

TALL BI'A - TUTTUL – I

DIE ALTORIENTALISCHEN BESTATTUNGEN

VON
EVA STROMMINGER
UND
KAY KOHLMAYER

SDV

SAARBRÜCKER DRUCKEREI UND VERLAG · SAARBRÜCKEN

96. WISSENSCHAFTLICHE VERÖFFENTLICHUNG
DER DEUTSCHEN ORIENT-GESELLSCHAFT

AUSGRABUNGEN
IN
TALL BI'A / TUTTUL

herausgegeben von
EVA STROMMINGER und KAY KOHLMAYER

Band I

DIE ALTORIENTALISCHEN BESTATTUNGEN
VON EVA STROMMINGER UND KAY KOHLMAYER
mit Beiträgen von Muḥammad Miftaḥ und Franciszek Stepniowski

TALL BI‘A / TUTTUL – I

DIE ALTORIENTALISCHEN BESTATTUNGEN

VON
EVA STROMMINGER
UND
KAY KOHLMAYER

mit Beiträgen von Muḥammad Miftah
und Franciszek Stepniowski

SDV

SAARBRÜCKER DRUCKEREI UND VERLAG · SAARBRÜCKEN 1998

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Ausgrabungen in Tall Bi'a, Tuttul / hrsg. von Eva Strommenger
und Kay Kohlmeyer. - Saarbrücken : SDV, Saarbrücker Dr. und Verl.

Bd. 1. Die altorientalischen Bestattungen / von Eva Strommenger
und Kay Kohlmeyer. Mit Beitr. von Muhammad Miftah und
Franciszek Stepniowski. - 1998

(... Wissenschaftliche Veröffentlichung der Deutschen Orient-
Gesellschaft ; 96)

ISBN 3-930843-34-X

© 1998 by Saarbrücker Druckerei und Verlag · Saarbrücken

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des
Werkes darf in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm usw. ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder
unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier

Lithographien, Druck und Verarbeitung: Saarbrücker Druckerei und Verlag.

Printed in Germany

ISBN 3-930843-34-X

ISSN 0342-4464

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstandes der Deutschen Orient-Gesellschaft.....	VII
Vorwort der Herausgeber der Reihe	IX
I. Einleitung und Hinweise für die Benutzer.....	1
II. Die Bestattungen und ihre Inventare	9
1. Bestattungen im Stadtgebiet.....	9
1. 1. Hügel B.....	10
1. 1. 1. Hügel B, mittleres Wohnquartier	10
1. 1. 2. Hügel B, Südhang	11
1. 2. Hügel C.....	16
1. 2. 1. Hügel C, südwestliches Wadi	16
1. 2. 2. Hügel C, Kuppe	16
1. 2. 3. Hügel C, Schnitt am Westhang	20
1. 2. 4. Hügel C, Schnitt am Nordhang	20
1. 3. Hügel E.....	24
1. 3. 1. Hügel E, Nordplateau	24
1. 3. 2. Hügel E, östlich des Palastes A.....	24
1. 3. 3. Hügel E, westlich des Palastes A.....	25
1. 3. 4. Hügel E, Sondage auf dem Südosthang	26
1. 3. 5. Hügel E, Gebiet des Palastes A – spätere Nutzungen	27
1. 3. 6. Hügel E, Schichten zwischen den Palästen A und B	29
1. 3. 7. Hügel E, Grabbauten frühdynastischer Herrscher unter Palast B	47
1. 3. 7. 1. Die Geschichte der Erforschung	47
1. 3. 7. 2. Die vorläufigen Veröffentlichungen	48
1. 3. 7. 3. Die an der Ausgrabung beteiligten Mitarbeiter.....	48
1. 3. 7. 4. Baubeschreibung (Muḥammad Miftah).....	48
1. 3. 7. 4. 1. Die Gesamtanlage	48
1. 3. 7. 4. 2. Grabbau 1.....	49
1. 3. 7. 4. 3. Grabbau 2.....	49
1. 3. 7. 4. 4. Grabbau 3.....	49
1. 3. 7. 4. 5. Grabbau 4.....	50
1. 3. 7. 4. 6. Grabbau 5.....	50
1. 3. 7. 4. 7. Grabbau 6.....	51
1. 3. 7. 5. Beschreibung der Grabinhalte.....	51
1. 3. 7. 5. 1. Grabbau 1.....	51
1. 3. 7. 5. 2. Grabbau 2.....	51
1. 3. 7. 5. 3. Grabbau 3.....	53
1. 3. 7. 5. 4. Grabbau 4.....	61
1.3. 7. 5. 5. Grabbau 5 (Franciszek M. Stepniewski).....	68
1. 3. 7. 5. 6. Grabbau 6.....	73
1. 4. Plateau F.....	77
1. 5. Senke H.....	78
1. 6. Hügel K.....	79
1. 7. Hügel M.....	80
2. Friedhöfe außerhalb der Stadt.....	82
2. 1. Die Geschichte der Erforschung	82
2. 2. Die vorläufigen Veröffentlichungen	82
2. 3. Die an der Ausgrabung beteiligten Mitarbeiter.....	82

2. 4. Friedhof U.....	82
2. 4. 1. Die Gesamtanlage	82
2. 4. 2. Beschreibung der Grabinhalte.....	84
2. 5. Friedhof V	117
III. Tierdeponierungen	119
1. Hügel B	119
2. Hügel E	119
IV. Auswertung.....	121
1. Die relative Abfolge der Gräber	121
1. 1. Seriation	121
1. 2. Stratigraphische Abfolgen	128
1. 3. Bewertung der Seriation	128
2. Bemerkungen zu den Bestattungssitten	129
2. 1. Die Orientierung des Leichnams.....	129
2. 2. Die Position der Inventare	129
2. 3. Inventare der Männer-, Frauen- und Kindergräber.....	130
V. Abkürzungen und Bibliographie.....	131
1. Sigelverzeichnis	131
2. Bibliographie I: Allgemeine Literatur zu Tall Bi'a / Tuttul.....	134
3. Bibliographie II: Spezielle Literatur zu den Themen dieses Bandes	136
VI. Verzeichnis der Tafeln.....	138
VII. Verzeichnis der Bestattungen nach Grabnummern	144
VIII. Verzeichnis der gesicherten und vermutlichen Beigaben nach Fundnummern ..	147
Tafeln 1-221	169
Beilagen 1-4	

Vorwort des Vorstandes der Deutschen Orient-Gesellschaft

Dem Vorstand der Deutschen Orient-Gesellschaft ist es eine besondere Freude, in demselben Jahre, in dem die Gesellschaft ihr hundertstes Gründungsjubiläum feiert, mit dem 96. Band ihrer *Wissenschaftlichen Veröffentlichungen* ein Werk vorlegen zu können, welches die Reihe der Endpublikationen der in den letzten 30 Jahren im Namen der DOG durchgeführten Ausgrabungen eröffnet.

Die archäologische Untersuchung des Tall Bi'a begann 1980 und endete vorläufig 1995. Über alle Kampagnen sind regelmäßig Vorberichte in den *Mitteilungen der Deutschen Orient-Gesellschaft* erschienen. Allen, die im Laufe dieser langen Zeit an der Ausgrabung und an der wissenschaftlichen Bearbeitung der Funde und Befunde mitgearbeitet haben, schuldet die Deutsche Orient-Gesellschaft Dank, ganz besonders aber Frau Dr. Eva Strommenger-Nagel, die die Ausgrabung in Tall Bi'a initiiert und geleitet hat und die nun auch - zusammen mit Herrn Prof. Kay Kohlmeyer, der seit der ersten Grabungskampagne an dem Projekt mitarbeitet - die Endberichte herausgibt.

Der Generaldirektion der Antiken und Museen Syriens gebührt der Dank der Deutschen Orient-Gesellschaft für die Gewährung der Lizenz zur Ausgrabung in Tall Bi'a und für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat von Anfang an die finanziellen Mittel zur Durchführung der Unternehmung bereitgestellt und auch für den vorliegenden Band einen nennenswerten Druckkostenzuschuß gewährt; auch ihr sei an dieser Stelle der aufrichtige Dank der Deutschen Orient-Gesellschaft zum Ausdruck gebracht.

Vorwort der Herausgeber der Reihe

Mit diesem Band beginnt die umfassende Veröffentlichung der bisherigen Ausgrabungsergebnisse in Tall Bi'a / Tuttul. Zielsetzung und Verlauf der Forschungen sind in der Einleitung skizziert. Dort werden auch die Mitarbeiter an den einzelnen Kampagnen genannt und die Titel der geplanten Bände sowie das Publikationsprogramm vorgestellt.

Vorangeschickt werden hier Worte des Dankes an alle Personen und Institutionen, deren Unterstützung die Basis für eine Durchführung des Projektes Tall Bi'a gewährleistete. Dabei beginnen wir mit allen jenen, welche die Arbeiten vor Ort ermöglichten und förderten.

Die erste Stelle unserer Danksagung gebührt den Verantwortlichen des syrischen Antikendienstes, den Generaldirektoren Dr. Afif Bahnassi, Dr. Ali Abou Assaf und Prof. Dr. Sultan Muhesen mit ihren Mitarbeitern in Damaskus, die nach Abschluß der Arbeiten in Habuba Kabira unserem Wunsch nach weiterer Tätigkeit in Syrien entsprachen und uns die Erforschung des bedeutenden Ruinenhügels von Tall Bi'a anvertrauten. Sie begleiteten den Fortgang der Grabungen mit steter Hilfsbereitschaft und regem Interesse. Wir fühlten uns zu jeder Zeit als gern gesehene Gäste und Kollegen in einem Land, das durch aufgeschlossene Forschungspolitik zu einem besonders begünstigten Ort archäologischer Felduntersuchungen geworden ist. Die in den vergangenen drei Jahrzehnten gewonnenen, vielseitigen neuen Erkenntnisse erscheinen nun in den ersten ausführlichen Publikationen und manifestieren das Geleistete auch für einen breiten Kreis nicht unmittelbar Beteiligter. Wir freuen uns, daß wir einen Teil an der intensiven und ertragreichen Forschung leisten konnten und verstehen diesen ersten Band zugleich als Zeichen des Dankes an alle Verantwortlichen des syrischen Antikendienstes.

Vor Ort war es der Direktor des Antikendienstes der Provinz Raqqa, Murhaf al-Khalaf, der uns alle Wege ebnete, die Kontakte mit den örtlichen Behörden regelte und uns mit seiner Familie in seinem Hause stets gastlich aufnahm.

Unser Dank gilt natürlich auch den Mitgliedern des Grabungsstabes und den Kommissaren des syrischen Antikendienstes, die über die Länge der Zeit jeweils auf ihrem Gebiet äußersten Einsatz leisteten und wesentlich zum Gelingen des Ganzen beitrugen. Manche der Mitarbeiter engagieren sich darüber hinaus noch jetzt als Mitautoren der Publikationsreihe.

Danken möchten wir auch den Kolleginnen und Kollegen, die uns besuchten, gemeinsame Probleme mit uns besprachen und zu einer guten Nachbarschaft unter den zahlreichen Ausgrabungsgruppen am Euphrat sowie in der syrischen Ġazira beitrugen. Eine besonders enge Beziehung verband uns mit der von Prof. Dr. Michael Meinecke(†) geleiteten Raqqa-Grabung des Deutschen Archäologischen Institutes, mit der wir über eine lange Zeit das Grabungshaus teilten.

In Damaskus genossen wir häufig die Gastfreundschaft des Deutschen Archäologischen Institutes unter seinen Leitern Prof. Dr. Michael Meinecke, Prof. Dr. Thilo Ulbert und Dr. Klaus Freyberger. Bei größeren und kleineren Problemen fanden wir dort stets Hilfe und guten Rat.

In Deutschland waren es die Deutsche Orient-Gesellschaft zu Berlin mit den Vorsitzenden Prof. Dr. Barthel Hrouda, Prof. Dr. Hans-Günter Buchholz, Prof. Dr. Johannes Renger und Prof. Dr. Gernot Wilhelm sowie das Museum für Vor- und Frühgeschichte – Staatliche Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit seinen Direktoren Prof. Dr. Adriaan von Müller und Prof. Dr. Wilfried Menghin, die als Mitträger der Grabungskonzession die notwendige Basis für den Gesamttablauf des Projektes bereitstellten. Dabei hat die Deutsche Orient-Gesellschaft insbesondere für eine regelmäßige Veröffentlichung von Vorberichten in ihren Mitteilungen, Rundbriefen und Vortragsveranstaltungen und damit für eine angemessene Bekanntmachung der Ergebnisse gesorgt. Dies findet nun seinen Abschluß mit der Aufnahme der endgültigen Publikationen in die Reihe der Wissenschaftlichen Veröffentlichungen der Deutschen Orient-Gesellschaft. Das Museum für Vor- und Frühgeschichte hat die notwendigen Unterbringungsmöglichkeiten für Probenmaterial, die umfangreiche Grabungsdokumentation und anderes mehr ebenso wie die benötigten Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt und uns in nicht wenigen Fällen mit Hilfspersonal unterstützt. Die Unterzeichnete wurde für die Durchführung aller Kampagnen großzügig beurlaubt.

Keine einzige Kampagne jedoch wäre möglich gewesen ohne eine adäquate Finanzierung. Sie wurde uns seit der ersten Felduntersuchung von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gewährt, und auch die jetzige Phase der Aufarbeitung und Publikation wird von ihr unterstützt.

Herrn Dr. Jochen Briegleb, den Fachgutachtern und den mit unseren Angelegenheiten befaßten Abteilungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft sind wir daher für ihre große Mühe bei der Einschätzung der Anträge und der Verwaltung der Mittel in ganz besonderem Maße verpflichtet. Auch der Druck dieses Bandes konnte nur mit Hilfe der Deutschen Forschungsgemeinschaft realisiert werden.

Eine wertvolle finanzielle Unterstützung gewährte auch Frau Dr. Johanna Zick-Nissen. Sie wurde erstmals bei der zeichnerischen Grabungsdokumentation dieses Bandes eingesetzt und wird uns auch bei der Gestaltung der folgenden Bände dankbar angenommene Dienste leisten.

Unser Dank gilt ebenso den Kollegen von der Archäometrie, die stets auf unsere Fragen und Wünsche eingehen und unsere naturwissenschaftlichen Proben untersuchen. Dr. Jochen Görsdorf vom Deutschen Archäologischen Institut nahm bereits Kohlenstoffdatierungen vor, Prof. Dr. Josef Riederer vom Rathgen-Forschungslabor der Staatlichen Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz überprüfte Materialien und Herstellungstechniken, und Dr. Gerwulf Schneider von der Freien Universität Berlin berät uns kontinuierlich in Fragen zu Rohstoffen und zu Techniken der Keramikerstellung. Vielmals danken möchten wir auch Frau Erika Fischer und Frau Barbara Spering M.A. für ihre Arbeit an der Druckfassung des Tafel- und Textteiles ebenso wie Frau Petra Müller für ihr Engagement bei der Anfertigung der meisten der hier publizierten Zeichnungen.

I. EINLEITUNG UND HINWEISE FÜR DIE BENUTZER

Als die Ausgrabungen in Ḥabuba Kabira im Jahre 1975 beendet waren, bot uns der damalige Generaldirektor der Antiken und Museen der Syrisch-Arabischen Republik, Dr. Afif Baḥnassi, ein neues Grabungsprojekt nach unseren Wünschen an. Exkursionen zur Auswahl eines geeigneten Objektes in den Provinzen Aleppo, Raqqa und Ḥassaka führten schließlich zur Entscheidung zugunsten von Tall Bi'a unweit der Stadt Raqqa im Winkel zwischen dem Euphrat und dem Baliḥ¹ (Taf. 1-4). Wichtigste Gesichtspunkte waren dabei zum einen die beachtliche Größe des Hügelgeländes (ca. 650 x 750 m), das sich allein durch die Gestalt seiner Oberfläche als eine bedeutende altorientalische Stadtruine zu erkennen gab. Zum andern bezeugten die aufgelesenen Scherben und sonstigen Kleinfunde eine intensive Besiedlung im 3. Jahrtausend und in der 1. Hälfte des 2. Jahrtausends v. Chr., die – gemeinsam mit der geographischen Lage des Ortes – interessante Aufschlüsse über die Beziehungen zwischen Südmesopotamien und Nordsyrien bis hin nach Anatolien in wichtigen Epochen wechselnder Abhängigkeiten versprach. Des weiteren schien uns nichts gegen die von Georges Dossin auf Grund der Mari-Korrespondenz vorgeschlagene Gleichsetzung von Tall Bi'a mit dem bekannten kultischen und politischen Zentrum Tuttul zu sprechen. Dank eines Hinweises von Agnès Spycket geschah dies nicht erst im Jahre 1962², sondern nachweislich bereits 1954, als Georges Dossin nach einer Studienreise am 19. Oktober an Edouard Dhorme folgendes schrieb: "Toute la région du Baliḥ moyen et supérieur, bien pourvue d'eau, a été habitée dès une très haute antiquité, déjà aux temps préhistoriques, ainsi qu'en témoigne une céramique peinte très caractéristique. Le fait avait déjà été mis en évidence par Mallowan avant la guerre. J'ignore toujours où il faut chercher Naḥur, mais j'inclinerais à penser que si Tuttul, dans les documents, est associé à la fois à l'Euphrate et au Baliḥ, c'est dans la région du confluent de ce dernier qu'il devait se trouver. On songe aux environs de Raqqa, et précisément à trois kilomètres environ au nord-est de la ville se dressent les ruines d'une ville importante avec enceinte: le Tell Bi'a. Le fouilleur a maintenant la parole"³.

Bei dieser sehr überzeugenden Gleichsetzung sollten hier auch schriftliche Dokumente über die Verbindungen dieser Stadt mit Mari und nordmesopotamischen Partnern bis hin zum zentralsyrischen Ebla zu erwarten sein.

Schließlich war die Ruine – mit Ausnahme eines Gehöftes in ihrem Südwesten (Taf. 2) – völlig unbesiedelt und auch aus den jüngeren Perioden des Altertums waren keine wesentlichen Überbauungen zu erkennen. Problematisch erschienen uns jedoch Hunderte von Raublöchern, die manche Bereiche der Oberfläche völlig einheitlich überzogen (Taf. 2, 4) und die Nähe der expandierenden Stadt Raqqa (Taf. 3). Inzwischen haben wir jedoch auch die Vorteile einer stadtnahen Ansiedlung mit entsprechenden Dienstleistungen auf hohem Niveau erlebt. Darüber hinaus wurde uns zunehmend bewußt, daß wir mit der Entscheidung für Tall Bi'a dieses wichtige Bodentalerium vor einer modernen Nutzung und damit einer zumindest partiellen Zerstörung gerettet haben. Das Ruinengelände wäre im Rahmen der Anlage des neuen städtischen Friedhofs im Nordosten von Raqqa auf der Uferterrasse zu

allererst miteinbezogen worden, da es außerhalb der Fruchtebene liegt. Welche bedeutenden Informationen über wichtige Perioden des Altertums damit verloren gegangen oder der Erforschung auf lange Zeit entzogen worden wären, wird in der mit diesem Band beginnenden Publikationsserie dargelegt. Der historische Stellenwert unserer Befunde wird zudem inzwischen dadurch erhöht, daß die Identifikation mit Tuttul seit 1992 durch Tontafelfunde bewiesen werden konnte⁴.

Im Jahre 1977 wurde die Grabungskonzession in Zusammenarbeit mit der Deutschen Orient-Gesellschaft und dem Museum für Vor- und Frühgeschichte, Staatliche Museen zu Berlin – Stiftung Preussischer Kulturbesitz, für Tall Bi'a beantragt und erteilt. 1980 konnte, dank der Finanzierung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, eine erste Survey- und Sondierungskampagne durchgeführt werden, der sich bis 1995 weitere elf Grabungskampagnen anschlossen. Hier seien diese mit ihren Arbeitsprogrammen, der Publikation in den offiziellen Vorberichten und der Nennung der jeweiligen Mitarbeiter kurz skizziert:

1. Kampagne (30. 8.–5. 11. 1980)

Programm: Systematische Oberflächenbegehungen, Vermessungsarbeiten und drei Sondagen (Taf. 6): Ein Ost-West-Schnitt über die Kuppe des Zentralhügels E (mit Fund einer Tontafel), ein Nord-Süd-Schnitt auf dem Südhang des Hügels B und ein Nord-Süd-Schnitt durch die Stadtmauer ruine K.

Vorbericht: Strommenger, MDOG 113 (1981) 23 ff.

Grabungsstab: Gunter Amtmann (Student der Archäologie), Suzanne Herboldt (Studentin der Archäologie), Dipl.-Ing. Jan-Christoph Heusch (Architekt), Kay Kohlmeier (Student der Archäologie), Anne LeClaire (Restauratorin und Zeichnerin), Ing. grad. Joachim Lesener (Vermesser), Ing. grad. Hubert Ostendorf (Vermesser), Dr. Eva Strommenger (Archäologin und Projektleiterin). – *Zeitweise Mitarbeiter:* Lenore Böcking-Döring, Muḥammad Miftah, Hani Zaroura. – *Kommissare der syrischen Antikenverwaltung:* Maḥmoud Hereitani und Murhaf Khalaf.

2. Kampagne (31. 8.–31. 10. 1981)

Programm: Erweiterung der Schnitte auf Hügel E und B. Auf dem Nordplateau von Hügel E ein Wohnhaus aus der jüngeren altorientalischen Bebauung. Auf Hügel B-Süd Untersuchung des nach-altorientalischen Friedhofs. Ost-West-Schnitt über die Kuppe von Hügel C. Dabei die Südwestecke eines Antentempels angeschnitten, dessen Funktion noch nicht erkannt wurde.

Vorberichte: Herboldt / K Kohlmeier / Ludwig / Strommenger, MDOG 114 (1982) 79 ff. – Wolska, MDOG 115 (1983) 43 ff.

Grabungsstab: Raimund Arns (Student der Architektur), Andrea Becker (Studentin der Archäologie), Wolfgang Bitterle (Photograph), Suzanne Herboldt (Studentin der Archäologie), Dr. Kay Kohlmeier (Archäologe), Klaudia Limper (Studentin der Archäologie), Prof. Dr. Wido Ludwig (Architekt), Muḥammad Miftah (Grabungstechniker), Prof. Dr. Wolfram von Soden (Philologe), Dr. Eva Strommenger (Archäologin und Projektleiterin), Dr. Wanda Wolska (Anthropologin). – *Zeitweiser Mitarbeiter:* Ghassan Khayata. – *Kommissar der syrischen Antikenverwaltung:* Murhaf Khalaf.

¹ Strommenger, MDOG 109 (1977) 5 ff.

² Dossin, AAS 11/12 (1961/1962)197 ff.; – Dossin, RA 68 (1974) 25 ff.

³ Der Nachlaß von Edouard Dhorme wird durch Agnès Spycket in der Saulchoir Library archiviert. Die Arbeiten sind noch im Gange; sie werden nicht vor dem Jahre 2000 abgeschlossen und allgemein zugänglich sein.

⁴ Krebemek, MDOG 125 (1993) 51 f.

3. Kampagne (21. 8.–31. 10. 1982)

Programm: Verlängerung des westlichen Teils des Ost-West-Schnittes über die Kuppe von Hügel E. Untersuchung der älteren Schichten unter dem Wohnhaus auf dem Nordplateau von Hügel E. Verlängerung des Nord-Süd-Schnittes auf dem Südhang des Hügels B südlich bis zur Stadtmauer. Begrenzte Erweiterung im Areal eines angeschnittenen Wohnhauses. Im nördlichen Bereich des Schnittes Erweiterung der Fläche zur Untersuchung des nach-altorientalischen Friedhofes und der darunter gelegenen Wohnbebauung. Auf Hügel C Untersuchung des Anten-Tempels und seines Umfeldes.

Publikation: Arns / Becker / Kohlmeyer / Ludwig / Schneiders / Selz / Strommenger, MDOG 116 (1984) 15 ff.

Grabungsstab: Raimund Arns (Student der Architektur), Andrea Becker (Studentin der Archäologie), Wolfgang Bitterle (Photograph), Felix Blocher (Student der Archäologie), Prof. Dr. Mark A. Brandes (Archäologe), Klaudia Limper (Studentin der Archäologie), Wolfgang Messerschmidt (Student der Archäologie), Muhammad Miftah (Grabungstechniker), Lauffrey Nabo M. A. (Archäologe), Dipl.-Ing. Ellen Schneiders (Architektin), Prof. Dr. Wolfram von Soden (Philologe), Dr. Eva Strommenger (Archäologin und Projektleiterin), Dr. Wanda Wolska (Anthropologin). – Kommissar der syrischen Antikenverwaltung: Murhaf Khalaf.

4. Kampagne (15. 8.–30. 10. 1983)

Programm: Ein Nord-Süd-Schnitt auf dem Südhang des Hügels E führte zur Entdeckung eines Gebäudes mit starkem Mauerwerk, das auf größerer Fläche untersucht wurde, ohne daß seine Funktion erkannt wurde. Auf Hügel B wurden an beiden Stellen die begonnenen Untersuchungen auf vergrößerter Fläche fortgesetzt: im nördlichen Abschnitt die Arbeiten am nach-altorientalischen Friedhof und den darunter befindlichen größeren Wohnhäusern, im südlichen Bereich die Freilegung der offensichtlich älteren Wohnbebauung. Auf Hügel C wurden die Arbeiten im Umfeld des Anten-Tempels mit einem Nord-Süd-Schnitt auf den Südhang fortgesetzt und die ältere sowie die jüngere Stadtmauer untersucht. Erste Sondierungen im Friedhof U.

Publikation: Arns / Becker / Kohlmeyer / Ludwig / Schneiders / Selz / Strommenger, MDOG 116 (1984) 15 ff.

Grabungsstab: Wolfgang Bitterle (Photograph), Prof. Dr. Mark A. Brandes (Archäologe), Gudrun Colbow M. A. (Archäologin), Ute Doberschütz (Restauratorin), Berthold Einwag (Student der Archäologie), Prof. Dr.-Ing. Wido Ludwig (Architekt), Prof. Dr. Walter Mayer (Philologe), Henning Metz (Student der Architektur), Muhammad Miftah (Grabungstechniker), Lauffrey Nabo M. A. (Archäologe), Dr. Dessa Rittig (Archäologin), Dipl.-Ing. Ellen Schneiders (Architektin), Dr. Gudrun Selz (Archäologin), Uwe Sievertsen (Student der Archäologie), Dr. Eva Strommenger (Archäologin und Projektleiterin), Dr. Wanda Wolska (Anthropologin). – Kommissar der syrischen Antikenverwaltung: Mahmoud Hereitani.

5. Kampagne (18. 8. – 31. 10. 1984)

Programm: Auf Hügel E konzentrierten sich die Arbeiten auf das große öffentliche Gebäude, dessen Grundriß es als Palast (= Palast A) erwies. Zwei altbabylonische Tontafeln wurden im Zusammenhang einer jüngeren Nutzung gefunden. Bei der Erweiterung der Grabungsflächen kamen Räume einer nach-altorientalischen Bebauung zutage, deren Funktion noch längere Zeit unklar blieb. Auf Hügel B wurde die Untersuchung der älteren Wohnhäuser fortgesetzt, auf Hügel C der monumentale Einraumbau

weiter untersucht und als Anten-Tempel erkannt. Im Stadttinnern wurden Wohnhäuser unmittelbar hinter der Befestigungsmauer festgestellt. Erste Flächengrabung im Gelände des Friedhofs U.

Publikationen: Strommenger / Schneiders / Rittig / Kara / Domröse, MDOG 118 (1986) 7 ff. – Boessneck / von den Driesch, MDOG 118 (1986) 45 ff. – Meyer, MDOG 119 (1987) 51 ff.

Grabungsstab: Prof. Dr. Mark A. Brandes (Archäologe), Christian Domröse (Student der Archäologie), Berthold Einwag (Student der Archäologie), Dr. Bruno Jacobs (Archäologe), Dipl.-Ing. Hans-Christian Kara (Architekt), Prof. Dr. Walter Mayer (Philologe), Henning Metz (Student der Architektur), Muhammad Miftah (Grabungstechniker), Lauffrey Nabo M. A. (Archäologe), Adelheid Otto (Abiturientin), Karin Pütt (Studentin der Architektur), Dr. Dessa Rittig (Archäologin), Florian Rüschi (Abiturient), Dipl.-Ing. Ellen Schneiders (Architektin), Dr. Eva Strommenger (Archäologin und Projektleiterin), Ingrid Strüben (Photographin), Gabriele Wüsten (Restauratorin). – Zeitweise Mitarbeiter: Hannelore Fargal, Klaus Niepelt, Dipl.-Ing. Hans-Otto Träger, Dipl. Ing. Friedhelm Schneiders. – Kommissare der syrischen Antikenverwaltung: Muhammad Muslim und Radwan Sharaf.

6. Kampagne (15. 8. – 2. 11. 1985)

Programm: Weiterarbeit am Palast A auf Hügel E. Aus seiner späteren Nutzung kamen drei weitere altbabylonische Tontafeln. Die Räume der nach-altorientalischen Überbauung fügten sich zu einem größeren Grundriß zusammen, dessen Funktion jedoch noch ungeklärt blieb. Beginn einer Tiefgrabung an der Südost-Flanke des Hügels E und einer Grabung auf der Kuppe des Hügels B, wo eine spätbronzezeitliche Bebauung angeschnitten und ein nach-altorientalischer Friedhof untersucht wurde. Fortgesetzt wurde hier die Erforschung der älteren Wohnhäuser. Auf Hügel C wurde ein Nord-Süd-Schnitt auf dem Nordhang angelegt. Mit ihm korrespondierte ein nord-südlicher Schnitt auf dessen Südflanke. Weitere Untersuchungen im Bereich des Anten-Tempels. Grabung im Friedhof U.

Publikationen: Strommenger / Hemker / Kohlmeyer / Mayer / Nabo / Pütt / Rittig / Schneiders, MDOG 119 (1987) 7 ff. – Schirmer, MDOG 119 (1987) 57 ff.

Grabungsmitglieder: Wolfgang Bitterle (Photograph), Prof. Dr. Mark A. Brandes (Archäologe), Gudrun Colbow M. A. (Archäologin), Iris von der Tann (Studentin der Archäologie), Christian Domröse (Student der Archäologie), Berthold Einwag (Student der Archäologie), Arnulf Hausleiter (Abiturient), Christiane Hemker (Studentin der Archäologie), Dr. Kay Kohlmeyer (Archäologe), Prof. Dr.-Ing. Wido Ludwig (Architekt), Prof. Dr. Walter Mayer (Philologe), Henning Metz (Student der Architektur), Muhammad Miftah (Grabungstechniker), Lauffrey Nabo M. A. (Archäologe), Adelheid Otto (Studentin der Archäologie), Anna Przybyszewska (Studentin der Archäologie), Karin Pütt (Studentin der Architektur), Norbert Redante (Student der Architektur), Dr. Dessa Rittig (Archäologin), Dipl.-Ing. Ellen Schneiders (Architektin), Dr. Gudrun Selz (Archäologin), George Spanos (Abiturient), Dr. Eva Strommenger (Archäologin und Projektleiterin), Dr. Wanda Wolska (Anthropologin). – Zeitweise Mitarbeiter: Prof. Dr. Joachim Boessneck, Prof. Dr. Angela von den Driesch, Prof. Dr. Wolfgang Schirmer, Ludwig Feldmann, Gerhard Schellmann, Klaus Niepelt. – Kommissare der syrischen Antikenverwaltung: Nida Dandashi und Radwan Sharaf.

7. Kampagne (15. 8. – 31. 10. 1987)

Programm: Auf Hügel E erweiterte sich synchron mit der Freilegung des Palastes A der Grundriß der jüngeren altorientali-

schen und der nach-altorientalischen Überbauungen, deren Überreste im Umkreis der Kuppe besser erhalten waren als am Südhang. Im Niveau der späteren Nutzungen kamen weitere verstreute Tontafeln zutage. In einer Sondage unterhalb des Fußbodens der Palastgruft fanden sich Reste eines älteren monumentalen, abgebrannten Gebäudes (= Palast B). Die Tiefgrabung an der Südost-Flanke wurde fortgesetzt. Auf Hügel B wurde die Ausgrabung der älteren Wohnhäuser weitergeführt. Der Nord-Süd-Schnitt auf Hügel C wurde ausgeweitet und bis zur Stadtmauer verlängert. Im Westen des südlich von Hügel C gelegenen Wadis wurden ein Stadttor und die anschließenden Teile der Befestigung untersucht. Letzte Arbeiten fanden im Friedhof U statt.

Publikationen: Strommenger / Böhme / Brandes / Hemker / Kohlmeier / Ludwig / Schulze-Wischeler / Selz, MDOG 121 (1989) 5 ff. – Krebernik, MDOG 122 (1990) 67 ff.

Grabungsstab: Sabine Böhme M. A. (Archäologin), Jutta Bollweg (Studentin der Archäologie), Prof. Dr. Mark A. Brandes (Archäologe), Berthold Einwag M. A. (Archäologe), Azad Hamotu (Student der Archäologie), Christiane Hemker (Studentin der Archäologie), Angelika Kohlmeier (Photographin), Dr. Kay Kohlmeier (Archäologe), Prof. Dr.-Ing. Wido Ludwig (Architekt), Veit Mach (Student der Architektur), Prof. Dr. Walter Mayer (Philologe), Muhammad Miftah (Grabungstechniker), Lauffrey Nabo M. A. (Archäologe), Adelheid Otto (Studentin der Archäologie), Peter Raulwing (Student der Archäologie), Dr. Dessa Rittig (Archäologin), Dipl.-Ing. Ellen Schneiders (Architektin), Dr. Eva Strommenger (Archäologin und Projektleiterin), Dr. Wanda Wolska (Anthropologin). – Zeitweise Mitarbeiter: Dr. Gisela Träger, Dipl.-Ing. Hans-Otto Träger, Dipl.-Ing. Friedhelm Schneiders, Oliver Saherwala, Hannelore Fargal, Klaus Niepelt. – Kommissare der syrischen Antikenverwaltung: Zuhair, Ma'an Hassun und Nida Dandashi.

8. Kampagne (8. 8. – 28. 10. 1990)

Programm: Konzentration der Arbeiten auf den Zentralhügel E, wo die große oberste Bauanlage als Kloster mit einer Kirche erkannt wurde. Ein Fußbodenmosaik wurde freigelegt, ein zweites angeschnitten. In der späteren Nutzung des Palastes A wurden zehn weitere altbabylonische Tontafeln gefunden, über der Palastgruft ein Massengrab von Opfern einer anscheinend kriegerischen Auseinandersetzung. Am Südhang wurde der abgebrannte Palast B aus spätfürhdyastischer Zeit auf größerer Fläche untersucht. In seinem Verfallschutt kamen zahlreiche Gräber aus der Periode zwischen den Palästen A und B zutage. Bei einer begrenzten Schürfung auf dem Gelände F fanden sich unmittelbar unter der heutigen Oberfläche sehr breite Mauern, die mit größter Wahrscheinlichkeit Reste des berühmten Dagan-Tempels sind.

Publikationen: Strommenger, MDOG 123 (1991) 7 ff. – Kalla, MDOG 123 (1991) 35 ff. – Krebernik, MDOG 123 (1991) 41 ff. – Otto, MDOG 124 (1992) 45 ff. – Einwag, MDOG 125 (1993) 33 ff. – Görsdorf, MDOG 125 (1993) 61 ff.

Grabungsstab: Arnulf Birkemeier (Student der Archäologie), Prof. Dr. Mark A. Brandes (Archäologe), Berthold Einwag M. A. (Archäologe), Anwar 'Abd al-Ghafour (Photograph), Dipl.-Ing. Ingrid Hahnel (Architektin), Dr. Christiane Hemker (Archäologin), Ralph Hempelmann (Student der Archäologie), Gábor Kalla (Archäologe), Anke Koch (Studentin der Archäologie), Dr. Manfred Krebernik (Philologe), Dipl.-Ing. Veit Mach (Architekt), Muhammad Miftah (Grabungstechniker), Adelheid Otto M. A. (Archäologin), Dr. Dessa Rittig (Archäologin), Dipl.-Ing. Ellen Schneiders (Architektin), Franciszek M. Stepniowski (Archäologe), Dr. Eva Strommenger (Archäologin und Projektleiterin). –

Kommissare der syrischen Antikenverwaltung: Murhaf Khalaf und George Dabboura.

9. Kampagne (14. 8. – 30. 10. 1992)

Programm: Konzentration der Arbeiten auf den Zentralhügel E. Weitere Freilegung des byzantinischen Klosters mit dem zweiten Fußbodenmosaik. In einer späteren Nutzungsphase des nördlichen Zingels im Palast A kamen sechzig Tontafeln zutage. Am Südhang wurde westlich des abgebrannten Palastes B der östliche Teil eines in seinen Anfängen mit diesem gleichzeitigen Wirtschaftsgebäudes untersucht. Es überlebte den Palast B über eine längere Zeit. Unterhalb von beiden Bauwerken fand sich eine ältere monumentale Anlage mit Bestattungen, deren Interpretation noch nicht zufriedenstellend gelang. Die Tiefgrabung an der Südost-Flanke mußte wegen aufsteigenden Grundwassers vor Erreichen des gewachsenen Bodens eingestellt werden.

Publikation: Strommenger, MDOG 125 (1993) 5 ff. – Krebernik, MDOG 125 (1993) 51 ff.

Grabungsstab: Anwar 'Abd al-Ghafour (Photograph), Prof. Dr. Mark A. Brandes (Archäologe), Dr. Bettina Carruba (Archäologin), Gertraud Gruber (Studentin der Architektur), Gabriele Häbler (Studentin der Archäologie), Dipl.-Ing. Ingrid Hahnel (Architektin), Georg Jakob (Restaurator), Dr. Liane Jakob-Rost (Philologin und Archäologin), Dr. Gábor Kalla (Archäologe), Dr. Kay Kohlmeier (Archäologe), Dr. Manfred Krebernik (Philologe), Muhammad Miftah (Grabungstechniker), Dr. Dessa Rittig (Archäologin), Dipl.-Ing. Ellen Schneiders (Architektin), Dr. Franciszek M. Stepniowski (Archäologe), Dr. Eva Strommenger (Archäologin und Projektleiterin). – Zeitweise Mitarbeiter: Adelheid Otto M. A., Berthold Einwag M. A., Behzad Mofidi Nasrabadi. – Kommissar der syrischen Antikenverwaltung: George Dabboura.

10. Kampagne (12. 8. – 28. 10. 1993)

Programm: Konzentration der Arbeiten auf den Zentralhügel E. Arrondierung der nördlichen Grabungsareale des byzantinischen Kloster. Dort wurde überall ein sinnvoller Abschluß erzielt, obgleich sich das Bauwerk noch weiter nördlich und östlich erstreckt. Im Osten, in Nähe des Friedhofes wurde ein drittes Fußbodenmosaik freigelegt. Im Bereich des Palastes A konnte die Untersuchung der Archivräume nicht ganz abgeschlossen werden. Es fanden sich 83 weitere altbabylonische Tontafeln. Am Südhang wurde die Freilegung der Anlage unterhalb des Palastes B als eine Gruppe oberirdischer Grabbauten der Herrscher von Tutul erkannt. Teile eines noch älteren monumentalen Bauwerks und einer Straße wurden auf dem südlich anschließenden Hangbereich festgestellt.

Publikationen: Strommenger, MDOG 126 (1994) 11 ff. – Krebernik, MDOG 126 (1994) 33 ff.

Grabungsstab: Anwar 'Abd al-Ghafour (Photograph), Arnulf Birkemeier (Student der Archäologie), Dr. Bettina Carruba (Archäologin), Dipl.-Ing. Ingrid Hahnel (Architektin), Ma'an Hassun (Zeichner), Nadia Henkel (Studentin der Archäologie), Georg Jakob (Restaurator), Dr. Liane Jakob-Rost (Philologin und Archäologin), Dr. Gábor Kalla (Archäologe), Jörg Kassautzki (Student der Architektur), Dr. Manfred Krebernik (Philologe), Dr. Kay Kohlmeier (Archäologe), Muhammad Miftah (Grabungstechniker), Rezső Pudleiner (Student der Archäologie), Dr. Dessa Rittig (Archäologin), Dipl.-Ing. Ellen Schneiders (Architektin), Dr. Eva Strommenger (Archäologin und Projektleiterin). – Kommissar der syrischen Antikenverwaltung: George Dabboura.

11. Kampagne (20. 8. – 29. 10. 94)

Programm: Die restlichen Räumlichkeiten in der Nordostecke des Palastes A wurden bis zur Schicht des Archives aus den letzten Jahren des Šamši-Adad freigelegt. Gleichzeitig wurde die Situation im östlichen Vorfeld des Palastes überprüft, wohin dieser sich mit einer später durchgebrochenen Tür öffnete. Hier fanden sich außer einem Haufen von Tontafeln in einem darüber gelegenen Niveau dreißig bis vierzig unbestattete Skelette, wohl von einem feindlichen Angriff auf das Zentrum von Tuttul. Insgesamt wurden 204 Schriftfunde registriert, dazu viele gesiegelte Tonverschlüsse. Gleichzeitig arbeiteten einige Expeditionsmitglieder an den Kleinfunden für die Publikation.

Publikation: Kohlmeyer / Strommenger, MDOG 127 (1995) 43 ff.

Grabungs- und Aufarbeitungsstab: Dr. Bettina Carruba (Archäologin), Nadia Henckel (Studentin), Dr. Liane Jakob-Rost (Philologin und Archäologin), Jörg Kassautzki (Student der Architektur), Dr. Manfred Krebernik (Philologe), Dr. Kay Kohlmeyer (Archäologe), Muhammad Miftah (Grabungstechniker), Dr. Peter Miglus (Archäologe), Adelheid Otto M.A. (Archäologin), Dr. Dessa Rittig (Archäologin), Dr. Michael Streck (Philologe), Dr. Eva Strommenger (Archäologin und Projektleiterin). – Kommissar der syrischen Antikenverwaltung: Ghassan 'Abd al-Aziz.

12. Kampagne (8. 3. – 1. 4. 1995)

Programm: Nach den Ergebnissen der Kampagne von 1994 war es dringend geboten, den gesamten Nordostbereich des Palastes A bis zum ursprünglichen Fußboden freizulegen. Dabei wurden nur noch einige verstreute Schriftfunde zutage gefördert. Im übrigen wurden im Areal des Palastes A gezielte Untersuchungen zu noch ungeklärten Details durchgeführt. Sie betrafen die Gesamtgeschichte dieses Bauwerks, die nun eindeutig vorliegt. Die Bebauung östlich außerhalb des Palastes A wurde auf größerer Fläche untersucht und als ein Werkstattbereich erkannt, der unter anderem der Metallbearbeitung diente. Gleichzeitig arbeiteten einige Expeditionsmitglieder an den Kleinfunden für die Publikation.

Publikation: Kohlmeyer / Strommenger, MDOG 127 (1995) 43 ff.

Grabungs- und Aufarbeitungsstab: Peter Albert (Student der Restaurierung), Andreas Bechstein (Student der Grabungstechnik), Prof. Dr. Kay Kohlmeyer (Archäologe und Projektleiter), Prof. Dr. Manfred Krebernik (Philologe), Martina Lörler (Studentin der Grabungstechnik), Muhammad Miftah (Grabungstechniker), Dr. Peter Miglus (Archäologe), Marion Oehler (Studentin der Grabungstechnik), Stefanie Scheerer (Studentin der Restaurierung), Lutz Strobach (Student der Restaurierung), Dr. Eva Strommenger (Archäologin und Projektleiterin).

Im Verlauf der jetzt abgeschlossenen ersten Grabungsperiode in Tall Bi'a wurden wesentliche Funktionsbereiche der altorientalischen Stadt exemplarisch untersucht (Taf. 6):

1. Ein *Tempel* vom nord- und mittelsyrischen 'Anten-Typ' im Westen auf Hügel C, dicht hinter der Stadtmauer und unweit des westlichen Tores.

2. Das *Hauptheiligtum* des Dagan im östlichen Bereich des Zentralhügels E, auf dem Gelände F. Es wurde nur mittels einer Schürfung in seiner Position ermittelt. Die dicht unter der Oberfläche erkennbaren großräumigen Strukturen und die sehr starken Mauerzüge lassen sich am ehesten zu einem 'Anten-Tempel' ergänzen.

3. Eine Abfolge von bislang zwei ganz oder ausschnittsweise freigelegten *Palästen* auf dem Zentralhügel E (A und B). Dabei

erwies sich der jüngere Bau (A) als eine kleinere, eingeschränkte Version des zweistromländischen Palasttyps von Mari, und der ältere (B) hatte in seiner bisher ermittelten Architektur überraschende Ähnlichkeiten mit dem etwa gleichzeitigen zentralsyrischen Palast G in Ebla. Über den Grundriß eines unterhalb davon angeschnittenen, erheblich älteren öffentlichen Gebäudes ist angesichts der sehr begrenzten Fläche von zwei Räumen zur Zeit noch keine Aussage möglich. Zwischen diesem und dem 'eblaitischen' Palast B dürfte es im Innern des Zentralhügels einen weiteren Palast geben, der zur Schicht der Grabbauten (siehe unten) gehörte. Bezogen auf die südmesopotamische Terminologie datiert auch er in die frühdynastische Epoche. Ferner ist aus der Zeit der Herrscher von Akkade dort ein Residenzbau zu erwarten. Beide hypothetischen Anlagen würden die Anzahl der Paläste auf fünf erhöhen. Weitere könnten sich noch darunter befinden.

4. *Zentrale Wirtschaftsanlagen* auf dem Zentralhügel E zum einen aus der Zeit des Šamši-Adad (Umwidmung des Palastes A), zum anderen aus der Zeit der Herrscher von Akkade ("Pfeilergelände").

5. *Stadtmauern* aus frühdynastischer und jüngerer Zeit wurden durch Schnitte im Norden, Süden und Westen – im Westen auf größerer Fläche und in Verbindung mit einem Tor – erforscht. Die frühdynastische Mauer war wesentlich stärker als die jüngere.

6. *Wohnhäuser* aus der Früh-, Mittel- und Spätbronzezeit. Sie wurden an verschiedenen Stellen angetroffen und partiell erforscht. Neben den üblichen Hofhäusern der Frühen und Mittleren Bronzezeit sind Anlagen vom selben Typ wie im spätbronzezeitlichen Munbaqa und in Hadidi bemerkenswert.

7. *Bestattungen* in Wohnhäusern und auf Freiräumen der Wohn- und Palastquartiere sowie in extramuralen Friedhöfen. Sie sind Angehörigen verschiedener Schichten zuzuordnen.

Geklärt wurden ferner:

8. *Die topographische Situation und die Zeit der Stadtgründung* in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Wolfgang Schirmer. Hierzu dienten geologische Geländeuntersuchungen in den näheren Talbereichen und an der Peripherie der Stadtruine durch Begehungen, Schnitte und eine Tiefgrabung am Südosthang des Zentralhügels E. Die durch gelegentlich gefundene Relikte der frühsumerischen Kultur belegte vermutlich älteste Siedlungsschicht konnte wegen des Grundwassers nicht erreicht werden.

9. Ein *byzantinisches Kloster*, das große Teile des Zentralhügels E überbaute. Seine Erforschung gewann durch seine stellenweise gut erhaltene Architektur, Bodenmosaik, im Schutz geborgene Reste vom Aufbau, zahlreiche Kleinfunde und Inschriften ein eigenes Gewicht. Auf dieses Kloster bezieht sich der moderne Name der Ruine: Tall Bi'a bedeutet "Kirchenhügel".

10. *Gräberfelder* aus nach-altorientalischer Zeit, die weite Teile des Ruinengeländes bedecken. Sie reichen bis in das islamische Mittelalter.

Obleich noch zahlreiche Fragen ungeklärt blieben – wir wissen zum Beispiel erst sehr wenig über das Straßennetz, die älteren Paläste und das berühmte Hauptheiligtum des Stadtgottes Dagan – so ergab sich doch bereits eine Fülle an Erkenntnissen zur Geschichte der Stadt Tuttul, die vor dem Beginn einer zweiten Periode von Feldforschungen eine Zwischenbilanz als sinnvoll erscheinen läßt.

Älteste, noch nicht im Kontext gefundene Objekte stammen aus dem späten Chalkolithikum, der Uruk-Zeit. Der heute noch erkennbare Verlauf der Stadtmauer (Taf. 5. 6) basiert anscheinend jedoch erst auf einer frühdynastischen Anlage. Damals war das ummauerte Gelände dicht bewohnt, und es gab dazu zeitweise auch Quartiere außerhalb der Stadt. Öffentliche Bauten für Kult und Verwaltung sind seit dem ersten Mauerbau mit Sicherheit anzunehmen. Könnten wir diesen genauer datieren, so wäre auch

abzuschätzen, über wie viele Jahrhunderte sich die Palaststschichten unterhalb des bisher erreichten Niveaus erstrecken. Nach unseren Erfahrungen bei der Durchführung der Tiefgrabung dürften Untersuchungen der ältesten Schichten jedoch mit erheblichen Grundwasserproblemen konfrontiert werden.

Sowohl in der Architektur als auch in der breitgefächerten Hinterlassenschaft an Kleinfunden sind im Verlauf der Zeiten wechselnde Traditionen zu erkennen. Vor allem die aus gut versiegelten Schichten geborgene Keramik bietet eine sicher abgestützte Typenfolge von einer vergleichsweise frühen Phase der Frühen Bronzezeit bis in die Mittlere Bronzezeit und darüber hinaus in die Späte Bronzezeit. Die Keilschrifturkunden beschränken sich bisher weitgehend auf die Zeit des Šamši-Adad. Wenige Texte datieren auf Zimri-Lim. Eine größere Anzahl von ihnen ist gesiegelt. Die Glyptik der Region von Tuttul wird darüber hinaus durch gesiegelte Verschlüsse und einige Rollsiegel dokumentiert. Auch hierbei ist die Zeit des Šamši-Adad besonders gut belegt.

Die Vorlage der Grabungsergebnisse von Tall Bi'a / Tuttul ist in zehn Bänden geplant:

- I. Die altorientalischen Bestattungen,
- II. Die Schriftfunde,
- III. Die älteren Schichten des Zentralhügels und die Tiefgrabung,
- IV. Die Siegel und Siegelabrollungen,
- V. Die altorientalischen Kleinfunde (ohne Keramik, Tontafeln, Siegel und Siegelabrollungen),
- VI. Das byzantinische Kloster und sonstige Funde aus nach-altorientalischer Zeit,
- VII. Palast A,
- VIII. Wohnhäuser, Stadtmauern und Tempel,
- IX. Anthropologische, zoologische und botanische Untersuchungen,
- X. Altorientalische Keramik.

Bei diesen Bänden handelt es sich ausschließlich um Publikationen von Grabungsbefunden und Objekten der bekannten Kategorien. Sie sollen die Ergebnisse der Feldforschungen in möglichst knapper und übersichtlicher Form darstellen. Auswertungen enthalten sie nur in einem sehr eng begrenzten Rahmen, und es werden auch keine umfangreichen Referenzlisten zu den Fundstücken oder Fundgruppen geboten. Dies ist grundsätzlich nicht die Aufgabe einer Grabungsveröffentlichung. Zugunsten einer einheitlichen Form und im Hinblick auf das angedeutete Anliegen der geplanten Bände wurden keine Teilbereiche als Magisterarbeiten oder Dissertationen vergeben; diese haben ganz andere Zielsetzungen, und sie hätten den auf die Kernaufgaben beschränkten Umfang des Gesamtwerkes mit Sicherheit gesprengt. Nach dem Vorliegen dieser und weiterer einschlägiger Publikationen der vielseitigen Feldforschungen jüngerer Zeit insbesondere in Syrien wird es allerdings sinnvoll sein, Vergleichsanalysen unter verschiedenen Fragestellungen vorzunehmen. Die Autoren möchten dazu eine solide Voraussetzung bieten.

Die sogenannten 'Kleinfunde' erscheinen in dieser Veröffentlichungsserie nicht selten an zwei Stellen. Sofern sie aus einem ge-

sicherten Nutzungszusammenhang stammen, werden sie mit diesem zusammen vorgelegt. In den Kleinfundbänden finden sie sich dann noch einmal gemeinsam mit den Objekten der jeweiligen Gruppe. Beide Vorlagen sind aufeinander abgestimmt. Ergänzende Angaben – beispielsweise über Herstellungsmaterialien, Herstellungstechniken, die Typologie von Objektgruppen sowie deren Verbreitung in Raum und Zeit – sind vor allem in den Kleinfundbänden zu suchen.

In diesem ersten Band der Publikationsserie werden alle untersuchten altorientalischen Bestattungen aus Tuttul und seiner engen Umgebung mit ihren jeweiligen Inventaren veröffentlicht. Eine Seriation der Befunde, insbesondere der Keramik, ergibt bereits gesicherte Informationen über die chronologische Abfolge als Grundlage für die weitere Bearbeitung der Bauschichten und der sonstigen Zeugnisse der materiellen Kultur.

Angesichts des gegenwärtigen Aufarbeitungsstandes der Grabungsergebnisse können wir die Gräber gelegentlich nur unter gewissen Vorbehalten mit den jeweiligen Bebauungsresten verbinden. Es ist daher möglich, daß sich in den folgenden Spezialveröffentlichungen zu diesen etwas andere Zuordnungen als die hier versuchten ergeben. Dies dürfte den Wert dieser Publikation jedoch nur unwesentlich mindern, denn ihre vorrangigen Themen sind die Grabformen, die Inventare und die Bestattungssitten. Die Angaben zu den Skeletten beruhen auf einer ersten, vorläufigen Untersuchung durch Wanda Wolksa. Bestimmungen der Tierknochen liegen noch nicht vor, und die Angaben zu den Materialien der Objekte beruhen auf allgemeinen Einschätzungen. Im Rahmen des Gesamtwerkes ist – wie oben bereits bemerkt – dafür Sorge getragen, daß genaue Bestimmungen nachgereicht werden. Wir haben uns zu diesem Verfahren mit einkalkulierten Lücken zugunsten einer zügigen Vorlage der Ergebnisse entschlossen.

Zur Durchführung unserer Oberflächenbegehung in der ersten Kampagne und zur vereinfachten Orientierung über die unterschiedlichen Formationen der Ruinenoberfläche haben wir die bedeutendsten Oberflächenstrukturen des Stadtgebietes mit Buchstaben bezeichnet (Taf. 6). Diese Benennung erwies sich als recht praktisch. Sie wurde insbesondere zur Kennzeichnung von nicht sicher zu lokalisierenden Oberflächenfunden beibehalten und später noch erweitert durch die Benennung der extramuralen Friedhöfe U und V.

Der genaueren Lokalisierung im Gelände des Ruinenhügels dient ein Koordinatennetz, das auf dem Höhenschichtenplan Taf. 6 eingetragen ist. Seine Basiseinheit ist ein Quadrat mit Seitenlängen von zehn Metern. Alle Funde aus diesem Bereich erhielten eine stets mit der Nennung der Zehner-Koordinaten beginnende fortlaufende Numerierung wie "26/34:1" Parallel dazu wurden auch die Gräber benannt: "Bestattung / Grab 26/34:1". Dies geschah in beiden Fällen ohne Rücksicht auf die Zeitstellung in der Abfolge der Schichten, zumeist in der Reihenfolge der Funddaten. Deshalb hat die in diesem Band vorgelegte Folge von Grabfunden Lücken, die sich durch die mitgezählten, hier aber nicht publizierten nach-altorientalischen Bestattungen ergeben. Im Falle des Friedhofes U haben wir zur Erleichterung der Übersicht die wenigen nach-altorientalischen Bestattungen in der Abfolge der Grabnummern erwähnt.

Die Bestattungen aus dem Stadtgebiet und dem extramuralen Gelände sind gesondert behandelt. Bei den letztgenannten handelt es sich zumindest vorwiegend um Beisetzungen in Friedhöfen. Die Gräber im Stadttinnern sind zunächst in die mit Buchstaben benannten Formationen eingeteilt. Deren Abfolge richtet sich nach dem Alphabet. Bei Bedarf sind die Formationen zusätzlich in bestimmte Grabungskomplexe oder Funktionsbereiche geglie-

dert. Innerhalb jeder dieser Einheiten orientiert sich die Abfolge bei der Vorlage der Bestattungen zunächst an den Ziffern der Koordinaten und dann an den laufenden Grabnummern. Diese Gliederung ist leicht nachzuvollziehen. Den Abschluß bilden einige Tierdeponierungen, deren Anordnung denselben Prinzipien unterliegt.

Eine auf einer Seriation aufbauende chronologische Gliederung des Gesamtbestandes der Bestattungen und ihrer Inventare bietet das Kapitel IV. 1. "Die relative Abfolge der Gräber". Sie ist neben der reinen Materialvorlage ein Hauptziel unserer Bemühungen und dient nicht nur einer Konkordanz zwischen den Grabungsstellen, sondern auch der Absicherung typologischer Reihen. Mit Sicherheit werden die Ergebnisse dieser ersten Auswertung des umfangreichen Materials für die Beurteilung von Befunden anderer Grabungen mit ähnlichem Material von großem Nutzen sein.

Die Vorlage der einzelnen Befunde beginnt jeweils mit einer Beschreibung des Grabes und der Bestattung mit ihrem Inventar. Die Bestattungen sind – wie oben bereits ausgeführt – durch ihre Fundstelle ([Koordinaten] "26 /34" oder [Hügel] "U") und einer auf einen Doppelpunkt folgenden laufenden Numerierung (26 / 34:1, U:1) bezeichnet. Bei einigen im Oberflächenschutt gefundenen oder durch antike beziehungsweise moderne Baumaßnahmen gestörten Fundensembles ist gelegentlich von unvollständigen Gräbern auszugehen. Wir haben solche Gruppen als "Bestattung 26/34 (?): 1" aufgenommen. Dabei handelt es sich um eine von den gesicherten Gräbern unabhängige Nummernfolge.

Der allgemeinen Beschreibung des Befundes schließt sich ein Katalog des Inventars an. In ihm sind die einzelnen Objekte in der Folge der Fundnummern angeordnet. Bei den Maßen werden folgende Abkürzungen verwendet: B = Breite, D = Dicke, Dm = Durchmesser, H = Höhe, L = Länge. Unvollständige Maße sind in eckige Klammern gesetzt: [5,2 cm]. Die verwendeten Materialien sind noch nicht genauer bestimmt, was beispielsweise zu der Bezeichnung "Kupfer / Bronze" führt. Für Ergänzungen in dieser Hinsicht verweisen wir auf den entsprechenden Kleinfundband. Die Farben, insbesondere der Keramik, sind nach den Munsell Soil Colour Charts (Baltimore, Maryland 21218) bestimmt worden⁵. Die Hinweise auf eine Übernahme der Objekte in das Museum Raqqa sind mit der Jahreszahl und der laufenden Nummer des Übergabeprotokolls versehen. Angesichts der Tatsache, daß das Museum in Raqqa keine Magazinkapazitäten hat, haben wir für die bisher nicht inventarisierten Kleinfunde – insbesondere die zahlreiche Grabkeramik – ein eigenes Magazin in Hiraqla gebaut. Andere Fundstücke lagern noch im Grabungshaus. Für beide Fundgruppen gibt es noch keine offiziellen syrischen Museumnummern.

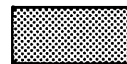
Die ersten Tafeln dieses Werkes informieren über die Lage und die morphologische Gestalt von Tall Bi'a (Taf. 1–5), die Benennung der Ruinenbereiche durch Buchstaben und die Koordinaten sowie die bisher geöffneten Grabungsflächen (Taf. 6). Es folgen Photos ausgewählter Gräber, Grabbauten und Inventarsembles in Fundsituation (Taf. 7–18). Die Tafeln 19 bis 149 enthalten dann in derselben Abfolge wie im Katalog die Zeichnungen der jeweiligen Grabinventare; sie sind nach Formengruppen geordnet und werden oft ergänzt durch eine Fundskizze oder ein Photo der betreffenden Bestattung. Bei den Keramikzeichnungen handelt es sich im allgemeinen um Idealprofile. Töpferzeichen sind unverkürzt dargestellt. Als Ergänzung der zeichnerischen Vorlage dienen die Phototafeln 150–170. Die Ergebnisse der Seriation sind auf Taf. 171–221 und Beilage 4 vorgelegt.

⁵ Farbbezeichnungen beziehen sich grundsätzlich auf die Oberfläche. Wenn auch die Matrixfarbe bestimmt ist, findet sich ein entsprechender Vermerk und die Oberflächenfarbe wird als "außen" bezeichnet.

Die Materialuntersuchungen zu den Keramikwaren liegen noch nicht vor. Sie werden im entsprechenden Kleinfundband publiziert, wo sich dann auch eine Auswertung des gesamten altorientalischen Keramikinventars von Bi'a finden wird. Zur besonders reichhaltigen frühbronzezeitlichen Keramik sei auf die kurzen, aber sehr klärenden Bemerkungen von Elena Rova hingewiesen⁶, mit denen wir weitgehend übereinstimmen und denen wir zumeist terminologisch folgen. Zur Orientierung der Benutzer des vorliegenden Bandes haben wir auf den Tafeln 19–149 und 171–216 die Profile der durch ihre Ware besonders charakterisierten und von der 'Standardware'⁷ abzugrenzenden Gefäße mit unterschiedlichen Rastern gekennzeichnet. Es sind dies:



1. schwarze Waren (Nr. 7, 15, 58, 60)⁸,



2. schwarzgraue Waren (Nr. 28, 48)⁹,



3. 'Steinzeugware' (Nr. 16)¹⁰,



4. 'Euphratware' (Nr. 19)¹¹,



5. 'Kochtopfwaren' (Nr. 17, 18, 25, 57) und



6. dichte feine hellgelbliche Waren (Nr. 24, 46, 56).

Wir haben uns bemüht, die Materialvorlage möglichst übersichtlich zu gestalten. Dabei wurden bestimmte Grundsätze bei den Maßstäben eingehalten: Die Zeichnungen der Keramik, Steingefäße und Metallobjekte sind auf den Tafeln 19–149 etwa im Maßstab 1:3 reproduziert, Schmuckobjekte aus unterschiedlichen Materialien – außer Metall – zumeist 2:3. Große Tongefäße mußten aus Platzgründen gelegentlich stärker verkleinert werden. Sie sind dann mit einer Scala verbunden (zum Beispiel auf Taf. 104). Eine Auswahl von Keramikbeispielen und Kleinfunden von besonderer Qualität wird im Anschluß an die Tafeln zur Illustration der Grabinhalte zusätzlich in photographischen Aufnahmen vorgelegt (Taf. 150–170). Die Darstellung der Seriation auf den Tafeln 171–220 bringt die Objekte etwa 1:4 verkleinert, die kleinformatigen auf Taf. 221 jedoch 2:3. Die genauen Maße sind dem Katalog zu entnehmen.

Seitenhinweise auf den entsprechenden Text finden sich im Tafelverzeichnis. Dieses dient zugleich der Information über die Autoren der Abbildungen. Außerdem wurden zur leichteren Orientierung über das hier publizierte reichhaltige Material zwei Indices angefügt:

⁶ in Orthmann / Rova, Wreide 71 ff.

⁷ Rova in: Orthmann / Rova, Wreide 71 f.

⁸ Rova in: Orthmann / Rova, Wreide 72 ff.

⁹ Rova in: Orthmann / Rova, Wreide 72 ff.

¹⁰ Rova in: Orthmann / Rova, Wreide 73 ff.

¹¹ Rova in: Orthmann / Rova, Wreide 75 ff.

1. Ein Verzeichnis der Bestattungen in der Abfolge ihrer Nummern mit Angabe der Seite ihrer Behandlung im Text und der zugehörigen Tafelabbildungen.
2. Ein Verzeichnis der Beigaben in der Abfolge ihrer Fundnummern und mit Angabe der Seitenzahlen ihrer Behandlung im Text, der zugehörigen Tafelabbildungen und der Bestattung, zu der sie jeweils gehörten.

Tall Bi'a liegt in Nordmesopotamien, an der Grenze zum historisch definierten Syrien. Wir verwenden daher zwei chronologische Systeme: zum einen das allgemein materialdefinierte (Frühe / Mittlere / Späte Bronzezeit), zum andern die in Mesopotamien präziser zu fassende historische Abfolge (beispielsweise des Frühdynastikums mit seinen Untergliederungen und der Zeit der Herrscher von Akkade)¹².

¹² Vgl. hierzu auch Orthmann in: Orthmann u. a., Chuëra – I S. 15 Anm. 7.

II. DIE BESTATTUNGEN UND IHRE INVENTARE

II. 1. Bestattungen im Stadtgebiet

Innerhalb des Stadtgebietes von Tuttul und unmittelbar vor der Stadtmauer wurden bis einschließlich der Kampagne des Jahres 1995 etwa 130 Gräber gefunden, darunter sieben Deponierungen von Tieren. Hinzu kommen die Grabbauten der frühdynastischen Herrscher von Tuttul mit den Resten zahlreicher Individuen. Die Bestattungen im Stadtgebiet verteilen sich auf die folgenden, nach ihrer heutigen morphologischen Erscheinung definierten Areale: die Hügel B, C, E, F, die Senke H sowie die Hügelzüge der Stadtmauer K und M (Taf. 6). Wir behandeln sie in alphabetischer Reihenfolge.

Im Stadtgebiet wurde zumeist unter den Fußböden der Wohnhäuser bestattet, seltener in vermutlich unbewohnten Geländen. Manchmal gab es größere Gruppen gleichzeitiger Gräber ohne erkennbaren Zusammenhang mit Häusern. Letzteres trifft sowohl für die ärmlich ausgestatteten Beisetzungen im Zusammenhang mit der Stadtmauer auf Hügel K zu als auch auf die Gräber einer wohlhabenden Bevölkerungsgruppe am Südhang des Hügels E. Beide Male sind die eventuell zugehörigen Häuser erodiert. Eine Entscheidung über den Zusammenhang zwischen Architekturresten und den Beisetzungen ist nicht möglich. Insbesondere die Schachtgräber am Südhang des Hügels E lagen ziemlich tief unter der damaligen Oberfläche, ohne daß man die Ausgangshöhe feststellen konnte. Sehr viel weiter führende Aufschlüsse darf man auch nicht von der noch ausstehenden Bearbeitung der betreffenden Stratigraphie erhoffen. In jedem Fall sind hier später die entsprechenden, in Vorbereitung befindlichen Publikationen zu konsultieren.

Ähnlich wie im Friedhof U (S. 82 ff.) sind auch im Stadtgebiet nur wenige Grabtypen vertreten:

1. Ein Erdgrubengrab ohne erkennbare Abdeckung zum Beisetzen von Kindern und Erwachsenen.

2. Ein kleines Schachtgrab zur Bestattung einer Einzelperson. Bei ihm wurde von der Sohle eines senkrecht eingetieften Schachtes seitlich eine Kammer in das Erdreich vorgetrieben. Dabei lag deren Boden anscheinend in der Regel – ähnlich wie bei dem Schachtgräbern in Friedhof U – tiefer als die Schachtsohle. Die Kammer wurde nach der Beisetzung zum Schacht hin mit einer Lehmziegelmauer verschlossen¹³. Im Ruinenboden der Stadt ließen sich die Umrisse von Kammer und Schacht nicht immer mit Sicherheit feststellen. Zudem waren sie häufiger als im Friedhof U späteren Störungen ausgesetzt. Anscheinend hatten die Kammern meist einen ungefähr ovalen Grundriß, wogegen die Einsteigeschächte mehr rechteckig waren. Die Beisetzung erfolgte zumeist im hinteren Teil der Kammer mit dem Rücken zur Wand und dem Blick zum Schacht. Ausnahmen dieser Regel scheinen im Vergleich mit Friedhof U etwas häufiger vorzukommen. Gute Beispiele für diesen Typ fanden sich vor allem am Südhang des Hügels E (Taf. 9, 2; 36 ff.) Bei den als Erdgrubengräber klassifizierten Anlagen konnte es sich gelegentlich um unvollständig ausgegrabene, gestörte

oder in ihrem oberen Teil nicht mehr erhaltene kleine Schachtgräber handeln.

3. Ein großes Schachtgrab zur Bestattung von mehreren Personen mit einer geräumigen Kammer oder mehreren Kammern. Dieser Typ könnte bei dem nicht vollständig untersuchten Grab 17/35:4 (Taf. 7, 2; 22) vorliegen. Er ist jedoch aus dem Stadtgebiet zur Zeit nicht mit Sicherheit belegt.

4. Ein Topfgrab zum Beisetzen von Säuglingen und Kleinkindern. Als Bestattungsgefäße wurden größere bauchige Exemplare verwendet, oft fragmentarische oder aufgeschlagene, um ausreichend Platz für die Deponierung der Leiche zu erhalten (Taf. 8, 1–3). Bisher vereinzelt ist die Beisetzung 38/27:1 (Taf. 24, 17) in einem sehr großen weitmundigen Topf, die wegen ihrer Lage am Boden und in der Wand einer tiefen Sondage nicht ausreichend untersucht werden konnte. Wenige Reste von Körperschmuck fanden sich gelegentlich bei den Knochen im Grabbehälter, vereinzelt Gefäßbeigaben konnten außen neben diesem stehen.

5. Eine Gruppe oberirdischer Grabbauten für Mitglieder der Herrscherfamilie von Tuttul (Taf. 10–15; 55–57); sie ist zur Zeit noch völlig singular, hat jedoch gewisse Ähnlichkeiten mit Anlagen im 'Königsfriedhof' zu Ur (S. 77).

In mehreren Gräbern unterschiedlicher Form konnten Reste von Mattenunterlagen festgestellt werden (Bestattung 16/35:4 [Taf. 20]; 17/35:4 [Taf. 22]; 24/47:2 [Taf. 34]; 24/47:4 [oder Holz; Taf. 36]; 25/48:10 [Taf. 52] und die Bestattungen im Schnitt auf dem Nordhang von Hügel C [S. ??]). In anderen gab es Anzeichen für Holzbretter als Unterlagen der Leichen (Bestattungen 25/48:1 [Taf. 46]; 25/48:2 [Taf. 47]; 25/48:7 [Taf. 50]; 25/48:8 [Taf. 51]) und zweimal wurden Holzsärgе beobachtet (Bestattungen 24/49:5 [Taf. 9, 1. 3; 41]; 24/49:8 [Taf. 45]). Der Ruinenboden im Innern der Stadt hat organische Reste offensichtlich besser konserviert als das Kieskonglomerat der Flußterrasse von Friedhof U. Die Verwendung von Holz ist jedoch nur bei der Gräbergruppe am Südhang des Zentralhügels E belegt. Sie war vergleichsweise kostspielig und den Angehörigen der Oberschicht vorbehalten. In den Herrschergräbern gab es Anzeichen für eine recht differenzierte Anwendung von Holz (S. 48 ff.).

In den städtischen Wohngebieten sind die meisten der unter den Hausfußböden gefundenen Gräber solche von Säuglingen und Kindern. Erwachsene wurden demnach auch außerhalb des Hauses in Friedhöfen bestattet. Dem entspricht die verhältnismäßig große Anzahl von Erwachsenen im Friedhof U.

Die Grabinventare im Stadtgebiet sind verglichen mit denen im Friedhof U in Menge und Qualität recht unterschiedlich. Sie weisen damit auf eine stärkere soziale Gliederung der Beigesetzten hin. Am geringsten waren die Gräber im Bereich der Stadtmauer im Gelände K ausgestattet, am reichsten diejenigen auf dem Südhang des Zentralhügels E. Die Beisetzungen in den Wohnquartieren von Hügel B und C liegen ungefähr zwischen diesen Extremen und entsprechen annähernd denjenigen im Friedhof U. Auffallend arm sind auch die Gräber aus den späteren Nutzungen des Zentralhügels E. Im allgemeinen sind die Grabinventare auch abhängig vom Lebensalter der Be-

¹³ Vgl. Orthmann, Winfried / Klein, Harald / Lüth, Friedrich, Tell Chuëra in Nordost-Syrien. Vorläufiger Bericht über die neunte und zehnte Grabungskampagne (Berlin 1986) 48 ff. Abb. 26–28.

statteten. Säuglinge sind gelegentlich ganz ohne Beigaben, Erwachsene stets verhältnismäßig reich ausgerüstet. Ein Unterschied von Männer- und Frauenbestattungen hinsichtlich des Aufwandes ist an unserem Material nicht erkennbar; allerdings werden Männern öfters Waffen mitgegeben (S. 130).

Die Befunde orientieren zudem über die Kleidung, die Ausrüstung und den Schmuck der Verstorbenen (S. 129 f.). Die Bestattungen der Herrscherfamilie von Tuttul bieten hierzu leider wenig, da antike Grabräuber die Zusammenhänge mit einer geringen Ausnahme zerstört haben. Die angesichts des Erhaltungszustandes oft sehr schwierigen Untersuchungen des Skelettmaterials sind noch nicht abgeschlossen. Alle hier mitgeteilten Ergebnisse beruhen auf einer vorläufigen Einschätzung durch Wanda Wolska. Die umfassende Bearbeitung der Menschenskelette wird ebenso wie die noch nicht vorliegende Untersuchung der gelegentlich beigegebenen Tierreste vielseitige neue Informationen zu den Bestattungssitten bieten.

Zwei Gruppen von Skeletten ohne Beigaben werden hier noch nicht vorgelegt. Es handelt sich um die zahlreichen Opfer zweier kriegerischer Auseinandersetzungen. Die eine Gruppe fand sich im Gelände des Palastes A über der zerstörten Gruft in Saal Q (Taf. 29, unten) zusammen mit Tontafeln und gesiegelten Verschlüssen aus der Zeit des Šamši-Adad¹⁴. Die Reste von etwa 80 Personen lagen in einer großen Grube beisammen und waren nur ausnahmsweise in die rituelle Hockerstellung gebracht. Weitere Leichen waren einzeln in den umliegenden Räumen verscharrt worden. In beiden Fällen hatten sie niemals Beigaben bei sich, auch keinerlei Reste ihrer Ausrüstung (zum Beispiel Waffen) oder ihres Körperschmuckes. Man kann davon ausgehen, daß sie nach dem Tode gründlich beraubt worden sind und keine angemessene rituelle Bestattung erfuhren. Gleiches trifft auch für 30 bis 40 Tote einer zweiten Gruppe zu, die in 28/50 und 29/50 unmittelbar außerhalb der östlichen Außenmauer des Palastes A gefunden wurden¹⁵. Sie waren vielleicht dort liegengelassen, wo sie bei einer Bestürmung des Palastes nach der Zeit des Šamši-Adad gefallen waren. Später hatte man einige der Leichen – soweit wie möglich – in eine ungefähre Hockerposition gebracht und dann einfach mit Erde bedeckt. Die Bearbeitung dieser beiden einmaligen anthropologischen Befunde wird noch einige Zeit beanspruchen¹⁶. Sie sind in mehrerer Hinsicht von Interesse, vor allem auch als Spuren zweier historischer Ereignisse, die möglicherweise in überlieferte Berichte aus Tuttul Eingang gefunden haben. Da die Kriegsoffer jedoch nicht ordnungsgemäß bestattet und ohne Beifunde waren, gehören sie nicht in den Themenbereich dieses Bandes. Aus einem anderen Grund entfällt auch die Gruft in Saal Q von Palast A: Sie war ohne Reste von Bestattungen, vermutlich niemals für solche Zwecke verwendet worden. Ihre Publikation erfolgt im Zusammenhang mit der Palastarchitektur.

II. 1. 1. Hügel B

An zwei Stellen konnten im Hügel B (Taf. 6) Gräber freigelegt werden: südöstlich des nordwestlichen, tief einschneidenden Wadis, wo in der Kampagne 1980 mit einem Schnitt die Untersuchung der Stadtviertel begonnen worden war (= "mittleres Wohnquartier") und weiter im Süden, wo in einer große-

ren Fläche – vom genannten Schnitt ausgehend – zwei Schichten eines Wohngebietes geklärt wurden (= "Südhang").

II. 1. 1. Hügel B, mittleres Wohnquartier

Dieses Wohnquartier mit vergleichsweise großen Häusern wurde bisher nur in den obersten erhaltenen Resten freigelegt. Es war von einem dicht belegten jüngeren Friedhof bedeckt¹⁷, der viele Störungen der älteren Bausubstanz bewirkte¹⁸. Erst bei einer weiteren Untersuchung werden die zugehörigen Gräber zutage kommen. Die bisher beobachteten beiden Beisetzungen wurden in der ersten Grabungskampagne im nordsüdlichen Testschnitt nahe dessen Ostwand gefunden. Sie sind in die später auf größerer Fläche aufgenommenen Hausreste eingetieft, gehören also zu der darüber gelegenen in ihrer Bausubstanz erodierten Schicht.

Bestattung 26/34:1

(Taf. 19)

In der östlichen Profilwand der Sondage in 26/34 Nordwest wurde eine beigabenlose Topfbestattung mit der Unterkante bei 255,59 m ü. N. N. gefunden. Der Topf war ohne Boden und mit der Mündung nach unten auf eine Scherbe gestellt. Eine große Scherbe deckte ihn oben ab. Der Kopf eines Säuglings lag im Süden und war verdrückt. Grabgruppe 8–11.

26/34:7

Bestattung 26/34:1.
Skelett.

26/34:8 (Taf. 19, 1; 210)

Bestattung 26/34:1
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/2 – H [18, 8 cm]; Dm des Randes 14,2 cm; gr. Dm 31,5 cm.
Fragmentarischer Topf mit horizontaler Leiste unterhalb des Randes und einem einfachen Dekorband auf halber Schulterhöhe, das horizontal mit einem dreizinkigen Kamm gezogen worden ist. Der Boden fehlte schon im Altertum.

Bestattung 26/34:2

(Taf. 19)

In der östlichen Profilwand der Sondage in 26/34 Nordwest wurde südlich der Bestattung 26/34:1 ein Erdgrubengrab mit der Unterkante bei 255, 22 m ü. N. N. angeschnitten. Es war nur andeutungsweise zu erkennen und enthielt eine Gefäßbeigabe.

26/34:1

Bestattung 26/34:4.
Skelett.

26/34:2 (Taf. 19, 2)

Bestattung 26/34:4.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 7/3 – H 6,2 cm; Dm des Randes 5,7 cm; gr. Dm 8,1 cm (Museum Raqqa, 80 Bi 5).
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und Wackelboden.

Bestattung 26/34 (?):1

(Taf. 19)

Zwei Gefäße, die beisammen gefunden wurden, kommen vermutlich aus einem gestörten und daher nicht erkannten Erdgrubengrab. Sie lagen etwa 80 cm unter der Oberkante des Geländes.

¹⁴ Strommenger, MDOG 123 (1991) 13 ff.

¹⁵ Kohlmeyer / Strommenger, MDOG 127 (1995) 46 f. Abb. 3.

¹⁶ Zwei trepanierte Schädel aus dem älteren Fundkomplex hat Wanda Wolska, MDOG 126 (1994) 37 ff. bereits publiziert.

¹⁷ Wolska, MDOG 115 (1983) 43 ff.; – Wolska, MDOG 116 (1984) 49.

¹⁸ Arns u. a., MDOG 116 (1984) 50 ff.

- 26/34:15 (Taf. 19, 3)
Bestattung 26/34 (?):1.
Terrakotta, Ware 2, 2,5 Y 8/4 – H 6,6 cm; Dm des Randes 6,3 cm; gr. Dm 7,9 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und Wackelboden.
- 26/34:16 (Taf. 19, 4)
Bestattung 26/34 (?):1.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 7/4 – H [12,5 cm]; Dm oben [9,8 cm]; gr. Dm 16,3 cm.
Fragmentarische weithalsige Flasche mit Ringfuß; auf der Schulter vier horizontale Kanneluren. Rand ringsum weggebrochen.

II. 1. 1. 2. Hügel B, Südhang

Im Wohnquartier des südlichen Hügels B wird von den Ausgräbern Mark A. Brandes und Gudrun Selz in ihrer vorläufigen Bearbeitung eine jüngere Bebauung (I) von einer älteren (II) unterschieden, mit einer weiteren dazwischen liegenden Nutzung. Sie datieren II in die ausgehende frühdynastische Zeit und I in die Zeit der Herrscher von Akkade. Aus der sie trennenden 'Zwischenschicht' stammen Fragmente bemalter 'Hama-Becher'¹⁹.

Die Beisetzungen konzentrieren sich in den Flächen 16/35 und 17/35. Von den bisher freigelegten Gräbern lassen sich nach den genannten Autoren vier der älteren Bebauung zuordnen (16:33:1, 16/34:1, 16/35:4 und 16/35:5), die übrigen der jüngeren und der 'Zwischenschicht'²⁰. Von ihnen ist – in Übereinstimmung mit der Grabungsbeobachtung – das einzige durch die Seriation erfaßte Exemplar der älteren Bebauung als vorletztes der Gräbergruppe 4 zugeordnet. Die Gräber der jüngeren Schicht sind den Gruppen 5 bis 7 anzuschließen. Dabei erscheint in der Seriation das Grab 16/35:6 aus der jüngsten Nutzung der Schicht I in Übereinstimmung mit der Grabungsbeobachtung als jüngstes. Die Tatsache, daß die weitaus meisten der bisher freigelegten Gräber der jüngeren Bauschicht zuzuordnen sind, ist angesichts des Forschungsstandes nicht überraschend: Die Nutzungsniveaus der älteren Bauschicht sind in größeren Flächen noch nicht entfernt und die zugehörigen Gräber daher noch nicht alle aufgedeckt. Mit Ausnahme des großen Schachtgrabes 17/35:4 und dem anthropologisch nicht bestimmten Erdgrabengrab 16/34:1 handelt es sich ausschließlich um Kinder- und Säuglingsbeisetzungen, vermutlich stets in einfachen Erdgrabengräbern.

Beteiligt an den Arbeiten am Südhang des Hügels B und der Erstellung der Dokumentation waren außer den beiden Genannten Wanda Wolska, Klaudia Limper, Ute Doberschütz, Walter Mayer, Azad Hamotu und Gabriele Häßler.

Bestattung 16/33:1

(Taf. 19)

Ein Erdgrabengrab eines Kindes der älteren Schicht (II) lag in der Mitte von 16/33 Ost an der Südostecke des Raumes H. Es war von der südwestlichen Mauer der älteren Schicht überbaut und enthielt nur wenige Reste des Körperschmuckes.

- 16/33:52 (Taf. 19, 5)
Bestattung 16/33:1.

- Hellgrüne Fritte – H 2,0 cm; Dm 0,45 cm.
Zylinderperle; neunmal horizontal eingekerbt.
- 16/33:54
Bestattung 16/33:1.
Skelett.
- 16/33:55 (Taf. 19, 6)
Bestattung 16/33:1.
Silber – Dm 1,5 cm; D 0,2 cm.
'Lockenring'; massiv mit rundem Querschnitt; an beiden sich etwas überlappenden Enden in abgerundeter Spitze auslaufend.

Bestattung 16/34:1

(Taf. 19)

In dem vermutlich der älteren Schicht (II) zuzuordnendem Erdgrabengrab in der Südostecke von 16/34 West wurde außer einem Keramikgefäß und Skelettresten das Unterteil einer anthropomorphen Terrakotte gefunden (16/34:123, 2). Dieses gehörte jedoch gewiß nicht zum Grabinventar; vielmehr dürfte es mit dem Füllschutt dort hineingekommen sein.

- 16/34: 123, 1 (Taf. 19, 7)
Bestattung 16/34:1.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 16,2 cm; Dm des Randes 10,5 cm; gr. Dm 18,2 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem leicht profiliertem Rand und Ringfuß.
- 16/34: 123, 3
Bestattung 16/34:1.
Skelett.

Bestattung 16/35:1

(Taf. 19)

Das Erdgrabengrab eines Säuglings in 16/35 West ist der jüngeren Schicht (I) zuzuordnen. Es war annähernd ostwestlich orientiert. Zuzuordnen sind ihm drei Keramikgefäße, die vor dem Körper beziehungsweise auf den Beinen standen; dazu kommen einige Kettenglieder, die in der großen Schale lagen. Nach Fortnahme des Grabes fand sich darunter eine Scherben-schicht, die das Skelett eines jungen Hundes abdeckte. Grabgruppe 5.

- 16/35:20 (Taf. 19, 8; 183)
Bestattung 16/35:1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,9–7,9 cm; Dm des Randes 18,1 cm.
Schüssel mit oben eingebogener Wandung, profiliertem Rand und Flachboden; Abzugspuren.
- 16/35:21 (Taf. 19, 9; 185)
Bestattung 16/35:1.
Terrakotta, Ware 8, 2,5 Y N6/ – H 3,0 cm; Dm des Randes 8,3 cm.
Kleine Schale mit eingeknicktem Rand und Flachboden. Ascheverfärbungen.
- 16/35:22 (Taf. 19, 10; 182)
Bestattung 16/35:1.
Terrakotta, Ware 31, 5 Y 8/3–7,5 YR 8/2 – H 9,4 cm; Dm des Randes 11,2 cm.
Bauchiger Becher mit profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden; Abzugspuren.
- 16/35:23, 1–4 (Taf. 19, 11)
Bestattung 16/35:1.
1. Schneckenhaus; 2. hellgrüne Fritte; 3. dunkelgraue Fritte; 4. weiße bzw. hellgrüne, stellenweise schwärzlich verfärbte Fritte – 1. H 0,7–1,2 cm; 2. H 1,3 cm; Dm 0,4 cm; 3. H 1,55 cm; Dm 0,65 cm; 4. H 1,4 cm; Dm 0,75 bzw. 0,8 cm.
Kettenglieder: 1. sechs Schneckenhäuser; davon fünf seitlich so aufgeschnitten, daß das Innere sichtbar ist; 2. Zylinderperle; fünfmal horizontal eingekerbt; 3. Zylinderperle; unregelmäßig geformt; 4. zwei tönchenförmige Perlen.
- 16/35:24
Bestattung 16/35:1
Skelett.

¹⁹ Brandes / Selz, MDOG 121 (1989) 57.

²⁰ Strommenger, MDOG 116 (1984) 54; – Brandes / Selz, MDOG 121 (1989) 48 ff.

Bestattung 16/35:2 (Taf. 19)

Das Erdgrab eines Säuglings reichte bis in die östliche Schnittwand von 16/35 West. Es wird der jüngeren Schicht (I) zugerechnet. Oberhalb des Kopfes standen drei Gefäße beieinander. Eine kleine Nadel lag in Höhe des Halses. Dazu kommen einige Kettenglieder im kleinen Topf 16/35:58. Grabgruppe 7.

16/35:55, 1–3 (Taf. 19, 15)

Bestattung 16/35:2.

1. und 2. hellgrüne Fritte; 3. Schneckenhaus – 1. H 0,85 cm; Dm 0,8 cm; 2. H 0,55 cm; Dm 0,8 cm; 3. H 1,5 cm.

Kettenglieder: 1. tönchennförmige Perle; 2. Perle mit ellipsoidem Querschnitt; 3. Schneckenhaus; aufgeschnitten.

16/35:56 (Taf. 19, 16)

Bestattung 16/35:2.

Kupfer / Bronze – L 3,35 cm; D 0,25 cm.

Kurze Nadel mit rundem Querschnitt.

16/35:57 (Taf. 19, 12; 213)

Bestattung 16/35:2.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/2 – H 6,7 cm; Dm des Randes 3,0 cm; gr. Dm 6,3 cm.

Kleine bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Flachboden; Abzugspuren.

16/35:58 (Taf. 19, 13; 212)

Bestattung 16/35:2.

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 5,2 cm; Dm des Randes 6,0 cm; gr. Dm 7,0 cm.

Kleiner bauchiger Topf mit verdicktem ausladendem Rand und Flachboden; Abzugspuren.

16/35:59 (Taf. 19, 14; 211)

Bestattung 16/35:2.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/2 – H 9,9 cm; Dm des Randes 12,2 cm; gr. Dm 13,3 cm.

Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem Rand und gehöhltem Scheibenfuß.

16/35:63

Bestattung 16/35:2.

Skelett.

Bestattung 16/35:3 (Taf. 19)

Dieses Erdgrab eines Säuglings in 16/35 West befindet sich unmittelbar westlich einer Wanneninstallation²¹. Es gehört der jüngeren Schicht (I) an. Das auf der linken Seite liegende Skelett war etwa südwest-nordöstlich orientiert und enthielt als einziges Inventar ein einreihiges Schmuckensemble am linken Fuß angeordnet in der Abfolge unserer Beschreibung.

16/35:62, 1–16 (Taf. 19, 17)

Bestattung 16/35:3.

1. Schnecke; 2. dunkelgraue Fritte; 3. weißer Stein; 4. Dentalium-Schneckenhaus; 5. dunkelgraue Fritte; 6. grünlich-weiße Fritte; 7. gestreiftes Schneckenhaus; 8. rötlich-braunes Schneckenhaus; 9. weißer Stein; 10. Perlmutter; 11. Muschel oder kalkiges Material; 12. weißer Stein, braun geädert; 13. Terrakotta, bräunlich-weiß; 14. weißer Stein; 15. Dentalium-Schneckenhaus; 16. Kalk – 1. H 2,2 cm; 2. H 0,65 cm; Dm 0,4 cm; 3. H 0,5 cm; L 0,6 cm; D 0,4 cm; 4. H 1,5 cm; Dm 0,4 cm; 5. H 1,0 cm; Dm 0,4–0,6 cm; 6. H 0,9 cm; D 0,6 cm; 7. H 1,0 cm; Dm 0,6 cm; 8. H 1,2 cm; Dm 0,8 cm; 9. H 0,55 cm; L 1,1 cm; D 0,45 cm; 10. L 2,1 cm; B 0,8 cm; D 0,2 cm; 11. [H 1,0 cm]; Dm 0,7 cm; 12. H 0,8 cm; L 1,2 cm; D 0,6 cm; 13. [H 1,0 cm]; Dm 0,4 cm; 14. H 0,6 cm; L 1,0 cm; D 0,4 cm; 15. H 0,6 cm; Dm 0,4 cm; 16. H 0,5 cm; Dm 0,4 cm.

Kettenglieder: 1. aufgeschnittenes Schneckenhaus; 2. tönchennförmige Perle; 3. Perle in Gestalt zweier antithetischer Tiervorderkörper; hergestellt aus einem kubischen Stein mittels seitlicher Einkerbungen und abschließender Glättung; von

oben und unten durchbohrt; 4. röhrenförmiges Schneckenhaus; 5. Zylinderperle; verbrannt; 6. rädchenförmige Perle; 7. Schneckenhaus; quer durchbohrt; 8. aufgeschnittenes Schneckenhaus; 9. Perle in Gestalt zweier antithetischer Tiervorderkörper; hergestellt aus einem kubischen Stein mittels seitlicher Einkerbungen oben und unten; vertikal durchbohrt; 10. Schieber mit drei Führungen oder Element zum Aufnähen; 11. Zylinderperle; ein Ende beschädigt; 12. Perle in Gestalt zweier antithetischer Tiervorderkörper; hergestellt aus einem kubischen Stein mittels seitlicher Einkerbungen und abschließender Glättung; von oben und unten durchbohrt; 13. Zylinderperle; ein Ende beschädigt; 14. Perle mit konkaven Flächen; Stilisierung von zwei Tierprotomen; 15. röhrenförmiges Schneckenhaus; 16. Zylinderperle.

Bestattung 16/35:4 (Taf. 7, 1; 20)

Das Erdgrab eines Kindes war in den Fußboden der älteren Bebauung in 16/35 West, etwa an der Grenze zwischen dem nördlichen und dem südlichen Quadranten eingetieft. Die Sohle der mit Lehmziegelbrocken begrenzten Grube lag bei 249,41 m ü. N. N., der Fußboden, in den es eingetieft war, bei 249,62 m ü. N. N. Es wird der älteren Schicht (II) zugeordnet. Ort der Bestattung war in diesem Fall der Raum N. Die Leiche war nordsüdlich ausgerichtet und anscheinend auf einer Matte in Hockerstellung auf der rechten Seite niedergelegt. Sie war vergleichsweise reich ausgestattet. Ihr Körperschmuck befand sich noch in originaler Position: ein Perlmutteranhänger an der Stirn, ein Halsreif im Bereich des Nackens, der Armreif 16/35:177 (Taf. 20, 9) am rechten und 16/35:178 (Taf. 20, 10) am linken Handgelenk. Die Keramik stand hinter dem Skelett locker aufgereiht. Grabgruppe 4.

16/35:176 (Taf. 20, 8; 220)

Bestattung 16/35:4.

Kupfer / Bronze – Dm etwa 12,4 cm; D 0,3 cm.

Offener Halsreif mit rundem Querschnitt; beide Ende laufen jeweils in einer nach außen umgebogenen Schlaufe aus. Korrodiert.

16/35:177 (Taf. 20, 9)

Bestattung 16/35:4.

Kupfer / Bronze – Dm 4,8 cm; D 0,4 cm.

Offener Armreif mit rundem Querschnitt. Ein Ende abgebrochen; korrodiert.

16/35:178 (Taf. 20, 10; 221)

Bestattung 16/35:4.

Kupfer / Bronze – Dm 4, 9 cm; D 0,3 cm.

Offener Armreif mit rundem Querschnitt. Ein Ende abgebrochen; korrodiert.

16/35:179 (Taf. 20, 11; 168, 10)

Bestattung 16/35:4.

Perlmutter – H 2,1 cm; Dm 3,0 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 111). Flacher Anhänger; einseitig dekoriert: oberhalb einer kalottenförmigen Noppe wölbt sich eine etwa ein Drittel eines Kreissegmentes umfassende Scheibe; zwischen zwei gerundeten Ritzlinien, die ihren äußeren Rand begleiten und einen Abschluß gegenüber der zentralen Noppe bilden, sind konzentrische Striche eingeritzt; eine Durchbohrung in der Mitte der Scheibe von beiden Seiten angebracht; Rückseite sonst unbearbeitet.

16/35:180 (Taf. 20, 1; 202)

Bestattung 16/35:4.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/2 – H 18,7 cm; Dm des Randes 9,6 cm; gr. Dm 16,4 cm.

Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.

16/35:181 (Taf. 20, 7; 183)

Bestattung 16/35:4.

Terrakotta, Ware 3, 10 YR 8/2–7.5 YR 7/4 – H 4,2 cm; Dm des Randes 9,5 cm.

Schale mit leicht eingeknickter Wandung und abgesetztem Flachboden.

16/35:182 (Taf. 20, 3; 180)

Bestattung 16/35:4.

Terrakotta, Ware 56, 10 YR 7/2 – H 9,0 cm; Dm des Randes 7,9 cm.

²¹ Brandes / Selz, MDOG 121 (1989) 32 f. Abb. 20.

- Becher mit fein profiliertem Rand und Flachboden.
16/35:183 (Taf. 20, 5; 150, 12; 186)
Bestattung 16/35:4.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 4,6–5,4 cm; Dm des Randes 10,3–10,6 cm.
Kleine Schüssel mit gehöhltem Scheibenfuß und zwei randständigen schlaufenförmigen Leistengriffen; unregelmäßig handgeformt.
- 16/35:184 (Taf. 20, 4; 180)
Bestattung 16/35:4.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,4 cm; Dm des Randes 8,5 cm.
Becher mit fein profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.
- 16/35:185 (Taf. 20, 2; 198)
Bestattung 16/35:4.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 17,4 cm; Dm des Randes 8,5 cm; gr. Dm 13,3 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.
- 16/35:186 (Taf. 20, 6; 184)
Bestattung 16/35:4.
Terrakotta, Ware 20, 2,5 Y 8/2–7,5 YR 7/4 – H 4,9 cm; Dm des Randes 13,1 cm.
Schale mit fein profiliertem Rand und leicht abgesetztem Flachboden.
- 16/35:187
Bestattung 16/35:4.
Skelett.
- 16/35:190
Bestattung 16/35:4.
Faserige Unterlage.
- 16/35:191
Bestattung 16/35:4.
Holzkohle.

Bestattung 16/35:5

(Taf. 20)

Das Erdgrabengrab eines Kindes war in den Fußboden der älteren Bebauung (II) in 16/35 West, etwa an der Grenze zwischen dem nördlichen und dem südlichen Quadranten eingetieft. Die Sohle der mit Lehmziegelbrocken begrenzten Grube lag bei 249,53 m ü. N. N., der Fußboden des Raumes N, in den sie eingetieft ist, bei 249,67 m ü. N. N. Einzige Beigabe war ein Becher.

- 16/35:188 (Taf. 20, 12)
Bestattung 16/35:5.
Terrakotta, Ware 56, 10 YR 7/2 – H 7,2 cm; Dm des Randes 7,6 cm.
Becher mit fein profiliertem Rand und leicht gehöhltem Flachboden.
- 16/35:189
Bestattung 16/35:5.
Skelett.

Bestattung 16/35:6

(Taf. 20)

Das Erdgrabengrab eines Säuglings lag im Nordteil von 16/35 Ost. Es war in den jüngsten Fußboden der jüngeren Schicht (I) eingetieft und durch ein nach-althoriantalisches Grab mit derselben Nummer stark beschädigt. Dieses junge Grab hat das alte oberhalb der Knie zerstört. Erhalten blieben nur die gekreuzten Unterschenkel und die Füße. Daraus ist eine seitliche Hockerstellung mit Blick nach Nordosten zu rekonstruieren. Die Schale stand vor den angezogenen Beinen. Durch die Störung ergeben sich erhebliche Probleme bei der Zuordnung einiger Objekte zum Grabinventar. Dies gilt vor allem für das Sichelblatt 16/35:98 (Taf. 20, 15), die Nadel 16/35:99 (Taf. 20, 17), die kleinen Töpfe 16/35:137 und 139 (Taf. 20, 14 und 16), die Holzreste 16/35:138 und die Perlen 16/35:140 (Taf. 20, 19). Die Typologie spricht allerdings für eine Zugehörigkeit. In

die nach-althoriantalische Zeit jedenfalls gehört keines der strittigen Stücke. Grabgruppe 7.

- 16/35:98 (Taf. 20, 15; 164, 7)
Bestattung 16/35:6; Zugehörigkeit nicht eindeutig; gefunden etwa 20 cm entfernt von der Nadel 16/35:99.
Kupfer / Bronze – L 16,0 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 85).
Sichelblatt; zum Griff hin sich verjüngend und verdickend; dort zu einer Art Lasche umgebogen; Schneide im Innern der gebogenen Klinge; auf einer Seite Faserreste.
- 16/35:99 (Taf. 20, 17)
Bestattung 16/35:6; Zugehörigkeit nicht eindeutig; gefunden etwa 20 cm entfernt vom Sichelblatt 16/35:98.
Kupfer / Bronze – L [5,7 cm]; Dm 0,4 cm.
Fragment einer Nadel mit rundem Querschnitt. An beiden Enden abgebrochen; stark korrodiert.
- 16/35:100 (Taf. 20, 13; 186)
Bestattung 16/35:6.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/2 – H 5,8 cm; Dm des Randes 13,7 cm.
Schale mit Flachboden; im oberen Bereich steilwandig und profiliert; Abzugspuren.
- 16/35:101 (Taf. 20, 18; 221)
Bestattung 16/35:6.
Kupfer / Bronze – Dm 3,5 cm; D 0,4 cm.
Zwei geschlossene Ringe mit rundem Querschnitt. Zerbrochen, aufeinander korrodiert und an der Schale 16/35:100 anhaftend gefunden.
- 16/35:137 (Taf. 20, 14; 211)
Bestattung 16/35:6; Zugehörigkeit nicht eindeutig; gefunden bei 16/35:138 in der östlichen Schnittkante des römischen Grabes 6.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,3 cm; Dm des Randes 7,8 cm; gr. Dm 8,6 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und abgesetztem Flachboden; Abzugspuren.
- 16/35:138
Bestattung 16/35:6; Zugehörigkeit nicht eindeutig; gefunden bei dem Gefäß 16/35:137.
Holzreste.
- 16/35:139 (Taf. 20, 16; 211)
Bestattung 16/35:6; Zugehörigkeit nicht eindeutig; gefunden bei den Kettengliedern 16/35:140 in der östlichen Schnittkante des römischen Grabes 6.
Terrakotta, Ware 2, 2,5 Y 8/2 – H 5,1 cm; Dm des Randes 5,1 cm; gr. Dm 7,0 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und abgesetztem Flachboden.
- 16/35:140, 1–3 (Taf. 20, 19)
Bestattung 16/35:6; Zugehörigkeit nicht eindeutig; gefunden bei dem Topf 16/35:139.
1. hellgrauer Kiesel; 2. roter Speckstein; 3. rötlicher Kalkstein – 1. H 0,55 cm; Dm 0,9 cm; 2. H 0,7 cm; L 0,8 cm; D 0,4 cm; 3. H 0,3 cm; Dm 0,6 cm.
Kettenglieder: 1. Scheibenperle; nicht ganz mittig von beiden Seiten ausgehend durchbohrt; 2. fragmentarisches Tierarmulett; stark vereinfacht; oben beiderseits der Bohrung zweimal spitz ausgezogen (eine Spitze weggebrochen); Schmalseiten mittig senkrecht eingekerbt; 3. eine runde Scheibenperle; beidseitig durchbohrt.

Bestattung 16/35 (?):1

(Taf. 20)

Zwei Gefäße wurden beim Abbau des Nord-Süd-Steges zwischen 16/35 Ost und 16/35 West entdeckt. Sie waren eingebettet in die westliche Außenkante einer Mauer der jüngeren Bebauung (I). Die aufrecht stehende Flasche und die nördlich von ihr an einen Lehmziegel gelehnte Schale waren von hochkant stehenden Lehmziegeln umgeben. Lose Knochenreste legen die Vermutung nahe, daß es sich um die Reste eines Grabes mit Beigaben handelt.

- 16/35:205, 1 (Taf. 20, 20)

Bestattung 16/35:7.

Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 8/4– H [17,2 cm]; Dm oben 6,2 cm; gr. Dm 17,9 cm.

Fragmentarische bauchige Flasche mit Ringfuß. Hals ringsum abgeschlagen.

16/35:205, 2 (Taf. 20, 21)

Bestattung 16/35:7

Terrakotta, Ware 5, 5 Y 8/3–7.5 YR 7/4 – H 5,3 cm; Dm des Randes 13,1 cm.

Schale mit eingebogenem Rand und Flachboden.

Bestattung 17/34:1

(Taf. 21)

Das Erdgrabengrab eines Kindes lag im Nordteil von 17/34 Ost. Die Leiche ruhte nordost-südwestlich ausgerichtet auf der rechten Seite in Hockerstellung, der Schädel im Westen. Das Grab enthielt fünf Gefäße nebst einem abgeschlagenen Flaschenhals, die vor der Leiche aufgereiht standen. Der Becher 17/34:150 (Taf. 21, 5) befand sich unmittelbar östlich der linken Hand. Grabgruppe 5.

17/34:150 (Taf. 21, 5; 181)

Bestattung 17/34:1.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/2 – H 9,5 cm; Dm des Randes 10,1 cm.

Becher mit leicht profiliertem Rand und leicht abgesetztem Flachboden.

17/34:151 (Taf. 21, 6; 185)

Bestattung 17/34:1.

Terrakotta, Ware 5, 7.5 YR 8/2–7.5 YR 7/4 – H 5,2 cm; Dm des Randes 15,3 cm.

Schale mit leicht abgesetztem Flachboden; im oberen Bereich steilwandig und am Umbruch profiliert.

17/34:152 (Taf. 21, 2)

Bestattung 17/34:1.

Terrakotta, Ware 2, 10 YR 8/2 – H [4,5 cm]; Dm des Randes 12,3 cm.

Hals einer Flasche mit profiliertem Rand. Ringsum abgeschlagen.

17/34:153 (Taf. 21, 4; 181)

Bestattung 17/34:1.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 9,0 cm; Dm des Randes 10,1 cm.

Becher mit Flachboden; oben leicht eingezogen.

17/34:154 (Taf. 21, 1)

Bestattung 17/34:1.

Terrakotta, Ware 2, 2.5 Y 8/2 – H 20,9 cm; Dm des Randes 9,7 cm; gr. Dm 18,5 cm.

Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Ringfuß.

17/34:155 (Taf. 21, 3; 202)

Bestattung 17/34:1.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 17,9 cm; Dm des Randes 8,9 cm; gr. Dm 15,6 cm.

Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und gehöhltm Scheibenfuß.

17/34:156

Bestattung 17/34:1.

Gelenkknöchel eines Tieres.

17/34:157

Bestattung 17/34:1.

Skelett.

Bestattung 17/35:1

(Taf. 21)

Das Erdgrabengrab eines Kindes in 17/35 West, etwa nord-südlich ausgerichtet in Hockerstellung auf der rechten Seite liegend, wird der jüngeren Schicht (I) zugerechnet. Vor dem Körper standen die Gefäßbeigaben aufgereiht. Neben Reifen an beiden Handgelenken fand sich eine Fritteperle unterhalb des Unterkiefers. Grabgruppe 5.

17/35:106 (Taf. 21, 7; 202)

Bestattung 17/35:1.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 18,5 cm; Dm des Randes 9,0 cm; gr. Dm 15,8 cm.

Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Ringfuß.

17/35:107 (Taf. 21, 8; 181)

Bestattung 17/35:1.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,6 cm; Dm des Randes 9,4 cm.

Becher mit abgesetztem Flachboden.

17/35:108 (Taf. 21, 9; 181)

Bestattung 17/35:1.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,6–8,3 cm; Dm des Randes 8,9 cm.

Becher mit Flachboden; schief.

17/35:109 (Taf. 21, 10; 150, 6)

Bestattung 17/35:1.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/2 – H 9,5 cm; Dm des Randes 8,4 cm.

Becher mit hoher trichterförmiger, unten scharfkantig abknickender profiliertem Wandung und gehöhltm Scheibenfuß; über dem Umbruch eine breite horizontale Riefe.

17/35:110, 1 (Taf. 21, 12)

Bestattung 17/35:1.

Kupfer / Bronze – Dm 4,9 cm; D 0,4 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 45).

Armreif mit rundem Querschnitt; nicht ganz geschlossen.

17/35:110, 2 (Taf. 21, 13; 221)

Bestattung 17/35:1.

Kupfer / Bronze – Dm 4,9 cm; D 0,4 cm.

Armreif mit rundem Querschnitt; nicht ganz geschlossen.

17/35:111 (Taf. 21, 14)

Bestattung 17/35:1.

Hellgrüne Fritte – H 0,45 cm; Dm 0,7 cm.

Zwei abgeflachte Kugelperlen mit senkrechter Riefelung; eine von ihnen vollständig, die andere nur in Bruchstücken geborgen.

17/35:113

Bestattung 17/35:1.

Skelett.

17/35:116 (Taf. 21, 11; 185)

Bestattung 17/35:1.

Terrakotta, Ware 20, 5 Y 8/3–7.5 YR 7/4 – H 5,0 cm; Dm des Randes 13,0 cm.

Schale mit Flachboden; im oberen Bereich gerade und leicht nach innen eingeknickt.

Bestattung 17/35:2

(Taf. 21)

Das Erdgrabengrab eines Kindes im Südteil von 17/35 West, etwa nord-südlich ausgerichtet in Hockerstellung auf der rechten Seite liegend, wird der jüngeren Schicht (I) zugerechnet.

Beigegeben waren drei Gefäße, die in Höhe des Oberkörpers, vor und oberhalb des Kopfes standen. Perlen fanden sich zwischen den Knien und dem südlichsten Gefäß²². Grabgruppe 7.

17/35:117 (Taf. 21, 15; 212)

Bestattung 17/35:2.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,8 cm; Dm des Randes 4,0 cm; gr. Dm 6,3 cm.

Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und Flachboden; Abzugspuren.

17/35:118 (Taf. 21, 16; 211)

Bestattung 17/35:2.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,3 cm; Dm des Randes 6,9 cm; gr. Dm 7,7 cm.

Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und abgesetztem Flachboden; Abzugspuren.

17/35:119 (Taf. 21, 17; 211)

Bestattung 17/35:2.

Terrakotta, Ware 14, 5 Y 8/3–7.5 YR 8/2 – H 8,9 cm; Dm des Randes 9,8 cm; gr. Dm 11,8 cm.

Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem verdicktem Hals und gehöhltm Scheibenfuß.

17/35:120, 1–5 (Taf. 21, 18)

Bestattung 17/35:2.

1. Lapislazuli; 2. Bergkristall; 3.–5. roter Chalzedon – 1. H 0,8 cm; Dm 0,6 cm; 2. H 0,2 cm; Dm 0,75 cm; 3. H 0,35 cm; Dm 0,65 cm; 4. H 0,55 cm; Dm 0,65 cm; 5. H 0,4 cm; Dm 0,6 cm. Kettenglieder: 1. Zylinderperle; 2. Scheibenperle; 3. Scheibenperle; 4. kugelförmige Perle; 5. abgeflachte Kugelperle; 1–3. 5: von beiden Seiten her durchbohrt.

17/35:121

Bestattung 17/35:2.

Skelett.

²² Brandes / Selz, MDOG 121 (1989) 48 f. Abb. 26.

Bestattung 17/35:4

(Taf. 7, 2; 22)

Im Freiraum nördlich der schräg verlaufenden Außenmauer des Hauses, das zur jüngeren Schicht (I) gehört, zeichnete sich in der Westhälfte von 17/35 der Einsteigeschacht eines Grabes ab²³, das vom zugehörigen Begehungsniveau ausging und anscheinend zur Gruppe der großen Schachtgräber gehörte. In den Wänden des Schachtes, dessen Sohle nicht erreicht wurde, gab es Hinweise auf zwei seitliche Kammern: eine östliche und eine nordwestliche. Nur eine Bestattung in der östlichen Kammer konnte angesichts der Einsturzgefahr im lockeren Ruinenboden ohne größere Probleme untersucht werden. Sie befand sich nicht auf der Kammersohle, sondern auf einem höheren Niveau nur etwa 1,15–1,25 m unter der Ausgangsebene, gehört demnach kaum zu der Erstbelegung dieses großen Schachtgrabes, das vermutlich – wie seine Parallelen im Friedhof U – für mehrere Beisetzungen benutzt worden ist. Zwei Lehmziegel könnten von der Zusetzung der Kammer nach der Beisetzung stammen. Im Füllschutt des Schachtes lagen Scherben und Terrakottafragmente, die nicht in Zusammenhang mit der Grabnutzung zu bringen sind. Eine weitere systematische Untersuchung dieses Grabes wäre erst bei fortschreitender Grabung möglich.

Bei der Bestattung in der östlichen Kammer handelt es sich um das Skelett eines älteren Mannes, der südwest-nordöstlich ausgerichtet in Hockerstellung auf der rechten Seite vermutlich auf einer Matte niedergelegt war. Er hatte den Rücken zur Wand der Kammer gerichtet und den Blick nach Südosten. Sein rechter Arm befand sich angewinkelt vor dem Gesicht, der linke in Taillenhöhe über dem Körper. Das gesamte, 15 Gefäße umfassende Keramikinventar war südöstlich vor dem Toten aufgestellt worden. Nahe der rechten Hand standen zwei Becher und eine Schale lag auf den Knien (17/35:79; Taf. 22, 10). Zur Ausstattung gehörte wohl eine Lanzenspitze, die 80 cm östlich des Skelettes gefunden wurde. An ihrem Schäftungsdorn fand sich eine feine Holzschicht; an der Klinge halfeten Fasern. Auf der Stirn lag ein blattartig stilisiertes Silberblech von einem Kopfschmuck, dazu fanden sich weitere Blechfragmente im Umkreis. Die Einwirkung des Silbers hat den Schädel bläulich verfärbt. Grabgruppe 6.

17/35:57 (Taf. 22, 16; 220)

Bestattung 17/35:4, Zugehörigkeit fraglich.

Kupfer / Bronze – L 13,9 cm; B 2,1 cm; D 0,2 cm; 26,19 gr. (Museum Raqqa, 83 Bi 137).

Lanzenspitze mit langem Schäftungsdorn; daran Reste des Holzgriffes erhalten.

17/35:58 (Taf. 22, 15; 220)

Bestattung 17/35:4.

Silber – größtes Fragment: L [6,6 cm]; B 2,0 cm; D 0,1 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 102).

Fragmente eines Stirnbandes aus Blech mit getriebener Blattstilisierung; seitlich oben und unten gelocht (verdeutlicht durch das größte Bruchstück); aber auch unter den kleineren Fragmenten gibt es ein einmal gelochtes; Schädel unter dem Stirnband durch Oxidation blau gefärbt.

17/35:67 (Taf. 22, 7; 205)

Bestattung 17/35:4.

Terrakotta, Ware 1, 2,5 YR 8/2–7,5 YR 8/4 – H 23,2 cm; Dm des Randes 14,5 cm; gr. Dm 25,8 cm.

Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem Rand und Rundboden; im Boden ein nach dem Brand von außen eingebohrtes, leicht achsverschobenes Loch.

17/35:68 (Taf. 22, 13; 182)

Bestattung 17/35:4.

Terrakotta, Ware 2, 2,5 Y 8/2 – H 8,8 cm; Dm des Randes 10,1 cm.

Becher mit Ringfuß.

17/35:69 (Taf. 22, 11; 182)

Bestattung 17/35:4.

Terrakotta, Ware 2, 2,5 Y 8/2 – H 8,7 cm; Dm des Randes 11,0 cm.

Becher mit gehöhltem Flachboden; Wandung oben leicht einziehend.

17/35:70 (Taf. 22, 1; 202)

Bestattung 17/35:4.

Terrakotta, Ware 2, 2,5 Y 8/2 – H 23,2 cm; Dm des Randes 9,9 cm; gr. Dm 18,8 cm.

Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und Ringfuß.

17/35:71 (Taf. 22, 8; 156, 1)

Bestattung 17/35:4.

Terrakotta, Ware 60, 5 Y 7/2 – H 11,4 cm; Dm des Randes 10,9 cm; gr. Dm 17,4 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 83).

Bauchiger Topf mit verdicktem Rand, Ringfuß und zwei doppelten, nachgeschnittenen Schnurösen auf der Schulter; auf der Schulter eine Vierergruppe und unterhalb des Umbruchs eine Dreiergruppe von breiteren horizontalen parallelen Ritzlinien, die mit weißem Gips inkrustiert sind; Oberfläche im oberen Bereich horizontal, im unteren vertikal geglättet.

17/35:72 (Taf. 22, 3; 211)

Bestattung 17/35:4.

Terrakotta, Ware 2, 2,5 Y 8/2 – H 11,4 cm; Dm des Randes 10,9 cm; gr. Dm 17,4 cm.

Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem Rand und Ringfuß.

17/35:73 (Taf. 22, 4; 211)

Bestattung 17/35:4.

Terrakotta, Ware 2, 2,5 Y 8/2 – H 9,5 cm; Dm des Randes 11,0 cm; gr. Dm 12,6 cm.

Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem Rand und Ringfuß.

17/35:74 (Taf. 22, 5; 213)

Bestattung 17/35:4, in 17/35:73 gelegen.

Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/2 – H 8,2 cm; Dm des Randes 3,6 cm; gr. Dm 6,5 cm.

Kleine bauchige Flasche mit massivem abgesetztem Flachboden.

17/35:75 (Taf. 22, 2)

Bestattung 17/35:4.

Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/2 – H 21,3 cm; Dm des Randes 9,7 cm; gr. Dm 18,5 cm.

Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Ringfuß.

17/35:76 (Taf. 22, 12; 186)

Bestattung 17/35:4.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/1 – H 3,8 cm; Dm des Randes 9,4 cm. Kleine Schale mit Scheibenfuß; Rand gerade abgeschnitten und zugespitzt etwas nach außen vorkragend.

17/35:77 (Taf. 22, 9; 156, 2; 176)

Bestattung 17/35:4.

Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N4/ – H 8,8 cm; Dm des Randes 10,9 cm; gr. Dm 12,0 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 82).

Bauchiger Topf mit Flachboden und zwei doppelten nachgeschnittenen Schnurösen auf der Schulter; oberhalb des Umbruchs eine kleine rautenförmige Ritzung mit Spuren weißer Gipsinkrustation; Oberfläche unterhalb des Umbruchs vertikal, oberhalb horizontal streifig geglättet.

17/35:78 (Taf. 22, 6)

Bestattung 17/35:4.

Terrakotta, Ware 1, 2,5 Y 7/2 – H 20,0 cm; Dm des Randes 10,3 cm; gr. Dm 19,4 cm.

Bauchige Flasche mit steilem Hals, verdicktem Rand und Flachboden; oben durch das hereingedrückte Gefäß 17/35:77 auseinandergedreht; gesamter Körper von filziger Schicht überzogen, die möglicherweise von einer Faser- oder Tuchumhüllung herrührt (s. 17/35:90).

17/35:79 (Taf. 22, 10; 185)

Bestattung 17/35:4.

Terrakotta, Ware 2, 2,5 Y 8/2–5 YR 8/4 – H 4,8 cm; Dm des Randes 14,1 cm.

Schale mit Flachboden; im oberen Bereich gerade.

17/35:80

Bestattung 17/35:4.

Terrakotta, Ware 21, 2,5 Y 7/4–7,5 YR 6/4 – Dm des Bodens 4,0 cm.

Boden und Ansatz einer dickwandigen Schale mit Flachboden.

17/35:81 (Taf. 22, 14; 151, 4; 186)

Bestattung 17/35:4.

²³ Strommenger, MDOG 116 (1984) 54.

- Terrakotta, Ware 2, 2,5 Y 8/2; 7,5 8/4 – H 4,8 cm; Dm des Randes 14,1 cm. Schale mit gehöhltem Flachboden; Rand verdickt; im oberen Bereich profiliert.
- 17/35:90
Bestattung 17/35:4.
Inhalt von Gefäß 17/35:78 und Faserreste von der Umhüllung.
- 17/35:92
Bestattung 17/35:4
Inhalt von Gefäß 17/35: 81 und Gefäßverschluß.
- 17/35:93
Bestattung 17/35:4.
Holzreste von der Lanzenspitze 17/35:57.

Bestattung 18/34 (?) :1
(Taf. 23)

Zwei Gefäße stammen aus einem vermutlich gestörten Grab an der Wand des Schnittes in 18/34, 3,2 m südlich seiner Nordbegrenzung. Grabgruppe 7.

- 18/34:9 (Taf. 23, 2; 186)
Bestattung 18/34(?):1.
Terrakotta, Ware 3, 7,5 YR 7/4 – H 5,6 cm; Dm des Randes 13,4 cm (Museum Raqqa, 80 Bi 3).
Schale mit abgesetztem Flachboden; im oberen Bereich steilwandig und profiliert; Abzugsspuren.
- 18/34:10 (Taf. 23, 1; 211)
Bestattung 18/34(?):1.
Terrakotta, Ware 31, 5 Y 8/3 – H 7,2 cm; Dm des Randes 10,0 cm; gr. Dm 11,1 cm (Museum Raqqa, 80 Bi 1).
Bauchiger Topf mit leicht abgesetztem trichterförmigem Rand und Ringfuß.

II. 1. 2. Hügel C

Die Bestattungen im Gelände des Hügels C (Taf. 6) kamen an folgenden Stellen zutage: 1. im tief einschneidenden südwestlichen Wadi, einem der wichtigsten alten Stadtzugänge, 2. in der Flächengrabung auf der Kuppe, wo ein Anten-Tempel mit anschließender Wohnbebauung lag, 3. im Oberflächenschutt im westlichen Schnitt über die Stadtmauern, wo drei Gefäße sicher als Teil eines Grabinventars zu erklären sind und 4. in einem Nord-Süd-Schnitt durch die Wohnbebauung am Nordhang.

II. 1. 2. 1. Hügel C, südwestliches Wadi

Bei den Untersuchungen zur Zugangssituation der Stadt wurden dicht unter der Oberfläche zwei Kindergräber der Grabgruppen 6 und 7 in Erdgruben angeschnitten. Ihr ursprünglicher Zusammenhang bleibt ungeklärt. Auf Grund der Funktion des hier lokalisierten Quartiers darf man wohl davon ausgehen, daß es sich um Beisetzungen in Wohnhäusern handelt.

Bestattung 31/16:1
(Taf. 23)

Ein Erdgrubengrab eines Kindes lag zwischen zwei Rollkieselniveaus an der stadztugewandten, östlichen Flucht der Stadtmauer. Es war leicht gestört. Die Unterkante der Grube lag bei 246,44 m ü. N. N. Drei Gefäße bildeten die Beigaben. Grabgruppe 6.

- 31/16:35, 1 (Taf. 23, 5; 185)
Bestattung 31/16:1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 4,6 cm; Dm des Randes 13,4 cm.
Schale mit nach innen eingeknicktem profiliertem Rand und gehöhltem Flachboden.

- 31/16:35, 2 (Taf. 23, 3; 182)
Bestattung 31/16:1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 9,4 cm; Dm des Randes 10,8 cm.
Becher mit gehöhltem Flachboden.
- 31/16:35, 3 (Taf. 23, 4; 182)
Bestattung 31/16:1.
Terrakotta, Ware 1, oben 5 Y 8/3, unten 7,5 YR 7/4 – H 8,3 cm; Dm des Randes 9,4 cm.
Becher mit gehöhltem Flachboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend.

Bestattung 34/20:1
(Taf. 23)

Das zweite Erdgrubengrab eines Kindes wurde nordöstlich des erstgenannten am Südbang des Hügels C in 34/20 2 m von der Ostachse und 2 m von der Südachse entfernt gefunden. Seine Höhe lag bei 249,17 m ü. N. N. Drei Gefäße bildeten die Beigaben. Dabei lagen der kleine Topf und die Flasche nördlich und die kleine Schale südlich des Schädels. In der Schale befand sich eine Muschel. Grabgruppe 7.

- C:23 (Taf. 23, 7; 212)
Bestattung 34/20:1.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 5,7 cm; Dm des Randes 5,7 cm; gr. Dm 7,2 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und abgesetztem Flachboden.
- C:24 (Taf. 23, 8)
Bestattung 34/20:1.
Terrakotta, Ware 1, 10 YR 8/4 – H 3,3 cm; Dm des Randes 6,7 cm.
Kleine Schale mit Scheibenfuß; Rand schräg zur Achse gerade geschnitten und zugespitzt etwas nach außen vorkragend.
- C:25
Bestattung 34/20:1.
Muschel.
- C:26 (Taf. 23, 6; 206)
Bestattung 34/20:1.
Terrakotta, Ware 1, 10 YR 8/4 – H 13,2 cm; Dm des Randes 8,5 cm; gr. Dm 12,6 cm.
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Ringfuß.
- C:27
Bestattung 34/20:1.
Skelett.

II. 1. 2. 2. Hügel C, Kuppe

Im Rahmen der Untersuchungen an diesem markanten Teil des Stadtgebietes wurden an verschiedenen Stellen altorientalische Gräber gefunden. Weil der das Zentrum einnehmende Tempel offensichtlich inmitten eines Wohnquartiers stand, darf man damit rechnen, daß die Beisetzungen zumeist zu Wohnhäusern gehören. Da die Ausgangshöhe der Gräber nur in zwei Fällen feststeht (Taf. 24, 18), ist eine stratigraphische Beurteilung des Gesamtbefundes nicht möglich. Die meisten Beisetzungen sind durch die Seriation der Grabgruppe 7 zugeordnet; 39/24:2 gehört zur Grabgruppe 8–11. Gefunden wurden einige der vermutlichen Hausbestattungen in Erdgruben (2 Kinder, 1 Erwachsener, 2 fraglich) südlich des Tempels (Bestattungen 37/22:1; 37/22:2; 37/22:8; 37/23:1; 37/23(?):1). Vereinzelt ist eine Beisetzung in einem großen weitmundigem Topf, die in 38/27 auf der Sohle des Ost-West-Schnittes östlich des Tempels unter einer dicken Lage horizontaler Schichten ohne jede Architekturreste gefunden wurde (Bestattung 38/27:1). Da sie nur zum geringen Teil aus der Schnittwand hervortrat, konnte sie nicht vollständig untersucht werden. Ebenfalls in einen Freiraum mit horizontalen Schichten sind zwei nebeneinander angelegte kleine Schachtgräber von Kindern (Bestattung 39/23:1 und 39/23:2) nördlich des Tempels einge-

tief. Sie gehören jedoch zu der darüber befindlichen Schicht, die durchaus Wohncharakter gehabt haben könnte. Hier sind wohl auch die vermutlichen Bestattungen 38/23(?):1 und 38/24(?):1 anzuschließen. Die nicht weit davon entfernten Bestattungen 39/24:1 und 39/23:2 wurden in einem Nord-Süd-Schnitt gefunden. Sie sind ebenso wie die Bestattung 40/24:1 in ihrem Umfeld noch nicht zu beurteilen. Wie bei allen angeschnittenen Wohnvierteln herrschen hier die Kindergräber vor.

Bestattung 37/22:1
(Taf. 23)

Erdgrabengrab eines Kindes in der Nordostecke des westlichen Raumes des 'Südhauses'. Das Skelett war annähernd nord-südlich orientiert und schlecht erhalten. Der Kopf lag im Norden. Die sechs Gefäßbeigaben waren in einem weiten Bogen von oberhalb des Kopfes bis unterhalb der Füße längs des Leichnams aufgestellt. Grabgruppe 7.

37/22:17

Bestattung 37/22:1.
Skelett.

37/22:18 (Taf. 23, 13; 186)

Bestattung 37/22:1.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 3,2 cm; Dm des Randes 9,0 cm (Museum Raqqa, 84 Bi 10).
Kleine Schale mit profiliertem Rand und Flachboden; Andeutungen von zwei randständigen schlaufenförmigen Griffleisten nicht ganz in der Achse; unregelmäßig handgeformt.

37/22:19 (Taf. 23, 9; 212)

Bestattung 37/22:1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,2 cm; Dm des Randes 6,3 cm; gr. Dm 8,3 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und massivem abgesetztem Flachboden; Abzugspuren.

37/22:20 (Taf. 23, 12)

Bestattung 37/22:1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,2 cm; Dm des Randes 5,9 cm; gr. Dm 7,4 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und abgesetztem Flachboden; Abzugspuren; schief.

37/22:21 (Taf. 23, 10)

Bestattung 37/22:1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,1 cm; Dm des Randes 9,5 cm; gr. Dm 11,2 cm.
Bauchiger Topf mit leicht abgesetztem steilem Rand und Scheibenfuß.

37/22:22 (Taf. 23, 11)

Bestattung 37/22:1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,4–5,6 cm; Dm des Randes 5,9 cm; gr. Dm 8,0 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und abgesetztem Flachboden; Abzugspuren.

Bestattung 37/22:2
(Taf. 23)

Erdgrabengrab eines ostwestlich orientierten, in Hockerstellung auf der linken Seite mit Blick nach Norden liegenden Erwachsenen. Vor seinem Körper standen drei Keramikgefäße aufgereiht. Der Becher befand sich in Gesichtsnähe. In dem kleinen Topf 37/22:28, 3 (Taf. 23, 15) lagen die Schneckenhäuser 37/22:40, 2 (Taf. 23, 18). Grabgruppe 7.

37/22:28, 1 (Taf. 23, 16; 182)

Bestattung 37/22:2.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,8 cm; Dm des Randes 9,1 cm.
Becher mit oben eingebogener Wandung und abgesetztem massivem Flachboden; Rand deformiert; im Innern Drehspuren in Fingerdicke. Überbrannt.

37/22:28, 2 (Taf. 23, 14; 212)

Bestattung 37/22:2.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,5 cm; Dm des Randes 10,0 cm; gr. Dm 11,4 cm.
Bauchiger Topf mit steilem Rand und Scheibenfuß.

37/22:28, 3 (Taf. 23, 15; 212)

Bestattung 37/22:2.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 6,0 cm; Dm des Randes 5,4 cm; gr. Dm 7,6 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und abgesetztem massivem Flachboden.

37/22:39

Bestattung 37/22:2.
Skelett.

37/22:40, 1 (Taf. 23, 17)

Bestattung 37/22:2.
Kupfer / Bronze – L [2,6 cm]; D 0,15 cm.
Stift mit rundem Querschnitt; wellenförmig gebogen.

37/22:40, 2 (Taf. 23, 18)

Bestattung 37/22:2, in 37/22:28, 3.
Schneckenhaus – L 1,2–1,7 cm; Dm 0,6–1,0 cm.
Drei Schneckenhäuser; davon zumindest eines durchbohrt.

Bestattung 37/22:8
(Taf. 23)

Erdgrabengrab ohne weitere Angaben. Grabgruppe 7.

37/22:53, 1 (Taf. 23, 22; 211)

Bestattung 37/22:8.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2–7,5 YR 7/4 – H 7,5 cm; Dm des Randes 9,4 cm; gr. Dm 10,6 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem Hals und gehöhltem Scheibenfuß.

37/22:53, 2 (Taf. 23, 23; 182)

Bestattung 37/22:8.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/4 – H 6,6 cm; Dm des Randes 9,6 cm.
Becher mit oben eingebogener Wandung und Wackelboden.

37/22:53, 3 (Taf. 23, 25; 186)

Bestattung 37/22:8.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 12,8 cm; Dm des Randes 12,4 cm.
Schüssel auf hohem Standfuß; im oberen Bereich eingeknickt und profiliert; Fuß auf der Scheibe geformt und angesetzt.

37/22:53, 4 a (Taf. 23, 24)

Bestattung 37/22:8.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,5 cm; Dm des Randes 9,4 cm.
Becher mit eingebogener Wandung und abgesetztem Wackelboden; Abzugspuren.

37/22:53, 4 b (Taf. 23, 21; 202)

Bestattung 37/22:8, als Ständer für 37/22:53, 4 a verwendet.
Terrakotta, Ware 14, 10 YR 8/2 – H [5,5 cm]; Dm des Randes 10,6 cm.
Hals einer Flasche mit profiliertem Rand. Ringsum abgeschlagen.

37/22:53, 5 (Taf. 23, 19; 202)

Bestattung 37/22:8.
Terrakotta, Ware 2, 10 YR 8/2 – H [6,0 cm]; Dm des Randes 13,4 cm.
Hals einer Flasche mit profiliertem Rand. Ringsum abgeschlagen.

37/22:53, 6 (Taf. 23, 20; 211)

Bestattung 37/22:8.
Terrakotta, Ware 3, 10 YR 8/2 – H 5,6 cm; Dm des Randes 6,4 cm; gr. Dm 7,2 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Hals und abgesetztem Flachboden; Abzugspuren. Beim Brand gerissen.

37/22:53, 7 a (Taf. 23, 26)

Bestattung 37/22:8, in 37/22:53, 6.
Kupfer / Bronze – L [2,2 cm]; Dm 0,2 cm.
Spitze einer Nadel mit rundem Querschnitt.

37/22:53, 7 b (Taf. 23, 27)

Bestattung 37/22:8, in 37/22:53, 6.
Schneckenhaus – L etwa 1,4 cm; Dm etwa 0,9 cm.
Zwei durchbohrte Schneckenhäuser.

Bestattung 37/23:1
(Taf. 23)

Das Erdgrabengrab eines Kindes kam 2, 3 m südlich der Südwand des Antem-Tempels 0,75 m westlich der Achse 23/24 zutage. Die nicht gut erhaltenen Knochen lagen auf einer großen Scherbe bei 251,65 m ü. N. N. Die ursprüngliche Position des Skelettes war nicht mehr zu erkennen. Westlich und süd-

lich von ihm fanden sich sechs Keramikgefäße und vier wohl zum Inventar gehörige Schneckenhäuser. Grabgruppe 7.

- 37/23:91, 1 (Taf. 23, 28; 212)
Bestattung 37/23:1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,1 cm; Dm des Randes 5,7 cm; gr. Dm 7,8 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und abgesetztem Flachboden; Abzugspuren.
- 37/23:91, 2 (Taf. 23, 32)
Bestattung 37/23:1.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 7,3 cm; Dm des Randes 9,0 cm; gr. Dm 10,3 cm.
Bauchiger Topf mit steilem Rand und abgesetztem Flachboden.
- 37/23:91, 3 (Taf. 23, 31; 212)
Bestattung 37/23:1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,6 cm; Dm des Randes 10,2 cm; gr. Dm 12,0 cm.
Bauchiger Topf mit trichterförmigem Rand und Scheibenfuß.
- 37/23:91, 4 (Taf. 23, 29)
Bestattung 37/23:1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,6 cm; Dm des Randes 9,0 cm; gr. Dm 10,7 cm.
Bauchiger Topf mit trichterförmigem profiliertem Rand und Flachboden. Boden im Brand gesprungen.
- 37/23:91, 5 (Taf. 23, 30; 211)
Bestattung 37/23:1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,6 cm; Dm des Randes 6,4 cm; gr. Dm 7,6 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und abgesetztem Flachboden; Abzugspuren.
- 37/23:91, 6 (Taf. 23, 34; 211)
Bestattung 37/23:1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,2 cm; Dm des Randes 9,4 cm; gr. Dm 10,8 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem verdicktem Rand und abgesetztem Flachboden.
- 37/23:91, 7 (Taf. 23, 33)
Bestattung 37/23:1.
Schneckenhaus – H 1,6 cm; Dm 1,1–1,2 cm.
Fünf Schneckenhäuser; drei durchbohrt.

Bestattung 37/23 (?):1
(Taf. 24)

Südlich der parallel zur Südmauer des Anten-Tempels verlaufenden Ost-West-Mauer kam unweit ihres Knickes im anliegenden Lehmziegelschutt ein Keramikensemble zutage, das wahrscheinlich zu einer gestörten Bestattung gehörte. Grabgruppe 7.

- 37/23:120, 1 (Taf. 24, 6; 182)
Bestattung 37/23 (?):1
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,2 cm; Dm des Randes 8,8 cm.
Becher mit oben eingebogener Wandung und Flachboden.
- 37/23:120, 2 (Taf. 24, 1; 211)
Bestattung 37/23(?):1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,6 cm; Dm des Randes 8,4 cm; gr. Dm 11,2 cm.
Bauchiger Topf mit steilem profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.
- 37/23:120, 3 (Taf. 24, 4)
Bestattung 37/23(?):1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,9 cm; Dm des Randes 8,9 cm.
Becher mit eingebogener Wandung und abgesetztem Flachboden.
- 37/23:120, 4 (Taf. 24, 2)
Bestattung 37/23(?):1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,6 cm; Dm des Randes 8,0 cm; gr. Dm 10,4 cm.
Bauchiger Topf mit steilem profiliertem Rand und abgesetztem Wackelboden.
- 37/23:120, 5 (Taf. 24, 3; 206)
Bestattung 37/23(?):1.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 7/4 – H 12,4 cm; Dm des Randes 9,5–10,0 cm; gr. Dm 12,6 cm.
Bauchiger Topf mit trichterförmigem profiliertem Rand auf hohem Standfuß.
- 37/23:120, 7 (Taf. 24, 5; 182)
Bestattung 37/23(?):1.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,8 cm; Dm des Randes 10,4 cm
Becher mit oben eingebogener Wandung und abgesetztem Flachboden.

Bestattung 38/23(?):1
(Taf. 24)

Beim Abbau des Schnittsteiges zwischen 38/22 und 38/23 fanden sich zusammenliegend einige Objekte, die möglicherweise aus einer altorientalischen Bestattung stammen, welche durch ein nach-altorientalisches Grab gestört worden ist.

- 38/23:146, 1 (Taf. 24, 11)
Bestattung 38/23(?):1.
Schneckenhäuser – H 0,9–1,5 cm; Dm 0,7–1,1 cm.
Fünf Schneckenhäuser.
- 38/23:146, 2 (Taf. 24, 8)
Bestattung 38/23(?):1.
Hellgelbe Fritte, 7,5 YR 8/4 – H 0,75 cm; Dm 0,9 cm.
Kugelperle.
- 38/23:146, 3 (Taf. 24, 9)
Bestattung 38/23(?):1.
Roter Chalzedon – H 0,5 cm; Dm 0,6 cm.
Kugelperle.
- 38/23:146, 4 (Taf. 24, 7)
Bestattung 38/23(?):1.
Röhrenknochen – H 4,4 cm; Dm 1,0 cm.
Gerätegriff aus einem Röhrenknochen; durch Lage neben Kupfer grün verfarbt.
- 38/23:146, 5 (Taf. 24, 10)
Bestattung 38/23(?):1.
Kupfer / Bronze – L 6,1 cm; D 0,75 cm.
Drahtfragment mit ovalem Querschnitt; verbogen.

Bestattung 38/24(?):1
(Taf. 24)

Im Bereich oberhalb der östlichen Mauer des Anten-Tempels fand sich im Schnitt 38,5/24, 2,20 m von der Südachse und 5,60 m von der Westachse entfernt etwa 0,50 m unter der Oberfläche des Geländes ein Ensemble von drei Keramikgefäßen und drei fragmentarischen Objekten aus Kupfer/Bronze. Seine Zusammensetzung und die Art der Deponierung führt zu der Vermutung, daß es sich hier um ein gestörtes Grab handelt. Grabgruppe 7.

- 38/24:18, 1 (Taf. 24, 13; 212)
Bestattung 38/24(?):1.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 6,0 cm; Dm des Randes 7,6 cm; gr. Dm 8,5 cm (Museum Raqqa, 82 Bi 4).
Bauchiger Topf mit ausladendem profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden; Abzugspuren.
- 38/24:18, 2 (Taf. 24, 14; 174)
Bestattung 38/24(?):1.
Terrakotta, Ware 60, 5 Y 7/4 – H 15,0 cm; Dm des Randes 9,0 cm; gr. Dm 14,6 cm (Museum Raqqa, 82 Bi 33).
Bauchige Flasche mit steilem Hals, nach außen umgenicktem profiliertem Rand, den Halsansatz umziehender horizontaler Leiste und Ringfuß; Oberfläche unregelmäßig horizontal geglättet.
- 38/24:18, 3 (Taf. 24, 12; 156, 4; 176)
Bestattung 38/24(?):1.
Terrakotta, Ware 28, 2,5 Y 8/2 – H 8,8 cm; Dm des Randes 9,9 cm; gr. Dm 11,8 cm.
Bauchiger Topf mit trichterförmigem verdicktem Rand, dessen Ansatz durch eine horizontale Leiste markiert ist; am Schulterbruch sind einander gegenüber zwei flache abgerundete Griffe mit doppelter senkrechter Durchlochung angebracht; zwischen zweien von ihnen gibt es dazu auf der Schulter noch eine gerade Tülle.
- 38/24:18, 4 (Taf. 24, 15)
Bestattung 38/24(?):1.
Kupfer/Bronze – a. L [9,1 cm]; Dm des Kopfes 0,9 cm; b. G 1,2 x 1,9 cm.
a. Fragmente einer nicht vollständig erhaltenen Nadel mit rundem Querschnitt und kalottenförmigem Kopf; b. Fragment eines Bleches.

Bestattung 38/27:1

(Taf. 24)

Bisher in Bi'a einmalig ist die Beisetzung in einem auf der Seite liegenden großen weitmundigen und mit Kordeldecor verzierten Vorratsgefäß im Ost-West-Schnitt 38/27 bei etwa 253,50 m ü. N. N. Das Gefäß war durch den Erddruck beschädigt und lag nur zum geringen Teil im Bereich der Sondage. Diese enthielt lediglich ein starkes Paket horizontaler Nutzungsschichten ohne jegliche Architekturreste, vermutlich einen Freiraum, dessen Funktion unklar bleibt. Als einzige Beigabe wurde ein kleiner Topf geborgen.

38/27:14 (Taf. 24, 16; 155, 9)

Bestattung 38/27:1.

Terrakotta, Ware 19, 7,5 YR 8/2 – H 7,8 cm; Dm des Randes 8,6 cm; gr. Dm 11,2 cm (Museum Raqqa, 82 Bi 12).

Bauchiger Topf mit ausladendem Rand und Ringfuß; naß fein geglättet, unterhalb des Umbruchs vertikal, oberhalb horizontal.

38/27:15 (Taf. 24, 17)

Bestattung 38/27:1.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H ca. 65 cm.

Fragmentarischer großer Topf mit profiliertem Rand; unterhalb davon umlaufend und oberhalb des Bodens ein einfaches Kordelband; Feld dazwischen mit zwei gegenläufigen Wellenbändern ausgefüllt.

38/27:17

Bestattung 38/27:1.

Skelett.

Bestattung 39/23:1

(Taf. 24, 25)

Kleines Schachtgrab eines Kindes in der Südhälfte von 39/23. Der Schacht ging etwa von 255,00 m ü. N. N. aus und hatte im unteren Bereich einen Querschnitt von 1,50 m. Seine Tiefe betrug etwa 1,90 m. Die Kammer war südsüdöstlich in die Seitenwand eingegraben und zum Schacht hin mit einer Lehmziegelmauer verschlossen. Die Skelettreste waren schlecht erhalten. Am Kopf- und am Fußende der ostwestlich orientierten Leiche standen die Keramikbeigaben²⁴

39/23:22

Bestattung 29/23:1

Skelett.

39/23:23 (Taf. 25, 2)

Bestattung 39/23:1.

Terrakotta, Ware 1, 2,5 Y 8/3 – H 14,1 cm; Dm des Randes 8,4 cm; gr. Dm 13,5 cm (Museum Raqqa, 82 Bi 24).

Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Standing; vom Umbruch abwärts auf der Drehscheibe nachgespachtelt.

39/23:24 (Taf. 25, 3)

Bestattung 39/23:1.

Terrakotta, Ware 3, 10 YR 8/2 – H 13,1 cm; Dm des Randes 7,7 cm; gr. Dm 12,7 cm.

Bauchige weithalsige Flasche mit Wackelboden; in halber Schulterhöhe ein horizontales, mit sechszinkigem Kamm gezogenes Band.

39/23:25 (Taf. 25, 1)

Bestattung 39/23:1.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 25,0 cm; Dm des Randes 11,6 cm; gr. Dm 21,4 cm.

Bauchige weithalsige Flasche mit Wackelboden; im Boden ein nach dem Brand von außen durchgebohrtes zentrales Loch; knapp über halber Schulterhöhe ein horizontales, mit einem sechszinkigen Kamm gezogenes Band; von der Schultermitte bis zum Boden auf der Scheibe nachgespachtelt.

Bestattung 39/23:2

(Taf. 24, 25)

Kleines Schachtgrab eines Kindes in der Südhälfte von 39/23. Der Schacht ging ungefähr von 255,00 m ü. N. N. aus und hatte einen Querschnitt von 1,40 m. Seine Tiefe betrug etwa 1,70 m. Die Kammer war südsüdöstlich in die Seitenwand eingegraben. Von einer Zusetzung aus Lehmziegeln konnte nichts festgestellt werden, da sich die Kammer in die nördliche Schnittwand hinein erstreckt. Sie war mindestens 1,80 m tief und enthielt zwei Gefäßbeigaben²⁵

39/23:26

Bestattung 39/23:2.

Skelett.

39/23:27 (Taf. 25, 5)

Bestattung 39/23:2.

Terrakotta, Ware 31, 5 Y 8/3 – H 14,0 cm; Dm des Randes 9,1 cm; gr. Dm 14,2 cm.

Bauchige weithalsige Flasche mit Wackelboden; unterhalb des Halses zwei horizontale Kanneluren; vom Umbruch bis zum Boden auf der Scheibe nachgespachtelt.

39/23:28 (Taf. 25, 4; 155, 1)

Bestattung 39/23:2.

Terrakotta, Ware 13, 5 YR 6/6 – H 24,0 cm; Dm des Randes 11,9 cm; gr. Dm 22,0 cm (Museum Raqqa, 82 Bi 30).

Bauchiger Topf mit steilem profiliertem Rand und Ringfuß; über dem Umbruch zwei horizontale Rippen; im Boden ein vor dem Brand durchgestoßenes zentrales Loch.

Bestattung 39/24:1

(Taf. 25)

Diese Bestattung wurde in 39/24, in 2,15 m Tiefe unter der Oberfläche des Geländes nahe der Westkante des Nord-Süd-Schnittes 1,1 m nördlich der Achse 38/39 und 5,8 m östlich der Achse 23/24 gefunden. Das Grab zog sich weiter nach Westen unter die Schnittwand und ist daher nicht vollständig ausgegraben.

39/24:23

Bestattung 39/24:1.

Skelett.

39/24:24 (Taf. 25, 6)

Bestattung 39/24:1.

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/2 – H 7,9 cm; Dm des Randes 9,7 cm; gr. Dm 11,5 cm (Museum Raqqa, 82 Bi 26).

Bauchiger Topf mit ausladendem Rand und Scheibenfuß; Abzugsspuren.

39/24:25 (Taf. 25, 7)

Bestattung 39/24:1.

Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 7/4 – H 8,5 cm; Dm des Randes 8,7 cm; gr. Dm 10,3 cm.

Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem verdicktem Rand und Flachboden.

39/24:26 (Taf. 25, 9)

Bestattung 39/24:1.

Terrakotta, Ware 2, 5 YR 6/5 – H [16,0 cm]; Dm oben 7,0 cm; gr. Dm 16,5 cm.

Körper einer bauchigen Flasche mit Rundboden. Rand ringsum abgeschlagen.

39/24:29

Bestattung 39/24:1.

Terrakotta

Scherben eines nicht zu rekonstruierenden Gefäßes.

39/24:30 (Taf. 25, 10)

Bestattung 39/24:1.

Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 32,5 cm; Dm des Randes 14,2 cm bzw. 20,5 cm.

Hoher Ständer; oben mit Innenprofil; unterer Rand ausladend und profiliert; unter dem oberen Rand und in etwa halber Höhe jeweils zwei Kordelbänder mit gegenständigen Schrägkerben; dazwischen Ritzdecor in Gestalt eines umgekehrten V, viermal wiederholt; überall nachgespachtelt.

²⁴ Ams / Ludwig, MDOG 116 (1984) 39 Abb. 20. 21.²⁵ Ams / Ludwig, MDOG 116 (1984) 39, Abb. 20. 21.

39/24:31 (Taf. 25, 8)

Bestattung 39/24:1.

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/2 – H [18,8 cm]; Dm oben 7,5 cm, gr. Dm 15,6 cm.

Körper einer bauchigen Flasche mit Wackelboden; in halber Schulterhöhe ein horizontales, mit einem vierzinkigen Kamm gezogenes Band. Rand abgeschlossen.

Bestattung 39/24:2

(Taf. 26)

Diese Bestattung lag in 39/24 in 2,20 m Tiefe unter der Oberfläche des Geländes nahe der Westwand des Nord-Süd-Schnittes 0,8 m nördlich der Achse 38/39 und 2,7 m östlich der Achse 23/24. Das Grab zog sich weiter nach Westen unter die Schnittwand und ist daher nicht vollständig untersucht²⁶ Grabgruppe 9.

39/24:27 (Taf. 26, 1; 206)

Bestattung 39/24:2.

Terrakotta, Ware 32, 5 Y 8/3 – H 17,1 cm; Dm des Randes 9,5 cm; gr. Dm 14,6 cm (Museum Raqqa, 82 Bi 32).

Bauchige weithalsige Flasche mit Wackelboden; untere Hälfte überspachtelt.

39/24:28 (Taf. 26, 2; 155, 2; 210)

Bestattung 39/24:2.

Terrakotta, Ware 5, 7,5 YR 7/4 – H 17,0 cm; Dm des Randes 16,6 cm; gr. Dm 22,0 cm (Museum Raqqa, 82 Bi 31).

Bauchiger Topf mit steilem profiliertem Rand und Wackelboden; in halber Schulterhöhe ein horizontales Band: zwischen zwei Bändern ein Wellenband, gezogen mit einem vier- bzw. fünfzinkigen Kamm.

39/24:32, 1. 2 (Taf. 26, 3)

Bestattung 39/24:2.

Kupfer / Bronze – 1. L 13,0 cm; Dm des Kopfes 0,5 cm; 2. L 12,6 cm; Dm des Kopfes 0,5 cm.

Zwei gerade Gewandnadeln: 1. mit ovalem Kopf; 2. mit Kugelkopf; Ohre waren wohl vorhanden, sind jedoch ohne Restaurierung nicht zu erkennen.

Beide Nadeln zerbrochen und sehr stark korrodiert.

Bestattung 40/24:1

(Taf. 26)

Das Erdgrubengrab zweier Säuglinge wurde in 40/24, in 1,8 m Tiefe unter der Oberfläche des Geländes, 5,9 m nördlich der Achse 39/40 und 7,9 m östlich der Achse 23/24 erfaßt. Die Kinder waren wohl gleichzeitig in Hockerstellung einander zugewendet und mit den Köpfen in entgegengesetzter Richtung bestattet. Die Knochen waren sehr schlecht erhalten. Einzige Beigabe war ein Keramiktopf.

40/24:17

Bestattung 40/24:1.

Skelett.

40/24:18 (Taf. 26, 4)

Bestattung 40/24:1.

Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 7/4 – H 7,3 cm; Dm des Randes 8,4 cm; gr. Dm 10,5 cm.

Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem Rand und abgesetztem Flachboden.

II. 1. 2. 3. Hügel C, Schnitt am Westhang

In der Südwestecke des Ost-West-Schnittes wurde außerhalb der Stadtmauer in 38/16 ein Ensemble von drei Gefäßen geborgen, das mit größter Wahrscheinlichkeit zu einem nicht mehr zu beobachtenden Grab der Grabgruppe 7 gehörte.

Bestattung in 38/16(?):1

(Taf. 26)

Grabgruppe 7.

38/16:3, 1 (Taf. 26, 6; 186)

Bestattung in 38/16(?):1

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 6,0 cm; Dm des Randes 13,4 cm. Schale mit Flachboden; im oberen Bereich steilwandig und profiliert.

38/16:3, 2 (Taf. 26, 7)

Bestattung in 38/16(16):1.

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 5,2 cm; Dm des Randes 8,8 cm. Kleine Schüssel mit eingebogenem Rand und abgesetztem Flachboden.

38/16:3, 3 (Taf. 26, 5; 213)

Bestattung in 38/16(?):1.

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 7,5 cm; Dm oben 4,0 cm; gr. Dm 7,8 cm.

Kleiner bauchiger Topf mit steilem Rand und abgesetztem Flachboden.

II. 1. 2. 4. Hügel C, Schnitt am Nordhang

In der Sondage am Nordhang des Hügels C unterscheidet die Bearbeiterin Christiane Hemker drei Bauperioden, die von oben nach unten gezählt wurden²⁷. Insgesamt sind im Abschnitt 41 und 42/23 sieben Kinder- beziehungsweise Säuglingsgräber freigelegt worden. Zwei von ihnen, die Bestattungen 41/23:1 und 42/23:3 (= Grabgruppe 7), waren von einem nicht mehr ermittelbaren jüngsten Niveau bis zur Sohle bei 251,47 bzw. 251,24 m ü. N. N. in den älteren Wohnschutt eingetieft; die übrigen sollen den Nutzungsniveaus der Häuser 1 bis 4 entstammen und mit ihren Sohlenhöhen zwischen 250,11 und 250,83 m ü. N. N. der mittleren Bauperiode (2) zugehören. Allerdings ist 42/23:6 durch die Seriation der Grabgruppe 7 zugeordnet und 42/23:9 der Grabgruppe 4. Diese Diskrepanz ergibt sich vielleicht aus dem geringen Keramikbestand des Grabes 42/23:9. Eine Klärung der Situation wäre jedoch nur durch eine größere Grabungsfläche möglich. Alle Bestattungen aus dem Schnitt am Nordhang werden im Vorbericht in die späte Frühbronzezeit datiert. Da die zugehörigen Hausgrundrisse nur sehr fragmentarisch bekannt sind und die Funktion der Räume deshalb ungeklärt bleiben muß, erlaubt die Lage der Gräber zur Architektur keine weitergehenden Schlüsse. Abgesehen von dem Topfgrab 42/23:3 handelt es sich nach den Beobachtungen der Ausgräberin um einfache Erdgruben, in die man die Toten auf einer Matte aus vegetabilem Material (Schilf, Gras oder Stroh) hineinlegte. Die Grabgrube wurde dann mit feinem Sand aufgefüllt. Eine Orientierung der Toten war nicht festzustellen. Sie lagen in Hockerstellung auf der Seite und hielten die Arme vor der Brust. Die mitgegebene Keramik variiert in ihrer Anzahl und Zusammenstellung, wobei Becher, Schale und Topf die Grundausrüstung bildeten. Sie wurden hinter dem Rücken, zu Kopf und zu Füßen des Toten plaziert. In einzelnen Gräbern konnten bis zu zehn Gefäße geborgen werden, worunter sich auch Miniaturbecher, -schalen, -flaschen und töpfe befinden. Ihr wohl organischer Inhalt war in allen Fällen vergangen. Außer der Keramik lagen in den Gräbern 42/23:2, 6, 7 und 8 Schmuckperlen. Eine Perlenreihe, die ungestört unter einer Schale in Grab 42/23:2 lag, zeigt, daß derartige Perlen nicht unbedingt in geschlossenen Ketten um den Hals getragen worden sind, sondern auch als senkrecht herabhängendes Schmuckstück zum Beispiel an einer Gewandnadel befestigt waren, denn in diesem Fall bildete eine tropfenförmige Perle

²⁶ Ams / Ludwig, MDOG 116 (1984) 36 f. Abb. 21.²⁷ Hemker, MDOG 119 (1987) 40 ff.

aus Kalkstein den unteren Abschluß der Kette. Auch der Befund von stark korrodierten Nadeln aus Kupfer/Bronze in Grab 42/23:1 und 7 spricht für eine derartige Verwendung der Perlen. Allerdings handelt es sich bei diesen metallenen Fundobjekten um einfache Stifte und nicht um den gesicherten Typ der Gewandnadel.

Bestattung 41/23:1

(Taf. 26)

Erdgrubengrab eines Kleinkindes eingetieft in den 2. Fußboden der 2. Benutzungsphase in der lokalen Zählung. Seine Sohle lag bei 251,47 m ü. N. N. Die Leiche war nordwest-südöstlich orientiert und ruhte in Hockerstellung mit dem Blick nach Südwesten auf der rechten Seite. Die Gefäßbeigaben standen oberhalb des Hinterkopfes und am Rücken. Grabgruppe 7.

- 41/23:2, 1 (Taf. 26, 13)
Bestattung 41/23:1.
Kupfer / Bronze – L [2,35 cm]; Dm 0,2 cm.
Fragment einer Nadel mit rundem Querschnitt. An beiden Enden abgebrochen.
- 41/23:2, 2 (Taf. 26, 12)
Bestattung 41/23:1.
Schneckenhaus – L 1,0–1,4 cm; Dm 0,6–1,0 cm.
Drei Schneckenhäuser; durchbohrt und so aufgeschnitten, daß die Spindel sichtbar ist.
- 41/23:2, 4 (Taf. 26, 11; 186)
Bestattung 41/23:1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 2,9–3,4 cm; Dm des Randes 7,8 cm.
Kleine Schale mit Flachboden; Rand gerade abgeschnitten und zugespitzt etwas nach außen vorkragend.
- 41/23:2, 5 (Taf. 26, 8; 212)
Bestattung 41/23:1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,2 cm; Dm des Randes 6,1 cm; gr. Dm 7,5 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und abgesetztem Flachboden.
- 41/23:2, 6 (Taf. 26, 10; 150, 1; 181)
Bestattung 41/23:1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 9,6 cm; Dm des Randes 9,3 cm.
Becher mit eingebogener Wandung und Flachboden.
- 41/23:2, 7 (Taf. 26, 9; 181)
Bestattung 41/23:1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,8 cm; Dm des Randes 9,4 cm.
Becher mit eingebogener Wandung und gehöhltem Flachboden.

Bestattung 42/23:1

(Taf. 26)

Erdgrubengrab eines Kindes aus der mittleren Bauperiode. Seine Sohle lag bei 250,24 m ü. N. N. Freigelegt sind nur die stark angewinkelten Beine. Der obere Teil zog sich unter die westliche Schnittwand. Daher war die Orientierung nicht feststellbar. Auch ist das Inventar wahrscheinlich nur unvollständig geborgen worden²⁸. Grabgruppe 6.

- 42/23:5 (Taf. 26, 16; 182)
Bestattung 42/23:1.
Terrakotta, Ware 45, 10 YR 8/3 – H 8,4 cm; Dm des Randes 8,8 cm.
Becher mit gehöhltem Flachboden.
- 42/23:6 (Taf. 26, 15; 185)
Bestattung 42/23:1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3–7,5 YR 8/2 – H 7,7 cm; Dm des Randes 15,0 cm.
Schale mit eingeknicktem Rand und massivem leicht gehöhltem abgesetztem Flachboden.
- 42/23:7 (Taf. 26, 14)
Bestattung 42/23:1.

Terrakotta, Ware 43, 5 Y 5/1 – H 19,7 cm; Dm des Randes 10,9 cm; gr. Dm 17,4 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit breit ausgezogenem Rand und massivem abgesetztem Flachboden.

Bestattung 42/23:2

(Taf. 26, 27)

Erdgrubengrab eines Kindes aus der mittleren Bauperiode dicht an der westlichen Schnittwand. Seine Sohle lag bei 250,31 m ü. N. N. Die Keramikbeigaben standen eng beieinander. Interessant ist der Fund einer Perlenreihe in ungestörter Position, wie auf Taf. 27, 1 dargestellt, unter einer Schale. Sie ist nicht als geschlossene Kette, sondern als Gehänge zu rekonstruieren (s. oben). Grabgruppe 6.

42/23:18 (Taf. 27, 1)

Bestattung 42/23:2.

1. Schneckenhaus; 2. dunkelgraue Fritte; 3. Muschel; 4. Kalkstein, Schneckenhaus und Straußeneierschale; 5. kristalliner Gips; 6. Gips, stark ausgeblüht; – Gesamtlänge 8,0 cm: 1. H 0,6 cm; L 0,8 m; D 0,4 cm; 2. H 0,25 cm; Dm 0,6 cm; 3. B 1,6 cm; D 0,2 cm; 4. H 0,2 cm; Dm 0,6–0,9 cm; 5. H 1,45 cm; Dm 0,7 cm; 6. H 1,3 cm; L 1,7 cm; B 0,6 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 34).

Schmuckgehänge; in ursprünglicher Reihenfolge aufgefunden und auf Taf. 27, 1 derart wiedergegeben; es besteht aus: 1. einer kleinen Perle in Gestalt zweier antithetischer Tiervorderkörper; hergestellt aus einem kubischen Stein mittels seitlicher Einkerbungen und abschließender Glättung; von oben und unten durchbohrt; 2. einer abgeflachten Kugelperle; 3. einem halbmondförmigen zweimal durchbohrten Zwischenglied oder Aufnähelement; 4. 25 Scheibenperlen; nur zum Teil am Rand glatt zugearbeitet; 5. einem tropfenförmigen Anhänger mit rundem Querschnitt; von beiden Seiten durchbohrt; 6. einer großen Perle in Gestalt zweier antithetischer Tiervorderkörper; hergestellt aus einem kubischen Stein mittels seitlicher Einkerbungen und abschließender Glättung; vertikal durchbohrt.

42/23:19 (Taf. 27, 2; 203)

Bestattung 42/23:2.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 27,8 cm; Dm des Randes 9,9 cm; gr. Dm 20,0 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Ringfuß.

42/23:20 (Taf. 27, 5; 185)

Bestattung 42/23:2.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,0 cm; Dm des Randes 13,4 cm.
Schale mit leicht eingebogenem Rand und gehöhltem Flachboden. Beim Brand gerissen.

42/23:21 (Taf. 27, 7; 185)

Bestattung 42/23:2.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 7/2 – H 6,0 cm; Dm des Randes 14,1 cm.
Schale mit leicht gehöhltem Flachboden.

42/23:22 (Taf. 27, 6; 181)

Bestattung 42/23:2.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3–7,5 YR 8/2 – H 8,2 cm; Dm des Randes 7,9 cm.
Becher mit Flachboden.

42/23:23 (Taf. 27, 4)

Bestattung 42/23:2.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,3 cm; Dm des Randes 4,0 cm; gr. Dm 6,8 cm.
Kleine bauchige Flasche mit massivem abgesetztem Flachboden; Abzugspuren.

42/23:24 (Taf. 27, 3; 213)

Bestattung 42/23:2.

Terrakotta, Ware 3, 2,5 YR 7/2 – H 6,5 cm; Dm des Randes 3,7 cm; gr. Dm 5,9 cm.
Kleine bauchige Flasche mit abgesetztem Flachboden.

Bestattung 42/23:3

(Taf. 26, 27)

Topfbestattung eines Säuglings in dem Gefäß 42/23:26 (Taf. 27, 8) südlich des Hauses 1. Sie ist von einem nicht mehr zu ermittelnden jüngsten Niveau aus in den Schutt des Wohnquartiers bis zur Höhe von 251,24 m ü. N. N. eingetieft. Beige-

²⁸ Hemker, MDOG 119 (1987) 43 ff.

geben waren ein Becher und ein Topf mit drei Schnecken²⁹. Grabgruppe 7.

- 42/23:26 (Taf. 27, 8)
Bestattung 42/23:3.
Terrakotta, Ware 4, 5 Y 8/3 – H 25,0 cm; Dm des Randes 14,5 cm; gr. Dm 29,6 cm.
Bauchiger Topf mit ausladendem Rand und Rundboden; im Boden ein vor dem Brand von außen durchgestoßenes zentrales Loch; das Tonmaterial des Durchlochungsgrates steht 2 cm nach innen an.
- 42/23:27, 1 (Taf. 27, 9; 211)
Bestattung 42/23:3.
Terrakotta, Ware 3; 5 Y 8/3 – H 9,5 cm; Dm des Randes 12,5 cm; gr. Dm 13,4 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem verdicktem Rand und Ringfuß.
- 42/23:27, 2 (Taf. 27, 11)
Bestattung 42/23:3.
Schneckenhaus – H 1,0–1,5 cm; Dm 0,75–0,9 cm.
Drei Schnecken.
- 42/23:28 (Taf. 27, 10; 182)
Bestattung 42/23:3.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 9,0 cm; Dm des Randes 10,1 cm.
Becher mit leicht gehöhltm massivem Flachboden.

Bestattung 42/23:6
(Taf. 26. 27)

Erdgrubengrab eines etwa zweieinhalbjährigen Kindes aus der mittleren Bauperiode westlich des Hauses 4 unmittelbar an der westlichen Schnittwand und in diese hineinziehend. Seine Sohle lag bei 250,11 m ü. N. N. In der etwa 75 cm messenden Grube war die Leiche in nordost-südwestlicher Orientierung auf der linken Seite mit dem Kopf im Nordosten niedergelegt. Die beiden Miniaturgefäße befanden sich an den Füßen, die übrigen Keramikbeigaben hinter dem Rücken in der Schnittwand und die Perlen im Brustbereich³⁰. Grabgruppe 7.

- 42/23:31, 1 (Taf. 27, 17)
Bestattung 42/23:6.
a. Muschel / Schneckenhaus; b. dunkelgraue Fritte; c. kristalliner Gips; d. hellgrüne Fritte; e. Schneckenhaus – a. H 0,15 cm; Dm 0,7 cm; b. H 0,4 cm; Dm 0,5 cm; c. H 1,7 cm; B 0,8 cm; D 0,7 cm; d. H 3,1 cm; Dm 0,7 cm; e. H 1,3 cm; L 1,6 cm; D 0,85 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 42).
Elemente einer Kette oder eines Schmuckgehänges: a. 29 Scheibenperlen; von beiden Seiten durchbohrt; Ränder roh belassen; b. 17 Kugelperlen; c. zwei unregelmäßig geformte Zylinderperlen; d. eine vollständige und eine fragmentarische Zylinderperle; e. Perle in Gestalt zweier stilisierter antithetischer Tiervorderkörper; hergestellt aus einem kubischen Stein mittels seitlicher Einkerbungen und abschließender Glättung; von oben und unten durchbohrt; f. durchbohrtes Schneckenhaus.
- 42/23:31, 2 (Taf. 27, 12; 203)
Bestattung 42/23:6.
Terrakotta, Ware 12, 5 Y 8/3 – H 17,6 cm; Dm des Randes 9,5 cm; gr. Dm 14,6 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und Ringfuß.
- 42/23:31, 3 (Taf. 27, 13; 206)
Bestattung 42/23:6.
Terrakotta, Ware 20, 5 Y 8/3 – H 17,4 cm; Dm des Randes 10,8 cm; gr. Dm 17,0 cm.
Bauchiger Topf mit steilem profiliertem Rand und gehöhltm Scheibenfuß.
- 42/23:31, 4 (Taf. 27, 16; 182)
Bestattung 42/23:6.
Terrakotta, Ware 2, oben 5 Y 8/3, unten 7.5 YR 8/2 – H 9,6 cm; Dm des Randes 8,7 cm.
Becher mit gehöhltm abgesetztem Flachboden.
- 42/23:31, 5 (Taf. 27, 14; 213)
Bestattung 42/23:6.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,1 cm; Dm des Randes 3,8 cm; gr. Dm 6,4 cm.

Kleine bauchige Flasche mit abgesetztem Flachboden; Abzugsspuren.

- 42/23:31, 6 (Taf. 27, 15; 212)
Bestattung 42/23:6.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 4,5 cm; Dm des Randes 4,8 cm; gr. Dm 5,7 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und abgesetztem Flachboden; Abzugsspuren.
- 42/23:31, 7, 8 (Taf. 27, 18; 169, 4)
Bestattung 42/23:6
Muschel / Schneckenhaus – 7. L 1,0 cm; B 0,55 cm; D 0,2 cm; 8. L 0,75 cm; B 0,4 cm; D 0,15 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 42).
17 Schmuckelemente zum Aufnähen in Gestalt einer Acht; Löcher von beiden Seiten her gebohrt; im Rahmen dieses Befundes ergaben sich zwei Serien unterschiedlicher Größen: die größere besteht aus 26 Exemplaren (Nr. 7), die kleinere aus 17 (Nr. 8).

Bestattung 42/23:7
(Taf. 7, 3; 26. 28)

Erdgrubengrab eines Kindes aus der mittleren Bauperiode südlich des Hauses 6. Die Sohle lag bei 250,43 m ü. N. N. Die Grabgrube war etwa 1,0 x 1,0 m groß. Darin lag das Skelett auf der rechten Seite mit dem Kopf im Norden. Die reichen Keramikbeigaben waren hinter dem Kopf und dem Körper aufgereiht. Die Perlen, die Nadel und die 'Lockenringe' befanden sich an der Brust und am Kopf³¹. Grabgruppe 6.

- 42/23:32, 1 (Taf. 28, 1; 203)
Bestattung 42/23:7.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 22,0 cm; Dm des Randes 9,9 cm; gr. Dm 17,0 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Ringfuß.
- 42/23:32, 2 (Taf. 28, 2; 203)
Bestattung 42/23:7.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 21,7 cm; Dm des Randes 9,7 cm; gr. Dm 17,0 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und Ringfuß.
- 42/23:32, 3 (Taf. 28, 3)
Bestattung 42/23:7.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 15,9 cm; Dm des Randes 9,0 cm; gr. Dm 16,0 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem, steilem, einwärts geknicktem Rand und Ringfuß.
- 42/23:32, 4 (Taf. 28, 10; 182)
Bestattung 42/23:7.
Terrakotta, Ware 3, oben 5 Y 8/3, unten 7.5 YR 8/2 – H 9,5 cm; Dm des Randes 9,2 cm.
Becher mit leicht gehöhltm massivem Flachboden.
- 42/23:32, 5 (Taf. 28, 5; 213)
Bestattung 42/23:7.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,8 cm; Dm des Randes 2,8 cm; gr. Dm 6,4 cm.
Kleine bauchige Flasche mit abgesetztem massivem Flachboden; Abzugsspuren. Rand ringsum abgeschlagen.
- 42/23:32, 6 (Taf. 28, 13; 169, 3)
Bestattung 42/23:7.
a. Gips, verwittert; b. Straußeneierschale; c. Muschel / Schnecke; d. Gips; e. f. weißer Kalkstein; g. dunkelgraue Fritte; h. kristalliner Kalkstein – a. H 0,5–0,55 cm; Dm 0,55 cm; b. D 2,0 cm; Dm 1,05 cm; c. D 0,15 cm; Dm 0,4–0,5 cm; d. H 0,7 cm; Dm 1,3 cm; e. H [0,5 cm]; Dm 0,9 cm; f. H 0,2 cm; Dm 0,5 cm; g. H 0,7 cm; Dm 1,3 cm; h. H 0,6–0,7 cm; L 1,2–1,1 cm; B 1,1–1,25 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 43).
Kettenglieder: a. 25 unregelmäßig runde kurze Zylinderperlen; b. zwei große flache Scheibenperlen; von beiden Seiten durchbohrt; Rand roh; c. zwei kleine flache Scheibenperlen; von beiden Seiten durchbohrt; Rand roh; d. drei dicke Scheibenperlen; gerundet; h. zwei Perlen in Gestalt zweier antithetischer Tiervorderkörper; hergestellt aus einem kubischen Stein mittels seitlicher Einkerbungen und abschließender Glättung; von oben und unten durchbohrt. Eine Perle be-

²⁹ Hemker, MDOG 119 (1987) 43.

³⁰ Hemker, MDOG 119 (1987) 43 ff.

³¹ Hemker, MDOG 119 (1987) 43 ff. Abb. 24 oben.

schädigt; i. zwölf rechteckige Plättchen; in der Mitte durchlocht; auf jeder Seite mittig leicht eingekerb; in jeder Ecke eine kalottenförmige Einbohrung und quer über der Langseite eine leichte Kerblinie.

- 42/23:32, 7 (Taf. 28, 11)
Bestattung 42/23:7.
Blei – Dm 1,7 cm; D 0,2–0,3 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 43).
Acht 'Lockenringe'; massiv mit rundem Querschnitt; an beiden sich etwas überlappenden Enden in abgerundeter Spitze auslaufend.
- 42/23:32, 8 (Taf. 28, 12)
Bestattung 42/23:7.
Kupfer / Bronze – L [5,8 cm]; D 0,2–0,4 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 43).
Fragment einer Nadel. Stark korrodiert.
- 42/23:32, 9 (Taf. 28, 7; 185)
Bestattung 42/23:7.
Terrakotta, Ware 24, 5 Y 8/3 – H 4,0–4,3 cm; Dm des Randes 10,1 cm.
Schale mit abgesetztem Flachboden; im oberen Bereich gerade und nach innen eingeknickt; schief.
- 42/23:32, 10 (Taf. 28, 9; 185)
Bestattung 42/23:7.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,3 cm; Dm 13,3 cm.
Schale mit gehöhlttem Flachboden; im oberen Bereich gerade und nach innen eingeknickt.
- 42/23:32, 11 (Taf. 28, 6)
Bestattung 42/23:7.
Terrakotta, Ware 20, außen 5 Y 8/3, innen 7.5 YR 7/4 – H 5,9 cm; Dm des Randes 14,9 cm.
Schale mit abgesetztem Flachboden; im oberen Bereich gerade und nach innen eingeknickt.
- 42/23:32, 12 (Taf. 28, 8; 185)
Bestattung 42/23:7.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,7 cm; Dm des Randes 12,5 cm.
Schüssel mit abgesetztem Flachboden; im oberen Bereich gerade und nach innen eingeknickt.
- 42/23:32, 13 (Taf. 28, 4; 212)
Bestattung 42/23:7.
Terrakotta, Ware 5, 7.5 YR 8/2 – H 6,7 cm; Dm des Randes 5,1 cm; gr. Dm 6,8 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und massivem abgesetztem Flachboden; Abzugspuren.

Bestattung 42/23:8
(Taf. 26. 28)

Erdgrab eines Kindes mit der Sohle bei 250,83 m ü. N. N. aus der mittleren Bauperiode. Es ist in der Verlängerung der Mauer von Haus 4 eingetieft und erstreckt sich unter die Westwand des Schnittes. Die reichen Keramikbeigaben standen hinter dem Skelett aufgereiht³². Grabgruppe 6.

- 42/23:29 (Taf. 28, 22; 180)
Bestattung 42/23:8.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 9,0 cm; Dm des Randes 10,5 cm.
Becher mit fein profiliertem Rand und Flachboden.
- 42/23:33, 1 (Taf. 28, 24)
Bestattung 42/23:8. a–d. dunkelgraue Fritte; e. braune Fritte; f. weiße Fritte; g. graue Fritte; h. Lapislazuli; i. grünlicher kristalliner Stein; k–m. weißer Kalkstein; n. Schneckenhaus – a. H 0,2–0,3 cm; Dm 0,4–0,5 cm; b. H 0,45–0,6 cm; Dm 0,8 cm; c. H 0,6 cm; Dm 0,3 cm; d. H 2,2 cm; Dm 1,1 cm; e. H 0,3 cm; Dm 0,45 cm; f. H 1,25 cm; Dm 0,35 cm; g. H 1,2 cm; Dm 0,9 cm; h. H 0,4 cm; Dm 0,25 cm; i. H 0,4 cm; Dm 0,4 cm; k. H 1,0 cm; Dm 0,7 cm; l. H 1,7 cm; L 2,7 cm; m. H 1,0 cm; L 1,6 cm; n. H 1,1–1,4 cm; Dm 0,7 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 41).
Kettenglieder: a. neun Scheibenperlen; b. vier gegliederte Perlen mit stärkerem Mittelteil; c. Zylinderperle; d. große Kompositperle mit längs gerieftem Mittelteil und beiderseits einer Folge von sich verjüngenden Querriefungen; e. fünf kurze Zylinderperlen mit Längsriefung; f. lange Zylinderperle mit Querriefung und Fragment von einer weiteren; g. sich an einem Ende verbeiterte und dort längs geriefte Perle; h. Zylinderperle; i. unregelmäßig geformte Perle; k. Zylinderperle; l. Perle mit zwei antithetischen Tierköpfen; m. Perle in Gestalt

zweier antithetischer Tiervorderkörper; hergestellt aus einem kubischen Stein mittels seitlicher Einkerbungen und abschließender Glättung; von oben und unten durchbohrt; n. drei Schneckenhäuser.

- 42/23:33, 2 (Taf. 28, 25; 221)
Bestattung 42/23:8.
Schneckenhaus – Dm 2,4 cm; B 0,4 cm; D 0,55 cm.
Ring; aus Schneckenstempel zugeschnitten und nicht nachgearbeitet; Querschnitt leicht eckig.
- 42/23:33, 3 (Taf. 28, 23; 182)
Bestattung 42/23:8.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 10,7 cm; Dm des Randes 11,0 cm.
Becher mit leicht spitzoval verdicktem Rand und Flachboden; im Bodeninneren stärkere Drehrollen.
- 42/23:33, 4 (Taf. 28, 15; 200)
Bestattung 42/23:8.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 14,1 cm; Dm des Randes 8,9 cm; gr. Dm 12,4 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.
- 42/23:33, 5 (Taf. 28, 21; 150,4; 182)
Bestattung 42/23:8.
Terrakotta, Ware 22, 7.5 YR 7/4 – H 8,3 cm; Dm des Randes 8,3 cm.
Becher mit profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.
- 42/23:33, 6 (Taf. 28, 18; 213)
Bestattung 42/23:8.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 10,0 cm; Dm des Randes 3,4 cm; gr. Dm 7,1 cm.
Kleine bauchige Flasche mit ausladendem Rand und massivem abgesetztem Flachboden.
- 42/23:33, 7 (Taf. 28, 16; 212)
Bestattung 42/23:8.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 3,9 cm; Dm des Randes 3,0 cm; gr. Dm 4,2 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und Flachboden.
- 42/23:33, 8 (Taf. 28, 17; 181)
Bestattung 42/23:8.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3–7.5 YR 8/2 – H 4,5 cm; Dm des Randes 7,5 cm.
Kleine Schüssel mit Scheibenfuß.
- 42/23:33, 9 (Taf. 28, 20)
Bestattung 42/23:8.
Terrakotta, Ware 20, 7.5 YR 8/2–7.5 YR 7/4 – H 5,3 cm; Dm des Randes 11,2 cm.
Schale mit eingebogenem geradem Rand und abgesetztem Flachboden.
- 42/23:33, 10 (Taf. 28 19; 185)
Bestattung 42/23:8.
Terrakotta, Ware 2, innen 5 Y 8/3, außen 7.5 YR 7/4 – H 5,0 cm; Dm des Randes 14,4 cm.
Schale mit eingebogenem Rand und leicht gehöhlt abgesetztem Flachboden.
- 42/23:33, 11 (Taf. 28, 14; 199)
Bestattung 42/23:8.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3–7.5 YR 7/4 – H 20,1 cm; Dm des Randes 9,4 cm; gr. Dm 14,8 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und massivem abgesetztem Flachboden.

Bestattung 42/23:9
(Taf. 26. 29)

Erdgrab eines Kindes mit der Sohle bei 250,26 m ü. N. N. aus der mittleren Bauperiode. Es war in die Mauer des Hauses 4 eingetieft und hatte nur zwei Keramikbeigaben³³. Grabgruppe 4 (mit Vorbehalt s. S. 121 ff.).

- 42/23:34, 1 (Taf. 29, 2; 181)
Bestattung 42/23:9.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,0 cm; Dm des Randes 7,7 cm.
Becher mit Flachboden; Rand leicht eingezogen.
- 42/23:34, 2 (Taf. 29, 1; 200)
Bestattung 42/23:9.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 19,0 cm; Dm des Randes 9,6 cm; gr. Dm 16,3 cm.

³² Hemker, MDOG 119 (1987) 43 ff. Abb. 24 unten.

³³ Hemker, MDOG 119 (1987) 43 ff.

Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden; antike Reparatur eines Risses mit Bitumen.

II. 1. 3. Hügel E

Im Gelände des Zentralhügels der Stadt (Taf. 6) wurden altorientalische Bestattungen in einem angeschnittenen Wohnquartier auf dem Nordplateau sowie in südlich davon gelegenen Sondagen außerhalb und im Bereich des Palastes A (Taf. 29, unten) gefunden. Einige Beisetzungen gehörten zu den jüngeren, spätbronzezeitlichen Schichten, andere in die Zeit der jüngeren, altbabylonischen Nutzungen des Palastes A. Dessen während der ältesten Nutzung angelegte Gruft wurde leer aufgefunden³⁴. Sie hat vermutlich nie zu Bestattungszwecken gedient und wird daher erst im Zusammenhang mit der Palastarchitektur beschrieben. Ausgespart werden auch die in einer Grube über dieser Gruft gemeinsam niedergelegten und in provisorischen Gräbern innerhalb des Palastes einzeln vergrabenen Kriegspfer³⁵ sowie ein ähnlicher, ebenfalls umfangreicher Befund aus etwas jüngerer Zeit unmittelbar außerhalb der östlichen Außenmauer des Palastes A³⁶. Beide Komplexe bedürfen eines genauen anthropologischen Studiums, von dessen interessanten Ergebnissen bisher nur ein Teilaspekt vorliegt³⁷. Eine größere Anzahl von Gräbern fand sich unterhalb des Palastes A am Südwesthang des Hügels E. Sie enthielten die Beisetzungen wohlhabender Personen ohne erkennbaren Zusammenhang mit einer Bebauung, aber auch ohne eine gewisse Ordnung, wie sie zum Beispiel im Friedhof U zu erkennen war (Taf. 33, unten). Die Anlage dieser Gräber erstreckte sich über einen längeren Zeitraum. Unterhalb von ihnen fand sich eine Gruppe oberirdischer Grabbauten der frühdynastischen Herrscher von Tuttul (Taf. 55–57).

II. 1. 3. 1. Hügel E, Nordplateau

Drei Topfgräber von Säuglingen in 34/52 sind den lokalen Bauphasen III b (Bestattung 34/52:1) beziehungsweise IV (a ?) (Bestattungen 34/52:2, 34/52:3) zuzuordnen (Zählung von oben nach unten)³⁸. Sie liegen in einer kleinräumigen Bebauung, die – soweit das begrenzte Areal eine Aussage erlaubt – Wohncharakter mit häuslichem Gewerbe hat.

Bestattung 34/52:1

(Taf. 29)

Das Topfgrab der Bauphase III b in 34/52 West war in eine ältere Mauer (der lokalen Bauphase V a) eingetieft. Seine Unterkante lag bei 260,14 m ü. N. N. Außerhalb des Grabtopfes, aber als Beigabe zugehörig, war eine Flasche deponiert und in ihrem Innern eine flache Schale³⁹ Grabgruppe 8.

34/52:23 (Taf. 29, 3; 155, 5; 210)

Bestattung 34/52:1.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 1 – H 20,0 cm; Dm des Randes 10,1 cm.

Weithalsige Flasche mit trichterförmigem Hals und gehöhltem Scheibenfuß; nicht standfähig.

34/52:24 (Taf. 29, 4)

Bestattung 34/52:1.

Terrakotta, Ware 1, 10 YR 8/4 – H 4,6 cm; Dm des Randes 15,2 cm.

Schale mit Ringfuß; am Rand einander vis-à-vis etwa 5 cm lange Asphaltspuren.

34/52:25

Bestattung 34/52:1.

Skelett.

Bestattung 34/52:2

(Taf. 29)

Das zweite Topfgrab, zugehörig zur Schicht IV, lag in einem Hof nördlich des Raumes 1 des im Vorbericht als "weißes Gebäude" bezeichneten Hauses in 34/52 Ost, direkt südlich der dritten Bestattung. Seine Unterkante wurde mit 259,61 m ü. N. N. gemessen. Es handelt sich um die Beisetzung eines Säuglings in Hockerstellung auf der rechten Seite mit beigegebenem Keramikgefäß im Grabtopf⁴⁰. Grabgruppe 11.

34/52:51 (Taf. 29, 5; 210)

Bestattung 34/52:2.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,4 cm; Dm des Randes 8,0 cm; gr. Dm 9,5 cm (Museum Raqqa, 82 Bi 5).

Kleiner bauchiger Topf mit hohem Trichterrand und Flachboden.

34/52:52

Bestattung 34/52:2.

Skelett.

Bestattung 34/52:3

(Taf. 29)

Das dritte Topfgrab, zugehörig zur Schicht IV, befand sich nördlich der zweiten Bestattung. Seine Unterkante lag bei 259,49 m ü. N. N. Es handelt sich um die Beisetzung eines Säuglings, in Hockerstellung auf der rechten Seite mit beigegebenem Keramikgefäß im Grabtopf⁴¹. Grabgruppe 11.

34/52:77

Bestattung 34/52:3.

Skelett.

34/52:79 (Taf. 29, 6; 210)

Bestattung 34/52:3.

Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 7/4 – H 7,5 cm; Dm des Randes 7,0 cm; gr. Dm 8,3 cm (Museum Raqqa, 82 Bi 10).

Kleiner bauchiger Topf mit hohem Trichterrand und abgesetztem Flachboden; untere Gefäßhälfte nachgeschnitten.

II. 1. 3. 2. Hügel E, östlich des Palastes A

Östlich des Palastes A wurden Sondagen in einem südlichen und einem nördlichen Abschnitt unternommen. Die einzelnen Grabfunde gehören vermutlich zu Häusern.

Bestattung 25/51:4

(Taf. 7, 6; 30)

Nordsüdlich orientiertes Erdgrubengrab eines Erwachsenen in Hockerstellung auf der linken Seite, der Oberkörper in Bauchlage. Die rechte Hand lag auf dem Unterkiefer und vor ihr fand sich ein Astragal. Schräg hinter dem Schädel stand eine Flasche. Grabgruppe 8.

25/51:18 (Taf. 30, 1; Taf. 155, 4; 210)

Bestattung 25/51:4.

³⁴ Strommenger, MDOG 123 (1991) 12 f. Abb. 3.

³⁵ Strommenger, MDOG 123 (1991) 13 ff. Abb. 4.

³⁶ Kohlmeyer / Strommenger, MDOG 127 (1995) 46 f. Abb. 3.

³⁷ Wolska, MDOG 126 (1994) 37 ff.

³⁸ Schneiders in: Arns u. a., MDOG 116 (1984) 18 ff. Beilage 1. 2.

³⁹ Schneiders in: Arns u. a., MDOG 116 (1984) 21 Abb. 5.

⁴⁰ Schneiders in: Arns u. a., MDOG 116 (1984) 21 Abb. 5.

⁴¹ Schneiders in: Arns u. a., MDOG 116 (1984) 21 Abb. 5.

Terrakotta, Ware 42, 5 Y 8/3 – H 22,9 cm; Dm des Randes 10,3 cm; gr. Dm 12,6 cm.
Weithalsige Flasche mit profiliertem Rand und Ringfuß; auf der oberen Schulterpartie zwei horizontale Riefen.

Bestattung 28/50:1

(Taf. 29, unten; 30)

Topfgrab eines Säuglings in 28/50 Ost in der spätbronzezeitlichen Wohnbebauung östlich außerhalb des Areals von Palast A. Es war eingetieft von Raum 1 der Schicht 3 in die Schicht 4 und bei 263,11 m ü. N. N mit dem Fußboden der Schicht 3 überdeckt. Seine Sohle lag bei 262,96 m ü. N. N. Die als Grabgefäß verwendete Flasche war ostwestlich ausgerichtet. Ihr Boden fehlte und eine Scherbe bedeckte die Öffnung. Grabgruppe 8.

28/50:176 (Taf. 30, 3; 210)

Bestattung 28/50:1.

Terrakotta, Ware 39, 7,5 R 6/4 – H 25,5 cm; Dm des Randes 10,8 cm; gr. Dm 18,4 cm.

Flasche mit trichterförmigem profiliertem und vom Körper abgesetztem Hals.

Boden nicht erhalten.

Bestattung 28/50:2

(Taf. 29, unten; 30)

Topfgrab eines Säuglings in 28/50 Ost in der spätbronzezeitlichen Wohnbebauung östlich außerhalb des Palastareals. Es war eingetieft von 263,04 m ü. N. N. bis zur Sohle bei 262,86 m ü. N. N. und mit Scherben bedeckt.

28/50:175 (Taf. 30,2)

Bestattung 28/50:1.

Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/4 – H 22,3 cm; Dm des Randes 21,6 cm; gr. Dm 24,2 cm.

Topf mit einem beim Brand abgesackten breiten Rand und einem mit einem sechszinkigen Kamm gezogenen Horizontalband unterhalb von diesem; Scheibenfuß.

II. 1. 3. 3. Hügel E, westlich des Palastes A

Vier Gräber in dem westlichen Abschnitt des großen Ost-West-Schnittes über die Kuppe von Hügel E⁴² sind zur Zeit noch völlig isoliert. Nur eins von ihnen ist aufgrund der Beigaben der Grabgruppe 7 zuzuordnen, die wir bereits auf Hügel B und C antrafen.

Bestattung 29/40:1

Topfgrab mit zwei Schädeln ohne weitere Knochen und ohne Beigaben. Einer der Schädel gehörte zu einem Säugling im Alter von 6–9 Monaten. Die Unterkante wurde bei 252,32 m ü. N. N. gemessen.

Bestattung 29/43:1

Sehr stark gestörtes Grab ohne erhaltene Beigaben (Unterkante bei 254,62 m ü. N. N.).

Bestattung 29/43:2

(Taf. 7, 4; 30)

Das Erdgrubengrab eines Kindes kam in einer Erweiterung des Ost-West-Schnittes westlich des Palastgebietes, in 29/43, 1,55–1,85 m vom Oststeg und 0,30–0,90 m vom Südsteg entfernt bei einer Tiefe von 1,6 m unter der Oberkante des Geländes zutage. Der kleine Topf 29/43:47, 2 mit acht Schneckenhäusern (Taf. 30, 7. 8) befand sich unter dem Kopf, der größere Topf 29/43:47, 3 (Taf. 30, 5) und die kleine Flasche 29/43:47, 1 (Taf. 30, 6) lagen in Höhe der Füße und Beine. Die Nadel 29/43:48 (Taf. 30, 9) kam neben der Schulter zutage und beim Kiefer lagen der Ring und die Perle (Taf. 30, 10. 11). Grabgruppe 7.

29/43:42 (Taf. 30, 4; 211)

Bestattung 29/43:2.

Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 8,2 cm; Dm des Randes 8,8 cm; gr. Dm 10,9 cm (Museum Raqqa, 82 Bi 7).

Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem profiliertem Rand und Ringfuß.

29/43:47, 1 (Taf. 30, 6; 213)

Bestattung 29/43:2.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 9,0 cm; Dm des Randes 9,8 cm; gr. Dm 12,3 cm (Museum Raqqa, 82 Bi 11).

Kleine bauchige Flasche mit massivem Flachboden.

29/43:47, 2 (Taf. 30, 7; 212)

Bestattung 29/43:2.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,5 cm; Dm des Randes 6,4 cm; gr. Dm 7,9 cm (Museum Raqqa, 82 Bi 8).

Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und abgesetztem Flachboden; Abzugspuren.

29/43:47, 3 (Taf. 30, 5; 211)

Bestattung 29/43:2.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 7/2 – H 9,0 cm; Dm des Randes 10,4 cm; gr. Dm 12,5 cm (Museum Raqqa, 82 Bi 9).

Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem Rand und Ringfuß; im unteren Bereich unsorgfältig leicht überarbeitet.

29/43: 47, 4 (Taf. 30, 8)

Bestattung 29/43:2.

Schneckenhäuser – H etwa 1,6 cm.

Acht undurchbohrte Schneckenhäuser.

29/43:48 (Taf. 30, 9)

Bestattung 29/43:2.

Kupfer / Bronze – L [2,9 cm]; Dm 0,2 cm.

Fragment einer Nadel; etwa in der Mitte ein Ohr durchgeschlagen. Beide Enden korrodiert.

29/43:49, 1 (Taf. 30, 10)

Bestattung 29/43:2.

Blei – Dm 1,2 cm; D 0,2 cm

Hälfte eines kleinen Ringes aus gebogenem Draht.

29/43:49, 2 (Taf. 30, 11)

Bestattung 29/43:2.

Bergkristall – H 0,5 cm; Dm 0,8 cm.

Kurze Zylinderperle.

Bestattung 29/44:1

(Taf. 30)

Vermutlich ein Kindergrab in einem fragmentarischen Tongefäß etwa 1,10 m unter der Oberkante des Geländes.

29/44:74 (Taf. 30, 12)

Bestattung 29/44:1

Terrakotta, Ware 14, 5 Y 7/3 – H [10,0 cm]; Dm des Randes 15,0 cm.

Fragment einer Flasche mit profiliertem Rand; auf der oberen Schulterpartie eine horizontale Leiste; darunter ein Dekorband, das horizontal mit einem sechszinkigen Kamm gezogen ist.

⁴² Arns u. a., MDOG 116 (1984) 16 ff.

II. 1. 3. 4. Hügel E, Sondage auf dem Südosthang

In der Sondage 21/62 West, im Südosten des Zentralhügels⁴³, fanden sich drei altorientalische Gräber, vermutlich einfache Erdgruben. Eines war völlig zerstört und ließ sich nur noch anhand der Gruppierung von drei Gefäßen feststellen; es gleicht im Inventar den beiden anderen. Deren beide Gruben durchschlagen die Begehungsfläche 4.2 in der lokalen Zählung. Der darüber gelegene Boden 4.1 war in diesem Schnittbereich bereits erodiert. Die Gefäße aller drei Gräber gleichen völlig denjenigen aus einem nahegelegenen Brunnen und einer Abwasserröhre. Diese Installationen gehören mit großer Wahrscheinlichkeit zur genannten Ebene 4.1, von der auch die Gräber eingetieft sein dürften. Die Seriation ordnet das Grab 21/62:1 mit den drei Gefäßen in die Grabgruppe 7 ein, das reicher ausgestattete 21/62:4 mit beachtlichem Anstand in die Grabgruppe 6.

Bestattung 21/62:1 (Taf. 30)

In Schnittmitte gelegen, war dieses Grab durch antike Erosion vollkommen zerstört. Einige Knochen eines Kindes und drei kleine fragmentarische Gefäße lagen zwar in einem bezgrenzten Gebiet, eine Grube war jedoch nicht mehr zu erkennen. Grabgruppe 7.

- 21/62:7, 1 (Taf. 30, 13; 212)
Bestattung 21/62:1.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 6,3 cm; Dm des Randes 5,4 cm; gr. Dm 7,4 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und Scheibenfuß.
- 21/62:7, 2 (Taf. 30, 15; 182)
Bestattung 21/62:1.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 7,4 cm; Dm des Randes 9,3 cm.
Becher mit eingebogenem Rand und Wackelboden; Abzugspuren.
- 21/62:7, 3 (Taf. 30, 14; 211)
Bestattung 21/62:1.
Terrakotta, Ware 30, 5 Y 8/3 – H 8,6 cm; Dm des Randes 8,3 cm; gr. Dm 10,5 cm.
Bauchiger Topf mit steilem Rand und Ringfuß.
- 21/62:8
Bestattung 21/62:1.
Skelett.

Bestattung 21/62:3 (Taf. 31)

Der Grubenboden der Bestattung eines Kindes im Alter von einem bis eineinhalb Jahren war durch antike Erosion nur noch in Teilen erhalten. Neben wenigen Knochen zeugen ein nicht mehr vollständiger weithalsiger Topf und ein fragmentarisches Schmuckelement von den einstigen Beigaben.

- 21/62:20 (Taf. 31, 1)
Bestattung 21/62:3.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 8,5 cm; Dm des Randes 10,4 cm; gr. Dm 12,0 cm.
Bauchiger Topf mit steilem Rand und Ringfuß.
- 21/62:32
Bestattung 21/62:3.

- Skelett.
21/62:33 (Taf. 31, 2)
Bestattung 21/62:3.
Schwarzes und gelblich-weißes organisches Material (Horn, Knochen ?), Kupfer / Bronze – L des größeren Bruchstücks 1,9 cm; Dm an Bruch 0,7 cm.
Schmuckelement: abwechselnd schwarze und weiße Scheiben auf Metallstift; an den Enden auf der einen Seite ein Stift und auf der anderen eine entsprechende Einlaßleere. Gebrochen und unvollständig.

Bestattung 21/62:4 (Taf. 31)

Die südliche Hälfte der Bestattung einer Frau im Alter von etwa 25–28 Jahren ist durch eine Grube zerstört; dadurch war auch das Skelett unvollständig. Die Tote lag auf ihrer linken Seite in Hockerstellung mit dem Kopf nach Norden. Die Beigaben bestanden aus einer Flasche (21/62:18; Taf. 31, 3) und einer Schale (21/62:17; Taf. 31, 5) vor der Ostwand der Grube, also vor den Beinen beziehungsweise Füßen, und einer Schale (21/62:13; Taf. 31, 4) sowie drei Bechern (21/62:14–16; Taf. 31, 6–8) vor der nördlichen Grubenbegrenzung, also vor dem Kopf beziehungsweise den Armen. Die rechte Hand griff zum mittleren Trinkbecher, die linke war zum Mund geführt. Eine Gewandnadel und die Spitze einer weiteren lagen im oberen Brustbereich. Die Beigaben im Osten waren dadurch beschädigt, daß eine antike Erosionsoberfläche direkt über ihnen verlief. Auch die fehlenden Teile der zweiten Nadel dürften dadurch verloren gegangen sein. Grabgruppe 6.

- 21/62:13 (Taf. 31, 4; 186)
Bestattung 21/62:4.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 6,4 cm; Dm des Randes 15,1 cm.
Schale mit Flachboden; im oberen Bereich steilwandig und profiliert.
- 21/62:14 (Taf. 31, 7)
Bestattung 21/62:4.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 7,7 cm; Dm des Randes 8,8 cm.
Becher mit eingebogenem Rand und Flachboden; außen breite Schnittflächen; Abzugspuren.
- 21/62:15 (Taf. 31, 8)
Bestattung 21/62:4.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 7,5–8,0 cm; Dm des Randes 9,7 cm.
Becher mit eingebogenem Rand und Flachboden; Abzugspuren; schief.
- 21/62:16 (Taf. 31, 6)
Bestattung 21/62:4.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 7,1–7,3 cm; Dm des Randes 8,7 cm.
Becher mit eingebogenem Rand und Flachboden; Abzugspuren; etwas schief.
- 21/62:17 (Taf. 31, 5; 186)
Bestattung 21/62:4.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 7,0 cm; Dm des Randes 15,6 cm.
Schale mit Flachboden; im oberen Bereich steilwandig und profiliert; Abzugspuren.
- 21/62:18 (Taf. 31, 3; 199)
Bestattung 21/62:4.
Terrakotta, Ware 4, 5 Y 8/3 – H 19,2 cm; Dm des Randes 10,0 cm; gr. Dm 16,4 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Rundboden.
- 21/62:19
Bestattung 21/62:4.
Skelett.
- 21/62:30, 1. 2 (Taf. 31, 9; 218)
Bestattung 21/62:4.
Kupfer / Bronze – 1. L 9,8 cm; Dm des Kopfes 1,0 cm; D. bis 0,35 cm; 2. L [1,8 cm].
1. Gerade Gewandnadel mit kalottenförmigem Kopf und rund durchgeschlagenem Ohr; 2. Nadelspitze. Beide stark korrodiert.

⁴³ Kohlmeyer in: Strommenger u. a., MDOG 119 (1987) 23 ff.; - Kohlmeyer in: Strommenger, MDOG 121 (1989) 18 ff.; - Strommenger, MDOG 125 (1993) 30 f.

II. 1. 3. 5. Hügel E, Gebiet des Palastes A – spätere Nutzungen.

Die altorientalischen Bestattungen im Gelände des Palastes A stammen aus dessen späteren Nutzungen und den diese überbauenden Häusern⁴⁴. Detaillierte Zuordnungen der einzelnen Befunde werden erst im Rahmen der Architekturpublikation vorgelegt. Im Übersichtsplan auf Taf. 29, unten sind zur vorläufigen Orientierung nur die Fundstellen markiert.

Bestattung 26/49:10

(Taf. 29, unten; 31)

Erdgrabengrab eines Kleinkindes in Raum O des Palastes A. Es war zwischen dem Thronpodest und der zugesetzten Tür in den unter die Bank ziehenden Fußboden eingetieft. Das Kind lag mit leicht angezogenen Beinen halb auf der Seite, halb auf dem Rücken, ostwestlich ausgerichtet und mit dem Kopf im Osten. Es war mit zwei silbernen 'Lockenringen' geschmückt.

26/49:52 (Taf. 31, 10)

Bestattung 27/49:10.

Silber – Dm 1,05 cm; D 0,2 cm.

Zwei 'Lockenringe'; massiv; sich an den Enden überlappend und in abgerundeten Spitzen auslaufend.

Bestattung 27/46:1

(Taf. 8, 1; 29, unten; 31)

In 27/46 West, im Südteil, nördlich einer Mauer der Wohnbebauung kam eine Topfbestattung eines kleinen Kindes zutage, in deren Nähe ein kleiner bauchiger Topf deponiert war. In ihm lagen drei kleine Steine. Grabgruppe 11.

27/46:11, 1 (Taf. 31, 11; 155, 8; 210)

Bestattung 27/46:1.

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/2 – H 7,1 cm; Dm des Randes 6,8 cm; gr. Dm 8,4 cm.

Kleiner bauchiger Topf mit hohem Trichterrand und abgesetztem Wackelboden.

27/46:11, 2 (Taf. 31, 12)

Bestattung 27/46:1.

Gelblicher Kalkstein und harter schwarzgrauer Stein – G etwa 2,5 x 2,5; 2,5 x 1,9 cm.

Drei unregelmäßig geformte Steine von annähernd gleicher Größe.

Bestattung 27/46:6

(Taf. 8, 2; 29, unten; 31)

Bestattung eines Kleinkindes in Hockerstellung in einem auf der Seite liegenden bauchigen Topf, der zur Hälfte abgeschlagen war. Er wies mit dem Boden nach Süden. Seitlich neben seiner Mündung war ein kleiner bauchiger Topf deponiert. Grabgruppe 11.

27/46, 18, 1 (Taf. 31, 13)

Bestattung 27/46:6.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 29,6 cm; Dm des Randes 17,4 cm; gr. Dm 31,5 cm.

Bauchiger Topf mit steilem profiliertem Rand und Rundboden; im Boden ein vor dem Brand von außen durchgestoßenes zentrales Loch.

27/46:18, 2 (Taf. 31, 14; 155, 7; 210)

Bestattung 27/46:6.

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 7,4 cm; Dm des Randes 8,1 cm; gr. Dm 9,4 cm.

Bauchiger Topf mit hohem Trichterrand und leicht gehöhltem Scheibenfuß.

Bestattung 27/46:7

(Taf. 7, 5; 29, unten; 31)

Ein annähernd nordsüdlich orientiertes Erdgrabengrab eines Erwachsenen fand sich in 27/46 Südwest, 0,5 m außerhalb der westlichen Außenmauer des Palastes A. Die enge Grube war von 262,52 m ü. N. N. bis zur Sohle bei 262,06 m ü. N. N. eingetieft. Die Leiche lag mit eng an den Körper gepreßten Armen und einer ungewöhnlichen Stellung der Beine auf der linken Seite. Ihr im Norden befindlicher Kopf blickte nach Osten. Hinter dem Kopf war eine Flasche deponiert, vor ihm ein kleines bauchiges Gefäß mit ringsum abgeschlagenem Rand. Grabgruppe 8.

27/46:23 (Taf. 31, 16; 213)

Bestattung 27/46:7.

Terrakotta, Ware 12, 5 Y 8/3 – H [5,4 cm]; Dm oben etwa 2,6 cm; gr. Dm 4,9 cm.

Kleine bauchige Flasche mit abgesetztem Flachboden. Rand ringsum abgeschlagen.

27/46:24 (Taf. 31, 15; 210)

Bestattung 27/46:7.

Terrakotta, Ware 4, 5 Y 8/3 – H 32,0 cm; Dm des Randes 12,6 cm; gr. Dm 16,0 cm.

Weithalsige Flasche mit profiliertem Rand und Ringfuß; auf der oberen Schulterpartie eine horizontale Leiste und auf der unteren eine horizontale Riefe.

Bestattung 27/46:8

(Taf. 8, 3; 29, unten; 32)

Beim Abbau des Nordsteges wurde in Raum H des Palastes A unmittelbar an der Westwand ein Topfgrab eines Säuglings gefunden. Es war von einem bei 261,54 m ü. N. N. gelegenen Fußboden bis zu seiner Sohle bei 261,25 m ü. N. N. eingetieft. Eine Henkelflasche war halb aufgeschlagen, um den Leichnam aufnehmen zu können. Ihre Öffnung wurde durch den mit der Mündung nach innen gewendeten kleinen Topf 27/46:30, 2 (Taf. 32, 3) verschlossen. Der zweite kleine Topf stand außen neben der Flasche und war von der fragmentarischen Schale abgedeckt. Ein Armreif und Ketenglieder lagen beim Skelett im Flascheninneren. Grabgruppe 8–11.

27/46:30, 1 (Taf. 32, 1)

Bestattung 27/46:8.

Terrakotta, Ware 43, 7.5 YR 7/4 – H 42,0 cm; Dm des Randes 14,0 cm; gr. Dm 34,4 cm.

'Pilgerflasche' mit verdicktem Rand; auf der Schulter ein Henkel aus einem Doppelwulst; Körper aus zwei scheibengedrehten Schalen gefertigt, Hals separat gedreht und angesetzt.

27/46:30, 2 (Taf. 32, 3; 210)

Bestattung 27/46:8.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,0 cm; Dm des Randes 7,0 cm; gr. Dm 8,1 cm.

Kleiner bauchiger Topf mit hohem Trichterrand und Flachboden.

27/46:31 (Taf. 32, 5; 221)

Bestattung 27/46:8.

Kupfer / Bronze – Dm 4,1 cm; Dm des Drahtes 0,3 cm; 14, 1 gr. (Museum Raqqa, 90 Bi 96).

Armreif aus einem starken Draht so zusammengebogen, daß die Enden sich bis zur Hälfte des Umfanges überlappen; Draht auf der Innenseite gerade, außen gerundet; oben und unten setzt die gerundete Außenfläche mit einer Kante an. Korrodiert.

27/46:32, 1–3 (Taf. 32, 6)

Bestattung 27/46:8.

1. Schneckenhäuser; 2. 3. hellgrüne Fritte – 1. H 0,9 cm; B 0,5 cm; 2. H 0,6 cm; Dm 0,5 cm; 3. H 0,6 cm; Dm 0,45 cm.

⁴⁴ Strommenger u. a., MDOG 121 (1989) 12 ff.

Kettenglieder: 1. zwei durchbohrte Schneckenhäuser; 2. vier Zylinderperlen, zweimal horizontal gekerbt; 3. eine Zylinderperle.

27/46:33 (Taf. 32, 2)

Bestattung 27/46:8

Terrakotta, Ware 28, 5 Y 5/1 – H 15,6 cm; Dm 64 cm.

Fragmente einer großen Schale mit eingerolltem Rand und Ringfuß; geglätteter Tonüberzug.

27/46:34 (Taf. 32, 4; 210)

Bestattung 27/46:8.

Terrakotta, Ware 8, 5 Y 8/3 – H 7,8 cm; Dm des Randes 6,7 cm; gr. Dm 8,1 cm.

Kleiner bauchiger Topf mit hohem Trichterrand und Flachboden; feiner tongrundiger Überzug; naß geglättet.

27/46:35, 1

Bestattung 27/46:8, Abbau des Nordsteges, in unmittelbarer Umgebung des Grabes.

Tierknochen.

Bestattung 27/46:9

(Taf. 29, unten)

In der Südwestecke des Raumes H fanden sich Reste eines Erdgrabengrabes, das bis in das Niveau des Vorgängerbaus eingetieft war. Es war stark gestört und enthielt nur noch die Reste eines kleinen, nicht rekonstruierbaren Gefäßes.

Bestattung 27/48:3

(Taf. 29, unten; 32)

Bestattung eines Kindes im Fragment eines Gefäßes im Südteil von 27/48 West, eingetieft in einen Mauerzug über der Nordwestecke des Raumes O des Palastes A.

27/48:4

Bestattung 27/48:3.

Skelett.

27/48:5 (Taf. 32, 7)

Bestattung 27/48:3.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,1 cm; Dm des Randes 3,9 cm; gr. Dm 5,2 cm.

Kleine bauchige Flasche mit leicht verdicktem Rand.

Bestattung 27/48:4

(Taf. 29, unten)

Ein Erdgrabengrab eines Säuglings fand sich in der Nordostecke des Raumes D. Seine Sohle wurde bei 260,92 m ü. N. N. gemessen. Die Eintiefungshöhe der Grube war nicht mehr feststellbar. Beigaben fehlen.

Bestattung 28/46:1

(Taf. 29, unten; 32)

Das Topfgrab mit dem Skelett eines 1,5–2 Monate alten Säuglings wurde beim Ausnehmen von Löchern in der Palastmauer gefunden. Die Sohle lag bei 261,17 m ü. N. N. Es war von einem Fußboden bei 261,70 m ü. N. N. eingetieft. Einzige Beigabe war ein kleiner Topf.

28/46:30 (Taf. 32, 8)

Bestattung 28/46:1.

Terrakotta, Ware 19, 7.5 YR 6/4 – H 6,7 cm; Dm des Randes 6,2 cm; gr. Dm 8,7 cm.

Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und relativ hohem Ringfuß; mit feiner Tonschlämme überzogen und ungleichmäßig geglättet.

Bestattung 28/46:2

(Taf. 29, unten; 32)

Das Erdgrabengrab eines Erwachsenen wurde unmittelbar südlich der Bestattung 28/46:1 ebenso beim Ausnehmen von Löchern in der Palastmauer gefunden. Neben dem kleinen Topf lagen Tierknochen.

28/46:32 (Taf. 32, 10)

Bestattung 28/46:2.

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 6,2 cm; Dm des Randes 6,2 cm; gr. Dm 8,5 cm.

Kleiner bauchiger Topf mit trichterförmigem Rand, der in seinem unteren Bereich eine horizontale Leiste aufweist; Wackelboden.

28/46:34 (Taf. 32, 9)

Bestattung 28/46:2

Terrakotta, Ware 8, 2.5 Y 7/4 – H 6,8 cm; Dm des Randes 6,2 cm; gr. Dm 8,6 cm.

Kleiner bauchiger Topf mit trichterförmigem Rand und Flachboden.

Bestattung 28/46:4

(Taf. 29, unten; 32)

Ein Topfgrab wurde in der Nordostecke des Raumes H des Palastes A von einem Fußboden bei 261,61 m ü. N. N. eingetieft. Die Sohle lag bei 261,43 m ü. N. N. Auf einer Scherbe eines Keramiktopfes war die Leiche eines Säuglings niedergelegt. 15 perforierte Schneckenhäuser dienten als Körperschmuck.

28/46:97 (Taf. 32, 13)

Bestattung 28/46:4.

Terrakotta, Ware 4, 5 Y 8/3 – H [9,0 cm]; Dm des Randes 16,0 cm.

Fragmentarischer bauchiger Topf mit abgesetztem steilem profiliertem Rand; auf der Schulter ein einfaches Dekorband, das horizontal mit einem Kamm gezogen ist.

28/46:98

Bestattung 28/46:4.

Skelett.

28/46:99 (Taf. 32, 14)

Bestattung 28/46:4.

Schneckenhäuser – H 1,0–1,2 cm; Dm 0,6–0,8 cm.

15 Schneckenhäuser; alle nahezu an derselben Stelle recht groß durchbohrt.

Bestattung 28/47:1

(Taf. 29, unten; 32)

Das Erdgrabengrab eines Säuglings in der Südostecke des Hofes E war mit Lehmsand verfüllt und ungestört. Als Beigabe fand sich eine kleine Flasche; einziger Körperschmuck waren zwei Ringe. Grabgruppe 11.

28/47:81 (Taf. 32, 11; 155, 3; 210)

Bestattung 28/47:1.

Terrakotta, Ware 24, 7.5 YR 8/3 – H 8,9 cm; Dm des Randes 6,6 cm; gr. Dm 7,4 cm.

Kleine bauchige Flasche mit hohem trichterförmigem Hals und relativ hohem gehöhltem Ringfuß; am Halsansatz eine horizontale Leiste; Tonüberzug; fein geglättet; Hals horizontal und vertikal, Schulter und unterer Körper in kurzen Strichen vorwiegend horizontal.

28/47:87 (Taf. 32, 12; 221)

Bestattung 28/47:1.

Silber – Dm 1,45 cm; gr. D 0,2 cm.

Zwei aus Draht gebogene offene Ringe mit rundem Querschnitt; an den Enden spitz zulaufend.

Bestattung 28/49:1

(Taf. 29, unten; 32)

In der nördlichen Schnittwand von 28/49 West, direkt unter dem Punkt 29/49 und in Höhe der obersten altorientalischen Schichten fand sich ein Tongefäß mit Knochen eines Kleinkindes.

28/49:60 (Taf. 32, 15)

Bestattung 28/49:1.

Terrakotta, Ware 14, 7,5 YR 8/2–8/4 – H 23,3 cm; Dm des Randes 17,7 cm; gr. Dm 26,2 cm.

Topf mit hohem, nach oben sich verjüngendem und dann ausladendem Rand sowie Ringfuß; spiralförmige Riefen auf der Schulter.

Bestattung 28/50:6

(Taf. 29, unten; 32)

Erdgrubengrab eines Kleinkindes in der Nordostecke des Raumes N. Es war von 261,00 m ü. N. N. eingetieft bis zur Sohle bei 260,61 m ü. N. N. Der Kopf lag im Norden mit dem Blick nach Westen; die angewinkelten Beine befanden sich im Süden. Hinter dem Schädel und der Schulter lag eine Flasche als einzige Beigabe. Grabgruppe 8.

28/50:204 (Taf. 32, 16; 210)

Bestattung 28/50:6.

Keramik, Ware 22, 5 Y 8/2 – H 25,2 cm; Dm des Randes 10,2 cm; gr. Dm 13,4 cm.

Flasche mit profiliertem Rand und Standing; dieser seitlich mit einem Loch, welches mit Asphalt zugeschmiert ist. Standing ring zu etwa zwei Dritteln abgebrochen.

Bestattung 29/47:1

(Taf. 29, unten; 33)

Erdgrubengrab in 29/47 Südost. Es war von 260,85 m ü. N. N. langrechteckig in den Fußboden und in die Ostwand des Raumes F eingetieft und wurde weitgehend von der Bank des Fußbodens 3 abgedeckt. Die Sohle lag bei 260,69 m ü. N. N. Das Skelett war gestört und nicht vollständig. An der Stelle des Kopfes stand das Tongefäß. Der Bleiring lag im Bereich der linken Hand.

29/47:97, 1

Bestattung 29/47:1.

Skelett.

29/47:97, 2 (Taf. 33, 1)

Bestattung 29/47:1.

Blei – Dm 1,2–0,8 cm; D 0,1 cm.

'Lockenring'; massiv; sich an den Enden etwas überlappend und in abgerundeter Spitze auslaufend.

29/47:97, 3 (Taf. 33, 2)

Bestattung 29/47:1.

Keramik, Ware 2, 7,5 YR 8/4 – H 7,6 cm; Dm des Randes 8,7 cm; gr. Dm 0,3 cm.

Kleiner Topf mit kurzem ausladendem Rand und Wackelboden.

Bestattung 29/48:1

(Taf. 29, unten; 33)

Ein Topfgrab mit den Skeletten von 13 Säuglingen im Alter von 1–1,5 Monaten, sieben weiblichen, fünf männlichen und einem von unbestimmbarem Geschlecht. Es befand sich im Areal AA nahe der Westseite des östlichen Torturmes in 29/48 Ost und war von einem Fußboden bei 261,40 m ü. N. N. bis zur Sohle bei 260,99 m ü. N. N. eingetieft. Der Fußboden deckte die Grube ab. Beigaben fehlten. Grabgruppe 10.

29/48:126 (Taf. 33, 3; 210)

Bestattung 29/48:1.

Keramik, Ware 47, 5 Y 8/2 – H 38,0 cm; Dm des Randes 19,6 cm; gr. Dm 34,0 cm.

Großer Topf mit ausladendem, verdicktem Rand und Ringfuß; auf der Schulter eine horizontale Leiste und unterhalb von dieser zwei horizontale Riefen.

29/48:127

Bestattung 29/48:1.

Skelette.

Bestattung 29/48:2

(Taf. 29, unten; 33)

Erdgrubengrab eines Kindes an der Südwand des Raumes A, eingetieft von 260,90 m ü. N. N. bis zur Sohle bei 260,79 m ü. N. N. Der Schädel lag auf einer Scherbe. Einzige Beigaben waren Tierknochen.

Bestattung 29/49:1

(Taf. 29, unten; 34)

Topfgrab mit Säuglingsknochen nördlich außerhalb des Raumes L nahe der nördlichen Profilwand bei 260,62 m ü. N. N. Grabgruppe 9.

29/49:180 (Taf. 34:1; 210)

Bestattung 29/49:1.

Keramik, Ware 1, 5 YR 7/4 – H 20,4 cm; Dm des Randes 20,4 cm; gr. Dm 26,0 cm.

Bauchiger Topf mit verdicktem Rand und Wackelboden; auf der Schulter ein mit einem Kamm eingeritzter Dekorstreifen.

Bestattung 29/50:1

(Taf. 29, unten)

Topfgrab dreier Neugeborener, eins von ihnen weiblich, in der Südostecke von Raum L im Areal des mit einer gebogenen Mauer umfaßten Einbaus. Die Oberkante des Grabgefäßes lag bei 261,31 m ü. N. N. und der Boden bei 261,14 m ü. N. N.

II. 1. 3. 6. Hügel E, Schichten zwischen den Palästen A und B

Von den bisher 31 Gräbern im stratigraphischen Bereich zwischen dem Palast A und dem Palast B⁴⁵ konzentrieren sich die meisten am Südhang des Hügels E (Taf. 33, unten). In der Regel handelt es sich um kleine Schachtgräber mit einer Seitenkammer, die zum Schacht hin durch eine Lehmziegelwand verschlossen war. Dazu kommen wohl auch einfache Erdgrubengräber, bei denen die Bestattung direkt von oben her erfolgt ist. Einige von ihnen könnten allerdings kleine Schachtgräber gewesen sein, bei denen die Spuren des Schachtes erodiert oder durch Störungen beseitigt worden sind. Manchmal lagen die Verstorbenen in hölzernen Särgen, auf Brettern oder Matten. Die vergleichsweise reichen Beigaben an Schmuck, Waffen und Keramik lassen auf einen gehobeneren sozialen Status schließen.

Die Beisetzungen erstrecken sich über einen längeren Zeitraum. Eine Zugehörigkeit zu bestimmten Bauresten ist aufgrund der weitgehend erodierten Oberfläche nicht zu erkennen,

⁴⁵ Strommenger, MDOG 123 (1991) 16 ff.; - Strommenger, MDOG 125 (1993) 15 ff.

ebensowenig wie eine geregelte Anordnung, die einen Vergleich mit dem Friedhof U (Beilage 3) erlauben würde. Es muß folglich ungeklärt bleiben, ob hier Bestattungen auf einem Freiraum oder in einem bebauten Gelände vorliegen. Im Quadrat 24/47 sind nur noch Reste der Bestattungsgruben erhalten geblieben. Sie werden unten als "Erdgrubengräber" beschrieben, obgleich die Wahrscheinlichkeit nicht gering ist, daß es sich um die Reste kleiner Schachtgräber handelt. Zur nicht ganz unproblematischen Position der Gräber in ihrer stratigraphischen Abfolge im Vergleich zu der Seriation ihrer Beigaben vgl. unten S. 128 f.

Fünf weiter westlich gelegene Kindergräber in 24/45 und 25/45 gehören nicht zu dieser Gruppe. Sie befanden sich im oberen Schutt des 'Pfeilergebäudes' und oberhalb von diesem. Es handelt sich um 24/45:2 und 3, von denen das zuletzt genannte der Grabgruppe 7 zugehört (Taf. 34) sowie um 25/45: 1, 4 (beide Grabgruppe 7) und 5 (Grabgruppe 6) (Taf. 45. 46).

Bestattung 24/45:2

(Taf. 34)

Erdgrubengrab eines Kindes, eingetieft in die Südwand des Raumes 2 des 'Pfeilergebäudes', ausgestattet mit zwei Keramikgefäßen. Seine Sohle lag bei 255,84 m ü. N. N. Die Ausgangshöhe war nicht feststellbar.

24/45:32, 1 (Taf. 34, 3)

Bestattung 24/45:2.

Terrakotta, Ware 58, 2,5 Y N4/–2,5 Y N6/ – H 5,1 cm; Dm des Randes 7,1 cm; gr. Dm 8,6 cm.

Schüssel mit eingebogenem Rand und Flachboden; stellenweise horizontale Glättung, partiell spiralig. Angeschmaucht.

24/45:32, 2 (Taf. 34, 2)

Bestattung 24/45:2.

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3, leicht überfeuert (grünlich) – H 6,1 cm; Dm des Randes 9,6 cm; gr. Dm 12,0 cm.

Kleiner bauchiger Topf mit abgesetztem steilem Rand und Flachboden.

Bestattung 24/45:3

(Taf. 8, 6; 34)

Erdgrubengrab eines Kindes im Verfallschutt des Raumes 2 des 'Pfeilergebäudes' westlich der Tannure. Das Skelett lag nordwest-südöstlich orientiert auf der Seite und mit dem Kopf im Nordwesten. Vor der Körpermitte stand der Becher, einer der kleineren Töpfe oberhalb des Schädels und unterhalb der Füße der größere Topf. Der Becher Taf. 34, 7 dürfte aus einem älteren Kontext stammen. Grabgruppe 7.

24/45:49 (Taf. 34, 4)

Bestattung 24/45:3.

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 5,9 cm; Dm des Randes 5,1 cm; gr. Dm 7,6 cm.

Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und massivem Flachboden.

24/45:50 (Taf. 34, 5; 212)

Bestattung 24/45:3.

Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 5,9 cm; Dm des Randes 5,9 cm; gr. Dm 7,2 cm.

Kleiner bauchiger Topf mit trichterförmigem Rand und abgesetztem Flachboden.

24/45:51 (Taf. 34, 6; 211)

Bestattung 24/45:3.

Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 9,5 cm; Dm des Randes 11,3 cm; gr. Dm 13,3 cm.

Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem Rand und Scheibenfuß.

24/45:52 (Taf. 34, 7; 181)

Bestattung 24/45:3.

Terrakotta, Ware 5, 7,5 YR 8/2 – H 7,4–7,9 cm; Dm des Randes 9,0–9,8 cm.

Becher mit Flachboden; schief.

Bestattung 24/47:1

(Taf. 33, unten; 34)

Ein vermutlich westöstlich orientiertes Erdgrubengrab war durch das Wadi sehr stark gestört. Seine Grube war ungefähr 1,0 x 0,65 m groß und seine Sohle lag bei 256,32 m ü. N. N. Die Position des Skelettes ließ sich nicht mehr ermitteln. Wahrscheinlich handelt es sich um das eines Kindes. Vom Inventar blieben nur vier teilweise beschädigte Gefäße erhalten. Grabgruppe 7.

24/47:3, 1 (Taf. 34, 11)

Bestattung 24/47:1.

Terrakotta, Ware 20, 7,5 YR 8/2 – H 4,3 cm; Dm des Randes 10,6 cm.

Schale mit eingebogenem profiliertem Rand und Ringfuß.

24/47:3, 2 (Taf. 34, 10; 213)

Bestattung 24/47:1.

Terrakotta, Ware 55, 5 Y 7/3 – H 5,9 cm; Dm des Randes 4,2 cm; gr. Dm 7,4 cm.

Kleiner bauchiger Topf mit kurzem Rand und leicht gehöhltem Flachboden.

24/47:3, 3 (Taf. 34, 9; 213)

Bestattung 24/47:1.

Terrakotta, Ware 3, 5 Y 7/3 – H 7,5 cm; Dm des Randes 3,0 cm; gr. Dm 6,6 cm.

Kleine bauchige Flasche mit Wackelboden.

24/47:3, 4 (Taf. 34, 8)

Bestattung 24/47:1.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,2 cm; Dm des Randes 3,6 cm; gr. Dm 6,2 cm.

Kleine bauchige Flasche mit Flachboden.

Bestattung 24/47:2

(Taf. 33, unten; 34)

Westöstlich orientiertes kleines Schachtgrab oder Erdgrubengrab eines männlichen, etwa 2 Monate alten Kindes in einer 1,10 x 0,75 m messenden Grube mit einer Sohlenhöhe bei 256,27 m ü. N. N. Zwei Lehmziegel an der Südkante wenige Zentimeter über der Sohle der Kammer mit der Oberkante bei 256,56 m ü. N. N. könnten der Rest einer seitlichen Zusetzung sein und somit darauf hinweisen, daß es sich hier tatsächlich um den Typ des kleinen Schachtgrabes und nicht um ein einfaches Erdgrubengrab handelt. Dem entspricht die Lage des Skelettes auf der Seite mit dem Blick zum potentiellen Einsteigschacht. Unterhalb der unteren Körperpartie ließen sich Spuren einer Schilfmatte erkennen. Die beiden Flaschen standen vor dem Kopf und dem Oberkörper. Die Perlen lagen vor den Beinen, zum Teil noch in der ursprünglichen Position einer Kette. Grabgruppe 6.

24/47:18, 1 (Taf. 34, 12; 200)

Bestattung 24/47:2.

Terrakotta, Ware 5, 5 Y 8/3 – H 17,4 cm; Dm des Randes 9,5 cm; gr. Dm 13,3 cm.

Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.

24/47:18, 2 (Taf. 34, 13; 198)

Bestattung 24/47:2.

Terrakotta, Ware 1, 2,5 Y 8/2 (Tonüberzug) bzw. 10 YR 7/3 (Tongrund) – H 17,1 cm; Dm des Randes 9,5 cm; gr. Dm 12,6 cm.

Bauchige Flasche mit steilem Hals, verdicktem Rand und Flachboden; im Schulterbereich ein unregelmäßig streifig ausgewiselter Tonüberzug. Fehlbrand mit Deformationen.

24/47:18, 3 (Taf. 34, 14)

Bestattung 24/47:2.

Weißer und schwarzer Fritte – H 0,9–1,2 cm; Dm 0,4–0,7 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 29).

Kettenglieder: 60 tönchenförmige Perlen, zum Teil noch in der ursprünglichen Position erhalten und dann abwechselnd weiß und schwarz aufgefädelt.

Bestattung 24/47:3

(Taf. 33, unten; 34. 35)

Ein nur in seinem westlichen Abschnitt freigelegtes, annähernd westöstlich orientiertes Erdgrubengrab eines Kindes mit dem Kopf im Westen in einer 0,65 m breiten Grube und mit der Sohle bei 255,76 m ü. N. N. Der östliche Teil mit dem Unterkörper des Skelettes lag in der östlichen Schnittwand. Die Nadel und die Schmuckstücke befanden sich nahe der Brust. Vier Tongefäße standen oberhalb des Schädels beisammen. Grabgruppe 7.

- 24/47:26, 1 (Taf. 35, 3)
Bestattung 24/47:3.
Terrakotta, Ware 23, 10 YR 3/1 – H 11,3 cm; Dm des Randes 9,1 cm; gr. Dm 12,6 cm.
Bauhige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und vertikalen Glättungsstreifen.
- 24/47:26, 2 (Taf. 35, 4; 182)
Bestattung 24/47:3.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 10,9 cm; Dm des Randes 10,5 cm; gr. Dm 12,2 cm.
Bauhiger Becher mit profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.
- 24/47:26, 3 (Taf. 35, 2; 213)
Bestattung 24/47:3.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,2 cm; Dm des Randes 4,4 cm; gr. Dm 6,5 cm.
Kleine bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; unterhalb des Umbruchs überspachtelt.
- 24/47:26, 4 (Taf. 35, 1; 213)
Bestattung 24/47:3.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,0 cm; Dm des Randes 4,5 cm; gr. Dm 6,5 cm.
Kleine bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Flachboden; unterhalb des Umbruchs Schnittpuren; Bodenpartie auf der Scheibe überspachtelt.
- 24/47:26, 5 (Taf. 35, 7; 218)
Bestattung 24/47:3.
Kupfer / Bronze – L 11,55 cm; Dm 0,16–0,48 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 32).
Nadel mit rundem Querschnitt und flach geschlagener eingerohter Kopfpattie.
- 24/47:26, 6 (Taf. 35, 5. 6. 8. 9)
Bestattung 24/47:3.
a. dunkelgraue Fritte; b. Schneckenhaus; c. d. Muschel – a. H 0,8 cm; Dm 0,5 cm; b. H etwa 1,1–1,9 cm; Dm 0,7–0,9 cm; c. G 1,2–1,4 x 1,1–1,4 cm; d. G 4,7 x 3,0 cm.
Kettenglieder: a. eine Zylinderperle; b. 13 durchbohrte Schneckenhäuser; c. drei durchbohrte Muscheln; d. eine größere Muschel.

Bestattung 24/47:4

(Taf. 33, unten; 34–36)

Westöstlich orientiertes Erdgrubengrab eines Erwachsenen in einer 2,20 m langen und 1,45 m breiten Grube und mit der Sohle bei 255,55–255,72 m ü. N. N., eingetieft bis 20 cm in den Kiesfußboden des Bereichs 2 des Palastes B sowie in die Südmauer des Raumes 3 beziehungsweise die Nordmauer des Bereichs 2. Diese Nordwand ist gemeinsam mit Grab 4 durch ein Wadi gestört. Der Zustand des Skelettes war sehr schlecht, vermutlich durch die Feuchtigkeit des Wadis. Unter ihm wurde eine Konzentration aus Kalk, vielleicht von einem organischen Material als Unterlage der Leiche (Holz ?, Schilf ?), festgestellt. Der Verstorbene war nordsüdlich mit dem Blick nach Westen niedergelegt worden. Die meisten Gefäßbeigaben befanden sich vor dem Körper im westlichen Abschnitt der Grube zusammen mit dem Dolchblatt. Im Wadi auf dem Verfallsschutt des Palastes B fand sich die Lanzenspitze 24/47:29, 21 b (Taf. 36, 2), die vermutlich zum Inventar dieses Grabes gehörte. Vor dem Kopf lag über der linken Hand ein Halsring und unter ihm das Ensemble von Anhängern (25/47:29, 5; Taf. 36,

7). Die Plättchen waren an dem keulenförmigen Teil zusammengebacken, alle Elemente mit der unteren Partie nach oben gerichtet. Hinter den Schultern lag das trapezförmige Blech. Fragmente des Stirnbandes fanden sich zum Teil noch *in situ* auf der Stirn. Durch ihre Korrosion waren Teile des Schädels und insbesondere die Zähne schwärzlich verfärbt. Vor dem Bauch lagen ein Kettenglied, ein Anhänger und ein Nadelfragment (24/47:29, 6–8; Taf. 36, 5. 8. 9) beisammen. Hinter dem Becken fand sich das Rollsiegel. Grabgruppe 6.

- 24/47:29, 1 (Taf. 35, 10; 168, 1)
Bestattung 24/47:4.
Kalkstein – H 3,35 cm; Dm 2,0 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 58).
Rollsiegel mit der Darstellung eines Raubvogels mit ausgebreiteten Schwingen und vier Göttern: einer schießt auf den Vogel von vorn, die drei anderen gehen von hinten auf das Tier mit Keulen zu; unter dem Kopf des Vogels ein Keilschriftzeichen: UTU .
Strommenger, MDOG 123 [1991] 18 f. Abb. 10.
- 24/47:29, 2 (Taf. 36, 4; 218)
Bestattung 24/47:4
Kupfer / Bronze – L 13,5 bzw. 14,5 cm; B 2,1 bzw. 4,7 cm; D 0,2 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 46).
Trapezförmiges Blech; am schmalen Ende umgebogen und abgebrochen; alle Ränder stumpf.
- 24/47:29, 3 (Taf. 36, 1; 165, 7; 220)
Bestattung 24/47:4, zum Teil *in situ* auf der Stirn.
Silber – L des größten Fragmentes [3,8 cm]; B [2,1 cm]; D unter 0,5 cm.
Stirnschmuck: mehrere Fragmente, darunter sechs größere; aus Blech in die Form von Blättern getrieben; vermutlich handelt es sich um einzelne Blätter, die auf ein Stirnband genäht waren.
- 24/47:29, 4 (Taf. 36, 6; 220)
Bestattung 24/47:4.
Kupfer / Bronze – gr. Dm 13,4 cm; D etwa 0,4 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 48).
Halsring mit rundem Querschnitt und nach derselben Richtung eingerollten Enden.
- 24/47:29, 5 (Taf. 36, 7; 165, 2)
Bestattung 24/47:4.
Kupfer / Bronze – a. H 3,0 cm; D an der Basis 0,7–0,9 cm; b. H etwa 0,9 cm; B etwa 1,2 cm; D unter 0,1 cm.
Vierteiliges Ensemble von Anhängern: a. ein keulenförmiger Anhänger mit einer Öse am dünnen Ende; b. drei dünne Plättchen in breiter Pfeilform mit Durchbohrung in der dreieckigen Spitze; vermutlich handelt es sich um einen eng zusammengehörigen mehrgliedrigen Schmuck.
- 24/47:29, 6 (Taf. 36, 8; 167, 3)
Bestattung 24/47:4.
Lapislazuli – L 1,2 bzw. 0,3 cm; B 2,3 cm; D 0,4 cm.
Kettenglied; trapezförmig; Kanten abgerundet; beidseitig parallel zu den Schmalseiten kanneliert; dreifach durchbohrt.
- 24/47:29, 7 (Taf. 36, 9)
Bestattung 24/47:4.
Weißglänzender kristalliner Stein und dunkelgrau-grünliche Fritte – L 1,4 cm; D der Fassung 0,7–0,8 cm.
Anhänger aus einem unregelmäßig geformten Stein in länglicher, oben abgerundeter und durchlochter Fassung aus Fritte.
- 24/47:29, 8 (Taf. 36, 5)
Bestattung 24/47:4.
Blei – L [3,9 cm]; D etwa 0,5 cm.
Fragment eines amorphen gebogenen Stiftes. Stark korrodiert.
- 24/47:29, 9 (Taf. 36, 3; 220)
Bestattung 24/47:4, zwischen den Gefäßen.
Kupfer / Bronze – L 18,7 cm; B 4,0 cm; D etwa 0,3 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 47).
Dolchblatt; länglicher Schäftungsdorn ohne Durchbohrung.
- 24/47:29, 10 (Taf. 35, 19; 175)
Bestattung 24/47:4.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N4/ – H 9,3 cm; Dm des Randes 8,6 cm; gr. Dm 12,3 cm.
Bauhiger Topf mit verdicktem Rand, Flachboden und zwei doppelten modellierten schmalen Schnurösen auf der Schulter; Oberfläche unregelmäßig geglättet.
- 24/47:29, 11
Bestattung 24/47:4, aus Topf 24/27:29, 19.
Holzkohle.

- 24/47:29, 12 (Taf. 35, 11)
Bestattung 24/47:4.
Terrakotta, Ware 5, 7.5 YR 8/2–7.5 YR 7/4 – H 18,3 cm; Dm des Randes 8,7 cm; gr. Dm 15,3 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Scheibenfuß.
- 24/47:29, 13 (Taf. 35, 12; 199)
Bestattung 24/47:4.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 20,6 cm; Dm des Randes 10,2 cm; gr. Dm 16,9 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und Flachboden.
- 24/47:29, 14 (Taf. 35, 13; 204)
Bestattung 24/47:4.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 23,8 cm; Dm des Randes 11,7 cm; gr. Dm 20,7 cm.
Bauchiger Topf mit trichterförmigem profiliertem Rand und Flachboden.
- 24/47:29, 15 (Taf. 35, 20; 185)
Bestattung 24/47:4.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,3 cm; Dm des Randes 13,6 cm.
Schale mit eingebogenem Rand und Flachboden.
- 24/47:29, 17 (Taf. 35, 21; 185)
Bestattung 24/47:4.
Terrakotta, Ware 5, 7.5 YR 8/2 – H 5,2 cm; Dm des Randes 13,4 cm.
Schale mit eingebogenem Rand und Flachboden.
- 24/47:29, 16 (Taf. 35, 15; 203)
Bestattung 24/47:4.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 18,7 cm; Dm des Randes 10,8 cm; gr. Dm 19,5 cm.
Bauchiger Topf mit kurzem steilem Rand und Flachboden.
- 24/47:29, 18 (Taf. 35, 14; 205)
Bestattung 24/47:4.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 24,9 cm; Dm des Randes 11,4 cm; gr. Dm 21,2 cm.
Bauchiger Topf mit profiliertem trichterförmigem Rand und Wackelboden.
- 24/47:29, 19 (Taf. 35, 18; 207)
Bestattung 24/47:4.
Terrakotta, Ware 11, 5 Y 7/2 – H 11,2 cm; Dm des Randes 12,1 cm; gr. Dm 13,8 cm.
Bauchiger Topf mit ausladendem Rand und abgesetztem Flachboden; sechs rechteckige Fenster oberhalb des Umbruchs von außen nach innen eingeschnitten; Oberfläche feucht überstrichen; das Gefäß enthielt die Holzkohlereste 24/47:29, 11.
- 24/47:29, 20 (Taf. 35, 17)
Bestattung 24/47:4.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 14,5 cm; Dm des Randes 9,7 cm; gr. Dm 14,2 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, breiter, nach außen vortretender Lippe und abgesetztem Flachboden.
- 24/47:29, 21a (Taf. 35, 16; 213)
Bestattung 24/47:4.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,6 cm; Dm des Randes 3,5 cm; gr. Dm 5,9 cm.
Kleine bauchige Flasche mit ausladendem Hals und abgesetztem Flachboden; Abzugspuren.
- 24/47:29, 21 b (Taf. 36, 2; 164, 6; 220)
Bestattung 24/47:4.
Kupfer / Bronze – L 18,0 cm; B 2,25 cm; D 0,2 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 86).
Lanzenspitze; länglicher Schäftungsdorn mit ellipsoidem Querschnitt und ohne Durchbohrung.
- 24/47:35
Bestattung 24/47:4.
Weißer Kalk von einer Unterlage des Skeletts.

Bestattung 24/49:1

Im unteren Teil einer Aschengrube oberhalb der Grabkammer der Bestattung 24/49:3 lagen die Reste einer stark gestauchten Leiche eines Mädchens im Alter von 9–11 Jahren, die anscheinend kopfüber in die Grube geworfen war. Die Unterkante des Schädels befand sich bei 258,22 m ü. N. N. Die Datierung ist ungewiß. Einiges spricht für einen Ansatz vor der Errichtung des Palastes A.

- 24/49:10
Bestattung 24/49:1
Skelett.

Bestattung 24/49:2

Vermutlich ein nach-altorientalisches Grab. Bestattung einer weiblichen Erwachsenen im Alter von etwa 30–35 Jahren.

Bestattung 24/49:3

(Taf. 33, unten; 36–38)

Kleines Schachtgrab mit einer Grabkammer von 1,80 m x 1,60 m Größe und der Sohle bei 256,58 m ü. N. N. Der Umriss des Einsteigeschachtes war nicht feststellbar. Das reichhaltige Keramikinventar war vor dem Toten aufgestellt. Die Zeichnung enthält nur die obersten, bei der Freilegung als erste sichtbaren Exemplare. Sieben 'Lockenringe' fanden sich im Kopf- und Nackenbereich, jeweils einer neben einem Ohr, am Hals und am Nacken; zwei zusammenkorrodierte befanden sich unterhalb der Stirn und zwei ebenfalls zusammenkorrodierte am Scheitel. Drei Gewandnadeln lagen am rechten Unterkiefer (24/49:99, 31; Taf. 36, 12), unterhalb des Halses (24/49:99, 32; Taf. 36, 11) und nahe am Schädel (24/49:99, 34; Taf. 36, 14); an der Stirn fanden sich mehrere Fragmente eines silbernen Bandes mit Blattmuster und unter den Gefäßen vor den Beinen die Reste eines geflochtenen Korbes. Grabgruppe 6.

- 24/49:99, 1 (Taf. 37, 5; 154, 3)
Bestattung 24/49:3.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 26,6 cm; Dm des Randes 20,0 cm; gr. Dm 29,6 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem trichterförmigem profiliertem Rand und Flachboden; im Boden ein nach dem Brand von außen eingebohrtes zentrales Loch; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: 'Bäumchen' mit jeweils drei 'Zweigen'.
- 24/49:99, 2 (Taf. 37, 4; 154, 2; 201)
Bestattung 24/49:3.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 23,4 cm; Dm des Randes 10,1 cm; gr. Dm 21,2 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: 'Bäumchen' mit jeweils fünf 'Zweigen'.
- 24/49:99, 3 (Taf. 37, 1; 174)
Bestattung 24/49:3.
Terrakotta, Ware 58, 2.5 Y N4/–2.5 Y N6/ – H 23,3 cm; Dm des Randes 11,9 cm; gr. Dm 20,3 cm.
Bauchige Flasche mit einer auf der Oberseite des verdickten Randes umlaufenden zweimal geriefeten Lippe und Ringfuß; Oberfläche horizontal schwach geglättet.
- 24/49:99, 4 (Taf. 38, 1; 174)
Bestattung 24/49:3.
Terrakotta, Ware 60, 2.5 Y N6/ – H 12,4 cm; Dm des Randes 10,2 cm; gr. Dm 13,5 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, verdicktem Rand und gehöhltem Scheibenfuß; Oberfläche unregelmäßig geglättet.
- 24/49:99, 5 (Taf. 38, 2; 176)
Terrakotta, Ware 60, 2.5 Y N4/ – H 10,5 cm; Dm des Randes 10,3 cm; gr. Dm 11,2 cm.
Bauchiger Topf mit ausladendem verdicktem Rand und Scheibenfuß; auf der Schulter dicht unterhalb des Umbruchs zwei modellierte schmale doppelte Schnurösen; Oberfläche leicht geglättet.
- 24/49:99, 6 (Taf. 37, 13; 205)
Bestattung 24/49:3.
Terrakotta, Ware 13, oben 5 Y 8/3, unten 7.5 YR 7/4 – H 18,5 cm; Dm des Randes 19,8 cm.
Bauchiger Topf mit steilem abgesetztem profiliertem Rand und Ringfuß.
- 24/49:99, 7 (Taf. 38, 3; 176)
Bestattung 24/49:3.
Terrakotta, Ware 60, 2.5 Y N6/– H 9,9 cm; Dm des Randes 9,9 cm; gr. Dm 11,8 cm.

- Bauchiger Topf mit ausladendem verdicktem Rand und Scheibenfuß; auf der Schulter dicht oberhalb des Umbruchs zwei modellierte schmale doppelte Schnurösen; Oberfläche leicht geglättet.
- 24/49:99, 8 (Taf. 37, 3; 206)
Bestattung 24/49:3.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 15,9 cm; Dm des Randes 12,5 cm; gr. Dm 16,9 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem Rand und Flachboden.
- 24/49:99, 9 (Taf. 37, 12; 211)
Bestattung 24/49:3.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 9,7 cm; Dm des Randes 10,9 cm; gr. Dm 12,3 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem profiliertem Rand und Ringfuß.
- 24/49:99, 10 (Taf. 36, 15; 181)
Bestattung 24/49:3.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 9,1 cm; Dm des Randes 9,3 cm.
Becher mit Flachboden.
- 24/49:99, 11 (Taf. 38, 4)
Bestattung 24/49:3.
Terrakotta, Ware 18, 10 YR 4/2 – Dm des Randes 14,4 cm.
Fragmente eines Kochtopfes mit verdicktem Rand. Unvollständig und nicht rekonstruierbar.
- 24/49:99, 12 (Taf. 37, 11; 205)
Bestattung 24/49:3.
Terrakotta, Ware 5, 7.5 YR 8/2 – H 16,8 cm; Dm des Randes 10,5 cm; gr. Dm 18,2 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem trichterförmigem profiliertem Rand und Ringfuß.
- 24/49:99, 13 (Taf. 37, 7; 205)
Bestattung 24/49:3.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 15,8 cm; Dm des Randes 9,8 cm; gr. Dm 16,9 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem Rand und Flachboden.
- 24/49:99, 14 (Taf. 36, 17; 180)
Bestattung 24/49:3.
Terrakotta, Ware 2, 7.5 YR 8/2 – H 8,1 cm; Dm des Randes 9,5 cm.
Becher mit fein profiliertem Rand und Flachboden.
- 24/49:99, 15 (Taf. 37, 6; 204)
Bestattung 24/49:3.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 15,2 cm; Dm des Randes 10,4 cm; gr. Dm 15,8 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem trichterförmigem profiliertem Rand und Flachboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: 'Bäumchen' mit fünf beziehungsweise sechs 'Zweigen'.
- 24/49:99, 16 (Taf. 37, 2)
Bestattung 24/49:3, Gefäßständer zu 24/49:99, 14.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [4,7] cm; Dm des Randes 10,8 cm.
Hals einer bauchigen Flasche mit profiliertem Rand. Ringsum abgeschlagen.
- 24/49:99, 17 (Taf. 38, 9; 185)
Bestattung 24/49:3.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,4 cm; Dm des Randes 15,3 cm.
Schale mit eingebogenem Rand und Flachboden.
- 24/49:99, 18 (Taf. 37, 10; 205)
Bestattung 24/49:3.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 17,5 cm; Dm des Randes 10,3 cm; gr. Dm 16,7 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem profiliertem Rand und Ringfuß.
- 24/49:99, 19 (Taf. 36, 16; 180)
Bestattung 24/49:3.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,7 cm; Dm des Randes 10,1 cm.
Becher mit fein profiliertem Rand und Flachboden.
- 24/49:99, 20 (Taf. 37, 8; 204)
Bestattung 24/49:3.
Terrakotta, Ware 20, 5 Y 8/3–7.5 YR 7/4 – H 16,6 cm; Dm des Randes 10,4 cm; gr. Dm 18,1 cm.
Bauchiger Topf mit steilem abgesetztem profiliertem Rand und Flachboden.
- 24/49:99, 21 (Taf. 38, 10; 185)
Bestattung 24/49:3.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,7 cm; Dm des Randes 15,8 cm.
Schale mit eingeknicktem Rand und leicht gehöhltm Flachboden.
- 24/49:99, 22 (Taf. 37, 9)
Bestattung 24/49:3.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 13,7 cm; Dm des Randes 10,4 cm; gr. Dm 15,4 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem trichterförmigem profiliertem Rand und Flachboden.
- 24/49:99, 23 (Taf. 38, 6; 185)
Bestattung 24/49:3.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,0 cm; Dm des Randes 15,5 cm.
Schale mit leicht eingebogenem Rand und Flachboden; Bodenregion auf der Scheibe überspachtelt.
- 24/49:99, 24 (Taf. 38, 5; 185)
Bestattung 24/49:3.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,5 cm; Dm des Randes 16,6 cm.
Schale mit Flachboden.
- 24/49:99, 25 (Taf. 38, 7)
Bestattung 24/49:3.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,3 cm; Dm des Randes 15,0 cm.
Schale mit leicht gehöhltm Flachboden; im oberen Bereich steilwandig.
- 24/49:99, 26 (Taf. 38, 8; 185)
Bestattung 24/49:3.
Terrakotta, Ware 2, 7.5 YR 8/2 – H 5,9 cm; Dm des Randes 15,2 cm.
Schale mit leicht eingebogenem Rand und gehöhltm Flachboden.
- 24/49:99, 27 (Taf. 38, 11; 185)
Bestattung 24/49:3.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,0 cm; Dm des Randes 14,0 cm.
Schale mit abgesetztem Flachboden; im oberen Bereich steilwandig und leicht profiliert; Abzugspuren.
- 24/49:99, 29
Bestattung 24/49:3.
Schilf (?).
Reste vom Boden eines Schilfkörbchens (?); zu erkennen sind die Abdrücke einer runden Struktur aus organischem Material.
- 24/49:99, 30 a (Taf. 36, 10; 221)
Bestattung 24/49:3.
Silber – Dm 1,5–2,0 cm; zwei Ringe zusammen 3, 15 gr. (Museum Raqqa, 90 Bi 80).
Sieben 'Lockenringe' aus einem runden Stab; an beiden Enden breit mit eingezogenen Kanten getrieben; die getriebenen Enden überlappen sich; vier der Ringe sind jeweils paarweise aneinander korrodiert; an zwei derart zusammenhängende Ringe ist eine Zylinderperle ankorrodiert.
- 24/49:99, 30 b (Taf. 36, 10)
Bestattung 24/49:3.
Silber – H 0,45 cm; Dm 0,5 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 80).
Zylinderperle; an zwei zusammenkorrodierte 'Lockenringe' (24/49:99, 30 a) ankorrodiert.
- 24/49:99, 31 (Taf. 36, 12)
Bestattung 24/49:3.
Silber – L [8,1 cm]; Dm am Kopf 0,55 cm.
Gerade Gewandnadel mit flachem, leicht kalottenförmigem Kopf und rund eingeschlagenem Ohr; mit 24/49:32 ein Paar bildend; Spitze abgebrochen.
- 24/49:99, 32 (Taf. 36, 11; 218)
Bestattung 24/49:3.
Silber – L 8,8 cm; Dm am Kopf 0,7 cm.
Gerade Gewandnadel mit flachem, leicht kalottenförmigem Kopf und rund eingeschlagenem Ohr; mit 24/49:31 ein Paar bildend.
- 24/49:99, 33 (Taf. 36, 13; 220)
Bestattung 24/49:3.
Silber – L bis zu 2,5 cm; D 0,1 cm.
Mehrere Fragmente eines Stirnschmucks aus getriebenem Blech mit Blattmuster; einige Stücke mit Durchbohrung am Rand; ein Endstück mit einer etwas stärkeren Durchbohrung; vermutlich ein Stirmband mit einer Textilunterlage.
- 24/49:99, 34 (Taf. 36, 14)
Bestattung 24/49:3.
Kupfer / Bronze – L etwa [12,0] cm.
Gerade Gewandnadel mit oval eingeschlagenem Ohr; Form der Bekrönung nicht mehr feststellbar. Völlig korrodiert.

Bestattung 24/49:4 a
(Taf. 33, unten; 36. 38)

Ein nur in seinem östlichen Teil freigelegtes Erdgrubengrab von 0,80 m Breite, das bis zur Sohle bei 256,86 m ü. N. N. in den gebrannten Lehmziegelschutt des Palastes B eingetieft

war. Vom Skelett wurden keine Spuren gefunden. Daher läßt sich auch das Inventar nicht in seiner Beziehung zu diesem beurteilen. Die Keramik stand mit Ausnahme des Schnurösengesäßes in einer Gruppe beieinander. Unter dieser Gruppe lag flach auf der Grabsohle und mit der Spitze nach Süden gerichtet das Dolchblatt. Die Schmuckscheibe fand sich nordwestlich der Gefäßgruppe und die Tierknochen waren nördlich und nordöstlich neben und zwischen der Keramik verstreut. Grabgruppe 5.

- 24/49:76, 1 (Taf. 38, 12; 201)
Bestattung 24/49:4 a.
Terrakotta, Ware 2, 2,5 Y 7/2 – H 22,2 cm; Dm des Randes 11,2 cm; gr. Dm 18,7 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und schwach gehöhltem Scheibenfuß; im oberen Schulterbereich leicht horizontal gerieft.
- 24/49:76, 2 (Taf. 38, 13; 202)
Bestattung 24/49:4 a.
Terrakotta, Ware 2, 2,5 Y 8/2 – H 20,8 cm; Dm des Randes 10,2 cm; gr. Dm 17,8 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Ringfuß.
- 24/49:76, 3 (Taf. 38, 15; 185)
Bestattung 24/49:4 a.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,7–7,2 cm; Dm des Randes 16,7 cm.
Schale mit steilem, leicht eingeknicktem Rand und schwach gehöhltem Flachboden.
- 24/49:76, 4 (Taf. 38, 17; 176)
Bestattung 24/49:4 a.
Terrakotta, Ware 12, 2,5 Y N6/ – H 10,0–10,3 cm; Dm des Randes 10,1 cm; gr. Dm 11,9 cm.
Bauchiger Topf mit ausladendem verdicktem Rand, dessen Oberseite durch eine umlaufende Einritzung mit einem sechs-zinkigen Kamm verziert ist; Flachboden; zwei doppelte Schnurösen am Umbruch; Oberfläche verwirrt; keine Glättungsspuren.
- 24/49:76, 5 (Taf. 38, 14; 205)
Bestattung 24/49:4 a.
Terrakotta, Ware 2, 2,5 Y 8/2 – H 15,9 cm; Dm des Randes 10,9 cm; gr. Dm 16,6 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem trichterförmigem profiliertem Rand und Scheibenfuß.
- 24/49:76, 6 (Taf. 38, 16; 181)
Bestattung 24/49:4 a.
Gips – H 7,0 cm; Dm des Randes 10,1 cm (Museum Raqqa, 96 Bi 3).
Becher mit gehöhltem Flachboden; hergestellt durch Aufbau über einem Kern.
Riederer, MDOG 129 (1997) 29 f. Abb. 1.
- 24/49:76, 7 (Taf. 38, 19; 219)
Bestattung 24/49:4 a.
Kupfer / Bronze – L 15,2 cm; B 3,2 cm; 51,0 gr. (Museum Raqqa, 90 Bi 100).
Dolchblatt; länglicher Schäftungsdorn mit rechteckigem Querschnitt und ohne Nietlöcher; auf ihm befinden sich noch beidseitig die Reste des Holzgriffes; die Holzfasern verlaufen in Längsrichtung.
- 24/49:76, 8 (Taf. 38, 18; 165, 3)
Bestattung 24/49:4 a; flach auf dem Boden der Grube.
Silber – Dm 4,3 cm; D 0,3 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 79).
Runde Schmuckscheibe; getrieben aus Blech; flacher Mittelbuckel, umgeben von vier konzentrischen Ringen mit kantigem Mittelgrat; am Rand nebeneinander zwei Löcher zum Befestigen.
- 24/49:76, 9
Bestattung 24/49:4 a.
Tierknochen (Lamm ?).

Bestattung 24/49:4 b
(Taf. 33, unten; 36. 39)

Ein nur in seinem östlichen Teil freigelegtes Grab, das bis zur Sohle bei 256,70 m ü. N. N. in den gebrannten Lehmziegelschutt des Palastes B eingetieft war. Vom Skelett wurden keine Spuren gefunden. Deshalb läßt sich auch das Inventar nicht in seiner Beziehung zu diesem beurteilen. Die reichen

Keramikbeigaben standen in einer Gruppe dicht beieinander. Grabgruppe 5.

- 24/49:131, 1 (Taf. 39, 2; 202)
Bestattung 24/49:4 b.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 17,7 cm; Dm des Randes 8,5 cm; gr. Dm 14,2 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Ringfuß; etwas schief.
- 24/49:131, 2 (Taf. 39, 9; 205)
Bestattung 24/49:4 b.
Terrakotta, Ware 20, 5 Y 8/3–7,5 YR 8/2 – H 15,7 cm; Dm des Randes 10,3 cm; gr. Dm 16,8 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem profiliertem Rand und Flachboden.
- 24/49:131, 3 (Taf. 39, 6; 205)
Bestattung 24/49:4 b.
Terrakotta, Ware 2, 10 YR 8/2 – 5 YR 8/4 – H 14,4 cm; Dm des Randes 10,9 cm; gr. Dm 15,4 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem trichterförmigem profiliertem Rand und Flachboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: 'Bäumchen' mit jeweils drei 'Zweigen'.
- 24/49:131, 4 (Taf. 39, 4; 205)
Bestattung 24/49:4 b.
Terrakotta, Ware 5, 5 Y 8/3–7,5 YR 8/2 – H 15,7 cm; Dm des Randes 9,8 cm; gr. Dm 15,7 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem verdicktem Rand und Flachboden.
- 24/49:131, 5 (Taf. 39, 11; 185)
Bestattung 24/49:4 b.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,6 cm; Dm des Randes 15,5 cm.
Schale mit Flachboden.
- 24/49:131, 6 (Taf. 39, 1; 202)
Bestattung 24/49:4 b.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 7/2 – H 18,6 cm; Dm des Randes 8,6 cm; gr. Dm 15,8 cm.
Terrakotta Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Ringfuß.
- 24/49:131, 7 (Taf. 39, 8)
Bestattung 24/49:4 b.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 15,8 cm; Dm des Randes 10,0 cm; gr. Dm 15,5 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem profiliertem Rand und Ringfuß.
- 24/49:131, 8 (Taf. 39, 12; 184)
Bestattung 24/49:4 b.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,9 cm; Dm des Randes 13,8 cm.
Schale mit Flachboden; im oberen Bereich steilwandig und leicht profiliert.
- 24/49:131, 9 (Taf. 39, 7)
Bestattung 24/49:4 b.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 14,2 cm; Dm des Randes 10,0 cm; gr. Dm 15,2 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem profiliertem Rand und Ringfuß.
- 24/49:131, 10 (Taf. 39, 5; 205)
Bestattung 24/49:4 b.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 14,3 cm; Dm des Randes 8,9 cm; gr. Dm 14,8 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem profiliertem Rand und massivem Flachboden.
- 24/49:131, 11 (Taf. 39, 10; 183)
Bestattung 24/49:4 b.
Terrakotta, Ware 5, 5 Y 8/3–7,5 YR 8/2 – H 7,4 cm; Dm des Randes 18,7 cm.
Schale mit eingebogener Wandung, profiliertem Rand und Flachboden.
- 24/49:131, 12 (Taf. 39, 14; 180)
Bestattung 24/49:4 b.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,5 cm; Dm des Randes 9,8 cm.
Becher mit fein profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden; Abzugsspuren.
- 24/49:131, 13 (Taf. 39, 3)
Bestattung 24/49:4 b.
Terrakotta, Ware 5, 5 Y 8/3–7,5 YR 8/2 – H 15,3 cm; Dm des Randes 9,4 cm; gr. Dm 15,3 cm.
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Flachboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: 'Bäumchen' mit jeweils vier 'Zweigen'.
- 24/49:131, 14 (Taf. 39, 13; 184)
Bestattung 24/49:4 b.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/4 – H 6,3 cm; Dm des Randes 16,4 cm. Schale mit Flachboden.

Bestattung 24/49:5

(Taf. 9, 1. 3; 33, unten; 36. 39–41)

Kleines Schachtgrab, dessen Einsteigeschacht nicht festgestellt werden konnte. Erhalten sind jedoch die Lehmziegel von der Zumauerung der 1,60 x 1,35 m großen Kammer. In ihr lag der Tote, ein männlicher Erwachsener im Alter von 35–40 Jahren, in einem nordost-südwestlich ausgerichteten hölzernen Sarkophag. Dieser war etwa 45 cm breit und etwa 1,10 m lang. Der Kopf lag im Südwesten mit dem Blick nach Nordwesten. Die Fußleiste des Sarges wurde bei 256,75 m ü. N. N. gemessen. Von den Gefäßbeigaben standen die meisten außerhalb zwischen dem Sarkophag und der Zumauerung. Wohl im Sarkophag befand sich die Flasche 24/49:105, 2; Taf. 40, 3), die mit der schräg auf der Mündung stehenden Gipssteinschale 24/49:105, 1; Taf. 40, 8) verschlossen war. Unter und neben dem Schädel lagen Bruchstücke eines Kopfschmuckes (Stirnband ?) aus Silberblech mit ankorrodierten Geweberesten. Zwei aneinander korrodierte Gewandnadeln lagen vor der Brust, nahe bei ihnen im Schulterbereich ein Drahting und unterhalb des Oberarmes verschiedene Kettenglieder. Der breite getriebene Blechring 24/49:105, 18; Taf. 40, 12) mit ankorrodierten Geweberesten fand sich in Verbindung mit Holzspuren hinter den Beinknochen. Grabgruppe 4.

24/49:105, 1 (Taf. 40, 8; 216)

Bestattung 24/49:5

Kristalliner Gips – H 4,1 cm; Dm des Randes 11,8 cm; D der Wandung 1,0 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 73).

Schale mit Reihen aus eingeborhten Kreisen in ein und derselben Größe (Dm 0,6 cm) mit zentralen Punkten: auf dem Rand oben umlaufend eine einfache Reihe; auf der Außenseite direkt unter ihm eine einfache horizontale Reihe; von ihr führen vier vertikale Reihen von jeweils drei Kreisen in Richtung auf den Boden.

24/49:105, 2 (Taf. 40, 3)

Bestattung 24/49:5

Terrakotta, Ware 58, 2,5 Y N6/ – H 19,4 cm; Dm des Randes 9,0 cm; gr. Dm 18,6 cm.

Bauchige Flasche mit trichterförmigem profiliertem Hals und Ringfuß; Überzug feucht nachgestrichen und auf der Schulter wie der Halspartie abgeplatzt.

24/49:105, 3 (Taf. 39, 19; 156, 3; 175)

Bestattung 24/49:5

Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N4/ – H 12,5 cm; Dm des Randes 8,2 cm; gr. Dm 15,1 cm.

Bauchiger Topf mit verdicktem Rand und abgesetztem Wackelboden; auf der Schulter zwei modellierte doppelte Schnurösen; die Oberfläche ist ungleichmäßig horizontal und auf der Schulter bis knapp über den Umbruch auch vertikal streifig geglättet.

24/49:105, 4 (Taf. 40, 4)

Bestattung 24/49:5

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 28,0 cm; Dm des Randes 16,3 cm; gr. Dm 26,1 cm.

Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; im Boden ein nach dem Brand von außen nach innen eingeborhtes zentrales Loch mit Bitumenspuren.

24/49:105, 5 (Taf. 40, 5; 209)

Bestattung 24/49:5

Terrakotta, Ware 18, 7,5 YR 5/2 – H 16,4 cm; Dm des Randes 12,5 cm; gr. Dm 17,6 cm.

Kugeliges Kochtopf mit zwei dreieckigen randständigen Leistengriffen.

24/49:105, 6 (Taf. 40, 2; 201)

Bestattung 24/49:5

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 26,5 cm; Dm des Randes 9,3 cm; gr. Dm 21,1 cm.

Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und gehöhltm Scheibenfuß.

24/49:105, 7 (Taf. 40, 6; 181)

Bestattung 24/49:5

Terrakotta, Ware 56, oben 5 Y 8/3, unten 7.5 YR 8/2 – H 10,4 cm; Dm des Randes 9,6 cm.

Becher mit Flachboden.

24/49:105, 8 (Taf. 40, 1; 198)

Bestattung 24/49:5

Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 19,4 cm; Dm des Randes 7,8 cm; gr. Dm 15,9 cm.

Bauchige Flasche mit abgesetztem Flachboden.

24/49:105, 9 (Taf. 39, 17)

Bestattung 24/49:5

Terrakotta, Ware 5, 7,5 YR 8/2 – H 3,8 cm; Dm oben 6,7 cm; Dm unten 6,3 cm.

Kleiner Gefäßständer; Wandung im unteren Bereich verdickt; oberer Rand profiliert.

24/49:105, 10 (Taf. 39, 15; 185)

Bestattung 24/49:5

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,8–6,8 cm; Dm des Randes 14,2 cm.

Schale mit ungleichmäßigem Flachboden; im oberen Bereich gerade und nach innen eingeknickt.

24/49:105, 11 (Taf. 39, 16; 216)

Bestattung 24/49:5

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 4,8 cm; Dm des Randes 13,2 cm. Siebschale mit eingebogenem Rand und leicht zugespitztem Rundboden; Löcher von außen durchgestoßen.

24/49:105, 12 (Taf. 39, 18; 175)

Bestattung 24/49:5

Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N 4/ – H 10,9 cm.

Bauchiger Topf mit ausladendem verdicktem Rand und Flachboden; auf der Schulter zwei modellierte doppelte schmale Schnurösen; Oberfläche spiralförmig geglättet.

24/49:105, 13 (Taf. 40, 7; 166, 3; 218)

Bestattung 24/49:5

Kupfer / Bronze – a. L 14,0 cm; Dm des Kopfes 1,15 cm; b. L [12,3 cm]; Dm des Kopfes 1,15 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 44).

Zwei zusammenkorrodierte gerade Gewandnadeln mit flachem Kalottenkopf und oval durchgeschlagenem Ohr; zwischen Ohr und Kopf vierfach gerieft. Spitze von b. abgebrochen.

24/49:105, 14 (Taf. 41, 1; 168, 6. 8)

Bestattung 24/49:5

a. c. hellgrüne Fritte; b. d. f. g. weiße Fritte, hellgrün glasiert; e. grüngaue Fritte; h. Schneckenhaus – a. H 3,9 cm; Dm 0,65 cm; b. H 3,0 cm; Dm 0,65 cm; c. H 1,5 cm; L 1,8 cm; D 0,8 cm; d. H [1,8 cm]; B 1,2 cm; D 0,7 cm; e. H 2,3 cm; Dm 0,8 cm; f. H 1,8 cm; D 1,3 cm; g. H 1,7 cm; L 1,8 cm; D 1,1 cm; h. H 2,3 cm; gr. Dm 1,4 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 31).

Kettenglieder: a. und b. zwei Zylinderperlen; c. Perle in Gestalt eines stilisierten Vogels; Flügel durch einen Wulst abgesetzt; quer durchlocht; d. abgeflachte ellipsoiden Perle; der Länge nach durchlocht; e. längliche Perle mit rundem Querschnitt; Mittelteil verdickt und längs gerieft; Endpartien durch drei horizontale Rippen markiert; der Länge nach durchlocht; f. Perle in Gestalt eines stilisierten Rindes mit starkem Nacken; Kopf in seiner Dicke nicht vom Körper abgesetzt; linkes Ohr und ein Horn erhalten; Körper vertikal durchlocht; g. wie f., aber stärker beschädigt und mit verdicktem Kopf; linkes Horn erhalten; h. Schneckenhaus; oben durchbohrt.

24/49:105, 15 (Taf. 40, 10; 221)

Bestattung 24/49:5

Kupfer / Bronze – Dm 3,8 cm; D 0,15–0,35 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 77).

Ring aus einem langen Draht, der zu einem Ende hin dünn wird und hier um den dicken Anfang geschlungen ist. Stark korrodiert.

24/49:105, 16 (Taf. 40, 9; 167, 10)

Bestattung 24/49:5

Kristalliner Gips – a. L 4,2 cm; B 2,0 cm; D 0,7 cm; b. L 3,5 cm; B 2,4 cm; D 0,95 cm; c. L 3,0 cm; B 2,25 cm; D 0,9 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 65).

Drei kubische Perlen; auf beiden flachen Seiten in den Ecken jeweils ein eingeborhter Kreis (Dm 0,4 cm) mit zentralem Punkt; in Längsrichtung durchbohrt.

24/49:105, 17 (Taf. 40, 11; 220)

Bestattung 24/49:5

Silber – L bis zu [2,5 cm].

Bruchstücke eines Stirnschmuckes aus dünnem glattem Blech, das sich zur Mitte verbreitert; ein Ende mit Loch erhalten; auf beiden Seiten Spuren von Gewebe in Korrosionsschicht.

24/49:105, 18 (Taf. 40, 12)

Bestattung 24/49:5

Kupfer / Bronze – Dm außen 13,0 cm und innen 6,0 cm; D 0,2 cm; 90,94 gr. (Museum Raqqa, 90 Bi 49). Breiter, aus Blech getriebener Ring; eine Seite ist konvex gewölbt (*in situ* nach oben zeigend), die andere konkav; auf beiden Seiten Spuren von Gewebe in Korrosionsschicht.

Bestattung 24/49:6

(Taf. 33, unten; 36. 41. 42)

Kleines Schachtgrab, in dem vom Skelett keine Spuren erhalten waren. Dieses lag mit Sicherheit im nordwestlichen Abschnitt der 1,15 x 1,05 m großen Kammer. Gegenüber dem 0,85 x 0,50 m messenden Einsteigeschacht war diese durch aufrecht gestellte Ziegel verschlossen. Die Sohle der Kammer wurde zwischen 256,34 m und 256,51 m ü. N. N. gemessen. Das Keramikinventar lag zumeist zwischen der Leiche und dem Einsteigeschacht, einiges davon auch im Nordteil der Kammer. Hier fanden sich auch schwach erkennbare Reste einer runden Holzdose (24/49:19). In der Kammermitte wurde ein Lederrest(?) (24/49:20) und in ihrem Süden ein Tierunterkiefer beobachtet⁴⁶. Grabgruppe 5.

- 24/49:111, 1 (Taf. 41, 11)
Bestattung 24/49:6.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 14,4–15,0 cm; Dm des Randes 25,8 cm.
Schüssel mit verdicktem profiliertem Rand und hohem Ringfuß.
- 24/49:111, 2 (Taf. 42, 1; 181)
Bestattung 24/49:6.
Terrakotta, Ware 2, oben 5 Y 8/3, unten 7.5 YR 8/2 – H 7,8 cm; Dm des Randes 8,8 cm.
Becher mit Flachboden.
- 24/49:111, 3 (Taf. 41, 3; 198)
Bestattung 24/49:6.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 18,4 cm; Dm des Randes 9,6 cm; gr. Dm 16,4 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Flachboden.
- 24/49:111, 4 (Taf. 41, 5; 197)
Bestattung 24/49:6.
Terrakotta, Ware 5, 5 Y 8/3–7.5 YR 7/4 – H 17,1 cm; Dm des Randes 11,4 cm; gr. Dm 17,2 cm.
Bauchiger Topf mit verdicktem Rand und abgesetztem Flachboden.
- 24/49:111, 5 (Taf. 41, 4; 207)
Bestattung 24/49:6.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 25,6 cm; Dm des Randes 4,0 cm; gr. Dm 21,7 cm.
Zweihenklige bauchige Flasche mit Rundboden; Körper nachmodelliert und überspachtelt.
- 24/49:111, 6 (Taf. 41, 2; 200)
Bestattung 24/49:6.
Terrakotta, Ware 2, 7.5 YR 8/2 – H 17,1 cm; Dm des Randes 9,7 cm; gr. Dm 14,9 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.
- 24/49:111, 7 (Taf. 41, 6; 177)
Bestattung 24/49:6.
Terrakotta, Ware 2, 7.5 YR N 5/– H 10,4 cm; Dm des Randes 2,3 cm; gr. Dm 7,9 cm.
Kleine enghalsige ellipsoide Flasche mit verdicktem Rand und andeudetem Spitzboden; schief; Oberfläche mit Spiralglatung.
- 24/49:111, 8 (Taf. 42, 2; 182)
Bestattung 24/49:6.
Terrakotta, Ware 22, 5 Y 8/3 – H 7,4 cm; Dm des Randes 9,6 cm.
Becher mit schwach gehöhltem Flachboden.
- 24/49:111, 9 (Taf. 42, 4; 184)
Bestattung 24/49:6.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 3,3–3,8 cm; Dm des Randes 10,6 cm.
Schale mit oben leicht eingebogener Wandung und Scheibenfuß; schief.
- 24/49:111, 10 (Taf. 42, 3; 183)
Bestattung 24/49:6.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 3,5–4,7 cm; Dm des Randes 10,8 cm.

Schale mit verdicktem Rand und abgesetztem Flachboden; schief.

- 24/49:111, 11 (Taf. 41, 10)
Bestattung 24/49:6.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [4,7] cm; gr. Dm 9,2 cm.
Körper einer bauchigen Flasche mit Rundboden. Hals ringsum abgeschlagen.
- 24/49:111, 12 (Taf. 42, 5)
Bestattung 24/49:6.
Kupfer / Bronze – a. L 6,1 cm; b. L [2,5 cm].
Kleiner Meißel mit Resten einer Griffülle und Fragment eines zweiten Exemplares; an den Ecken der Schneide abgerundet.
- 24/49:111, 13 (Taf. 41, 14; 151, 8)
Bestattung 24/49:6.
Terrakotta, Ware 12, 2.5 Y 6/2–N4/– H 6,3 cm; Dm des Randes 8,8 cm.
Kleine Schüssel mit Rundboden und vier vertikalen, konkav einziehenden Griffleisten; Tonüberzug unregelmäßig geglättet. Angeschmaucht.
- 24/49:111, 14 (Taf. 41, 7; 177)
Bestattung 24/49:6.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,0 cm; Dm des Randes 1,6 cm; gr. Dm 4,9 cm.
Kleine enghalsige ellipsoide Flasche; handgeformt.
- 24/49:111, 15 (Taf. 41, 8; 213)
Bestattung 24/49:6.
Terrakotta, Ware 2, 7.5 YR 8/2 – H 6,7 cm; Dm des Randes 3,0 cm; gr. Dm 6,0 cm.
Kleine bauchige Flasche mit Flachboden; Abzugspuren.
- 24/49:111, 16 (Taf. 41, 9)
Bestattung 24/49:6.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,7 cm; Dm des Randes 3,9 cm; gr. Dm 6,2 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit steilem verdicktem Rand und Flachboden; Abzugspuren.
- 24/49:111, 17 (Taf. 41, 12; 189)
Bestattung 24/49:6.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 4,6–5,5 cm; Dm des Randes 9,0 cm.
Schale mit verdicktem profiliertem Rand; stehend auf drei amodellierten Rinderfüßen; schief.
- 24/49:111, 18 (Taf. 41, 13; 189)
Bestattung 24/49:6.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,2–6,0 cm; Dm des Randes 8,7 cm.
Schale mit verdicktem profiliertem Rand; stehend auf drei amodellierten Rinderfüßen; schief.
- 24/49:111, 19
Bestattung 24/49:6.
Spuren einer runden Holzdose(?), erkennbar an einer Bodenverfärbung.
- 24/49:111, 20
Bestattung 24/49:6.
Lederrest(?).
- 24/49:111, 21
Bestattung 24/49:6.
Tierknochen.

Bestattung 24/49:7

(Taf. 33, unten; 36. 42. 43)

Kleines Schachtgrab, von dem nur der südöstliche Teil der Grabkammer und die Zusetzungsmauer aus Lehmziegeln zum Einsteigeschacht hin erhalten waren. Die Sohle der 2,00 m breiten Kammer wurde bei 256,62 m ü. N. N. gemessen. Vom Skelett sind nur die angewinkelten Beine erhalten, wobei die Füße nach Nordwesten gerichtet waren. Der Körper des Toten müßte südwestlich von hier gelegen haben, wofür allerdings kein Platz frei ist. Andererseits lag der Unterkiefer weiter nördlich in der Kammermitte. Dies deutet eher auf eine partielle Störung des Skelettes hin. Das Keramikinventar konzentrierte sich im Südosten der Kammer längs der Mauer. Körperschmuck und Inventargattungen, die üblicherweise im Umkreis des Kopfes und Rumpfes gefunden werden, fehlen gemeinsam mit den entsprechenden Partien des Skelettes. Grabgruppe 6.

⁴⁶ Strommenger, MDOG 123 (1991) 19 Abb. 9.

- 24/49:144, 1 (Taf. 42, 8; 200)
Bestattung 24/49:7.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 25,0 cm; Dm des Randes 10,4 cm; gr. Dm 19,1 cm.
Bauchige Flasché mit profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden; Tonüberzug horizontal ausgewischt; unten etwas nachmodelliert.
- 24/49:144, 2 (Taf. 43, 4; 180)
Bestattung 24/49:7.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,7 cm; Dm des Randes 7,7 cm.
Becher mit fein profiliertem Rand und Flachboden.
- 24/49:144, 3 (Taf. 42, 9)
Bestattung 24/49:7.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 24,8 cm; Dm des Randes 10,5 cm; gr. Dm 21,4 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Flachboden.
- 24/49:144, 4 (Taf. 43, 3; 181)
Bestattung 24/49:7.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,0 cm; Dm des Randes 10,1 cm.
Becher mit abgesetztem Flachboden.
- 24/49:144, 5 (Taf. 42, 12; 199)
Bestattung 24/49:7.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 17,9 cm; Dm des Randes 8,7 cm; gr. Dm 15,5 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und Scheibenfuß.
- 24/49:144, 6 (Taf. 42 13)
Bestattung 24/49:7.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 17,5 cm; Dm des Randes 8,7 cm; gr. Dm 16,3 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Scheibenfuß.
- 24/49:144, 7 (Taf. 43, 5; 175)
Bestattung 24/49:7.
Terrakotta, Ware 12, 2,5 Y N4/–2,5 Y N6/ – H 11,6 cm; Dm des Randes 9,1 cm; gr. Dm 13,3 cm.
Bauchiger Topf mit abgeschrägtem Rand und Flachboden; auf der Schulter zwei anmodellerte niedrige doppelte Schnurösen; Tonüberzug unregelmäßig geglättet und stellenweise so dünn, daß ein brauner Kern hindurchscheint. Angeschmaucht.
- 24/49:144, 8 (Taf. 42, 10)
Bestattung 24/49:7.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 27,0 cm; Dm des Randes 10,4 cm; gr. Dm 21,1 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.
- 24/49:144, 9 (Taf. 42, 14)
Bestattung 24/49:7.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 19,2 cm; Dm des Randes 9,0 cm; gr. Dm 14,3 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und Scheibenfuß.
- 24/49:144, 10 (Taf. 43, 2; 205)
Bestattung 24/49:7.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 22,4 cm; Dm des Randes 12,7 cm; gr. Dm 20,9 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem verdicktem Rand und Flachboden.
- 24/49:144, 11 (Taf. 43, 1; 174)
Bestattung 24/49:7.
Terrakotta, Ware 58, 2,5 Y N4/–2,5 Y N6/ – H 22,6 cm; Dm des Randes 9,6 cm; gr. Dm 21,1 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Scheibenfuß; Oberfläche unregelmäßig horizontal geglättet.
- 24/49:144, 12 (Taf. 43, 6; 152, 2; 189)
Bestattung 24/49:7.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/2 – H 7,2–8,2 cm; Dm des Randes 13,5–16,0 cm.
Schale mit leicht profiliertem Rand, stehend auf drei anmodellierten Rinderfüßen.
- 24/49:144, 13 (Taf. 42, 17; 183)
Bestattung 24/49:7.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 4,0 cm; Dm des Randes 11,2 cm.
Schale mit Flachboden; Rand leicht nach innen abgeknickt.
- 24/49:144, 14 (Taf. 42, 7)
Bestattung 24/49:7.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,4 cm; Dm des Randes 2,9 cm; gr. Dm 4,8 cm.
Kleine bauchige Flasche mit abgesetztem Flachboden; Abzugspuren.
- 24/49:144, 15 (Taf. 42, 6; 213)
Bestattung 24/49:7.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,8 cm; Dm des Randes 2,9 cm; gr. Dm 5,1 cm.
Kleine bauchige Flasche mit abgesetztem massivem Flachboden; Abzugspuren.
- 24/49:144, 16 (Taf. 42, 15; 185)
Bestattung 24/49:7.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 5,2 cm; Dm des Randes 11,6 cm.
Schale mit Flachboden; Rand nach innen abgeknickt; Abzugspuren.
- 24/49:144, 17 (Taf. 42, 16; 184)
Bestattung 24/49:7.
Terrakotta, Ware 1, 5Y 8/3 – H 5,9 cm; Dm des Randes 14,8 cm.
Schale mit profiliertem Rand und Flachboden.
- 24/49:144, 18 (Taf. 42, 11; 202)
Bestattung 24/49:7.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 23,3 cm; Dm des Randes 9,2 cm; gr. Dm 19,0 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und gehöhltem Scheibenfuß.

Bestattung 24/49:8

(Taf. 33, unten; 36. 43–45)

Kleines Schachtgrab, von dem nur die 2,10 x 1,35 m große Grabkammer und ein Teil der diese im Westen zum Einsteigeschacht hin begrenzenden Lehmziegelmauer gefunden wurden. Die Sohle der Kammer lag bei 256,14 m ü. N. N. Im östlichen Bereich der Grabkammer war das reiche Keramikinventar aufgestellt, bevor im Westen die 154,5 cm große Frau im Alter von 30–35 Jahren in einem 1,10 x 0,55 m großen Holz Sarkophag beigesetzt wurde. Die Unterseite des Schädels im Sarkophag wurde bei 256,25 m ü. N. N. gemessen und dessen Randoberkante bei 256,57 m ü. N. N. Vor der Brust lag ein Paar gleichartiger Gewandnadeln (24/49:121, 14a; Taf. 44, 12) wobei eine weitere Gewandnadel (24/49:13; Taf. 44, 11) weiter östlich auf dem Sargrand lag und südlich davon außerhalb des Sarges eine Nähnadel. Im Sarg, unterhalb der Hände fanden sich Spuren einer Holzdose (24/49:121, 23) und nordöstlich davon, zum Teil sich über den Sargrand nach außen erstreckend die Reste eines reichen Schmuckensembles (24/49: 121, 12). Die Tatsache, daß diese Teile des persönlichen Besitzes der Toten über den Sargrand hinaus verteilt sind, läßt vermuten, daß es sich bei diesem um eine offene Kiste handelte. Grabgruppe 4.

- 24/49:121, 1 (Taf. 44, 6)
Bestattung 24/49:8.
Terrakotta, Ware 3, 7,5 YR 8/2 – H 25,3 cm; Dm des Randes 19,8 cm; gr. Dm 29,3 cm.
Bauchiger Topf mit verdicktem Rand; darunter eine Zone von feinen horizontalen Kanneluren; runder Boden; im Boden ein nach dem Brand von außen eingehohtes zentrales Loch; hier lag die Siebschale 24/49:121, 15; auf der Schulter ein nach dem Brand eingetieftes Zeichen: zwei vertikale Striche von ungleicher Länge.
- 24/49:121, 2 (Taf. 43, 8; 199)
Bestattung 24/49:8.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 25,9 cm; Dm des Randes 10,6 cm; gr. Dm 19,9 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und Flachboden.
- 24/49:121, 3 (Taf. 43, 7; 201)
Bestattung 24/49:8.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 35,8 cm; Dm des Randes 11,9 cm; gr. Dm 30,2 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Rundboden; Körper verbeult.
- 24/49:121, 4 (Taf. 44, 13; 175)
Bestattung 24/49:8.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N4/ – H 10,0 cm; Dm des Randes 7,9 cm; gr. Dm 10,5 cm.
Bauchiger Topf mit verdicktem Rand und Rundboden; auf der Schulter zwei modellierte doppelte Schnurösen; Oberfläche unregelmäßig horizontal geglättet.

- 24/49:121, 6 (Taf. 44, 4; 184)
Bestattung 24/49:8.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 4,5–5,4 cm; Dm des Randes 12,9 cm.
Schale mit profiliertem eingebogenem Rand und Flachboden; schief.
- 24/49:121, 7 (Taf. 43, 10; 181)
Bestattung 24/49:8.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 8,9–9,3 cm; Dm des Randes 8,6 cm.
Becher mit Flachboden.
- 24/49:121, 8 (Taf. 43, 9)
Bestattung 24/49:8.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 25,0 cm; Dm des Randes 8,5 cm; gr. Dm 19,4 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und gehöhltem Scheibenfuß.
- 24/49:121, 9 (Taf. 44, 2; 173)
Bestattung 24/49:8.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N4/–2,5 Y N6/ – H 25,0 cm; Dm des Randes 10,8 cm; gr. Dm 23,3 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals und nach außen vorkragendem Rand; Rundboden; Oberfläche mit spiraler Musterglättung und fleckig.
- 24/49:121, 10 (Taf. 44, 15; 175)
Bestattung 24/49:8.
Terrakotta, Ware 12, 10 YR 8/3–4/1 – H 7,0 cm; Dm des Randes 7,3 cm; gr. Dm 10,0 cm.
Bauchiger Topf mit schräg abgeschnittenem profiliertem Rand und Flachboden; auf der Schulter zwei modellierte schmale doppelte Schnürösen; Oberfläche unregelmäßig horizontal geglättet.
- 24/49:121, 11 (Taf. 44, 14; 175)
Bestattung 24/49:8.
Terrakotta, Ware 58, 2,5 Y N6/ – H 9,8 cm; Dm des Randes 8,6 cm; gr. Dm 12,3 cm.
Bauchiger Topf mit horizontal abgeschnittenem Rand und Flachboden; auf der Schulter zwei modellierte schmale doppelte Schnürösen; Oberfläche unregelmäßig horizontal geglättet.
- 24/49:121, 12 a (Taf. 44, 8; 221)
Bestattung 24/49:8.
Kupfer / Bronze – Dm 4,9 cm; D 1,7 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 38).
Geschlossener Ring; massiv mit rundem Querschnitt; ankorrodiert eine Zylinderperle aus rotem Steatit (H 1,0 cm; Dm 0,35 cm) und zwei Schneckenhäuser.
- 24/49:121, 12 b (Taf. 44, 19)
Bestattung 24/49:8.
b 1–3. Kupfer / Bronze; b 4. 5. roter Chalzedon; b 6. 7. roter Speckstein; b 8. Lapislazuli; b 9. 10. weißer Kalkstein; b 11. hellgrüner Kalkstein; b 12. weiße Fritte; b 13. 14. grünliche Fritte – b 1. H 2,1 cm; gr. Dm 0,4 cm; b 2. H [1,15 cm]; gr. Dm 0,35 cm; b 3. H 0,6 cm; gr. Dm 0,7 cm; b 4. H 0,3 cm; gr. Dm 0,8 cm; b 5. H 0,5 cm; gr. Dm 1,0 cm; b 6. H 0,9 cm; gr. Dm 0,5 cm; b 7. H 0,3 cm; gr. Dm 0,6 cm; b 8. H 0,8 cm; gr. Dm 0,35 cm; b 9. H 0,35 cm; gr. Dm 0,35 cm; b 10. H 0,5 cm; gr. Dm 0,5 cm; b 11. H 0,45 cm; gr. Dm 0,9 cm; b 12. H 0,35 cm; gr. Dm 0,4 cm; b 13. H 0,95 cm; gr. Dm 0,5 cm; b 14. H 0,75 cm; gr. Dm 0,8 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 38).
Perlen: b 1. 2. zwei lange zylindrische; b 3. eine tönchenförmige; 4. 5. zwei scheibenförmige mit abgerundeten Kanten; b 6. eine zylindrische; b 7. Eine scheibenförmige; b 8. eine zylindrische; b 9. eine scheibenförmige; b 10. eine zylindrische; b 11. eine unregelmäßig scheibenförmige mit abgerundeten Kanten; b 12. eine kugelige Lamellenperle; b 13. eine tönchenförmige; b 14. eine flache, ursprünglich vielleicht rautenförmige.
- 24/49:121, 12 c (Taf. 44, 18)
Bestattung 24/49:8.
Weiße Fritte, hellgrün glasiert – H 0,65 cm; gr. Dm 0,5 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 38).
Perle in Gestalt eines Wagenrades.
- 24/49:121, 12 d (Taf. 45, 3)
Bestattung 24/49:8.
Weiße Fritte, hellgrün glasiert – H 1,7 cm; gr. Dm 1,0 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 38).
Tropfenförmiger Anhänger.
- 24/49:121, 12 e (Taf. 45, 2)
Bestattung 24/49:8.
Weiße Fritte, hellgrün glasiert – L 1,7 cm; B 1,0 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 38).
Perle in Gestalt einer Ente mit zurückgewendetem Kopf; Kopf abgebrochen; senkrecht durchlocht.
- 24/49:121, 12 f (Taf. 45, 7; 168, 9)
Bestattung 24/49:8.
Weiße Fritte, hellgrün glasiert – L 1,8 cm; B 1,0 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 38).
Anhänger in Form einer liegenden Ziege(?) mit zurückgewendetem Kopf; vom Kopf nur ein hochstehendes Horn erhalten; Körper im Querschnitt dreieckig; senkrecht durchbohrt.
- 24/49:121, 12 g (Taf. 45, 8; 168, 9)
Bestattung 24/49:8.
Weiße Fritte, hellgrün glasiert – H 1,1 cm; L 1,7 cm; B 1,0 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 38).
Anhänger in Form einer liegenden Ziege(?) ähnlich dem vorherigen Exemplar; Kopf abgebrochen; im Querschnitt dreieckig; senkrecht durchbohrt.
- 24/49:121, 12 h (Taf. 45, 6)
Bestattung 24/49:8.
Weißer Kalkstein – H 2,65 cm; B 1,1 cm; D 0,9 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 38).
Langrechteckiger Anhänger mit horizontaler Durchbohrung; darüber eine plastisch herausgearbeitete Horizontalleiste; im Zentrum der Oberseite eine runde Einbohrung; Oberfläche sorgfältig geglättet.
- 24/49:121, 12 i (Taf. 45, 9; 168, 9)
Bestattung 24/49:8.
Hellgrüne bis dunkelgraue Fritte – H 1,2 cm; L 2,6 cm; D 1,1 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 38).
Anhänger in Form eines Fuchses mit senkrechter Durchbohrung.
- 24/49:121, 12 k (Taf. 45, 4)
Bestattung 24/49:8.
Weißer Kalkstein – H 0,6–0,8 cm; L 1,1–1,2 cm; B 0,4–0,5 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 38).
Zwei Anhänger, deren sehr vereinfachte Form sich von einem Anhänger mit zwei Vierbeinerprotomen herleitet.
- 24/49:121, 12 l (Taf. 45, 1)
Bestattung 24/49:8.
Roter Speckstein – H 1,0–1,2 cm; B 0,7–0,8 cm; D 0,4–0,5 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 38).
Zwei langrechteckige Perlen mit rechteckigem Querschnitt; auf den Schmalseiten einmal, auf den Langseiten zweimal längs gerieft.
- 24/49:121, 12 m (Taf. 45, 10)
Bestattung 24/49:8.
Roter Speckstein – H 0,6–0,8 cm; L 0,9–1,2 cm; B 0,5–0,65 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 38).
Acht Anhänger in Form stilisierter Rinder mit senkrechter Durchbohrung. Ein Exemplar beschädigt.
- 24/49:121, 12 n (Taf. 45, 5)
Bestattung 24/49:8.
Roter Steatit – H 0,8 cm; L 1,4 cm; B 0,6 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 38).
Anhänger in Form eines nicht genauer definierten Tieres; senkrecht durchbohrt.
- 24/49:121, 12 o (Taf. 44, 16)
Bestattung 24/49:8.
Schneckenhaus – H 1,9 cm; gr. Dm 1,7 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 38).
Anhänger aus einer abgeschnittenen Schneckenwindel; am schmalen Ende horizontal durchbohrt.
- 24/49:121, 12 p (Taf. 44, 17)
Bestattung 24/49:8.
Schneckenhaus – H ca. 1,5 cm; gr. Dm ca. 0,7 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 38).
63 Schneckenhäuser.
- 24/49:121, 12 q (Taf. 44, 9)
Bestattung 24/49:8.
Kupfer / Bronze – H 0,4–1,25 cm; Dm 0,4–0,8 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 38).
Sieben aus Blech zusammengebogene Zylinderperlen.
- 24/49:121, 13 (Taf. 44, 11; 218)
Bestattung 24/49:8.
Kupfer / Bronze – L [14,9 cm]; Dm des Kopfes 1,05 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 41).
Gerade Gewandnadel mit kalottenförmigem Kopf und oval durchgeschlagenem Ohr. Spitze abgebrochen.
- 24/49:121, 14 a (Taf. 44, 12; 218)
Bestattung 24/49:8.,
Kupfer / Bronze – L 18,2 cm bzw. [15,6 cm]; Dm des Kopfes 1,05 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 37).

- Zwei am unteren Schaft überkreuzt aneinanderkorrodierte Gewandnadeln mit flachem Kalottenkopf; Ohr oval eingeschlagen. Eine Spitze abgebrochen.
- 24/49:121, 14 b (Taf. 45, 11; 168, 3)
Bestattung 24/49:8.
a 1. hellgrüne Fritte; a 2. dunkelgraue und weiße Fritte – a 1. H 0,7 cm; gr. Dm 0,5 cm; a 2. Dm 1,4 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 37).
Schmuckelemente: a 1. tönchenförmige Perle; a 2. runde Scheibe mit zentraler Erhebung; auf einer Seite um den zentralen Punkt ein Ring aus weißer Fritte aufgelegt.
- 24/49:121, 15 (Taf. 44, 5; 216)
Bestattung 24/49:8, in Topf 24/49:121, 1.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/3 – H 5,2–5,6 cm; Dm des Randes 14,1 cm.
Siebschale mit eingebogenem, profiliertem Rand und leicht zugespitztem Rundboden; Löcher von außen durchgestoßen.
- 24/49:121, 16 (Taf. 44, 7; 209)
Bestattung 24/49:8.
Terrakotta, Ware 57, 10 YR 6/4–4/1 – H 16,9 cm; Dm des Randes 12,6 cm; gr. Dm 19,3 cm.
Bauchiger Kochtopf mit verdicktem Rand, zwei randständigen dreieckigen Leistengriffen und Rundboden.
- 24/49:121, 17 (Taf. 44, 1; 201)
Bestattung 24/49:8.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3–7,5 YR 8/3 – H 21,1 cm; Dm des Randes 8,9 cm; gr. Dm 16,5 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und gehöhlttem Scheibenfuß.
- 24/49:121, 18 (Taf. 43, 11; 180)
Bestattung 24/49:8.
Terrakotta, Ware 56, oben 5 Y 8/3, unten 7,5 YR 8/2 – H 9,8 cm; Dm des Randes 9,5 cm.
Becher mit fein profiliertem Rand und Flachboden.
- 24/49:121, 19 (Taf. 44, 3; 185)
Bestattung 24/49:8.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 4,7–5,1 cm; Dm des Randes 13,4 cm.
Schale mit verdicktem Rand und Flachboden; schief.
- 24/49:121, 20 (Taf. 44, 10)
Bestattung 24/49:8.
Kupfer / Bronze – L 7,45 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 39).
Nähnadel mit rund durchgeschlagenem Ohr.
- 24/49:121, 21, 22
Bestattung 24/49:8.
Tierknochen.
- 24/49:121, 23
Bestattung 24/49:8.
Spuren einer Holzdose.

Bestattung 24/49:9 (Taf. 36. 45)

Erdgrabengrab eines Kindes in nordsüdlicher Ausrichtung mit dem nach Osten blickenden Kopf im Norden. Seine Grube war 1,0 x 0,65 m groß und in den verbrannten Lehmziegelverwurf des Palastes B eingetieft. Die Grabsohle lag bei 256,28 m ü. N. N. Drei kleine Tongefäße standen unterhalb des Kinnes, wo vor dem Gesicht auch Holzreste beobachtet wurden; ein Becher fand sich an den Oberschenkeln und ein Ösentopf hinter dem Rücken. In Brusthöhe lagen eine gerade Gewandnadel und ein Armreif. Unterhalb der Füße wurde noch eine fragmentarische korrodierte größere Nadel beobachtet. Grabgruppe 6.

- 24/49:145, 1 (Taf. 45, 16; 212)
Bestattung 24/49:9.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 7/2 – H 5,9 cm; Dm des Randes 4,0 cm; gr. Dm 6,3 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit steilem Hals und hohem Scheibenfuß; Abzugspuren.
- 24/49:145, 2 (Taf. 45, 15; 212)
Bestattung 24/49:9.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 7/2 – H 5,2 cm; Dm des Randes 5,3 cm; gr. Dm 6,0 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und Scheibenfuß; Abzugspuren.
- 24/49:145, 3 (Taf. 45, 14; 213)
Bestattung 24/49:9.

- Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,3 cm; Dm des Randes 3,3 cm; gr. Dm 6,3 cm.
Kleine bauchige Flasche mit abgesetztem massivem Flachboden; Abzugspuren.
- 24/49:145, 4 (Taf. 45, 13; 175)
Bestattung 24/49:9.
Terrakotta, Ware 28, 7,5 YR 5/2 – H 9,5 cm; Dm des Randes 12,4 cm; gr. Dm 16,8 cm.
Bauchiger Topf mit schräg abgeschnittenem Rand und Flachboden; auf der Schulter zwei modellierte schmale doppelte Schnürösen; Oberfläche mit Spiralglatung.
- 24/49:145, 5 (Taf. 45, 12; 181)
Bestattung 24/49:9.
Terrakotta, Ware 20, 2,5 Y 8/4 – H 10,5 cm; Dm des Randes 11,7 cm.
Becher mit Flachboden.
- 24/49:145, 6 (Taf. 45, 18; 218)
Bestattung 24/49:9.
Kupfer / Bronze – L 6,5 cm; Dm des Kopfes 0,8 cm.
Gerade Gewandnadel mit Kalottenkopf und oval durchgeschlagenem Ohr; unterhalb des Kopfes verdickt.
- 24/49:145, 7 (Taf. 45, 19; 221)
Bestattung 24/49:9.
Kupfer / Bronze – Dm 4,7 cm; D 0,3–0,5 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 78).
Nahezu geschlossener Ring mit rundem Durchmesser. Ein Ende beschädigt.
- 24/49:145, 8 (Taf. 45, 17)
Bestattung 24/49:9.
Kupfer / Bronze – L [11,5 cm]; gr. Dm 0,6 cm.
Fragmente einer Nadel mit rundem Querschnitt. Kopf und Zwischenstück fehlen.

Bestattung 24/49:10 (Taf. 36. 45)

Das Erdgrabengrab ist mit einer Grube von 1,25 x 0,65 m Größe bis zur Sohle bei 256,13 m ü. N. N. in den verbrannten Lehmziegelverwurf des Palastes B eingetieft. Die Skelettreste sind sehr fragmentarisch erhalten; dabei wurden jedoch zwei Schädel festgestellt. Bei den Beigesetzten handelt es sich um ein männliches Kind im Alter von etwa 7–8 Jahren und einen etwa 16–17 Jahre alten Jugendlichen. Die Keramikbeigaben konzentrierten sich im Südwesten. Grabgruppe 6.

- 24/49:146, 1 (Taf. 45, 20; 157, 1; 177)
Bestattung 24/49:10.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N6/ – H 21,1 cm; Dm des Randes 3,3 cm; gr. Dm 9,3 cm.
Enghalsige Flasche in Gestalt eines Alabastrons mit profiliertem Rand und angedeutetem Spitzboden; Mündung konkav vertieft; Oberfläche mit Spiralglatung.
- 24/49:146, 2 (Taf. 45, 22; 214)
Bestattung 24/49:10.
Terrakotta, Ware 12, 2,5 Y N4/–2,5 Y N6/ – H 9,1 cm; Dm des Randes 9,6 cm; gr. Dm 12,1 cm.
Bauchiger Topf mit ausladendem Rand und Rundboden; Oberfläche ungleichmäßig geglättet, fleckig und stellenweise abgeplatzt, so daß die Braunfärbung des Kerns hervortritt.
- 24/49:146, 3 (Taf. 45, 23; 177)
Bestattung 24/49:10.
Terrakotta, Ware 12, 10 YR 6/4–4/1 – H 10,0 cm; Dm des Randes 2,6 cm; gr. Dm 7,5 cm.
Kleine enghalsige ellipsoide Flasche; Mündung konkav vertieft; Oberfläche unregelmäßig spiralg geglättet.
- 24/49:146, 4 (Taf. 45, 24; 213)
Bestattung 24/49:10.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,1 cm; Dm des Randes 3,6 cm; gr. Dm 5,1 cm.
Kleine bauchige Flasche mit leicht gehöhlttem Scheibenfuß; Abzugspuren.
- 24/49:146, 5 (Taf. 45, 21; 153, 3; 207)
Bestattung 24/49:10.
Terrakotta, Ware 14, 5 YR 7/3 – H 10,2 cm; Dm des Randes 10,2 cm; gr. Dm 12,6 cm.
Bauchiger Kochtopf mit nach innen abgeschrägtem Rand und massivem Flachboden; auf der Schulter gegenständige dreieck-

kig ausgeschnittene Fenster und ein vor dem Brand eingeritzter Dekor: schräge Linien zwischen den Fensterausschnitten.

Bestattung 25/45:1

(Taf. 45)

Erdgrabengrab eines männlichen, etwa eineinhalb Jahre alten Kindes in nordost-südwestlicher Orientierung in Raum 3 des Pfeilerbaus. Die Sohle lag bei 255,91 m ü. N. N. Von den Knochen fanden sich nur geringe Spuren. Einzige Beigaben waren ein Becher und ein kleiner Topf. Grabgruppe 7.

25/45:23 (Taf. 45, 25; 212)

Bestattung 25/45:1.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3–7.5 YR 8/2 – H 7,9 cm; Dm des Randes 9,5 cm; gr. Dm 10,8 cm.

Bauchiger Topf mit trichterförmigem Rand und abgesetztem massivem Flachboden.

25/45:24 (Taf. 45, 26; 214)

Bestattung 25/45:1.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,4 cm; Dm des Randes 6,9 cm. Becher mit abgesetztem massivem Flachboden; am Rand zehn bis zwölf spiralig umlaufende Ritzlinien; Abzugspuren.

Bestattung 25/45:4

(Taf. 8, 4; 46)

Erdgrabengrab eines Kindes im Alter von etwa zwei bis zweidreiviertel Jahren in nordwest-südöstlicher Orientierung und auf der rechten Seite liegend. Der Kopf befand sich im Nordwesten. Die drei beigegebenen Gefäße waren an den Beinen und Füßen deponiert. Grabgruppe 7.

25/45:83 (Taf. 46, 1)

Bestattung 25/45:4.

Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H [19,5 cm]; Dm oben [7,4 cm]; gr. Dm 18,5 cm.

Bauchige Flasche mit Scheibenfuß. Rand ringsum abgeschlagen.

25/45:84 (Taf. 46, 3; 212)

Bestattung 25/45:4.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,4 cm; Dm des Randes 8,7 cm; gr. Dm 10,6 cm.

Bauchiger Topf mit Trichterrand und leicht gehöhltem Scheibenfuß; darin ein Flintabschlag.

25/45:85 (Taf. 46, 2; 186)

Bestattung 25/45:4.

Terrakotta, Ware 2, 2.5 Y 8/3 – H 12,1–13,1 cm; Dm des Randes 13,9 cm.

Schale auf hohem ausschwingendem Standfuß; im oberen Bereich steilwandig und profiliert; überbrannt.

Bestattung 25/45:5

(Taf. 8, 5; 46)

Erdgrabengrab eines männlichen Kindes im Alter von etwa 8–9 Jahren in nordöstlich-südwestlicher Orientierung und auf der rechten Seite liegend. Der Kopf befand sich im Südwesten. Die beiden beigegebenen Gefäße waren an den Händen und Knien deponiert. Grabgruppe 6.

25/45:88 (Taf. 46, 4)

Bestattung 25/45:5.

Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H [15,0 cm]; Dm oben [6,6 cm]; gr. Dm 16,5 cm.

Bauchige Flasche mit Ringfuß. Hals ringsum abgeschlagen; überbrannt.

25/45:89 (Taf. 46, 5; 211)

Bestattung 25/45:5.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,4 cm; Dm des Randes 9,6 cm; gr. Dm 12,0 cm.

Bauchiger Topf mit abgesetztem trichterförmigem Rand und leicht gehöhltem Scheibenfuß; Abzugspuren; überbrannt.

Bestattung 25/48:1

(Taf. 33, unten; 46)

Durch einen Testschnitt in 25/48 Ost sollte unterhalb des Palastes A die anstehende Höhe der Mauer des Palastes B festgestellt werden. Dabei stießen wir auf zwei Bestattungen. Die obere, 25/48:1, lag bei 258,43–258,57 m ü. N. N. auf einem Holzbrett in ostwestlicher Richtung mit dem Kopf nach Osten und dem Blick nach Süden. Südlich der Leiche eines jungen männlichen Erwachsenen (*adultus*) fanden sich Reste einer unregelmäßig gebauten Mauer ohne klare Kante, deren Lehmziegel nicht genau übereinander lagen. Es könnte sich hierbei am ehesten um die Zusetzung der Grabkammer zum nicht festgestellten Einsteigeschacht handeln. Dann war diese Kammer auf zwei übereinanderliegenden Niveaus jeweils für eine Bestattung verwendet worden, denn die Bestattung 25/48:2 gehört ohne Zweifel zu diesem Ensemble. Vom Keramikinventar ist der große, abseits stehende Topf 25/48:13, 4 (Taf. 47, 11) keiner der beiden Bestattungen ohne Zweifel zuzuordnen. In Höhe der Hände stand eine schön geschnitzte Schale aus kristallinem Gipsstein (25/48:13, 6; Taf. 46, 19), in dem die Knochen der rechten Hand gefunden wurden, dazu eine fragmentarische Nadel (25/48:13, 7; Taf. 46, 13) und ein ovale Perle (25/48:13, 8; Taf. 46, 14). Je eine gerade Gewandnadel lag vor dem Mund und auf dem linken Oberarm. Am Kopf fanden sich auch vier 'Lockenringe' und blattförmig stilisierte Silberblechstücke von einem Kopfschmuck. Perlen und Anhänger lagen in der Beuge des linken Ellenbogens beieinander (25/48, 11–14; Taf. 46, 15–18). Grabgruppe 6.

25/48:13, 1 (Taf. 46, 6; 202)

Bestattung 25/48:1.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 19,4 cm; Dm des Randes 9,8 cm; gr. Dm 17,0 cm.

Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Ringfuß.

25/48:13, 2 (Taf. 46, 8)

Bestattung 25/48:1.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,9 cm; Dm des Randes 3,2 cm; gr. Dm 6,8 cm.

Kleine bauchige Flasche mit steilem Hals und abgesetztem massivem Scheibenfuß.

25/48:13, 3 (Taf. 46, 9; 207)

Bestattung 25/48:1.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,8 cm; Dm des Randes 2,9 cm; gr. Dm 7,1 cm.

Kleine bauchige enghalsige Flasche mit Rundboden; auf der Schulter zwei Osenhenkel.

25/48:13, 5 (Taf. 46, 7)

Bestattung 25/48:1.

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H [9,4 cm]; Dm des Randes 10,2 cm.

Oberteil einer bauchigen Flasche mit profiliertem Rand.

25/48:13, 6 (Taf. 46, 19; 161, 3; 216)

Bestattung 25/48:1.

Kristalliner Gips – H 7,9 cm; Dm des Randes 15,2 cm.

Schale mit vier vertikalen leistenförmigen Griffen und Flachboden; auf dem Rand ein umlaufender eingekerbter Zickzackdekor bestehend aus einer Reihe von Dreiecken innen und einer außen hierzu parallelen Zickzacklinie; unmittelbar unterhalb des Randes der Außenwand wiederholt sich derselbe Rapport, unterbrochen durch die Leistenriffe.

25/48:13, 7 (Taf. 46, 13)

Bestattung 25/48:1.

Kupfer / Bronze – L [9,2 cm].

Unteres Fragment einer Gewand(?)nadel.

25/48:13, 8 (Taf. 46, 14)

Bestattung 25/48:1.

Kieselstein – Dm 1,8–2,4 cm; D 0,3 cm.

Flache leicht ovale Perle; Durchbohrung etwas exzentrisch von beiden Seiten her.

25/48:13, 9 (Taf. 46, 12; 218)

Bestattung 25/48:1.

- Kupfer / Bronze – a. L 10,2 cm; D des Kopfes 0,7 cm; b. L 11,9 cm; D des Kopfes 0,7 cm.
Zwei gerade Gewandnadeln mit konischen, oben abgerundeten Köpfen und oval durchgeschlagenem Ohr.
- 25/48:13, 10 (Taf. 46, 11; 221)
Bestattung 25/48:1.
Silber – Dm 2,2 cm.
Vier 'Lockenringe' und Bruchstück eines fünften; aus dünnem Blech gefertigt.
- 25/48:13, 11 (Taf. 46, 17)
Bestattung 25/48:1.
Fritte – a. H 2,0 cm; B 0,7 cm; b. H 1,8 cm; B 0,7 cm.
Zwei tropfenförmige Anhänger; oben durchlocht.
- 25/48:13, 12 (Taf. 46, 16)
Bestattung 25/48:1.
Schneckenkern – H 0,35 cm; Dm 0,7 cm.
Scheibenperle; von beiden Seiten her mittig durchlocht.
- 25/48:13, 13 (Taf. 46, 15)
Bestattung 25/48:1.
Poröser Kalkstein – H 0,9 cm; Dm 1,4–1,8 cm.
Scheibenperle; von beiden Seiten her oval durchlocht.
- 25/48:13, 14 (Taf. 46, 18)
Bestattung 25/48:1.
Knochen – H 0,35 cm; Dm 0,7 cm.
Rädchenförmige Perle.
- 25/48:13, 21 (Taf. 46, 10; 220)
Bestattung 25/48:1.
Silber – L des annähernd kompletten Stückes 9,4 cm; B 2,8–3,6 cm; D 0,2 cm.
Fragmente lanzettförmiger Blätter aus dünnem getriebenem Silberblech von einem Stirnschmuck; eins der Blätter ist einigermassen vollständig; von den anderen gehören vermutlich einige Stücke zusammen, so daß sich die Anzahl der ursprünglich vorhandenen Blätter nicht feststellen läßt; es fehlen auch Vorrichtungen (Löcher) zur Befestigung auf einer Unterlage.

Bestattung 25/48:2

(Taf. 33, unten; 47)

Eine unmittelbar unterhalb der Bestattung 25/48:1 gelegene Beisetzung ist nordsüdlich ausgerichtet. Die junge weibliche Erwachsene (*adultus*) ruhte ebenfalls auf einem 1,2 cm dicken Holzbrett unmittelbar über dem Mauerwerk des Palastes B. Nahe ihrem Mund, oberhalb der linken Hand stand eine Schale aus kristallinem Gips (25/48:13, 18; Taf. 47, 9). Keramikgefäße waren vor der Leiche und unterhalb ihrer Füße aufgestellt. Am linken Handgelenk wurden Reste eines Armbandes aus Schneckenhäusern gefunden. Grabgruppe 6.

- 25/48:13, 15 (Taf. 47, 2; 213)
Bestattung 25/48:2.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 7,4 cm; Dm des Randes 3,5 cm; gr. Dm 7,4 cm.
Kleine bauchige Flasche mit Flachboden.
- 25/48:13, 16 (Taf. 47, 5)
Bestattung 25/48:2.
Terrakotta, Ware 7, 2,5 YR N4/ – H 10,6 cm; Dm des Randes 9,4 cm; gr. Dm 13,2 cm.
Bauchiger Topf mit verdicktem Rand und schwach gehöhltem Scheibenfuß; auf der Schulter zwei doppelte nachgeschnittene Schnurösen, die nicht durch die sonst übliche vertikale Kerbe getrennt sind; die Oberfläche unterhalb des Umbruchs ist spiralig, darüber unregelmäßig geglättet.
- 25/48:13, 17 (Taf. 47, 3; 213)
Bestattung 25/48:2.
Terrakotta, Ware 24, 5 Y 8/3 – H 6,5 cm; Dm des Randes 4,5 cm; gr. Dm 6,7 cm.
Kleine bauchige weithalsige Flasche mit Flachboden.
- 25/48:13, 18 (Taf. 47, 9; 161, 2; 216)
Bestattung 25/48:2.
Kristalliner Gips – H 4,6 cm; Dm des Randes 9,2 cm.
Schale mit einem vertikalen, leistenförmigen Griff unterhalb des Randes und mit Rundboden; auf dem Rand umlaufend ein Band aus gegenständigen eingekerbten Dreiecken mit den Spitzen zur Randmitte, so daß zwischen ihnen ein plastisches Zickzackband entstand; außen im oberen Teil zwei Reihen
- von locker verteilten eingebohrten Ringen mit zentralen Mittelpunkten (Dm 0,6 cm).
- 25/48:13, 19 (Taf. 47, 4; 212)
Bestattung 25/48:2.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 7,1 cm; Dm des Randes 5,5 cm; gr. Dm 7,5 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit steilem Rand und Wackelboden.
- 25/48:13, 20 (Taf. 47, 1)
Bestattung 25/48:2.
Terrakotta, Ware 51, 5 YR 4/1 – H 21,9 cm; Dm des Randes 12,5 cm; gr. Dm 22,7 cm.
Kugelig Kochtopf mit verdicktem Rand; Tonüberzug außen unregelmäßig in kurzen horizontalen Strichen geglättet. Angeschmaucht.
- 25/48:13, 22 (Taf. 47, 10)
Bestattung 25/48:2.
Schneckenhaus – H 1,2 cm; Dm 0,6–0,7 cm.
Drei durchbohrte Schneckenhäuser.
- 25/48:13, 24 (Taf. 47, 8; 185)
Bestattung 25/48:2.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 7/4 – H 5,4–6,0 cm; Dm des Randes 15,1 cm.
Schale mit einwärts geknicktem Rand und Flachboden.
- 25/48:13, 25
Bestattung 25/48:2.
Holzkohlestückchen aus der Schale 25/48:13, 24.
- 25/48:13, 26
Bestattung 25/48:2.
Farbe (?) aus der Schale 25/48:13, 24.
- 25/48:13, 27 (Taf. 47, 6)
Bestattung 25/48:2.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N4/ – H 9,4 cm; Dm des Randes 8,9 cm; gr. Dm 11,4 cm.
Bauchiger Topf mit ausladendem Rand und Flachboden; auf der Schulter zwei doppelte nachgeschnittene Schnurösen; Oberfläche unregelmäßig geglättet.
- 25/48:13, 28 (Taf. 47, 7)
Bestattung 25/48:2.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/4 – H 11,7 cm; Dm des Randes 9,4 cm; gr. Dm 12,4 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem profiliertem Rand und leicht gehöhltem Scheibenfuß.

Bestattung 25/48:1 und / oder 2

(Taf. 47)

Bei einem abseits stehenden Topf war die Zugehörigkeit zu einer der beiden Bestattungen nicht festzustellen.

- 25/48:13, 4 (Taf. 47, 11)
Bestattung 25/48:1 oder 2.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 22,8 cm; Dm des Randes 13,5 cm; gr. Dm 22,4 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem trichterförmigem profiliertem Rand und Ringfuß; im Boden ein nach dem Brand von außen eingebohrtes zentrales Loch.
- 25/48:13, 23
Bestattung 25/48:1 und 2.
Skelette einschließlich der Handknochen aus der Schale 25/48:13.

Bestattung 25/48:3

(Taf. 33, unten; 47, 48, oben)

Vermutlich ein kleines Schachtgrab eines männlichen Kindes im Alter von 4–5 Jahren in nordnordwest-südsüdöstlicher Ausrichtung. Die Leiche war mit dem Unterkörper zur fragmentarisch erhaltenen zweilagigen Lehmziegelzusatzung der Grabkammer auf der rechten Seite niedergelegt. Sie blickte nach Nordosten. Ihr Oberkörper war durch das Wadi stark zerstört. Die Sohle der Grabkammer lag bei 258,06 m ü. N. N. Die Keramikbeigaben standen vor dem Kopf sowie unterhalb der Füße. Die beiden 'Lockenringe' befanden sich in Höhe des linken Ohres. Grabgruppe 6.

- 25/48:24, 1 (Taf. 47, 16; 177)
Bestattung 25/48:3.
Terrakotta, Ware 15, 7,5 YR N 3/ – H 6,5 cm; Dm des Randes 2,2 cm; gr. Dm 5,0 cm.
Kleine enghalsige ellipsoide Flasche mit angedeutetem Spitzboden; Mündung konkav vertieft; Spirallglättung.
- 25/48:24, 2 (Taf. 47, 14; 180)
Bestattung 25/48:3.
Terrakotta, Ware 56, 5 Y 8/3 – H 8,2 cm; Dm des Randes 9,0 cm.
Becher mit fein profiliertem Rand und Flachboden.
- 25/48:24, 3 (Taf. 47, 15; 213)
Bestattung 25/48:3.
Terrakotta, Ware 2, 5 YR 8/3 – H 6,1–6,4 cm; Dm des Randes 3,4 cm; gr. Dm 5,4 cm.
Kleine bauchige Flasche mit abgesetztem Flachboden; Abzugspuren; schief.
- 25/48:24, 4 (Taf. 47, 13; 185)
Bestattung 25/48:3.
Terrakotta, Ware 5 (mit sehr grobem Kalk), 5 Y 8/2–7,5 YR 8/4 – H 6,0–6,7 cm; Dm des Randes 12,7 cm.
Schale mit abgesetztem Flachboden; im oberen Bereich steilwandig; schief.
- 25/48:24, 5 (Taf. 47, 12)
Bestattung 25/48:3.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [15,9 cm]; Dm oben 7,2 cm; gr. Dm 14,5 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals und Ringfuß. Randpartie ringsum weggebrochen.
- 25/48:24, 6 (Taf. 47, 17)
Bestattung 25/48:3.
Kupfer / Bronze – Dm 1,5 cm; D 0,12–0,35 cm.
Fragmente von zwei 'Lockenringen'; massiv mit rundem Querschnitt; an den Enden sich verjüngend.

Bestattung 25/48:4

(Taf. 9, 4; 33, unten; 48)

Unvollständig ausgegrabenes nordsüdlich orientiertes Erdgrubengrab eines Kindes von dem nur Reste des Schädels, einige Rippen und der Schulterbereich erhalten waren. Die 65 cm breite Sohle der Grube lag bei 258,04 m ü. N. N. und war ab 20 cm unter der Oberfläche des Geländes eingetieft. Die einzige freigelegte Gefäßbeigabe befand sich in der Nähe des Schädels.

- 25/48:29 (Taf. 48, 1)
Bestattung 25/48:4.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/4 – H 17,8 cm; Dm des Randes 4,9 cm; gr. Dm 9,0 cm.
Langhalsige bauchige Flasche mit Flachboden.

Bestattung 25/48:5

(Taf. 9, 4; 33, unten; 48. 49)

Nordost-südwestlich orientiertes kleines Schachtgrab mit Resten der aus sandigen grauen Lehmziegeln bestehenden zweischichtig erhaltenen Zumauerung im Südosten. Die Ostkante der Kammer mit dem Einsteigeschacht wurde bei 258,03–258,10 m ü. N. N. etwa 20 cm unter der Geländeoberfläche festgestellt. Dies ist jedoch nicht die Höhe, von der das Grab eingetieft worden ist. Die Sohle der Grabkammer wurde bei 257,72–78 m ü. N. N. gemessen. Der Tote war mit dem Blick zum Einsteigeschacht im hinteren Teil der Kammer niedergelegt. Sein Skelett war im Kopf- und Oberkörperbereich dunkel verfärbt. Die Keramikbeigaben standen dicht beieinander zwischen dem Kopf und der Zumauerung, das Gefäß 25/48:32, 1 (Taf. 49, 3) auf einem Lehmziegel. Nordwestlich und südlich davon waren Tierknochen verstreut. Auf beiden Seiten des Kopfes lagen jeweils mehrere 'Lockenringe' – rechts 25/48:28, 3. 4 (Taf. 49, 19. 20), links 25/48: 30, 1. 2; 34, 2 (Taf. 49, 21–24) – jeweils in unterschiedlicher Machart und Größe. Es handelt sich beide Male um vier kleine Blechringe und einen gro-

ßen massiven Ring. Beide Handgelenke waren mit einem Reifen geschmückt. Auf der Brust befand sich ein Paar gerader, jedoch nicht gleichartiger Gewandnadeln (25/48: 28, 5. 6; Taf. 49, 17. 18). Grabgruppe 6.

- 25/48:28, 1 (Taf. 49, 15; 221)
Bestattung 25/48:5.
Kupfer / Bronze – Dm 6,2–6,9 cm; D 0,5 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 40).
Offener Armreif mit rundem Querschnitt. Stark korrodiert.
- 25/48:28, 2 (Taf. 49, 16)
Bestattung 25/48:5.
Kupfer / Bronze – Dm 6,1–6,8 cm; D 0,45 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 42).
Offener Armreif mit rundem Querschnitt. Stark korrodiert.
- 25/48:28, 3 (Taf. 49, 19; 165, 5)
Bestattung 25/48:5.
Silber – Dm 1,5–2,0 cm; jeweils zwei Ringe zusammen 4,35 gr. bzw. 4,65 gr. (Museum Raqqa, 90 Bi 94).
Vier 'Lockenringe' aus einem runden Stab; an beiden Enden breit mit eingezogenen Kanten getrieben und mit abgerundeter Spitze auslaufend; die getriebenen Enden überlappen sich; jeweils paarweise ineinander geschoben und aneinanderkorrodiert. Korrosion mit Spuren eines feinen Leinengewebes.
- 25/48:28, 4 (Taf. 49, 20)
Bestattung 25/48:5.
Silber – Dm 3,1–3,5 cm; 17,75 gr. (Museum Raqqa, 90 Bi 94).
Großer massiver 'Lockenring'; an den Enden abgerundet zugespitzt. Korrosion mit Spuren eines feinen Leinengewebes.
- 25/48:28, 5 (Taf. 49, 17)
Bestattung 25/48:5.
Kupfer / Bronze – L 10,5 cm; Dm des Kopfes 0,9 cm.
Gerade Gewandnadel mit einem wohl kugelförmigen Kopf und oval durchgeschlagenem Ohr. Sehr stark korrodiert.
- 25/48:28, 6 (Taf. 49, 18; 218)
Bestattung 25/48:5.
Silber – L 8,2 cm; Dm des Kopfes 0,6 cm; 4, 84 gr. (Museum Raqqa, 90 Bi 99).
Gerade Gewandnadel mit verdicktem, oben leicht gewölbtem Kopfteil und rund durchgeschlagenem Ohr.
- 25/48:30, 1 (Taf. 49, 21; Taf. 165, 8)
Bestattung 25/48:5.
Silber – Dm 1,6–1,9 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 81).
Zwei 'Lockenringe' aus einem runden Stab; an beiden Enden breit mit eingezogenen Kanten getrieben und mit abgerundeter Spitze auslaufend; die getriebenen Enden überlappen sich.
- 25/48:30, 2 a (Taf. 49, 22; 165, 8; 221)
Bestattung 25/48:5.
Silber – Dm 1,4–1,6 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 81).
'Lockenring' aus einem runden Stab; an beiden Enden breit mit eingezogenen Kanten getrieben; die getriebenen Enden überlappen sich. Zusammenkorrodiert mit 25/48:2 b.
- 25/48:30, 2 b (Taf. 49, 24; 165, 8; 221)
Bestattung 25/48:5.
Silber – Dm 3,6–3,9 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 81).
Großer massiver 'Lockenring'; an den Enden abgerundet zugespitzt. Zusammenkorrodiert mit 25/48: 30, 2 a.
- 25/48:31, 1 (Taf. 49, 9; 184)
Bestattung 25/48:5.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 7/4 – H 4,8 cm; Dm des Randes 12,8 cm.
Schale mit abgesetztem Flachboden; im oberen Bereich steilwandig und leicht profiliert.
- 25/48:31, 2 (Taf. 49, 8; 184)
Bestattung 25/48:5.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,2 cm; Dm des Randes 14,4 cm.
Schale mit leicht gehöhltem Flachboden; im oberen Bereich leicht profiliert.
- 25/48:31, 3 (Taf. 49, 10; 181)
Bestattung 25/48:5.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 8,7 cm; Dm des Randes 10,6 cm.
Becher mit Flachboden.
- 25/48:31, 4 (Taf. 49, 11; 186)
Bestattung 25/48:5.
Terrakotta, Ware 5, 5 Y 8/3 – H 5,0 cm; Dm des Randes 13,7 cm.
Schale mit Flachboden; im oberen Bereich steilwandig und profiliert; zwei tiefe Ritzungen im Inneren; deformiert.
- 25/48:32, 1 (Taf. 49, 3)
Bestattung 25/48:5, darin lag den Boden überwölbend das Sieb 25/48:32, 2.

- Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 28,6–29,2 cm; Dm des Randes 21,5 cm; gr. Dm 31,3 cm.
Bauchiger Topf mit steilem profiliertem Rand und Flachboden; Boden nach dem Brand von außen nach innen zentral durchbohrt.
- 25/48:32, 2 (Taf. 49, 12; 216)
Bestattung 25/48:5, mit dem Boden nach oben in 25/48:32, 1 gelegen.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 7/4 – H 6,0 cm; Dm des Randes 13,9 cm.
Siebschale mit Rundboden; Löcher vor dem Brand von außen nach innen durchgestoßen.
- 25/48:33, 1 (Taf. 49, 2; 209)
Bestattung 25/48:5.
Terrakotta, Ware 18, 10 YR 4/1 – H 16,8 cm; Dm des Randes 12,2 cm; gr. Dm 17,7 cm.
Bauchiger Kochtopf mit ausladendem Rand und Rundboden; Oberfläche naß verstrichen und unregelmäßig geglättet.
- 25/48:33, 2 (Taf. 48, 4; 202)
Bestattung 25/48:5.
Terrakotta, Ware 5, 5 Y 8/2 – H 19,3 cm; Dm des Randes 9,1 cm; gr. Dm 17,2 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Ringfuß.
- 25/48:34, 1 (Taf. 49, 13)
Bestattung 25/48:5.
Schneckenhaus – L 1,3–1,5 cm; Dm 0,7–1,0 cm.
Fünf Schneckenhäuser, davon zwei perforiert (eins dort ausgebrochen).
- 25/48:34, 2 (Taf. 49, 23; 221)
Bestattung 25/48:5
Silber – Dm 1,5 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 81).
'Lockenring' aus einem runden Stab; an beiden Enden breit mit eingezogenen Kanten getrieben; die getriebenen Enden überlappen sich. Beschädigt.
- 25/48:37 (Taf. 49, 14)
Bestattung 25/48:5.
Schneckenhaus – H 0,15 cm; Dm 0,7 cm.
Scheibenperle; von einer Seite her durchbohrt; Rand nachgeschliffen.
- 25/48:38, 1 (Taf. 49, 1; 174)
Bestattung 25/48:5.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N4/ – H 18,4 cm; Dm des Randes 9,5 cm; gr. Dm 16,7 cm.
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Flachboden; geglättet. Stark verwittert.
- 25/48:38, 2 (Taf. 49, 7; 185)
Bestattung 25/48:5.
Terrakotta, Ware 14, 5 Y 8/3 – H 5,3 cm; Dm des Randes 14,7 cm.
Schale mit leicht gehöhltm Flachboden; im oberen Bereich steilwandig und leicht profiliert.
- 25/48:38, 3 (Taf. 48, 2)
Bestattung 25/48:5.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 7/4 (Matrix), außen 5 Y 8/2 – H 18,9 cm; Dm des Randes 9,3 cm; gr. Dm 17,6 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Ringfuß.
- 25/48:38, 4 (Taf. 48, 8; 205)
Bestattung 25/48:5.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 7/3 – H 9,9 cm; Dm des Randes 10,2–11,8 cm; gr. Dm 12,5 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem trichterförmigem profiliertem Rand und Ringfuß; deformiert. Durchgehende Risse durch Fehlbrand.
- 25/48:39, 1 (Taf. 49, 4)
Bestattung 25/48:5.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H [22,8 cm]; Dm oben [19,0 cm]; gr. Dm 28,6 cm.
Fragmente einer bauchigen Flasche mit Flachboden; in Höhe des Umbruchs ein nach dem Brand eingeritztes Zeichen: 'Bäumchen' mit Standlinie. Oberer Teil fehlt.
- 25/48:39, 2 (Taf. 48, 3; 202)
Bestattung 25/48:5.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 18,8 cm; Dm des Randes 9,3 cm; gr. Dm 16,0 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Ringfuß.
- 25/48:39, 3 (Taf. 48, 5)
Bestattung 25/48:5.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 10,8 cm; Dm des Randes 8,3 cm; gr. Dm 11,7 cm.
Bauchiger Topf mit leicht ausladendem Rand und ovoidem Boden; im Boden ein vor dem Brand von außen durchgestoßenes zentrales Loch.
- 25/48:40, 1 (Taf. 48, 7; 205)
Bestattung 25/48:5.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 12,2 cm; Dm des Randes 10,5 cm; gr. Dm 14,2 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem profiliertem Rand und Flachboden.
- 25/48:40, 2 (Taf. 48, 6; 206)
Bestattung 25/48:5.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 13,1 cm; Dm des Randes 9,2 cm; gr. Dm 14,1 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem leicht profiliertem Rand und massivem Flachboden.
- 25/48:40, 3 (Taf. 49, 6; 185)
Bestattung 25/48:5.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 4,3 cm; Dm des Randes 14,4 cm.
Schale mit Flachboden; im oberen Bereich steilwandig.
- 25/48:40, 4 (Taf. 49, 5; 185)
Bestattung 25/48:5.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 4,5 cm; Dm des Randes 13,4 cm.
Schale mit Flachboden; im oberen Bereich steilwandig.

Bestattung 25/48:6

(Taf. 33, unten; 48, oben; 50)

Ostwestlich orientiertes Erdgrubengrab mit der Sohle bei 258 m ü. N. N. Es ist nur im westlichen Teil freigelegt und war stark durch das Wadi gestört. Dadurch ließ sich auch der Grabrand nicht eindeutig feststellen. Vom Skelett sind nur die Bein- und Fußknochen freigelegt. Vier Keramikgefäße standen in ihrer Nähe, wobei die Schalen übereinander gestapelt waren. Grabgruppe 4.

25/48:46, 1 (Taf. 50, 1; 176)

Bestattung 25/48:6.

Terrakotta, Ware 8, 2,5 Y N4/ – H 9,1 cm; Dm des Randes 9,8

cm; gr. Dm 11,2 cm.

Bauchiger Topf mit kurzem profiliertem Hals, ausladendem Rand und Flachboden; auf der Schulter in Umbruchnähe zwei modellierte niedrige doppelte Schnürösen; unregelmäßig geglättet.

25/48:46, 2 (Taf. 50, 4; 185)

Bestattung 25/48:6.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/2 – H 5,4–7,0 cm; Dm des Randes 13,8 cm.

Schale mit eingebogenem Rand und leicht gehöhltm Flachboden; schief.

25/48:132, 1 (Taf. 50, 2; 184)

Bestattung 25/48:6. Im Schnittsteg gefunden.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 4,6–5,1 cm; Dm des Randes 10,7 cm.

Schale mit unregelmäßigem abgesetztem Flachboden; schief.

25/48:132, 2 (Taf. 50, 3; 183)

Bestattung 25/48:6, im Schnittsteg gefunden.

Terrakotta, Ware 4, 5 Y 8/3 – H 4,5–5,0 cm; Dm des Randes 13,6 cm.

Schale mit profiliertem Rand und gehöhltm Flachboden; schief.

Bestattung 25/48:7

(Taf. 33, unten; 48, oben; 50)

Westöstlich orientiertes kleines Schachtgrab. Von der Zusetzung ist lediglich ein Lehmziegel erhalten. Es ist nur im westlichen Teil ausgegraben und durch das Wadi stark gestört. Das Grab selbst wieder stört die darunter gelegene Bestattung 25/48:9. Die kalkhaltige Sohle der Grabkammer lag bei 257,98 m ü. N. N. Das Skelett ruhte auf einem Holzbrett mit dem Blick nach Süden auf der rechten Seite. Im oberen Brustbereich wurden zwei gerade Gewandnadeln gefunden. Grabgruppe 7.

25/48:47, 1 (Taf. 50, 5)

Bestattung 25/48:7.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,2 cm; Dm des Randes 12,0 cm. Schüssel mit eingebogenem Rand und abgesetztem Flachboden; breite Drehspuren auf Innen- und Außenseite; Abzugspuren.

- 25/48:47, 2 (Taf. 50, 6; 182)
Bestattung 25/48:7.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,6 cm; Dm des Randes 11,3 cm.
Schlüssel mit eingebogenem Rand und abgesetztem Flachboden; breite Drehspuren auf Innen- und Außenseite.
- 25/48:47, 3 (Taf. 50, 7)
Bestattung 25/48:7.
Kupfer / Bronze – L 7,2 cm; Dm des Kopfes 0,8 cm.
Gerade Gewandnadel mit kalottenförmigem Kopf; oval durchgeschlagenes Ohr.
- 25/48:47, 4 (Taf. 50, 8)
Bestattung 25/48:7.
Kupfer / Bronze – L [5,5 cm]; Dm 0,30 cm.
Gerade Gewandnadel mit Kugelkopf; oval durchgeschlagenes Ohr. Spitze abgebrochen.
- 25/48:53
Bestattung 25/48:7.
Terrakotta, Ware 17, geschwärzt.
Scherben eines kugelbauchigen Kochtopfes; geglättet. Boden und Mündung fehlen; nicht zusammensetzbar; angeschmaucht.

Bestattung 25/48:8
(Taf. 33, unten; 50. 51)

Vermutlich ein kleines Schachtgrab, das in älteres Mauerwerk eingetieft war. Die zu der nordsüdlichen Lehmziegelwand schräg verlaufende einsteinerige Lehmziegelmauer war wahrscheinlich zur Trennung der Grabkammer vom Einsteigeschacht errichtet. Trifft dies zu, so könnte der unmittelbar außerhalb dieser kleinen Mauer deponierte große Becher 25/48:75 (in der Form etwa 24/47:26, 2; Taf. 35, 4 entsprechend) zum Inventar des Grabes gehört haben. Allein stehende Becher wurden nämlich verschiedentlich in Einsteigeschächten vor der Zusetzungsmauer gefunden. Die Leiche lag nordsüdlich ausgerichtet, ihr Kopf im Süden. Sie war auf drei Seiten von Lehmziegeln umgeben und ruhte auf einem Holzbrett, das bei 258,35 m ü. N. N. gemessen wurde. Die Oberkante der Grube wurde bei 259,78 m ü. N. N. festgestellt. Sie ist in der Schnittwand gut erkennbar und geht demnach von oberhalb der kleinen mit Brotbacköfen verbundenen Mauer aus, wobei sie den Fußboden der ältesten 'Zwischenschicht' durchstößt. Ein Brocken Kieskonglomerat (K) lag in der Flucht der kleinen Lehmziegelmauer von der vermutlichen Zusetzung der Grabkammer und war wohl ein Teil von dieser. Ein Stück Kieskonglomerat (K) war auf den Kopf und die Schulter der Leiche gefallen. Die Keramikbeigaben konzentrierten sich östlich der Knie. Ein Dolchblatt lag vor der Hüfte, ein Messerblatt südlich der Beine, Fragmente eines blattförmig stilisierten silbernen Kopfschmuckes fanden sich am Unterkiefer und an der Nase. Grabgruppe 6.

- 25/48:65, 1 (Taf. 50, 21; 164, 5; 220)
Bestattung 25/48:8.
Kupfer / Bronze – L 19,2 cm; B 3,8 cm; D 0,8 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 51).
Dolchblatt mit Resten des Holzgriffes; ein Stift zur Befestigung des Griffes steckt noch in einem der drei Löcher der Schaftpartie; auf der Klinge eine hellgrüne bzw. bräunliche, blättrig brechende Substanz (Stoff, Leder?).
- 25/48:65, 2 (Taf. 50, 19; 220)
Bestattung 25/48:8.
Kupfer / Bronze – L [12,3 cm]; B 3,4 cm; D 0,4 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 90).
Fragmentarisches Messerblatt; eine Kante als Schneide dünner als die andere. Spitze und Schaft abgebrochen.
- 25/48:65, 3 (Taf. 50, 20; 220)
Bestattung 25/48:8.
Kupfer / Bronze – L 12,3 cm; B 3,9 cm; D 0,35 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 85).
Trapezoides Beilblatt mit dünner Schneide; im schmaleren Bereich Reste bzw. Abdruck der Schäftung: senkrechte Rillen von Holz (?) oder Bast; im breiteren Bereich Reste von Holz.
- 25/48:65, 4 (Taf. 50, 14; 185)
Bestattung 25/48:8.

- Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,0 cm; Dm des Randes 14,5 cm.
Schale mit eingebogenem Rand und Flachboden.
- 25/48:65, 5 (Taf. 50, 10; 205)
Bestattung 25/48:8.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 17,0 cm; Dm des Randes 11,4 cm; gr. Dm 18,2 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem profiliertem Rand und Flachboden; Körper mit Dellen.
- 25/48:65, 6 (Taf. 50, 16; 184)
Bestattung 25/48:8.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 5,5 cm; Dm des Randes 14,1 cm.
Schale mit Flachboden; im oberen Bereich steilwandig und profiliert.
- 25/48:65, 7 (Taf. 50, 11; 202)
Bestattung 25/48:8.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 20,0 cm; Dm des Randes 8,8 cm; gr. Dm 18,4 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Ringfuß.
- 25/48:65, 8 (Taf. 50, 9; 205)
Bestattung 25/48:8.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 13,8 cm; Dm des Randes 9,9 cm; gr. Dm 15,7 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem trichterförmigem profiliertem Rand und Ringfuß. Fehlbrand mit senkrechten Sprüngen und Dellen.
- 25/48:65, 9 (Taf. 50, 17; 186)
Bestattung 25/48:8.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 5,0 cm; Dm des Randes 13,3 cm.
Schale mit Flachboden; im oberen Bereich steilwandig und profiliert; Außenseite grob überspachtelt; stark verdrückt.
- 25/48:65, 10 (Taf. 50, 13; 204)
Bestattung 25/48:8.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 7/3 – H 14,6 cm; Dm des Randes 11,6 cm; gr. Dm 15,4 cm.
Bauchiger Topf mit steilem profiliertem Rand und Flachboden. Überbrannt und stark deformiert; Außenseite stark abgeplatzt.
- 25/48:65, 11 (Taf. 50, 15; 185)
Bestattung 25/48:8.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3–7,5 YR 8/2 – H 5,2 cm; Dm des Randes 15,7 cm.
Schale mit gehöhltm Flachboden; im oberen Bereich nach innen abgeknickt; Außenseite überspachtelt.
- 25/48:65, 12 (Taf. 50, 12; 204)
Bestattung 25/48:8.
Terrakotta, Ware 5, 5 Y 8/3 – H 14,2 cm; Dm des Randes 11,5 cm; gr. Dm 15,0 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem profiliertem Hals und Flachboden; im Boden ein nach dem Brand von außen eingeborhtes zentrales Loch; untere Hälfte überspachtelt; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: 'Bäumchen' mit jeweils vier 'Zweigen'.
- 25/48:65, 13 (Taf. 50, 18; 165, 6; 220)
Bestattung 25/48:8, ein Stück auf der Nase, die anderen am Kinn entlang.
Silber – größtes Fragment: L [5,4 cm]; B 3,3 cm.
Fragmente eines Stirnschmuckes mit getriebener Blattstilisierung; Spuren von randnahen Löchern; an einem Endstück etwas Silberdraht.

Bestattung 25/48:9
(Taf. 48, oben; 51)

Kleines Schachtgrab mit nur undeutlich erkennbaren Grubengrenzen. Der Einsteigeschacht ist nicht freigelegt. Seine Existenz zeigt sich jedoch an einem als Abschluß der Grabkammer aufgerichteten Lehmziegel. Dieses Grab tauchte erst auf, als das Grab 25/48:7 abgebaut wurde. Seine Kammer war unter dessen Einsteigeschacht gelegen. Die Sohle der Kammer wurde bei 257,80 m ü. N. N. gemessen. Das männliche Kind im Alter von drei bis dreieinhalb Jahren lag in nordsüdlicher Ausrichtung auf der rechten Seite mit dem Blick nach Osten zum Einsteigeschacht hin. Die Keramik stand zwischen dem Skelett und der Zusetzung. Grabgruppe 6.

- 25/48:61, 1 (Taf. 51, 2; 180)
Bestattung 25/48:9.

- Terrakotta, Ware 24, 5 Y 8/2 – H 7,2 cm; Dm des Randes 8,0 cm.
Becher mit fein profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.
25/48:61, 2 (Taf. 51, 4; 184)
Bestattung 25/48:9.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 3,7 cm; Dm des Randes 10,1 cm.
Schale mit verdicktem Rand und gehöhltem Scheibenfuß.
25/48:61, 3 (Taf. 51, 1; 213)
Bestattung 25/48:9.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [7,4 cm]; Dm oben 2,7 cm; gr. Dm 6,3 cm.
Kleine bauchige Flasche mit gehöhltem Scheibenfuß; Abzugspuren. Hals ringsum abgeschnitten.
25/48:61, 4 (Taf. 51, 3; 185)
Bestattung 25/48:9.
Terrakotta, Ware 2, 7.5 YR 8/2 – H 5,4 cm; Dm des Randes 14,2 cm.
Schale mit Flachboden.
25/48:61, 5 (Taf. 51, 5)
Bestattung 25/48:9.
a. Fritte; b. Schneckenhaus – a. H 0,55 cm; Dm 0,35 cm; b. H 0,75 cm; L 0,9 cm; B 0,5 cm.
Kettenglieder: a. elf tönchenförmige Perlen; etwa fünf weitere sind bei der Präparierung und Fundbergung zerfallen; b. Perle in Gestalt zweier antithetischer Tiervorderkörper; hergestellt aus einem kubischen Stein mittels seitlicher Einkerbungen und abschließender Glättung; von oben und unten durchbohrt.
- Bestattung 25/48:10**
(Taf. 9, 2; 33, unten; 48, oben; 51, 52)
- Kleines Schachtgrab, dessen Einsteigeschacht sich im Nordschnitt mindestens ab 258,15 m ü. N. N. abzeichnete. Es war überlagert durch das Grab 25/48:5. Der Einsteigeschacht mit einer Sohle bei 256,86 m ü. N. N. war annähernd rechteckig und mit einer Lehmziegelmauer aus vier Lagen aus sekundär verwendetem Material von der Grabkammer abgetrennt. An ihrer Ostseite fanden sich Putzreste. Die Sohle der am Boden weiß geschlammten Kammer lag bei 256,45–61 m ü. N. N. In ihr befand sich das Skelett einer weiblichen Erwachsenen im Alter von etwa 30–35 Jahren. Sie lag ostwestlich ausgerichtet auf einer Matte, die in Form einer weißen Substanz erhalten war, auf der rechten Seite mit dem Blick nach Süden. In den Händen hielt sie eine Schale. Das reiche Keramikinventar war vor ihr aufgestellt. Dazu kommt ganz im Süden unter der Gefäßschicht ein großer Korb, dessen Boden fehlte, und im Einsteigeschacht ein Becher bei 257,01 m ü. N. N.⁴⁷ Grabgruppe 4.
- 25/48:67 (Taf. 52, 4; 180)
Bestattung 25/48:10, im Schacht.
Terrakotta, Ware 24, 7.5 YR 7/4 – H 8,3 cm; Dm des Randes 9,8 cm.
Becher mit fein profiliertem Rand und leicht gehöhltem Scheibenfuß; unten überspachtelt.
25/48:77, 1 (Taf. 51, 6; 200)
Bestattung 25/48:10.
Terrakotta, Ware 31, 7.5 YR 8/2 – H 31,2–32,5 cm; Dm des Randes 10,7 cm; gr. Dm 25,4 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und schieferm Flachboden; unterhalb des Umbruchs auf der Scheibe überspachtelt; auf der oberen Schulterpartie einander gegenüber zwei vor dem Brand eingeritzte Zeichen: das erste besteht aus einer fast horizontalen Linie, deren rechtes Ende eine Schräge und ein Bogen berühren; das auf der Gegenseite in gleicher Höhe angebrachte ist ähnlich, jedoch ohne die zweite Schräglinie und nicht ganz so stark 'liegend'. Etwa zwei Fünftel der Mündung fehlten bereits bei der Niederlegung.
25/48:77, 2 (Taf. 51, 8; 177)
Bestattung 25/48:10.
- Terrakotta, Ware 60, 2.5 N4/ – H 13,0 cm; Dm des Randes 2,5 cm; gr. Dm 6,0 cm.
Kleine enghalsige Flasche in Gestalt eines 'Alabastrons' mit profiliertem Rand und mit angedeutetem Spitzboden; Mündung konkav vertieft; Oberfläche mit Spiralglatung.
25/48:77, 3 (Taf. 51, 10; 198)
Bestattung 25/48:10.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 17,9 cm; Dm des Randes 10,1 cm; gr. Dm 13,2 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.
25/48:77, 4 (Taf. 51, 7; 199)
Bestattung 25/48:10.
Terrakotta, Ware 5, 5 Y 8/3 – H 19,0 cm; Dm des Randes 9,1 cm; gr. Dm 15,3 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und schwach gehöhltem abgesetztem Flachboden; von oberhalb des Umbruchs bis zum Boden leicht überspachtelt.
25/48:77, 5 (Taf. 52, 3; 180)
Bestattung 25/48:10.
Terrakotta, Ware 56, 5 Y 8/3 – H 8,4 cm; Dm des Randes 9,7 cm.
Becher mit leicht profiliertem Rand und gehöhltem Flachboden.
25/48:77, 6 (Taf. 52, 9; 185)
Bestattung 25/48:10.
Terrakotta, Ware 20, 5 Y 8/3– 5 YR 7/4 – H 5,4 cm; Dm des Randes 14,6 cm.
Schale mit eingebogenem Rand und Flachboden.
25/48:77, 7 (Taf. 52, 2; 181)
Bestattung 25/48:10.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/2 – H 8,5 cm; Dm des Randes 9,7 cm.
Becher mit Flachboden; unten überspachtelt.
25/48:77, 8 (Taf. 52, 7; 185)
Bestattung 25/48:10.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,6 cm; Dm des Randes 15,5 cm.
Schale mit eingebogenem Rand und Flachboden.
25/48:77, 9 (Taf. 52, 5; 203)
Bestattung 25/48:10.
Terrakotta, Ware 30, 2.5 Y 8/2 – H 19,9 cm; Dm des Randes 13,3 cm; gr. Dm 21,5 cm.
Bauchiger Topf mit verdicktem Rand und Wackelboden; über dem Umbruch ein etwa 2,5 cm hoher, hellerer Streifen (5 Y 8/2), Rest eines Dekors(?).
25/48:77, 10 (Taf. 52, 1)
Bestattung 25/48:10.
Terrakotta, Ware 1, mit einigen groben Kalkstücken (Dm bis 0,3 cm), 5 Y 8/3 – H 25,2 cm; Dm des Randes 11,0 cm; gr. Dm 22,1 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und schwach gehöhltem Flachboden; von oberhalb des Umbruchs bis zum Boden leicht überspachtelt, dabei teilweise (unbeabsichtigt ?) in unregelmäßigen Streifen geglättet.
25/48:77, 11 (Taf. 52, 8; 204)
Bestattung 25/48:10.
Terrakotta, Ware 31, 10 YR 8/3–5 YR 7/6 – H 23,0 cm; Dm des Randes 12,3 cm; gr. Dm 20,3 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem profiliertem Rand und Flachboden; Oberkante des Randes glatt (Nutzungsspur ?).
25/48:77, 12 (Taf. 52, 6; 168, 5)
Bestattung 25/48:10, Abfolge der Perlen nach *in situ*-Befund.
a. Muschel; b. weißer Stein, blau glänzend, mit Frittekappe; c. Fritte – a. H 0,2–0,3 cm; Dm etwa 0,7 cm; b. H 2,9 cm; B 1,0 cm; D 0,7 cm; c. H 0,6 cm; Dm 0,8 cm.
Kettenglieder: a. 113 Scheibenperlen; b. Anhänger aus einem länglichen Stein mit gelochter Fassung aus Fritte; c. Perle in Gestalt eines Wagenrades; achsial durchbohrt; befand sich vis-à-vis des Anhängers, also am oberen Kettenende.
25/48:77, 13 (Taf. 51, 11; 201)
Bestattung 25/48:10.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 19,7 cm; Dm des Randes 9,0 cm; gr. Dm 13,8 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und schwach gehöhltem Scheibenfuß; im unteren Bereich leicht überspachtelt.
25/48:77, 14 (Taf. 52, 10; 183)
Bestattung 25/48:10.
Terrakotta, Ware 2, mit einzelnen Kalkstücken (Dm bis 0,3 cm), oben 5 Y 8/3, unten 7.5 YR 8/2 – H 5,5 cm; Dm des Randes 14,7 cm.
Schale mit eingebogenem verdicktem Rand und Flachboden.

⁴⁷ Beschreibung nach F. M. Stepiński, der den Korb mit äußerster Sorgfalt freigelegt hat.

- 25/48:77, 15 (Taf. 52, 11)
Bestattung 25/48:10.
Schilf, mineralisiert, kalkfarben⁴⁸ – H etwa 4,0–5,5 cm; Dm 50–55 cm, erhalten: [45 cm]–[53 cm].
Runder flacher Korb ohne Boden, geflochten in 23 Strängen und 47 Windungen (am oberen Rand); die Radialstreben verdoppeln sich ab der siebenten bis neunten Lage, in wenigen Fällen im oberen Bereich; sie sind nur noch im Negativ erhalten und hatten einen runden Querschnitt (Dm 0,6 cm); die umlaufenden Flechtstränge sind etwa 0,7 cm breit und 1,9–2,6 cm lang; äußerer wie innerer Rand nicht erhalten; völlig mineralisiert; sonst bis auf drei Löcher inmitten des Geflechtes gut erhalten.
- 25/48:77, 16 (Taf. 51, 9)
Bestattung 25/48:10.
Terrakotta, Ware 12, sehr weich, 5 Y 5/1 – H [7,4 cm]; Dm oben 6,5 cm; gr. Dm 9,0 cm.
Körper einer kleinen ellipsoiden Flasche mit angedeutetem Spitzboden. Hals nicht erhalten.

Bestattung 25/48:11

(Taf. 33, unten; 48, oben; 53, 54)

Kleines Schachtgrab, dessen Einsteigeschacht mindestens von 258,31 m ü. N. N. eingetieft wurde. Er war von der Kammer durch horizontal verlegte und senkrecht gestellte, sekundär verwendete rote und graue Lehmziegel abgetrennt. Die Sohle des Einsteigeschachtes wurde bei 256,46 m ü. N. N. gemessen, die der Kammer bei 256,41 m ü. N. N. Das Skelett eines männlichen Jugendlichen im Alter von 17–18 Jahren befand sich im hinteren Teil der Kammer westöstlich orientiert auf der rechten Seite mit dem Kopf im Westen und dem Blick nach Süden. Zwischen ihm und der Zusetzung waren die Gefäßbeigaben aufgestellt. Ein Becher fand sich – wie bei 25/48:10 – im Einsteigeschacht. Am Unterarm lag ein Dolchblatt; eine Lanzen Spitze und ein Beilblatt lagen in Nähe der Füße. Grabgruppe 4.

- 25/48:81, 1 (Taf. 54, 3; 164, 3; 219)
Bestattung 25/48:11.
Kupfer / Bronze – L 20,2 cm; B 4,1 cm; D 0,55 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 82).
Dolchblatt mit profilierter Klinge: beidseitig sieben Rippen, die mittlere stärker als die anderen hervortretend; vier runde Stifte (Dm 0,2 cm) für den Holzgriff am Dolchblatt und an der Griffangel *in situ* erhalten; auf beiden Seiten bei den Stiften und auf einer Seite im oberen Bereich der Klinge ein dünner Belag von einer weichen, hellgrünen bis bläulichen Substanz (Reste des Griffes?). Stark korrodiert; oben umgeknickt.
- 25/48:81, 2 (Taf. 53, 11; 160, 4, 5; 216)
Bestattung 25/48:11.
Kristalliner Gips – H 3,7 cm; Dm des Randes 9,6 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 70).
Schale mit Reihen von eingebohrten Kreisen mit zentralen Punkten in einer Größe (Dm 0,5 cm); auf dem Rand oben umlaufend eine einfache Reihe von Kreisen; auf der Außenseite direkt unter ihm eine einfache Reihe von Kreisen; von ihr führen drei vertikale Doppelreihen zu einer horizontalen Reihe von Kreisen oberhalb des abgeflachten Bodens.
- 25/48:81, 3 (Taf. 53, 13; 180)
Bestattung 25/48:11.
Terrakotta, Ware 56, oben 5 Y 8/3, unten 5 Y 6/2 – H 8,3 cm; Dm des Randes 8,3 cm.
Becher mit fein profiliertem Rand und Flachboden.
- 25/48:81, 4 (Taf. 53, 10; 181)
Bestattung 25/48:11.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 7/2 – H 8,0 cm; Dm des Randes 9,8 cm.
Becher mit abgesetztem Flachboden; toniger Überzug in drei bis vier Streifen horizontal ausgewischt.
- 25/48:81, 5 (Taf. 53, 12; 184)
Bestattung 25/48:11.
Terrakotta, Ware 56, 7.5 YR 7/4 – H 3,4 cm; Dm des Randes 10,8 cm.
Schale mit fein profiliertem Rand und Flachboden.
- 25/48:81, 6 (Taf. 53, 4; 199)
Bestattung 25/48:11.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 29,6 cm; Dm des Randes 11,5 cm; gr. Dm 24,7 cm.
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; von oberhalb des Umbruchs bis zum Boden überspachtelt; zahlreiche diagonale Ritzungen.
- 25/48:81, 7 (Taf. 53, 3; 201)
Bestattung 25/48:11.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 29,3 cm; Dm des Randes 10,4 cm; gr. Dm 24,6 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Rundboden; von oberhalb des Umbruchs bis zum Boden leicht nachgeschnitten und überarbeitet; Rand verformt.
- 25/48:81, 8 (Taf. 53, 7; 203)
Bestattung 25/48:11.
Terrakotta, Ware 5, 5 Y 8/3–7.5 YR 7/4 – H 27,0 cm; Dm des Randes 13,9 cm; gr. Dm 24,8 cm.
Bauchiger Topf mit verdicktem Rand und Wackelboden.
- 25/48:81, 9 (Taf. 53, 6; 204)
Bestattung 25/48:11.
Terrakotta, Ware 5, 5 Y 8/3–7.5 YR 7/4 – H 21,4 cm; Dm des Randes 12,0 cm; gr. Dm 21,9 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem profiliertem Rand und Flachboden; vom Umbruch abwärts sieben 0,9–1,2 cm breite Streifen vom Überspachteln.
- 25/48:81, 10 (Taf. 53, 2; 199)
Bestattung 25/48:11.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 15,7 cm; Dm des Randes 8,9 cm; gr. Dm 13,2 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden; im Bauchbereich überspachtelt.
- 25/48:81, 11 (Taf. 53, 5; 174)
Bestattung 25/48:11.
Terrakotta, Ware 60, 2.5 Y N6/ – H 13,2 cm; Dm des Randes 8,9 cm; gr. Dm 14,5 cm.
Bauchiger Topf mit kurzem Hals, verdicktem Rand und abgesetztem Flachboden; unterhalb des Umbruchs leicht überspachtelt; Oberfläche spiralig geglättet.
- 25/48:81, 12 (Taf. 53, 1; 200)
Bestattung 25/48:11.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 20,4 cm; Dm des Randes 8,6 cm; gr. Dm 14,9 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Flachboden; im Bauchbereich teilweise überspachtelt.
- 25/48:81, 13 (Taf. 53, 9; 181)
Bestattung 25/48:11.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,9 cm; Dm des Randes 9,9–9,0 cm.
Becher mit Flachboden; unten überspachtelt; Mündung oval verformt.
- 25/48:127, 1–3 (Taf. 54, 1)
Bestattung 25/48:11.
1. weiße und hellblaugrüne Fritte; 2. weiße und hellblaugrüne Fritte; 3. weiße Fritte – 1. H 0,1 cm; Dm 0,3 cm; 2. H 0,8–1,2 cm; 3. H 0,4 cm; Dm 0,65 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 34).
Kettenglieder: 1. 104 gerundete Scheibenperlen; 2. 67 Zylinderperlen; 3. flache Kugelperle mit Längsrippen.
- 25/48:133, 1 (Taf. 54, 2; 218)
Bestattung 25/48:11, zwischen den Fußknochen, bei Abbau des Schnittsteiges gefunden.
Kupfer / Bronze – L 14,5 cm; B 3,4 cm; D 0,15–0,2 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 43).
Trapezförmiges Blech mit gerundeten Ecken; die kürzere Schmalseite umgeben; dort Spuren von Holz. Korrodiert.
- 25/48:133, 2 (Taf. 54, 4; 219)
Bestattung 25/48:11, zwischen den Fußknochen, bei Abbau des Schnittsteiges gefunden.
Kupfer / Bronze – L 16,5 cm; B 2,3 cm; D 0,3 cm (Museum Raqqa, 90 Bi 45).
Lanzenspitze mit vierkantigem Schäftungsdorn; dort Spuren von Holz. Korrodiert.
- 25/48:137, 1 (Taf. 53, 14; 177)
Bestattung 25/48:11.
Terrakotta, Ware 60, 2.5 Y N4/ – H 13,1 cm; Dm des Randes 2,6 cm; gr. Dm 6,1 cm.
Kleine enghalsige Flasche in Gestalt eines 'Alabastrons' mit profiliertem Rand und angedeutetem Spitzboden; Mündung konkav vertieft; Oberfläche mit Spiralglatung.
- 25/48:137, 2 (Taf. 53, 8; 174)
Bestattung 25/48:11.

⁴⁸ Farbe beim Härten mit Zemiform zu mittelbraun geändert.

Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N6/ – H 11,0 cm; Dm des Randes 9,2 cm; gr. Dm 13,7 cm.
 Bauchiger Topf mit verdicktem Rand und Flachboden; auf der Schulter wahrscheinlich Spiralglättung.

Bestattung 25/48:12

(Taf. 33, unten; 54)

Erdgrubengrab oder kleines Schachtgrab eines männlichen Kindes im Alter von einhalb bis eindreiviertel Jahren mit der Sohle bei 258,27 m ü. N. N. Es lag 30 cm westlich der Lehmziegelummauerung von Bestattung 25/48:8. Ein Lehmziegel an der Südseite könnte von der Zusetzung einer Grabkammer stammen und spräche dann für ein Schachtgrab. Der Verstorbene ist in westöstlicher Ausrichtung mit Blick nach Süden beigesetzt. Die Keramikbeigaben waren vor dem Gesicht und an den Füßen aufgestellt. In Höhe der Stirn lagen Perlen, unter dem Unterkiefer drei perforierte Schneckenhäuser. Grabgruppe 6.

25/48:87, 1 (Taf. 54, 11; 168, 2)

Bestattung 25/48:12.

a–c. Schneckenhaus; d. roter Speckstein; e. dunkelgrauer Stein – a. H 0,15 cm; Dm 0,4–0,8 cm; b. H 0,2 cm; Dm 1,0 cm; c. L 1,1 cm; B 0,6 cm; D 0,35 cm; d. H 0,4 cm; Dm 0,6 cm; e. H 0,3 cm; Dm 0,6 cm.

Kettenglieder: a. 32 von beiden Seiten durchbohrte Scheibenperlen; b. zwei von beiden Seiten durchbohrte Scheibenperlen mit unregelmäßigem, nicht bearbeitetem Umriß; c. ein längliches etwa ovales Plättchen mit zwei von beiden Seiten angebrachten Durchbohrungen; d. e. je eine niedrige Zylinderperle; Kanten rund geschliffen.

25/48:87, 2 (Taf. 54, 9; 184)

Bestattung 25/48:12.

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 5,0 cm; Dm des Randes 13,4 cm. Schale mit Flachboden; im oberen Bereich steilwandig und profiliert.

25/48:87, 3 (Taf. 54, 5)

Bestattung 25/48:12.

Terrakotta, Ware 5, 5 Y 8/3 – H 21,0 cm; Dm des Randes 10,2 cm; gr. Dm 15,7 cm. Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Ringfuß; ungleichmäßig gedreht; am Bauch überspachtelt; dabei wohl zufällig in zwei bis drei Streifen geglättet.

25/48:87, 4 (Taf. 54, 6; 202)

Bestattung 25/48:12.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 18,3 cm; Dm des Randes 8,7 cm; gr. Dm 14,4 cm.

Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und Ringfuß; am Bauch überspachtelt; dabei wohl zufällig teilweise geglättet.

25/48:87, 5 (Taf. 54, 8; 184)

Bestattung 25/48:12.

Terrakotta, Ware 5, 7,5 YR 7/4 – H 6,3 cm; Dm des Randes 14,7 cm.

Schale mit gehöhltm Flachboden; im oberen Bereich steilwandig und profiliert.

25/48:87, 6 (Taf. 54, 7; 213)

Bestattung 25/48:12.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,9 cm; Dm des Randes 3,5 cm; gr. Dm 5,9 cm.

Kleine bauchige Flasche mit verdicktem Rand und abgesetztem unregelmäßigem Flachboden; Abzugspuren.

25/48:87, 7 (Taf. 54, 10)

Bestattung 25/48:12.

Schneckenhaus – H 1,1–1,5 cm.
 Drei perforierte Schneckenhäuser.

II. 1. 3. 7. Hügel E, Grabbauten frühdynastischer Herrscher unter Palast B

II. 1. 3. 7. 1. Die Geschichte der Erforschung

Bereits gegen Ende der Grabungskampagne im Herbst 1990 wurde im Planquadrat 24/46 unter dem Palast B ein Raum einer älteren Anlage aus Lehmziegeln festgestellt. Wir hielten ihn für einen Teil eines vorausgegangenen 'Älteren Palastes'⁴⁹. Einige merkwürdige Befunde erregten bereits damals unsere besondere Aufmerksamkeit und mahnten zur Zurückhaltung bei der Interpretation (Taf. 94, *planum*): Neben einer starken Konzentration zerbrochener großer Gefäße im Raumschutt zwischen 254,28 und 254,37 m ü. N. N. (Taf. 95. 96) bargen wir insbesondere die Reste von zwei menschlichen Schädeln auf einer großen Scherbe, dazu Nadelfragmente sowie einen silbernen und einen kupfernen / bronzenen 'Lockenring' (24/46:28. 30; Taf. 95, 11. 12). Auf dem Fußboden im Osten des Raumes markierten sich die Negative von zwei senkrecht zueinander gelegenen Holzstreben.

In der Kampagne von 1992 wurde die Grabung im Umkreis dieses zunächst mit der Zahl "100" bezeichneten Raumes (jetzt = "Grabbau 6, Raum 1") und in seinem Niveau fortgesetzt⁵⁰. Dabei fanden wir mehrere selbständige, anscheinend gleich angelegte Bauten gefüllt mit einer großen Menge von Keramik, verstreuten Menschen- und Tierknochen sowie allerhand Elementen des Körperschmuckes und einigen Waffen. Auffallend waren unter den Schmuckstücken solche aus wertvollen Materialien wie Gold, Silber, Lapislazuli und Chaledon. Besondere Beachtung verdienten Spuren von intarsienverzierten Holzobjekten. Es deutete vieles darauf hin, daß wir hier Bestattungen der Herrscher von Tuttul gefunden hatten. Allerdings blieben noch einige entscheidende Fragen ungelöst. Insbesondere war es unsicher, ob es sich um Beisetzungen in einem für diesen Zweck errichteten Neubau oder um die sekundäre Nutzung eines älteren offiziellen Gebäudes handelte. Erst in der Kampagne des Jahres 1993 konnten alle grundlegenden Probleme geklärt werden.

Es erwies sich, daß die einzelnen Baueinheiten für Bestattungszwecke nacheinander entstanden waren (Taf. 55–57)⁵¹. Im Allgemeinen handelt es sich um gleich strukturierte dreiräumige ebenerdige Lehmziegelbauten mit einem inneren und äußeren Verputz, die zum Bestatten jeweils mehrerer Toter errichtet und verwendet wurden. Mit nur einer einzigen Ausnahme lagen die Skelette und die Inventare völlig durcheinander. Dies ist die Folge einer Beraubung durch die Seitenwände zu einer Zeit, als die Dächer der Bauten noch intakt waren, sowie anlässlich einer späteren Baumaßnahme in Verbindung mit der Gründung des Palastes B. An zwei Stellen konnten die Mauerbreschen der Räuber noch festgestellt werden: in der Ostwand des Grabbaus 3, Raum 1 und in der Westwand des Grabbaus 4, Raum 1. Eine zweite Störung erfolgte bei der Gründung des Palastes B, als alle Grabanlagen planiert wurden und als man zugleich die Westmauer des neuen Palastes über den Räumen der westlichen Grabbauten 2, 4 und 6 errichtete. Hierzu wurden in den Grabräumen Türdurchgänge zugemauert und parallel zu den westlichen Wänden in Grabbau 4, Raum 2 und 3 sowie in Grabbau 6, Raum 1, Lehmziegelmauern eingebaut.

⁴⁹ Strommenger, MDOG 123 (1991) 30 f. Abb. 1.

⁵⁰ Strommenger, MDOG 125 (1993) 24 ff. Abb. 14–24.

⁵¹ Strommenger, MDOG 126 (1994) 12 ff. Abb. 2–11.

Dies erforderte ein vorheriges Freiräumen der betroffenen Baustellen durch Verschieben der alten Grabinventare in die östlichen Raumbereiche. Manches Wertvolle mag damals gefunden und mitgenommen worden sein.

II. 1. 3. 7. 2. Die vorläufigen Veröffentlichungen

Strommenger, MDOG 123 (1991) 20 ff.; – Strommenger, MDOG 125 (1993) 24 ff.; – Strommenger, MDOG 126 (1994) 12 ff.

II. 1. 3. 7. 3. Die an der Ausgrabung beteiligten Mitarbeiter

Die Veröffentlichung der Herrschergräber basiert auf den Arbeiten, den Beobachtungen und der Dokumentation von: George Dabboura, Berthold Einwag, Ingrid Hahnel, Manfred Krebernik, Muḥammad Miftah, Adelheid Otto, Dessa Rittig und Franciszek M. Stepniowski.

II. 1. 3. 7. 4. Baubeschreibung

(Muḥammad Miftah)

II. 1. 3. 7. 4. 1. Die Gesamtanlage

Die Einzelbauten sind in der Reihenfolge von Osten nach Westen und von Norden nach Süden numeriert (= "Grabbau 1–6") und die Räume in ihnen von Norden nach Süden (= "Raum 1–3") (Taf. 10, 3; 11–13; 55–58). Diese Anordnung entspricht in etwa auch der zeitlichen Abfolge:

Als ältere Phase können wir zunächst die Grabbauten 1–4 zusammenschließen. Sie waren über zwei parallele nordsüdliche Gassen oder Korridore zugänglich. Von diesen wurde jedoch nur die westliche Gasse ausgegraben. In ihr gab es etwa in der Flucht der Nordmauer der Grabbauten 3 und 2 eine Tür, die eine weitere Unterteilung dieses älteren Bereiches in zwei Bauabschnitte erlaubt: einen ersten mit den Grabbauten 1 und 2, der im Süden mit einer Tür verschlossen war, sowie einen zweiten mit den Anlagen 3 und 4. Südlich befand sich damals ein freier Platz. Später wurde auf diesem Freiraum im Südosten der Grabbau 5 errichtet, der im Norden vom Grabbau 3 durch einen 0,5 m breiten ostwestlichen Zwischenraum getrennt war. Zu einer letzten Phase gehörte der unmittelbar westlich an 5 anschließende Grabbau 6, der die westliche Tür des Grabbaus 5 verstellte. Grabbau 6 war mit ziemlicher Sicherheit vom bekannten dreiräumigen Typ. Allerdings hatte die Hangerosion die Südwand von Raum 2 stark zerstört und nur wenige Reste des Raumes 3 übriggelassen. In Grabbau 2 scheinen sich zudem zwei deutlich getrennte Nutzungsebenen anzudeuten. Aus dieser Abfolge von mindestens vier Phasen soll beim gegenwärtigen Forschungsstand noch keine terminologische Konsequenz gezogen werden, da die Ausdehnung des Gesamtkomplexes nach Norden und Osten noch gänzlich unbekannt ist und dort mit Sicherheit weitere wichtige Befunde zu erwarten sind.

Die 1,5 m breite nordsüdliche Gasse zwischen den Grabbauten 1 und 3 sowie 2 und 4 führte im Süden zu einem freien Platz und im Norden möglicherweise zum gleichzeitigen Palast. Sie war mit grobem Kies und Scherben gepflastert. Unter diesen fanden sich auch Randprofile, wie sie für die nächstältere Schicht kennzeichnend sind⁵². Das obere Pflasterniveau

lag bei 254,20 m ü. N. N. Es befand sich damit annähernd im gleichen Höhenbereich wie die Räume des Grabbaus 6 und des oberen Niveaus in Grabbau 2, jedoch 0,70–0,80 m höher als die Fußböden der flankierenden Anlagen 3 und 4. Unter dem etwa 30 cm starken Kiespflaster erstreckte sich eine 10 cm dicke Schicht aus grauer sandiger Erde, wie sie auch unter dem Platz im Süden festgestellt werden konnte. An der nördlichen Grabungsgrenze der Gasse befand sich die bereits erwähnte Tür. Sie war zu einem noch unbekanntem Zeitpunkt zugesetzt und trennte vermutlich den nördlichen Grabkomplex (Grabbau 1 und 2) vom südlichen. Da sie nur im Profil beobachtet wurde und ein weiterer Eingriff in die Grabungskante aus konservatorischen Gründen nicht vertretbar war, liegen zur Zeit keine genaueren Angaben vor. Eine östliche, parallel verlaufende Gasse ist durch die Osttür des Raumes 2 in Grabbau 3 nachgewiesen. Sie verläuft außerhalb des Grabungsbereiches. Die Grabbauten 3/4 und 5/6 waren durch einen ostwestlichen Zwischenraum von maximal 0,50 m Breite getrennt.

Die Mauern standen – so weit festgestellt – auf einer grauen sandigen Ausgleichsschicht, die dem Unterbau der Gasse ähnlich ist. Sie waren – mit Ausnahme von Grabbau 3 und 6 – ausschließlich aus rechteckigen Lehmziegeln der Größe 50 x 30 cm errichtet. Grabbau 3 hatte einen Steinsockel und beim Grabbau 6 sind Ziegel unterschiedlicher Maße verwendet worden. Außen wie innen trugen die Mauern Verputz. Dieser war außen von grauer Farbe; innen hatte er oft noch Reste eines weißen Kalkanstrichs. Es ist über alle Zweifel gesichert, daß die Bauten über der Erde anstanden. Dies stützt sich nicht nur auf den Außenverputz, sondern auch auf das Fehlen einer Baugrube.

Die Fußböden besaßen im allgemeinen einen Lehmziegelunterbau und waren mit einem Estrich versehen. Auch die Steinunterbauten in den Grabbauten 3 und 5 waren verputzt und – im Falle von Bau 5 – vorher noch mit einer Lehmziegelage versehen. Wie die Innenwände so waren auch die Türleibungen und Fußböden geweißt. Man darf annehmen, daß auch die Außenwände gekalkt waren. Eindeutige Reste fanden sich hier allerdings nur vom lehmigen Unterputz. Lediglich bei den Grabbauten 3 und 5 gab es einen Fußbodenunterbau aus flachen Steinen.

Die Türen hatten vergleichsweise hohe Schwellen aus Lehmziegeln. Bei Grabbau 3 waren diese gemeinsam mit dem Sockel der Wände aus Stein gemauert, und in Grabbau 6 ließen sich keine Schwellen feststellen. Die Außentüren waren zugemauert. Im Zuge sekundärer Baumaßnahmen hatte man auch einige Innentüren mit Lehmziegelmauern verschlossen.

Die Frage der Bedachung ist problematisch, denn es gab im Füllschutt keine Spuren irgendwelcher Dachbalken. Andererseits waren die Wände zwar leicht nach innen geneigt; sie zeigten jedoch keine Ansätze von Gewölbeneben. Im Grabbau 3 waren die Bestattungen und Beigaben mit Lehmziegelbruch bedeckt, der von den eingestürzten oberen Wandpartien und / oder vom Dach stammen könnte. Im Grabbau 4 lag auf den Inventaren eine starke Kiesschicht, darüber Lehmziegelversturz, sowie bei Raum 2 eine mehrschichtige Lehmziegelsetzung und eine Reihe nordsüdlich verlegter Holzbalken in einer Lehmbettung (Taf. 11, 2; 58, 2. 4. 5). Diese Maßnahmen wurden bei der Gründung des darüber erbauten Palastes B durchgeführt⁵³. Des weiteren hat man zur Verstärkung der Fundamente in Grabbau 4, Raum 2 und 3 sowie in Grabbau 6, Raum 1 – so weit feststellbar – die Innentüren zugemauert und dann längs der Westwand unmittelbar auf den Fußboden eine unverputzte Lehmziegel-

⁵² Siehe demnächst Tall Bi'a / Tuttl – III.

⁵³ Siehe demnächst Tall Bi'a / Tuttl – III.

mauer aufgebaut. Im Zuge dieser Maßnahme waren zunächst die Bestattungsreste nach Osten zusammengeschoben worden und die Beigaben vermutlich ein zweites Mal beraubt. Geringe Teile des Inventars waren dabei an ihrem Platz verblieben; Reste fanden sich in Grabbau 4, Raum 3 noch auf dem Fußboden unter der Einbauwand.

Die erste Beraubung durch die Außenwände muß noch bei intaktem Dach geschehen sein. In den Räumen 1 der Grabbauten 3 und 4 stellten wir in der östlichen beziehungsweise der westlichen Außenmauer (Taf. 56) einmal bei 0,70 m, das andere Mal bei 0,20 m oberhalb des Fußbodens Spuren von der unteren Begrenzung einer Bresche fest. Da es sich beide Male um die Haupträume mit dem vermutlich wertvollsten Inventar handelt, scheint es, als sei die Beraubung in genauer Kenntnis der Architektur und der Organisation der Bestattungen geschehen. Vermutlich waren die anderen Räume der jeweiligen Anlage damals noch durch die Türen von hier erreichbar, so daß sich weitere Mauerdurchbrüche erübrigten, wenn man in diese gelangen wollte.

Die westlichen Außenkanten von Grabbau 2 und 4 waren beim Bau des Palastes B und der Anlage der schrägen Ebene in seinem westlichen Vorfeld stellenweise abgehackt worden und hatten daher eine unregelmäßige, ausgefranzte Kante (Taf. 56). Im übrigen war der Erhaltungszustand der Bauten sehr gut. Allerdings waren bei Grabbau 3 und 5 die Lehmziegel durch die Einwirkung eines darüber verlaufenden Wadis so stark verschlänmt, daß sich die Fugen stellenweise nicht mehr feststellen ließen (Taf. 56). Die südlichen Mauern von Raum 3 des Grabbaus 6 waren nicht mehr vorhanden. Die oberen Wandpartien der Gesamtanlage hatte man wohl beim Bau des Palastes B gekappt, so daß sich die ursprüngliche Höhe nicht feststellen ließ. Eine größere Störung durch ein tiefes Loch aus junger, vermutlich byzantinischer Zeit fand sich am Südende der Gasse; es hat Teile der Außenkanten der Grabbauten 3 und 4 entfernt (Taf. 56). Die Südostecke des Raumes 1 in Grabbau 6 wurde bei der Anlage einer Abflußleitung für die Naßzellen des Palastes B beschädigt⁵⁴.

II. 1. 3. 7. 4. 2. Grabbau 1

Nördlich des vollständig geklärten Grabbaus 3 befand sich unmittelbar an der Grabungsgrenze ein weiterer Komplex mit vermutlich ähnlicher ostwestlichen Breite. Von ihm ist bislang nur die südliche Kante der Südmauer ergraben. Sie war von der Nordmauer des Grabbaus 3 durch eine 20 cm breite, mit Erde gefüllte Baufuge getrennt. Die Oberkante der erhaltenen Lehmziegel befand sich zwischen 254,89 und 255,11 m ü. N. N. Das ostwestliche Innenmaß des südlichsten Raumes (3 ?) wurde nicht ermittelt.

II. 1. 3. 7. 4. 3. Grabbau 2

Von dem jenseits der Gasse anschließenden Komplex ist bislang nur der südliche Teil des Raumes 3 ergraben worden. An seine 1,35 m starke Südwand stieß mit einer schmalen Fuge die Nordwand des Grabbaus 4 an. Der Raum maß in ostwestlicher Richtung etwa 3,70 m; die nordsüdliche Dimension ist nicht ermittelt. Ein unterster Fußboden lag bei 253,90–253,92 m ü. N. N. Er hatte einen außerordentlich soliden Unterbau (Taf. 58, 1. 3):

In einer vierschichtigen Lehmziegelsetzung mit der Oberkante bei 253,74–253,91 m ü. N. N. lagen in verschiedenen

Höhen mehrere parallel ostwestlich ausgerichtete Rundhölzer, deren stärkstes – mit einem Querschnitt von 25–35 cm – den ganzen Raum durchzog. Die Hölzer waren in die Ziegelschichten eingebaut und die Zwischenräume mit Lehm verstrichen. Obgleich das Holz selbst fast völlig vergangen war, blieben seine Reste im Negativ deutlich erhalten. Abgedeckt war diese Fundamentierung im Westen des Raumes durch eine Schicht von 1,2–1,7 cm dicken Schilfstengeln, die im Abstand von bis zu 2 cm nebeneinander lagen. Ihre Ausrichtung entspricht derjenigen der Hölzer. Im Ostteil fanden wir vor allem annähernd rechteckige Partien schwarzer Abdrücke mit weißen Kalkein sprengeln. Vielleicht handelt es sich hier um die Reste dünner Holzbretter, die im mittleren Bereich mit eindeutigen Schilfstengeln vermischt waren. Möglicherweise gab es hier unterschiedliche Arten von Bodenunterfütterungen aus einfachem Schilf und vielleicht auch aus Matten und dünnen Holzbrettern. – Eine darüber aufgebrachte Lehmschicht war mit dem Verputz der Wände gemeinsam geweißt und bildete bei 253,90–253,92 m ü. N. N. den untersten Fußboden. An den Wänden zeichneten sich schwarze und rötliche Brandspuren ab. In diesem Niveau war der Raum im Grabungsbereich völlig leer. Er wurde später von einer 20–25 cm dicken Lehmschüttung mit Lehmziegelbrocken bedeckt.

Ein neuer Estrich wurde dann bei 254,11–254,15 m ü. N. N. angelegt, der leicht von Westen nach Osten abfiel (Taf. 58, 1, Schnitt). Die weiß verputzten Wände bildeten zum Estrich hin eine Hohlkehle, deren unterer Ansatz bei 254,15–254,19 m ü. N. N. gemessen wurde. Diese obere Ebene korrespondierte etwa mit dem obersten Niveau der Gasse, die untere mit deren unterstem an dieser Stelle. Auf dem oberen Fußboden fanden sich viele Keramikgefäße, Menschen- und Tierknochen (Taf. 59, *planum*). In dem vielleicht durch Beraubung gestörten Füllschutt lag das Fragment eines sorgfältig gearbeiteten Dolchgriffes aus Flußpferdzahn (25/46:82; Taf. 62, 1; 166, 8). Darüber war der Raum mit Lehmziegeln aufgefüllt, die vielleicht bei der Fundamentierung des Palastes B eingebracht worden waren.

Bei einer Sondage unterhalb des unteren Fußbodens im westlichen Raumteil fand sich bei 253,40 m ü. N. N. ein verputzter Fußboden mit der östlichen Kante einer westlich anschließenden Nord-Süd-Mauer. Sie ist zu einer Vorgängeranlage zu rechnen, welche vielleicht in Verbindung stand mit den Resten eines öffentlichen Gebäudes in 23/46 und 47 mit einem etwa 1,0 m tiefer gelegenen Fußboden. Übereinstimmungen in der Keramik sind offenkundig⁵⁵.

II. 1. 3. 7. 4. 4. Grabbau 3

Die schönste und am solidesten gebaute Anlage ist Grabbau 3 (Taf. 13, 3–5; 14; 15, 1. 2). Als einzige bestand ihr Aufbau nicht nur aus Lehmziegeln. Vielmehr sind die unteren Schichten der Wände 0,40–0,50 m hoch aus mehreren Lagen grob zugehauener flacher Kalksteinblöcke aufgemauert. Die Türschwelle waren bis 0,40 m hoch aus demselben Stein und im Verband mit dem Sockel hergestellt. Der Fußboden hat einen Unterbau aus plattenförmig zugeschlagenem Kalkstein mit unregelmäßigen Kanten. Er befand sich in Raum 1 zwischen 253,38 und 253,62 m ü. N. N., in Raum 2 zwischen 253,39 und 253,55 m ü. N. N. sowie in Raum 3 zwischen 253,50 und 253,78 m ü. N. N. wobei jedes Mal ein saches Gefälle von Westen nach Osten bestand. Das durchschnittliche Niveau in Raum 3 lag ungefähr 15 cm über dem in den anderen beiden

⁵⁴ Siehe demnächst Tall Bi'a / Tutul – III.

⁵⁵ Siehe demnächst Tall Bi'a / Tutul – III.

Räumen. Gemeinsam mit den Wänden war der Fußboden mit einem dünnen Lehm Schlag versehen und weiß verputzt. Der gesamte Grabbau maß 10,80 x ca. 8,40 m. Er stand im Westen bis zu einer Höhe von 2,0 m, im Osten bis zu 1,40 m hoch an. Die Mauern waren 1,30 m breit. Die östliche Mauer ist lediglich mit ihrer westlichen Kante bis zu einer Breite von 0,50 m freigelegt, so daß man ihre Stärke nur schätzen kann. Der Zugang erfolgte von Osten her in Raum 2 durch eine 1,10 m breite Tür mit Steinschwelle, die später mit einer eingebauten Lehmziegelwand verschlossen war. Von Raum 2 führten zwei Türen in seinem westlichen Teil in die flankierenden Räume 1 und 3. Die Tür zum nördlichen Raum war mit einer Breite von 1,05 m gegenüber der nur 0,85 m breiten zum südlichen Raum hervorgehoben. Im Durchgang von Raum 2 zu 3 fand sich herabgefallener Putz vom Türsturz. Die lichten Größen der Räume betragen 5,80 x 1,80 m (Raum 1), 5,80 x 1,50 m (Raum 2) und 5,80 x 1,90 m (Raum 3).

Der nördliche Raum 1 war nicht nur durch den breiten Zugang, sondern auch durch jeweils zwei Wandnischen in der Nord- und der Südwand ausgezeichnet. Diese 40 cm breiten und 45 cm tiefen rechteckigen Nischen begannen bei einer Höhe von 1,10–1,20 m über dem Fußboden; sie waren 40 cm hoch erhalten. Ihre obere Begrenzung ist nicht überliefert. In der südwestlichen Nische stand der Gefäßständer 25/47:127 (Taf. 68, 5). Das sehr reiche Inventar dieses Raumes spricht für eine hervorragende soziale Position des oder der Bestatteten (Taf. 62, *planum*). Dabei ist zu berücksichtigen, daß die wertvollsten Objekte von Grabräubern entwendet wurden, die durch ein Loch im unteren Mauerbereich an der Südostecke eingedrungen sind. Diese Bresche muß vor dem Bau des Palastes B in die Außenwand eingeschlagen worden sein. In ihrem Durchlaß fanden sich viele Scherben von Gefäßen, die von den Eindringlingen zerstört worden sind.

Im mittleren Raum 2 gab es keine Spuren von Bestattungen, sondern nur wenig Keramik und Fragmente anderer Objekte sowie – als Besonderheit – entlang der Westwand auf dem Fußboden vermutlich fünf aufgereichte Ziegenschädel (Taf. 69, *planum*). Die zugehörigen Beine fanden sich östlich von ihnen. Andere Teile der Skelette fehlten und waren wohl auch nie vorhanden. Eine derartige Beschränkung auf ganz bestimmte Knochen spricht dafür, daß wir es hier mit Resten eines Totenmahles zu tun haben.

In dem offensichtlich untergeordneten Raum 3 haben weitere Bestattungen stattgefunden, die mit ihrem Schmuck und ihrem Inventar ebenfalls beraubt worden sind (Taf. 62, *planum*).

II. 1. 3. 7. 4. 5. Grabbau 4

Der westlich jenseits der Gasse gelegene Grabbau 4 ist ebenso wie der vorige vollständig untersucht (Taf. 11, 2. 3; 15, 3. 4; 58, 2. 4. 5). Erbaut wurde er nur aus Lehmziegeln. Die Fußböden waren aus demselben Material verlegt und mit den Wänden sowie den Türleibungen weiß verputzt. Sie lagen ungefähr in gleicher Höhe, in Raum 1 bei 253,31–253,40 m ü. N. N., in Raum 2 bei 253,50 m ü. N. N. und in Raum 3 bei 253,45–253,57 m ü. N. N. Dies ist 0,70–0,80 m unterhalb des obersten Niveaus der Gasse (zwischen 254,18 und 254,28 m ü. N. N.). Der gesamte Grabbau maß 11,10 x 6,20 m. Er stand im Osten und Süden bis zu einer Höhe von 1,80 m, im Westen bis 1,50 m hoch an. Die Mauerstärke betrug im Norden 1,50 m, im Westen und Süden 1,30 m, im Osten 1,40 m. Die Zwischenwände waren 1,05 m breit. Die westliche Kante der westlichen Außenmauer wurde beim Bau des Palastes B und dem Anlegen der schrägen Ebene in dessen Außenbereich unregelmäßig ab-

geschlagen. Der Zugang erfolgte von Osten durch eine 0,80 m breite, später mit Lehmziegeln zugesetzte Tür durch Raum 2, der mit zwei Türen in seinem westlichen Teil die flankierenden Räume 1 und 3 erschloß. Die Tür zum nördlichen Raum war mit einer Breite von 0,85 m gegenüber der nur 0,55 m breiten zum südlichen Raum hervorgehoben. Die Schwellen waren 20–30 cm hoch. Die lichten Größen der Räume betragen 3,50 x 3,10 m (Raum 1), 3,50 x 1,40 m (Raum 2) und 3,50 x 1,70 m (Raum 3). Im Verband der Nordmauer fand sich an mehreren Stellen eine Lage aus 3–4 cm dicken und 10–12 cm breiten Holzbrettern zwischen den Lehmziegelschichten (Taf. 58, 6). Ein schmales Holznegativ fand sich auch im Mauerwerk der Westwand, etwa mittig der westlichen Türleibung von Raum 1 zu Raum 2 (Taf. 56).

Der nördliche Raum 1 war – ähnlich wie beim Grabbau 3 – offensichtlich der bedeutendste der Anlage. Er wurde nicht wie jener durch Wandnischen, sondern durch seine besondere Größe hervorgehoben. Der nördliche Bereich der Westwand war auf einer Länge von 1,70 m gestört. Der Putz war aber bis 20 cm oberhalb des Fußbodens erhalten. Wahrscheinlich wurde die hier lokalisierte Bresche der Raubgräber so angesetzt, daß sie beim Einbruch die Höhe oberhalb des Inventars erreichten. Dies lag unmittelbar auf dem Fußboden, und seine auf uns gekommenen Reste sind vergleichsweise spärlich (Taf. 77, *planum*). Allerdings bestätigen einige bei der Beraubung übersehene Goldobjekte und Spuren größerer Holzmöbel die sich in der Architektur abzeichnende hervorragende Position dieses Raumes innerhalb des Gesamtbaus. Sein Wandputz war brandgerötet und rauchgeschwärzt, insbesondere in der nördlichen Hälfte.

Raum 2 enthielt Bestattungsreste mit sehr vielen Beigaben (Taf. 78, *planum*). Seine nördliche und südliche Tür war später mit Lehmziegelmauerwerk zugesetzt und der Westwand war im Innern – nach Beiseiteschieben der Bestattungsreste – eine 1,25 m breite unverputzte Lehmziegelmauer vorgesetzt. Dann war der Raum über dem Inventar mit Kies aufgefüllt, der mit Lehm und bis zu 4 cm großen Gipsputzstückchen vermischt war. Auf dieser Kiesschicht sowie auf der Nord- und der Südmauer lag eine dicke Packung aus Lehmziegeln und Schilfmatten. Darüber fanden sich in nordsüdlicher Ausrichtung parallele Rundhölzer mit einer Stampflehmausfüllung der Zwischenräume (Taf. 58, 2. 4. 5). Die Baumaßnahmen mit der eingezogenen Wand, der Kiesschüttung und deren soliden Abdeckung geschah in Verbindung mit der Gründung für den Palast B, insbesondere der hier lokalisierten Baderäume.

Raum 3 enthielt ebenfalls ein reiches Inventar (Taf. 87, *planum*), das zum Bau einer unverputzten, 1,25 m starken Lehmziegelmauer parallel zur Westwand in den mittleren und östlichen Teil verschoben worden war. Wie Raum 2 hatte er eine Aufschüttung aus einem Gemisch von Kies, Lehm und Kalk. Auf dem Fußboden wurden Reste von Schilfmatten festgestellt.

II. 1. 3. 7. 4. 6. Grabbau 5

Die Gründung des Grabbaus 5 (Taf. 12. 91, 6) bestand aus einer Lage von großen behauenen Kalksteinen. Darüber war das aufsteigende Lehmziegelmauerwerk mit einer Breite von 1,0 m errichtet, das nur noch in geringer Höhe anstand. Die Außenmaße der Anlage betragen 6,0 x 3,8 m, die Innenmaße 4,3 x 2,2 m. Das Rauminnere hatte einen Fußbodenunterbau bis zum Niveau bei 254,25 m ü. N. N. aus 50 x 30 cm großen Lehmziegeln, darüber einen Estrich bei 245,50 m ü. N. N., der erst nach Errichten der Mauern verlegt worden ist. Dabei entstand im Osten eine markante Fuge zwischen dem Pflaster und

der Wand, die mit Schutt aufgefüllt wurde; im Norden wurden die Ziegel aus Platzmangel schmaler zugeschnitten. Als einziger Grabbau besaß dieser zwei später zugemauerte Türen nach außen, eine 1,15 m breite im Westen, und eine 1,30 m breite im Osten. Beide hatten eine hohe Schwelle aus Lehmziegeln. An der Nordwand, aus der Achse etwas nach Westen verschoben, befand sich ein 25 cm hohes, 2,30 m langes und 1,05 m breites Podest aus zwei sorgfältig zugearbeiteten Steinquadern (Oberkante 254,75–254,85 m ü. N. N.; Unterkante 254,51 m ü. N. N.). Es gründete auf einer Kiesschicht. Neben dem Podest und den im Unterbau verwendeten Steinplatten zeugen insbesondere die Reste intarsienverzierter Möbel von einer hervor gehobenen Bedeutung dieser Anlage. Die Reste des Inventars waren zum Teil tief in den Fußboden eingedrückt (Taf. 91, *planum*; Beilage 1 und 2).

II. 1. 3. 7. 4. 7. Grabbau 6

Dieser Bau entstand als letzter im freigelegten Grabungsareal (Taf. 10, 3; 13, 1. 2). Im Osten war er unmittelbar an Grabbau 5 angebaut, wobei er dessen Westtür verstellte. Von Grabbau 4 im Norden trennt ihn eine sich von Westen nach Osten verbreiternde Fuge und die Westmauer lehnte sich an eine Mauer an, die zu einer älteren Anlage mit monumentalen Maßen gehörte. Grabbau 6 war von allen bisher bekannten der größte, ca. 8,20 m breit und auf etwa 10 m Länge erhalten. Raum 1 war 6,0 m lang und 2,80 m breit, Raum 2 6,0 m lang und 2,0 m breit. Raum 3 entsprach in der Länge den anderen; seine Breite ist nicht ermittelt. Die Mauerstärke betrug durchwegs 1,0 m, wobei die Ziegel verschiedene Maße besaßen und manchmal rechteckig, manchmal quadratisch waren. Der Zugang lag im Osten und erschloß durch den Raum 2 die Räume 1 und 3 in seinem westlichen Bereich. Der Fußboden hatte in allen Räumen ein verputztes Lehmziegelpflaster bei 254,25–254,35 m ü. N. N. Die Wände waren verputzt. Im Gegensatz zu den anderen Grabbauten hatten in diesem die Türen anscheinend keine erhöhten Schwellen. Die Eingangstür im Osten war 1,40 m breit, die Tür von Raum 2 zu Raum 1 maß 1,60 m. Beide waren zugemauert.

In Raum 1 zeigte die Westwand und ein anschließender, 1,50 m langer westlicher Abschnitt der Nordwand rötliche und schwarze Brandspuren. In der Nordwestecke, mit der Fußbodenhöhe bei 254,35 m ü. N. N., befand sich ein flaches Podest aus Lehmziegeln mit Putzresten, das sich eine Ziegelstärke über die Lehmziegel des Fußbodens erhob, 4,0 m lang und 1,25 m breit war. Die Tür zu Raum 2 war mit einer Lehmziegelmauer verschlossen. Im Rauminnern entlang der westlichen Außenmauer gründete auf dem Lehmziegelfußboden – ebenso wie bei Grabbau 4 – eine bei der Fundamentierung des Palastes B eingesetzte Lehmziegelmauer. Sie war – im Gegensatz zu den anderen Einbauwänden – nur 0,85 m breit. Der Raum war über einer Ascheschicht mit Lehmziegelbruch gefüllt. Bereits in der Kampagne von 1992 waren nahe der Ostwand Holzabdrücke von Streben eines Möbels gefunden worden. Beim Abbau der Fundamentmauer des Palastes B fanden sich 1993 auf dem Podest in der Nordwestecke weitere Möbelreste, Intarsien-elemente unterschiedlicher Form und Holzkohle. Auch in der südöstlichen Ecke gab es Reste von Holzobjekten mit Intarsien-schmuck: ineinander gestellte rechteckige Kästchen und ein Kästchen mit rundem Innenteil (Taf. 94, *planum*).

In Raum 2, zeigten sich bereits sehr stark die zerstörenden Kräfte der Hangerosion: Die Südmauer war im östlichen Teil nur noch zwei Lehmziegel, im westlichen eine Lage hoch erhalten. Deshalb markierte sich hier die mit Sicherheit anzuneh-

mende Tür nicht. Der Wandverputz war innen stellenweise geschwärzt. Der Raum war über einer Ascheschicht mit Lehmziegelbruch gefüllt. Unmittelbar auf dem Lehmziegelfußboden lag in der Nordwestecke des Raumes die einzige ungestörte Bestattung aller bisher freigelegten Grabkomplexe, die Beisetzung eines jungen Mannes mit reicher Bewaffnung (Taf. 98 oben, *planum*). Eine andere Beisetzung in der Nordostecke befand sich 10 cm höher; sie war weniger gut erhalten (Taf. 97, *planum*).

Raum 3 war durch zwei Wadis weitgehend zerstört und nur durch Reste des Lehmziegelpflasters mit Resten eines dünnen weißen Verputzes bei 254,25–32 m ü. N. N. belegt. Seine Breite betrug einst mindestens 2,0 m. Scherben von Tongefäßen und Fragmente von Menschenknochen weisen auf eine Nutzung als Grabraum hin. Eine Konzentration im Nordosten haben wir als zusammengehörig angesehen und als "Bestattung 23/46:1" bezeichnet (Taf. 98 unten, *planum*).

II. 1. 3. 7. 5. Beschreibung der Grabinhalte

Bei der Bergung der Grabinhalte wurde versucht, die anscheinend zu einem Gefäß gehörigen Scherben jeweils unter einer Fundnummer zusammenzufassen. Manchmal erwiesen sich die Scherben eines Ensembles jedoch als zu mehreren Gefäßen gehörig. Dann mußten die Fundnummern weiter unterteilt werden. Hierzu wurden Kleinbuchstaben verwendet. Es kam aber auch vor, daß die Scherben sehr weit verstreut waren und das restaurierte Gefäß aus den Ensembles mehrerer Fundnummern zusammengesetzt wurde. Dann ist es unter der Nummer registriert, welche die wichtigsten Scherben enthielt. Folglich entstanden Lücken in der Reihe der Nummern.

II. 1. 3. 7. 5. 1. Grabbau 1

Von dieser Anlage (Taf. 55, 56) wurde nur die südliche Kante der Südmauer freigelegt, so daß vom Inventar nichts geborgen werden konnte.

II. 1. 3. 7. 5. 2. Grabbau 2

Raum 3 (Taf. 55–62)

Nur der südliche Abschnitt des südlichen Raumes konnte untersucht werden. Der untere Fußboden bei 253,90–253,92 m ü. N. N. war im freigelegten Bereich fundleer. Die Wände und der Boden zeigten Brandspuren. Nach einer Auffüllung entstand bei 254,11–254,15 m ü. N. N. ein zweiter Estrich. Auf ihm fand sich viel Keramik ohne erkennbares Verteilungsmuster, jedoch mit einer Häufung in der Mitte der östlichen Hälfte. Ferner wurden Tierknochen geborgen. Aus dem vielleicht durch Beraubung gestörten Füllschutt stammt das Fragment eines wertvollen Dolchgriffes aus Flußferdahn (25/46: 82; Taf. 62, 1)⁵⁶ sowie eine Gewandnadel und der Kopfteil eines zweiten Exemplares (25/46:83, 84; Taf. 62, 2, 3). In der Fundskizze auf Taf. 59 sind die einzelnen Objekte aus Platzgründen nur mit der Unter Nummer nach dem Komma beziffert. Hier ist vor dieser Zahl jedes Mal die eigentliche Inventar Nummer "25/46:90" zu ergänzen. Grabgruppe 1.

25/46:82 (Taf. 62, 1; 166, 8)

Grabbau 2, Raum 3, 95 cm von der südlichen, 55 cm von der östlichen Mauer entfernt, im Lehmziegelbruch ca. 20 cm über

⁵⁶ "Ivoire d'hippopotame" nach freundlicher Auskunft von Annie Caubert, Musée du Louvre und François Poplin, Muséum National d'Histoire Naturelle.

- der Schilflage.
Nilpferdzahn – H 3,3 cm; L des 'Knaufes' 5,5 cm; B des 'Knaufes' 1,5cm (Museum Raqqa, 92 Bi 28).
Oberer Teil eines aus verschiedenen Materialien zusammengesetzten Griffes eines Dolches(?) mit einem schmalen, leicht geschwungenem 'Knauf'; am unteren Rand sauber zugearbeitet; im Innern vier unterschiedlich tiefe vertikale Einbohrungen zum Verzapfen mit dem unten angesetzten – nicht erhaltenen – Element des Griffes; Zapfen war von außen durch Stifte gesichert; hierzu dienten zwei horizontale Durchbohrungen auf jeder Seite.
Syrian-European Archaeology Exhibition Pl. 5, unten.
- 25/46:83 (Taf. 62, 2; 217)
Grabbau 2, Raum 3, unmittelbar an der südlichen Mauer, 65 cm von der östlichen entfernt, im Lehmziegelbruch ca. 15 cm über dem Fußboden.
Kupfer / Bronze – L 9,7 cm; Dm des Kopfes 0,5 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 52).
Gewandnadel mit abgenicktem Kopfteil und Kugelkopf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unter dem Knick.
- 25/46:84 (Taf. 62, 3; 217)
Grabbau 2, Raum 3, im Lehmziegelbruch ca. 20 cm über der Schilflage.
Kupfer / Bronze – L [2,35 cm]; Dm des Kopfes 1,0 cm.
Fragment einer Gewandnadel mit abgenicktem Kopfteil und flachem kalottenförmigem Kopf; rund durchgeschlagenes Ohr unmittelbar am Knick. Nadelschaft abgebrochen.
- 25/46:87
Grabbau 2, Raum 3, oberer Fußboden.
Tierknochen.
- 25/46:88
Grabbau 2, Raum 3, oberer Fußboden.
Tierhorn.
- 25/46:89 (Taf. 58, 1)
Grabbau 2, Raum 3, über dem Lehmziegelunterbau.
Schilfabdrücke.
- 25/46:90, 1 (Taf. 61, 4)
Grabbau 2, Raum 3, oberer Fußboden, mittlerer Westteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [10,0 cm]; Dm des Randes 20,8 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden.
- 25/46:90, 2 (Taf. 61, 3; 191)
Grabbau 2, Raum 3, oberer Fußboden, mittlere Mitte.
Terrakotta, Ware 42, 5 Y 8/3 – H [18,2 cm]; Dm des Randes 17,2 cm; gr. Dm 24,4 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden.
- 25/46:90, 3 (Taf. 61, 14; 215)
Grabbau 2, Raum 3, oberer Fußboden, mittlere Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 12,5 cm; Dm oben 20,4 cm; Dm unten 19,6 cm.
Gefäßständer; Ränder verdickt.
- 25/46:90, 4 (Taf. 59, 1; 193)
Grabbau 2, Raum 3 oberer Fußboden, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 21,0 cm; Dm des Randes 11,9 cm; gr. Dm 16,9 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden.
- 25/46:90, 5 (Taf. 60, 7)
Grabbau 2, Raum 3, oberer Fußboden, nördlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [18,5 cm]; Dm des Randes 20,2 cm; gr. Dm 27,6 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit gesichertem Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: senkrechte Linie durchkreuzt von einer Waagerechten.
- 25/46:90, 6 (Taf. 61, 10; 178)
Grabbau 2, Raum 3, oberer Fußboden, nördlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 8/3 – H 7,5 cm; Dm des Randes 8,7 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht nach innen einziehend.
- 25/46:90, 7 (Taf. 61, 7; 178)
Grabbau 2, Raum 3, oberer Fußboden, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 32, 5 Y 8/3 – H 7,3 cm; Dm des Randes 7,2 cm.
Becher mit eingebogener Wandung und Rundboden; im Bodennern spiralförmige Drehspuren.
- 25/46:90, 8 (Taf. 60, 4)
Grabbau 2, Raum 3, oberer Fußboden, südliche Mitte.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 32,3 cm; Dm des Randes 13,8 cm; gr. Dm 24,5 cm.
- Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.
25/46:90, 9 (Taf. 61, 15; 215)
Grabbau 2, Raum 3, oberer Fußboden, mittlere Mitte.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 12,3 cm; Dm oben 21,2 cm; Dm unten 22,0 cm.
Gefäßständer; Wandung im unteren Teil und oberer Rand verdickt.
- 25/46:90, 10 (Taf. 61, 11; 178)
Grabbau 2, Raum 3, oberer Fußboden, mittlere Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 23,5 cm; Dm des Randes 7,5 cm.
Becher mit schräg abgeschnittenem Rand und Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; Bodenpartie überspachtelt.
- 25/46:90, 11 (Taf. 61, 9; 178)
Grabbau 2, Raum 3, oberer Fußboden, südliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 7/2 – H 7,0 cm; Dm des Randes 8,3 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; Bodenpartie überspachtelt.
- 25/46:90, 12 (Taf. 59, 2)
Grabbau 2, Raum 3, oberer Fußboden, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 23,5 cm; Dm des Randes 17,0 cm; gr. Dm 21,9 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden.
- 25/46:90, 13 (Taf. 60, 3)
Grabbau 2, Raum 3, mittlerer Ostteil.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 15,0 cm; Dm des Randes 9,6 cm; gr. Dm 13,5 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: senkrechte Linie durchkreuzt von einer Schräglinie.
- 25/46:90, 14 (Taf. 61, 12; 152, 4; 187)
Grabbau 2, Raum 3, auf dem Fußboden, südliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 24,6 cm; Dm des Randes 14,7 cm.
Schüssel mit Rundboden auf einem separat gedrehten hohen Standfuß; Rand gerade abgeschnitten und zugespitzt etwas nach außen vorkragend; außen überspachtelt.
- 25/46:90, 15 (Taf. 61, 6)
Grabbau 2, Raum 3, auf dem Fußboden, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 13, 7,5 YR 8/4 – H 21,0 cm; Dm des Randes 11,1 cm; gr. Dm 17,3 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.
- 25/46:90, 16 (Taf. 59, 3)
Grabbau 2, Raum 3, auf dem Fußboden, nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 8/4 – H 26,0 cm; Dm des Randes 12,0 cm; gr. Dm 21,8 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.
- 25/46:90, 17 (Taf. 61, 2)
Grabbau 2, Raum 3, auf dem Fußboden, nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [10,0 cm]; Dm des Randes 19,2 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: nach unten geöffnetes Kreissegment mit zwei davon ausgehenden senkrechten Linien.
- 25/46:90, 18 (Taf. 60, 8)
Grabbau 2, Raum 3, auf dem Fußboden, mittlerer Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 H [12,0 cm]; Dm des Randes 19,6 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem oben profilierem Rand und gesichertem Rundboden.
- 25/46:90, 19 (Taf. 60, 2)
Grabbau 2, Raum 3, auf dem Fußboden, mittlerer Ostteil.
Terrakotta, Ware 13, 7,5 YR 8/3 – H [15,0 cm]; Dm des Randes 20,0 cm; gr. Dm 24,4 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit breit ausladendem Rand und gesichertem Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Rechteck ausgefüllt mit kurzen unregelmäßig verteilten Schrägstrichen.
- 25/46:90, 20 (Taf. 59, 5)
Grabbau 2, Raum 3, auf dem Fußboden, mittlerer Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 26,0 cm; Dm des Randes 16,6 cm; gr. Dm 21,6 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.
- 25/46:90, 21 (Taf. 60, 5)
Grabbau 2, Raum 3, auf dem Fußboden, mittlerer Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 25,4 cm; Dm des Randes 14,8 cm; gr. Dm 23,0 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.

- 25/46:90, 22 (Taf. 60, 6)
 Grabbau 2, Raum 3, auf dem Fußboden, nördlicher Ostteil.
 Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 8/3 – H 30,0 cm; Dm des Randes 19,4 cm; gr. Dm 27,8 cm.
 Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.
- 25/46:90, 23 a
 Grabbau 2, Raum 3, auf dem Fußboden, nördlicher Ostteil, darin der Becher 25/46:90, 23 b.
 Terrakotta, Ware 2, 5 Y 7/2.
 Rundboden einer bauchigen Flasche; Boden überspachtelt.
- 25/46:90, 23 b (Taf. 61, 8; 178)
 Grabbau 2, Raum 3, auf dem Fußboden, nördlicher Ostteil, in der Flasche 25/46:90, 23 a.
 Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,0 cm; Dm des Randes 7,9 cm.
 Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; Bodenpartie überspachtelt.
- 25/46:90, 24 (Taf. 60, 1)
 Grabbau 2, Raum 3.
 Terrakotta, Ware 13, 5 Y 8/3 – H [10,0 cm]; Dm des Randes 15,8 cm.
 Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Rechteck ausgefüllt mit kurzen unregelmäßig verteilten Strichen.
- 25/46:90, 25 (Taf. 61, 1; 190)
 Grabbau 2, Raum 3, auf dem Fußboden, nördlicher Ostteil.
 Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [13,0 cm]; Dm des Randes 21,0 cm.
 Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden.
- 25/46:90, 26 (Taf. 61, 13; 215)
 Grabbau 2, Raum 3, auf dem Fußboden, nördlicher Ostteil.
 Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 13,0 cm; Dm oben 21,6 cm; Dm unten 19,4 cm.
 Gefäßständer; Ränder verdickt.
- 25/46:90, 27 (Taf. 61, 5)
 Grabbau 2, Raum 3, auf dem Fußboden, mittlerer Ostteil.
 Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [2,4 cm].
 Randscherbe einer bauchigen Flasche.
- 25/46:90, 28 (Taf. 59, 4)
 Grabbau 2, Raum 3, auf dem Fußboden, nördliche Mitte.
 Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 35,3 cm; Dm des Randes 13,7 cm; gr. Dm 26,5 cm.
 Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; auf der Schulter ein mit der Fingerkuppe vor dem Brand eingeritztes Zeichen: zwei schräge Linien treffen unten spitzwinklig zusammen.

II. 1. 3. 7. 5. 3. Grabbau 3

Raum 1 (Taf. 13, 4. 5; 14, 2. 3; 55–57; 62–69)

Dies ist der ursprünglich möglicherweise am reichsten ausgestattete Beisetzungsraum, dessen Inventar allerdings durch die Beraubung sehr stark gestört und beeinträchtigt wurde. In der südwestlichen Wandnische stand ein Gefäßständer (25/47:127; Taf. 68, 5). Wenige Zentimeter über dem Fußboden fanden sich zwei quer verlaufende kräftige Rundhölzer von 85 beziehungsweise 60 cm Stärke. Ihr Abstand voneinander betrug 3,90 m und zwischen ihnen verlief etwas schräg ein mehrfach gekrümmtes 45 cm dickes Holz, das von der Südwand ausging. Auf dessen Westseite schloß ein 24 cm breites und bis zu 75 cm langes, gut erhaltenes Brett an. Zwischen dem geraden Holz im Westen und dem gekrümmten erstreckte sich zudem eine größere Fläche mit nur noch in Spuren erkennbaren Holzbrettern. Die Holzbretter scheinen angebrannt zu sein. Die südlich der erwähnten Bretterspuren gefundenen Kupfer / Bronzenägel (25/47:136, 1–5; Taf. 69, 1) dürften von der Verbindung der Hölzer stammen ebenso wie ein unter derselben Fundnummer registrierter Nagel an der östlichen Nordkante des Raumes unmittelbar westlich des östlichen Balkens. Es ist nicht zu entscheiden, um welche Art Möbel es sich hier handelt. Gehörten alle Hölzer zu einem einzigen Teil, so wäre wohl am ehesten eine Unterlage für die Beisetzung eines prominenten Leichnams anzunehmen. Drei Schädel nahe der Südwand (S 1–S 3)

könnten in Verbindung mit der Bahre(?) gesehen werden. Allerdings lag der westlichste von ihnen bereits außerhalb des Bereichs der Hölzer zusammen mit anderen zerstreuten Menschenknochen. Die Keramikgefäße fanden sich konzentriert mehr im westlichen Teil des Raumes und – lockerer verteilt – im mittleren. Einige wurden auch im südlichen Teil des Ostabschnittes gefunden, wo es sonst nur Tierknochen gab. Bemerkenswert sind vereinzelte Elemente von Intarsien (25/47:146. 149; Taf. 69, 12. 13). Sie deuten auf die ursprüngliche Existenz zumindest eines einlageverzierten Möbelstückes. Wäre dieses bei der Beraubung an Ort und Stelle verblieben, so müßten die Einlagenreste weit zahlreicher in den Raumschutt geraten sein (vergleiche Grabbau 5 und Grabbau 6, Raum 1). Wir dürfen folglich darauf schließen, daß wenigstens ein verziertes Holzobjekt zur Zeit der Plünderung noch in einem derart guten Zustand war, daß es ohne größere Schäden abtransportiert werden konnte. Im Allgemeinen sieht es so aus, als seien die von den Grabräubern verursachten Zerstörungen in der Nähe ihrer Einstiegsbresche im Südtteil der Ostwand stärker gewesen als im westlichen Abschnitt des Raumes. Von dem ursprünglich mit Sicherheit wertvollen Schmuck der Toten war nur wenig übriggeblieben. Es gab nur einige Schmuckstücke aus Silber und anderen Materialien; die Perlen waren verstreut, so daß sich nichts von einem ursprünglichen Zusammenhang erkennen ließ. Unter der Keramik befanden sich vergleichsweise viele Gefäßständer und eine singuläre große eiförmige Flasche mit drei Henkeln (25/47:133, 21; Taf. 67, 10). Die Gewandnadeln lagen mit den Perlen zwischen den Knochen. An einem Schädel lag ein silberner 'Lockenring'. Bei einer vorläufigen Durchsicht des Skelettmaterials durch Wanda Wolska waren die Reste von mindestens sechs Individuen zu erkennen. Dabei handelt es sich um zwei Jungen und ein Mädchen im Alter von 7–14 Jahren, eine junge Frau (*adultus*, 20–30 Jahre), eine etwas ältere Frau (*maturus I*, 30–40 Jahre) und einen alten Mann (*maturus III*, 50–60 Jahre). In der Fundskizze auf Taf. 62 links sind die Keramikgefäße aus Platzgründen nur mit der Unter- nummer nach dem Komma beziffert. Hier ist vor dieser Zahl jedes Mal die eigentliche Inventarnummer "25/47:133" zu ergänzen. Grabgruppe 1.

- 25/47:127 (Taf. 68, 5)
 Grabbau 3, Raum 1, in der westlichen Nische der Südmauer.
 Terrakotta, Ware 13, 7,5 YR 7/4 – H 11,1 cm; Dm oben 16,5 cm; Dm unten 17,2 cm.
 Gefäßständer; Wandung im unteren Teil verdickt; sehr grobe Scheibenarbeit.
- 25/47:133, 1 (Taf. 68, 4)
 Grabbau 3, Raum 1, südlicher Westteil.
 Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 12,0 cm; Dm oben 15,2 cm; Dm unten 18,4 cm.
 Gefäßständer; Wandung im unteren Teil verdickt; sehr grobe Scheibenarbeit.
- 25/47:133, 2 (Taf. 67, 4; 178)
 Grabbau 3, Raum 1, südlicher Westteil.
 Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 7/4 – H 6,6 cm; oberer Dm 9,0 cm.
 Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; Boden überspachtelt; im Bodeninnern spirale Drehspuren.
- 25/47:133, 3 (Taf. 64, 5)
 Grabbau 3, Raum 1, südlicher Westteil.
 Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 28,5 cm; Dm des Randes 19,8 cm; gr. Dm 26,8 cm.
 Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Boden nachmodelliert; unterhalb des Umbruchs und innen im Schulterbereich überspachtelt; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: dreisplossige 'Leiter', die unterste 'Sprosse' geschwungen.
- 25/47:133, 4 (Taf. 68, 10)
 Raum Grabbau 3, Raum 1, südlicher Westteil.
 Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 10,2 cm; Dm oben 18,2 cm; Dm unten 17,4 cm.

- Gefäßständer; Wandung im unteren Teil und oberer Rand verdickt; ziemlich grobe Scheibenarbeit.
- 25/47:133, 5 (Taf. 68, 3)
Grabbau 3, Raum 1, mittlerer Westteil.
Terrakotta, Ware 14, 5 Y 8/3–7,5 YR 7/4 – H 13,1 cm; Dm oben 18,0 cm; Dm unten 18,4 cm.
Gefäßständer; Wandung im unteren Teil verdickt; sehr grobe Scheibenarbeit.
- 25/47:133, 6 (Taf. 67, 6)
Grabbau 3, Raum 1, nördlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 7,5 cm; oberer Dm 9,0 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; Boden überspachtelt; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.
- 25/47:133, 7 (Taf. 65, 2)
Grabbau 3, Raum 1, mittlerer Westteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 35,0 cm; Dm des Randes 15,7; gr. Dm 27,1 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Boden nachmodelliert; auf der Schulter eine Eindehlung durch einen Nachbartopf im Ofen.
- 25/47:133, 8 (Taf. 65, 5)
Grabbau 3, Raum 1, mittlerer Westteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 32,6 cm; Dm des Randes 19,6 cm; gr. Dm 27,8 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Boden nachmodelliert; am Umbruch etwas überspachtelt.
- 25/47:133, 9 (Taf. 67, 15)
Grabbau 3, Raum 1, mittlerer Westteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 9,8 cm; Dm 16,8 cm bzw. 15,4 cm.
Gefäßständer mit vier langrechteckigen Fenstern, die von außen eingeschnitten sind; nicht erkennbar, wo oben und unten.
- 25/47:133, 10 (Taf. 68, 7)
Grabbau 3, Raum 1, nördlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 7/4 – H 12,3 cm; Dm oben 17,4 cm; Dm unten 17,8 cm.
Gefäßständer; Wandung im unteren Teil verdickt; sehr grobe Scheibenarbeit.
- 25/47:133, 11 a (Taf. 66, 1; 192)
Grabbau 3, Raum 1, mittlerer Westteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 21,6 cm; Dm des Randes 18,0 cm; gr. Dm 22,4 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Oberfläche im unteren Teil nachmodelliert; Schulter überspachtelt.
- 25/47:133, 11 b (Taf. 66, 7; 179)
Grabbau 3, Raum 1, mittlerer Westteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,2 cm; Dm des Randes 9,5 cm.
Becher mit leicht eingebogener Wandung und Rundboden.
- 25/47:133, 12 (Taf. 67, 2)
Grabbau 3, Raum 1, mittlerer Westteil.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 7/4 – H 7,2 cm; Dm des Randes 7,3 cm.
Becher mit eingebogener Wandung und Rundboden; Bodenpartie überspachtelt; im Innern spiralförmige Drehspuren.
- 25/47:133, 13 (Taf. 68, 12; 215)
Grabbau 3, Raum 1, mittlerer Westteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 13,4 cm; Dm oben 19,2 cm; Dm unten 16,0 cm.
Gefäßständer; Wandung im unteren Teil verdickt; oberer Rand profiliert; grobe Scheibenarbeit; Randbereich unten nachmodelliert.
- 25/47:133, 14 a (Taf. 63, 1; 209)
Grabbau 3, Raum 1, mittlerer Westteil.
Terrakotta, Ware 18, 7,5 YR 7/4 – H [10,0 cm]; Dm des Randes 14,1 cm; gr. Dm 18,0 cm.
Fragmente eines bauchigen Kochtopfes mit kurzem Trichterhals, zwei randständigen dreieckigen Leistengriffen und gesichertem Rundboden; Tonüberzug; außen auf der Schulter horizontale Glättungsspuren. Nicht vollständig zusammensetzbar; stark angeschmaucht.
- 25/47:133, 14 b (Taf. 66, 5; 187)
Grabbau 3, Raum 1, mittlerer Westteil.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 11,4 cm; Dm des Randes 11,8 cm; gr. Dm 14,2 cm.
Topf mit nach innen schräg abgeschnittenem Rand und Rundboden; Boden überspachtelt; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.
- 25/47:133, 15 (Taf. 66, 2; 171)
Grabbau 3, Raum 1, nördlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 16, 7,5 YR 7/6 – H 10,0 cm; Dm des Randes 4,8 cm; gr. Dm 10,1 cm.
Kleine bauchige Flasche mit steilem Hals und nach außen umgeknicktem Rand; außen spiralförmige Kratzer; im Bodeninnern starke spiralförmige Drehspuren; Bodenpartie mit hellen runden Flecken: ein Fleck von 3,5 cm Dm im Zentrum, seitlich davon ein gleich großer und ein kleinerer.
- 25/47:133, 16 (Taf. 68, 1)
Grabbau 3, Raum 1, nördlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 11,0 cm; Dm oben 16,0 cm; Dm unten 14,6 cm.
Gefäßständer; Wandung im unteren Teil verdickt; sehr grobe Scheibenarbeit.
- 25/47:133, 17 (Taf. 66, 10; 187)
Grabbau 3, Raum 1, nördlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 4,4 cm; oberer Dm 9,6 cm.
Schale mit oben leicht eingebogener Wandung und kleinem Wackelboden; Tonüberzug; innen und außen feucht nachgestrichen, 'self slip'.
- 25/47:133, 18 (Taf. 63, 2)
Grabbau 3, Raum 1, nördlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 7/4 – H [13,5 cm]; Dm des Randes 15,2 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit gesichertem Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: dreisprossige 'Leiter', unterste 'Sprosse' geschwungen.
- 25/47:133, 19 (Taf. 66, 3; 171)
Grabbau 3, Raum 1, nördlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 16, 5 YR 7/6 – H 5,9 cm; Dm des Randes 4,3 cm; gr. Dm 7,0 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit steilem Hals, nach außen umgeknicktem Rand und Rundboden; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren; auf der Scheibe überspachtelt; außen spiralförmige Kratzer; einigermäßen einheitliche Färbung, auf dem Boden etwas heller als auf der Schulter.
- 25/47:133, 20 (Taf. 68, 2)
Grabbau 3, Raum 1, nördlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 4, 7,5 Y 8/3 – H 11,2 cm; Dm oben 16,0 cm; Dm unten 15,0 cm.
Gefäßständer; Wandung im unteren Teil verdickt; sehr grobe Scheibenarbeit.
- 25/47:133, 21 (Taf. 67, 10; 190)
Grabbau 3, Raum 1, südliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 51,9 cm; Dm des Randes 15,5 cm; gr. Dm 41,4 cm (Museum Raqqa, 96 Bi 12).
Große eiförmige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; auf der Schulter drei Henkel, von denen einer an der Ansatzstelle abgebrochen ist; hier war vor dem Aufmodellieren des Henkels die Oberfläche durch senkrechte und schräge Spachtellinien aufgerauht; Oberfläche nachmodelliert.
- 25/47:133, 22 (Taf. 66, 12)
Grabbau 3, Raum 1, südliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,3 cm; Dm des Randes 9,5 cm.
Kleine Schüssel mit Wackelboden; innen und außen feucht geglättet.
- 25/47:133, 23 (Taf. 67, 12; 215)
Grabbau 3, Raum 1, südliche Mitte.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 9,4 cm; Dm oben 12,2 cm; Dm unten 12,4 cm.
Gefäßständer; steilwandig mit profiliertem (oberen) Rand und vier von außen eingeschnittenen langrechteckigen Fenstern; vergleichsweise sorgfältig gearbeitet; vermutlich aus derselben Produktion wie 25/47:133, 26 und 43.
- 25/47:133, 24 (Taf. 66, 11)
Grabbau 3, Raum 1, mittlere Mitte.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 5,0 cm; Dm des Randes 9,8 cm.
Kleine Schüssel mit oben leicht eingebogener Wandung; innen und außen feucht geglättet.
- 25/47:133, 25 (Taf. 67, 7)
Grabbau 3, Raum 1, mittlere Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,0 cm; oberer Dm 9,0 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; Bodenpartie überspachtelt; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.
- 25/47:133, 26 (Taf. 67, 11)
Grabbau 3, Raum 1, nördliche Mitte.

- Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 9,0 cm; Dm oben 12,0 cm; Dm unten 11,6 cm.
Gefäßständer; steilwandig mit profiliertem (oberen) Rand und vier von außen eingeschnittenen langrechteckigen Fenstern; vergleichsweise sorgfältig gearbeitet; vermutlich aus derselben Produktion wie 25/47:133, 23 und 43.
- 25/47:133, 27 (Taf. 63, 6; 193)
Grabbau 3, Raum 1, nördliche Mitte.
Terrakotta Ware 2, 5 Y 8/3 – H 30,5 cm; Dm des Randes 18,6 cm; gr. Dm 26,8 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden; Boden nachmodelliert; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Quadrat mit vertikaler und horizontaler Teilung, der unterste Strich geschwungen.
- 25/47:133, 28 (Taf. 63, 4)
Grabbau 3, Raum 1, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [19,5 cm]; Dm des Randes 18,4 cm; gr. Dm 25,8 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit gesichertem Rundboden.
- 25/47:133, 29 (Taf. 66, 8; 172)
Grabbau 3, Raum 1, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 16, 5 YR 4/1–5 YR 7/6 – H 40,0 cm; Dm des Randes 20,0 cm; gr. Dm 31,3 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit ausladendem Hals und Rundboden; außen und im Halsinnern weitmaschige Spiralglättung und spiralförmige Kratzspuren; Spachtelspuren auch im Innern, insbesondere in der Schulterregion; außen fleckig; eine Seite des Gefäßes dunkel braunrot, die andere hellrötlich; heller Fleck auf dem Boden; Inneres hellrötlich.
- 25/47:133, 30 (Taf. 68, 6)
Grabbau 3, Raum 1, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 7/4 – H 11,4 cm; Dm oben 17,2 cm; Dm unten 16,6 cm.
Gefäßständer; Wandung im unteren Teil verdickt; grobe Scheibenarbeit.
- 25/47:133, 31 (Taf. 68, 9; 215)
Grabbau 3, Raum 1, mittlere Mitte.
Terrakotta, Ware 14, 7,5 YR 7/4 – H 9,9 cm; Dm oben 16,2 cm; Dm unten 15,4 cm.
Gefäßständer; Wandung im unteren Teil verdickt; grobe Scheibenarbeit.
- 25/47:133, 32 (Taf. 63, 3; 193)
Grabbau 3, Raum 1, mittlere Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 18,9 cm; Dm des Randes 11,6 cm; gr. Dm 7,2 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Boden nachmodelliert; Schulter- und Umbruchregion sowie Bodeninneres überspachtelt; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Oval nach links geöffnet und dort kurzer Schrägstrich.
- 25/47:133, 33 (Taf. 67, 16; 215)
Grabbau 3, Raum 1, mittlere Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 6,4 cm; Dm oben 9,0 cm; Dm unten 8,8 cm.
Gefäßständer mit profiliertem (oberen) Rand.
- 25/47:133, 34 (Taf. 63, 8)
Grabbau 3, Raum 1, mittlere Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 Y 7/4 – H [23,0 cm]; Dm des Randes 18,2 cm; gr. Dm 29,2 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit gesichertem Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Quadrat mit vertikaler und horizontaler Teilung, die unterste Linie geschwungen.
- 25/47:133, 35 (Taf. 64, 4)
Grabbau 3, Raum 1, mittlere Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [9,5 cm]; Dm des Randes 20,8 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden; auf der Schulter der Rest eines vor dem Brand eingeritzten Zeichens: 'Leiter', Zahl der 'Sprossen' ungewiß.
- 25/47:133, 36 (Taf. 67, 5)
Grabbau 3, Raum 1, mittlere Mitte.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 7,8 cm; Dm des Randes 9,0 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; Bodenpartie überspachtelt; im Bodeninnern spiralförmige Drehsuren.
- 25/47:133, 37 (Taf. 65, 3)
Grabbau 3, Raum 1, nördliche Mitte.
- Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 22,2 cm; Dm des Randes 17,5 cm; gr. Dm 21,8 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Wackelboden; Bodenpartie nachmodelliert; auf der Schulter überspachtelt und mit starken Kratzern.
- 25/47:133, 38 (Taf. 64, 6)
Grabbau 3, Raum 1, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 30,0 cm; Dm des Randes 19,7 cm; gr. Dm 26,7 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Boden nachmodelliert; unterhalb des Umbruchs und im inneren Halsbereich überspachtelt; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen (rechte Seite abgebrochen): gekreuzte Linien, vielleicht zu einem auf der Spitze stehenden Dreieck zu ergänzen.
- 25/47:133, 39 (Taf. 66, 6; 187)
Grabbau 3, Raum 1, mittlere Mitte.
Terrakotta, Ware 10, 5 Y 8/6 – H 7,3 cm; Dm des Randes 12,7 cm.
Kleine Schüssel mit leicht eingebogenem Rand; innen und außen feucht nachgestrichen, 'self slip'.
- 25/47:133, 40 (Taf. 68, 11)
Grabbau 3, Raum 1, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 13, 7,5 YR 7/4 – H 11,8 cm; Dm oben 17,4 cm; Dm unten 16,6 cm.
Gefäßständer; Wandung im unteren Teil und oberer Rand verdickt; grobe Scheibenarbeit.
- 25/47:133, 41 (Taf. 66, 4; 171)
Grabbau 3, Raum 1, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 16, 5 YR 7/6–5 YR 8/3 – H 30,6 cm; Dm des Randes 19,8 cm; gr. Dm 32,4 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit steilem Hals, nach außen umgeknicktem Rand und Rundboden; auf dem Hals (auch im Innern) und auf der Schulter lockere Spiralglättung; außen schwache spiralförmige Kratzer; im unteren Bereich Oberfläche partiell abgewittert; außen fleckig.
- 25/47:133, 42 (Taf. 63, 5)
Grabbau 3, Raum 1, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 32,5 cm; Dm des Randes 18,8 cm; gr. Dm 27,4 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Boden nachmodelliert; Umbruchpartie überspachtelt; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Quadrat mit vertikaler und horizontaler Teilung, die unterste Linie geschwungen.
- 25/47:133, 43 (Taf. 67, 13)
Grabbau 3, Raum 1, mittlere Mitte.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 9,7 cm; Dm 12,6 cm bzw. 13,6 cm.
Gefäßständer; steilwandig mit profilierten Rändern und vier langrechteckigen, von außen eingeschnittenen Fenstern; vergleichsweise sorgfältig gearbeitet; nicht erkennbar, wo oben und unten; vermutlich aus derselben Produktion wie 25/47:133, 23 und 26.
- 25/47:133, 44 (Taf. 64, 1; 192)
Grabbau 3, Raum 1, mittlere Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [24,4 cm]; Dm des Randes 19,6 cm; gr. Dm 31,6 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: sieben einander durchkreuzende Linien.
- 25/47:133, 45 (Taf. 64, 3)
Grabbau 3, Raum 1, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [20,0 cm]; Dm des Randes 18,0 cm; gr. Dm 27,8 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden.
- 25/47:133, 46 (Taf. 64, 2)
Grabbau 3, Raum 1, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 28,2 cm; Dm des Randes 19,0 cm; gr. Dm 28,0 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Boden nachmodelliert; im Innern an der Schulter überspachtelt; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Kreuz mit runden Eindrücken an den Enden der Balken, oberer Teil abgebrochen.
- 25/47:133, 47 a (Taf. 68, 8)
Grabbau 3, Raum 1, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 12,0 cm; Dm oben 17,2 cm; Dm unten 15,8 cm.

- Gefäßständer; Wandung im unteren Teil verdickt; grobe Scheibenarbeit.
- 25/47:133, 47 b (Taf. 65, 4)
Grabbau 3, Raum 1, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 34,4 cm; Dm des Randes 27,0 cm; gr. Dm 29,0 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Boden nachmodelliert; innen im Bereich der Schulter überspachtelt; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Quadrat mit vertikaler und horizontaler Teilung, die unterste Linie geschwungen.
- 25/47:133, 48 (Taf. 67, 8; 179)
Grabbau 3, Raum 1, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,7 cm; Dm des Randes 7,8 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes einziehend; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.
- 25/47:133, 49 (Taf. 68, 13)
Grabbau 3, Raum 1, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 7/4 – H [10,9 cm]; Dm oben ?; Dm unten 18,4 cm.
Fragmente eines Gefäßständers; Wandung im unteren Teil verdickt; oberer Rand nicht erhalten; grobe Scheibenarbeit.
- 25/47:133, 50 (Taf. 65, 1)
Grabbau 3, Raum 1, mittlere Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 32,0 cm; Dm des Randes 14,5 cm; gr. Dm 26,8 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Boden nachmodelliert.
- 25/47:133, 51 (Taf. 67, 1; 179)
Grabbau 3, Raum 1, .
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,4 cm; Dm des Randes 9,8 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend.
- 25/47:133, 52 (Taf. 67, 9; 179)
Grabbau 3, Raum 1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,8 cm; Dm des Randes 7,3 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes einziehend; im Innern spiralförmige Drehspuren.
- 25/47:133, 53 (Taf. 66, 9; 187)
Grabbau 3, Raum 1.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 5,6 cm; Dm des Randes 9,4 cm.
Kleine Schüssel mit eingebogener Wandung und Rundboden.
- 25/74:133, 54 (Taf. 67, 3)
Grabbau 3, Raum 1, Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,0 cm; Dm des Randes 10,0 cm.
Fragmentarischer Becher; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.
- 25/47:133, 55 (Taf. 63, 7)
Grabbau 3, Raum 1, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [10,4 cm]; D 0,9 cm.
Schulterfragment einer Flasche mit einem vor dem Brand eingeritzten Zeichen: dreisprossige 'Leiter'.
- 25/47:133, 56 (Taf. 66, 13; 179)
Grabbau 3, Raum 1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,5 cm; Dm des Randes 9,0 cm.
Becher mit eingebogener Wandung und Rundboden.
- 25/47:133, 57 (Taf. 67, 14; 179)
Grabbau 3, Raum 1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,8 cm; Dm des Randes 7,8 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; Boden überspachtelt; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.
- 25/47:135
Grabbau 3, Raum 1.
Skelettreste.
- 25/47:136, 1–5 (Taf. 69, 1)
Grabbau 3, Raum 1, mittlere Mitte und nördlicher Ostteil.
Kupfer / Bronze – 1. L [6,4 cm]; Dm des Kopfes 2,0 cm; 2. L [6,2 cm]; Dm des Kopfes 1,9 cm; 3. L [6,3 cm]; Dm des Kopfes 1,9 cm; 4. L [3,3 cm]; Dm des Kopfes 1,4 cm; 5. L [1,6 cm]; Dm des Kopfes 1,4 cm (Museum Raqqa, 93 Bi 21).
Drei größere und zwei kleinere Nägel mit flachem, scheibenähnlichem, oben nur ganz leicht gewölbtem Kopf und rundem Schaft; nur bei einem der größeren Nägel ist der Schaft im Querschnitt quadratisch, alle andern sind rund; Schaft des kleinsten Nagels verbogen; Spitzen bei allen Exemplaren bereits im Altertum abgebrochen.
- 25 / 47:137, 1. 2 (Taf. 69, 2; 217)
Grabbau 3, Raum 1.
Silber – 1. L 7,2 cm; Dm des Kopfes 0,7 cm; 2. L 6,7 cm; Dm des Kopfes 0,65 cm (Museum Raqqa, 93 Bi 25).
- Zwei Gewandnadeln mit abgelenktem Kopfteil und Kugelhkopf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unter dem Knick.
- 25 / 47: 138, 1. 2 (Taf. 69, 3; 217)
Grabbau 3, Raum 1.
Bronze / Kupfer – 1. L 14,0 cm; Dm des Kopfes 1,15 cm; 2. L 12,1 cm; Dm des Kopfes 1,0 cm (Museum Raqqa, 93 Bi 22).
Zwei Gewandnadeln mit abgelenktem Kopfteil und Kugelhkopf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unter dem Knick.
- 25 / 47:139, 1–4 (Taf. 69, 4; 221)
Grabbau 3, Raum 1.
Silber – 1. Dm 1,3 cm; D 0,35 cm; 2. Dm 1,2 cm; D 0,35 cm; 3. Dm 1,25 cm; D 0,35 cm; 4. D 0,55 cm (Museum Raqqa, 93 Bi 26).
1–3. zwei 'Lockenringe' und Fragmente eines dritten; massiv mit rundem Querschnitt; an beiden sich etwas überlappenden Enden in abgerundeter Spitze auslaufend; 4. Fragment mit der sich stark verjüngenden Spitze eines größeren massiven Ringes mit rundem Querschnitt.
- 25 / 47:140 (Taf. 69, 8; 165, 4)
Grabbau 3, Raum 1.
Silber – L 1,75 cm; B 1,4 cm; Dm des Drahtes 0,1 cm.
Anhänger aus feinem Draht mit rundem Querschnitt; Drahtstück in der Mitte zusammengeknickt, so daß sich oben eine längliche Öse bildete; unterhalb davon sind die beiden Abschnitte des Drahtes mehrmals umeinander gedreht bevor sie sich teilen und beiderseits zu flachen Spiralen aufgerollt sind. Eine dieser Spiralen stark korrodiert.
- 25/47:141
Grabbau 3, Raum 1.
Silber – Dm ca. 3,5 cm.
Amorphe Bröckchen. Sehr stark korrodiert.
- 25/47:142 (Taf. 69, 11)
Grabbau 3, Raum 1.
Lapislazuli – H 1,3–1,4 cm; B 1,2–1,3 cm (Museum Raqqa, 93 Bi 27).
Drei ovale Perlen; längs durchbohrt. Oberfläche leicht bestoßen.
- 25/47:143, 1. 2 (Taf. 69, 10)
Grabbau 3, Raum 1.
Chalzedon – 1. H 0,9 cm; Dm 1,7 cm; 2. H 0,3 cm; Dm 0,3 cm (Museum Raqqa, 93 Bi 28).
Zwei Scheibenperlen; Kanten abgeschrägt; von beiden Seiten her durchbohrt.
- 25/47:144 (Taf. 69, 9)
Grabbau 3, Raum 1.
Hellrötlicher Kalkstein, 5 YR 8/4 – H 2,0 cm; Dm 1,4 cm (Museum Raqqa, 93 Bi 29).
Perle in Gestalt eines Fläschchens.
- 25/47:145 (Taf. 69, 7; 168, 7)
Grabbau 3, Raum 1.
Perlmutt – L 2,2 cm; B 1,9 cm; D 0,2 cm (Museum Raqqa, 93 Bi 30).
Fragmentarischer Anhänger: Ring mit durchbohrter 'Lasche', die sich am Ende verbreitert.
- 25/47:146, 1–3 (Taf. 69, 12)
Grabbau 3, Raum 1.
Straußeneierschale – 1. G 0,6 x 0,6 cm; 0,8 x 0,8 cm; D 0,15 cm; 2. Seitenlänge 1,4 x 1,4 x 1,6 cm; D 0,15 cm; 3. L 1,0 cm; H 0,8 cm; D 0,15 cm.
10 Intarsienelemente: 1. acht quadratische unterschiedlicher Größe; 2. ein dreieckiges; 3. ein augapfelförmiges; alle leicht gebogen, da aus Straußeneierschale.
- 25/47:147
Grabbau 3, Raum 1.
Fünf sehr fragmentarische Perlen aus Fritte.
- 25/47:148 (Taf. 69, 6)
Grabbau 3, Raum 1.
Muschel – L 1,5–1,6 cm.
Fünf Muscheln; am Gelenk durchbohrt.
- 25/47:149 (Taf. 69, 13)
Grabbau 3, Raum 1.
Weißer Kalkstein – L 1,7 cm; H 1,1 cm; D 0,4 cm.
Intarsienelement in Gestalt eines Augapfels; Pupille von der Unterseite her gebohrt.
- 25/47:150
Grabbau 3, Raum 1.
Tierknochen.
- 25/47:151, 1. 2 (Taf. 69, 5; 221)
Grabbau 3, Raum 1.
Schneckenhaus – 1, Dm 1,35 cm; D 0,2 cm; 2. Dm [1,7 cm]; D 0,35 cm.

Ein kleiner und ein größerer fragmentarischer Ring aus Schnecken spindle zugeschnitten; rund zugeschliffen.

25/47:152, 1. 2 (Taf. 69, 14)

Grabbau 3, Raum 1.

Weißer Fritte, bräunlich korrodiert – 1. L 1,4–1,5 cm; B 1,2–1,3 cm; D 0,4 0,45 cm; 2. Dm 0,95 cm.

Kettenglieder: 1. zwei ganze und zwei fragmentarische rautenförmige flache Perlen; in Längsrichtung durchbohrt; 2. eine Kugelperle.

Raum 2 (Taf. 14, 1; 55–57; 69)

Es ist fraglich, ob dieser Raum zum Bestatten gedient hat. Die wenigen Keramikreste in der Nordostecke und Fragmente aus Kupfer / Bronze sind dafür kein ausreichender Beleg. Vielmehr scheint er neben seiner Funktion als Zugang vorwiegend zum Deponieren einer Tieropfergabe verwendet worden zu sein: Entlang der Westwand waren bei 253,45–253,53 m ü. N. N. auf dem Fußboden vermutlich fünf Ziegenköpfe aufgereiht. Ihre Beine fanden sich östlich der Köpfe. Andere Teile der Knochen fehlten, obgleich dieses Ensemble ungestört erscheint. Als besonderes Objekt ist ein Rinderhorn aus Kupfer / Bronze mit einem Einlaßzapfen (25/47:123, 1; Taf. 69, 18) zu erwähnen, das von einer zusammengesetzten Figur stammt. Grabgruppe 1.

25/47:122, 1 (Taf. 69, 15; 159, 7; 178)

Grabbau 3, Raum 2, Nordostecke.

Terrakotta, Ware 16, 5 YR 7/6–5/1 – H 6,8 cm; Dm des Randes 10,6 cm.

Becher mit Flachboden, trichterförmiger Wandung und verdicktem Rand; außen starke spiralförmige Drehrippen mit Kratzern; dunkle Färbung im unteren Teil; innen rötlich.

25/47:122, 2 (Taf. 69, 16)

Grabbau 3, Raum 2, Nordostecke.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [6,0 cm]; B [5,5 cm]; D 0,55 cm.

Schulterkerbe einer bauchigen Flasche mit einem vor dem Brand eingeritzten Zeichen: dreisprossige 'Leiter', die unterste 'Sprosse' geschwungen.

25/47:122, 3 (Taf. 69, 17; 190)

Grabbau 3, Raum 2, Nordostecke.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [8,0 cm]; Dm des Randes 19,0 cm.

Rand- und Schulterfragment einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand.

25/47:123, 1–3 (Taf. 69, 18)

Grabbau 3, Raum 2, Nordostecke.

Kupfer / Bronze – 1. L 3,2 cm; H 1,6 cm; 2. L [2,8 cm]; 3. L [1,2 cm] (Museum Raqqa, 93 Bi 23).

1. Horn eines Rindes mit Einlaßzapfen; 2. Schaft einer gekrümmten Nadel mit rundem Querschnitt. An beiden Enden abgebrochen; 3. kleines amorphes Blechstück.

25/47:124

Grabbau 3, Raum 2, Westteil.

Tierknochen: Köpfe und Füße von Ziegen(?).

Raum 3 (Taf. 15, 1. 2; 55–57; 62; 69–76)

In diesem Raum fand sich auf dem Fußboden zwischen 253,48 und 253,76 m ü. N. N. ein übliches Ensemble aus viel Keramik, die sich im Ostteil konzentriert, sowie die Reste von mindestens einem Menschen, die alle sehr stark gestört und in einem schlechten Erhaltungszustand waren. Eine Häufung menschlicher Knochen lag nahe der Nordwand im östlichen Teil. Ebenso verstreut war auch der Schmuck. Der Bereich im Westteil, insbesondere südlich der Tür, war vergleichsweise fundleer, entweder um den Zugang frei zu halten oder als Folge der Beraubung. Besondere Beigaben waren eine geschnitzte Knochenhülse (24/47:142; Taf. 76, 16; 167, 2)⁵⁷ und ein Treibhammer (24/47:156; Taf. 76, 4). Unter der Keramik befanden sich zahlreiche Gefäße der Steinzeug-Ware an der Süd-

westecke konzentriert. Des Weiteren gab es viele Flaschen der Standard-Ware mit Töpferzeichen. In der Fundskizze auf Taf. 62 rechts sind die meisten der Keramikgefäße aus Platzmangel nur mit der Unternummer nach dem Komma beziffert. Hier ist vor dieser Zahl jedes Mal die eigentliche Inventarnummer "24/47:140" zu ergänzen. Grabgruppe 2.

24/47:139 (Taf. 76, 11)

Grabbau 3, Raum 3.

Weißer Kalkstein – H 1,4 cm; Dm 0,65 cm.

Anhänger; tropfenförmig, an der Durchbohrung seitlich schmaler werdend.

24/47:140, 1 (Taf. 71, 1)

Grabbau 3, Raum 3, nördlicher Westteil.

Terrakotta, Ware 13, 5 Y 8/3–7,5 YR 8/2 – H 27,0 cm; Dm des Randes 18,5 cm; gr. Dm 24,2 cm.

Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Flachboden; auf der oberen Schulterpartie ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: dreisprossige 'Leiter', die unterste 'Sprosse' geschwungen.

24/27:140, 2 (Taf. 74, 6; 173)

Grabbau 3, Raum 3, nördliche Mitte.

Terrakotta, Ware 16, 5 YR 6/6–4/2 – H 15,0 cm; Dm des Randes 10,2 cm; gr. Dm 14,2 cm (Museum Raqqa, 93 Bi 2).

Bauchige Flasche mit steilem Hals, breitem Rand und Rundboden.

24/47:140, 3 (Taf. 70, 6)

Grabbau 3, Raum 3, südlicher Westteil.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 22,2 cm; Dm des Randes 14,5 cm; gr. Dm 19,9 cm.

Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: dreisprossige 'Leiter', die unterste 'Sprosse' geschwungen.

24/47:140, 4 (Taf. 74, 8; 171)

Grabbau 3, Raum 3, nördlicher Westteil.

Terrakotta, Ware 16, 5 YR 6/6–4/2 – H 9,1 cm; Dm des Randes 6,4 cm; gr. Dm 9,8 cm.

Bauchige Flasche mit trichterförmigem Hals, nach außen umgeknicktem Rand und Rundboden; vom Boden ausgehende spiralförmige Drehspuren mit Kratzern; unregelmäßig fleckig.

24/47:140, 5 (Taf. 75, 8; 171)

Grabbau 3, Raum 3, nördlicher Westteil.

Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N6/ – H 10,0 cm; Dm des Randes 8,0 cm; gr. Dm 10,4 cm.

Bauchige Flasche mit Rundboden; Wandung von der Schulter über den Umbruch hinaus horizontal kannelliert; feinwandig; Spiralläufung. Ganzes Gefäß stark verwittert.

24/47:140, 6 (Taf. 74, 7; 159, 2; 173)

Grabbau 3, Raum 3, nördlicher Westteil.

Terrakotta, Ware 16, 10 YR 7/8–10 YR 4/2 – H 5,7 cm; Dm des Randes 4,9 cm; gr. Dm 6,9 cm (Museum Raqqa, 93 Bi 6).

Kleine bauchige Flasche mit breitem Rand und Rundboden; im unteren Teil dunkelbraun gefärbt, im oberen mehr rötlich; vom Boden ausgehende spiralförmige Drehspuren mit Kratzern unterhalb des Umbruchs; oberhalb des Umbruchs breitere spiralförmige Spachtelglättung.

24/47:140, 7 a (Taf. 70, 3)

Grabbau 3, Raum 3, nördlicher Ostteil.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 30,9 cm; Dm des Randes 19,4 cm; gr. Dm 25,8 cm.

Bauchige weithalsige Flasche mit Wackelboden; Boden nachmodelliert.

24/47:140, 7 b (Taf. 76, 3)

Grabbau 3, Raum 3, nördlicher Ostteil.

Terrakotta, Ware 14, 7,5 YR 7/4 – H 13,2 cm; Dm oben 18,2 cm; Dm unten 18,4 cm.

Gefäßständer; Wandung im unteren Teil und oberer Rand verdickt; sehr grobe Scheibenarbeit.

24/47:140, 8 a (Taf. 75, 5; 171)

Grabbau 3, Raum 3, nördlicher Ostteil.

Terrakotta, Ware 16, 7,5 YR 6/6–6/2 – H 8,9 cm; Dm des Randes 5,9 cm; gr. Dm 9,8 cm.

Bauchige Flasche mit steilem Hals, nach außen umgeknicktem Rand und Rundboden; vom Boden ausgehende spiralförmige Drehspuren mit Kratzern unterhalb des Umbruchs; der ganze Körper außen und innen unregelmäßig fleckig.

24/47:140, 8 b (Taf. 75, 13; 178)

Grabbau 3, Raum 3, nördlicher Ostteil.

Terrakotta, Ware 32, 7,5 YR 8/2 – H 6,4 cm; Dm des Randes 10,7 cm.

⁵⁷ Zu den Knochenhülsen vgl. demnächst Hermann Genz.

- Kleine Schüssel mit Rundboden; Bodenpartie überspachtelt; im Bodeninnern starke spiralförmige Drehspuren.
- 24/47:140, 9 (Taf. 70, 4)
Grabbau 3, Raum 3, nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 32,8 cm; Dm des Randes 18,6 cm; gr. Dm 27,2 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Boden nachmodelliert; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Quadrat mit horizontaler und vertikaler Teilung, der unterste Strich geschwungen.
- 24/47:140, 10 (Taf. 70, 8)
Grabbau 3, Raum 3, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [9,0 cm]; Dm des Randes 16,9 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit gesichertem Rundboden
- 24/47:140, 11 (Taf. 75, 10; 172)
Grabbau 3, Raum 3, mittlere Mitte.
Terrakotta, Ware 19, 7,5 YR 7/4 – H 15,0 cm; Dm des Randes 9,9 cm; gr. Dm 15,6 cm.
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand; Flachboden so abgedreht, daß ein feiner Ringfuß entstand; feinwandig; Oberfläche mit Spiralglättung.
- 24/47:140, 12 (Taf. 74, 12; 171)
Grabbau 3, Raum 3, mittlere Mitte.
Terrakotta, Ware 16, 10 YR 7/8–10 YR 8/2 – H 8,7 cm; Dm des Randes 6,7 cm; gr. Dm 9,8 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, nach außen umgeknicktem Rand und Rundboden; vom Boden ausgehende spiralförmige Drehspuren mit Kratzern unterhalb des Umbruchs; Oberfläche unregelmäßig fleckig.
- 24/47:140, 13 (Taf. 76, 1; 215)
Grabbau 3, Raum 3, mittlere Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,8 cm; Dm oben 12,2 cm; Dm unten 11,0 cm (Museum Raqqa, 93 Bi 7).
Gefäßständer mit profiliertem oberen Rand und vier von außen in die Wandung eingeschnittenen rechteckigen Fenstern.
- 24/47:140, 14 (Taf. 74, 10; 171)
Grabbau 3, Raum 3, südliche Mitte.
Terrakotta, Ware 16, 10 YR 7/8–10 YR 8/2 – H 9,0 cm; Dm des Randes 6,5 cm; gr. Dm 9,5 cm (Museum Raqqa, 93 Bi 4).
Bauchige Flasche mit steilem Hals, nach außen umgeknicktem Rand und Rundboden.
- 24/47:140, 15 (Taf. 75, 11; 187)
Grabbau 3, Raum 3, südliche Mitte.
Terrakotta, Ware 4, 5 Y 7/4 – H 9,0 cm; Dm des Randes 13,8 cm.
Schüssel mit Rundboden.
- 24/47:140, 16 (Taf. 72, 2)
Grabbau 3, Raum 3, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 34,5 cm; Dm des Randes 21,3 cm; gr. Dm 30,5 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Wackelboden; Bodenpartie nachmodelliert; Oberteil der Schulter und im Gefäßinnern überspachtelt; unterhalb des Umbruchs vier Eindrücke durch die Nachbaröpfe im Ofen; auf der oberen Schulterpartie ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Kreuz mit runden Eindrücken an den Enden der Balken.
- 24/47:140, 17 (Taf. 72, 6; 213)
Grabbau 3, Raum 3, nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 4,7 cm; Dm des Randes 3,2 cm; gr. Dm 4,8 cm.
Kleine bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.
- 24/47:140, 18 (Taf. 69, 23)
Grabbau 3, Raum 3, südliche Mitte.
Terrakotta, Ware 13, 5 Y 8/3–7,5 YR 7/4 – H 17,4 cm; Dm des Randes 11,3 cm; gr. Dm 15,5 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden; außen durch den Brand fleckig.
- 24/47:140, 19 (Taf. 75, 29; 179)
Grabbau 3, Raum 3, südliche Mitte.
Terrakotta, Ware 4, 5 Y 8/6 – H 6,2 cm; Dm des Randes 8,8 cm.
Becher mit ausladendem Rand und Rundboden; Boden überspachtelt. Überbrannt und verzogen.
- 24/47:140, 20 (Taf. 75, 19)
Grabbau 3, Raum 3, südliche Mitte.
Terrakotta, Ware 5, 5 Y 8/3–7,5 YR 8/2 – H [5,5 cm]; Dm des Randes 10,4 cm.
Fragmente einer kleinen Schüssel mit oben leicht eingebogener Wandung und gesichertem Rundboden.
- 24/47:140, 21 (Taf. 75, 3)
Grabbau 3, Raum 3, südliche Mitte.
Terrakotta, Ware 16, 10 YR 7/8–10 YR 4/2 – H 10,2 cm; Dm des Randes 7,7 cm; gr. Dm 11,2 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, nach außen umgeknicktem Rand und Rundboden. Angeschmaucht.
- 24/47:140, 22 (Taf. 71, 2)
Grabbau 3, Raum 3, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 31,0 cm; Dm des Randes 19,2 cm; gr. Dm 27,8 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Boden nachgearbeitet; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: dreisprossige 'Leiter'.
- 24/47:140, 23 a (Taf. 72, 4)
Grabbau 3, Raum 3, mittlerer Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 1/4 – H 27,8 cm; Dm des Randes 19,9 cm; gr. Dm 25,5 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Wackelboden; Körper nachmodelliert; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: dreisprossige 'Leiter', die unterste 'Sprosse' geschwungen.
- 24/47:140, 23 b (Taf. 76, 2; 215)
Grabbau 3, Raum 3, mittlerer Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 7/4 – H 13,4 cm; Dm oben 17,4 cm; Dm unten 15,0 cm.
Gefäßständer; Wandung im unteren Teil verdickt; sehr grobe Scheibenarbeit; unterer Rand von Hand nachgearbeitet.
- 24/47:140, 24 (Taf. 75, 1; 171)
Grabbau 3, Raum 3, mittlerer Ostteil.
Terrakotta, Ware 16, 7,5 YR 8/4–7,5 YR 7/6 – H 10,5 cm; Dm des Randes 7,7 cm; gr. Dm 11,0 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, nach außen umgeknicktem Rand und Rundboden; Oberfläche fleckig; vom Boden hochziehend mit spiralförmigen Kratzern durch Bearbeitung mit einem Spachtel.
- 24/47:140, 25 (Taf. 72, 3; 192)
Grabbau 3, Raum 3, nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 25,5 cm; Dm des Randes 20,2 cm; gr. Dm 25,2 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Körper nachmodelliert; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: zwei Reihen von je drei Fingernageleindrücken.
- 24/47:140, 26
Grabbau 3, Raum 3, nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 16, 5 YR 7/6–5 YR 3/1 – H [5,5 cm].
Boden und Unterkörper einer rundbodigen Flasche; vom Boden hochziehend mit spiralförmigen Kratzern durch Bearbeitung mit einem Spachtel.
- 24/47:140, 27 (Taf. 74, 9; 171)
Grabbau 3, Raum 3, mittlerer Ostteil.
Terrakotta, Ware 16, 10 YR 7/6 – H 8,5 cm; Dm des Randes 6,7 cm; gr. Dm 10,0 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, nach außen umgeknicktem Rand und Rundboden; vom Boden hochziehend mit spiralförmigen Kratzern durch Bearbeitung mit einem Spachtel. Angeschmaucht.
- 24/47:140, 28 (Taf. 69, 22; 209)
Grabbau 3, Raum 3, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 57, 5 YR 3/1 – H [7,2 cm]; Dm des Randes 10,0 cm.
Fragmente eines bauchigen Kochtopfes mit steilem Rand und gesichertem Rundboden; zwei randständige dreieckige Leistengriffe; Tonüberzug; naß geglättet. Nicht vollständig zusammenzufügen.
- 24/47:140, 29 (Taf. 75, 2; 171)
Grabbau 3, Raum 3, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 16, 10 YR 8/4–10 YR 7/6 – H 10,0 cm; Dm des Randes 7,3 cm; gr. Dm 10,5 cm (Museum Raqqa, 93 Bi 5).
Bauchige Flasche mit steilem Hals, breitem Rand und Rundboden.
- 24/47:140, 30 (Taf. 70, 5)
Grabbau 3, Raum 3, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 22,2 cm; Dm des Randes 17,6 cm; gr. Dm 21,9 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Wackelboden; Boden nachmodelliert; Schulter und Umbruchregion mit horizontalen Spachtelspuren.
- 24/47:140, 31 (Taf. 75, 22)
Grabbau 3, Raum 3, mittlerer Ostteil.

- Terrakotta, Ware 3, 7,5 YR 7/4 – H 7,0 cm; Dm des Randes 8,0 cm.
Becher mit Rundboden; Bodenpartie überspachtelt.
- 24/47:140, 32 (Taf. 75, 4; 171)
Grabbau 3, Raum 3, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 16, 10 YR 8/4–10 YR 7/6 – H 9,6 cm; Dm des Randes 6,8 cm; gr. Dm 9,5 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, nach außen umgeknicktem Rand und Rundboden; vom Boden hochziehend mit spiralförmigen Kratzern durch Bearbeitung mit einem Spachtel. Angeschmachtet.
- 24/47:140, 33, 45 (Taf. 75, 12)
Grabbau 3, Raum 3, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 24, 5 Y 8/3 – H 7,0 cm; Dm des Randes 10,0 cm.
Becher mit Wackelboden.
- 24/47:140, 34 a (Taf. 75, 18; 179)
Grabbau 3, Raum 3, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 10 YR 8/2–10 YR 7/6 – H 5,0 cm; Dm des Randes 7,0 cm.
Becher mit leicht eingebogener Wandung und Rundboden.
- 24/47:140, 34 b (Taf. 75, 9)
Grabbau 3, Raum 3, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 19, 7,5 YR 6/4 – H [1,5 cm]; Dm des Randes 11,5 cm.
Randfragment einer bauchigen Flasche; feinwandig. Völlig verwittert.
- 24/47:140, 35 (Taf. 73, 6)
Grabbau 3, Raum 3, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 14, 5 Y 8/3–7,5 YR 7/4 – 21,5 cm; Dm des Randes 14,7 cm; gr. Dm 20,0 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Körper nachmodelliert; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: dreisprossige 'Leiter', die unterste 'Sprosse' geschwungen.
- 24/47:140, 36 (Taf. 71, 3)
Grabbau 3, Raum 3, mittlerer Ostteil.
Terrakotta, Ware 14, 5 Y 8/3–7,5 YR 7/4 – H 24,0 cm; Dm des Randes 13,8 cm; gr. Dm 22,4 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Körper und Boden nachmodelliert und überspachtelt; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Halbval, nach links geöffnet.
- 24/47:140, 37 (Taf. 75, 14)
Grabbau 3, Raum 3, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 5,2 cm; Dm des Randes 9,6 cm.
Kleine Schüssel mit leicht eingebogener Wandung; Boden überspachtelt; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.
- 24/47:140, 38 (Taf. 70, 7)
Grabbau 3, Raum 3, mittlerer Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [5,0 cm]; Dm des Randes 18,7 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit gesichertem Rundboden.
- 24/47:140, 39 (Taf. 70, 1; 194)
Grabbau 3, Raum 3, mittlerer Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 29,4 cm; Dm des Randes 14,4 cm; gr. Dm 25,7 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Boden nachmodelliert; Umbruchpartie überspachtelt; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: dreisprossige 'Leiter', die unterste 'Sprosse' geschwungen.
- 24/47:140, 40 (Taf. 74, 2)
Grabbau 3, Raum 3, mittlerer Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 30,5 cm; Dm des Randes 18,6 cm; gr. Dm 28,3 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Boden nachmodelliert; eine seitliche Eindellung vom Nachbargefäß im Ofen.
- 24/47:140, 41 (Taf. 73, 4)
Grabbau 3, Raum 3, mittlerer Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 26,5 cm; Dm des Randes 17,6 cm; gr. Dm 24,6 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Boden nachmodelliert; Umbruchregion und das Innere der Schulter überspachtelt; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: dreisprossige 'Leiter', die unterste 'Sprosse' geschwungen.
- 24/47:140, 42 (Taf. 74, 3)
Grabbau 3, Raum 3, mittlerer Ostteil.
- Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 27,5 cm; Dm des Randes 18,4 cm; gr. Dm 24,2 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Boden nachmodelliert; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: diagonale Wellenlinie.
- 24/47:140, 43 (Taf. 73, 2; 194)
Grabbau 3, Raum 3, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 13,4 cm; Dm des Randes 17,2 cm; gr. Dm 22,4 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; auf der Schulter überspachtelt.
- 24/47:140, 44, 59 (Taf. 74, 11)
Grabbau 3, Raum 3, mittlere Mitte.
Terrakotta, Ware 46, 5 Y 8/2, innen und außen mit schwärzlichem Tonüberzug (5 Y 3/1) – H 10,1 cm; Dm des Randes 7,6 cm; gr. Dm 10,8 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, breitem Rand und Rundboden; schwärzlicher Tonüberzug weitgehend abgeplatzt; unterhalb des Umbruchs spiralförmige Drehspuren mit Kratzern; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.
- 24/47:140, 45
(s. 24/47:140, 33)
- 24/47:140, 46 (Taf. 75, 26)
Grabbau 3, Raum 3, mittlere Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,8 cm; Dm des Randes 8,4 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; im Bodeninnern starke spiralförmige Drehspuren.
- 24/47:140, 47 (Taf. 75, 24; 187)
Grabbau 3, Raum 3, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 Y 8/2 – H 5,4 cm; Dm des Randes 11,2 cm.
Kleine Schüssel mit eingebogenem Rand und Rundboden.
- 24/47:140, 48 (Taf. 75, 23; 179)
Grabbau 3, Raum 3, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,3 cm; Dm des Randes 7,0 cm.
Becher mit eingebogener Wandung und Rundboden.
- 24/47:140, 49 (Taf. 70, 2)
Grabbau 3, Raum 3, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 28,0 cm; Dm des Randes 17,5 cm; gr. Dm 25,3 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; auf der Schulter leicht überspachtelt; auf der Schulter ein vor dem Brand mit einem Spachtel angebrachtes Zeichen: zwei parallele gewellte Vertikallinien mit schräger Linie am oberen Ende.
- 24/47:140, 50 (Taf. 75, 25; 178)
Grabbau 3, Raum 3, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,2 cm; Dm des Randes 8,8 cm.
Becher mit leicht eingebogener Wandung und Rundboden; Bodenpartie überspachtelt; im Bodeninnern starke spiralförmige Drehspuren.
- 24/47:140, 51 (Taf. 75, 17)
Grabbau 3, Raum 3, südlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3–7,5 YR 7/4 – H 7,0 cm; Dm des Randes 9,2 cm.
Becher mit Rundboden. Bodenpartie überspachtelt.
- 24/47:140, 52 (Taf. 69, 20; 196)
Grabbau 3, Raum 3, südlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/4 – H 13,6 cm; Dm des Randes 10,8 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden. Überbrannt und verzogen.
- 24/47:140, 53 (Taf. 69, 19; 209)
Grabbau 3, Raum 3, südlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 18, 7,5 YR 7/4 – H [15,5 cm]; Dm des Randes 16,0 cm; gr. Dm 21,1 cm.
Bauchiger Kochtopf mit steilem Hals und gesichertem Rundboden; zwei randständige dreieckige Leistengriffe; Tonüberzug; außen oberhalb des Umbruchs und am Umbruch horizontale, in der Bodenregion vertikale Glättungsspuren.
- 24/47:140, 54 (Taf. 74, 4; 173)
Grabbau 3, Raum 3, südlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 16, 5 YR 4/1–5 YR 7/8 – H 25,8 cm; Dm des Randes 15,4 cm; gr. Dm 25,5 cm.
Bauchige Flasche mit hoher Schulter, verdicktem Rand und Rundboden; außen spiralförmige Spachtelspuren und Kratzer; auf dem Boden ein dunkler Fleck mit rötlichem Rand von 15 cm Durchmesser; Oberfläche fleckig; im Innern überspachtelt.
- 24/47:140, 55 (Taf. 69, 24)
Grabbau 3, Raum 3, südlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 15,2 cm; Dm des Randes 11,9 cm; gr. Dm 15,1 cm.

- Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden; im Bereich des Umbruchs überspachtelt.
24/47:140, 56 (Taf. 74, 1; 191)
Grabbau 3, Raum 3, südlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 30,7 cm; Dm des Randes 18,4 cm; Dm 26,2 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Körper leicht nachmodelliert; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Quadrat, dessen Längs- und Querlinien über die Ecken hinausgehen.
24/47:140, 57 (Taf. 75, 7)
Grabbau 3, Raum 3, südlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 56, 5 Y 8/2–5 Y 3/1 – H 10,0 cm; Dm des Randes 6,3 cm; gr. Dm 10,2 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, nach außen umgeknicktem Rand und leicht spitzem Rundboden; außen und im Halsinnern Tonüberzug; Spiralglättung.
24/47:140, 58 (Taf. 75, 6)
Grabbau 3, Raum 3, südliche Mitte.
Terrakotta, Ware 56, 5 Y 8/3–5 Y 7/4 – H 16,1 cm; Dm des Randes 11,3 cm; gr. Dm 16,8 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, nach außen umgeknicktem Rand und Rundboden; außen und im Halsinnern grauer weitgehend abgesplitteter Tonüberzug; Oberfläche mit Spiralglättung.
24/47:140, 59
(s. 24/47:140,44)
24/47:140, 60 (Taf. 69, 21)
Grabbau 3, Raum 3, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 32, 5 Y 8/3–7,5 YR 7/4 – H 14,1 cm; Dm des Randes 10,8 cm; gr. Dm 15,2 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden; unterer Teil überspachtelt.
24/47:140, 61 (Taf. 73, 1)
Grabbau 3, Raum 3, südliche Mitte.
Terrakotta, Ware 4, 5 Y 8/3 – H 20,0 cm; Dm des Randes 16,3 cm; gr. Dm 19,6 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Körper nachmodelliert.
24/47:140, 62 (Taf. 71, 4)
Grabbau 3, Raum 3, südlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [17,0 cm]; Dm des Randes 19,9 cm; gr. Dm 29,8 cm.
Fragment einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden; innen im Bereich der Schulter Spachtelspuren; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen (oben und links nicht vollständig erhalten): 'Leiter', die unterste 'Sprosse' geschwungen.
24/47:140, 63 (Taf. 73, 3)
Grabbau 3, Raum 3, südlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 24,4 cm; Dm des Randes 16,9 cm; gr. Dm 22,7 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Wackelboden; Boden nachmodelliert; außen auf der Schulter und am Umbruch überspachtelt.
24/47:140, 64 (Taf. 73, 5)
Grabbau 3, Raum 3, mittlerer Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 30,0 cm; Dm des Randes 15,6 cm; gr. Dm 26,2 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Körper nachmodelliert; im Innern überspachtelt; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: sieben-sprossige 'Leiter'.
24/47:140, 65 (Taf. 75, 21)
Grabbau 3, Raum 3, mittlerer Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,8 cm; Dm des Randes 7,4 cm.
Becher mit eingebogener Wandung und Rundboden; Bodenpartie überspachtelt; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.
24/47:140, 66 (Taf. 75, 15; 179)
Grabbau 3, Raum 3, mittlerer Ostteil.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 6,6 cm; Dm des Randes 10,0 cm.
Becher mit Rundboden; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.
24/47:140, 67 (Taf. 74, 5; 173)
Grabbau 3, Raum 3, mittlerer Ostteil.
Terrakotta, Ware 16, 5 Y 4/1–5 Y 7/6 – H 22,0 cm; Dm des Randes 12,8 cm; gr. Dm 21,6 cm.
Bauchige Flasche mit trichterförmigem Hals, nach außen umgeknicktem Rand und Rundboden; außen und im Halsinnern weitmaschige Spiralglättung und spiralförmige Spachtelspuren mit Kratzern; außen fleckig; auf dem Boden ein runder heller rötlicher Fleck von 11 cm Durchmesser; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.
24/47:140, 68 a (Taf. 72, 1; 192)
Grabbau 3, Raum 3, nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 29,3 cm; Dm des Randes 14,9 cm; gr. Dm 26,6 cm.
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Kreuz mit runden Eindrücken an den Enden der Balken.
24/47:140, 68 b (Taf. 71, 5)
Grabbau 3, Raum 3, nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 33,2 cm; Dm des Randes 15,4 cm; gr. Dm 29,8 cm.
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Boden nachmodelliert; Umbruchpartie unregelmäßig überspachtelt; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: zwei vertikale Schlangelinien.
24/47:140, 69 (Taf. 75, 27; 179)
Grabbau 3, Raum 3.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,9 cm; Dm des Randes 9,4 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; Bodenpartie überspachtelt; im Bodeninnern starke spiralförmige Drehspuren.
24/27:140, 70 (Taf. 75, 20; 179)
Grabbau 3, Raum 3.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,4 cm; Dm des Randes 8,7 cm.
Becher mit eingebogener Wandung und Rundboden; Bodenpartie überspachtelt.
24/47:140, 71 (Taf. 75, 28; 179)
Grabbau 3, Raum 3, nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,5 cm; Dm des Randes 8,7 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; Bodenpartie überspachtelt; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.
24/47:140, 72 (Taf. 72, 5)
Grabbau 3, Raum 3, nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [13,5 cm]; Dm des Randes 17,0 cm; gr. Dm 22,4 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden; Schulterpartie innen überspachtelt; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: eine schräge und eine senkrechte Linie treffen oben spitzwinklig zusammen.
24/47:140, 73 (Taf. 73, 7)
Grabbau 3, Raum 3.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H [4,5 cm]; B [3,5 cm]; D 0,5 cm.
Schultherscherbe einer bauchigen Flasche mit einem vor dem Brand eingeritzten Zeichen: Quadrat mit vertikaler und horizontaler Teilung.
24/47:140, 74 (Taf. 75, 31; 189)
Grabbau 3, Raum 3.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 (oben), 7,5 YR 7/4 (unten) – H [3,9 cm]; Dm des Randes 6,7 cm.
Fragmente einer kleinen Schüssel mit gesichertem Rundboden, eingebogenem Rand und zwei senkrecht durchlochenden Ösen direkt unterhalb des Randes.
24/47:140, 75 (Taf. 75, 16; 187)
Grabbau 3, Raum 3, nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H [6,5 cm]; Dm des Randes 13,6 cm.
Fragmente einer Schüssel mit gesichertem Rundboden. Überbrannt.
24/47:140, 76 (Taf. 73, 8)
Grabbau 3, Raum 3, nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H [6,0 cm]; B [7,5 cm]; D 1,6 cm.
Schultherscherbe einer bauchigen Flasche mit linkem Rest eines vor dem Brand eingeritzten Zeichens: 'Leiter' mit zwei oder mehr 'Sprossen'.
24/47:141, 1. 2 (Taf. 76, 18; 169, 2)
Grabbau 3, Raum 3, mittlere Mitte.
Perlmutt – Dm 2,5 cm; D 0,7 cm (Museum Raqqa, 93 Bi 31).
Zwei rund zugeschnittene Plättchen mit zwei gegenüberliegenden paarweisen Durchlochungen zum Aufnähen.
24/47:142 (Taf. 76, 16; 167, 2)
Grabbau 3, Raum 3, nördliche Mitte
Röhrenknochen – H 8,9 cm; gr. Dm 4,1 cm (Museum Raqqa, 93 Bi 14)
Knochenhülle aus einem großen Röhrenknochen; am oberen

und unteren Rand je zwei Löcher mit einem Durchmesser von 0,3 cm; im Innern der Rest einer festen Masse mit einem senkrechten Loch erhalten; Außenseite von einer Ritzverzierung in parallelen Bändern bedeckt: oben und unten je ein Streifen mit einer Reihung von Ringbohrungen mit zentralem Punkt; darauf folgt jeweils eine Reihe paralleler Zickzacklinien, bei denen die frei bleibenden Dreiecke zumeist mit je einer Ringbohrung mit Mittelpunkt ausgefüllt sind; die Mittelpartie ist asymmetrisch gestaltet mit einem horizontalen Fischgrätenmuster und einem Band, das ausgefüllt ist mit schräg gestellten Rechtecken, in denen sich jeweils eine Ringbohrung mit Mittelpunkt befindet.

Syrian-European Archaeology Exhibition Pl. 5, oben.

- 24/47:143
Grabbau 3, Raum 3, im östlichen Teil.
Tierknochen.
- 24/47:144
Grabbau 3, Raum 3, im östlichen Teil.
Skelettreste.
- 24/47:145, 1. 2 (Taf. 76, 17)
Grabbau 3, Raum 3.
Schneckenhaus – 1. H 2,8 cm; gr. Dm 1,8 cm; 2. H 2,1 cm; gr. Dm 1,5 cm.
Zwei durchbohrte Schneckenhäuser; Nr. 2 ist unten abgeschnitten.
- 24/47:146, 1 (Taf. 76, 9)
Grabbau 3, Raum 3, mittlerer Westteil.
Schneckenhaus – Dm 1,9 cm; D 0,3 cm.
Ring; aus einer Schneckenspindel zugeschnitten.
- 24/47:146, 2. 3 (Taf. 76, 15)
Grabbau 3, Raum 3, mittlerer Westteil.
Muschel – 2. L 2,6 cm; 3. L 2,0 cm.
Zwei Muscheln; eine in der Mitte, die andere seitlich durchbohrt.
- 24/47:147, 1–15 (Taf. 76, 14)
Grabbau 3, Raum 3, mittlerer Westteil.
Muschel – L 1,2–2,1 cm; B 1,4–1,9 cm.
15 Muscheln; nahe dem Gelenk durchbohrt.
- 24/47:148 (Taf. 76, 6; 217)
Grabbau 3, Raum 3, südliche Mitte
Kupfer / Bronze – L 6,7 cm; Dm des Kopfes 0,4 cm.
Gewandnadel mit geradem Schaft und Kugelkopf; rund durchgeschlagenes Ohr.
- 24/47:149 (Taf. 76, 7)
Grabbau 3, Raum 3.
Kupfer / Bronze – Dm 2,9 cm; D 0,65 cm.
Ring mit rundem Querschnitt. Stark korrodiert.
- 24/47:150, 1–3 (Taf. 76, 8; 221)
Grabbau 3, Raum 3, nördlicher Ostteil.
Blei – Dm 1,2–1,7 cm; D 0,3–0,5 cm; Gewicht 9 gr.
Zwei 'Lockenringe' und Fragmente eines dritten, massiv mit rundem Querschnitt, an beiden sich etwas überlappenden Enden in abgerundeter Spitze auslaufend.
- 24/47:151, 1–5 (Taf. 76, 13)
Grabbau 3, Raum 3, Westteil.
Schneckenhaus – 1. H 2,2 cm; 2. H 1,3 cm; 3. H 2,3 cm; 4. H 2,0 cm; 5. H 2,9 cm.
Fünf Schneckenhäuser: 1. und 2. unten abgeschnitten, 3.–5. vollständig. 1. seitlich durchbohrt.
- 24/47:152, 1–8 (Taf. 76, 12)
Grabbau 3, Raum 3, Westteil.
1. Fritte; 2. Bergkristall; 3. Terrakotta; 4. braungraue Fritte; 5. Schneckenhaus; 6. weiße Fritte; 7. 8. Fritte, im Kern weiß, außen braungrau, 10 YR 5/2–3/1 – 1. H 0,6 cm; Dm 0,45 cm; 2. H 0,2 cm; Dm 1,0 cm; 3. H 0,8 cm; Dm 0,6 cm; 4. H 0,4 cm; Dm 0,3 cm; 5. L 2,0 cm; 6. H 0,8 cm; Dm 0,5 cm; 7. 8. H 1,7 cm; B 1,3 cm; D 0,4 cm.
Kettenglieder: 1. Zylinderperle mit mittig eingeschnürtem Mantel; 2. Scheibenperle; 3. 4. 6. drei tönnchenförmige Perlen; 5. amorpher Anhänger(?); 7. 8. zwei rautenförmige flache Perlen; in Längsrichtung durchlocht.
- 24/47:153, 1 (Taf. 76, 10)
Grabbau 3, Raum 3, südliche Mitte.
Kupfer / Bronze – Dm 1,9 cm; D 0,25 cm.
'Lockenring' mit rundem Querschnitt; an beiden sich zur Hälfte überlappenden Enden in abgerundeter Spitze auslaufend; der Ring aus einer Schneckenspindel, 24/47:153, 2, war in die Spirale des 'Lockenringes' eingezogen.
- 24/47:153, 2 (Taf. 76, 10)
Grabbau 3, Raum 3, südliche Mitte.
Schneckenhaus – Dm 1,6 cm; B 0,25 cm; D 0,25 cm.

Ring; aus einer Schneckenspindel zugeschnitten; in die Spirale des 'Lockenringes', 24/47:153, 1, eingezogen.

- 24/47:154, 1–17 (Taf. 76, 19; 169, 1)
Grabbau 3, Raum 3, südliche Mitte.
Perlmutter – Dm 1,7–2,5 cm; D 0,15 cm (Museum Raqqa, 93 Bi 32).
Fünf vollständige und zwölf fragmentarische rund zugeschnittene Plättchen mit jeweils zwei gegenüberliegenden paarweisen Durchbohrungen zum Aufnähen.
- 24/47:155 (Taf. 75, 30; 189)
Grabbau 3, südlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,0 cm; Dm des Randes 6,8 cm.
Kleine Schüssel mit Rundboden und einer randständigen, senkrecht durchlochenden Öse.
- 24/47:156 (Taf. 76, 4)
Grabbau 3, Raum 3, nördliche Mitte.
Kiesel, 10 YR 8/1 – L 9,0 cm; B 4,0 cm; D 3,1 cm (Museum Raqqa, 93 Bi 18).
Treibhammer aus einem natürlich zugeschliffenen Kieselstein; Durchbohrung von beiden Seiten her angebracht; an beiden Enden Arbeitsspuren.
- 24/47:157 (Taf. 76, 5)
Grabbau 3, Raum 3, südlicher Westteil.
Kristalliner Gips – H 0,5 cm; Dm 2,3 cm.
Leicht kalottenförmige runde Scheibe mit zentraler Durchbohrung.

II. 1. 3. 7. 5. 4. Grabbau 4 Raum I (11, 2. 3; 55–57; 77. 78)

In der Nordostecke fanden sich Reste von Brandspuren und Brettern auf dem Fußboden bei 253,40 m ü. N. N. Weitere Spuren von Brettern und einer Holzstange zeichneten sich an der Südwand ab. Das größte Brett maß 70 x 29 cm. An der mittleren Südwand lagen auch zwei Nadelfragmente aus Kupfer / Bronze. Die Keramikreste waren sehr zerschlagen und verstreut, auch weniger zahlreich als in den anderen Räumen. Eine goldene Gewandnadel, Goldblech, Perlen aus Gold und anderem Material zeugen von einem ehemals sehr reichen Inventar. Der untere Teil einer Bresche zum illegalen Einstieg war in der Westmauer zu erkennen. Die wenigen zerstreuten Langknochen sind wohl von Tieren. Entgegen unserer sonstigen Praxis haben wir hier – angesichts der besonders starken Zerstörung des Inventars – auch fünf Scherben mit Töpferzeichen (25/46:96, 1–5; Taf. 77, 6) aufgenommen, die sich unter den vielen uncharakteristischen Scherben befanden. Sie gehören mit Sicherheit zu den Grabbeigaben und stammen wohl alle von den üblichen bauchigen Flaschen. In der Fundskizze auf Taf. 77 sind bei den einzelnen Objekten aus Platzgründen die Koordinaten "25/46" fortgelassen. Diese sind jedes Mal am Anfang der laufenden Nummer zur Herstellung der vollständigen Inventarnummer zu ergänzen. Grabgruppe 1.

- 25/46:64 (Taf. 77, 14; 221)
Grabbau 4, Raum 1.
Schneckenhaus – Dm 2,5 cm; D 0,6 cm.
Ring; aus einer Schneckenspindel geschnitten und durch Schleifen abgerundet.
- 25/46:65 (Taf. 78, 4)
Grabbau 4, Raum 1.
Kupfer / Bronze – L 3,8 cm; Dm des Kopfes 0,6 cm.
Vierkantiger Nagel mit korrodiertem kegeligem Kopf.
- 25/46:73 (Taf. 78, 1; 166, 6; 217)
Grabbau 4, Raum 1, Mitte.
Gold – L 10,0 cm; L des Kopfes 1,6 cm; B des Kopfes 0,5 cm; Gewicht 9,05 gr. (Museum Raqqa, 92 Bi 43).
Gewandnadel mit abgeknicktem Kopfteil und blattförmigem Kopf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unter dem Knick; Spitze leicht verbogen.
- 25/46:74 (Taf. 78, 3)
Grabbau 4, Raum 1.
Gold - G 3,5 x 1,1 cm; D 0,015 cm; Gewicht 1,4 gr. (Museum Raqqa, 92 Bi 42).
Annähernd rechteckiges gebogenes Blechstück von einem Beschlag; Längskanten um etwa 90° nach innen umgebogen.

- 25/46:75 (Taf. 78, 9)
Grabbau 4, Raum 1.
Gold – H 0,4 cm; gr. Dm 0,5 cm; Gewicht 0,35 gr. (Museum Raqqa, 92 Bi 39).
Kugelperle; hohl.
- 25/46:76 (Taf. 78, 2)
Grabbau 4, Raum 1, östliche Mitte.
Kupfer / Bronze – L 12,7 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 93).
Gewandnadel mit abgeknicktem Kopfteil; Kopf vielleicht ursprünglich blattartig; oberer gebogener Teil des Schaftes spiralig gedreht; rund durchgeschlagenes Öhr knapp unter dem Knick. Stark korrodiert; Kopf abgebrochen.
- 25/46:78 (Taf. 77, 9)
Grabbau 4, Raum 1.
Flint – L 7,1 cm; B 2,2 cm.
Klinge mit Retouchierungen auf einer Seite.
- 25/46:79, 1 (Taf. 78, 6)
Grabbau 4, Raum 1.
Kupfer / Bronze – L 11,4 cm; B 1,0–1,1 cm; D 0,01 cm
Blechstreifen; bei der Freilegung an beiden Enden umgebogen; vor dem Knick an einem Ende ein Nagel und am anderen ein Loch; vermutlich von einem Holzgegenstand. In mehrere Stücke zerbrochen.
- 25/46:79, 2 (Taf. 78, 7)
Grabbau 4, Raum 1. Kupfer / Bronze – L [3,5 cm]; H 2,1 cm; D 0,2 cm.
Mittleres Fragment eines in der Mitte zusammengebogenen Stimm(?)bandes, das sich zu den Enden hin verjüngt; aus Blech zugeschnitten.
- 25/46:81 (Taf. 78, 8)
Grabbau 4, Raum 1.
Gold – H 0,5 cm; gr. Dm 0,6 cm; Gewicht 0,75 gr. (Museum Raqqa, 92 Bi 40).
Kugelperle; hohl.
- 25/46:91, 1. 2 (Taf. 77, 11. 12)
Grabbau 4, Raum 1, Nordostecke.
1. Lapislazuli ; 2. roter Chalzedon – 1. große Perle H 1,1 cm; Dm 1,4 cm; kleine Tönnchenperlen H 0,5–0,8 cm; Dm 0,2–0,7 cm; 2. Scheibenperle H 0,15 cm; Dm 0,25 cm.
Kettenglieder: 1. 28 Perlen aus Lapislazuli; zumeist tönnchenförmig in unterschiedlicher Größe; dazu eine große abgeflachte Kugelperle; 2. drei Perlen aus Chalzedon; zwei tönnchenförmige, eine scheibenförmige.
- 25/46:92, 1–3 (Taf. 78, 5; 221)
Grabbau 4, Raum 1, südliche Mitte.
Kupfer / Bronze – 1. L 1,8–2,1 cm; Dm 0,6–0,7 cm; 2. L 1,4 cm; D 0,2 cm (Schaft); 3. L 1,6 cm; D 0,25 cm (Schaft) bzw. 0,8 cm (Kopf).
Konstruktionselemente; vermutlich von einem Holzmöbel: 1. mehrere Stifte mit rundem Querschnitt; an den Enden kugelig verdickt; stark korrodiert; 2. ein langer Stift mit quadratischem Querschnitt; oben und unten flach geschlagen; 3. ein fragmentarischer Stift mit quadratischem Querschnitt und flachem rundem Kopf.
- 25/46:93 (Taf. 77, 13)
Grabbau 4, Raum 1.
roter Chalzedon – H 1,0 cm; Dm 0,4 cm.
Zylinderperle; von beiden Enden her durchbohrt.
- 25/46:94, 1 (Taf. 77, 8; 190)
Grabbau 4, Raum 1, Südostecke.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 36,0 cm; Dm des Randes 15,6 cm; gr. Dm 30,6 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Körper naß überstrichen und überspachtelt; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: mit der Spitze nach unten zeigender 'Baum'.
- 25/46:94, 2 (Taf. 77, 2; 178)
Grabbau 4, Raum 1, Südostecke.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,3 cm; Dm des Randes 9,0 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; Boden überspachtelt.
- 25/46:94, 3 (Taf. 77, 5; 196)
Grabbau 4, Raum 1, Südostecke.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [11,5 cm]; Dm des Randes 10,8 cm; gr. Dm 15,5 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden; auf der Schulter die Reste eines vor dem Brand eingeritzten Zeichens: Enden einer senkrechten Linie und zweier Schräglinien; vielleicht ein mit der Spitze nach unten zeigender 'Baum' (?).
- 25/46:94, 4 (Taf. 77, 4)
Grabbau 4, Raum 1, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [3,7 cm]; Dm des Randes 5,6 cm.
Oberer Teil einer kleinen bauchigen Flasche mit verdicktem Rand.
- 25/46:94, 5 (Taf. 77, 10)
Grabbau 4, Raum 1, mittlerer Westteil.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H [15,0 cm].
Standfuß einer Schüssel.
- 25/46:94, 6 (Taf. 77, 7; 191)
Grabbau 4, Raum 1, mittlerer Westteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/4 – H [16,5 cm]; Dm des Randes 18,6 cm; gr. Dm 27,1 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden.
- 25/46:94, 7 (Taf. 77, 3; 216)
Grabbau 4, Raum 1, Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,5 cm; Dm des Randes 14,0 cm.
Siebschale mit nach innen eingeknickter oberer Wandung und Rundboden; Löcher von außen durchgestoßen.
- 25/46:94, 8 (Taf. 77, 1; 179)
Grabbau 4, Raum 1, Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,6 cm; Dm des Randes 9,3 cm.
Becher mit Rundboden; Bodenpartie überspachtelt.
- 25/46:95
Grabbau 4, Raum 1, auf dem Fußboden.
Tierknochen.
- 25/46:96, 1 (Taf. 77, 6)
Grabbau 4, Raum 1, nördlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 2, 10 YR 8/2 – G 8,6 x 7,5 cm.
Schulterscherbe einer bauchigen Flasche mit einem vor dem Brand eingeritzten Töpferzeichen: oberes Ende einer schrägen Linie umzogen von einem Ring.
- 25/46:96, 2 (Taf. 77, 6)
Grabbau 4, Raum 1, nördlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 2, 10 YR 8/2 – G 6,0 x 3,9 cm.
Schulterscherbe einer bauchigen Flasche mit einem vor dem Brand eingeritzten Töpferzeichen: 'Leiter' mit 5 'Sprossen', oben und unten beschädigt.
- 25/46:96, 3 (Taf. 77, 6)
Grabbau 4, Raum 1, nördlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 2, 10 YR 8/2 – G 8,2 x 6,0 cm.
Schulterscherbe einer bauchigen Flasche mit einem vor dem Brand eingeritzten Töpferzeichen: 'Leiter' mit 5 'Sprossen'.
- 25/46:96, 4 (Taf. 77, 6)
Grabbau 4, Raum 1, nördlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 2, 10 YR 8/2 – G 1,5 x 2,4 cm.
Kleine Schulterscherbe einer bauchigen Flasche mit einem vor dem Brand eingeritzten Töpferzeichen: 'Leiter' mit einer erhaltenen 'Sprosse', oben und unten abgebrochen.
- 25/46:96, 5 (Taf. 77, 6)
Grabbau 4, Raum 1, nördlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 2, 10 YR 8/2 – G 1,5 x 2,5 cm.
Kleine Schulterscherbe einer bauchigen Flasche mit einem vor dem Brand eingeritzten Töpferzeichen: oben und unten abgebrochene Schräglinie, vielleicht von einer 'Leiter'.

Raum 2 (Taf. 15, 3; 78–87)

Anders als in Grabbau 3 war hier der mittlere Raum beginnend beim Fußboden in der Höhe von 253,50 m ü.N. N. mit vielen neben- und übereinander gestellten Tongefäßen gefüllt. Im allgemeinen lagen die Gefäße im Südosten höher gestapelt als im Westen. Vorherrschend waren große bauchige Flaschen – oft mit Töpferzeichen –; in ihnen befand sich mehrmals ein Becher. Besonders zu erwähnen ist ein Gefäß mit aufgemalter figürlicher Darstellung (24/46:74, 5; Taf. 79, 1), die eine enge Parallele im Friedhof U hat (Taf. 116, 1). Bestattungsreste fehlten. In den Fundskizzen auf Taf. 78 sind die Keramikgefäße aus Platzgründen nur mit der Unternummer nach dem Komma beziffert. Hier ist vor dieser Zahl jedes Mal die eigentliche Inventarnummer "24/46:74" zu ergänzen. Grabgruppe 1.

24/46:73 (Taf. 87, 4)

Grabbau 4, Raum 2.

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – Dm 9,7 cm; D 3,0 cm; Dm des Loches 2,3 cm.

- Durchlochte doppelkonische Scheibe; unregelmäßig geformt; ein Stück abgesplittet.
- 24/46:74, 1 a (Taf. 86, 17; 178)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, im südlichen Westteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,2 cm; Dm des Randes 9,0 cm.
Becher mit oben leicht eingebogener Wandung und Rundboden; Bodenpartie überspachtelt; im Bodeninnern starke spiralförmige Drehspuren.
- 24/46:74, 1 b (Taf. 79, 2)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, im südlichen Westteil.
Terrakotta, Ware 32, 5 Y 8/3 – H 26,0 cm; Dm des Randes 16,2 cm; gr. Dm 21,8 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.
- 24/46:74, 2 (Taf. 78, 10)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, im südlichen Westteil.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H [10,0 cm]; Dm des Randes 11,6 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit gesichertem Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes, nur im oberen Teil erhaltenes Zeichen: eine senkrechte Linie und drei von links darauf treffende Schräglinien.
- 24/46:74, 3 (Taf. 78, 11)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, im südlichen Westteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 26,5 cm; Dm des Randes 15,0 cm; gr. Dm 23,8 cm.
Bauchige weithalsige Flasche; außen nachgestrichen; innen im Bodenbereich überspachtelt.
- 24/46:74, 5 (Taf. 79, 1; 158, 3)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, südliche Mitte.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 27,6 cm; Dm des oberen Randes 18,0 cm; gr. Dm 27,2 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Oberfläche naß verstrichen; darauf schwarze Bemalung (5 Y 3/2): unterhalb eines den Hals und den Schulteransatz umziehenden massiven Bandes eine Reihung von zwei Vierbeinern und stilisierten Gebrauchsgeräten; Gefäßinneres ganz mit schwarzer Farbe ausgestrichen; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: einigermäßen senkrechte Linie von einer weiteren Linie schräg durchkreuzt.
- 24/46:74, 7 (Taf. 85, 5)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, nördliche Mitte, darin der Becher 24/46:74, 8.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 27,8 cm; Dm des Randes 12,9 cm; gr. Dm 23,2 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; im Bodeninnern überspachtelt.
- 24/46:74, 8 (Taf. 86, 10)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, nördliche Mitte, in der Flasche 24/46:74, 7.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,6 cm; Dm des Randes 8,9 cm.
Becher mit eingebogener Wandung und einem nachmodellierten Wackelboden.
- 24/46:74, 9 a (Taf. 86, 8; 180)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 11,7 cm; Dm des Randes 7,8 cm; gr. Dm 10,3 cm.
Kleiner Topf mit verdicktem Rand und Rundboden; Bodenpartie überspachtelt.
- 24/46:74, 9 b (Taf. 79, 3)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, Mitte.
Terrakotta, Ware 13, 7,5 YR 7/4 – H 36,8 cm; Dm des Randes 18,0 cm; gr. Dm 28,0 cm.
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.
- 24/46:74, 10 a (Taf. 86, 20; 179)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 14, 5 Y 8/3 – H 8,0 cm; Dm des Randes 9,4 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.
- 24/46:74, 10 b (Taf. 86, 3)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H [10,5 cm].
Schulterscherbe einer bauchigen Flasche mit einem vor dem Brand eingeritzten Zeichen: Vertikallinie, die oben in einer Schlaufe endet und wenig unterhalb von dieser durch eine kurze Horizontallinie gekreuzt wird.
- 24/46:74, 10 c (Taf. 87, 3; 215)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 12,2 cm; Dm oben 16,5 cm; Dm unten 19,0 cm.
Gefäßständer; Ränder verdickt; rohe Scheibenarbeit.
- 24/46:74, 11 (Taf. 82, 5)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [13,5 cm]; Dm des Randes 17,8 cm; gr. Dm 22,8 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand, leicht gewellter Schulter und gesichertem Rundboden.
- 24/46:74, 12 (Taf. 86, 2)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, östliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [21,1 cm]; Dm des Randes 18,6 cm; gr. Dm 27,6 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.
- 24/46:74, 13 (Taf. 80, 2)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 32,7 cm; Dm des Randes 13,9 cm; gr. Dm 28,2 cm.
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.
- 24/46:74, 14 (Taf. 87, 1; 215)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 10,4 cm; Dm oben 19,2 cm; Dm unten 20,1 cm.
Gefäßständer; unterer Rand verdickt.
- 24/46:74, 15 (Taf. 84, 1)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 22,0 cm; Dm des Randes 11,5 cm; gr. Dm 18,8 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; untere Körperpartie überspachtelt.
- 24/46:74, 18 (Taf. 86, 12; 179)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 56, 5 Y 8/3 – H 6,7 cm; Dm des Randes 11,0 cm.
Becher mit Wackelboden.
- 24/46:74, 19 (Taf. 79, 4)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 38,0 cm; Dm des Randes 12,6 cm; gr. Dm 30,3 cm.
Bauchige Flasche mit kurzem Hals und Rundboden; auf der oberen Schulterpartie ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: in unterschiedlichen Winkeln zueinander stehende schräge Linien, die sich als vereinfachte Darstellung eines Vierbeiners erklären ließen.
- 24/46:74, 20 (Taf. 84, 2)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 32,2 cm; Dm des Randes 19,1 cm; gr. Dm 29,0 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: ein unten offenes Dreieck gebildet aus einer senkrechten Linie und zwei schrägen Linien.
- 24/46:74, 24 (Taf. 84, 7)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 32,6 cm; Dm des Randes 14,4 cm; gr. Dm 27,6 cm.
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; innen im Bodenbereich überspachtelt.
- 24/46:74, 25 (Taf. 80, 4)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 39,9 cm; Dm des Randes 19,3 cm; gr. Dm 31,2 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; im Gefäßinnern Kratzer von der Bearbeitung mit einem Spachtel; auf der oberen Schulterpartie ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: senkrechte Linie durchkreuzt von einer Schräglinie.
- 24/46:74, 26 (Taf. 81, 2)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 24,3 cm; Dm des Randes 14,9 cm; gr. Dm 20,4 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; am Umbruch überspachtelt.
- 24/46:74, 27 (Taf. 84, 6)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, südliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 29,8 cm; Dm des Randes 13,0 cm; gr. Dm 25,5 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: an eine senkrechte, unten etwas nach rechts gebogene Linie ist im oberen Abschnitt links eine hakenförmige Linie angefügt.
- 24/46:74, 28 (Taf. 86, 6)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, südlicher Ostteil.

- Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 11,6 cm; Dm des Randes 11,6 cm. Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes stark einziehend; Bodenpartie überspachtelt; im Bodeninnern starke spiralförmige Drehspuren.
- 24/46:74, 29 (Taf. 86, 4)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 33,5 cm; Dm des Randes 14,0 cm; gr. Dm 26,9 cm.
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; außen naß verstrichen; Bodenregion überspachtelt; im Bodeninnern Spachtelspuren.
- 24/46:74, 30 (Taf. 80, 3)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 36,5 cm; Dm des Randes 13,0 cm; gr. Dm 28,3 cm.
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; im Bodeninnern Spachtelspuren; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: eine schräg vertikale Linie, die oben eingorollt und unten verdickt ist.
- 24/46:74, 31 (Taf. 82, 3)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 31,9 cm; Dm des Randes 18,2 cm; gr. Dm 28,1 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: an eine senkrechte Linie ist im oberen Abschnitt links eine gebogene Linie angefügt.
- 24/46:74, 32 (Taf. 82, 2)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, mittlerer Ostteil.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 29,1 cm; Dm des Randes 16,7 cm; gr. Dm 25,6 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; außen naß verstrichen.
- 24/46:74, 33 (Taf. 83, 4)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [13,0 cm]; Dm des Randes 17,8 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden; Körper naß verstrichen.
- 24/46:74, 34 (Taf. 83, 6)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 12, 7,5 YR 7/4 – H 40,0 cm; Dm des Randes 15,4 cm; gr. Dm 32,0 cm.
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; am Umbruch senkrechte Spachtelspuren; Bodenpartie naß verstrichen; im Bodeninnern überspachtelt; oberer Teil stark verdickt.
- 24/46:74, 35 (Taf. 81, 1)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 14, 7,5 YR 8/2 – H 34,1 cm; Dm des Randes 14,0 cm; gr. Dm 27,8 cm.
Bauchige Flasche mit Rundboden; in der Bodenpartie ein vor dem Brand von außen durchgestoßenes Loch; außen partiell, insbesondere in der Bodenpartie überspachtelt; im Bodeninnern Spachtelspuren.
- 24/46:74, 36 (Taf. 82, 1)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, mittlerer Ostteil.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H [32,0 cm]; Dm des Randes 29,1 cm; gr. Dm 41,6 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden; außen naß verstrichen; auf der oberen Schulterpartie ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: zwei parallele senkrechte Linien werden überkreuzt von einer schrägen und einer horizontalen Linie; zwei der Linien sind am oberen Ende durch kurze Querstriche gekreuzt.
- 24/46:74, 37 (Taf. 84, 3)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 12, 7,5 YR 8/2 – H 32,3 cm; Dm des Randes 17,2 cm; gr. Dm 28,2 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.
- 24/46:74, 38 (Taf. 87, 2; 215)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 14,5 cm; Dm oben 24,2 cm; Dm unten 24,2 cm.
Gefäßständer; Ränder verdickt.
- 24/46:74, 39 (Taf. 86, 19; 179)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,1 cm; Dm des Randes 9,4 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; Bodenpartie überspachtelt; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.
- 24/46:74, 40 (Taf. 83, 5)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 29,8 cm; Dm des Randes 17,4 cm; gr. Dm 26,6 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; außen naß verstrichen; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: schräge Vertikallinie, die am oberen Ende eingerollt ist.
- 24/46:74, 41 (Taf. 85, 3; 190)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 14, 7,5 YR 8/2 – H 39,0 cm; Dm des Randes 23,8 cm; gr. Dm 37,2 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; außen naß verstrichen.
- 24/46:74, 42 (Taf. 78, 12)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 41,2 cm; Dm des Randes 14,6 cm; gr. Dm 40,2 cm.
Bauchige Flasche mit trichterförmigem Hals, verdicktem Rand und Rundboden; im Bodeninnern überspachtelt.
- 24/46:74, 43 a (Taf. 84, 5)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H [5,6 cm]; Dm des Randes 19,6 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden.
- 24/46:74, 43 b (Taf. 84, 4)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [18,0 cm]; Dm des Randes 17,8 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden.
- 24/46:74, 44 (Taf. 85, 2)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, mittlerer Ostteil.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 32,5 cm; Dm des Randes 12,6 cm; gr. Dm 25,0 cm.
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; außen naß verstrichen; im Innern überspachtelt.
- 24/46:74, 46 (Taf. 81, 3)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 27,4 cm; Dm des Randes 15,6 cm; gr. Dm 24,4 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.
- 24/46:74, 47 (Taf. 86, 18; 178)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,3 cm; Dm des Randes 8,8 cm.
Becher mit leicht eingebogener Wandung und Rundboden; Bodenpartie überspachtelt; im Bodeninnern starke spiralförmige Drehspuren.
- 24/46:74, 49 (Taf. 80, 1)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 34,1 cm; Dm des Randes 20,4 cm; gr. Dm 33,6 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; außen naß verstrichen; im Innern überspachtelt; auf der oberen Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: ein mit der Spitze nach unten gerichtetes 'Bäumchen' mit rechts vier und links fünf 'Zweigen'.
- 24/46:74, 50 (Taf. 83, 3)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 18,0 cm; Dm des Randes 16,2 cm; gr. Dm 27,2 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; außen naß verstrichen.
- 24/46:74, 51 (Taf. 83, 1; 191)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, mittlerer Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 27,4 cm; Dm des Randes 18,5 cm; gr. Dm 26,9 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; außen naß verstrichen; Schulterpartie stellenweise überspachtelt; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: ein längerer Strich in schräg horizontaler Richtung und acht kürzere Striche von ungleicher Länge schräg vertikal; vielleicht vereinfachte Zeichnung eines Vierbeiners.
- 24/46:74, 52 (Taf. 82, 6)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, nördlicher Ostteil.

- Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [21,0 cm]; Dm des Randes 15,9 cm; gr. Dm 23,5 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden.
- 24/46:74, 53 (Taf. 82, 4; 192)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 7/2 – H 22,2 cm; Dm des Randes 11,2 cm; gr. Dm 17,2 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.
- 24/46:74, 54 (Taf. 86, 7)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 11,3 cm; Dm des Randes 9,7 cm.
Becher mit Rundboden; Rand unterschiedlich breit; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; im Bodeninnern starke spiralförmige Drehspuren.
- 24/46:74, 55 a (Taf. 86, 9; 179)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,0 cm; Dm des Randes 9,5 cm.
Becher mit Rundboden.
- 24/46:74, 55 b (Taf. 86, 16)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 14, 5 Y 8/3 – H 7,3 cm; Dm des Randes 9,4 cm.
Becher mit Rundboden; im Bodeninnern starke spiralförmige Drehspuren; Bodenpartie überspachtelt.
- 24/46:74, 56 (Taf. 86, 1)
Grabbau 4, Raum 2, obere Lage, Mitte.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 28,0 cm; Dm des Randes 17,2 cm; gr. Dm 24,8 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; außen naß verstrichen; auf der oberen Schulterpartie ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: auf das obere Ende einer längeren schrägen Vertikallinie trifft von rechts eine kürzere Schräglinie.
- 24/46:74, 57 (Taf. 84, 8; 193)
Grabbau 4, Raum 2, untere Lage, Nordstecke.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 7/2 – H 34,5 cm; Dm des Randes 13,5 cm; gr. Dm 27,8 cm.
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; im unteren Teil überspachtelt.
- 24/46:74, 58 (Taf. 83, 2)
Grabbau 4, Raum 2, untere Lage, Nordteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 35,4 cm; Dm des Randes 15,6 cm; gr. Dm 30,3 cm.
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Quadrat aus vier Linien, in das oben rechts durch zwei Linien ein kleineres Quadrat eingezeichnet ist.
- 24/46:74, 60 (Taf. 86, 13; 179)
Grabbau 4, Raum 2, untere Lage, Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 7.5 YR 8 Y 2 – H 8,1 cm; Dm des Randes 9,0 cm.
Becher mit Rundboden.
- 24/46:74, 61 (Taf. 86, 15; 178)
Grabbau 4, Raum 2, untere Lage, Südteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,0 cm; Dm des Randes 10,0 cm.
Becher mit eingebogener Wandung und Rundboden; im Bodeninnern starke spiralförmige Drehspuren.
- 24/46:74, 62 (Taf. 86, 14; 178)
Grabbau 4, Raum 2, untere Lage, Südteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,4 cm; Dm des Randes 9,4 cm.
Becher mit eingebogener Wandung und Rundboden; im Bodeninnern starke spiralförmige Drehspuren.
- 24/46:74, 63 (Taf. 86, 11)
Grabbau 4, Raum 2, untere Lage, Südteil.
Terrakotta, Ware 56, 5 Y 8/3 – H 7,1 cm; Dm des Randes 11,6 cm.
Kleine Schüssel mit Wackelboden; im Bodeninnern überspachtelt.
- 24/46:74, 64 (Taf. 85, 6; 191)
Grabbau 4, Raum 2, untere Lage, Nordteil.
Terrakotta, Ware 22, 5 Y 8/3 – H 28,5 cm; Dm des Randes 17,7 cm; gr. Dm 26,1 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; außen naß verstrichen; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: ein nach oben geöffnetes Rechteck aus drei Linien.
- 24/46:74, 65 (Taf. 85, 1; 192)
Grabbau 4, Raum 2, untere Lage, Mitte.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 35,4 cm; Dm des Randes 14,0 cm; gr. Dm 27,2 cm.
- Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; außen naß verstrichen; auf der Schulter ein vor dem Brand mit einem Finger angebrachtes Zeichen: Ring.
- 24/46:74, 66 (Taf. 86, 5)
Grabbau 4, Raum 2, untere Lage, Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 13,2 cm; Dm des Randes 13,4 cm; gr. Dm 16,3 cm.
Bauchiger Topf mit kurzem verdicktem Rand und Rundboden.
- 24/46:74, 67 (Taf. 81, 5)
Grabbau 4, Raum 2, untere Lage, Südteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 7/2 – H 37,4 cm; Dm des Randes 16,6 cm; gr. Dm 32,2 cm.
Bauchige Flasche mit Rundboden; auf der oberen Schulterpartie ein vor dem Brand mit einem Finger angebrachtes Zeichen: unregelmäßig geformter Ring.
- 24/46:74, 68 (Taf. 85, 4)
Grabbau 4, Raum 2, untere Lage, Südteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 26 cm; Dm des Randes 14,8 cm; gr. Dm 24,2 cm.
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; außen naß verstrichen; Körper im Innern überspachtelt.
- 24/46:74, 69 (Taf. 81, 4)
Grabbau 4, Raum 2, untere Lage, Südteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 33,5 cm; Dm des Randes 13,8 cm; gr. Dm 27,4 cm.
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: eine Linie umschreibt einen unregelmäßigen, nach rechts geöffneten Kreis, begleitet im oberen Bereich von einer Parallellinie; oben und unten geht davon je eine Vertikallinie aus.

Raum 3 (Taf. 11; 15, 4; 55–57; 87–91)

Auch Raum 3 enthielt auf dem Fußboden bei 253,47 m ü. N. N. viel Keramik, dazu die Skelette mehrerer Menschen mit Resten ihres üblichen Körperschmuckes. Im allgemeinen stieg das Fundniveau zur Südstecke hin an, wo sich mehrere Lagen übereinander erkennen ließen. Die Knochen waren vor allem auf zwei Haufen zusammengeschoben; der eine befand sich in der westlichen Mitte, der andere im Osten. Hier lagen dicht übereinander und sehr verdrückt Knochen aller Art: Langknochen, Becken, Rippen, Unterkiefer und andere. In der Mitte des Raumes waren fünf Schädelkalotten nordsüdlich in einer Reihe deponiert. Einige Gliedmaßen, Beine und Arme, waren anscheinend noch nicht ganz vergangen, als sie beim Bau der eingesetzten Mauer beiseite geschoben wurden. Dagegen waren die Unterkiefer von den Schädeln getrennt. Bei den Knochen handelt es sich nach der noch vorläufigen Auskunft von Wanda Wolska um die Reste von 17 Menschen, und zwar: einem Mädchen (bis zu 7 Jahren), einem Jungen und zwei Mädchen (7–14 Jahre), zwei männlichen und zwei weiblichen Jugendlichen (14–20 Jahre), zwei männlichen und fünf weiblichen jungen Erwachsenen (20–30 Jahre) sowie einem männlichen und einer weiblichen Erwachsenen (30–40 Jahre). Angesichts des Zustandes des Skelettmaterials ist die Rekonstruktion der Zusammengehörigkeit von Langknochen und Schädeln sehr schwierig. Endgültiges läßt sich erst nach Abschluß der Untersuchungen sagen. Unmittelbar auf dem Fußboden fanden sich unter und zwischen den Knochen zahlreiche Perlen, Gewandnadeln und 'Lockenringe'; die Perlen lagen zum Teil noch so, wie sie aufgereiht gewesen sind (24/46:66, 1; Taf. 90, 22, 23). Auch Stücke von rotem Ocker⁵⁸ wurden geborgen. In den Fundskizzen der einzelnen Objekte auf Taf. 87 haben wir aus

⁵⁸ Untersucht durch Prof. Dr. Josef Riederer vom Rathgen-Forschungslabor der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Protokoll vom 19. 3. 1996: "Bei dem roten Pigment handelt es sich um einen roten Ocker, also eine natürlich vorkommende rote Erde, die durch Verwitterung eines eisenhaltigen Ausgangsgesteines entstanden ist. Die Röntgenfeinstrukturanalyse zeigt, daß Kaolinit und Quarz Hauptbestandteile des roten Ockers sind. Die rote Färbung ist auf einen geringen Hämatitanteil zurückzuführen"

Platzgründen die Koordinaten "24/46" fortgelassen. Diese sind jedes Mal am Anfang der laufenden Nummer zur Herstellung der vollständigen Inventarnummer zu ergänzen. Grabgruppe 2.

- 24/46:44 (Taf. 91, 2)
Grabbau 4, Raum 3.
Schneckenhaus – Dm 2,6 cm; D 0,6 cm.
Ring; aus Schnecken spindle zugeschnitten; mit annähernd rechteckigem Querschnitt.
- 24/46:45 (Taf. 90, 10; 218)
Grabbau 4, Raum 3.
Kupfer / Bronze – L 9,9 cm; Dm des Kopfes 1,5 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 50).
Gewandnadel mit geradem Schaft und dreifachem Kugelkopf; rund durchgeschlagenes Ohr.
- 24/46:46 (Taf. 90, 5)
Grabbau 4, Raum 3.
Kupfer / Bronze – L 4,5 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 62).
Unvollständiges, nicht interpretierbares Objekt mit zwei seitlichen sichelförmigen Elementen.
- 24/46:47 (Taf. 90, 20)
Grabbau 4, Raum 3, mittlerer Ostteil.
Weiße Fritte – H 0,4–0,5 cm; Dm 0,7 cm.
Fünf Kugelperlen.
- 24/46:48, 1. 2 (Taf. 91, 3; 221)
Grabbau 4, Raum 3.
Schneckenhaus – Dm 1,8–1,9 cm; D 0,4 cm.
Zwei Ringe; aus Schnecken spindle zugeschnitten; mit rund zugearbeiteten Querschnitt.
- 24/46:51 (Taf. 90, 8; 217)
Grabbau 4, Raum 3.
Kupfer / Bronze – L 11,0 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 51).
Gerade Gewandnadel mit Kugelkopf und rund durchgeschlagenem Ohr.
- 24/46:52
Grabbau 4, Raum 3.
Kupfer / Bronze.
Fragment.
- 24/46:53 (Taf. 90, 3)
Grabbau 4, Raum 3.
Silber – Dm 1,8 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 59).
'Lockenring'; aus einem starken Stab mit rundem Querschnitt gebogen.
- 24/46:54 (Taf. 90, 17; 167, 4)
Grabbau 4, Raum 3, südlicher Ostteil.
Lapislazuli – Dm 1,9 cm.
Kugelige Lamellenperle.
- 24/46:55 (Taf. 90, 4)
Grabbau 4, Raum 3, .
Silber – Dm 1,4 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 58).
'Lockenring'; massiv mit rundem Querschnitt; an beiden sich etwa zur Hälfte überlappenden Enden in abgerundeter Spitze auslaufend.
- 24/46:56 (Taf. 90, 13)
Grabbau 4, Raum 3, untere Lage, Südstecke.
Kupfer / Bronze – L 12,4 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 46).
Gewandnadel mit abgenicktem Kopfteil und Kugelkopf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unter dem Knick.
- 24/46:57 (Taf. 90, 15)
Grabbau 4, Raum 3, nördlicher Ostteil.
Kristalliner Gips, 10 YR 8/2 – L [5,6 cm]; B 3,6 cm.
Länglicher Stein mit geschnittenen Seiten; an beiden Schmalseiten abgebrochen; Rohling (?).
- 24/46:58 (Taf. 90, 12)
Grabbau 4, Raum 3.
Kupfer / Bronze – L [6,2 cm].
Spitze und Mittelfragment einer Nadel mit rundem Querschnitt.
- 24/46:59
Grabbau 4, Raum 3, mittlerer Ostteil.
Roter Farbstoff.
- 24/46:60
Grabbau 4, Raum 3.
Skelettreste.
- 24/46:61, 1 (Taf. 89, 18; 179)
Grabbau 4, Raum 3, obere Lage, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 8/3 – H 7,8 cm; Dm des Randes 8,8 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.
- 24/46:61, 2 (Taf. 88, 6; 194)
Grabbau 4, Raum 3, obere Lage nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 19,0 cm; Dm des Randes 18,5 cm; gr. Dm 18,5 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden; unterer Teil leicht überspachtelt.
- 24/46:61, 3 (Taf. 89, 16; 179)
Grabbau 4, Raum 3.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 7,8 cm; Dm des Randes 9,0 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; im Bodeninnern starke spiralförmige Drehspuren.
- 24/46:61, 5 (Taf. 88, 1; 196)
Grabbau 4, Raum 3.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 16,5 cm; Dm des Randes 11,2 cm; gr. Dm 16,8 cm.
Bauchige Flasche mit Trichterhals und Rundboden.
- 24/46:61, 6 (Taf. 89, 13; 179)
Grabbau 4, Raum 3.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 5,8 cm; Dm des Randes 4,2 cm.
Kleine Schüssel mit oben eingebogener Wandung; Bodenpartie leicht überspachtelt.
- 24/46:61, 7 (Taf. 89, 4; 171)
Grabbau 4, Raum 1, obere Lage, südliche Mitte.
Terrakotta, Ware 16, 5 YR 6/3–4/1 – H 10,0 cm; Dm des Randes 6,8 cm; gr. Dm 10,0 cm.
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; streifige Strukturen durch Materialverdichtung auf der Schulter und am Halsansatz; Boden leicht fleckig; im Innern, insbesondere am Boden starke spiralförmige Drehspuren.
- 24/46:61, 8 a (Taf. 88, 7; 191)
Grabbau 4, Raum 3, obere Lage, nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 21,0 cm; Dm des Randes 16,8 cm; gr. Dm 22,5 cm.
Bauchiger Topf mit verdicktem Rand und Rundboden; leicht überspachtelt; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Horizontallinie und beiderseits von ihr je zwei in unregelmäßiger Anordnung angebrachte Schräglinien (stilisierte Vierbeiner ?).
- 24/46:61, 8 b (Taf. 89, 14; 179)
Grabbau 4, Raum 3, obere Lage, südliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,6 cm; Dm des Randes 8,7 cm.
Becher mit Rundboden; Bodenpartie überspachtelt.
- 24/46:61, 10 (Taf. 90, 1)
Grabbau 4, Raum 3, obere Lage, nördlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 13,6 cm; Dm oben 23,0 cm; Dm unten 21,4 cm.
Gefäßständer; Ränder verdickt.
- 24/46:61, 13 (Taf. 89, 3)
Grabbau 4, Raum 3, .
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 32,9 cm; Dm des Randes 13,8 cm; gr. Dm 27,2 cm.
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.
- 24/46:61, 24 (Taf. 90, 2; 215)
Grabbau 4, Raum 3, obere Lage, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 15,0 cm; Dm oben 23,0 cm; Dm unten 24,0 cm.
Gefäßständer; Ränder verdickt.
- 24/46:61, 25 (Taf. 89, 1)
Grabbau 4, Raum 3, obere Lage, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 8/3 – H 21, m; Dm des Randes 12,0 cm; gr. Dm 17,5 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.
- 24/46:61, 30 (Taf. 88, 10; 190)
Grabbau 4, Raum 3, obere Lage, mittlerer Ostteil.
Terrakotta, Ware 14, 5 Y 8/3 – H 25,4 cm; Dm des Randes 18,8 cm; gr. Dm 24,4 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.
- 24/46:61, 40 (Taf. 88, 12; 153, 2; 209)
Grabbau 4, Raum 3, obere Lage, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 18, 10 YR 6/–4/1 – H 18,0 cm; Dm des Randes 17,0 cm; gr. Dm 18,4 cm.
Bauchiger Kochtopf mit breitem Rand und Rundboden; innen und außen Tonüberzug; naß verstrichen und außen geblättert.
- 24/46:61, 48 (Taf. 89, 2; 192)
Grabbau 4, Raum 3, obere Lage, Südstecke.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 33,4 cm; Dm des Randes 13,4 cm; gr. Dm 26,4 cm.
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Schulterpartie überspachtelt. Überbrannt.

- 24/46:61, 50 (Taf. 89, 9; 179)
Grabbau 4, Raum 3.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 6,2 cm; Dm des Randes 8,4 cm.
Becher mit leicht eingebogener Wandung und Rundboden.
- 24/46:61, 51 (Taf. 89, 8)
Grabbau 4, Raum 3, unterste Lage, Südostecke.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 4,8 cm; Dm des Randes 10,8 cm.
Kleine steilwandige Schüssel mit Flachboden.
- 24/46:61, 53 (Taf. 88, 11; 191)
Grabbau 4, Raum 3, unterste Lage, Südostecke.
Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 8/3 – H 23,5 cm; Dm des Randes 14,6 cm; gr. Dm 24,2 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.
- 24/46:61, 54 (Taf. 89, 19; 179)
Grabbau 4, Raum 3, unterste Lage, Südostecke.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,4 cm; Dm des Randes 9,1 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.
- 24/46:61, 55 (Taf. 89, 20)
Grabbau 4, Raum 3, untere Lage, Südostecke.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 14,6 cm; Dm oben 22,1 cm; Dm unten 23,1 cm.
Gefäßständer; Ränder verdickt.
- 24/46:61, 56 (Taf. 88, 9)
Grabbau 4, Raum 3.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [18,8 cm]; Dm des Randes 18,4 cm; gr. Dm 24,8 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden.
- 24/46:61, 63 (Taf. 88, 8)
Grabbau 4, Raum 3.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 24,0 cm; Dm des Randes 17,2 cm; gr. Dm 22,2 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.
- 24/46:61, 64 (Taf. 89, 6; 172)
Grabbau 4, Raum 3, untere Lage, Südostecke.
Terrakotta, Ware 20, 7,5 YR 3/0 – H 8,5 cm; Dm des Randes 7,2 cm; gr. Dm 10,0 cm.
Kleine bauchige Flasche mit Trichterhals, breitem Rand und Rundboden; feinstufig; Spiralglatzung.
- 24/46:61, 65 (Taf. 89, 5; 172)
Grabbau 4, Raum 3.
Terrakotta, Ware 20, 2,5 Y N4/ – H 8,1 cm; Dm des Randes 6,9 cm; gr. Dm 10,9 cm.
Kleine bauchige Flasche mit Trichterhals, nach außen umgeknicktem Rand und Rundboden; feinstufig; Spiralglatzung.
- 24/46:61, 66 (Taf. 89, 7; 172)
Grabbau 4, Raum 3, obere Lage, südliche Mitte.
Terrakotta, Ware 20, 2,5 Y N4/ – H [4,0 cm]; Dm des Randes 7,8 cm.
Fragmente einer kleinen bauchigen Flasche mit Trichterhals, breitem Rand und gesichertem Rundboden; feinstufig; Spiralglatzung. Blättrig verwittert; untere Partie unvollständig und nicht restaurierbar.
- 24/46:61, 67 (Taf. 89, 12)
Grabbau 4, Raum 3, untere Lage, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,8 cm; Dm des Randes 8,0 cm.
Becher mit leicht eingebogener Wandung und Rundboden.
- 24/46:61, 68 (Taf. 89, 11; 179)
Grabbau 4, Raum 3.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,0 cm/ Dm des Randes 9,6 cm.
Kleine Schüssel mit eingebogener Wandung und Rundboden.
- 24/46:61, 70 (Taf. 88, 5; 196)
Grabbau 4, Raum 3.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 9,1 cm; Dm des Randes 7,6 cm; gr. Dm 10,3 cm.
Kleiner kugelbauchiger Topf mit Trichterrand; naß nachgestrichen.
- 24/46:61, 82 (Taf. 89, 10)
Grabbau 4, Raum 3 untere Lage, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,1 cm; Dm des Randes 7,5 cm.
Becher mit eingebogener Wandung und Rundboden; Bodenpartie überspachtelt.
- 24/46:61, 85 (Taf. 88, 3)
Grabbau 4, Raum 3, untere Lage, Mitte.
Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 8/3 – H [3,8 cm]; Dm des Randes 9,8 cm.
Fragment einer bauchigen weithalsigen Flasche mit gesichertem Boden.
- 24/46:61, 89 (Taf. 89, 15)
Grabbau 4, Raum 3, untere Lage, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,1 cm; Dm des Randes 8,1 cm.
Becher mit eingebogener Wandung und Rundboden; Bodenpartie überspachtelt; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.
- 24/46:61, 91 (Taf. 88, 2)
Grabbau 4, Raum 3, untere Lage, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 32, 7,5 YR 8/4 – H [5,5 cm]; Dm des Randes 7,3 cm.
Fragment einer bauchigen Flasche.
- 24/46:61, 92 (Taf. 89, 17; 190)
Grabbau 4, Raum 3, untere Lage, Mitte.
Terrakotta, Ware 32, 7,5 YR 8/4 – H 13,6 cm; Dm des Randes 11,0 cm; gr. Dm 13,6 cm.
Bauchiger Topf mit verdicktem Rand und Rundboden; Bodenpartie überspachtelt.
- 24/46:61, 117 (Taf. 88, 4)
Grabbau 4, Raum 3, untere Lage, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,0 cm; Dm des Randes 5,6 cm; gr. Dm 7,6 cm.
Kleine kugelbauchige Flasche mit Trichterhals; Bodenpartie überspachtelt.
- 24/46:62, 1 (Taf. 90, 14; 166, 7; 217)
Grabbau 4, Raum 3, untere Lage, Mitte; die Kugelperle 24/46:62, 2 lag in der Nähe des Öhrs.
Kupfer / Bronze – L 16,0 cm; Kopfänge 1,8 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 44).
Gewandnadel mit abgeknicktem Kopfteil und blattartigem Kopf; rund durchgeschlagenes Öhr knapp unterhalb des Knicks.
- 24/46:62, 2 (Taf. 90, 14; 166, 7; 217)
Grabbau 4, Raum 3, untere Lage, Mitte; am Öhr der Gewandnadel 24/46:62, 1.
Weiße Fritte – Dm 0,7 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 44).
Kugelperle.
- 24/46:63 (Taf. 90, 9; 218)
Grabbau 4, Raum 3, untere Lage, nördliche Mitte
Kupfer / Bronze – L 11,9 cm. Dm am Kopf 0,8 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 53).
Gerade Gewandnadel mit kugeligem Kopf, der oben und unten von einer Leiste gerahmt wird.
- 24/46:64 (Taf. 90, 6; 221)
Grabbau 4, Raum 3, nördlicher Westteil
Kupfer / Bronze – Dm 1,8 cm; D ? cm (Museum Raqqa, 92 Bi 57).
Zwei 'Lockenringe'; massiv mit rundem Querschnitt; an beiden sich überlappenden Enden in abgerundeter Spitze auslaufend; ineinander verschlungen.
- 24/46:65 (Taf. 90, 11; 217)
Grabbau 4, Raum 3, Mitte.
Kupfer / Bronze – L 10,4 cm; Dm des Kopfes 0,8 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 54).
Gewandnadel mit abgeknicktem Kopfteil und Kugelhkopf; rund durchgeschlagenes Öhr knapp unter dem Knick.
- 24/46:66, 1 (Taf. 90, 22, 23)
Grabbau 4, Raum 3, mittlerer Ostteil.
Weiße und hellgrüne Fritte – a. H 0,15 cm–0,3 cm; Dm 0,4–0,6 cm; b. H 0,6 cm; Dm 0,5 cm; c. H 1,3 cm; Dm 0,5 cm.
Kettenglieder: a. 158 Scheibenperlen mit abgerundeten Kanten; b. zwei Zylinderperlen; c. eine Zylinderperle; dreimal quer gerieft.
- 24/46:66, 2 (Taf. 90, 26, 27)
Grabbau 4, Raum 3, nördlicher Ostteil.
a. hellgrauer Kalkstein, 2,5 Y N 8; b. grauer Chalzedon, 5 Y 5/1; c. d. roter Chalzedon; e. schwarzgrau–graugrün gesprenkelter Stein; f. grauer Stein – a. H 1,1 / 1,2 / 1,0 / 0,8 cm; Dm 0,9 / 0,8 / 0,65 cm; b. H 1,1 / 0,8 / 0,6 cm; Dm 1,05 / 0,8 / 0,6 cm; c. H 0,4 / 0,5 / 0,25 cm; Dm 0,9 / 0,85 / 0,65 cm; d. H 1,7 cm; Dm 0,6 cm; e. H 1,4 cm; Dm 0,9 cm; f. H 0,8 cm; Dm 0,6 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 33).
Kettenglieder: a. vier Zylinderperlen unterschiedlicher Größe; b. drei tönnchenförmige Perlen unterschiedlicher Größe; c. acht Scheibenperlen unterschiedlicher Größe; von beiden Seiten her durchbohrt; eine große mit geradem Rand; eine große mit gerundetem Rand; fünf kleine mit leicht gerundetem Rand; d. eine Zylinderperle; von beiden Seiten her durchbohrt; e. eine Zylinderperle; f. eine tönnchenförmige Perle.
- 24/46:66, 3 (Taf. 91, 1)
Grabbau 4, Raum 3.
Schneckenhaus – Dm 2,0–2,5 cm; B 0,35–0,5 cm; D 0,25–0,45 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 29).

- Sechs Ringe; aus Schneckenspindeln zugeschnitten; Kanten abgerundet.
- 24/46:66, 4 (Taf. 90, 18, 19)
Grabbau 4, Raum 3, südlicher Westteil.
a. Schneckenhaus; b. graugrüner durchscheinender Stein, 5 Y 6/1; c. roter Steatit, 5 R 3/6; d. weißer Kalkstein; e. kristalliner Gipsstein; f. grauer Kalkstein – a. L 0,9 cm; B 0,35 cm; D 0,15 cm; b. G 0,4 x 0,4 cm; D 0,2 cm; c. H 0,35 cm; Dm 0,45 cm; d. H 0,3 cm; Dm 0,35 cm; e. H 0,3 cm; Dm 0,45 cm; f. H 0,3 cm; Dm 0,5 cm.
Kettenglieder: a. vier langrechteckige Plättchen mit drei von beiden Seiten angebrachten Durchbohrungen in der Längsachse; Schieber einer dreigliedrigen Kette oder Applikationselemente; b. sechs quadratische Plättchen mit zentraler, von beiden Seiten angebrachter Durchbohrung; c. 28 niedrige Zylinderperlen; d. acht niedrige Zylinderperlen; e. zwei niedrige Zylinderperlen; f. zwölf niedrige Zylinderperlen.
- 24/46:66, 5 (Taf. 90, 25; 168, 4)
Grabbau 4, Raum 3.
a. weiße Fritte; b. gelbliche Fritte – a. H 0,8 cm; Dm 0,7 cm; b. 0,4–0,6 cm; Dm 0,6–0,75 cm.
Kettenglieder: a. niedrige Zylinderperle; b. 21 Kugelperlen; zum Teil beschädigt.
- 24/46:66, 6 (Taf. 90, 31)
Grabbau 4, Raum 3, südlicher Ostteil.
Schneckenhaus – H 1,0–1,6 cm; Dm 0,8–0,9 cm.
Fünf grau-weiß gestreifte Schneckenhäuser mit angeschliffener Durchbohrung.
- 24/46:66, 7 (Taf. 90, 21)
Grabbau 4, Raum 3, nördlicher Ostteil.
Weiße und hellgrüne Fritte – H 0,15–0,25 cm; Dm 0,1–0,5 cm.
55 kleine Scheibenperlen.
- 24/46:66, 8 (Taf. 90, 24)
Grabbau 4, Raum 3, nördlicher Ostteil.
a. grünlicher Gipsstein; b. c. roter Chalzedon – a. H 0,10–0,15 cm; Dm 0,3 cm; b. H 0,85–0,1 cm; Dm 0,5–0,7 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 35).
Kettenglieder: a. 24 kleine Scheibenperlen; b. sechs tönnchenförmige Perlen; von beiden Seiten durchbohrt; c. eine Zylinderperle; von beiden Seiten her durchbohrt.
- 24/46:66, 9 (Taf. 90, 16)
Grabbau 4, Raum 3.
Gold – Dm 1,2 cm; D 0,05 cm; Gewicht 0,15 gr (Museum Raqqa, 92 Bi 41).
Ring mit annähernd rundem Ende, das unbeabsichtigt verbogen ist; vielleicht Anhänger mit einer Öse in Form einer Röhre; aus einem dünnen Blech zugeschnitten.
- 24/46:66, 10 (Taf. 90, 28)
Grabbau 4, Raum 3, nördlicher Ostteil.
a. weiße Fritte; b. rötlicher Kalkstein c. weißlich-grauer Kalkstein; d. e. dunkelgrauer Steatit – a. H 3,0 cm; Dm 0,5 cm; b. H 0,8 cm; Dm 0,6 cm; c. H 0,6 cm; Dm 0,6 cm; d. 0,6 cm; Dm 0,5 cm; e. H 0,3 cm; Dm 0,3 cm.
Kettenglieder: a. Zylinderperle; b. Zylinderperle; c. Zylinderperle; d. zwei Zylinderperlen; e. fünf tönnchenförmige Perlen.
- 24/46:66, 11 (Taf. 90, 30)
Grabbau 4, Raum 3, mittlerer Westteil.
Chalzedon; b. c. weißer Kalkstein; d. Schneckenhaus – a. H 0,15–0,3 cm; Dm 0,4–0,6 cm; b. H 0,9 cm; Dm 0,4 cm; c. H 0,5 cm; Dm 0,5 cm; d. H 2,5 cm; Dm 2,1 cm.
Kettenglieder: a. fünf Scheibenperlen; b. zwei Zylinderperlen; c. niedrige Zylinderperle; d. Schneckenhaus.
- 24/46:67
Grabbau 4, Raum 3.
Weiße Quarzfritte⁵⁹; – Dm nicht meßbar.
Fragmente von kugeligem Perlen.
- 24/46:68, 1 (Taf. 90, 7)
Grabbau 4, Raum 3, Westseite unter der eingebauten Mauer.
Kupfer / Bronze – Dm 1,8 cm; D 0,45 cm; Gewicht 4,0 gr.
'Lockenring'; massiv mit rundem Querschnitt; an beiden sich überlappenden Enden in abgerundeter Spitze auslaufend.
- 24/46:68, 2 (Taf. 91, 4)
Grabbau 4, Raum 3, Westseite unter der eingebauten Mauer.
Schneckenhaus – Dm 2,2 cm; D 0,3 / 0,4 cm.
Zwei Ringe; aus Schneckenspindel zugeschnitten; rund zugeschliffen.
- 24/46:84, 1–5 (Taf. 90, 29)
Grabbau 4, Raum 3.
1. Chalzedon; 2. Lapislazuli; 3. Rosenquarz; 4. weiße Fritte; 5. Schneckenhaus; – 1. H 0,9 cm; Dm 0,6 cm; 2. H 0,6 cm; Dm 0,4 cm; 3. H 0,2 cm; Dm 0,4 cm; 4. H 0,2 cm; Dm 0,4 cm; 5. H 1,2 cm; Dm 0,5 cm.
Kettenglieder: 1. tönnchenförmige Perle; 2. Zylinderperle; 3. 4. zwei Scheibenperlen; 5. durchbohrtes Schneckenhaus.

II. 1. 3. 7. 5. Grabbau 5

(Franciszek M. Stepiński)

Als einziger Einzelbau stellt diese Anlage einen Sondertypus dar (Taf. 12, 1. 2; 55–57; 91–94; 169, 11. 12; Beilage 1. 2). In ihrer Nordwestecke gab es ein Podest aus zwei sorgfältig zugearbeiteten Steinplatten, das 0,25 cm hoch, 2,30 m lang und 1,05 m breit war. Neben der üblichen Keramik fanden sich auf dem Fußboden bei 254,45 m ü. N. N. Reste eines Möbelstückes mit Intarsienverzierung, Schmuck und Schleifsteine, dazu verstreute Menschen- und Tierknochen (Taf. 91, 5; Beilage 1 und 2). Die Menschenknochen gehören nach vorläufiger Auskunft von Wanda Wolska zu vier männlichen Individuen: einem jungen Erwachsenen (*adultus*, 24–25 Jahre), zwei etwas älteren Erwachsenen (*maturus I*, 35–40 beziehungsweise 38–40 Jahre) und einem noch älteren Erwachsenen (*maturus II*, 40–45 Jahre).

Nachdem südlich und östlich der beiden großen Steinplatten des Podestes zahlreiche Einlageelemente aufgetaucht waren, mußte die weitere Freilegung des Raumes mit besonderer Sorgfalt erfolgen. Die Fundschicht wurde in Millimeterschichten mit Zahnarztgeräten abgebaut, der sie abdeckende Lehmziegelverstur durchgesiebt und ausgeschlämmt. Diese Bemühungen wurden dann, vor allem im östlichsten Teil des Raumes, nahe des dortigen Einganges belohnt, wo wir ein relativ gut erhaltenes Fragment eines Einlagefrieses mit zunächst fünf aneinandergereihten Rosetten *in situ* freilegen konnten (Taf. 169, 12). Die anschließende Reinigung der Umgebung erbrachte noch zwölf weitere Rosetten, die sich teilweise nicht mehr ganz in der ursprünglichen Position befanden (Taf. 91, 8; 94, 1; 169, 11; Beilage 1, 1. 2; 2), sowie andere Einlageelemente. Allerdings bildeten die zuletzt genannten auf den ersten Blick kein bestimmtes Muster. Ihre Lage wurde auf dem Inventarplan Beilage 2 eingetragen. Im Verlauf der Reinigungsarbeiten konnten beim Rosettenfries und westlich von ihm schwache Spuren von Holz festgestellt werden (Taf. 91, 5; Beilage 1, 1). Nach der Entfernung aller Scherben und Knochen wurden auf dem Fußboden aus Lehmziegeln noch einige weitere Intarsienelemente angetroffen. Aus den genauen Beobachtungen läßt sich im Hinblick auf die Rekonstruktionsmöglichkeiten der gesamte Befund an Einlagen in drei Gruppen aufteilen⁶⁰:

1. Das Rosettenmuster (Taf. 93, 18. 19; 94, 1). Mindestens 17 Rosetten lagen in einer geraden, 86 cm langen Reihe. Jede Rosette bestand aus sieben Elementen: einer zentralen Scheibe und sechs Blättern. Nicht alle waren völlig erhalten. Von einigen Elementen gab es nur die mit schwarzer Klebmasse gefüllten Negative (Taf. 91, 7; auf Beilage 1, 2 dunkel markiert), andere waren, vermutlich schon beim Zerbrechen der Holzleiste, aus ihrer ursprünglichen Lage nach außen verschoben worden. Die Maße der Rosettenelemente waren erstaunlich

⁵⁹ Untersucht durch Prof. Dr. Josef Riederer vom Rathgen-Forschungslabor der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Protokoll vom 19. 3. 1996: "Durch eine Röntgenfeinstrukturanalyse wurde festgestellt, daß das weiße Material aus Quarz besteht. Es handelt sich offensichtlich um eine Quarzfritte in der Art des Materials ägyptischer Fayencen. Solche Fritten wurden aus einer Mischung von Quarzsand, Kalk, Soda und Holzkohle erhalten, die in Formen auf ca. 1000 Grad C erhitzt wurde, wodurch das Material fest wurde und sich mit einer dünnen Glasurschicht überzog. Solche Fritten sind im Vorderen Orient seit dem 4. Jahrtausend v. Chr. verbreitet".

⁶⁰ Die folgende Zusammenstellung stimmt nicht mit den Gruppen des Inventarkataloges überein, da jener Fundzusammenhänge erfaßt und diese auf die formalen Kriterien ausgerichtet ist.

einheitlich mit Abweichungen von nur einem Millimeter. Ihre Stärke betrug zwischen 0,17 und 0,18 cm. Sie waren – wie fast alle anderen Elemente – ganz flach oder leicht gekrümmt. Ihre Oberfläche scheint poliert worden zu sein; dagegen finden sich auf der Rückseite Spuren des Schneidens.

Bedauerlicherweise war es nicht möglich, den Rosettenfries bis zur Freilegung aller anderen Einlageelemente ohne Beeinträchtigung *in situ* zu erhalten, da trotz der Bedeckung mit Zellstoff und Plastikfolie die lehmige Unterlage sehr schnell austrocknete. Wir entschieden uns daher – nach restauratorischer Beratung durch Georg Jakob – dafür, noch vor der Freilegung des gesamten Ensembles Maßnahmen zur Bergung und Dokumentation des Befundes durchzuführen⁶¹. Obwohl alle Intarsienelemente stark und stabil waren und keiner chemischen Behandlung bedurften, war das Herausnehmen nur in Verbindung mit der Lehmunterlage möglich. Angesichts der Länge des Streifens ergaben sich dabei schwierige Probleme. Ein Ankleben von oben schien wenig erfolgversprechend, da die Rosetten nicht mehr flach in einer einheitlichen Ebene lagen. Man hätte damit eine vom originalen Zustand abweichende Gestalt fixiert. Die Rosettenelemente wurden daher nach Fertigstellung einer Zeichnung in originaler Größe (Beilage 1, 2) herausgenommen, nach einem bestimmten System nummeriert und die jeweiligen Nummern wurde auf der Zeichnung notiert. So ließ sich später das Muster völlig korrekt wiederherstellen. Dies geschah durch den Warschauer Bildhauer und Holzschnitzer Paweł Jackowski, der eine Leiste aus Birnbaumholz mit den ausgehöhlten Lagern für die Intarsien herstellte. In Raqqa wurden die Einlagen nach dem dokumentierten Verteilungsplan eingefügt und diese Rekonstruktion ist jetzt im dortigen Museum ausgestellt (Taf. 94, 1).

Nach der Entfernung der Einlagen wurden unterhalb von diesen keine Reste oder Spuren von Holz gefunden. Die Negative waren jedoch mit einer schwarzen, pulvrigen Substanz bis zu einem Millimeter stark vollkommen bedeckt. Diese schwarze Schicht war schon vorher in den Negativen herausgefallener Intarsien sichtbar geworden (Taf. 91, 7), ebenso wie auch als schmaler Rand bei allen *in situ* erhaltenen Rosettenelementen (Taf. 91, 8). Es handelt sich hierbei sicherlich nicht um verkohlte Holzreste, sondern um Reste eines Klebstoffes. Dieser befestigte jedoch nicht nur die Einlagen. Vielmehr hoben die schwarzen Umrisse im Kontrast das Weiß der Intarsien hervor (Taf. 93, 19).

2. Genau lokalisierte weitere Einlageelemente. Bei ihnen handelt es sich um ein Ensemble von 30 Elementen, die sich in zwei Gruppen nordwestlich der beiden Enden des Rosettenmusters erstreckten. Nur drei Stücke befanden sich östlich von ihm (Beilage 1, 2). Es waren fast ausschließlich 'Augen' und Fragmente von solchen. Als Abbildungen realer Augen in Zusammenhang mit Menschen- oder Tierfiguren wurden diese Elemente hier wohl nicht eingesetzt. Das gesamte Repertoire umfaßte: – 1. sieben etwas größere Stücke mit Längen von 1,5–1,7 cm bei 0,9–1,2 cm Breite und 0,2 cm Dicke; vier von ihnen waren nicht ganz flach, sondern etwas gekrümmt, und an drei Objekten klebte noch eine dicke Unterlage des schwarzen Klebstoffes (Beilage 1, 2 – aus der Nordostecke des Raumes); – 2. 21 kleinere 'Augen' und Fragmente mit Längen von 0,8–1,2 cm bei 0,5–0,8 cm Breite und 0,17–0,2 cm Dicke. Diese recht gleichförmige Kollektion wurde ergänzt durch nur drei geometrische Elemente: zwei Dreiecke und ein Trapez (0,15 cm hoch und 0,9 cm breit; 24/47:99; Taf. 170, 1), sowie zwei

realistisch gestaltete kleine Augen aus Perlmutter mit Pupillen aus Lapislazuli (24/47: 98, 2, 3; Taf. 93, 16; 24/47:101, 13; Taf. 93, 13; 169, 6) und zwei Silbernägel (24/47:78, 1, 2; Taf. 93, 9; 24/47:101, 15; Taf. 93, 13). Die Silbernägel wurden dicht bei Augen gefunden und dürften ihrer Befestigung auf einer Unterlage gedient haben, wobei der Farbunterschied gewiß eine ästhetische Qualität hatte.

3. Nicht genau lokalisierte weitere Einlageelemente. 75 Intarsien und Fragmente von solchen kamen in der ersten Phase der Untersuchung heraus, sowie beim späteren Abbau der Fundschicht und beim Aussieben und Ausschlämmen des Versturzes. Sie waren in einem 1,2 m langen und 0,7 m breiten Streifen südlich der beiden rechteckigen Steinplatten des Podestes und 1,3 m vom westlichen Eingang entfernt ziemlich gleichmäßig verstreut (zum Beispiel 25/47:52; Taf. 91, 5 *planum*; Taf. 93, 14). Es ist nicht möglich, in diesem Bestand Muster oder Gruppen zu erkennen. Auffallenderweise lagen die Elemente nicht – wie die vorher behandelten – horizontal, sondern sie steckten zumeist schräg oder vertikal im Lehm. Insgesamt handelt es sich um vier Augen des größeren Typs, 24 kleinere Augen, 10 runde Mittelscheiben von Rosetten, 25 Rosettenblätter, 10 Dreiecke und 2 Quadrate. An keinem Stück war der typische schwarze Belag erhalten. Es gibt jedoch bei einigen Exemplaren schwarze Verfärbungen, die für eine dem Rosettenmuster ähnliche Befestigung sprechen.

Nur bei dem Rosettenmuster und weiter westlich von ihm wurden deutliche Holzspuren gefunden (Taf. 91, 5, 7, 8; Beilage 1, 1). Bei ihnen handelt es sich um nur drei bis fünf Millimeter in den lehmigen Untergrund eingetiefte Streifen mit einem weißen, schimmelähnlichen Belag. Bei der Reinigung ging die aufliegende Lehmschicht relativ leicht ab, so daß die feine Struktur dieser Spuren zunächst erhalten blieb. Die Richtung der Holzfasern wurde deutlich sichtbar und man konnte auch die Spuren einiger schmaler Leisten oder Stangen sowie breiter Bretter identifizieren. Analysen der entnommenen Holzreste liegen noch nicht vor. Das hier verwandte Holz sollte nicht nur "fine-grained . . . resistant to insect attack"⁶² sondern auch für eine feine, splitterfreie Schnitzerei geeignet sein.

Schließlich ließ sich feststellen, daß der gesamte Einlagen- und Holzspurenfund vertikal deutlich begrenzt war: Die am tiefsten gefundenen Elemente lagen unmittelbar auf dem Lehmziegelfußboden (bei 254,45–254,49 m ü. N. N.) und das höchste Niveau, das eines breiten Brettes, befand sich bei 254,56 m ü. N. N. Wir haben es hier also mit einem infolge der Grabräubertätigkeit und des späteren Einsturzes der Grabkammer ziemlich stark zusammengestoßenen Gegenstand zu tun.

Wenn wir auf Grund unserer Beobachtungen eine Rekonstruktion versuchen, so dürfen wir wohl davon ausgehen, daß der gesamte Befund den Rest eines einzigen Möbelstückes bildet. Dafür spricht vor allem die Anordnung der genau lokalisierten Einlagen und Holzspuren, wie auch die Einheitlichkeit der Formen und Maße aller Intarsien einschließlich der im Westen zerstreuten Exemplare. Die Reste fügen sich am ehesten zu einer quadratischen oder rechteckigen Platte aus breiten Brettern mit schmalen einrahmenden Leisten auf mindestens zwei Seiten (östlich und westlich). Nur das Rosettenmuster der östlichen Leiste blieb erhalten. Auf den andern drei Seiten sind die Einlageelemente aus ihren Fassungen herausgefallen. Südöstlich des Rosettenstreifens waren noch die Spuren von zwei dazu senkrecht verlaufenden kurzen Leisten zu erkennen, viel-

⁶² Willcox, BSMA 6 (1992) 5, wo 14 species erwähnt sind. Für die in den Keilschrifttexten genannten Namen der zur Herstellung von Möbeln verwendeten Holzarten vgl. Salonen, Möbel, 227 ff.

⁶¹ Vgl. hierzu Wales, Treatment of Ivories 621 f.

leicht den Resten der Möbelbeine (Beilage 1, 1). Leider gibt es keine ausreichenden Anhaltspunkte für die genaue Form und die Maße des Möbels. Vermutlich handelt es sich um einen niedrigen Tisch oder – weniger wahrscheinlich – um eine Liege. Die Funktion kann als Grabbeigabe an sich definiert werden, aber auch als Einrichtungsgegenstand, entweder als Untersatz für andere Beigaben, zum Beispiel Gefäße, oder als Bahre für die Leiche. Die Fundlage der Reste ist zweifellos sekundär. Die weite Zerstreuung der Knochen und Scherben konnte nicht nur beim Einsturz der Grabkammerdecke geschehen sein. Wahrscheinlicher ist die Annahme, daß die Plünderer zu einer Zeit, als die Leiche bereits zerfallen war, das Möbelstück von seiner ursprünglichen Position entfernten und dabei zerbrachen wobei allein die Leiste mit dem Rosettenmuster erhalten blieb.

Wenngleich die Frage nach der Form des Möbels unbeantwortet bleiben muß, so ermöglicht seine Dekoration dennoch eine weiterführende Interpretation. Die Gruppierung der Einzelelemente scheint zu zeigen, daß die Verzierung ausschließlich auf dem Rahmen der (Tisch?-)Platte angebracht war.

Zunächst seien einige Bemerkungen zur Befestigungstechnik der Einlagen gestattet: Die Benutzung kleiner Nägel ist nur in zwei Ausnahmefällen belegt. Alle anderen Intarsien mußten mit Klebstoff fixiert werden. Dafür sind in unserem Material zwei verschiedene Lösungen belegt: Die Ausschnitte für die Einlagen waren flach und in der Bildebene etwas überdimensioniert – so beim Rosettenfries – oder sie konnten vergleichsweise tief, an den Rändern aber genau passend ausgehöhlt sein – wie im Fall der Augen mit Nägeln und Pupillen. Die Untersuchung der verwendeten Materialien hat ergeben, daß die schwarze Masse aus pulverisierter Holzkohle besteht⁶³. Aus Keilschrifttexten ist uns sowohl das breit angewandte Färben von Klebstoffen bekannt sowie die Verwendung von Mehl als Bindemittel⁶⁴.

Zur Ergänzung der gesamten Komposition der Einlagen⁶⁵ können Analogien insbesondere aus Mari, Uruk und Ur – hergestellt aus Elfenbein, Muscheln und Stein – herangezogen werden⁶⁶. Dort aber dienten die geometrischen Friese meistens als Randdekor zur Einfassung größerer bildlicher Kompositionen. Unser Material ist in dieser Hinsicht wesentlich einfacher konstruiert. Deswegen kann auch die vielstreifige Muschleinlage aus Nimrud⁶⁷ mit drei Rosettenarten und anderen Elementen

ten nur als Beispiel derselben Technik und Verzierungsidee gelten.

Die engsten Analogien stammen aus dem 'palazzo G' in Ebla⁶⁸. Dort wurden verkohlte Fragmente verschiedener hölzerner Möbel gefunden, die mit Reliefs von Tier- und Menschenfiguren verziert waren. Dabei hatte man auch Muschleinlagen benutzt, und zwar in der Gestalt von Friesen aus dreieckigen und quadratischen Plättchen sowie zum Schmuck von Rindern durch Rosetten auf den Hinterkeulen, die aus einer runden Scheibe und fünf rechteckigen Plättchen zusammengesetzt sind, aber auch als Augen der Tier- und Menschenfiguren. Alle Köpfe, in denen keine Augen erhalten sind, zeigen deutliche tiefe Aushöhlungen, zweifellos als Einlaßlöcher für Intarsien. Eine ebensolche Funktion vermute ich im Falle der kleinen Perlmuttereinlagen wie Taf. 169, 6. Sie sind so realistisch gearbeitet, so klein und fein, daß sie kaum als selbständige oder mit den größeren Einlagen verbundene Verzierungselemente benutzt worden sein können. Dabei muß es offen bleiben, ob sie als Menschen- oder Tieraugen gedient haben.

Die Funktion der größeren 'Augen' scheint nicht so eindeutig zu sein. Im Fall der drei Exemplare mit dickem Rußbelag sprechen die tiefen Aushöhlungen, in welche sie einst eingelegt waren, eher für eine dickere, unebene beziehungsweise reliefierte Holzunterlage, als für eine flache Leiste. Im Falle der ausnahmsweise mit Silber- oder Bronzenägeln befestigten Stücke könnte es sich um eine ausdrückliche Betonung der Pupillen handeln. Bei den anderen augenförmigen Einlagen läßt sich die Verbindung mit einem figürlichen Dekor zumindest nicht ausschließen. Dann könnten wir 56 Figuren im Profil oder 28 mit einem Kopf in Vorderansicht beziehungsweise jede Kombination zwischen beiden ergänzen. Die Augeneinlagen könnten jedoch auch in Form eines Frieses einzeln oder paarweise angeordnet gewesen sein und so ein Motiv von besonderer Bedeutung darstellen⁶⁹.

Unter Berücksichtigung der Gruppierung unserer Einlagen zur Zeit der Ausgrabung und im Vergleich mit dem am besten erhaltenen Möbelfragment aus Ebla⁷⁰ kann man weitere Vermutungen über das Aussehen unseres Möbels äußern: Zwei Rosettenfriese könnten auf gegenüberliegenden Seiten – im Südosten und im Nordwesten – angebracht gewesen sein, ergänzt mit einigen 'Augen' und geometrischen Elementen. Ein dichter Augenfries oder eine figürliche Dekoration wäre auf der Nordostseite zu erwarten und eine etwas bescheidenere desselben Typs auf der Südwestseite. Die figürlichen Elemente könnten – wie in Ebla – in Durchbruchsarbeit hergestellt und von schmalen einlageverzierten Leisten gerahmt gewesen sein.

Eine solcher Rekonstruktionsversuche ist natürlich stark hypothetisch. In jedem Fall sollte man die beachtliche technische und künstlerische Qualität des gesicherten Rosettenmusters sowie der anderen Einlagen hervorheben. Auch wenn wir figürliche Elemente ausschließen und uns nur auf die Rosetten, Augenfriese und eine geometrische Verzierung beschränken, erhalten wir ein Prachtstück der altorientalischen Möbelkunst. Wenn wir darüber hinaus die mögliche Symbolik der Roset-

⁶³ Untersucht von Prof. Dr. Josef Riederer vom Rathgen-Forschungslabor der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Protokoll vom 19. 3. 1996.

⁶⁴ Salonen, Türen 115 ff. Weiterhin sind Blut, Wachs, Kasein und andere organische Leimstoffe in Betracht gezogen worden; Salonen, Möbel 259 ff. Für die Übersetzung von Se-gin als "Klebstoff" ("glue") eher als "Anstrichfarbe" ("dye-paste") vgl. van de Mierop, Crafts 151 f.; Salonen sammelte auch die schriftlichen Belege für die Elfenbeinlagen (Türen 112; Möbel 255 ff.) und für die Abmessungen verschiedener Möbel (Möbel 261 ff.). – Erwähnenswert sind die Beobachtungen von Herrn Jackowski am Khan al-Khalili-Basar in Kairo: noch heute werden dort die Muschleinlagen unserem Rosettenmuster ähnlich mit schwarzem Dekorrand hergestellt, und der moderne granuliert Knochenleim kann immer noch mit Ruß schwarz gefärbt werden. Mit dieser Methode erhält man eine matte Oberfläche des Klebstoffes; eine glänzende dunkelbraune entsteht durch Überhitzen des Leims. – Zu den benutzten Geräten vgl. Hermann, Ivories 55 ff.

⁶⁵ Für einen allgemeinen Überblick vgl. Graeve, Intarsien 119 ff.

⁶⁶ Kohlmeier, Einlagefriese 63 f.; – Woolley, UE – II Pl. 91–93. 95. 96. 103. 122. 123a. 126b; – Dolce, Gli intarsi Tav. XVIII: U 17; XXVI; Lindemeyer / Martin, Uruk Kleinfunde – III Nr. 508–511; Taf. 54. 55 (Tulenkannen mit Einlagen aus Calcitplättchen; sonst sind in Uruk zahlreiche einzelne geometrische Elemente aus Muscheln und Knochen belegt, meistens in der Form von Dreiecken; die Fundstellen reichen bis zur seleukidisch-parthischen Zeit: van Ess / Pedde, Uruk Kleinfunde – II Nr. 1375–1382. 1392–1401. 1649–1653; Lindemeyer / Martin, Uruk Kleinfunde – III Nr. 1806–1809. 1835–1852. 1858.

⁶⁷ Mallowan, Nimrud – II 397 Fig. 323.

⁶⁸ Matthiae, Ebla 88 ff. und unnummerierte Tafeln; – Matthiae, I tesori Tav. 37. 41–43. Zu erwähnen ist auch eine Stierfigur aus Stein mit eingelegten Augen aus Elfenbein, gefunden in Tall Braq: Rouault / Masetti-Rouault Nr. 201 Abb. 293 und Umschlagphoto.

⁶⁹ Zu Beispielen apotropäischer Augen – meistens auf Einlageplättchen eingeritzt – vgl. Dolce, Gli intarsi Tav. XII T 4. T 10; XIII W 48. T 9; XIV T 6. T 11; XVIII U 176. 177; XXV U 143–146; XXVI. XLII M 469; Lindemeyer / Martin, Uruk Kleinfunde – III Nr. 509 Taf. 54. Diese Augen kommen oft in Verbindung mit Rosetten vor.

⁷⁰ Matthiae, I tesori Tav. 37 oben – nach der Restaurierung, mit Einlagen.

ten⁷¹ und den apotropäischen Charakter der Augen berücksichtigen, so darf man beides wohl auch auf die besondere Funktion des Möbels beziehen.

Die hier mitgeteilten Beobachtungen gelten auch für die Holzobjekte mit Intarsienschmuck in Grabbau 3, Raum 1 – mit nur einigen verstreuten Elementen – sowie in Grabbau 6, Raum 1 – mit teilweise noch in Zusammenhang befindlichen Resten verschiedener Gegenstände – (siehe dort). In allen diesen Fällen und ebenso beim atypischen Grabbau 5 weisen diese Elemente des Inventars – neben einigen Besonderheiten der Architektur – auf eine herausragende Funktion eben dieser Räumlichkeiten hin.

Grabbau 5 enthielt ansonsten nur noch wenig von seinem mit Sicherheit anzunehmenden ursprünglichen Reichtum. In der Fundskizze auf Taf. 91, 5 sind bei den einzelnen Objekten aus Platzgründen die Koordinaten "24/47" fortgelassen. Diese sind jedes Mal am Anfang der laufenden Nummern zur Herstellung der vollständigen Inventarnummer zu ergänzen. Grabgruppe 1.

- 24/47:46 (Taf. 92, 10)
Grabbau 5, auf dem Steinpodest bei der Nordmauer.
Sandstein – L [5,7 cm]; B [4,4 cm]; D 2,4 cm.
Eckfragment eines rechteckigen Schleifsteins; alle drei erhaltenen Oberflächen durch Benutzung geglättet.
- 24/47:49 (Taf. 93, 5; 217)
Grabbau 5, in der Südwestecke auf dem Fußboden.
Kupfer / Bronze – L 8,0 cm; Dm des Kopfes 0,95 cm.
Gewandnadel mit abgeknicktem Kopfteil und Kugelkopf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unter dem Knick. Stark korrodiert.
- 24/47:51, 1 (Taf. 93, 2; 215)
Grabbau 5, auf dem Steinpodest bei der Nordmauer.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 11,6; Dm oben 20,4; Dm unten 20,4 cm.
Gefäßständer; grobe Scheibenarbeit.
- 24/47:51, 2 (Taf. 93, 1; 215)
Grabbau 5, mittlerer Ostteil.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 12,2 cm; Dm oben 18,8 cm; Dm unten 18,0 cm.
Gefäßständer; Wandung im unteren Teil und oberer Rand verdickt; grobe Scheibenarbeit.
- 24/47:51, 3 (Taf. 93, 6; 215)
Grabbau 5, mittlerer Ostteil.
Terrakotta, Ware 5, 5 Y 8/3 – H 12,1 cm; Dm oben 20,4 cm; Dm unten 20,0 cm.
Gefäßständer; Wandung im unteren Teil und oberer Rand verdickt; grobe Scheibenarbeit.
- 24/47:51, 4 (Taf. 92, 8; 178)
Grabbau 5, südlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 14, 7,5 YR 8/4 – H 6,1 cm; Dm des Randes 8,0 cm.
Becher mit oben eingebogener Wandung und Rundboden; im Bodeninnern spirale Drehspuren.
- 24/47:51, 5 (Taf. 92, 7; 190)
Grabbau 5, südlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 35, 7,5 YR 8/3 – H 17,0 cm; Dm des Randes 19,2 cm; gr. Dm 25,4 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: ein gleichschenkliges Dreieck mit der Spitze nach unten, ausgefüllt mit zwei übereinander angeordneten schräg gestellten Kreuzen.
- 24/47:51, 6 (Taf. 92, 9; 192)
Grabbau 5, nördlicher Westteil.
Terrakotta, Ware 43, 5 Y 8/3 – H 24,3 cm; Dm des Randes 17,0 cm; gr. Dm 22,3 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Kreuz mit runden Eindrücken an den Enden der Balken.
- 24/47:51, 7 (Taf. 92, 3)
Grabbau 5, südlicher Ostteil.
Terrakotta, Ware 39, 7,5 YR 8/4 – H 21,0 cm; Dm des Randes 17,0 cm; gr. Dm 21,3 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.
24/47:51, 8 (Taf. 92, 1)
Grabbau 5, mittlerer Ostteil.
Terrakotta, Ware 39, 7,5 YR 8/4 – H [20,0 cm]; Dm des Randes 17,4 cm; gr. Dm 21,5 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: senkrechte Linie durch Kreuz von einer waagerechten.
- 24/47:51, 9 (Taf. 92, 2)
Grabbau 5, Westteil, verstreut von Norden bis Süden.
Terrakotta, Ware 5, 5 Y 8/3 – H [18,0 cm]; Dm des Randes 20,6 cm; gr. Dm 28,6 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Kreuz mit runden Eindrücken an den Enden der Balken.
- 24/47:51, 10 (Taf. 92, 4)
Grabbau 5, Nordostecke.
Terrakotta, Ware 14, 7,5 YR 8/4 – H [14,0 cm]; Dm des Randes 14,3 cm; gr. Dm 21,2 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Kreuz mit runden Eindrücken an den Enden der Balken.
- 24/47:51, 11 (Taf. 92, 6; 209)
Grabbau 5, südliche Mitte.
Terrakotta, Ware 18, 2,5 YR N3/ – H [5,4 cm]; Dm des Randes 15,5 cm.
Fragmente eines Kochtopfes mit zwei randständigen dreieckigen Leistengriffen und gesichertem Rundboden; Tonüberzug; geglättet; nicht vollständig zusammensetzbar.
- 24/47:51, 12 (Taf. 92, 5)
Grabbau 5, südliche Mitte.
Terrakotta, Ware 43, 5 Y 8/3 – H [15,8 cm]; Dm des Randes 17,0 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden.
- 24/47:52, 1–7 (Taf. 93, 14; 169,10)
Grabbau 5, südlich des Steinpodestes auf dem Fußboden verstreut.
Muschel / Schneckenhaus – 1. Dm 1,0 cm; D 0,15 cm; 2. Dm 0,85 cm; D 0,15 cm; 3. Gr 0,8 x 0,8 cm; D 0,8 cm; 4. Seitenlänge 1,05 cm x 1,05 cm x 0,9 cm; D 0,15 cm; 5. Seitenlänge 0,8 cm x 0,8 cm x 0,7 cm; D 0,15 cm; 6. L 1,1 cm; B 0,55 cm; D 0,15 cm; 7. L 0,8 cm; B 0,6 cm; D 0,15 cm (Museum Raqq, 92 Bi 25).
Zwölf Intarsienelemente: Abgesehen von Nr. 7 alle am Rand schräg zugeschnitten und nicht geglättet: 1. fünf größere runde Plättchen 2. Ein kleineres rundes Plättchen, 3. ein rechteckiges Plättchen; 4. ein größeres dreieckiges Plättchen; 5. ein kleineres dreieckiges Plättchen; 6. Ein lanzettförmiges Plättchen; 7. ein Augapfel; Oberseite an beiden Schmalenden etwas zugeschiffen und daher etwas dünner als in der Mitte; Loch von der Unterseite aus gebohrt.
- 24/47:53 (Taf. 93, 4)
Grabbau 5, südliche Mitte.
Kupfer / Bronze – L [5,4 cm]; Dm des Kopfes 1,1 cm.
Fragment einer Gewandnadel mit abgeknicktem Kopfteil und Kugelkopf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unter dem Knick. Spitze abgebrochen.
- 24/47:54
Grabbau 5, südlich des Steinpodestes verstreut.
Kupfer / Bronze – Dm 0,4–0,5 cm.
23 Fragmente von Nadeln mit rundem Querschnitt und ein Fragment mit rechteckigem Querschnitt. Nicht zusammenzufügen; alle sehr stark korrodiert.
- 24/47:55
Grabbau 5, südliche Mitte (S).
Menschenschädel.
- 24/47:56
Grabbau 5, südlicher Westteil, über dem Stein (UK).
Skelettreste (Unterkiefer und Zähne).
- 24/47:57
Grabbau 5, südlicher Westteil (TK).
Tierknochen.
- 24/47:73, 1–8 (Taf. 93, 15; 169, 8)
Grabbau 5, auf dem Fußboden verstreut.
1–4, 6–8 Muschel / Schneckenhaus; 5. weicher weißer Kalkstein – 1. L 1,35 cm; B 0,75 cm; D 0,15 cm; 2. L 1,25 cm; B

⁷¹ Buren, ZA 45 (1993) 99 ff.; - Musche, Mesopotamia 29 (1994) 49 ff.

- 0,7 cm; D 0,15 cm; 3. Dm 0,9 cm; D 1,15 cm; 4. Seitenlänge 0,85 cm x 0,85 cm x 0,6 cm; D 0,15 cm; 5. L 1,1 cm; B 1,2 cm; D 0,35 cm; 6. L 1,1 cm; B 0,8 cm; D 0,15 cm; 7. L 1,0 cm; B 0,7 cm; D 0,15 cm; 8. L 0,9 cm; B 0,55 cm D 0,15 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 27).
- 10 Intarsienelemente: 1–4 und 8 am Rand schräg abgeschnitten und nicht geglättet, 5–7 auf der Oberseite an den Rändern schräg zugeschnitten und von der Unterseite aus gebohrt. Bei 7 ist das Bohrloch ringsum leicht ausgebrochen: 1. größere lanzettförmige Einlage; 2. kleinere lanzettförmige Einlage; 3. runde Einlage; 4. dreieckige Einlage; 5. großer Augäpfel; 6–8. kleinere Augäpfel.
- 24/47:75
Grabbau 5, Osteil, auf dem Fußboden verstreut.
Kupfer / Bronze – meßbarer Dm 0,5 cm.
Kopf einer Gewandnadel mit abgenicktem Kopfteil und Kugelkopf sowie 13 Nadelfragmente mit rundem Querschnitt. Nicht zusammenzufügen; stark korrodiert.
- 24/47:76, 1–6 (Taf. 93, 11)
Grabbau 5, Osteil, auf dem Fußboden verstreut.
Muschel / Schneckenhaus – 1. L 1,3 cm; D 0,15 cm; 2. L 1,2 cm; D 0,15 cm; 3. Dm 0,8 cm; D 0,15 cm; 4. Seitenlänge 0,95 cm x 0,95 cm x 0,75 cm; D 0,15 cm; 5. Seitenlänge 0,8 cm x 0,8 cm x 0,7 cm; D 0,15 cm; 6. L 1,0 cm; D 0,15 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 27).
Sieben Intarsienelemente; alle bis auf die Augäpfel an den Rändern schräg zugeschnitten; Augäpfel durch Randbearbeitung auf der Oberseite im Querschnitt leicht kalottenförmig.
- 24/47:78, 1. 2 (Taf. 93, 9)
Grabbau 5, nördlicher Osteil.
1. Bein; 2. Silber – 1. L 0,95 cm; B 0,65 cm; D 0,15 cm; 2. L 0,9 cm; Dm des Kopfes 0,4 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 27).
Zwei Intarsienelemente: 1. Augäpfel; durch Randbearbeitung auf der Oberseite im Querschnitt leicht kalottenförmig; 2. Nagel mit flachem Kopf.
- 24/47:83, 1. 2 (Taf. 93, 7)
Grabbau 5, nördlicher Osteil.
1. Perlmutter; 2. Bein – 1. L 0,6 cm; B 0,4 cm; D 0,17 cm; 2. L 0,8 cm; B 0,75 cm; D 0,2 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 27).
Zwei Intarsienelemente: 1. ein flacher Augäpfel; 2. ein durch Randbearbeitung auf der Oberseite im Querschnitt leicht kalottenförmiger Augäpfel.
- 24/47:84, 1–7 (Taf. 91, 7. 8; 93, 18. 19; 94, 1; 169, 11. 12)
Grabbau 5, mittlerer Osteil, *in situ* geborgen.
Muschel / Schneckenhaus – 1. L 1,0 cm; B 0,75 cm; D 0,25; 2. L 0,8 cm; B 0,5 cm; D 0,15 cm; 3. L 0,85 cm; B 0,55 cm; D 0,15 cm; 4. L 0,9 cm; B 0,6 cm; D 0,15 cm; 5. Seitenlänge 1,05 cm x 1,05 cm x 0,7 cm; D 0,17 cm; 6. Dm 1,0 cm; D 0,15 cm; 7. L 1,35 cm; B 0,75 cm; D 0,15 cm (Museum Raqqa)
Acht ausgewählte Intarsienelemente von dem *in situ* präparierten Möbelteil: 1–4 durch Randbearbeitung auf der Oberseite im Querschnitt leicht kalottenförmig; 5–7 flach mit einseitig abgeschragten, nicht nachgearbeiteten Rändern; 1–4. vier Augäpfel; von der Unterseite aus gebohrt; 5. ein dreieckiges Plättchen; 6. ein rundes Plättchen; 7. zwei lanzettförmige Plättchen.
- 24/47:85
Grabbau 5, im östlichen Teil.
Schwarze Klebesubstanz von Rosettenfries.
- 24/47:87 (Taf. 92, 11)
Grabbau 5, nördlicher Osteil.
Sandstein – Vollständigeres Objekt: L [36,0 cm]; B 6,7 cm; D 3,6 cm.
Fragmente von zwei Schleifsteinen; Querschnitt rechteckig; der vollständige zum einen Ende hin breiter werdend und dort noch in Resten die originale Oberfläche erhalten; alle Flächen durch Benutzung geglättet; Ecken abgerundet; Ober- und Unterseite verlaufen parallel zur Schichtung des Steines. Schmales Ende abgebrochen; am breiten Ende Brandspuren.
- 24/47:88
Grabbau 5, südlicher Osteil.
Skelettreue und Zähne.
- 24/47:89
Grabbau 5, südlicher Osteil.
Skelettreue; kleine Knochen.
- 24/47:88
Grabbau 5, Osteil.
Skelettreue; vier Langknochen.
- 24/47:94, 1. 2 (Taf. 93, 10; 165, 1)
Grabbau 5, auf dem Fußboden.
Gold und Bitumen – 1. H 1,2 cm; Dm 1,2 cm; 2. H 1,0 cm; Dm 1,0 cm; zusammen 2,55 g (Museum Raqqa, 92 Bi 38).
Zwei Kugelperlen aus Goldfolie über einem Bitumenkern.
- 24/47:95, 1. 2 (Taf. 93, 8)
Grabbau 5, südlicher Osteil.
Bein – 1. L 1,5 cm; B 1,1 cm; D 0,3 cm; 2. L 1,45 cm; B 1,1 cm; D 0,2 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 27).
Zwei Intarsienelemente: Augäpfel; beide durch Randbearbeitung auf der Oberseite im Querschnitt leicht kalottenförmig.
- 24/47:96 (Taf. 93, 3)
Grabbau 5, mittlerer Osteil.
Kupfer / Bronze – L [1,3 cm]; Dm des Kopfes 0,55 cm.
Oberster Teil einer Gewandnadel mit abgenicktem Kopfteil und kalottenförmigem Kopf. Nadelkörper mit Ohr nicht erhalten.
- 24/47:97
Grabbau 5, auf dem Fußboden.
Weiße Fritte – H 0,15 cm; Dm 0,25 cm.
Drei sehr kleine flache Perlen mit rundem Querschnitt und Fragment einer vierten. Etwa zwei bis drei weitere Perlen sind beim Bergen zerfallen.
- 24/47:98, 1–3 (Taf. 93, 16; 169, 5)
Grabbau 5, auf dem Fußboden.
1. Bein; 2. Perlmutter; 3. Lapislazuli – 1. L 0,85 cm; B 0,8 cm; D 0,2 cm; 2. L 0,75 cm; B 0,45 cm; D 0,1 cm; 3. H 0,2 cm; gr. Dm 0,15 cm.
Drei Intarsienelemente: 1. ein Augäpfel; durch Randbearbeitung auf der Oberseite im Querschnitt leicht kalottenförmig; 2. ein Augäpfel; flach und ringsum schräg abgeschnitten; 3. eine Pupille in Form eines kleinen Kegels, der auf das Loch in Nr. 2 zugearbeitet ist.
- 24/47:99, 1–5 (Taf. 93, 17; 170, 1)
Grabbau 5, Osteil, bis 8 cm über dem Fußboden.
Muschel / Schneckenhaus – 1. Gr. 0,75 x 0,75 cm; D 0,15 cm; 2. Seitenlänge 0,75 cm; D 0,15 cm; 3. L 1,3 cm; B 0,75 cm; D 0,15 cm; 4. L 1,2 cm; B 0,9 cm; D 0,15 cm; 5. L 1,1 cm; B 0,65 cm; D 0,15 cm.
15 Intarsienelemente: 1. ein quadratisches Plättchen; Ränder gerade zugeschliffen; 2. zwei dreieckige Plättchen; Ränder gerade zugeschliffen; 3. zwei lanzettförmige Plättchen; Ränder nach dem Schneiden roh lassen; 4. ein Augäpfel; Rand zugeschliffen; von unten aus durchbohrt; 5. Fünf Augäpfel und vier weitere Fragmente; Ränder gerade zugeschliffen; von unten aus durchbohrt.
- 24/47:100, 1–3
Grabbau 5, Osteil, bis 8 cm über dem Fußboden aus durchgesiebtem Schutt.
1. blaue Fritte; 2. schwarze Fritte; 3. Karneol – 1. H 0,25 cm; Dm 0,2 cm; 2. H 0,25 cm; Dm 0,2 cm; 3. H 0,15 cm; Dm 0,3 cm.
Kettenglieder: 1. 6 niedrige Zylinderperlen; 2. 19 Kugelperlen; 3. 3 Scheibenperlen.
- 24/47:101, 1–17 (Taf. 93, 13; 169, 6.7.9)
Grabbau 5, auf dem Fußboden.
Muschel / Perlmutter / Schneckenhaus / Lapislazuli – 1. L 1,0 cm; B 0,8 cm; D 0,15 cm; 2. L 0,9 cm; B 0,6 cm; D 0,15 cm; 3 a. L 1,0 cm; B 0,9 cm; D 0,15 cm; 3 b. Seitenlänge 0,9 cm x 0,9 cm x 0,85 cm; D 0,15 cm; 4. L 0,9 cm; B 0,6 cm; D 0,15 cm; 5. L 1,0 cm; B 0,7 cm; D 0,15 cm; 6. L 1,55 cm; B 1,0 cm; D 0,15 cm; 7. L 1,2 cm; B 0,9 cm; D 0,15 cm; 8. B 1,4 cm; D 0,15 cm; 9. L 1,75 cm; B 1,15 cm; D 0,15 cm; 10. L 0,9 cm; B 0,75 cm; D 0,15 cm; 11. L 0,8 cm; B 0,5 cm; D 0,15 cm; 12. L 1,3 cm; B 0,95 cm; D 0,15 cm; 13. L 0,7 cm; B 0,4 cm; D 0,15 cm; 14 a. L 1,75 cm; B 1,15 cm; D 0,15 cm; 14 b. L 1,5 cm; B 1,1 cm; D 0,15 cm; 15. L 0,9 cm; Dm des Kopfes 0,45 cm; 16. L 1,3 cm; B 0,9 cm; D 0,15 cm; 17. L 1,15 cm; B 0,85 cm; D 0,15 cm (Raqqa Museum, 92 Bi 26).
17 Intarsienelemente: 1, 2, 3 a. drei Augäpfel mit schräg zugeschliffenen Rändern; von der Unterseite aus durchbohrt; 3 b. ein dreieckiges Plättchen; Ränder gerade geschliffen; 4. 5. zwei Augäpfel; Ränder schräg zugeschliffen; von der Unterseite aus durchbohrt; 6. ein Augäpfel; Rand schräg zugeschliffen, besonders stark an den spitzen Enden; von der Unterseite aus durchbohrt; 7. ein Augäpfel; Rand nach dem Schneiden nicht bearbeitet; von der Unterseite aus durchbohrt; 8. ein Fragment eines dreieckigen Plättchens; Rand gerade geschliffen; 9. ein Augäpfel mit Bitumenspuren im Kreis um die Pupille; Rand gerade zugeschliffen; von der Unterseite aus durchbohrt; 10–12. drei Augäpfel; Ränder schräg zugeschliffen; von der Unterseite aus durchbohrt; 13. ein Augäpfel mit schräg zugeschliffenem Rand; von der Unterseite aus durchbohrt; dazu die kegelige Einlage der Pupille; 14 a. ein Augäpfel;

fel; gerade ausgeschnitten; Oberseite an den beiden spitzen Enden etwas nachgeschliffen; von der Unterseite aus durchbohrt; 14 b. ein Augapfel; Rand ringsum schräg zugeschliffen; von der Unterseite aus durchbohrt; 15. zum vorherigen Augapfel gehöriger silberner Stift mit breit geschlagenem Kopf, der zur Befestigung diente und zugleich die Pupille darstellte; 15. ein Fragment eines Augapfels; 16. 17. zwei Augäpfel; Ränder schräg zugeschliffenen; von der Unterseite aus durchbohrt.

24/47:102 (Taf. 93, 12)

Grabbau 5, im östlichen Teil, bis 8 cm über den Fußboden aus durchgesiebtem Schutt.

Muschel / Schneckenhaus – größeres der lanzettförmigen Plättchen L 1,3 cm B 0,7 cm; D 0,15 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 97).

14 Intarsienelemente; zum Teil zerbrochen.

24/47:103, 1. 2

Grabbau 5, im östlichen Teil über dem Fußboden aus durchgesiebtem Schutt.

1. blaue Fritte; 2. Chalzedon – 1. H 0,3 cm; Dm 0,25 cm; 2. H 0,15 cm; Dm 0,35 cm.

Kettenglieder: 1. elf tönchenförmige Perlen; 2. Scheibenperle; kleine Perlen.

II. 1. 3 . 7. 5. 6. Grabbau 6

Raum 1 (Taf. 13, 1. 2 ; 55–57; 94–99; 170, 2. 3)

Bereits im Jahre 1990 kam am westlichen Südhang, unterhalb des Palastes B ein Raum eines älteren Bauwerks zutage, der die Bezeichnung "100" erhielt¹⁶. Sein Inventar mit vielen großen Gefäßen und einigen Bechern, 'Lockenringen', Nadeln, Fragmenten, Menschenschädeln (= S) und Holzabdrücken, gelegen auf einem Fußboden bei 254,28–254,37 m ü. N. N. (Fundnummer 24/47:16–35) erregte bereits damals besondere Aufmerksamkeit, führte jedoch noch nicht zu einer schlüssigen Interpretation.

Nahe der Ostwand waren Abdrücke hölzerner Streben bemerkt worden. Es handelt sich um eine nordsüdliche Leiste im Abstand vom 90 cm von der Ostwand und eine rechtwinklig davon abzweigende Leiste etwa 60 cm von der Südwand entfernt. Intarsienelemente, die einen Schmuck dieses Holzobjektes bezeugen könnten, wurden jedoch nicht gefunden. Nach dem Abbau der eingefügten Fundamentmauer für den Palast B und bei der weiteren Freilegung des Fußbodens im Westteil des Raumes kamen dort in der Nordwestecke auf einem 10 cm hohen, 4,0 m langen und 1,25 m breiten Lehmziegelpodest Reste eines zweiten Holzobjektes zutage, das ebenfalls mit zwei nordsüdlichen Leisten – die östliche gemäß dem Abdruck im Lehm als einzige meßbare nur etwa 1,5 cm stark – und einer erkennbaren ostwestlichen Strebe parallel zur West- und Ostwand aufgestellt war. Sowohl die westliche wie auch die verbindende Leiste war nur an einer lockeren Reihung von Intarsienelementen, Dreiecken, Quadraten und wenigen 'Augen', zu erkennen. Die Zeichnung Taf. 94, 2 zeigt die genaue Position der *in situ* geborgenen Teile, die sich nordsüdlich über eine Länge von etwa 33 cm, ostwestlich 23 cm erstrecken. Nur an wenigen Stellen waren noch gewisse Dekorzusammenhänge zu erkennen, die durch eine gleiche Anordnung beim Einlagemuster eines Kästchens in der Südostecke zu ergänzen sind (Taf. 96, 7. 8). Die Intarsien lagen nicht mehr in einer einheitlichen Ebene. Das betroffene Möbelstück in der Nordwestecke des Raumes war vermutlich beim Bau der Fundamentwand für Palast B bereits in einem so schlechten Zustand, daß es eingeebnet wurde und sich nur an einer eingetieften, geschützten Stelle Teile der Intarsien im ungefähren Zusammenhang bewahrten (Taf. 94, 2). Die meisten der Augen, Quadrate und Dreiecke gehören zu Serien von Elementen gleicher Größe. Sie sind auf den südlichen Abschnitt des Befundes konzentriert und stammen mit Sicherheit von demselben Gegen-

stand. Ein größeres 'Auge' und ein entsprechendes Dreieck waren ursprünglich entweder an einer anderen Stelle dieses Objektes oder an einem ganz anderen Möbelstück angebracht. Von einem solchen gibt es jedoch keine weiteren Spuren, so daß für dieses das bereits vorher zu den Einlagen in Grabbau 3, Raum 1 gesagte zutreffen sollte: Es war zur Zeit der Beraubung noch in transportablem Zustand und wurde mitgenommen. In der Südostecke fand sich eine merkwürdige Konstruktion von rechtwinklig aneinandergesetzten Holzleisten oder wänden: Ein äußerer Rahmen von westöstlich 82 cm und nordsüdlich 54 cm Länge endet jeweils an der Süd- und an der Ostwand. Annähernd in der Mitte des so abgeteilten Rechtecks, jedoch unmittelbar an die Südwand anstoßend zeichnete sich ein kleineres Rechteck aus drei Holzleisten ab (42 x 35 cm). Auf dem ungefähr gleich breiten Streifen zwischen dem größeren und dem kleineren Rechteck stand nahe der Südostecke ein kleines, außen quadratisches und innen rundes Holzkästchen mit einem teilweise noch im Zusammenhang befindlichen Intarsien Schmuck (Taf. 96, 7. 8; 170, 2. 3). Der Einlagedekor auf dem rechtwinkligen Rand war nur in wenigen Resten am Ort erhalten; er läßt sich jedoch mit Sicherheit ergänzen. Fraglich bleibt dabei allerdings, ob dieser Schmuck auf dem Rand eines rechteckigen Deckels oder des Kästchens selbst angebracht war. Gesichert ist jedoch die Auskleidung der inneren zentralen zylindrischen Aushöhlung sowohl an den senkrechten Wänden wie auch am runden Boden. Die Reste des Kästchens wurden mit dem umgebenden Lehm gehärtet und sind jetzt im Museum in Raqqa ausgestellt. Eine Interpretation dieses Ensembles ist problematisch. Möchte man ineinander gestellte Kästen annehmen, so fehlten jedenfalls Spuren der längs der Mauern zu vermutenden Holzwände. Immerhin handelt es sich hier um Gegenstände, die von anderer Art waren als die sonst gefundenen Holzobjekte, welche sich alle am ehesten zu Tischen oder Betten / Bahren ergänzen ließen. In der Nordost-Ecke fanden sich Brandspuren und ein Dolchblatt. In den Fundskizzen auf Taf. 94. 97. 98 sind bei den einzelnen Objekten die Koordinaten "24/46" aus Platzgründen fortgelassen. Diese sind jedes Mal am Anfang der laufenden Nummer zur Herstellung der vollständigen Inventarnummer zu ergänzen. Grabgruppe 2.

24/46:16

Grabbau 6, Raum 1, in der Flasche 24/46:21.

Kupfer / Bronze.

Fragment einer Nadel mit rundem Querschnitt.

24/46:17

Grabbau 6, Raum 1, in der Flasche 24/46:21.

Schlackefragment.

24/46:18

Grabbau 6, Raum 1, in der Flasche 24/46:21.

Roter Farbstoff (?).

24/46:19

Grabbau 6, Raum 1, in der Flasche 24/46:21.

Kleine Holzreste.

24/46:20, 1 (Taf. 95, 6)

Grabbau 6, Raum 1, nördliche Mitte.

Terrakotta, Ware 5, 5 Y 8/3 – H [14,0 cm]; Dm des Randes 25,0 cm.

Fragment einer bauchigen Flasche mit kurzem ausladendem Hals und unterhalb von ihm umlaufender schwach markierter Leiste.

24/46:20, 2 (Taf. 95, 7)

Grabbau 6, Raum 1, nördliche Mitte.

Terrakotta, Ware 13, 7.5 YR 8/4 – H [22,0 cm]; Dm des Randes 23,0 cm.

Fragmente einer bauchigen Flasche mit verdicktem Rand; auf der Schulter der Rest eines vor dem Brand eingritzten Zeichens: gebogene vertikale Linie, rechts abgebrochen.

24/46:21 (Taf. 96, 2)

Grabbau 6, Raum 1, nördliche Mitte, darin 24/46:16–19.

- Terrakotta, Ware mit kleinen Steinen und etwas Häcksel gemagert, 5 YR 5/6 – H 41,2 cm; Dm des Randes 17,5 cm; gr. Dm 37,6 cm (Museum Raqqa, 96 Bi 13).
Bauchige Flasche mit Trichterhals, ausladendem Rand und Rundboden; im Innern Spuren von der Bearbeitung auf einer Töpferscheibe; außen sorgfältig naß nachgearbeitet.
- 24/46:22 (Taf. 95, 8)
Grabbau 6, Raum 1, Mitte.
Terrakotta, Ware 5, 5 Y 8/3 – H [17 cm]; Dm des Randes 16,0 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden.
- 24/46:23 (Taf. 95, 1; 194)
Grabbau 6, Raum 1, südliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 19,8 cm; Dm des Randes 11,4 cm; gr. Dm 18,0 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.
- 24/46:24 (Taf. 95, 4; 179)
Grabbau 6, Raum 1, nördliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,6 cm; Dm des Randes 9,2 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; im Bodeninnern starke spiralförmige Drehspuren.
- 24/46:25 (Taf. 95, 10)
Grabbau 6, Raum 1, östliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [13,0 cm]; Dm des Randes 15,8 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit auswärts gebogenem Rand und gesichertem Rundboden.
- 24/46:26
Grabbau 6, Raum 1.
Kupfer / Bronze.
Kleines Bruchstück eines Vierkantstiftes.
- 24/46:27
Grabbau 6, Raum 1.
Kupfer / Bronze.
Fragment einer Nadel mit rundem Querschnitt.
- 24/46:28 (Taf. 95, 11; 221)
Grabbau 6, Raum 1.
Silber – Dm 1,3 cm; D 0,2 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 60).
'Lockenring'; massiv mit rundem Querschnitt; an beiden sich etwa zur Hälfte überlappenden Enden in abgerundeter Spitze auslaufend.
- 24/46:29 (Taf. 95, 3; 179)
Grabbau 6, Raum 1, westliche Mitte.
Terrakotta, Ware 56, 5 Y 8/3 – H 7,0 cm; Dm des Randes 9,0 cm.
Becher mit leicht eingebogener Wandung und Rundboden.
- 24/46:30 (Taf. 95, 12)
Grabbau 6, Raum 1.
Kupfer / Bronze – Dm 1,3 cm; D 0,15 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 56).
'Lockenring'; massiv mit rundem Querschnitt; an beiden sich etwa zur Hälfte überlappenden Enden in abgerundeter Spitze auslaufend.
- 24/46:31 (Taf. 95, 2; 179)
Grabbau 6, Raum 1, südwestliche Mitte.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,6 cm; Dm des Randes 9,0 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.
- 24/46:32 (Taf. 95, 5; 197)
Grabbau 6, Raum 1, südwestliche Mitte.
Terrakotta, Ware 22, 5 Y 8/3 – H 43 cm; Dm des Randes 16,8 cm; gr. Dm 40,0 cm.
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Wackelboden.
- 24/46:33 (Taf. 96, 1)
Grabbau 6, Raum 1, westliche Mitte.
Terrakotta, Ware 5, 5 Y 8/3 – H 22,0 cm; Dm des Randes 31,0 cm.
Fragmente einer bauchigen Flasche mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden.
- 24/46:34, 1 (Taf. 95, 9)
Grabbau 6, Raum 1, unter den beiden Schädeln 24/46:34, 2.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [9,0 cm].
Scherbe einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand.
- 24/46:34, 2
Grabbau 6, Raum 1, auf der Scherbe 24/46:34, 1.
Zwei menschliche Schädel.
- 24/46:35
Grabbau 6, Raum 1, auf dem Fußboden, dicht neben den Schädeln 24/46:34, 2.
Holzkohle.
- 24/46:76 (Taf. 95, 14; 217)
Grabbau 6, Raum 1, im Westen unter der eingesetzten Mauer, dabei Scheibenperle 24/46:80.
Kupfer / Bronze - L [6,2 cm]; Dm des Kopfes 1,15 cm.
Gewandnadel mit abgeknicktem Kopfteil und Kugelkopf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unter dem Knick; hier ist die Nadel eckig zugeschnitten. Spitze abgebrochen.
- 24/46:77
Grabbau 6, Raum 1, im Westen unter der eingesetzten Mauer.
Holzkohle.
- 24/46:78
Grabbau 6, Raum 1, im Südwesten unter der eingesetzten Mauer.
Stein.
Vier niedrige Zylinderperlen.
- 24/46:79, 1 (Taf. 96, 6)
Grabbau 6, Raum 1, im Westen unter der eingesetzten Mauer.
Verbranntes Holz – Kantenlänge 1,1 x 1,1 x 0,6 cm.
Verbranntes Holzstück; leicht gebogen und mit einer Ausarbeitung für eine dreieckige Einlage; Rest eines weitgehend zerstörten Gegenstandes mit Intarsien Dekor.
- 24/46:80 (Taf. 96, 4)
Grabbau 6, Raum 1, im Westen unter der eingesetzten Mauer, neben der Gewandnadel 24/46:76.
Bein – H 0,2 cm; Dm 1,0 cm.
Intarsie; leicht kalottenförmig; von der flachen Seite her mitig durchbohrt.
- 24/46:81 (Taf. 95, 13; 219)
Grabbau 6, Raum 1, 20 cm von der Ostwand, 90 cm von der Nordwand.
Kupfer / Bronze – L [12,2 cm]; gr. B [3,7 cm]; gr. D 0,7 cm.
Dolchblatt; Griffangel abgebrochen; unterer Ansatz von zwei Nietlöchern.
In der Korrosionsschicht Abdruck eines Leinengewebes und von Schilfstengeln.
- 24/46:82 (Taf. 96, 5)
Grabbau 6, Raum 1.
Schneckenhaus – L 0,9 cm; B 0,75 cm; Dm des Loches 0,3 cm.
Ovales Intarsienelement in Gestalt eines Augapfels.
- 24/46:83
Grabbau 6, Raum 1.
Skelettreste.
- 24/46:85 (Taf. 96, 7. 8; 170, 2. 3)
Grabbau 6, Raum 1, in der Südostecke auf dem Fußboden bei 254,37 m ü. N. N. (Museum Raqqa, 93 Bi 33).
Reste eines Kästchens mit Intarsienarbeit.
- 24/46:86 (Taf. 94, 2. 3)
Weißer und bituminöser schwarzer⁷² Kalkstein.
Grabbau 6, Raum 1, im Nordwesten unter der eingesetzten Mauer.
Reste eines hölzernen Gegenstandes mit Intarsienarbeit.

Raum 2 (Taf. 15, 5. 6; 55–57. 97. 98)

In diesem Raum mit einem Fußboden bei 254,30 m ü. N. N. fand sich die einzige ungestörte Bestattung, die eines mit Waffen gut ausgerüsteten Mannes (Bestattung 23/46:3). Eine weitere (Bestattung 23/46:2), an der Ostwand des Raumes war offensichtlich gestört, da die Knochen verstreut und nicht im ursprünglichen Zusammenhang mit dem Inventar lagen. Grabgruppe 1.

Bestattung 23/46:2 (Taf. 15, 5; 97)

Im Winkel zwischen der Südmauer des Raumes 2 und der östlichen Schnittwand, östlich der Bestattung 23/46:3, fanden sich die Reste einer weiteren Beisetzung, etwa 15–30 cm über dem Lehmziegelpflaster und über einer Lage verbrannter Hölzer⁷³ mit Brandschutt. Teile des nur unvollständig erhaltenen

⁷² Untersucht durch Prof. Dr. Josef Riederer vom Rathgen-Forschungslabor der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Protokoll vom 19. 3. 1996: "Durch eine Röntgenfeinstrukturanalyse wurde festgestellt, daß das dunkle Material aus Kalkspat besteht. Es handelt sich also um einen Kalkstein, der durch bituminöse Anteile schwarz gefärbt ist"

⁷³ Probe 23/46:26.

Skelettes lagen in unterschiedlichen Höhen, die Schädel- und Beckenknochen im Nordwesten (S und B), eine Knochenkonzentration im Südwesten und ein Beinknochen östlich davon. Die insgesamt zehn Gefäße als Beigaben waren hingegen komplett und zumeist auch unzerbrochen. Hervorzuheben sind ein nach dem Brand rot und schwarz bemalter Ständer und ein Einlageelement in Gestalt eines Augapfels. In der Fundskizze auf Taf. 97 sind die einzelnen Objekte aus Platzgründen nur mit der Unter Nummer nach dem Komma beziffert. Hier ist vor der Zahl jedes Mal die eigentliche Inventar Nummer "23/46:29" zu ergänzen.

23/46:19 (Taf. 97, 14; 215)

Grabbau 6, Raum 2, Bestattung 23/46:2, westlich von 23/46:6, bei Kopf- und Beckenknochen.

Terrakotta, Ware 26, 5 YR 7/4 – H 7,0 cm; Dm oben 10,0 cm; Dm 11,0 cm.

Gefäßständer mit nach dem Brand aufgetragener, leicht flüchtiger Bemalung in rot (10 R 5/8) und schwarz: oben und unten der Rand von einem roten Streifen begleitet; darauf jeweils zwei schwarze parallele Linien verbunden durch gegenständig ausgerichtete schräge Striche; als Abschluß oben und unten eine schwarze Zickzacklinie, die eine Reihe von alternierend schwarz und rot ausgefüllten Dreiecken bildet; ungewiß ob auch – ähnlich wie bei zwei Gefäßständern aus *Huwaira*⁷⁴ – der mittlere Bereich zwischen den beiden Bordüren bemalt war; Spuren davon nicht vorhanden.

23/46:20

Grabbau 6, Raum 2, Bestattung 23/46:2.

Verkohlte Holzstücke.

23/46:24 (Taf. 97, 13)

Grabbau 6, Raum 2, Bestattung 23/46:2, zwischen 23/46:29, 1 und 3.

Straußeneierschale – H 0,7 cm; L 1,3 cm; D 0,1 cm.

Intarsie in Form eines Augapfels; von einer Seite her durchbohrt.

23/46:25

Grabbau 6, Raum 2, Bestattung 23/46:2.

Asphalt (?).

23/46:26

Grabbau 6, Raum 2, Bestattung 23/46:2 unter Skelett.

Holzkohle.

23/46:29, 1 (Taf. 97, 9; 183)

Grabbau 6, Raum 2, Bestattung 23/46:2, im Südosten, beim Beinknochen.

Terrakotta, Ware 56, 5 Y 8/3 – H 9,5 cm; Dm des Randes 13,2 cm.

Schale mit oben leicht eingebogener Wandung und Flachboden.

23/46:29, 2 (Taf. 97, 7; 178)

Grabbau 6, Raum 2, Bestattung 23/46:2, im Südwesten, nahe der Knochenkonzentration.

Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 7,0 cm; Dm des Randes 8,6 cm.

Becher mit Rundboden; Rand im oberen Bereich leicht einziehend; im Bodeninnern starke spiralförmige Drehspuren.

23/46:29, 3 (Taf. 97, 4; 159, 4; 171)

Grabbau 6, Raum 2, Bestattung 23/46:2, beim Beinknochen.

Terrakotta, Ware 16, 5 YR 7/6–5/4 – H 28,4 cm; Dm des Randes 16,7 cm; gr. Dm 30,0 cm.

Bauchige Flasche mit nach außen umgeknicktem Rand und Rundboden; in unregelmäßigen Streifen horizontal geglättet; Spiralglatung außen und im Innern des Halses; runder roter Fleck auf dem Boden; helle Flecken in Höhe des Umbruchs; im Innern rot; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: vertikale Bogenlinie und gerade Linie. Stellenweise angeschmachtet.

23/46:29, 4 (Taf. 97, 10; 215)

Grabbau 6, Raum 2, Bestattung 23/46:2, westlich von 23/46:29, 3.

Terrakotta, Ware 5, 7,5 YR 6/4 – H 12,9 cm; Dm oben 21,4 cm; Dm unten 23,3 cm.

Gefäßständer; oberer Rand ausladend.

23/46:29, 5 (Taf. 97, 1; 209)

Grabbau 6, Raum 2, Bestattung 23/46:2, nördlich von 23/46:29, 3.

Terrakotta, Ware 18, 7,5 YR 5/2 – H [8,1 cm]; Dm des Randes 12,5 cm.

Bauchiger Kochtopf mit trichterförmigem Rand, zwei randständigen dreieckigen Leistengriffen und gesichertem Rundboden; Tonüberzug; naß geglättet. Nicht vollständig zusammensetzbar.

23/46:29, 6 (Taf. 97, 2; 194)

Bestattung 23/46:2, westlich von 23/46:29, 5.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 9,5 cm; Dm des Randes 13,2 cm.

Fragmentarische weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden. Nicht vollständig zusammensetzbar.

23/46:29, 8 (Taf. 97, 8; 187)

Grabbau 6, Raum 2, Bestattung 23/46:2, westlich von 23/46:4 und nördlich von 23/46:2.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 10,4 cm; Dm des Randes 15,3 cm.

Kalottenförmige Schüssel mit Rundboden.

23/46:29, 9 (Taf. 97, 6; 179)

Grabbau 6, Raum 2, Bestattung 23/46:2, westlich von 23/46:29, 2.

Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 7,4 cm; Dm des Randes 9,3 cm.

Becher mit Rundboden; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.

23/46:31, 1 (Taf. 97, 3; 159, 1; 172)

Grabbau 6, Raum 2, Bestattung 23/46:2.

Terrakotta, Ware 16, 7,5 YR 7/6–7,5 YR N2/ – H 18,2 cm; Dm des Randes 17,6 cm; gr. Dm 22,0 cm (Museum Raqqa, 93 Bi 1).

Bauchiger Topf mit weit ausladendem Rand und breitem Ringfuß; Oberfläche mit spiralförmig verlaufenden horizontalen Kratzern; bräunlich verfärbt.

23/46:31, 2 (Taf. 97, 11; 151, 7; 215)

Grabbau 6, Raum 2, Bestattung 23/46:2.

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 9,5 cm; Dm oben 12,4 cm; Dm unten 12,0 cm (Museum Raqqa, 93 Bi 8).

Gefäßständer mit profilierten Rändern und vier langrechteckigen von außen eingeschnittenen Fenstern; nicht erkennbar, wo oben und unten.

23/46:31, 3 (Taf. 97, 5; 171)

Grabbau 6, Raum 2, Bestattung 23/46:2.

Terrakotta, Ware 16, 7,5 YR 7/6–7,5 YR N2/ – H 12,8 cm; Dm des Randes 8,8 cm; gr. Dm 13,6 cm (Museum Raqqa, 93 Bi 3).

Bauchige Flasche mit steilem Hals, nach außen umgekipptem Rand und Rundboden; unterhalb des Umbruchs spiralförmige Kratzer; am Boden runder roter Fleck; übrige Oberfläche fleckig.

23/46:32, 1 (Taf. 97, 12)

Grabbau 6, Raum 2, Bestattung 23/46:2.

Chalzedon; H 0,4 cm; Dm 0,8 cm.

Scheibenperle.

23/46:32, 2 (Taf. 97, 12)

Grabbau 6, Raum 2, Bestattung 23/46:2.

Bein; H 1,3 cm; Dm 0,35 cm.

Zylinderperle.

Bestattung 23/46:3 (Taf. 15, 6; 98)

Nördlich der Südmauer des Raumes 2, in der Mitte von 23/46 Nord, kam direkt über einer Lehmziegelpflasterung bei 254,30 m ü. N. N. eine gut erhaltene Bestattung zutage. Das Skelett lag in west-östlicher Ausrichtung auf der rechten Körperseite mit angewinkelten Beinen und Armen. Der Kopf blickte nach Süden. Auf der Brust lagen zwei überkreuzte Nadeln, eine weitere Nadel neben ihnen, eine Axt und ein Beil nahe der Hände, ein Dolchblatt oberhalb des Beckens und ein Köcherschuh bei den Oberarmen. Seine Öffnung war auf den Körper zu gerichtet, den Köcher, dessen organisches Material völlig vergangen war, hatte man also über der Brust deponiert. Nördlich des Toten waren noch nicht bestimmte Tiere als Beigaben niedergelegt, im Nordosten fand sich als einziges Gefäß die bauchige Flasche 23/46:18. Bei dem Bestatteten handelt es sich um einen Jugendlichen im Alter von etwa 18 bis 19 Jahren mit einer Körpergröße von etwa 171,65 cm. In der Fundskizze auf Taf. 98 sind bei den einzelnen Objekten aus

⁷⁴ Moortgat, Anton / Moortgat-Correns, Ursula, Tell Chuëra in Nordost-Syrien. Vorläufiger Bericht über die siebente Grabungskampagne 1974 (Berlin 1976) 64 ff. Abb. 82 a, b; – Orthmann u. a., Chuëra – I S. 45. 52 Abb. 30, 99 (aus Steinbau I).

Platzgründen die Koordinaten "23/46" fortgelassen. Diese sind jedes Mal am Anfang der laufenden Nummer zur Herstellung der vollständigen Inventarnummer zu ergänzen.

- 23/46:10 (Taf. 98, 7; 163, 5. 6)
Grabbau 6, Raum 2, Bestattung 23/46:3, bei den Oberarmen.
Kupfer / Bronze – H 8,5 cm; B oben 9,3 cm, unten 5,4 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 74).
Köcherschuh; in der Mitte leicht eingezogen; im Querschnitt oval; am oberen Rand umlaufend eine Reihe kleiner Löcher (Dm abwechselnd 0,2 cm und 0,1 cm). Ein Stück ausgebrochen; korrodiert.
- 23/46:11 (Taf. 98, 4; 163, 1; 219)
Grabbau 6, Raum 2, Bestattung 23/46:3, an der Hüfte.
Kupfer / Bronze – L 21,3 cm; B 4,0 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 73).
Dolchblatt, mit vier 1,5 cm langen Stiften zur Befestigung des Griffes. Vollständig, jedoch in vier Teile zerbrochen; ankorrodierte Textilreste; eine starke Ausblühung.
- 23/46:12 (Taf. 98, 2; 163, 3)
Grabbau 6, Raum 2, Bestattung 23/46:3, nahe der Hände.
Kupfer / Bronze – L 14,1 cm; H 5,9 cm (Schneide) bzw. 8,8 cm (Tülle) (Museum Raqqa, 92 Bi 70).
Schafflochaxt; mit geschwungener Schneide; Tülle unten schräg; an beiden Enden mit wulstigem Rand. Stark korrodiert mit ankorrodierten Textilresten.
- 23/46:13 (Taf. 98, 6; 163, 2; 219)
Grabbau 6, Raum 2, Bestattung 23/46:3, nahe der Hände.
Kupfer / Bronze – L 12,6 cm; B 4,2 cm (Schneide) bzw. 1,8 cm (Schäftungsende); D 0,5 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 71).
Beilblatt; trapezoid; am Schäftungsende durchlocht; rechteckiger Querschnitt; Schneide und Ende leicht gebogen. Ankorrodierte Textilreste.
- 23/46:14, 1–3 (Taf. 98, 3; 5; 163, 4; 217)
Grabbau 6, Raum 2, Bestattung 23/46:3, auf der Brust.
Kupfer / Bronze – 1. L 12,2 cm; 2. L [9,5 cm]; 3. L 10,8 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 72).
Drei Gewandnadeln mit abgeknicktem Kopfteil und Kugelpf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unter dem Knick. Ankorrodierte Textilreste.
- 23/46:15
Grabbau 6, Raum 2, Bestattung 23/46:3, nördlich des Bestateten.
Tierknochen.
- 23/46:16
Grabbau 6, Raum 2, Bestattung 23/46:3.
Skelettreste.
- 23/46:17
Grabbau 6, Raum 2, Bestattung 23/46:3.
Verkohlte Holzstücke.
- 23/46:18 (Taf. 98, 1; 171)
Grabbau 6, Raum 2, Bestattung 23/46:3.
Terrakotta, Ware 16, 7,5 YR 7/4–5 YR 4/1 – H 10,2 cm; Dm des Randes 6,5 cm; gr. Dm 10,2 cm.
Bauchige Flasche mit ausschwingendem Rand und Rundboden; spiralförmige Kratzspuren; außen helle Flecken.

Raum 3 (Taf. 55–57. 98. 99)

Dieser Raum ist in seinem aufgehenden Mauerwerk vollständig der Erosion zum Opfer gefallen. Nur Reste des Lehmziegelplasters waren im nördlichen Teil noch erhalten. Die Höhe des Nutzungsniveaus wurde bei 254,25–254,32 m ü. N. N. gemessen.

Bestattung 23/46:1 (Taf. 98)

Von der im Wadi gelegenen Bestattung (Höhe: 254,54 m ü. N. N.) konnten auf einer dünnen Kiesschicht, die über dem Lehmziegelplaster lag, nur geringe Skelettreste präpariert werden: sehr brüchige Teile der Beckenpartie, der Arm- und Fingerknochen. Um letztere lagen verstreut einige Perlen und ein Ring aus Kupfer / Bronze, auf den Armknochen zwei überkreuzte Nadeln, vor ihnen weitere Perlen und ein Ring aus Bein. Mehrere kleine Fritteperlen waren so zerbrochen, daß sie nicht mehr gebogen werden konnten.

- 23/46:5 (Taf. 98, 11; 217)
Grabbau 6, Raum 3, Bestattung 23/46:1.
Kupfer / Bronze – L 12,2 cm bzw. etwa 13,1 cm; Dm des Kopfes 1,1 cm (Museum Raqqa, 92 Bi 47).
Zwei überkreuzt aneinanderkorrodierte Gewandnadeln mit abgeknicktem Kopfteil und Kugelpf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unter dem Knick; Rest einer dritten(?) Nadel am unten gelegenen Kugelpf anhaftend. Stark korrodiert und in mehrere Teile zerbrochen.
- 23/46:6 (Taf. 98, 10; 221)
Grabbau 6, Raum 3, Bestattung 23/46:1, bei den Fingerknochen.
Kupfer / Bronze – Dm 1,9 cm; B 0,4 cm; D 0,15 cm.
Ring mit rechteckigem Querschnitt.
- 23/46:7, 1 (Taf. 98, 8)
Grabbau 6, Raum 3, Bestattung 23/46:1, vor den Armknochen (?).
Dunkelgraue Terrakotta – Dm 1,8 cm; D 0,2 cm.
Ring mit rundem Querschnitt.
- 23/46:7, 2–16 (Taf. 98, 8. 9)
Grabbau 6, Raum 3, Bestattung 23/46:1.
2. Schneckenhaus; 3. dunkelgraue Terrakotta; 4. 5. dunkelgraue Fritte; 6. hellgrauer Stein; 7. grauer Chalzedon; 8. weiße und dunkelgraue Fritte; 9.–11. hellbeige Fritte; 12. weiße Fritte; 13. hellgrauer Chalzedon; 14. weiße Fritte; 15. 16. weißgrauer Kalkstein – 2. H 1,8 cm; Dm 0,6 cm; 3. H 1,2 cm; Dm 0,7 cm; 4. H 0,8 cm; Dm 0,6 cm; 5. H 0,8 cm; Dm 0,5 cm; 6. H 0,8 cm; Dm 0,6 cm; 7. H 1,0 cm; Dm 0,7 cm; 8. H 0,4 cm; Dm 0,6 cm; 9. H 0,7 cm; Dm 0,6 cm; 10. 0,65 cm; Dm 0,3 cm; 11. H 0,7 cm; Dm 0,6 cm; 12. H 0,5 cm; Dm 0,7 cm; 13. H 0,3 cm; Dm 0,5 cm; 14. H 0,2 cm; Dm 0,4 cm; 15. H 0,3 cm; Dm 0,3 cm; 16. H 0,15 cm; Dm 0,25 cm.
Kettenglieder: 2. Schneckenhaus; oben durchbohrt; 3. tönchenförmige Perle; gut geschliffen; 4. zylinderförmige Perle mit rechteckigem Querschnitt; 5. tönchenförmige Perle; 6. tönchenförmige Perle; gut geschliffen; 7. tönchenförmige Perle; unregelmäßig geformt; gut geschliffen; 8. fünf Kugelperlen; 9. Kugelperle; im Längsschnitt rautenförmig; 10. Röhrenperle; 11. zwei tönchenförmige Perlen; 12. Kugelperle mit Vertikalriefen; 13. zwei Scheibenperlen; 14. drei Scheibenperlen; abgerundet; 15. zwei niedrige Zylinderperlen; 16. zwei Scheibenperlen.

Perlen sowie Gefäße und Fragmente von solchen, die im Bereich des Raumes 3 gefunden wurden, dürften ebenfalls zum Inventar von Bestattungen gehört haben. Sie sind jedoch wegen ihrer Fundlage im Oberflächenschutz des Abhanges nicht mit Sicherheit zuzuordnen:

- 23/46:22, 1. 2 (Taf. 99, 5)
Grabbau 6, Raum 3, im Schutt.
Kalkstein – 1. H 0,5 cm; Dm 1,0 cm; 2. H 0,4 cm; Dm 0,6 cm.
Zwei niedrige Zylinderperlen.
- 23/46:23, 1 (Taf. 99, 4; 158, 5; 172)
Grabbau 6, Raum 3, im Schutt.
Terrakotta, Ware 20, 10 YR 6/3–5/1 – H [9,0 cm]; Dm des Randes 7,5 cm;
Fragmente einer kugelförmigen Flasche mit trichterförmigem Hals und breit ausladendem Rand; Flachboden so abgedreht, daß ein feiner Ringfuß entstand; Schulterpartie bis zum Umbruch horizontal kanneliert; Hals leicht gerieft; Spiralglatung auf den ebenen Partien am Körper und auf beiden Seiten der Lippe; innen und außen angeschmaucht. Nicht vollständig zusammensetzbar.
- 23/46:23, 2 (Taf. 99, 7; 172)
Grabbau 6, Raum 3, im Schutt.
Terrakotta, Ware 20, 7,5 YR 6/4 – H [5,5 cm]; Dm des oberen Randes 7,5 cm.
Fragmente einer bauchigen Flasche mit trichterförmigem Hals und einwärts umgebogenem verdicktem Rand; Flachboden so abgedreht, daß ein feiner Ringfuß entstand; Schulterpartie horizontal kanneliert; Spiralglatung außen und auf der Oberseite der Lippe; ein horizontaler Farbstreifen (2,5 YR 4/4) am Hals, ein weiterer auf der Schulter. Nicht vollständig zusammensetzbar; innen und außen angeschmaucht.
- 23/46:23, 3 (Taf. 99, 3; 172)
Grabbau 6, Raum 3, im Schutt.
Terrakotta, Ware 20, 7,5 YR 6/4 – H [7,5 cm]; Dm des Randes 5,8 cm.
Fragmente einer bauchigen Flasche mit trichterförmigem Hals

und verdicktem Rand; Flachboden so abgedreht, daß ein feiner Ringfuß entstand; außen und innen am Hals Spiralglättung. Nicht vollständig zusammensetzbar; außen und innen angeschmaucht.

23/46:23, 4 (Taf. 99, 1; 171)

Grabbau 6, Raum 3, im Schutt.

Terrakotta, Ware 16 – H 10,0 cm; Dm des Randes 6,2 cm; gr. Dm 10,8 cm.

Bauchige Flasche mit steilem Hals, verdicktem Rand und Rundboden.

23/46:23, 5 (Taf. 99, 2; 171)

Grabbau 6, Raum 3, im Schutt.

Terrakotta, Ware 16 – H [6,6 cm]; Dm des Randes 9,0 cm; gr. Dm 12,2 cm.

Bauchige Flasche mit trichterförmigem Hals, nach außen umgeknicktem Rand und gesichertem Rundboden.

23/46:23, 6 (Taf. 99, 6; 178)

Grabbau 6, Raum 3, im Schutt.

Terrakotta, Ware 32, 5 Y 8/3 – H 7,8 cm; Dm des Randes 0,9 cm.

Becher mit Rundboden; im Bodeninnern starke spiralförmige Drehspuren.

Gemeinsam mit einer größeren Anzahl von Bestattungen im Friedhof U (S. 82 ff.) gehören die Beisetzungen in den Grabbauten zu den bisher ältesten in Tuttul. In der Seriation erscheinen die meisten von ihnen in der Grabgruppe 1, das Inventar einiger Räume jedoch in der Grabgruppe 2 (Grab 3, Raum 3; Grab 4, Raum 3; Grab 6, Raum 1 und 2). Grabbau 6 ist in der Tat der jüngste in der bisher freigelegten Abfolge der Anlagen, wogegen Grabbau 3 und 4 einer mittleren Phase zuzuordnen sind. Mit Nachbestattungen in den beiden südlichen Räumen der Bauten 3 und 4 sollte man auf Grund des Seriationsergebnisses allein nicht rechnen, da solche nicht aus den Befunden zu ersehen sind. Es verbleibt die Hoffnung, daß sich unter den noch nicht freigelegten Bauten eine weniger gestörte Grabanlage befindet, die weitere Aufschlüsse zu den offengebliebenen Fragen liefert.

Die beschriebenen Grabbauten mit ihren Inventaren sind als oberirdische Anlagen aus Lehmziegeln in Mesopotamien und Syrien bisher singulär. Neuerdings weisen die Ausgräber von Garablus-Tahtani (= Alawiyya)⁷⁵ darauf hin, daß das dortige aus Steinen erbaute Grab T. 302 nicht eingetieft war. Es sei vielmehr mit einer Erdschüttung umgeben und vielleicht gänzlich abgedeckt gewesen, habe sich also als Monument zu erkennen gegeben. Gleiches soll auch für das 'Hypogée' in Til Barsip gelten und sei auch im Falle der Gräber in Mari zu vermuten. Die Herrschergräber in Tuttul stehen jedoch in einer anderen Tradition. Ihr vorherrschender Grundrißtyp ist mit Einschränkungen dem im sogenannten 'Königsfriedhof' in Ur vergleichbar. Dort bildet eine Gruppe von Gräften an der südlichen Peripherie des zentralen Tempel- und Palastareals den Kristallisationskern eines ausgedehnten und langlebigen Friedhofes⁷⁶. Von diesen Grabbauten sind insbesondere die drei mehrräumigen PG 777, 779 und 1236⁷⁷ vergleichbar. Allerdings sind sie nicht nach einem derart standardisierten Grundriß wie die Gräber in Tuttul angelegt. PG 777 ist nur zweiräumig; bei den andern beiden Exemplaren ist der mittlere Teil zweikammerig und der Eingang lag in der Breitseite eines der beiden flankierenden Räume. Die größte Anlage, PG 1236, maß 13,10 x 9,20 m. Es ist anscheinend gesichert, daß alle Grabbauten in Ur unterirdisch waren und über eine schräge Ebene (einen 'dromos') zugänglich waren, der bei PG 779 eine Höhe von 2,30 m überwand und im oberen Bereich mit Stufen begann. Auf dem Photo ist er als schräge Ebene außerhalb der

Eingangstür sichtbar⁷⁸. Zudem scheint die Gründung der Bauten in tiefen Schächten auch durch die Feststellung der Baugruben eindeutig belegt zu sein. Die Grube des Grabes PG 1236 soll sich bis zu 4,30 m oberhalb des Daches abgezeichnet haben. Die aus Kalksteinbruch aufgeführten Mauern sind gegen die Schachtwände gesetzt und nur im Rauminnern sorgfältig verputzt. Die Seitenwände sind bei PG 1236 bis zu 1,20 m Höhe senkrecht aufgemauert und oberhalb davon bis zu 2,35 m vorkragend gewölbt⁷⁹. Die drei Mehrraumgräber liegen zwar räumlich horizontal wie vertikal nicht sehr weit auseinander, sie sind aber nicht so deutlich aufeinander bezogen wie dies bei den Grabbauten in Tuttul geschah. Innerhalb des Friedhofes zu Ur gehören sie zu den älteren Anlagen. Das Grab des Meskalamdu PG 755 lag zum Teil im Schacht zu PG 779 und ist jünger. Alle Gräber in Ur wurden durch die Dächer, also vom zugeschütteten Schacht aus beraubt, nicht durch die Seitenwand wie in Tuttul.

Die Befunde in Bi'a und in Ur stimmen nur in einigen Aspekten überein. Sie könnten jedoch auf eine stärkere Beziehung der Region von Tuttul euphratabwärts hinweisen. Vielleicht ist die Beraubung der Herrschergräber in Verbindung mit den Baumaßnahmen für den 'ebblatischen' Palast als Zeichen dafür zu sehen, daß hier eine andere herrschende Gruppe tätig war, die eine abweichende, zentralsyrische Tradition pflegte und gegenüber der vorhergehenden Dynastie keine Verpflichtungen besaß.

Neue Funde im Gebiet des Tišrin-Staudamms deuten allerdings darauf hin, daß die Grabbauten in Tuttul lokal vielleicht doch nicht ganz so vereinzelt waren. Die Publikation des aus Stein errichteten, reich ausgestatteten Grabbaus in Banat bleibt abzuwarten.

Nach Abschluß der Grabungsarbeiten an den Herrschergräbern wurden diese mit einem neuen Verputz versehen, um den erreichten Zustand zumindest für eine begrenzte Zeit zu konservieren. Sie sind demnach als einziger kompletter Befund noch in Tall Bi'a zu besichtigen, nachdem andere Grabungsstellen durch Zuschütten geschützt wurden.

II. 1. 4. Plateau F

Ein Erdgrubengrab wurde bei der oberflächlichen Reinigung der nördlichen Zunge des Plateaus F gefunden. Ziel der Maßnahme war es, die breiten Mauerzüge zu verfolgen, die an der Oberfläche und in modernen Raublöchern zu erkennen waren. An dieser Stelle kann der Dagan-Tempel vermutet werden⁸⁰. Die ermittelten Mauern von monumentalen Ausmaßen gehören möglicherweise zu zwei Anlagen.

Bestattung F:1

(Taf. 10, 1; 99)

Die nördliche Ost-West-Mauer war an ihrer Nordflanke etwa in der Mitte des erfaßten Stückes bei etwa 257,80 m ü. N. N. durch eine Grube gestört, welche die Skelette eines Erwachsenen und südlich davon eines Kindes enthielt. Beide Toten lagen in Hockerstellung westöstlich ausgerichtet, mit dem Kopf im Westen und dem Blick nach Süden. Die Knochen des Erwachsenen waren etwas aus der ursprünglichen Position geraten.

⁷⁵ Peltenburg u. a., *Levant* 27 (1995) 7 ff.; – ders. u. a., *Levant* 28 (1996) 13 ff.

⁷⁶ Woolley, UE – II Plates Pl. I. 274.

⁷⁷ Woolley, UE – II Text 53 ff. 57 ff. 111 ff.

⁷⁸ Woolley, UE – II Plates Pl. 6 b. 25 a.

⁷⁹ Woolley, UE – II Plates Pl. 25–28. 63–68.

⁸⁰ Strommenger, MDOG 123 (1991) 32 f.

Die Gefäßbeigaben standen zwischen den Bestatteten. Ein rundes Plättchen aus Kupfer / Bronze, lag auf dem Schädel des südlichen Skelettes. Grabgruppe 7.

- F: 21, 1 (Taf. 99, 8; 212)
Bestattung F:1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,8 cm; Dm des Randes 10,2 cm; gr. Dm 12,0 cm.
Bauchiger Topf mit trichterförmigem Rand und Ringfuß.
- F: 21, 2 (Taf. 99, 11; 186)
Bestattung F:1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 11,5 cm; Dm des Randes 14,9 cm.
Schale auf hohem Trichterfuß; im oberen Bereich steilwandig und profiliert; deformiert.
- F: 21, 3 (Taf. 99, 12; 214)
Bestattung F:1.
Terrakotta, Ware 5, 5 Y 8/3 – H 6,7 cm; Dm des Randes 6,7 cm.
Becher mit geschwungener Wandung und Flachboden; horizontale Kammschraffurverzierung.
- F: 21, 4 (Taf. 99, 9; 212)
Bestattung F:1.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 8,0 cm; Dm des Randes 9,0 cm; gr. Dm 10,5 cm.
Bauchiger Topf mit steilem Rand und Ringfuß.
- F: 21, 5 (Taf. 99, 10; 206)
Bestattung F:1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 14,9 cm; Dm des Randes 11,9 cm; gr. Dm 16,6 cm.
Bauchiger Topf mit trichterförmigem profiliertem Rand und Flachboden; in Höhe des Umbruchs zweifach horizontal gerieft.
- F: 21, 6 (Taf. 99, 13)
Bestattung F:1.
Kupfer / Bronze – Dm 2,0 cm; D 0,05 cm.
Rundes dünnes Plättchen; 0,1 cm vom Rand entfernt eine runde Durchbohrung (Dm 0,1 cm). Korrodiert.

II. 1. 5. Senke H

In der Senke nordöstlich des Grabungshauses hatte der Wächter 'Abud Hošman im Frühjahr 1983 eine Lehmziegelgrube angelegt und dabei zwei Gräber erfaßt. Das Inventar wurde von ihm geborgen und nach Bestattungen getrennt verwahrt; die Grubenwände konnten während der Frühjahrskampagne des Euphrat-Surveys untersucht werden. Da die Stadtmauer mitsamt der Wohnbebauung hier im Nordosten zerstört ist, können wir nicht mit Sicherheit sagen, ob die Bestattungen intramural sind, oder ob sie unmittelbar vor der Stadtmauer lagen⁸¹. Im Profil der Lehmziegelgrube zeigten sich keinerlei Schichtungen. Der einheitliche feste rotbraune Lehm entsprach demjenigen, der auch vor der Stadtmauer im Hügel K gefunden wurde. Zur allgemeinen Situation von Bestattungen an den Stadtbefestigungen sind die dortigen, allerdings jüngeren Gräber zu vergleichen sowie diejenigen von der Stadtmauer in Hügel C (S.16 ff.) und in Hügel M (S. 80 f.).

Bestattung 59/78:1 (Taf. 99)

Das Grab enthielt Keramik und zwei Gewandnadeln. Grabgruppe 3.

- 59/78:1 (Taf. 99, 17)
Bestattung 59/78:1.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N4/ – H 14,6 cm; Dm des Randes 9,0 cm; gr. Dm 14,3 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 86).
Bauchiger Topf mit nach außen umgeknicktem Rand und Rundboden; auf der Schulter dicht oberhalb des Umbruchs

- drei modellierte einfache Schnurösen; Oberfläche nur verstrichen, nicht geglättet. Brandspuren.
- 59/78:2 (Taf. 99, 15; 173)
Bestattung 59/78:1.
Terrakotta, Ware 28, 5 Y 4/1–5/1 – H 11,5 cm; Dm des Randes 8,4 cm; gr. Dm 11,5–13,2 cm.
Bauchiger Topf mit trichterförmigem verdicktem Rand und Rundboden; Oberfläche mit horizontaler Streifenglättung.
- 59/78:3 (Taf. 99, 14; 173)
Bestattung 59/78:1.
Terrakotta, Ware 15, 2,5 Y N4/ – H 12,5 cm; Dm des Randes 9,6 cm; gr. Dm 13,7 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 76).
Bauchiger Topf mit verdicktem Rand; Oberfläche mit Spiralglättung.
- 59/78:4 (Taf. 99, 18)
Bestattung 59/78:1.
Kupfer / Bronze – L 22,4 cm; Dm des Kopfes 1,8 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 134).
Gerade Gewandnadel mit Kugelkopf und rund durchgeschlagenem Ohr. Korrodiert.
- 59/78:5 (Taf. 99, 19; 217)
Bestattung 59/78:1.
Kupfer / Bronze – L 22,5 cm; Dm des Kopfes 1,8 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 104).
Gerade Gewandnadel mit Kugelkopf und rund durchgeschlagenem Ohr. In vier Teile zerbrochen und korrodiert.
- 59/78:6 (Taf. 99, 16; 208)
Bestattung 59/78:1.
Terrakotta, Ware 1, 10 YR 8/4–7/4 – H 24,2 cm; Dm des Randes 15,2 cm; gr. Dm 21,4 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; auf der Schulter ein rundes Loch und Ansatz einer Tülle; Oberfläche mit horizontaler Streifenglättung.

Bestattung 59/78:2 (Taf. 100)

Das nördlich von 1 gelegene Grab 59/78:2 war mit elf Gefäßen und Beigaben aus Kupfer / Bronze, Blei und Gips wesentlich reicher ausgestattet. Grabgruppe 3.

- 59/78:7 (Taf. 100, 6; 179)
Bestattung 59/78:2.
Terrakotta, Ware 2, 2,5 YR 8/4 – H 7,0 cm; Dm des Randes 8,7 cm.
Becher mit Rundboden.
- 59/78:8 (Taf. 100, 9; 178)
Bestattung 59/78:2.
Terrakotta, Ware 2, 2,5 Y 8/4 – H 6,9 cm; Dm des Randes 8,5 cm.
Becher mit Rundboden; im Bodeninnern starke spirale Drehspuren.
- 59/78:9 (Taf. 100, 10)
Bestattung 59/78:2.
Terrakotta, Ware 2, 2,5 Y 8/4 – H 6,6 cm; Dm des Randes 7,9 cm.
Becher mit Rundboden; im Bodeninnern starke spirale Drehspuren.
- 59/78:10 (Taf. 100, 8; 178)
Bestattung 59/78:2.
Terrakotta, Ware 2, 5 YR 7/4 – H 6,6 cm; Dm des Randes 9,0 cm.
Becher mit Rundboden; im Bodeninnern starke spirale Drehspuren.
- 59/78:11 (Taf. 100, 7; 179)
Bestattung 59/78:2.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,7 cm; Dm des Randes 9,0 cm.
Becher mit profiliertem Rand und Rundboden.
- 59/78:12 (Taf. 100, 11; 179)
Bestattung 59/78:2.
Terrakotta, Ware 2, 5 YR 7/4 – H 7,5 cm; Dm des Randes 8,2 cm.
Becher mit Rundboden; im oberen Bereich verdickte Wandung; im Bodeninnern starke spirale Drehspuren.
- 59/78:13 (Taf. 100, 4; 181)
Bestattung 59/78:2.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/4 – H 4,9 cm; Dm des Randes 7,2 cm.
Kleine Schüssel mit abgesetztem Flachboden.
- 59/78:14 (Taf. 100, 5; 181)
Bestattung 59/78:2.
Terrakotta, Ware 2, 2,5 Y 7/4 – H 5,8 cm; Dm des Randes 9,6 cm.
Kleine Schüssel mit Ringfuß.
- 59/78:15 (Taf. 100, 2; 177)
Bestattung 59/78:2.

⁸¹Becker / Kohlmeyer, MDOG 116 (1984) 62 f.; hier wurde eine Lage "direkt vor der frühdynastischen Stadtmauer" angenommen.

Terrakotta, Ware 60, 5 Y 5/1–5/2 – H 11,5 cm; Dm des Randes 2,7 cm; gr. Dm 7,8 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 75). Kleine enghalsige ellipsoide Flasche mit angedeutetem Spitzboden; Oberfläche mit Spiralglättung; Schulter gerieft.

59/78:16 (Taf. 100, 15; 219)

Bestattung 59/78:2.

Kupfer / Bronze – L [14,6 cm]; B 2,8 cm; D 0,2 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 138).

Dolchblatt mit zwei Löchern zur Befestigung des Griffes; oberer Teil der Griffangel abgebrochen. Korrodiert.

59/78:17 (Taf. 100, 14)

Bestattung 59/78:2.

Blei (?)⁸² – L 8,0 cm; D 0,3–0,6 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 109).

Stabförmiger Gegenstand mit einem dünneren und einem dickeren Ende und rundem Querschnitt; wohl Schminkstift. Korrodiert.

59/78:18 (Taf. 100, 12; 167, 6)

Bestattung 59/78:2.

Kristalliner Gips – L 4,0 cm; H 4,3 cm; D 0,6 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 100).

Etwa quadratisches Plättchen mit beidseitig eingeritztem Dekor: die von einer doppelten Umrandung gerahmte Fläche ist durch strahlenförmig von einem mittleren Kreis mit zentralem Punkt ausgehende Linien in sechs Dreiecke aufgeteilt; diese in verschiedenen Richtungen schraffiert; längs durchbohrt.

59/78:19 (Taf. 100, 3; 188)

Bestattung 59/78:2.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/4–6/4 – H 7,7 cm; Dm des Randes 18,7 cm.

Schüssel mit profiliertem Rand und Rundboden.

59/78:20 (Taf. 100, 1; 188)

Bestattung 59/78:2.

Terrakotta, Ware ?, 5 Y 8/4 – H 12,8 cm; Dm des Randes im Durchschnitt 34,2 cm.

Schüssel; oval mit profiliertem Rand und Rundboden.

59/78:21 (Taf. 100, 13; 221)

Bestattung 59/78:2.

Blei – Dm 1,6–1,9 cm; D 0,2–0,3 cm; Gewicht eines Ringes 2,0 g (Museum Raqqa, 83 Bi 108).

Drei 'Lockenringe'; massiv mit rundem Querschnitt; an beiden sich etwas überlappenden Enden in abgerundeter Spitze auslaufend; bei zwei Exemplaren ist ein Ende des Ringes nach außen weggebogen.

Bestattung H(?) :1

(Taf. 100, 101)

Beim Anlegen einer Sickergrube für das Grabungshaus wurde etwa 1,80 m unter der Oberfläche des Geländes ein Ensemble von Gefäßen gefunden, das durchaus Teil einer Grabausstattung gewesen sein könnte. Grabgruppe 4.

H:36 (Taf. 101, 2; 195)

Bestattung H (?) :1.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 3 – H 37,7 cm; Dm des Randes 13,1 cm; gr. Dm 31,6 cm.

Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.

H:37 (Taf. 100, 18; 183)

Bestattung H (?) :1.

Terrakotta, Ware 2, 5 YR 8/3 – H 5,4 cm; Dm des Randes 16,0 cm.

Schale mit verdicktem Rand und Flachboden. Boden quer geplatzt.

H:38 (Taf. 100, 17; 200)

Bestattung H (?) :1.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 26,9 cm; Dm des Randes 10,8 cm; gr. Dm 21,3 cm.

Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und Flachboden.

H:39 (Taf. 101, 1; 195)

Bestattung H (?) :1.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 37,4 cm; Dm des Randes 13,0 cm; gr. Dm 30,5 cm.

Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.

H:40 (Taf. 100, 16; 195)

Bestattung H (?) :1.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 31,9 cm; Dm des Randes 12,6 cm; gr. Dm 26,6 cm.

Bauchige Flasche mit Rundboden.

II. 1. 6. Hügel K

In einem 1,5 m breiten Schnitt, der in der ersten Kampagne zur Erkundung der Stadtmauer im Norden angelegt wurde, lagen allein sieben Gräber (Taf. 101). Drei von ihnen sind nur angeschnitten und befinden sich noch größtenteils in der Profilwand⁸³. Die Gräber wurden unter den ungünstigen Bedingungen einer Grabung mit noch völlig unausgebildeten Arbeitern freigelegt. Einige sind unmittelbar nach der Präparierung mutwillig zerstört worden.

Zusammenfassend läßt sich die lokale Bauabfolge wie folgt beschreiben:

– die Unterkante der 4,7 m breiten Hauptmauer (Hm 1)⁸⁴ wurde nicht erreicht. Dadurch blieb auch ungeklärt, ob es einen Vorgängerbau gab und ob – wie in Hügel M – ein Glacis bestand;

– verbunden mit einer Schüttung aus bröckeligem Flußlehm im Inneren wie außen davor wurde auf den kassierten alten Grundriß eine Erneuerung gesetzt (Hm 2). Gegen sie laufen im Inneren Nutzungsschichten;

– bald auf den Neubau folgend erhielt dieser außen eine 1,9–2,0 m breite Schale (Hm 3). Möglicherweise zu diesem Zeitpunkt wurde weiter im Norden, außerhalb des Schnittes, eine Vormauer (Vm) errichtet. Sie war in einem Kanalabstich am Hügelfuß auf eine längere Strecke zu verfolgen. Im Vorfeld von Hm 2/3 erhöhte sich das Niveau durch Nutzungen mit Haushaltsschutt mit Asche, Knochen, Scherben und Lehmziegeln. Er wurde später partiell von grünlich-grauem Flußlehm abgedeckt sowie von darüber folgenden Nutzungen. Der Zustand Hm 2/3 existierte daher für einen längeren Zeitraum. Im Inneren stand ein Lehmziegelbauwerk ungeklärter Funktion.

Während dieser Zeit wurden außen vor der Hauptmauer zwei Gräber angelegt, eine Doppelbestattung von Erwachsenen (Bestattung 62/41:1) und ein Erdgrabengrab eines Erwachsenen mit drei Gefäßen (Bestattung 61/41:2). Zu der Doppelbestattung könnte ein Topf gehören, der im Oberflächenschutt gefunden wurde;

– darauf erfolgte der Zusammenbruch der Hauptmauerschale Hm 3. In den oberen Verfallschutt von Hm 2 wurden drei Kindergräber eingetieft, eines mit drei oder vier Gefäßen (Bestattung 60/41:1), eines mit drei Gefäßen (Bestattung 61/41:1) und eine nur knapp angeschnittene Doppelbestattung, von der zwei Gefäße im Schnitt geborgen wurden (Bestattung 61/41:3).

Diese Bauabfolge weist starke Parallelität zu derjenigen im Hügel M auf (S. 80 f.).

Bestattung 60/41:1

(Taf. 101)

Erdgrabengrab eines Kindes in Hockerstellung mit dem Kopf im Südwesten. Seine Sohle lag bei 254,80 m ü. N. N. Die Gefäße 60/41:5–7 (Taf. 101, 4–6) wurden in Höhe des Grabes gefunden und dürften zu ihm gehören. Bei der Fundnummer 60/41:1 (Taf. 101, 3) ist dies jedoch fraglich. Grabgruppe 7.

⁸³ Strommenger, MDOG 113 (1981) 30 ff.

⁸⁴ Im Vorbericht wurden Hm 1 (1), Hm 2 (2) und Hm 3 (3) genannt.

- 60/41:1 (Taf. 101, 3; 213)
Bestattung 60/41:1.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 6,9–7,3 cm; Dm des Randes 2,7 cm; gr. Dm 6,5 cm (Museum Raqqa, 80 Bi 13).
Bauchige Flasche mit massivem abgesetztem Flachboden; Abzugspuren.
- 60/41:5 (Taf. 101, 5; 212)
Bestattung 60/41:1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/4 – H 8,0 cm; Dm des Randes 10,3 cm; gr. Dm 12,0 cm.
Bauchiger Topf mit Trichterrand und Ringfuß.
- 60/41:6 (Taf. 101, 6)
Bestattung 60/41:1.
Terrakotta, Ware 3, 10 YR 8/4 – H 9,0 cm; Dm des Randes 9,9 cm; gr. Dm 12,3 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem Trichterrand und Ringfuß.
- 60/41:7 (Taf. 101, 4; 211)
Bestattung 60/41:1.
Terrakotta, Ware 1, 10 YR 8/4 – H 6,2 cm; Dm des Randes 5,7 cm; gr. Dm 8,1 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und massivem abgesetztem Flachboden.

Bestattung 61/41:1
(101. 102)

Erdgrabengrab eines Kindes in Hockerstellung mit dem Kopf im Südosten. Seine Sohle lag bei 254,92 m ü. N. N. und über der Stadtmauer. Nach dem Präparieren zerstört. Grabgruppe 7.

- 61/41:13 (Taf. 102, 1; 212)
Bestattung 61/41:1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,0 cm; Dm des Randes 9,6 cm; gr. Dm 11,5 cm (Museum Raqqa, 80 Bi 7).
Bauchiger Topf mit Trichterrand und Ringfuß.
- 61/41:14 (Taf. 102, 2; 212)
Bestattung 61/41:1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 4,4–5,0 cm; Dm des Randes 6,1 cm; gr. Dm 7,1 cm (Museum Raqqa, 80 Bi 11).
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und abgesetztem Flachboden; Abzugspuren; schief.
- 61/41:15 (Taf. 102, 3; 182)
Bestattung 61/41:1.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,7 cm; Dm des Randes 9,3 cm (Museum Raqqa, 80 Bi 12).
Becher mit eingezogenem Rand und Flachboden.

Bestattung 61/41:2
(Taf. 101. 102)

Erdgrabengrab eines Erwachsenen in Hockerstellung mit dem Kopf im Südosten. Seine Sohle lag bei 253,68 m ü. N. N. außerhalb der Stadtmauer. Die Zugehörigkeit der kleinen Flasche 61/41:6 (Taf. 102, 7) aus dem oberen Füllbereich der Grube ist nicht völlig gesichert. Der Topf 61/41:16 (Taf. 102, 8) und die Flasche 61/41:17 (vor der Bergung entnommen) standen an den Beinen.

- 61/41:5
Bestattung 61/41:2.
Skelett.
- 61/41:6 (Taf. 102, 7)
Bestattung 61/41:2.
Terrakotta, Ware 8, 10 YR 8/2 – H [5,3 cm]; Dm des Randes [7,9 cm]; gr. Dm 8,0 cm.
Kleine bauchige Flasche mit abgesetztem Flachboden. Hals ringsum gleichmäßig abgeschlagen.
- 61/41:16 (Taf. 102, 8)
Bestattung 61/41:2.
Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 8/2 – H 8,6 cm; Dm des Randes 8,5 cm; gr. Dm 10,4 cm (Museum Raqqa, 80 Bi 10).
Bauchiger Topf mit Trichterrand und Flachboden; relativ langsam gedreht; im unteren Bereich unsorgfältig naß überarbeitet; Abzugspuren.
- 61/41:17
Bestattung 61/41:2

Terrakotta.
Flasche mit Kammbanddekor. Stark überbrannt; verschollen.

Bestattung 61/41:3
(Taf. 102)

Angeschnittenes Erdgrabengrab über der Stadtmauer mit zwei Leichen und zwei Gefäßen.

Beim oberen Skelett:

- 61/41:1 (Taf. 102, 4)
Bestattung 61/41:3.
Terrakotta, Ware 1, 10 YR 8/2 – H 6,5 cm; Dm des Randes 8,5 cm; gr. Dm 9,6 cm (Museum Raqqa, 80 Bi 9).
Kleiner bauchiger Topf mit Trichterrand und Scheibenfuß; Abzugspuren.

Beim unteren Skelett:

- 61/41:2 (Taf. 102, 5)
Bestattung 61/41:3.
Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 7/4 – H 7,9 cm; Dm des Randes 9,4 cm; gr. Dm 10,4 cm (Museum Raqqa, 80 Bi 8).
Kleiner bauchiger Topf mit Trichterrand und Scheibenfuß; Abzugspuren.

Bestattung 61/41:4

Vermutliches Erdgrabengrab an der Außenkante der Stadtmauer bei 253,19 m ü. N. N. ohne Beigaben.

Bestattung 61/41:5

Angeschnittenes Erdgrabengrab ohne Beigaben außerhalb der Stadtmauer, unmittelbar östlich von Grab 61/41:2.

Bestattung 62/41:1 (Taf. 102)

Wenig sorgfältige Doppelbestattung in einer schräg eingetieften Grube mit der Sohle bei 252, 29 m ü. N. N. Der erste Tote mit dem Kopf schräg nach oben, der zweite mit dem Kopf schräg nach unten. Möglicherweise ohne Beigaben. Die Bestattung ist nach dem Präparieren zerstört worden. Nicht auszuschließen ist, daß folgender im Oberflächenschutz gefundener Topf zu der Bestattung gehört. Grabgruppe 7.

- 62/41:2 (Taf. 102, 6; 212)
Bestattung 62/41:1 (?).
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,3 cm; Dm des Randes 10,4 cm; gr. Dm 11,7 cm (Museum Raqqa, 80 Bi 2).
Bauchiger Topf mit Trichterrand und Ringfuß.

II. 1. 7. Hügel M

Der 1,5 m breite Schnitt in Hügel M diente der Klärung der Stadtmauer im Südwesten der Ruine⁸⁵. Die lokale bauliche Abfolge stellt sich wie folgt dar:

- eine mindestens 6,3 m breite Stadtmauer (Hm 1) hatte ein auf ihrer äußeren Sohle angeschnittenes Glacis aus sehr festem lehmziegelhaltigen Material;
- zu einem späteren Zeitpunkt wurde es mit bröckeligem Flußlehm erhöht. Damit ging eine nicht mehr erhaltene Erneuerung der Stadtmauer (Hm 2) einher;

⁸⁵ Strommenger, MDOG 116 (1984) 57 ff.

– wiederum später wurde außerhalb der Hauptmauer eine parallele Vormauer (Vm 1) errichtet. Dazu wurde der Flußlehm mit darunterliegendem aschehaltigen Wohnschutt abgegraben;

– die Vormauer erhielt wiederum darauffolgend eine vorgesetzte Schale (Vm 2).

Im letztgenannten Zustand wurde vor und hinter der Vormauer bestattet: außen zwei Kinder gemeinsam, innen ein Kind. In beiden Gräbern fand sich jeweils ein Becher.

Eine weitere Bestattung kam bei der Erweiterung des Schnittes zu einer Flächengrabung in der Südhälfte von 10/34 Ost 0,10 m unter der Oberfläche zutage. Von ihr waren nur noch die vier beigegebenen Gefäße erhalten (Bestattung 10/34:1).

Bestattung 8/34:1

(Taf. 102)

Ein Erdgrubengrab mit der Doppelbestattung zweier männlicher Kinder im Alter von 4–4,5 und 5–6 Jahren war südlich der Vormauer eingetieft. Seine Sohle befand sich noch über der Ascheschicht mit Gußiegelresten einer Nutzung vor der Hm 1. Beide Kinder befanden sich in Hockerstellung. Ungefähr in Schnittmitte lag der Kopf des oberen Skelettes, mit Blick nach Norden, etwa 0,8 m unter der Oberkante der Vormauer. Der Kopf des unteren Skelettes lag etwas weiter außen, mit Blick nach Nordosten. Die Becken befanden sich übereinander; bei ihnen stand ein Keramikbecher.

8/34:1 (Taf. 102, 9)

Bestattung 8/34:1.

Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 8/2 – H 9,0 cm; Dm des Randes 11,0–11,5 cm (Museum Raqqa, 82 Bi 28).

Becher mit eingezogenem Rand und Flachboden; untere Hälfte nachgeschnitten.

Bestattung 9/34:1

(Taf. 102)

Auf der Innenseite der Vormauer in Schnittmitte fanden sich in einem Erdgrubengrab die schlecht erhaltenen Knochen eines Kindes zusammen mit einem Becher als einziger Beigabe.

9/34:9 (Taf. 102, 10)

Bestattung 9/34:1.

Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 6/5– H 8,9 cm; Dm des Randes 11,2 cm.

Becher mit leicht gehöhltem Scheibenfuß. 11,2 cm.

Bestattung 10/34:1

(Taf. 102)

Ein Erdgrubengrab in 10/34 Ost fand sich nur 10 cm unter der heutigen Oberfläche. Es war in die Schüttungen des Glacis vor der Stadtmauer bis zur Sohle bei 252,15 m ü. N. N. eingetieft. Das Skelett eines Kindes im Alter von etwa 4–5 Jahren war sehr schlecht erhalten; es ließ aber noch eine Lage auf der linken Seite mit angezogenen Beinen erkennen. Vier Keramikgefäße standen vor ihm im Halbkreis. Grabgruppe 4.

10/34:11, 1 (Taf. 102, 15; 214)

Bestattung 10/34:1.

Terrakotta, Ware 43, 7,5 YR 7/4 – H 12,9 cm; Dm des Randes 12,0 cm; gr. Dm 16,2 cm.

Bauchiger Topf mit ausladendem verdicktem Rand und Rundboden; unterer Teil horizontal überspachtelt.

10/34:11, 2 (Taf. 102, 14; 174)

Bestattung 10/34:1.

Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N6/ – H 17,0 cm; Dm des Randes 9,8 cm; gr. Dm 16,9 cm.

Bauchige Flasche mit umgenicktem Rand und abgesetztem Flachboden; Körper mit horizontalen Spachtelspuren; leichte Oberflächenglättung.

10/34:11, 3 (Taf. 102, 13; 176)

Bestattung 10/34:1.

Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N4/ – H 10,5 cm; Dm des Randes 9,0 cm; gr. Dm 11,6 cm.

Bauchiger Topf mit ausladendem verdicktem Rand und massivem Scheibenfuß; auf der Schulter unmittelbar oberhalb des Umbruchs zwei doppelte nachgeschnittene Schnurösen; Oberfläche geglättet.

10/34:11, 4 (Taf. 102, 12; 176)

Bestattung 10/34:1.

Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N4/ – H 8,6 cm; Dm des Randes 9,6 cm; gr. Dm 11,7 cm.

Bauchiger Topf mit verdicktem Rand und Flachboden; in Umbruchhöhe zwei doppelte nachgeschnittene Schnurösen.

Bestattung 10/34 (?):1

(Taf. 102)

An der Grenze zwischen 10/34 West zu 10/34 Ost, im Winkel zwischen der nördlichen Innenkante der Hauptmauer und dem in einen Rücksprung eingebetteten, weit vorragenden 'Stützpfiler' stand ein Becher auf einer Scherbe; er war umgeben und bedeckt von großen und kleinen Scherben. Es ist nicht ausgeschlossen, daß es sich hier um die Reste einer Bestattung handelt.

10/34:30 (Taf. 102, 11)

Bestattung 10/34 (?):1.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/2 – H 6,7 cm; Dm des Randes 7,5 cm.

Becher mit Rundboden; etwa 1,8 cm unter dem Rand auf einer Breite von einem halben Zentimeter Gefäßwandung leicht eingebuchtet.

II. 2. Friedhöfe außerhalb der Stadt

Außerhalb von Tutul wurde – wie auch zu späterer Zeit – oberhalb des fruchtbaren Schwemmland auf den nördlichen und westlichen Flußterrassen bestattet.

II. 2. 1. Die Geschichte der Erforschung

Ein großer Friedhof im Norden der Stadt erregte erstmals Aufmerksamkeit, als im Frühjahr 1983 beim Kiesabbau Gräber von Baggern angeschnitten und ausgeraubt wurden. Die Baggerführer erwirtschafteten sich so – wie auch anderswo im Euphrat – einen Nebenverdienst. Einige der intakten Grabbeigaben hatte der Grabungswächter 'Abud Hošman sichergestellt. Während der Frühjahrskampagne 1983 des von Kay Kohlmeyer durchgeführten Euphrat-Surveys konnten zwei der Gräber *in situ* beobachtet werden (Bestattung U:1 und U:2; Taf. 103, 104), bei einem war eine Zeichnung der Situation möglich, allerdings ohne Einmessung in das Grabungsnetz, da kein Theodolit zur Verfügung stand⁸⁶. Angesichts der Gefährdung entsprach der örtliche Antikendirektor der Bitte, den weiteren Kiesabbau zu unterbinden und das Gebiet unter Schutz zu stellen.

Nachdem in der Sommer- / Herbstkampagne desselben Jahres eine genauere Prospektion mit der Klärung der Gräber U:3 und U:4 durchgeführt worden war, begann 1984 die systematische Ausgrabung einer begrenzten Fläche nahe dem Nordhang der nördlich der Stadtruine vorspringenden Terrasse (Taf. 1–3; 136, unten), die insgesamt die Bezeichnung "U" erhielt. Die Untersuchung wurde auch 1985⁸⁷ und 1987⁸⁸ als Teilprojekt der Tall Bi'a-Grabung fortgeführt. Leider konnte die Finanzierung einer vierten abschließenden Kampagne nicht mehr gewährt werden, so daß einige für die Gesamtsituation wichtige Fragen ungelöst bleiben mußten – ganz abgesehen von der angestrebten Erweiterung der wertvollen Befundbasis.

Nachzuholen sind die unterbliebenen Arbeiten nicht mehr, denn im Jahre 1986 beschloß die Stadt Raqqa den Bau eines großen schiitischen Heiligtums im Nordwesten von Mišlab, auf dem modernen Friedhof im Umkreis der Grabanlage des Uwais⁸⁹. Dies hatte zur Folge, daß das gesamte Areal nördlich von Tall Bi'a zum städtischen Friedhof bestimmt wurde. Alle im alten Friedhof bestatteten Leichen mußten umgebettet werden, so daß das neue Gelände innerhalb kürzester Zeit mit vielen Gräbern belegt war. Dank der Bemühungen des Wächters der gerade anwesenden Raqqa-Expedition des Deutschen Archäologischen Institutes, Mahmud Habbas und des örtlichen Antikendienstes konnte ein enger Forschungsbereich des Hügels U von der neuen Nutzung ausgespart werden. Einige zu nahe an der Grabung angelegte Gräber ließ die Stadtverwaltung wieder entfernen, so daß die Sommer- / Herbstkampagne 1987 im geplanten Rahmen stattfinden konnte und auch für die vorgesehene vierte Kampagne ein bestimmtes Areal verfügbar blieb. Jetzt ist diese interessante und für die Stadtgeschichte wichtige Stelle für immer verloren: Das von der Nutzung

zunächst noch ausgesparte Gelände hat erhebliche Einbußen durch diverse Störungen und Erosion erlitten. Mit Ausnahme dieses kleinen Bereiches ist die gesamte Region der Flußterrasse inzwischen von modernen Gräbern bedeckt, die jede weitere Untersuchung ausschließen und inzwischen auch die wichtigsten Befunde zerstört haben.

Einige altorientalische Bestattungen fand auch die Raqqa-Expedition des Deutschen Archäologischen Institutes bei ihren Arbeiten im 'abbasidischen Palastgebiet im Westen von Tall Bi'a. Sie deuten darauf hin, daß auch hier Teile des Gräberfeldes lagen; wir bezeichnen diesen Abschnitt als "Friedhof V"

II. 2. 2. Die vorläufigen Veröffentlichungen

Becker / Kohlmeyer, MDOG 116 (1984) 58 ff.; – Nabo, MDOG 119 (1987) 46 ff.; – Boessneck / von den Driesch, MDOG 118 (1986) 45 ff.; – Strommenger, MDOG 121 (1989) 58 ff.; – Böhme, MDOG 121 (1989) 61 ff.

II. 2. 3. Die an der Ausgrabung beteiligten Mitarbeiter

Die Fundstelle des Friedhofs U wurde zuerst von Andrea Becker und Kay Kohlmeyer untersucht und beschrieben. In allen darauf folgenden Grabungskampagnen erwarben sich bei dieser mühevollen, durch das feste kieselige Material harten Arbeit insbesondere Lauffray Nabo und 'Abud Hošman besondere Verdienste. 1985 war auch Nida Dandashi und 1987 Sabine Böhme maßgeblich an der Untersuchung beteiligt. Joachim Boessneck und Angela von den Driesch untersuchten das in Grab U:22 gefundene Eselskelett. Des weiteren unterstützten George Spanos (1985) und Hannelore Fargal-Metzlthin (1987) als freiwillige Mitarbeiter unsere Bemühungen um eine möglichst intensive Erforschung des gefährdeten Friedhofes.

II. 2. 4. Friedhof U

II. 2.4. 1. Die Gesamtanlage

Das Ziel unserer Untersuchung war es, auf einer repräsentativen Fläche des Gräberfeldes die Anordnung der Bestattungen zu ermitteln, die offensichtlich nicht ganz einheitliche Art der Grabformen zu studieren und so viele gesicherte Inventare zu bergen, daß sie genauere Aufschlüsse über die Zeitstellung und die innere Chronologie des Friedhofes bieten konnten. Die Fläche wurde so ausgewählt, daß sie im abgesicherten Friedhofsbereich am Nordhang der Terrasse lag und augenscheinlich von Raubgrabungen noch verschont geblieben war (Taf. 16, 136, unten). Die Hangnähe hatte den zusätzlichen Vorteil, daß der Aushub über die Abbruchkante geworfen werden konnte.

Dicht unter der zeitweise beackerten Oberfläche zeigten sich über das gesamte Areal verteilte Installationen, wie sie zu einer üblichen Wohnbebauung gehören, insbesondere Brot-

⁸⁶ Becker / Kohlmeyer, MDOG 116 (1984) 58 ff. Abb. 34–36.

⁸⁷ Nabo, MDOG 119 (1987) 46 ff. Abb. 27, 28.

⁸⁸ Strommenger, MDOG 121 (1989) 58 ff.

⁸⁹ al-Khalaf, Murhaf / Kohlmeyer, Kay, Untersuchungen zu ar-Raqqa-Nikephorion/Callinicum: DMDA1 2 (1985) 145 ff.

backöfen vom Typ 'tannur', Feuerstellen und auch eine mit Kiesel gepflasterte runde Bodeneintiefung. Die architektonischen Reste waren spärlich und scheinen sich nach Süden zu den höher gelegenen Teilen der Terrasse gänzlich zu verlieren. Dort ist der Verlust durch Erosion noch stärker als am geschützten Nordhang. Die offensichtlich nicht sehr großräumigen Häuser waren teilweise in das Kieskonglomerat eingetieft und im oberen Bereich der Wände aus Lehmziegeln aufgebaut. Sie werden später im Zusammenhang der Wohnhäuser näher besprochen. Das zeitliche Verhältnis zwischen den Wohnhäusern und den Gräbern ist problematisch und nicht in jedem einzelnen Fall zu klären. Unser Gesamtplan der altorientalischen Bestattungen (Beilage 3) zeigt jedoch deutlich, daß es sich um eine weitgehend geordnete Anlage der Grabgruben handelt, wobei diejenigen der nördlichen Flächen ungefähr ostwestlich und die der östlichen etwa nord-südlich orientiert sind. Zwei Überschneidungen liegen bei den auch auf Grund ihrer Inventare einer jüngeren Phase zuzuordnenden großen Schachtgräbern U:25 und U:47 vor. Die Grabkammer des ersten tangiert mit ihrer südlichen Grenze die Bestattung U:14, und der Einsteigeschacht von Grab U:47 zerstörte die Kammer einer älteren Bestattung, von der nur der mit Ziegeln zugesetzte Einsteigeschacht erhalten blieb. Anhand ihrer Beigaben sind von vornherein auch die Bestattungen U:6, U:11, U:25, U:30, U:32, U:42, U:43 und U:47 als jünger zu erkennen. Manchmal handelt es sich um jüngere Nachnutzungen in älteren Grabgruben. Die Seriation der Inventare gibt darüber hinaus genauere Hinweise auf die Abfolge der Beisetzungen (siehe unten S. 121 ff.), die wir im Übersichtsplan Beilage 3 durch Angabe der jeweiligen Grabgruppennummer verdeutlichen. Einige Bestattungen wurden in wesentlich jüngerer, jedenfalls nach-altorientalischer Zeit vorgenommen. Sie sind im einzelnen nicht datierbar und werden später gemeinsam mit dem großen Kammergrab U:57 in Zusammenhang der Ergebnisse aus den jüngeren Perioden vorgelegt. Jedenfalls spricht das Verteilungsmuster der Bestattungen zumindest für die ältere Nutzungsperiode eindeutig zugunsten eines Friedhofs, nicht für Beisetzungen unter den Fußböden von Wohnhäusern⁹⁰. Die Anordnung der Grabgruben mit ihrem einheitlichen Orientierungswechsel im Osten dürfte sich auf den Umriß der Terrasse bezogen haben. Dies geschah bereits bei der ersten Belegung durch die Grabgruppen 1 und 2, denen sich dann im selben Sinne Grabgruppe 3 anschloß. Grabgruppe 4 ist weit weniger und zwar vorwiegend in zwei vereinzelt großen Schachtgräbern (U:25 und U:47) vertreten. Aus ihrer Position und den wenigen noch jüngeren Gräbern ergibt sich kein Muster für eine systematische Ordnung innerhalb eines Friedhofes. Die Gräber sind in das anstehende, sehr harte Kieskonglomerat eingetieft, eine Arbeit, die mit den damals verfügbaren Geräten sehr mühsam gewesen sein muß. Angesichts der starken Oberflächenerosion ist die ursprüngliche Ausgangsebene im Einzelnen ungewiß. Offensichtlich differenzierte das Maß der Eintiefung jedoch zwischen den kleinen Kinderbestattungen und den großen Schachtgräbern beträchtlich.

Die beobachteten Grabtypen sind folgende:

1. Ein meist langrechteckiges Erdgrubengrab mit einer Abdeckung aus Lehmziegeln in einer Lage oder in zwei Schichten zur Bestattung einer Einzelperson (z. B. Bestattung U: 10; Taf.

108) (dem entspricht in Tawi eine Abdeckung mit Steinplatten⁹¹).

2. Ein kleines Erdgrubengrab ohne erkennbare Zurüstung zum Beisetzen einzelner Kleinkinder.

3. Ein kleines Schachtgrab zur Bestattung einer Einzelperson, bei dem von der Sohle eines senkrecht eingetieften Schachtes seitlich eine Kammer in das Erdreich gehackt wurde, deren Boden tiefer als die Schachtsohle war. So bildete diese eine erhöhte Stufe, auf der nach der Beisetzung eine die Kammer verschließende Lehmziegelmauer errichtet wurde, ehe man den Schacht verfüllte (z. B. Bestattung U:9; Taf. 108). Dieser Typ ist der häufigste. Der Schacht ist zumeist annähernd langrechteckig, und die gerundete Kammer ist an einer seiner Langseiten ausgearbeitet; sie tritt zumeist an beiden Seiten über die schmalen Kanten des Schachtumrisses hinaus⁹². Die Kammer bietet ausreichend Platz für die Deponierung eines erwachsenen Leichnams in Hockerstellung und seiner Beigaben. Die Beisetzung erfolgte stets so, daß der Tote mit dem Rücken zur Wand und mit dem Blick zum Schacht lag. Von den Kindergräbern sind einige ebenso wie die der Erwachsenen mit einem senkrechten Schacht ausgestattet. Es ist nicht sicher, ob dies nicht auch für manche jener Fälle gilt, bei denen zur Zeit der Grabung nur noch eine einfache Erdgrube zu erkennen war. Tilman Eickhoff, Grab und Beigabe, erwähnt bei seiner tabellarischen Übersicht Tab. 10 unter "Erdgrab mit Einsteigeschacht" aus dem südlichen Mesopotamien und Luristan nur Belege aus Abu Salabih⁹³.

4. Ein großes Schachtgrab zur Bestattung von mehreren Personen mit einer geräumigen Kammer oder mehreren Kammern. Dieser Typ ist im Grabungsbereich nur dreimal vertreten, davon zweimal in der jüngeren Phase und dann mit einem rechteckigen Schacht versehen, an dessen Schmalseite eine Kammer ausgearbeitet wurde (Bestattung 25 und 47; Taf. 118 und 134). Grab 43 (Taf. 130) hat einen zentralen Schacht mit zwei gegenüberliegenden seitlichen Kammern, von denen die nordöstliche offensichtlich die ältere ist.

Die Grabinventare sind vor allem deswegen von großem Wert, weil es sich stets – auch in den seltenen großen Schachtgräbern – um Einzelbeisetzungen handelt. Sie waren fast immer den Skeletten sicher zuzuordnen. Dadurch bieten sie ein hervorragendes Material zur Erstellung einer inneren Chronologie. Diese wurde im Rahmen des gesamten altorientalischen Gräberbestandes erarbeitet (s. S. 121 ff.). Auch für die nichtkeramischen Befunde, die oft zur Kleidung der Verstorbenen gehörten, ergeben sich interessante Aufschlüsse, die S. 129 f. zusammengefaßt werden. Hinsichtlich der Qualität der Beigaben lassen sich keine grundsätzlichen Unterschiede erkennen. Die hier bestatteten Menschen gehörten einer ungefähr gleichgestellten sozialen Mittelschicht an. Die Skelettreste waren infolge des kalkhaltigen Bodens in sehr schlechtem Erhaltungszustand und oft nicht oder nur sehr unvollständig zu bergen. Ihre sehr mühevoll Freilegung verdanken wir zumeist Wanda Wolska, die auch die Auswertung des Materials vornahm. In den Fundskizzen zu den Bestattungen sind die Fundnummern aus Platzgründen nicht selten verkürzt angegeben und dann ohne "U" auf die laufende Fundnummer oder die Zahl nach dem Komma beschränkt.

⁹¹ Kampschulte / Orthmann, Tawi 109.

⁹² Kampschulte / Orthmann, Tawi 109.

⁹³ Postgate, Sumer 36 (1980) 66 ff.

⁹⁰ Vgl. Kampschulte / Orthmann, Tawi Abb. 18.

II. 2. 4. 2. Beschreibung der Grabinhalte

Bestattung U:1 (Taf. 103)

Das Grab wurde beim Kiesabbau am Nordhang der Terrasse angeschnitten und war beim Eintreffen von Andrea Becker und Kay Kohlmeyer bereits in stark gestörtem Zustand. Die Sohle der 2,2 x 1,8 m großen annähernd rechteckigen Grube lag 2,2 m unter der heutigen Oberfläche. Es ist fraglich, ob es sich um ein Erdgruben- oder ein kleines Schachtgrab handelt. Die tiefe Lage unter der Oberfläche würde eher für den letztgenannten Typ sprechen. Die Knochen waren fast vollständig zersetzt; nur der Schädel und die Rippen deuteten sich noch an. Von den Gefäßbeigaben standen die großen Behälter abseits des Skelettes im Norden der Grube gemeinsam mit einem Becher, weiter südlich die Schale mit Standfuß. Am Kopf der Leiche lag ein weiterer Becher. In der Nähe ihres Oberkörpers waren zwei kleine Flaschen deponiert und am Unterkörper die vogelförmige Rassel zusammen mit den möglicherweise als Kastagnetten verwendeten Keramikschalen. Der Körperschmuck bestand aus 'Lockenringen' und Kettengliedern. Ungewöhnlich ist die Beigabe eines Spatels⁹⁴. Grabgruppe 3.

U:1 (Taf. 103, 23)

Bestattung U:1.

Kupfer / Bronze – H 2,0 cm; B 1,9 cm; D 0,8 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 110).

Rautenförmige flache Perle; in Längsrichtung durchlocht; an U:2 ankorrodiert.

U:2 (Taf. 103, 24)

Bestattung U:1.

Kupfer / Bronze – H 2,0 cm; B 1,8 cm; D 0,7 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 110).

Rautenförmige flache Perle; in Längsrichtung durchlocht; an U:1 ankorrodiert.

U:3 (Taf. 103, 16; 221)

Bestattung U:1.

Kupfer / Bronze – Dm 2,1 cm; D 0,35 cm.

'Lockenring'; massiv mit rundem Querschnitt; an beiden sich etwas überlappenden Enden abgeflacht und in abgerundeter Spitze auslaufend.

U:4 (Taf. 103, 17)

Bestattung U:1.

Kupfer / Bronze – Dm 1,6 cm; D 0,4 cm.

'Lockenring'; massiv mit rundem Querschnitt; an beiden sich etwas überlappenden Enden abgeflacht und in abgerundeter Spitze auslaufend.

U:5 (Taf. 103, 18)

Bestattung U:1.

Kupfer / Bronze – Dm 1,3 cm; D 0,3 cm.

'Lockenring'; massiv mit rundem Querschnitt; an beiden sich etwas überlappenden Enden abgeflacht und in abgerundeter Spitze auslaufend.

U:6 (Taf. 103, 19)

Bestattung U:1.

Kupfer / Bronze – L [6,1 cm]; B am breiten Ende 0,9 cm; Dm am anderen Ende 0,5 cm.

Spatel; sich zum Griffende hin verdickend; dort runder Querschnitt; gebogene Kante an der Arbeitsfläche flach zugeschlagen.

U:7 (Taf. 103, 15)

Bestattung U:1.

Silber – gr. Dm etwa 1,8 cm; D 0,2–0,3 cm.

Zwei Fragmente von 'Lockenringen' (?); massiv mit rundem Querschnitt.

U:8 (Taf. 103, 20)

Bestattung U:1.

Schneckenhaus – L [1,8 cm]; D 0,5 cm.

Bruchstück eines Anhängers oder eines Ringes aus der Spinndel eines Schneckenhauses (vgl. Bestattung U:12, U:160,3 b).

U:9, 1–3 (Taf. 103, 25; 167, 7)

Bestattung U:1.

Weißer Kalkstein – H 1,6–1,8 cm; Dm 1,2 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 115).

Drei Kettenglieder in Gestalt eines Fläschchens; um den 'Umbruch' zwei parallele horizontale Rillen und zwei senkrechte am 'Boden'; in ihnen Spuren einer schwarzen Substanz. Teilweise stark verwittert.

U:10 (Taf. 103, 21)

Bestattung U:1.

Weißer Kalkstein – H 0,3 cm; Dm 0,5 cm.

Kleine nicht sehr genau gearbeitete Scheibenperle.

U:11 (Taf. 103, 22)

Bestattung U:1.

Roter Speckstein – H 1,5 cm; Dm 0,9 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 117).

Zylinderperle; von beiden Enden her durchbohrt.

U:12 (Taf. 103, 13)

Bestattung U:1.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 4,1 cm; Dm des Randes 11,9 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 62).

Deckel oder Trichterschälchen mit flachem vor dem Brand durchlochtem 'Boden'; Abzugsuren; als Kastagnette verwendet? (vgl. U:21).

U:13 (Taf. 103, 9; 150, 2; 178)

Bestattung U:1.

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 7/6 – H 8,0 cm; Dm des Randes 7,3 cm; gr. Dm 8,7 cm.

Becher mit zugespitztem Rand und Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend.

U:14 (Taf. 103, 6; 150, 11; 214)

Bestattung U:1.

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 6,4 cm; Dm des Randes 4,4 cm; gr. Dm 7,3 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 72).

Kleiner Topf mit Rundboden; unterhalb des abgeschnittenen Randes bis über den Umbruch mit einem Spachtel spiralförmig auf der Scheibe gerieft; zwei einander gegenüberliegende Durchlochungen etwa 1,0 cm unterhalb der Mündung.

U:15 (Taf. 103, 10; 188)

Bestattung U:1.

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 5,5 cm; Dm des Randes 7,5 cm.

Becher mit Rundboden; Rand gerade abgeschnitten und zugespitzt etwas nach außen vorkragend.

U:16 (Taf. 103, 5)

Bestattung U:1.

Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y 2/N2 – H 6,8 cm; Dm des Randes 4,8 cm; gr. Dm 7,3 cm.

Kleine bauchige Flasche mit Rundboden; Spiralgürtung.

U:17 (Taf. 103, 7; 150,10; 214)

Bestattung U:1.

Terrakotta, Ware 1, 2,5 Y 8/2–7/2 – H 5,8 cm; Dm des Randes 5,9 cm; gr. Dm 6,9 cm.

Kleiner rundbodiger Topf; unterhalb des ausladenden Randes bis über den Umbruch mit einem Spachtel spiralförmig auf der Scheibe gerieft.

U:18 (Taf. 103, 3; 213)

Bestattung U:1.

Terrakotta, Ware 8, 10 YR 8/4 – H 8,0 cm; Dm des Randes 3,5 cm; gr. Dm 6,2 cm.

Kleine Flasche mit Rundboden.

U:19 (Taf. 103, 8; 152, 3; 188)

Bestattung U:1.

Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 8/2–7/4 – H 10,5–11,6 cm; Dm des Randes 12,6 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 79).

Schale mit profiliertem Rand auf hohem Standfuß; dieser ist auf der Scheibe geformt und angesetzt, vollständig nachmodelliert und nachgeschnitten. Gefäß beim Brand verzogen und teilweise gerissen.

U:20 (Taf. 103, 4)

Bestattung U:1.

Terrakotta, Ware 1, 10 YR 8/6 – H 6,2 cm; Dm des Randes 3,3 cm; gr. Dm 5,1 cm.

Kleine Flasche mit Rundboden.

U:21 (Taf. 103, 12)

Bestattung U:1.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/4 – H 6,8 cm; Dm des Randes 11,6 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 61).

Trichterförmiger Deckel mit horizontal durchlochtem 'Griff'; als Kastagnette verwendet? (vgl. U:12).

U:22 (Taf. 103, 14; 161, 4)

Bestattung U:1.

⁹⁴ Becker / Kohlmeyer, MDOG 116 (1984) 58 f. Abb. 34.

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 7/2 – H 12,4 cm; L 8,1 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 60).
Vogelfigur mit massivem Standfuß; Körper hohl; runde Öffnung am Schwanz; Augen eingestochen; Gefieder durch Ritzen angegeben; als Pfeife zu verwenden.

U:23 (Taf. 103, 1)

Bestattung U:1.

Terrakotta, Ware 1, 2,5 Y 8/2 – H 24,6 cm; Dm des Randes 14,6 cm; gr. Dm 20,3 cm.

Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden.

U:24 (Taf. 103, 2; 195)

Bestattung U:1.

Terrakotta, Ware 1, 10 YR 8/4 – H 23,0 cm; Dm des Randes 11,7 cm; gr. Dm 18,7 cm.

Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: zwei überkreuzte Linien, beidseitig flankiert von einem kurzen vertikalen Strich.

U:25 (Taf. 103, 11; 195)

Bestattung U:1.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 7/3 – H 29,4 cm; Dm des Randes 19,6 cm; gr. Dm 26,7 cm.

Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem, oben geradem Rand und Rundboden; Körper nachmodelliert; verdrückt; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: vier-sprossige 'Leiter'.

Bestattung U:2

(Taf. 104)

Wie die Bestattung U:1 wurde auch diese – unweit der vorherigen – beim Kiesabbau angeschnitten. Sie war bereits so stark gestört, daß sich die Umrisse der Grube nicht mehr erkennen ließen. Die registrierten Beigaben waren ihr jedoch mit Sicherheit zuzuordnen⁹⁵. Grabgruppe 6.

U:54 (Taf. 104, 2; 211)

Bestattung U:2.

Terrakotta, Ware 2, 10 YR 8/3 – H 8,8 cm; Dm des Randes 11,4 cm; gr. Dm 13,1 cm.

Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem Rand und leicht gehöhltem Scheibenfuß.

U:55 (Taf. 104, 1; 206)

Bestattung U:2.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 11,0 cm; Dm des Randes 7,4 cm; gr. Dm 12,8 cm.

Bauchiger Topf mit profiliertem steilem Rand und leicht gehöhltem Flachboden.

U:56 (Taf. 104, 3; 184)

Bestattung U:2.

Terrakotta, Ware 2, 2,5 Y 8/4–8/6 – H 5,4 cm; Dm des Randes 14,2 cm.

Schale mit Flachboden; im oberen Bereich steilwandig und leicht profiliert.

U:57 (Taf. 104, 5; 220)

Bestattung U:2.

Kupfer / Bronze – L [4,5 cm]; B am Bruch 2,1 cm; D 0,3 cm. Dreieckiges Fragment einer Lanzenspitze oder eines Dolchblattes. Korrodiert.

U:58 (Taf. 104, 4)

Bestattung U:2.

Kupfer / Bronze – L [6,1 cm]; D 0,2 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 105).

Spitzenfragment einer Lanze oder eines Dolchblattes. Korrodiert.

U:59 (Taf. 104, 6; 218)

Bestattung U:2.

Kupfer / Bronze – L [10,4 cm]; Dm des Kopfes 1,2 cm. Zwei Fragmente einer geraden Gewandnadel mit kalottenförmigem Kopf; dazu Bruchstücke von zumindest einer weiteren Nadel. Korrodiert.

U:60 (Taf. 104, 7)

Bestattung U:2.

Kupfer / Bronze – L [2,4 cm]; D 0,4 cm. Bruchstück einer Pinzette (?).

Bestattung U:3

(Taf. 104)

Im Jahre 1983 wurde am Nordhang der Terrasse, östlich der späteren Grabungsfläche ein bereits von Grabräubern ausgebeutetes kleines Schachtgrab gefunden, dessen ovale Kammer in Nord-Süd-Richtung etwa 1,5 m lang war. Sein Einsteigeschacht markierte sich im Osten mit einer höher gelegenen Stufe. Von den Beigaben lag nur noch ein geringer Rest im durchwühlten Schutt.

U:61, 1–6 (Taf. 104, 8)

Bestattung U:3.

Terrakotta, Ware 2 und 31, 5 Y 8/3 und 7.5 YR 7/4 – Dm 6,0–6,7 cm; D etwa 0,8 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 99).

Sechs etwa rund zugeschnittene Scherben; jeweils mittig von beiden Seiten her durchbohrt; Netzsenker (?).

Bestattung U:4

(Taf. 18, 3. 4. 6; 104. 105)

Im Jahre 1983 wurde am Nordhang der Terrasse, östlich der späteren Grabungsfläche ein zweites, ebenfalls nicht ganz ungestörtes Grab untersucht. Es gehörte zum Typ der großen Schachtgräber. Von seinem senkrechten Einsteigeschacht waren zwei seitliche, durch Lehmziegelmauern zugesetzten Grabkammern ausgearbeitet (Taf. 18, 3. 4. 6). In einer von ihnen fanden sich noch die Reste von zwei Belegungen übereinander, die durch einen gewissen Zeitraum voneinander getrennt waren. Die ältere war reicher mit Beigaben versehen als die jüngere.

Ältere Belegung (Grabgruppe 3):

U:71 (Taf. 104, 13; 191)

Bestattung U:4, ältere Belegung.

Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 27,1 cm; Dm des Randes 13,6 cm; gr. Dm 21,7 cm.

Bauchiger Topf mit verdicktem Rand und Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Kreissegment, nach links geöffnet.

U:72 (Taf. 104, 15)

Bestattung U:4, ältere Belegung.

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 35,2 cm; Dm des Randes 11,8 cm; gr. Dm 14,3 cm.

Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Vogel.

U:73 (Taf. 105, 7; 209)

Bestattung U:4, ältere Belegung.

Terrakotta, Ware 18, 5 YR 6/3–3/1 – H 16,0 cm; Dm des Randes 14,2 cm; gr. Dm 18,0 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 84).

Kugeliges Kochtopf mit zwei dreieckigen randständigen Leistengriffen; Tonüberzug; außen naß geglättet. Angeschmaucht.

U:74 (Taf. 104, 10; 199)

Bestattung U:4, ältere Belegung.

Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 18,0 cm; Dm des Randes 9,8 cm; gr. Dm 14,9 cm.

Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Rundboden.

U:75 (Taf. 104, 11; 191)

Bestattung U:4, ältere Belegung.

Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 33,6 cm; Dm des Randes 16,2 cm; gr. Dm 30,0 cm.

Bauchiger Topf mit verdicktem Rand und Rundboden; auf der obersten Schulterpartie ein vor dem Brand eingeritztes zickzackähnliches Zeichen (mißlungener Vogel ?).

U:76 (Taf. 105, 1; 153, 6; 208)

Bestattung U:4, ältere Belegung.

Terrakotta, Ware 2, 7.5 YR 8/2 – H 25,7 cm; Dm des Randes 14,4 cm; gr. Dm 21,2 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 88).

Bauchiger Topf mit verdicktem Rand und Rundboden; auf der Schulter eine anmodellerte gerade Tülle, die vorn am unteren Ansatz einen Grat hat; Körper nachmodelliert und überspachtelt; auf der oberen Schulterpartie ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Vogel.

U:77 (Taf. 104, 12)

Bestattung U:4, ältere Belegung, enthält die Siebschale U:78.

⁹⁵ Becker / Kohlmeier, MDOG 116 (1984) 60 ff. Abb. 35.

- Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 36,0 cm; Dm des Randes 17,6 cm; gr. Dm 31,2 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 78).
Bauchiger Topf mit verdicktem Rand und Rundboden; im Boden ein vor dem Brand von außen durchgestoßenes zentrales Loch; auf der oberen Schulterpartie ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Vogel.
- U:78 (Taf. 105, 10; 216)
Bestattung U:4, ältere Belegung, in Topf U:77.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,0 cm; Dm des Randes 11,2 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 80).
Siebschale mit nach außen umgeknicktem Rand und Rundboden; Löcher vor dem Brand von außen durchgestoßen.
- U:79 (Taf. 105, 4; 177)
Bestattung U:4, ältere Belegung.
Terrakotta, Ware 8, 5 YR 7/4 – H 7,5 cm; Dm des Randes 1,8 cm; gr. Dm 4,5 cm.
Kleine enghalsige ellipsoide Flasche mit verdicktem Rand und schwach abgedeutetem Spitzboden.
- U:80 (Taf. 105, 5; 151, 3; 188)
Bestattung U:4, ältere Belegung.
Terrakotta, Ware 20, 7.5 YR 8/2 – H 12,8 cm; Dm des Randes 22,1 cm.
Schüssel mit eingebogenem profiliertem Rand und Rundboden.
- U:81 (Taf. 104, 9; 195)
Bestattung U:4, ältere Belegung.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 20,0 cm; Dm des Randes 9,2 cm; gr. Dm 15,0 cm.
Bauchige Flasche mit Rundboden.
- U:82 (Taf. 105, 8; 182)
Bestattung U:4, ältere Belegung.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,7 cm; Dm des Randes 9,1 cm.
Becher mit gehöhltem Flachboden.
- U:83 (Taf. 104, 14)
Bestattung U:4, ältere Belegung.
Terrakotta, Ware 1, 7.5 YR 8/2 – H 35,2 cm; Dm des Randes 17,6 cm; gr. Dm 32,2 cm.
Bauchiger Topf mit verdicktem Rand und Rundboden; im Boden ein von außen durchgestoßenes zentrales Loch; auf der oberen Schulterpartie ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Vogel.
- U:84 (Taf. 105, 9)
Bestattung U:4, ältere Belegung.
Terrakotta, Ware 37, 5 Y 8/3 – H 7,0 cm; Dm des Randes 9,1 cm.
Becher mit Flachboden.
- U:85 (Taf. 105, 3; 173)
Bestattung U:4, ältere Belegung.
Terrakotta, Ware 15, 2.5 Y 2/N2 – H 10,4 cm; Dm des Randes 6,6 cm; gr. Dm 9,1 cm.
Kugelige weithalsige Flasche mit steilem Hals und breitem Rand.
- U:86 (Taf. 105, 2; 173)
Bestattung U:4, ältere Belegung.
Terrakotta, Ware 15, 2.5 Y 2/N2 – H 17,5 cm; Dm des Randes 9,6 cm; gr. Dm 16,9 cm.
Kugelige weithalsige Flasche mit kurzem steilem Hals und breitem Rand; Spiralglättung.
- U:87 (Taf. 105, 6; 150, 13; 214)
Bestattung U:4, ältere Belegung.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 10,0 cm; Dm des Randes 9,4 cm; gr. Dm 13,4 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und Rundboden; auf der Schulter bis über den Umbruch mit einem Spachtel spiralförmig auf der Scheibe gerieft.
- U:88 (Taf. 105, 12; 217)
Bestattung U:4, ältere Belegung.
Kupfer / Bronze – L 11,2 cm; Dm des Kopfes 1,1 cm.
Gewandnadel mit abgeknicktem Kopfteil und Kugelhkopf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unter dem Knick. Gleichmäßige Korrosion.
- U:89
Bestattung U:4, ältere Belegung.
Muschel.
Diverse Muscheln.
- U:90 (Taf. 105, 11)
Bestattung U:4, ältere Belegung.
Schneidezähne von Tieren – L 1,2 bzw. 1,3 cm; B 0,6 bzw. 0,75 cm; D 0,6 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 96).
Zwei tropfenförmige Anhänger aus durchbohrten Tierzähnen.

Jüngere Belegung (Grabgruppe 6):

- U:63 (Taf. 105, 13; 154, 1; 202)
Bestattung U:4, jüngere Belegung.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 21,1 cm; Dm des Randes 9,6 cm; gr. Dm 18,5 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und gehöhltem Scheibenfuß.
- U:64 (Taf. 105, 18; 151, 5; 186)
Bestattung U:4, jüngere Belegung.
Terrakotta, Ware 4, 5 Y 8/3 – H 6,0 cm; Dm des Randes 15,3 cm.
Schale mit schwach gehöhltem Flachboden; im oberen Bereich steilwandig und profiliert.
- U:65 (Taf. 105, 14; 151, 6; 211)
Bestattung U:4, jüngere Belegung.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 9,6 cm; Dm des Randes 10,6 cm; gr. Dm 12,5 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem Rand und Scheibenfuß.
- U:66 (Taf. 105, 15)
Bestattung U:4, jüngere Belegung.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 9,5 cm; Dm des Randes 10,3 cm; gr. Dm 12,4 cm.
Bauchiger Topf mit abgesetztem steilem Rand und Scheibenfuß.
- U:67 (Taf. 105, 17; 182)
Bestattung U:4, jüngere Belegung.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,7 cm; Dm des Randes 8,7 cm.
Becher mit gehöhltem Flachboden.
- U:68 (Taf. 105, 16; 182)
Bestattung U:4, jüngere Belegung.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,5 cm; Dm des Randes 9,1 cm.
Becher mit oben leicht eingebogener Wandung und leicht gehöhltem Flachboden.
- U:69
Bestattung U:4, jüngere Belegung.
Kupfer / Bronze.
Amorphes Stück Blech.
- U:70 (Taf. 105, 19)
Bestattung U:4, jüngere Belegung.
1. 5. Hellrötlicher Stein; 2. Schnecken spindle; 3. rotbraune Terrakotta; 4. schwarzer Stein; 6. Bergkristall – 1. H 0,8–1,2 cm; Dm 0,65–0,7 cm; 2. H 0,8–1,3 cm; Dm 0,65–0,75 cm; 3. H 1,25 cm; Dm 0,7 cm; 4. H 0,35–0,5 cm; Dm 0,75 cm; 5. H 0,35–0,6 cm; Dm 0,7–0,9 cm; 6. H 1,0 cm; B 1,25 cm; D 0,85 cm.
Kettenglieder: 1. sieben Zylinderperlen; 2. neun Zylinderperlen; 3. vier Zylinderperlen; 5. drei Scheibenperlen; 6. eine flache rhomboide Perle.
- Bestattung U:5**
Nach-älthoriantalisches Grab.
- Bestattung U:6**
(Taf. 106; Beilage 3)
- Kleines Schachtgrab in 101/69 mit Seitenkammer. Grundriß von Schacht und Kammer unregelmäßig oval. Beide gemeinsam maßen in Nord-Süd-Richtung etwa 85 cm. Die Sohle des Schachtes lag 12 cm unter der feststellbaren Graboberkante; die südlich mit einer Stufe ansetzende Grabgrube war von hier weitere 28 cm eingetieft und im Norden durch Lehmziegel vom Format 40 x 30 x 10 cm verschlossen. Auf der Sohle des Schachtes lagen westlich und östlich der Grabgrube die beiden Becher U:123 und U:124 (Taf. 106, 5. 6). Der Hauptteil des Keramikinventars befand sich im Umkreis der sehr zerfallenen Knochen eines Kinderskelettes. Das Wagenmodell U:131 (Taf. 106, 7; 162, 1–3) lag neben dem Schädel oberhalb der ellipsoiden Flasche U:132 (Taf. 106, 3). Grabgruppe 4.
- U:123 (Taf. 106, 6; 180)
Bestattung U:6.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 8,5 cm; Dm des Randes 9,5 cm.
Becher mit fein profiliertem Rand und Flachboden.
- U:124 (Taf. 106, 5; 182)
Bestattung U:6.

- Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 10,5 cm; Dm des Randes 9,7 cm; gr. Dm 11,0 cm.
Bauchiger Becher mit profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.
- U:125 (Taf. 106, 4; 181)
Bestattung U:6.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 8,1 cm; Dm des Randes 10,4 cm.
Becher mit Flachboden.
- U:126 (Taf. 106, 1; 199)
Bestattung U:6.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 22,6–23,1 cm; Dm des Randes 9,0 cm; gr. Dm 16,2 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.
- U:127 (Taf. 106, 8; 184)
Bestattung U:6.
Terrakotta, Ware 5, 7,5 YR 7/4 – H 5,3 cm; Dm des Randes 10,4 cm.
Schale mit oben leicht eingebogener Wandung und abgesetztem Flachboden; Abzugspuren.
- U:128 (Taf. 106, 2; 154, 5)
Bestattung U:6.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 7/2 – H 16,6 cm; Dm des Randes 8,9 cm; gr. Dm 14,1 cm.
Bauchige Flasche mit Flachboden; auf der Schulter eine anmodellerte gerade Tülle.
- U:129 (Taf. 106, 9; 186)
Bestattung U:6.
Terrakotta, Ware 5, 7,5 YR 7/4 – H 6,4 cm; Dm des Randes 13,9 cm.
Schale mit Flachboden; im oberen Bereich steilwandig und profiliert.
- U:130
Bestattung U:6.
Skelett.
- U:131 (Taf. 106, 7; 162, 1–3)
Bestattung U:6.
Hellgrünliche Fritte – L 5,8 cm; H 5,6 cm; B 2,7 cm; H des Wagenaufbaus 4,7 cm; H des Bildfrieses 1,5 cm (Museum Raqqa, 84 Bi 1).
Modell eines Planwagens: an den Langseiten einer rechteckigen Bodenplatte ein vorgeformter und mit einer Model reliefierter langrechteckiger Fladen mit seinen Schmalseiten befestigt; Relief stellt die Seitenwände, das Gestänge sowie die überdeckende Plane dar: oberhalb eines Fischgrätenmusters (Gitterwände ?) jeweils zwei vierbeinige Tiere (Ladung ?) und im Raum schwebende Füllelemente; Rückwand aus einem vorgeformten Teil; vorn offen; auf der unteren Bodenplatte an den schmalen Kanten je eine längs durchlochte Walze als Achsführung; vordere Walze mit einem Loch zur Befestigung einer Zugvorrichtung; dunkelbraune Verfärbung am vorderen und rückwärtigen Rand des Wagenaufbaus hebt die gebogenen Rahmen hervor.
Nabo, MDOG 119 (1987) 49 Abb. 28; – Strommenger, Planwagen 298 ff. Pl. 100 oben. 101a; – Rouault / Masetti-Rouault, L'Éuphrate Nr. 274.
- U:132 (Taf. 106, 3)
Bestattung U:6.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N4/ – H 9,3 cm; Dm des Randes 1,9 cm; gr. Dm 6,2 cm (Museum Raqqa, 84 Bi 21).
Kleine enghalsige ellipsoide Flasche mit profiliertem Hals und Spitzboden; Mündung konkav vertieft; Spiralglättung.

Bestattung U:7

(Taf. 106. 107; Beilage 3)

Kleines ostwestlich orientiertes Schachtgrab mit Seitenkammer in 100/69. Der Grundriß des sehr schmalen Schachtes und der Kammer war rechteckig. Beide maßen in Längsrichtung 2,50 m. Die Sohle des Schachtes lag 90 cm unter der feststellbaren Graboberkante. Die nördlich mit einer Stufe ansetzende, weiter eingetiefte Grabgrube erstreckt sich nur über die Schachtlänge. Der Schacht fand sich mit zwei Lagen von Lehmziegeln abgedeckt. Zwischen diesen lag das Skelett eines Säuglings ohne Beigaben. In der Grabgrube selbst war als erster ein Erwachsener bestattet, dessen Knochen verstreut aufgefunden wurden. Ihm ist neben einem Keramikensemble und einem kleinen Kupfer/Bronze-Band die Gewandnadel U:180

(Taf. 106, 15) zuzuordnen. Zu einem wesentlich späteren Zeitpunkt wurde der südöstliche Bereich der Grabgrube nochmals verwendet, und zwar zur Beisetzung eines Kindes mit Keramik. Perlen fanden sich nahe dem Schädel. Hierdurch kann die Erstbelegung gestört worden sein. In der Schuttfüllung der Grabgrube fanden sich noch eine bauchige Flasche und ein Becher, die nicht zuzuordnen sind.

Ältere Belegung (Grabgruppe 1):

- U:175 (Taf. 106, 10)
Bestattung U:7, ältere Belegung.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 24,0 cm; Dm des Randes 16,6 cm; gr. Dm 23,6 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden; am Umbruch leicht verdrückt; auf der oberen Schulterpartie ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Halbkreis mit verlängerten Enden, nach links geöffnet.
- U:176 (Taf. 106, 13)
Bestattung U:7, ältere Belegung.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,1 cm; Dm des Randes 9,4 cm; gr. Dm 10,5 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; Rand nach innen abgeschragt; im Bodeninnern starke spiralförmige Drehspuren; unterer Teil überspachtelt.
- U:177 (Taf. 106, 14; 179)
Bestattung U:7, ältere Belegung.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 7,6 cm; Dm des Randes 9,5 cm; gr. Dm 10,4 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; Rand nach innen abgeschragt; im Bodeninnern starke spiralförmige Drehspuren; unterer Teil überspachtelt.
- U:178 (Taf. 106, 12; 196)
Bestattung U:7, ältere Belegung.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 16,5 cm; Dm des Randes 11,0 cm; gr. Dm 15,2 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden.
- U:179 (Taf. 106, 11; 193)
Bestattung U:7, ältere Belegung.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 22,9 cm; Dm des Randes 12,0 cm; gr. Dm 19,6 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: dreisprossige 'Leiter', die unterste 'Sprosse' geschwungen.
- U:180 (Taf. 106, 15; 215)
Bestattung U:7, ältere Belegung.
Kupfer / Bronze – L 11,6 cm; Dm des Kopfes 0,8 cm; 10,15 gr. (Museum Raqqa, 85 Bi 82).
Gewandnadel mit abgeknicktem Kopfteil und Kugelkopf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unter dem Knick. Vollständig und restauriert.
- U:181 (Taf. 106, 16)
Bestattung U:7, ältere Belegung.
Kupfer / Bronze – L [2,8 cm]; B 0,8 cm; D 0,2 cm.
Band aus Blech; U-förmig gebogen.
- U:182
Bestattung U:7, ältere Belegung.
Skelett.

Jüngere Belegung (Grabgruppe 6):

- U:183 (Taf. 107, 1; 200)
Bestattung U:7, jüngere Belegung.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 19,2 cm; Dm des Randes 9,0 cm; gr. Dm 13,5 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und leicht abgesetztem Flachboden; unterhalb des Umbruchs überspachtelt.
- U:184 (Taf. 107, 4; 183)
Bestattung U:7, jüngere Belegung.
Terrakotta, Ware 20, 5 Y 8/2–7,5 YR 8/2 – H 5,5 cm; Dm des Randes 10,7 cm.
Schüssel mit oben eingebogener Wandung, profiliertem Rand und Wackelboden.
- U:185 (Taf. 107, 3; 185)
Bestattung U:7, jüngere Belegung.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 7/4 – H 3,8 cm; Dm des Randes 11,5 cm.
Schale mit leicht gehöhltem leicht abgesetztem Flachboden; Abzugspuren.

- U:186 (Taf. 107, 2; 213)
Bestattung U:7, jüngere Belegung.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 10,2–10,6 cm; Dm des Randes 4,0 cm; gr. Dm 7,8 cm.
Kleine bauchige Flasche mit Flachboden; schief.
- U:187
Bestattung U:7, jüngere Belegung.
Skelett.
- U:188, 1. 2 (Taf. 107, 5)
Bestattung U:7, jüngere Belegung.
1. weißer kristalliner Gips; 2. roter Speckstein – 1. H 0,25 cm; Dm 0,5 cm; 2. H 0,15 cm; Dm 0,45 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 38).
Kettenglieder: 1. 38 Scheibenperlen; 2. eine dünne Scheibenperle.
- Schuttfüllung der Grabgrube (Grabgruppe 3):
- U:173 (Taf. 107, 6)
Bestattung U:7, Schuttfüllung der Grabgrube.
Terrakotta, Ware 14, 5 Y 8/3 – H 19,4 cm; Dm des Randes 15,7 cm; gr. Dm 19,2 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden.
- U:174 (Taf. 107, 7)
Bestattung U:7, Schuttfüllung der Grabgrube.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 9,2 cm; Dm des Randes 10,2 cm.
Becher mit leicht eingebogener Wandung und leicht gehöhltem, leicht abgesetztem Flachboden

Bestattung U:8
(Taf. 107 ; Beilage 3)

Dieses Grab ist nur in seinem südlichen Abschnitt in 101/69 angegraben worden. Dabei wurde eine Grube mit ovalem Umriss festgestellt. Ihr Durchmesser beträgt 1,50 m bei einer Tiefe von 1,4 m unter der feststellbaren Oberkante. Die Öffnung war mit Lehmziegelbruch abgedeckt. Auf der Sohle lag das Skelett eines Säuglings. Das zugehörige Grabinventar konnte nur teilweise geborgen werden. Grabgruppe 5.

- U:111 (Taf. 107, 8; 160, 1; 216)
Bestattung U:8.
Kristalliner Gips, 10 YR 8/2 – H 7,2 cm; Dm des Randes 12,3–12,5 cm.
Dickwandige Schale mit Rundboden; unfertig; innen wie außen Spuren des Schnitzmessers; an verschiedenen Stellen gerissen.
- U:112 (Taf. 107, 9)
Bestattung U:8.
Kupfer / Bronze – 1. [L 7,5 cm]; D [0,5 cm].
Spitze einer Nadel mit rundem Querschnitt.
- U:113
Bestattung U:8.
Tierknochen.
- U:114
Bestattung U:8.
Skelett.

Bestattung U:9
(Taf. 17, 1; 107. 108; Beilage 3)

Kleines ostwestlich orientiertes Schachtgrab mit Seitenkammer in 101/69. Der Grundriß von Schacht und Kammer war oval. Beide zusammen maßen in Längsrichtung 1,80 m und nordsüdlich 1,20 m. Die Sohle des Schachtes lag 60 cm unter der feststellbaren Oberkante. Von hier war im Norden die mit einer Stufe abgesetzte Grabkammer weiter eingetieft. Diese und der Schacht waren mit Lehmziegeln unterschiedlicher Formate, zumeist 45 x 30 x 10 cm, abgedeckt. Das Skelett eines Erwachsenen lag in Hockerstellung auf der rechten Seite und blickte nach Süden. Die Perlen waren zumeist am Kopf verstreut, vor allem am Kinn. Am Schädel in Höhe des rechten Ohres fand sich ein 'Lockenring'. Eine Knochennadel lag am Hals; sie hatte vielleicht dieselbe Funktion erfüllt wie die sonst in dieser Position häufigen metallenen Gewandnadeln. Alle

Gefäße waren oberhalb des Schädels im Westen der Grube zusammengestellt. Im Umkreis des Kopfes wurden verkohlte Körner beobachtet. Grabgruppe 1.

- U:133 (Taf. 107, 13; 179)
Bestattung U:9.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 6,8 cm; Dm des Randes 8,6 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; im Bodeninnern starke spiralförmige Drehspuren.
- U:134 (Taf. 107, 12; 178)
Bestattung U:9.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 8,1 cm; Dm des Randes 9,5 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; unterer Teil überspachtelt; im Bodeninnern starke spiralförmige Drehspuren.
- U:135 (Taf. 108, 1; 207)
Bestattung U:9.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 23,5 cm; Dm des Randes 5,5 cm; gr. Dm 18,8 cm.
Zweiheklige bauchige Flasche mit Rundboden; Körper nachmodelliert.
- U:136 (Taf. 107, 10; 190)
Bestattung U:9.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 23,7 cm; Dm des Randes 16,8 cm; gr. Dm 23,4 cm.
Bauchiger Topf mit Rundboden und verdicktem Rand; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: vertikaler Strich, gekreuzt von drei kürzeren horizontalen Strichen.
- U:137 (Taf. 108, 2; 187)
Bestattung U:9.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 7/4 – H 9,9 cm; Dm des Randes 17,3 cm.
Schüssel mit Rundboden; Rand schräg zur Achse gerade abgeschnitten und zugespitzt etwas nach außen vorkragend; Bodenpartie nachmodelliert.
- U:138 (Taf. 107, 11; 193)
Bestattung U:9.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 18,6 cm; Dm des Randes 15,8 cm; gr. Dm 18,0 cm.
Bauchiger Topf mit ausladendem Rand und Rundboden; unterer Teil nachmodelliert; Körper gesprungen; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: vertikaler Strich, gekreuzt von drei kürzeren horizontalen Strichen.
- U:139
Bestattung U:9.
Skelett.
- U:140, 1–4 (Taf. 108, 3)
Bestattung U:9.
1. weißer Stein; 2. schwarzer Stein; 3. roter Speckstein; 4. Bergkristall – 1–3. H 0,25 cm; Dm ca. 0,3 cm; 4. H 0,3 cm; Dm 0,7 cm.
Kettenglieder: 1. 17 kurze Zylinderperlen; 2. fünf kurze Zylinderperlen; 3. 19 kurze Zylinderperlen; 4. eine Scheibenperle mit abgerundeten Kanten.
- U:141 (Taf. 108, 5)
Bestattung U:9.
Knochen – L 12,0 cm.
Nadel; sich zum einen gerundeten Ende hin verbreiternd; unterhalb von diesem ein Ohr; Querschnitt abgeflacht gerundet. Verwittert und in drei Teile gebrochen.
- U:142 (Taf. 108, 4; 221)
Bestattung U:9.
Blei – Dm 1,5 cm; D 0,2 cm.
'Lockenring'; massiv mit rundem Querschnitt; an beiden sich überlappenden Enden in abgerundeter Spitze auslaufend.
- U:143
Bestattung U:9.
Verkohlte Körner / Kräuter.

Bestattung U:10
(Taf. 17, 2. 3; 108; Beilage 3)

Annähernd rechteckiges ostwestlich orientiertes Erdgraben in 101/68. Es war mit Lehmziegeln und Stampflehm abgedeckt. Die Länge betrug 1,70 m, die Breite 80 cm. Das Skelett eines Erwachsenen lag 1,30 m unter der feststellbaren Graboberkante in Hockerstellung im östlichen Bereich der

Grube und blickte nach Süden. Die Gefäßbeigaben befanden sich oberhalb des Kopfes und am Rücken des Bestatteten, die beiden Becher in Stirnnähe. Die Perlen lagen nahe der Grubenkante und nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Toten. Unterhalb des Kinns kam eine Gewandnadel zutage. Grabgruppe 1.

- U:110 (Taf. 108, 13)
Bestattung U:10.
Schneckenhaus – H 0,15 cm; Dm 0,4 cm.
16 Scheibenperlen; sorgfältig geglättet.
- U:115 (Taf. 108, 11; 217)
Bestattung U:10.
Kupfer / Bronze – L 11,8 cm; Dm des Kopfes 1,0 cm.
Gewandnadel mit abgeknicktem Kopfteil und Kugelkopf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unter dem Knick. Ungleichmäßig korrodiert.
- U:116 (Taf. 108, 7; 153, 5)
Bestattung U:10.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 21,9 cm; Dm des Randes 10,5 cm; gr. Dm 17,6 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden; Schulter leicht überspachtelt; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: dreisprossige 'Leiter', die unterste 'Sprosse' geschwungen.
- U:117 (Taf. 108, 12; 207)
Bestattung U:10.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 24,5 cm; Dm des Randes 5,0 cm; gr. Dm 20,3 cm.
Zweihenklige bauchige Flasche mit Rundboden; unterer Teil nachmodelliert; mittig in der Henkelzone ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: dreisprossige 'Leiter'.
- U:118 (Taf. 108, 9; 178)
Bestattung U:10.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,0 cm; Dm des Randes 9,4 cm; gr. Dm 10,1 cm.
Becher mit leicht eingebogener Wandung und Rundboden; unterer Teil überspachtelt; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.
- U:119 (Taf. 108, 8; 179)
Bestattung U:10.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 7/2 – H 7,1 cm; Dm des Randes 7,6–10,1 cm.
Becher mit profiliertem Rand und Rundboden; unterer Teil überspachtelt; oval verdrückt.
- U:120 (Taf. 108, 10; 187)
Bestattung U:10.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 7/4 – H 9,1 cm; Dm des Randes 16,2 cm.
Schüssel mit Wackelboden; Rand schräg zur Achse gerade abgeschnitten und zugespitzt etwas nach außen vorkragend; Bodenpartie übermodelliert.
- U:121
Bestattung U:10.
Skelett.
- U:122 (Taf. 108, 6; 193)
Bestattung U:10.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 22,0 cm; Dm des Randes 11,4 cm; gr. Dm 18,0 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.

Bestattung U:11
(Taf. 109; Beilage 3)

Kleines Schachtgrab in 101/68 mit annähernd rechteckigem, etwa 70 x 70 cm großen Schacht und einer nördlich mit einer Stufe ansetzenden eingetieften ovalen Grabgrube von 70 x 50 cm Größe. Vom Kinderskelett waren nur wenige Knochen, insbesondere des nach Südwesten blickenden Kopfes erhalten. Die größeren Tongefäße lagen im Bereich des Unterkörpers, ein Becher und ein kleines Töpfchen nahe dem Gesicht. Grabgruppe 5.

- U:163 (Taf. 109, 4)
Bestattung U:11.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 7/4 – H 6,6 cm; Dm des Randes 3,4 cm; gr. Dm 5,5 cm.

- Kleine bauchige Flasche auf hohem Standring; handgeformt. Angeschmaucht.
- U:164 (Taf. 109, 5; 182)
Bestattung U:11.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 11,0 cm; Dm des Randes 11,1 cm.
Becher mit profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.
- U:165 (Taf. 109, 1; 200)
Bestattung U:11.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 19,5 cm; Dm des Randes 9,5 cm; gr. Dm 15,5 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.
- U:166 (Taf. 109, 2)
Bestattung U:11.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 17,6 cm; Dm des Randes 9,4 cm; gr. Dm 14,0 cm.
Flasche mit profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden
- U:167 (Taf. 109, 8; 186)
Bestattung U:11.
Terrakotta, Ware 20, 7,5 YR 8/2–7/4 – H 6,0 cm; Dm des Randes 12,1 cm.
Schüssel mit gehöhltm abgesetztem Flachboden; im oberen Bereich steilwandig und profiliert.
- U:168 (Taf. 109, 7; 185)
Bestattung U:11.
Terrakotta, Ware 20, 7,5 YR 7/4 – H 5,5 cm; Dm des Randes 9,7 cm.
Kleine Schüssel mit oben eingebogener Wandung und Flachboden.
- U:169 (Taf. 109, 6; 180)
Bestattung U:11.
Terrakotta, Ware 56 5 Y 8/3–7,5 YR 8/2– H 8,0 cm; Dm des Randes 9,5 cm.
Becher mit fein profiliertem Rand und gehöhltm Flachboden.
- U:170 (Taf. 109, 3)
Bestattung U:11.
Terrakotta, Ware 28, 5 Y 8/3 – H 5,8 cm; Dm des Randes 4,9 cm; gr. Dm 8,3 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit steilem Rand und Scheibenfuß.
- U:171
Bestattung U:11.
Skelett; unpräparierbar, fast völlig vergangen; nur die Lage des Kopfes erkennbar.
- U:172, 1. 2 (Taf. 109, 9; 10)
Bestattung U:11.
1. kristalliner Gips; 2. Schneckenhaus – 1. H 1,1 cm; Dm 0,65 cm; 2. H 1,4 cm; Dm 0,8 cm.
1. eine Zylinderperle mit zwei quer zur Achse verlaufenden Einkerbungen; 2. ein Schneckenhaus; durchbohrt.

Bestattung U:12
(Taf. 109; Beilage 3)

Kleines ostwestlich orientiertes, im Gesamtgrundriß ovales Schachtgrab in 100/69. Von dem im Süden gelegenen Schacht führte eine Stufe zur tiefer ausgearbeiteten Grabkammer. Beide gemeinsam maßen 1,20 x 1,0 m. Das Skelett eines Kindes lag mit dem Blick nach Süden. Es war sehr schlecht erhalten. Die Perlen und anderen Schmuckelemente waren zwischen dem Hals und den Knien verstreut. Tierknochen fanden sich in Nähe der Gefäße oberhalb des Schädels. Grabgruppe 1.

- U:158 (Taf. 109, 11; 193)
Bestattung U:12.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 21,7 cm; Dm des Randes 11,9 cm; gr. Dm 18,8 cm.
Bauchige Flasche mit Rundboden; völlig nachmodelliert; auf der oberen Schulterpartie ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: drei Reihen zu je zwei Fingernageleindrücken.
- U:159 (Taf. 109, 12; 189)
Bestattung U:12.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 5,6 cm; Dm des Randes 7,3 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 17).
Kleine Schüssel mit Rundboden und zwei senkrecht durchlochenden Ösen dicht unterhalb des Randes; Boden leicht überspachtelt.
- U:160, 1 (Taf. 109, 14)
Bestattung U:12.

- a. weißer kristalliner Gips; b. Bergkristall; c. Schneckenhaus; d. hellrötlicher Stein; e. hellrötlicher Stein; f. roter Speckstein; g. hellrötlicher Stein; h. weicher weißlicher Stein; i. dunkelgrauer Kunststein; j. dunkelgrauer Stein; k. weißer Kalkstein; l. Karneol – a. H 1,8 cm; Dm 1,4 cm; b. H 0,35 cm; Dm 0,8 cm; c. H 0,9 cm; Dm 0,45 cm; d. H 0,2 cm; Dm 0,45 cm; e. H 0,3 cm; Dm 0,65 cm; f. H 0,35 cm; Dm 0,45 cm; g. H 0,3 cm; Dm 0,65 cm; h. H 0,25 cm; Dm 0,35 cm; i. H 0,65 cm; Dm 0,5 cm; j. H 0,3 cm; Dm 0,65 cm; k. H 0,2 cm; Dm 0,6 cm; l. H 0,2 cm; Dm 0,4 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 35, 36, 47, 48).
- Kettenglieder: a. eine große tönnchenförmige Perle; b. eine Scheibenperle; Rand unbearbeitet; c. eine Zylinderperle; d. zwei Scheibenperlen; e. acht Scheibenperlen; f. eine kurze Zylinderperle; g. eine Zylinderperle; h. elf kurze Zylinderperlen; i. eine Zylinderperle; j. zwei Scheibenperlen; k. zwölf Scheibenperlen; l. eine Scheibenperle.
- U:160, 2 (Taf. 109, 13)
Bestattung U:12.
a. Schneckenhaus; b. Muschel – a. H 0,11–0,65 cm; b. H 1,5 cm bzw. 2,2 cm.
a. sieben längliche Schneckenhäuser; durchbohrt; b. zwei Herzmuscheln; durchbohrt.
- U:160, 3 (Taf. 109, 17; 168, 12)
Bestattung U:12.
Schneckenhaus – a. Dm außen 2,5 cm; D innen 2,1 cm; b. H 1,95 cm; D 0,35 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 49).
a. Ring aus Schnecken spindle zugeschnitten; rund zugearbeitet; b. gebogener Anhänger aus Schnecken spindle; ein Ende spitz zulaufend, das andere stumpf und durchbohrt.
- U:160, 4 (Taf. 109, 15)
Bestattung U:12.
a. hellroter Stein; b. weißes hartes Material, vermutlich Schneckenhaus – a. L 1,3 cm; H 0,8 cm; D 0,6 cm; b. L 1,8 cm; H 1,0 cm; D 0,6 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 47).
Zwei Perlen in Gestalt zweier antihetischer Tiervorderkörper hergestellt aus einem kubischen Stein mittels seitlicher Einkerbungen und abschließender Nachbearbeitung; in der Mitte von oben nach unten durchbohrt; vergleichsweise naturalistisch. Bei dem größeren Exemplar (b) ein Kopf und ein Beinpaar abgebrochen.
- U:160, 5 (Taf. 109, 16)
Bestattung U:12.
Hellrötlicher Stein – H 0,8 cm; B 0,5 cm; D 0,8 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 48).
Anhänger in Gestalt eines Fußes; am Knöchel quer durchbohrt.
- U:161
Bestattung U:12.
Skelett.
- U:162
Bestattung U:12.
Tierknochen.
- Bestattung U:13**
(Taf. 110; Beilage 3)
- Kleines ostwestlich orientiertes Schachtgrab in 100/69 mit rechteckigem Einsteigeschacht und einer südlich eingetieften ovalen Kammer. Diese maß in Längsrichtung 2,0 m, in der Breite 75 cm. Auf der Sohle des Schachtes war eine Mauer aus Lehmziegeln als Verschluss der Kammer errichtet. Der in Hokerstellung bestattete Tote blickte nach Norden. Das Keramikinventar lag oberhalb des Schädels im Westen der Kammer. Die Perlen waren vor dem Oberkörper verstreut, die Gewandnadel befand sich vor der Brust parallel zum rechten Arm. Grabgruppe 3.
- U:146 (Taf. 110, 1)
Bestattung U:13.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 26,2 cm; Dm des Randes 12,5 cm; gr. Dm 24,6 cm.
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Flachboden; unterer Teil nachmodelliert; auf der oberen Schulterpartie ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Kreuz mit runden Eindrücken an den Enden der Balken.
- U:147 (Taf. 110, 2; 196)
Bestattung U:13.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 16,1 cm; Dm des Randes 11,0 cm; gr. Dm 14,8 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden.
- U:148 (Taf. 110, 3; 159, 6; 171)
Bestattung U:13.
Terrakotta, Ware 16, 7,5 YR 7/4–2,5 YR 6/8 – H 10,6 cm; Dm des Randes 7,8 cm; gr. Dm 11,1 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 24).
Kugelige weithalsige Flasche mit steilem Hals und ausladendem Rand; auf der Oberfläche spiralförmige Kratzspuren.
- U:149 (Taf. 110, 5; 213)
Bestattung U:13.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 7/4 – H 7,8 cm; Dm des Randes 3,9 cm; gr. Dm 6,1 cm.
Kleine bauchige Flasche mit Rundboden.
- U:150 (Taf. 110, 6; 178)
Bestattung U:13.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 4,3 cm; Dm des Randes 3,5 cm; gr. Dm 5,2 cm.
Kleiner Topf mit Rundboden; Wandung eingebogen; Rand nach innen abgeschrägt; Boden überspachtelt; im Bodeninnern starke spiralförmige Drehspuren.
- U:151 (Taf. 110, 8; 178)
Bestattung U:13.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 7,4 cm; Dm des Randes 8,8 cm.
Becher mit Rundboden; unterer Teil überspachtelt; im Bodeninnern starke spiralförmige Drehspuren.
- U:152 (Taf. 110, 4; 187)
Bestattung U:13.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 10,2–11,2 cm; Dm des Randes 16,2 cm.
Schüssel mit gehöhltm Flachboden; Bodenpartie nachmodelliert; stellenweise überspachtelt.
- U:153 (Taf. 110, 9; 179)
Bestattung U:13.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,2 cm; Dm des Randes 9,1 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; Boden nachmodelliert; im Bodeninnern starke spiralförmige Drehspuren.
- U:154
Bestattung U:13.
Skelett.
- U:155 (Taf. 110, 7; 217)
Bestattung U:13.
Kupfer / Bronze – L [8,6 cm]; Dm des Kopfes 1,1 cm.
Gerade Gewandnadel mit Kugelkopf und oval durchgeschlagenem Ohr. Spitze abgebrochen; korrodiert.
- U:156, 1–7 (Taf. 110, 10)
Bestattung U:13.
1. Schneckenhaus; 2. Speckstein; 3. graugrüne Fritte; 4. hellgrüne Fritte; 5. graugrüne Fritte; 6. weißer Kalkstein; 7. weißer Kalkstein – 1. H 0,25 cm; Dm 0,35 cm; 2. H 0,3 cm; Dm 0,35 cm; 3. H 0,6 cm; Dm 0,7 cm; 4. H 0,15 cm; Dm 0,35 cm; 5. H 0,7 cm; Dm 0,45 cm; 6. H 0,65 cm; Dm 0,5 cm; 7. H 0,35 cm; Dm 0,3 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 37).
Kettenglieder: 1. 51 kurze Zylinderperlen; 2. 18 kurze Zylinderperlen; 3. zwei Kugelperlen; 4. 29 Scheibenperlen; 5. eine tönnchenförmige Perle; 6. eine Zylinderperle; 7. eine kurze Zylinderperle; Reste völlig zerbröselter Fritteperlen.
- U:157
Bestattung U:13.
Tierknochen.
- Bestattung U:14**
(Taf. 110. 111; Beilage 3)
- Kleines nordost-südwestlich orientiertes Schachtgrab in 100/70 mit annähernd rechteckigem Einsteigeschacht und einer nördlich eingetieften ovalen Grabkammer. Diese hatte ihre Sohle bei 250,51 m ü. N. N., war 2,30 m lang und gemeinsam mit dem Schacht 2,0 m breit. Lehmziegel fanden sich sowohl in der Grabkammer als Abdeckung der Bestattung als auch auf der Sohle des Schachtes – wohl von der Zumauerung der Kammer. Die Skelettreste eines 165,5 cm großen Mannes im Alter von 25–28 Jahren lagen im östlichen Bereich der Kammer mit Blick nach Süden. Alle Gefäßbeigaben standen im Westen beieinander. Die Gewandnadel befand sich vor der Brust des Toten, das Dolchblatt nahe der Schulter. Grabgruppe 1.

- U:206, 1
Bestattung U:14.
Skelett.
- U:206, 2 (Taf. 111, 3; 179)
Bestattung U:14.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 8,0 cm; Dm des Randes 8,9 cm.
Becher mit Rundboden.
- U:206, 3 (Taf. 110, 11)
Bestattung U:14.
Terrakotta, Ware 31, 7,5 Y R 8/2 – H 25,5 cm; Dm des Randes 16,8 cm; gr. Dm 23,6 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden; nachmodelliert.
- U:206, 4 (Taf. 110, 12)
Bestattung U:14.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 24,6 cm; Dm des Randes 17,3 cm; gr. Dm 22,3 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden.
- U:206, 5 (Taf. 111, 4)
Bestattung U:14.
Terrakotta, Ware 19, 10 YR 7/2 – H 13,2 cm; Dm des Randes 9,7 cm; gr. Dm 14,0 cm.
Bauchige Flasche mit ausladendem Rand; Boden so abgedreht, daß ein feiner Ringfuß entstand; feinwandig; Oberfläche zum Teil abgeplatzt; Reste von Spiralglatting; dunkler Fleck am Boden.
- U:206, 6 (Taf. 110, 13; 193)
Bestattung U:14.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 22,0 cm; Dm des Randes 15,3 cm; gr. Dm 20,7 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Wackelboden; nachmodelliert.
- U:206, 7 (Taf. 111, 2; 179)
Bestattung U:14.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,0 cm; Dm des Randes 9,0 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; Boden nachmodelliert; im Bodeninnern starke spiralförmige Drehsuren.
- U:206, 8 (Taf. 111, 1; 187)
Bestattung U:14.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 8,5 cm; Dm des Randes 16,5 cm.
Schüssel mit Rundboden; Rand schräg zur Achse gerade abgeschnitten; Boden nachmodelliert.
- U:206, 9 (Taf. 111, 5; 217)
Bestattung U:14.
Kupfer / Bronze; Perle: roter Chalzedon – L 11,8 cm; Dm des Kopfes 1,0 cm; Perle: H 0,9; Dm 0,6 (Museum Raqqa, 85 Bi 83).
Gewandnadel mit abgeknicktem Kopfteil und Kugelkopf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unter dem Knick; am Ohr eine tönnchenförmige Perle ankorrodiert. In drei Teile zerbrochen.
- U:206, 10 (Taf. 111, 6; 164, 2; 219)
Bestattung U:14.
Kupfer / Bronze – L 14,6 cm; B 3,6 cm; D 0,4 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 51).
Dolchblatt; dreieckige Griffangel und drei Stifte zur Befestigung des Griffes; ankorrodierte Reste eines größeren Leinwebes.
- zugemauert worden. Auf dieser Abdeckung war in der Kammer später bei 251,21 m ü. N. N. eine zweite Beisetzung, ebenfalls in Hockerstellung, jedoch mit dem Kopf im Osten, erfolgt. Ihr Skelett war schlecht erhalten, jedoch als das einer etwa 30–40 Jahre alten Frau zu erkennen. Als Beigaben ließen sich ihm nur drei Tongefäße zuordnen. Zu einer Diskrepanz zwischen älter und jünger in der Seriation s. S.129.
- Ältere Belegung (Grabgruppe 1):**
- U:207, 1 (Taf. 112, 3; 219)
Bestattung U:15, ältere Belegung.
Kupfer / Bronze – L 14,8 cm; B 3,7 cm; D 0,3 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 52).
Dolchblatt; dreieckige Griffangel und drei Stifte zur Befestigung des Griffes; auf einer Seite starke Risse. Relativ stark korrodiert.
- U:207, 2 (Taf. 112, 4; 217)
Bestattung U:15, ältere Belegung.
Kupfer / Bronze – L 13,2 cm; Dm des Kopfes 0,7 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 81).
Gewandnadel mit abgeknicktem Kopfteil und Kugelkopf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unter dem Knick.
- U:207, 3 (Taf. 112, 6)
Bestattung U:15, ältere Belegung.
a. Terrakotta; b-d. hellblaue Fritte – a. H 0,7 cm; Dm 0,8 cm; b-d. H 0,2 cm; Dm 0,3 cm.
Kettenglieder: a. eine Kugelperle, an der Reste von Kupfer anhaften; leicht beschädigt; b-d. drei winzige kurze Zylinderperlen.
- U:207, 4 (Taf. 112, 5; 187)
Bestattung U:15, ältere Belegung.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 10,5 cm; Dm des Randes 18,4 cm.
Schüssel mit Rundboden; Rand gerade abgeschnitten und zugespitzt etwas nach außen vorkragend; Boden nachmodelliert.
- U:207, 5 (Taf. 112, 2; 153, 4; 193)
Bestattung U:15, ältere Belegung.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 23,7 cm; Dm des Randes 16,8 cm; gr. Dm 22,4 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden; oberer Teil leicht verdrückt; auf der oberen Schulterpartie ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Quadrat mit vertikaler und horizontaler Teilung.
- U:207, 6 (Taf. 112, 1)
Bestattung U:15, ältere Belegung.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 19,5 cm; Dm des Randes 11,7 cm; gr. Dm 18,4 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Wackelboden; vergleichsweise langsam gedreht; unterer Teil nachmodelliert.
- U:207, 7
Bestattung U:15, ältere Belegung.
Skelett.
- Jüngere Belegung (Grabgruppe 1):**
- U:199 (Taf. 112, 7; 196)
Bestattung U:15, jüngere Belegung.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 18,4 cm; Dm des Randes 10,3 cm; gr. Dm 16,5 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden; nachmodelliert.
- U:200 (Taf. 112, 8; 150, 7)
Bestattung U:15, jüngere Belegung.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 7/4 – H 5,6 cm; Dm des Randes 5,7 cm; gr. Dm 6,7 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 18).
Kleiner Topf mit leicht ausladendem Rand auf vier Noppenfüßen; auf der Scheibe gearbeitet; am Boden Fingerabdrücke vom Ansetzen der Füße.
- U:201 (Taf. 112, 9; 179)
Bestattung U:15, jüngere Belegung.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 7/4 – H 6,8 cm; Dm des Randes 9,2 cm.
Becher mit Rundboden; Boden nachmodelliert.

Bestattung U:15

(Taf. 111. 112; Beilage 3)

Kleines ostwestlich orientiertes Schachtgrab in 100/70 mit annähernd rechteckigem Einsteigeschacht und nördlich eingetiefter Grabkammer. Sie lag 1,60 m unter der feststellbaren Grubenoberkante. Schacht und Kammer maßen gemeinsam 2,0 x 1,65 m. Das Skelett der ursprünglichen Belegung, eines vermutlich männlichen Erwachsenen, lag auf der Sohle der Kammer bei 250 m ü. N. N. in Hockerstellung mit dem Blick nach Süden. Die Keramikbeigaben waren oberhalb des Schädels deponiert. In Skelettnähe fanden sich eine Gewandnadel, Perlen und ein Dolchblatt. Nach dieser Beisetzung waren Kammer und Schacht mit Lehmziegeln (40 x 30 x 12 cm und kleiner)

Bestattung U:16
(Taf. 112; Beilage 3)

Kleines ostwestlich orientiertes Schachtgrab in 101/68 mit annähernd rechteckigem Einsteigeschacht und den Resten von Lehmziegeln. An der Nordseite des Schachtes ist eine vergleichsweise schmale Grube eingetieft. Schacht und Kammer maßen in Längsrichtung 1,20 m bei 70 cm Breite. Die Sohle der Grabkammer lag bei 252,45 m ü. N. N. etwa 50 cm unter der feststellbaren Grubenoberkante. Von den Knochen des hier bestatteten Säuglings im Alter von etwa 3–4 Monaten waren nur sehr geringe Reste erhalten. Die wenigen Gefäßbeigaben lagen im Westteil der Kammer. Grabgruppe 1.

U:204 (Taf. 112, 11; 178)

Bestattung U:16.

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 6–7/4 – H 3,7 cm; Dm des Randes 6,5 cm.

Kleiner Becher mit Rundboden; Boden überspachtelt; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.

U:205, 1 (Taf. 112, 10; 196)

Bestattung U:16.

Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 12,9 cm; Dm des Randes 8,9 cm; gr. Dm 12,7 cm.

Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.

U:205, 2 (Taf. 112, 12; 179)

Bestattung U:16.

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 6–7/4 – H 4,4 cm; Dm des Randes 7,1 cm.

Kleiner Becher mit Rundboden; Boden nachgeschnitten.

Bestattung U:17
(Beilage 3)

Kleines westöstlich orientiertes Schachtgrab in 100 + 101/68. Seine südliche Schachtsohle lag bei 252,22 m ü. N. N., 30 cm unter der feststellbaren Grubenoberkante. Der Schacht war mit Lehmziegeln des Formates 40 x 30 x 14 cm abgedeckt. Die Grabkammer war von der Schachtsohle weitere 30 cm eingetieft. In ihr befanden sich die Reste eines Kinderskelettes ohne Beigaben. Das Grab war durch einen Tiergang stark gestört.

Bestattung U:18
(Taf. 18, 2; 112; Beilage 3)

Kleines ostwestlich orientiertes Schachtgrab in 100/70 mit annähernd rechteckigem, 80 cm breitem Schacht. Von hier war nach Süden die nischenartige Grabkammer eingetieft, deren Sohle sich bei 251,56 m ü. N. N. nur etwa 25 cm unter der feststellbaren Grubenoberkante befand. Die Kammer war mit senkrecht im Schacht aufgestellten Lehmziegeln der üblichen Formate zugesetzt. Vom Kinderskelett hatten sich kaum Reste erhalten. Die Gefäßbeigaben standen im Südwesten beieinander; dabei lag der kleine Becher U:208, 3 (Taf. 112, 21) in der Schüssel mit Tüllenfüßen. Grabgruppe 1.

U:208, 1 (Taf. 112, 13; 189)

Bestattung U:18.

Terrakotta, Ware 32, 7,5 YR 7/4 – H 15,0 cm; Dm des Randes 16,5 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 31).

Schüssel mit Rundboden auf hohen Tüllenfüßen; Schüsselrand schräg zur Achse gerade abgeschnitten; die Füße sind auf der Scheibe gedreht und außen am Körper bis zum Rand emporgeführt. Ein Fuß abgebrochen, ein anderer gerissen.

U:208, 2 (Taf. 112, 14; 196)

Bestattung U:18.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 13,6 cm; Dm des Randes 10,3 cm; gr. Dm 14,0 cm.

Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.

U:208, 3 (Taf. 112, 17; 178)

Bestattung U:18.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 7/4 – H 4,9 cm; Dm des Randes 4,4 cm; gr. Dm 5,8 cm.

Kleiner Topf mit Rundboden; Wandung oben eingebogen; Boden überspachtelt; im Bodeninnern starke spiralförmige Drehspuren.

U:208, 4 (Taf. 112, 15; 178)

Bestattung U:18.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,6 cm; Dm des Randes 7,8 cm.

Becher mit trichterförmiger Wandung und Rundboden; Boden überspachtelt; im Innern starke spiralförmige Drehspuren.

U:208, 5 (Taf. 112, 16; 178)

Bestattung U:18.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,3 cm; Dm des Randes 7,9 cm.

Becher mit trichterförmiger Wandung und Rundboden; Boden überspachtelt; im Innern starke spiralförmige Drehspuren.

Bestattung U:19
(Beilage 3)

Kleines westöstlich orientiertes Schachtgrab mit Seitenkammer in 100/70. Beide maßen gemeinsam 2,40 x 2,05 m. Die Sohle des Schachtes lag 50 cm unter der heutigen Oberfläche, die der Grabkammer bei 250,35 m ü. N. N. weitere 80 cm tiefer. Im Schacht fanden sich Lehmziegel der üblichen Formate. Das Grab war modern ausgeraubt. In seinem Füllschutt lagen lediglich einige Keramikscherben. Knochenreste fehlten völlig.

Bestattung U:20
(Taf. 113; Beilage 3)

Kleines westöstlich orientiertes Schachtgrab in 100/70 mit insgesamt ungefähr ovalem Umriß von 1,70 x 1,30 m Größe. Der Einsteigeschacht enthielt eine Lehmziegelfüllung (Format 40 x 30 x 12 cm). Nördlich von ihm war die Grabkammer eingetieft, deren Boden sich bei 250,90 m ü. N. N. 75 cm unterhalb der festgestellten Grubenoberkante und 25 cm unter der Schachtsohle befand. Das Skelett einer jungen Frau (*subadultus*, 19–22 Jahre) war nicht gut erhalten; es ließ sich jedoch seine Lage in Hockerstellung auf der rechten Seite und mit Blick nach Süden feststellen. Beigaben waren sehr spärlich; eine Gewandnadel lag vor der Brust. Grabgruppe 1.

U:212, 1

Bestattung U:20.

Skelett.

U:212, 2 (Taf. 113, 1; 196)

Bestattung U:20.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 12,5 cm; Dm des Randes 9,7 cm; gr. Dm 12,5 cm.

Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden.

U:212, 3 (Taf. 113, 2; 217)

Bestattung U:20.

Kupfer / Bronze – L [11,7 cm]; Dm des Kopfes 0,8 cm.

Gewandnadel mit abgeknicktem Kopfteil und Kugelkopf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unterhalb des Knickes. Spitze abgebrochen.

U:212, 4 (Taf. 113, 3)

Bestattung U:20.

Blei – L 14,1 cm; D 0,1–0,5 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 78).

Langer Stift mit rundem Querschnitt, sich im letzten Drittel zur Spitze hin verjüngend.

Bestattung U:21
(Taf. 113; Beilage 3)

Grab in 100/70 mit unregelmäßig geformtem Umriß und einer Grubengröße von 1,50 x 0,80 m (kleines Schachtgrab?). Eine in zwei verschiedenen Richtungen verlegte Lehmziegelabdeckung (Format 40 x 30 x 12 cm) verschloß sowohl den möglichen Schacht als auch den Grabkammerbereich. Die Sohle der Kammer befand sich bei 251,21 m ü. N. N. 25 cm unterhalb der feststellbaren Grubenoberkante. Vom Kinderskelett fanden sich nur ganz geringe Spuren. Nur ein Becher, der

nahe der Graboberkante geborgen wurde, ist dem Inventar zuzurechnen.

U:210 (Taf. 113, 4)

Bestattung U:21.

Terrakotta, Ware 32, 7,5 Y 8/2 – H 4,0 cm; Dm des Randes 5,9 cm.

Kleiner Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend.

Bestattung U:22

(Taf. 17, 6; 113. 114; Beilage 3)

Kleines nordöstlich-südwestlich orientiertes Schachtgrab mit Seitenkammer in 100/69. Der Schacht hatte einen annähernd rechteckigen Grundriß. Die südöstlich anschließende Grabkammer reichte beiderseits leicht über ihn hinaus. Schacht und Kammer maßen gemeinsam 2,20 m in der Länge und 1,85 m in der Breite. Die Sohle des Einsteigeschachtes befand sich 1,35 m unter der Grubenoberkante, die der Grabkammer lag bei 250,48 m ü. N. N. weitere 40 cm tiefer. Auf ihr war die Leiche einer Frau im Alter von 28–30 Jahren in Hockerstellung auf der linken Seite mit Blick nach Norden deponiert. Auf ihrer linken Schulter befanden sich zwei Gewandnadeln und im weiteren Umkreis waren Perlen verstreut. Die Gefäßbeigaben konzentrierten sich oberhalb des Schädels im Westen der Kammer. Nach dieser Beisetzung wurde auf der Schachtsohle eine Zusetzungsmauer aus Lehmziegeln im Format 40 x 40/30 x 12 cm errichtet und darüber bei einem Niveau etwa 90 cm unter der Grubenoberkante ein großer Esel niedergelegt⁹⁶. Unter dessen Rückgrat fand sich die kleine Schüssel mit randständiger Öse U:214 (Taf. 114, 3). Es ist davon auszugehen, daß die Tierdeponierung im Zuge der Beisetzung des darunter befindlichen Menschen geschah⁹⁷. Grabgruppe 2.

U:214 (Taf. 114, 3; 189)

Bestattung U:22.

Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 3,2 cm; Dm des Randes 6,3 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 25).

Kleine Schüssel mit einer vertikal durchlocherten randständigen Öse und Rundboden; handgeformt; Rand flach geschnitten und auf der Kante mit einem vor dem Brand eingeritzten umlaufenden Fischgrätmuster versehen.

U:215, 1 (Taf. 113, 6; 194)

Bestattung U:22.

Terrakotta, Ware 31, 5 Y 8/3 – H 25,0 cm; Dm des Randes 17,7 cm; gr. Dm 23,7 cm.

Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden; auf der oberen Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: zwei nach links unten geöffnete Halbkreise, geschnitten von einer Radialen. Riß vom Rand bis zum Boden.

U:215, 2 (Taf. 113, 7; 196)

Bestattung U:22.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 16,1 cm; Dm des Randes 11,7 cm; gr. Dm 15,8 cm.

Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden; im unteren Bereich vergleichsweise langsam gedreht; nachmodelliert.

U:215, 3 (Taf. 113, 8; 172)

Bestattung U:22.

Terrakotta, Ware 19, 7,5 YR 6/4 – H 13,1 cm; Dm des Randes 9,0 cm; gr. Dm 14,2 cm.

Bauchige Flasche mit verbreiterem Rand; Flachboden so abgedreht, daß ein feiner Ringfuß entstand; feinwandig; Spiralglatzung; rötlicher Fleck am Boden.

U:215, 4 (Taf. 113, 5; 173)

Bestattung U:22.

Terrakotta, Ware 16, 5 YR 6/4–5/3 – H 6,0 cm; Dm des Randes 4,6 cm; gr. Dm 7,2 cm.

Kleine Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; auf der Oberfläche spiralförmige Kratzer; relativ einheitlich gefärbt.

U:215, 5 (Taf. 114, 5; 187)

Bestattung U:22.

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 10,0 cm; Dm des Randes 15,9 cm. Schüssel mit Rundboden; Rand schräg zur Achse gerade abgeschnitten und zugespitzt etwas nach außen vorkragend; Bodenpartie übermodelliert.

U:215, 6 (Taf. 114, 4; 188)

Bestattung U:22.

Terrakotta, Ware 4, 5 Y 8/3 – H 10,6 cm; Dm des Randes 16,6 cm. Schüssel mit Rundboden; Rand abgerundet nach außen vorkragend.

U:215, 7 (Taf. 113, 9; 208)

Bestattung U:22.

Terrakotta, Ware 25, 7,5 YR 8/2 – H 13,0 cm; Dm des Randes 13,3 cm; gr. Dm 18,0 cm.

Bauchiger Kochtopf mit kurzem Trichterhals und Wackelboden; auf der Schulter eine anmodellierte gerade Tülle; Tonüberzug; feucht nachmodelliert.

U:215, 8 (Taf. 114, 2; 183)

Bestattung U:22.

Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 4,2 cm; Dm des Randes 9,0 cm.

Kleine Schüssel mit eingebogenem profiliertem Rand und Flachboden.

U:215, 9 (Taf. 114, 7)

Bestattung U:22.

Kupfer / Bronze – L [9,6 cm]; Dm des Kopfes 1,0 cm.

Gerade Gewandnadel mit Kugelkopf und rund durchgeschlagenem Ohr. Spitze abgebrochen.

U:215, 10 (Taf. 114, 8; 166,1; 217)

Bestattung U:22.

Kupfer / Bronze – L 12,5 cm; Dm des Kopfes 0,8 cm; 9, 9 gr. (Museum Raqqa, 85 Bi 84).

Gerade Gewandnadel mit Kugelkopf und rund durchgeschlagenem Ohr.

U:215, 11 (Taf. 114, 6)

Bestattung U:22.

Weißer und rötlich-braune Fritte, Terrakotta, roter Stein, grauer Stein, Schneckenhauskern – (Museum Raqqa, 85 Bi 77).

Kettenglieder unterschiedlicher Form und Größe verbunden mit einem Anhänger und einem Ring aus Schneckenhauskern.

U:215, 12 (Taf. 114, 1; 179)

Bestattung U:22.

Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 8,0 cm; Dm des Randes 9,7 cm.

Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren; Boden überspachtelt.

U:215, 13

Bestattung U:22.

Skelett.

Bestattung U:23

(Taf. 114. 115; Beilage 3)

Kleines, unvollständig ausgegrabenes, bereits im Altertum und modern gestörtes Schachtgrab in 100/69, vermutlich westöstlich orientiert. Seine Größe war nicht feststellbar. Die Sohle des Schachtes befand sich 1,20 m unter der sich abzeichnenden Grubenoberkante, die Sohle der südlich eingetieften Kammer bei 250,77 m ü. N. N. etwa 70 cm tiefer. Auf der Schachtsohle standen noch Reste der beschädigten Zumauerung aus Lehmziegeln der üblichen Formate. Beigaben und Skelett lagen nicht mehr *in situ*. Sie waren über den gesamten freigelegten Teil der Kammer verstreut. Bei dem Bestatteten handelt es sich um einen vermutlich männlichen Erwachsenen im Alter von 32–36 Jahren. Grabgruppe 3.

U:209 (Taf. 115, 1; 189)

Bestattung U:23, Verfallsschutt.

Terrakotta, Ware 13, 7,5 YR 8/2 – H 19,3 cm; Dm des Randes 17,2 cm.

Schüssel mit horizontalem Rand und Rundboden auf hohen Tüllenfüßen; die Füße sind auf der Scheibe gedreht, außen am Körper bis zum Rand emporgeführt und beschädigt.

U:216, 1 (Taf. 114, 11; 172)

Bestattung U:23.

⁹⁶ Boessneck / von den Driesch, MDOG 118 (1986) 45 ff.

⁹⁷ Vgl. Abū Šaiābīh: Postgate, Iraq 46 (1984) 95 ff. Grab 162 mit mehreren Equidenskeletten.

- Terrakotta, Ware 16, 5 YR 7/4 und 5 Y 6/1 – H 12,0 cm; Dm des Randes 9,8 cm; gr. Dm 12,9 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verbreitertem Rand und Rundboden; zwei rote Flecken am Boden des sonst außen braungrauen Gefäßes, die durch Abdeckung beim Brand entstanden sind; innen ebenfalls rot.
- U:216, 2 (Taf. 115, 2; 180)
Bestattung U:23.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 9,0 cm; Dm des Randes 11,1 cm.
Becher mit fein profiliertem Rand und Flachboden.
- U:216, 3 (Taf. 114, 14; 179)
Bestattung U:23.
Terrakotta, Ware 3, 7,5 YR 8/2 – H 8,0 cm; Dm des Randes 9,9 cm.
Becher mit Rundboden.
- U:216, 4 (Taf. 114, 13)
Bestattung U:23.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 7,9 cm; Dm des Randes 11,9 cm.
Niedrige Schüssel mit Rundboden; Boden überspachtelt.
- U:216, 5
Bestattung U:23.
Skelett.
- U:216, 6 (Taf. 114, 9; 195)
Bestattung U:23.
Terrakotta, Ware 32, 7,5 YR 8/2 – H [11,0 cm]; Dm des Randes 15,0 cm.
Randscherbe einer bauchigen weithalsigen Flasche; auf der oberen Schulterpartie ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Gruppe von drei senkrechten Strichen, die rechts mit einem gebogenen Strich abgeschlossen wird.
- U:216, 7 (Taf. 114, 12; 208)
Bestattung U:23.
Terrakotta, Ware 30, 7,5 YR 8/2 – H [9,8 cm]; Dm des Randes 12,3 cm.
Randscherbe eines bauchigen Topfes mit verdicktem Rand; auf der oberen Schulterpartie eine anmodellerte gerade Tülle.
- U:216, 8 (Taf. 115, 3; 184)
Bestattung U:23.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 5,0 cm; Dm des Randes 11,8 cm.
Schale mit Flachboden; im oberen Bereich steilwandig und profiliert.
- U:216, 9 (Taf. 114, 10; 195)
Bestattung U:23.
Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 7/4 – H 16,5 cm; Dm des Randes 11,3 cm; gr. Dm 17,5 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; am Umbruch leicht überspachtelt.
- U:216, 10 (Taf. 115, 5; 217)
Bestattung U:23.
Kupfer / Bronze – L [8,0 cm]; B am Ohr 0,8 cm.
Gewandnadel mit abgeknicktem Kopfteil; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unter dem Knick. Kopf und Spitze abgebrochen.
- U:216, 11 (Taf. 115, 4)
Bestattung U:23.
Kupfer / Bronze – [L 2,6 cm]; B 0,8 cm.
Kleines Fragment eines nadelartigen Gegenstandes mit rundem Querschnitt; an einem Ende abgeflacht und mit einem rund durchgeschlagenen Ohr; vermutlich Mittelteil einer Gewandnadel.

Bestattung U:24

(Taf. 115; Beilage 3)

Erdbgrab eines Kindes in 100/70 mit unregelmäßigem Umriß (80 x 50 cm) und einer Abdeckung aus Lehmziegeln der üblichen Formate. Die Sohle der Grube lag bei 251,61 m ü. N. N., 60 cm unterhalb ihrer festgestellten Oberkante. Vom Skelett war kaum etwas erhalten. Die Gefäßbeigaben konzentrierten sich im Südwesten. Grabgruppe 1.

- U:211, 1 (Taf. 115, 7; 151, 2; 189)
Bestattung U:24.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 11,3 cm; Dm des Randes 18,7 cm.
Schüssel mit Rundboden; Rand mit einer vertikal durchlochenden randständigen Öse; vergleichsweise langsam gedreht; Bo-

denpartie nachmodelliert.

- U:211, 2 (Taf. 115, 6; 196)
Bestattung U:24.
Terrakotta, Ware 3, 7,5 YR 8/2 – H 13,1 cm; Dm des Randes 11,8 cm; gr. Dm 14,7 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden.
- U:211, 4 (Taf. 115, 9; 189)
Bestattung U:24.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 4,2 cm; Dm des Randes 4,1 cm; gr. Dm 5,2 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 16).
Kleiner rundbodiger Topf mit zwei vertikal durchlochenden Ösen dicht unterhalb des Randes; untere Hälfte überspachtelt.
- U:211, 5 (Taf. 115, 8; 150, 9; 208)
Bestattung U:24.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 6,7 cm; Dm des Randes 7,1 cm; gr. Dm 8,2 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 23).
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und Rundboden; auf der Schulter eine anmodellerte gerade Tülle.

Bestattung U:25

(Taf. 18, 5; 115–118; Beilage 3)

Großes Schachtgrab in 100/70 mit einem rechteckigen, 1,55 x 1,10 m messenden Einsteigeschacht und sehr großer östlich anschließender Grabkammer von unregelmäßigem Umriß (1,80 x 2,60 m). Zwischen Schacht und Kammer fanden sich Lehmziegel der üblichen Formate von einer Zumauerung. Der Grabkomplex enthielt drei Beisetzungen. Die zunächst als älteste angesehene Belegung erfolgte in der südlichen Nische der großen Kammer. Es handelte sich um eine weibliche Jugendliche im Alter von etwa 12–13 Jahren. Sie lag bei 249,52 m ü. N. N. 2,80 m unterhalb der feststellbaren Graboberkante. Das nur fragmentarisch erhaltene Skelett war westöstlich orientiert und blickte nach Norden. Die Keramikbeigaben lagen rings um die Leiche verteilt und reichten bis in den mittleren Bereich der Kammer. Vor dem Mund stand ein Becher und an der Brust lagen zwei Gewandnadeln beieinander, ferner Perlen und Anhänger. Eine weitere Belegung durch einen Mann im Alter von etwa 30–33 Jahren fand sich auf höherem Niveau bei 249,94 m ü. N. N. in der nördlichen Nische der Kammer etwa 2,30 m unter der feststellbaren Graboberkante. Sie wurde für jünger gehalten. Das Skelett lag ebenfalls westöstlich ausgerichtet, allerdings mit dem Blick nach Süden. Die Beigaben waren um den Oberkörper verteilt. Im Füllschutt, knapp über dem Skelett fand sich das Gefäß U:213,1 (Taf. 118, 2) und in der Mitte der Hauptkammer lagen ein Becher und eine Flasche (U:213, 14 und 15; Taf. 118, 1. 3) bei 2,50 m unter der feststellbaren Oberkante der Grabgrube. Sie sind keiner der beiden Beisetzungen mit Sicherheit zuzuordnen. Bei der Seriation hat sich ergeben, daß die Abfolge der beiden Bestattungen eher umzukehren ist und daß der Mann in der Nordnische wohl als Erstbelegung zu gelten hat (S. 129). Eine Nachbestattung im Westteil des Einsteigeschachtes wurde zu einem noch späteren Zeitpunkt vorgenommen. Ihr Kinderskelett lag bei 250,08 m ü. N. N. etwa 2,20 m unter der feststellbaren Oberkante der Grabgrube. Es war stark gestört und mit wenigen Gefäßbeigaben versehen, die über das gesamte Schachtareal verstreut lagen, so daß eine Zugehörigkeit nicht in jedem Fall gesichert ist.

Belegung in der Südnische der Kammer (Grabgruppe 4):

- U:217, 1 (Taf. 116, 4; 181)
Bestattung U:25, Belegung in der Südnische der Kammer.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,3 cm; Dm des Randes 8,8 cm.
Becher mit schwach ausladendem Rand und leicht konkavem abgesetztem Flachboden.
- U:217, 2 (Taf. 117, 4; 183)
Bestattung U:25, Belegung in der Südnische der Kammer.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,6 cm; Dm des Randes 15,1 cm.
Schüssel mit eingebogenem profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.

- U:217, 3 (Taf. 117, 3; 184)
Bestattung U:25, Belegung in der Südliche der Kammer.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,4 cm; Dm des Randes 13,2 cm.
Schüssel mit hohem Scheibenfuß; Abzugspuren.
- U:217, 4 (Taf. 117, 7; 185)
Bestattung U:25, Belegung in der Südliche der Kammer.
Terrakotta, Ware 31, 5 Y 8/3 – H 5,0 cm; Dm des Randes 14,4 cm.
Schale mit eingeknickter oberer Wandung und abgesetztem Flachboden.
- U:217, 5 (Taf. 117, 5; 184)
Bestattung U:25, Belegung in der Südliche der Kammer.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 6,5 cm; Dm des Randes 12,0 cm.
Schüssel mit oben leicht eingebogener Wandung und Ringfuß.
- U:217, 6 (Taf. 116, 5; 180)
Bestattung U:25, Belegung in der Südliche der Kammer.
Terrakotta, Ware 56, 5 Y 8/3 – H 8,0 cm; Dm des Randes 9,4 cm.
Becher mit fein profiliertem Rand und Flachboden.
- U:217, 7 (Taf. 115, 12; 197)
Bestattung U:25, Belegung in der Südliche der Kammer.
Terrakotta, Ware 14, 7,5 YR 8/3 – H 22,5 cm; Dm des Randes 13,3 cm; gr. Dm 23,6 cm.
Bauchiger Topf mit steilem Rand und leicht gehöhltem abgesetztem Flachboden.
- U:217, 8 (Taf. 115, 10; 201)
Bestattung U:25, Belegung in der Südliche der Kammer.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 31,7 cm; Dm des Randes 11,3 cm; gr. Dm 27,6 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Rundboden.
- U:217, 9 (Taf. 116, 6)
Bestattung U:25, Belegung in der Südliche der Kammer.
Terrakotta, Ware 16, 2,5 YR 6/4-5/2 – H 26,5 cm; Dm des Randes 21,4 cm; gr. Dm 27,5 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 88).
Bauchiger Topf mit breit ausgezogenem Rand auf breitem Ringfuß; außen horizontale dunklere Strukturen von Bearbeitung mit einem Spachtel und wenige spiralförmige Kratzer; im Inneren überspachtelt.
- U:217, 10 (Taf. 115, 11)
Bestattung U:25, Belegung in der Südliche der Kammer.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 7/2 – H 22,6 cm; Dm des Randes 9,7 cm; gr. Dm 20,2 cm.
Flasche mit profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden. Überbrannt und rissig.
- U:217, 11 (Taf. 116, 3; 181)
Bestattung U:25, Belegung in der Südliche der Kammer.
Terrakotta, Ware 12, 7,5 YR 8/2 – H 6,5 cm; Dm des Randes 8,3 cm.
Becher mit abgesetztem Flachboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend.
- U:217, 12 (Taf. 116, 2; 209)
Bestattung U:25, Belegung in der Südliche der Kammer.
Terrakotta, Ware 17, 2,5 YR N/3 – H etwa 30 cm; Dm des Randes 19,5 cm.
Bauchiger Kochtopf mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden. Zerbrochen und nicht zusammensetzbar.
- U:217, 13 (Taf. 116, 1; 158, 1, 2; 204)
Bestattung U:25, Belegung in der Südliche der Kammer.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 20,4 cm; Dm des Randes 12,4 cm; gr. Dm 21,9 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 50).
Bauchiger Topf mit profiliertem Trichtertrand und abgesetztem Flachboden; Bemalung (10 YR 5/1): Mensch und Equide (Esel ?); hinter dem Equiden eine lange Linie (Schnur ?) verbunden mit einem Halbkreis, der oben vertikal geschlossen ist (Dreschschlitten ? oder ein anderes Ackerbaugerät ?).
- U:217, 14 (Taf. 117, 8; 184)
Bestattung U:25, Belegung in der Südliche der Kammer.
Terrakotta, Ware 56, 7,5 YR 8/2-7/4 – H 3,9 cm; Dm des Randes 11,6 cm.
Schale mit Flachboden; im oberen Bereich steilwandig und fein profiliert.
- U:217, 15 (Taf. 117, 2; 185)
Bestattung U:25, Belegung in der Südliche der Kammer.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,1 cm; Dm des Randes 14,1 cm.
Schale mit Flachboden; Abzugspuren.
- U:217, 16 (Taf. 116, 7; 174)
Bestattung U:25, Belegung in der Südliche der Kammer.
Terrakotta, Ware 60, 5 Y 5/1 – H 13,1 cm; Dm des Randes 9,9 cm; gr. Dm 13,7 cm.
Bauchiger Topf mit ausladendem Rand, Rundboden und zwei doppelten nachgeschnittenen Schnurösen in Schultermitte; Horizontalglättung.
- U:217, 17 (Taf. 116, 9; 174)
Bestattung U:25, Belegung in der Südliche der Kammer.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N6/ – H 12,2 cm; Dm des Randes 9,9 cm; gr. Dm 13,5 cm.
Bauchiger Topf mit ausladendem Rand, Rundboden und zwei doppelten nachgeschnittenen Schnurösen in Schultermitte; ungleichmäßig geglättet.
- U:217, 18 (Taf. 116, 8; 175)
Bestattung U:25, Belegung in der Südliche der Kammer.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N6/ – H 15,3 cm; Dm des Randes 11,2 cm; gr. Dm 17,8 cm.
Bauchiger Topf mit breit ausgezogenem Rand, Rundboden und zwei doppelten modellierten Schnurösen in Schultermitte; unregelmäßig geglättet.
- U:217, 19 (Taf. 117, 10; 218)
Bestattung U:25, Belegung in der Südliche der Kammer.
Kupfer / Bronze – L 10,0 cm; Dm des Kopfes 0,7 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 80).
Gerade Gewandnadel mit Kalottenkopf und oval durchgeschlagenem Ohr.
- U:217, 20 (Taf. 117, 11; 217)
Bestattung U:25, Belegung in der Südliche der Kammer.
Kupfer / Bronze – L 14,5 cm; Dm des Kopfes 1,2 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 79).
Gerade Gewandnadel mit ellipsoidem Kopf und oval durchgeschlagenem Ohr.
- U:217, 21
Bestattung U:25, Belegung in der Südliche der Kammer.
Tierknochen.
- U:217, 22
Bestattung U:25, Belegung in der Südliche der Kammer.
Skelett.
- U:217, 23 a-c (Taf. 117, 9)
Bestattung U:25, Belegung in der Südliche der Kammer.
a. Schneckenhaus; b. weiße Fritte; c. dunkelbraun-grauer kristalliner Stein – a. H 1,0–1,2 cm, D 0,45–0,8 cm; b. H [2,7 cm]; B 0,75 cm; D 0,55 cm; c. H 0,45–0,6 cm; Dm 1,55 cm.
Kettenglieder: a. sieben Schneckenhäuser; durchbohrt; b. ein länglicher Anhänger mit rechteckigem Querschnitt; quer durchbohrt; c. eine große Scheibenperle; unregelmäßig geformt und mit abgerundeten Kanten.
- U:217, 24 (Taf. 117, 1)
Bestattung U:25, Belegung in der Südliche der Kammer.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 25,2 cm; Dm des Randes 18,4 cm; gr. Dm 28,0 cm.
Bauchiger Topf mit eingebogenem profiliertem Rand und Wackelboden; im Boden ein nach dem Brand von außen eingebohrt zentrales Loch.
- U:217, 25 (Taf. 117, 6; 186)
Bestattung U:25, Belegung in der Südliche der Kammer.
Terrakotta, Ware 8, 5 Y 8/3 – H 3,6 cm; Dm des Randes 9,8 cm.
Kleine Schale mit Flachboden; im oberen Bereich steilwandig und profiliert.
- Belegung in der Nordnische der Kammer (Grabgruppe 4):
- U:213, 2 (Taf. 117, 12; 156, 5; 175)
Bestattung U:25, Belegung in der Nordnische der Kammer.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N 6/ – H 10,2 cm; Dm des Randes 9,4 cm; gr. Dm 12,2 cm.
Bauchiger Topf mit ausladendem Rand, Flachboden und zwei schmalen doppelten nachgeschnittenen Schnurösen in Schultermitte; unregelmäßig geglättet.
- U:213, 3 (Taf. 117, 13; 156, 8; 175)
Bestattung U:25, Belegung in der Nordnische der Kammer.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N6/ – H 11,4 cm; Dm des Randes 9,2 cm; gr. Dm 12,9 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 19).
Bauchiger Topf mit breit ausgezogenem Rand, Rundboden und zwei doppelten nachgeschnittenen Schnurösen in Schultermitte.
- U:213, 4 (Taf. 117, 14; 157, 2; 177)
Bestattung U:25, Belegung in der Nordnische der Kammer.
Terrakotta, Ware 24, 5 Y 3/1, 5 Y 6/1 – H 9,8 cm; Dm des Randes 2,3 cm; gr. Dm 7,6 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 20).
Kleine enghalsige ellipsoide Flasche mit Spitzboden; Mündung konkav vertieft; Spiralglättung.
- U:213, 5 (Taf. 117, 15; 157, 3; 177)
Bestattung U:25, Belegung in der Nordnische der Kammer.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N/4 – H 8,7 cm; Dm des Randes 2,0 cm; gr. Dm 4,1 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 22).

Kleine enghalsige ellipsoide Flasche in Gestalt eines 'Alabastrons' mit Rundboden; Mündung konkav vertieft; unregelmäßige Spiralglatung.

U:213, 6 (Taf. 117, 18; 219)

Bestattung U:25, Belegung in der Nordnische der Kammer. Kupfer / Bronze – L 12,7; B 1,75 cm; D 0,2 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 56).

Lanzenspitze(?); zungenförmiger Schäftungsdorn mit Holzspuren. Restauriert.

U:213, 7 (Taf. 117, 17; 218)

Bestattung U:25, Belegung in der Nordnische der Kammer. Kupfer / Bronze – L 11,4 cm; B 2,9 cm; D 0,2 cm (Museum Raqqa, 85 Bi 55).

Trapezförmiges Blech (Beilblatt ?); am schmalen, leicht gerundeten Ende umgebogen. Das breitere Ende (Schneide ?) größtenteils weggebrochen; restauriert.

U:213, 8 (Taf. 117, 16; 166, 2; 218)

Bestattung U:25, Belegung in der Nordnische der Kammer. Kupfer / Bronze – L 13,7 cm; Dm des Kopfes 1,2 cm.

Gerade Gewandnadel mit Kalottenkopf und oval durchgeschlagenem Ohr.

Jüngere Belegung im Einsteigeschacht (Grabgruppe 4):

U:213, 9 (Taf. 117, 21)

Bestattung U:25, jüngere Belegung im Einsteigeschacht. Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 17,5 cm; Dm des Randes 9,4 cm; gr. Dm 14,1 cm.

Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.

U:213, 10 (Taf. 117, 20; 198)

Bestattung U:25, jüngere Belegung im Einsteigeschacht. Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 8/2 – H 18,9 cm; Dm des Randes 9,3 cm; gr. Dm 14,1 cm.

Bauchige Flasche mit abgesetztem leicht gehöhltm Flachboden.

U:213, 11 (Taf. 117, 19; 197)

Bestattung U:25, jüngere Belegung im Einsteigeschacht. Terrakotta, Ware 3, 5 Y 7/2 – H 21,7 cm; Dm des Randes 15,2 cm; gr. Dm 23,8 cm.

Kurz Halsige bauchige Flasche mit Wackelboden; oberer Teil stark verdrückt, nachmodelliert; unterer Teil überspachtelt. Überbrannt.

U:213, 12 (Taf. 117, 22; 200)

Bestattung U:25, jüngere Belegung im Einsteigeschacht. Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 16,0 cm; Dm des Randes 8,9 cm; gr. Dm 13,6 cm.

Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden; feucht überstrichen.

U:213, 13 (Taf. 117, 23; 184)

Bestattung U:25, jüngere Belegung im Einsteigeschacht. Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 4,0 cm; Dm des Randes 11,2 cm. Schale mit profiliertem Rand und Scheibenfuß.

Zugehörigkeit fraglich (Grabgruppe 3):

U:213, 1 (Taf. 118, 2; 196)

Bestattung U:25, Zugehörigkeit fraglich. Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 13,3 cm; Dm des Randes 9,4 cm; gr. Dm 13,6 cm.

Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden.

U:213, 14 (Taf. 118, 1; 198)

Bestattung U:25, Zugehörigkeit fraglich. Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 18,3 cm; Dm des Randes 9,8 cm; gr. Dm 15,7 cm.

Bauchige Flasche mit steilem Hals, verdicktem Rand und Flachboden.

U:213, 15 (Taf. 118, 3; 181)

Bestattung U:25, Zugehörigkeit fraglich. Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,9 cm; Dm des Randes 9,1 cm. Becher mit Flachboden.

Bestattung U: 26

Erdgrubengrab einer jungen Frau im Alter von 19–20 Jahren mit einem ausgestreckten Skelett ohne Beigaben aus nach-orientalischer Zeit.

Bestattung U:27

(Taf. 118, 119; Beilage 3)

Kleines westöstlich orientiertes Schachtgrab in 100/69 mit annähernd rechteckigem, 1,95 m langem Einsteigeschacht von 80 cm Tiefe unter der feststellbaren Grubenoberkante. Die südlich anschließende, bis 251,04 m ü. N. N. weitere 30 cm eingetiefe ovale Grabkammer reichte seitlich über die Schachtgrenze hinaus. Die Lehmziegelvermauerung des Schachtes (Format 40 x 30 x 12 cm) war im östlichen Bereich zerstört, vermutlich durch Beraubung, die auch den östlichen Teil der Grabkammer beschädigte. Skelettreste und Keramikbeigaben fanden sich nur noch im Westen. Eine Gewandnadel lag etwa in der ursprünglichen Position an der Schulter des männlichen Erwachsenen (*maturus II*, 43–45 Jahre). Grabgruppe 3.

U:223, 1 (Taf. 118, 4; 203)

Bestattung U:27.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 23,6 cm; Dm des Randes 11,0 cm; gr. Dm 18,9 cm.

Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und gehöhltm Flachboden.

U:223, 2 (Taf. 118, 7; 188)

Bestattung U:27.

Terrakotta, Ware 5, 7,5 YR 7/4 – H 9,4 cm; Dm des Randes 15,0 cm.

Schüssel mit leicht nach außen gebogenem Rand und Rundboden.

U:223, 3 (Taf. 118, 10; 181)

Bestattung U:27.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,1 cm; Dm des Randes 8,7 cm. Becher mit verdicktem Rand und massivem abgesetztem Flachboden.

U:223, 4 (Taf. 118, 8; 179)

Bestattung U:27.

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 7,2 cm; Dm des Randes 9,4 cm. Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; Boden nachmodelliert.

U:223, 5 (Taf. 118, 9; 181)

Bestattung U:27.

Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 7/4 – H 7,7 cm; Dm des Randes 8,8 cm.

Becher mit Flachboden.

U:223, 6 (Taf. 118, 6; 179)

Bestattung U:27.

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 7,9 cm; Dm des Randes 9,3 cm; gr. Dm 10,3 cm.

Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes einziehend; unterer Teil überspachtelt; im Bodeninnern starke spiralförmige Drehspuren.

U:223, 7 (Taf. 118, 12; 180)

Bestattung U:27.

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 10,5 cm; Dm des Randes 11,2 cm. Becher mit fein profiliertem Rand und Flachboden.

U:223, 8 (Taf. 118, 11; 181)

Bestattung U:27.

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 11,3 cm; Dm des Randes 10,8 cm. Becher mit verdicktem Rand und gehöhltm Flachboden.

U:223, 9 (Taf. 118, 5; 174)

Bestattung U:27.

Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N6/ – H 8,5 cm; Dm des Randes 7,5 cm; gr. Dm 10,4 cm.

Kleiner Topf mit verdicktem Rand und abgesetztem Flachboden; unregelmäßig horizontal geglättet; spiralförmige Kratzer.

U:223, 10 (Taf. 118, 13; 217)

Bestattung U:27.

Kupfer / Bronze – L [5,8 cm]; Dm des Kopfes 0,7 cm; B an Ohr 0,65 cm.

Gewandnadel mit abgknicktem Kopfteil und Kugelkopf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unter dem Knick. Spitze abgebrochen; dort stark korrodiert.

U:223, 11

Bestattung U:27.

Skelett.

Bestattung U:28
(Taf. 119; Beilage 3)

Kleines Schachtgrab eines Säuglings im Alter von etwa 4–5 Monaten in 100/69. Insgesamt maß es 80 cm x 70 cm. Seine nischenartige Grabkammer befand sich mit ihrer Sohle bei 252,43 m ü. N. N. nördlich des Schachtes. Sie war von hier mit seitlicher Zusetzung aus senkrecht gestellten Lehmziegeln (Format 40 x 30 x 12 cm) verschlossen. Das Skelett lag im Ostteil der kleinen Kammer; die Gefäßbeigaben konzentrierten sich im Westen oberhalb des Kopfes. Grabgruppe 1.

U:220,1

Bestattung U:28.
Skelett.

U:220, 2 a (Taf. 119, 4; 151, 1; 187)

Bestattung U:28.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 10,2 cm; Dm des Randes 16,5 cm.
Schüssel mit Rundboden; Rand schräg zur Achse gerade abgeschnitten und zugespitzt etwas nach innen und nach außen vorkragend; Bodenpartie übermodelliert.

U:220, 2 b (Taf. 119, 3; 150, 8; 189)

Bestattung U:28, in U:220, 2 a gelegen.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 6/4 – H 5,7 cm; Dm des Randes 6,3 cm.
Kleine Schüssel mit Rundboden und zwei randständigen senkrecht durchlochenden Ösen.

U:220, 3 (Taf. 119, 2; 179)

Bestattung U:28.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 6/4 – H 5,0 cm; Dm des Randes 8,1 cm.
Kleine Schüssel mit leicht eingebogenem Rand und Rundboden; Boden überspachtelt.

U:220, 4 (Taf. 119, 1; 196)

Bestattung U:28.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 16,6 cm; Dm des Randes 11,3 cm; gr. Dm 15,0 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden.

Bestattung U:29
(Taf. 119; Beilage 3)

Erdgrubengrab in 100/68 mit unregelmäßigem Umriss (70 x 60 cm) und flacher Grube mit der Sohle bei 252,38 m ü. N. N. Lehmziegelbrocken von einer Abdeckung fanden sich über den wenigen Resten eines Kinderskelettes und einer einzigen Gefäßbeigabe.

U:221, 1 (Taf. 119, 5)

Bestattung U:29.
Terrakotta, Ware 57, 10 YR 6/4 – H 13,5 cm; Dm des Randes 10,0 cm; gr. Dm 14,0 cm.
Bauchiger weithalsiger Kochtopf mit Rundboden; Tonüberzug; außen feucht übermodelliert. Unten angeschmaucht.

U:221, 2

Bestattung U:29.
Skelett.

Bestattung U:30
(Taf. 119. 120; Beilage 3)

Kleines ostwestlich orientiertes Schachtgrab in 100/68 mit annähernd rechteckigem Einsteigeschacht und südlich anschließender, etwas über die Grenzen des Schachtes hinausgreifender Kammer von 2,10 m Länge. Die Sohle des Schachtes lag bei 251,76 m ü. N. N. 95 cm unterhalb der festgestellten Grubenoberkante, die der Kammer 60 cm tiefer als die Schachtsohle. Die bis in die Kammer hineinreichende Lehmziegelzusetzung (Format 40 x 30 x 12 cm) war stellenweise beschädigt (Beraubung ?). Von dem Skelett einer vielleicht weiblichen Erwachsenen war nur sehr wenig erhalten. Zahlreiche Keramikbeigaben waren im Westen und Südosten der Kammer konzentriert, durchbohrte Schnecken einer Kette in der gesamten Kammer verstreut. Versuchsweise wurden bei der Seriation die beiden deutlich voneinander getrennten Keramikgruppen

als die Beigaben zweier Bestattungen aufgenommen. Dabei ergab sich eine ältere Belegung im Osten und eine jüngere im Westen. Diese Trennung ist bei der bildlichen Darstellung des Grabinhaltes noch nicht durchgeführt, läßt sich jedoch un schwer nachvollziehen.

Ältere Belegung (Grabgruppe 3):

U:222, 1 (Taf. 120, 1; 208)

Bestattung U:30.
Terrakotta, Ware 57, 10 YR 6/4 – H 19,9 cm; Dm des Randes 13,7 cm; gr. Dm 21,0 cm.
Bauchiger Topf mit ausladendem Rand und Rundboden; auf der Schulter eine anmodellierte gerade Tülle; Tonüberzug; feucht übermodelliert. Ganzer Körper angeschmaucht.

U:222, 5 (Taf. 120, 4; 187)

Bestattung U:30.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 11,3 cm; Dm des Randes 16,8 cm.
Schüssel mit Rundboden; Rand gerade abgeschnitten und zugespitzt etwas nach außen vorkragend; Bodenpartie überspachtelt.

U:222, 6 (Taf. 119, 8; 192)

Bestattung U:30.
Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 8/2 – H 26,7 cm; Dm des Randes 18,0 cm; gr. Dm 24,5 cm.
Bauchiger Topf mit verdicktem Rand und Rundboden; auf der oberen Schulterpartie ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: zwei nach rechts geöffnete Halbkreise, der rechte mit gerader Verlängerung nach unten.

U:222, 8 (Taf. 120, 8; 180)

Bestattung U:30.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,0 cm; Dm des Randes 10,2 cm.
Becher mit fein profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.

U:222, 13 (Taf. 119, 6; 197)

Bestattung U:30.
Terrakotta, Ware 31, 5 Y 8/3 – H 19,0 cm; Dm des Randes 9,8 cm; gr. Dm 15,3 cm.
Bauchige Flasche mit Flachboden.

U:222, 14 (Taf. 119, 7; 195)

Bestattung U:30.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 22,2 cm; Dm des Randes 11,2 cm; gr. Dm 17,9 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.

Jüngere Belegung (Grabgruppe 4):

U:222, 2 (Taf. 119, 11; 214)

Bestattung U:30.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 9,3 cm; Dm des Randes 10,2 cm; gr. Dm 11,2 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und Rundboden; Boden überspachtelt.

U:222, 3 (Taf. 119, 9; 157, 4; 172)

Bestattung U:30.
Terrakotta, Ware 19, 7,5 YR 6/4 – H 15,6 cm; Dm des Randes 4,3 cm; gr. Dm 12,7 cm.
Bauchige Flasche mit engem Hals und verdicktem Rand; Boden so abgedreht, daß ein feiner Ringfuß entstand; feinwandig; Spiralglättung; auf der Schulter drei aufgemalte Horizontalstreifen (5 YR 6/6).

U:222, 4 (Taf. 120, 3; 198)

Bestattung U:30.
Terrakotta, Ware 4, 5 Y 8/2 – H 17,2 cm; Dm des Randes 9,6 cm; gr. Dm 14,2 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Flachboden.

U:222, 7 (Taf. 120, 7; 179)

Bestattung U:30.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/2 – H 6,8 cm; Dm 8,9 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; unterer Teil überspachtelt.

U:222, 9 (Taf. 119, 12; 214)

Bestattung U:30.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 9,3 cm; Dm des Randes 10,3 cm; gr. Dm 11,8 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und Rundboden; unterer Teil überspachtelt.

U:222, 10 (Taf. 120, 5; 184)

Bestattung U:30.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,8 cm; Dm des Randes 15,5 cm.

- U:222, 11 (Taf. 119, 10)
Bestattung U:30.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N4/ – H 10,5 cm; Dm des Randes 9,5 cm; gr. Dm 12,4 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit verdicktem Rand und Rundboden; keine Glättungsspuren.
- U:222, 12 (Taf. 120, 2; 198)
Bestattung U:30.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 20,6 cm; Dm des Randes 10,6 cm; gr. Dm 16,6 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.
- U:222, 15
Bestattung U:30.
Skelett.
- U:222, 16 (Taf. 120, 6)
Bestattung U:30.
Schneckenhaus – H etwa 1,4 cm; B etwa 1,0 cm.
49 Schneckenhäuser; durchbohrt und teilweise aufgeschnitten.

Bestattung U:31
(Taf. 120. 121; Beilage 3)

Kleines ostwestlich orientiertes Schachtgrab in 100/71 mit annähernd rechteckigem Einsteigeschacht und nördlich anschließender eingetiefter, 2,40 m langer Grabkammer. Im Schacht waren Reste der Zusetzung aus Lehmziegeln der üblichen Formate erhalten. In der Kammer lag bei 247,79–247,89 m ü. N. N. das Skelett einer Frau (?) mit künstlich deformiertem Schädel in Hockerstellung mit dem Blick nach Süden. Die Gefäßbeigaben standen an der westlichen Grenze der Kammer beieinander. Eine Gewandnadel lag an der Rückseite des Halses. Offensichtlich längere Zeit nach der ersten Beisetzung ist die alte Grabgrube zu zwei Nachbestattungen verwendet worden, die auf die alte Struktur keine Rücksicht nahmen, sondern in der Art einfacher Erdgrabengräber angelegt waren. Im Westen wurde ein Kind mit drei Tongefäßen und etwas Schmuck bestattet und im Osten in nordsüdlicher Orientierung mit dem Kopf im Süden ein junger Erwachsener mit Gefäßen an Kopf und Füßen. In beiden Fällen waren die Knochen sehr schlecht erhalten.

Älteste Belegung (Grabgruppe 1) (Taf. 17,4):

- U:260, 1 (Taf. 120, 13; 217)
Bestattung U:31, älteste Belegung.
Kupfer / Bronze – L 13,3 cm; Dm des Kopfes 1,2 cm.
Gewandnadel mit abgeknicktem Kopfteil und Kugelpopf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unter dem Knick.
- U:260, 2 (Taf. 120, 11; 179)
Bestattung U:31, älteste Belegung.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,5 cm; Dm des Randes 8,8 cm.
Becher mit Rundboden; Boden nachmodelliert.
- U:260, 3 (Taf. 120, 12)
Bestattung, älteste Belegung.
Terrakotta U:31, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,7 cm; Dm des Randes 9,9 cm.
Becher mit Rundboden; Boden nachmodelliert.
- U:260, 4 (Taf. 120, 10)
Bestattung U:31, älteste Belegung.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 21,5 cm; Dm des Randes 13,3 cm; gr. Dm 18,7 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Wackelboden; nachmodelliert.
- U:260, 5 (Taf. 120, 9; 193)
Bestattung U:31, älteste Belegung.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 20,6 cm; Dm des Randes 12,9 cm; gr. Dm 18,5 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden.

Jüngere Belegung: Erwachsener (Grabgruppe 4):

- U:255, 1 (Taf. 121, 2)
Bestattung U:31, jüngere Belegung: Erwachsener.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 23,1 cm; Dm des Randes 10,6 cm; gr. Dm 18,1 cm.

- Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Körper feucht überstrichen; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: nach unten geöffneter Halbkreis mit vertikaler Mittellinie.
- U:255, 2 (Taf. 121, 1)
Bestattung U:31, jüngere Belegung: Erwachsener.
Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 7/4 – H 22,1 cm; Dm des Randes 9,6 cm; gr. Dm 17,6 cm.
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und leicht abgesetztem Flachboden.
- U:255, 3 (Taf. 121, 3)
Bestattung U:31, jüngere Belegung: Erwachsener.
Terrakotta, Ware 58, 2,5 Y N4/ – H 8,0 cm; Dm des Randes 5,0 cm; gr. Dm 8,0 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem profiliertem Rand, Rundboden und zwei doppelten nachgeschnittenen Schnurösen in Schultermitte; feucht überstrichen; Spuren von Spiralglatung.
- U:255, 4 (Taf. 121, 4; 181)
Bestattung U:31, jüngere Belegung: Erwachsener.
Terrakotta, Ware 56, 5 Y 8/3, innen 7,5 YR 7/4 – H 7,9 cm; Dm des Randes 10,7 cm.
Becher mit Flachboden.
- U:255, 5 (Taf. 121, 5; 188)
Bestattung U:31, jüngere Belegung: Erwachsener.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3–7,5 YR 8/2 – H 8,0 cm; Dm des Randes 5,0 cm; gr. Dm 8,0 cm.
Schale mit eingebogenem profiliertem Rand und Rundboden; Bodenpartie nachmodelliert.

Jüngere Belegung: Kind (Grabgruppe 4):

- U:256, 1 (Taf. 121, 9; 180)
Bestattung U:31, jüngere Belegung: Kind.
Terrakotta, Ware 13, 7,5 YR 7/4 – H 9,3 cm; Dm des Randes 9,7 cm.
Becher mit profiliertem Rand und Rundboden; Boden leicht überspachtelt.
- U:256, 2 (Taf. 121, 7; 200)
Bestattung U:31, jüngere Belegung: Kind.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 18,0 cm; Dm des Randes 9,2 cm; gr. Dm 14,2 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Flachboden.
- U:256, 3 (Taf. 121, 6; 167, 11)
Bestattung U:31, jüngere Belegung: Kind.
a. Schneckenhaus; b. Muschel; c. schwarzer Stein; d. braungraue Fritte; e. Röhrenschnecke – a. H 1,1–1,3 cm; b. L 1,2 cm; B 0,65 cm; D 0,35 cm; c. H 1,2 cm; Dm 0,5 cm; d. H 0,85 cm; Dm 0,5 cm; e. H 0,65 cm; Dm 0,2 cm (Museum Raqqa, 87, Bi 108).
Kettenglieder: a. drei Schneckenhäuser; durchbohrt; b. vier Anhänger in Gestalt eines Frosches; Unterseite eben; Ansichtseite reliefiert; am Kopf durchlocht; dazu ein nur zur Hälfte erhaltenes Exemplar; c. Zylinderperle; d. vier Zylinderperlen; e. Röhrenschnecke.
- U:256, 4 (Taf. 121, 8; 181)
Bestattung U:31, jüngere Belegung: Kind.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,4 cm; Dm des Randes 7,6 cm.
Kleiner Becher mit oben leicht eingebogener Wandung und Flachboden.

Bestattung U:32
(Taf. 121. 122; Beilage 3)

Kleines ostwestlich orientiertes Schachtgrab in 100/72 mit annähernd rechteckigem Einsteigeschacht und nicht sehr tiefer, nach Norden und Westen anschließender, 2,40 m langer Grabkammer bei 248,04 m ü. N. N. Die vermutlich älteste Belegung ist die eines männlichen Erwachsenen in Hockerstellung mit dem Blick nach Süden. Keramikbeigaben ließen sich ihr nicht zuordnen. Allerdings wäre es möglich, daß die in der jüngsten Belegung gefundenen Gefäße Taf. 122, 4 und 8 aus dieser Bestattung übernommen sind (S. 99). Vor dem Gesicht lagen ein Dolch und eine Gewandnadel. Im Westteil der Kammer lagen auf derselben Ebene die Knochen eines bis zu drei Jahre alten Kindes, nordsüdlich ausgerichtet mit dem Blick nach Westen. Hierzu gehören wohl die in seiner Nähe deponierten fünf Ke-

ramikgefäße. Im Bereich des Einsteigeschachtes fanden danach noch zwei weitere Erwachsenenbeisetzungen statt. Die erste von ihnen wurde ohne Beigaben aufgefunden, von der zweiten und letzten, nordstüdlich mit dem Kopf im Norden orientierten, waren noch verstreute Knochen des möglicherweise männlichen Individuums und Keramikbeigaben vorhanden. Es ist hier mit einer jüngeren Störung zu rechnen, der auch ein Teil der zur letzten Beisetzung gehörigen Abdeckung aus Lehmziegeln der üblichen Formate zum Opfer fiel. Ältere Gefäße unter den Beigaben der "jüngsten Belegung" könnten zu einer falschen Einstufung der beiden jüngeren Bestattungen in der Seriation geführt haben (S.129).

Ältere Belegung: Erwachsener (Grabgruppe 1):

- U:261, 1 (Taf. 121, 10; 219)
Bestattung U:32, ältere Belegung: Erwachsener.
Kupfer / Bronze – L 13,0 cm; B 3,1 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 81).
Dolchblatt, dreieckige Griffangel und drei Stifte zur Befestigung des Griffes erhalten.
- U:261, 2 (Taf. 121, 11; 217)
Bestattung U:32, ältere Belegung: Erwachsener.
Kupfer / Bronze – L 9,6 cm; Dm des Kopfes 0,7 cm; 5,6 gr. (Museum Raqqa, 87 Bi 91).
Gewandnadel mit abgeknicktem Kopfteil und Kugelkopf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unter dem Knick.

Ältere Belegung: Kind (Grabgruppe 7):

- U:266, 1 (Taf. 121, 13)
Bestattung U:32, ältere Belegung: Kind.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,0 cm; Dm des Randes 14,1 cm.
Schale mit gehöhltem abgesetztem Flachboden; im oberen Bereich steilwandig.
- U:266, 2 (Taf. 121, 12)
Bestattung U:32, ältere Belegung: Kind.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 6,5 cm; Dm des Randes 4,7 cm; gr. Dm 6,7 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit steilem profiliertem Rand und Scheibenfuß.
- U:266, 3 (Taf. 121, 16; 186)
Bestattung U:32, ältere Belegung: Kind.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3–7.5 YR 8/2–7/4 – H 5,8 cm; Dm des Randes 13,6 cm.
Schale mit abgesetztem Flachboden; im oberen Bereich steilwandig und profiliert.
- U:266, 4 (Taf. 121, 14; 186)
Bestattung U:32, ältere Belegung: Kind.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 3,5 cm; Dm des Randes 8,8 cm.
Kleine Schale mit abgesetztem Flachboden; Rand gerade abgebrochen und nach innen und außen etwas vorkragend; Abzugspuren.
- U:266, 5 (Taf. 121, 15; 182)
Bestattung U:32, ältere Belegung: Kind.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 7/2 – H 8,0 cm; Dm des Randes 9,0 cm.
Becher mit leicht eingebogener Wandung und abgesetztem Flachboden; Abzugspuren.
- U:305
Bestattung U:32, ältere Belegung: Kind.
Tierknochen; wohl aus einem beigegebenen Gefäß.

Jüngste Belegung (Grabgruppe 6):

- U:259, 1 (Taf. 122, 1)
Bestattung U:32, jüngste Belegung.
Terrakotta, Ware 2,5 Y 8/3 – H 21,1 cm; Dm des Randes 9,0 cm; gr. Dm 16,5 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Ringfuß.
- U:259, 2 (Taf. 122, 5; 182)
Bestattung U:32, jüngste Belegung.
Terrakotta, Ware 2,5 Y 8/3 – H 9,6 cm; Dm des Randes 10,1 cm.
Becher mit leicht eingebogener Wandung und leicht gehöhltem Flachboden.
- U:259, 3 (Taf. 122, 8; 179)
Bestattung U:32, jüngste Belegung.
Terrakotta, Ware 22, 7.5 YR 8/3 – H 7,0 cm; Dm des Randes 9,3 cm.

Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend.

- U:259, 4 (Taf. 122, 4; 193)
Bestattung U:32, jüngste Belegung.
Terrakotta, Ware 5, 5 Y 8/3 – H [13,4 cm]; Dm des Randes 13,6 cm; gr. Dm 23,2 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit gesicherter Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: dreisprossige 'Leiter'.
- U:259, 5 (Taf. 122, 9)
Bestattung U:32, jüngste Belegung.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 3,5 cm; Dm des Randes 7,7 cm.
Kleine Schale mit abgesetztem Flachboden; Rand einkragend und gerade abgebrochen; Abzugspuren.
- U:259, 6 (Taf. 122, 7; 176)
Bestattung U:32, jüngste Belegung.
Terrakotta, Ware 60, 2.5 Y N6/– H 8,5 cm; Dm des Randes 9,6 cm; gr. Dm 11,5 cm.
Bauchiger Topf mit ausladendem Rand, Ringfuß und zwei schmalen doppelten modellierten Schnürösen knapp über dem Umbruch; Glättung unterhalb des Umbruchs vertikal, darüber horizontal.
- U:259, 7 (Taf. 122, 3; 205)
Bestattung U:32, jüngste Belegung.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 15,7 cm; Dm des Randes 9,3 cm; gr. Dm 15,1 cm.
Bauchiger Topf mit profiliertem Trichterrand und Flachboden.
- U:259, 8 (Taf. 122, 2; 202)
Bestattung U:32, jüngste Belegung.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 19,0 cm; Dm des Randes 9,5 cm; gr. Dm 16,8 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Ringfuß; feucht überstrichen.
- U:259, 9 (Taf. 122, 6)
Bestattung U:32, jüngste Belegung.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [5,0 cm]; Dm des Randes 10,1 cm.
Fragmente eines bauchigen Topfes mit profiliertem Trichterrand.

Bestattung U:33

(Taf. 18, 1; 122, 123; Beilage 3)

Kleines ostwestlich orientiertes Schachtgrab in 100/71 mit ovalem Einsteigeschacht und im Süden eingetiefter, 1,60 m langer, ovaler, gegenüber dem Schacht leicht westlich versetzter Grabkammer bei 249,82 m ü. N. N. Vom Skelett eines Kindes im Alter von 2–2,5 Jahren blieb nur der nach Norden blickende Kopf erhalten. Die Gefäßbeigaben häuften sich im Westen der Kammer. Auf der Schachtsohle stand eine Lehmziegelmauer (Format 40 x 30 x 12 cm). Grabgruppe 3.

- U:258, 1 (Taf. 122, 10; 195)
Bestattung U:33.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 22,5 cm; Dm des Randes 12,3 cm; gr. Dm 19,5 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden; nachmodelliert; auf der oberen Schulterpartie ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Sinus-Linie, die beiden Bögen durch Querstriche geschlossen.
- U:258, 2 (Taf. 122, 12; 196)
Bestattung U:33.
Terrakotta, Ware 31, 7.5 YR 8/2 – H 14,7 cm; Dm des Randes 10,5 cm; gr. Dm 13,5 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden.
- U:258, 3 (Taf. 123, 5; 181)
Bestattung U:33.
Terrakotta, Ware 31, 7.5 YR 7/4 – H 5,1 cm; Dm des Randes 7,4 cm.
Becher mit leicht eingebogener Wandung und Wackelboden; überspachtelt; im Innern starke Drehspuren.
- U:258, 4 (Taf. 123, 6; 181)
Bestattung U:33.
Terrakotta, Ware 2, 7.5 YR 8/2 – H 4,9 cm; Dm des Randes 7,7 cm.
Becher mit leicht eingebogener Wandung und Wackelboden; Boden überspachtelt; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.
- U:258, 5 (Taf. 123, 3; 178)
Bestattung U:33.

Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 5,5 cm; Dm des Randes 5,0 cm.

Bauchiger Becher mit eingebogenem Rand und Rundboden; oval verdrückt, Boden überspachtelt; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.

U:258, 6 (Taf. 123, 4; 178)

Bestattung U:33.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 7/4 – H 4,4 cm; Dm des Randes 7,4 cm.

Becher mit eingebogener Wandung und Rundboden; Boden überspachtelt; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.

U:258, 7 (Taf. 122, 11; 213)

Bestattung U:33.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,5 cm; Dm des Randes 3,8 cm; gr. Dm 5,6 cm.

Kleine bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; untere Hälfte überspachtelt.

U:258, 8 (Taf. 123, 2; 178)

Bestattung U:33.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 4,2 cm; Dm des Randes 6,2 cm.

Becher mit eingebogener Wandung und Rundboden; Boden überspachtelt; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.

U:258, 9 (Taf. 123, 1; 179)

Bestattung U:33.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,0 cm; Dm des Randes 8,2 cm; gr. Dm 9,0 cm.

Becher mit Rundboden; Wandung nahezu gerade, leicht nach innen geneigt; Boden überspachtelt.

U:258, 10 (Taf. 122, 13; 187)

Bestattung U:33.

Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 7/4 – H 9,9 cm; Dm des Randes 16,3 cm.

Schüssel mit Rundboden; Rand schräg zur Achse gerade abgeschnitten, nach außen zugespitzt etwas vorkragend; Bodenpartie nachmodelliert.

Bestattung U:34

(Taf. 123; Beilage 3)

Kleines ostwestlich orientiertes Schachtgrab in 100/71 mit annähernd rechteckigem Einsteigeschacht und südlich eingetiefter, 2,80 m langer Kammer. In dieser war nacheinander auf verschiedenen Ebenen bestattet worden: Ältestes ist ein 1–1,5 jähriges Kind, nach Norden blickend, ostwestlich orientiert, mit zwei Keramikgefäßen. Darüber lag ein ebenso ausgerichtetes jugendliches männliches (?) Individuum von etwa 14 Jahren mit einem Gefäß und schließlich als oberstes bei 248,57 m ü. N. N. eine junge weibliche Erwachsene in Nordwest-Südost-Ausrichtung mit dem Blick nach Norden. Ihre Beigabengefäße standen am Kopf und beiderseits des Skelettes. Auf der Sohle des Einsteigeschachtes waren Reste der Zumauerung aus Lehmziegeln der üblichen Formate erhalten.

Älteste Belegung (Grabgruppe 1):

U:267 (Taf. 123, 8; 179)

Bestattung U:34, älteste Belegung.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/2 – H 7,4 cm; Dm des Randes 8,9 cm.

Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; unterer Teil überspachtelt.

U:268 (Taf. 123, 7; 191)

Bestattung U:34, älteste Belegung.

Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H [16,0 cm]; Dm des Randes 11,7 cm; gr. Dm 18,6 cm.

Fragmente einer bauchigen Flasche mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden; auf der oberen Schulterpartie ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Dreieck mit vertikaler Teilung.

Mittlere Belegung:

U:272 (Taf. 123, 9)

Bestattung U:34, mittlere Belegung.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 12,0 cm; Dm des Randes 7,6 cm; gr. Dm 11,0 cm.

Flasche mit kugeligem Körper, trichterförmigem Hals und verdicktem Rand; vergleichsweise langsam gedreht; untere Hälfte nachmodelliert.

Jüngste Belegung (Grabgruppe 4):

U:273, 1 (Taf. 123, 10; 200)

Bestattung U:34, jüngste Belegung.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 27,4 cm; Dm des Randes 11,9 cm; gr. Dm 23,2 cm.

Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Flachboden; feucht überstrichen.

U:273, 2 (Taf. 123, 14; 183)

Bestattung U:34, jüngste Belegung.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,0 cm; Dm des Randes 12,6 cm.

Schale mit abgesetztem Flachboden; im oberen Bereich steilwandig und profiliert.

U:273, 3 (Taf. 123, 13; 182)

Bestattung U:34, jüngste Belegung.

Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 9,8 cm; Dm des Randes 10,5 cm.

Becher mit oben leicht eingebogener Wandung, profiliertem Rand und Flachboden.

U:273, 4 (Taf. 123, 12)

Bestattung U:34, jüngste Belegung.

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 17,5 cm; Dm des Randes 8,6 cm; gr. Dm 13,3 cm.

Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.

U:273, 5 (Taf. 123, 11)

Bestattung U:34, jüngste Belegung.

Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/3 – H [4,3 cm]; Dm des Randes 13,0 cm.

Randscherbe einer bauchigen Flasche mit steilem Hals und breitem Rand; unregelmäßige horizontale Streifenflächung.

Bestattung U:35

(Taf. 124; Beilage 3)

Kleines ostwestlich orientiertes Schachtgrab in 100/71 mit annähernd rechteckigem Einsteigeschacht und südlich bis 249,38 m ü. N. N. eingetiefter, beiderseits über die Schachtgrenze hinausgehender, 1,90 m langer Grabkammer. Die Knochen des hier bestatteten Erwachsenen waren verstreut und sehr schlecht erhalten. Ringsum, dicht an den Wänden der Kammer standen die wenigen Keramikbeigaben. Im Schacht waren Reste der Zusetzung aus Lehmziegeln der üblichen Formate erhalten. Grabgruppe 2.

U:301, 1 (Taf. 124, 4; 179)

Bestattung U:35.

Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 7,3 cm; Dm des Randes 8,9 cm.

Becher mit Rundboden; unterer Teil überspachtelt.

U:301, 2 (Taf. 124, 3; 188)

Bestattung U:35.

Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 7/4 – H 12,2 cm; Dm des Randes 17,0 cm.

Schüssel mit Rundboden; Rand einigermaßen gerade und nach außen vorkragend; Bodenpartie nachmodelliert.

U:301, 3 (Taf. 124, 2; 196)

Bestattung U:35.

Terrakotta, Ware 2, 5 YR 8/3 – H 13,5 cm; Dm des Randes 9,5 cm; gr. Dm 13,6 cm.

Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden.

U:301, 4 (Taf. 124, 1; 197)

Bestattung U:35.

Terrakotta, Ware 2, 5 YR 8/3 – H 20,0 cm; Dm des Randes 11,5 cm; gr. Dm 17,7 cm.

Bauchige weithalsige Flasche mit Flachboden.

Bestattung U:36

(Taf. 124; Beilage 3)

Kleines ostwestlich orientiertes Schachtgrab in 100/72 mit insgesamt ovalem Grundriß von 1,90 m Länge. Der im Süden befindliche Einsteigeschacht war vergleichsweise schmal. In der bei 248,01 m ü. N. N. tiefer gelegenen Kammer befand sich der Oberkörper des Skelettes in Rückenlage. Die angezogenen Beine lagen auf der Seite. Der Kopf blickte nach Süden.

Der Verstorbene war ein älterer Mann (*maturus II*, 40–43 Jahre). Auf seiner Brust lag eine Gewandnadel, vor seinem Gesicht stand ein großer Topf, während die kleineren Keramikgefäße hinter seinem Körper nahe der Nordwand der Kammer gruppiert waren. Grabgruppe 3.

- U:269, 1 (Taf. 124, 5; 195)
Bestattung U:36.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 24,6 cm; Dm des Randes 17,8 cm; gr. Dm 23,1 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden und verdicktem Rand; unterer Teil nachmodelliert; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: zwei vertikale Schlangenlinien.
- U:269, 2 (Taf. 124, 7; 179)
Bestattung U:36.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 7/2 – H 7,6 cm; Dm des Randes 8,9 cm.
Becher mit Rundboden; Boden nachmodelliert. Leicht überbrannt.
- U:269, 3 (Taf. 124, 9; 171)
Bestattung U:36.
Terrakotta, Ware 16, 7,5 YR 8/2 – H 8,8 cm; Dm des Randes 5,5 cm; gr. Dm 9,8 cm.
Kleine bauchige Flasche mit steilem Hals, breitem Rand und Rundboden; Oberfläche teilweise in horizontalen Strukturen mit spiraligen Kratzern und hellen Flecken (5 YR 6/2).
- U:269, 4 (Taf. 124, 6; 179)
Bestattung U:36.
Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 7/4 – H 7,6 cm; Dm des Randes 9,4 cm.
Becher mit oben leicht eingebogener Wandung und Rundboden; unterer Teil überspachtelt.
- U:269, 5 (Taf. 124, 8; 181)
Bestattung U:36.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 7,2 cm; Dm des Randes 11,1 cm.
Becher mit Flachboden.
- U:269, 6 (Taf. 124, 10; 217)
Bestattung U:36.
Kupfer / Bronze – L 12, 5cm; Dm des Kopfes 0,5 cm.
Gewandnadel mit abgeknickten Kopfteil und Kugelkopf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unterhalb des Knicks.

Bestattung U:37

(Taf. 124, 125; Beilage 3)

Kleines ostwestlich orientiertes Schachtgrab in 100/72 mit annähernd rechteckigem Einsteigeschacht und nördlich bis 247,89 m ü. N. N. eingetiefter, über diesen seitlich hinausgreifender Grabkammer von etwa 2,40 m Länge. In ihr lag der etwa 30 Jahre alte männliche Tote mit angezogenen Beinen auf der Seite und blickte nach Süden. Ein Dolchblatt lag unter dem Schädel, eine Gewandnadel vor der Brust. Von den Gefäßbeigaben waren drei kleine Becher unweit der Hände deponiert, zwei große Töpfe weiter westlich nahe der Wand der Kammer. Der Schacht war mit aufgemauerten Lehmziegeln der üblichen Formate verschlossen. Grabgruppe 1.

- U:284, 1 (Taf. 124, 14; 164, 1; 219)
Bestattung U:37.
Kupfer / Bronze – L 16,8 cm; B 4,4 cm; gr. D 0,3 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 80).
Dolchblatt; dreieckige Griffangel und drei Stifte zur Befestigung des Griffes erhalten.
- U:284, 2 (Taf. 124, 15; 166, 5; 217)
Bestattung U:37.
Kupfer / Bronze – L 14,2 cm; Dm des Kopfes 1,2 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 90).
Gewandnadel mit abgeknickten Kopfteil und Kugelkopf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unterhalb des Knicks.
- U:284, 3 (Taf. 124, 13; 179)
Bestattung U:37.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 7/4 – H 6,1 cm; Dm des Randes 9,2 cm.
Becher mit oben leicht eingebogener Wandung und Rundboden; Boden überspachtelt.
- U:284, 4 (Taf. 124, 12)
Bestattung U:37.

- Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 7,1 cm; Dm des Randes 8,9 cm.
Becher mit leicht eingebogener Wandung und Rundboden; Boden überspachtelt.
- U:284, 5 (Taf. 124, 11; 179)
Bestattung U:37.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,1 cm; Dm des Randes 7,9 cm.
Becher mit leicht eingebogener Wandung und Rundboden; Boden überspachtelt.
- U:284, 6 (Taf. 125, 1; 192)
Bestattung U:37.
Terrakotta, Ware 13, 7,5 YR 8/2 – H 25,4 cm; Dm des Randes 17,6 cm; gr. Dm 24,4 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: ein horizontaler Strich; darunter vier vertikale Striche.
- U:284, 7 (Taf. 125, 2; 193)
Bestattung U:37.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 20,7 cm; Dm des Randes 11,5 cm; gr. Dm 19,5 cm.
Bauchige Flasche mit Rundboden; Umbruch leicht überspachtelt.

Bestattung U:38

(Taf. 125; Beilage 3)

Nur in ihrem nördlichen Teil angeschnittene kleine Grabgrube in 100/71, die vermutlich einer Kinderbestattung gedient hat. Vom Skelett wurde im Areal der Grabungsfläche nichts gefunden. Es ist weiter südlich zu erwarten. Einzige freigelegte Beigabe war ein Keramikgefäß.

- U:300 (Taf. 125, 3)
Bestattung U:38.
Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 8/2 – H 13,9 cm; Dm des Randes 10,9 cm; gr. Dm 14,0 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden.

Bestattung U:39

(Taf. 125; Beilage 3)

Kleines ostwestlich orientiertes Schachtgrab in 100/68 von insgesamt annähernd ovalem Grundriß. Der Einsteigeschacht lag im Norden und von hier war die seitlich über dessen Grenzen hinausgreifende, 2,20 m lange Grabkammer bis 250,54 m ü. N. N. eingetieft. Das Skelett einer weiblichen Erwachsenen lag mit angewinkelten Beinen auf der Seite und blickte nach Norden. Vor ihrem Mund befanden sich zwei Gewandnadeln, die eine (U:278, 2; Taf. 125, 10) mit der Spitze, die andere (U:278, 3; Taf. 125, 11) mit dem Kopf zum Mund gerichtet, und an den Händen lag ein Schmuckensemble aus Perlen und Anhängern. Westlich, oberhalb des Kopfes stand das keramische Beigabeninventar beisammen. Der Grabschacht war mit Lehmziegeln der üblichen Formate zugemauert. Grabgruppe 2.

- U:278, 1 (Taf. 125, 12; 167, 12)
Bestattung U:39.
a. Schneckenhaus; b. Schneckenhaus; c. Schneckenhaus; d. graugrüne Fritte; e. graugrüne Fritte; f. hell-dunkelgrau gemasertes Stein; g. weißer Kalkstein; h. Röhrenschnecke; i. Schneckenhaus; k. Schneckenhaus; l. Perlmutter; m. Schneckenhaus – a. H 2,15 cm; Dm 1,6–1,8 cm; b. H 1,5–1,65 cm; B 1,2–1,5 cm; D 0,6 cm; c. H 1,4 cm; B 0,85 cm; D 0,8 cm; d. H 0,95 cm; Dm 0,6 cm; e. H 0,5 cm; Dm 0,4 cm; f. H 1,7 cm; Dm 1,0 cm; g. H 1,0 cm; Dm 0,8 cm; h. H 1,5 cm; Dm 0,5 cm; i. L 2,0 cm; H 1,0 cm; B 0,45 cm; k. L 2,2 cm; H 1,2 cm; B 0,8 cm; l. H 1,5 cm; B 2,1 cm; D 0,1 cm; m. Dm 1,5 cm; D 0,35 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 103).
Küttenglieder: a. Drei abgeschnittene Schneckenhäuser; am dünnen Ende seitlich durchbohrt; b. vier längs durchbohrte Perlen aus der Wandung von Schneckenhäusern, c. längs durchbohrte Perle aus der Wandung eines Schneckenhauses; dicker als die andern vier; d. zehn tönnchenförmige Perlen; e. zwei kurze tönnchenförmige Perlen; f. tönnchenförmige Perle; g. Zylinderperle; h. Zylinderperle; i. Anhänger in Gestalt eines Rindes; auf der Unterseite sind die Beine als kleine Zapfen angedeutet; senkrecht durchbohrt; k. Anhänger in Gestalt eines

stark stilisierten Rindes; nur Kopf ausgearbeitet; senkrecht durchbohrt; 1 Fragment in Gestalt eines Vogels mit ausgebreiteten Schwingen (?); m. Ring aus der Spindel eines Schneckenhauses zugeschnitten und rund zugeschliffen.

- U:278, 2 (Taf. 125, 10)
Bestattung U:39.
Kupfer / Bronze – L [11,3 cm]; Dm des Kopfes 1,1 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 93).
Gewandnadel mit abgelenktem Kopfteil und Kugelkopf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unterhalb des Knicks. Spitze abgebrochen.
- U:278, 3 (Taf. 125, 11; 217)
Bestattung U:39.
Kupfer / Bronze – L 12,4 cm; Dm des Kopfes 1,1 cm; 17,50 gr. (Museum Raqqa, 87 Bi 93).
Gewandnadel mit abgelenktem Kopfteil und Kugelkopf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unterhalb des Knicks.
- U:278, 4 (Taf. 125, 4; 198)
Bestattung U:39.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 22,6 cm; Dm des Randes 8,8 cm; gr. Dm 19,5 cm.
Flasche mit kugeligem Körper, steilem Hals und weit ausladendem Rand.
- U:278, 5 (Taf. 125, 7; 179)
Bestattung U:39.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 7,5 cm; Dm des Randes 9,0 cm.
Becher mit leicht eingebogener Wandung und Rundboden; Boden überspachtelt.
- U:278, 6 (Taf. 125, 5; 194)
Bestattung U:39.
Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 8/2 – H 23,0 cm; Dm des Randes 12,2 cm; gr. Dm 19,2 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden; Boden und Unterkörper von Hand und mit einem Spachtel nachgearbeitet; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: dreisprossige 'Leiter'.
- U:278, 7 (Taf. 125, 8; 188)
Bestattung U:39.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/4 – H 9,8 cm; Dm des Randes 18,8 cm.
Schüssel mit Rundboden; Rand gerade abgeschnitten und zugespitzt etwas nach außen vorkragend.
- U:278, 8 (Taf. 125, 9)
Bestattung U:39.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/2 – H [7,5 cm]; Dm des Randes 13,0 cm.
Fragmente einer bauchigen weithalsigen Flasche mit verdicktem Rand und gesichertem Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: dreisprossige 'Leiter'.
- U:278, 9 (Taf. 125, 6; 171)
Bestattung U:39.
Terrakotta, Ware 16, 5 YR 6/4–4/1 – H 13,5 cm; Dm des Randes 9,0 cm; gr. Dm 13,5 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, breitem Rand und Rundboden; außen graubraun verfärbt; mit braunroten runden Flecken: drei kleineren in Umbruchhöhe und einem großen genau am Boden (Dm 8,5 cm); an den Stellen der Flecken leicht verdrückt; spiralförmige Kratzspuren.
- U:278, 10
Bestattung U:39.
Skelett.

Bestattung U:40
(Taf. 126; Beilage 3)

Kleines ostwestlich orientiertes Schachtgrab in 100/68 mit annähernd rechteckigem Einsteigeschacht und südlich bis 249,51 m ü. N. N. eingetiefter, über die Seiten des Schachtes hinausgreifender, 2,60 m langer Grabkammer. Hier lag leicht schräg zur Achse das Skelett einer älteren Frau mit angezogenen Beinen und Blick nach Norden. Eine Gewandnadel befand sich an ihrem Hinterkopf (U:270, 1; Taf. 126, 9), die andere an ihrer Brust (U:270, 2; Taf. 126, 10). Über dem Schädel lag noch ein in der Mitte umgeknicktes Stirnband. Perlen und Ringe waren im Bereich des Oberkörpers verstreut, die Keramikgefäße gemeinsam im Westteil der Kammer abgestellt. Der

Einsteigeschacht war mit Mauerwerk aus Lehmziegeln der üblichen Formate, zumeist 40 x 40 x 12 cm, zugesetzt. Grabgruppe 1.

- U:270, 1 (Taf. 126, 9)
Bestattung U:40.
Kupfer / Bronze – L 10,4 cm; Dm des Kopfes 0,7 cm; 12,0 gr. (Museum Raqqa, 87 Bi 92).
Gewandnadel mit abgelenktem Kopfteil und Kugelkopf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unterhalb des Knicks.
- U:270, 2 (Taf. 126, 10; 217)
Bestattung U:40.
Kupfer / Bronze – L 13,0 cm; Dm des Kopfes 1,3 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 92).
Gewandnadel mit abgelenktem Kopfteil und Kugelkopf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unterhalb des Knicks.
- U:270, 3 (Taf. 126, 13)
Bestattung U:40.
Kupfer / Bronze – B an breiter Stelle 3,6 cm; ungefähre L 53,0 cm; D des Bleches 0,1 cm.
Stirnband; nicht vollständig erhalten; langrechteckig, sich zu den Enden hin verschmälernd; an der breitesten Stelle scharf geknickt; längs der Ränder Verzierung durch Punzen; beide Enden mit jeweils einem Loch zur Befestigung; Verfärbung am Schädel.
- U:270, 4 (Taf. 126, 12)
Bestattung U:40.
a. grünlich-graue Fritte; b. dunkelgraue Fritte; c. grüngraue Fritte; d. rote Terrakotta, 7,5 YR 7/6; e. rote Terrakotta, 7,5 YR 7/6; f. hellgelbe Terrakotta, 10 YR 8/3; g. hellgelbe Terrakotta, 10 YR 8/3; – a. H 1,75 cm; Dm 1,0 cm; b. H 1,4 cm; Dm 1,3 cm; c. H 1,1 cm; Dm 0,7 cm; d. H 1,85 cm; Dm 1,0 cm; e. H 0,9 cm; Dm 0,9 cm; f. H 0,7 cm; Dm 0,9 cm; g. H 0,4 cm; Dm 0,8 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 107).
Kettenglieder: a. eine tönnchenförmige vertikal geriefelte Perle; b. eine Kugelperle; c. vier tönnchenförmige Perlen; d. drei tönnchenförmige Perlen; e. zwei tönnchenförmige Perlen; f. eine tönnchenförmige Perle; g. eine Scheibenperle.
- U:270, 5 (Taf. 126, 11; 221)
Bestattung U:40.
Schneckenhaus – a. Dm 2,4 cm; D 0,35 cm; b. Dm 1,9 cm; D 0,3 cm.
Zwei Ringe; aus Schneckenhäusern zugeschnitten; einer vollständig und mit rechteckigem Querschnitt, der andere fragmentarisch und rund zugeschliffen.
- U:270, 6 (Taf. 126, 5; 171)
Bestattung U:40.
Terrakotta, Ware 16, 7,5 YR 6/4–5/2 – H 6,0 cm; Dm des Randes 3,8 cm; gr. Dm 6,4 cm.
Kleine bauchige Flasche mit steilem Hals, breitem Rand und Rundboden; horizontale Spachtelglättung; rotbraune Oberfläche partiell streifig und fleckig dunkel gefärbt.
- U:270, 7 (Taf. 126, 4; 171)
Bestattung U:40.
Terrakotta, Ware 16, 5 YR 7/6–5/2 – H 9,4 cm; Dm des Randes 6,2 cm; gr. Dm 9,6 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, breitem Rand und Rundboden; spiralförmige Kratzspuren; rotbraune Oberfläche partiell streifig und fleckig dunkel gefärbt.
- U:270, 8 (Taf. 126, 8; 179)
Bestattung U:40.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 8,0 cm; Dm des Randes 9,0 cm.
Becher mit leicht eingebogener Wandung und Rundboden; Boden überspachtelt.
- U:270, 9 (Taf. 126, 3; 172)
Bestattung U:40.
Terrakotta, Ware 19, 7,5 YR 6/4 – H 13,5 cm; Dm des Randes 8,5 cm; gr. Dm 14,1 cm.
Bauchige Flasche mit trichterförmigem Hals und schräg nach außen abgelenktem Rand; Flachboden so abgedreht, daß ein feiner Ringfuß entstand; feinwandig; Streifenlängung; dunkler Fleck am Boden.
- U:270, 10 (Taf. 126, 7; 153, 1; 209)
Bestattung U:40.
Terrakotta, Ware 25, 5 YR 6/2–3/1 – H 20,0 cm; Dm des Randes 19,0 cm; gr. Dm 22,5 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 112).
Bauchiger Kochtopf mit steilem Rand, Rundboden und zwei randständigen dreieckigen Leistengriffen; Überzug feucht geglättet. Völlig angeschmaucht, auch im Innern.
- U:270, 11 (Taf. 126, 2; 191)
Bestattung U:40.

- Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 7/4 – H 22,0 cm; Dm des Randes 16,8 cm; gr. Dm 21,4 cm.
 Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Körper nachmodelliert und überspachtelt; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: dreisprossige 'Leiter', die unterste 'Sprosse' geschwungen.
- U:270, 12 (Taf. 126, 6; 193)
 Bestattung U:40.
 Terrakotta, Ware 31, 5 Y 8/3 – H 24,0 cm; Dm des Randes 15,0 cm; gr. Dm 20,9 cm.
 Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Wackelboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: zwei nach rechts geöffnete Halbkreise, der rechte mit vertikaler Verlängerung nach unten.
- U:270, 13 (Taf. 126, 1)
 Bestattung U:40.
 Terrakotta, Ware 31, 5 Y 8/3 – H 20,1 cm; Dm des Randes 10,4 cm; gr. Dm 17,2 cm.
 Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: dreisprossige 'Leiter', die unterste 'Sprosse' geschwungen.

Bestattung U:41
 (Taf. 127; Beilage 3)

Kleines westöstlich orientiertes Schachtgrab in 100/69 mit annähernd rechteckigem Einsteigeschacht und nördlich eingetiefter, seitlich über den Umriss des Schachtes hinausgehender, 1,20 m langer Grabkammer. Das Skelett eines Kindes lag in Hockerstellung mit dem Blick nach Süden. Vor seinem Gesicht befand sich ein Wagenmodell aus ungebranntem Ton mit drei Rädern. Der Schacht war mit aufrecht gestellten Lehmziegeln der üblichen Formate zugesetzt. Grabgruppe 2.

- U:277, 1, 2 (Taf. 127, 4, 5)
 Bestattung U:41.
 Ungebrannter Ton, 10 YR 6/3 – Kasten: L 11,9 cm; B 5,7 cm; H 8,4 cm; Räder: Dm 8,5 cm; D der Nabe 2,8–2,9 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 68).
 Modell eines Wagenkastens; vordere Achsführung zur Hälfte weggebrochen; in ihrer Mitte die Einlaßleere für die Deichsel erhalten; Wagenschild aus zwei Tonplatten hergestellt zwischen welchen die Ansätze der beiden anmodellierten schlaufenartigen Haltebügel befestigt sind; der linke von ihnen fehlt; die ebenfalls als vorgeformte Platten aufgesetzten Seitenwände sind mit tiefen durchgehenden senkrechten Einschnitten strukturiert, wohl zur Darstellung eines Gitterwerks; von den ursprünglich vier Rädern des Wagens nur drei gefunden; sie sind mit starker Nabe und kantigem Umriss vergleichsweise sorgfältig modelliert.
- U:277, 3 (Taf. 127, 3; 179)
 Bestattung U:41.
 Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 6,8 cm; Dm des Randes 8,6 cm.
 Becher mit leicht eingebogener Wandung und Rundboden; Boden überspachtelt; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.
- U:277, 4 (Taf. 127, 1; 196)
 Bestattung U:41.
 Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 16,1 cm; Dm des Randes 10,4 cm; gr. Dm 14,9 cm.
 Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden.
- U:277, 5 (Taf. 127, 2; 188)
 Bestattung U:41.
 Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 10,0 cm; Dm des Randes 16,8 cm.
 Schüssel mit Rundboden; Rand oben abgeflacht und ein wenig nach außen vorkragend.
- gefäße. Im Schacht fanden sich Lehmziegel der üblichen Formate von der Zusetzung. Grabgruppe 6.
- U:274, 1 (Taf. 127, 19; 181)
 Bestattung U:42.
 Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,0 cm; Dm des Randes 8,0 cm.
 Becher mit leicht eingebogener Wandung und Flachboden.
- U:274, 2 (Taf. 127, 20; 181)
 Bestattung U:42.
 Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,4 cm; Dm des Randes 8,9 cm.
 Becher mit abgesetztem Flachboden.
- U:274, 3 (Taf. 127, 17)
 Bestattung U:42.
 Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,7 cm; Dm des Randes 13,9 cm.
 Schale mit Flachboden; Rand eingebogen, schräg zur Achse gerade abgeschnitten und zugespitzt etwas nach außen vorkragend.
- U:274, 4 (Taf. 127, 7)
 Bestattung U:42.
 Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 20,1 cm; Dm des Randes 8,6 cm; gr. Dm 13,0 cm.
 Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und leicht gehöhltem Flachboden.
- U:274, 5 (Taf. 127, 14; 183)
 Bestattung U:42.
 Terrakotta, Ware 20, 7,5 YR 7/4 – H 5,8 cm; Dm des Randes 14,4 cm.
 Schale mit eingebogenem profiliertem Rand und Flachboden.
- U:274, 6 (Taf. 127, 18)
 Bestattung U:42.
 Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,6 cm; Dm des Randes 11,6 cm.
 Schale mit gehöhltem Scheibenfuß; im oberen Bereich gerade und nach innen eingeknickt. Im Brand gerissen.
- U:274, 7 (Taf. 127, 6; 201)
 Bestattung U:42.
 Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 19,0 cm; Dm des Randes 9,7 cm; gr. Dm 16,1 cm.
 Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und gehöhltem Scheibenfuß; Rand verformt; feucht überstrichen.
- U:274, 8 (Taf. 127, 13; 185)
 Bestattung U:42.
 Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 4,5 cm; Dm des Randes 10,1 cm.
 Schale mit oben eingebogener Wandung und leicht gehöhltem Flachboden.
- U:274, 9 (Taf. 127, 9; 206)
 Bestattung U:42.
 Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 22,0 cm; Dm des Randes 12,9 cm; gr. Dm 21,5 cm.
 Bauchiger Topf mit profiliertem Trichterrand und abgesetztem Flachboden.
- U:274, 10 (Taf. 127, 16; 183)
 Bestattung U:42.
 Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 3,7 cm; Dm des Randes 9,8 cm.
 Kleine Schale mit eingebogenem profiliertem Rand und gehöhltem Scheibenfuß.
- U:274, 11 (Taf. 127, 8; 205)
 Bestattung U:42.
 Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 13,8 cm; Dm des Randes 13,5 cm; gr. Dm 16,3 cm.
 Bauchiger Topf mit abgesetztem Trichterrand und Scheibenfuß.
- U:274, 12 (Taf. 127, 15; 183)
 Bestattung U:42.
 Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 7/4 – H 5,8 cm; Dm des Randes 11,7 cm.
 Kleine Schüssel mit nach außen abgeschrägtem Rand und Flachboden.
- U:274, 13 (Taf. 127, 10; 213)
 Bestattung U:42.
 Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,0 cm; Dm des Randes 3,4 cm; gr. Dm 6,2 cm.
 Kleine bauchige Flasche mit massivem Flachboden; Abzugspuren; tonrundiger, streifig ausgewaschener Überzug.
- U:274, 14 (Taf. 127, 12; 177)
 Bestattung U:42.
 Terrakotta, Ware 48, 2,5 YR N4/– H 8,7 cm; Dm des Randes 1,9 cm; gr. Dm 5,8 cm.
 Kleine enghalsige ellipsoide Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.
- U:274, 15 (Taf. 127, 11; 212)
 Bestattung U:42.

Bestattung U:42
 (Taf. 127; Beilage 3)

Kleines nordsüdlich orientiertes Schachtgrab in 100/69 mit schmalem Einsteigeschacht und wesentlich breiterer, östlich eingetiefter, 1,0 m langer Grabkammer. In ihr lagen die Reste einer weiblichen Jugendlichen im Alter von etwa 15–18 Jahren mit dem Blick nach Westen und ringsum zahlreiche Keramik-

Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,1 cm; Dm des Randes 4,0 cm; gr. Dm 5,1 cm.

Kleiner bauchiger Topf mit massivem abgesetztem Flachboden; Abzugspuren.

U:274, 16 (Taf. 127, 22)

Bestattung U:42.

a. rötliche Terrakotta, 5 YR 7/2; b. hellgrüne Fritte – a. H 1,15 cm; Dm 0,85 cm; cm; b. H [0,8 cm]; Dm 0,6 cm; .
Kettenglieder: a. eine tönchenförmige Perle; b. eine Zylinderperle; fünfmal quer gerieft; oben und unten abgebrochen.

U:274, 17 a (Taf. 127, 21; 220)

Bestattung U:42.

Kupfer / Bronze – L 9,1 cm; B 3,2 cm; D 0,25 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 71).

Trapezförmiges Blech ohne Vorrichtung zur Befestigung (Beilblatt ?).

U:274, 17 b (Taf. 127, 21; 220)

Bestattung U:42.

Kupfer / Bronze – L [5,0 cm]; B [1,7 cm]; D 0,2 cm.
Stück Bronzeblech. Durchkorrodiert.

Bestattung U:43

(Taf. 128–130; Beilage 3)

Großes Schachtgrab in 99/73 mit unregelmäßig geformtem Einsteigeschacht, von dem nach Nordosten und nach Südwesten bei 248,84 m ü. N. N. jeweils eine tiefer gelegene Grabkammer ausgehöhlt worden ist. Von der Grabarchitektur her bleibt es unklar, ob beide Maßnahmen gleichzeitig oder nacheinander durchgeführt wurden und – bei der zweiten Möglichkeit – in welcher Reihenfolge dies geschah. In unserer Beschreibung bezieht sich das Adjektiv "älteste" daher jeweils nur auf die benannte Kammer, nicht auf das Schachtgrab insgesamt. Allerdings läßt sich anhand des Keramikinventars deutlich erkennen, daß die Beisetzung in der nordöstlichen, 1,40 m langen Kammer längere Zeit vor der in der südwestlichen, 2,40 m langen, geschah. Wir haben daher dieses tatsächlich älteste Grab vorangestellt. Der (weibliche ?) Tote in der Nordost-Kammer lag in Hockerstellung mit dem Blick nach Südwesten. Zwei Gewandnadeln mit geknicktem Schaft (U:290, 3, 4; Taf. 128, 8, 9) lagen auf der Brust, eine weitere Nadel mit annähernd geradem Schaft (U:290, 2; Taf. 128, 10) fand sich über dem Kopf, ein Rollsiegel am linken Ellbogen und der Perlen-schmuck zwischen Kopf und Armen verstreut. Das Keramikinventar war ringsum deponiert, vor allem vor dem Skelett und oberhalb seines Kopfes. Der mit dem Blick nach Nordosten in der Südwest-Kammer beigesetzte männliche Tote im Alter von 35–40 Jahren hatte drei gerade Gewandnadeln U:292, 16–18; Taf. 129, 20–22) bei sich. Das Keramikinventar stand in der Nordwestecke der Kammer. Oberhalb dieser Bestattung gab es eine weitere Beisetzung von zwei Erwachsenen nebeneinander, deren Köpfe im Nordwesten lagen. Vom zugehörigen Inventar wurde nur ein in Kopfnähe gelegenes Rollsiegel und ein fragmentarisches Fläschchen gefunden. Die lediglich in ihrem südlichen Abschnitt erhaltene Zumauerung aus Lehmziegeln (Format 45 x 40 x 12 cm) könnte zu dieser oder zur vorhergehenden Beisetzung gehört haben. Im oberen Teil des Schachtes fand sich noch eine weitere Nachbestattung: zwei männliche Kinder im Alter von 6–7 Jahren, denen vielleicht das kleine Gefäß U:291 (Taf. 130, 3) zugehörte, wogegen das sehr große Vorratsgefäß U:285 (Taf. 130, 4) vermutlich aus anderem Zusammenhang stammt und zufällig in die Nähe des Grabes gelangte.

Älteste Belegung in der Nordost-Kammer (Grabgruppe 2):

U:290, 1 (Taf. 128, 11)

Bestattung U:43, älteste Belegung in der Nordost-Kammer.
Fritte – H 2,15 cm; Dm 1,6 cm; Dm der Durchbohrung 0,65 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 99).

Rollsiegel; geometrischer Dekor: als Zickzacklinie angeordnetes Leiternmuster; in den von ihm gebildeten Dreiecksfeldern jeweils drei 'Augen' aus zwei Bögen mit mittlerem Querstrich.

U:290, 2 (Taf. 128, 10; 166, 4; 217)

Bestattung U:43, älteste Belegung in der Nordost-Kammer.
Kupfer / Bronze – L [13,0 cm]; Dm des Kopfes 1,0 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 88).

Annähernd gerade Gewandnadel mit Kugelkopf und rund durchgeschlagenem Ohr. Spitze abgebrochen.

U:290, 3 (Taf. 128, 8; 166, 4)

Bestattung U:43, älteste Belegung in der Nordost-Kammer.
Kupfer / Bronze – L [10,2 cm]; Dm des Kopfes 1,0 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 88).

Gewandnadel mit abgelenktem Kopfteil und Kugelkopf; Rund durchgeschlagenes Ohr knapp unterhalb des Knicks. Spitze abgebrochen.

U:290, 4 (Taf. 128, 9; 166, 4; 217)

Bestattung U:43, älteste Belegung in der Nordost-Kammer.
Kupfer / Bronze – L 12,8 cm; Dm des Kopfes 1,1 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 88).

Gewandnadel mit abgelenktem Kopfteil und Kugelkopf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unterhalb des Knicks.

U:290, 5 (Taf. 128, 12)

Bestattung U:43, älteste Belegung in der Nordost-Kammer.
a. weißer Kalkstein; b. grauer kristalliner Stein, 5 YR 6/1; c. schwarzer Stein; d. hell gelblich-brauner Kalkstein, 5 YR 7/3; e. f. grünlicher kristalliner Gips; g. dunkelgraue Fritte; h. i. dunkelgraue Fritte, stellenweise grünlich; k. l. hellgrüne Fritte; m. weiße Fritte; n. o. p. rote Terrakotta, 5 YR 7/6; q. r. s. t. Schneckenhausspindel; u. v. Schneckenhaus – a. H 0,65 cm; Dm 0,9 cm; b. H 0,55 cm; Dm 0,85 cm; c. H 0,45 cm; Dm 1,1 cm; d. H 0,4 cm; Dm 0,7 cm; e. H 1,35 cm; B 1,35 cm; D 0,7 cm; f. H 0,6 cm; Dm 0,8 cm; g. H 0,9 cm; Dm 1,1 cm; h. H 0,9 cm; Dm 0,9 cm; i. H 0,6 cm; Dm 0,7 cm; k. H 1,25 cm; Dm 0,6 cm; l. H 1,0 cm; Querschnitt 0,6 x 0,6 cm; m. H 0,6 cm; Dm 0,9 cm; n. H 1,0 cm; Dm 0,7 cm; o. H 1,4 cm; Dm 0,9 cm; p. H 1,3 cm; B 1,3 cm; D 0,8 cm; q. H 1,15 cm; Dm 0,75 cm; r. H 0,7 cm; Dm 0,65 cm; s. L 2,2 cm; H 1,3 cm; B 0,6 cm; t. Dm 2,1 cm; u. H 3,65 cm; B 1,95 cm; v. H ca. 1,4 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 97).

Kettenglieder: a. eine kurze Zylinderperle; b. 23 Scheibenperlen; von beiden Seiten durchbohrt; Mantel abgerundet und poliert; c. eine Scheibenperle; von beiden Seiten durchbohrt; Ränder nicht nachgearbeitet; d. eine kurze Zylinderperle; e. zwei rauteförmige flache Perlen; von beiden Seiten in Längsrichtung durchbohrt; f. eine kurze Zylinderperle; g. vier längliche Perlen mit annähernd quadratischem Querschnitt; h. zehn länglich-runde Perlen mit rundem Querschnitt; i. zwölf Kugelperlen mit rundem Querschnitt; k. zwei quer geriefte Zylinderperlen; l. 25 längliche Perlen mit quadratischem Querschnitt; m. eine Kugelperle; n. 28 Zylinderperlen; o. vier Zylinderperlen; p. drei rauteförmige flache Perlen; in Längsrichtung durchloch; q. 24 Zylinderperlen; r. sieben Zylinderperlen; s. ein Anhänger in Gestalt eines Rindes; vergleichsweise naturalistisch; t. drei Ringe aus Schneckenspindeln zugeschnitten; u. zwei Schneckenhäuser; v. drei Schneckenhäuser.

U:290, 6 (Taf. 128, 4; 171)

Bestattung U:43, älteste Belegung in der Nordost-Kammer.
Terrakotta, Ware 16, 2,5 YR 6/8–5/2 – H 17,6 cm; Dm des Randes 10,0 cm; gr. Dm 16,0 cm.

Bauchige Flasche mit trichterförmigem Hals, nach außen umgelenktem Rand und Rundboden; Oberfläche außen mit horizontalen Strukturen fleckig verfärbt; mitten auf dem Boden ein roter Fleck.

U:290, 7 (Taf. 128, 7; 179)

Bestattung U:43, älteste Belegung in der Nordost-Kammer.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 7,1 cm; Dm des Randes 9,0 cm.

Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; unterer Teil überspachtelt.

U:290, 8 (Taf. 128, 3; 196)

Bestattung U:43, älteste Belegung in der Nordost-Kammer.
Terrakotta, Ware 31, 5 Y 8/3 – H 15,5 cm; Dm des Randes 11,5 cm; gr. Dm 14,2 cm.

Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden.

U:290, 9 (Taf. 128, 2; 197)

Bestattung U:43, älteste Belegung in der Nordost-Kammer.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 23,7 cm; Dm des Randes 13,5 cm; gr. Dm 21,6 cm.

Bauchige weithalsige Flasche mit Wackelboden.

- U:290, 10 (Taf. 128, 1; 194)
Bestattung U:43, älteste Belegung in der Nordost-Kammer.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 24,8 cm; Dm des Randes 18,1 cm; gr. Dm 22,2 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden.
- U:290, 11 (Taf. 128, 5; 209)
Bestattung U:43, älteste Belegung in der Nordost-Kammer.
Terrakotta, Ware 18, 5 YR 4/1 – H [10,0 cm]; Dm des Randes 16,0 cm.
Fragmente eines bauchigen Kochtopfes mit zwei randständigen dreieckigen Leistengriffen; Tonüberzug; unregelmäßig horizontal geglättet.
- U:290, 12 (Taf. 128, 6; 159, 8; 178)
Bestattung U:43, älteste Belegung in der Nordost-Kammer.
Terrakotta, Ware 16, 5 YR 6/6–5/1 – H 9,1 cm; Dm des Randes 11,0 cm.
Becher mit Flachboden, trichterförmiger Wandung und verdicktem Rand; spiralgig überspachtelt; spiralgige Kratzer; im Innern starke spiralgige Drehspuren; außen fleckige Verfärbung in horizontalen Strukturen.
- Älteste Belegung in der Südwest-Kammer (Grabgruppe 4):**
- U:289, 1 (Taf. 129, 8; 213)
Bestattung U:43, älteste Belegung in der Südwest-Kammer.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 7,5 cm; Dm des Randes 4,8 cm; gr. Dm 7,5 cm.
Kleine bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden; von der Schultermitte bis zum Boden nachmodelliert.
- U:289, 2 (Taf. 129, 9; 214)
Bestattung U:43, älteste Belegung in der Südwest-Kammer.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 9,0 cm; Dm des Randes 9,6 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung oben eingebogen und unterhalb des Randes leicht einziehend; Boden wenig nachmodelliert.
- U:289, 3 (Taf. 129, 11; 180)
Bestattung U:43, älteste Belegung in der Südwest-Kammer.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 9,5 cm; Dm des Randes 8,2 cm.
Becher mit leicht eingebogener Wandung, profiliertem Rand und Rundboden; Boden überspachtelt.
- U:289, 4 (Taf. 129, 1; 198)
Bestattung U:43, älteste Belegung in der Südwest-Kammer.
Terrakotta, Ware 31, 5 Y 8/3 – H 18,4 cm; Dm des Randes 8,7 cm; gr. Dm 14,8 cm.
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.
- U:292, 1 (Taf. 129, 6; 174)
Bestattung U:43, älteste Belegung in der Südwest-Kammer.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N6/ – H 14,4 cm; Dm des Randes 10,4 cm; gr. Dm 16,2 cm.
Bauchiger Topf mit ausladendem Rand, Rundboden und zwei doppelten nachgeschnittenen Schnurösen in Schultermitte; Boden überspachtelt; Spaltglättung unregelmäßig horizontal.
- U:292, 2 (Taf. 129, 4; 177)
Bestattung U:43, älteste Belegung in der Südwest-Kammer.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N6/ – H 9,6 cm; Dm des Randes 2,4 cm; gr. Dm 7,4 cm.
Kleine enghalsige ellipsoide Flasche mit Spitzboden; Mündung konkav vertieft; Hals schief; Spaltglättung.
- U:292, 3 (Taf. 129, 5; 177)
Bestattung U:43, älteste Belegung in der Südwest-Kammer.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N6/ – H 8,0 cm; Dm des Randes 2,1 cm; gr. Dm 5,8 cm.
Kleine enghalsige ellipsoide Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; unregelmäßige Spaltglättung.
- U:292, 4 (Taf. 129, 7; 173)
Bestattung U:43, älteste Belegung in der Südwest-Kammer.
Terrakotta, Ware 16, 2,5 YR 6/6 – H 9,8 cm; Dm des Randes 7,1 cm; gr. Dm 10,5 cm.
Kleine weithalsige Flasche mit Rundboden; auf der Scheibe am Umbruch horizontal überspachtelt; unten spiralgige Kratzer.
- U:292, 5 (Taf. 129, 17; 189)
Bestattung U:43, älteste Belegung in der Südwest-Kammer.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 7,5 cm; Dm des Randes 13,0 cm.
Schale mit Flachboden; Rand schräg zur Achse gerade abgeschnitten; stehend auf drei anmodellierten Rinderfüßen.
- U:292, 6 (Taf. 129, 13; 183)
Bestattung U:43, älteste Belegung in der Südwest-Kammer.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,0 cm; Dm des Randes 16,3 cm.
Schale mit Flachboden; im oberen Bereich steilwandig und profiliert.
- U:292, 7 (Taf. 129, 18; 183)
Bestattung U:43, älteste Belegung in der Südwest-Kammer.
Terrakotta, Ware 20, 7,5 YR 8/2–7/4 – H 3,5 cm; Dm des Randes 10,1 cm.
Kleine Schale mit eingebogenem profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.
- U:292, 8 (Taf. 129, 3; 200)
Bestattung U:43, älteste Belegung in der Südwest-Kammer.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 19,6 cm; Dm des Randes 9,6 cm; gr. Dm 16,9 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Flachboden.
- U:292, 9 (Taf. 129, 2; 198)
Bestattung U:43, älteste Belegung in der Südwest-Kammer.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 21,0 cm; Dm des Randes 10,0 cm; gr. Dm 16,4 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Flachboden.
- U:292, 10 (Taf. 129, 16; 204)
Bestattung U:43, älteste Belegung in der Südwest-Kammer.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 27,0 cm; Dm des Randes 18,0 cm; gr. Dm 27,4 cm.
Bauchiger Topf mit steilem profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden; im Boden ein nach dem Brand von außen eingebohrtes zentrales Loch; horizontale Glättungsspuren.
- U:292, 11 (Taf. 129, 10)
Bestattung U:43, älteste Belegung in der Südwest-Kammer.
Terrakotta, Ware 5, 5 Y 8/3 – H 13,6 cm; Dm des Randes 15,8 cm; gr. Dm 19,2 cm.
Bauchiger Topf mit profiliertem Rand und Ringfuß.
- U:292, 12 (Taf. 129, 15; 183)
Bestattung U:43, älteste Belegung in der Südwest-Kammer.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,0 cm; Dm des Randes 12,7 cm.
Kleine Schale mit eingebogenem Rand und profiliertem Flachboden.
- U:292, 13 (Taf. 129, 14; 186)
Bestattung U:43, älteste Belegung in der Südwest-Kammer.
Terrakotta, Ware 20, 7,5 YR 8/2 – H 5,5 cm; Dm des Randes 12,2 cm.
Kleine Schüssel mit Scheibenfuß; zwei randständige schlaufenförmige Leistengriffe.
- U:292, 14 (Taf. 129, 19)
Bestattung U:43, älteste Belegung in der Südwest-Kammer.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,0 cm; Dm des Randes 15,3 cm.
Schale mit eingebogenem profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.
- U:292, 15 (Taf. 129, 12; 183)
Bestattung U:43, älteste Belegung in der Südwest-Kammer.
Terrakotta, Ware 24, 7,5 YR 8/2 – H 5,0 cm; Dm des Randes 11,3 cm.
Kleine Schale mit oben leicht eingebogener Wandung und Flachboden; Abzugspuren.
- U:292, 16 (Taf. 129, 20; 218)
Bestattung U:43, älteste Belegung in der Südwest-Kammer.
Kupfer / Bronze – L [10,1 cm; Dm des Kopfes 1,0 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 89).
Gerade Gewandnadel mit kalottenförmigem Kopf und oval durchgeschlagenem Ohr.
- U:292, 17 (Taf. 129, 21; 218)
Bestattung U:43, älteste Belegung in der Südwest-Kammer.
Kupfer / Bronze – L [14,0 cm]; Dm des Kopfes 1,0 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 89).
Gerade Gewandnadel mit kalottenförmigem Kopf und oval durchgeschlagenem Ohr; ein Stück einer weiteren Nadel (U:292, 18 ?) ankorrodiert. Spitze abgebrochen.
- U:292, 18 (Taf. 129, 22)
Bestattung U:43, älteste Belegung in der Südwest-Kammer.
Kupfer / Bronze – L [3,2 cm]; Dm des Kopfes 0,9 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 89).
Fragment einer geraden Gewandnadel mit kalottenförmigem Kopf und oval durchgeschlagenem Ohr. Nadelschaft abgebrochen.
- Mittlere Belegung:**
- U:286, 1
Bestattung U:43, mittlere Belegung.
Skelett.
- U:286, 2 (Taf. 130, 2)
Bestattung U:43, mittlere Belegung.
Terrakotta, Ware 8, 5 Y 8/4 – H [4,2 cm]; Dm des Randes 2,2 cm.
Oberteil einer kleinen enghalsigen ellipsoiden Flasche mit verdicktem Rand.

U:288 (Taf. 130, 1)

Bestattung U:43, mittlere Belegung.
Kalkstein – H 1,7 cm; Dm 1,25 cm; Dm der Durchbohrung 0,4 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 98).
Rollsiegel; Dekorfeld oben und unten durch tiefe umlaufende Einkerbung eingefaßt; Dekor: Band aus diagonaler Kreuzschraffur; tief eingeschnitten.

Jüngste Belegung:

U:285 (Taf. 130, 4)

Bestattung U:43, neben der jüngsten Belegung.
Terrakotta, Ware 3, 7,5 YR 8/2 – Dm des Randes 52 cm; D der Wandung 2,5–3,5 cm.
Bruchstücke eines sehr großen Vorratsgefäßes.

U:291 (Taf. 130, 3)

Bestattung U:43, jüngste Belegung.
Terrakotta, Ware 29, 7,5 YR 8/2 – H 6,9 cm; Dm des Randes 3,7 cm; gr. Dm 6,1 cm.
Kleine bauchige dickwandige Flasche mit Wackelboden; Unterkörper und Boden von Hand nachgearbeitet.

Bestattung U:44
(Taf. 17, 5; 130; Beilage 3)

Kleines nordwest-südöstlich orientiertes Schachtgrab in 99/73 mit annähernd rechteckigem Einsteigeschacht und nordöstlich bis 248,06 m ü. N. N. eingetiefter Grabkammer von 1,70 m Länge. In dieser lag ein etwa 40–45 Jahre alter männlicher Erwachsener in Hockerstellung mit dem Blick nach Südwesten. Vier Tongefäße standen hinter seiner Schulter. Im Schacht fanden sich Lehmziegel des Formates 40 x 40 x 12 cm. Grabgruppe 1.

U:287, 1 (Taf. 130, 7; 172)

Bestattung U:44.
Terrakotta, Ware 19, 7,5 YR 7/2 – H 12,9 cm; Dm des Randes 9,1 cm; gr. Dm 15,9 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals und weit ausladendem Rand; Flachboden so abgedreht, daß ein feiner Ringfuß entstand; feinwandig; Spiralglättung. Oberfläche zum Teil abgeplatzt.

U:287, 2 (Taf. 130, 5; 207)

Bestattung U:44.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 21,2 cm; Dm des Randes 6,0 cm; gr. Dm 18,5 cm.
Zweihenklige bauchige Flasche mit ausladendem verdicktem Rand und Rundboden; in Henkelhöhe auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: zwei leicht schräge vertikale Striche.

U:287, 3 (Taf. 130, 6; 152, 5; 188)

Bestattung U:44.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 17,6 cm; Dm des Randes 17,5 cm.
Schüssel mit Rundboden auf einem separat gedrehten hohen Standfuß; Rand schräg zur Achse annähernd gerade abgeschnitten und zugespitzt etwas nach außen vorkragend.

U:287, 4 (Taf. 130, 8; 179)

Bestattung U:44.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 6,9 cm; Dm des Randes 8,6 cm.
Becher mit Rundboden; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren; Boden nachmodelliert.

Bestattung U:45
(Taf. 131; Beilage 3)

Kleines nordsüdlich orientiertes Schachtgrab in 99/73 von insgesamt annähernd ovalem Umriß. Die 2,80 m lange Grabkammer reichte beiderseits über die Schachtgrenze hinaus. In ihr lag eine etwa 155,5 cm große Frau im Alter von etwa 35–40 Jahren in Hockerstellung mit dem Blick nach Norden. Beim Körper befanden sich zwei gerade Gewandnadeln und eine Gewandnadel mit abgeknicktem Kopf sowie zahlreiche Perlen. Die Gefäßbeigaben standen oberhalb des Kopfes in der Westecke der Kammer. Grabgruppe 2.

U:302, 1 (Taf. 131, 9)

Bestattung U:45.
a. hellgrauer Kalk, weich, 5 YR 7/1; b. kristalliner Gips; c. dunkelgraue Fritte; d. rotgelbe Terrakotta, 5 YR 8/4; e. rote Terrakotta, 5 YR 7/4; f. Schneckenhaus, rosa Stein und rote Terrakotta, 5 YR 7/4; g. h. i. Schneckenhauskern – a. H 0,5 cm; Dm 0,9 cm; b. H 1,1 cm; B 1,2 cm; D 0,6 cm; c. Dm 0,9 cm; d. Dm 1,2 cm; e. H 1,5 cm; Dm 1,0 cm; f. H 1,2 cm; Dm 0,8 cm; g. H 1,1 cm; Dm 0,7–0,8 cm; h. 1,7 x 1,1 x 0,7 cm; i. Dm 2,1 cm; D 0,3 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 106).
Kettenglieder: a. vier Scheibenperlen; b. zwei rautenförmige Perlen; in Längsrichtung durchbohrt; c. sechs unregelmäßig geformte kurze Zylinderperlen; d. eine Kugelperle; e. zwei tönnchenförmige Perlen; f. sechs Zylinderperlen; g. sechs unregelmäßig geformte Perlen; h. drei unregelmäßig geformte Perlen; i. ein Ring; aus Schnecken spindle zugeschnitten; glatt geschliffen.

U:302, 2 (Taf. 131, 8)

Bestattung U:45.
Kupfer / Bronze – L [10,0 cm]; Dm des Kopfes 1,0 cm.
Gerade Gewandnadel mit Kugelkopf und rund durchgeschlagenem Ohr. Spitze abgebrochen.

U:302, 3 (Taf. 131, 7; 217)

Bestattung U:45.
a. Kupfer / Bronze; b. rötlicher Kalkstein – a. L [10,7 cm]; Dm des Kopfes 1,0 cm; b. H 1,0 bzw. 1,2 cm; Dm 0,75 cm.
a. Gerade Gewandnadel mit Kugelkopf und rund durchgeschlagenem Ohr; b. zwei ankorrodierte Zylinderperlen.

U:302, 4 (Taf. 131, 6; 217)

Bestattung U:45.
Kupfer / Bronze – L 13,4 cm; Dm des Kopfes 1,0 cm.
Gewandnadel mit abgeknicktem Kopfteil und Kugelkopf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unterhalb des Knicks. Stark korrodiert.

U:302, 5 (Taf. 131, 4; 208)

Bestattung U:45.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 7/2 – H 20,0 cm; Dm des Randes 13,7 cm; gr. Dm 21,9 cm.
Bauchiger Topf mit ausladendem Rand und Rundboden; auf der Schulter eine anmodellierte gerade Tülle.

U:302, 6 (Taf. 131, 1)

Bestattung U:45.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 23,0 cm; Dm des Randes 15,5 cm; gr. Dm 21,1 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden.

U:302, 7 (Taf. 131, 3; 194)

Bestattung U:45.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 22,1 cm; Dm des Randes 13,8 cm; gr. Dm 19,5 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden; oberer Teil leicht verdrückt; Umbruch leicht überspachtelt; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: zwei nach unten geöffnete Halbkreise.

U:302, 8 (Taf. 131, 5; 171)

Bestattung U:45.
Terrakotta, Ware 16, 2,5 YR 6/6 – H 15,6 cm; Dm des Randes 10,5 cm; gr. Dm 17,4 cm.
Bauchige Flasche mit trichterförmigem Hals, nach außen umgeknicktem Rand und Rundboden; Oberfläche, fleckig verfärbt; mit spiralförmigen Kratzern und horizontalen Strukturen, außen glatt; mitten auf dem Boden ein runder heller Fleck.

U:302, 9 (Taf. 131, 2; 196)

Bestattung U:45.
Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 8/2 – H 16,6 cm; Dm des Randes 11,9 cm; gr. Dm 16,0 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Schulter leicht nachgeschliffen.

Bestattung U:46
(Beilage 3)

Nordwest-südöstlich orientiertes Erdgrab eines Kindes bei 248,73 m ü. N. N. ohne Beigaben.

Bestattung U:47
(Taf. 132–134; Beilage 3)

Großes Schachtgrab in 99/73+74 mit 1,70 x 1,90 m großer

- Grabkammer und annähernd rechteckigem Einsteigeschacht an dessen Schmalseite. Der Zugang vom Schacht war durch eine Mauer aus Lehmziegeln der üblichen Formate verschlossen. Der Einsteigeschacht stört ein kleines im gleichen Sinne orientiertes älteres Schachtgrab, von dem nur der mit Lehmziegeln zugesetzte Einsteigeschacht erhalten blieb. In der Grabkammer waren ein Erwachsener mit Blick nach Südosten und ein nach Nordwesten blickendes Kind bestattet. Zwischen beiden standen die reichen Gefäßbeigaben, die sich zumeist keiner der beiden Leichen zuordnen lassen. Die Schale aus kristallinem Gips U:280, 3 (Taf. 134, 5) stand auf dem Schnurösengesäß U:280, 2 (Taf. 132, 11). Grabgruppe 4.
- U:280, 1 (Taf. 133, 9; 201)
Bestattung U:47.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 31,5 cm; Dm des Randes 10,8 cm; gr. Dm 25,4 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Rundboden; vom Umbruch bis zum Boden nachmodelliert; ein viergliedriger Ritzdekor von der Mitte des Halses bis kurz oberhalb des Umbruchs: zuoberst schmales Horizontalband aus zwei Linien mit Querschraffur; darauf ein Zickzackband, in dem die stehenden Dreiecke in Gruppen zumeist horizontal, seltener vertikal schraffiert sind; darunter ein figürlicher Fries mit einer Reihe von vier Fischen, deren Körper mit Kreuzschraffur gefüllt sind; jeweils zwei kurze Striche markieren die Bauch- und Rückenflossen, je drei bei zweien die Schwanzflosse; zuunterst der breite Hauptfries aus zwei Reihen von Tieren, die obere mit drei Vögeln und zwei Vierbeinern, dazwischen zwei 'Bäumchen', die untere mit acht Vierbeinern, darunter drei Hirschen, deren Geweih bis in die obere Tierreihe reicht; die übrigen dürften als Bogenhornziegen zu interpretieren sein; die Körper der Tiere mit einer horizontalen Linie und – mit einer Ausnahme – mit einem darunterhängenden Bogen wiedergegeben; im Innern sind sie schräg schraffiert; die Beine und Schnauzen bzw. Köpfe erscheinen als kurze Doppelstriche; alle Tiere nach rechts ausgerichtet.
Strommenger, MDOG 121 (1989) 59 Abb. 37.
- U:280, 2 (Taf. 132, 11; 174)
Bestattung U:47.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N4/ – H 12,2 cm; Dm des Randes 9,4 cm; Dm 13,5 cm.
Bauchiger Topf mit ausladendem Rand, Rundboden und zwei doppelten nachgeschnittenen Schnurösen in Schultermitte. Unregelmäßig geglättet.
- U:280, 3 (Taf. 134, 5; 216)
Bestattung U:47; ruhte auf dem Schnurösengesäß U:280, 2.
Kristalliner Gips – H 3,5 cm; Dm des Randes 8,5 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 62).
Schale mit Reihen von eingebohrten Kreisen mit zentralen Punkten; Kreise in zwei Größen (Dm 0,4 und 0,6 cm): auf dem Rand oben umlaufend eine einfache Reihe der kleineren Kreise; auf der Außenseite direkt unter ihm eine doppelte der größeren Kreise; von ihr führen vier vertikale Doppelreihen von vier oder fünf der kleineren Kreise zum abgeflachten Boden.
- U:280, 4 (Taf. 133, 1)
Bestattung U:47.
Terrakotta, Ware 31, 5 Y 8/3 – H 27,5 cm; Dm des Randes 17,5 cm; gr. Dm 31,2 cm.
Kugeliger Topf mit verdicktem Rand und Rundboden; im Boden ein vor dem Brand von außen durchgestoßenes zentrales Loch.
- U:280, 5 (Taf. 133, 10; 181)
Bestattung U:47.
Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 8/2 – H 7,9 cm; Dm des Randes 9,2 cm.
Becher mit abgesetztem Flachboden.
- U:280, 6 (Taf. 133, 11; 181)
Bestattung U:47.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,2 cm; Dm des Randes 6,9 cm.
Becher mit abgesetztem Flachboden; Abzugspuren.
- U:280, 7 (Taf. 133, 8; 183)
Bestattung U:47.
Terrakotta, Ware 20, 7,5 YR 7/4 – H 4,5 cm; Dm des Randes 11,3 cm.
Schale mit leicht eingebogenem profiliertem Rand und Flachboden.
- U:280, 8 (Taf. 133, 4; 181)
Bestattung U:47.
Terrakotta, Ware 20, 7,5 YR 7/4 – H 6,3 cm; Dm des Randes 11,6 cm.
Kleine Schüssel mit abgesetztem Flachboden.
- U:280, 9 (Taf. 133, 3; 185)
Bestattung U:47.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 3,9–4,5 cm; Dm des Randes 11,2 cm.
Schale mit Flachboden.
- U:280, 10 (Taf. 133, 7; 183)
Bestattung U:47.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,0 cm; Dm des Randes 13,9 cm.
Schale mit leicht eingebogenem profiliertem Rand und gehöhltm Flachboden.
- U:280, 11 (Taf. 133, 6; 183)
Bestattung U:47.
Terrakotta, Ware 20, 7,5 YR 8/2 – H 4,9 cm; Dm des Randes 13,9 cm.
Schale mit leicht eingebogenem profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.
- U:280, 12 (Taf. 132, 4)
Bestattung U:47.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 21,5 cm; Dm des Randes 9,6 cm; gr. Dm 16,8 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.
- U:280, 13 (Taf. 132, 9; 177)
Bestattung U:47.
Terrakotta, Ware 8, mit Überzug 60, 2,5 Y N6/ – H 10,5 cm; Dm des Randes 2,6 cm; gr. Dm 7,3 cm.
Kleine enghalsige ellipsoide Flasche mit verdicktem Rand und angedeutetem Spitzboden; unregelmäßig geglättet. Oberfläche verwittert.
- U:280, 14 (Taf. 132, 10)
Bestattung U:47.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N4/ – H [8,7 cm]; Dm oben 2,0 cm; gr. Dm 9,9 cm.
Körper einer kleinen enghalsigen ellipsoiden Flasche mit angedeutetem Spitzboden; Spiralglättung; spiralförmige Kratzer. Oberfläche stark brüchig; Hals völlig weggebrochen.
- U:280, 15 (Taf. 132, 12; 204)
Bestattung U:47.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 17,5 cm; Dm des Randes 12,0 cm; gr. Dm 20,2 cm.
Bauchiger Topf mit steilem profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.
- U:280, 16 (Taf. 133, 2; 197)
Bestattung U:47.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 22,0 cm; Dm des Randes 12,5 cm; gr. Dm 21,9 cm.
Bauchiger Topf mit ausladendem Rand und abgesetztem Flachboden; Mündung verdrückt; untere Gefäßhälfte leicht überspachtelt.
- U:280, 17 (Taf. 132, 5; 200)
Bestattung U:47.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 15,1 cm; Dm des Randes 7,8 cm; gr. Dm 12,8 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Flachboden.
- U:280, 18 (Taf. 132, 1)
Bestattung U:47.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 17,0 cm; Dm des Randes 8,1 cm; gr. Dm 13,5 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und Flachboden.
- U:280, 19 (Taf. 132, 2; 199)
Bestattung U:47.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 18,8 cm; Dm des Randes 8,1 cm; gr. Dm 14,0 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und Flachboden.
- U:280, 20 (Taf. 132, 7)
Bestattung U:47.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 21,2 cm; Dm des Randes 8,8 cm; gr. Dm 15,9 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und Flachboden.
- U:280, 21 (Taf. 132, 3; 200)
Bestattung U:47.
Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 8/2 – H 27,5 cm; Dm des Randes

- 11,4 cm; gr. Dm 23,0 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.
- U:280, 22 (Taf. 132, 8)
Bestattung U:47.
Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 7/4 – H 29,3 cm; Dm des Randes 10,2 cm; gr. Dm 22,1 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden; Mündung etwas verdrückt.
- U:280, 23 (Taf. 134, 3)
Bestattung U:47.
Blei – L [13,0 cm]; Dm 2,7 cm; D 0,3 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 62).
Langes Rohr mit rundem Querschnitt. Sehr fragmentarisch.
- U:280, 24 (Taf. 134, 1; 219)
Bestattung U:47.
Kupfer / Bronze – L 12,5 cm; B 2,3 cm; D 0,25 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 77).
Lanzenspitze(?) mit zungenförmigem vierkantigem Schäftungsdorn. Korrodiert.
- U:280, 25 (Taf. 134, 2; 219)
Bestattung U:47.
Kupfer / Bronze – L [6,7 cm]; B 2,2 cm; D 0,25 cm.
Lanzenspitze(?) mit zungenförmigem vierkantigem Schäftungsdorn. Spitze und Dornende weggebrochen; in Korrosion Reste von feinem Leinengewebe.
- U:280, 26 (Taf. 134, 4; 218)
Bestattung U:47.
Kupfer / Bronze – L 9,6 cm; B 3,0 cm bzw. 1,1 cm; D 0,2 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 73).
Trapezförmiges Blech; am schmalen, leicht gerundeten Ende umgebogen; das breitere Ende (Schneide ?) leicht beschädigt.
- U:280, 30 (Taf. 133, 5; 185)
Bestattung U:47.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 4,7–5,5 cm; Dm des Randes 14,5 cm.
Schale mit eingeknickter oberer Wandung und Flachboden.
- U:280, 31 (Taf. 133, 12; 180)
Bestattung U:47.
Terrakotta, Ware 56, 5 Y 8/3 – H 7,5 cm; Dm des Randes 8,5 cm.
Becher mit fein profiliertem Rand und Flachboden.
- U:280, 32 (Taf. 132, 6)
Bestattung U:47.
Terrakotta, Ware 48, 10 YR 3/1 – H [3,8 cm]; Dm des Randes 5,5 cm.
Scherben eines kleinen bauchigen Topfes mit steilem Rand.

Bestattung U:48

Nach-orientalisches Grab.

Bestattung U:49

(Taf. 134, 135; Beilage 3)

Oval bis rechteckiges, annähernd nordsüdlich orientiertes Erdgrubengrab in 99/73; an der Sohle war es 2,10 m lang. Es hatte eine Abdeckung aus Lehmziegeln der üblichen Formate. Das Skelett eines männlichen Erwachsenen im Alter von etwa 40–45 Jahren lag im Süden der Grube gemeinsam mit den vor ihm aufgestellten Gefäßbeigaben und einem Wagenmodell aus Terrakotta. Zwei von ursprünglich wohl drei Gewandnadeln, ein 'Lockenring' und ein Dolchblatt befanden sich bei dem Toten. Grabgruppe 2.

- U:281, 1 (Taf. 135, 1; 219)
Bestattung U:49.
Kupfer / Bronze – L [16,4 cm]; B 3,9 cm; D 0,4 5 cm.
Dolchblatt; dreieckige Griffangel und drei flachgeschlagene Stifte zur Befestigung des Griffes erhalten.
- U:281, 2 (Taf. 135, 5)
Bestattung U:49.
Terrakotta, 2.5 Y 8/4 – Kasten: L 7,6 cm; B 2,6 cm; H 4,9 cm; Räder: Dm 4,6–4,9 cm; Dm der Achsenführung 2,2–2,3 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 69).
Modell eines zweiachsigen Wagens mit hohem Schild; im unteren Teil der Vorderseite eine Einlaßleere für die Deichsel

eingehohlt; beim Wagen lagen vier Räder, alle aus derselben Produktion.

- U:281, 3 (Taf. 134, 6; 194)
Bestattung U:49.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 23,6 cm; Dm des Randes 18,1 cm; gr. Dm 22,1 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Wackelboden; im unteren Teil nachmodelliert; auf der Schulter ein vor dem Brand eingetritztes Zeichen: oval geführter Strich mit oben überlappenden Enden.
- U:281, 4 (Taf. 134, 7; 197)
Bestattung U:49.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 21,4 cm; Dm des Randes 15,7 cm; gr. Dm 20,1 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Wackelboden.
- U:281, 5 (Taf. 134, 9; 197)
Bestattung U:49.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 16,7 cm; Dm des Randes 11,6 cm; gr. Dm 15,0 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Flachboden.
- U:281, 6 (Taf. 134, 10)
Bestattung U:49.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H [15,8 cm]; gr. Dm 15,0 cm.
Körper einer bauchigen weithalsigen Flasche mit Rundboden. Rand und Teil der Schulter abgebrochen.
- U:281, 7 (Taf. 135, 2; 217)
Bestattung U:49.
Kupfer / Bronze – L 12,4 cm; Dm des Kopfes 1,0 cm.
Gewandnadel mit abgenicktem Kopfteil und Kugelkopf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unterhalb des Knicks; am Schaft ein kleines Stück einer zu vermutenden, jedoch nicht geborgenen zweiten Nadel ankorrodiert.
- U:281, 8 (Taf. 135, 3)
Bestattung U:49.
Kupfer / Bronze – L 9,8 cm; Dm des Kopfes 1,1 cm.
Gewandnadel mit abgenickten Kopfteil und Kugelkopf; rund durchgeschlagenes Ohr knapp unterhalb des Knicks.
- U:281, 9 (Taf. 135, 4; 221)
Bestattung U:49.
Kupfer / Bronze – Dm 1,45 cm; D 0,35 cm.
'Lockenring'; massiv mit rundem Querschnitt; an beiden sich etwa ein Drittel überlappenden Enden in abgerundeten Spitzen auslaufend.
- U:281, 10 (Taf. 134, 8)
Bestattung U:49.
Terrakotta, Ware 19, 5 YR 8/3 – H 15,0 cm; Dm des Randes 11 cm.
Zwei Fragmente einer bauchigen Flasche mit trichterförmigem Hals und ausladendem Rand; der Boden so abgedreht, daß ein feiner Ringfuß entstand; feinwandig.

Bestattung U:50

(Taf. 135; Beilage 3)

Kleines nordsüdlich orientiertes Schachtgrab in 99/73 mit annähernd rechteckigem Einsteigeschacht. Die westlich von ihm bis 248,33 m ü. N. N. eingetiefte, 1,70 m lange Grabkammer ging beiderseits über den Umriss des Schachtes hinaus. Vom Skelett waren nur noch wenige Spuren erhalten. Die Gefäßbeigaben standen an der Nordwand der Kammer. Grabgruppe 2.

- U:282, 1 (Taf. 135, 6; 196)
Bestattung U:50.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 13,7 cm; Dm des Randes 10,4 cm; gr. Dm 15,0 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden.
- U:282, 2 (Taf. 135, 11; 179)
Bestattung U:50.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 7,3 cm; Dm des Randes 9,6 cm.
Becher mit leicht eingebogener Wandung und Rundboden; unterer Teil überspachtelt.
- U:282, 3 (Taf. 135, 10; 208)
Bestattung U:50.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,6 cm; Dm des Randes 6,2 cm; gr. Dm 8,5 cm.
Kleiner Topf mit ausladendem Rand und Rundboden; auf der Schulter eine anmodellerte gerade Tülle; Boden überspachtelt.

- U:282, 4 (Taf. 135, 9; 208)
Bestattung U:50.
Terrakotta, Ware 5, 5 YR 8/3 – H 7,0 cm; Dm des Randes 6,9 cm; gr. Dm 8,8 cm.
Kleiner Topf mit ausladendem Rand und Rundboden; auf der Schulter eine anmodellerte gerade Tülle; Boden überspachtelt.
- U:282, 5 (Taf. 135, 12)
Bestattung U:50.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 6,7 cm; Dm des Randes 8,5 cm.
Becher mit leicht eingebogener Wandung und Rundboden; unterer Teil überspachtelt; verbogen.
- U:282, 6 (Taf. 135, 8; 173)
Bestattung U:50.
Terrakotta, Ware 16, 2,5 YR 6/4 – H 10,0 cm; Dm des Randes 6,5 cm; gr. Dm 10,3 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, breitem Rand und Rundboden. Verdichtete Oberfläche fast vollständig abgewittert.
- U:282, 7 (Taf. 135, 7)
Bestattung U:50.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 14,7 cm; Dm des Randes 10,8 cm; gr. Dm 15,4 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; vergleichsweise langsam gedreht; untere Hälfte nachmodelliert und überspachtelt.
- U:282, 8
Bestattung U:50.
Tierknochen.
- Bestattung U:51**
(Taf. 135. 136; Beilage 3)
- Kleines nordsüdlich orientiertes Schachtgrab in 99/73 mit annähernd rechteckigem Einsteigeschacht und östlich anschließender 1,40 m langer Grabkammer. Das Skelett eines Jugendlichen lag bei 248,32 m ü. N. N. in Hockerstellung mit dem Blick nach Westen. Die Keramikbeigaben standen im Nordteil der Kammer oberhalb des Kopfes beisammen. Grabgruppe 1.
- U:303, 1 (Taf. 136, 2; 188)
Bestattung U:51.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 10,0 cm; Dm des Randes 15,3 cm.
Schüssel mit Rundboden; Rand schräg zur Achse annähernd gerade abgeschnitten; Boden überspachtelt.
- U:303, 2 (Taf. 136, 1; 188)
Bestattung U:51.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 10,1 cm; Dm des Randes 16,4 cm.
Schüssel mit Rundboden; Rand schräg zur Achse annähernd gerade abgeschnitten und schwach nach außen vorkragend; innen und außen überspachtelt.
- U:303, 3 (Taf. 136, 3; 179)
Bestattung U:51.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 7,4 cm; Dm des Randes 8,9 cm.
Becher mit Rundboden; relativ gerade Wandung; unterer Teil überspachtelt.
- U:303, 4 (Taf. 136, 5; 178)
Bestattung U:51.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 4,5 cm; Dm des Randes 4,1 cm; gr. Dm 5,7 cm.
Kleiner Topf mit Rundboden; Wandung eingebogen; Boden überspachtelt; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.
- U:303, 5 (Taf. 136, 4; 179)
Bestattung U:51.
Terrakotta, Ware 31, 5 Y 8/3 – H 4,1 cm; Dm des Randes 6,6 cm.
Kleine Schüssel mit oben leicht eingebogener Wandung und Rundboden; Boden verdrückt und mit nicht abgearbeiteten Tonklumpen; Abzugspuren; im Bodeninnern spiralförmige Drehspuren.
- U:303, 6 (Taf. 135, 16; 189)
Bestattung U:51.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 5,1 cm; Dm des Randes 6,5 cm.
Kleine Schüssel mit Rundboden und zwei senkrecht durchlochenden Ösen dicht unterhalb des Randes; Boden leicht überspachtelt.
- U:303, 7 (Taf. 135, 15)
Bestattung U:51.
Terrakotta, Ware 56, 5 Y 8/3 – H 10,3 cm; Dm des Randes 6,7 cm; gr. Dm 10,5 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; in Farbschlämme (7.5 YR 4/2) getaucht; unten anscheinend streifig ausgewischt.
- U:303, 8 (Taf. 135, 13; 196)
Bestattung U:51.
Terrakotta, Ware 31, 5 Y 8/3 – H 15,0 cm; Dm des Randes 10,5 cm; gr. Dm 15,2 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.
- U:303, 9 (Taf. 135, 14)
Bestattung U:51.
Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 8/2 – H 13,3 cm; Dm des Randes 9,5 cm; gr. Dm 14,0 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden; unterer Teil leicht überspachtelt.
- Bestattung U:52**
- Nach-altorientalisches Grab.
- Bestattung U:53**
(Beilage 3)
- Bestattung eines Kindes aus nach-altorientalischer Zeit.
- Bestattung U:54**
- Erdgrube mit Kopf eines Säuglings. Zeitstellung fraglich.
- Bestattung U:55**
(Beilage 3)
- Kleines westöstlich orientiertes Schachtgrab in 99+100/70 mit annähernd rechteckigem Einsteigeschacht im Norden. Die südlich eingetiefte Grabkammer reichte beiderseits über die Grenzen des Schachtes hinaus. Das Skelett einer jungen weiblichen Erwachsenen lag in Hockerstellung mit dem Blick nach Norden. Das Keramikinventar stand oberhalb des Kopfes im Westteil der Kammer. Von der Lehmziegelzusatzung des Schachtes waren noch Reste vorhanden. Das Grabinventar ist verschollen.
- Bestattung U:56**
- Nach-altorientalisches Grab.
- Bestattung U:57**
(Beilage 3)
- Nach-altorientalisches Kammergrab.
- Bestattung U:58**
(Taf. 136)
- Eine stark gestörte Bestattung in der Grabungsfläche 100/70 am westlichen Schnittsteg ist nur durch Skelettreste als solche ausgewiesen.
- U:271, 1 (Taf. 136, 6)
Bestattung U:58.
Stein – H 5,8 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 112).
Anhänger: ovale Scheibe; in Randnähe von beiden Seiten her durchbohrt.
- U:271, 2
Bestattung U:58.
Muschel.
- U:271, 3
Bestattung U:58.
Tierknochen.

U:271, 4

Bestattung U:58.
Skelettreste.**Weitere vermutliche Grabbeigaben aus den Grabungsarealen:**

Im Verlauf der Grabung wurden außerhalb der Bestattungen auch solche Fundstücke geborgen, wie sie sich üblicherweise in den Gräbern fanden. Sie können durch Erosion aus zerstörten Bestattungen kommen oder Relikte moderner Raubgrabungen sein. Als Ergänzung zu den beobachteten Grabinventaren werden sie hier im Zusammenhang mit diesen vorgelegt. Wie die Angaben der Fundstellen zeigen, gibt es bei den potentiellen Grabinventaren eine Konzentration auf das Areal 100/70, das vor allen anderen besonders dicht mit Gräbern belegt war. Alle andern Objekte, die von ihrer Funktion her eher in den Rahmen einer Wohnnutzung gehören, ebenso wie die Profile der Scherbenfunde folgen später im Zusammenhang mit den Wohnhäusern.

U:102 (Taf. 137, 21; 150, 5)

Grabung auf Hügel U: 100/70, von S-Kante 0,55 m, von W-Kante 1,17 m,
Tiefe unter Geländeoberfläche 0,72 m.
Terrakotta, Ware 56, 2,5 Y 7/2 – H 8,5 cm; Dm des Randes 8,8 cm.
Becher mit fein profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.

U:104 (Taf. 137, 14)

Grabung auf Hügel U: 100/70, von S-Kante 5,3 m, von W-Kante 6,9 m,
Tiefe unter Geländeoberfläche 0,8 m.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 9,0 cm; Dm des Randes 11,8 cm.
Becher mit Flachboden.

U:108 (Taf. 146, 15)

Grabung auf Hügel U: 100/70, von S-Kante 3,0 m, von W-Kante 3,3 m,
Tiefe unter Geländeoberfläche 1,36 m.
Kupfer / Bronze – L 14,5 cm; Dm des Kopfes 0,75 cm.
Gerade Gewandnadel mit flach kalottenförmigem Kopf und oval eingeschlagenem Ohr; verbogen. In drei Teile zerbrochen; korrodiert.

U:189 (Taf. 146, 16)

Grabung auf Hügel U: 100/70, von W-Kante 5,0 m, vor nördlicher Schnittwand.
Kupfer / Bronze – L [7,5 cm]; Dm des Kopfes 0,9 cm.
Gerade Gewandnadel mit Kugelkopf und oval durchgeschlagenem Ohr. Spitze abgebrochen; korrodiert.

U:195

Grabung auf Hügel U: 100/69, Tiefe 0,65 m.
Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 7/4 – H 8,5 cm; Dm des Randes 9,5 cm.
Becher mit Flachboden ähnlich U:345 (Taf. 137, 15).

U:197 (Taf. 142, 3)

Grabung auf Hügel U: 100/70.
Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 8/2 – H 28,1 cm; Dm des Randes 4,8 cm; gr. Dm 23,9 cm.
Zweihenklige bauchige Flasche mit Rundboden.

U:304, 1 (Taf. 142, 6)

Grabung auf Hügel U: 70/100, möglicher Beigabenrest mit U:304, 2 (?).
Terrakotta, Ware 43, 7,5 YR 8/2 – H 26,8 cm; Dm des Randes 8,2 cm; gr. Dm 21,1 cm.
'Pilgerflasche' mit kugelförmigem Körper, angesetztem Hals und verdicktem Rand; auf der Schulter ein Henkel aus einem Doppelwulst.
Kohlmeier, MDOG 118 (1986) 55 ff. Abb. 2.

U:304, 2

Grabung auf Hügel U: 70/100, möglicher Beigabenrest mit U:304, 1 (?).
Knochen.

Friedhof U, außerhalb der Grabung und ohne beobachteten Grabzusammenhang

Die folgenden vermutlichen Grabbeigaben wurden bei verschiedenen Anlässen außerhalb unserer Grabungstätigkeit geborgen, zumeist von unserm Wächter 'Abud Hošman' sichergestellt und uns übergeben. Viele stammen vom Kiesabbau und vom Aushub moderner Gräber

U:26 (Taf. 146, 27)

Friedhof U, ohne nähere Angaben.
Kupfer / Bronze – L [15,5 cm]; B 4,0 cm; D 0,3 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 139).
Dolchblatt; dreieckige Griffangel mit zwei Löchern zur Befestigung am Griff; Spitze der Angel mit vermutlicher dritter Durchlochung weggebrochen.

U:27 (Taf. 138, 19; 152, 1)

Friedhof U, angeblich aus einem Grab.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 22,0 cm; Dm des Randes 17,0 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 85)
Schüssel mit verdicktem, etwas nach außen vorkragendem Rand und Rundboden auf hohen Tüllenfüßen; die Füße auf der Scheibe gedreht und außen am Körper, oben mit rechteckigem Querschnitt bis zum Rand emporgeführt; gesamtes Gefäß nachmodelliert.
Becker / Kohlmeier, MDOG 116 (1984) 62 Abb. 36.

U:28, 1–9 (Taf. 146, 4; 168, 11)

Friedhof U, angeblich zusammen aus einem Grab.
Schneckenhaus – Dm der größeren Ringe 2,6–2,8 cm; Dm der kleineren Ringe 1,8–2,4 cm; D 0,35–0,6 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 111).

U:29, 1 (Taf. 146, 22)

Friedhof U, ohne nähere Angaben.
Kupfer / Bronze – Dm 2,2 cm; D 0,35 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 132).
Kleiner massiver Ring mit rundem Querschnitt.

U:29, 2 (Taf. 146, 23)

Friedhof U, ohne nähere Angaben.
Kupfer / Bronze – Dm 1,8 cm; D 0,1–0,2 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 132).
'Lockenring'; massiv, aus feinem Draht mit rundem Querschnitt in vier Spiralwindungen; Sondertyp.

U:30, 1. 2 (Taf. 145, 13)

Friedhof U, angeblich aus einem anderen Grab als Fritteperle U:30, 3.
Rötlich-beige Terrakotta, 5 YR 8/4 – 1. H 1,0 cm; Dm 0,8 cm; 2. H 0,9 cm; Dm 0,7 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 118. 120).
Zwei Zylinderperlen.

U:30, 3. 4 (Taf. 145, 17)

Friedhof U, angeblich als einzige Beigabe aus einem Grab.
Schwarze Fritte – H 1,5 cm; D 0,6 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 118. 120).
Zwei längliche Perlen mit leicht abgerundet quadratischem Querschnitt, sich den Enden zu schwach verjüngend.

U:31 (Taf. 145, 7)

Friedhof U, ohne nähere Angaben.
Helle Fritte – Dm 3,2 cm; D 1,0 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 119).
Rad eines Wagenmodells; verdickte Nabe, von der vier radiale, schmale Streben zur Lauffläche führen.

U:32 (Taf. 137, 9)

Friedhof U, ohne nähere Angaben.
Terrakotta, Ware 2, 2,5 Y 8/4 – H 7,8 cm; Dm des Randes 9,3 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; am Boden Fingerspuren; im Bodeninnern spiralförmige Drehsuren.

U:33 (Taf. 143, 12; 156, 6)

Friedhof U, ohne nähere Angaben.
Terrakotta, Ware 16, 5 YR 6/6–7/8 – H 10,0 cm; Dm des Randes 6,7 cm; gr. Dm 11,0 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 73).
Bauchiger Topf mit Wackelboden, nach außen umgeknicktem Rand und zwei horizontal durchbohrten Ösenhenkeln auf der Schulter; Hals hell, fleckig; Körper überspachtelt; keine Ritzspuren.

- U:34 (Taf. 138, 12)
Friedhof U, ohne nähere Angaben.
Terrakotta, Ware 2, 2,5 Y 8/4 – H 4,0 cm; Dm des Randes 12,8 cm.
Schale mit profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden.
- U:35 (Taf. 138, 18)
Friedhof U, ohne nähere Angaben.
Terrakotta, Ware 31, 10 YR 8/3 – H 5,9 cm; Dm des Randes 11,8 cm.
Siebschale mit nach außen umgeknicktem Rand und Rundboden; Löcher von außen durchgestoßen; Fingerspuren am Boden.
- U:36, 1. 2 (Taf. 146, 21)
Friedhof U, ohne nähere Angaben.
Kupfer / Bronze – H 1,8 cm; Dm 1,2 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 106).
Zwei ovale flache Perlen; in Längsrichtung durchlocht. Korrodiert.
- U:37, 1–3 (Taf. 146, 10–12)
Friedhof U, ohne nähere Angaben.
Kupfer / Bronze– 1. L [10,3 cm]; Dm des Kopfes 1,0 cm; 2. L [1,7 cm]; Dm des Kopfes 1,1 cm; 3. L [4,7 cm]; Dm des Kopfes 0,9 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 107).
1. 3. zwei Fragmente von geraden Gewandnadeln mit Kugelhöfen und rund durchgeschlagenem Ohr; 2. oberes Ende einer Nadel mit Kugelhöfen und unterhalb davon gebogenem Schaft. Korrodiert.
- U:38 (Taf. 146, 13)
Friedhof U, ohne nähere Angaben.
Kupfer / Bronze – L [5,2 cm]; Dm des Kopfes 1,3 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 136).
Fragment eines dicken Stiftes mit rundem Querschnitt und flachem Kalottenkopf.
- U:39 (Taf. 143, 2)
Friedhof U, ohne nähere Angaben.
Terrakotta, Ware 24, 2,5 Y 8/4 – H 13,4 cm; Dm des Randes 6,1 cm; gr. Dm 10,9 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 81).
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und leicht gehöhltm Flachboden; gesamte Oberfläche mit dunkler Bemalung (2,5 Y 4/2–5/4 und N2); auf der Lippe kurze schräge Striche; auf dem Hals zwischen zwei horizontalen Streifen ein Wellenband; in Schultermitte ein Wellenband zwischen zwei schmalen, doppelten horizontalen Streifen; darunter anschließend bis kurz über dem Boden ein Netzmuster.
Becker / Kohlmeyer, MDOG 116 (1984) 62 Abb. 35.
- U:40 (Taf. 143, 3)
Friedhof U, vom Bulldozer zerstörtes Grab, angeblich zusammen mit U:41–48.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H [10,0 cm]; Dm oben 2,3 cm; gr. Dm 8,2 cm.
Fragmentarische ellipsoide Flasche mit Rundboden; auf der Schulter und etwas über den Umbruch hinaus ein auf der rotierenden Scheibe mit dem Spachtel horizontal ausgewischer Farbüberzug (7,5 YR N2–3/2). Hals weggebrochen.
Becker / Kohlmeyer, MDOG 116 (1984) 62 Abb. 35.
- U:41 (Taf. 145, 27)
Friedhof U, von Bulldozer zerstörtes Grab, angeblich zusammen mit U:40, 42–48.
Weißer Kalkstein – H 1,6 cm; Dm 1,8 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 113).
Große Zylinderperle; vielleicht ein Rollsiegel; auf dem Mantel stark verwaschene Ritzungen.
- U:42 (Taf. 145, 19)
Friedhof U, von Bulldozer zerstörtes Grab, angeblich zusammen mit U:40, 41, 43–48.
Weiße Fritte – H 1,5 cm; Dm 1,3–1,5 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 114).
Fünf ellipsoide längs durchbohrte Perlen.
- U:43 (Taf. 145, 10)
Friedhof U, von Bulldozer zerstörtes Grab, angeblich zusammen mit U:40–42, 44–48.
Weiße Fritte – H 1,5 cm; gr. Dm 1,2 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 125).
Kleiner pyramidenförmiger Anhänger; quer durchbohrt.
- U:44, 1–3 (Taf. 145, 25)
Friedhof U, von Bulldozer zerstörtes Grab, angeblich zusammen mit U:40–43, 45–48.
Kristalliner Gips – H 0,8–1,2 cm; Dm 0,8–1,0 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 124).
Drei Zylinderperlen; eine nur halb erhalten.
- U:45, 1. 2 (Taf. 145, 14)
Friedhof U, von Bulldozer zerstörtes Grab, angeblich zusammen mit U:40–44, 46–48.
Weiße bis gelbliche Fritte – 1. H 1,0 cm; Dm 0,7 cm; 2. H 1,0 cm; Dm 1,0 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 122).
1. eine ellipsoide Perle; 2. eine Zylinderperle.
- U:46
Friedhof U, von Bulldozer zerstörtes Grab, angeblich zusammen mit U:40–45, 47, 48.
Schnecke – H 1,9 cm; B 1,4 cm.
Aufgeschnittene Schnecke.
- U:47 (Taf. 146, 5)
Friedhof U, von Bulldozer zerstörtes Grab, angeblich zusammen mit U:40–46, 48.
Schneckenhaus – unser Beispiel: H 1,8 cm; B 1,7 cm.
15 Spitzen von Schneckenhäusern; aufgeschnitten und durchbohrt.
- U:48 (Taf. 146, 3; 167, 1)
Friedhof U, von Bulldozer zerstörtes Grab, angeblich zusammen mit U:40–47.
Bein – H des größten Bruchstücks 6,2 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 97).
Fragmente einer ritzverzierten Knochenhülse; Musterung nicht völlig zu rekonstruieren: umlaufende Doppellinien, überlagert von Diagonalmuster mit partiell schraffierten Rautenfeldern(?); in den Ritzungen Reste schwarzer Masse (Bitumen?).
- U:49 (Taf. 138, 8)
Friedhof U, zusammen mit U:50, 1. 2; U:51 und U:52, 1–3.
Terrakotta, Ware 2, 2,5 YR 5/4 – H 9,0 cm; Dm des Randes 27,9 cm.
Schale mit nach innen verdicktem Rand und Ringfuß.
Becker / Kohlmeyer, MDOG 116 (1984) 62 Abb. 35.
- U:50, 1 (Taf. 141, 12)
Friedhof U, zusammen mit U:49, U:50, 2; U:51 und U:52, 1–3.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,5 cm; Dm des Randes 3,9 cm; gr. Dm 5,6 cm.
Kleine bauchige Flasche mit Spitzboden.
Becker / Kohlmeyer, MDOG 116 (1984) 62 Abb. 35.
- U:50, 2 (Taf. 141, 14)
Friedhof U, zusammen mit U:49, U:50, 1; U:51 und U:52, 1–3.
Terrakotta, Ware 2, 2,5 Y 8/4 – H 8,5 cm; Dm des Randes 3,7 cm; gr. Dm 7,0 cm.
Kleine bauchige Flasche mit Spitzboden.
Becker / Kohlmeyer, MDOG 116 (1984) 62 Abb. 35.
- U:51 (Taf. 142, 1)
Friedhof U, zusammen mit U:49, U:50, 1. 2 und U:52, 1–3.
Terrakotta, Ware 3, 2,5 Y 7/2 – H 30,6 cm; Dm des Randes 29,0 cm; gr. Dm 16,8 cm.
Großer Topf mit profiliertem Rand und Ringfuß.
Becker / Kohlmeyer, MDOG 116 (1984) 62 Abb. 35.
- U:52, 1 (Taf. 141, 20)
Friedhof U, zusammen mit U:49–U:51 und U:52, 2, 3.
Terrakotta, Ware 22, 7,5 YR 8/2 – H 8,8 cm; Dm des Randes 3,6 cm; gr. Dm 6,1 cm.
Kleine bauchige Flasche mit hohem Scheibenfuß; Abzugspuren.
- U:52, 2
Friedhof U, zusammen mit U:49–U:51 und U:52, 1, 3.
Terrakotta, Ware 22, 7,5 YR 8/2 – H 8,6 cm; Dm des Randes 3,5 cm; gr. Dm 6,0 cm.
Kleine bauchige Flasche mit hohem Scheibenfuß wie U:52, 2.
- U:52, 3 (Taf. 141, 13)
Friedhof U, zusammen mit U:49–U:51 und U:52, 1, 2.
Terrakotta, Ware 14, 7,5 YR 7/4 – H 8,2 cm; Dm des Randes 3,4 cm; gr. Dm 6,4 cm.
Kleine bauchige Flasche mit Spitzboden.
- U:53 (Taf. 143, 7; 158, 4)
Friedhof U, ohne nähere Angaben.
Terrakotta, Ware 19, 2,5 YR 6/6 – H 14,8 cm; Dm des Randes 18,7 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 89).
Schüssel mit breitem Rand auf Standfuß; in oberer Hälfte derart abgedreht, daß die Schalenwandung nur noch halbe Stärke besitzt und außen horizontale Kanneluren hat; feinwandig; außen unterhalb des Umbruchs spiralg geglättet; Standfuß gesondert gedreht, angesetzt und unten spiralg geglättet; Glättung auch auf dem Rand und im Innern der Schale.
- U:91 (Taf. 142, 4; 154, 4)
Friedhof U, ohne nähere Angaben aus ausgeraubten Gräbern.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 25,8 cm; Dm des Randes 5,8 cm; gr. Dm 20,5 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 146).

- Zweihenklige bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; völlig nachmodelliert; mittig zwischen den Henkeln ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: auf der Spitze stehendes Dreieck, vertikal geteilt.
- U:92 (Taf. 141, 6; 157, 6)
Friedhof U, ohne nähere Angaben aus ausgearbeiteten Gräbern.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/1 – H 21,9 cm; Dm des Randes 8,9 cm; gr. Dm 20,0 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und Ringfuß.
- U:93 (Taf. 143, 14)
Friedhof U, ohne nähere Angaben aus ausgearbeiteten Gräbern.
Terrakotta, Ware 15, 2,5 Y N3/ – H 12,4 cm; Dm des Randes 9,2 cm; gr. Dm 13,0 cm.
Bauchiger Topf mit ausladendem Rand, Rundboden und zwei doppelten nachgeschnittenen Schnurösen in Schultermitte; horizontale Streifenglättung.
- U:94 (Taf. 140, 6)
Friedhof U, ohne nähere Angaben aus ausgearbeiteten Gräbern.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 7/2 – H 17,3 cm; Dm des Randes 9,6 cm; gr. Dm 17,5 cm.
Bauchiger Topf mit nach außen umgeklapptem breitem Rand und leicht spitzem Rundboden; horizontale Streifenglättung.
- U:95 (Taf. 143, 10; 159, 5)
Friedhof U, ohne nähere Angaben aus ausgearbeiteten Gräbern.
Terrakotta, Ware 16, 7,5 YR 8/6 – H 12,2 cm; Dm des Randes 9,2 cm; gr. Dm 12,9 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 77).
Bauchige Flasche mit Trichterhals, nach außen umgekipptem Rand und Rundboden; auf der Außenseite spiralförmige Kratzspuren; zwei größere runde Flecken im unteren Bereich; Oberfläche auch sonst fleckig.
- U:96 (Taf. 143, 6; 158, 6)
Friedhof U, ohne nähere Angaben aus ausgearbeiteten Gräbern.
Terrakotta, Ware 19, 2,5 YR 5/4–5YR 6/2 – H 16,7 cm; Dm des Randes 12,5 cm; gr. Dm 17,8 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 147).
Bauchige Flasche mit Trichterhals und ausladendem Rand; Boden derart abgedreht, daß ein feiner Ringfuß entstand; auf der Schulter mit der Töpferscheibe angebrachte horizontale Kanneluren; feinsandig; Körper stellenweise in horizontalen Strukturen dunkel verfärbt.
- U:97 (Taf. 143, 17; 156, 7)
Friedhof U, ohne nähere Angaben aus ausgearbeiteten Gräbern.
Terrakotta, Ware 48, 2,5 Y N3/ – H 11,1 cm; Dm des Randes 9,5 cm; gr. Dm 12,8 cm.
Bauchiger Topf mit ausladendem verdicktem Rand, Rundboden und zwei doppelten nachgeschnittenen Schnurösen in Schultermitte; horizontale Streifenglättung.
- U:98 (Taf. 143, 8; 159, 3)
Friedhof U, ohne nähere Angaben aus ausgearbeiteten Gräbern.
Terrakotta, Ware 19, 5 YR 8/3 – H 12,1 cm; Dm des Randes 8,3 cm; gr. Dm 12,0 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 74).
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; feinsandig; auf der Außenseite Drehspuren.
- U:99 (Taf. 143, 4; 157, 5)
Friedhof U, ohne nähere Angaben aus ausgearbeiteten Gräbern.
Terrakotta, Ware 24, 7,5 YR 7/4 – H 9,5 cm; Dm des Randes 3,1 cm; gr. Dm 7,6 cm (Museum Raqqa, 83 Bi 145).
Bauchige enghalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; auf der Schulter bis zum Umbruch ein Farbaufstrich (5 YR 5/4), der spiralförmig und schräg zur Achse mit einem Spachtel entfernt wurde.
- U:228, 1 (Taf. 146, 24, 25; 164, 4)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Kupfer / Bronze – L 18,5 bzw. 18,8 cm; B 2,7 bzw. 2,8 cm; D 0,4 bzw. 0,5 cm; zusammen 97,4 gr. (Museum Raqqa, 87 Bi 82).
Zwei aneinanderkorrodierte Lanzenspitzen(?) mit runden und an den Enden vierkantigen Schäftungsdornen. Unten stark korrodiert.
- U:228, 2 (Taf. 146, 26)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Kupfer / Bronze – L [12,4 cm]; B 2,8 cm; D 0,25 cm.
Lanzenspitze(?) mit vierkantigem Schäftungsdorn. Spitze abgebrochen; korrodiert.
- U:228, 3 (Taf. 146, 32)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Kupfer / Bronze – L [9,5 cm]; B 2,7 cm; D 0,25 cm.
Dolchblatt; zungenförmige Griffangel mit zwei in Längsrichtung angeordneten Stiften zur Befestigung des Griffes. Spitze abgebrochen; korrodiert.
- U:228, 4 (Taf. 146, 31)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Kupfer / Bronze – L [7,9 cm]; B 2,6 cm; D 0,3 cm.
Dolchblatt; nur dreieckige Griffangel und oberer Teil der Klinge erhalten; auf einer Seite stark korrodiert.
- U:228, 5 (Taf. 145, 5)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Kupfer / Bronze – ergänztes Gefäß: H 4,7 cm; gr. Dm 11,0 cm; D 0,1 cm.
Fünf Fragmente einer Schale mit Rundboden: Verdrückt und korrodiert; zeichnerisch zu ergänzen.
- U:228, 6 (Taf. 146, 17)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Kupfer / Bronze – L 9,4 cm; Dm des Kopfes 1,0 cm.
Gerade Gewandnadel mit flachem leicht kalottenförmigem Kopf und oval durchgeschlagenem Ohr. Unterhalb des Ohrs stark korrodiert.
- U:228, 7 (Taf. 146, 28)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Kupfer / Bronze – L 7,4 cm; B 1,9 cm bzw. 3,3 cm; D 0,2 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 74).
Trapezförmiges Blech ohne Vorrichtung zur Befestigung (Beilblatt ?). Stark korrodiert.
- U:228, 8 (Taf. 146, 18)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Kupfer / Bronze – L 8,6 cm; Dm des Kopfes 0,9 cm.
Gerade Gewandnadel(?) mit kalottenförmigem Kopf; unter Korrosion vermutlich Ohr. Am oberen Ende stark korrodiert.
- U:228, 9 (Taf. 146, 19)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Kupfer / Bronze – L [4,6 cm]; Dm des Kopfes 0,9 cm.
Kopfe einer geraden Gewandnadel mit kalottenförmigem Kopf und oval durchgeschlagenem Ohr. Stark korrodiert.
- U:228, 10 (Taf. 146, 29)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Kupfer / Bronze – L 8,8 cm; B 1,1 cm bzw. 3,0 cm; D 0,2 cm.
Trapezförmiges Blech ohne Vorrichtung zur Befestigung (Beilblatt ?). Stark korrodiert.
- U:228, 11 (Taf. 146, 20)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Kupfer / Bronze – L [2,3 cm]; Dm des Kopfes 1,1 cm.
Kopfe einer Gewandnadel mit kalottenförmigem Kopf.
- U:228, 12 (Taf. 146, 30)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Kupfer / Bronze – L 4,9 cm; B 1,3 bzw. 0,8 cm; D 0,2 cm.
Schmales, leicht trapezförmiges Blech ohne Vorrichtung zur Befestigung; breitere Schmalseite gerundet (Spatel ?). Stark korrodiert.
- U:228, 14 (Taf. 145, 34)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Gips – H 1,4 cm; Dm 1,8 cm.
Kegelförmiger Anhänger; Grundfläche durch Riefe abgesetzt; eine etwas oberhalb von ihr ansetzende Durchbohrung, die schräg zur Achse vom Mantel zur Basis führt. An Spitze und Bodenrand korrodiert.
- U:228, 15 (Taf. 146, 1)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Dunkel- (2,5 Y N2/)(1 x) und hellgrauer (2,5 N8/) Stein (2 x) (Kiesel) – H 0,35–0,5 cm; Dm 1,8–2,0 cm.
Drei große Scheibenperlen; von beiden Seiten angesetzte mittige Durchbohrung.
- U:228, 16 (Taf. 145, 28; 167, 5)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Kristalliner Gips, stellenweise ausgeblüht – H 1,0 cm; Dm 1,0 cm.
Zylinderperle mit leicht ovalem Querschnitt und zwei quer zur Achse verlaufenden Einkerbungen.
- U:228, 17 (Taf. 145, 23)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Mittel- und hellgrauer Stein – a. H 0,25 cm; Dm 0,5 cm; b. H 0,5 cm; Dm 0,5 cm.
Kettenglieder: a. fünf Scheibenperlen; b. sechs kurze Zylinderperlen; jeweils mit geschliffenen Ober- und Unterflächen.
- U:228, 18 (Taf. 145, 32)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Kristalliner Gips – L 2,5 cm.
Fragment einer länglich rechteckigen Perle; Durchbohrung nicht erhalten. Starke Kalkausblühungen.
- U:228, 19 (Taf. 145, 24)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
a. b. Schneckenhaus; c. Gips – a. H 0,15 cm; Dm 0,5 cm; b. H 0,3 cm; Dm 0,9 cm; c. H 0,4 cm; Dm 0,6 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 104).

- a. b. 92 Scheibenperlen; c. fünf kurze Zylinderperlen; von beiden Seiten her mittig durchbohrt; manchmal geschwärtzte Oberfläche.
- U:228, 20 (Taf. 145, 29)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Weißer kristalliner Kalkstein – gr. Dm [3,0 cm]; D 0,3 cm.
Fragment eines Dekorelementes; in Höhe der Durchbohrung gebrochen; entweder mit einem ösenartigen Aufhänger oder Hälfte eines vierstrahligen zentral durchbohrten Sterns; ein Vergleichsstück von Hügel B-Süd (16/34:125) scheint eher für die erste Alternative zu sprechen; Kanten zugeschliffen.
- U:228, 21 (Taf. 145, 33)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Kristalliner Gips – H 1,6 cm; Dm [2,0 cm].
Glockenförmiger Anhänger; achsial durchbohrt; an erhaltenem Rand Schnittspuren.
- U:228, 22 (Taf. 145, 35)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.,
Kalkstein (Kiesel), weißgrau bis hellbeige gemasert, 5 YR 8/1–7,5 YR 7/2–7,5 YR 6/N6 – Dm 2,3 x 2,2 cm; D 3,5 cm.
Scheibenförmiger Anhänger; nahe des Randes von beiden Seiten ansetzend durchbohrt.
- U:228, 23 (Taf. 145, 26)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Kristalliner Gips – H 0,8–0,9 cm; Dm 0,6–0,75 cm.
Drei Zylinderperlen; Durchbohrung an beiden Enden ansetzend.
- U:228, 24 (Taf. 146, 6)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Schneckenhaus, weiß mit brauner Musterung – H 1,3–1,5 cm.
Drei kleine Schneckenhäuser; undurchbohrt.
- U:228, 25 (Taf. 146, 7)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Kaurimuscheln – H 1,6–2,1 cm.
Fünf unterschiedlich große Muscheln; aufgeschnitten und durchbohrt.
- U:228, 26 (Taf. 146, 9)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Muschel – L 1,5–3,0 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 110).
Elf unterschiedlich große Herzmuscheln, davon sieben durchbohrt; zur Durchbohrung zuvor die Kuppe angeschliffen.
- U:228, 27
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Haus einer Dentalium-Schnecke – H 1,1–2,0 cm.
Drei vermutlich als Perlen verwendete Dentalium-Schneckenhäuser.
- U:228, 28 (Taf. 146, 2)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Muschel – L 1,8–2,6 cm; D 0,15–0,25 cm.
Muschelplättchen; bei dreien von ihnen Durchbohrung von beiden Seiten völlig erhalten, bei zweien nur teilweise; weiteres Bruchstück.
- U:228, 29 (Taf. 145, 18)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Hellgrünlich-graue Fritte – a. H 1,4 cm; Dm 0,55 cm; b. H 1,6 cm; Dm 0,4–0,45 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 104).
Zwei Zylinderperlen: a. mit zwei horizontalen Einkerbungen an den Enden und stark verwittert; b. glatt mit glasurartiger Oberfläche.
- U:228, 30 (Taf. 145, 22)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Dunkelgraue Fritte – a. H 1,0 cm; Dm 1,3 cm; b. H 0,5 cm; Dm 0,7 cm.
Kettenglieder: a. eine große abgeflachte Kugelperle; b. drei kleine abgeflachte Kugelperlen.
- U:228, 31 (Taf. 146, 8)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Schneckenhaus – H 0,6–2,7 cm.
Schneckenhäuser: 32 diverse Schnecken; teilweise aufgeschnitten; elf am Kopf durchbohrt (Dm 0,1 cm).
- U:228, 32 (Taf. 145, 16)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Dunkelgraubraune Fritte – a. H 2,2 cm; Dm 0,85 cm; b. H 1,0 cm; Dm 0,6 cm; c. H [1,0 cm]; Dm 0,5 cm.
a. eine lange tönchenförmige Perle; b. eine kleine tönchenförmige Perle; c. eine Zylinderperle.
- U:228, 33 (Taf. 145, 12)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Hellgrüne Fritte – H 1,1 cm; Dm 0,5 cm.
Zylinderperle. Verwittert.
- U:228, 34 (Taf. 145, 20)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
a. dunkelgraue Fritte; b. hellgraue Fritte; c. d. hellgrüne Fritte – a. H 0,9 cm; Dm 0,4 cm; b. H 1,7 cm; Dm 0,4 cm; c. H 0,6–1,1 cm; Dm 0,35–0,7 cm; d. H 0,3 cm; Dm 0,4 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 105).
Kettenglieder: a. eine Zylinderperle; b. eine Zylinderperle mit einer Einkerbung an einem Ende; c. vier Zylinderperlen unterschiedlicher Länge; mehrmals quer gerieft; d. eine kurze Zylinderperle.
- U:228, 35 (Taf. 145, 9)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Dunkelgraue bis grünliche Fritte, 5 Y 3/1–5 Y 6/1 – H [1,25 cm]; B 0,9 cm; D 0,7 cm; Dm des Loches 0,2 cm.
Oberer Teil eines Anhängers; Fassung eines verloren gegangenen Steines, der zur Befestigung mit Fritte übermodelliert wurde und eine schräg zur Achse verlaufende Durchbohrung erhielt; Rand weitgehend beschädigt. Stark verwittert (vgl. hierzu auch 24/47:29, 7; Taf. 36, 9 und 25/48:77, 12; Taf. 52, 6).
- U:228, 36 (Taf. 145, 21)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Hellgrünliche Fritte – H [2,3–3,2 cm].
Drei fragmentarische Röhrenperlen, die zur Mitte hin leicht verdickt sind; zwei von ihnen mit schwach eingetieftem Rautenmuster, die dritte glattwandig.
- U:228, 37 (Taf. 145, 11)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Weiße Fritte – H 0,7–0,8 cm; L 1,3 (Museum Raqqa, 87 Bi 109).
Zwei vollständige und ein fragmentarischer Anhänger in Gestalt einer Ente mit zurückgelegtem Kopf.
- U:228, 38 (Taf. 146, 14)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Blei – a. H 6,0 cm; D 0,7 cm; b. H 4,3 cm (a. Museum Raqqa, 87 Bi 94).
a. Länglich-tropfenförmiger Stift; an einem Ende zu einem Draht ausgezogen, der eine Öse bildet und dann um den Stift geschlungen ist; b. amorphes längliches Stück aus gleichem Material.
- U:228, 39 (Taf. 145, 4; 161, 1)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Kristalliner Gips – H 5,4 cm; Dm des Randes 11,2 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 63).
Schale mit Reihen von eingebohren Kreisen mit zentralen Punkten; Kreise in zwei Größen (Dm 0,3 und 0,6 cm): auf dem Rand oben umlaufend eine doppelte Reihe, die innenliegende mit kleineren Kreisen, die äußere mit größeren; auf der Außenseite direkt unter ihm eine doppelte Reihe der größeren Kreise; von ihr führen drei vertikale Doppelreihen der größeren Kreise zu einer horizontalen dreimal unterbrochenen Reihe der größeren Kreise oberhalb des abgeflachten Bodens; anscheinend Spuren schwarzer Inkrustation; aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt.
- U:229 (Taf. 145, 1; 160, 3)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Kristalliner Gips – H 4,0 cm; Dm des Randes 11,9 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 64).
Schale mit Reihen von eingebohren Kreisen mit zentralen Punkten in einer Größe (Dm 0,6 cm): auf dem Rand oben umlaufend eine einfache Reihe; auf der Außenseite direkt unter ihm eine doppelte Reihe der Kreise; von ihr führen vier vertikale Doppelreihen bis etwa zum gerundeten Boden.
- U:230 (Taf. 145, 3)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Kristalliner Gips – H 5,0 cm; Dm des Randes 13,4 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 61).
Schale mit Rundboden und Reihen von eingebohren Kreisen mit zentralen Punkten in einer Größe (Dm 0,5 cm): auf dem Rand oben umlaufend eine doppelte Reihe; auf der Außenseite direkt unter ihm eine doppelte Reihe der Kreise; von ihr führen drei vertikale Doppelreihen zu einer weiteren horizontalen dreimal unterbrochenen Reihe von Kreisen oberhalb des gerundeten Bodens; grüne Metallablagerung auf dem Rand. Außenwand an einer Stelle (durch Feuer ?) verfärbt.
- U:233 (Taf. 141, 7)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 7,5 cm; Dm des Randes 6,3 cm; gr. Dm 8,4 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und Wackelboden.
- U:234 (Taf. 139, 7)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 32,6 cm; Dm des Randes 18,2

- cm; gr. Dm 25,3 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; oberer Teil stärker verdrückt; auf der oberen Schulterpartie ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: eine Senkrechte mit zwei schrägen, von der Spitze ausgehenden Schenkeln.
- U:235 (Taf. 139, 6)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 29,9 cm; Dm des Randes 16,7 cm; gr. Dm 26,5 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; oberer Teil stark verdrückt; auf der oberen Schulterpartie ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: nach rechts ausgerichteter 'Achtbeiner', in Aufsicht gesehen. Leicht überbrannt und beim Brennen gerissen.
- U:236 (Taf. 139, 8)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 29,9 cm; Dm des Randes 14,3 cm; gr. Dm 23,2 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; auf dem Schulteransatz ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: vier kurze Striche, zu einen Quadrat angeordnet.
- U:237 (Taf. 138, 22)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 13,0 cm; Dm oben 27,0 cm; Dm unten 22,9 cm.
Gefäßständer; Ränder verdickt.
- U:238 (Taf. 137, 23)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 13,0 cm; Dm des Randes 15,1 cm.
Tiefe Schüssel mit nach außen umgeknicktem Rand und Rundboden; nachmodelliert.
- U:239 (Taf. 137, 24)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 10,0 cm; Dm des Randes 18,5 cm.
Schüssel mit nach außen umgeknicktem Rand und Rundboden; vergleichsweise langsam gedreht; Bodenpartie überspachtelt.
- U:240 (Taf. 142, 5)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Terrakotta, Ware 12, 2,5 YR 5/4 – H [31,0 cm]; Dm der engsten Stelle des Halses 4,5 cm; gr. Dm 19,2 cm.
Schnabelkanne mit linsenförmigem Körper; Henkel an den engen Hals und die Schulter angesetzt; Körper aus zwei Schalen zusammengesetzt; roter Tonüberzug (5 YR 5/8); an Hals und Henkel in senkrechter Richtung geglättet; Teil des Ausgusses weggebrochen.
- U:241 (Taf. 142, 2)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 17,0 cm; Dm des Randes 8,8 cm; gr. Dm 12,9 cm.
Ovaler Topf mit Wackelboden; zwei doppelte nachgeschnittene Schnurösen auf der Schulter; Körper nachmodelliert.
- U:242 (Taf. 143, 9)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Terrakotta, Ware 16, 2,5 YR 6/4–N 4/ – H 12,9 cm; Dm des Randes 9,3 cm; gr. Dm 12,9 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, breitem Rand und Rundboden; Oberfläche mit spiralförmigen Kratzern und rundum dunklen Flecken; dunkler Fleck am Boden.
- U:243, 1 (Taf. 143, 15)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N6/ – H 14,6 cm; Dm des Randes 11,0 cm; gr. Dm 16,6 cm.
Bauchiger Topf mit ausladendem verdicktem Rand, Rundboden und zwei doppelten modellierten Schnurösen in Schultermitte; Glättung unregelmäßig.
- U:243, 2 (Taf. 144, 1)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N6/ – H 14,8 cm; Dm des Randes 1,2 cm; gr. Dm 16,6 cm.
Bauchiger Topf mit ausladendem verdicktem Rand, Rundboden und zwei doppelten nachgeschnittenen Schnurösen in Schultermitte; Glättung unregelmäßig.
- U:244 (Taf. 143, 16)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N6/ – H 14,2 cm; Dm des Randes 9,3 cm; gr. Dm 14,3 cm.
Bauchiger Topf mit ausladendem verdicktem Rand, Rundboden und zwei doppelten nachgeschnittenen Schnurösen in Schultermitte.
- U:245 (Taf. 143, 13)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N6/ – H 10,9 cm; Dm des Randes 10,8 cm; gr. Dm 13,0 cm.
Bauchiger Topf mit ausladendem verdicktem Rand, Rundboden und zwei doppelten nachgeschnittenen Schnurösen in Schultermitte; unregelmäßige Glättung.
- U:246 (Taf. 144, 5)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Terrakotta, Ware 48, 2,5 Y N 6/ – H 12,0 cm; Dm des Randes 10,3 cm; gr. Dm 12,1 cm.
Bauchiger Topf mit ausladendem verdicktem Rand, Flachboden und zwei doppelten modellierten Schnurösen am Umbruch; am geringsten Durchmesser Band mit Schrägschraffur. Oberfläche verwittert.
- U:247 (Taf. 138, 6)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 6,1 cm; Dm des Randes 14,7 cm.
Schale mit Flachboden; im oberen Bereich steilwandig und profiliert.
- U:248 (Taf. 138, 16)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Terrakotta, Ware 31, 7,5 YR 8/2 – H 4,8 cm; Dm des Randes 14,3 cm.
Siebschale mit profiliertem Rand und Rundboden; Löcher von außen durchgestoßen.
- U:249 (Taf. 144, 10)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Terrakotta, Ware 15, 2,5 Y N 4/ – H 10,2 cm; Dm des Randes 5,8 cm; gr. Dm 9,8 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, nach außen umgeklapptem Rand und Rundboden; sorgfältig geglättet; spiralförmige Kratzer.
- U:250 (Taf. 144, 14)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N4/ – H 10,8 cm; Dm des Randes 2,4 cm; gr. Dm 6,9 cm.
Kleine enghalsige ellipsoide Flasche mit angedeutetem Spitzboden; Mündung konkav vertieft; unregelmäßige Spiralgättung.
- U:251 (Taf. 144, 16)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N6/ – H 9,8 cm; Dm des Randes 2,7 cm; gr. Dm 7,5 cm.
Kleine enghalsige ellipsoide Flasche mit angedeutetem Spitzboden; Mündung konkav vertieft; Spiralgättung.
- U:252 (Taf. 144, 15)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N6/ – H 9,2 cm; Dm des Randes 2,3 cm; gr. Dm 6,3 cm.
Kleine enghalsige ellipsoide Flasche mit angedeutetem Spitzboden; Mündung konkav vertieft; Spiralgättung.
- U:253 (Taf. 144, 17)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N6/– H 7,3 cm; Dm des Randes 1,8 cm; gr. Dm 5,2 cm.
Kleine enghalsige ellipsoide Flasche mit angedeutetem Spitzboden; Mündung konkav vertieft; Spiralgättung.
- U:254 (Taf. 144, 19)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N4/ – H 9,1 cm; Dm des Randes 1,9 cm; gr. Dm 3,5 cm.
Kleine enghalsige Flasche in Gestalt eines 'Alabastrons' mit angedeutetem Spitzboden; Mündung konkav vertieft; Spiralgättung.
- U:257 (Taf. 144, 18)
Friedhof U, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N4/– H 10,0 cm; Dm des Randes 2,9 cm; gr. Dm 7,0 cm.
Kleine enghalsige ellipsoide Flasche mit angedeutetem Spitzboden; Mündung konkav vertieft; Spiralgättung.
- U:262 (Taf. 138, 13; 150, 14)
Nordfriedhof, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Terrakotta, Ware 11, 2,5 Y N4/ – H 4,4 cm; Dm des Randes 7,7 cm; gr. Dm 11,1 cm.; L (gesamt mit Griff) 15,0 cm.
Griffschale mit Flachboden; Rand eingebogen und profiliert; Griff randständig anmodelliert und nahe dem Ende horizontal durchbohrt; Oberfläche überspachtelt und überglättet.
- U:263 (Taf. 143, 11)
Nordfriedhof, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.

- Terrakotta, Ware 16, 5 YR 7/8 und 10 R 4/1 – H 5,5 cm; Dm des Randes 4,0 cm; gr. Dm 7,2 cm.
Kleiner etwas gestauchter kugeligter Topf mit breitem Rand; Oberfläche außen stellenweise in horizontalen Strukturen schwärzlich verfärbt; horizontal überspachtelt; im unteren Bereich vier runde Flecken.
- U:264 (Taf. 143, 1; 157, 7)
Nordfriedhof, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 12,0 cm; Dm des Randes 8,3 cm; gr. Dm 11,8 cm.
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Flachboden; Abzugspuren; auf Hals und Schulter Bemalung (5 YR 3/2): auf hellem Grund: ein breiter Streifen am Hals, fünf schmalere bis zum Umbruch.
- U:265 (Taf. 145, 2; 160, 2)
Nordfriedhof, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Kristalliner Gips – H 4,4 cm; Dm des Randes 9,7 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 60).
Schale mit Reihen von eingebohrtten Kreisen mit zentralen Punkten in einer Größe (Dm 0,6 cm): auf dem Rand oben umlaufend eine einfache Reihe; auf der Außenseite direkt unter ihm eine weitere Reihe der Kreise; von ihr führen vier vertikale Doppelreihen bis etwa zu einer horizontalen Reihe von Kreisen oberhalb des abgeflachten Bodens; anscheinend Spuren schwarzer Inkrustation.
- U:296, 1. 2 (Taf. 145, 6. 8; 162, 4–7)
Nordfriedhof, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Weiße Fritte, hellgrünlich glasiert – 1. Kasten: L 5,6 cm; B 2,3 cm; H 5,6 cm; 2. Räder: Dm 3,5 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 70).
1. Modell eines zweiachsigen Planwagens: an den beiden Langseiten einer rechteckigen Bodenplatte ein langrechteckiger Fladen mit seinen Schmalseiten befestigt; an dessen beiden Langseiten – wohl als Wiedergabe des für die Befestigung der Plane notwendigen Gestänges – eine getrennt modellierte Leiste aufgesetzt; vorn der Planenrand mit schwarzer Farbe zusätzlich markiert; auf Unterseite des Wagenbodens sind zwei durchlochte Walzen als Achsführungen angebracht; eine Einlaßleere für die Befestigung einer Zugvorrichtung fehlt.
2. zwei vielleicht zugehörige Räder: auf einer Seite mit vier radialen Verstreben, die zur verdickten Nabe führen.
Strommenger, Planwagen 298 Pl. 100.
- U:297 (Taf. 145, 15)
Nordfriedhof, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Fritte – L 1,7 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 100).
Anhänger in Gestalt eines (Schwimm?) Vogels; quer durchbohrt.
- U:298 (Taf. 145, 31; 167, 8)
Nordfriedhof, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Schneckenhaus – L 3,0 cm; H 1,9 cm; D 0,7 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 101).
Anhänger mit zwei antithetischen Widerköpfen und Ansatz der Vorderbeine; fein modelliert; Augen eingebohrt; senkrecht durchbohrt; Schnauze eines Tieres ausgeblüht.
- U:299 (Taf. 145, 30; 167, 9)
Nordfriedhof, geborgen bei den Umbettungsarbeiten.
Schneckenhaus – L 3,0 cm (Museum Raqqa, 87 Bi 102).
Anhänger in Gestalt eines vergleichsweise naturalistisch gestalteten Fuchses; fischgrätartige Einkerbungen oben auf der Rücken- und Schwanzpartie; auf der Unterseite die vier Beine angedeutet; senkrechte Durchbohrung.
- U:306 (Taf. 138, 15)
Friedhof U, ohne nähere Angaben.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 4,0 cm; Dm des Randes 9,3 cm.
Kleine Schale mit Flachboden; im oberen Bereich trichterförmig.
- U:307 (Taf. 143, 5)
Friedhof U, ohne nähere Angaben.
Terrakotta, Ware 19, 5 YR 8/3 – H 7,0 cm; Dm des Randes 4,3 cm; gr. Dm 7,6 cm.
Kleine bauchige Flasche mit verdicktem Rand und angedeutetem Spitzboden; feinwandig; Spiralglatung.
- U:308 (Taf. 141, 11)
Friedhof U, ohne nähere Angaben.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 7,1 cm; Dm des Randes 3,6 cm; gr. Dm 5,8 cm.
Kleine bauchige Flasche mit breitem spitz nach außen vorkragendem Rand und Spitzboden.
- U:309 (Taf. 141, 15)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 14,3 cm; Dm des Randes 4,6 cm; gr. Dm 8,0 cm.
Schlanke bauchige Flasche mit hohem Hals, verdicktem Rand und Wackelboden.
- U:310 (Taf. 144, 4)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N6/ – H 10,0 cm; Dm des Randes 8,4 cm; gr. Dm 11,0 cm.
Bauchiger Topf mit hohem Hals, nach außen umgekipptem Rand, Rundboden und zwei doppelten nachgeschnittenen Schnürösen in Schultermitte; geglättet; Oberfläche fast völlig abgeplatzt.
- U:311 (Taf. 144, 3)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N6/ – H 10,2 cm; Dm des Randes 9,8 cm; gr. Dm 13,0 cm.
Bauchiger Topf mit hohem, oben verdicktem Rand, Standing und zwei schmalen doppelten modellierten Schnürösen etwas oberhalb des Umbruchs; geglättet.
- U:312 (Taf. 144, 2)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N6/ – H 12,5 cm; Dm des Randes 10,5 cm; gr. Dm 13,8 cm.
Bauchiger Topf mit verdicktem Rand, Rundboden und zwei doppelten nachgeschnittenen Schnürösen in Schultermitte; ungleichmäßig geglättet.
- U:313 (Taf. 144, 12)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 58, 2,5 Y N6/ – H 13,5 cm; Dm des Randes 10,1 cm; gr. Dm 16,1 cm.
Bauchiger Topf mit steilem profiliertem verdicktem Rand und abgesetztem Flachboden; Spiralglatung und spiralgige Kratzer.
- U:314 (Taf. 139, 2)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 17,0 cm; Dm des Randes 9,2 cm; gr. Dm 13 cm.
Bauchige Flasche mit leicht gehöhltem Flachboden.
- U:315 (Taf. 141, 3)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 17,7 cm; Dm des Randes 9,6 cm; gr. Dm 13,0 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und gehöhltem Flachboden; untere Gefäßhälfte überspachtelt.
- U:316 (Taf. 139, 5)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 17,0 cm; Dm des Randes 10,8 cm; gr. Dm 14,6 cm.
Bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Flachboden; untere Gefäßhälfte überspachtelt.
- U:317 (Taf. 141, 1)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 31, 5 Y 8/3 – H 16,5 cm; Dm des Randes 9,0 cm; gr. Dm 12,8 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und Flachboden.
- U:318 (Taf. 141, 4)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 16,5 cm; Dm des Randes 9,6 cm; gr. Dm 13,6 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und leicht gehöhltem Flachboden.
- U:319 (Taf. 141, 2)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 18,0 cm; Dm des Randes 10,2 cm; gr. Dm 13,8 cm.
Bauchige Flasche mit steilem Hals, profiliertem Rand und abgesetztem Flachboden. Rand deformiert.
- U:320 (Taf. 139, 3)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 14,6 cm; Dm des Randes 10,0 cm; gr. Dm 13,2 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; untere Gefäßhälfte nachmodelliert.
- U:321 (Taf. 144, 11)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 58, 2,5 Y N6/ – H 21,5 cm; Dm des Randes 11,1 cm; gr. Dm 20,4 cm.
Flasche mit breitem Rand; Halsansatz durch eine Stufe hervorgehoben; Flachboden; Spuren von spiralgiger Spachtelbearbeitung unterhalb des Halses bis zum Boden.

- U:322 (Taf. 144, 13)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N6/ – H 11,9 cm; Dm des Randes 11,0 cm; gr. Dm 15,6 cm.
Bauchiger Topf mit steilem profiliertem verdicktem Rand und abgesetztem Flachboden; spiralig geglättet.
- U:323 (Taf. 141, 5)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 32,3 cm; Dm des Randes 13,2 cm; gr. Dm 28,8 cm.
Bauchige Flasche mit profiliertem Rand und Rundboden; im unteren Bereich horizontale Spachtelspuren.
- U:324 (Taf. 144, 7)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N4/ – H 7,1 cm; Dm des Randes 4,9 cm; gr. Dm 7,2 cm.
Kleine bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden; Spiralglättung.
- U:325 (Taf. 144, 9)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N4/ – H 7,5 cm; Dm des Randes 6,3 cm; gr. Dm 9,8 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit leicht ausladendem Rand und abgesetztem Flachboden; spiralig geglättet.
- U:326 (Taf. 144, 8)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N4/ – H 8,1 cm; Dm des Randes 7,7 cm; gr. Dm 10,0 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und Rundboden; spiralig geglättet und spiralige Kratzer.
- U:327 (Taf. 140, 2)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 21,0 cm; Dm des Randes 14,6 cm; gr. Dm 23,4 cm.
Kugelbauchiger Topf; leicht gestaucht; mit ausladendem Rand; auf der Schulter überspachtelt.
- U:328 (Taf. 140, 5)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 23,8 cm; Dm des Randes 14,4 cm; gr. Dm 24,2 cm.
Bauchiger Topf mit steilem profiliertem Rand und gehöhltm Flachboden.
- U:329 (Taf. 140, 3)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 23,0 cm; Dm des Randes 14,0 cm; gr. Dm 23,2 cm.
Bauchiger Topf mit steilem profiliertem Rand und Flachboden.
- U:330 (Taf. 139, 4)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 20,8 cm; Dm des Randes 14,2 cm; gr. Dm 19,6 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; völlig nachmodelliert.
- U:331 (Taf. 140, 1)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 26,8 cm; Dm des Randes 17,0 cm; gr. Dm 28,4 cm.
Bauchiger Topf mit ausladendem Rand und Rundboden; völlig nachmodelliert.
- U:332 (Taf. 139, 1)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 19,5 cm; Dm des Randes 12,0 cm; gr. Dm 16,0 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; völlig nachmodelliert.
- U:333 (Taf. 138, 20)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 3,0 cm; gr. Dm 8,0 cm.
Deckel; Abzugspuren.
- U:334 (Taf. 138, 21)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 3,6 cm; gr. Dm 10,0 cm.
Deckel oder Trichterschälchen mit flachem durchlochtem 'Boden'; Abzugspuren.
- U:335 (Taf. 138, 1)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 2,8 cm; Dm des Randes 7,2 cm.
Kleine Schale mit Flachboden.
- U:336 (Taf. 138, 17)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,8 cm; Dm des Radens 13,4 cm.
Siebschale mit Rundboden; Löcher von außen durchgestoßen.
- U:337 (Taf. 137, 11)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 24, 7,5 YR 8/2–7/4 – H 8,0 cm; Dm des Randes 11,0 cm.
Becher mit Flachboden.
- U:338 (Taf. 137, 17)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 12,0 cm; Dm des Randes 7,8 cm.
Becher mit abgesetztem Flachboden.
- U:339 (Taf. 137, 19)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,6 cm; Dm des Randes 8,6 cm.
Becher mit profiliertem Rand und massivem Flachboden.
- U:340 (Taf. 137, 12)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 56, 5 Y 8/3 – H 7,7 cm; Dm des Randes 11,0 cm.
Becher mit Flachboden.
- U:341 (Taf. 137, 20)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,8 cm; Dm des Randes 8,8 cm.
Becher mit verdicktem Rand und Flachboden.
- U:342 (Taf. 137, 13)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 24, 5 Y 8/3 – H 7,8 cm; Dm des Randes 9,0 cm.
Becher mit Flachboden.
- U:343 (Taf. 138, 7)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 3,6 cm; Dm des Randes 9,4 cm.
Kleine Schale mit leicht eingebogenem Rand und Flachboden; zwei randständige schlaufenförmige Leistengriffe; Abzugspuren.
- U:344 (Taf. 137, 16)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,0 cm; Dm des Randes 6,8 cm.
Becher mit leicht eingebogener Wandung und Flachboden; Abzugspuren.
- U:345 (Taf. 137, 15)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,8 cm; Dm des Randes 7,2 cm.
Becher mit Flachboden.
- U:347 (Taf. 137, 18)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 31, 5 Y 8/3 – H 6,2 cm; Dm des Randes 10,2 cm.
Becher mit oben eingebogener Wandung und Flachboden; Abzugspuren.
- U:348 (Taf. 141, 16)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 14,4 cm; Dm des Randes 6,0 cm; gr. Dm 8,2 cm.
Schlanke bauchige Flasche mit hohem Hals, verdicktem Rand und Wackelboden; Abzugspuren.
- U:349 (Taf. 141, 10)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 14, 7,5 YR 8/2 – H 8,6 cm; Dm des Randes 4,2 cm; gr. Dm 7,0 cm.
Kleine bauchige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden; Boden nachgeschnitten.
- U:350 (Taf. 141, 8)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 8/2 – H 7,6 cm; Dm des Randes 4,4 cm; gr. Dm 7,8 cm.
Kleine bauchige Flasche mit Wackelboden; Boden nachmodelliert.
- U:351 (Taf. 144, 6)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 58, 2,5 Y N4/ – H 6,0 cm; Dm des Randes 4,8 cm; gr. Dm 6,8 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und Rundboden; geglättet. Oberfläche fast völlig abgewittert.
- U:352, 1. 2 (Taf. 141, 17. 18)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – 1. H 6,8 cm; Dm des Randes 4,8 cm; gr. Dm 7,1 cm; 2. H 6,6 cm; Dm des Randes 4,4 cm; gr. Dm 6,7 cm.
Zwei kleine bauchige Töpfe mit ausladendem Rand und Flachboden beziehungsweise massivem abgesetztem Flachboden; Abzugspuren.
- U:353 (Taf. 141, 19)
Nordfriedhof.

- Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 9,0 cm; Dm des Randes 4,6 cm; gr. Dm 8,2 cm.
Kleine bauchige Flasche mit auf der Oberseite profiliertem Rand und Flachboden; Abzugspuren.
- U:354 (Taf. 137, 7)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 7,0 cm; Dm des Randes 9,0 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; Boden nachmodelliert.
- U:355 (Taf. 137, 3)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 4,2 cm; Dm des Randes 6,0 cm.
Kleiner Becher mit leicht eingebogener Wandung und Rundboden; Boden überspachtelt.
- U:356 (Taf. 137, 10)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,7 cm; Dm des Randes 10,1 cm.
Becher mit oben abgeschnittenem, zugespitzt etwas nach außen vorkragendem Rand und Rundboden; im Bodeninnern starke spiralförmige Drehspuren; Boden überspachtelt.
- U:357 (Taf. 137, 4)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 5,5 cm; Dm des Randes 7,3 cm.
Becher mit leicht eingebogener Wandung und Rundboden; Boden nachmodelliert.
- U:358 (Taf. 137, 2)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,0 cm; Dm des Randes 9,0 cm.
Becher mit oben leicht eingebogener Wandung und Rundboden; Boden leicht überspachtelt.
- U:359 (Taf. 137, 6)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 5,6 cm; Dm des Randes 6,8 cm.
Becher mit Rundboden. Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; Boden nachmodelliert.
- U:360 (Taf. 137, 8)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 9,6 cm; Dm des Randes 9,2 cm.
Becher mit Rundboden; Wandung unterhalb des Randes leicht einziehend; Boden überspachtelt.
- U:361 (Taf. 137, 1)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,6 cm; Dm des Randes 5,2 cm.
Becher mit oben leicht eingebogener Wandung und Rundboden; Boden nachmodelliert.
- U:362 (Taf. 137, 5)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 7,0 cm; Dm des Randes 8,6 cm.
Becher mit im oberen Teil geriefelter Wandung, Randprofil und Rundboden.
- U:363 (Taf. 140, 8)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 8,0 cm; Dm des Randes 11,2 cm; gr. Dm 13,2 cm.
Bauchiger Topf mit profiliertem Trichterrand und leicht ange-deutetem Ringfuß.
- U:364 (Taf. 140, 7)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 7,9 cm; Dm des Randes 10,2 cm; gr. Dm 11,6 cm.
Bauchiger Topf mit Trichterrand und gehöhltem abgesetztem Flachboden.
- U:365 (Taf. 141, 9)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,6 cm; Dm des Randes 6,4 cm; gr. Dm 7,2 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit Trichterrand und Flachboden.
- U:366 (Taf. 138, 11)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 4,8 cm; Dm des Randes 12,0 cm.
Schale mit eingebogenem profiliertem Rand und Flachboden.
- U:367 (Taf. 138, 5)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,2 cm; Dm des Randes 16,8 cm.
Schale mit eingeknicktem Rand und Ringfuß.
- U:368 (Taf. 138, 4)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 6,0 cm; Dm des Randes 15,2 cm.
Schale mit leicht eingebogenem Rand und Scheibenfuß; Abzugspuren.
- U:369 (Taf. 138, 2)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 3, 7,5 YR 8/2 – H 7,2 cm; Dm des Randes 14,2 cm.
Schüssel mit leicht eingebogenem Rand und Scheibenfuß; Abzugspuren
- U:370 (Taf. 138, 9)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 6,0 cm; Dm des Randes 14,6 cm.
Schale mit eingebogenem profiliertem Rand und gehöhltem Flachboden.
- U:371 (Taf. 138, 14)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 7/2 – H 7,0 cm; Dm des Randes 15,8 cm.
Schale mit Ringfuß; im oberen Bereich steilwandig und profiliert.
- U:372 (Taf. 138, 10)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 6,0 cm; Dm des Randes 17,6 cm.
Schale mit eingebogenem profiliertem Rand und Ringfuß.
- U:373 (Taf. 137, 22)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 7/4 – H 7,0 cm; Dm des Randes 20,4 cm.
Schale mit nach außen abgeschrägtem Rand und Rundboden; Boden nachmodelliert.
- U:374 (Taf. 137, 25)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,6 cm; Dm des Randes 17,5 cm.
Schüssel mit nach außen umgenicktem Rand und Rundboden; Boden nachmodelliert.
- U:375 (Taf. 140, 4)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 24,2 cm; Dm des Randes 14,4 cm; gr. Dm 23,0 cm.
Bauchiger Topf mit steilem profiliertem Rand und abgesetztem Wackelboden.
- U:376 (Taf. 138, 3)
Nordfriedhof.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 5,0 cm; Dm des Randes 16,2 cm.
Schale mit eingebogenem Rand und Scheibenfuß.

II. 2. 5. Friedhof V

Im Verlauf der Grabungen der Raqqa-Expedition des Deutschen Archäologischen Institutes östlich der Altstadt von Raqqa im 'abbasidischen Palastareal und im Hof der Palast-Moschee des sogenannten 'Westpalastes' kamen einige Grabfunde zutage, die uns zur Publikation übergeben wurden. Sie fanden sich derart vereinzelt, daß sich der allgemeine Zusammenhang nicht ermitteln ließ. Unsere Erfahrungen mit der Situation im Gelände U scheinen am ehesten für einen Friedhof zu sprechen, den wir hier mit dem Buchstaben "V" bezeichnen. Möglicherweise kann er als westlicher Ausläufer eines gemeinsamen Gräberfeldes U / V gelten. Es ist anzunehmen, daß das gesamte Gelände der nahe gelegenen Uferterrasse immer wieder zum Bestatten von Einwohnern der Stadt Tutul verwendet wurde. Die Ausdehnung des Gräberfeldes und die wechselnde Benutzung seiner Flächen zu unterschiedlichen Zeiten wird angesichts der Größe des Areals, modernen Kiesabbaus, Überbauungen und Wiederverwendung als Friedhof ungeklärt bleiben.

Wenig wurde über die jeweilige Grabform bekannt. Drei Gräber (V:1–3) lagen östlich vor der Mauer im Ostpalast, welche den Repräsentationstrakt mit Service-Raum und Korridor vom äußeren Hof (beziehungsweise Platz) im Osten trennt. Die Innenmaße der annähernd rechteckigen Erdgruben betragen ca.

2,00 x 1,4 m. Bei einer Oberflächenhöhe von 249,96 m ü. N. N. liegen ihre Sohlen bei ca. 247,50 m ü. N. N. Die ähnlich geformte Grube einer beigabenlosen Bestattung im Schnitt S 25/92 im Westteil des Westpalastes von Raqqa Ost war nur 1,5 x 0,9 m groß. In ihr lag der Tote mit angezogenen Beinen auf der Seite.

Bestattung V:1

Grabgruppe 1.

- Ra 84–O–32 b 1 (Taf. 147, 3; 172)
Bestattung V:1, Raqqa Ost, Ostpalast.
Terrakotta, Ware 19, 2,5 Y 7/4 – H 10,5 cm; Dm des Randes 3,5 cm; gr. Dm 7,5 cm.
Kleine bauchige Flasche mit Wackelboden; feinwandig; spiralförmige Streifenflügelung.
- Ra 84–O–32 b 2 (Taf. 147, 4; 207)
Bestattung V:1, Raqqa Ost, Ostpalast.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 12,0 cm; Dm des Randes 3,6 cm; gr. Dm 10,9 cm.
Bauchige Flasche mit Rundboden; auf der Schulter zwei Ösenhenkel; Boden leicht überspachtelt.
- Ra 84–O–32 b 3 (Taf. 147, 1; 172)
Bestattung V:1, Raqqa Ost, Ostpalast.
Terrakotta, Ware 19, 7,5 YR 7/4 – H 3,7 cm; Dm des Randes 12,1 cm.
Schale mit leicht konvexem Boden; im oberen Bereich steilwandig und profiliert; feinwandig; unterhalb des Umbruchs außen mit einem Spachtel spiralförmig auf der Scheibe kanneliert.
- Ra 84–O–32 e (Taf. 147, 2; 171)
Bestattung V:1, Raqqa Ost, Ostpalast.
Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N4/ – H 7,2 cm; Dm des Randes 4,9 cm; gr. Dm 7,3 cm.
Kleine bauchige Flasche mit ausladendem Hals und Rundboden; feinwandig; spiralförmige Streifenflügelung.

Bestattung V:2

Grabgruppe 1.

- Ra 84–O–32 b 4 (Taf. 147, 7; 193)
Bestattung V:2, Raqqa Ost, Ostpalast.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 27,0 cm; Dm des Randes 18,1 cm; gr. Dm 23,9 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden; Körper nachmodelliert; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: Kreuz mit runden Eindrücken an den Enden der Balken.
- Ra 84–O–32 b 5 (Taf. 147, 6)
Bestattung V:2, Raqqa Ost, Ostpalast.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 22,0 cm; Dm des Randes 10,6 cm; gr. Dm 18,1 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit verdicktem Rand und Rundboden.
- Ra 84–O–32 d (Taf. 147, 8)
Bestattung V:2, Raqqa Ost, Ostpalast.
Terrakotta, 7,5 YR 7/4 – 1. Dm 4,7 cm; 2. Dm 5,7 cm; D 2,9 cm; 3. Dm 5,0 cm; D 2,4 cm.
Drei Wagenräder mit verhältnismäßig dicker Nabe, die sich an den Rändern verbreitert.
- Ra 84–O–32 f (Taf. 147, 5)
Bestattung V:2, Raqqa Ost, Ostpalast.
Terrakotta, Ware 5, 7,5 YR 8/3 – H 6,1 cm; Dm des Randes 9,2 cm.
Becher mit Rundboden.

Bestattung V:3

Grabgruppe 1.

- Ra 84–O–32 b 6 (Taf. 147, 9; 171)
Bestattung V:3, Raqqa Ost, Ostpalast.

Terrakotta, Ware 60, 2,5 Y N4/ – H [6,1 cm]; Dm des Randes 3,1 cm; gr. Dm 7,0 cm.
Bauchige Flasche mit Rundboden; feinwandig; spiralförmige Streifenflügelung; Rand abgeschlagen.

Ra 84–O–32 c (Taf. 147, 10)

Bestattung V:3, Raqqa Ost, Ostpalast.
Kupfer / Bronze – Dm 1,9 cm; gr. Dm 0,3 cm.
Ring mit ovalem Querschnitt, an einer Stelle etwas dicker und abgeflacht; Rand abgeschlagen.

Bestattung V:4

Grabgruppe 1.

- Ra 89–WP–4342 (Taf. 148, 4)
Bestattung V:4, Raqqa Ost, Westpalast.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 13,3 cm; Dm des Randes 9,9 cm; gr. Dm 12,9 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden.
- Ra 89–WP–4343 (Taf. 148, 5)
Bestattung V:4, Raqqa Ost, Westpalast.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 19,5 cm; Dm des Randes 14,0 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden; auf der Schulter ein vor dem Brand eingeritztes Zeichen: senkrechte Linie durchkreuzt von einer Schräglinie.
- Ra 89–WP–4344 (Taf. 148, 1; 196)
Bestattung V:4, Raqqa Ost, Westpalast.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 14,7 cm; Dm des Randes 10,7 cm; gr. Dm 14,7 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden.
- Ra 89–WP–4345 (Taf. 148, 3; 179)
Bestattung V:4, Raqqa Ost, Westpalast.
Terrakotta – Ware 2, 5 Y 8/3 – H 6,8 cm; Dm des Randes 9,0 cm.
Becher mit eingebogenem Rand und Rundboden.
- Ra 89–O–4516 (Taf. 148, 2)
Bestattung V:4, Raqqa Ost, Westpalast.
Terrakotta, Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 11,8 cm; Dm des Randes 8,8 cm; gr. Dm 11,9 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden.
- Ra 89–WP–4576 (Taf. 148, 6)
Bestattung V:4, Raqqa Ost, Westpalast.
Terrakotta – Ware 2, 7,5 YR 8/2 – H 12,0 cm; Dm des Randes 9,0 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Rundboden.

Bestattung V:5

Grabgruppe 1.

- Ra 92–WP–14.. (Taf. 148, 8; 179)
Bestattung V:5, Raqqa Ost, Westpalast, Schnitt S 31/92, Moscheeingang am Kanal, Tiefe 249,25 m ü.N.N.
Terrakotta, Ware 1, 7,5 YR 7/4 – H 7,6 cm; Dm des Randes 8,3 cm.
Becher mit Rundboden. Wandung relativ gerade, oben leicht einziehend; Boden überspachtelt..
- Ra 92–WP–14.. (Taf. 148, 7; 193)
Bestattung V:5, Raqqa Ost, Westpalast, Schnitt S 31/92, Moscheeingang am Kanal, Tiefe 249,25 m ü.N.N.
Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 24,1 cm; Dm des Randes 16,6 cm; gr. Dm 21,6 cm.
Bauchige weithalsige Flasche mit Wackelboden; Körper nachmodelliert.

III. TIERDEPONIERUNGEN

Verschiedentlich wurden unter Fußböden Tierdeponierungen mit Beigaben gefunden. Die Deponierung eines Lammes mit Beigaben auf dem Nordplateau des Hügels B (Taf. 149, 10), wo in 26/34 Teile eines Hauses der Späten Bronzezeit freigelegt worden sind, wird von der Ausgräberin, Dessa Rittig, sicherlich zu Recht als Gründungsoffer erklärt. Derartige Deponierungen traten auch im mittleren Wohngebiet des Hügels B, in 27/33 auf⁹⁸. Alle sind im Zusammenhang zu sehen mit einem außergewöhnlichen Befund von drei Ziegenbestattungen, die auf Hügel E in den Unterbau des Hofes E in Palast A (Taf. 29 unten, 149) eingelassen und versiegelt waren. Vielleicht gehört auch die Niederlegung eines Rinderschädels im nördlichen Tor des Palastes A hierher. Ihm waren jedoch keine Objekte beigegeben.

III. 1. Hügel B

Tierdeponierung 32/34:1 (Taf. 149, 10)

Der zuerst genannte Befund kam in einem Haus aus der zweitjüngsten Bebauung des Nordplateaus⁹⁹ auf dem höchsten Teil von Hügel B zutage. Seine Schicht ist durch benachbarte Kleinfunde, darunter eine Siegelabrollung (32/34:14) und eine Scherbe der 'Nuzi-Keramik' (32/27:6), eindeutig spätbronzezeitlich zu datieren. Nahe einer Türöffnung war 0,25 m westlich der Tür, an der Nordseite der Wand eine Grube eingetieft, die mit einem grauen Ziegel abgedeckt war. Sie barg die Skelettreste eines halbjährigen Lammes, das vor seiner Beisetzung zerlegt worden war¹⁰⁰. Auf seinem Schädel fand sich ein zweifach durchbohrtes, fragmentarisches Blech mit zwei Nietlöchern (32/34:16; Taf. 149, 2). Neben dem Skelett lagen zwei 'Lockenringe' und ein kleiner bauchiger Topf. Grabgruppe 7.

32/34:14 (Taf. 149, 1; 155, 6; 211)

Tierbestattung 32/34:1.

Terrakotta, Ware 31, 5 Y 8/3 – H 6,3 cm; Dm des Randes 8,5 cm; gr. Dm 10,0 cm.

Kleiner bauchiger Topf mit ausladendem Rand und Flachboden.

32/34:15

Tierbestattung 32/34:1.

Reste eines Lammeskelettes.

32/34:16 (Taf. 149, 2)

Tierbestattung 32/34:1.

Blei – L 5,7 cm; G 5,6 x 3,6 cm; D 0,075–0,1 cm.

Fragmentarisches verbogenes Blechplättchen mit einer knapp 5,0 cm lang erhaltenen, leicht nach außen gekrümmten Kante und zwei von derselben Seite eingeschlagenen Nietlöchern im Abstand von 4,0 cm zueinander; ursprüngliche Gestalt nicht mehr zu ermitteln (halbmondförmig ?).

32/34:17, 1. 2 (Taf. 149, 3; 221)

Tierbestattung 32/34:1.

Blei – 1. Dm 1,4–1,65 cm; D 0,25 cm; 2. Dm nicht mehr feststellbar; D 0,2–0,3 cm.

Zwei 'Lockenringe': 1. vollständig, 2. fragmentarisch; massiv mit rundem Querschnitt; an beiden sich etwas überlappenden Enden abgeflacht und in abgerundeter Spitze auslaufend.

Tierdeponierung 27/33:1 (Taf. 149)

In einer mit Asche gefüllten Grube sind zusammen mit einem Lammeskelett ein kleiner Topf und eine kleine Schale deponiert worden.

27/33:3, 1 (Taf. 149, 4)

Tierbestattung 27/33:1.

Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 6,0 cm; Dm des Randes 5,3 cm; gr. Dm 7,0 cm.

Kleiner bauchiger Topf mit kurzem ausladendem Rand und Wackelboden.

27/33:3, 2 (Taf. 149, 5)

Tierbestattung 27/33:1.

Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 3,2–4,5 cm; Dm des Randes 7,2 cm.

Kleine Schale mit unebenem Flachboden; Abzugspuren; sehr unregelmäßig gefertigt.

Tierdeponierung 27/33:2 (Taf. 149)

In einer weiteren Grube fand sich ein kleiner Topf bei einem Lammeskelett.

27/33:4 (Taf. 149, 6)

Tierbestattung 27/33:2.

Terrakotta, Ware 3, 5 Y 8/3 – H 5,0 cm; Dm des Randes 5,6 cm; gr. Dm 7,4 cm.

Kleiner bauchiger Topf mit kurzem ausladendem Rand und Flachboden.

III. 2. Hügel E

Tierdeponierungen gab es hier an verschiedenen Stellen. Drei Ziegenräber (27/47:4 und 5 sowie 28/47:2) in der Südostecke des Hofes E des Palastes A bilden ein offensichtlich zusammengehöriges Ensemble (Taf. 149, oben links). Sie lagen im Winkel zueinander dicht an der Süd- und der Ostwand. Zwischen ihnen befand sich eine Feuerstelle mit schwarzer, etwas schmieriger Asche. Alle drei Deponierungen sind gleichzeitig in den Lehmunterbau des "Fußbodens 3" eingetieft und anschließend wieder versiegelt worden. Dabei gelangten mehrere der Knochen in den Lehm des Estrichs. Vielleicht handelt es sich um eine Gründungsgabe bei der Anlage dieses Fußbodens. Die Ziegenskelette lagen durcheinander und waren wohl auch nicht vollständig. Beigegeben war ihnen jeweils ein kleiner Keramiktopf.

Tierdeponierung 27/46:2 (Taf. 29, unten; 149)

Die Grube wurde vom "Fußboden 4" nahe der Südwestecke des Raumes H des Palastes A eingetieft. Auch diese Deponierung wurde mit noch feuchtem Lehm verfüllt. Ihr oberer Teil war wohl gestört, denn von dem beigegebenen kleinen Keramiktopf fand sich nur noch ein Abdruck im Lehm und eine Bodenscherbe.

⁹⁸ Irrtümlich mit 27/34 bezeichnet und als "am Südhang des Hügels B" gelegen bei: Rittig, MDOG 119 (1987) 35 f.

⁹⁹ Vorbericht: Rittig, MDOG 119 (1987) 33 ff.

¹⁰⁰ Das Skelett wurde *in situ* von J. Boessneck und A. von den Driesch untersucht.

27/46:37

Tierbestattung 27/46:2.
Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3.
Unterteil eines Topfes.

27/46:38

Tierbestattung 27/46:2.
Tierknochen.

Tierdeponierung 27/47:4

(Taf. 10, 2; 29, unten; 149)

Die Grube wurde von 260,99 m ü. N. N. aus in die Südost-ecke des Hofes E des Palastes A eingetieft. Ihre Sohle lag bei 260,86 m ü. N. N. Sie war nach der Deponierung eines Ziegenskelettes und eines kleinen Topfes mit feuchtem Lehm verfüllt und anschließend mit dem Fußboden 3 versiegelt.

27/47:42 (Taf. 149, 7)

Tierbestattung 27/47:4.
Terrakotta, Ware 14, 5 Y 8/3 – H 8,0 cm; Dm des Randes 8,9 cm; gr. Dm 10,9 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit ausschwingendem Rand und Flachboden.

27/47:44

Tierbestattung 27/47:4.
Ziegenknochen.

Tierdeponierung 27/47:5

(Taf. 29, unten; 149)

Die Grube wurde von 261,00 m ü. N. N. aus an der Süd-wand des Hofes E des Palastes A eingetieft. Ihre Sohle lag bei 260,86 m ü. N. N. Sie war nach Deponierung eines Ziegenskelettes und eines kleinen Topfes mit feuchtem Lehm verfüllt

und anschließend mit dem Fußboden 3 versiegelt worden.

27/47:45

Tierbestattung 27/47:5.
Ziegenknochen.

27/47:46 (Taf. 149, 8)

Tierbestattung 27/47:5. Terrakotta, Ware 2, 5 Y 8/3 – H 8,0 cm; Dm des Randes 9,3 cm; gr. Dm 11,5 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit steilem Rand und Flachboden.

Tierdeponierung 28/47:2

(Taf. 29, unten; 149)

Die Grube wurde von 260,96 m ü. N. N. aus an der Ost-wand des Hofes E des Palastes A eingetieft. Ihre Sohle lag bei 260,81 m ü. N. N. Sie war nach der Deponierung eines Ziegenskelettes und eines kleinen Topfes mit feuchtem Lehm verfüllt und anschließend mit dem Fußboden 3 versiegelt.

28/47:83 (Taf. 149, 9)

Tierbestattung 28/27:2.
Terrakotta, Ware 1, 5 Y 8/3 – H 6,5 cm; Dm des Randes 8,1 cm; gr. Dm 9,7 cm.
Kleiner bauchiger Topf mit ausschwingendem Rand und schwach gehöhltm Flachboden.

28/47:88

Tierbestattung 28/27:2.
Ziegenknochen.

Tierdeponierung 29/48:3

(Taf. 29, unten; 149, 11. 12)

Im nördlichen Tor des Palastes A war zwischen zwei Stei-nen ein Rinderschädel ohne Beigaben deponiert.

IV. AUSWERTUNG

IV. 1. Die relative Abfolge der Gräber

IV. 1. 1. Seriation

Bereits nach der letzten Kampagne der Freilegung auf dem Friedhof U haben wir versuchsweise die Gräber mit Sortierungsprogrammen geordnet, zunächst auf dem Apple Macintosh XL (Lisa) mit LisaCalc und auf dem Macintosh LC III beziehungsweise Powerbook 145 B mit Excel. Die Ergebnisse mußten jeweils von Hand weitersortiert werden, was bei der Datenmenge einen großen Aufwand erforderte. Dennoch ließen sich damit bereits Formenhäufungen in bestimmten Graberguppen schnell zusammenstellen.

Mit diesen Vorkenntnissen, aber natürlich auch der jahrelangen Erfahrung mit Keramik aus der Region haben wir bei der Keramik Formengruppen gebildet, welche als Grundlage der jetzigen Seriation dienen. Unsinnige Eingaben kann kein Computer korrigieren, und das ist zumeist das Problem bei fehlgelaufenen Seriationen, sei es, daß sie auf unzureichend publiziertem Material beruhen, sei es, daß sie ohne gute Kenntnis des Materials durchgeführt werden.

Für die Seriation müssen notgedrungen Formen zu Formengruppen zusammengefaßt werden, da eine zu detaillierte Aufsplitterung keine Verknüpfungen erlaubt. Andererseits dürfen einzelne Gruppen nicht zu groß und undifferenziert werden, da sonst Gruppen mit nur wenigen Exemplaren den Seriationsvorgang von vornherein dominieren.

Die Seriation wurde mit dem Bonn Archaeological Statistics package der Version 5, Basp for Windows durchgeführt. Dieses von Irwin Scollar entwickelte Programmpaket enthält – neben anderen archäologischen Auswertungsprogrammen – ein sehr benutzerfreundliches und schnelles Seriationsprogramm¹⁰¹.

Eingegeben wurden zunächst die Liste der Gräber (units), dann die der Formengruppen / Typen (types), schließlich die Verknüpfung, also das Vorkommen der Formengruppen in den Gräbern (incidences).

Das Programm erlaubt dann unter anderem das Splitten oder Zusammenfassen von Formengruppen, das Ausscheiden ausgewählter Gräber oder Formengruppen aus der Seriation, das Gewichten von Gräbern und Formengruppen. Letzteres ist bei archäologischem Material von Bedeutung, auch wenn es streng statistisch gesehen ein unzulässiges Mittel zur Erzielung eines besseren Ergebnisses darstellt. Es ist jedoch ein Erfahrungswert in der Archäologie, daß gewisse Formen oder Formengruppen eine unterschiedliche chronologische Signifikanz haben. Die Grundseriation wurde ohne ein Gewichten durchgeführt. Dabei zeigte sich sofort eine Schwierigkeit, die durch unsere Bildung der Formengruppen hervorgerufen war:

Sie sind von uns primär nach der Grundgestalt und der Ausformung des Randes beziehungsweise der Lippe definiert. In einigen Fällen, beispielsweise den rundbodigen Tüllentöpf-

fen, die nur wenig ausgeprägte Randprofile haben und relativ selten vorkommen, dominiert dann das funktional bestimmte Element der Tülle so sehr, daß bei einer Seriation diese Gruppe ein zu starkes Gewicht erhält. Sie müßte im Grunde an entsprechende (Koch-)Topfprofile angegliedert werden, oder, wie hier geschehen eine niedrige Gewichtung erhalten. Gleiches gilt für Beile, Dolche, Bleche mit umgebogenem Ende, Nadelfragmente etc., also funktional geprägte Objekte, die in kleinerer Anzahl vorkommen oder Objekte, die sich aufgrund des Erhaltungszustandes nicht näher differenzieren lassen.

Zunächst wurden sämtliche Beigaben (und alle Gräber, das heißt auch jene mit nur einer Beigabe) als Datensätze eingegeben; der Vorteil des Programmes besteht darin, daß ohne extremen Aufwand Formengruppen neu zusammengestellt werden können. Das ermöglicht, subjektive Fehler, wie falsche Zuordnungen, die sich mit einer extremen unkontinuierlichen Laufzeit andeuten, zu korrigieren. Natürlich verleitet ein solches Programm dazu, Ergebnisse zu "schönen", beispielsweise stark aus der Normalverteilung fallenden Beigaben einen Einzelcharakter zuzuweisen, der sie dadurch aus der Seriation herausfallen läßt. Alle diejenigen Beigaben, die sich unter keinerlei sinnvollem Aspekt zu einer Gruppe zusammenfassen ließen, entfallen ja beim Seriationsvorgang, ebenso wie die Gräber mit nur einer Beigabe. Bei einer vollständigen Materialvorlage läßt sich jedoch die "Typisierung" leicht überprüfen, im Gegensatz zu Auswertungen, deren veröffentlichte Basis nur aus 'Leittyten' besteht.

Die Bildung der Formengruppen und ihr Gewichten stellen daher naturgemäß den subjektivsten Teil der Seriation dar. Wir haben versucht, die Anzahl vom Standard abweichender Gewichtungen sehr gering zu halten, und sie nur bei der Annahme ganz überwiegend funktional bestimmter Gruppierungen anzuwenden, die keine chronologische Aussagekraft haben.

Wenn Gewichtungen niedriger angesetzt wurden, so ist dies unten im Anschluß an die jeweiligen Formengruppe aufgeführt.

Der Seriationsvorgang wird nach einem 'Check'-Vorlauf, bei dem Einzelvorkommen von Formengruppen und Gräber mit nur einer Beigabe eliminiert werden, mit einer 'Correspondence Analysis' begonnen: dabei wird die Formgruppenauswahl auf ihre Brauchbarkeit in der Seriation getestet. Anschließend wird der eigentliche Seriationsvorgang durchgeführt.

Wenn bei dieser Vorlage der Grabbeigaben von "Formengruppen" statt "Typen" gesprochen wird, so hat dies den Grund, daß die Menge der jeweils gruppierten Objekte nicht ausreicht, um statistisch gesehen einen 'Typ' zu definieren¹⁰². Damit soll ferner ausgedrückt werden, daß die Systematisierung der Keramik von Bi'a erst mit der statistischen Auswertung der gesamten stratifizierten Keramik im Band X: "Altorientalische Keramik" erfolgen wird. So läßt die Zählung der Formengruppen auch keinen Rückschluß auf Ähnlichkeiten zu; sie erfolgt vielmehr – innerhalb von weit gefaßten funktionalen

¹⁰¹ Zu beziehen über: The Unkelbach Valley Software Works, In der Au 9, D-53424 Remagen, e-mail: a1001@rs1.rz.uni-koeln.de. Irwin Scollar bittet um Bevorzugung der e-mail.

¹⁰² Vgl. zu dem Problem allgemein: Michael Kunst, Intellektuelle Information – Genetische Information: APA 13/14 (1982) 1 ff.

Kategorien, wie Trinkgefäßen, Schalen etc. – im allgemeinen in der Reihenfolge der Seriation.

Ferner hat es sich als in chronologischer Hinsicht sinnvoll erwiesen, mitunter eine Formengruppe nach Waren weiter zu unterteilen, wie sich teilweise infolge vorangegangener Seriationsläufe ergab. In solchen Fällen wurde in a, b, c... gegliedert.

Das Ergebnis der Seriation ist in der Beilage 4 zusammengestellt. Auf den Tafeln 171–220 sind diejenigen Formengruppen im Maßstab 1:4 abgebildet, die in die hier vorgelegte Seriation eingingen, das heißt häufiger als in einem einzigen Grab beziehungsweise dort nicht als Einzelfund belegt sind. In der rechten Spalte findet sich die Zuordnung zu den neun Gräbergruppen, die wir anhand der Seriation gebildet haben. Die Abfolge der Beigaben geschieht von oben nach unten beziehungsweise zeilenweise. Wenn mehrere Beigaben einer Formengruppe in einem Grab vorkommen, wurde eine Auswahl charakteristischer Beispiele getroffen. Auf Taf. 221 sind gleichermaßen kleinere Beigaben im Maßstab 2:3 zusammengefaßt

Auch die Grabgruppen stellen nur ein vorläufiges Ergebnis dar, das anhand der Bearbeitung der Stratigraphie und Architektur sowie der Auswertung der stratifizierten Keramik einer erneuten Überprüfung bedarf. So reizvoll es ist, die Gräber in kleineren Gruppen zusammenzufassen, die Methode wäre überfordert: denn der Seriation liegen nur Vorkommen / Nichtvorkommen (presence / absence data) zugrunde, nicht jedoch die Häufigkeit derjenigen Stücke, die eine Formengruppe bilden (abundance data). Diese Einschränkung zeigt auch unsere Skepsis, die Seriationsabfolge der Gräber als verbindlich gelten zu lassen. Innerhalb der Grabgruppen sind vielmehr Verschiebungen anzunehmen, wie sich aus den stratigraphisch gesicherten Abfolgen der Gräber zwangsläufig ergeben läßt¹⁰³. Auf den Tafeln 171–221 sind dennoch die jeweiligen Belege in der Abfolge der Seriation abgebildet, um eine mögliche Entwicklung innerhalb der Formengruppen zu dokumentieren. Damit hat der Benutzer auch die Möglichkeit, über die Tafeln mit den Formengruppen sich schnell einen Überblick über alle Gräber zu verschaffen, in denen diese belegt sind, und die Variationsbreite der gebildeten Formengruppen zu überschauen. Hier muß jedoch nochmals einschränkend darauf hingewiesen werden, daß – um den Tafelteil nicht zu überladen – sobald mehrere Beigaben einer Formengruppe in einem Grab vorkommen, eine Auswahl charakteristischer Beispiele getroffen wurde. Es wurden grundsätzlich nur komplette Stücke aufgenommen, es sei denn, die Form von Fragmenten ist derartig charakteristisch, daß sie mit hoher Wahrscheinlichkeit zu vervollständigen ist.

Die Einteilung der Grabgruppen wird aus Beilage 4 ersichtlich; im einzelnen erklärt sie sich aus den Laufzeiten der Formengruppen. Hervorgehoben seien die wichtigsten Gründe:

Grabgruppe 2 beginnt mit dem Auftreten gerader Gewandnadeln (Nadeln 3; Taf. 217), Grabgruppe 3 mit Trinkgefäßen, die keinen Rundboden mehr, sondern einen – mitunter gehöhlten – Flachboden haben (Trinkgefäße 9; Taf. 181), Grabgruppe 4 mit Flaschen, die eine stark profilierte, weit vorkragende Lippe und einen Flachboden haben (Flaschen 5–7; Taf. 199. 200), Grabgruppe 5 mit bauchigen Töpfen mit abgesetztem steilem, nach oben zugespitztem Rand (Große Töpfe 5; Taf. 205), Grabgruppe 6 mit dem massenhaften Auftreten von Miniaturflaschen mit Flachboden (Miniaturgefäße 2; Taf. 213), Grabgruppe 7 mit bauchigen weitgeöffneten Töpfen (Weitgeöffnete

Töpfe 2–5; Taf. 212). Die Grabgruppen 8 bis 11 sind jeweils in sich geschlossen.

Im folgenden sind die Formengruppen der Keramik und ausgewählter weiterer Kleinfunde mit allen Gräbern, in denen sie belegt sind, aufgeführt. Im Gegensatz zu den Tafeln, auf die jeweils verwiesen wird, sind hier auch der Vollständigkeit halber die Einzelbelege als Grabnummern genannt, also jene wenigen Beispiele, die relativ-chronologisch keine Rolle spielen.

Das Vorkommen innerhalb der Grabgruppen ist dabei absolut nach Gräbern (nicht nach der Quantität in den Gräbern) genannt. Die jeweiligen Gruppen umfassen folgende Anzahl von Bestattungen:

- Grabgruppe 1: 31 Bestattungen,
- Grabgruppe 2: 12 Bestattungen,
- Grabgruppe 3: 12 Bestattungen,
- Grabgruppe 4: 19 Bestattungen,
- Grabgruppe 5: 8 Bestattungen,
- Grabgruppe 6: 25 Bestattungen,
- Grabgruppe 7: 28 Bestattungen,
- Grabgruppe 8–11: 7 Bestattungen,
- Grabgruppe 9: 8 Bestattungen.

Luxusgefäße

Luxusgefäße 1 (Taf. 171)

Luxusgefäße mit kugeligem Körper und auswärts gebogenem Rand (Ware 60): Grabbau 3, Raum 3 – V:1 – V:3.

Luxusgefäße 2 a (Taf. 171)

Luxusgefäße mit kugeligem Körper und Hals; Rand zumeist horizontal umgelegt und leicht zugespitzt; Rundboden (Ware 16): Grabbau 3, Raum 1 – Grabbau 3, Raum 3 – Grabbau 4, Raum 3 – Grabbau 6, Raum 2 – Grabbau 6, Raum 3 – U:13 – U:36 – U:39 – U:40 – U:43 älteste Belegung Nord – U:45.

Luxusgefäße 3 (Taf. 172)

Luxusgefäße mit kugeligem Körper; Rand gleichmäßig stark und nach außen gebogen; Rundboden mit sehr fein ausgearbeitetem, dünnem angedeuteten Ringfuß (Waren 19 und 20); aus den gleichen Waren sind auch eine Schale und Flaschen mit oder ohne gleichermaßen ausgearbeitetem dünnem angedeuteten Ringfuß gefertigt, die daher auch in diese Formengruppe aufgenommen sind; ferner: kleine bauchige Flaschen mit Trichterhals der Ware 20; sie kommen nur im Grabbau 4, Raum 3 vor und stellen wohl eine Sonderproduktion der Werkstätten der 'Euphratware' dar: Grabbau 3, Raum 3 – Grabbau 4, Raum 3 – Grabbau 6, Raum 3 – U:14 – U:22 – U:30 ältere Belegung – U:40 – U:44 – U:49 – V:1.

Luxusgefäße 4 (Taf. 172)

Luxusgefäße mit kugeligem Körper; Rand gleichmäßig stark und weit horizontal vorstoßend; Rundboden bzw. Rundboden mit angearbeitetem Standring (Ware 16): Grabbau 3, Raum 1 – Grabbau 6, Raum 2 – U:23.

Luxusgefäße 5 a (Taf. 173)

Luxusgefäße mit kugeligem Körper; ohne ausgeprägten Hals und Rand; Rundboden (Ware 16): Grabbau 3, Raum 3 – U:22 – U:43 älteste Belegung Süd – U:50.

Luxusgefäße 2 c (Taf. 173)

Luxusgefäße mit kugeligem Körper und Hals; Rand zumeist horizontal umgelegt und leicht zugespitzt; Rundboden (schwarze Waren 15 und 60): 24/49:8 – 59/78:1 – U:4 ältere Belegung.

Luxusgefäße 6 (Taf. 174)

Luxusgefäße mit kugeligem bis bauchigem Körper und Hals; Rand gerundet verdickt; Flachboden (Ware 60): 25/48:11 – 25/48:5 – U:27.

Luxusgefäße 7 (Taf. 174)

Luxusgefäße mit kugeligem bis bauchigem Körper und Hals; Rand umgelegt und zugespitzt (oben abgeflacht), in einem Fall oben profiliert; (gehöhlter) Scheibenboden (Waren 58 und 60): 10/34:1 – 24/49:3 – 24/49:7 – 38/24 (?) :1.

Luxusgefäße 8 (Taf. 174)

Töpfe mit Zwillingschnurösen; mit nicht verdicktem auswärts gebogenem Rand; Rundboden: U:25 ältere Belegung – U:43 älteste Belegung Süd – U:47.

¹⁰³ Siehe S.128 f.

Luxusgefäße 9 (Taf. 175)

Töpfe mit Zwillingschnurösen, mit nicht verdicktem horizontal nach außen gezogenem Rand; Rundboden: 24/49:8 – U:25 ältere Belegung – U:25 mittlere Belegung.

Luxusgefäße 10 (Taf. 175)

Töpfe mit Zwillingschnurösen; mit verdicktem, vertikal oder nach außen umgebogenem Rand; Flachboden: 24/47:4 – 24/49:5.

Luxusgefäße 11 (Taf. 175)

Töpfe mit Zwillingschnurösen; mit kurzem nicht verdicktem, nach außen umgebogenem Rand oder gerade abgeschnittenem Rand; Flachboden: 24/49:7 – 24/49:8 – 24/49:9 – U:25 mittlere Belegung.

Luxusgefäße 12 (Taf. 176)

Töpfe mit Zwillingschnurösen; mit betonem gerundetem Hals; Rand umgelegt und zugespitzt (oben abgeflacht); Flachboden oder Scheibenfuß: 10/34:1 – 17/35:4 – 24/49:3 – 24/49:4a – 25/48:6.

Luxusgefäße 13 (Taf. 176)

Töpfe mit Zwillingschnurösen; mit betonem gerundetem Hals; Rand nicht oder kaum verdickt; (gehöhlter) Scheibenfuß: 38/24 (?) :1 – U:32 jüngste Belegung.

Die Verteilung der Luxusgefäße auf die Grabgruppen stellt sich folgendermaßen dar:

Grabgruppe:	1	2	3	4	5	6	7
Luxusgefäße 1:	2	1					
Luxusgefäße 2 a:	3	6	2				
Luxusgefäße 3:	5	4	1				
Luxusgefäße 4:	1	1	1				
Luxusgefäße 5 a:		3					
Luxusgefäße 2 c:			2	1			
Luxusgefäße 6:		1	1	1			
Luxusgefäße 7:					2	1	
Luxusgefäße 8:				3			
Luxusgefäße 9:				3			
Luxusgefäße 10:					1	1	
Luxusgefäße 11:				2	2		
Luxusgefäße 12:				2	1	2	
Luxusgefäße 13:						1	1

Enghalsige Flaschen

Enghalsige Flaschen 1 (Taf. 177)

Enghalsige Fläschchen mit allenfalls leicht verdicktem Rand, ellipsoidem Körper; Spitzboden: 59/78:2 – U:47 – U:4 ältere Belegung.

Enghalsige Flaschen 2 (Taf. 177)

Enghalsige Fläschchen mit allenfalls leicht verdicktem Rand, ellipsoidem Körper; gerundeter Boden: 24/49:10 – 24/49:6 – U:42 – U:43 älteste Belegung Süd – U:43 mittlere Belegung.

Enghalsige Flaschen 3 (Taf. 177)

Enghalsige Fläschchen mit gehöhlter Mündung und profiliertem bzw. unprofiliertem Rand; ovoider Körper; Spitzboden: 24/49:10 – 25/48:10 – 25/48:11 – U:25 mittlere Belegung.

Enghalsige Flaschen 4 (Taf. 177)

Enghalsige Fläschchen mit gehöhlter Mündung und unprofiliertem Rand; ellipsoider Körper; Spitzboden: 25/48:3 – U:25 mittlere Belegung – U:43 älteste Belegung Süd.

Die enghalsigen Flaschen verteilen sich folgendermaßen auf die Grabgruppen:

Grabgruppe:	1	2	3	4	5	6	7
Enghalsige Flaschen 1:		2	1				
Enghalsige Flaschen 2:			1	2	2		
Enghalsige Flaschen 3:			3		1		
Enghalsige Flaschen 4:				2	1		

Eine deutliche stratigraphische Trennung der vier Formen-
gruppen ist also, wie auch bei anderen Fundorten des syrischen
Euphrattales nicht möglich¹⁰⁴. Daher sollte in Betracht

gezogen werden, ob es sich nicht um Fläschchen aus
unterschiedlichen Werkstätten (Orten) handelt.

Trinkgefäße

Trinkgefäße 1 (Taf. 178)

Trinkgefäße mit gerundetem oder leicht gespitztem Rand; Wandung im oberen Drittel leicht einziehend; Rundboden (Standardware): Grabbau 2, Raum 3 – Grabbau 4, Raum 1 – U:1.

Trinkgefäße 2 (Taf. 178)

Trinkgefäße mit unausgeprägtem Rand: trichterförmige Becher mit gleichmäßiger Wandung; innen spiralförmige Drehspur; Rund- oder Flachboden: Grabbau 3, Raum 2 – U:18 – U:43 älteste Belegung Nord.

Trinkgefäße 3 (Taf. 178)

Trinkgefäße mit gerundetem oder leicht gespitztem Rand; Wandung gleichmäßig gerundet oder im oberen Bereich etwa gerade, spiralförmige Drehspuren unten im Inneren; Rundboden (Standardware): 59/78:2 – Grabbau 2, Raum 3 – Grabbau 3, Raum 1 – Grabbau 3, Raum 3 – Grabbau 4, Raum 2 – Grabbau 5 – Grabbau 6, Raum 1 – Grabbau 6, Raum 2 – U:10 – U:13 – U:16 – U:18 – U:33 – U:51 – U:7 ältere Belegung – U:9.

Trinkgefäße 4 (Taf. 179)

Trinkgefäße, mit gerundetem oder leicht gespitztem Rand; Wandung gleichmäßig gerundet oder im oberen Bereich etwa gerade; Rundboden (Standardware oder Ware 24 und 56): 10/34 (?) :1 – 59/78:2 – Grabbau 3, Raum 1 – Grabbau 3, Raum 3 – Grabbau 4, Raum 1 – Grabbau 4, Raum 2 – Grabbau 4, Raum 3 – Grabbau 6, Raum 1 – Grabbau 6, Raum 2 – U:10 – U:14 – U:15 jüngere Belegung – U:16 – U:21 – U:23 – U:27 – U:28 – U:30 ältere Belegung – U:31 älteste Belegung – U:32 ältere Belegung Erwachsener – U:33 – U:34 älteste Belegung – U:35 – U:36 – U:37 – U:39 – U:40 – U:41 – U:43 älteste Belegung Nord – U:44 – U:50 – U:51 – V:2 – V:4 – V:5.

Trinkgefäße 5 (Taf. 179)

Trinkgefäße, mit gerundetem oder leicht gespitztem Rand; Wandung im oberen Drittel leicht einziehend, spiralförmige Drehspuren unten im Inneren; Rundboden (Standardware): 59/78:2 – Grabbau 3, Raum 1 – Grabbau 3, Raum 3 – Grabbau 4, Raum 2 – Grabbau 4, Raum 3 – Grabbau 6, Raum 1 – U:13 – U:14 – U:22 – U:27 – U:9.

Trinkgefäße 6 (Taf. 180)

Trinkgefäße mit abgesetztem, gerundet verdicktem Rand; Rundboden: Grabbau 4, Raum 3 – U:31 jüngere Belegung Kind – U:43 ältere Belegung Süd.

Trinkgefäße 7 (Taf. 180)

Trinkgefäße mit fein profiliertem Rand; (gehöhlter) Flachboden: 24/49:3 – 24/49:4b – 24/49:7 – 42/23:8 – U:6 – U:23 – U:27 – U:30 älteste Belegung.

Trinkgefäße 8 (Taf. 180)

Trinkgefäße mit fein profiliertem Rand; (gehöhlter) Flachboden; in einem Fall gehöhlter Scheibenfuß (Ware 24 und 56): 16/35:4 – 16/35:5 – 24/49:8 – 25/48:10 – 25/48:11 – 25/48:3 – 25/48:9 – U:11 – U:25 ältere Belegung – U:47.

Trinkgefäße 9 (Taf. 181)

Trinkgefäße mit gerundetem oder leicht gespitztem Rand; (gehöhlter) Flachboden; in einem Fall Ringfuß: 17/34:1 – 17/35:1 – 24/45:3 – 24/49:3 – 24/49:4a – 24/49:6 – 24/49:7 – 25/48:10 – 25/48:11 – 41/23:1 – 42/23:8 – 42/23:9 – 59/78:2 – 8/34:1 – 9/34:1 – U:25 (?) – U:25 ältere Belegung – U:27 – U:31 jüngere Belegung Kind – U:33 – U:36 – U:42 – U:47 – U:6 – U:7, Füllung der Grabgrube.

Trinkgefäße 10 (Taf. 181)

Trinkgefäße mit beidseitig zugespitztem Rand; Flachboden (Standardware oder Ware 24 und 56): 24/49:5 – 24/49:8 – 24/49:9 – 25/48:5 – 42/23:2 – U:31 jüngere Belegung Erwachsener – U:42 – U:4 ältere Belegung.

Trinkgefäße 11 (Taf. 182)

Trinkgefäße mit abgesetztem, gerundet verdicktem Rand; (gehöhlter) Flachboden: 16/35:1 – 24/47:3 – 42/23:8 – U:11 – U:34 jüngste Belegung – U:6.

Trinkgefäße 12 (Taf. 182)

Trinkgefäße mit beidseitig zugespitztem Rand; gehöhlter Flachboden; in einem Fall Ringfuß (Standardware): 17/35:4 – 24/49:6 – 31/16:1 – 42/23:1 – 42/23:3 – 42/23:6 – 42/23:7 – U:32 jüngere Belegung – U:4 ältere Belegung – U:4 jüngere Belegung.

Trinkgefäße 13 (Taf. 182)

Trinkgefäße mit gerundetem oder leicht gespitztem Rand; Mündung stärker als bei den Trinkgefäßen 9 einziehend;

¹⁰⁴ Vgl. zuletzt: Andreas und Henay Schachner, Eine syrische Flasche aus Fara. MDOG 127 (1995) 83 ff. insbesondere 87.

Flachboden: 21/62:1 – 21/62:4 – 25/48:7 – 37/22:2 – 37/22:8 – 37/23 (?):1 – 61/41:1 – U:32 ältere Belegung Kind.

Die Trinkgefäße treten folgendermaßen in den Grabgruppen auf:

Grabgruppe:	1	2	3	4	5	6	7
Trinkgefäße 1:	2	1					
Trinkgefäße 2:	2	1					
Trinkgefäße 3:	10	3	3				
Trinkgefäße 4:	18	9	6				
Trinkgefäße 5:	4	4	3				
Trinkgefäße 6:	2		2				
Trinkgefäße 7:	3	1	1	3			
Trinkgefäße 8:		6	1	2			
Trinkgefäße 9:	6	7	4	4	3		
Trinkgefäße 10:		4	4				
Trinkgefäße 11:		2	2	1	1		
Trinkgefäße 12:	1	1	7	1			
Trinkgefäße 13:				1	7		

Schalen

Schalen 1 b (Taf. 183)

Schalen; Rand gerundet oder andeutungsweise gespitzt; Profil gerade oder rund eingebogen; Scheibenfuß oder Ringfuß (Standardwaren): 24/49:6 – 25/48:6 – U:25 ältere Belegung – U:30 jüngere Belegung – U:6.

Schalen 2 (Taf. 183)

Schalen mit vertikal aufgebogenem, leicht profiliertem, betont abgesetztem Rand; Flachboden: U:34 jüngere Belegung – U:43 älteste Belegung Süd.

Schalen 3 (Taf. 183)

Schalen mit verdicktem, schwach abgesetztem oben gerundetem Rand; (gehöhlter) Flachboden: 16/35:1 – 16/35:4 – 24/49:7 – 25/48:6 – U:22 – U:25 ältere Belegung – U:42 – U:43 ältere Belegung Süd – U:47 – U:7 jüngere Belegung.

Schalen 4 (Taf. 183)

Schalen mit verdicktem, schwach abgesetztem oben gespitztem Rand; Flachboden; in einem Fall Scheibenfuß: 24/49:4b – 24/49:6 – 25/48:10 – H (?):1 – U:42 – U:47.

Schalen 1a (Taf. 184)

Schalen; Rand gerundet oder andeutungsweise gespitzt; Profil gerade oder rund eingebogen; Flachboden (Waren 24 und 56): Grabbau 6, Raum 2 – U:43 älteste Belegung Süd.

Schalen 5 (Taf. 184)

Schalen mit fein profiliertem Rand; (gehöhlter) Flachboden; in zwei Fällen Ware 56: 16/35:4 – 24/49:7 – 24/49:8 – 25/48:11 – U:25 ältere Belegung.

Schalen 6 (Taf. 184)

Schalen, mit vertikal aufgebogenem, sich leicht verjüngendem, schwach abgesetztem Rand; (gehöhlter) Flachboden und (gehöhlter) Scheibenfuß: 24/49:4b – 25/48:12 – 25/48:5 – 25/48:8 – 25/48:9 – U:2 – U:23 – U:25 jüngere Belegung.

Schalen 7 (Taf. 185)

Schalen; Rand gerundet oder andeutungsweise gespitzt; Profil gerade oder rund eingebogen; (gehöhlter) Flachboden (Standardwaren): 16/35 (?):1 – 24/47:4 – 24/49:3 – 24/49:4b – 24/49:8 – 25/48:10 – 25/48:6 – 25/48:8 – 25/48:9 – 38/16 (?):1 – 42/23:2 – U:11 – U:25 ältere Belegung – U:42 – U:47 – U:7 jüngere Belegung.

Schalen 8 a (Taf. 185)

Schalen; Rand gespitzt; Wandung oben eingeknickt; (gehöhlter) Flachboden: 16/35:1 – 24/47:4 – 24/49:3 – 24/49:4a – 24/49:5 – 25/48:3 – 25/48:5 – 42/23:8 – U:32 ältere Belegung Kind.

Schalen 9 (Taf. 185)

Schalen mit kantig vertikal oder nach innen umgebogenem, leicht zugespitztem Rand; (gehöhlter) Flachboden (Standardwaren; in einem Fall Ware 24): 17/34:1 – 17/35:1 – 17/35:4 – 24/49:3 – 24/49:7 – 25/48:2 – 25/48:5 – 25/48:8 – 31/16:1 – 42/23:1 – 42/23:7 – U:25 ältere Belegung.

Schalen 10 (Taf. 186)

Schalen mit vertikal aufgebogenem, leicht profiliertem Rand; (gehöhlter) Flachboden: 18/34 (?):1 – 21/62:4 – U:11 – U:25 ältere Belegung – U:4 jüngere Belegung – U:6.

Schalen 11 (Taf. 186)

Schalen mit nach außen gebogenem, dadurch stark profiliertem Rand; (gehöhlter) Flachboden; in drei Fällen hoher Standfuß: 16/35:6 – 17/35:4 – 21/62:4 – 25/45:4 – 25/48:5 – 25/48:8 – 37/22:8 – 38/16 (?):1 – F:1 – U:32 ältere Belegung Kind.

Schalen 12 (Taf. 186)

Schalen mit horizontal abgeschnittenem Rand; Flachboden: 17/35:4 – 41/23:1 – U:32 ältere Belegung Kind.

Schalen 13 (Taf. 186)

Schalen mit horizontalen Leistengriffen; Flachboden bzw. gehöhlter Scheibenfuß: 16/35:4 – 37/22:1 – U:43 ältere Belegung Süd.

Die Verteilung der Schalen zeigt die folgende Übersicht:

Grabgruppe:	1	2	3	4	5	6	7
Schalen 1a:		1		1			
Schalen 2:				2			
Schalen 3:		1	5	1	3		
Schalen 4:			3	2	1		
Schalen 1 b:			4	1			
Schalen 5:			4	1			
Schalen 6:		1	1	1	5		
Schalen 7:			5	2	7	1	
Schalen 8 a:			1	2	5	1	
Schalen 9:			1	2	9		
Schalen 10:			2	1	2	1	
Schalen 11:					4	6	
Schalen 12:					1	2	
Schalen 13:			2			1	

Rundbodige Schüsseln sowie Schüsseln / Nöpfe / Schalen mit Schnurösen bzw. Tüllenfüßen

Rundbodige Schüsseln 1 (Taf. 187)

Gerundete Schüsseln mit gerundetem Rand; Rundboden: Grabbau 3, Raum 1 – Grabbau 3, Raum 3 – Grabbau 6, Raum 2 – U:13.

Rundbodige Schüsseln 2 (Taf. 187)

Gerundete Schüsseln mit geschnittenem Rand; Rundboden bzw. angesetzter Standfuß: Grabbau 2, Raum 3 – Grabbau 3, Raum 1 – U:10 – U:14 – U:15 ältere Belegung – U:22 – U:28 – U:30 ältere Belegung – U:33 – U:9.

Rundbodige Schüsseln 3 (Taf. 188)

Gerundete Schüsseln mit leicht vorkragendem Rand; Rundboden bzw. angesetzter Standfuß: U:1 – U:22 – U:35 – U:39 – U:41.

Rundbodige Schüsseln 4 (Taf. 188)

Gerundete Schüsseln mit gerundet leicht spitzem Rand; Rundboden bzw. angesetzter Standfuß: U:22 – U:27 – U:44 – U:51.

Rundbodige Schüsseln 5 (Taf. 188)

Rundbodige Schüsseln mit verdicktem Rand: 59/78:2 – U:31 jüngere Belegung E – U:4 ältere Belegung.

Schüsseln / Nöpfe mit Schnurösen 1 (Taf. 189)

Rundbodige Schüsseln und Nöpfe mit randständigen Schnurösen: Grabbau 3, Raum 3 – U:12 – U:22 – U:24 – U:28 – U:51.

Schüsseln mit Tüllenfüßen (Taf. 189)

Schüsseln oder Schalen mit Tüllenfüßen: U:18 – U:23.

Schalen auf Rinderfüßen (Taf. 189)

Schalen auf drei Rinderfüßen: 24/49:6 – 24/49:7 – U:43 älteste Belegung Süd.

Rundbodige Schüsseln sowie Schüsseln / Nöpfe / Schalen mit Schnurösen bzw. Tüllenfüßen verteilen sich wie folgt:

Grabgruppe:	1	2	3	4	5	6	7
Rundbodige Schüsseln 1:	1	2	1				
Rundbodige Schüsseln 2:	7	1	2				
Rundbodige Schüsseln 3:		4	1				
Rundbodige Schüsseln 4:	2	1	1				
Rundbodige Schüsseln 5:			2	1			
Schüsseln / Nöpfe mit Schnurösen:	4	2					
Schüsseln mit Tüllenfüßen:	1		1				
Schalen mit Rinderfüßen:			1	1	1		

Weitgeöffnete Töpfe / Flaschen

- Weitgeöffnete Töpfe / Flaschen 1 (Taf. 190)**
 Weitgeöffnete Töpfe / Flaschen mit kugeligem / ovoide Körper und ausschwingender Mündung; gerundet verdickter Rand; Rundboden: Grabbau 2, Raum 3 – Grabbau 3, Raum 1 – Grabbau 3, Raum 2 – Grabbau 4, Raum 1 – Grabbau 4, Raum 2 – Grabbau 4, Raum 3 – Grabbau 5 – U:9.
- Weitgeöffnete Töpfe / Flaschen 2 (Taf. 191)**
 Weitgeöffnete Töpfe / Flaschen mit kugeligem / ovoide Körper und ausschwingender Mündung; verdickter Rand mit starker Tendenz zur Scharfkantigkeit; Rundboden: Grabbau 2, Raum 3 – Grabbau 4, Raum 2 – Grabbau 4, Raum 3.
- Weitgeöffnete Töpfe / Flaschen 3 (Taf. 191)**
 Weitgeöffnete Töpfe / Flaschen mit kugeligem / ovoide Körper und ausschwingender Mündung; verdickter Rand mit leichter Tendenz zur Scharfkantigkeit; Rundboden: Grabbau 3, Raum 3 – Grabbau 4, Raum 1 – Grabbau 4, Raum 2 – Grabbau 4, Raum 3 – U:34 älteste Belegung – U:40 – U:4 ältere Belegung.
- Weitgeöffnete Töpfe / Flaschen 4 (Taf. 192)**
 Weitgeöffnete Töpfe / Flaschen mit kugeligem / ovoide Körper und ausschwingender Mündung; leicht verdickter Rand; Rundboden: Grabbau 3, Raum 1 – Grabbau 3, Raum 3 – Grabbau 4, Raum 2 – Grabbau 4, Raum 3 – Grabbau 5 – U:30 ältere Belegung – U:37.
- Weitgeöffnete Töpfe / Flaschen 5 (Taf. 193–95)**
 Weitgeöffnete Töpfe / Flaschen mit kugeligem / ovoide Körper und ausschwingender Mündung; nicht oder sehr wenig verdickter Rand; Rundboden: Grabbau 2, Raum 3 – Grabbau 3, Raum 1 – Grabbau 3, Raum 3 – Grabbau 4, Raum 2 – Grabbau 4, Raum 3 – Grabbau 6, Raum 1 – Grabbau 6, Raum 2 – H (?) :1 – U:1 – U:10 – U:12 – U:14 – U:15 ältere Belegung – U:22 – U:23 – U:30 ältere Belegung – U:31 ältere Belegung – U:32 ältere Belegung Erwachsener – U:33 – U:35 – U:36 – U:37 – U:39 – U:40 – U:43 ältere Belegung Nord – U:45 – U:49 – U:4 ältere Belegung – U:7 ältere Belegung – U:9 – V:2 – V:4 – V:5.
- Weitgeöffnete Töpfe / Flaschen 6 (Taf. 196)**
 Weitgeöffnete (Töpfe /) Flaschen mit kugeligem / ovoide Körper und ausschwingender Mündung; nicht oder sehr wenig verdickter Rand; Rundboden; kleineren Formates als Formengruppe 5: Grabbau 3, Raum 3 – Grabbau 4, Raum 1 – Grabbau 4, Raum 3 – U:13 – U:15 ältere Belegung – U:15 jüngere Belegung – U:16 – U:18 – U:20 – U:22 – U:24 – U:25 (?) – U:28 – U:33 – U:35 – U:37 – U:38 – U:39 – U:41 – U:43 älteste Belegung Nord – U:45 – U:50 – U:51 – U:7 ältere Belegung – U:7, Füllung der Grabgrube – V:2 – V:4.
- Weitgeöffnete Töpfe / Flaschen 7 (Taf. 197)**
 Weitgeöffnete Töpfe / Flaschen mit kugeligem / ovoide Körper und ausschwingender Mündung; nicht oder sehr wenig verdickter Rand; Flachboden: 24/49:6 – Grabbau 6, Raum 1 – U:25 ältere Belegung – U:25 jüngere Belegung – U:30 ältere Belegung – U:43 älteste Belegung Nord – U:47 – U:49.

Weitgeöffnete Töpfe / Flaschen verteilen sich wie folgt:

Grabgruppe:	1	2	3	4	5	6	7
Weitgeöffnete Töpfe / Flaschen 1:	7	1					
Weitgeöffnete Töpfe / Flaschen 2:	2	1					
Weitgeöffnete Töpfe / Flaschen 3:	4	2	1				
Weitgeöffnete Töpfe / Flaschen 4:	4	2	1				
Weitgeöffnete Töpfe / Flaschen 5:	16	9	7	1			
Weitgeöffnete Töpfe / Flaschen 6:	10	8	3				
Weitgeöffnete Töpfe / Flaschen 7:	4	1	3	1			

Flaschen

- Flaschen 1 (Taf. 198)**
 Flaschen mit gleichmäßig starkem Rand; Rundboden: U:39 –

- U:43 ältere Belegung Süd.
- Flaschen 2 (Taf. 198)**
 Flaschen mit unprofiliertes Lippe; Flachboden: 24/47:2 – 24/49:5 – U:25 (?) – U:25 jüngere Belegung.
- Flaschen 3 (Taf. 198)**
 Flaschen mit schwach profilierter Lippe; Flachboden: 24/49:6 – 25/48:10 – U:30 jüngere Belegung – U:43 älteste Belegung Süd.
- Flaschen 4 (Taf. 199)**
 Flaschen mit schwach profiliertem Rand; Rundboden: 21/62:4 – U:4 ältere Belegung.
- Flaschen 5 (Taf. 199)**
 Flaschen mit breit verdickter Lippe; gehöhlter Scheibenfuß und Rundboden: 25/48:10 – 25/48:11.
- Flaschen 6 (Taf. 199)**
 Flaschen mit profilierter Lippe und langem steilen Hals; Flachboden: 16/35:4 – 24/47:4 – 24/49:7 – 24/49:8 – 25/48:10 – 42/23:8 – U:34 jüngste Belegung – U:42 – U:47 – U:6.
- Flaschen 7 (Taf. 200)**
 Flaschen mit stark profilierter Lippe; oben weiter vorkragend; Flachboden: 16/35:4 – 24/47:2 – 24/49:6 – 24/49:7 – 24/49:8 – 25/48:10 – 25/48:11 – 42/23:8 – 42/23:9 – H (?) :1 – U:11 – U:25 jüngere Belegung – U:31 jüngere Belegung Kind – U:34 jüngste Belegung – U:43 ältere Belegung Süd – U:47 – U:7 jüngere Belegung.
- Flaschen 8 (Taf. 201)**
 Flaschen mit profilierter Lippe; Rundboden: 21/62:4 – 24/49:3 – 24/49:8 – 25/48:1 – U:25 ältere Belegung – U:47.
- Flaschen 9 (Taf. 201)**
 Flaschen mit ausladener Lippe; profiliert; oben weiter vorkragend; gehöhlter Scheibenfuß: 24/49:4a – 24/49:5 – 24/49:8 – 25/48:10 – U:42.
- Flaschen 10 (Taf. 202)**
 Flaschen mit stark profilierter Lippe; gleichmäßig vorkragend; (gehöhlter) Scheibenfuß oder Ringfuß: 16/35:4 – 17/34:1 – 17/35:4 – 24/47:4 – 24/49:4a – 24/49:4b – 24/49:7 – 25/48:1 – 25/48:12 – 25/48:5 – 25/48:8 – 37/22:8 – U:32 jüngste Belegung – U:4 jüngere Belegung.
- Flaschen 11 (Taf. 203)**
 Flaschen mit stark profilierter Lippe, oben sehr weit vorkragend; gehöhlter Scheibenfuß oder Ringfuß: 42/23:2 – 42/23:6 – 42/23:7.

Die Verteilung der Flaschen zeigt die folgende Übersicht:

Grabgruppe:	1	2	3	4	5	6	7
Flaschen 1:	1			1			
Flaschen 2:			1	3		1	
Flaschen 3:				3	1		
Flaschen 4:			1			1	
Flaschen 5:				2			
Flaschen 6:				4	3		
Flaschen 7:				9	2	4	
Flaschen 8:				3	2		
Flaschen 9:				3	1	1	
Flaschen 10:				1	4	8	1
Flaschen 11:						2	1

Große Töpfe

- Große Töpfe 1 (Taf. 203)**
 Große Töpfe mit kaum verdicktem Rand; (gehöhlter) Flachboden: 24/47:4 – U:27.
- Große Töpfe 2 (Taf. 203)**
 Große Töpfe mit verdicktem Rand; Flachboden: 25/48:10 – 25/48:11.
- Große Töpfe 3 (Taf. 204)**
 Bauchige Töpfe mit abgesetztem, profiliertem, innen einwärts gerundetem Rand; gelochter Scheibenboden: 25/48:10 – U:43 älteste Belegung Süd.
- Große Töpfe 4 (Taf. 204)**
 Bauchige Töpfe mit kaum oder leicht profiliertem Rand; Flachboden: 24/47:4 – 24/49:3 – 25/48:11 – 25/48:5 – 25/48:8 – U:25 ältere Belegung – U:47.
- Große Töpfe 5 (Taf. 205)**
 Bauchige Töpfe mit abgesetztem steilen Rand, der sich nach oben zuspitzt; Flachboden, (gehöhlter) Scheibenfuß bzw. Gelochter Rundboden: 17/35:4 – 24/49:3 – 24/49:4b – 24/49:7 – U:42.

- Große Töpfe 6 (Taf. 205)
Bauchige Töpfe mit stark profiliertem Rand; Flachboden: 24/49:3 – 24/49:4b – 25/48:5 – 25/48:8 – U:32 jüngste Belegung.
- Große Töpfe 7 (Taf. 206)
Bauchige Töpfe mit kaum oder leicht profiliertem Rand; Flachboden: 24/49:3 – 25/48:5 – U:2 – U:42.
- Große Töpfe 8 (Taf. 206)
Große Töpfe mit stark profiliertem Rand; Flachboden bzw. gehöhlter Scheibenfuß: 42/23:6 – F:1.
- Große Töpfe 9 (Taf. 206)
Töpfe mit nach außen ziehender Mündung und gleichmäßig starker Wandung; ohne Randausprägung; Flachboden; Ringfuß bzw. hoher Standing: 34/20:1 – 37/23 (?):1 – 39/23:1 – 39/24:2.
- Große Töpfe haben folgende Verteilung:

Grabgruppe:	1	2	3	4	5	6	7	9
Große Töpfe 1:		1				1		
Große Töpfe 2:			2					
Große Töpfe 3:			2					
Große Töpfe 4:			3		4			
Große Töpfe 5:				1	4			
Große Töpfe 6:				2	5			
Große Töpfe 7:					4			
Große Töpfe 8:						2		
Große Töpfe 9:						2	1	

Zweihenklige Flaschen

- Zweihenklige Flaschen 1 (Taf. 207)
Zweihenklige Flaschen; dickwandig; Rundboden: U:10 – U:44 – U:9.
- Zweihenklige Flaschen 2 (Taf. 207)
Zweihenklige Flaschen; dünnwandig; Rundboden: 24/49:6 – 25/48:1 – V:1.
- Zweihenklige Flaschen 1 kommen nur in Grabgruppe 1, diejenigen von 2 jeweils einmal in Grabgruppe 1, 5 und 6 vor.

Töpfe mit Fenstern

- Töpfe mit Fenstern (Taf. 207)
Töpfe mit Fensterausschnitten: 24/47:4 – 24/49:10.
- Töpfe mit Fensterausschnitten sind nur in Grabgruppe 6 belegt.

Koch- und Tüllentöpfe

- Tüllentöpfe 1 (Taf. 208)
Töpfe mit geradem Tüllenausguß; mit nicht verdicktem Rand; Rundboden: U:24 – U:45 – U:50.
- Tüllentöpfe 2 (Taf. 208)
Töpfe mit geradem Tüllenausguß; mit verdicktem Rand; Rundboden: 59/78:1 – U:23 – U:4 ältere Belegung.
- Kochtöpfe mit Tülle (Taf. 208)
Kochtöpfe mit Tüllenausguß: U:22 – U:30 ältere Belegung.
- Kochtöpfe (Taf. 209)
Kochtöpfe: 25/48:5 – U:25 ältere Belegung – U:29.
- Kochtöpfe mit Griffleisten (Taf. 209)
Kochtöpfe mit dreieckiger Griffleiste: 24/49:5 – 24/49:8 – Grabbau 3, Raum 1 – Grabbau 3, Raum 3 – Grabbau 4, Raum 3 – Grabbau 5 – Grabbau 6, Raum 2 – U:40 – U:43 älteste Belegung Nord – U:4 ältere Belegung.

Koch- und Tüllentöpfe haben folgende Verteilung:

Grabgruppe:	1	2	3	4	5	6	7
Tüllentöpfe 1:	1	2					
Tüllentöpfe 2:			3				
Kochtöpfe mit Tülle:	1	1					
Kochtöpfe:				1	6		
Kochtöpfe mit Griffleisten:	3	4	2				

Bauchige Töpfe mit Kammstrichdekor, beziehungsweise mit Trichterrand; Flaschen mit horizontaler Leiste und Kammstrichdekor und schlanke weithalsige Flaschen und Becher

- Schlanke weithalsige Flaschen und Becher (Taf. 210)
Weithalsige Flaschen mit profiliertem Rand; auf der oberen Schulterpartie horizontale Riefen oder Leisten; Ringfuß; weithalsige Flaschen mit trichterförmigem Hals; gehöhlter Scheibenfuß: 25/51:4 – 27/46:7 – 28/50:1 – 28/50:6 – 34/52:1.
- Bauchige Töpfe mit Kammstrichdekor (Taf. 210)
Bauchige Töpfe mit steilem profiliertem bzw. verdicktem Rand; Kammstrichdekor; Wackelboden: 29/49:1 – 39/24:2. Flaschen mit horizontaler Leiste und Kammstrichdekor (Taf. 210) weithalsige bauchige Flaschen mit horizontaler Leiste unterhalb des Randes und Kammstrichdekor: 26/34:1 – 29/48:1.
- Bauchige Töpfe mit Trichterrand (Taf. 210)
Bauchige weit geöffnete Töpfe; hoher, mehr oder weniger weit ausschwingender Trichterrand; Flachboden: 27/46:1 – 27/46:6 – 27/46:8 – 28/47:1 – 34/52:2 – 34/52:3.
- Schlanke weithalsige Flaschen / Becher sind in Grabgruppe 8, bauchige Töpfe mit Kammstrichdekor in Grabgruppe 9, Flaschen mit horizontaler Leiste und Kammstrichdekor in Grabgruppe 10 und bauchige Töpfe mit Trichterrand in Grabgruppe 11 belegt.

Weit geöffnete Töpfe

- Weit geöffnete Töpfe 1 (Taf. 211)
Bauchige weit geöffnete Töpfe; Rand verdickt und sich zur Mündung zuspitzend; (gehöhlter) Scheibenfuß bzw. Ringfuß: 16/35:2 – 17/35:2 – 17/35:4 – 18/34 (?):1 – 21/62:1 – 24/45:3 – 24/49:3 – 25/48:5 – 29/43:2 – 37/22:1 – 37/22:8 – 37/23:1 – 37/23 (?):1 – 40/24:1 – 42/23:3 – 60/41:1 – U:2 – U:32 ältere Belegung Kind – U:4 jüngere Belegung.
- Weit geöffnete Töpfe 2 (Taf. 211)
Bauchige weit geöffnete Töpfe; größter Durchmesser oberhalb der halben Topfhöhe; Mündung mit gleichmäßig starker Wandung und ausschwingend; (gehöhlter) Scheibenfuß oder Flachboden: 16/35:6 – 17/35:2 – 27/47:2 – 27/47:5 – 37/23:1.
- Weit geöffnete Töpfe 3 (Taf. 211)
Bauchige weit geöffnete Töpfe; größter Durchmesser etwa in halber Topfhöhe; Mündung mit gleichmäßig starker Wandung oder leicht zugespitzt und nur wenig nach außen gebogen; Flachboden: 16/35:6 – 28/46:2 – 32/34:1 – 37/22:1 – 37/22:8 – 60/41:1.
- Weit geöffnete Töpfe 4 (Taf. 212)
Bauchige weit geöffnete Töpfe; trichterförmige Mündung mit gleichmäßig starker oder leicht verjüngender Wandung; (gehöhlter) Scheibenfuß bzw. Ringfuß: 21/62:3 – 25/45:1 – 25/45:4 – 37/22:2 – 37/23:1 – 39/24:1 – 60/41:1 – 61/41:1 – 61/41:3 – 62/41:1 – F:1.
- Weit geöffnete Töpfe 5 (Taf. 212)
Bauchige weit geöffnete Töpfe; größter Durchmesser oberhalb der halben Topfhöhe; Mündung mit gleichmäßig starker Wandung oder leicht zugespitzt und nur wenig nach außen gebogen; Flachboden: 16/35:2 – 21/62:1 – 24/45:3 – 29/43:2 – 34/20:1 – 37/22:1 – 37/22:2 – 37/23:1 – 38/24 (?):1 – 41/23:1 – 42/23:6 – 61/41:1.

Weit geöffnete Töpfe haben folgende Verteilung:

Grabgruppe:	1	2	3	4	5	6	7
Weit geöffnete Töpfe 1:						6	12
Weit geöffnete Töpfe 2:							4
Weit geöffnete Töpfe 3:							5
Weit geöffnete Töpfe 4:							7
Weit geöffnete Töpfe 5:							12

Kleine Töpfe und Miniaturgefäße

Kleine Töpfe 1 (Taf. 212)

Kleine Töpfe; größter Durchmesser in halber Höhe; Mündung mit gleichmäßig starker Wandung und nur wenig nach außen gebogen; Flachboden oder Scheibenfuß: 17/35:2 – 24/49:9 – 25/48:2 – 42/23:7 – 42/23:8 – U:42.

Miniaturgefäße 1 (Taf. 213)

Kleine Flaschen; Mündung mit gleichmäßig starker Wandung oder sich leicht verdickend nach außen gebogen; Rundboden: 24/47:3 – Grabbau 3, Raum 3 – U:1 – U:13 – U:15 jüngere Belegung – U:33 – U:43 älteste Belegung Süd – U:43 jüngste Belegung.

Miniaturgefäße 2 (Taf. 213)

Kleine Flaschen; Mündung mit gleichmäßig starker Wandung und nach außen gebogen; Flachboden: 16/35:2 – 17/35:4 – 24/47:1 – 24/47:3 – 24/47:4 24/49:10 – 24/49:2 – 24/49:6 – 24/49:7 – 24/49:9 – 25/48:1 25/48:12 – 25/48:2 – 25/48:3 – 25/48:9 – 27/46:7 – 27/48:3 – 29/43:2 – 42/23:2 – 42/23:6 – 42/23:7 – 42/23:8 – 60/41:1 – U:42 – U:7 jüngere Belegung.

Miniaturgefäße 3 (Taf. 213)

Kleine bauchige Töpfe; kein ausgeprägter Rand; sich verjüngende Wandung leicht nach innen oder oben gezogen; Flachboden: 24/47:1 – 38/16 (?):1 – 61/41:2.

Kleine Töpfe und Miniaturgefäße verteilen sich folgendermaßen:

Grabgruppe:	1	2	3	4	5	6	7	8
Kleine Töpfe 1:						5		
Miniaturgefäße 1:		1	3	1			1	
Miniaturgefäße 2:					1	15	6	
Miniaturgefäße 3:							2	

Kugelige Töpfe, Töpfe mit Riefen und Näpfe mit Kammstrichdekor

Kugelige Töpfe (Taf. 214)

Weitgeöffnete Töpfe mit kugeligem Körper; mit nicht verdicktem bzw. gerundet verdicktem Rand; Rundboden: 10/34:1 – 24/49:10 – U:30 ältere Belegung – U:43 älteste Belegung Süd.

Näpfe mit Kammstrichdekor (Taf. 214)

Kleine Näpfe mit gleichmäßig starker Wandung; Kammstrichdekor; Flachboden: 25/45:1 – F:1.

Töpfe mit Riefen (Taf. 214)

Töpfchen mit Spiralriefendeckor; Rundboden: U:1 – U:4 ältere Belegung.

Die Gefäße verteilen sich folgendermaßen:

Grabgruppe:	1	2	3	4	5	6	7
Kugelige Töpfe:			1	2		1	
Töpfe mit Riefen:			2				
Näpfe mit Kammstrichdekor:							2

Standringe 1, Siebschalen und Steinschalen

Standringe 1 (Taf. 215)

Standringe; niedrig: Grabbau 2, Raum 3 – Grabbau 3, Raum 1 – Grabbau 3, Raum 3 – Grabbau 4, Raum 2 – Grabbau 4, Raum 3 – Grabbau 5 – Grabbau 6, Raum 2.

Siebschalen (Taf. 216)

Siebe: 24/49:5 – 24/49:8 – 25/48:5 – Grabbau 4, Raum 1 – U:4 ältere Belegung.

Steinschalen (Taf. 216)

Steinschalen; zumeist verziert: 24/49:5 – 25/48:1 – 25/48:11 – 25/48:2 – U:47 – U:8.

Standringe, Siebschalen und Steinschalen verteilen sich folgendermaßen:

Grabgruppe:	1	2	3	4	5	6
Standringe 1:	4	3				
Siebschalen:	1		1	2		1
Steinschalen:			3	1	2	

Metallgegenstände

Nadelfragmente

Gewadnadelfragmente: 16/35:2 – 16/35:6 – 24/49:3 – 24/49:6 – 24/49:8 – 24/49:9 – 25/48:1 – 29/43:2 – 41/23:1 – 42/23:7 – Grabbau 4, Raum 3 – U:23 – U:8.

Nadeln 1 (Taf. 217)

Gewadnadeln mit abgewinkeltem Kopfe; Kopf flach: Grabbau 2, Raum 3 – Grabbau 4, Raum 1 – Grabbau 4, Raum 3.

Nadeln 2 (Taf. 217)

Gewadnadeln mit abgewinkeltem Kopfe; Kopf kugelig: Grabbau 2, Raum 3 – Grabbau 3, Raum 1 – Grabbau 4, Raum 3 – Grabbau 5 – Grabbau 6, Raum 1 – Grabbau 6, Raum 2 – Grabbau 6, Raum 3 – U:10 – U:14 – U:15 ältere Belegung – U:20 – U:23 – U:27 – U:31 älteste Belegung – U:32 ältere Belegung Erwachsener – U:36 – U:37 – U:39 – U:40 – U:43 älteste Belegung Nord – U:45 – U:49 – U:4 ältere Belegung – U:7 ältere Belegung.

Nadeln 3 (Taf. 217)

Gewadnadeln mit geradem Kopfe; Kopf kugelig: 59/78:1 – Grabbau 3, Raum 3 – Grabbau 4, Raum 3 – U:13 – U:22 – U:25 ältere Belegung – U:43 älteste Belegung Nord – U:45.

Nadeln 4 (Taf. 217)

Gewadnadeln mit geradem Kopfe; Kopf kalottenförmig: 21/62:4 – 24/49:3 – 24/49:5 – 24/49:8 – 25/48:7 – 38/24 (?):1 – U:2 – U:25 ältere Belegung – U:25 mittlere Belegung – U:43 älteste Belegung Süd.

Nadeln 5 (Taf. 217)

Gewadnadeln mit geradem Kopfe; Kopf konisch oder sich zu einer Scheibe verbreitend: 24/49:9 – 25/48:1 – 25/48:5.

Nadeln 6 (Taf. 217)

Gewadnadeln mit geradem Kopfe; Kopf zylindrisch, aus mehreren Kugeln zusammengesetzt oder ösenförmig: 24/47:3 – Grabbau 4, Raum 3.

Bleche (Taf. 218)

Bleche mit umgebogenem Ende: 24/47:4 – 25/48:11 – U:25 mittlere Belegung – U:47.

Dolche / Lanzenspitzen (Taf. 219–220)

Dolche / Lanzenspitzen: 17/35:4 – 24/47:4 – 24/49:4a – 25/48:11 – 25/48:8 – 59/78:2 – Grabbau 6, Raum 1 – Grabbau 6, Raum 2 – U:14 – U:15 ältere Belegung – U:2 – U:25 mittlere Belegung – U:32 ältere Belegung Erwachsener – U:37 – U:47 – U:49.

Beile (Taf. 219–220)

Beile: 25/48:8 – Grabbau 6, Raum 2 – U:42.

Schlaufenringe (Taf. 220)

Halsringe mit Schlaufenenden (torques): 16/35:4 – 24/47:4.

Stirnschmuck (Taf. 220)

Stirnschmuck; blattgestaltig: 17/35:4 – 24/47:4 – 24/49:3 – 24/49:5 – 25/48:1 – 25/48:8.

Stimbänder (Taf. 78, 7; 126, 13)

Stimbänder: Grabbau 4, Raum 1 – U:40.

Ringe 1 (Taf. 221)

Ohr- oder Lockenringe (?): 25/48:3 – 28/47:1 – 29/43:2 – 32/34:1 – 59/78:2 – Grabbau 6, Raum 3 – V:3.

Ringe 2 (Taf. 221)

(Arm?)-Ringe: 16/35:4 – 16/35:6 – 17/35:1 – 24/49:5 – 24/49:8 – 24/49:9 – 25/48:5 – 27/46:8 – 42/23:8 – Grabbau 3, Raum 1 – Grabbau 4, Raum 1 – Grabbau 4, Raum 3 – U:40.

Ringe 3 (Taf. 221)

Lockenringe: 24/49:3 – 25/48:1 – 25/48:5 – 26/49:10 – 29/47:1 – 32/34:1 – 42/23:7 – 59/78:2 – Grabbau 3, Raum 1 – Grabbau 3, Raum 3 – Grabbau 4, Raum 1 – Grabbau 4, Raum 3 – Grabbau 6, Raum 1 – U:1 – U:49 – U:9.

Die Metallgegenstände haben folgende Verteilung:

Grabgruppe:	1	2	3	4	5	6	7	8-11
Nadeln 1:		2	1					
Nadeln 2:		14	7	4				
Nadeln 3:			5	2	1			
Nadeln 4:					5		3	1
Nadeln 5:								3
Nadeln 6:				1				1
Bleche:						3		1
Dolche / Lanzenspitzen:		4	3	1	3	1	4	
Beile:			1					2
Schlaufenringe:					1			1
Stirnschmuck:						1		5
Ringe 1:		2		1				1 1
Ringe 2:		3	1		3	1	3	1 1
Ringe 3:			2	4	2			3

Einzelbemerkungen zur Seriation:

Grab U:32, jüngste Belegung:

Die Gefäße Taf. 122, 4 und 8 stammen mit Sicherheit aus einem älteren Fundzusammenhang. Sie wurden vermutlich bei der Grablegung gefunden und sind mit einiger Wahrscheinlichkeit der älteren Belegung mit einem Erwachsenen zuzuweisen. Wir haben sie in der Seriation unter Vorbehalt hier eingeordnet, allerdings so, daß diese Beigaben die Seriation an sich nicht beeinflussen können.

Grab 24/45:3:

Das Gefäß Taf. 34, 7 dürfte aus älterem Kontext stammen und wiederverwendet sein.

Bei den Gräbern, die fast ausschließlich als Einzelfunde weithalsige Flaschen mit profiliertem Rand beziehungsweise Trichterhals ('babylonische Flaschen') beinhalten, wurde ein nicht existierender Typ (AT) hinzugefügt, um diese geschlossene Gruppe nicht aus der Seriation herausfallen zu lassen. Gleichermaßen wurden die Gräber behandelt, die bauchige weitgeöffnete Töpfe mit hohem, mehr oder weniger weit ausschwingendem Trichterrand enthielten sowie solche mit weithalsigen bauchigen Flaschen mit horizontaler Leiste unterhalb des Randes und solche mit bauchigen Töpfen mit steilem profiliertem beziehungsweise verdicktem Rand und Kammstrichdekor. Diese Gruppen erscheinen am Ende der Seriation.

Gewichtungen: Mit der Gewichtung = 0 wurden belegt: Kochtöpfe mit Tülle 1, Kochtöpfe, zweihenklige Flaschen 1 und 2, Tüllentöpfe 1, Beile, Siebe, Ringe 1–3, Dolche, Nadeln 6, Nadelfragmente, Stirnbänder, Große Töpfe 9, bauchige Töpfe mit Kammstrichdekor, schlanke weithalsige Flaschen und Becher, Flaschen mit horizontaler Leiste und Kammstrichdekor, bauchige Töpfe mit Trichterrand. Sie erscheinen in der Seriation rechts außen.

IV. 1. 2. Stratigraphische Abfolgen

In einigen Fällen lassen sich Gräber in sichere stratigraphische Abfolgen setzen, und zwar insbesondere bei direkten Überlagerungen. Dies betrifft Bestattungen im Areal 24/49 und 25/48 auf dem Hügel E (Taf. 33, 36 und 48), im Areal 42/23 auf dem Hügel C (Taf. 26) sowie in den Arealen 60/41 und 60/42 auf dem Hügel K (Taf. 101).

Im Areal 24/49 (Taf. 33, 36) liegt die Bestattung 24/49:5 mit ihrer Beisetzungskammer über der Kammer von 24/49:8 und die Zusetzungsmauer der Kammer von 24/49:7 über der von 24/49:5. Im untersten Niveau fanden sich 24/49:9 und 10.

Im Areal 25/48 (Taf. 33, 48) liegt die Bestattungen 25/48:4 (mit einer einzigen Beigabe) weit oberhalb der Beisetzungskammer von 45/48:10, die Beisetzungskammer von 25/48:5 über dem Einsteigeschacht von 25/48:10. Die Beisetzungen von 25/48:6 und 7 befinden sich über der Beisetzungskammer und dem Einsteigeschacht von 25/48:11. 25/48:1 liegt über 25/48:2, und dieses wiederum über 25/48:8.

Im Areal 42/23 (Taf. 26) ist die Bestattung 42/23:3 jünger anzusetzen als die übrigen Gräber ebenso wie 41/23:1 aus dem südlich anschließenden Quadrat.

In den Arealen 60/41 und 60/42 (Taf. 101) sind die Bestattungen 60/41:1, 61/41:1 und 3 jünger als 62/41:1 und 61/42:2.

Eine innere Abfolge ergibt sich auch bei einer Reihe von Gräbern des Friedhofs U (Beilage 3), in denen – klar abgrenz-

bar – mehrfach bestattet wurde: U:4, U:7, U:15, U:25, U:31, U:32, U:34 sowie U:43.

Eine grobe Zuordnung läßt sich ferner durch den architektonischen Zusammenhang treffen, ohne in eine detaillierte Diskussion einzutreten, die den jeweiligen der Architektur gewidmeten Bänden vorbehalten ist. So gehören die Gräber 28/50:1 und 28/50:2 zu der östlich des Palastes A gelegenen, spätbronzezeitlichen Wohnbebauung. Der Bebauung über dem Palast A lassen sich die Gräber 27/46:1, 6 und 7, 27/48:3, 28/46:1 und 2 sowie 28/49:1 zuordnen. Im Zusammenhang mit Palast A stehen die Gräber 26/49:10, 27/46:8 und 9, 28/46:4, 28/47:1, 28/50:6, 29/47:1, 29/48:1 und 2, 29/49:1 sowie 29/50:1.

Zwischen den Palästen A und B sind alle in Kapitel II. 1. 3. 6. aufgeführten Gräber einzuordnen, vor Palast B die frühdynamischen Grabanlagen des Kapitels II. 1. 3. 7. Ihre Bauabfolge ist dort geschildert, jedoch ist aufgrund der Mehrfachbelegung damit kein Rückschluß auf eine Abfolge des Inventars möglich.

Die Tierdeponierung 32/34:1 gehört zur spätbronzezeitlichen Wohnbebauung auf dem Hügel B, die Deponierungen 27/46:2, 27/47:4 und 5, 28/47:2 sowie 29/48:3 stehen im Zusammenhang mit Palast A.

Damit sind uns viele Anhaltspunkte gegeben, um die Seriation auf ihre Glaubwürdigkeit hin zu überprüfen.

IV. 1. 3. Bewertung der Seriation

Bei der Vorlage der einfachen Erdgrubengräber in den älteren Wohnhäusern des Hügels B konnten wir eine gute Übereinstimmung der Seriationsergebnisse mit den stratigraphischen Beobachtungen der Ausgräber feststellen (S. 11).

Von den Gräbern im Schnitt auf dem Nordhang des Hügels C (Taf. 26) ist durch die Seriation 42/23:6 als jüngstes bestimmt, obgleich seine Sohle etwas mehr als 1,0 m unterhalb derjenigen des als nächstälter angenommenen Grabes 42/23:3 gemessen wurde. Beide Bestattungen gehören jedoch noch in unsere Grabgruppe 7. Eine ernstzunehmende Diskrepanz ist angesichts der unvollständigen stratigraphischen Anhaltspunkte in einem engen Schnitt daraus nicht herzuleiten.

Älteste Gräber in 25/48 (Taf. 33) sind Nr. 10 und 11, die beide der Grabgruppe 4 angehören und in der Seriation in dieser Abfolge erscheinen. Etwas jünger in derselben Gruppe 4 ist 25/48:6, das möglicherweise eine Nachbestattung in 25/48:11 war. Der Grabgruppe 6 zugehörig sind dann in dieser Abfolge 25/48:8, 25/48:5 (oberhalb des Einsteigeschachtes von 25/48:10), 25/48:1, 25/48:9 (unter dem Einsteigeschacht von 25/48:7) sowie 25/48:2. Dabei sind 25/48:1 und 2 in der Seriation voneinander getrennt, obgleich sie bei der Grabung eng beieinander gefunden wurden. Als jüngstes gehört dann 25/48:7 (oberhalb des Einsteigeschachtes von 25/48:11) in den mittleren Bereich der Grabgruppe 7.

Nicht ganz unproblematisch ist die Abfolge in 24/49 (Taf. 33). Hier sind 24/49:8 und 5 die ältesten und der Grabgruppe 4 zugehörig. Die Bestattungskammer von 5 überlagert die von 8. Die Gräber 24/49:4 b, 24/49:6 und 24/49:4 a aus Grabgruppe 5 erscheinen in dieser Abfolge; sie tangieren die anderen Bestattungen nicht. Aus der Grabgruppe 6 bereiten 24/49:7 (überschneidet die Zusetzungsmauer von 24/49:5) und 24/49:3 keine Schwierigkeiten, jedoch wurden die Gräber 24/49:10 und 9 als unterste von allen gefunden obgleich sie in der Seriation als jüngste erscheinen. Die einzige mögliche Erklärung, die sich

angesichts dieser Situation anbietet, ist die Annahme eines besonders tiefen Einsteigeschachtes, der wegen starker Störungen an der betreffenden Stelle im Ruinenboden nicht mehr erkennbar war.

Für die deutlich trennbaren Mehrfachbestattungen im Bereich des Friedhofes U (Beilage 3) läßt sich folgendes Ergebnis feststellen: Die Seriationsabfolge von jung nach alt verläuft folgendermaßen: U:32 ältere Belegung Kind → U:4 jüngere Belegung → U:7 jüngere Belegung → U:32 jüngste Belegung → U:25 mittlere Belegung → U:43 mittlere Belegung → U:34 jüngste Belegung → U:25 ältere Belegung → U:30 jüngere Belegung → U:43 älteste Belegung Süd → U:25 jüngere Belegung → U:31 jüngere Belegung Erwachsener → U:31 jüngere Belegung Kind → U:7 Füllung des Grabschachtes → U:4 ältere Belegung → U:30 ältere Belegung → U:43 älteste Belegung Nord → U:7 ältere Belegung → U:32 ältere Belegung Erwachsener → U:31 ältere Belegung → U:15 ältere Belegung → U:15 jüngere Belegung → U:34 älteste Belegung.

In falscher Reihenfolge befinden sich hier Belegungen in U:15, U:25 und U:32. Die dabei vorliegenden Diskrepanzen zwischen der Seriation und den Grabungsbeobachtungen sind jedoch nicht schwerwiegend und erklärbar: Im Falle von U:15 (Taf. 111, 112) erscheint in der Seriation die jüngere Belegung als ältere und umgekehrt. Beide sind jedoch in der Abfolge nur durch eine Bestattung (U:51) voneinander getrennt und dürften zeitlich nicht weit auseinander liegen. Bei U:25 (Taf. 118) ist nach der Seriation die Bestattung in der nördlichen Nische der Grabkammer älter als die in der südlichen. Diese Abfolge war eine nicht gesicherte Annahme auf Grund der Höhendifferenz beider Beisetzungen. Die Einordnungen sind daher austauschbar. Die Annahme der Beisetzung im Einsteigeschacht als jünger hat sich durch die Seriation bestätigt. Bei U:32 bleibt die Zuordnung der älteren Belegung durch einen Erwachsenen in die Grabgruppe 1 als gesichert bestehen. Die Vertauschung der älteren Belegung eines Kindes und der jüngsten Belegung ist vermutlich eine Folge der Beigabe von Gefäßen aus älterer Zeit in der jüngsten Belegung (S. 98 f.).

Im Bereich des Palastes A ergeben sich bei der Seriation keine verwertbaren Ergebnisse, da es hier zum einen nur Gräber mit Einzelfunden gab, oder zum anderen Gräber der Gruppen 8 bis 11, deren Inventar nicht demjenigen der Gruppen 1–7 anzugliedern ist.

IV. 2. Bemerkungen zu den Bestattungssitten

IV. 2. 1. Die Orientierung des Leichnams

Durch eine Fülle altorientalischer Gräber ist seit langem eindeutig bewiesen, daß es keine verbindliche, auf eine Himmelsrichtung festgelegte Orientierung des Leichnams gab. Allerdings kann man in Friedhöfen oft eine einheitliche Ausrichtung der Grabgruben konstatieren¹⁰⁵. Im Friedhof U von Bi'a (Beilage 3) folgt diese offensichtlich dem Höhenprofil der Flußterrasse, indem die im Westen herrschende West-Ost-Richtung im Osten in eine nordsüdliche übergeht. Allerdings

liegen die Köpfe der Leichen in der Regel im Westen beziehungsweise im Norden und zwar sowohl bei links- wie bei rechtsseitigen Hockern, so daß die Blickrichtung wechselt.

Bei den Hausbestattungen folgt die Ausrichtung der Grabgrube im allgemeinen den Mauern¹⁰⁶. Für die Lage des Kopfes boten sich dabei nur zwei Möglichkeiten, nämlich an den beiden Schmalseiten der Gruben, die anscheinend alternativ vorkommen.

Die Grabgruppen von Schachtgräbern am Südwesthang des Hügels E (Taf. 33–35) lassen als einziges Ordnungsprinzip erkennen, daß sich ihre Einsteigeschächte nicht überschneiden, vielmehr dicht nebeneinander angelegt sind, wogegen die an der Sohle ausgehöhlten Kammern nach verschiedenen Himmelsrichtungen angebracht sein können. Dies wird vor allem bei dem besonders gut erhaltenen Ensemble der Gräber 24/49:3, 5, 7 und 8 deutlich. Auf dem Grundriß Taf. 33 sind ihre Einsteigeschächte nicht eingetragen, da sie sich im Schutt nur ungenau markierten. Sie sind jedoch stets von der Grabkammer gesehen jenseits der Zusetzungswand zu ergänzen. Die Ordnung innerhalb der Friedhöfe und möglicherweise von Grabgruppen auf innerstädtischen Freiräumen weist einerseits auf eine vergleichsweise kurze Belegungszeit hin, andererseits könnte sie auch die Vermutung unterstützen, daß die Gräber außerhalb der Wohnhäuser irgendwie an der Oberfläche markiert waren. Unserer Kenntnis nach ist allerdings eine solche Kennzeichnung bisher nirgendwo beobachtet worden. Insbesondere extramurale Friedhöfe waren ja der Erosion in starkem Maße ausgesetzt.

Üblicherweise wurde der Tote in den Schachtgräbern mit dem Rücken zur Wand und dem Gesicht zur Öffnung der Kammer niedergelegt. Gelegentlich ist er auch etwas an die Seite gerückt, stets aber mit dem Rücken zur Wand. In zwei Schachtgräbern am Südwesthang des Hügels E befanden sich die Leichen in Holzsärgen. In anderen Fällen gab es Spuren von Holzunterlagen¹⁰⁷ oder Matten.

IV. 2. 2. Die Position der Inventare

Die Gefäßbeigaben waren zumeist vor dem Toten, aber auch entlang seines Rückens aufgereiht, häufiger in Gruppen am Kopf und an den Füßen konzentriert. Dabei befand sich des öfteren ein Trinkgefäß in der Nähe des Mundes. Diese Beobachtungen bestätigen die bereits an einer großen Fülle altorientalischer Gräber gemachten Befunde. Vergleichsweise oft kommen kleine Töpfe oder Schalen mit einigen Schnecken, einmal mit kleinen Steinen vor.

Die Toten wurden mit ihrem Körperschmuck beigesetzt, den Arm- und Halsreifen, den Ohr- und Lockenringen, Amuletten und Stirnbändern am Kopf sowie Gewand- und Haar(?)nadeln. Die Nadeln fanden sich oft paarweise in der Brust- oder Schulterregion, gelegentlich auch zu dritt. Dies läßt in einigen Fällen an die Möglichkeit von Haarnadeln denken. Häufig sind Halsketten und Perlengehänge, von denen die Gehänge möglicherweise mit Gewandnadeln oder auch auf eine andere Art mit dem Gewand verbunden gewesen sein konnten. Perlen fanden sich auch gelegentlich abseits des Körpers und könnten dann als regelrechte Beigabe gelten. Der Körperschmuck ist für die Rekonstruktion der altorientalischen Tracht nicht ohne Interesse. Allerdings kommen jeweils nur Teile der beschriebenen

¹⁰⁵ Kämpfschulte / Orthmann, Tawi Abb. 18; – Eickhoff, Grab und Beigabe 155 ff.

¹⁰⁶ Eickhoff, Grab und Beigabe 157.

¹⁰⁷ Eickhoff, Grab und Beigabe 162.

nen Elemente vor, was im einzelnen Fall zu berücksichtigen wäre. Die Anzahl der Elemente und der Wert des zu ihrer Herstellung verwendeten Materials lassen ferner auch Rückschlüsse auf die soziale Stellung des Toten zu. Die seltenen Waffen fanden sich oft dicht am Körper, etwa so, wie sie zu Lebzeiten getragen wurden; sie kommen aber auch weiter abseits vor. Die wenigen Rollsiegel lagen in Körfernähe, am linken Ellbogen, in Kopfnähe und an der Hüfte. Zu den besonderen Funden gehören drei Wagenmodelle, die sich vor der Hand, vor dem Körper und neben dem Schädel befanden.

IV. 2. 3. Inventare der Männer-, Frauen- und Kindergräber

Angesichts des umfangreichen Repertoires der Gräber stellt sich auch die Frage der Zugehörigkeit bestimmter Inventargruppen zu bestimmten Gruppen in der Bevölkerung. Dies ist

jedoch oft recht problematisch, da sich das Geschlecht der Toten nur ausnahmsweise mit Sicherheit ermitteln ließ. Insbesondere in dem extramuralen Friedhof U waren die Skelette durch den kalkhaltigen Boden außerordentlich schlecht erhalten und entsprechend schwer zu beurteilen. Zudem liegt die endgültige Bearbeitung der Menschenknochen durch Wanda Wolska noch nicht vor. Sie erscheint erst zu einem späteren Zeitpunkt in größerem Rahmen. Waffen dürfen ohnehin als Indikatoren von Männergräbern gelten. Im allgemeinen ist festzustellen, daß Perlen in allen Gräbern am häufigsten sind. Auch Ohrringe sind keiner spezifischen Gruppe zuzuordnen. Kinder tragen gelegentlich Armreifen, ebenso wie Erwachsene. Gewandnadeln kommen sowohl bei Männern wie bei Frauen vor, eine einzelne Nadel fand sich bei einem Kind. Der blattartige Stimmschmuck ist nur für Männer belegt, ein einfaches Stimmband aber auch für eine Frau. Zur schlüssigen Beurteilung dieser Situation wäre eine größere und besser abgesicherte Denkmälerbasis wünschenswert¹⁰⁸.

¹⁰⁸ Vgl. zu dem Problem einer speziellen Grabausstattung neuerdings A. Spycket, *Le Rôle funéraire des Ceintures à Anneaux de Coquille* in: Ö. Tunca / D. Deheselle, *Tablettes et Images aux Pays de Sumer et d'Akkad. Mélanges offerts à Monsieur H. Limet: Association pour la Promotion de l'Histoire et de l'Archéologie Orientales. Mémoires No. 1 (Liège 1996) 141 ff.*

V. ABKÜRZUNGEN UND BIBLIOGRAPHIE

V. 1. Sigelverzeichnis

AA	Archäologischer Anzeiger im JdI (Berlin)
AAA	Annals of Archaeology and Anthropology (Liverpool)
AAS	Annales archéologiques arabes syriennes (Damas)
AASOR	The Annual of the American School(s) of Oriental Research (Cambridge, Mass.)
ABAWP	Abhandlungen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-historische Klasse (München)
ADAJ	Annual of the Department of Antiquities (Amman)
ADOG	Abhandlungen der Deutschen Orient-Gesellschaft (Berlin)
AfO	Archiv für Orientforschung. Internationale Zeitschrift für die Wissenschaft vom Vorderen Orient (Wien)
AJ	The Antiquaries Journal. Being the Journal of the Society of Antiquaries of London (London)
AJA	American Journal of Archaeology. The Journal of the Archaeological Institute of America (Princeton)
Akkadica	Akkadica. Périodique bimestriel de la Fondation assyriologique Georges Dossin (Bruxelles)
AKor	Archäologisches Korrespondenzblatt. Urgeschichte. Römerzeit. Frühmittelalter (Mainz)
AMI	Archaeologische Mitteilungen aus Iran (Berlin)
AnOr	Analecta Orientalia (Roma)
AO	Der Alte Orient. Gemeinverständliche Darstellungen hrsg. von der Vorderasiatischen / Vorderasiatisch-Ägyptischen Gesellschaft (Leipzig)
AOAT	Alter Orient und Altes Testament. Veröffentlichungen zur Kultur und Geschichte des Alten Orients und des Alten Testaments (Neukirchen-Vluyn)
AOATS	Alter Orient und Altes Testament – Sonderreihe. Veröffentlichungen zur Kultur und Geschichte des Alten Orients und des Alten Testaments (Neukirchen-Vluyn)
APA	Acta Praehistorica et Archaeologica (Berlin)
Archaeologia	Archaeologia or Miscellaneous Tracts Relating to Antiquity published by the Society of Antiquaries of London (Oxford)
Archaeology	Archaeology. A Magazine dealing with the Antiquity of the World (New York)
ASt	Anatolian Studies. Journal of the British Institute of Archaeology at Ankara (London)
'Atiqot	'Atiqot. English Series (Jerusalem)
AUWE	Ausgrabungen in Uruk-Warka. Endberichte. Deutsches Archäologisches Institut. Abteilung Baghdad (Mainz)
AVK	Archäologische Veröffentlichungen. Deutsches Archäologisches Institut Abteilung Kairo (Berlin / Mainz)
AW	Antike Welt. Zeitschrift für Archäologie und Kulturgeschichte (Mainz)
BAH	Bibliothèque archéologique et historique (Paris)
BaF	Baghdader Forschungen (Berlin)
BaM	Baghdader Mitteilungen (Berlin)
BAR	British Archaeological Reports. International Series (Oxford)
BASOR	Bulletin of the American Schools of Oriental Research (Jerusalem / Baghdad / South Hadley / New Haven, Conn.)
BBA	Berliner Beiträge zur Archäometrie (Berlin)
BBV	Berliner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte Berlin (Berlin)
BBVO	Berliner Beiträge zum vorderen Orient (Berlin)
BCREDP	Bulletin des Centres de Recherches Exploration-Production Elf-Aquitaine (Pau)
BdAR	Bolletino d'arte. Rivista dei musei e delle gallerie d'Italia (Roma)
Belleten	Belleten. Türk tarih kurumu (Ankara)
Berytus	Berytus. Archaeological Studies (Copenhagen)
BhTAVO	Beihefte zum Tübinger Atlas des Vorderen Orients (Wiesbaden)
BiblArch	The Biblical Archaeologist (New Haven, Conn. / Cambridge, Mass.)

BiMes	Bibliotheca Mesopotamica. Primary Sources and Interpretive Analyses for the Study of Mesopotamian Civilization and its Influence from Late Prehistory to the End of the Cuneiform Tradition (Malibu, Cal.)
BiOr	Bibliotheca Orientalis (Leiden)
Bitumen	Bitumen. Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft der Bitumenindustrie (Hamburg / Berlin)
BJ	Bonner Jahrbücher des Rheinischen Landesmuseums in Bonn und des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande (Köln / Bonn / Kevelaer)
BJV	Berliner Jahrbuch für Vor- und Frühgeschichte (Berlin)
BMB	Bulletin du Musée de Beyrouth (Paris)
BSumA	Bulletin of Sumerian Agriculture (Cambridge)
Cahiers de l'Euphrate	Cahiers de l'Euphrate (Paris)
CRAI	Comptes rendus des séances de l'année ... Académie des inscriptions et belles lettres (Paris)
CurrentAnthr	Current Anthropology. A World Journal of the Sciences of Man (Chicago)
DAFI	Cahiers de la Délégation archéologique française en Iran (Paris)
DMDAI	Damaszener Mitteilungen. Deutsches Archäologisches Institut Station Damaskus (Mainz)
EaW	East and West. Quarterly Published by the Istituto italiano per il Medio ed Estremo Oriente (Roma)
ESA	Eurasia Septentrionalis Antiqua (Helsinki)
FAOS	Freiburger altorientalische Studien (Wiesbaden).
FMAM	Field Museum of Natural History. Anthropology. Memoirs (Chicago)
FuB	Forschungen und Berichte (Berlin)
IA	Iranica Antiqua (Leiden)
IEJ	Israel Exploration Journal (Jerusalem)
IMDAI	Istanbuler Mitteilungen (Istanbul / Tübingen)
Iran	Iran. Journal of the British Institute of Persian Studies (London)
Iraq	Iraq (London)
JCS	Journal of Cuneiform Studies (New Haven, Conn.)
JdI	Jahrbuch des Deutschen Archäologischen Instituts (Berlin)
JEOL	Jaarbericht van het Vooraziatisch-Egyptisch Genootschap "Ex Oriente Lux" (Leiden)
JNES	Journal of Near Eastern Studies. Continuing the American Journal of Semitic Languages and Literatures (Chicago)
JPOS	Journal of the Palestine Oriental Society (Jerusalem)
JRGZM	Jahrbuch des Römisch-Germanischen Zentralmuseums Mainz (Mainz)
Keban Project Publ.	Keban Project Publications. Middle East Technical University (Ankara)
KoldeweyTag	Bericht über die Tagung der Koldewey-Gesellschaft (wechselnde Orte)
Levant	Levant. Journal of the British School of Archaeology in Jerusalem (London)
M.A.R.I.	M.A.R.I. Annales de recherches interdisciplinaires (Paris)
MDI	Mémoires de la Délégation archéologique en Iran. Mission de Susiane (Paris)
MDAIK	Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts Abteilung Kairo (Mainz)
MDOG	Mitteilungen der Deutschen Orient-Gesellschaft zu Berlin (Berlin)
MDP	Mémoires de la Mission archéologique de Perse. Mission de Susiane (Paris)
Mesopotamia	Mesopotamia. Rivista di archeologia, epigrafia e storia orientale antica (Torino)
MüVS	Münchener Vorderasiatische Studien (München)
NatWiss	Die Naturwissenschaften (Berlin / Heidelberg)
OARoma	Oriens Antiquus. Rivista del Centro per le antichità e la storia dell'arte del Vicino Oriente (Roma)
OIC	Oriental Institute Communications (Chicago, Ill.)
OIP	Oriental Institute Publications (Chicago, Ill.)
OLZ	Orientalistische Literaturzeitung. Monatschrift für die Wissenschaft vom ganzen Orient und seinen Beziehungen zu den angrenzenden Kulturkreisen (Berlin)
OrAnt	Oriens Antiquus. Rivista del Centro per le antichità e la storia dell'arte del Vicino Oriente (Roma)
Origini	Origini, preistoria, protostoria delle civiltà antiche (Roma)
OrNS	Orientalia. Commentarii Periodici Pontifici Instituti Biblici. Nova Series (Roma)
Paléorient	Paléorient. Revue pluridisciplinaire de l'histoire de l'Asie du sud-ouest (Paris)
PBF	Prähistorische Bronzefunde (München)
PEQ	Palestine Exploration Quarterly. Embodying the Quarterly Statement of the Palestine Exploration Fund and the Bulletin of the British School of Archaeology in Jerusalem (London)
PPS	Proceedings of the Prehistoric Society (London / Cambridge)
Qedem	Qedem. Monographs of the Institute of Archaeology (Jerusalem)
RA	Revue d'assyriologie et d'archéologie orientale (Paris)
RAI	Rencontre assyriologique internationale. Compte rendu (wechselnde Orte)

RLA	Reallexikon der Assyriologie und Vorderasiatischen Archäologie (Berlin / New York)
SaarbB	Saarbrücker Beiträge zur Altertumskunde (Bonn)
SARI	Proceedings of the Annual Symposium on the Archaeological Research in Iran (Tehran)
SDOG	Sendschriften der Deutschen Orient-Gesellschaft (Leipzig / Mainz)
SMS	Syro-Mesopotamian Studies (Malibu, Cal.)
SOS	Schriften der Max Freiherr von Oppenheim-Stiftung (Wiesbaden)
StudEbl	Studi Eblaiti. Missione archaeologica italiana in Siria (Roma)
SMS	Syro-Mesopotamian Studies (Malibu, Cal.)
Sumer	Sumer. A Journal of Archaeology and History in Arab World (Baghdad)
Syria	Syria. Revue d'art oriental et d'archéologie (Paris)
TAVO	Tübinger Atlas des Vorderen Orients (Wiesbaden)
UA	Ausgrabungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Uruk-Warka (Leipzig / Berlin)
UAVA	Untersuchungen zur Assyriologie und Vorderasiatischen Archäologie. Ergänzungsbände zur Zeitschrift für Assyriologie und Vorderasiatische Archäologie. Neue Folge (Berlin)
UE	Publications of the Joint Expedition of the British Museum and of the Museum of the University of Pennsylvania to Mesopotamia. Ur Excavations (London)
UF	Ugarit-Forschungen. Internationales Jahrbuch für die Altertumskunde Syrien-Palästinas (Neukirchen-Vluyn)
Ugaritica	Ugaritica (Paris)
Umschau	Die Umschau in Wissenschaft und Technik (Frankfurt a.M.)
UVB	Vorläufige Berichte über die von dem Deutschen Archäologischen Institut aus Mitteln der Deutschen Forschungsgemeinschaft unternommenen Ausgrabungen in Uruk-Warka (Berlin)
VisLang	Visible Language. The Quarterly Concerned with all that is Involved on our Being Literate (Cleveland, Ohio)
WissAbhNRW	Wissenschaftliche Abhandlungen der Arbeitsgemeinschaft für Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (Köln / Opladen)
WorldArch	World Archaeology (London)
WVDOG	Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Deutschen Orient-Gesellschaft (Leipzig / Berlin)
YOSR	Yale Oriental Series. Researches (New Haven, Conn.)
ZA	Zeitschrift für Assyriologie und Vorderasiatische Archäologie (Leipzig / Berlin)
ZDMG	Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (Leipzig / Wiesbaden)
ZDPV	Zeitschrift des Deutschen Palästina-Vereins. Zugleich Organ des Deutschen Evangelischen Instituts für die Altertumswissenschaften des Heiligen Landes (Leipzig / Stuttgart / Wiesbaden)

Dieses Verzeichnis basiert auf Otto von Müller / Wolfram Nagel / Eva Strommenger, Sigelschlüssel der archäologischen Literatur für den Bereich internationaler Zeitschriften, Serien, monographischer Sammelwerke und Lexika der Europäisch-orientalischen Altertumskunde (Prähistorie – Archäologie – Keilschriftwissenschaften – Ägyptologie): APA 9/10 (1978/79) 167 ff. Dort finden sich auch genauere Angaben über herausgebende Institutionen, Titelvarianten und Änderungen der Erscheinungsorte.

V. 2. Bibliographie I: Allgemeine Literatur zu Tall Bi 'a / Tuttul

- Albright / Dougherty, BASOR 21 (1926) 11 ff.
Albright, William Foxwell / Dougherty, Raymond Philip, From Jerusalem to Baghdad down the Euphrates – II: From Aleppo to Baghdad: BASOR 21 (1926) 11 ff.
- Archi, Tuttul-sur-Baliḥ
Archi, Alfonso, Tuttul-sur-Baliḥ à l'âge d'Ebla: Ö. Tunga (Hrsg.), De la Babylonie à la Syrie, en passant par Mari. Mélanges offerts à Monsieur J.-R. Kupper à l'occasion de son 70^e anniversaire (Liège 1990) 197 ff.
- Arns / Becker / Kohlmeyer / Ludwig / Schneiders / Selz / Strommenger, MDOG 116 (1984) 15 ff.
Arns, Raimund / Becker, Andrea / Kohlmeyer, Kay / Ludwig, Wido / Schneiders, Ellen / Selz, Gudrun / Strommenger, Eva, Ausgrabungen in Tall Bi'a 1982 und 1983: MDOG 116 (1984) 15 ff.
- Astour, The Rabbeans
Astour, Michael C., The Rabbeans: A Tribal Society on the Euphrates from Yahdun-Lim to Julius Caesar: SMS 2 (January 1978) 1 ff.
- Boessneck / von den Driesch, MDOG 118 (1986) 45 ff.
Boessneck, Joachim / von den Driesch, Angela, Eine Equidenbestattung in spätfürhdyastischer Zeit (ca. 2500–2400 v. Chr.) in Tall Bi'a: MDOG 118 (1986) 45 ff.
- Dossin, AAS 11/12 (1961/1962) 197 ff.
Dossin, Georges, Le site de la ville de Kahat: AAS 11/12 (1961/1962) 197 ff.
- Dossin, RA 68 (1974) 25 ff.
Dossin, Georges, Le site Tuttul-sur-Baliḥ: RA 68 (1974) 25 ff.
- Durand, ME 2 (1989) 1 ff.
Durand, Jean-Marie, L'assemblée en Syrie à l'époque pré-amarite: Quaderna di Semitistica 19: ME 2 (1989) 1 ff.
- Durand, M.A.R.I. 6 (1990) 39 ff.
Durand, Jean-Marie, La cité-état d'Imār à l'époque des rois de Mari: M.A.R.I. 6 (1990) 39 ff.
- Durand, M.A.R.I. 6 (1990) 271 ff.
Durand, Jean-Marie, Documents pour l'histoire du royaume de Haute-Mésopotamie II: M.A.R.I. 6 (1990) 271 ff.
- Edzard / Farber / Sollberger, Orts- und Gewässernamen
Edzard, Diez Otto / Farber, Gertrud / Sollberger, Edmond, Die Orts- und Gewässernamen der prä-sargonischen und sargonischen Zeit: Beihefte zum Tübinger Atlas des Vorderen Orients. Reihe B Nr. 7, 1 (Wiesbaden 1977)
- Einwag, MDOG 125 (1993) 33 ff.
Einwag, Berthold, Die Keramik aus dem Grufbereich des jungen Palastes in Tall Bi'a: MDOG 125 (1993) 33 ff.
- Einwag, Keramik von Tall Bi'a / Tuttul
Einwag, Berthold, Der Beginn der Mittleren Bronzezeit in Syrien. Untersuchungen anhand der Keramik von Tall Bi'a / Tuttul (Diss. München 1995)
- Falkner, AfO 18 (1957–58) 1 ff.
Falkner, Margarete, Studien zur Geographie des alten Mesopotamien: AfO 18 (1957–58) 1 ff.
- Friedrich, Schrifttum
Friedrich, Johannes, Aus dem hethitischen Schrifttum: AO 24 Heft 3 (Leipzig 1925)
- Görsdorf, MDOG 125 (1993) 61 ff.
Görsdorf, Jochen, Vorbericht zu den Radiokohlenstoffdatierungen aus Tall Bi'a: MDOG 125 (1993) 61 ff.
- Goetze, JCS 7 (1953) 51 ff.
Goetze, Albrecht, An Old Babylonian Itinerary: JCS 7 (1953) 51 ff.
- Goetze, JNES 12 (1953) 114 ff.
Goetze, Albrecht, Ḫulibār of Duddul: JNES 12 (1953) 114 ff.
- Goetze, JCS 18 (1964) 114 ff.
Goetze, Albrecht, Remarks on the Old Babylonian Itinerary: JCS 18 (1964) 114 ff.
- Groneberg, Orts- und Gewässernamen
Groneberg, Brigitte, Die Orts- und Gewässernamen der altbabylonischen Zeit: Beihefte zum Tübinger Atlas des Vorderen Orients. Reihe B Nr. 7, 3 (Wiesbaden 1980)
- Hallo, JCS 18 (1964) 57 ff.
Hallo, William W., The Road to Emar: JCS 18 (1964) 57 ff.
- Heintz, Akkadica 77 (1952) 1 ff.
Heintz, Jean-Georges / Daniel, Bodi / Millot, Lison, Bibliographie de Mari: Supplement I [1989–1990]: Akkadica 77 (1952) 1 ff.
- Hemker, MDOG 125 (1993)
Hemker, Christiane, Wandnägel im Alten Orient: MDOG 125 (1993) 113 ff.
- Herbordt / Kohlmeyer / Ludwig / Strommenger, MDOG 114 (1982) 79 ff.
Herbordt, Suzanne / Kohlmeyer, Kay / Ludwig, Wido / Strommenger, Eva, Ausgrabungen in Tall Bi'a 1981: MDOG 114 (1982) 79 ff.
- Hirsch, AfO 20 (1963) 1 ff.
Hirsch, Hans, Die Inschriften der Könige von Agade: AfO 20 (1963) 1 ff.
- Kalla, MDOG 123 (1991) 35 ff.
Kalla, Gábor, Das ältere Mosaik des byzantinischen Klosters in Tall Bi'a: MDOG 123 (1991) 35 ff.
- al-Khalaf / Kohlmeyer, DMDAI 2 (1985) 133 ff.
al-Khalaf, Murhaf / Kohlmeyer, Kay, Untersuchungen zu ar-Raqqā – Nikephorion / Callinicum: DMDAI 2 (1985) 133 ff.
- Kohlmeyer / Strommenger, MDOG 127 (1995) 43 ff.
Kohlmeyer, Kay / Strommenger, Eva, Die Ausgrabungen in Tall Bi'a 1994 und 1995: MDOG 127 (1995) 43 ff.
- Krebernik, MDOG 122 (1990) 67 ff.
Krebernik, Manfred, Die Textfunde aus Tall Bi'a: MDOG 122 (1990) 67 ff.
- Krebernik, MDOG 123 (1991) 41 ff.
Krebernik, Manfred, Schriftfunde aus Tall Bi'a 1990: MDOG 123 (1991) 41 ff.
- Krebernik, MDOG 125 (1993) 51 ff.
Manfred Krebernik, Schriftfunde aus Tall Bi'a 1992: MDOG 125 (1993) 51 ff.
- Krebernik, MDOG 126 (1994) 33 ff.
Manfred Krebernik, Tall Bi'a 1993: Die Schriftfunde: MDOG 126 (1994) 33 ff.
- Lewy, OrNS 27 (1958) 1 ff.
Lewy, Hildegard, Šubat-Šamaš and Tuttul: OrNS 27 (1958) 1 ff.
- Liere, AAS 13 (1963) 109 ff.
Liere, W. J., Capitals and Citadels of Bronze-Iron Age Syria in their Relationship to Land and Water: AAS 13 (1963) 109 ff.

- Ludwig, Neue Ausgrabungen
Ludwig, Wido, Tall Bi'a / Raqqa – Neue Ausgrabungen am syrischen Euphrat: Mitteilungen der Fachbereiche Architektur / Städtebau und Bauingenieurwesen Heft 5 (1986) 62 ff.
- Ludwig, Tall Bi'a
Ludwig, Wido, Tall Bi'a – das Tutul der Mari-Briefe?: Koldewey-Gesellschaft. Bericht über die 35. Tagung für Ausgrabungswissenschaft und Bauforschung vom 11. bis 15. Mai 1988 in Lüneburg 17 ff.
- Marzal, JNES 30 (1971) 186 ff.
Marzal, A., The Provincial Governor at Mari: His Title and Appointment: JNES 30 (1971) 186 ff.
- Mayer, UF 19 (1987) 121 ff.
Mayer, Walter, Grundzüge der Geschichte der Stadt Tutul im 2. Jt. v. Chr.: UF 19 (1987) 121 ff.
- Meyer, MDOG 119 (1987) 51 ff.
Meyer, Jan-Waalke, Die Tonlebermodelle aus Tall Bi'a: MDOG 119 (1987) 51 ff.
- Morrison, OrAnt 23 (1984) 45 ff.
Morrison, Martha, A New Anchor Axehead: OrAnt 23 (1984) 45 ff.
- Otto, MDOG 124 (1992) 45 ff.
Otto, Adelheid, Siegelabrollungen aus Tall Bi'a: MDOG 124 (1992) 45 ff.
- Otto, DMDAI 8 (1995) 85 ff.
Otto, Adelheid, Ein neu entdecktes Glied in der Kette altorientalischer Administration – Zur Deutung gesiegelter Langetten: DMDAI 8 (1995) 85 ff.
- Postgate, Idu
Postgate, J. N., Idu: RLA – V (Berlin / New York 1976) 33
- Riederer, MDOG 129 (1997) 29 ff.
Riederer, Josef, Ein Gipsgefäß und ein tafelförmiges Bruchstück aus Ägyptisch-Blau aus Tall Bi'a / Tutul: MDOG 129 (1997) 29 ff.
- Schirmer, MDOG 119 (1987) 57 ff.
Schirmer, Wolfgang, Landschaftsgeschichte um Tall Bi'a am syrischen Euphrat: MDOG 119 (1987) 57 ff.
- Sollberger, AfO 19 (1959–60) 120 ff.
Sollberger, Edmond, Byblos sous les rois d'Ur: AfO 19 (1959–60) 120 ff.
- Spanos / Strommenger, Beziehungen im III. Jahrtausend vor Christus
Spanos, Peter Z. / Strommenger, Eva, Zu den Beziehungen zwischen Nordwestanatolien und Nordsyrien / Nordmesopotamien im III. Jahrtausend vor Christus: Mellink, Machteld J. / Porada, Edith / Özgüç, Tahsin (Hrsg.), Aspects of Art and Iconography: Anatolia and its Neighbors. Studies in Honor of Nimet Özgüç (Ankara 1993) 573 ff.
- Strommenger, MDOG 109 (1977) 5 ff.
Strommenger, Eva, Tall Bi'a bei Raqqa: MDOG 109 (1977) 5 ff.
- Strommenger, MDOG 113 (1981) 23 ff.
Strommenger, Eva, Die archäologischen Forschungen in Tall Bi'a 1980: MDOG 113 (1981) 23 ff.
- Strommenger, Natā'ig al-tanqib
Strommenger, Eva, Natā'ig al-tanqib al-ata'ri fi tall al-bi'a (1980–1984): Symposium international de l'histoire de Raqqa 24.10.-18.10. 1981, 89 ff.
- Strommenger, AfO 28 (1981–82) 210 ff.
Strommenger, Eva, Tall Bi'a: AfO 28 (1981–82) 210 ff.
- Strommenger, AAS 33 (1983) 27 ff.
Strommenger, Eva, Tall Bi'a bei Raqqa 1980–1982: AAS 33 (1983) 27 ff.
- Strommenger, AfO 31 (1984) 118 ff.
Strommenger, Eva, Tall Bi'a 1981–1983: AfO 31 (1984) 118 ff.
- Strommenger, AfO 31 (1984) 120 ff.
Strommenger, Eva, Tall Bi'a 1984: AfO 31 (1984) 120 ff.
- Strommenger, AAS 40 (1989–1990) 100 ff.
Strommenger, Eva, Ergebnisse der Palastgrabung in Tall Bi'a bis 1987, AAS 40 (1989–1990) 100 ff.
- Strommenger, MDOG 123 (1991) 7 ff.
Strommenger, Eva, Ausgrabungen in Tall Bi'a 1990: MDOG 123 (1991) 7 ff.
- Strommenger, Nürnberger Blätter 8 (1991–1992) 95 ff.
Strommenger, Eva, Tall Bi'a – Tutul. Neue Ausgrabungen am syrischen Euphrat: Nürnberger Blätter zur Archäologie 8 (1991–1992) 95 ff.
- Strommenger, AJA 101 (1997) 112 f.
Strommenger, Eva, Bi'a / Tutul in: Weiss, Harvey, Archeology in Syria: AJA 101 (1997) 112 f.
- Strommenger, MDOG 125 (1993) 5 ff.
Strommenger, Eva, Ausgrabungen in Tall Bi'a 1992: MDOG 125 (1993) 5 ff.
- Strommenger, forschung 1993 Heft 1, 17 ff.
Strommenger, Eva, Auf Spurensuche in einer altorientalischen Stadt. Neues Quellenmaterial zur byzantinischen Kultur: forschung. Mitteilungen der DFG 1993 Heft 1, 17 ff.
- Strommenger, german research 1993 fasc. 3, 14 ff.
Strommenger, Eva, Searching for Clues in an Ancient Oriental City. New Sources Material on Byzantine Culture: german research. Reports of the DFG, 1993, fasc. 3.
- Strommenger, MDOG 126 (1994) 11 ff.
Strommenger, Eva, Die Ausgrabungen in Tall Bi'a 1993: MDOG 126 (1994) 11 ff.
- Strommenger, Encicl. dell' arte antica
Strommenger, Eva, Tall Bi'a (Tutul): Enciclopedia dell' arte antica. Secondo supplemento 1971-1994, Band 5 (Roma 1997) 593 ff.
- Strommenger, AAS
Strommenger, Eva, Die Ausgrabungen in Tall Bi'a / Tutul 1993: AAS demnächst.
- Strommenger, AAS
Strommenger, Eva, Ausgrabungen in Tall Bi'a / Tutul 1994: AAS demnächst.
- Strommenger / Schneiders / Rittig / Domröse, MDOG 118 (1986) 7 ff.
Strommenger, Eva / Schneiders, Ellen / Rittig, Dessa / Domröse, Christian, Ausgrabungen in Tall Bi'a 1984: MDOG 118 (1986) 7 ff.
- Strommenger / Hemker / Kohlmeyer / Mayer / Nabo / Pütt / Rittig / Schneiders, MDOG 119 (1987) 7 ff.
Strommenger, Eva / Hemker, Christiane / Kohlmeyer, Kay / Mayer, Walter / Nabo, Lauffrey / Pütt, Karin / Rittig, Dessa / Schneiders, Ellen, Ausgrabungen in Tall Bi'a 1985: MDOG 119 (1987) 7 ff.
- Strommenger / Böhme / Brandes / Hemker / Kohlmeyer / Ludwig / Schulze-Wischeler / Selz, MDOG 121 (1989) 5 ff.
Strommenger, Eva / Böhme, Sabine / Brandes, Mark A. / Hemker, Christiane / Kohlmeyer, Kay / Ludwig, Wido / Schulze-Wischeler, Hanne / Selz, Gudrun, Ausgrabungen in Tall Bi'a 1987: MDOG 121 (1989) 5 ff.
- Syrian-European Archaeology Exhibition
Katalog: Syrian-European Archaeology Exhibition, Damascus National Museum May 30 th – July 11 th 1996 (Damas 1996).

- Villard, M. A. R. I. 5 (1987) 591 ff.
 Villard, Pierre, Un conflit d'autorités à propos des eaux du Balih. M. A. R. I. 5 (1987) 591 ff.
- Villard, M.A.R.I. 6 (1990) 559 ff.
 Villard, Pierre, Documents pour l'histoire du royaume de Haute-Mésopotamie III: M.A.R.I. 6 (1990) 559 ff.
- Wolska, MDOG 115 (1983) 43 ff.
 Wolska, Wanda, Die spätromische Nekropole von Tall Bi'a. Vorläufige Ergebnisse der Ausgrabungen 1981: MDOG 115 (1983) 43 ff.
- Wolska, MDOG 126 (1994) 37 ff.
 Wolska, Wanda, Zwei Fälle von Trepanation aus der altbabylonischen Zeit Syriens: MDOG 126 (1994) 37 ff.
- ### V. 3. Bibliographie II : Spezielle Literatur zu den Themen dieses Bandes
- Arns / Ludwig, MDOG 116 (1984) 33 ff.
 Arns, Raimund / Ludwig, Wido, Hügel C: MDOG 116 (1984) 33 ff.
- Becker / Kohlmeyer, MDOG 116 (1984) 58 ff.
 Becker, Andrea / Kohlmeyer, Kay, Der alte Friedhof und extramurale Gräber: MDOG 116 (1984) 58 ff.
- Böhme, MDOG 121 (1989) 61 ff.
 Böhme, Sabine, Zwei anthropomorphe Gefäße von Hügel U: MDOG 121 (1989) 61 ff.
- Boessneck / von den Driesch, MDOG 118 (1986) 45 ff.
 Boessneck, Joachim / von den Driesch, Angela, Eine Equidenbestattung in spätfrühdynastischer Zeit: MDOG 118 (1986) 45 ff.
- Brandes / Selz, MDOG 121 (1989) 48 ff.
 Brandes, Mark A. / Selz, Gudrun, Hügel B. Bestattungen: MDOG 121 (1989) 48 ff.
- Breniquet, Iraq 46 (1984) 19 ff.
 Breniquet, C. Le cimetière A de Kish. Essai d'interprétation: Iraq 46 (1984) 19 ff.
- Buisson, Baghouz
 Buisson, Le Comte du Mesnil du, Baghouz, L'ancienne Corsôté – Le tell archaïque et la nécropole de l'âge du bronze (Leiden 1948)
- Buren, ZA 45 (1939) 99 ff.
 Buren, Elizabeth Douglas Van, The Rosette in Mesopotamian Art: ZA 45 (1939) 99 ff.
- Dolce, Gli intarsi
 Dolce, Rita, Gli intarsi mesopotamici dell'epoca proto-dinastica – I: Testi; – II: Catalogo, tavole (Roma 1978)
- Eickhoff, Grab und Beigabe
 Eickhoff, Tilman, Grab und Beigabe. Bestattungssitten der Nekropole von Tall Ahmad al-Hattu und anderer frühdynastischer Begräbnisstätten im südlichen Mesopotamien und in Luristan: Münchener Vorderasiatische Studien herausgegeben von Barthel Hrouda – 14 (München / Wien 1993)
- Emre, Bottle-shaped Jars
 Emre, Kutlu, Two Imported Bottle-shaped jars from Karum Kaniš: Hrouda, Barthel / Kroll, Stephan / Spanos, Peter Z., Von Uruk nach Tuttul., eine Festschrift für Eva Strommenger. Studien und Aufsätze von Kollegen und Freunden (München / Wien 1992) 51 ff.
- Emre, Syrian Pottery
 Emre, Kutlu, A Type of Syrian Pottery from Kültepe / Kaniš: Calmeyer, Peter / Hecker, Karl / Jacob-Rost, Liane / Walker, Christopher B. F. (Hrsg.), Beiträge zur Alt-orientalischen Archäologie und Altertumskunde. Festschrift für Barthel Hrouda zum 65. Geburtstag (Wiesbaden 1994) 91 ff.
- Ess / Pedde, Uruk Kleinfunde – II
 Ess, Margarete van / Pedde, Friedhelm, Uruk Kleinfunde II: Metall und Asphalt, Farbreste, Fritte / Fayence, Glas, Holz, Knochen / Elfenbein, Leder, Muschel / Perlmutter / Schneck, Schilf, Textilien: AUWE 7 (Mainz 1992)
- Graeve, Intarsien
 Graeve, M. C. De, Intarsien: RLA – V (1976) 119 ff.
- Hemker, MDOG 119 (1987) 40 ff.
 Hemker, Christiane, Sondage auf dem Nordhang des Hügels C: MDOG 119 (1987) 40 ff.
- Herrmann, Ivories
 Herrmann, Giorgina, Ivories from Room SW 37 Fort Shalmaneser (London 1986)
- Kampshulte / Orthmann, Tawi
 Kampshulte, Ingrid / Orthmann, Winfried, Gräber des 3. Jahrtausends v. Chr. im syrischen Euphrattal. 1. Ausgrabungen bei Tawi 1975 und 1978: SaarBB 38 (Bonn 1984)
- Klein, Typologie bronzezeitlicher Nadeln
 Klein, Harald, Untersuchung zur Typologie bronzezeitlicher Nadeln in Mesopotamien und Syrien: Schriften zur Vorderasiatischen Archäologie herausgegeben von Winfried Orthmann – 4 (Saarbrücken 1992)
- Kohlmeyer, Einlagefries
 Kohlmeyer, Kay, Einlagefries 49. 50 in: Kohlmeyer, Kay / Strommenger, Eva, Land des Baal. Syrien – Forum der Völker und Kulturen (Mainz 1982)
- Kohlmeyer, MDOG 118 (1986) 51 ff.
 Kohlmeyer, Kay, Euphrat-Survey 1984. Zweiter Vorbericht über die mit Mitteln der Gerda Henkel Stiftung durchgeführte archäologische Geländebegehung im syrischen Euphrattal: MDOG 118 (1986) 51 ff.
- Kohlmeyer, MDOG 119 (1987) 23 ff.
 Kohlmeyer, Kay, Sondage an der Südostflanke des Hügels E: MDOG 119 (1987) 23 ff.
- Lebeau, M.A.R.I. 6 (1990) 349 ff.
 Lebeau, Le céramique du tombeau 300 de Mari (temple d'Ishtar): M.A.R.I. 6 (1990) 349 ff.
- Lebeau, M.A.R.I. 6 (1990) 375 ff.
 Lebeau, La céramique du tombeau IV R 2 – SE. T 7 de Mari (chantier A. palais oriental): M.A.R.I. 6 (1990) 375 ff.
- Lindemeyer / Martin, Uruk Kleinfunde III
 Lindemeyer, Elke / Martin, Lutz, Uruk Kleinfunde III: Kleinfunde im Vorderasiatischen Museum zu Berlin: Steingefäße und Asphalt, Farbreste, Fritte, Glas, Holz, Knochen / Elfenbein, Muschel / Perlmutter / Schnecke: AUWE 9 (Mainz 1993)
- Mallowan, Nimrud
 Mallowan, Max E. L., Nimrud and its Remains – II (London 1966)

- Matthiae, Ebla
Matthiae, Paolo, Ebla. An Empire Rediscovered (1980)
- Matthiae, I tesori
Matthiae, Paolo, I tesori di Ebla (Roma / Bari 1984)
- Meyer, Samseddin und Djerniye
Meyer, Jan-Waalke, Gräber des 3. Jahrtausends v. Chr. im syrischen Euphrattal. 3. Ausgrabungen in Samseddin und Djerniye, mit einem Beitrag von Johannes Boese: Schriften zur Vorderasiatischen Archäologie herausgegeben von Winfried Orthmann – 3 (Saarbrücken 1991)
- Microop, Crafts
Microop, M. van de, Crafts in the Early Isin Period: *Orientalia Lovaniensia Analecta* 24 (Leuven 1987)
- Musche, Mesopotamia 29 (1994) 49 ff.
Musche, Brigittte, Zur altorientalischen Rosette: ihr botanisches Vorbild und dessen pharmazeutische Verwertung: *Mesopotamia* 29 (1994) 49 ff.
- Musche, Vorderasiatischer Schmuck
Musche, Brigitte, Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeniden (ca. 10 000–330 v. Chr.). *Handbuch der Orientalistik Abt. VII: Kunst und Archäologie; Band 1: Der alte Vordere Orient; Abschnitt 2 B; Lieferung 7* (Leiden 1992).
- Nabo, MDOG 119 (1987) 46 ff.
Nabo, Lauffrey, Der extramurale Friedhof: MDOG 119 (1987) 46 ff.
- Orthmann, Burial Customs
Orthmann, Winfried, Burial Customs of the 3rd Millennium B. C. in the Euphrates Valley: Margueron, Jean-Claude (Hrsg.), *Le Moyen Euphrate: Zone de contacts et d'échanges Strassbourg* 1980) 97 ff.
- Orthmann u. a., Halawa 1977–1979
Orthmann, Winfried / Boessneck, Joachim / Kokabi, Mostafa / Kampschulte, Ingrid / Kunter, M. / Wahl, J. / Lüth, Friedrich / Meyer, Jan-Waalke, Vorläufiger Bericht über die 1. bis 3. Grabungskampagne: Halawa 1977–1979: Saarbr 31 (1981)
- Orthmann u. a., Chuëra – I
Orthmann, Winfried / Hempelmann, Ralf / Klein, Harald / Kühne, Cord / Novak, Mirko / Pruff, Alexander / Vila, E. / Weicken, H.-M. / Werner, A., Ausgrabungen in Tell Chuëra in Nordost-Syrien – I: Vorbericht über die Grabungskampagnen 1986–1992 (Saarbrücken 1995)
- Orthmann / Rova, Wreide
Orthmann, Winfried / Rova, Elena, Gräber des 3. Jahrtausends v. Chr. im syrischen Euphrattal. 2. Ausgrabungen in Wreide: Schriften zur Vorderasiatischen Archäologie herausgegeben von Winfried Orthmann – 2 (Saarbrücken 1991)
- Peltenburg u. a., Levant 27 (1995) 1 ff.
Peltenburg, Edgar u. a., Jerablus-Tahtani, Syria, 1992: Preliminary Report: Levant 27 (1995) 1 ff.
- Peltenburg u. a., Levant 28 (1996) 1 ff.
Peltenburg, Edgar u. a., Jerablus-Tahtani, Syria 1995: Preliminary Report: Levant 28 (1996) 1 ff.
- Pinnock, Le perle
Pinnock, Frances, Le perle del palazzo reale G: *Materiale e studi archeologici di Ebla – II* (Roma 1993)
- Porter, DMDAI 8 (1995) 1 ff.
Porter, Anne, Tell Banat – Tomb I: DMDAI 8 (1995) 1 ff.
- Postgate, Sumer 36 (1980) 65 ff.
Postgate, J. N., Early Dynastic Burial Customs at Salabikh: Sumer 30 (1980) 65 ff.
- Postgate, Graves
Postgate, N. J. Graves 1 to 99: Abu Salabikh Excavations - 2 (1985)
- Postgate, Iraq 46 (1984) 94 ff.,
Postgate, N. J., Excavations at Abu Salabikh, 1983: Iraq 46 (1984) 95 ff.
- Rittig, MDOG 119 (1987) 33 ff.
Rittig, Dessa, Sondage auf dem Plateau des Hügels B: MDOG 119 (1987) 33 ff.
- Rouault / Masetti-Rouault, L'Eufrate
Rouault, Olivier / Masetti-Rouault, Maria Grazia, L'Eufrate et il tempo. Le civiltà del medio Eufrate e della Gezira siriana (Milano 1993)
- Salonen, Türen
Salonen, Armas, Die Türen des Alten Mesopotamien (Helsinki 1963)
- Salonen, Möbel
Salonen, Armas, Die Möbel des Alten Mesopotamien nach sumerisch-akkadischen Quellen (Helsinki 1963)
- Schneiders, MDOG 116 (1984) 18 ff.
Schneiders, Ellen, Sondage auf dem Nordplateau: MDOG 116 (1984) 18 ff.
- Strommenger, MDOG 116 (1984) 51 ff.
Strommenger, Eva, Hügel B. Die altorientalische Bebauung: MDOG 116 (1984) 51 ff.
- Strommenger, MDOG 121 (1989) 15 ff.
Strommenger, Eva, Der ältere Palast und zwei Bestattungen aus dem jüngeren Palast: MDOG 121 (1989) 15 ff.
- Strommenger, MDOG 121 (1989) 58 ff.
Strommenger, Eva, Hügel U mit dem extramuralen Friedhof: MDOG 121 (1989) 58 ff.
- Strommenger, Planwagen
Eva Strommenger, Planwagen aus dem mittleren Euphrattal: Donzel, E. van / Mellink, Machteld J. / Nijland, C. / Roodenberg, J. J. / Veenhof, K. R. (Hrsg.), *Resurrecting the Past. A Joint Tribute to Adnan Bounni* (Istanbul 1990) 297 ff.
- Strommenger, MDOG 123 (1991) 16 ff.
Strommenger, Eva, Die 'Zwischenschicht' zwischen dem jungen und dem alten Palast: MDOG 123 (1991) 16 ff.
- Wales, Treatment of Ivories
Wales, Carroll, The Treatment of Ivories on the Field in: Mallowan, Nimrud – II 621 f.
- Willcox, BSumA 6 (1992) 1 ff.
Willcox, G., Timber and Trees: Ancient Exploitation in the Middle East: Evidence from Plant Remains: BSumA 6 (1992) 1 ff.
- Woolley, UE – II
Woolley, Charles Leonard, The Royal Cemetery – A Report on the Predynastic and Sargonid Graves between 1926 and 1931: UE – II (1934)

VI. VERZEICHNIS DER TAFELN

Taf. 1: Umgebungskarte von Tall Bi'a mit der nördlichen Uferterrasse, dem Euphrat, dem überbauten Nikephorion (= Mišlab = "Masjid Nkeib") und der hufeisenförmig ummauerten Stadt Raqqa (1959/1960).

Taf. 2, 1: Luftphoto von Tall Bi'a von 1961.

Taf. 2, 2: Luftphoto von Tall Bi'a vom 8. Oktober 1980 nach dem Bau des Grabungshauses und dem Beginn der Grabungen.

Taf. 3: Luftphoto von Tall Bi'a vom 9. September 1993, Blick von Norden. Im Vordergrund die Flächen der Grabung auf Hügel U, im Hintergrund die Ortschaft Mišlab, dahinter der Euphrat. Auf der Ruine Tall Bi'a links das Grabungshaus (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 4: Luftphoto der westlichen Hälfte von Tall Bi'a vom 9. September 1993, Blick von Südosten. Deutlich zu erkennen ist die Grabung auf dem Zentralhügel E, links davon die stark durch Raubgrabungen gestörte Oberfläche der Hügel A und B, die Grabungsflächen auf Hügel B und Hügel C sowie am westlichen Stadttor. Die Südwestecke von Hügel A wird zunehmend stark gestört durch ein modernes Gehöft, dessen Garten kontinuierlich vergrößert wird. Ein zweites Gehöft erstreckt sich südlich außerhalb der Stadtmauer ruine (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 5, 1: Blick auf Tall Bi'a im Jahre 1981 von der Uferterrasse im Nordosten. Rechts die hier sehr hohe Stadtmauer ruine, links davon das Grabungshaus und hinter diesem der Zentralhügel E (Photo Wido Ludwig).

Taf. 5, 2: Blick auf das Grabungshaus und die Stadtmauer ruine im Jahre 1981 vom Stadttinnern im Südosten (Photo Wido Ludwig).

Taf. 5, 3: Aufbau der Halbkuppeln aus Lehmziegeln in Kragtechnik bei der Erweiterung des Grabungshauses im Jahre 1982 (Photo Wolfgang Bitterle).

Taf. 5, 4: Abdecken der Halbkuppeln mit Holz, Schilf und Lehm bei der Erweiterung des Grabungshauses im Jahre 1982 (Photo Wolfgang Bitterle).

Taf. 6: Höhenschichtenplan von Tall Bi'a mit den eingezeichneten Grabungsflächen, Stand April 1995 (Druckzeichnung Christine Guilly).

Taf. 7, 1: Erdgrabengrab 16/35:4 am Südhang des Hügels B, Blick von Osten (S. 12 f.) (Photo Angelika Kohlmeier).

Taf. 7, 2: Großes Schachtgrab 17/35:4 am Südhang des Hügels B, Blick von Osten (S. 15 f.) (Photo Wolfgang Bitterle).

Taf. 7, 3: Erdgrabengrab 42/23:7 am Nordhang des Hügels C, Blick von Westen (S. 22 f.) (Photo Wolfgang Bitterle).

Taf. 7, 4: Erdgrabengrab 29/43:2 auf Hügel E, Blick von Westen (S. 25) (Photo Wolfgang Bitterle).

Taf. 7, 5: Erdgrabengrab 27/46:7 auf Hügel E, Blick von Osten (S. 27) (Photo Wolfgang Bitterle).

Taf. 7, 6: Erdgrabengrab 25/51:4 auf Hügel E, Blick von Norden (S. 25 f.) (Photo Ingrid Strüben).

Taf. 8, 1: Topfgrab 27/46:1 eines Kleinkindes auf Hügel E, Blick von Nordwesten (S. 27) (Photo Ingrid Strüben).

Taf. 8, 2: Topfgrab 27/46:6 eines Kleinkindes auf Hügel E, Blick von Südwesten (S. 27) (Ingrid Strüben).

Taf. 8, 3: Topfgrab 27/46:8 eines Säuglings auf Hügel E, Blick von Südosten (S. 27 f.) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 8, 4: Erdgrabengrab 25/45:4 auf Hügel E, Blick von Nordosten (S. 40) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 8, 5: Erdgrabengrab 25/45:5 auf Hügel E, Blick von Nordwesten (S. 40) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 8, 6: Erdgrabengrab 24/45:3 auf Hügel E, Blick von Südwesten (S. 30) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 9, 1: Detail des Kleinen Schachtgrabes 24/49:5 mit Holz-sarkophag auf Hügel E, Blick von Nordosten (S. 35 f.) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 9, 2: Kleines Schachtgrab 25/48:10 auf Hügel E, Blick von Osten (S. 45 f.) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 9, 3: Detail aus dem Holz-sarkophag des kleinen Schachtgrabes 24/49:5, Blick von Nordosten (S. 35 f.) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 9, 4: Erdgrabengrab 25/48:4 (hinten links) und kleines Schachtgrab 25/48:5 (rechts) auf Hügel E, Blick von Südosten (S. 42) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 10, 1: Erdgrabengrab F:1 auf Hügel F, Blick von Osten (S. 77 f.) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 10, 2: Tierdeponierung 27/47:4 auf Hügel E, Blick von Osten (S. 120) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 10, 3: Grabbauten der frühdynastischen Herrscher von Tutul nach vollständiger Freilegung, Blick von Süden (S. 47 ff.). Im Hintergrund die das Grabungsareal nördlich begrenzende ostwestliche Schnittwand mit dem rötlich verbrannten Ver-sturz des Palastes B und den tiefen Gründungsgräben des Pala-stes A (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 11, 1: Grabbauten der frühdynastischen Herrscher von Tutul nach abgeschlossener Freilegung, Blick von Norden (S. 47 ff.). Im Vordergrund die zentrale Basis aus dem Raum 6 des Palastes B, im Hintergrund die ausgegrabenen Reste eines äl-teren offiziellen Bauwerks und die beiden Grabungsflächen, in denen eine ostwestliche Straße festgestellt wurde (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 11, 2: Westlicher Abschnitt der Grabbauten der frühdynastischen Herrscher von Tutul vor der Freilegung des Raumes 2 in Grabbau 4 und vor dem Abbau der nachträglich einge-zogenen Fundamentmauer für die östliche Außenwand des Pala-stes B in Raum 3 (S. 50) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 11, 3: Westlicher Abschnitt der Grabbauten der frühdynastischen Herrscher von Tutul nach der Freilegung des Raumes 2 in Grabbau 4, jedoch noch vor Abbau der nachträglich einge-zogenen Fundamentmauer für die östliche Außenwand des Pala-stes B (S. 50 f.) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 12, 1: Steinfundament des Grabbaus 5, Blick von Osten. Darauf liegen zwei sorgfältig zugearbeitete Steine von einem niedrigen Podest (S. 50) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 12, 2: Steinfundament des Grabbaus 5, Blick von Norden. Links neben den beiden großen Steinen des Podestes erkennt man Reste eines Lehmziegelunterbaus für den Fußboden (S. 50 f.) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 13, 1: Detail des Lehmziegel Fußbodens in Raum 1 des Grabbaus 6, Blick von Norden. Es handelt sich um den Streifen längs der Westwand, wo im nördlichen Abschnitt unter der Einbauwand Reste eines Gegenstandes mit Intarsienschmuck gefunden worden sind. Im Hintergrund die Tür zu Raum 2 (S. 51) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 13, 2: Der Lehmziegel Fußboden in Raum 1 des Grabbaus 6, Blick von Osten. Im Hintergrund links die Tür zu Raum 2 (S. 51) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

- Taf. 13, 3:** Grabbau 3 nach der Freilegung des Steinfundamentes, Blick von Osten (S.49 f.) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).
- Taf. 13, 4:** Raum 1 des Grabbaus 3 nach der Freilegung der Fundschicht, Blick von Westen. Im Hintergrund erkennt man rechts in der Schmalwand Spuren der von Grabräubern angelegten Mauerbresche (S. 53 ff.) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).
- Taf. 13, 5:** Detail von Raum 1 des Grabbaus 3 nach der Freilegung der Fundschicht, Blick von Westen (S.57) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).
- Taf. 14, 1:** Detail von Raum 2 des Grabbaus 3 nach der Freilegung der Fundschicht, Blick von Westen. Längs der Westwand liegen Ziegenschädel aufgereiht und östlich von ihnen die Knochen der Beine (S. 57) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).
- Taf. 14, 2:** Detail des mittleren Ostteils von Raum 1 des Grabbaus 3 nach der Freilegung der Fundschicht, Blick von Süden. Nahe der Nordwand die auf der Seite liegende große Flasche mit drei Henkeln 25/47:133, 21; Taf. 67, 10 (S. 54) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).
- Taf. 14, 3:** Detail der Südwestecke von Raum 1 des Grabbaus 3 nach der Freilegung der Fundschicht, Blick von Norden. Im Hintergrund die Tür zu Raum 2 (S. 53) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).
- Taf. 15, 1:** Raum 3 in Grabbau 3 nach der Freilegung des Steinfundamentes, Blick von Osten (S. 49 f.) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).
- Taf. 15, 2:** Detail des Ostteils von Raum 3 des Grabbaus 3 nach der Freilegung der Fundschicht, Blick von Osten (S.57) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).
- Taf. 15, 3:** Detail des mittleren Teils von Raum 2 des Grabbaus 4 nach der Freilegung der unteren Lage der Fundschicht, Blick von Süden (S. 62) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).
- Taf. 15, 4:** Raum 3 des Grabbaus 4 nach der Freilegung der unteren Lage der Fundschicht, Blick von Westen (S. 65 f.) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).
- Taf. 15, 5:** Bestattung 23/46:2 in Raum 2 des Grabbaus 6, Blick von Norden (S. 74 f.) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).
- Taf. 15, 6:** Bestattung 23/46:3 in Raum 2 des Grabbaus 6, Blick von Norden (S. 75 f.) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).
- Taf. 16, 1:** Die östlichen Grabungsflächen im Friedhof U im Jahre 1987, Blick von Südsüdosten (S. 82 ff.) (Drachenphoto Anwar 'Abd al-Ghafour).
- Taf. 16, 2:** Die westlichen Grabungsflächen im Friedhof U im Jahre 1987, Blick von Südosten (S. 82 ff.). In der linken Bildmitte erkennt man das nach-altorientalische Kammergrab U:57 und südlich davon die vermutlich zugehörige, gleich ausgerichtete Lehmziegelmauer (Drachenphoto Anwar 'Abd al-Ghafour).
- Taf. 17, 1:** Kleines Schachtgrab U:9 mit Zusetzung aus Lehmziegeln, Blick von Südosten (S. 88) (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).
- Taf. 17, 2:** Erdgrubengrab U:10 nach der Entfernung der Abdeckung aus Lehmziegeln, Blick von Süden (S. 88 f.) (Photo Ingrid Strüben).
- Taf. 17, 3:** Erdgrubengrab U:10 nach der Freilegung der Bestattung, Blick von Süden (S. 88 f.) (Photo Ingrid Strüben).
- Taf. 17, 4:** Kleines Schachtgrab U:31, älteste Belegung, Blick von Osten (S. 98) (Photo Angelika Kohlmeier).
- Taf. 17, 5:** Kleines Schachtgrab U:44 nach der Freilegung der Bestattung, Blick von Süden (S. 106) (Photo Ingrid Strüben).
- Taf. 17, 6:** Kleines Schachtgrab U:22, obere Ebene mit der Beisetzung eines Esels, Blick von Norden (S. 93) (Photo Ingrid Strüben).
- Taf. 18, 1:** Kleines Schachtgrab U:33 nach der Freilegung der Bestattung, Blick von Norden (S. 99) (Photo Angelika Kohlmeier).
- Taf. 18, 2:** Gruppe von Beigaben im kleinen Schachtgrab U:18 (S. 92) (Photo Wolfgang Bitterle).
- Taf. 18, 3:** Großes Schachtgrab U:4, Blick von Nordosten auf die Kammer mit der älteren Belegung und die durchschnittene Lehmziegelmauer der Zusetzung (S. 85) (Photo Wolfgang Bitterle).
- Taf. 18, 4:** Großes Schachtgrab U:4, Blick von Osten in die Kammer mit der älteren Belegung (S. 85) (Photo Wolfgang Bitterle).
- Taf. 18, 5:** Großes Schachtgrab U:25, Blick auf die beiden Nischen (S. 94) (Photo Wolfgang Bitterle).
- Taf. 18, 6:** Großes Schachtgrab U:4, Blick von Nordosten in die Kammer mit der jüngeren Bestattung (S. 85) (Photo Wolfgang Bitterle).
- Taf. 19:** Inventare der Bestattungen 16/33:1 (S. 11), 16/34:1 (S. 11), 16/35:1 (S. 11), 16/35:2 (S. 12), 16/35:3 (S. 12), 26/34:1 (S. 10), 26/34:4 (S. 10) und 26/34(?):1 (S. 10) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 20:** Inventare der Bestattungen 16/35:4 (S. 12 f.), 16/35:5 (S. 13) 16/35:6 (S. 13) und 16/35(?):1 (S. 13 f.) sowie Skizze der Bestattung 16/35:4 (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 21:** Inventare der Bestattungen 17/34:1 (S.14), 17/35:1 (S. 14), 17/35:2 (Taf. 15 f.) sowie Photos der Bestattungen 17/34:1 und 17/35:1 (Druckzeichnung Petra Müller; Photos Ingrid Strüben).
- Taf. 22:** Inventar und Skizze der Bestattung 17/35:4 (S. 15 f.) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 23:** Inventare der Bestattungen 18/34(?):1 (S. 16), 31/16:1 (S. 16), 34/20:1 (S. 16), 37/22:1 (S. 17), 37/22:2 (S. 17), 37/22:8 (S. 17) und 37/23:1 (S. 17) sowie Skizze der Bestattung 37/22:1 (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 24:** Inventare der Bestattungen 37/23(?):1 (S. 18), 38/23(?):1 (S. 18), 38/24(?):1(S. 18) und 38/27:1 (S. 19) sowie Photos der Bestattungen 38/24(?):1 und 38/27:1 und zwei Skizzen mit Photo zur Position der Bestattungen 39/23:1 und 2 (Druckzeichnung Petra Müller; Photos Wolfgang Bitterle).
- Taf. 25:** Inventare der Bestattungen 39/23:1 (S. 19), 39/23:2 (S. 19) und 39/24:1 (S. 19 f.) sowie Photo der Bestattung 39/23:1 (Druckzeichnung Petra Müller; Photo Wolfgang Bitterle).
- Taf. 26:** Inventare der Bestattungen 38/16(?):1 (S. 20), 39/24:2 (S. 20), 40/24:1 (S. 20), 41/23:1 (S. 21) und 42/23:1 (S. 21) (Druckzeichnung Petra Müller) sowie Skizze der Fundstellen (Aufnahme Christiane Hemker; Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 27:** Inventare der Bestattungen 42/23:2 (S. 21), 42/23:3 (S. 21 f.) und 42/23:6 (S.22) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 28:** Inventare der Bestattungen 42/23:7 (S. 22 f.) und 42/23:8 (S. 23) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 29:** Inventare der Bestattungen 34/52:1 (S. 24), 34/52:2 (S. 24), 34/52:3 (S. 24) und 42/23:9 (S. 23 f.) sowie schematischer Grundriß des Palastes A, ältere Periode, mit eingezeichneter Position aller Bestattungen in seinem Areal, auch der aus den spätbronzezeitlichen Schichten (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 30:** Inventare der Bestattungen 21/62:1 (S. 26), 25/51:4 (S. 25 f.), 28/50:1 (S. 25), 28/50:2 (S. 25), 29/43:2 (S. 25) und 29/ 44:1 (S. 25) sowie Skizzen der Bestattungen 25/51:4 und 29/ 43:2 (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 31:** Inventare der Bestattungen 21/62:3 (S. 26), 21/62:4 (S. 26), 26/49:10 (S. 27), 27/46:1 (S. 27), 27/46:6 (S. 27) und

27/46:7 (S. 27) sowie Skizzen der Bestattungen 27/46:6 und 27/46:7 (Druckzeichnung Petra Müller).

Taf. 32: Inventare der Bestattungen 27/46:8 (S. 27 f.), 27/48:3 (S. 28), 28/46:1 (S. 28), 28/46:2 (S. 28), 28/46:4 (S. 28), 28/47:1 (S. 28), 28/49:1 (S. 28 f.) und 28/50:6 (S. 29) sowie Skizzen der Bestattungen 27/46:8 und 28/50:6 (Druckzeichnung Petra Müller).

Taf. 33: Inventare der Bestattungen 29/47:1 (S. 29) und 29/48:1 (S. 29) sowie Skizzen der Bestattungen 29/47:1 und 29/48:2 und ein Lageplan der Gräber am südlichen Hang des Hügels E unterhalb des im Umriß angedeuteten Palastes A (Druckzeichnung Petra Müller und Eva Strommenger).

Taf. 34: Inventare der Bestattungen 24/45:2 (S. 30), 24/45:3 (S. 30), 24/47:1 (S. 30), 24/47:2 (S. 30) und 29/49:1 (S. 29) sowie Skizze der Bestattungen 24/45:3 und 24/47:2 und der Fundstellen in 24/47 Ost (Druckzeichnung Petra Müller und Eva Strommenger; Photo Wolfgang Bitterle).

Taf. 35: Inventare der Bestattungen 24/47:3 (S. 30 f.) und 24/47:4 (S. 31 f.) sowie Skizze der Bestattung 24/47:3 (Druckzeichnung Petra Müller; Photo Adelheid Otto).

Taf. 36: Inventare der Bestattungen 24/47:4 (S. 31 f.) und 24/49:3 (S. 32 f.) sowie Skizze der Bestattung 24/47:4 und der Fundstellen in 24/49 West (Druckzeichnung Petra Müller und Eva Strommenger).

Taf. 37: Inventar der Bestattung 24/49:3 (S. 32 f.) (Druckzeichnung Petra Müller).

Taf. 38: Inventare der Bestattungen 24/49:3 (S. 32 f.) und 24/49:4 a (S. 33 f.) sowie Skizzen der Bestattungen 24/49:3 und 24/49:4 a (Druckzeichnung Petra Müller).

Taf. 39: Inventare der Bestattungen 24/49:4 b (S. 34 f.) und 24/49:5 (S. 35 f.) sowie Skizze der Bestattung 24/49:4 b (Druckzeichnung Petra Müller).

Taf. 40: Inventar der Bestattung 24/49:5 (S. 35 f.) (Druckzeichnung Petra Müller; Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 41: Inventare der Bestattungen 24/49:5 (S. 35 f.) und 24/49:6 (S. 36) sowie Skizze der Bestattung 24/49:5 (Druckzeichnung Petra Müller).

Taf. 42: Inventare der Bestattungen 24/49:6 (S. 36) und 24/49:7 (S. 36 f.) sowie Skizze der Bestattung 24/49:6 (Druckzeichnung Petra Müller).

Taf. 43: Inventare der Bestattungen 24/49:7 (S. 36 f.) und 24/49:8 (S. 37 ff.) sowie Skizze der Bestattung 24/49:7 (Druckzeichnung Petra Müller).

Taf. 44: Inventar der Bestattung 24/49:8 (S. 37 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).

Taf. 45: Inventare der Bestattungen 24/49:8 (S. 37 ff.), 24/49:9 (S. 39), 24/49:10 (S. 39 f.) und 25/45:1 (S. 40) sowie Skizzen der Bestattungen 24/49:8, 24/49:9 und 24/49:10 (Druckzeichnung Petra Müller).

Taf. 46: Inventare und Skizzen der Bestattungen 25/45:4 (S. 40), 25/45:5 (S. 40) und 25/48:1 (S. 40 f.) (Druckzeichnung Petra Müller).

Taf. 47: Inventare der Bestattungen 25/48:1 oder 2 (S. 40 f.), 25/48:2 (S. 41) und 25/48:3 (S. 41 f.) sowie Skizzen der Bestattungen 25/48:2 und 25/48:3 (Druckzeichnung Petra Müller).

Taf. 48: Inventare der Bestattungen 25/48:4 (S. 42) und 25/48:5 (S. 42 f.) sowie Skizze der Fundstellen in 25/48 West (Druckzeichnung Petra Müller).

Taf. 49: Inventar und Skizze der Bestattung 25/48:5 (S. 42 f.) (Druckzeichnung Petra Müller).

Taf. 50: Inventare der Bestattungen 25/48:6 (S. 43), 25/48:7 (S. 43 f.) und 25/48:8 (S. 44) sowie Skizzen der Bestattungen 25/48:6 und 25/48:7 (Druckzeichnung Petra Müller).

Taf. 51: Inventare der Bestattungen 25/48:9 (S. 44 f.) und 25/48:10 (S. 45 f.) sowie Skizzen der Bestattungen 25/48:8 und 25/48:9 (Druckzeichnung Petra Müller und Eva Strommenger).

Taf. 52: Inventar und Skizze der Bestattung 25/48:10 (S. 45 f.) (Druckzeichnung Petra Müller; Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 53: Inventar der Bestattung 25/48:11 (S. 46 f.) (Druckzeichnung Petra Müller).

Taf. 54: Inventare und Skizzen der Bestattungen 25/48:11 (S. 46 f.) und 25/48:12 (S. 47) (Druckzeichnung Petra Müller; Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 55: Schematischer Grundriß der Grabbauten der frühdynastischen Herrscher von Tuttul (Druckzeichnung Eva Strommenger).

Taf. 56: Steingerecht gezeichneter Grundriß der Grabbauten der frühdynastischen Herrscher von Tuttul (Aufnahme und Druckzeichnung Ingrid Hahnel).

Taf. 57: Steingerecht gezeichnete Fußböden in den Grabbauten der frühdynastischen Herrscher von Tuttul (Aufnahme und Druckzeichnung Ingrid Hahnel).

Taf. 58, 1: Ebene mit Schilflagen und Hölzern in Raum 3 des Grabbaus 2 sowie ein Nord-Süd-Schnitt durch diesen Raum (Aufnahme Adelheid Otto; Druckzeichnung Eva Strommenger).

Taf. 58, 2: Abdeckung des Raumes 2 in Grabbau 4 mit Rundhölzern und Lehmziegeln, Blick von Norden (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 58, 3: Oberes Niveau der Ebene mit Lehmziegeln und Holzbalken in Raum 3 des Grabbaus 2, Blick von Osten (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 58, 4: Raum 2 in Grabbau 4 mit ungefährender Lage der abdeckenden Rundhölzer (Aufnahme Ingrid Hahnel, Druckzeichnung Eva Strommenger).

Taf. 58, 5: Ostwestlicher Schnitt durch Raum 2 in Grabbau 4 (Aufnahme Ingrid Hahnel; Druckzeichnung Eva Strommenger).

Taf. 58, 6: Bretterabdrücke in den Lehmziegelschichten der Wand zwischen den Räumen 2 und 3 in Grabbau 4, Blick von Westen (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 59: Inventar des Raumes 3 in Grabbau 2 (S. 51 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller) und Lageskizze des Inventars (Aufnahme und Druckzeichnung George Dabboura).

Taf. 60: Inventar des Raumes 3 in Grabbau 2 (S. 51 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).

Taf. 61: Inventar des Raumes 3 in Grabbau 2 (S. 51 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).

Taf. 62: Inventar des Raumes 3 in Grabbau 2 (S. 51 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller) und Lageskizze des Inventars in Raum 1 und 2 des Grabbaus 3 (Aufnahme und Druckzeichnung George Dabboura).

Taf. 63: Inventar des Raumes 1 in Grabbau 3 (S. 53 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).

Taf. 64: Inventar des Raumes 1 in Grabbau 3 (S. 53 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).

Taf. 65: Inventar des Raumes 1 in Grabbau 3 (S. 53 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).

Taf. 66: Inventar des Raumes 1 in Grabbau 3 (S. 53 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).

Taf. 67: Inventar des Raumes 1 in Grabbau 3 (S. 53 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).

Taf. 68: Inventar des Raumes 1 in Grabbau 3 (S. 53 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).

- Taf. 69:** Inventare der Räume 1 (S. 53 ff.), 2 (S. 57) und 3 (S. 57 ff.) in Grabbau 3 (Druckzeichnung Petra Müller) sowie Lageskizze des Inventars in Raum 2 des Grabbaus 3 (Aufnahme und Druckzeichnung George Dabboura).
- Taf. 70:** Inventar des Raumes 3 in Grabbau 3 (S. 57 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 71:** Inventar des Raumes 3 in Grabbau 3 (S. 57 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 72:** Inventar des Raumes 3 in Grabbau 3 (S. 57 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 73:** Inventar des Raumes 3 in Grabbau 3 (S. 57 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 74:** Inventar des Raumes 3 in Grabbau 3 (S. 57 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 75:** Inventar des Raumes 3 in Grabbau 3 (S. 57 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 76:** Inventar des Raumes 3 in Grabbau 3 (S. 57 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 77:** Inventar des Raumes 1 in Grabbau 4 (S. 61 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller; Photo Anwar 'Abd al-Ghafour) sowie Lageskizze des Inventars (Aufnahme George Dabboura; Druckzeichnung Eva Strommenger).
- Taf. 78:** Inventare der Räume 1 (S. 61 ff.) und 2 (S. 62 ff.) in Grabbau 4 (Druckzeichnung Petra Müller) und zwei Lageskizzen des Inventars in Raum 2 des Grabbaus 4 (Aufnahme und Druckzeichnung George Dabboura).
- Taf. 79:** Inventar des Raumes 2 in Grabbau 4 (S. 62 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 80:** Inventar des Raumes 2 in Grabbau 4 (S. 62 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 81:** Inventar des Raumes 2 in Grabbau 4 (S. 62 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 82:** Inventar des Raumes 2 in Grabbau 4 (S. 62 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 83:** Inventar des Raumes 2 in Grabbau 4 (S. 62 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 84:** Inventar des Raumes 2 in Grabbau 4 (S. 62 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 85:** Inventar des Raumes 2 in Grabbau 4 (S. 62 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 86:** Inventar des Raumes 2 in Grabbau 4 (S. 62 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 87:** Inventar des Raumes 2 in Grabbau 4 (S. 62 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller) sowie Lageskizzen des Inventars in Raum 3 des Grabbaus 4 (Aufnahme und Druckzeichnung George Dabboura).
- Taf. 88:** Inventar des Raumes 3 in Grabbau 4 (S. 65 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 89:** Inventar des Raumes 3 in Grabbau 4 (S. 65 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 90:** Inventar des Raumes 3 in Grabbau 4 (S. 65 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller; Photos Anwar 'Abd al-Ghafour).
- Taf. 91, 1–4:** Inventar des Raumes 3 in Grabbau 4 (S. 65 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 91, 5:** Lageskizze des Inventars in Grabbau 5 (Aufnahme Franciszek M. Stepiñowski; Druckzeichnung Marek Puszkarski).
- Taf. 91, 6:** Steingerechte Zeichnung der Steinfundamente und des Steinsockels in Grabbau 5 (Aufnahme und Druckzeichnung Ingrid Hahnel).
- Taf. 91, 7, 8:** Rosettenfries eines Möbels in Grabbau 5 und Reste der Klebepaste nach Abnahme der Einlagen *in situ* (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).
- Taf. 92:** Inventar des Grabbaus 5 (S. 68 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller; Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).
- Taf. 93:** Inventar des Grabbaus 5 (S. 68 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller; Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).
- Taf. 94:** Inventare des Grabbaus 5 (S. 68 ff.) und des Raumes 1 in Grabbau 6 (S. 73 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller; Photo Anwar 'Abd al-Ghafour) sowie Lageskizze des Inventars in Raum 1 des Grabbaus 6 (Aufnahme und Druckzeichnung George Dabboura).
- Taf. 95:** Inventar des Raumes 1 in Grabbau 6 (S. 73 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 96:** Inventar des Raumes 1 in Grabbau 6 (S. 73 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller; Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).
- Taf. 97:** Inventar der Bestattung 23/46:2 in Raum 2 des Grabbaus 6 (S. 74 f.) (Druckzeichnung Petra Müller) sowie Skizze der Bestattung 23/46:2 (Aufnahme und Druckzeichnung George Dabboura).
- Taf. 98:** Inventar der Bestattung 23/46:3 in Raum 2 des Grabbaus 6 (S. 75 f.) und der Bestattung 23/46:1 in Raum 3 des Grabbaus 6 (S. 76) (Druckzeichnung Petra Müller; Photo Anwar 'Abd al-Ghafour) sowie Skizzen der Bestattungen 23/46:1 und 23/46:3 (Aufnahme und Druckzeichnung George Dabboura).
- Taf. 99:** Inventare des Raumes 3 in Grabbau 6 (S. 76 f.), der Bestattungen F:1 (S. 77 f.) und 59/78:1 (S. 78) sowie Skizze der Bestattung F:1 (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 100:** Inventare der Bestattungen 59/78:2 (S. 78 f.) und H(?):1 (S. 79) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 101:** Inventare der Bestattungen H(?):1 (S. 79) und 60/41,1 (S. 79 f.) (Druckzeichnung Petra Müller) sowie Skizze der Fundstellen in 60–61/ 41 (Aufnahme Kay Kohlmeier / Eva Strommenger; Druckzeichnung Eva Strommenger).
- Taf. 102:** Inventare der Bestattungen 8/34:1 (S. 81), 9/34:1 (S. 81), 10/34:1 (S. 81), 10/34(?):1 (S. 81), 61/41:1 (S. 80), 61/41:2 (S. 80), 61/41:3 (S. 80), 62/41:1 (S. 80) sowie Skizze der Bestattung 10/34:1 (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 103:** Inventar und Skizze der Bestattung U:1 (S. 84 f.) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 104:** Inventare der Bestattungen U:2 (S. 85), U:3 (S. 85) und U:4, ältere Belegung (S. 85 f.) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 105:** Inventar der Bestattung U:4, ältere (S. 85 f.) und jüngere Belegung (S. 86) (Druckzeichnung Petra Müller; Photo Wolfgang Bitterle).
- Taf. 106:** Inventare der Bestattungen U:6 (S. 86) und U:7, ältere Belegung (S. 87) sowie Skizze der Bestattung U:6 (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 107:** Inventare der Bestattungen U:7, jüngere Belegung und Füllung der Grabgrube (S. 88), U:8 (S. 88) und U:9 (S. 88) sowie Skizze der Bestattung U:7 (Druckzeichnung Petra Müller; Photo Wolfgang Bitterle).
- Taf. 108:** Inventare und Skizzen der Bestattungen U:9 (S. 88) und U:10 (S. 89 f.) (Druckzeichnung Petra Müller; Photo Wolfgang Bitterle).
- Taf. 109:** Inventare und Skizzen der Bestattungen U:11 (S. 89) und U:12 (S. 89 f.) (Druckzeichnung Petra Müller; Photo Wolfgang Bitterle).
- Taf. 110:** Inventare der Bestattungen U:13 (S. 90) und U:14 (S. 90 f.) sowie Skizze der Bestattung U:13 (Druckzeichnung Petra Müller; Photo Wolfgang Bitterle).

- Taf. 111:** Inventar der Bestattung U:14 (S. 90 f.) sowie Skizzen der Bestattungen U:14 und U:15 (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 112:** Inventare der Bestattungen U:15, ältere (S. 91) und jüngere Belegung (S. 91), U:16 (S. 92) und U:18 (S. 92) sowie Skizzen der Bestattungen U:16 und U:18 (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 113:** Inventare der Bestattungen U:20 (S. 92), U:21 (S. 92 f.) und U:22 (S. 93) sowie Skizzen der Bestattungen U:20 und U:21 (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 114:** Inventare der Bestattungen U:22 (S. 93) und U:23 (S. 93 f.) sowie Skizzen der Bestattung U:22 (Druckzeichnung Petra Müller; Photo Wolfgang Bitterle).
- Taf. 115:** Inventare der Bestattungen U:23 (S. 93 f.), U:24 (S. 94) und U:25, Südnische der Kammer (S. 94 f.) sowie Skizzen der Bestattungen U:23 und U:24 (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 116:** Inventar der Bestattung U:25, Südnische der Kammer (S. 94 f.) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 117:** Inventar der Bestattung U:25, Südnische (S. 94 f.), Nordnische der Kammer (S. 95 f.), Einsteigeschacht, jüngere Belegung (S. 96) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 118:** Inventare der Bestattungen U:25, Zugehörigkeit fraglich (S. 96) und U:27 (S. 96) sowie Skizzen der Bestattung U:25 (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 119:** Inventare der Bestattungen U:28 (S. 97), U:29 (S. 97) und U:30 (S. 97 f.) sowie Skizzen der Bestattungen U:27, U:28 und U:29 (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 120:** Inventare der Bestattungen U:30 (S. 97 f.) und U:31, älteste Belegung (S. 98) sowie Skizze der Bestattung U:30 (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 121:** Inventare der Bestattungen U:31, jüngere Belegungen (S. 98) und U:32, ältere Belegungen (S. 98 f.) sowie Skizzen der Bestattung U:31 (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 122:** Inventare der Bestattungen U:32, jüngste Belegung (S. 99) und U:33 (S. 99 f.) sowie Skizzen der Bestattung U:32 (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 123:** Inventare und Skizzen der Bestattungen U:33 (S. 99 f.) und U:34 (S. 100) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 124:** Inventare der Bestattungen U:35 (S. 100), U:36 (S. 101) und U:37 (S. 101) sowie Skizzen der Bestattungen U:35 und U:36 (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 125:** Inventare und Skizzen der Bestattungen U:37 (S. 101) und U:39 (S. 101 f.) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 126:** Inventar und Skizze der Bestattung U:40 (S. 102) (Druckzeichnung Petra Müller; Photo Angelika Kohlmeier).
- Taf. 127:** Inventare und Skizzen der Bestattungen U:41 (S. 103) und U:42 (S. 103 f.) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 128:** Inventar der Bestattung U:43, älteste Belegung in Nordost-Kammer (S. 104 f.) (Druckzeichnung Petra Müller; Photo Angelika Kohlmeier).
- Taf. 129:** Inventar der Bestattung U:43, älteste Belegung in Südwest-Kammer (S. 105) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 130:** Inventare der Bestattungen U:43, mittlere und jüngste Belegung (S. 105 f.) und U:44 (S. 106) sowie Skizzen der Bestattungen U:43 und U:44 (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 131:** Inventar und Skizze der Bestattung U:45 (S. 106) (Druckzeichnung Petra Müller; Photo Angelika Kohlmeier).
- Taf. 132:** Inventar der Bestattung U:47 (S. 106 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 133:** Inventar der Bestattung U:47 (S. 106 ff.) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 134:** Inventare der Bestattungen U:47 (S. 106 ff.) und U:49 (S. 108) sowie Skizze der Bestattung U:47 (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 135:** Inventare der Bestattungen U:49 (S. 108), U:50 (S. 108 f.) und U:51 (S. 109) sowie Skizzen der Bestattungen U:49 und U:50 (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 136:** Inventare der Bestattungen U:51 (S. 109) und U:58 (S. 109 f.) sowie Skizze der Bestattung U:51 und Lageskizze der Grabungsstelle Friedhof U (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 137:** Inventare aus gestörten Gräbern im Gelände des Friedhofs U (Druckzeichnungen Petra Müller).
- Taf. 138:** Inventare aus gestörten Gräbern im Gelände des Friedhofs U (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 139:** Inventare aus gestörten Gräbern im Gelände des Friedhofs U (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 140:** Inventare aus gestörten Gräbern im Gelände des Friedhofs U (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 141:** Inventare aus gestörten Gräbern im Gelände des Friedhofs U (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 142:** Inventare aus gestörten Gräbern im Gelände des Friedhofs U (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 143:** Inventare aus gestörten Gräbern im Gelände des Friedhofs U (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 144:** Inventare aus gestörten Gräbern im Gelände des Friedhofs U (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 145:** Inventare aus gestörten Gräbern im Gelände des Friedhofs U (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 146:** Inventare aus gestörten Gräbern im Gelände des Friedhofs U (Druckzeichnung Petra Müller; Photo Angelika Kohlmeier).
- Taf. 147:** Inventare der Bestattungen V:1–3 (S. 118) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 148:** Inventare der Bestattungen V:4 und V:5 (S. 118) (Druckzeichnung Petra Müller).
- Taf. 149:** Inventare, Skizzen, Photos und Lageskizze der Tierdeponierungen 27/47:4 (S. 120), 27/47:5 (S. 120), 27/33:1 (S. 119), 27/33:2 (S. 119), 28/47:2 (S. 120), 29/48:3 (S. 120), 32/34:1 (S. 119) (Druckzeichnung Petra Müller; Photo Wolfgang Bitterle und Anwar 'Abd al-Ghafour).
- Taf. 150:** Keramik der Standard-Ware; Abb. 3: das Innere eines Bechers wie U:13 (Photo: 1–4, 7–11, 13; Wolfgang Bitterle; 5, 6: Ingrid Strüben; 12, 14: Angelika Kohlmeier).
- Taf. 151:** Keramik der Standard-Ware; Abb. 8 mit geglättetem Tonüberzug (Photo: 1–6: Wolfgang Bitterle; 7, 8: Anwar 'Abd al-Ghafour).
- Taf. 152:** Keramik der Standard-Ware (Photo: 1, 3: Wolfgang Bitterle; 2, 4: Anwar 'Abd al-Ghafour; 5: Angelika Kohlmeier).
- Taf. 153:** Keramik der Kochtopf- und der Standard-Ware (Photo: 1: Angelika Kohlmeier; 2, 3: Anwar 'Abd al-Ghafour; 4: Wolfgang Bitterle; 5, 6: Ingrid Strüben).
- Taf. 154:** Keramik der Standard-Ware (Photo: 1, 4, 5: Wolfgang Bitterle; 2, 3: Anwar 'Abd al-Ghafour).
- Taf. 155:** Keramik der Standard-Ware (Photo: 1, 2, 5, 6, 9: Wolfgang Bitterle; 3, 4, 8: Ingrid Strüben; 7: Angelika Kohlmeier).
- Taf. 156:** Keramik der 'schwarzen Ware' und Verwandtes (Photo: 1, 2, 4–8: Wolfgang Bitterle; 3: Anwar 'Abd al-Ghafour).
- Taf. 157:** Keramik der 'schwarzen Ware' und bemalte Gefäße (Photo: 1: Anwar 'Abd al-Ghafour; 2–6: Wolfgang Bitterle; 7: Angelika Kohlmeier).
- Taf. 158:** Bemalte Gefäße und Keramik der Euphrat-Ware (Photo: 1, 3: Wolfgang Bitterle; 2, 4, 5: Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 159: Keramik der 'Steinzeug-Ware' (Photo: 1. 2. 4. 7: Anwar 'Abd al-Ghafour; 3. 5. 6: Wolfgang Bitterle; 8: Angelika Kohlmeier).

Taf. 160: Schalen aus Gipsstein (Photo: 1. 3-5: Wolfgang Bitterle; 2: Kay Kohlmeier).

Taf. 161: Schalen aus Gipsstein und Vogelpfeife aus Terrakotta (Photo: 1-3: Kay Kohlmeier; 4: Wolfgang Bitterle).

Taf. 162: Planwagen aus Fritte (Photo Kay Kohlmeier).

Taf. 163: Beigaben aus der Bestattung 23/46:3 in Raum 2 des Grabbaus 3 (Photo: Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 164: Waffen und Sichel aus Kupfer / Bronze (Photo: 1. 4: Angelika Kohlmeier; 2. 7: Wolfgang Bitterle; 3. 5. 6: Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 165: Schmuckelemente aus Metall (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 166: Gewandnadeln aus Metall und Teil eines Dolchgriffes aus Flußferdzahn (Photo: 1. 2: Wolfgang Bitterle; 4. 5: Angelika Kohlmeier; 3. 6-8: Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 167: Geräteteile und Schmuckstücke (Photo: 1. 6. 7: Wolfgang Bitterle; 2-4. 10: Anwar 'Abd al-Ghafour; 5. 8. 9. 11. 12: Angelika Kohlmeier).

Taf. 168: Rollsiegel und Schmuckstücke (Photo: 1. Adelheid Otto; 2-9: Anwar 'Abd al-Ghafour; 10: Angelika Kohlmeier; 11. 12: Wolfgang Bitterle).

Taf. 169: Schmuckelemente zum Aufnähen und Intarsien. Fundsituation eines Möbels mit eingelegtem Rosettenfries (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 170: Intarsien und Fundsituation von Holzkästen, einer von ihnen mit Intarsien (Photo Anwar 'Abd al-Ghafour).

Taf. 171-221: Die Gruppen der Grabinventare mit ihren Laufzeiten (Druckzeichnung Petra Müller).

Beilage 1: 1. Lageplan der Intarsienelemente des Rosettenfrieses, 2. Lageplan der Holzreste und des Rosettenfrieses in Grabbau 5 (Druckzeichnung Marek Puzkarski nach Aufnahme und Entwurf von Franciszek M. Stepniowski).

Beilage 2: Lageplan der Einzelteile in Grabbau 5, die zum Möbel mit Intarsienschmuck gehörten (Druckzeichnung Marek Puzkarski nach Aufnahme und Entwurf von Franciszek M. Stepniowski).

Beilage 3: Lageplan der Gräber in Friedhof U (Druckzeichnung Petra Müller).

Beilage 4: Seriation der signifikanten Grabinventare.

VII. VERZEICHNIS DER BESTATTUNGEN

NACH GRABNUMMERN

- Bestattung 8/34:1 (S. 81; Taf. 102).
Bestattung 9/34:1 (S. 81; Taf. 102).
Bestattung 10/34:1; Grabgruppe 4 (S. 81; Taf. 102).
Bestattungen 10/34(?):1 (S. 81; Taf. 102).
Bestattung 16/33:1 (S. 11; Taf. 19).
Bestattung 16/34:1 (S. 11; Taf. 19).
Bestattung 16/35:1; Grabgruppe 5 (S. 11; Taf. 19).
Bestattung 16/35:2; Grabgruppe 7 (S. 12; Taf. 19).
Bestattung 16/35:3 (S. 12; Taf. 19).
Bestattung 16/35:4 ; Grabgruppe 4 (S. 12 f.; Taf. 7, 1; 20).
Bestattung 16/35:5 (S. 13; Taf. 20).
Bestattung 16/35:6; Grabgruppe 7 (S. 13; Taf. 20).
Bestattung 16/35(?):1 (S. 13 f.; Taf. 20).
Bestattung 17/34:1; Grabgruppe 5 (S. 14; Taf. 21).
Bestattung 17/35:1; Grabgruppe 5 (S. 14; Taf. 21).
Bestattung 17/35:2; Grabgruppe 7 (S. 14; Taf. 21).
Bestattung 17/35:4 ; Grabgruppe 6 (S. 15 f.; Taf. 7, 2; 22).
Bestattung 18/34(?):1; Grabgruppe 7 (S. 16; Taf. 23).
Bestattung 21/62:1; Grabgruppe 7 (S. 26; Taf. 30).
Bestattung 21/62:3 (S. 26; Taf. 31).
Bestattung 21/62:4; Grabgruppe 6 (S. 26; Taf. 31).
Bestattung 23/46:1 , s. Grabbau 6, Raum 3 (S. 76 f.; Taf. 98).
Bestattung 23/46:2, s. Grabbau 6, Raum 2 (S. 74 f.; Taf. 97).
Bestattung 23/46:3, s. Grabbau 6, Raum 2 (S. 75 f.; Taf. 98).
Bestattung 24/45:2 (S. 30; Taf. 34).
Bestattung 24/45:3; Grabgruppe 7 (S. 30; Taf. 8, 6; 34).
Bestattung 24/47:1; Grabgruppe 7 (S. 30; Taf. 33. 34).
Bestattung 24/47:2; Grabgruppe 6 (S. 30; Taf. 33. 34).
Bestattung 24/47:3; Grabgruppe 7 (S. 31; Taf. 33. 35).
Bestattung 24/47:4 ; Grabgruppe 6 (S. 31 f.; Taf. 33. 35. 36).
Bestattung 24/49:1 (S. 32).
Bestattung 24/49:2 (S. 32).
Bestattung 24/49:3; Grabgruppe 6 (S. 32 f.; Taf. 33. 36–38).
Bestattung 24/49:4 a; Grabgruppe 5 (S. 33 f.; Taf. 33. 36. 38).
Bestattung 24/49:4 b; Grabgruppe 5 (S. 34 f.; Taf. 33. 36. 39).
Bestattung 24/49:5; Grabgruppe 4 (S. 35 f.; Taf. 9, 1. 3; 33. 36. 39–41).
Bestattung 24/49:6; Grabgruppe 5 (S. 36; Taf. 33. 36. 41. 42).
Bestattung 24/49:7; Grabgruppe 6 (S. 36 f.; Taf. 33. 36. 42. 43).
Bestattung 24/49:8; Grabgruppe 4 (S. 37 ff.; Taf. 33. 36. 43–45).
Bestattung 24/49:9; Grabgruppe 6 (S. 39; Taf. 36. 45).
Bestattung 24/49:10; Grabgruppe 6 (S. 39 f.; Taf. 36. 45).
Bestattung 25/45:1; Grabgruppe 7 (S. 40; Taf. 45).
Bestattung 25/45:4; Grabgruppe 7 (S. 40; Taf. 8, 4, 46).
Bestattung 25/45:5; Grabgruppe 6 (S. 40; Taf. 8, 5, 46).
Bestattung 25/48:1; Grabgruppe 6 (S. 40 f.; Taf. 33. 46).
Bestattung 25/48:2; Grabgruppe 6 (S. 41; Taf. 33. 47).
Bestattung 25/48:3; Grabgruppe 6 (S. 41 f.; Taf. 33. 47. 48).
Bestattung 25/48:4 (S. 42; Taf. 9, 4; 33. 48).
Bestattung 25/48:5; Grabgruppe 6 (S. 42 f.; Taf. 9, 4; 33. 48. 49).
Bestattung 25/48:6; Grabgruppe 4 (S. 43; Taf. 33. 48. 50).
Bestattung 25/48:7; Grabgruppe 7 (S. 43 f.; Taf. 33. 48. 50).
Bestattung 25/48:8; Grabgruppe 6 (S. 44; Taf. 33. 50. 51).
Bestattung 25/48:9; Grabgruppe 6 (S. 44 f.; Taf. 48. 51).
Bestattung 25/48:10; Grabgruppe 4 (S. 45 f.; Taf. 9, 2; 33. 48. 51. 52).
Bestattung 25/48:11; Grabgruppe 4 (S. 46 f.; Taf. 33. 48. 53. 54).
Bestattung 25/48:12; Grabgruppe 6 (S. 47; Taf. 33. 54).
Bestattung 25/51:4; Grabgruppe 8 (S. 24 f.; Taf. 7, 6; 30).
Bestattung 26/34:1; Grabgruppe 8–11 (S. 10; Taf. 19).
Bestattung 26/34:4 (S. 10; Taf. 19).
Bestattung 26/34(?):1 (S. 10 f.; Taf. 19).
Bestattung 26/49:10 (S. 27; Taf. 29. 31).
Bestattung 27/33:1, Tierdeponierung (S. 119; Taf. 149).
Bestattung 27/33:2, Tierdeponierung (S. 119; Taf. 149).
Bestattung 27/46:1; Grabgruppe 8–11 (S. 27; Taf. 8, 1; 29. 31).
Bestattung 27/46:2, Tierdeponierung (S. 119 f.; Taf. 149).
Bestattung 27/46:6; Grabgruppe 11 (S. 27; Taf. 8, 2; 29. 32).
Bestattung 27/46:7; Grabgruppe 8–11 (S. 27; Taf. 7, 5; 29; 31).
Bestattung 27/46:8; Grabgruppe 8–11 (S. 27 f.; Taf. 8, 3; 29. 32).
Bestattung 27/46:9 (S. 28; Taf. 29).
Bestattung 27/47:4, Tierdeponierung (S. 120; Taf. 10, 2; 149).
Bestattung 27/47:5, Tierdeponierung (S. 120; Taf. 149).
Bestattung 27/48:3 (S. 28; 29. 32).
Bestattung 27/48:4 (S. 28; Taf. 29).
Bestattung 28/46:1 (S. 28; Taf. 29. 32).
Bestattung 28/46:2 (S. 28; Taf. 29. 32).
Bestattung 28/46:4 (S. 28; Taf. 29. 32).
Bestattung 28/47:1; Grabgruppe 11 (S. 28; Taf. 29. 32).
Bestattung 28/47:2, Tierdeponierung (S. 120; Taf. 149).
Bestattung 28/49:1 (S. 29; Taf. 29. 32).
Bestattung 28/50:1; Grabgruppe 8 (S. 25; Taf. 29. 30).
Bestattung 28/50:2 (S. 25; Taf. 29. 30).
Bestattung 28/50:6; Grabgruppe 8 (S. 29; Taf. 29. 32).
Bestattung 29/40:1 (S. 25).
Bestattung 29/43:1 (S. 25).
Bestattung 29/43:2; Grabgruppe 7 (S. 25; Taf. 7, 4; 30).
Bestattung 29/44:1 (S. 25; Taf. 30).
Bestattung 29/47:1 (S. 29; Taf. 29. 33).
Bestattung 29/48:1; Grabgruppe 10 (S. 29; Taf. 29. 33).
Bestattung 29/48:2 (S. 29; Taf. 29. 33).
Bestattung 29/48:3, Tierdeponierung (S. 120; Taf. 149).
Bestattung 29/49:1; Grabgruppe 9 (S. 29; Taf. 29. 34).
Bestattung 29/50:1 (S. 29; Taf. 29).
Bestattung 31/16:1; Grabgruppe 6 (S. 16; Taf. 23).
Bestattung 32/34:1, Tierdeponierung; Grabgruppe 7 (S. 119; Taf. 149).
Bestattung 34/20:1; Grabgruppe 7 (S. 16; Taf. 23).
Bestattung 34/52:1; Grabgruppe 8 (S. 24; Taf. 29).
Bestattung 34/52:2 ; Grabgruppe 11 (S. 24; Taf. 29).
Bestattung 34/52:3; Grabgruppe 11 (S. 24; Taf. 29).

- Bestattung 37/22:1; Grabgruppe 7 (S. 17; Taf. 23).
 Bestattung 37/22:2; Grabgruppe 7 (S. 17; Taf. 23).
 Bestattung 37/22:8; Grabgruppe 7 (S. 17; Taf. 23).
 Bestattung 37/23:1; Grabgruppe 7 (S. 17 f.; Taf. 23).
 Bestattung in 37/23(?):1; Grabgruppe 7 (S. 18; Taf. 24).
 Bestattung 38/16(?):1; Grabgruppe 7 (S. 20; Taf. 26).
 Bestattung 38/23(?):1 (S. 18; Taf. 24).
 Bestattung 38/24(?):1; Grabgruppe 7 (S. 18; Taf. 24).
 Bestattung 38/27:1 (S. 19; Taf. 24).
 Bestattung 39/23:1 (S. 19; Taf. 24, 18. 19; 25).
 Bestattung 39/23:2 (S. 19; Taf. 24, 18. 19; 25).
 Bestattung 39/24:1 (S. 19 f.; Taf. 25).
 Bestattung 39/24:2; Grabgruppe 9 (S. 20; Taf. 26).
 Bestattung 40/24:1 (S. 20; Taf. 26).
 Bestattung 41/23:1; Grabgruppe 7 (S. 21; Taf. 26).
 Bestattung 42/23:1; Grabgruppe 6 (S. 21; Taf. 26).
 Bestattung 42/23:2; Grabgruppe 6 (S. 21; Taf. 26. 27).
 Bestattung 42/23:3; Grabgruppe 7 (S. 21 f.; Taf. 26. 27).
 Bestattung 42/23:6; Grabgruppe 7 (S. 22; Taf. 26. 27).
 Bestattung 42/23:7; Grabgruppe 6 (S. 22 f.; Taf. 7, 3; 26. 28).
 Bestattung 42/23:8; Grabgruppe 6 (S. 23; Taf. 26. 28).
 Bestattung 42/23:9; Grabgruppe 4 (S. 23 f.; Taf. 26. 29).
 Bestattung 59/78:1; Grabgruppe 3 (S. 78; Taf. 99).
 Bestattung 59/78:2; Grabgruppe 3 (S. 78 f.; Taf. 100).
 Bestattung 60/41:1; Grabgruppe 7 (S. 79 f.; Taf. 101).
 Bestattung 61/41:1; Grabgruppe 7 (S. 80; Taf. 101. 102).
 Bestattung 61/41:2 (S. 80; Taf. 101. 102).
 Bestattung 61/41:3 (S. 80; Taf. 101. 102).
 Bestattung 61/41:4 (S. 80; Taf. 101).
 Bestattung 61/41:5 (S. 80; Taf. 101).
 Bestattung 62/41:1; Grabgruppe 7 (S. 80; Taf. 101. 102).
 Bestattung F:1; Grabbau 7 (S. 77 f.; Taf. 10, 1; 99).
 Grabbau 2, Raum 3; Grabgruppe 1 (S. 51-53; Taf. 55-62).
 Grabbau 3, Raum 1; Grabgruppe 1 (S. 53-57; Taf. 13, 4. 5; 14, 2. 3; 55-57. 62-69).
 Grabbau 3, Raum 2; Grabgruppe 1 (S. 57; Taf. 14, 1; 55-57. 69).
 Grabbau 3, Raum 3; Grabgruppe 2 (S. 57-61; Taf. 15, 1. 2; 55-57. 62. 69-76).
 Grabbau 4, Raum 1; Grabgruppe 1 (S. 61 f.; Taf. 11, 2. 3; 55-57; 77. 78).
 Grabbau 4, Raum 2; Grabgruppe 1 (S. 62-65; Taf. 11, 2. 3; 15, 3; 55-57. 78-87).
 Grabbau 4, Raum 3; Grabgruppe 2 (S. 65-68; Taf. 11, 2. 3; 15, 4; 55-57. 87-91).
 Grabbau 5; Grabgruppe 1 (S. 68-73; Taf. 12, 1. 2; 55-57. 91-94. 169, 10. 11).
 Grabbau 6, Raum 1; Grabgruppe 2 (S. 73 f.; Taf. 13, 1. 2; 55-57. 94-96. 99; 170, 2. 3).
 Grabbau 6, Raum 2; Grabgruppe 2 (S. 74-76; Taf. 15, 5. 6; 55-57. 97. 98).
 Grabbau 6, Raum 3; Grabgruppe 1 (S. 76 f.; Taf. 55-57. 98. 99).
 Bestattung H(?):1; Grabgruppe 4 (S. 79; Taf. 100. 101).
 Bestattung U:1; Grabgruppe 3 (S. 84 f.; Taf. 103).
 Bestattung U:2; Grabgruppe 6 (S. 85; Taf. 104).
 Bestattung U:3 (S. 85; Taf. 104).
 Bestattung U:4, ältere Belegung; Grabgruppe 3 (S. 85 f.; Taf. 18, 3. 4; 104. 105).
 Bestattung U:4, jüngere Belegung; Grabgruppe 6 (S. 86; Taf. 18, 6; 105).
 Bestattung U:5, nach-altorientalisch.
 Bestattung U:6; Grabgruppe 4 (S. 86; Taf. 106; Beilage 3).
 Bestattung U:7, ältere Belegung; Grabgruppe 1 (S. 87; Taf. 106; Beilage 3).
 Bestattung U:7, jüngere Belegung; Grabgruppe 6 (S. 87 f.; Taf. 107; Beilage 3).
 Bestattung U:7, Füllung der Grabgrube; Grabgruppe 3 (S. 88; Taf. 107; Beilage 3).
 Bestattung U:8; Grabgruppe 5 (S. 88; Taf. 107; Beilage 3).
 Bestattung U:9; Grabgruppe 1 (S. 88; Taf. 17, 1; 107. 108; Beilage 3).
 Bestattung U:10; Grabgruppe 1 (S. 89 f.; Taf. 17, 2. 3; 108; Beilage 3).
 Bestattung U:11; Grabgruppe 5 (S. 89; Taf. 109; Beilage 3).
 Bestattung U:12; Grabgruppe 1 (S. 89 f.; Taf. 109; Beilage 3).
 Bestattung U:13; Grabgruppe 3 (S. 90; Taf. 110; Beilage 3).
 Bestattung U:14; Grabgruppe 1 (S. 90 f.; Taf. 110. 111; Beilage 3).
 Bestattung U:15, ältere Belegung; Grabgruppe 1 (S. 91; Taf. 111. 112; Beilage 3).
 Bestattung U:15, jüngere Belegung; Grabgruppe 1 (S. 91; Taf. 111. 112; Beilage 3).
 Bestattung U:16; Grabgruppe 1 (S. 92; Taf. 112; Beilage 3).
 Bestattung U:17, Kindergrab ohne Inventar (S. 92).
 Bestattung U:18; Grabgruppe 1 (S. 92; Taf. 18, 2; 112; Beilage 3).
 Bestattung U:19, ausgeraubt (S. 92).
 Bestattung U:20; Grabgruppe 1 (S. 92; Taf. 113; Beilage 3).
 Bestattung U:21 (S. 92 f.; Taf. 113; Beilage 3).
 Bestattung U:22; Grabgruppe 2 (S. 93; Taf. 17, 6; 113. 114; Beilage 3).
 Bestattung U:23; Grabgruppe 3 (S. 93 f.; Taf. 114. 115; Beilage 3).
 Bestattung U:24; Grabgruppe 1 (S. 94; Taf. 115; Beilage 3).
 Bestattung U:25, Südnische; Grabgruppe 4 (S. 94 f.; Taf. 18, 5; 115-117; Beilage 3).
 Bestattung U:25, Nordnische; Grabgruppe 4 (S. 95 f.; Taf. 18, 5; 117; Beilage 3).
 Bestattung U:25, Einsteigeschacht, jüngere Belegung; Grabgruppe 4 (S. 96; Taf. 117; Beilage 3).
 Bestattung U:25, Zugehörigkeit fraglich; Grabgruppe 3 (S. 96; Taf. 118; Beilage 3).
 Bestattung U:26, nach-altorientalisch.
 Bestattung U:27; Grabgruppe 3 (S. 96; Taf. 118. 119; Beilage 3).
 Bestattung U:28; Grabgruppe 1 (S. 97; Taf. 119; Beilage 3).
 Bestattung U:29 (S. 97; Taf. 119; Beilage 3).
 Bestattung U:30, ältere Belegung; Grabgruppe 3 (S. 97; Taf. 119. 120; Beilage 3).
 Bestattung U:30, jüngere Belegung; Grabgruppe 4 (S. 97 f.; Taf. 119. 120; Beilage 3).
 Bestattung U:31, älteste Belegung ; Grabgruppe 1 (S. 98; Taf. 17, 4; 120; Beilage 3).
 Bestattung U:31, jüngere Belegung; Erwachsener; Grabgruppe 4 (S. 98; Taf. 121; Beilage 3).
 Bestattung U:31, jüngere Belegung; Kind; Grabgruppe 4 (S. 98; Taf. 121; Beilage 3).
 Bestattung U:32, ältere Belegung; Erwachsener; Grabgruppe 1 (S. 98 f.; Taf. 121; Beilage 3).
 Bestattung U:32, ältere Belegung; Kind; Grabgruppe 7 (S. 99; Taf. 121; Beilage 3).

- Bestattung U:32, jüngste Belegung; Grabgruppe 6 (S. 99; Taf. 122; Beilage 3).
 Bestattung U:33; Grabgruppe 3 (S. 99 f.; Taf. 18, 1; 122, 123; Beilage 3).
 Bestattung U:34, älteste Belegung; Grabgruppe 1 (S. 100; Taf. 123; Beilage 3).
 Bestattung U:34, mittlere Belegung (S. 100; Taf. 123; Beilage 3).
 Bestattung U:34, jüngste Belegung; Grabgruppe 4 (S. 100; Taf. 123; Beilage 3).
 Bestattung U:35; Grabgruppe 2 (S. 100; Taf. 124; Beilage 3).
 Bestattung U:36; Grabgruppe 3 (S. 100 f.; Taf. 124; Beilage 3).
 Bestattung U:37; Grabgruppe 1 (S. 101; Taf. 124, 125; Beilage 3).
 Bestattung U:38 (S. 101; Taf. 125; Beilage 3).
 Bestattung U:39; Grabgruppe 2 (S. 101 f.; Taf. 125; Beilage 3).
 Bestattung U:40; Grabgruppe 1 (S. 102 f.; Taf. 126; Beilage 3).
 Bestattung U:41; Grabgruppe 2 (S. 103; Taf. 127; Beilage 3).
 Bestattung U:42; Grabgruppe 6 (S. 103 f.; Taf. 127; Beilage 3).
 Bestattung U:43, älteste Belegung in Nordost-Kammer; Grabgruppe 2 (S. 104 f.; Taf. 128, 130; Beilage 3).
 Bestattung U:43, älteste Belegung in Südwest-Kammer; Grabgruppe 4 (S. 105; Taf. 129, 130; Beilage 3).
 Bestattung U:43, mittlere Belegung (S. 105 f.; Taf. 130; Beilage 3).
 Bestattung U:43, jüngste Belegung (S. 106; Taf. 130; Beilage 3).
 Bestattung U:44; Grabgruppe 1 (S. 106; Taf. 17, 5; 130; Beilage 3).
 Bestattung U:45 Grabgruppe 2 (S. 106; Taf. 131; Beilage 3).
 Bestattung U:46, Kindergrab ohne Inventar (S. 106; Beilage 3).
 Bestattung U:47; Grabgruppe 4 (S. 106 ff.; Taf. 132–134; Beilage 3).
 Bestattung U:48, nach-altorientalisch.
 Bestattung U:49; Grabgruppe 2 (S. 108; Taf. 134, 135; Beilage 3).
 Bestattung U:50; Grabgruppe 2 (S. 108 f.; Taf. 135; Beilage 3).
 Bestattung U:51 Grabgruppe 1 (S. 109; Taf. 135, 136; Beilage 3).
 Bestattung U:52, nach-altorientalisch.
 Bestattung U:53, nach-altorientalisch (S. 109; Beilage 3).
 Bestattung U:54, Zeitstellung fraglich (S. 109).
 Bestattung U:55, Inventar verschollen (S. 109; Beilage 3).
 Bestattung U:56, nach-altorientalisch.
 Bestattung U:57, nach-altorientalisches Kammergrab (S. 109; Beilage 3).
 Bestattung U:58 (S. 109 f.; Taf. 136).
 Bestattung V:1; Grabgruppe 1 (S. 118; Taf. 147).
 Bestattung V:2; Grabgruppe 1 (S. 118; Taf. 147).
 Bestattung V:3; Grabgruppe 1 (S. 118; Taf. 147).
 Bestattung V:4; Grabgruppe 1 (S. 118; Taf. 148).
 Bestattung V:5; Grabgruppe 1 (S. 118; Taf. 148).

VIII. VERZEICHNIS DER GESICHERTEN UND VERMUTLICHEN BEIGABEN NACH FUNDNUMMERN

- 8/34:1 (Becher; S. 81; Taf. 102, 9) = Bestattung 8/34:1.
9/34:9 (Becher; S. 81; Taf. 102, 10) = Bestattung 9/34:1.
10/34:11, 1 (Topf; S. 81; Taf. 102, 15; 214) = Bestattung 10/34:1.
10/34:11, 2 (Flasche; S. 81; Taf. 102, 14; 174) = Bestattung 10/34:1.
10/34:11, 3 (Topf; S. 81; Taf. 102, 13; 176) = Bestattung 10/34:1.
10/34:11, 4 (Topf; S. 81; Taf. 102, 12; 176) = Bestattung 10/34:1.
10/34:30 (Becher; S. 81; Taf. 102, 11) = Bestattung 10/34(?):1.
16/33:52 (Perle; S. 11; Taf. 19, 5) = Bestattung 16/33:1.
16/33:54 (Skelett) = Bestattung 16/33:1.
16/33:55 ('Lockenring'; S. 11; Taf. 19, 6) = Bestattung 16/33:1.
16/34:123, 1 (Topf; S. 11; Taf. 19, 7) = Bestattung 16/34:1.
16/34:123, 3 (Skelett) = Bestattung 16/34:1.
16/35:20 (Schüssel; S. 11; Taf. 19, 8; 183) = Bestattung 16/35:1.
16/35:21 (Schale; S. 11; Taf. 19, 9; 185) = Bestattung 16/35:1.
16/35:22 (Becher; S. 11; Taf. 19, 10; 182) = Bestattung 16/35:1.
16/35:23, 1-4 (Kettenglieder; S. 11; Taf. 19, 11) = Bestattung 16/35:1.
16/35:24 (Skelett) = Bestattung 16/35:1.
16/35:55, 1-3 (Kettenglieder; S. 12; Taf. 19, 15) = Bestattung 16/35:2.
16/35:56 (Nadel; S. 12; Taf. 19, 16) = Bestattung 16/35:2.
16/35:57 (Flasche; S. 12; Taf. 19, 12; 213) = Bestattung 16/35:2.
16/35:58 (Topf; S. 12; Taf. 19, 13; 212) = Bestattung 16/35:2.
16/35:59 (Topf; S. 12; Taf. 19, 14; 211) = Bestattung 16/35:2.
16/35:62, 1-16 (Kettenglieder; S. 12; Taf. 19, 17) = Bestattung 16/35:3.
16/35:63 (Skelett) = Bestattung 16/35:3.
16/35:98 (Sichel; S. 13; Taf. 20, 15; 164, 7) = Bestattung 16/35:6.
16/35:99 (Nadel; S. 13; Taf. 20, 17) = Bestattung 16/35:6.
16/35:100 (Schale; S. 13; Taf. 20, 13; 186) = Bestattung 16/35:6.
16/35:101 (Ringe; S. 13; Taf. 20, 18; 221) = Bestattung 16/35:6.
16/35:137 (Topf; S. 13; Taf. 20, 14; 211) = Bestattung 16/35:6 (?).
16/35:138 (Holzreste) = Bestattung 16/35:6 (?).
16/35:139 (Topf; S. 13; Taf. 20, 16; 211) = Bestattung 16/35:6 (?).
16/35:140, 1-3 (Kettenglieder; S. 13; Taf. 20, 19) = Bestattung 16/35:6 (?).
16/35:176 (Halsreif; S. 12; Taf. 20, 8; 220) = Bestattung 16/35:4.
16/35:177 (Armreif; S. 12; Taf. 20, 9) = Bestattung 16/35:4.
16/35:178 (Armreif; S. 12; Taf. 20, 10; 221) = Bestattung 16/35:4.
16/35:179 (Anhänger; S. 12; Taf. 20, 11; 168, 10) = Bestattung 16/35:4.
16/35:180 (Flasche; S. 12; Taf. 20, 1; 202) = Bestattung 16/35:4.
16/35:181 (Schale; S. 12; Taf. 20, 7; 183) = Bestattung 16/35:4.
16/35:182 (Becher; S. 12 f.; Taf. 20, 3; 180) = Bestattung 16/35:4.
16/35:183 (Schüssel; S. 13; Taf. 20, 5; 150, 11; 186) = Bestattung 16/35:4.
16/35:184 (Becher; S. 13; Taf. 20, 4; 180) = Bestattung 16/35:4.
16/35:185 (Flasche; S. 13; Taf. 20, 2; 198) = Bestattung 16/35:4.
16/35:186 (Schale; S. 13; Taf. 20, 6; 184) = Bestattung 16/35:4.
16/35:187 (Skelett) = Bestattung 16/35:4.
16/35:188 (Becher; S. 13; Taf. 20, 12) = Bestattung 16/35:5.
16/35:189 (Skelett) = Bestattung 16/35:5.
16/35:190 (Fasern) = Bestattung 16/35:4.
16/35:191 (Holzkohle) = Bestattung 16/35:4.
16/35:205, 1 (Flasche; S. 13 f.; Taf. 20, 20) = Bestattung 16/35(?):1.
16/35:205, 2 (Schale; S. 14; Taf. 20, 21) = Bestattung 16/35(?):1.
17/34:150 (Becher; S. 14; Taf. 21, 5; 181) = Bestattung 17/34:1.
17/34:151 (Schale; S. 14; Taf. 21, 6; 185) = Bestattung 17/34:1.
17/34:152 (Flasche; S. 14; Taf. 21, 2) = Bestattung 17/34:1.
17/34:153 (Becher; S. 14; Taf. 21, 4; 181) = Bestattung 17/34:1.
17/34:154 (Flasche; S. 14; Taf. 21, 1) = Bestattung 17/34:1.
17/34:155 (Flasche; S. 14; Taf. 21, 3; 202) = Bestattung 17/34:1.
17/34:156 (Tierknochen) = Bestattung 17/34:1.
17/34:157 (Skelett) = Bestattung 17/34:1.
17/35:57 (Lanzenspitze; S. 15; Taf. 22, 16; 220) = Bestattung 17/35:4.
17/35:58 (Stirnband; S. 15; Taf. 22, 15; 220) = Bestattung 17/35:4.
17/35:67 (Topf; S. 15; Taf. 22, 7; 205) = Bestattung 17/35:4.
17/35:68 (Becher; S. 15; Taf. 22, 13; 182) = Bestattung 17/35:4.
17/35:69 (Becher; S. 15; Taf. 22, 11; 182) = Bestattung 17/35:4.
17/35:70 (Flasche; S. 15; Taf. 22, 1; 202) = Bestattung 17/35:4.
17/35:71 (Topf; S. 15; Taf. 22, 8; 156, 1) = Bestattung 17/35:4.
17/35:72 (Topf; S. 15; Taf. 22, 3; 211) = Bestattung 17/35:4.
17/35:73 (Topf; S. 15; Taf. 22, 4; 211) = Bestattung 17/35:4.
17/35:74 (Flasche; S. 15; Taf. 22, 5; 213) = Bestattung 17/35:4.
17/35:75 (Flasche; S. 15; Taf. 22, 2) = Bestattung 17/35:4.
17/35:76 (Schale; S. 15; Taf. 22, 12; 186) = Bestattung 17/35:4.
17/35:77 (Topf; S. 15; Taf. 22, 9; 156, 2; 176) = Bestattung 17/35:4.
17/35:78 (Flasche; S. 15; Taf. 22, 6) = Bestattung 17/35:4.
17/35:79 (Schale; S. 15; Taf. 22, 10; 185) = Bestattung 17/35:4.
17/35:80 (Schale; S. 15) = Bestattung 17/35:4.
17/35:81 (Schale; S. 15 f.; Taf. 22, 14; 151, 4; 186) = Bestattung 17/35:4.
17/35:90 (Gefäßinhalt / Fasern) = Bestattung 17/35:4.
17/35:92 (Gefäßinhalt / Verschluss) = Bestattung 17/35:4.
17/35:93 (Holz) = Bestattung 17/35:4.
17/35:106 (Flasche; S. 14; Taf. 21, 7; 202) = Bestattung 17/35:1.
17/35:107 (Becher; S. 14; Taf. 21, 8; 181) = Bestattung 17/35:1.
17/35:108 (Becher; S. 14; Taf. 21, 9; 181) = Bestattung 17/35:1.
17/35:109 (Becher; S. 14; Taf. 21, 10; 150, 5) = Bestattung 17/35:1.
17/35:110, 1 (Armreif; S. 14; Taf. 21, 12; 221) = Bestattung 17/35:1.
17/35:110, 2 (Armreif; S. 14; Taf. 21, 13) = Bestattung 17/35:1.
17/35:111 (Perlen; S. 14; Taf. 21, 14) = Bestattung 17/35:1.
17/35:113 (Skelett) = Bestattung 17/35:1.
17/35:116 (Schale; S. 14; Taf. 21, 11; 185) = Bestattung 17/35:1.
17/35:117 (Topf; S. 14; Taf. 21, 15; 212) = Bestattung 17/35:2.
17/35:118 (Topf; S. 14; Taf. 21, 16; 211) = Bestattung 17/35:2.
17/35:119 (Topf; S. 14; Taf. 21, 17; 211) = Bestattung 17/35:2.
17/35:120, 1-5 (Kettenglieder; S. 14; Taf. 21, 18) = Bestattung 17/35:2.
17/35:121 (Skelett) = Bestattung 17/35:2.
18/34:9 (Schale; S. 16; Taf. 23, 2; 186) = Bestattung 18/34(?):1.
18/34:10 (Topf; S. 16; Taf. 23, 1; 211) = Bestattung 18/34(?):1.
21/62:7, 1 (Topf; S. 26; Taf. 30, 13; 212) = Bestattung 21/62:1.

- 21/62:7, 2 (Becher; S. 26; Taf. 30, 15; 185) = Bestattung 21/62:1.
 21/62:7, 3 (Topf; S. 26; Taf. 30, 14; 211) = Bestattung 21/62:1.
 21/62:8 (Skelett) = Bestattung 21/62:1.
 21/62:13 (Schale; S. 26; Taf. 31, 4; 186) = Bestattung 21/62:4.
 21/62:14 (Becher; S. 26; Taf. 31, 7) = Bestattung 21/62:4.
 21/62:15 (Becher; S. 26; Taf. 31, 8) = Bestattung 21/62:4.
 21/62:16 (Becher; S. 26; Taf. 31, 6) = Bestattung 21/62:4.
 21/62:17 (Schale; S. 26; Taf. 31, 5; 186) = Bestattung 21/62:4.
 21/62:18 (Flasche; S. 26; Taf. 31, 3; 199) = Bestattung 21/62:4.
 21/62:19 (Skelett) = Bestattung 21/62:4.
 21/62:20 (Topf; S. 26; Taf. 31, 1) = Bestattung 21/62:3.
 21/62:30, 1. 2 (Gewandnadel; S. 26; Taf. 31, 9; 218) = Bestattung 21/62:4.
 21/62:32 (Skelett) = Bestattung 21/62:3.
 21/62:33 (Schmuckelement; S. 26; Taf. 31, 2) = Bestattung 21/62:3.
 23/46:5 (Gewandnadeln; S. 76; Taf. 98, 11; 217) = Bestattung 23/46:1, Grabbau 6, Raum 3.
 23/46:6 (Ring; S. 76; Taf. 98, 10; 221) = Bestattung 23/46:1, Grabbau 6, Raum 3.
 23/46:7, 1–16 (Perlen u. a.; S. 76; Taf. 98, 8. 9) = Bestattung 23/46:1, Grabbau 6, Raum 3.
 23/46:10 (Köcherschuh; S. 76; Taf. 98, 7; 163, 5. 6; 219) = Bestattung 23/46:3, Grabbau 6, Raum 2.
 23/46:11 (Dolchblatt; S. 76; Taf. 98, 4; 163, 1) = Bestattung 23/46:3, Grabbau 6, Raum 2.
 23/46:12 (Axtblatt; S. 76; Taf. 98, 2; 163, 3) = Bestattung 23/46:3, Grabbau 6, Raum 2.
 23/46:13 (Beilblatt; S. 76; Taf. 98, 6; 163, 2; 219) = Bestattung 23/46:3, Grabbau 6, Raum 2.
 23/46:14, 1–3 (Gewandnadeln; S. 76; Taf. 98, 3. 5; 163, 4; 217) = Bestattung 23/46:3, Grabbau 6, Raum 2.
 23/46:15 (Tierknochen) = Bestattung 23/46:3, Grabbau 6, Raum 2.
 23/46:16 (Skelettreste) = Bestattung 23/46:3, Grabbau 6, Raum 2.
 23/46:17 (Verkohlte Holzstücke) = Bestattung 23/46:3, Grabbau 6, Raum 2.
 23/46:18 (Flasche; S. 76; Taf. 98, 1; 171) = Bestattung 23/46:3, Grabbau 6, Raum 2.
 23/46:19 (Gefäßständer; S. 75; Taf. 97, 14; 215) = Bestattung 23/46:2, Grabbau 6, Raum 2.
 23/46:20 (Verkohlte Holzstücke) = Bestattung 23/46:2, Grabbau 6, Raum 2.
 23/46:22, 1. 2 (Perlen; S. 76; Taf. 99, 5) = Grabbau 6, Raum 3.
 23/46:23, 1 (Flasche; S. 76; Taf. 99, 4; 158, 5; 172) = Grabbau 6, Raum 3.
 23/46:23, 2 (Flasche; S. 76; Taf. 99, 7; 172) = Grabbau 6, Raum 3.
 23/46:23, 3 (Flasche; S. 76 f.; Taf. 99, 3; 172) = Grabbau 6, Raum 3.
 23/46:23, 4 (Flasche; S. 77; Taf. 99, 1; 171) = Grabbau 6, Raum 3.
 23/46:23, 5 (Flasche; S. 77; Taf. 99, 2; 171) = Grabbau 6, Raum 3.
 23/46:23, 6 (Becher; S. 77; Taf. 99, 6; 178) = Grabbau 6, Raum 3.
 23/46:24 (Intarsie; S. 75; Taf. 97, 13) = Bestattung 23/46:2, Grabbau 6, Raum 2.
 23/46:25 (Asphalt) = Bestattung 23/46:2, Grabbau 6, Raum 2.
 23/46:26 (Holzkohle) = Bestattung 23/46:2, Grabbau 6, Raum 2.
 23/46:29, 1 (Schale; S. 75; Taf. 97, 9; 183) = Bestattung 23/46:2, Grabbau 6, Raum 2.
 23/46:29, 2 (Becher; S. 75; Taf. 97, 7; 178) = Bestattung 23/46:2, Grabbau 6, Raum 2.
 23/46:29, 3 (Flasche; S. 75; Taf. 97, 4; 159, 4; 171) = Bestattung 23/46:2, Grabbau 6, Raum 2.
 23/46:29, 4 (Gefäßständer; S. 75; Taf. 97, 10; 215) = Bestattung 23/46:2, Grabbau 6, Raum 2.
 23/46:29, 5 (Kochtopf; S. 75; Taf. 97, 1; 209) = Bestattung 23/46:2, Grabbau 6, Raum 2.
 23/46:29, 6 (Flasche; S. 75; Taf. 97, 2; 194) = Bestattung 23/46:2, Grabbau 6, Raum 2.
 23/46:29, 8 (Schüssel; S. 75; Taf. 97, 8; 187) = Bestattung 23/46:2, Grabbau 6, Raum 2.
 23/46:29, 9 (Becher; S. 75; Taf. 97, 6; 179) = Bestattung 23/46:2, Grabbau 6, Raum 2.
 23/46:31, 1 (Topf; S. 75; Taf. 97, 3; 159, 1; 172) = Bestattung 23/46:2, Grabbau 6, Raum 2.
 23/46:31, 2 (Gefäßständer; S. 75; Taf. 97, 11; 151, 7; 215) = Bestattung 23/46:2, Grabbau 6, Raum 2.
 23/46:31, 3 (Flasche; S. 75; Taf. 97, 5; 171) = Bestattung 23/46:2, Grabbau 6, Raum 2.
 23/46:32, 1. 2 (Perlen; S. 75; Taf. 97, 12) = Bestattung 23/46:2, Grabbau 6, Raum 2.
 24/45:32, 1 (Schüssel; S. 30; Taf. 34, 3) = Bestattung 24/45:2.
 24/45:32, 2 (Topf; S. 30; Taf. 34, 2) = Bestattung 24/45:2.
 24/45:49 (Topf; S. 30; Taf. 34, 4) = Bestattung 24/45:3.
 24/45:50 (Topf; S. 30; Taf. 34, 5; 212) = Bestattung 24/45:3.
 24/45:51 (Topf; S. 30; Taf. 34, 6; 211) = Bestattung 24/45:3.
 24/45:52 (Becher; S. 30; Taf. 34, 7; 181) = Bestattung 24/45:3.
 24/46:16 (Nadel) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:17 (Schlacke) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:18 (Farbe) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:19 (Holz) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:20, 1 (Flasche; S. 73; Taf. 95, 6) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:20, 2 (Flasche; S. 73; Taf. 95, 7) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:21 (Flasche; S. 73 f.; Taf. 95, 2) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:22 (Flasche; S. 74; Taf. 95, 8) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:23 (Flasche; S. 74; Taf. 95, 1; 194) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:24 (Becher; S. 74; Taf. 95, 4; 179) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:25 (Flasche; S. 74; Taf. 95, 10) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:26 (Stift) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:27 (Nadel) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:28 (Lockenring; S. 74; Taf. 95, 11; 221) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:29 (Becher; S. 74; Taf. 95, 3; 179) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:30 (Lockenring; S. 74; Taf. 95, 12) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:31 (Becher; S. 74; Taf. 95, 2; 179) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:32 (Flasche; S. 74; Taf. 95, 5; 197) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:33 (Flasche; S. 74; Taf. 96, 1) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:34, 1 (Flasche; S. 74; Taf. 95, 9) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:34, 2 (Schädel) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:35 (Holzkohle) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:44 (Ring; S. 66; Taf. 91, 2) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:45 (Gewandnadel; S. 66; Taf. 90, 10; 218) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:46 (Objekt; S. 66; Taf. 90, 5) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:47 (Perlen; S. 66; Taf. 90, 20) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:48, 1. 2 (Ringe; S. 66; Taf. 91, 3; 221) = Grabbau 4, Raum 3.

- 24/46:51 (Gewandnadel; S. 66; Taf. 90, 8; 217 = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:52 (Kupferfragment) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:53 ('Lockenring'; S. 66; Taf. 90, 3) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:54 (Perle; S. 66; Taf. 90, 17; 167, 4) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:55 ('Lockenring'; S. 66; Taf. 90, 4) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:56 (Gewandnadel; S. 66; Taf. 90, 13) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:57 (Stein; S. 66; Taf. 90, 15) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:58 (Nadel; S. 66; Taf. 90, 12) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:59 (Farbstoff) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:60 (Skelettreste) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 1 (Becher; S. 66; Taf. 89, 18; 179) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 2 (Flasche; S. 66; Taf. 88, 6; 194) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 3 (Becher; S. 66; Taf. 89, 16; 179) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 5 (Flasche; S. 66; Taf. 88, 1; 196) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 6 (Schüssel; S. 66; Taf. 89, 13; 179) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 7 (Flasche; S. 66 Taf. 89, 4; 171) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 8 a (Topf; S. 66; Taf. 88, 7; 191) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 8 b (Becher; S. 66; Taf. 89, 14; 179) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 10 (Gefäßständer; S. 66; Taf. 90, 1) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 13 (Flasche; S. 66; Taf. 89, 3) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 24 (Gefäßständer; S. 66; Taf. 90, 2; 215) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 25 (Flasche; S. 66; Taf. 89, 1) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 30 (Flasche; S. 66; Taf. 88 10; 190) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 40 (Kochtopf; S. 66; Taf. 88, 12; 153, 2; 209) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/45:61, 48 (Flasche; S. 66; Taf. 89, 2; 192) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 50 (Becher; S. 67; Taf. 89, 9; 179) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 51 (Schüssel; S. 67; Taf. 89, 8) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 53 (Flasche; S. 67; Taf. 88, 11; 191) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 54 (Becher; S. 67; Taf. 89, 19; 179) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 55 (Gefäßständer; S. 67; Taf. 89, 20) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 56 (Flasche; S. 67; Taf. 88, 9) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 63 (Flasche; S. 67; Taf. 88, 8) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 64 (Flasche; S. 67; Taf. 89, 6; 172) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 65 (Flasche; S. 67; Taf. 89, 5; 172) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 66 (Flasche; S. 67; Taf. 89, 7; 172) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 67 (Becher; S. 67; Taf. 89, 12) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 68 (Schüssel; S. 67; Taf. 89, 11; 179) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 70 (Topf; S. 67; Taf. 88, 5; 196) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 82 (Becher; S. 67; Taf. 89, 10) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 85 (Flasche; S. 67; Taf. 88, 3) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 89 (Becher; S. 67; Taf. 89, 15) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 91 (Flasche; S. 67; Taf. 88, 2) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 92 (Topf; S. 67; Taf. 89, 17; 190) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:61, 117 (Flasche; S. 67; Taf. 88, 4) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:62, 1 (Gewandnadel; S. 67; Taf. 90, 14; 166, 7; 217) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:62, 2 (Perle; S. 67; Taf. 90, 14; 166, 7; 217) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:63 (Gewandnadel; S. 67; Taf. 90, 9; 218) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:64 ('Lockenringe'; S. 67; Taf. 90, 6; 221) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:65 ((Gewandnadel; S. 67; Taf. 90, 11; 217) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:66, 1 (Kettenglieder; S. 67; Taf. 90, 22. 23) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:66, 2 (Kettenglieder; S. 67; Taf. 90, 26. 27) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:66, 3 (Ringe; S. 67 f.; Taf. 91, 1) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:66, 4 (Kettenglieder; S. 68; Taf. 90, 18. 19) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:66, 5 (Kettenglieder; S. 68; Taf. 90, 25; 168, 4) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:66, 6 (Schnecke; S. 68; Taf. 90, 31) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:66, 7 (Perlen; S. 68; Taf. 90, 21) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:66, 8 (Kettenglieder; S. 68; Taf. 90, 24) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:66, 9 (Ring; S. 68; Taf. 90, 16) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:66, 10 (Kettenglieder; S. 68; Taf. 90, 28) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:66, 11 (Kettenglieder; S. 68; Taf. 90, 30) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:67 (Perlen) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/45:68, 1 ('Lockenring'; S. 68; Taf. 90, 7) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:68, 2 (Ringe; S. 68; Taf. 91, 4) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:73 (Scheibe; S. 62 f.; Taf. 87, 4) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 1 a (Becher; S. 63; Taf. 86, 17; 178) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 1 b (Flasche; S. 63; Taf. 79, 2) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 2 (Flasche; S. 63; Taf. 78, 10) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 3 (Flasche; S. 63; Taf. 78, 11) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 5 (Flasche; S. 63; Taf. 79, 1; 158, 3) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 7 (Flasche; S. 63; Taf. 85, 5) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 8 (Becher; S. 63; Taf. 86, 10) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 9 a (Topf; S. 63; Taf. 86, 8; 180) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 9 b (Flasche; S. 63; Taf. 79, 3) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 10 a (Becher; S. 63; Taf. 86, 20; 179) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 10 b (Flasche; S. 63; Taf. 86, 3) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 10 c (Gefäßständer; S. 63; Taf. 87, 3; 215) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 11 (Flasche; S. 63; Taf. 82, 5) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 12 (Flasche; S. 63; Taf. 86, 2) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 13 (Flasche; S. 63; Taf. 80, 2) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 14 (Gefäßständer; S. 63; Taf. 87, 1; 215) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 15 (Flasche; S. 63; Taf. 84, 1) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 18 (Becher; S. 63; Taf. 86, 12; 179) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 19 (Flasche; S. 63; Taf. 79, 4) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 20 (Flasche; S. 63; Taf. 84, 2) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 24 (Flasche; S. 63; Taf. 84, 7) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 25 (Flasche; S. 63; Taf. 80, 4) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 26 (Flasche; S. 63; Taf. 81, 2) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 27 (Flasche; S. 63; Taf. 84, 6) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 28 (Becher; S. 63 f.; Taf. 86, 6) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 29 (Flasche; S. 64; Taf. 86, 4) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 30 (Flasche; S. 64; Taf. 80, 3) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 31 (Flasche; S. 64; Taf. 82, 3) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 32 (Flasche; S. 64; Taf. 82, 2) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 33 (Flasche; S. 64; Taf. 83, 4) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 34 (Flasche; S. 64; Taf. 83, 6) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 35 (Flasche; S. 64; Taf. 81, 1) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 36 (Flasche; S. 64; Taf. 82, 1) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 37 (Flasche; S. 64; Taf. 84, 3) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 38 (Gefäßständer; S. 64; Taf. 87, 2; 215) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 39 (Becher; S. 64; Taf. 86, 19; 179) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 40 (Flasche; S. 64; Taf. 83, 5) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 41 (Flasche; S. 64; Taf. 85, 3; 190) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 42 (Flasche; S. 64; Taf. 78, 12) = Grabbau 4, Raum 2.

- 24/46:74, 43 a (Flasche; S. 64; Taf. 84, 5) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 43 b (Flasche; S. 64; Taf. 84, 4) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 44 (Flasche; S. 64; Taf. 85, 2) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 46 (Flasche; S. 64; Taf. 81, 3) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 47 (Becher; S. 64; Taf. 86, 18; 178) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 49 (Flasche; S. 64; Taf. 80, 1) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 50 (Flasche; S. 64; Taf. 83, 3) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 51 (Flasche; S. 64; Taf. 83, 1; 191) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 52 (Flasche; S. 64 f.; Taf. 82, 6) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 53 (Flasche; S. 65; Taf. 82, 4; 192) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 54 (Becher; S. 65; Taf. 86, 7) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 55 a (Becher; S. 65; Taf. 86, 9; 179) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 55 b (Becher; S. 65; Taf. 86, 16) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 56 (Flasche; S. 65; Taf. 86, 1) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 57 (Flasche; S. 65; Taf. 84, 8; 193) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 58 (Flasche; S. 65; Taf. 83, 2) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 60 (Becher; S. 65; Taf. 86, 13; 179) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 61 (Becher; S. 65; Taf. 86, 15; 178) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 62 (Becher; S. 65; Taf. 86, 14; 178) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 63 (Schüssel; S. 65; Taf. 86, 11) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 64 (Flasche; S. 65; Taf. 85, 6; 191) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 65 (Flasche; S. 65; Taf. 85, 1; 192) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 66 (Topf; S. 65; Taf. 86, 5) = Grabbau 5, Raum 2.
 24/46:74, 67 (Flasche; S. 65; Taf. 81, 5) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 68 (Flasche; S. 65; Taf. 85, 4) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:74, 69 (Flasche; S. 65; Taf. 81, 4) = Grabbau 4, Raum 2.
 24/46:76 (Gewandnadel; S. 74; Taf. 95, 14; 217 = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:77 (Holzkohle) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:78 (Perlen) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:79, 1 (Holz, geschliffen; S. 74; Taf. 96, 6) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:80 (Intarsie; S. 74; Taf. 96, 4) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:81 (Dolchblatt; S. 74; Taf. 95, 13; 219) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:82 (Intarsie; S. 74; Taf. 96, 5) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:83 (Skelettreste) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:84, 1–5 (Kettenglieder; S. 68; Taf. 90, 29) = Grabbau 4, Raum 3.
 24/46:85 (Kästchen; S. 74; Taf. 96, 3. 7. 8; 170, 2. 3) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/46:86 (Holzobjekt; S. 74; Taf. 94, 2. 3) = Grabbau 6, Raum 1.
 24/47:3, 1 (Schale; S. 30; Taf. 34, 11) = Bestattung 24/47:1.
 24/47:3, 2 (Topf; S. 30; Taf. 34, 10; 213) = Bestattung 24/47:1.
 24/47:3, 3 (Flasche; S. 30; Taf. 34, 9; 213) = Bestattung 24/47:1.
 24/47:3, 4 (Flasche; S. 30; Taf. 34, 8) = Bestattung 24/47:1.
 24/47:18, 1 (Flasche; S. 30; Taf. 34, 12; 200) = Bestattung 24/47:2.
 24/47:18, 2 (Flasche; S. 30; Taf. 34, 13; 198) = Bestattung 24/47:2.
 24/47:18, 3 (Kettenglieder; S. 30; Taf. 34, 14) = Bestattung 24/47:2.
 24/47:26, 1 (Flasche; S. 31; Taf. 35, 3) = Bestattung 24/47:3.
 24/47:26, 2 (Becher; S. 31; Taf. 35, 4; 182) = Bestattung 24/47:3.
 24/47:26, 3 (Flasche; S. 31; Taf. 35, 2; 213) = Bestattung 24/47:3.
 24/47:26, 4 (Flasche; S. 31; Taf. 35, 1; 213) = Bestattung 24/47:3.
 24/47:26, 5 (Nadel; S. 31; Taf. 35, 7; 218) = Bestattung 24/47:3.
 24/47:26, 6 (Kettenglied; S. 31; Taf. 35, 5. 6. 8. 9) = Bestattung 24/47:3.
 24/47:29, 1 (Rollsiegel; S. 31; Taf. 35, 10; 168, 1) = Bestattung 24/47:4.
 24/47:29, 2 (Blech; S. 31; Taf. 36, 4; 218) = Bestattung 24/47:4.
 24/47:29, 3 (Stirnband; S. 31; Taf. 36, 1; 165, 7; 220) = Bestattung 24/47:4.
 24/47:29, 4 (Halsring; S. 31; Taf. 36, 6; 220) = Bestattung 24/47:4.
 24/47:29, 5 (Anhänger; S. 31; Taf. 36, 7; 165, 2) = Bestattung 24/47:4.
 24/47:29, 6 (Kettenglied; S. 31; Taf. 36, 8; 167, 3) = Bestattung 24/47:4.
 24/47:29, 7 (Anhänger; S. 31; Taf. 36, 9) = Bestattung 24/47:4.
 24/47:29, 8 (Stift; S. 31; Taf. 36, 5) = Bestattung 24/47:4.
 24/47:29, 9 (Dolchblatt; S. 31; Taf. 36, 3; 220) = Bestattung 24/47:4.
 24/47:29, 10 (Topf; S. 31; Taf. 35, 19; 175) = Bestattung 24/47:4.
 24/47:29, 11 (Holzkohle) = Bestattung 24/47:4.
 24/47:29, 12 (Flasche; S. 31; Taf. 35, 11) = Bestattung 24/47:4.
 24/47:29, 13 (Flasche; S. 31 f.; Taf. 35, 12; 199) = Bestattung 24/47:4.
 24/47:29, 14 (Topf; S. 32; Taf. 35, 13; 204) = Bestattung 24/47:4.
 24/47:29, 15 (Schale; S. 32; Taf. 35, 20; 185) = Bestattung 24/47:4.
 24/47:29, 16 (Schale; S. 32; Taf. 35, 21; 185) = Bestattung 24/47:4.
 24/47:29, 17 (Topf; S. 32; Taf. 35, 15; 203) = Bestattung 24/47:4.
 24/47:29, 18 (Topf; S. 32; Taf. 35, 14; 205) = Bestattung 24/47:4.
 24/47:29, 19 (Topf; S. 32; Taf. 35, 18; 207) = Bestattung 24/47:4.
 24/47:29, 20 (Flasche; S. 32; Taf. 35, 17) = Bestattung 24/47:4.
 24/47:29, 21 a (Flasche; S. 32; Taf. 35, 16; 213) = Bestattung 24/47:4.
 24/47:29, 21 b (Lanzenspitze; S. 32; Taf. 36, 2; 164, 6; 220) = Bestattung 24/47:4.
 24/47:35 (Kalk) = Bestattung 24/47:4.
 24/47:46 (Schleifstein; S. 71; Taf. 92, 10) = Grabbau 5.
 24/47:49 (Gewandnadel; S. 71; Taf. 93, 5; 217) = Grabbau 5.
 24/47:51, 1 (Gefäßständer; S. 71; Taf. 93, 2; 215) = Grabbau 5.
 24/47:51, 2 (Gefäßständer; S. 71; Taf. 93, 1; 215) = Grabbau 5.
 24/47:51, 3 (Gefäßständer; S. 71; Taf. 93, 6; 215) = Grabbau 5.
 24/47:51, 4 (Becher; S. 71; Taf. 92, 8; 178) = Grabbau 5.
 24/47:51, 5 (Flasche; S. 71; Taf. 92, 7; 190) = Grabbau 5.
 24/47:51, 6 (Flasche; S. 71; Taf. 92, 9; 192) = Grabbau 5.
 24/47:51, 7 (Flasche; S. 71; Taf. 92, 3) = Grabbau 5.
 24/47:51, 8 (Flasche; S. 71; Taf. 92, 1) = Grabbau 5.
 24/47:51, 9 (Flasche; S. 71; Taf. 92, 2) = Grabbau 5.
 24/47:51, 10 (Flasche; S. 71; Taf. 92, 4) = Grabbau 5.
 24/47:51, 11 (Kochtopf; S. 71; Taf. 92, 6; 209) = Grabbau 5.
 24/47:51, 12 (Flasche; S. 71; Taf. 92, 5) = Grabbau 5.
 24/47:52, 1–7 (Intarsien; S. 71; Taf. 93, 14; 169, 10) = Grabbau 5.
 24/47:53 (Gewandnadel; S. 71; Taf. 93, 4) = Grabbau 5.
 24/47:54 (Nadeln; S. 71) = Grabbau 5.
 24/47:55 (Menschenschädel) = Grabbau 5.
 24/47:56 (Skelettreste) = Grabbau 5.
 24/47:57 (Tierknochen) = Grabbau 5.
 24/47:73, 1–8 (Intarsien; S. 71 f.; Taf. 93, 15; 169, 8) = Grabbau 5.
 24/47:75 (Gewandnadel; S. 72) = Grabbau 5.
 24/47:76, 1–6 (Intarsien; S. 72; Taf. 93, 11) = Grabbau 5.
 24/47:78, 1. 2 (Intarsien; S. 72; Taf. 93, 9) = Grabbau 5.
 24/47:83, 1. 2 (Intarsien; S. 72; Taf. 93, 7) = Grabbau 5.
 24/47:84, 1–7 (Intarsien; S. 72; Taf. 93, 18) = Grabbau 5.
 24/47:85 (Klebesubstanz) = Grabbau 5.
 24/47:87 (Schleifstein; S. 72; Taf. 92, 11) = Grabbau 5.
 24/47:88 (Skelettreste und Zähne) = Grabbau 5.
 24/47:89 (Skelettreste, kleine Knochen) = Grabbau 5.
 24/47:90 (Skelettreste, Langknochen) = Grabbau 5.
 24/47:94, 1. 2 (Perlen; S. 72; Taf. 93, 10; 165, 1) = Grabbau 5.

- 24/47: 95, 1. 2 (Intarsien; S. 72; Taf. 93, 8) = Grabbau 5.
 24/47:96 (Gewandnadel; S. 72; Taf. 93, 3) = Grabbau 5.
 24/47:97 (Perlen; S. 72) = Grabbau 5.
 24/47:98, 1–3 (Intarsien; S. 72; Taf. 93, 16; 169, 5) = Grabbau 5.
 24/47:99, 1–5 (Intarsien; S. 72; Taf. 93, 17; 170, 1) = Grabbau 5.
 24/47:100, 1–3 (Kettenglieder; S. 72) = Grabbau 5.
 24/47:101, 1–17 (Intarsien; S. 72 f.; Taf. 93, 13; 169, 6. 7. 9) = Grabbau 5.
 24/47:102 (Intarsien; S. 73; Taf. 93, 12) = Grabbau 5.
 24/47:103, 1. 2 (Kettenglieder; S. 73) = Grabbau 5.
 24/47:139 (Anhänger; S. 57; Taf. 76, 11) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 1 (Flasche; S. 57; Taf. 71, 1) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 2 (Flasche; S. 57; Taf. 74, 6; 173) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 3 (Flasche; S. 57; Taf. 70, 6) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 4 (Flasche; S. 57; Taf. 74, 8; 171) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 5 (Flasche; S. 57; Taf. 75, 8; 171) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 6 (Flasche; S. 57; Taf. 74, 7; 159, 2; 173) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 7 a (Flasche; S. 57; Taf. 70, 3) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 7 b (Gefäßständer; S. 57; Taf. 76, 3) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 8 a (Flasche; S. 57; Taf. 75, 5; 171) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 8 b (Schüssel; S. 57 f.; Taf. 75, 13; 178) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 9 (Flasche; S. 58; Taf. 70, 4) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 10 (Flasche; S. 58; Taf. 70, 8) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 11 (Flasche; S. 58; Taf. 75, 10; 172) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 12 (Flasche; S. 58; Taf. 74, 12; 171) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 13 (Gefäßständer; S. 58; Taf. 76, 1; 215) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 14 (Flasche; S. 58; Taf. 74, 10; 171) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 15 (Schüssel; S. 58; Taf. 75, 11; 187) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 16 (Flasche; S. 58; Taf. 72, 2) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 17 (Flasche; S. 58; Taf. 72, 6; 213) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 18 (Flasche; S. 58; Taf. 69, 23) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 19 (Becher; S. 58; Taf. 75, 29; 179) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 20 (Schüssel; S. 58; Taf. 75, 19) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 21 (Flasche; S. 58; Taf. 75, 3) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 22 (Flasche; S. 58; Taf. 71, 2) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 23 a (Flasche; S. 58; Taf. 72, 4) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 23 b (Gefäßständer; S. 58; Taf. 76, 2; 215) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 24 (Flasche; S. 58; Taf. 75, 1; 171) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 25 (Flasche; S. 58; Taf. 72, 3; 192) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 26 (Flasche; S. 58) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 27 (Flasche; S. 58; Taf. 74, 9; 171) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 28 (Kochtopf; S. 58; Taf. 69, 22; 209) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 29 (Flasche; S. 58; Taf. 75, 2; 171) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 30 (Flasche; S. 58; Taf. 70, 5) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 31 (Becher; S. 58 f.; Taf. 75, 22) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 32 (Flasche; S. 59; Taf. 75, 4; 171) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 33. 45 (Becher; S. 59; Taf. 75, 12) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 34a (Becher; S. 59; Taf. 75, 18; 179) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 34b (Flasche; S. 59; Taf. 75, 9) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 35 (Flasche; S. 59; Taf. 73, 6) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 36 (Flasche; S. 59; Taf. 71, 3) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 37 (Schüssel; S. 59; Taf. 75, 14) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 38 (Flasche; S. 59; Taf. 70, 7) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 39 (Flasche; S. 59; Taf. 70, 1; 194) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 40 (Flasche; S. 59; Taf. 74, 2) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 41 (Flasche; S. 59; Taf. 73, 4) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 42 (Flasche; S. 59; Taf. 74, 3) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 43 (Flasche; S. 59; Taf. 73, 2; 194) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 44. 59 (Flasche; S. 59; Taf. 74, 11) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 45 siehe 24/47:140, 33 = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 46 (Becher; S. 59; Taf. 75, 26) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 47 (Schüssel; S. 59; Taf. 75, 24; 187) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 48 (Becher; S. 59; Taf. 75, 23; 179) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 49 (Flasche; S. 59; Taf. 70, 2) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 50 (Becher; S. 59; Taf. 75, 25; 178) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 51 (Becher; S. 59; Taf. 75, 17) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 52 (Flasche; S. 59; Taf. 69, 20; 196) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 53 (Kochtopf; S. 59; Taf. 69, 19; 209) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 54 (Flasche; S. 59; Taf. 74, 4; 173) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 55 (Flasche; S. 59 f.; Taf. 69, 24) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 56 (Flasche; S. 60; Taf. 74, 1; 191) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 57 (Flasche; S. 60; Taf. 75, 7) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 58 (Flasche; S. 60; Taf. 75, 6) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 59 s. 24/47:140, 44 = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 60 (Flasche; S. 60; Taf. 69, 21) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 61 (Flasche; S. 60; Taf. 73, 1) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 62 (Flasche; S. 60; Taf. 71, 4) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 63 (Flasche; S. 60; Taf. 73, 3) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 64 (Flasche; S. 60; Taf. 73, 5) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 65 (Becher; S. 60; Taf. 75, 21) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 66 (Becher; S. 60; Taf. 75, 15; 179) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 67 (Flasche; S. 60; Taf. 74, 5; 173) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 68 a (Flasche; S. 60; Taf. 72, 1; 192) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 68 b (Flasche; S. 60; Taf. 71, 5) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 69 (Becher; S. 60; Taf. 75, 27; 179) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 70 (Becher; S. 60; Taf. 75, 20; 179) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 71 (Becher; S. 60; Taf. 72, 28; 179) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 72 (Flasche; S. 60; Taf. 72, 5) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 73 (Flasche; S. 60; Taf. 73, 7) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 74 (Schüssel; S. 60; Taf. 75, 31; 189) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 75 (Schüssel; S. 60; Taf. 75, 16; 187) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:140, 76 (Flasche; S. 60; Taf. 73, 8) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:141, 1. 2 (Plättchen; S. 60; Taf. 76, 18; 169, 2) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:142 (Knochenhülse; S. 60 f.; Taf. 76, 16; 167, 2) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:143 (Tierknochen) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:144 (Skelettreste) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:145, 1. 2 (Schnecken; S. 61; Taf. 76, 17) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:146, 1 (Ring; S. 61; Taf. 76, 9) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:146, 2. 3 (Muscheln; S. 61; Taf. 76, 15) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:147, 1–15 (Muscheln; S. 61; Taf. 76, 14) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:148 (Gewandnadel; S. 61; Taf. 76, 6; 217) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:149 (Ring; S. 61; Taf. 76, 7) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:150, 1–3 ('Lockenringe'; S. 61; Taf. 76, 8; 221) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:151, 1–5 (Schnecken; S. 61; Taf. 76, 13) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:152, 1–8 (Kettenglieder; S. 61; Taf. 76, 12) = Grabbau 3, Raum 3.

- 24/47:153, 1 ('Lockenring'; S. 61; Taf. 76, 10) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:153, 2 (Ring; S. 61; Taf. 76, 10) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:154, 1–17 (Plättchen; S. 61; 76, 19; 169, 1) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:155 (Schüssel; S. 61; Taf. 75, 30; 189) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:156 (Treibhammer; S. 61; Taf. 76, 4) = Grabbau 3, Raum 3.
 24/47:157 (Scheibe; S. 61; Taf. 76, 5) = Grabbau 3, Raum 3
 24/49:10 (Skelett) = Bestattung 24/49:1
 24/49:76, 1 (Flasche; S. 34; Taf. 38, 12; 201) = Bestattung 24/49:4 a.
 24/49:76, 2 (Flasche; S. 34; Taf. 38, 13; 202) = Bestattung 24/49:4 a.
 24/49:76, 3 (Schale; S. 34; Taf. 38, 15; 185) = Bestattung 24/49:4 a.
 24/49:76, 4 (Topf; S. 34; Taf. 38, 17; 176) = Bestattung 24/49:4 a.
 24/49:76, 5 (Topf; S. 34; Taf. 38, 14; 205) = Bestattung 24/49:4 a.
 24/49:76, 6 (Becher; S. 34; Taf. 38, 16; 181) = Bestattung 24/49:4 a.
 24/49:76, 7 (Dolchblatt; S. 34; Taf. 38, 19; 219) = Bestattung 24/49:4 a.
 24/49:76, 8 (Scheibe; S. 34; Taf. 38, 18; 165, 3) = Bestattung 24/49:4 a.
 24/49:76, 9 (Tierknochen) = Bestattung 24/49:4 a.
 24/49:99, 1 (Topf; S. 32; Taf. 37, 5; 154, 3) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 2 (Flasche; S. 32; Taf. 37, 4; 154, 2; 201) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 3 (Flasche; S. 32; Taf. 37, 1; 174) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 4 (Flasche; S. 32; Taf. 38, 1; 174) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 5 (Topf; S. 32; Taf. 38, 2; 176) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 6 (Topf; S. 32; Taf. 37, 13; 205) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 7 (Topf; S. 32 f.; Taf. 38, 3; 176) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 8 (Topf; S. 33; Taf. 37, 3; 206) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 9 (Topf; S. 33; Taf. 37, 12; 211) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 10 (Becher; S. 33; Taf. 36, 15; 181) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 11 (Topf; S. 33; Taf. 38, 4) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 12 (Topf; S. 33; Taf. 37, 11; 205) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 13 (Topf; S. 33; Taf. 37, 7; 205) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 14 (Becher; S. 33; Taf. 36, 17; 180) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 15 (Topf; S. 33; Taf. 37, 6; 204) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 16 (Flasche; S. 33; Taf. 37, 2) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 17 (Schale; S. 33; Taf. 38, 9; 185) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 18 (Topf; S. 33; Taf. 37, 10; 205) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 19 (Becher; S. 33; Taf. 36, 16; 180) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 20 (Topf; S. 33; Taf. 37, 8; 204) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 21 (Schale; S. 33; Taf. 38, 10; 185) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 22 (Topf; S. 33; Taf. 37, 9) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 23 (Schale; S. 33; Taf. 38, 6; 185) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 24 (Schale; S. 33; Taf. 38, 5; 185) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 25 (Schale; S. 33; Taf. 38, 7) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 26 (Schale; S. 33; Taf. 38, 8; 185) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 27 (Schale; S. 33; Taf. 38, 11; 185) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 29 (Schilf ?) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 30 a ('Lockenringe'; S. 33; Taf. 36, 10; 221) = Bestattung 24/49:3
 24/49:99, 30 b (Perle; S. 33; Taf. 36, 10) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 31 (Gewandnadel; S. 33; Taf. 36, 12) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 32 (Gewandnadel; S. 33; Taf. 36, 11; 218) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 33 (Stirnschmuck; S. 33; Taf. 36, 13; 220) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:99, 34 (Gewandnadel; S. 33; Taf. 36, 14) = Bestattung 24/49:3.
 24/49:105, 1 (Schale; S. 35; Taf. 40, 8; 216) = Bestattung 24/49:5.
 24/49:105, 2 (Flasche; S. 35; Taf. 40, 3) = Bestattung 24/49:5.
 24/49:105, 3 (Topf; S. 35; Taf. 39, 19; 156, 3; 175) = Bestattung 24/49:5.
 24/49:105, 4 (Flasche; S. 35; Taf. 40, 4) = Bestattung 24/49:5.
 24/49:105, 5 (Topf; S. 35; Taf. 40, 5; 209) = Bestattung 24/49:5.
 24/49:105, 6 (Flasche; S. 35; Taf. 40, 2; 201) = Bestattung 24/49:5.
 24/49:105, 7 (Becher; S. 35; Taf. 40, 6; 181) = Bestattung 24/49:5.
 24/49:105, 8 (Flasche; S. 35; Taf. 40, 1; 198) = Bestattung 24/49:5.
 24/49:105, 9 (Gefäßständer; S. 35; Taf. 39, 17) = Bestattung 24/49:5.
 24/49:105, 10 (Schale; S. 35; Taf. 39, 15; 185) = Bestattung 24/49:5.
 24/49:105, 11 (Siebschale; S. 35; Taf. 39, 16; 216) = Bestattung 24/49:5.
 24/49:105, 12 (Topf; S. 35; Taf. 39, 18; 175) = Bestattung 24/49:5.
 24/49:105, 13 (Gewandnadeln; S. 35; Taf. 40, 7; 166, 3; 218) = Bestattung 24/49:5.
 24/49:105, 14 (Kettenglieder; S. 35; Taf. 41, 1; 168, 6. 8) = Bestattung 24/49:5.
 24/49:105, 15 (Ring; S. 35; Taf. 40, 10; 221) = Bestattung 24/49:5.
 24/49:105, 16 (Perlen; S. 35; Taf. 40, 9; 167, 10) = Bestattung 24/49:5.
 24/49:105, 17 (Stirnschmuck; S. 35; Taf. 40, 11; 220) = Bestattung 24/49:5.
 24/49:105, 18 (Ring; S. 35 f.; Taf. 40, 12) = Bestattung 24/49:5.
 24/49:111, 1 (Schüssel; S. 36; Taf. 41, 11) = Bestattung 24/49:6.
 24/49:111, 2 (Becher; S. 36; Taf. 42, 1; 181) = Bestattung 24/49:6.
 24/49:111, 3 (Flasche; S. 36; Taf. 41, 3; 198) = Bestattung 24/49:6.
 24/49:111, 4 (Topf; S. 36; Taf. 41, 5; 197) = Bestattung 24/49:6.
 24/49:111, 5 (Flasche; S. 36; Taf. 41, 4; 207) = Bestattung 24/49:6.
 24/49:111, 6 (Flasche; S. 36; Taf. 41, 2; 200) = Bestattung 24/49:6.
 24/49:111, 7 (Flasche; S. 36; Taf. 41, 6; 177) = Bestattung 24/49:6.
 24/49:111, 8 (Becher; S. 36; Taf. 42, 2; 182) = Bestattung 24/49:6.
 24/49:111, 9 (Schale; S. 36; Taf. 42, 4; 184) = Bestattung 24/49:6.
 24/49:111, 10 (Schale; S. 36; Taf. 42, 3; 183) = Bestattung 24/49:6.
 24/49:111, 11 (Flasche; S. 36; Taf. 41, 10) = Bestattung 24/49:6.
 24/49:111, 12 (Meißel; S. 36; Taf. 42, 5) = Bestattung 24/49:6.
 24/49:111, 13 (Schüssel; S. 36; Taf. 41, 14; 151, 8) = Bestattung 24/49:6.
 24/49:111, 14 (Flasche; S. 36; Taf. 41, 7; 177) = Bestattung 24/49:6.
 24/49:111, 15 (Flasche; S. 36; Taf. 41, 8; 213) = Bestattung 24/49:6.
 24/49:111, 16 (Topf; S. 36; Taf. 41, 9) = Bestattung 24/49:6.
 24/49:111, 17 (Schale; S. 36; Taf. 41, 12; 189) = Bestattung 24/49:6.
 24/49:111, 18 (Schale; S. 36; Taf. 41, 13; 189) = Bestattung 24/49:6.
 24/49:111, 19 (Holzdose ?; S. 36) = Bestattung 24/49:6.
 24/49:111, 20 (Lederrest ?; S. 36) = Bestattung 24/49:6.
 24/49:111, 21 (Tierknochen) = Bestattung 24/49:6.
 24/49:121, 1 (Topf; S. 37; Taf. 44, 6) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 2 (Flasche; S. 37; Taf. 43, 8; 199) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 3 (Flasche; S. 37; Taf. 43, 7; 201) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 4 (Topf; S. 37; Taf. 44, 13; 175) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 6 (Schale; S. 38; Taf. 44, 4; 184) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 7 (Becher; S. 38; Taf. 43, 10; 181) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 8 (Flasche; S. 38; Taf. 43, 9) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 9 (Flasche; S. 38; Taf. 44, 2; 173) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 10 (Topf; S. 38; Taf. 44, 15; 175) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 11 (Topf; S. 38; Taf. 44, 14; 175) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 12 a (Ring, Perle; S. 38; Taf. 44, 8; 221) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 12 b (Perle; S. 38; Taf. 44, 19) = Bestattung 24/49:8.

- 24/49:121, 12 c (Perle; S. 38; Taf. 44, 18) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 12 d (Anhänger; S. 38; Taf. 45, 3) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 12 e (Perle; S. 38; Taf. 45, 2) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 12 f (Anhänger; S. 38; Taf. 45, 7; 168, 9) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 12 g (Anhänger; S. 38; Taf. 45, 8; 168, 9) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 12 h (Anhänger; S. 38; Taf. 45, 6) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 12 i (Anhänger; S. 38; Taf. 45, 9; 168, 9) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 12 k (Anhänger; S. 38; Taf. 45, 4) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 12 l (Perlen; S. 38; Taf. 45, 1) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 12 m (Anhänger; S. 38; Taf. 45, 10) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 12 n (Anhänger; S. 38; Taf. 45, 5) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 12 o (Anhänger; S. 38; Taf. 44, 16) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 12 p (Schnecken; S. 38; Taf. 44, 17) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 12 q (Perlen; S. 38; Taf. 44, 9) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 13 (Gewandnadel; S. 38; Taf. 44, 11; 218) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 14 a (Gewandnadeln; S. 38 f.; Taf. 44, 12; 218) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 14 b (Schmuck; S. 39; Taf. 45, 11; 168, 3) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 15 (Siebschale; S. 39; Taf. 44, 5; 216) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 16 (Topf; S. 39; Taf. 44, 7; 209) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 17 (Flasche; S. 39; Taf. 44, 1; 201) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 18 (Becher; S. 39; Taf. 43, 11; 180) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 19 (Schale; S. 39; Taf. 44, 3; 185) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 20 (Nadel; S. 39; Taf. 44, 10) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 21. 22 (Tierknochen) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:121, 23 (Holzdose ?; S. 39) = Bestattung 24/49:8.
 24/49:131, 1 (Flasche; S. 34; Taf. 39, 2; 202) = Bestattung 24/49:4 b.
 24/49:131, 2 (Topf; S. 34; Taf. 39, 9; 205) = Bestattung 24/49:4 b.
 24/49:131, 3 (Topf; S. 34; Taf. 39, 6; 205) = Bestattung 24/49:4 b.
 24/49:131, 4 (Topf; S. 34; Taf. 39, 4; 205) = Bestattung 24/49:4 b.
 24/49:131, 5 (Schale; S. 34; Taf. 39, 11; 185) = Bestattung 24/49:4 b.
 24/49:131, 6 (Flasche; S. 34; Taf. 39, 1; 202) = Bestattung 24/49:4 b.
 24/49:131, 7 (Topf; S. 34; Taf. 39, 8) = Bestattung 24/49:4 b.
 24/49:131, 8 (Schale; S. 34; Taf. 39, 12; 184) = Bestattung 24/49:4 b.
 24/49:131, 9 (Topf; S. 34; Taf. 39, 7) = Bestattung 24/49:4 b.
 24/49:131, 10 (Topf; S. 34; Taf. 39, 5; 205) = Bestattung 24/49:4 b.
 24/49:131, 11 (Schale; S. 34; Taf. 39, 10; 183) = Bestattung 24/49:4 b.
 24/49:131, 12 (Becher; S. 34; Taf. 39, 14; 180) = Bestattung 24/49:4 b.
 24/49:131, 13 (Flasche; S. 34; Taf. 39, 3) = Bestattung 24/49:4 b.
 24/49:131, 14 (Schale; S. 34 f.; Taf. 39, 13; 184) = Bestattung 24/49:4 b.
 24/49:144, 1 (Flasche; S. 37; Taf. 42, 8; 200) = Bestattung 24/49:7.
 24/49:144, 2 (Becher; S. 37; Taf. 43, 4; 180) = Bestattung 24/49:7.
 24/49:144, 3 (Flasche; S. 37; Taf. 42, 9) = Bestattung 24/49:7.
 24/49:144, 4 (Becher; S. 37; Taf. 43, 3; 181) = Bestattung 24/49:7.
 24/49:144, 5 (Flasche; S. 37; Taf. 42, 12; 199) = Bestattung 24/49:7.
 24/49:144, 6 (Flasche; S. 37; Taf. 42, 13) = Bestattung 24/49:7.
 24/49:144, 7 (Topf; S. 37; Taf. 43, 5; 175) = Bestattung 24/49:7.
 24/49:144, 8 (Flasche; S. 37; Taf. 42, 10) = Bestattung 24/49:7.
 24/49:144, 9 (Flasche; S. 37; Taf. 42, 14) = Bestattung 24/49:7.
 24/49:144, 10 (Topf; S. 37; Taf. 43, 2; 205) = Bestattung 24/49:7.
 24/49:144, 11 (Flasche; S. 37; Taf. 43, 1; 174) = Bestattung 24/49:7.
 24/49:144, 12 (Schale; S. 37; Taf. 43, 6; 152, 2; 189) = Bestattung 24/49:7.
 24/49:144, 13 (Schale; S. 37; Taf. 42, 17; 183) = Bestattung 24/49:7.
 24/49:144, 14 (Flasche; S. 37; Taf. 42, 7) = Bestattung 24/49:7.
 24/49:144, 15 (Flasche; S. 37; Taf. 42, 6; 213) = Bestattung 24/49:7.
 24/49:144, 16 (Schale; S. 37; Taf. 42, 15; 185) = Bestattung 24/49:7.
 24/49:144, 17 (Schale; S. 37; Taf. 42, 16; 184) = Bestattung 24/49:7.
 24/49:144, 18 (Flasche; S. 37; Taf. 42, 11; 202) = Bestattung 24/49:7.
 24/49:145, 1 (Topf; S. 39; Taf. 45, 16; 212) = Bestattung 24/49:9.
 24/49:145, 2 (Topf; S. 39; Taf. 45, 15; 212) = Bestattung 24/49:9.
 24/49:145, 3 (Flasche; S. 39; Taf. 45, 14; 213) = Bestattung 24/49:9.
 24/49:145, 4 (Topf; S. 39; Taf. 45, 13; 175) = Bestattung 24/49:9.
 24/49:145, 5 (Becher; S. 39; Taf. 45, 12; 181) = Bestattung 24/49:9.
 24/49:145, 6 (Gewandnadel; S. 39; Taf. 45, 18; 218) = Bestattung 24/49:9.
 24/49:145, 7 (Ring; S. 39; Taf. 45, 19; 221) = Bestattung 24/49:9.
 24/49:145, 8 (Nadel; S. 39; Taf. 45, 17) = Bestattung 24/49:9.
 24/49:146, 1 (Flasche; S. 39; Taf. 45, 20; 157, 1; 177) = Bestattung 24/49:10.
 24/49:146, 2 (Topf; S. 39; Taf. 45, 22; 214) = Bestattung 24/49:10.
 24/49:146, 3 (Flasche; S. 39; Taf. 45, 23; 177) = Bestattung 24/49:10.
 24/49:146, 4 (Flasche; S. 39; Taf. 45, 24; 213) = Bestattung 24/49:10.
 24/49:146, 5 (Topf; S. 39 f.; Taf. 45, 21; 153, 3; 207) = Bestattung 24/49:10.
 25/45:23 (Topf; S. 40; Taf. 45, 25; 212) = Bestattung 25/45:1.
 25/45:24 (Becher; S. 40; Taf. 45, 26; 214) = Bestattung 25/45:1.
 25/45:83 (Flasche; S. 40; Taf. 46, 1) = Bestattung 25/45:4.
 25/45:84 (Topf; S. 40; Taf. 46, 3; 212) = Bestattung 25/45:4.
 25/45:85 (Schale; S. 40; Taf. 46, 2; 186) = Bestattung 25/45:4.
 25/45:88 (Flasche; S. 40; Taf. 46, 4) = Bestattung 25/45:5.
 25/45:89 (Topf; S. 40; Taf. 46, 5; 211) = Bestattung 25/45:5.
 25/46:64 (Ring; S. 61; Taf. 77, 14; 221) = Grabbau 4, Raum 1.
 25/46:65 (Nagel; S. 61; Taf. 78, 4) = Grabbau 4, Raum 1.
 25/46:73 (Gewandnadel; S. 61; Taf. 78, 1; 166, 6; 217) = Grabbau 4, Raum 1.
 25/46:74 (Blech; S. 61; Taf. 78, 3) = Grabbau 4, Raum 1.
 25/46:75 (Perle; S. 62; Taf. 78, 9) = Grabbau 4, Raum 1.
 25/46:76 (Gewandnadel; S. 62; Taf. 78, 2) = Grabbau 4, Raum 1.
 25/46:78 (Flintklinge; S. 62; Taf. 77, 9) = Grabbau 4, Raum 1.
 25/46:79, 1 (Blech; S. 62; Taf. 78, 6) = Grabbau 4, Raum 1.
 25/46:79, 2 (Stirband; S. 62; Taf. 78, 7) = Grabbau 4, Raum 1.
 25/46:81 (Perle; S. 62; Taf. 78, 8) = Grabbau 4, Raum 1.
 25/46:82 (Dolch[?]griff; S. 51 f.; Taf. 62, 1; 166, 8) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:83 (Gewandnadel; S. 52; Taf. 62, 2; 217) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:84 (Gewandnadel; S. ; Taf. 62, 3; 217) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:87 (Tierknochen) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:88 (Tierhorn) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:89 (Schilfabdrücke; S. 52; Taf. 58, 1) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:90, 1 (Flasche; S. 52; Taf. 61, 4) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:90, 2 (Flasche; S. 52; Taf. 61, 3; 191) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:90, 3 (Gefäßständer; S. 52; Taf. 61, 14; 215) = Grabbau 2, Raum 3.

- 25/46:90, 4 (Flasche; S. 52; Taf. 59, 1; 193) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:90, 5 (Flasche; S. 52; Taf. 60, 7) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:90, 6 (Becher; S. 52; Taf. 61, 10; 178) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46: 90, 7 (Becher; S. 52; Taf. 61, 7; 178) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:90, 8 (Flasche; S. 52; Taf. 60, 4) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:90, 9 (Gefäßständer; S. 52; Taf. 61, 15; 215) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:90, 10 (Becher; S. 52; Taf. 61, 11; 178) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:90, 11 (Becher; S. 52; Taf. 61, 9; 178) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:90, 12 (Flasche; S. 52; Taf. 59, 2) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:90, 13 (Flasche; S. 52; Taf. 60, 3) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:90, 14 (Schüssel; S. 52; Taf. 61, 12; 152, 4; 187) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:90, 15 (Flasche; S. 52; Taf. 61, 6) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:90, 16 (Flasche; S. 52; Taf. 59, 3) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:90, 17 (Flasche; S. 52; Taf. 61, 2) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:90, 18 (Flasche; S. 52; Taf. 60, 8) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:90, 19 (Flasche; S. 52; Taf. 60, 2) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:90, 20 (Flasche; S. 52; Taf. 59, 5) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:90, 21 (Flasche; S. 52; Taf. 60, 5) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:90, 22 (Flasche; S. 53; Taf. 60, 6) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:90, 23 a (Flasche; S. 53) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:90, 23 b (Flasche; S. 53; Taf. 61, 8; 178) = Grabbau 2, Raum 3.
 24/46:90, 24 (Flasche; S.53; Taf. 60, 1) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:90, 25 (Flasche; S. 53; Taf. 61, 1; 190) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:90, 26 (Gefäßständer; S. 53; Taf. 61, 13; 215) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:90, 27 (Flasche; S. 53; Taf. 61, 5) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:90, 28 (Flasche; S. 53; Taf. 59, 4) = Grabbau 2, Raum 3.
 25/46:91, 1. 2 (Kettenglieder; S. 62; Taf. 77, 11. 12) = Grabbau 4, Raum 1.
 25/46:92, 1–3 (Nadeln u. a.; S. 62; Taf. 78, 5; 221) = Grabbau 4, Raum 1.
 25/46:93 (Perle; S. 62; Taf. 77, 13) = Grabbau 4, Raum 1.
 25/46:94, 1 (Flasche; S. 62; Taf. 77, 8; 190) = Grabbau 4, Raum 1.
 25/46:94, 2 (Becher; S. 62; Taf. 77, 2) = Grabbau 4, Raum 1.
 25/46:94, 3 (Flasche; S. 62; Taf. 77, 5; 196) = Grabbau 4, Raum 1.
 25/46:94, 4 (Flasche; S. 62; Taf. 77, 4) = Grabbau 4, Raum 1.
 25/46:94, 5 (Schüssel; S. 62; Taf. 77, 10) = Grabbau 4, Raum 1.
 25/46:94, 6 (Flasche; S. 62; Taf. 77, 7; 191) = Grabbau 4, Raum 1.
 25/46:94, 7 (Siebschale; S. 62; Taf. 77, 3; 216) = Grabbau 4, Raum 1.
 25/46:94, 8 (Becher; S. 62; Taf. 77, 1; 179) = Grabbau 4, Raum 1.
 25/46:95 (Tierknochen) = Grabbau 4, Raum 1.
 25/46:96, 1–5 (Flaschen; S. 62; Taf. 77, 6) = Grabbau 4, Raum 1.
 25/47:122, 1 (Becher; S. 57; Taf. 69, 15; 159, 7; 178) = Grabbau 3, Raum 2.
 25/47:122, 2 (Flasche; S. 57; Taf. 69, 16) = Grabbau 3, Raum 2.
 25/47:122, 3 (Flasche; S. 57; Taf. 69, 17; 190) = Grabbau 3, Raum 2.
 25/47:123, 1–3 (Kupferhorn u.a.; S. 57; Taf. 69, 18) Grabbau 3, Raum 2.
 25/47:124 (Tierknochen) = Grabbau 3, Raum 2.
 25/47:127 (Gefäßständer; S. 53; Taf. 68, 5) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 1 (Gefäßständer; S. 53; Taf. 68, 4) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 2 (Becher; S. 53; Taf. 67, 4; 178) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 3 (Flasche; S. 53; Taf. 64, 5) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 4 (Gefäßständer; S. 53 f.; Taf. 68, 10) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 5 (Gefäßständer; S. 54; Taf. 68, 3) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 6 (Becher; S. 54; Taf. 67, 6) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 7 (Flasche; S. 54; 65, 2) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 8 (Flasche; S. 54; 65, 5) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 9 (Gefäßständer; S. 54; Taf. 67, 15) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 10 (Gefäßständer; S. 54; Taf. 68, 7) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 11 a (Flasche; S. 54; Taf. 66, 1; 192) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 11 b (Becher; S. 54; Taf. 66, 7; 179) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 12 (Becher; S. 54; Taf. 67, 2) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 13 (Gefäßständer; S. 54; Taf. 68, 12; 215) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 14 a (Kochtopf; S. 54; Taf. 63, 1; 209) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 14 b (Topf; S. 54; Taf. 66, 5; 187) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 15 (Flasche; S. 54; Taf. 66, 2; 171) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 16 (Gefäßständer; S. 54; Taf. 68, 1) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 17 (Schale; S. 54; Taf. 66, 10; 187) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 18 (Flasche; S. 54; Taf. 63, 2) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 19 (Flasche; S. 54; Taf. 66, 3; 171) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 20 (Gefäßständer; S. 54; Taf. 68, 2) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 21 (Flasche; S. 54; Taf. 67, 10; 190) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 22 (Schüssel; S. 54; Taf. 66, 12) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 23 (Gefäßständer; S. 54; Taf. 67, 12; 215) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 24 (Schüssel; S. 54; Taf. 66, 11) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 25 (Becher; S. 54; Taf. 67, 7) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 26 (Gefäßständer; S. 54 f.; Taf. 67, 11) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 27 (Flasche; S. 55; Taf. 63, 6; 193) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 28 (Flasche; S. 55; Taf. 63, 4) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 29 (Flasche; S. 55; Taf. 66, 8; 172) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 30 (Gefäßständer; S. 55; Taf. 68, 6) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 31 (Gefäßständer; S. 55; Taf. 68, 9; 215) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 32 (Flasche; S. 55; Taf. 63, 3; 193) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 33 (Gefäßständer; S. 55; Taf. 67, 16; 215) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 34 (Flasche; S. 55; Taf. 63, 8) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 35 (Flasche; S. 55; Taf. 64, 4) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 36 (Flasche; S. 55; Taf. 67, 5) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 37 (Flasche; S. 55; Taf. 65, 3) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 38 (Flasche; S. 55; Taf. 64, 6) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 39 (Schüssel; S. 55; Taf. 66, 6) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 40 (Gefäßständer; S. 55; Taf. 68, 11) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 41 (Flasche; S. 55; Taf. 66, 4) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 42 (Flasche; S. 55; Taf. 63, 5) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 43 (Gefäßständer; S. 55; Taf. 67, 13) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 44 (Flasche; S. 55; Taf. 64, 1) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 45 (Flasche; S. 55; Taf. 64, 3) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 46 (Flasche; S. 55; Taf. 64, 2) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 47 a (Gefäßständer; S. 55 f.; Taf. 68, 8) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 47 b (Flasche; S. 56; Taf. 65, 4) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 48 (Becher; S. 56; Taf. 67, 8) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 49 (Gefäßständer; S. 56; Taf. 68, 13) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 50 (Flasche; S. 56; Taf. 65, 1) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 51 (Becher; S. 56; Taf. 67, 1) = Grabbau 3, Raum 1.

- 25/47:133, 52 (Becher; S. 56; Taf. 67, 9) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 53 (Becher; S. 56; Taf. 66, 9) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 54 (Becher; S. 56; Taf. 67, 3) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 55 (Flasche; S. 56; Taf. 63, 7) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 56 (Becher; S. 56; Taf. 66, 13) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:133, 57 (Becher; S. 56; Taf. 67, 14) = Grabbau 3, Raum 1,
 25/47:135 (Skelettreste) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:136, 1–5 (Nägel; S. 56; Taf. 69, 1) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:137, 1. 2 (Gewandnadeln; S. 56; Taf. 69, 2) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:138, 1. 2 (Gewandnadeln; S. 56; Taf. 69, 3) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:139, 1–4 ('Lockenringe'; S. 56; Taf. 69, 4) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:140 (Anhänger; S. 56; Taf. 69, 8; 165, 4) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:141 (Silberbröckchen; S. 56) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:142 (Perlen; S. 56; Taf. 69, 11) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:143, 1. 2 (Perlen; S. 56; Taf. 69, 10) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:144 (Perle; S. 56; Taf. 69, 9) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:145 (Anhänger; S. 56; Taf. 69, 7; 168, 7) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:146, 1–3 (Intarsien; S. 56; Taf. 69, 12) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:147 (Perlen; S. 56) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:148 (Muscheln; S. 56; Taf. 69, 6) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:149 (Intarsie; S. 56; Taf. 69, 13) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:150 (Tierknochen) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:151, 1. 2 (Ringe; S. 56 f.; Taf. 69, 5) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/47:152, 1. 2 (Kettenglieder; S. 57; Taf. 69, 14) = Grabbau 3, Raum 1.
 25/48:13, 1 (Flasche; S. 40; Taf. 46, 6) = Bestattung 25/48:1.
 25/48:13, 2 (Flasche; S. 40; Taf. 46, 8) = Bestattung 25/48:1.
 25/48:13, 3 (Flasche; S. 40; Taf. 46, 9) = Bestattung 25/48:1.
 25/48:13, 4 (Topf; S. 41; Taf. 47, 11) = Bestattung 25/48:1 und / oder 2.
 25/48:13, 5 (Flasche; S. 40; Taf. 46, 7) = Bestattung 25/48:1.
 25/48:13, 6 (Schale; S. 40; Taf. 46, 19; 161, 3) = Bestattung 25/48:1.
 25/48:13, 7 (Nadel; S. 40; Taf. 46, 13) = Bestattung 25/48:1.
 25/48:13, 8 (Perle; S. 40; Taf. 46, 14) = Bestattung 25/48:1.
 25/48:13, 9 (Gewandnadeln; S. 40 f.; Taf. 46, 12) = Bestattung 25/48:1.
 25/48:13, 10 ('Lockenringe'; S. 41; Taf. 46, 11) = Bestattung 25/48:1.
 25/48:13, 11 (Anhänger; S. 41; Taf. 46, 17) = Bestattung 25/48:1.
 25/48:13, 12 (Perle; S. 41; Taf. 46, 16) = Bestattung 25/48:1.
 25/48:13, 13 (Perle; S. 41; Taf. 46, 15) = Bestattung 25/48:1.
 25/48:13, 14 (Perle; S. 41; Taf. 46, 18) = Bestattung 25/48:1.
 25/48:13, 15 (Flasche; S. 41; Taf. 47, 2) = Bestattung 25/48:2.
 25/48:13, 16 (Topf; S. 41; Taf. 47, 5) = Bestattung 25/48:2.
 25/48:13, 17 (Flasche; S. 41; Taf. 47, 3) = Bestattung 25/48:2.
 25/48:13, 18 (Schale; S. 41; Taf. 47, 9; 161, 2) = Bestattung 25/48:2.
 25/48:13, 19 (Topf; S. 41; Taf. 47, 4) = Bestattung 25/48:2.
 25/48:13, 20 (Topf; S. 41; Taf. 47, 1) = Bestattung 25/48:2.
 25/48:13, 21 (Stirnschmuck; S. 41; Taf. 46, 10) = Bestattung 25/48:1.
 25/48:13, 22 (Schnecken; S. 41; Taf. 47, 10) = Bestattung 25/48:2.
 25/48:13, 23 (Skelette) = Bestattung 25/48:1 und / oder 2.
 25/48:13, 24 (Schale; S. 41; Taf. 47, 8) = Bestattung 25/48:1 und 2.
 25/48:13, 25 (Holzkohle) = Bestattung 25/48:1 und 2.
 25/48:13, 26 (Farbe ?) = Bestattung 25/48:1 und 2.
 25/48:13, 27 (Topf; S. 41; Taf. 47, 6) = Bestattung 25/48:2.
 25/48:13, 28 (Topf; S. 41; Taf. 47, 7) = Bestattung 25/48:2.
 25/48:24, 1 (Flasche; S. 42; Taf. 47, 16) = Bestattung 25/48:3.
 25/48:24, 2 (Becher; S. 42; Taf. 47, 14) = Bestattung 25/48:3.
 25/48:24, 3 (Flasche; S. 42; Taf. 47, 15) = Bestattung 25/48:3.
 25/48:24, 4 (Schale; S. 42; Taf. 47, 13) = Bestattung 25/48:3.
 25/48:24, 5 (Flasche; S. 42; Taf. 47, 12) = Bestattung 25/48:3.
 25/48:24, 6 ('Lockenringe'; S. 42; Taf. 47, 17) = Bestattung 25/48:3.
 25/48:28, 1 (Armreif; S. 42; Taf. 49, 15) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:28, 2 (Armreif; S. 42; Taf. 49, 16) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:28, 3 ('Lockenringe'; S. 42; Taf. 49, 19; 165, 5) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:28, 4 ('Lockenring'; S. 42; Taf. 49, 20) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:28, 5 (Gewandnadel; S. 42; Taf. 49, 17) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:28, 6 (Gewandnadel; S. 42; Taf. 49, 18) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:29 (Flasche; S. 42; Taf. 48, 1) = Bestattung 25/48:4.
 25/48:30, 1 ('Lockenringe'; S. 42; Taf. 49, 21; 165, 8) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:30, 2 a ('Lockenring'; S. 42; Taf. 49, 22; 165, 8) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:30, 2 b ('Lockenring'; S. 42; Taf. 49, 24; 165, 8) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:31, 1 (Schale; S. 42; Taf. 49, 9) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:31, 2 (Schale; S. 42; Taf. 49, 8) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:31, 3 (Becher; S. 42; Taf. 49, 10) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:31, 4 (Schale; S. 42; Taf. 49, 11) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:32, 1 (Topf; S. 42 f.; Taf. 49, 3) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:32, 2 (Siebschale; S. 43; Taf. 49, 12) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:33, 1 (Topf; S. 43; Taf. 49, 2) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:33, 2 (Flasche; S. 43; Taf. 48, 4) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:34, 1 (Schnecken; S. 43; Taf. 49, 13) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:34, 2 ('Lockenringe'; S. 43; Taf. 49, 23) = Bestattung 25/48:5.
 25/28:37 (Perle; S. 43; Taf. 49, 14) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:38, 1 (Flasche; S. 43; Taf. 49, 1) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:38, 2 (Schale; S. 43; Taf. 49, 7) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:38, 3 (Flasche; S. 43; Taf. 48, 2) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:38, 4 (Topf; S. 43; Taf. 48, 8) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:39, 1 (Flasche; S. 43; Taf. 49, 4) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:39, 2 (Flasche; S. 43; Taf. 48, 3) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:39, 3 (Topf; S. 43; Taf. 48, 5) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:40, 1 (Topf; S. 43; Taf. 48, 7) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:40, 2 (Topf; S. 43; Taf. 48, 6) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:40, 3 (Schale; S. 43; Taf. 49, 6) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:40, 4 (Schale; S. 43; Taf. 49, 5) = Bestattung 25/48:5.
 25/48:46, 1 (Topf; S. 43; Taf. 50, 1) = Bestattung 25/48:6.
 25/48:46, 2 (Schale; S. 43; Taf. 50, 4) = Bestattung 25/48:6.
 25/48:47, 1 (Schüssel; S. 44; Taf. 50, 5) = Bestattung 25/48:7.
 25/48:47, 2 (Schüssel; S. 44; Taf. 50, 6) = Bestattung 25/48:7.
 25/48:47, 3 (Gewandnadel; S. 44; Taf. 50, 7) = Bestattung 25/48:7.
 25/48:47, 4 (Gewandnadel; S. 44; Taf. 50, 8) = Bestattung 25/48:7.
 25/48:53 (Topf; S. 44) = Bestattung 25/48:7.
 25/48:61, 1 (Becher; S. 44 f.; Taf. 51, 2) = Bestattung 25/48:9.
 25/48:61, 2 (Schale; S. 45; Taf. 51, 4) = Bestattung 25/48:9.
 25/48:61, 3 (Flasche; S. 45; Taf. 51, 1) = Bestattung 25/48:9.
 25/48:61, 4 (Flasche; S. 45; Taf. 51, 3) = Bestattung 25/48:9.
 25/48:61, 5 (Kettenglieder; S. 45; Taf. 51, 5) = Bestattung 25/48:9.
 25/48:65, 1 (Dolchblatt; S. 44; Taf. 50, 21; 164, 5) = Bestattung 25/48:8.
 25/48:65, 2 (Messerblatt; S. 44; Taf. 50, 19) = Bestattung 25/48:8.
 25/48:65, 3 (Beilblatt; S. 44; Taf. 50, 20) = Bestattung 25/48:8.

- 25/48:65, 4 (Schale; S. 44; Taf. 50, 14) = Bestattung 25/48:8.
 25/48:65, 5 (Topf; S. 44; Taf. 50, 10) = Bestattung 25/48:8.
 25/48:65, 6 (Schale; S. 44; Taf. 50, 16) = Bestattung 25/48:8.
 25/48:65, 7 (Flasche; S. 44; Taf. 50, 11) = Bestattung 25/48:8.
 25/48:65, 8 (Topf; S. 44; Taf. 50, 9) = Bestattung 25/48:8.
 25/48:65, 9 (Schale; S. 44; Taf. 50, 17) = Bestattung 25/48:8.
 25/48:65, 10 (Topf; S. 44; Taf. 50, 13) = Bestattung 25/48:8.
 25/48:65, 11 (Schale; S. 44; Taf. 50, 15) = Bestattung 25/48:8.
 25/48:65, 12 (Topf; S. 44; Taf. 50, 12) = Bestattung 25/48:8.
 25/48:65, 13 (Stirnschmuck; S. 44; Taf. 50, 18; 165, 6) = Bestattung 25/48:8.
 25/48:67 (Becher; S. 45; Taf. 52, 4) = Bestattung 25/48:10.
 25/48:77, 1 (Flasche; S. 45; Taf. 51, 6) = Bestattung 25/48:10.
 25/48:77, 2 (Flasche; S. 45; Taf. 51, 8) = Bestattung 25/48:10.
 25/48:77, 3 (Flasche; S. 45; Taf. 51, 10) = Bestattung 25/48:10.
 25/48:77, 4 (Flasche; S. 45; Taf. 51, 7) = Bestattung 25/48:10.
 25/48:77, 5 (Becher; S. 45; Taf. 52, 3) = Bestattung 25/48:10.
 25/48:77, 6 (Schale; S. 45; Taf. 52, 9) = Bestattung 25/48:10.
 25/48:77, 7 (Becher; S. 45; Taf. 52, 2) = Bestattung 25/48:10.
 25/48:77, 8 (Schale; S. 45; Taf. 52, 7) = Bestattung 25/48:10.
 25/48:77, 9 (Topf; S. 45; Taf. 52, 5) = Bestattung 25/48:10.
 25/48:77, 10 (Flasche; S. 45; Taf. 52, 1) = Bestattung 25/48:10.
 25/48:77, 11 (Topf; S. 45; Taf. 52, 8) = Bestattung 25/48:10.
 25/48:77, 12 (Kettenglieder; S. 45; Taf. 52, 6; 168, 5) = Bestattung 25/48:10.
 25/48:77, 13 (Flasche; S. 45; Taf. 51, 11) = Bestattung 25/48:10.
 25/48:77, 14 (Schale; S. 45; Taf. 52, 10) = Bestattung 25/48:10.
 25/48:77, 15 (Korb; S. 46; Taf. 52, 11) = Bestattung 25/48:10.
 25/48:77, 16 (Flasche; S. 46; Taf. 51, 9) = Bestattung 25/48:10.
 25/48:81, 1 (Dolchblatt; S. 46; Taf. 54, 3; 164, 3) = Bestattung 25/48:11.
 25/48:81, 2 (Schale; S. 46; Taf. 53, 11; 160, 4, 5) = Bestattung 25/48:11.
 25/48:81, 3 (Becher; S. 46; Taf. 53, 13) = Bestattung 25/48:11.
 25/48:81, 4 (Becher; S. 46; Taf. 53, 10) = Bestattung 25/48:11.
 25/48:81, 5 (Schale; S. 46; Taf. 53, 12) = Bestattung 25/48:11.
 25/48:81, 6 (Flasche; S. 46; Taf. 53, 4) = Bestattung 25/48:11.
 25/48:81, 7 (Flasche; S. 46; Taf. 53, 3) = Bestattung 25/48:11.
 25/48:81, 8 (Topf; S. 46; Taf. 53, 7) = Bestattung 25/48:11.
 25/48:81, 9 (Topf; S. 46; Taf. 53, 6) = Bestattung 25/48:11.
 25/48:81, 10 (Flasche; S. 46; Taf. 53, 2) = Bestattung 25/48:11.
 25/48:81, 11 (Topf; S. 46; Taf. 53, 5) = Bestattung 25/48:11.
 25/48:81, 12 (Flasche; S. 46; Taf. 53, 1) = Bestattung 25/48:11.
 25/48:81, 13 (Becher; S. 46; Taf. 53, 9) = Bestattung 25/48:11.
 25/48:87, 1 (Kettenglieder; S. 47; Taf. 54, 11; 168, 2) = Bestattung 25/48:12.
 25/48:87, 2 (Schale; S. 47; Taf. 54, 9) = Bestattung 25/48:12.
 25/48:87, 3 (Flasche; S. 47; Taf. 54, 5) = Bestattung 25/48:12.
 25/48:87, 4 (Flasche; S. 47; Taf. 54, 6) = Bestattung 25/48:12.
 25/48:87, 5 (Schale; S. 47; Taf. 54, 8) = Bestattung 25/48:12.
 25/48:87, 6 (Flasche; S. 47; Taf. 54, 7) = Bestattung 25/48:12.
 25/48:87, 7 (Schnecken; S. 47; Taf. 54, 10) = Bestattung 25/48:12.
 25/48:127, 1-3 (Kettenglieder; S. 46; Taf. 54, 1) = Bestattung 25/48:11.
 25/48:132, 1 (Schale; S. 43; Taf. 50, 2) = Bestattung 25/48:6.
 25/48:132, 2 (Schale; S. 43; Taf. 50, 3) = Bestattung 25/48:6.
 25/48:133, 1 (Blech; S. 46; Taf. 54, 2) = Bestattung 25/48:11.
 25/48:133, 2 (Lanzenspitze; S. 46; Taf. 54, 4) = Bestattung 25/48:11.
 25/48:137, 1 (Flasche; S. 46; Taf. 53, 14) = Bestattung 25/48:11.
 25/48:137, 2 (Topf; S. 46 f.; Taf. 53, 8) = Bestattung 25/48:11.
 25/51:18 (Flasche; S. 24 f.; Taf. 30, 1; 155, 4) = Bestattung 25/51:4.
 26/34:1 (Skelett) = Bestattung 26/34:4.
 26/34:2 (Topf; S. 10; Taf. 19, 2) = Bestattung 26/34:4.
 26/34:7 (Skelett) = Bestattung 26/34:1.
 26/34:8 (Topf; S. 10; Taf. 19, 1) = Bestattung 26/34:1.
 26/34:15 (Topf; S. 11; Taf. 19, 3) = Bestattung in 26/34 (?):1.
 26/34:16 (Flasche; S. 11; Taf. 19, 4) = Bestattung in 26/34 (?):1.
 26/49:52 ('Lockenringe'; S. 27; Taf. 31, 10) = Bestattung 26/49:10.
 27/33:3, 1 (Topf; S. 119; Taf. 149, 4) = Tierdeponierung 27/33:1.
 27/33:3, 2 (Schale; S. 119; Taf. 149, 5) = Tierdeponierung 27/33:1.
 27/33:4 (Topf; S. 119; Taf. 149, 6) = Tierdeponierung 27/33:2.
 27/46:11, 1 (Topf; S. 27; Taf. 31, 11; 155, 8) = Bestattung 27/46:1.
 27/46:11, 2 (Steine; S. 27; Taf. 31, 12) = Bestattung 27/46:1.
 27/46:18, 1 (Topf; S. 27; Taf. 31, 13) = Bestattung 27/46:6.
 27/46:18, 2 (Topf; S. 27; Taf. 31, 14; 155, 7) = Bestattung 27/6:6.
 27/46:23 (Flasche; S. 27; Taf. 31, 16) = Bestattung 27/46:7.
 27/46:24 (Flasche; S. 27; Taf. 31, 15) = Bestattung 27/46:7.
 27/46:30, 1 (Flasche; S. 27; Taf. 32, 1) = Bestattung 27/46:8.
 27/46:30, 2 (Topf; S. 27; Taf. 32, 3) = Bestattung 27/46:8.
 27/46:31 (Armreif; S. 27; Taf. 32, 5) = Bestattung 27/46:8.
 27/46:32, 1-3 (Kettenglieder; S. 27; Taf. 32, 6) = Bestattung 27/46:8.
 27/46:33 (Schale; S. 28; Taf. 32, 2) = Bestattung 27/46:8.
 27/46:34 (Topf; S. 28; Taf. 32, 4) = Bestattung 27/46:8.
 27/46:35, 1 (Tierknochen) = Bestattung 27/46:8.
 27/46:37 (Topfunterteil; S. 120) = Tierdeponierung 27/46:2.
 27/46:38 (Tierknochen) = Tierdeponierung 27/46:2.
 27/47:42 (Topf; S. 120; Taf. 149, 7) = Tierdeponierung 27/47:4.
 27/47:44 (Tierknochen) = Tierdeponierung 27/47:4.
 27/47:45 (Tierknochen) = Tierdeponierung 27/47:5.
 27/47:46 (Topf; S. 120; Taf. 149, 8) = Tierdeponierung 27/47:5.
 27/48:4 (Skelett) = Bestattung 27/48:3.
 27/48:5 (Flasche; S. 28; Taf. 32, 7) = Bestattung 27/48:3.
 28/46:30 (Topf; S. 28; Taf. 32, 8) = Bestattung 28/46:1.
 28/46:32 (Topf; S. 28; Taf. 32, 10) = Bestattung 28/46:2.
 28/46:34 (Topf; S. 28; Taf. 32, 9) = Bestattung 28/46:2.
 28/46:97 (Topf; S. 28; Taf. 32, 13) = Bestattung 28/46:4.
 28/46:98 (Skelett) = Bestattung 28/46:4.
 28/46:99 (Schnecken; S. 28; Taf. 32, 14) = Bestattung 28/46:4.
 28/47:81 (Flasche; S. 28; Taf. 32, 11; 155, 3) = Bestattung 28/47:1.
 28/47:83 (Topf; S. 120; Taf. 149, 9) = Tierdeponierung 28/47:2.
 28/47:87 (Ringe; S. 28; Taf. 32, 12) = Bestattung 28/47:1.
 28/47:88 (Tierknochen) = Tierdeponierung 28/47:2.
 28/49:60 (Topf; S. 29; Taf. 32, 15) = Bestattung 28/49:1.
 28/50:175 (Topf; S. 25; Taf. 30, 2) = Bestattung 28/50:2.
 28/50:176 (Flasche; S. 25; Taf. 30, 3) = Bestattung 28/50:1.
 28/50:204 (Flasche; S. 29; Taf. 32, 16) = Bestattung 28/50:6.
 29/43:42 (Topf; S. 25; Taf. 30, 4) = Bestattung 29/43:2.
 29/43:47, 1 (Flasche; S. 25; Taf. 30, 6) = Bestattung 29/43:2.
 29/43:47, 2 (Topf; S. 25; Taf. 30, 7) = Bestattung 29/43:2.
 29/43:47, 3 (Topf; S. 25; Taf. 30, 5) = Bestattung 29/43:2.
 29/43:47, 4 (Schnecken; S. 25; Taf. 30, 8) = Bestattung 29/43:2.
 29/43:48 (Nadel; S. 25; Taf. 30, 9) = Bestattung 29/43:2.
 29/43:49, 1 (Ring; S. 25; Taf. 30, 10) = Bestattung 29/43:2.

- 29/43:49, 2 (Perle; S. 25; Taf. 30, 11) = Bestattung 29/43:2.
 29/44:74 (Flasche; S. 25; Taf. 30, 12) = Bestattung 29/44:1.
 29/47:97, 1 (Skelett) = Bestattung 29/47:1.
 29/47:97, 2 ('Lockenring'; S. 29; Taf. 33, 1) = Bestattung 29/47:1.
 29/47:92, 3 (Topf; S. 29; Taf. 33, 2) = Bestattung 29/47:1.
 29/48:126 (Topf; S. 29; Taf. 33, 3) = Bestattung 29/48:1.
 29/48:127 (Skelette) = Bestattung 29/48:1.
 29/49:180 (Topf; S. 29; Taf. 34, 1) = Bestattung 29/49:1.
 31/16:35, 1 (Schale; S. 16; Taf. 23, 5) = Bestattung 31/16:1.
 31/16:35, 2 (Becher; S. 16; Taf. 23, 3) = Bestattung 31/16:1.
 31/16:35, 3 (Becher; S. 16; Taf. 23, 4) = Bestattung 31/16:1.
 32/34:14 (Topf; S. 119; Taf. 149, 1; 155, 6) = Tierdeponierung 32/34:1.
 32/34:15 (Tierknochen) = Tierdeponierung 32/34:1.
 32/34:16 (Blech; S. 119; Taf. 149, 2) = Tierdeponierung 32/34:1.
 32/34:17, 1. 2 ('Lockenringe'; S. 119; Taf. 149, 3) = Tierdeponierung 32/34:1.
 34/52:23 (Flasche; S. 24; Taf. 29, 3; 155, 5) = Bestattung 34/52:1.
 34/52:24 (Schale; S. 24; Taf. 29, 4) = Bestattung 34/52:1.
 34/52:25 (Skelett) = Bestattung 34/52:1.
 34/52:51 (Topf; S. 24; Taf. 29, 5) = Bestattung 34/52:2.
 34/52:52 (Skelett) = Bestattung 34/52:2.
 34/52:77 (Skelett) = Bestattung 34/52:3.
 34/52:79 (Topf; S. 24; Taf. 29, 6) = Bestattung 34/52:3.
 37/22:17 (Skelett) = Bestattung 37/22:1.
 37/22:18 (Schale; S. 17; Taf. 23, 13) = Bestattung 37/22:1.
 37/22:19 (Topf; S. 17; Taf. 23, 9) = Bestattung 37/22:1.
 37/22:20 (Topf; S. 17; Taf. 23, 12) = Bestattung 37/22:1.
 37/22:21 (Topf; S. 17; Taf. 23, 10) = Bestattung 37/22:1.
 37/22:22 (Topf; S. 17; Taf. 23, 11) = Bestattung 37/22:1.
 37/22:28, 1 (Becher; S. 17; Taf. 23, 16) = Bestattung 37/22:2.
 37/22:28, 2 (Topf; S. 17; Taf. 23, 14) = Bestattung 37/22:2.
 37/22:28, 3 (Topf; S. 17; Taf. 23, 15) = Bestattung 37/22:2.
 37/22:39 (Skelett) = Bestattung 37/22:2.
 37/22:40, 1 (Stift; S. 17; Taf. 23, 17) = Bestattung 37/22:2.
 37/22:40, 2 (Schnecken; S. 17; Taf. 23, 18) = Bestattung 37/22:2.
 37/22:53, 1 (Topf; S. 17; Taf. 23, 22) = Bestattung 37/22:8.
 37/22:53, 2 (Becher; S. 17; Taf. 23, 23) = Bestattung 37/22:8.
 37/22:53, 3 (Schüssel; S. 17; Taf. 23, 25) = Bestattung 37/22:8.
 37/22:53, 4 a (Becher; S. 17; Taf. 23, 24) = Bestattung 37/22:8.
 37/22:53, 4 b (Flasche; S. 17; Taf. 23, 21) = Bestattung 37/22:8.
 37/22:53, 5 (Flaschenhals; S. 17; Taf. 23, 19) = Bestattung 37/22:8.
 37/22:53, 6 (Topf; S. 17; Taf. 23, 20) = Bestattung 37/22:8.
 37/22:53, 7 a (Nadel; S. 17; Taf. 23, 26) = Bestattung 37/22:8.
 37/22:53, 7 b (Schnecken; S. 17; Taf. 23, 27) = Bestattung 37/22:8.
 37/23:91, 1 (Topf; S. 18; Taf. 23, 28) = Bestattung 37/23:1.
 37/23:91, 2 (Topf; S. 18; Taf. 23, 32) = Bestattung 37/23:1.
 37/23:91, 3 (Topf; S. 18; Taf. 23, 31) = Bestattung 37/23:1.
 37/23:91, 4 (Topf; S. 18; Taf. 23, 29) = Bestattung 37/23:1.
 37/23:91, 5 (Topf; S. 18; Taf. 23, 30) = Bestattung 37/23:1.
 37/23:91, 6 (Topf; S. 18; Taf. 23, 34) = Bestattung 37/23:1.
 37/23:91, 7 (Schnecken; S. 18; Taf. 23, 33) = Bestattung 37/23:1.
 37/23:120, 1 (Becher; S. 18; Taf. 24, 6) = Bestattung 37/23(?):1.
 37/23:120, 2 (Topf; S. 18; Taf. 24, 1) = Bestattung 37/23(?):1.
 37/23:120, 3 (Becher; S. 18; Taf. 24, 4) = Bestattung 37/23(?):1.
 37/23:120, 4 (Topf; S. 18; Taf. 24, 2) = Bestattung 37/23(?):1.18
 37/23:120, 5 (Topf; S. 18; Taf. 24, 3) = Bestattung 37/23(?):1.
 37/23:120, 7 (Becher; S. 18; Taf. 24, 5) = Bestattung 37/23(?):1.
 38/16:3, 1 (Schale; S. 20; Taf. 26, 6) = Bestattung 38/16(?):1
 38/16:3, 2 (Schüssel; S. 20; Taf. 26, 7) = Bestattung 38/16(?):1.
 38/16:3, 3 (Topf; S. 20; Taf. 26, 5) = Bestattung 38/16(?):1.
 38/23:146, 1 (Schnecken; S. 18; Taf. 24, 11) = Bestattung 38/23(?):1.
 38/23:146, 2 (Perle; S. 18; Taf. 24, 8) = Bestattung 38/23(?):1.
 38/23:146, 3 (Perle; S. 18; Taf. 24, 9) = Bestattung 38/23(?):1.
 38/23:146, 4 (Griff; S. 18; Taf. 24, 7) = Bestattung 38/23(?):1.
 38/23:146, 5 (Draht; S. 18; Taf. 24, 10) = Bestattung 38/23(?):1.
 38/24:18, 1 (Topf; S. 18; Taf. 24, 13) = Bestattung 38/24(?):1.
 38/24:18, 2 (Flasche; S. 18; Taf. 24, 14) = Bestattung 38/24(?):1.
 38/24:18, 3 (Topf; S. 18; Taf. 24, 12; 156, 4) = Bestattung 38/24(?):1.
 38/24:18, 4 (Nadel / Blech; S. 18; Taf. 24, 15) = Bestattung 38/24(?):1.
 38/27:14 (Topf; S. 19; Taf. 24, 16; 155, 9) = Bestattung 38/27:1.
 38/27:15 (Topf; S. 19; Taf. 24, 17) = Bestattung 38/27:1.
 38/27:17 (Skelett) = Bestattung 38/27:1.
 39/23:22 (Skelett) = Bestattung 39/23:1.
 39/23:23 (Flasche; S. 19; Taf. 25, 2) = Bestattung 39/23:1.
 39/23:24 (Flasche; S. 19; Taf. 25, 3) = Bestattung 39/23:1.
 39/23:25 (Flasche; S. 19; Taf. 25, 1) = Bestattung 39/23:1.
 39/23:26 (Skelett) = Bestattung 39/23:2.
 39/23:27 (Flasche; S. 19; Taf. 25, 5) = Bestattung 39/23:2.
 39/23:28 (Flasche; S. 19; Taf. 25, 4; Taf. 155, 1) = Bestattung 39/23:2.
 39/24:23 (Skelett) = Bestattung 39/24:1.
 39/24:24 (Topf; S. 19; Taf. 25, 6) = Bestattung 39/24:1.
 39/24:25 (Topf; S. 19; Taf. 25, 7) = Bestattung 39/24:1.
 39/24:26 (Flasche; S. 19; Taf. 25, 9) = Bestattung 39/24:1.
 39/24:27 (Flasche; S. 20; Taf. 26, 1) = Bestattung 39/24:2.
 39/24:28 (Topf; S. 20; Taf. 26, 2; 155, 2) = Bestattung 39/24:2.
 39/24:30 (Gefäßständer; S. 19; Taf. 25, 10) = Bestattung 39/24:1.
 39/24:31 (Flasche; S. 20; Taf. 25, 8) = Bestattung 39/24:1.
 39/24:32, 1. 2 (Gewandnadeln; S. 20; Taf. 26, 3) = Bestattung 39/24:2.
 40/24:17 (Skelett) = Bestattung 40/24:1.
 40/24:18 (Topf; S. 20; Taf. 26, 4) = Bestattung 40/24:1.
 41/23:2, 1 (Nadel; S. 21; Taf. 26, 13) = Bestattung 41/23:1.
 41/23:2, 2 (Schnecken; S. 21; Taf. 26, 12) = Bestattung 41/23:1.
 41/23:2, 4 (Schale; S. 21; Taf. 26, 11) = Bestattung 41/23:1.
 41/23:2, 5 (Topf; S. 21; Taf. 26, 8) = Bestattung 41/23:1.
 41/23:2, 6 (Becher; S. 21; Taf. 26, 10; 150, 1) = Bestattung 41/23:1.
 41/23:2, 7 (Becher; S. 21; Taf. 26, 9) = Bestattung 41/23:1.
 42/23:5 (Becher; S. 21; Taf. 26, 16) = Bestattung 42/23:1.
 42/23:6 (Schale; S. 21; Taf. 26, 15) = Bestattung 42/23:1.
 42/23:7 (Flasche; S. 21; Taf. 26, 14) = Bestattung 42/23:1.
 42/23:18 (Schmuck; S. 21; Taf. 27, 1) = Bestattung 42/23:2.
 42/23:19 (Flasche; S. 21; Taf. 27, 2) = Bestattung 42/23:2.
 42/23:20 (Schale; S. 21; Taf. 27, 5) = Bestattung 42/23:2.
 42/23:21 (Schale; S. 21; Taf. 27, 7) = Bestattung 42/23:2.
 42/23:22 (Becher; S. 21; Taf. 27, 6) = Bestattung 42/23:2.
 42/23:23 (Flasche; S. 21; Taf. 27, 4) = Bestattung 42/23:2.
 42/23:24 (Flasche; S. 21; Taf. 27, 3) = Bestattung 42/23:2.
 42/23:26 (Topf; S. 22; Taf. 27, 8) = Bestattung 42/23:3.

- 42/23:27, 1 (Topf; S. 22; Taf. 27, 9) = Bestattung 42/23:3.
 42/23:27, 2 (Schnecken; S. 22; Taf. 27, 11) = Bestattung 42/23:3.
 42/23:28 (Becher; S. 22; Taf. 27, 10) = Bestattung 42/23:3.
 42/23:29 (Becher; S. 23; Taf. 28, 22) = Bestattung 42/23:8.
 42/23:31, 1 (Schmuck; S. 22; Taf. 27, 17) = Bestattung 42/23:6.
 42/23:31, 2 (Flasche; S. 22; Taf. 27, 12) = Bestattung 42/23:6.
 42/23:31, 3 (Topf; S. 22; Taf. 27, 13) = Bestattung 42/23:6.
 42/23:31, 4 (Becher; S. 22; Taf. 27, 16) = Bestattung 42/23:6.
 42/23:31, 5 (Flasche; S. 22; Taf. 27, 14) = Bestattung 42/23:6.
 42/23:31, 6 (Topf; S. 22; Taf. 27, 15) = Bestattung 42/23:6.
 42/23:31, 7, 8 (Schmuck; S. 22; Taf. 27, 18) = Bestattung 42/23:6.
 42/23:32, 1 (Flasche; S. 22; Taf. 28, 1) = Bestattung 42/23:7.
 42/23:32, 2 (Flasche; S. 22; Taf. 28, 2) = Bestattung 42/23:7.
 42/23:32, 3 (Topf; S. 22; Taf. 28, 3) = Bestattung 42/23:7.
 42/23:32, 4 (Becher; S. 22; Taf. 28, 10) = Bestattung 42/23:7.
 42/23:32, 5 (Flasche; S. 22; Taf. 28, 5) = Bestattung 42/23:7.
 42/23:32, 6 (Kettenglieder; S. 22 f.; Taf. 28, 13) = Bestattung 42/23:7.
 42/23:32, 7 ('Lockenringe'; S. 23; Taf. 28, 11) = Bestattung 42/23:7.
 42/23:32, 8 (Nadel; S. 23; Taf. 28, 12) = Bestattung 42/23:7.
 42/23:32, 9 (Schale; S. 23; Taf. 28, 7) = Bestattung 42/23:7.
 42/23:32, 10 (Schale; S. 23; Taf. 28, 9) = Bestattung 42/23:7.
 42/23:32, 11 (Schale; S. 23; Taf. 28, 6) = Bestattung 42/23:7.
 42/23:32, 12 (Schüssel; S. 23; Taf. 28, 8) = Bestattung 42/23:7.
 42/23:32, 13 (Topf; S. 23; Taf. 28, 4) = Bestattung 42/23:7.
 42/23:33, 1 (Kettenglieder; S. 23; Taf. 28, 24) = Bestattung 42/23:8.
 42/23:33, 2 (Ring; S. 23; Taf. 28, 25) = Bestattung 42/23:8.
 42/23:33, 3 (Becher; S. 23; Taf. 28, 23) = Bestattung 42/23:8.
 42/23:33, 4 (Flasche; S. 23; Taf. 28, 15) = Bestattung 42/23:8.
 42/23:33, 5 (Becher; S. 23; Taf. 28, 21; 150, 3) = Bestattung 42/23:8.
 42/23:33, 6 (Flasche; S. 23; Taf. 28, 18) = Bestattung 42/23:8.
 42/23:33, 7 (Topf; S. 23; Taf. 28, 16) = Bestattung 42/23:8.
 42/23:33, 8 (Schüssel; S. 23; Taf. 28, 17) = Bestattung 42/23:8.
 42/23:33, 9 (Schale; S. 23; Taf. 28, 20) = Bestattung 42/23:8.
 42/23:33, 10 (Schale; S. 23; Taf. 28, 19) = Bestattung 42/23:8.
 42/23:33, 11 (Flasche; S. 23; Taf. 28, 14) = Bestattung 42/23:8.
 42/23:34, 1 (Becher; S. 23; Taf. 29, 2) = Bestattung 42/23:9.
 42/23:34, 2 (Flasche; S. 23; Taf. 29, 1) = Bestattung 42/23:9.
 59/78:1 (Topf; S. 78; Taf. 99, 17) = Bestattung 59/78:1.
 59/78:2 (Topf; S. 78; Taf. 99, 15; 173) = Bestattung 59/78:1.
 59/78:3 (Topf; S. 78; Taf. 99, 14; 173) = Bestattung 59/78:1.
 59/78:4 (Gewandnadel; S. 78; Taf. 99, 18) = Bestattung 59/78:1.
 59/78:5 (Gewandnadel; S. 78; Taf. 99, 19; 217) = Bestattung 59/78:1.
 59/78:6 (Flasche; S. 78; Taf. 99, 16; 208) = Bestattung 59/78:1.
 59/78:7 (Becher; S. 78; Taf. 100, 6; 179) = Bestattung 59/78:2.
 59/78:8 (Becher; S. 78; Taf. 100, 9; 178) = Bestattung 59/78:2.
 59/78:9 (Becher; S. 78; Taf. 100, 10) = Bestattung 59/78:2.
 59/78:10 (Becher; S. 78; Taf. 100, 8; 178) = Bestattung 59/78:2.
 59/78:11 (Becher; S. 78; Taf. 100, 7; 179) = Bestattung 59/78:2.
 59/78:12 (Becher; S. 78; Taf. 100, 11; 179) = Bestattung 59/78:2.
 59/78:13 (Becher; S. 78; Taf. 100, 4; 181) = Bestattung 59/78:2.
 59/78:14 (Becher; S. 78; Taf. 100, 5; 181) = Bestattung 59/78:2.
 59/78:15 (Flasche; S. 78 f.; Taf. 100, 2; 177) = Bestattung 59/78:2.
 59/78:16 (Dolchblatt; S. 79; Taf. 100, 15; 219) = Bestattung 59/78:2.
 59/78:17 (Stab; S. 79; Taf. 100, 14) = Bestattung 59/78:2.
 59/78:18 (Plättchen; S. 79; Taf. 100, 12; 167, 6) = Bestattung 59/78:2.
 59/78:19 (Schüssel; S. 79; Taf. 100, 3; 188) = Bestattung 59/78:2.
 59/78:20 (Schüssel; S. 79; Taf. 100, 1; 188) = Bestattung 59/78:2.
 59/78:21 ('Lockenringe'; S. 79; Taf. 100, 13; 221) = Bestattung 59/78:2.
 60/41:1 (Flasche; S. 80; Taf. 101, 3; 213) = Bestattung 60/41:1 (?).
 60/41:5 (Topf; S. 80; Taf. 101, 5; 212) = Bestattung 60/41:1.
 60/41:6 (Topf; S. 80; Taf. 101, 6) = Bestattung 60/41:1.
 60/41:7 (Topf; S. 80; Taf. 101, 4; 211) = Bestattung 60/41:1.
 61/41:1 (Topf; S. 80; Taf. 102, 4) = Bestattung 61/41:3.
 61/41:2 (Topf; S. 80; Taf. 102, 5) = Bestattung 61/41:3.
 61/41:5 (Skelett) = Bestattung 61/41:2.
 61/41:6 (Flasche; S. 80; Taf. 102, 7) = Bestattung 61/41:2.
 61/41:13 (Topf; S. 80; Taf. 102, 1; 212) = Bestattung 61/41:1.
 61/41:14 (Topf; S. 80; Taf. 102, 2; 212) = Bestattung 61/41:1.
 61/41:15 (Becher; S. 80; Taf. 102, 3; 182) = Bestattung 61/41:1.
 61/41:16 (Topf; S. 80; Taf. 102, 8) = Bestattung 61/41:2.
 61/41:17 (Flasche; S. 80) = Bestattung 61/41:2.
 62/41:2 (Topf; S. 80; Taf. 102, 6; 212) = Bestattung 62/41:1.
 C:23 (Topf; S. 16; Taf. 23, 7; 212) = Bestattung 34/20:1.
 C:24 (Schale; S. 16; Taf. 23, 8) = Bestattung 34/20:1.
 C:25 (Muschel) = Bestattung 34/20:1.
 C:26 (Flasche; S. 16; Taf. 23, 6; 206) = Bestattung 34/20:1.
 C:27 (Skelett) = Bestattung 34/20:1.
 F:21, 1 (Topf; S. 78; Taf. 99, 8; 212) = Plateau F.
 F:21, 2 (Schale; S. 78; Taf. 99, 11; 186) = Plateau F.
 F:21, 3 (Becher; S. 78; Taf. 99, 12; 214) = Plateau F.
 F:21, 4 (Topf; S. 78; Taf. 99, 9; 212) = Plateau F.
 F:21, 5 (Topf; S. 78; Taf. 99, 10; 206) = Plateau F.
 F:21, 6 (Plättchen; S. 78; Taf. 99, 13) = Plateau F.
 H:36 (Flasche; S. 79; Taf. 101, 2; 195) = Bestattung H(?):1.
 H:37 (Schale; S. 79; Taf. 100, 18; 183) = Bestattung H(?):1.
 H:38 (Flasche; S. 79; Taf. 100, 17; 200) = Bestattung H(?):1.
 H:39 (Flasche; S. 79; Taf. 101, 1; 195) = Bestattung H(?):1.
 H:40 (Flasche; S. 79; Taf. 100, 16; 195) = Bestattung H(?):1.
 Ra 84—O—32 b 1 (Flasche; S. 118; Taf. 147, 3; 172) = Bestattung V:1.
 Ra 84—O—32 b 2 (Flasche; S. 118; Taf. 147, 4; 207) = Bestattung V:1.
 Ra 84—O—32 b 3 (Schale; S. 118; Taf. 147, 1; 172) = Bestattung V:1.
 Ra 84—O—32 b 4 (Flasche; S. 118; Taf. 147, 7; 193) = Bestattung V:2.
 Ra 84—O—32 b 5 (Flasche; S. 118; Taf. 147, 6) = Bestattung V:2.
 Ra 84—O—32 b 6 (Flasche; S. 118; Taf. 147, 9; 171) = Bestattung V:3.
 Ra 84—O—32 c (Ring; S. 118; Taf. 147, 10) = Bestattung V:3.
 Ra 84—O—32 d (Räder) = Bestattung V 2.
 Ra 84—O—32 e (Flasche; S. 118; Taf. 147, 2; 171) = Bestattung V:1.
 Ra 84—O—32 f (Becher; S. 118; Taf. 147, 5; 179) = Bestattung V:2.
 Ra 89—WP—4342 (Topf; S. 118; Taf. 148, 4) = Bestattung V:4.
 Ra 89—WP—4343 (Flasche; S. 118; Taf. 148, 5) = Bestattung V:4.
 Ra 89—WP—4344 (Topf; S. 118; Taf. 148, 1; 196) = Bestattung V:4.
 Ra 89—WP—4345 (Becher; S. 118; Taf. 148, 3; 179) = Bestattung V:4.
 Ra 89—WP—4516 (Topf; S. 118; Taf. 148, 2) = Bestattung V:4.
 Ra 89—WP—4576 (Flasche; S. 118; Taf. 148, 6) = Bestattung V:4.
 Ra 92—WP—14.. (Becher; S. 118; Taf. 148, 8; 179) = Bestattung V:5.
 Ra 92—WP—14.. (Flasche; S. 118; Taf. 148, 7; 193) = Bestattung V:5.
 U:1 (Perle; S. 84; Taf. 103, 23) = Bestattung U:1.
 U:2 (Perle; S. 84; Taf. 103, 24) = Bestattung U:1.

- U:3 ('Lockenring'; S. 84; Taf. 103, 16; 221) = Bestattung U:1.
 U:4 ('Lockenring'; S. 84; Taf. 103, 17) = Bestattung U:1.
 U:5 ('Lockenring'; S. 84; Taf. 103, 18) = Bestattung U:1.
 U:6 (Spatel; S. 84; Taf. 103, 19) = Bestattung U:1.
 U:7 ('Lockenringe'; S. 84; Taf. 103, 15) = Bestattung U:1.
 U:8 (Anhänger; S. 84; Taf. 103, 20) = Bestattung U:1,
 U:9 (Perlen; S. 84; Taf. 103, 25; 167, 7) = Bestattung U:1.
 U:10 (Perle; S. 84; Taf. 103, 21) = Bestattung U:1.
 U:11 (Perle; S. 84; Taf. 103, 22) = Bestattung U:1.
 U:12 (Deckel ?; S. 84; Taf. 103, 13) = Bestattung U:1.
 U:13 (Becher; S. 84; Taf. 103, 9; 150, 2; 178) = Bestattung U:1.
 U:14 (Topf; S. 84; Taf. 103, 6; 150, 10; 214) = Bestattung U:1.
 U:15 (Becher; S. 84; Taf. 103, 10; 188) = Bestattung U:1.
 U:16 (Flasche; S. 84; Taf. 103, 5) = Bestattung U:1.
 U:17 (Topf; S. 84; Taf. 103, 7; 150, 9; 214) = Bestattung U:1.
 U:18 (Flasche; S. 84; Taf. 103, 3; 213) = Bestattung U:1.
 U:19 (Schale; S. 84; Taf. 103, 8; 152, 3; 188) = Bestattung U:1.
 U:20 (Flasche; S. 84; Taf. 103, 4) = Bestattung U:1.
 U:21 (Deckel; S. 84; Taf. 103, 12) = Bestattung U:1.
 U:22 (Vogelpfeife; S. 84 f.; Taf. 103, 14) = Bestattung U:1.
 U:23 (Flasche; S. 85; Taf. 103, 1) = Bestattung U:1.
 U:24 (Flasche; S. 85; Taf. 103, 2; 195) = Bestattung U:1.
 U:25 (Flasche; S. 85; Taf. 103, 11; 195) = Bestattung U:1.
 U:26 (Dolchblatt; S. 110; Taf. 146, 27) = Friedhof U, ohne nähere Angaben.
 U:27 (Schale; S. 110; Taf. 138, 19; 152, 1) = Friedhof U, angeblich aus einem Grab.
 U:28, 1-9 (Ringe; S. 110; Taf. 146, 4; 168, 11) = Friedhof U, angeblich aus einem Grab.
 U:29, 1 (Ring; S. 110; Taf. 146, 22) = Friedhof U, ohne nähere Angaben.
 U:29, 2 ('Lockenring'; S. 110; Taf. 146, 23) = Friedhof U, ohne nähere Angaben
 U:30, 1. 2 (Perlen; S. 110; Taf. 145, 13) = Friedhof U, angeblich aus einem anderen Grab als U:30, 3. 4.
 U:30, 3. 4 (Perlen; S. 110; Taf. 145, 17) = Friedhof U, angeblich einzige Beigabe aus einem Grab.
 U:31 (Rad; S. 110; Taf. 145, 7) = Friedhof U, ohne nähere Angaben.
 U:32 (Becher; S. 110; Taf. 137, 9) = Friedhof U, ohne nähere Angaben.
 U:33 (Topf; S. 110; Taf. 143, 12; 156, 6) = Friedhof U, ohne nähere Angaben.
 U:34 (Schale; S. 111; Taf. 138, 12) = Friedhof U, ohne nähere Angaben.
 U:35 (Sieb; S. 111; Taf. 138, 18) = Friedhof U, ohne nähere Angaben.
 U:36, 1. 2 (Perlen; S. 111; Taf. 146, 21) = Friedhof U, ohne nähere Angaben.
 U:37, 1-3 (Gewandnadeln; S. 111; Taf. 146, 10-12) = Friedhof U, ohne nähere Angaben.
 U:38 (Stift; S. 111; Taf. 146, 13) = Friedhof U, ohne nähere Angaben.
 U:39 (Flasche; S. 111; Taf. 143, 2) = Friedhof U, ohne nähere Angaben.
 U:40 (Flasche; S. 111; Taf. 143, 3) = Friedhof U, von Bulldozer zerstörtes Grab.
 U:41 (Perle; S. 111; Taf. 145, 27) = Friedhof U, von Bulldozer zerstörtes Grab.
 U:42 (Perlen; S. 111; Taf. 145, 19) = Friedhof U, von Bulldozer zerstörtes Grab.
 U:43 (Anhänger; S. 111; Taf. 145, 10) = Friedhof U, von Bulldozer zerstörtes Grab.
 U:44, 1-3 (Perlen; S. 111; Taf. 145, 25) = Friedhof U, von Bulldozer zerstörtes Grab.
 U:45, 1. 2 (Perle; S. 111; Taf. 145, 14) = Friedhof U, von Bulldozer zerstörtes Grab.
 U:46 (Schnecke) = Friedhof U, von Bulldozer zerstörtes Grab.
 U:47 (Schnecken; S. 111; Taf. 146, 5) = Friedhof U, von Bulldozer zerstörtes Grab.
 U:48 (Knochenröhre; S. 111; Taf. 146, 3; 167, 1) = Friedhof U, von Bulldozer zerstörtes Grab.
 U:49 (Schale; S. 111; Taf. 138, 8) = Friedhof U, zusammen mit U:50, U:51 und U:52.
 U:50, 1 (Flasche; S. 111; Taf. 141, 12) = Friedhof U, zusammen mit U:49, U:51 und U:52.
 U:50, 2 (Flasche; S. 111; Taf. 141, 14) = Friedhof U, zusammen mit U:49, U:51 und U:52.
 U:51 (Topf; S. 111; Taf. 142, 1) = Friedhof U, zusammen mit U:49, U:50 und U:52.
 U:52, 1 (Flasche; S. 111; Taf. 141, 20) = Friedhof U, zusammen mit U:49-51.
 U:52, 2 (Flasche; S. 111) = Friedhof U, zusammen mit U:49-51.
 U:52, 3 (Flasche; S. 111; Taf. 141, 13) = Friedhof U, zusammen mit U:49-51.
 U:53 (Schale; S. 111; Taf. 143, 7; 158, 4) = Friedhof U, ohne nähere Angaben.
 U:54 (Topf; S. 85; Taf. 104, 2; 211) = Bestattung U:2.
 U:55 (Topf; S. 85; Taf. 104, 1; 206) = Bestattung U:2.
 U:56 (Schale; S. 85; Taf. 104, 3; 184) = Bestattung U:2.
 U:57 (Lanzenspitze ?; S. 85; Taf. 104, 5; 220) = Bestattung U:2.
 U:58 (Lanzenspitze ?; S. 85; Taf. 104, 4) = Bestattung U:2
 U:59 (Gewandnadel; S. 85; Taf. 104, 6; 218) = Bestattung U:2.
 U:60 (Pinzette ?; S. 85; Taf. 104, 7) = Bestattung U:2.
 U:61 (Lochscheiben; S. 85; Taf. 104, 8) = Bestattung U:3.
 U:63 (Flasche; S. 86; Taf. 105, 13; 154, 1; 202) = Bestattung U:4, jüngere Belegung.
 U:64 (Schale; S. 86; Taf. 105, 18; 151; 186) = Bestattung U:4, jüngere Belegung.
 U:65 (Topf; S. 86; Taf. 105, 14; 151, 6; 211) = Bestattung U:4, jüngere Belegung.
 U:66 (Topf; S. 86; Taf. 105, 15) = Bestattung U:4, jüngere Belegung.
 U:67 (Becher; S. 86; Taf. 105, 17; 182) = Bestattung U:4, jüngere Belegung.
 U:68 (Becher; S. 86; Taf. 105, 16; 182) = Bestattung U:4, jüngere Belegung.
 U:69 (Blech; S. 86) = Bestattung U:4, jüngere Belegung.
 U:70 (Perlen; S. 86; Taf. 105, 19) = Bestattung U:4, jüngere Belegung.
 U:71 (Topf; S. 85; Taf. 104, 13; 191) = Bestattung U:4, ältere Belegung.
 U:72 (Flasche; S. 85; Taf. 104, 15) = Bestattung U:4, ältere Belegung.
 U:73 (Kochtopf; S. 85; Taf. 105, 7; 209) = Bestattung U:4, ältere Belegung.
 U:74 (Flasche; S. 85; Taf. 104, 10; 199) = Bestattung U:4, ältere Belegung.
 U:75 (Topf; S. 85; Taf. 104, 11; 191) = Bestattung U:4, ältere Belegung.

- U:76 (Flasche; S. 85; Taf. 105, 1; 153, 6; 208) = Bestattung U:4, ältere Belegung.
 U:77 (Topf; S. 85 f.; Taf. 104, 12) = Bestattung U:4, ältere Belegung.
 U:78 (Sieb; S. 86; Taf. 105, 10; 216) = Bestattung U:4, ältere Belegung.
 U:79 (Flasche; S. 86; Taf. 105, 4; 177) = Bestattung U:4, ältere Belegung.
 U:80 (Schüssel; S. 86; Taf. 105, 5; 151, 3; 188) = Bestattung U:4, ältere Belegung.
 U:81 (Flasche; S. 86; Taf. 104, 9; 195) = Bestattung U:4, ältere Belegung.
 U:82 (Becher; S. 86; Taf. 105, 8; 182) = Bestattung U:4, ältere Belegung.
 U:83 (Topf; S. 86; Taf. 104, 14) = Bestattung U:4, ältere Belegung.
 U:84 (Becher; S. 86; Taf. 105, 9) = Bestattung U:4, ältere Belegung.
 U:85 (Flasche; S. 86; Taf. 105, 3; 173) = Bestattung U:4, ältere Belegung.
 U:86 (Flasche; S. 86; Taf. 105, 2; 150, 13; 173) = Bestattung U:4, ältere Belegung.
 U:87 (Topf; S. 86; Taf. 105, 6; 214) = Bestattung U:4, ältere Belegung.
 U:88 (Gewandnadel; S. 86; Taf. 105, 12; 217) = Bestattung U:4, ältere Belegung.
 U:89 (Muscheln; S. 86) = Bestattung U:4, ältere Belegung.
 U:90 (Anhänger; S. 86; Taf. 105, 11) = Bestattung U:4, ältere Belegung.
 U:91 (Flasche; S. 111 f.; Taf. 142, 4; 154, 4) = Friedhof U, aus ausgeraubten Gräbern.
 U:92 (Flasche; S. 112; Taf. 141, 6; 157, 6) = Friedhof U, aus ausgeraubten Gräbern.
 U:93 (Topf; S. 112; Taf. 143, 14) = Friedhof U, aus ausgeraubten Gräbern.
 U:94 (Topf; S. 112; Taf. 140, 6) = Friedhof U, aus ausgeraubten Gräbern.
 U:95 (Flasche; S. 112; Taf. 143, 10; 159, 5) = Friedhof U, aus ausgeraubten Gräbern.
 U:96 (Topf; S. 112; Taf. 143, 5; 158, 6) = Friedhof U, aus ausgeraubten Gräbern.
 U:97 (Topf; S. 112; Taf. 143, 17; 156, 7) = Friedhof U, aus ausgeraubten Gräbern.
 U:98 (Flasche; S. 112; Taf. 143, 8; 159, 3) = Friedhof U, aus ausgeraubten Gräbern.
 U:99 (Flasche; S. 112; Taf. 143, 4; 157, 5) = Friedhof U, aus ausgeraubten Gräbern.
 U:102 (Becher; S. 110; Taf. 137, 21; 150, 5) = Grabung auf Hügel U.
 U:104 (Becher; S. 110; Taf. 137, 14) = Grabung auf Hügel U.
 U:108 (Gewandnadel; S. 110; Taf. 146, 15) = Grabung auf Hügel U.
 U:110 (Perlen; S. 89; Taf. 108, 15) = Bestattung U:10.
 U:111 (Schale; S. 88; Taf. 107, 8; 216) = Bestattung U:8.
 U:112 (Nadel; S. 88; Taf. 107, 9) = Bestattung U:8.
 U:113 (Tierknochen) = Bestattung U:8.
 U:114 (Skelett) = Bestattung U:8.
 U:115 (Gewandnadel; S. 89; Taf. 108, 11; 217) = Bestattung U:10.
 U:116 (Flasche; S. 89; Taf. 108, 7; 153, 5) = Bestattung U:10.
 U:117 (Flasche; S. 89; Taf. 108, 2; 207) = Bestattung U:10.
 U:118 (Becher; S. 89; Taf. 108, 9; 178) = Bestattung U:10.
 U:119 (Becher; S. 89; Taf. 108, 8; 179) = Bestattung U:10.
 U:120 (Schüssel; S. 89; Taf. 108, 10; 187) = Bestattung U:10.
 U:121 (Skelett) = Bestattung U:10.
 U:122 (Flasche; S. 89; Taf. 108, 6; 193) = Bestattung U:10.
 U:123 (Becher; S. 86; Taf. 106, 6; 180) = Bestattung U:6.
 U:124 (Becher; S. 86 f.; Taf. 106, 5; 182) = Bestattung U:6.
 U:125 (Becher; S. 87; Taf. 106, 4; 181) = Bestattung U:6.
 U:126 (Flasche; S. 87; Taf. 106, 1; 199) = Bestattung U:6.
 U:127 (Schale; S. 87; Taf. 106, 8; 184) = Bestattung U:6.
 U:128 (Flasche; S. 87; Taf. 106, 2; 154, 5) = Bestattung U:6.
 U:129 (Schale; S. 87; Taf. 106, 9; 186) = Bestattung U:6.
 U:130 (Skelett) = Bestattung U:6.
 U:131 (Wagenmodell; S. 87; Taf. 106, 7; 162, 1–3) = Bestattung U:6.
 U:132 (Flasche; S. 87; Taf. 106, 3) = Bestattung U:6.
 U:133 (Becher; S. 88; Taf. 107, 13; 179) = Bestattung U:9.
 U:134 (Becher; S. 88; Taf. 107, 12; 178) = Bestattung U:9.
 U:135 (Flasche; S. 88; Taf. 108, 1; 207) = Bestattung U:9.
 U:136 (Topf; S. 88; Taf. 107, 10; 190) = Bestattung U:9.
 U:137 (Schüssel; S. 88; Taf. 108, 2; 187) = Bestattung U:9.
 U:138 (Topf; S. 88; Taf. 107, 11; 193) = Bestattung U:9.
 U:139 (Skelett) = Bestattung U:9.
 U:140, 1–4 (Kettenglieder; S. 88; Taf. 108, 3) = Bestattung U:9.
 U:141 (Nadel; S. 88; Taf. 107, 5) = Bestattung U:9.
 U:142 (Lockenring; S. 88; Taf. 108, 4; 221) = Bestattung U:9.
 U:143 (Körner / Kräuter) = Bestattung U:9.
 U:146 (Flasche; S. 90; Taf. 110, 1) = Bestattung U:13.
 U:147 (Flasche; S. 90; Taf. 110, 2; 196) = Bestattung U:13.
 U:148 (Flasche; S. 90; Taf. 110, 3; 159, 6; 171) = Bestattung U:13.
 U:149 (Flasche; S. 90; Taf. 110, 5; 213) = Bestattung U:13.
 U:150 (Topf; S. 90; Taf. 110, 6; 178) = Bestattung U:13.
 U:151 (Becher; S. 90; Taf. 110, 8; 178) = Bestattung U:13.
 U:152 (Schüssel; S. 90; Taf. 110, 4; 187) = Bestattung U:13.
 U:153 (Becher; S. 90; Taf. 110, 9; 179) = Bestattung U:13.
 U:154 (Skelett) = Bestattung U:13.
 U:155 (Gewandnadel; S. 90; Taf. 110, 7; 217) = Bestattung U:13.
 U:156 (Perlen; S. 90; Taf. 110, 10) = Bestattung U:13.
 U:157 (Tierknochen) = Bestattung U:13.
 U:158 (Flasche; S. 89; Taf. 109, 11; 193) = Bestattung U:12.
 U:159 (Schüssel; S. 89 f.; Taf. 109, 12; 189) = Bestattung U:12.
 U:160, 1 (Perlen; S. 89 f.; Taf. 109, 14) = Bestattung U:12.
 U:160, 2 (Schnecken; S. 90; Taf. 109, 13) = Bestattung U:12.
 U:160, 3 (Ring u. a.; S. 90; Taf. 109, 17) = Bestattung U:12.
 U:160, 4 (Anhänger; S. 90; Taf. 109, 15) = Bestattung U:12.
 U:160, 5 (Anhänger; S. 90; Taf. 109, 16) = Bestattung U:12.
 U:161 (Skelett) = Bestattung U:12.
 U:162 (Tierknochen) = Bestattung U:12.
 U:163 (Flasche; S. 89; Taf. 109, 4) = Bestattung U:11.
 U:164 (Becher; S. 89; Taf. 109, 5; 182) = Bestattung U:11.
 U:165 (Flasche; S. 89; Taf. 109, 1; 200) = Bestattung U:11.
 U:166 (Flasche; S. 89; Taf. 109, 2) = Bestattung U:11.
 U:167 (Schale; S. 89; Taf. 109, 8; 185) = Bestattung U:11.
 U:168 (Schale; S. 89; Taf. 109, 7; 185) = Bestattung U:11.
 U:169 (Becher; S. 89; Taf. 109, 6; 180) = Bestattung U:11.
 U:170 (Topf; S. 89; Taf. 109, 3) = Bestattung U:11.
 U:171 (Skelett) = Bestattung U:11.
 U:172, 1 (Perle; S. 89; Taf. 109, 9) = Bestattung U:11.
 U:172, 2 (Schnecke; S. 89; Taf. 109, 10) = Bestattung U:11.
 U:173 (Flasche; S. 88; Taf. 107, 6; 195) = Bestattung U:7, Füllung der Grabgrube.
 U:174 (Becher; S. 88; Taf. 107, 7; 181) = Bestattung U:7, Füllung der Grabgrube.
 U:175 (Flasche; S. 87; Taf. 106, 10) = Bestattung U:7, ältere Belegung.

- U:176 (Becher; S. 87; Taf. 106, 13) = Bestattung U:7, ältere Belegung.
 U:177 (Becher; S. 87; Taf. 106, 14; 179) = Bestattung U:7, ältere Belegung.
 U:178 (Flasche; S. 87; Taf. 106, 12; 196) = Bestattung U:7, ältere Belegung.
 U:179 (Flasche; S. 87; Taf. 106, 11; 193) = Bestattung U:7, ältere Belegung.
 U:180 (Gewandnadel; S. 87; Taf. 106, 15; 217) = Bestattung U:7, ältere Belegung.
 U:181 (Band; S. 87; Taf. 106, 16) = Bestattung U:7, ältere Belegung.
 U:182 (Skelett) = Bestattung U:7, ältere Belegung.
 U:183 (Flasche; S. 87; Taf. 107, 1; 200) = Bestattung U:7, jüngere Belegung.
 U:184 (Schüssel; S. 87; Taf. 107, 4; 183) = Bestattung U:7, jüngere Belegung.
 U:185 (Schale; S. 87; Taf. 107, 3; 185) = Bestattung U:7, jüngere Belegung.
 U:186 (Flasche; S. 88; Taf. 107, 2; 213) = Bestattung U:7, jüngere Belegung.
 U:187 (Skelett) = Bestattung U:7, jüngere Belegung.
 U:188 (Perlen; S. 88; Taf. 107, 5) = Bestattung U:7, jüngere Belegung.
 U:189 (Gewandnadel; S. 110; Taf. 146 16) = Grabung auf Hügel U.
 U:195 (Becher; S. 110) = Grabung auf Hügel U.
 U:197 (Flasche; S. 110; Taf. 142, 3) = Grabung auf Hügel U.
 U:199 (Flasche; S. 91; Taf. 112, 7; 196) = Bestattung U:15, jüngere Belegung.
 U:200 (Topf; S. 91; Taf. 112, 8; 150, 6) = Bestattung U:15, jüngere Belegung.
 U:201 (Becher; S. 91; Taf. 112, 9; 179) = Bestattung U:15, jüngere Belegung.
 U:204 (Becher; S. 92; Taf. 112, 11; 178) = Bestattung U:16.
 U:205, 1 (Flasche; S. 92; Taf. 112, 10; 196) = Bestattung U:16.
 U:205, 2 (Becher; S. 92; Taf. 112, 12; 179) = Bestattung U:16.
 U:206, 1 (Skelett) = Bestattung U:14.
 U:206, 2 (Becher; S. 91; Taf. 111, 3; 179) = Bestattung U:14.
 U:206, 3 (Flasche; S. 91; Taf. 110, 11) = Bestattung U:14.
 U:206, 4 (Flasche; S. 91; Taf. 110, 12) = Bestattung U:14.
 U:206, 5 (Flasche; S. 91; Taf. 111, 4) = Bestattung U:14.
 U:206, 6 (Flasche; S. 91; Taf. 110, 13; 193) = Bestattung U:14.
 U:206, 7 (Becher; S. 91; Taf. 111, 2; 179) = Bestattung U:14.
 U:206, 8 (Schüssel; S. 91; Taf. 111, 1; 187) = Bestattung U:14.
 U:206, 9 (Gewandnadel; S. 91; Taf. 111, 5; 217) = Bestattung U:14.
 U:206, 10 (Dolchblatt; S. 91; Taf. 111, 6; 164, 2; 219) = Bestattung U:14.
 U:207, 1 (Dolchblatt; S. 91; Taf. 112, 3; 219) = Bestattung U:15, ältere Belegung.
 U:207, 2 (Gewandnadel; S. 91; Taf. 112, 4; 217) = Bestattung U:15, ältere Belegung.
 U:207, 3 (Perlen; S. 91; Taf. 112, 6) = Bestattung U:15, ältere Belegung.
 U:207, 4 (Schüssel; S. 91; Taf. 112, 5; 187) = Bestattung U:15, ältere Belegung.
 U:207, 5 (Flasche; S. 91; Taf. 112, 2; 153, 4; 193) = Bestattung U:15, ältere Belegung.
 U:207, 6 (Flasche; S. 91; Taf. 112, 1) = Bestattung U:15, ältere Belegung.
 U:207, 7 (Skelett) = Bestattung U:15, ältere Belegung.
 U:208, 1 (Schale; S. 92; Taf. 112, 17; 189) = Bestattung U:18.
 U:208, 2 (Flasche; S. 92; Taf. 112, 18; 196) = Bestattung U:18.
 U:208, 3 (Topf; S. 92; Taf. 112, 21; 178) = Bestattung U:18.
 U:208, 4 (Becher; S. 92; Taf. 112, 19; 178) = Bestattung U:18.
 U:208, 5 (Becher; S. 92; Taf. 112, 20; 178) = Bestattung U:18.
 U:209 (Schüssel; S. 93; Taf. 115, 1; 189) = Bestattung U:23.
 U:210 (Becher; S. 93; Taf. 113, 4) = Bestattung U:21.
 U:211, 1 (Schüssel; S. 94; Taf. 115, 7; 151, 2; 189) = Bestattung U:24.
 U:211, 2 (Flasche; S. 94; Taf. 115, 6; 196) = Bestattung U:24.
 U:211, 4 (Topf; S. 94; Taf. 115, 9; 189) = Bestattung U:24.
 U:211, 5 (Topf; S. 94; Taf. 115, 8; 150, 8; 208) = Bestattung U:24.
 U:212, 1 (Skelett) = Bestattung U:20.
 U:212, 2 (Flasche; S. 92; Taf. 113, 1; 196) = Bestattung U:20.
 U:212, 3 (Gewandnadel; S. 92; Taf. 113, 2; 217) = Bestattung U:20.
 U:212, 4 (Stift; S. 92; Taf. 113, 3) = Bestattung U:20.
 U:213, 1 (Flasche; S. 96; Taf. 118, 2; 196) = Bestattung U:25, Zugehörigkeit fraglich
 U:213, 2 (Topf; S. 95; Taf. 117, 12; 156, 5; 175) = Bestattung U:25, Nordnische.
 U:213, 3 (Topf; S. 95; Taf. 117, 13; 156, 8; 175) = Bestattung U:25, Nordnische.
 U:213, 4 (Flasche; S. 95; Taf. 117, 14; 157, 2; 177) = Bestattung U:25, Nordnische.
 U:213, 5 (Flasche; S. 95 f.; Taf. 117, 15; 157, 3; 177) = Bestattung U:25, Nordnische.
 U:213, 6 (Lanzenspitze[?]; S. 96; Taf. 117, 18; 219) = Bestattung U:25, Nordnische.
 U:213, 7 (Blech; S. 96; Taf. 117, 17; 218) = Bestattung U:25, Nordnische.
 U:213, 8 (Gewandnadel; S. 96; Taf. 117, 16; 166, 2; 218) = Bestattung U:25, Nordnische.
 U:213, 9 (Flasche; S. 96; Taf. 117, 21) = Bestattung U:25, jüngere Belegung im Schacht.
 U:213, 10 (Flasche; S. 96; Taf. 117, 20; 198) = Bestattung U:25, Einsteigeschacht, jüngere Belegung.
 U:213, 11 (Flasche; S. 96; Taf. 117, 19; 197) = Bestattung U:25, Einsteigeschacht, jüngere Belegung.
 U:213, 12 (Flasche; S. 96; Taf. 117, 22; 200) = Bestattung U:25, Einsteigeschacht, jüngere Belegung.
 U:213, 13 (Schale; S. 96; Taf. 117, 23; 184) = Bestattung U:25, Einsteigeschacht, jüngere Belegung.
 U:213, 14 (Flasche; S. 96; Taf. 118, 1; 198) = Bestattung U:25, Zugehörigkeit fraglich.
 U:213, 15 (Becher; S. 96; Taf. 118, 3; 181) = Bestattung U:25, Zugehörigkeit fraglich.
 U:214 (Schüssel; S. 93; Taf. 114, 3; 189) = Bestattung U:22, unter dem Rückgrat des Esels.
 U:215, 1 (Flasche; S. 93; Taf. 113, 6; 194) = Bestattung U:22.
 U:215, 2 (Flasche; S. 93; Taf. 113, 7; 196) = Bestattung U:22.
 U:215, 3 (Flasche; S. 93; Taf. 113, 8; 172) = Bestattung U:22.
 U:215, 4 (Flasche; S. 93; Taf. 113, 5; 173) = Bestattung U:22.
 U:215, 5 (Schüssel; S. 93; Taf. 114, 5; 187) = Bestattung U:22.
 U:215, 6 (Schüssel; S. 93; Taf. 114, 4; 188) = Bestattung U:22.

- U:215, 7 (Kochtopf; S. 93; Taf. 113, 9; 208) = Bestattung U:22.
 U:215, 8 (Schale; S. 93; Taf. 114, 2; 183) = Bestattung U:22.
 U:215, 9 (Gewandnadel; S. 93; Taf. 114, 7) = Bestattung U:22.
 U:215, 10 (Gewandnadel; S. 93; Taf. 114, 8; 166, 1; 217) = Bestattung U:22.
 U:215, 11 (Perlen; S. 93; Taf. 114, 6) = Bestattung U:22.
 U:215, 12 (Becher; S. 93; Taf. 114, 179) = Bestattung U:22.
 U:215, 13 (Skelett) = Bestattung U:22.
 U:216, 1 (Flasche; S. 93 f.; Taf. 114, 11; 172) = Bestattung U:23.
 U:216, 2 (Becher; S. 94; Taf. 115, 2; 180) = Bestattung U:23.
 U:216, 3 (Becher; S. 94; Taf. 114, 14; 179) = Bestattung U:23.
 U:216, 4 (Schüssel; S. 94; Taf. 114, 13) = Bestattung U:22.
 U:216, 5 (Skelett) = Bestattung U:23.
 U:216, 6 (Flasche; S. 94; Taf. 114, 9; 195) = Bestattung U:23.
 U:216, 7 (Topf; S. 94; Taf. 114, 12; 208) = Bestattung U:23.
 U:216, 8 (Schale; S. 94; Taf. 115, 3; 184) = Bestattung U:23.
 U:216, 9 (Flasche; S. 94; Taf. 114, 10; 195) = Bestattung U:23.
 U:216, 10 (Gewandnadel; S. 94; Taf. 115, 5; 217) = Bestattung U:23.
 U:216, 11 (Gewandnadel?; S. 94; Taf. 115, 4) = Bestattung U:23.
 U:217, 1 (Becher; S. 94; Taf. 116, 4; 181) = Bestattung U:25, Süd-nische.
 U:217, 2 (Schüssel; S. 94; Taf. 117, 4; 183) = Bestattung U:25, Süd-nische.
 U:217, 3 (Schüssel; S. 95; Taf. 117, 3; 184) = Bestattung U:25, Süd-nische.
 U:217, 4 (Schale; S. 95; Taf. 117, 7; 185) = Bestattung U:25, Süd-nische.
 U:217, 5 (Schüssel; S. 95; Taf. 117, 5; 184) = Bestattung U:25, Süd-nische.
 U:217, 6 (Becher; S. 95; Taf. 116, 5; 180) = Bestattung U:25, Süd-nische.
 U:217, 7 (Topf; S. 95; Taf. 115, 12; 197) = Bestattung U:25, Süd-nische.
 U:217, 8 (Flasche; S. 95; Taf. 115, 10; 201) = Bestattung U:25, Süd-nische.
 U:217, 9 (Topf; S. 95; Taf. 116, 6) = Bestattung U:25, Süd-nische.
 U:217, 10 (Flasche; S. 95; Taf. 115, 11) = Bestattung U:25, Süd-nische.
 U:217, 11 (Becher; S. 95; Taf. 116, 3; 181) = Bestattung U:25, Süd-nische.
 U:217, 12 (Kochtopf; S. 95; Taf. 116, 2; 209) = Bestattung U:25, Süd-nische.
 U:217, 13 (Topf; S. 95; Taf. 116, 1; 158, 1. 2; 204) = Bestattung U:25, Süd-nische.
 U:217, 14 (Schale; S. 95; Taf. 117, 8; 184) = Bestattung U:25, Süd-nische.
 U:217, 15 (Schale; S. 95; Taf. 117, 2; 185) = Bestattung U:25, Süd-nische.
 U:217, 16 (Topf; S. 95; Taf. 116, 7; 174) = Bestattung U:25, Süd-nische.
 U:217, 17 (Topf; S. 95; Taf. 116, 9; 174) = Bestattung U:25, Süd-nische.
 U:217, 18 (Topf; S. 95; Taf. 116, 8; 175) = Bestattung U:25, Süd-nische.
 U:217, 19 (Gewandnadel; S. 95; Taf. 117, 10; 218) = Bestattung U:25, Süd-nische.
 U:217, 20 (Gewandnadel; S. 95; Taf. 117, 20; 217) = Bestattung U:25, Süd-nische.
 U:217, 21 (Tierknochen) = Bestattung U:25, Süd-nische.
 U:217, 22 (Skelett) = Bestattung U:25, Süd-nische.
 U:217, 23 (Perlen u.a.; S. 95; Taf. 117, 9) = Bestattung U:25, Süd-nische.
 U:217, 24 (Topf; S. 95; Taf. 117, 1) = Bestattung U:25.
 U:217, 25 (Schale; S. 95; Taf. 117, 6; 186) = Bestattung U:25, Süd-nische.
 U:220, 1 (Skelett) = Bestattung U:28.
 U:220, 2 a (Schüssel; S. 97; Taf. 119, 4; 151, 1; 187) = Bestattung U:28.
 U:220, 2 b (Schüssel); S. 97; Taf. 119, 3; 150, 8; 189) = Bestattung U:28.
 U:220, 3 (Schüssel; S. 97; Taf. 119, 2; 179) = Bestattung U:28.
 U:220, 4 (Flasche; S. 97; Taf. 119, 1; 196) = Bestattung U:28.
 U:221, 1 (Kochtopf; S. 97; Taf. 119, 5) = Bestattung U:29.
 U:221, 2 (Skelett) = Bestattung U:29.
 U:222, 1 (Topf; S. 97; Taf. 120, 1; 208) = Bestattung U:30.
 U:222, 2 (Topf; S. 97; Taf. 119, 11; 214) = Bestattung U:30.
 U:222, 3 (Flasche; S. 97; Taf. 119, 9; 157, 4; 172) = Bestattung U:30.
 U:222, 4 (Flasche; S. 97; Taf. 120, 3; 198) = Bestattung U:30.
 U:222, 5 (Schüssel; S. 97; Taf. 120, 4; 187) = Bestattung U:30.
 U:222, 6 (Topf; S. 97; Taf. 119, 8; 192) = Bestattung U:30.
 U:222, 7 (Becher; S. 97; Taf. 120, 7; 179) = Bestattung U:30.
 U:222, 8 (Becher; S. 97; Taf. 120, 8; 180) = Bestattung U:30.
 U:222, 9 (Topf; S. 97; Taf. 119, 12; 214) = Bestattung U:30.
 U:222, 10 (Schale; S. 97 f.; Taf. 120, 5; 184) = Bestattung U:30.
 U:222, 11 (Topf; S. 98; Taf. 119, 10) = Bestattung U:30.
 U:222, 12 (Flasche; S. 98; Taf. 120, 2; 198) = Bestattung U:30.
 U:222, 13 (Flasche; S. 97; Taf. 119, 6; 197) = Bestattung U:30.
 U:222, 14 (Flasche; S. 97; Taf. 119, 7; 195) = Bestattung U:30.
 U:222, 15 (Skelett) = Bestattung U:30.
 U:222, 16 (Schnecke; S. 98; Taf. 120, 6) = Bestattung U:30.
 U:223, 1 (Flasche; S. 96; Taf. 118, 4; 203) = Bestattung U:27.
 U:223, 2 (Schüssel; S. 96; Taf. 118, 7; 188) = Bestattung U:27.
 U:223, 3 (Becher; S. 96; Taf. 118, 10; 181) = Bestattung U:27.
 U:223, 4 (Becher; S. 96; Taf. 118, 8; 179) = Bestattung U:27.
 U:223, 5 (Becher; S. 96; Taf. 118, 9; 181) = Bestattung U:27.
 U:223, 6 (Becher; S. 96; Taf. 118, 6; 179) = Bestattung U:27.
 U:223, 7 (Becher; S. 96; Taf. 118, 12; 180) = Bestattung U:27.
 U:223, 8 (Becher; S. 96; Taf. 118, 11; 181) = Bestattung U:27.
 U:223, 9 (Topf; S. 96; Taf. 118, 5; 174) = Bestattung U:27.
 U:223, 10 (Gewandnadel; S. 96; Taf. 118, 13; 217) = Bestattung U:27.
 U:223, 11 (Skelett) = Bestattung U:27.
 U:228, 1 (Lanzenspitzen; S. 112; Taf. 146, 24) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
 U:228, 2 (Lanzenspitze; S. 112; Taf. 146, 25) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
 U:228, 3 (Dolchblatt; S. 112; Taf. 146, 31) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.

- U:228, 4 (Dolchblatt; S. 112; Taf. 146, 30) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 5 (Schale; S. 112; Taf. 145, 5) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 6 (Gewandnadel; S. 112; Taf. 146, 17) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 7 (Beilblatt; S. 112; Taf. 146, 27) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 8 (Gewandnadel; S. 112; Taf. 146, 18) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 9 (Gewandnadel; S. 112; Taf. 146, 19) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 10 (Beilblatt; S. 112; Taf. 146, 28) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 11 (Gewandnadel; S. 112; Taf. 146, 20) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 12 (Spatel [?]; S. 112; Taf. 146, 29) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 14 (Anhänger; S. 112; Taf. 145, 34) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 15 (Perlen; S. 112; Taf. 146, 1) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 16 (Perle; S. 112; Taf. 145, 28) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 17 (Kettenglieder; S. 112; Taf. 145, 23) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 18 (Perle; S. 112; Taf. 145, 32) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 19 (Perlen; S. 112 f.; Taf. 145, 24) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 20 (Dekorelement; S. 113; Taf. 145, 29) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 21 (Anhänger; S. 113; Taf. 145, 33) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 22 (Anhänger; S. 113; Taf. 145, 35) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 23 (Perlen; S. 113; Taf. 145, 26) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 24 (Schnecken; S. 113; Taf. 146, 7) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 25 (Muschel; S. 113; Taf. 146, 7) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 26 (Muschel; S. 113; Taf. 146, 9) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 27 (Schnecke; S. 113) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 28 (Plättchen; S. 113; Taf. 146, 2) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 29 (Perlen; S. 113; Taf. 145, 18) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 30 (Kettenglieder; S. 113; Taf. 145, 22) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 31 (Schnecke; S. 113; Taf. 146, 8) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 32 (Perlen; S. 113; Taf. 145, 16) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 33 (Perle; S. 113; Taf. 145, 12) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 34 (Perlen; S. 113; Taf. 145, 20) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 35 (Anhänger; S. 113; Taf. 145, 9) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 36 (Perlen; S. 113; Taf. 145, 21) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 37 (Anhänger; S. 113; Taf. 145, 37) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 38 (Stift; S. 113; Taf. 146, 14) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:228, 39 (Schale; S. 113; Taf. 145, 4; 161, 1) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:229 (Schale; S. 113; Taf. 145, 1; 160, 3) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:230 (Schale; S. 113; Taf. 145, 3) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:233 (Topf; S. 113; Taf. 141, 7) = Grabung auf Hügel U.
- U:234 (Flasche; S. 113 f.; Taf. 139, 7) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:235 (Flasche; S. 114; Taf. 139, 6) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:236 (Flasche; S. 114; Taf. 139, 8) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:237 (Ständer; S. 114; Taf. 138, 22) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:238 (Schüssel; S. 114; Taf. 137, 23) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:239 (Schüssel; S. 114; Taf. 137, 24) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:240 (Kanne; S. 114; Taf. 142, 5) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:241 (Topf; S. 114; Taf. 142, 2) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:242 (Flasche; S. 114; Taf. 143, 9) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:243, 1 (Topf; S. 114; Taf. 143, 15) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:243, 2 (Topf; S. 114; Taf. 144, 1) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:244 (Topf; S. 114; Taf. 143, 16) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:245 (Topf; S. 114; Taf. 143, 13) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:246 (Topf; S. 114; Taf. 144, 5) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:247 (Schale; S. 114; Taf. 138, 6) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:248 (Sieb; S. 114; Taf. 138, 16) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:249 (Flasche; S. 114; Taf. 144, 10) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:250 (Flasche; S. 114; Taf. 144, 14) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:251 (Flasche; S. 114; Taf. 144, 16) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:252 (Flasche; S. 114; Taf. 144, 15) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:253 (Flasche; S. 114; Taf. 144, 17) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:254 (Flasche; S. 114; Taf. 144, 19) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:255, 1 (Flasche; S. 98; Taf. 121, 2) = Bestattung U:31, jüngere Belegung: Erwachsener.
- U:255, 2 (Flasche; S. 98; Taf. 121, 1) = Bestattung U:31, jüngere Belegung: Erwachsener.
- U:255, 3 (Topf; S. 98; Taf. 121, 3) = Bestattung U:31, jüngere Belegung: Erwachsener.
- U:255, 4 (Becher; S. 98; Taf. 121, 4; 181) = Bestattung U:31, jüngere Belegung: Erwachsener.
- U:255, 5 (Schale; S. 98; Taf. 121, 5; 188) = Bestattung U:31, jüngere Belegung: Erwachsener.

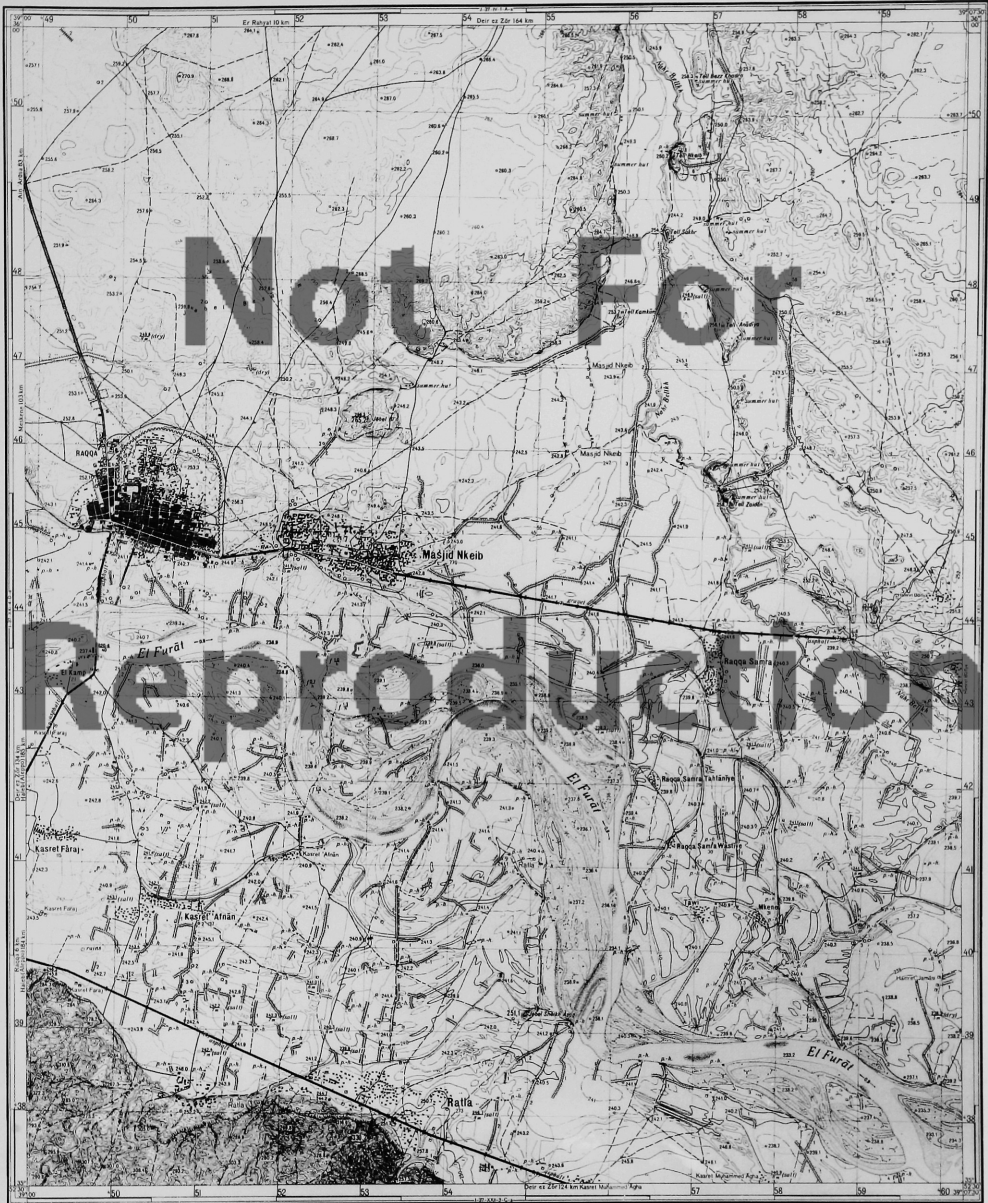
- U:256, 1 (Becher; S. 98; Taf. 121, 9; 180) = Bestattung U:31, jüngere Belegung: Kind.
- U:256, 2 (Flasche; S. 98; Taf. 121, 7; 200) = Bestattung U:31, jüngere Belegung: Kind.
- U:256, 3 (Perlen u.a.; S. 98; Taf. 121, 6) = Bestattung U:31, jüngere Belegung: Kind.
- U:256, 4 (Becher; S. 98; Taf. 121, 8; 181) = Bestattung U:31, jüngere Belegung: Kind
- U:257 (Flasche; S. 114; Taf. 144, 18) = Friedhof U, Umbettungsarbeiten.
- U:258, 1 (Flasche; S. 99; Taf. 122, 10; 195) = Bestattung U:33.
- U:258, 2 (Flasche; S. 99; Taf. 122, 12; 196) = Bestattung U:33.
- U:258, 3 (Becher; S. 99; Taf. 123, 5; 181) = Bestattung U:33.
- U:258, 4 (Schale; S. 99; Taf. 123, 4; 181) = Bestattung U:33.
- U:258, 5 (Becher; S. 99 f.; Taf. 123, 3; 178) = Bestattung U:33.
- U:258, 6 (Schale; S. 100; Taf. 123, 4; 178) = Bestattung U:33.
- U:258, 7 (Flasche; S. 100; Taf. 122, 11; 213) = Bestattung U:33.
- U:258, 8 (Schale; S. 100; Taf. 123, 2; 178) = Bestattung U:33.
- U:258, 9 (Becher; S. 100; Taf. 123, 1; 179) = Bestattung U:33.
- U:258, 10 (Schüssel; S. 100; Taf. 122, 13; 187) = Bestattung U:33.
- U:259, 1 (Flasche; S. 99; Taf. 122, 1) = Bestattung U:32, jüngste Belegung.
- U:259, 2 (Becher; S. 99; Taf. 122, 5; 182) = Bestattung U:32, jüngste Belegung.
- U:259, 3 (Becher; S. 99; Taf. 122, 8; 179) = Bestattung U:32, jüngste Belegung.
- U:259, 4 (Flasche; S. 99; Taf. 122, 4; 193) = Bestattung U:32, jüngste Belegung.
- U:259, 5 (Schale; S. 99; Taf. 122, 9) = Bestattung U:32, jüngste Belegung.
- U:259, 6 (Topf; S. 99; Taf. 122, 7; 176) = Bestattung U:32, jüngste Belegung.
- U:259, 7 (Topf; S. 99; Taf. 122, 3; 205) = Bestattung U:32, jüngste Belegung.
- U:259, 8 (Flasche; S. 99; Taf. 122, 2; 202) = Bestattung U:32, jüngste Belegung.
- U:259, 9 (Topf; S. 99; Taf. 122, 6) = Bestattung U:32, jüngste Belegung.
- U:260, 1 (Gewandnadel; S. 98; Taf. 120, 13; 217) = Bestattung U:31, älteste Belegung.
- U:260, 2 (Becher; S. 98; Taf. 120, 11; 179) = Bestattung U:31, älteste Belegung.
- U:260, 3 (Becher; S. 98; Taf. 120, 12) = Bestattung U:31, älteste Belegung.
- U:260, 4 (Flasche; S. 98; Taf. 120, 10) = Bestattung U:31, älteste Belegung.
- U:260, 5 (Flasche; S. 98; Taf. 120, 9; 193) = Bestattung U:31, älteste Belegung.
- U:261, 1 (Dolchblatt; S. 99; Taf. 121, 10; 219) = Bestattung U:32, ältere Belegung: Erwachsener.
- U:261, 2 (Gewandnadel; S. 99; Taf. 121, 11; 217) = Bestattung U:32, ältere Belegung: Erwachsener.
- U:262 (Schale; S. 114; Taf. 138, 13; 150, 14) = Nordfriedhof, Umbettungsarbeiten.
- U:263 (Topf; S. 114 f.; Taf. 143, 11) = Nordfriedhof, Umbettungsarbeiten.
- U:264 (Flasche; S. 115; Taf. 143, 1) = Nordfriedhof, Umbettungsarbeiten.
- U:265 (Schale; S. 115; Taf. 145, 2) = Nordfriedhof, Umbettungsarbeiten.
- U:266, 1 (Schale; S. 99; Taf. 121, 13) = Bestattung U:32, ältere Belegung: Kind.
- U:266, 2 (Topf; S. 99; Taf. 121, 12) = Bestattung U:32, ältere Belegung: Kind.
- U:266, 3 (Schale; S. 99; Taf. 121, 16; 186) = Bestattung U:32, ältere Belegung: Kind.
- U:266, 4 (Schale; S. 99; Taf. 121, 14; 186) = Bestattung U:32, ältere Belegung: Kind.
- U:266, 5 (Becher; S. 99; Taf. 121, 15; 182) = Bestattung U:32, ältere Belegung: Kind.
- U:267 (Becher; S. 100; Taf. 123, 8; 179) = Bestattung U:34, älteste Belegung.
- U:268 (Flasche; S. 100; Taf. 123, 7; 191) = Bestattung U:34, älteste Belegung .
- U:269, 1 (Topf; S. 101; Taf. 124, 5; 195) = Bestattung U:36.
- U:269, 2 (Becher; S. 101; Taf. 124, 7; 179) = Bestattung U:36.
- U:269, 3 (Flasche; S. 101; Taf. 124, 9; 171) = Bestattung U:36.
- U:269, 4 (Becher; S. 101; Taf. 124, 6; 179) = Bestattung U:36.
- U:269, 5 (Becher; S. 101; Taf. 124, 8; 181) = Bestattung U:36.
- U:269, 6 (Gewandnadel; S. 101; Taf. 124, 10; 217) = Bestattung U:36.
- U:270, 1 (Gewandnadel; S. 102; Taf. 126, 9) = Bestattung U:40.
- U:270, 2 (Gewandnadel; S. 102; Taf. 126, 10; 217) = Bestattung U:40.
- U:270, 3 (Stirnband; S. 102; Taf. 126, 13) = Bestattung U:40.
- U:270, 4 (Perlen; S. 102; Taf. 126, 12) = Bestattung U:40.
- U:270, 5 (Ringe; S. 102; Taf. 126, 11; 221) = Bestattung U:40.
- U:270, 6 (Flasche; S. 102; Taf. 126, 5; 171) = Bestattung U:40.
- U:270, 7 (Flasche; S. 102; Taf. 126, 4; 171) = Bestattung U:40.
- U:270, 8 (Becher; S. 102; Taf. 126, 8; 179) = Bestattung U:40.
- U:270, 9 (Flasche; S. 102; Taf. 126, 3; 172) = Bestattung U:40.
- U:270, 10 (Kochtopf; S. 102; Taf. 126, 7; 153, 1; 209) = Bestattung U:40.
- U:270, 11 (Flasche; S. 102 f.; Taf. 126, 2; 191) = Bestattung U:40.
- U:270, 12 (Flasche; S. 103; Taf. 126, 6; 193) = Bestattung U:40.
- U:270, 13 (Flasche; S. 103; Taf. 126, 1) = Bestattung U:40.
- U:271, 1 (Anhänger; S. 109; Taf. 136, 6) = Bestattung U:58.
- U:271, 2 (Muschel) = Bestattung U:58.
- U:271, 3 (Tierknochen) = Bestattung U:58.
- U:271, 4 (Skelett) = Bestattung U:58.
- U:272 (Flasche; S. 100; Taf. 123, 9) = Bestattung U:34, mittlere Belegung.
- U:273, 1 (Flasche; S.100; Taf. 123, 10; 200) = Bestattung U:34, jüngste Belegung.
- U:273, 2 (Schale; S. 100; Taf. 123, 14; 183) = Bestattung U:34, jüngste Belegung.
- U:273, 3 (Topf; S. 100; Taf. 123, 13; 182) = Bestattung U:34, jüngste Belegung.
- U:273, 4 (Flasche; S. 100; Taf. 123, 12) = Bestattung U:34, jüngste Belegung.
- U:273, 5 (Flasche; S. 100; Taf. 123, 11) = Bestattung U:34, jüngste Belegung.
- U:274, 1 (Becher; S. 103; Taf. 127, 19; 181) = Bestattung U:42.

- U:274, 2 (Becher; S. 103; Taf. 127, 20; 181) = Bestattung U:42.
 U:274, 3 (Schale; S. 103; Taf. 127, 17) = Bestattung U:42.
 U:274, 4 (Flasche; S. 103; Taf. 127, 7) = Bestattung U:42.
 U:274, 5 (Schale; S. 103; Taf. 127, 14; 183) = Bestattung U:42.
 U:274, 6 (Schale; S. 103; Taf. 127, 18) = Bestattung U:42.
 U:274, 7 (Flasche; S. 103; Taf. 127, 6; 201) = Bestattung U:42.
 U:274, 8 (Schale; S. 103; Taf. 127, 13; 185) = Bestattung U:42.
 U:274, 9 (Topf; S. 103; Taf. 127, 9; 206) = Bestattung U:42.
 U:274, 10 (Schale; S. 103; Taf. 127, 16; 183) = Bestattung U:42.
 U:274, 11 (Topf; S. 103; Taf. 127, 8; 205) = Bestattung U:42.
 U:274, 12 (Schale; S. 103; Taf. 127, 15; 183) = Bestattung U:42.
 U:274, 13 (Flasche; S. 103; Taf. 127, 10; 213) = Bestattung U:42.
 U:274, 14 (Flasche; S. 103; Taf. 127, 12; 177) = Bestattung U:42.
 U:274, 15 (Topf; S. 103 f.; Taf. 127, 11) = Bestattung U:42.
 U:274, 16 (Perlen; S. 104; Taf. 127, 22) = Bestattung U:42.
 U:274, 17 (Beilblatt ?; S. 104; Taf. 127, 21; 220) = Bestattung U:42.
 U:274, 1 (Wagenmodell; S. 103; Taf. 127, 4) = Bestattung U:41.
 U:277, 2 (Räder; S. 103; Taf. 127, 5) = Bestattung U:41.
 U:277, 3 (Becher; S. 103; Taf. 127, 3; 179) = Bestattung U:41.
 U:277, 4 (Flasche; S. 103; Taf. 127, 1; 196) = Bestattung U:41.
 U:277, 5 (Schüssel; S. 103; Taf. 127, 2; 188) = Bestattung U:41.
 U:278, 1 (Perlen u.a.; S. 101; Taf. 125, 12) = Bestattung U:39.
 U:278, 2 (Gewandnadel; S. 102; Taf. 125, 10) = Bestattung U:39.
 U:278, 3 (Gewandnadel; S. 102; Taf. 125, 11; 217) = Bestattung U:39.
 U:278, 4 (Flasche; S. 102; Taf. 125, 4; 198) = Bestattung U:39.
 U:278, 5 (Becher; S. 102; Taf. 125, 7; 179) = Bestattung U:39.
 U:278, 6 (Flasche; S. 102; Taf. 125, 5; 194) = Bestattung U:39.
 U:278, 7 (Schüssel; S. 102; Taf. 125, 8; 188) = Bestattung U:39.
 U:278, 8 (Flasche; S. 102; Taf. 125, 9) = Bestattung U:39.
 U:278, 9 (Flasche; S. 102; Taf. 125, 6; 171) = Bestattung U:39.
 U:278, 10 (Skelett) = Bestattung U:39.
 U:280, 1 (Flasche; S. 107; Taf. 133, 9; 201) = Bestattung U:47.
 U:280, 2 (Topf; S. 107; Taf. 132, 11; 174) = Bestattung U:47.
 U:280, 3 (Schale; S. 107; Taf. 134, 5; 216) = Bestattung U:47.
 U:280, 4 (Topf; S. 107; Taf. 133, 1) = Bestattung U:47.
 U:280, 5 (Becher; S. 107; Taf. 133, 10; 181) = Bestattung U:47.
 U:280, 6 (Becher; S. 107; Taf. 133, 11; 181) = Bestattung U:47.
 U:280, 7 (Schale; S. 107; Taf. 133, 8; 183) = Bestattung U:47.
 U:280, 8 (Schale; S. 107; Taf. 133, 4; 181) = Bestattung U:47.
 U:280, 9 (Schale; S. 107; Taf. 133, 3; 185) = Bestattung U:47.
 U:280, 10 (Schale; S. 107; Taf. 133, 7; 183) = Bestattung U:47.
 U:280, 11 (Schale; S. 107; Taf. 133, 6; 183) = Bestattung U:47.
 U:280, 12 (Flasche; S. 107; Taf. 132, 4) = Bestattung U:47.
 U:280, 13 (Flasche; S. 107; Taf. 132, 9; 177) = Bestattung U:47.
 U:280, 14 (Flasche; S. 107; Taf. 132, 10) = Bestattung U:47.
 U:280, 15 (Topf; S. 107; Taf. 132, 12; 204) = Bestattung U:47.
 U:280, 16 (Topf; S. 107; Taf. 132, 16; 197) = Bestattung U:47.
 U:280, 17 (Flasche; S. 107; Taf. 132, 5; 200) = Bestattung U:47.
 U:280, 18 (Flasche; S. 107; Taf. 132, 1) = Bestattung U:47.
 U:280, 19 (Flasche; S. 107; Taf. 132, 2; 199) = Bestattung U:47.
 U:280, 20 (Flasche; S. 107; Taf. 132, 7) = Bestattung U:47.
 U:280, 21 (Flasche; S. 107 f.; Taf. 132, 3; 200) = Bestattung U:47.
 U:280, 22 (Flasche; S. 108; Taf. 132, 8) = Bestattung U:47.
 U:280, 23 (Rohr; S. 108; Taf. 134, 3) = Bestattung U:47.
 U:280, 24 (Lanzenspitze; S. 108; Taf. 134, 1; 219) = Bestattung U:47.
 U:280, 25 (Lanzenspitze; S. 108; Taf. 134, 2; 219) = Bestattung U:47.
 U:280, 26 (Blech; S. 108; Taf. 134, 4; 218) = Bestattung U:47.
 U:280, 30 (Schale; S. 108; Taf. 133, 5; 185) = Bestattung U:47.
 U:280, 31 (Becher; S. 108; Taf. 133, 12; 180) = Bestattung U:47.
 U:280, 32 (Topf; S. 108; Taf. 132, 6) = Bestattung U:47.
 U:281, 1 (Dolchblatt; S. 108; Taf. 135, 1; 219) = Bestattung U:49.
 U:281, 2 (Wagenmodell; S. 108; Taf. 135, 5) = Bestattung U:49.
 U:281, 3 (Flasche; S. 108; Taf. 134, 6; 194) = Bestattung U:49.
 U:281, 4 (Flasche; S. 108; Taf. 134, 7) = Bestattung U:49.
 U:281, 5 (Flasche; S. 108; Taf. 134, 9; 197) = Bestattung U:49.
 U:281, 6 (Flasche; S. 108; Taf. 134, 10) = Bestattung U:49.
 U:281, 7 (Gewandnadel; S. 108; Taf. 135, 2; 217) = Bestattung U:49.
 U:281, 8 (Gewandnadel; S. 108; Taf. 135, 3) = Bestattung U:49.
 U:281, 9 (Lockenring; S. 108; Taf. 135, 4; 221) = Bestattung U:49.
 U:281, 10 (Flasche; S. 108; Taf. 134, 8) = Bestattung U:49.
 U:282, 1 (Flasche; S. 108; Taf. 135, 6; 196) = Bestattung U:50.
 U:282, 2 (Becher; S. 108; Taf. 135, 11; 179) = Bestattung U:50.
 U:282, 3 (Topf; S. 108; Taf. 135, 10; 208) = Bestattung U:50.
 U:282, 4 (Topf; S. 109; Taf. 135, 9; 208) = Bestattung U:50.
 U:282, 5 (Becher; S. 109; Taf. 135, 12) = Bestattung U:50.
 U:282, 6 (Flasche; S. 109; Taf. 135, 8; 173) = Bestattung U:50.
 U:282, 7 (Flasche; S. 109; Taf. 135, 7) = Bestattung U:50.
 U:282, 8 (Tierknochen) = Bestattung U:50.
 U:284, 1 (Dolchblatt; S. 101; Taf. 124, 14; 164, 1; 219) = Bestattung U:37.
 U:284, 2 (Gewandnadel; S. 101; Taf. 124, 15; 166, 5; 217) = Bestattung U:37.
 U:284, 3 (Becher; S. 101; Taf. 124, 13; 179) = Bestattung U:37.
 U:284, 4 (Becher; S. 101; Taf. 124, 12) = Bestattung U:37.
 U:284, 5 (Becher; S. 101; Taf. 124, 11; 179) = Bestattung U:37.
 U:284, 6 (Flasche; S. 101; Taf. 125, 1; 192) = Bestattung U:37.
 U:284, 7 (Flasche; S. 101; Taf. 125, 2; 193) = Bestattung U:37.
 U:285 (Vorratsgefäß; S. 106; Taf. 130, 4) = Bestattung U:43, jüngste Belegung ?
 U:286, 1 (Skelett) = Bestattung U:43, mittlere Belegung.
 U:286, 2 (Flasche; S. 105; Taf. 130, 2) = Bestattung U:43, mittlere Belegung.
 U:287, 1 (Flasche; S. 106; Taf. 130, 7; 172) = Bestattung U:44.
 U:287, 2 (Flasche; S. 106; Taf. 130, 5; 207) = Bestattung U:44.
 U:287, 3 (Schüssel; S. 106; Taf. 130, 6; 152, 5; 188) = Bestattung U:44.
 U:287, 4 (Becher; S. 106; Taf. 130, 8; 179) = Bestattung U:44
 U:288 (Rollsiegel; S. 106; Taf. 130, 1) = Bestattung U:43, mittlere Belegung.
 U:289, 1 (Flasche; S. 105; Taf. 129, 8; 213) = Bestattung U:43, Südwest-Kammer, älteste Belegung.
 U:289, 2 (Becher; S. 105; Taf. 129, 9; 214) = Bestattung U:43, Südwest-Kammer, älteste Belegung.
 U:289, 3 (Becher; S. 105; Taf. 129, 11; 180) = Bestattung U:43, Südwest-Kammer, älteste Belegung.
 U:289, 4 (Flasche; S. 105; Taf. 129, 1; 198) = Bestattung U:43, Südwest-Kammer, älteste Belegung.

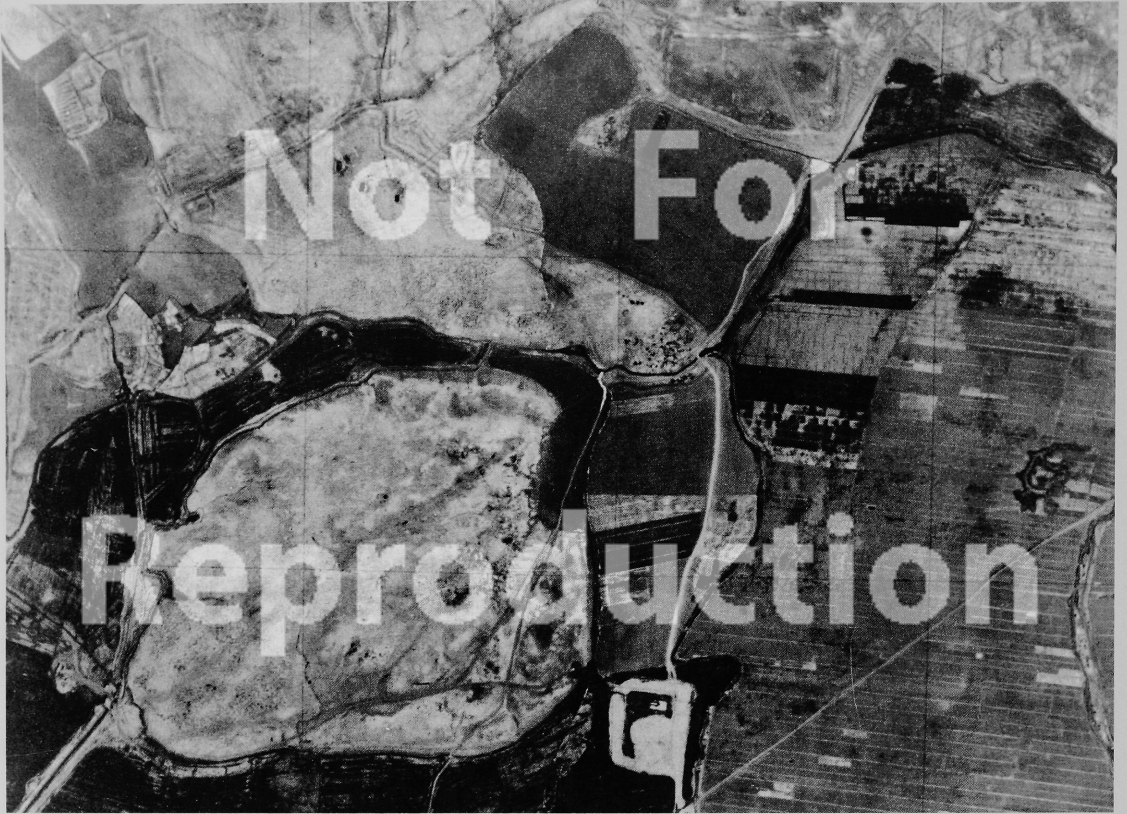
- U:290, 1 (Rollsiegel; S. 104; Taf. 128, 11) = Bestattung U:43, Nordost-Kammer, älteste Belegung.
- U:290, 2 (Gewandnadel; S. 104; Taf. 128, 10; 166, 4; 217) = Bestattung U:43, Nordost-Kammer, älteste Belegung.
- U:290, 3 (Gewandnadel; S. 104; Taf. 128, 8; 166, 4) = Bestattung U:43, Nordost-Kammer, älteste Belegung
- U:290, 4 (Gewandnadel; S. 104; Taf. 128, 9; 166, 4; 217) = Bestattung U:43, Nordost-Kammer, älteste Belegung.
- U:290, 5 (Perlen u.a.; S. 104; Taf. 128, 12) = Bestattung U:43, Nordost-Kammer, älteste Belegung.
- U:290, 6 (Flasche; S. 104; Taf. 128, 4; 171) = Bestattung U:43, Nordost-Kammer, älteste Belegung.
- U:290, 7 (Becher; S. 104; Taf. 128, 7; 179) = Bestattung U:43, Nordost-Kammer, älteste Belegung.
- U:290, 8 (Flasche; S. 104; Taf. 128, 3; 196) = Bestattung U:43, Nordost-Kammer, älteste Belegung.
- U:290, 9 (Flasche; S. 104; Taf. 128, 2; 197) = Bestattung U:43, Nordost-Kammer, älteste Belegung.
- U:290, 10 (Flasche; S. 105; Taf. 128, 1; 194) = Bestattung U:43, Nordost-Kammer, älteste Belegung.
- U:290, 11 (Kochtopf; S. 105; Taf. 128, 5; 209) = Bestattung U:43, Nordost-Kammer, älteste Belegung.
- U:290, 12 (Becher; S. 105; Taf. 128, 6; 159, 8; 178) = Bestattung U:43, Nordost-Kammer, älteste Belegung.
- U:291 (Flasche; S. 106; Taf. 130, 3) = Bestattung U:43, jüngste Belegung.
- U:292, 1 (Topf; S. 105; Taf. 129, 6; 174) = Bestattung U:43, Südwest-Kammer, älteste Belegung.
- U:292, 2 (Flasche; S. 105; Taf. 129, 4; 177) = Bestattung U:43, Südwest-Kammer, älteste Belegung.
- U:292, 3 (Flasche; S. 105; Taf. 129, 5; 177) = Bestattung U:43, Südwest-Kammer, älteste Belegung.
- U:292, 4 (Flasche; S. 105; Taf. 129, 7; 173) = Bestattung U:43, Südwest-Kammer, älteste Belegung.
- U:292, 5 (Schale; S. 105; Taf. 129, 17; 189) = Bestattung U:43, Südwest-Kammer, älteste Belegung.
- U:292, 6 (Schale; S. 105; Taf. 129, 13; 183) = Bestattung U:43, Südwest-Kammer, älteste Belegung.
- U:292, 7 (Schale; S. 105; Taf. 129, 18; 183) = Bestattung U:43, Südwest-Kammer, älteste Belegung.
- U:292, 8 (Flasche; S. 105; Taf. 129, 3; 200) = Bestattung U:43, Südwest-Kammer, älteste Belegung.
- U:292, 9 (Flasche; S. 105; Taf. 129, 2; 198) = Bestattung U:43, Südwest-Kammer, älteste Belegung.
- U:292, 10 (Topf; S. 105; Taf. 129, 16; 204) = Bestattung U:43, Südwest-Kammer, älteste Belegung.
- U:292, 11 (Topf; S. 105; Taf. 129, 10) = Bestattung U:43, Südwest-Kammer, älteste Belegung.
- U:292, 12 (Schale; S. 105; Taf. 129, 15; 183) = Bestattung U:43, Südwest-Kammer, älteste Belegung.
- U:292, 13 (Schale; S. 105; Taf. 129, 14; 186) = Bestattung U:43, Südwest-Kammer, älteste Belegung.
- U:292, 14 (Schale; S. 105; Taf. 129, 19) = Bestattung U:43, Südwest-Kammer, älteste Belegung.
- U:292, 15 (Schale; S. 105; Taf. 129, 12; 183) = Bestattung U:43, Südwest-Kammer, älteste Belegung.
- U:292, 16 (Gewandnadel; S. 105; Taf. 129, 20; 218) = Bestattung U:43, Südwest-Kammer, älteste Belegung.
- U:292, 17 (Gewandnadel; S. 105; Taf. 129, 21; 218) = Bestattung U:43, Südwest-Kammer, älteste Belegung.
- U:292, 18 (Gewandnadel; S. 105; Taf. 129, 22) = Bestattung U:43, Südwest-Kammer, älteste Belegung.
- U:296, 1 (Wagen; S. 115; Taf. 145, 6; 162, 4–7) = Nordfriedhof, Umbettungsarbeiten.
- U:296, 2 (Räder; S. 115; Taf. 145, 8) = Nordfriedhof, Umbettungsarbeiten.
- U:297 (Anhänger; S. 115; Taf. 145, 12) = Nordfriedhof, Umbettungsarbeiten.
- U:298 (Anhänger; S. 115; Taf. 145, 31; 167, 8) = Nordfriedhof, Umbettungsarbeiten.
- U:299 (Anhänger; S. 115; Taf. 145, 30; 167, 9) = Nordfriedhof, Umbettungsarbeiten.
- U:300 (Flasche; S. 101; Taf. 125, 3) = Bestattung U:38.
- U:301, 1 (Becher; S. 100; Taf. 124, 4; 179) = Bestattung U:35.
- U:301, 2 (Schüssel; S. 100; Taf. 124, 3; 188) = Bestattung U:35.
- U:301, 3 (Flasche; S. 100; Taf. 124, 2; 196) = Bestattung U:35.
- U:301, 4 (Flasche; S. 100; Taf. 124, 1; 197) = Bestattung U:35.
- U:302, 1 (Perlen u.a.; S. 106; Taf. 131, 9) = Bestattung U:45.
- U:302, 2 (Gewandnadel; S. 106; Taf. 131, 8) = Bestattung U:45.
- U:302, 3 (Gewandnadel; S. 106; Taf. 131, 7; 217) = Bestattung U:45.
- U:302, 4 (Gewandnadel; S. 106; Taf. 131, 6; 217) = Bestattung U:45.
- U:302, 5 (Topf; S. 106; Taf. 131, 4; 208) = Bestattung U:45.
- U:302, 6 (Flasche; S. 106; Taf. 131, 1) = Bestattung U:45.
- U:302, 7 (Flasche; S. 106; Taf. 131, 3; 194) = Bestattung U:45.
- U:302, 8 (Flasche; S. 106; Taf. 131, 5; 171) = Bestattung U:45.
- U:302, 9 (Flasche; S. 106; Taf. 131, 2; 196) = Bestattung U:45.
- U:303, 1 (Schüssel; S. 109; Taf. 136, 2; 188) = Bestattung U:51.
- U:303, 2 (Schüssel; S. 109; Taf. 136, 1; 188) = Bestattung U:51.
- U:303, 3 (Becher; S. 109; Taf. 136, 3; 179) = Bestattung U:51.
- U:303, 4 (Becher; S. 109; Taf. 136, 5; 178) = Bestattung U:51.
- U:303, 5 (Becher; S. 109; Taf. 136, 4; 179) = Bestattung U:51.
- U:303, 6 (Schüssel; S. 109; Taf. 135, 16; 189) = Bestattung U:51.
- U:303, 7 (Flasche; S. 109; Taf. 135, 15) = Bestattung U:51.
- U:303, 8 (Flasche; S. 109; Taf. 135, 13; 196) = Bestattung U:51.
- U:303, 9 (Flasche; S. 109; Taf. 135, 14) = Bestattung U:51.
- U:304, 1 (Flasche; S. 110; Taf. 142, 6) = Grabung auf Hügel U.
- U:304, 2 (Knochen) = Grabung auf Hügel U.
- U:305 (Tierknochen) = Bestattung U:32, bei Säuberungsarbeiten an der Stelle der 3. Belegung.
- U:306 (Schale; S. 115; Taf. 138, 15) = Friedhof U, ohne nähere Angaben.
- U:307 (Flasche; S. 115; Taf. 143, 5) = Friedhof U, ohne nähere Angaben.
- U:308 (Flasche; S. 115; Taf. 141, 11) = Friedhof U, ohne nähere Angaben.
- U:309 (Flasche; S. 115; Taf. 141, 15) = Friedhof U, ohne nähere Angaben.
- U:310 (Topf; S. 115; Taf. 144, 4) = Nordfriedhof.
- U:311 (Topf; S. 115; Taf. 144, 3) = Nordfriedhof.

- U:312 (Topf; S. 115 Taf. 144, 2) = Nordfriedhof.
 U:313 (Topf; S. 115; Taf. 144, 12) = Nordfriedhof.
 U:314 (Flasche; S. 115; Taf. 139, 2) = Nordfriedhof.
 U:315 (Flasche; S. 115; Taf. 141, 3) = Nordfriedhof.
 U:316 (Flasche; S. 115; Taf. 139, 5) = Nordfriedhof.
 U:317 (Flasche; S. 115; Taf. 141, 3) = Nordfriedhof.
 U:318 (Flasche; S. 115; Taf. 141, 4) = Nordfriedhof.
 U:319 (Flasche; S. 115; Taf. 141, 2) = Nordfriedhof.
 U:320 (Flasche; S. 115; Taf. 139, 3) = Nordfriedhof.
 U:321 (Flasche; S. 115; Taf. 144, 11) = Nordfriedhof.
 U:322 (Topf; S. 116; Taf. 144, 13) = Nordfriedhof.
 U:323 (Flasche; S. 116; Taf. 141, 5) = Nordfriedhof.
 U:324 (Flasche; S. 116; Taf. 144, 7) = Nordfriedhof.
 U:325 (Topf; S. 116; Taf. 144, 9) = Nordfriedhof.
 U:326 (Flasche; S. 116; Taf. 144, 8) = Nordfriedhof.
 U:327 (Topf; S. 116; Taf. 140, 2) = Nordfriedhof.
 U:328 (Topf; S. 116; Taf. 140, 5) = Nordfriedhof.
 U:329 (Topf; S. 116; Taf. 140, 3) = Nordfriedhof.
 U:330 (Flasche; S. 116; Taf. 139, 4) = Nordfriedhof.
 U:331 (Topf; S. 116; Taf. 140, 1) = Nordfriedhof.
 U:332 (Flasche; S. 116; Taf. 139, 1) = Nordfriedhof.
 U:333 (Deckel; S. 116; Taf. 138, 20) = Nordfriedhof.
 U:334 (Deckel ?; S. 116; Taf. 138, 21) = Nordfriedhof.
 U:335 (Schale; S. 116; Taf. 138, 1) = Nordfriedhof.
 U:336 (Sieb; S. 116; Taf. 138, 17) = Nordfriedhof.
 U:337 (Becher; S. 116; Taf. 137, 11) = Nordfriedhof.
 U:338 (Becher; S. 116; Taf. 137, 17) = Nordfriedhof.
 U:339 (Becher; S. 116; Taf. 137, 19) = Nordfriedhof.
 U:340 (Becher; S. 116; Taf. 137, 12) = Nordfriedhof.
 U:341 (Becher; S. 116; Taf. 137, 20) = Nordfriedhof.
 U:342 (Becher; S. 116; Taf. 137, 13) = Nordfriedhof.
 U:343 (Schale; S. 116; Taf. 138, 7) = Nordfriedhof.
 U:344 (Becher; S. 116; Taf. 137, 16) = Nordfriedhof.
 U:345 (Becher; S. 116; Taf. 137, 15) = Nordfriedhof.
 U:347 (Becher; S. 116; Taf. 137, 18) = Nordfriedhof.
 U:348 (Flasche; S. 116; Taf. 141, 16) = Nordfriedhof.
 U:349 (Flasche; S. 116; Taf. 141, 10) = Nordfriedhof.
 U:350 (Flasche; S. 116; Taf. 141, 8) = Nordfriedhof.
 U:351 (Topf; S. 116; Taf. 144, 6) = Nordfriedhof.
 U:352, 1 (Topf; S. 116; Taf. 141, 18) = Nordfriedhof.
 U:352, 2 (Topf; S. 116; Taf. 141, 17) = Nordfriedhof.
 U:353 (Flasche; S. 116 f.; Taf. 141, 19) = Nordfriedhof.
 U:354 (Becher; S. 117; Taf. 137, 7) = Nordfriedhof.
 U:355 (Becher; S. 117; Taf. 137, 3) = Nordfriedhof.
 U:356 (Becher; S. 117; Taf. 137, 10) = Nordfriedhof.
 U:357 (Becher; S. 117; Taf. 137, 4) = Nordfriedhof.
 U:358 (Becher; S. 117; Taf. 137, 2) = Nordfriedhof.
 U:359 (Becher; S. 117; Taf. 137, 6) = Nordfriedhof.
 U:360 (Becher; S. 117; Taf. 137, 8) = Nordfriedhof.
 U:361 (Becher; S. 117; Taf. 137, 1) = Nordfriedhof.
 U:362 (Becher; S. 117; Taf. 137, 5) = Nordfriedhof.
 U:363 (Topf; S. 117; Taf. 140, 8) = Nordfriedhof.
 U:364 (Topf; S. 117; Taf. 140, 7) = Nordfriedhof.
 U:365 (Topf; S. 117; Taf. 141, 9) = Nordfriedhof.
 U:366 (Schale; S. 117; Taf. 138, 11) = Nordfriedhof.
 U:367 (Schale; S. 117; Taf. 138, 5) = Nordfriedhof.
 U:368 (Schale; S. 117; Taf. 138, 4) = Nordfriedhof.
 U:369 (Schale; S. 117; Taf. 138, 2) = Nordfriedhof.
 U:370 (Schale; S. 117; Taf. 138, 9) = Nordfriedhof.
 U:371 (Schale; S. 117; Taf. 138, 14) = Nordfriedhof.
 U:372 (Schale; S. 117; Taf. 138, 10) = Nordfriedhof.
 U:373 (Schale; S. 117; Taf. 137, 22) = Nordfriedhof.
 U:374 (Schale; S. 117; Taf. 137, 25) = Nordfriedhof.
 U:375 (Topf; S. 117; Taf. 140, 4) = Nordfriedhof.
 U:376 (Schale; S. 117; Taf. 138, 3) = Nordfriedhof.

TAFELN



Umgebungskarte (1959/60)



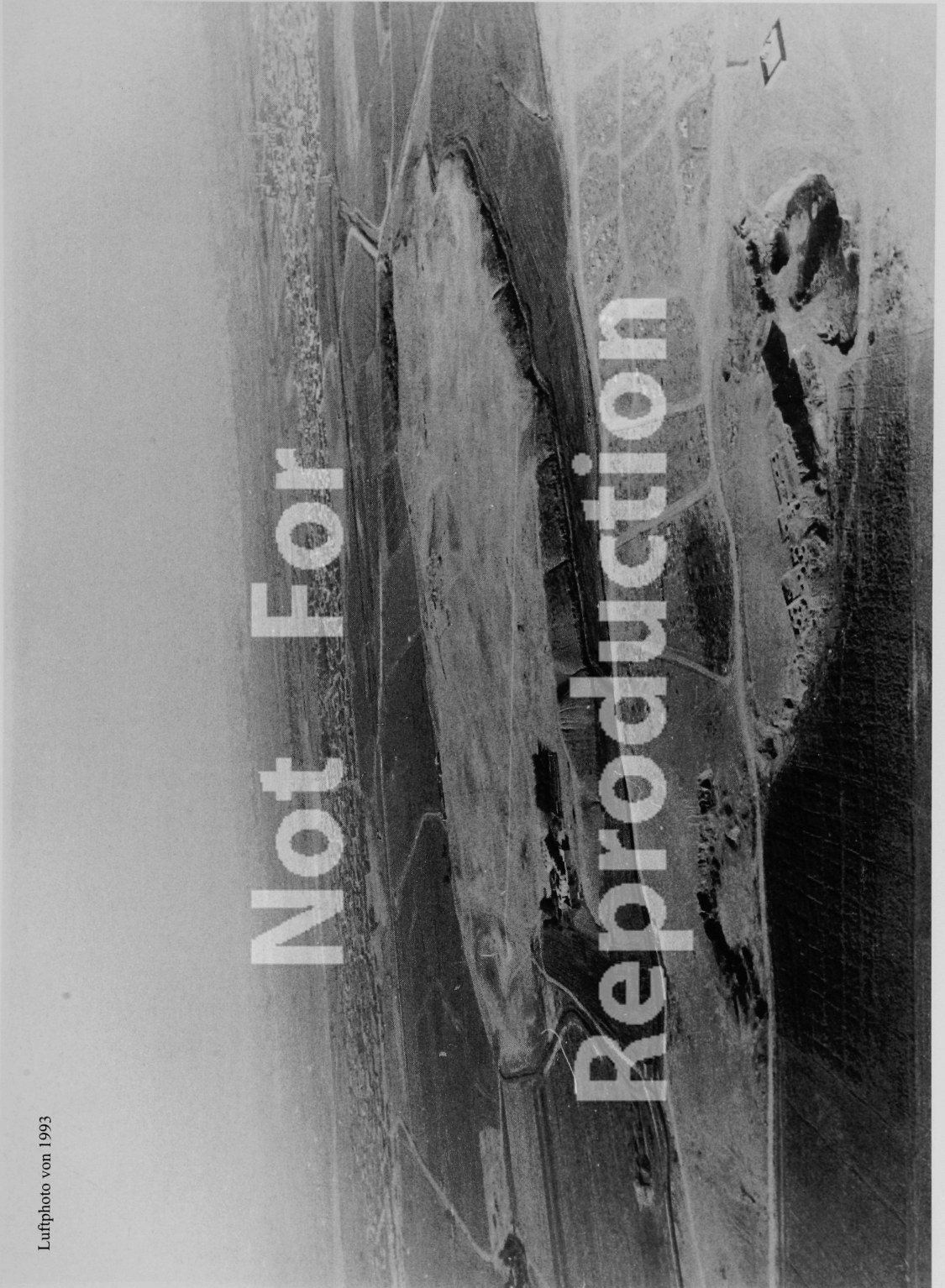
1. Luftphoto von 1961

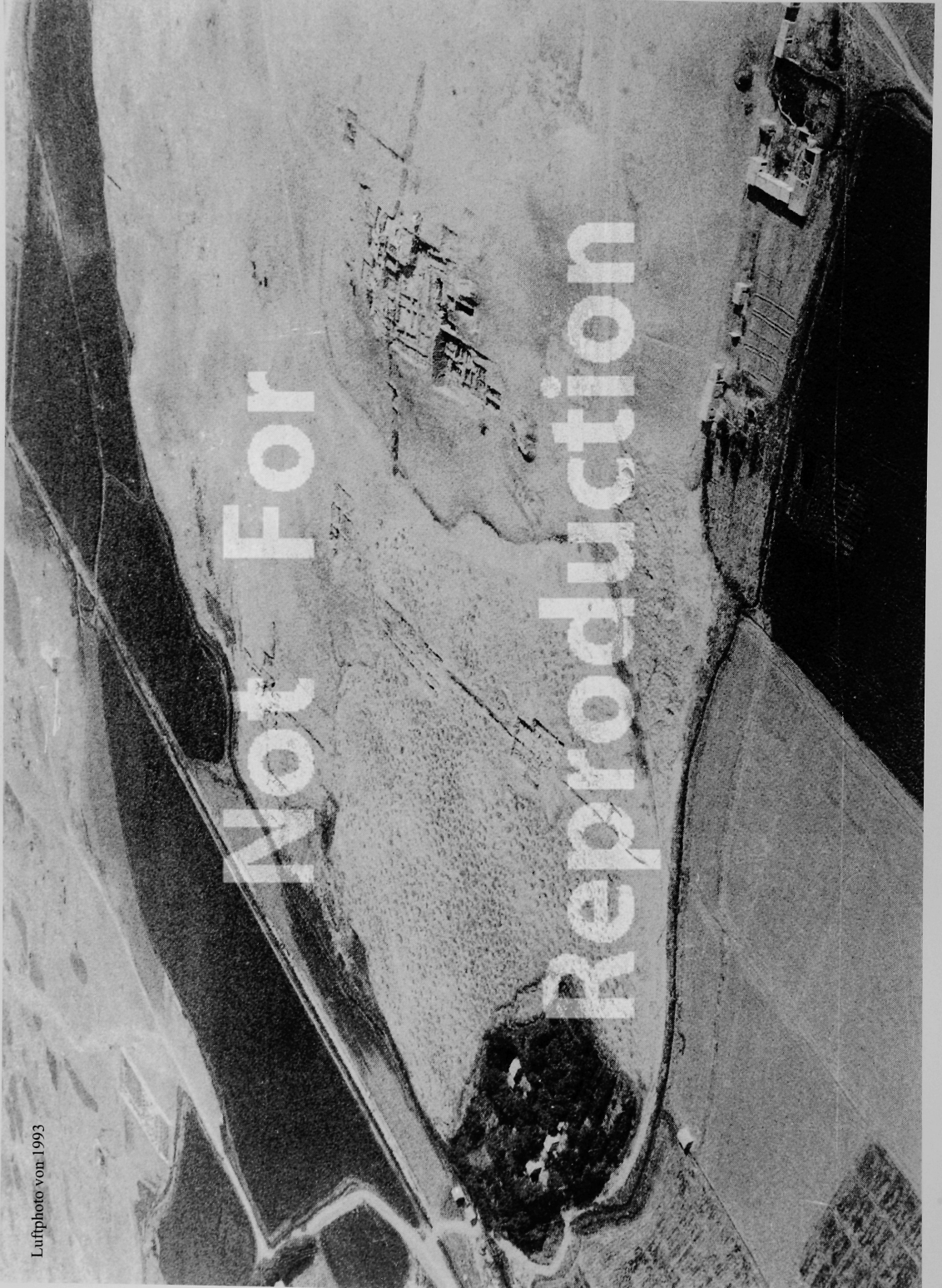


2. Luftphoto von 1980

Lufphoto von 1993

Not For Reproduction







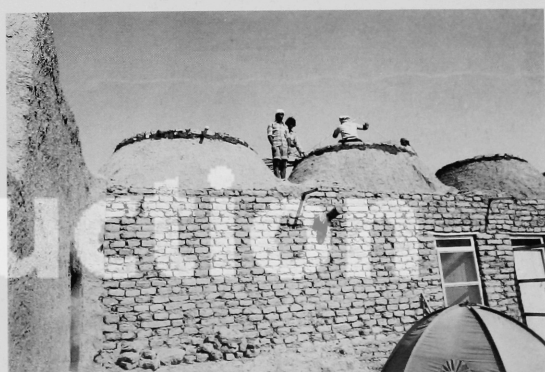
1. Stadtmauer und Grabungshaus 1981



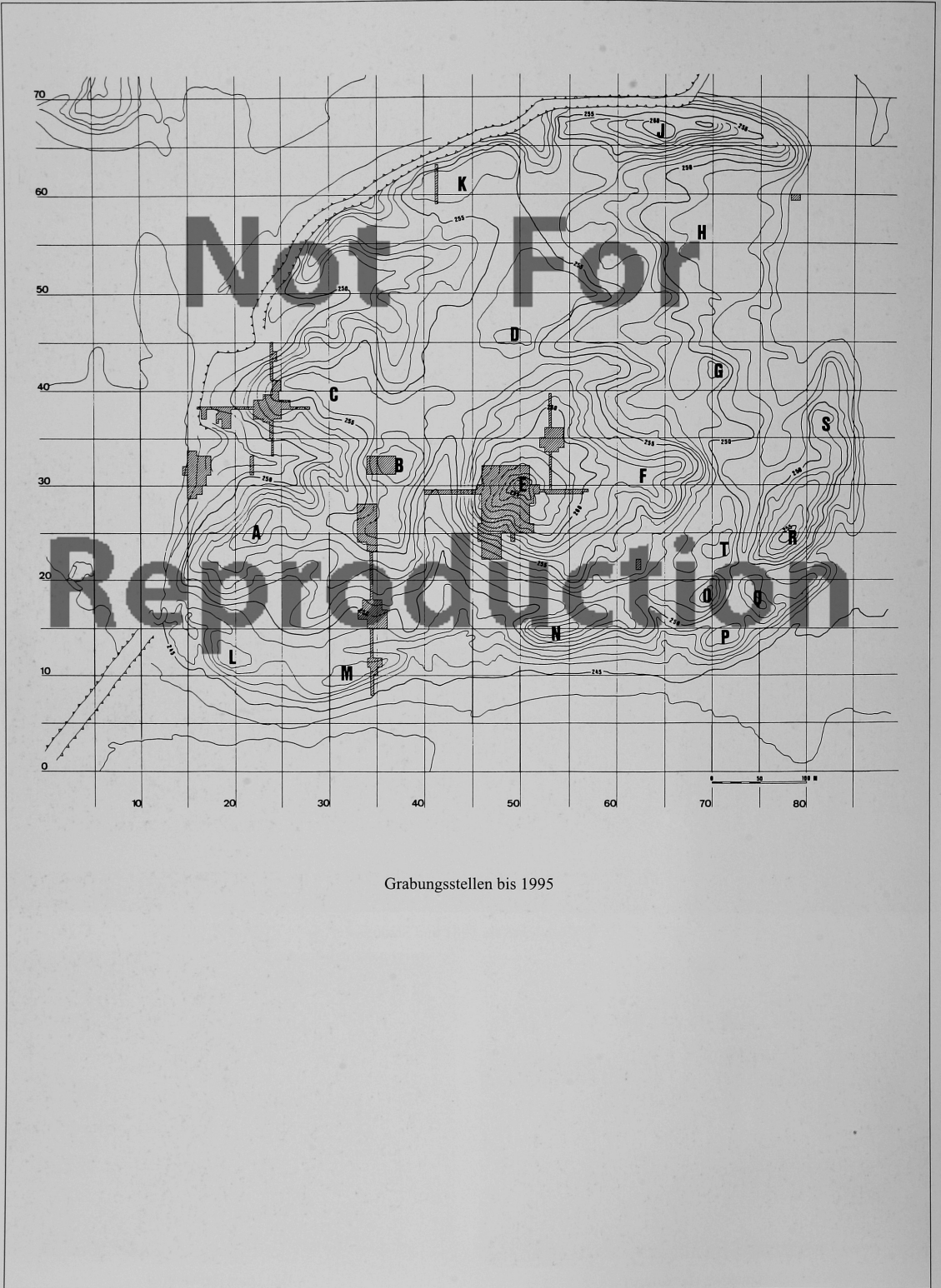
2. Grabungshaus 1981 und Stadtmauer



3. Bau einer Halbkuppel



4. Bau einer Halbkuppel



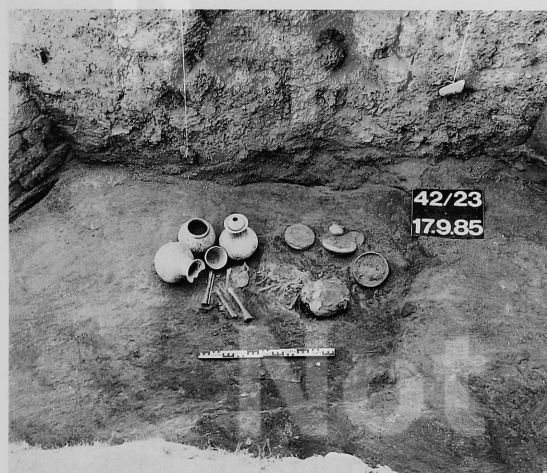
Grabungsstellen bis 1995



1. Erdgrubengrab 16/35:4



2. Großes Schachtgrab 17/35:4



3. Erdgrubengrab 42/23:7



4. Erdgrubengrab 29/43:2



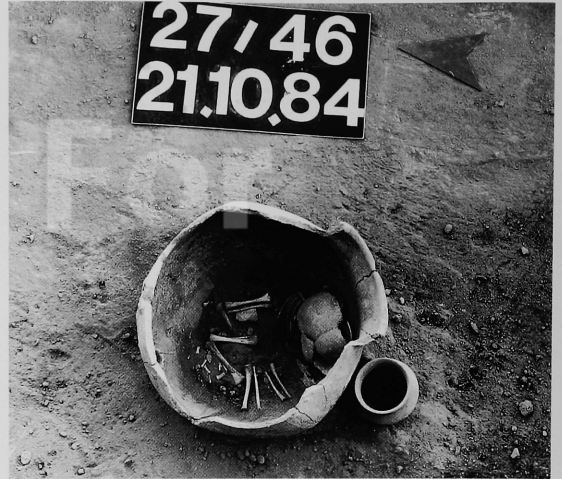
5. Erdgrubengrab 27/46:7



6. Erdgrubengrab 25/51:4



1. Topfgrab 27/46:1



2. Topfgrab 27/46:6



3. Topfgrab 27/46:8



4. Erdgrubengrab 25/45:4



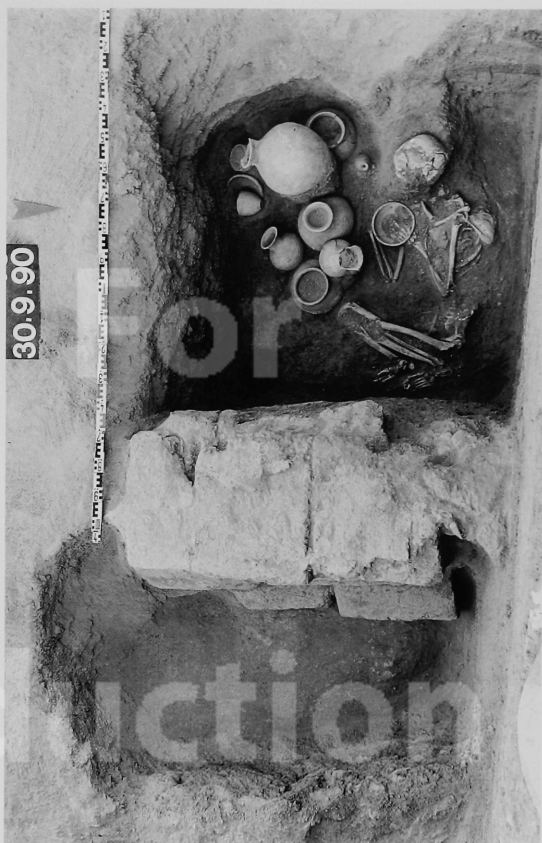
5. Erdgrubengrab 25/45:5



6. Erdgrubengrab 24/45:3



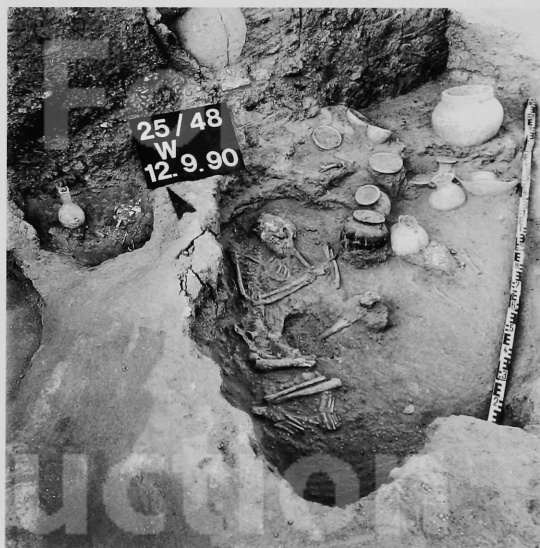
1. Holz Sarkophag im kleinen Schachtgrab 24/49:5



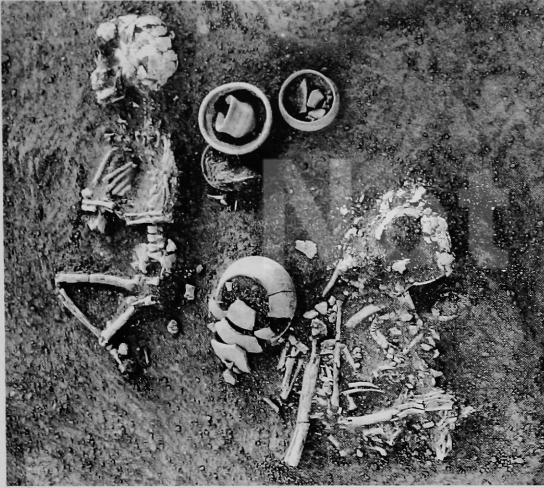
2. Kleines Schachtgrab 25/48:10



3. Detail aus Holz Sarkophag in 24/49:5



4. Erdgrubengrab und kleines Schachtgrab 25/48:4. 5



1. Erdgrubengrab F:1



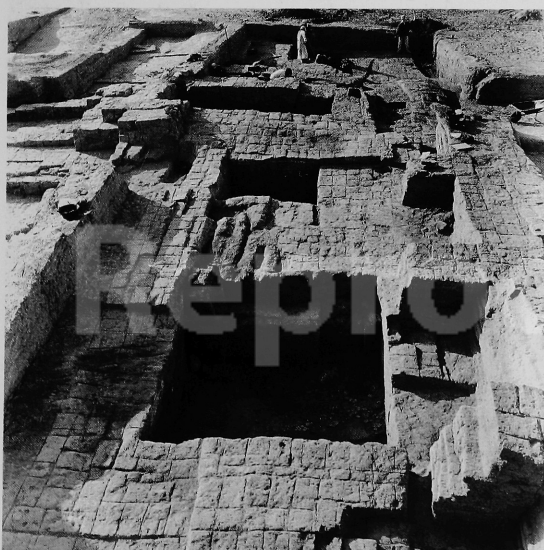
2. Tierdeponierung 27/47:4



3. Grabbauten frühdynastischer Herrscher



1. Grabbauten frühdynastischer Herrscher



2. Grabbau 4



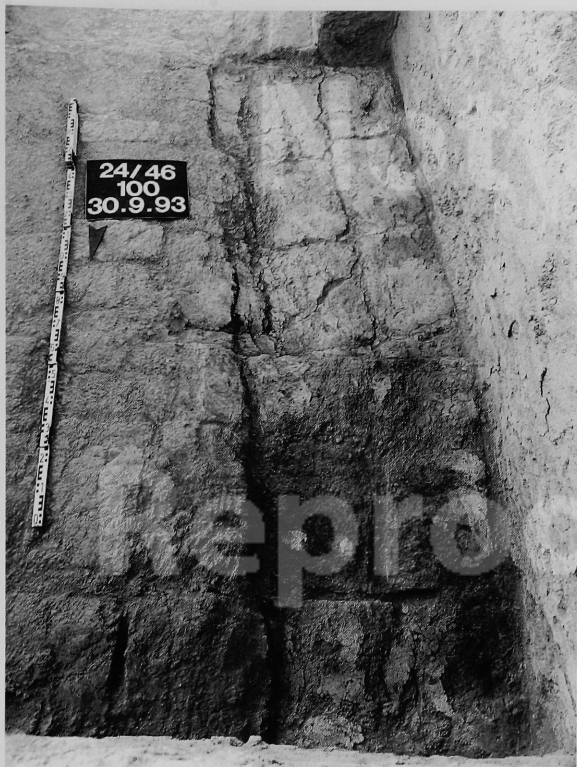
3. Grabbau 4



1. Grabbau 5



2. Grabbau 5



1. Grabbau 6, Raum 1



2. Grabbau 6, Raum 1



3. Grabbau 3



4. Grabbau 3, Raum 1



5. Grabbau 3, Raum 1



1. Grabbau 3, Raum 2



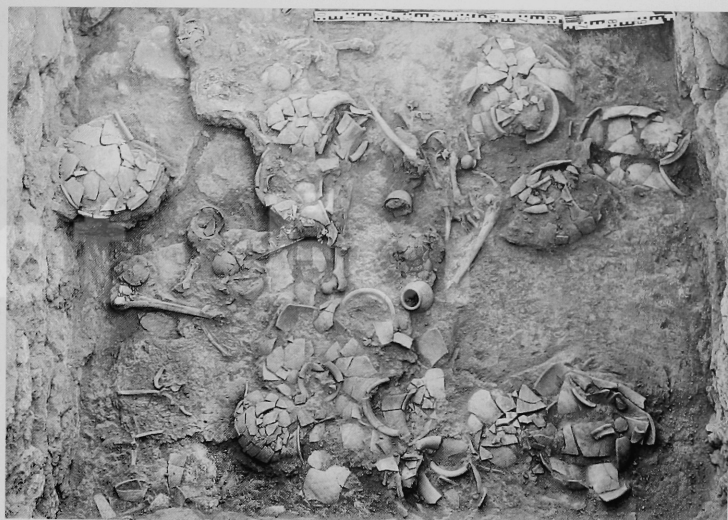
2. Grabbau 3, Raum 1



3. Grabbau 3, Raum 1



1. Grabbau 3, Raum 3



2. Grabbau 3, Raum 3



3. Grabbau 4, Raum 2



4. Grabbau 4, Raum 3



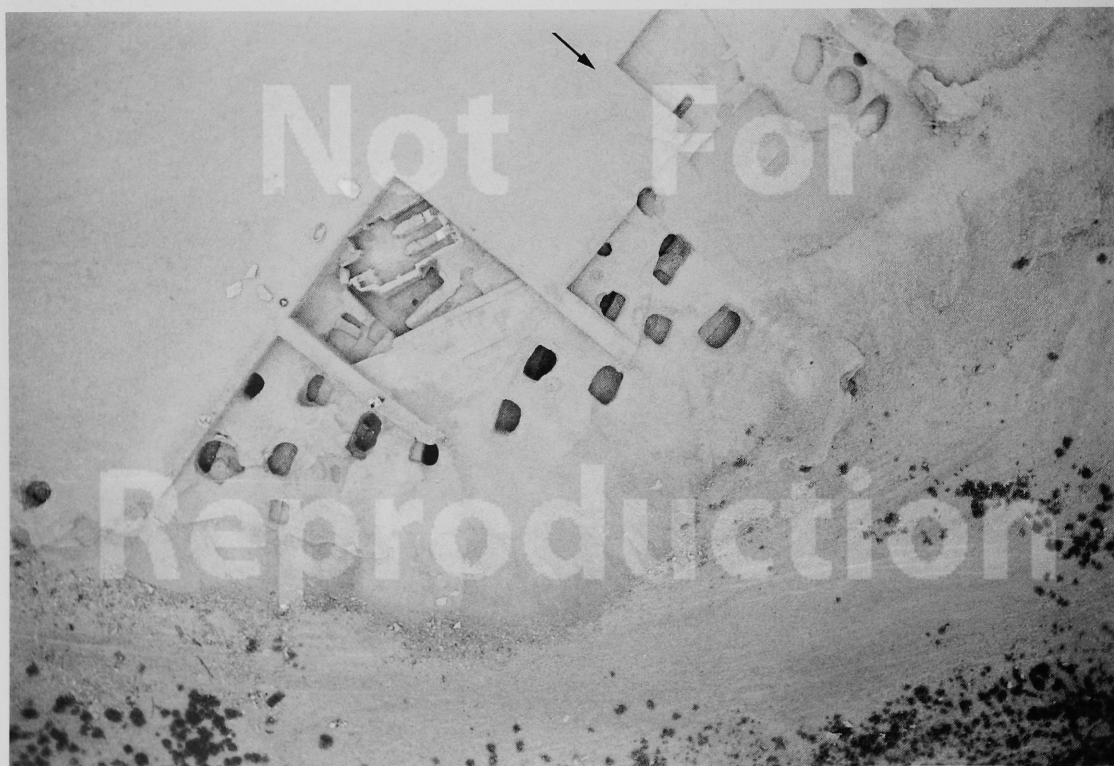
5. Grabbau 6, Raum 2



6. Grabbau 6, Raum 2



1. Friedhof U



2. Friedhof U



1. Kleines Schachtgrab U:9



2. Erdgrubengrab U:10



3. Erdgrubengrab U:10



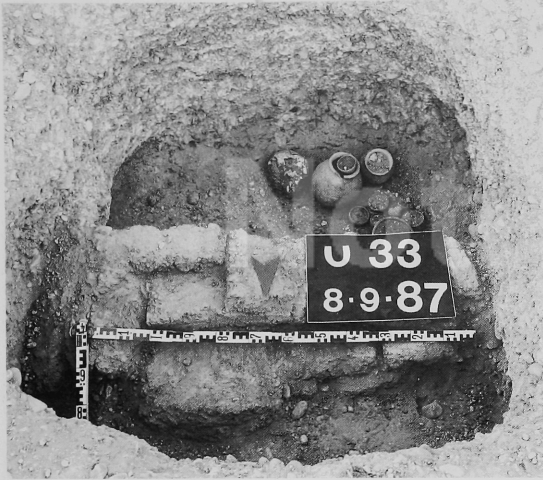
4. Kleines Schachtgrab U:31



5. Kleines Schachtgrab U:44



6. Kleines Schachtgrab U:22



1. Kleines Schachtgrab U:33



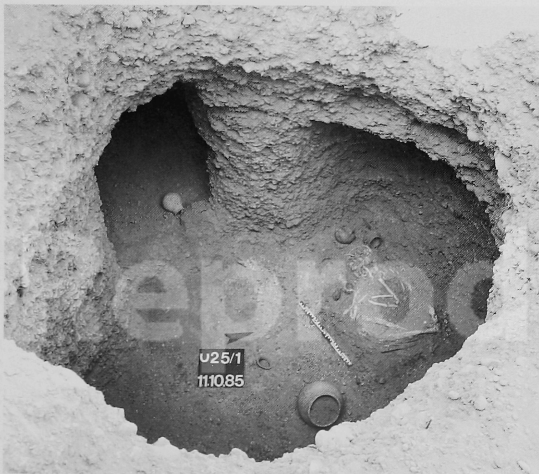
2. Kleines Schachtgrab U:18



3. Großes Schachtgrab U:4



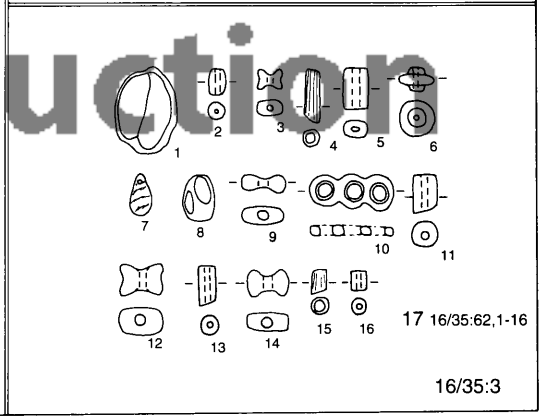
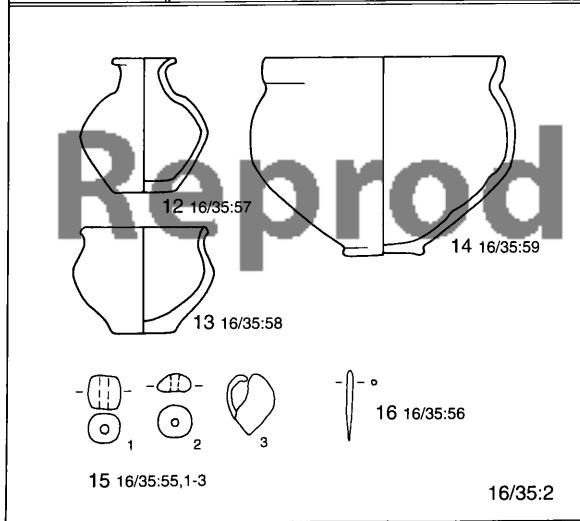
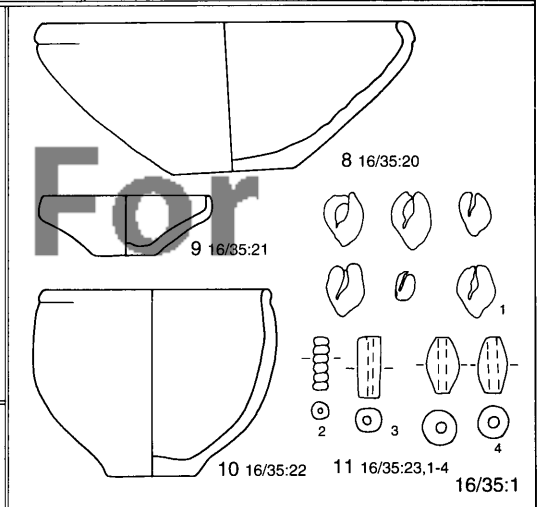
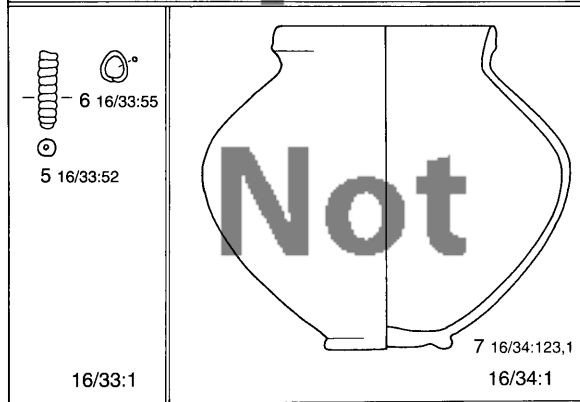
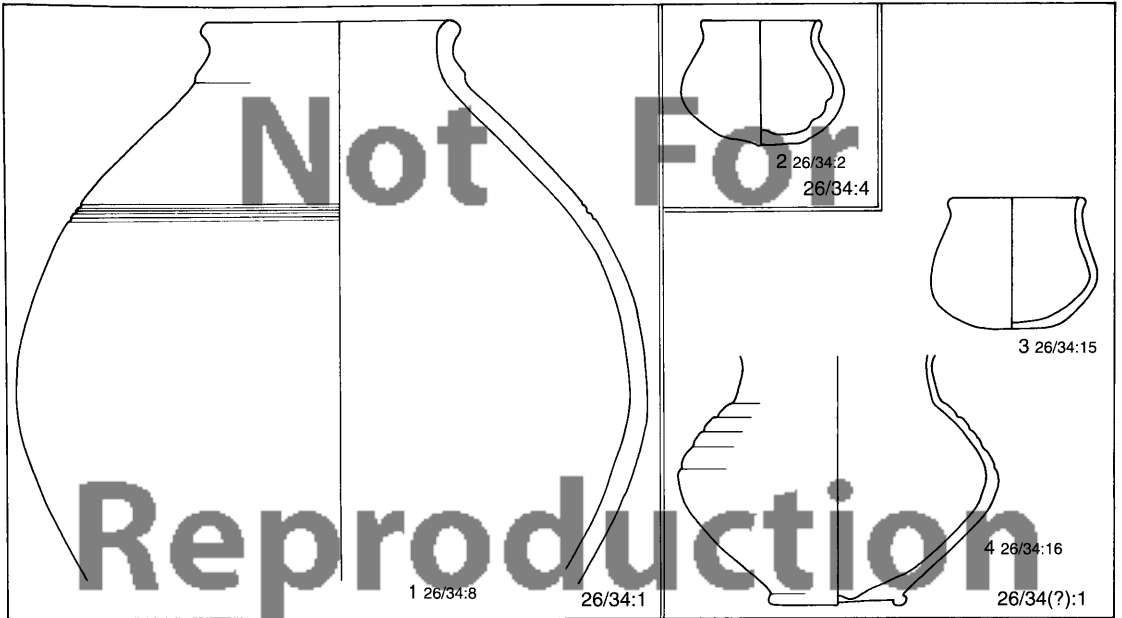
4. Großes Schachtgrab U:4

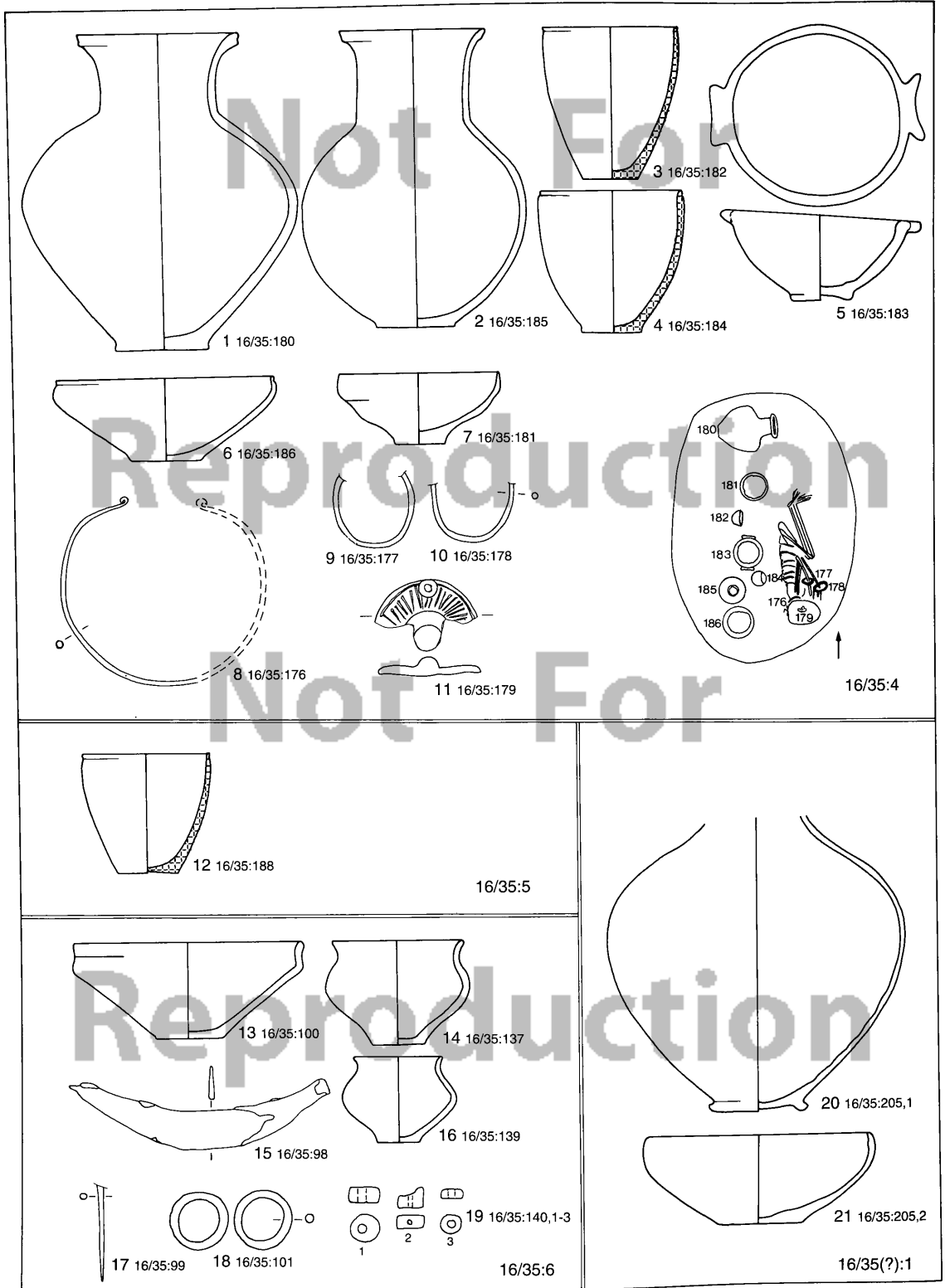


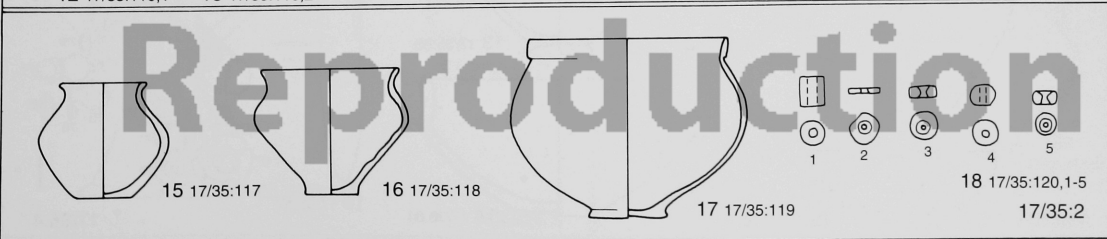
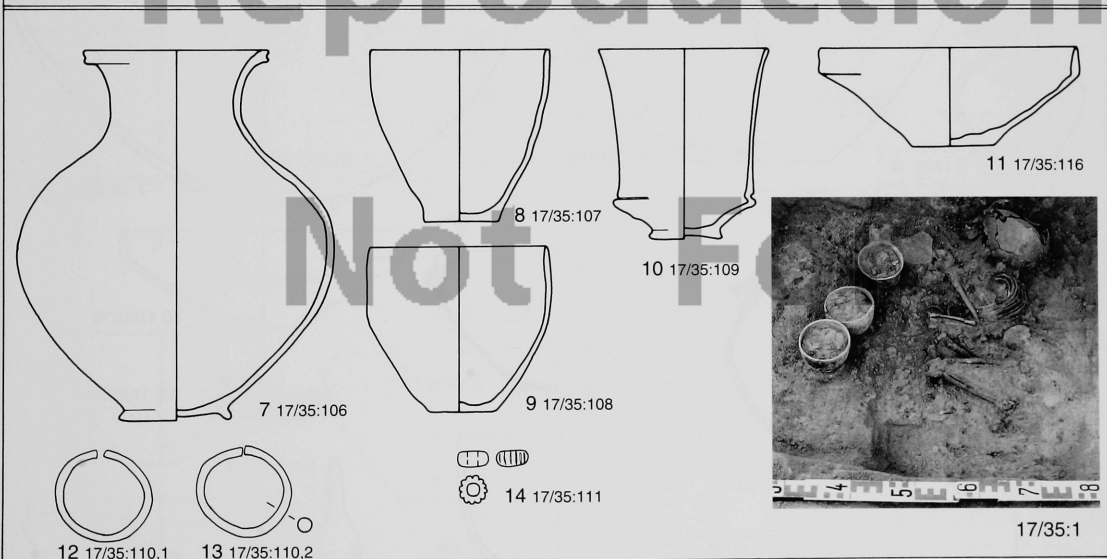
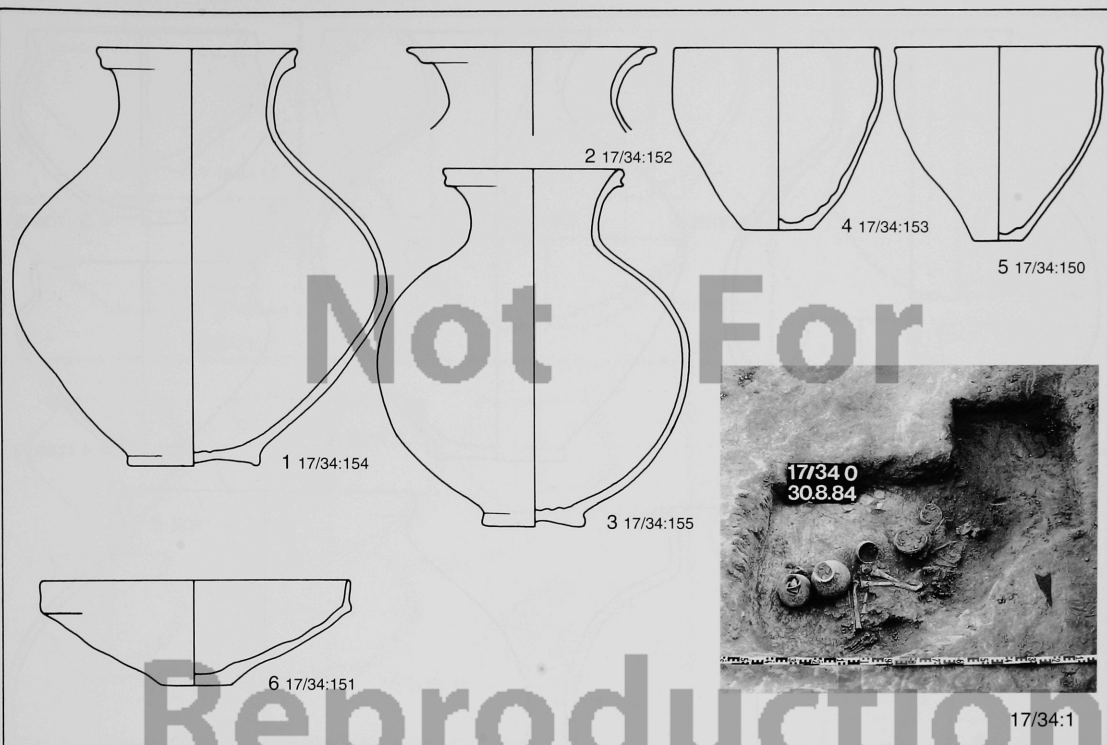
5. Großes Schachtgrab U:25

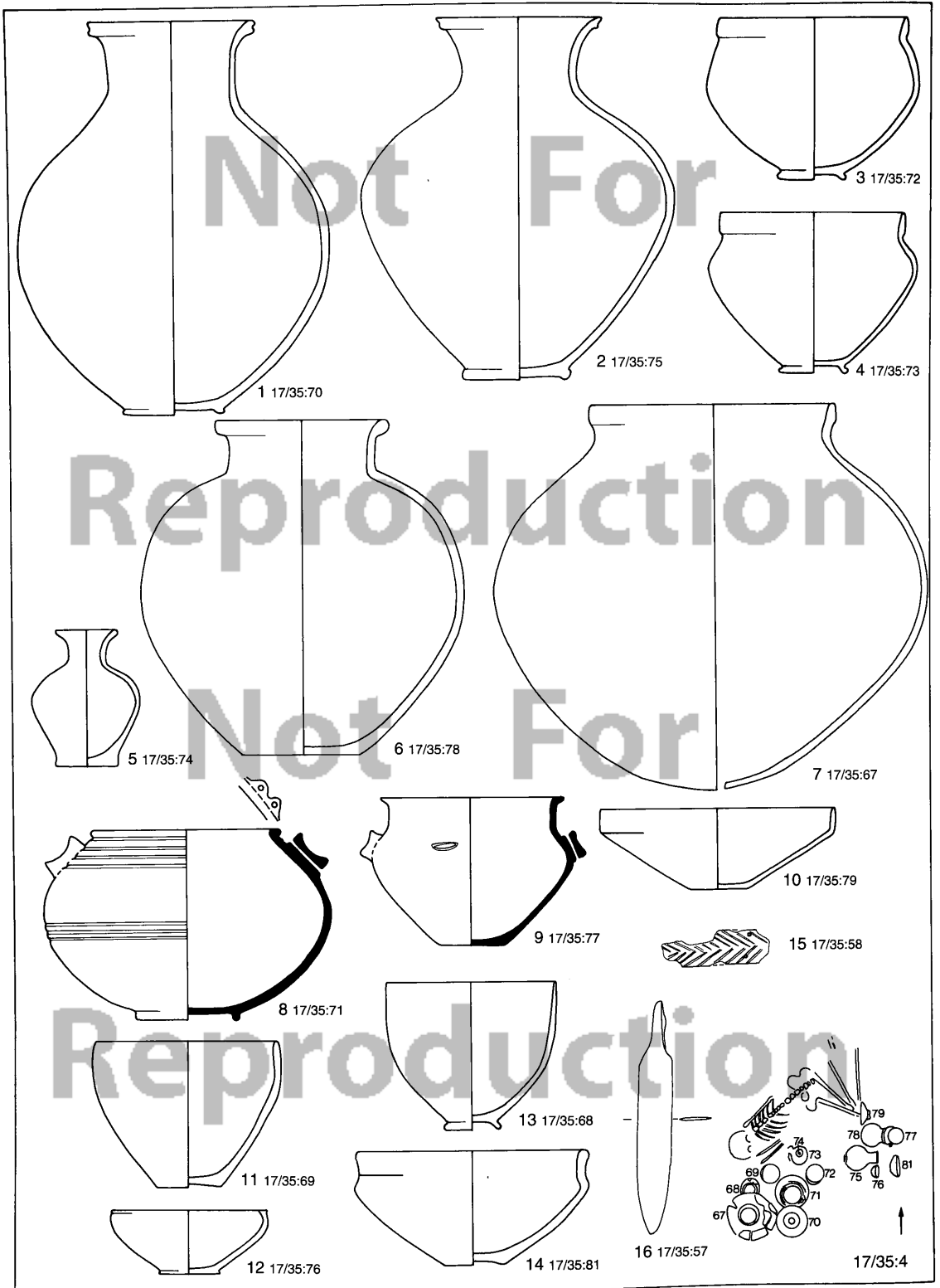


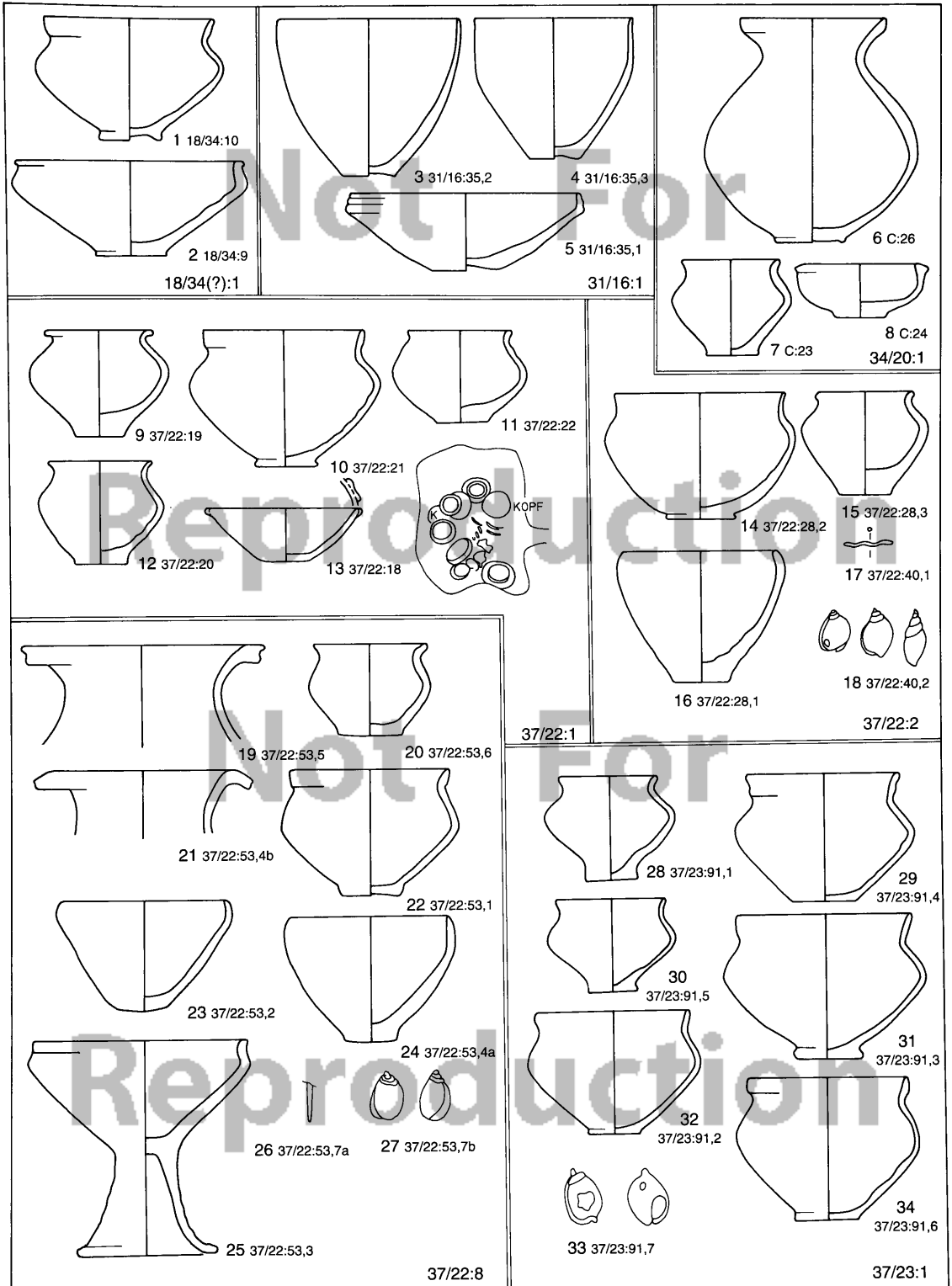
6. Großes Schachtgrab U:4

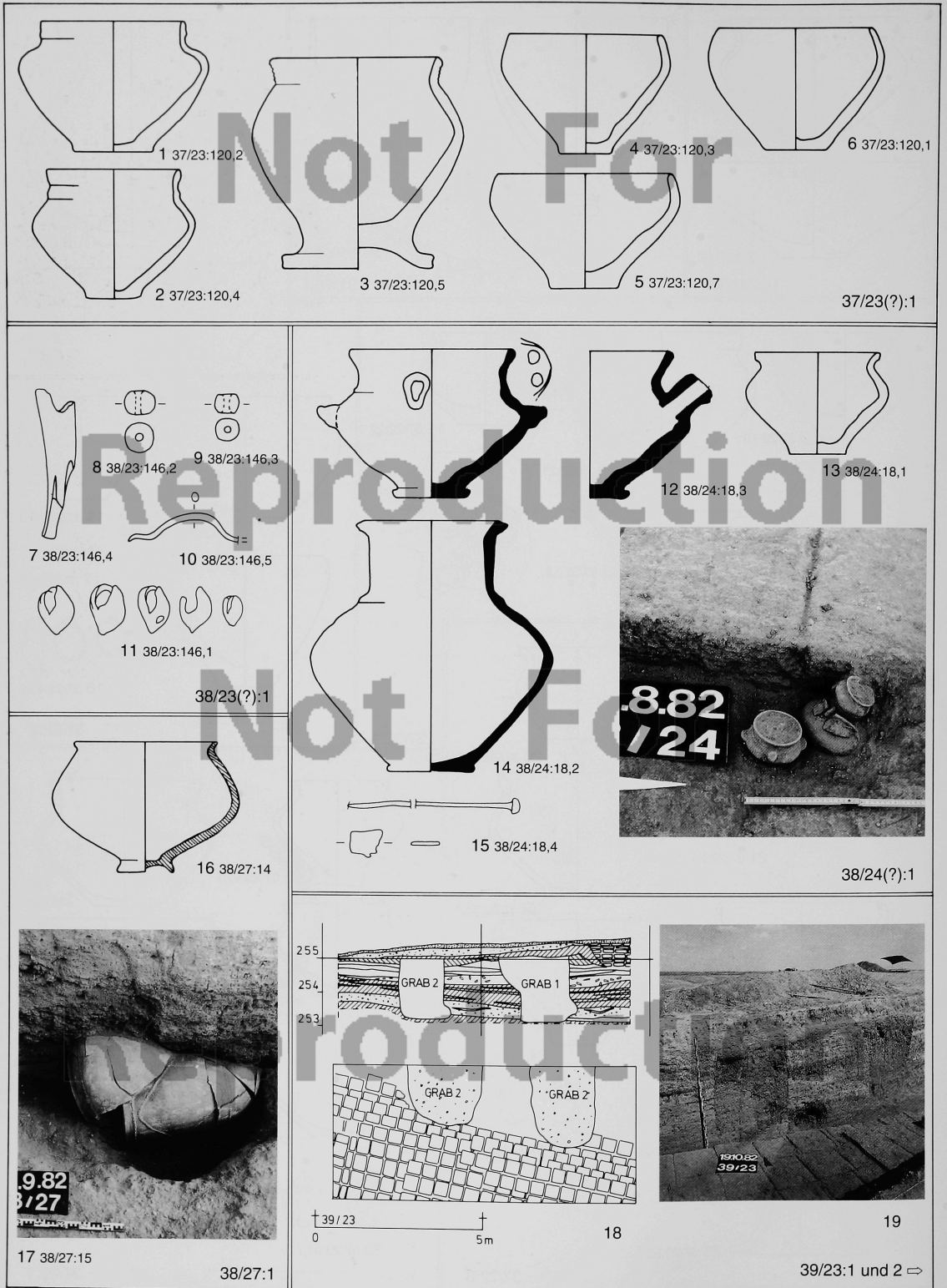


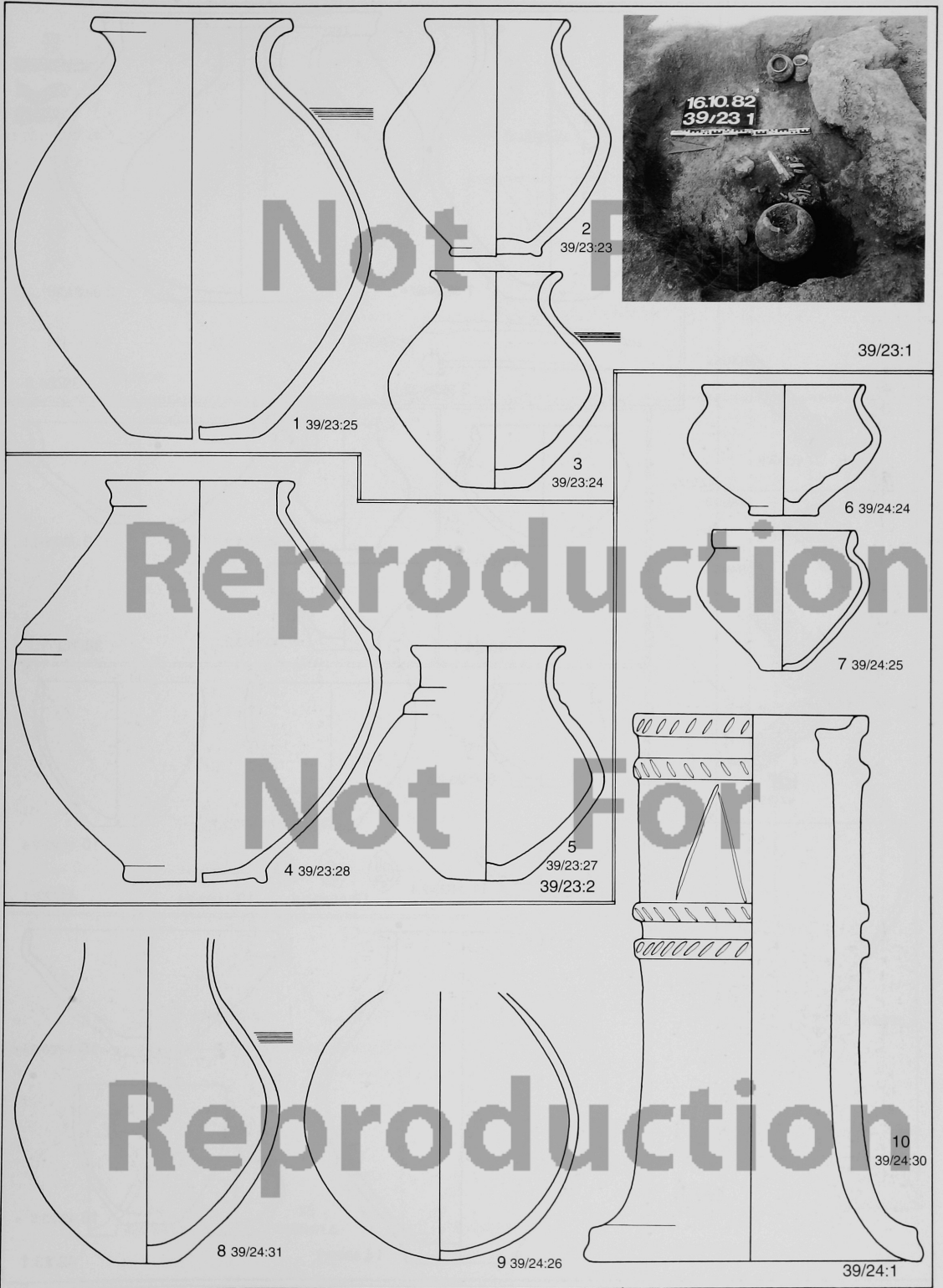




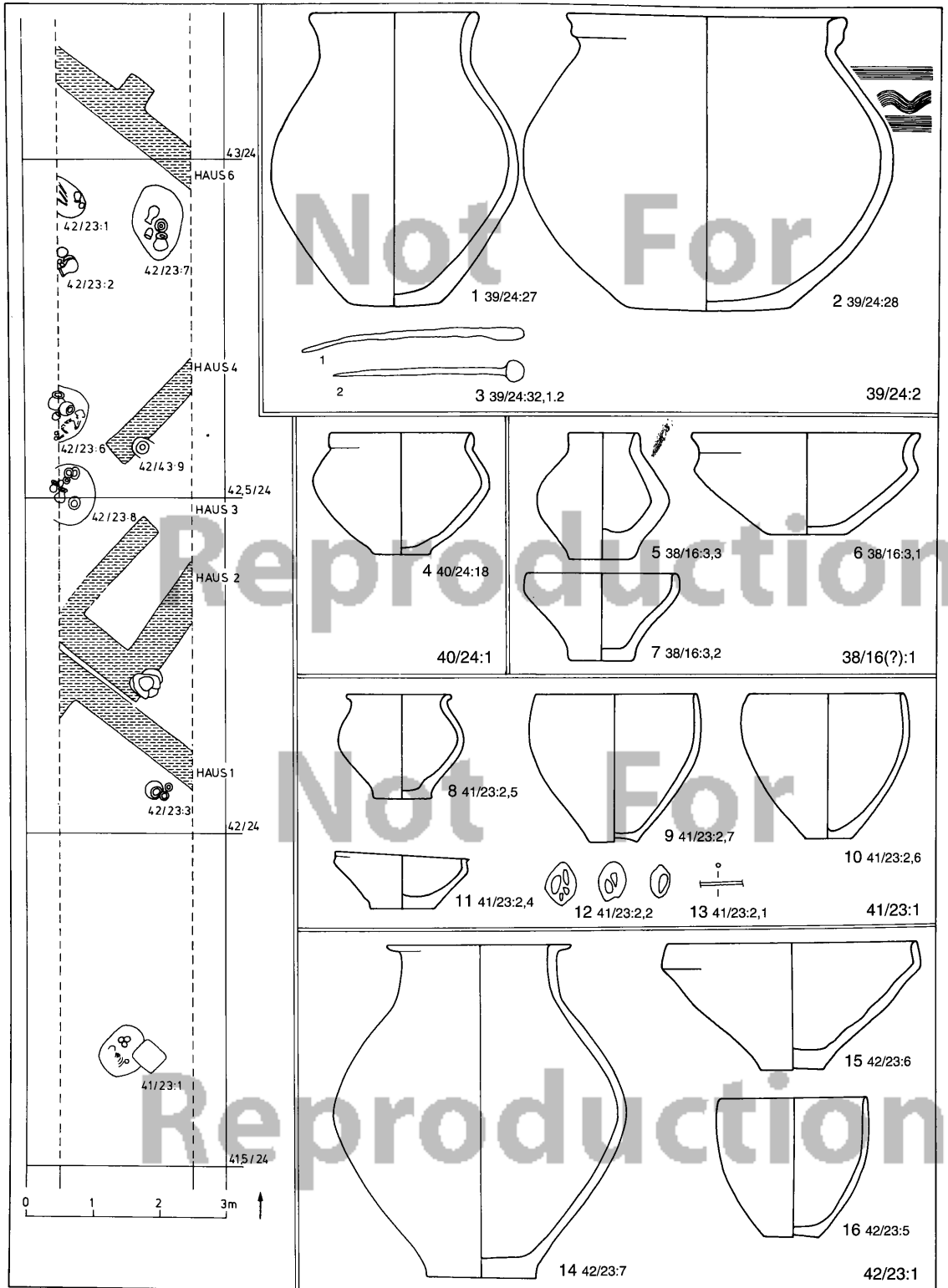


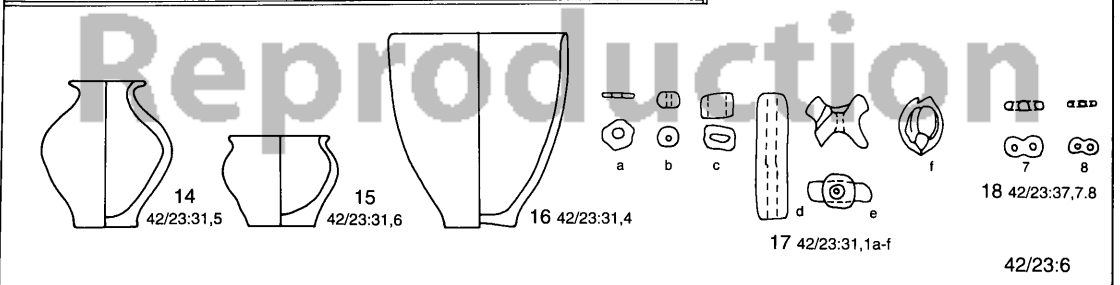
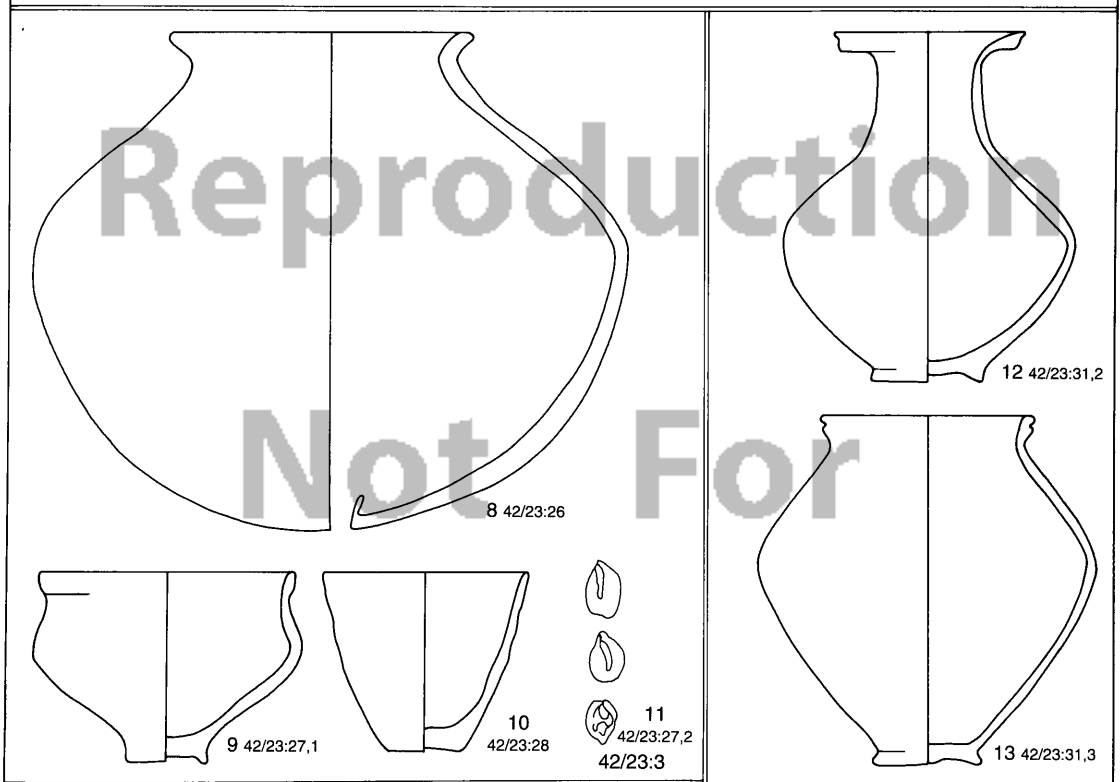
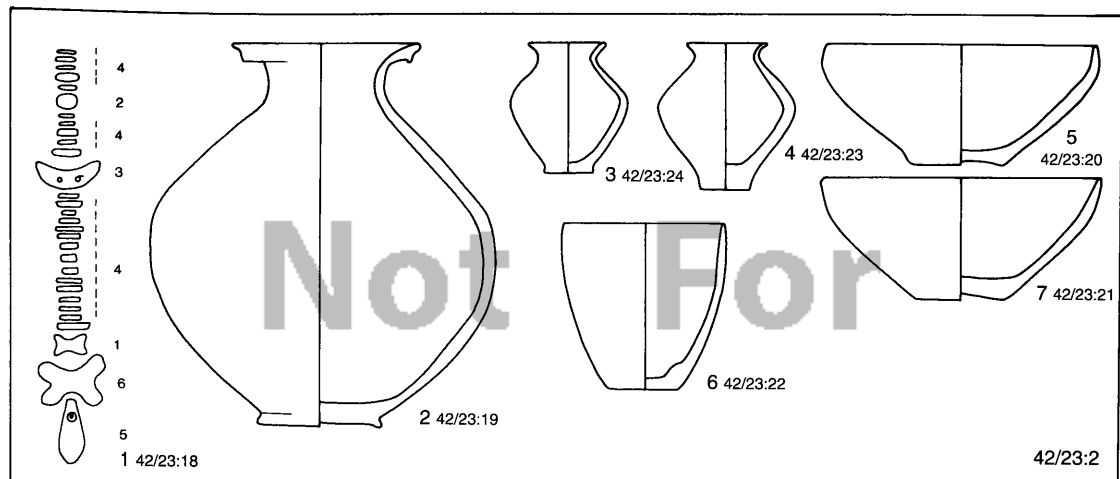


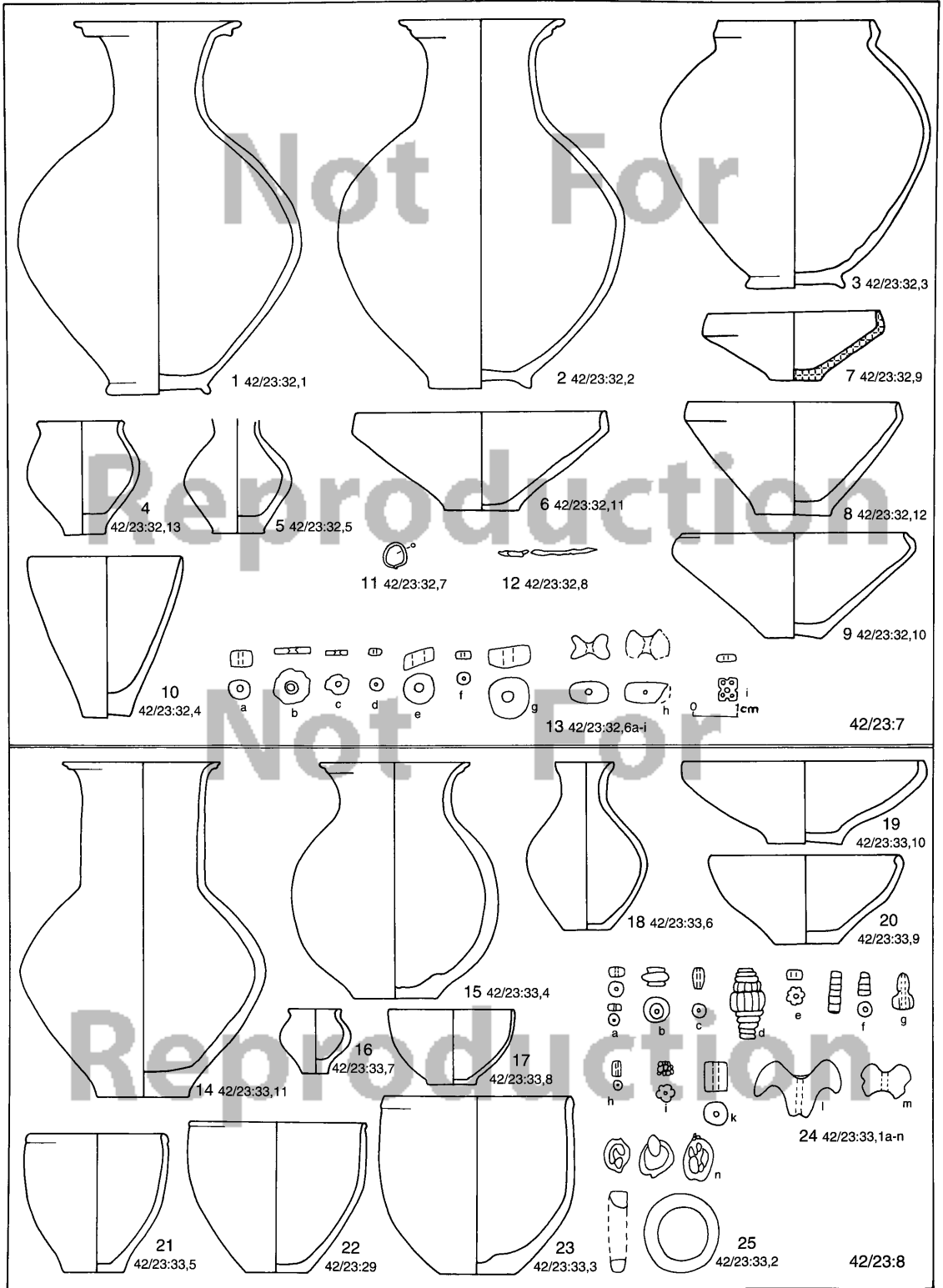


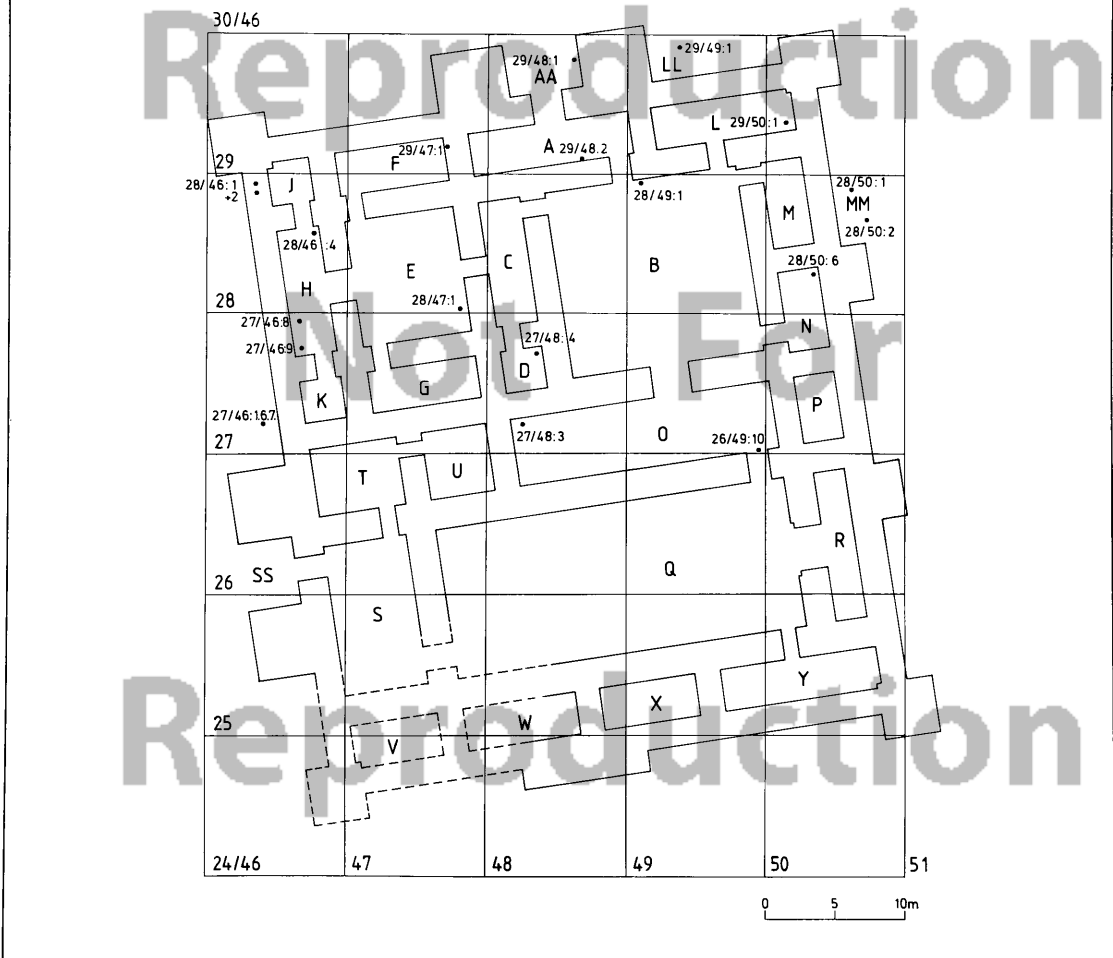
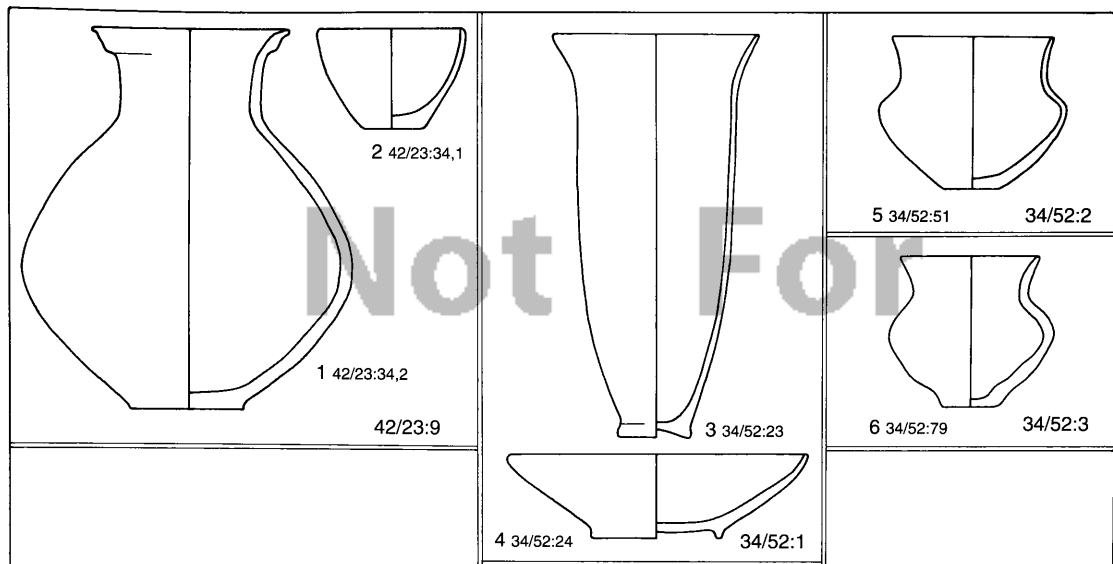


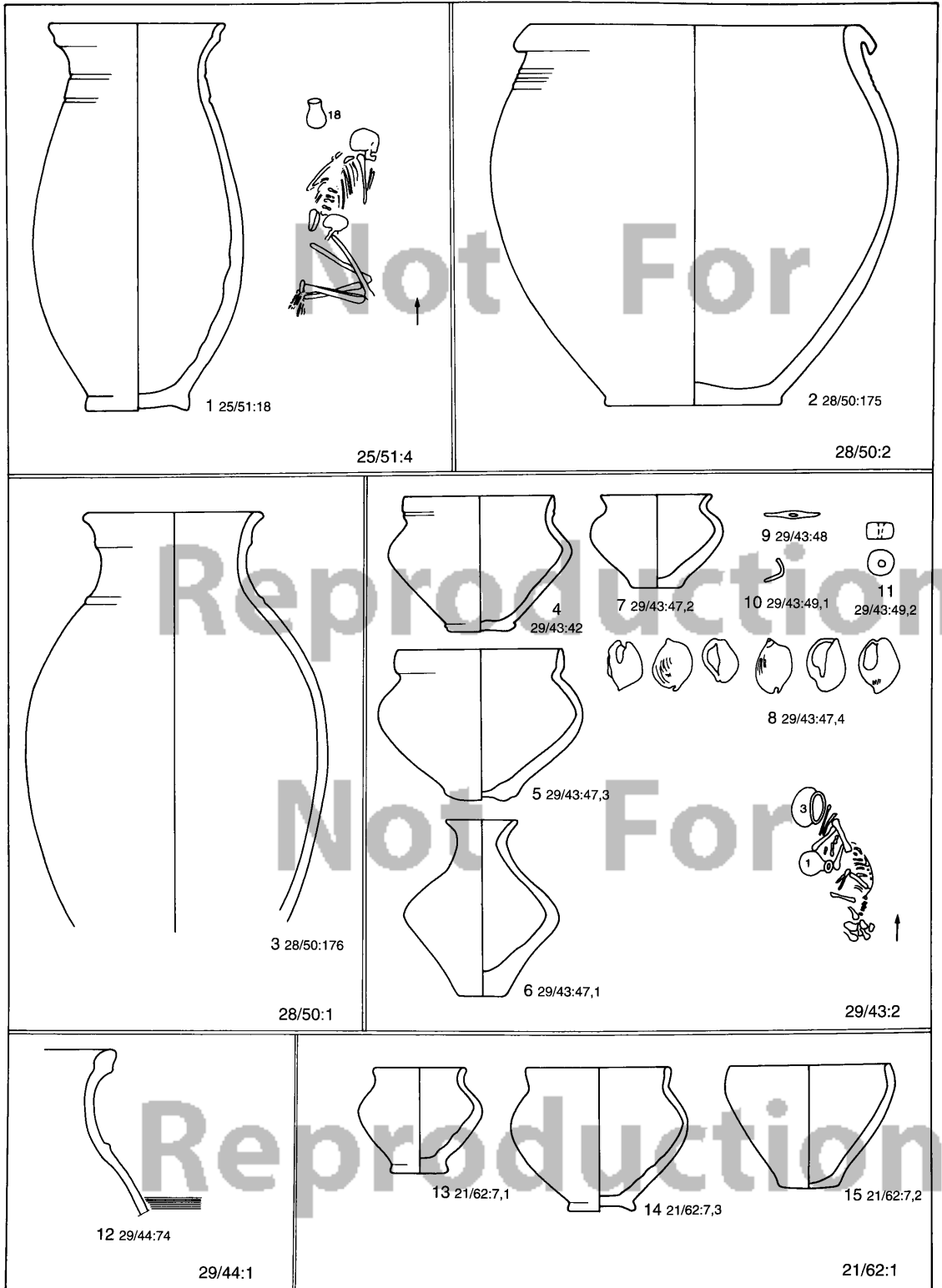
TAFEL 26

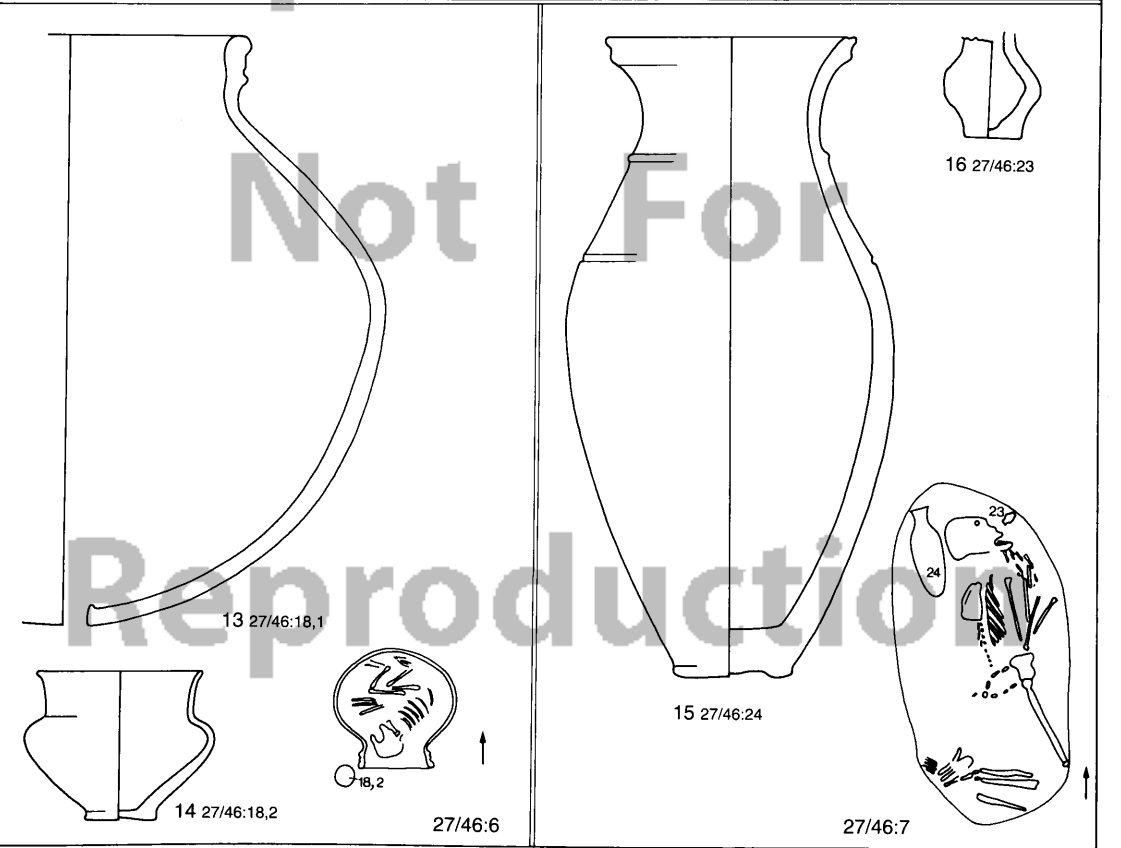
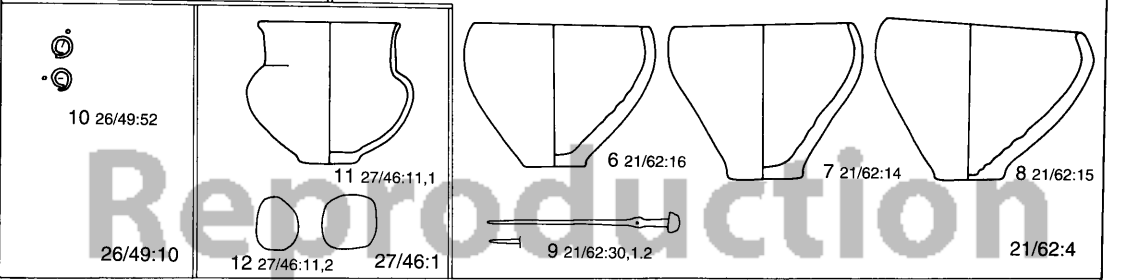
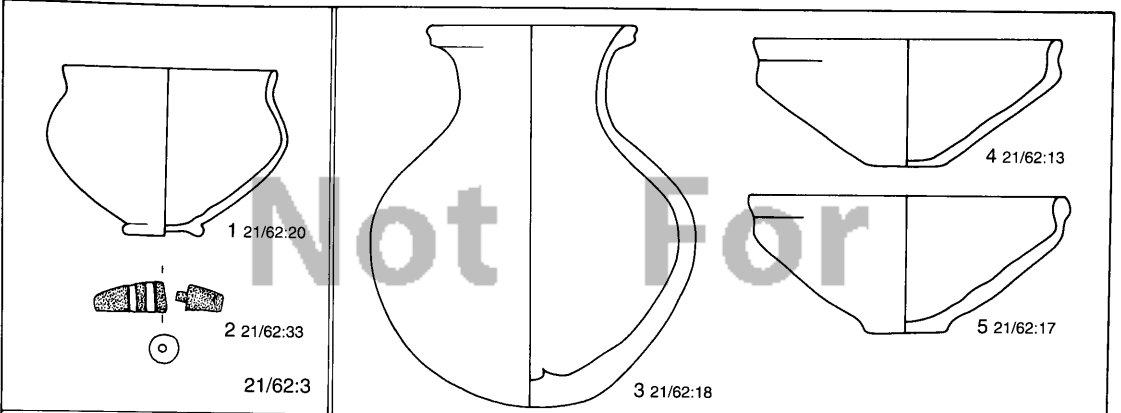


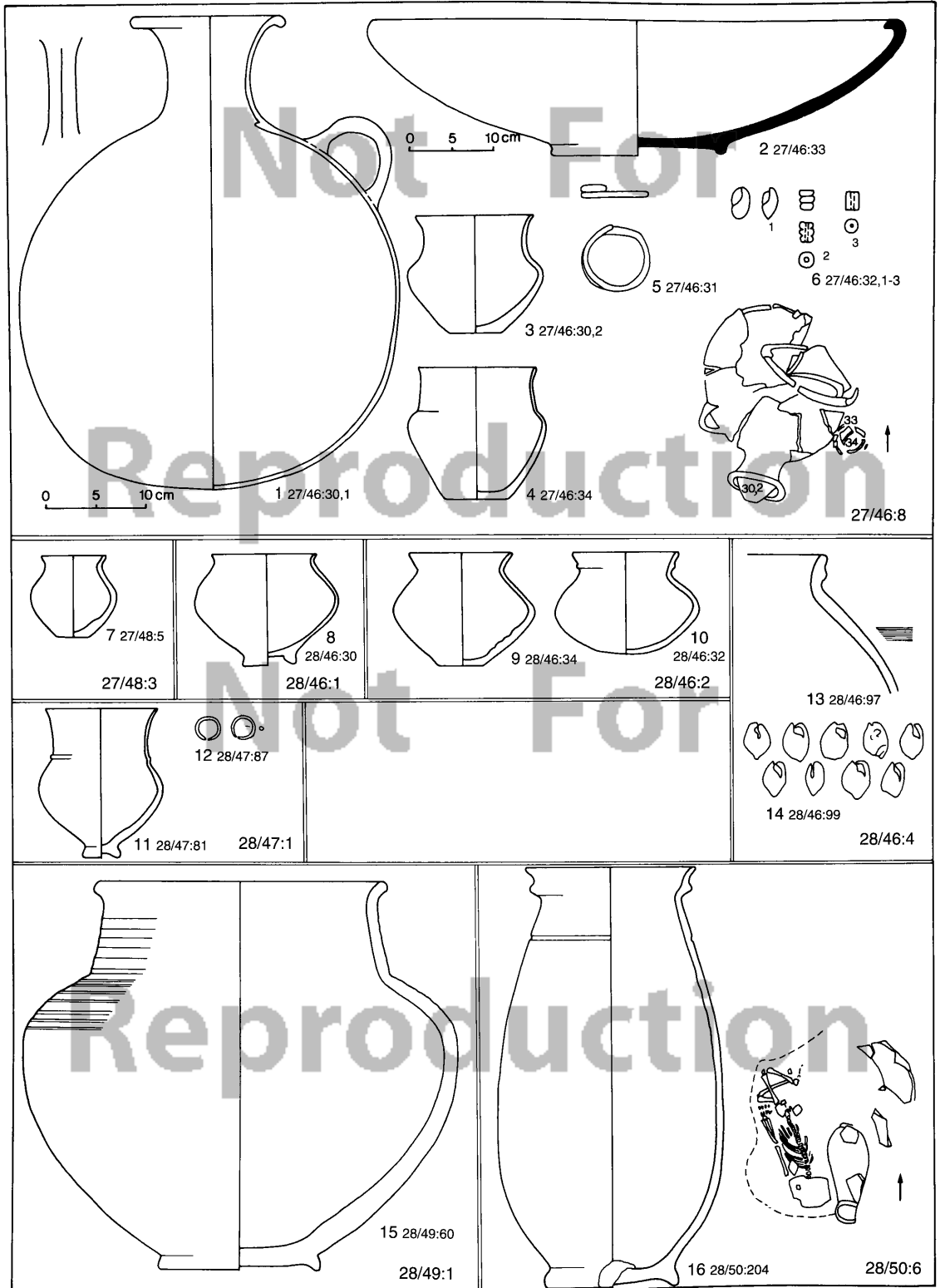


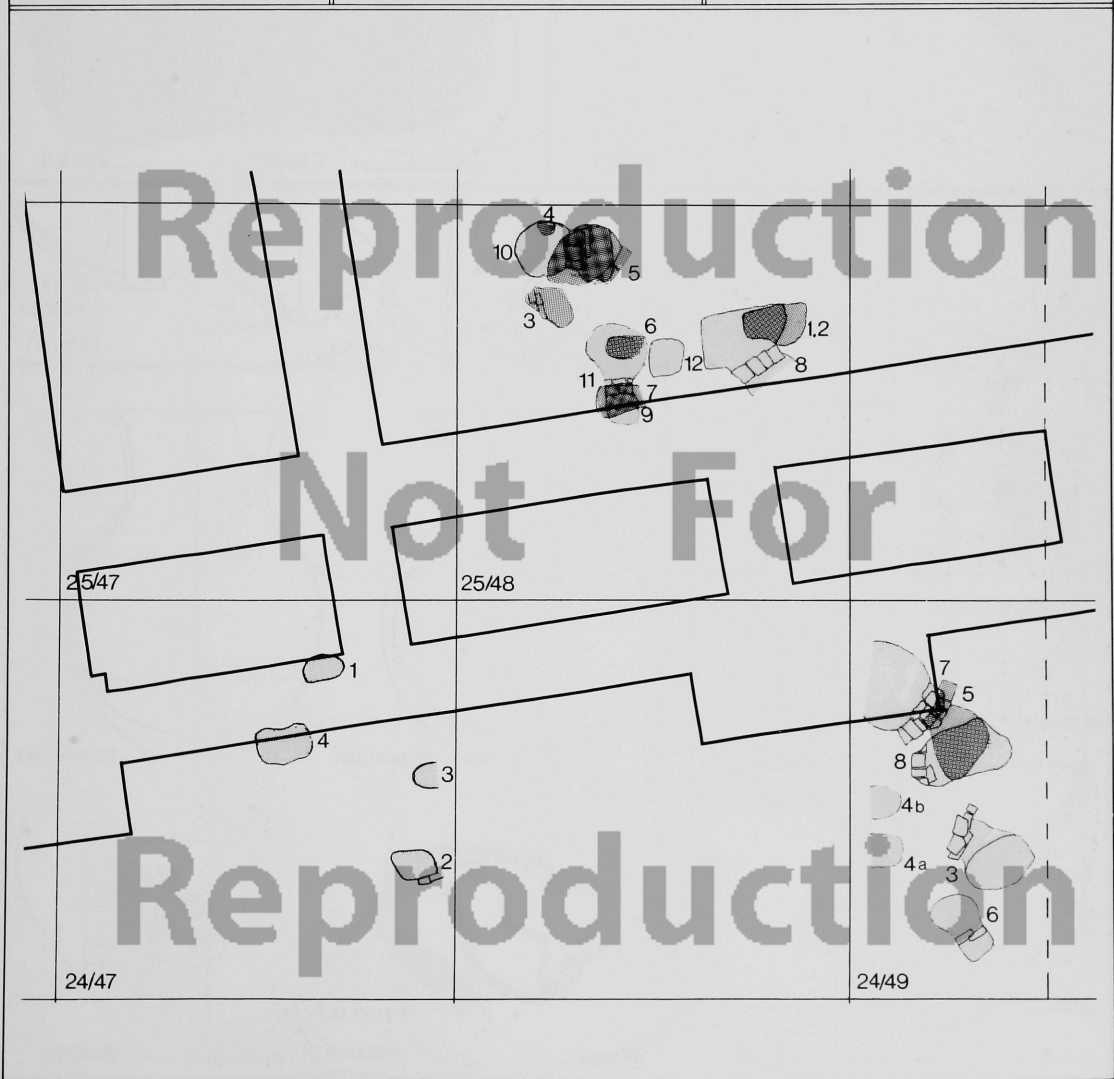
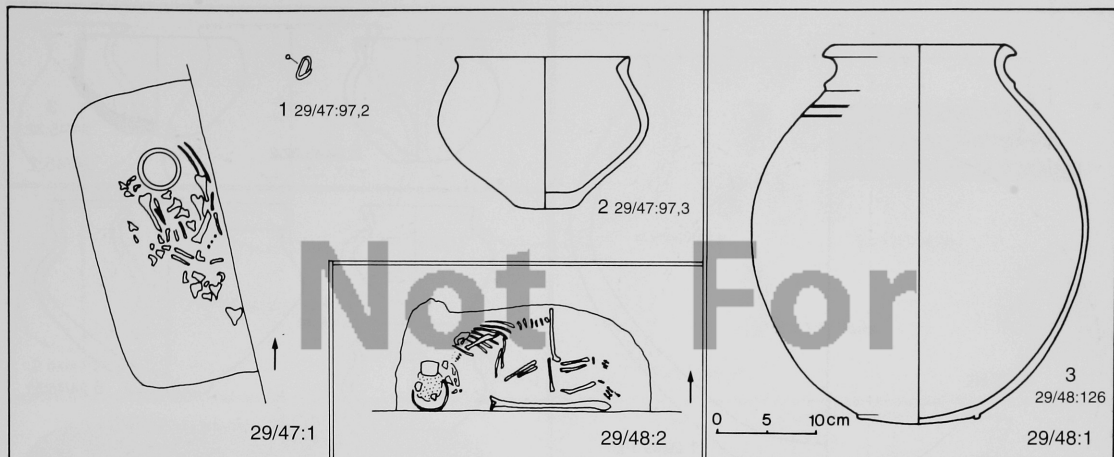


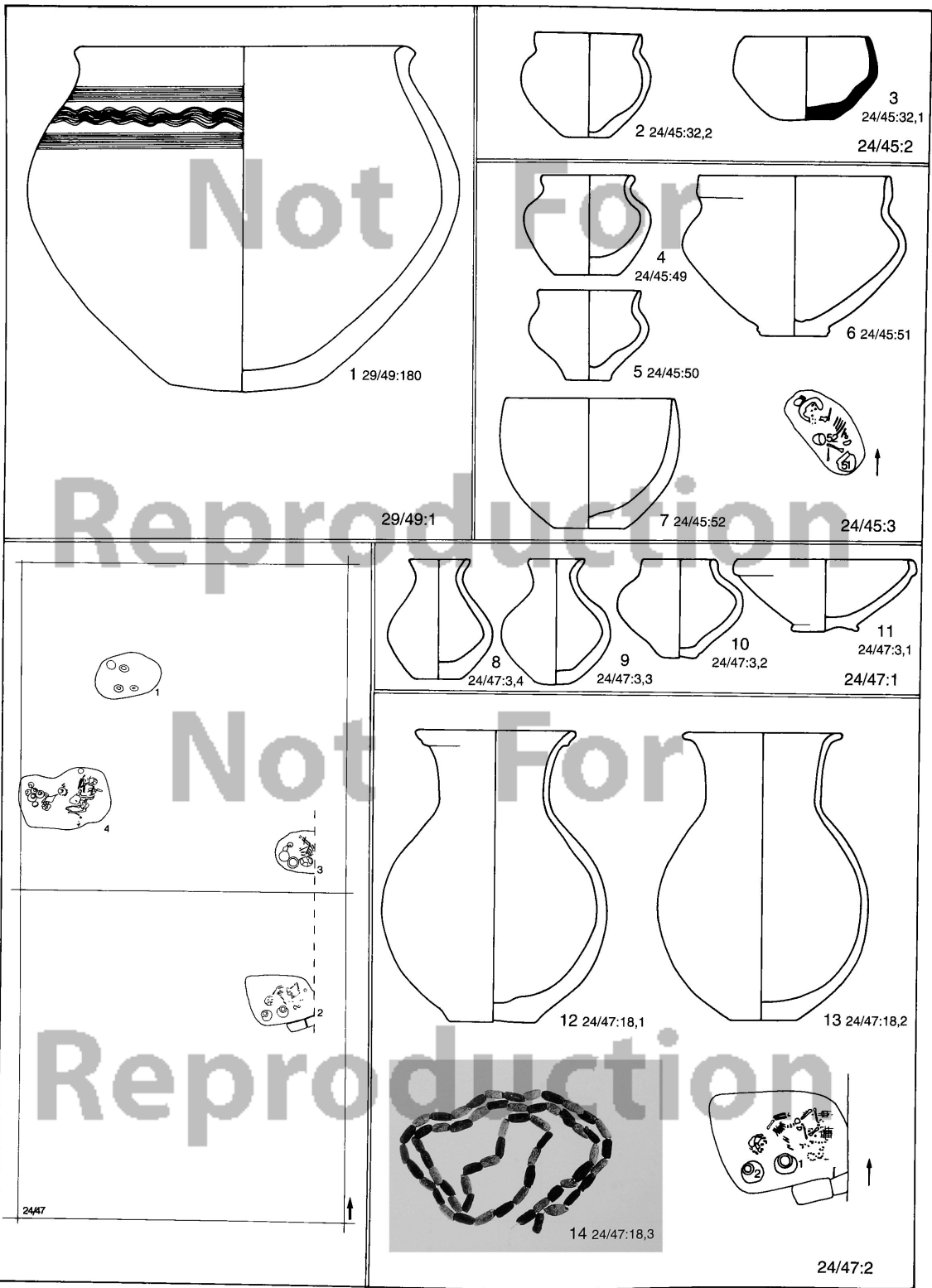


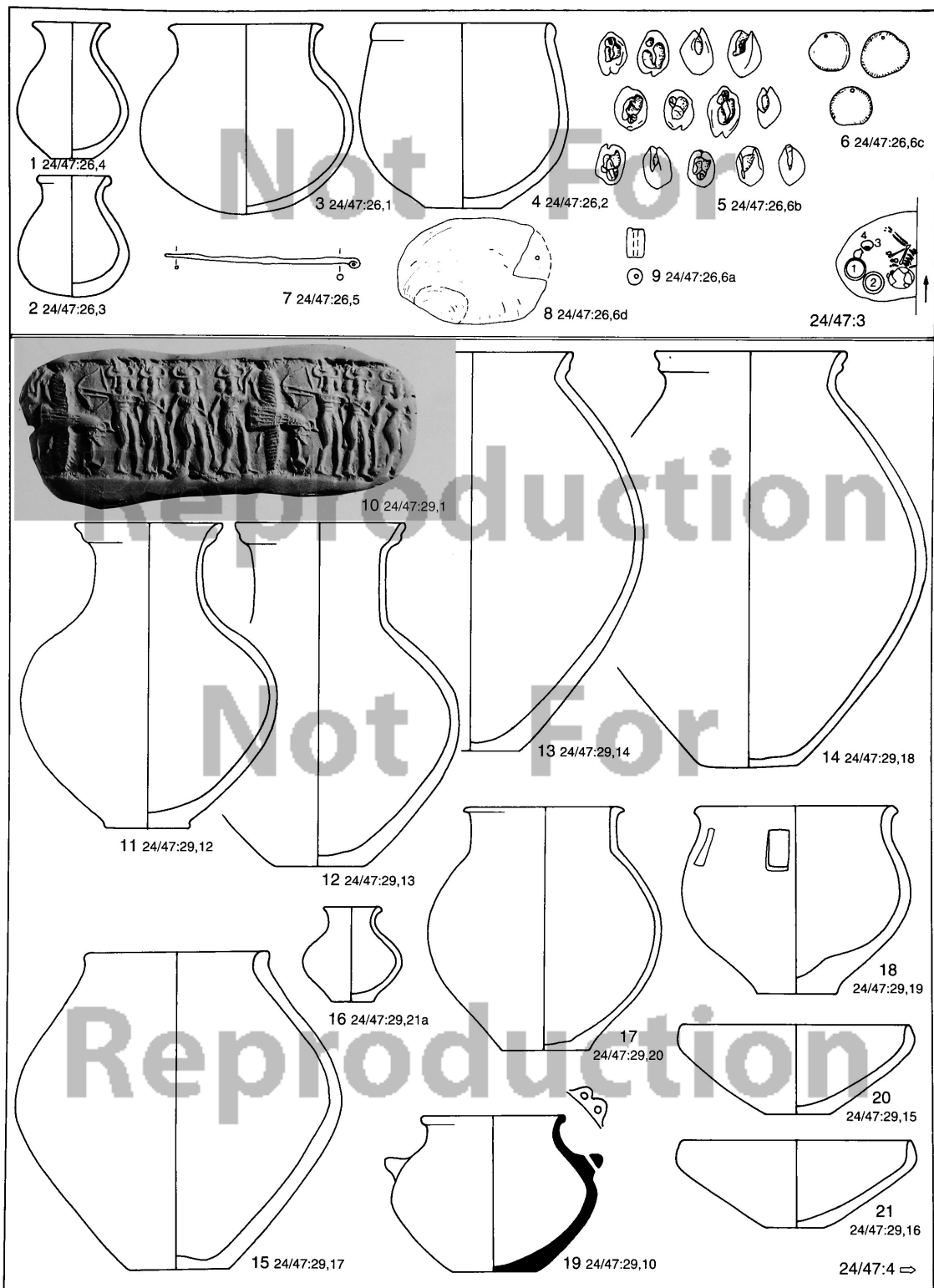


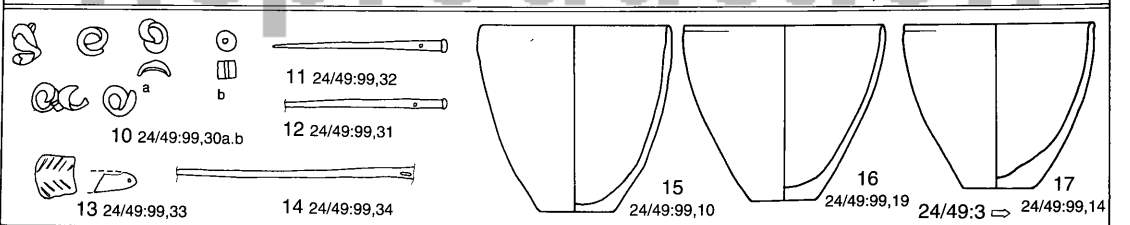
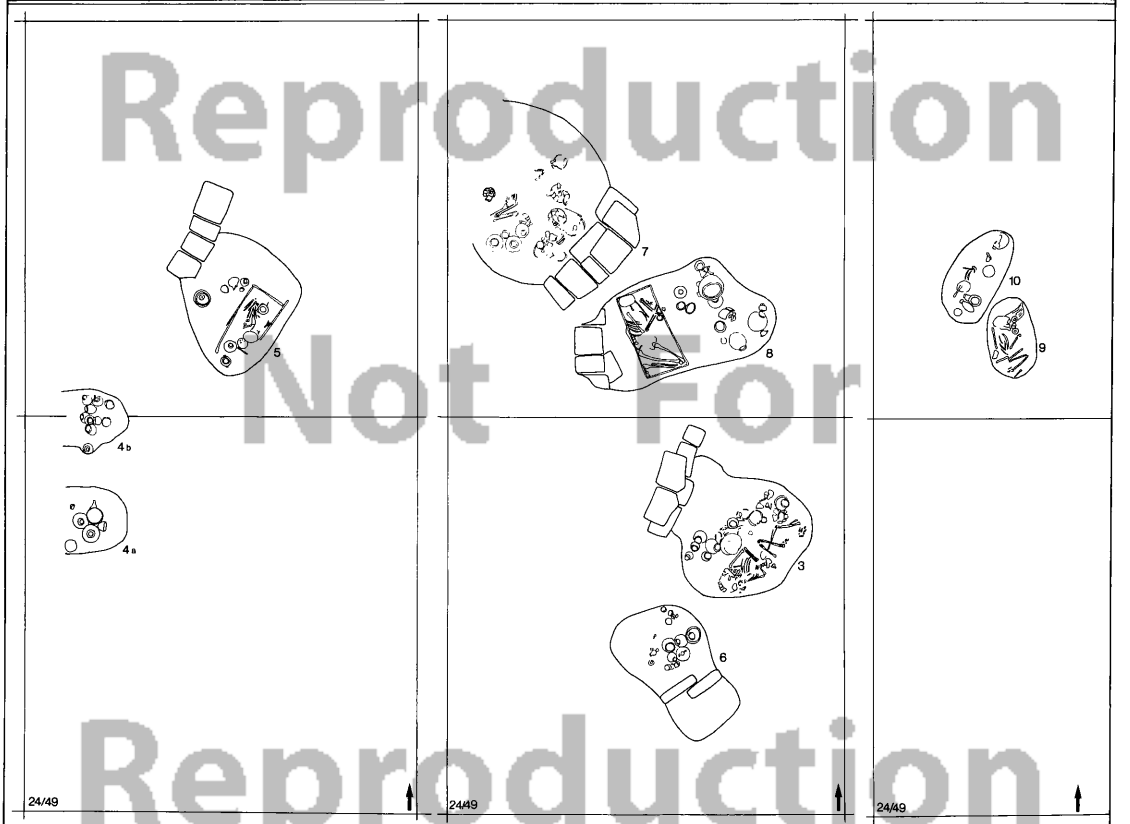
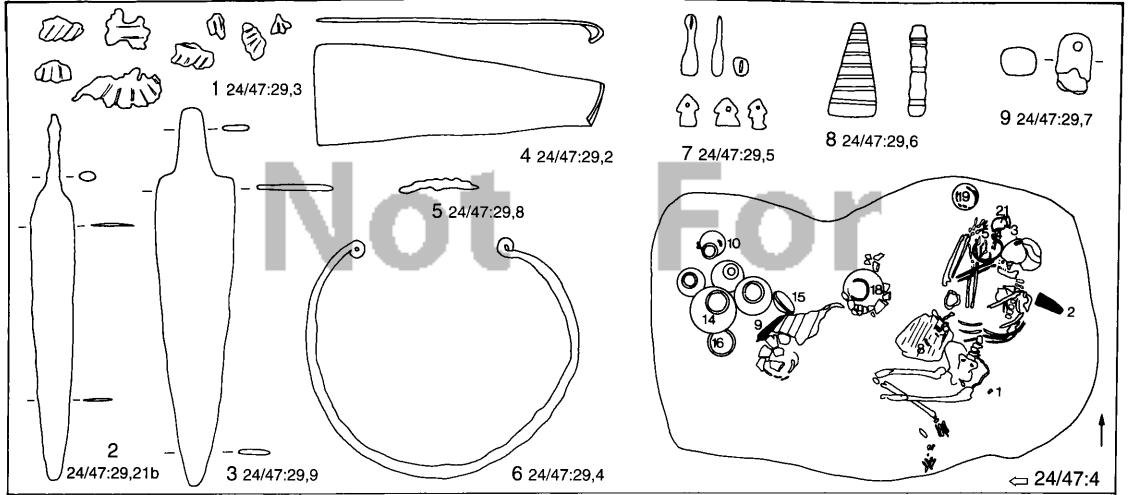


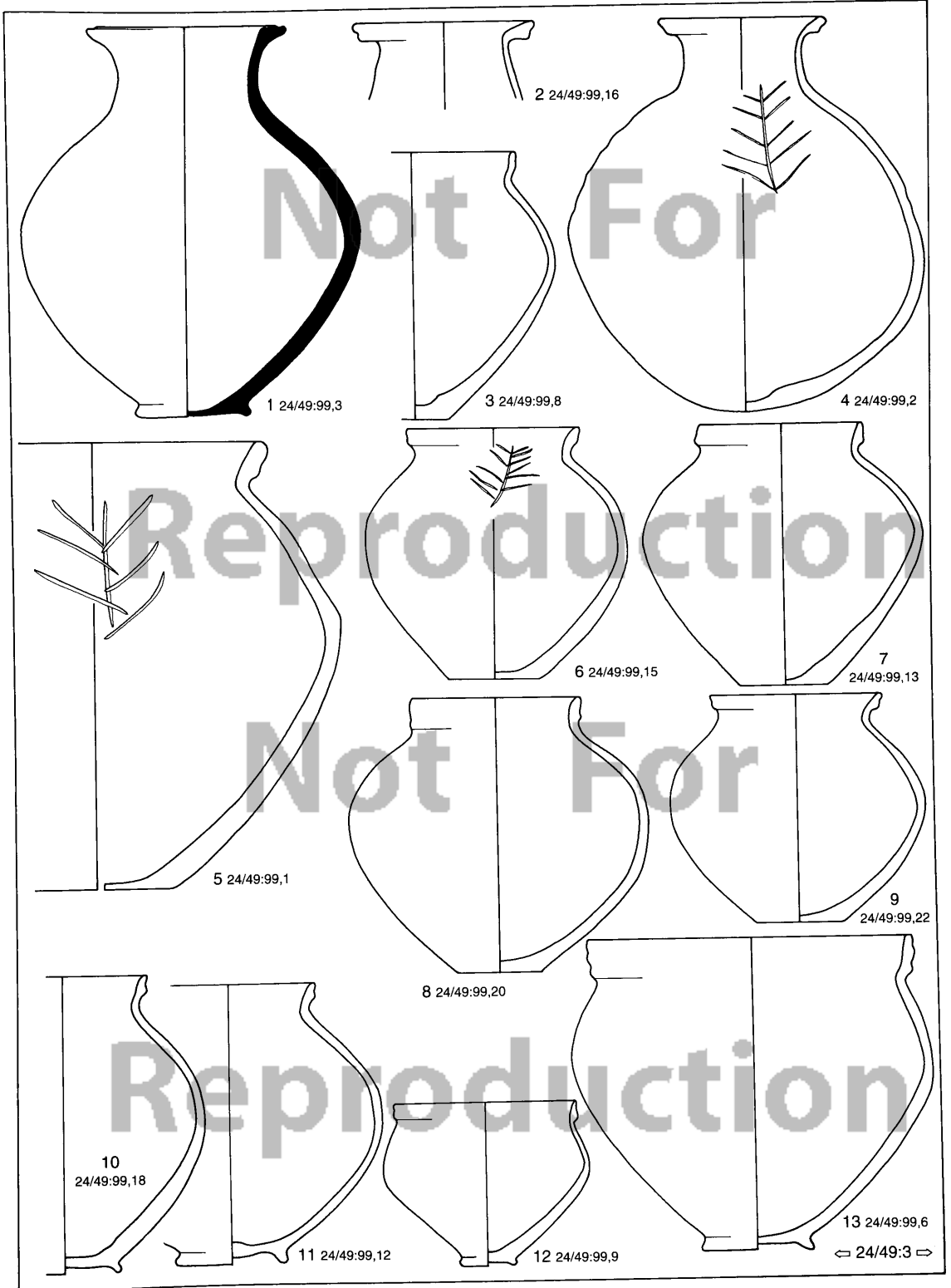


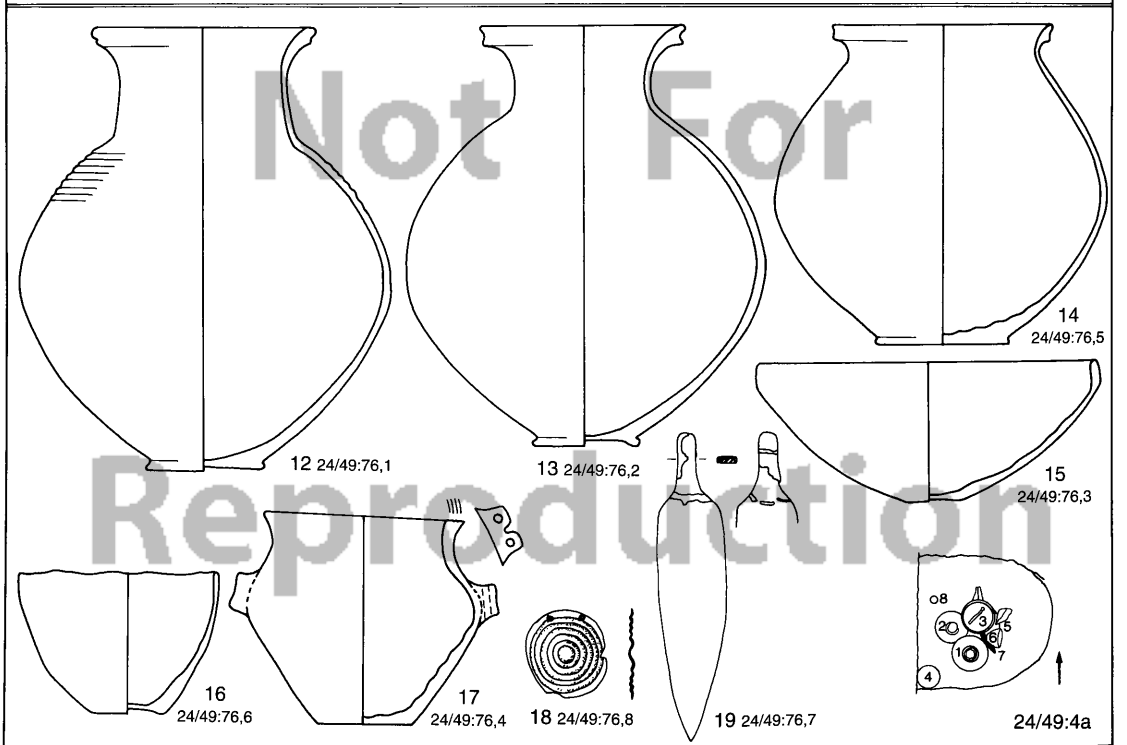
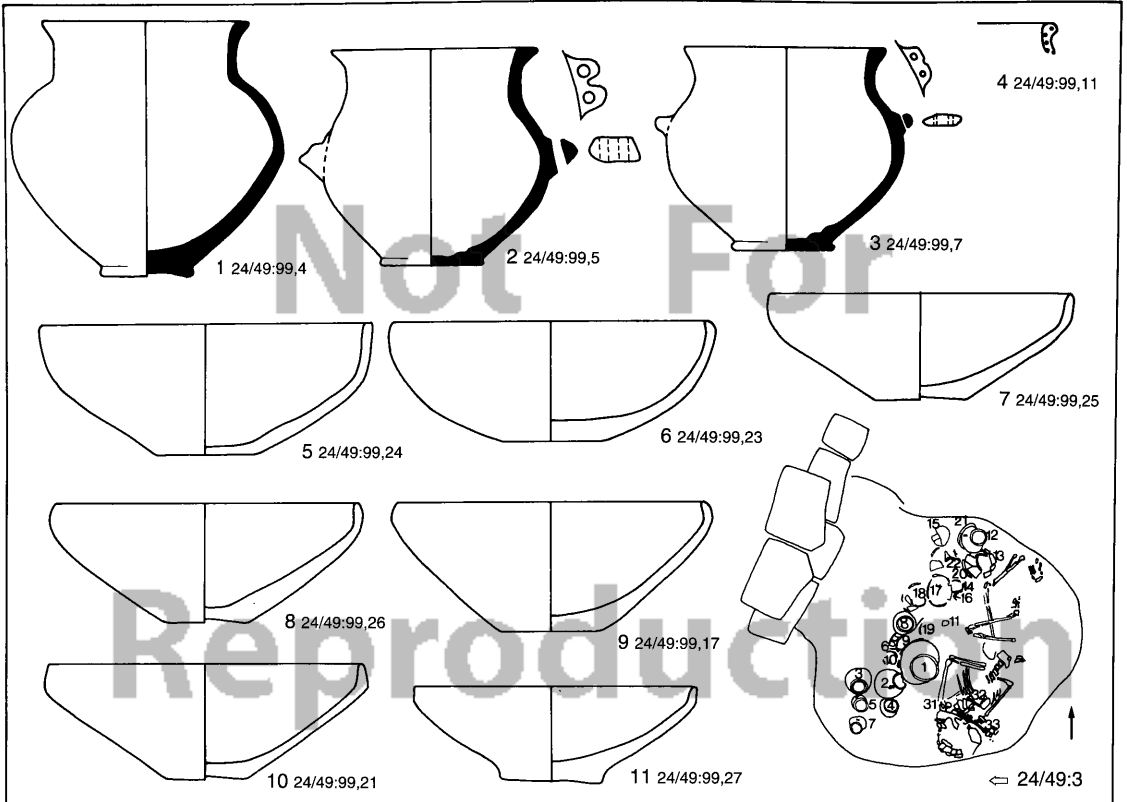


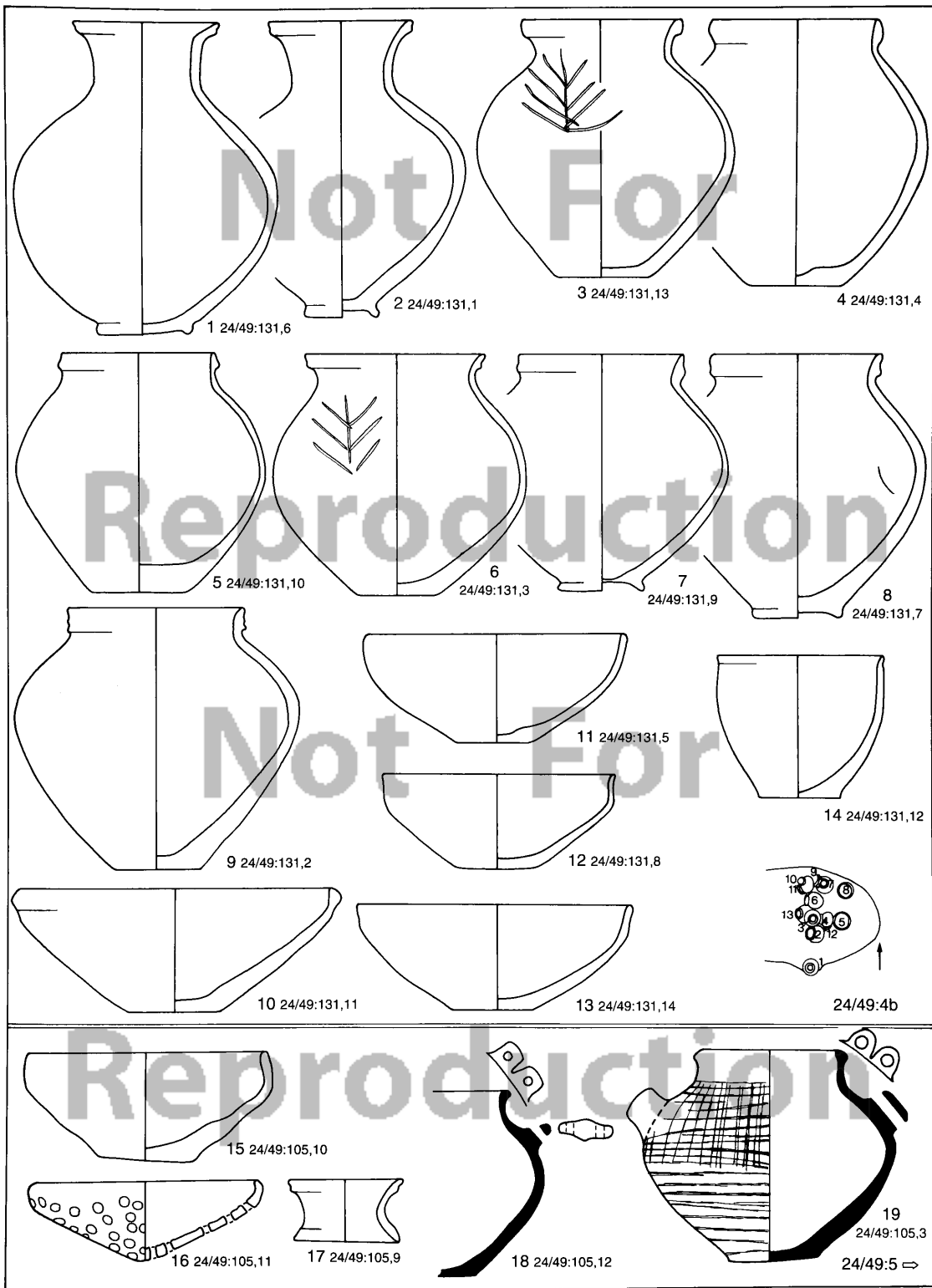


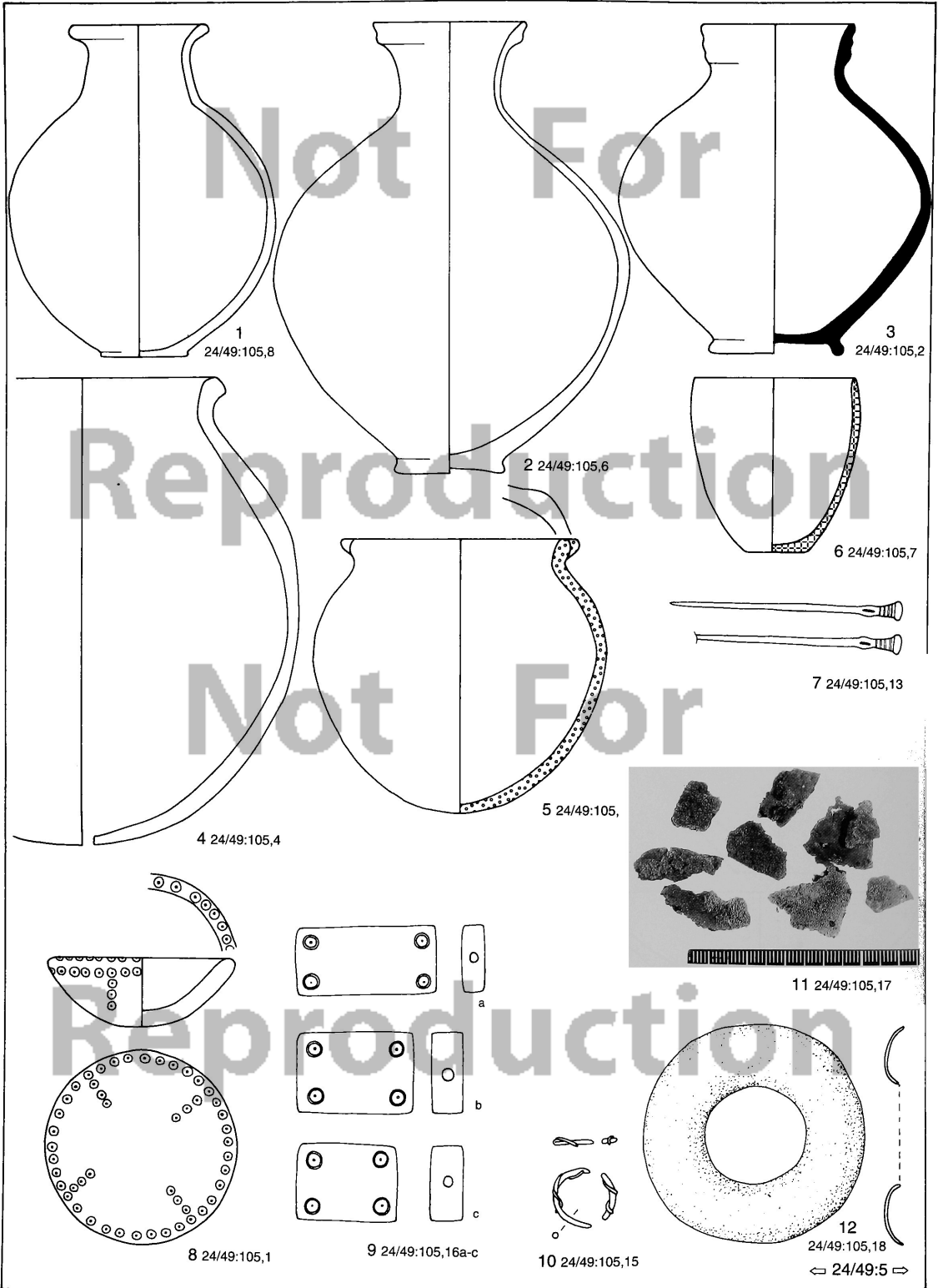


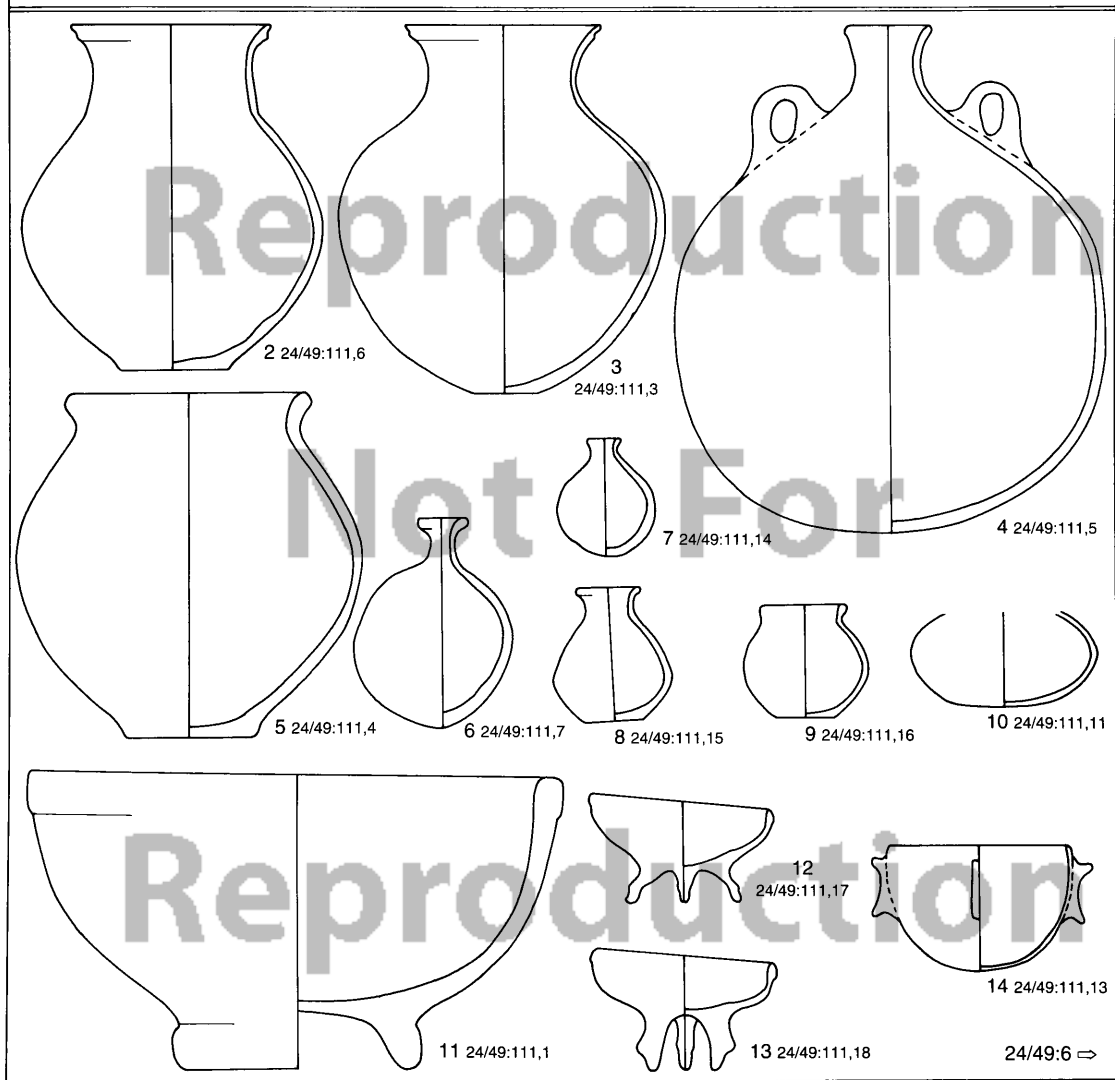
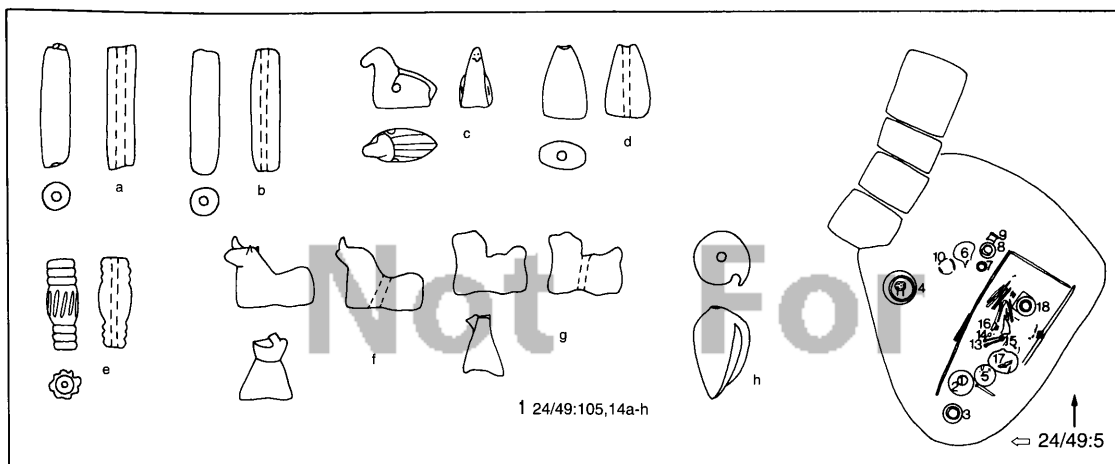


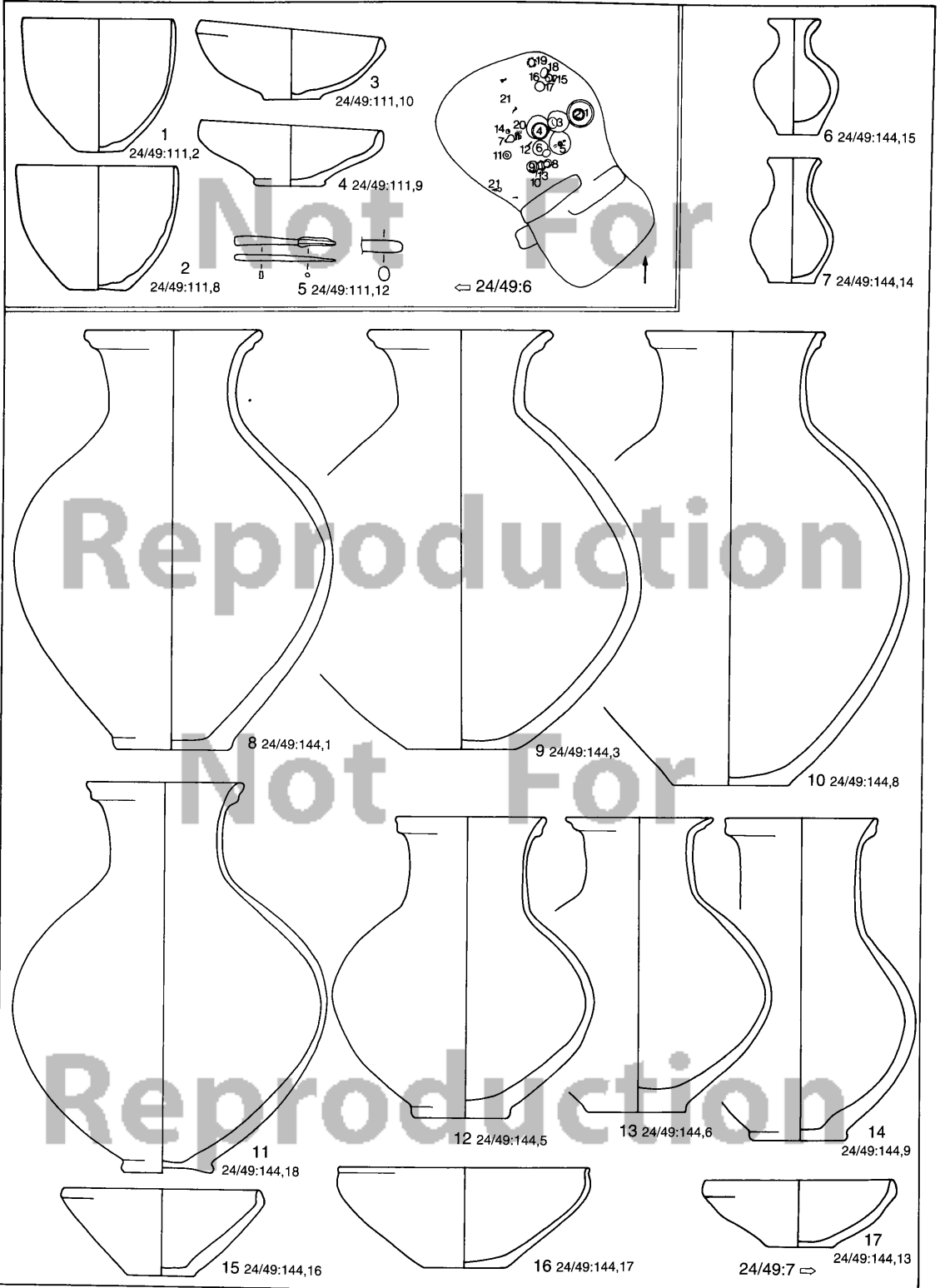


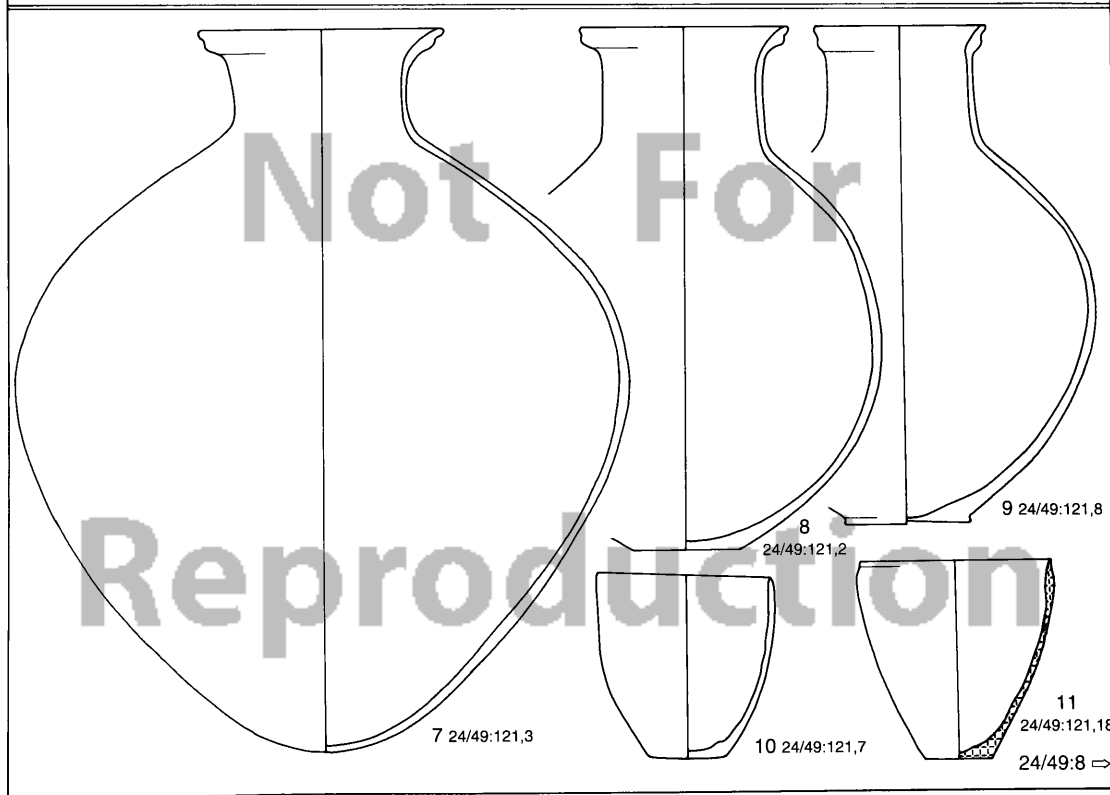
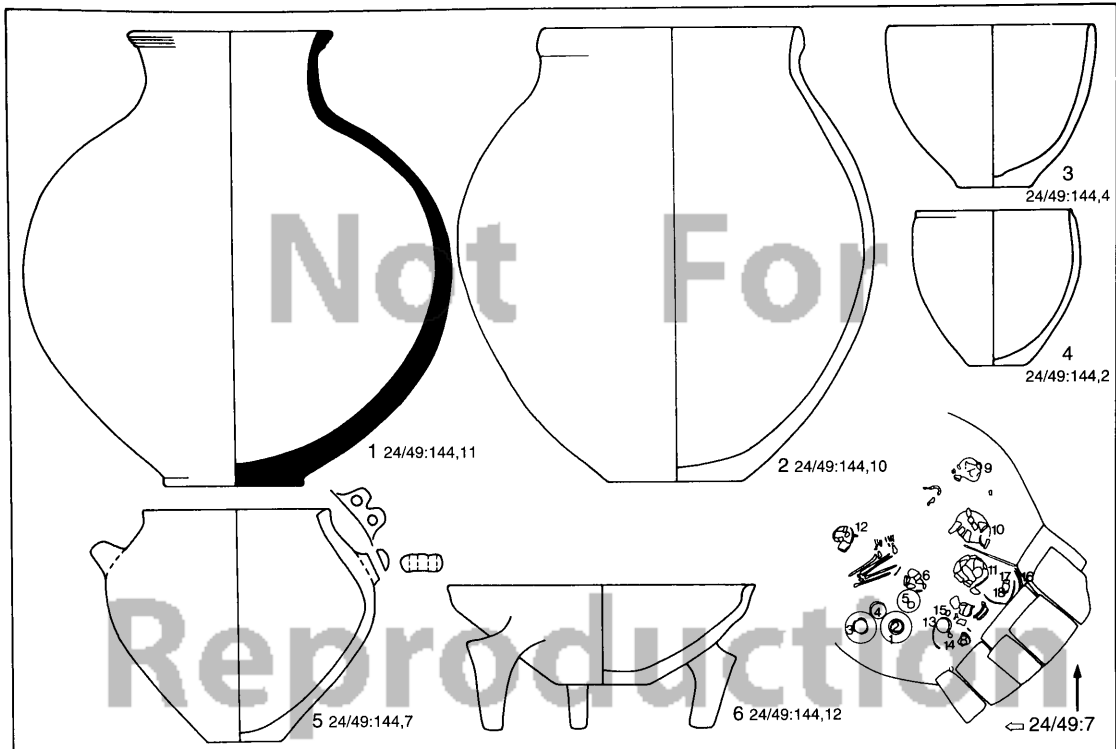


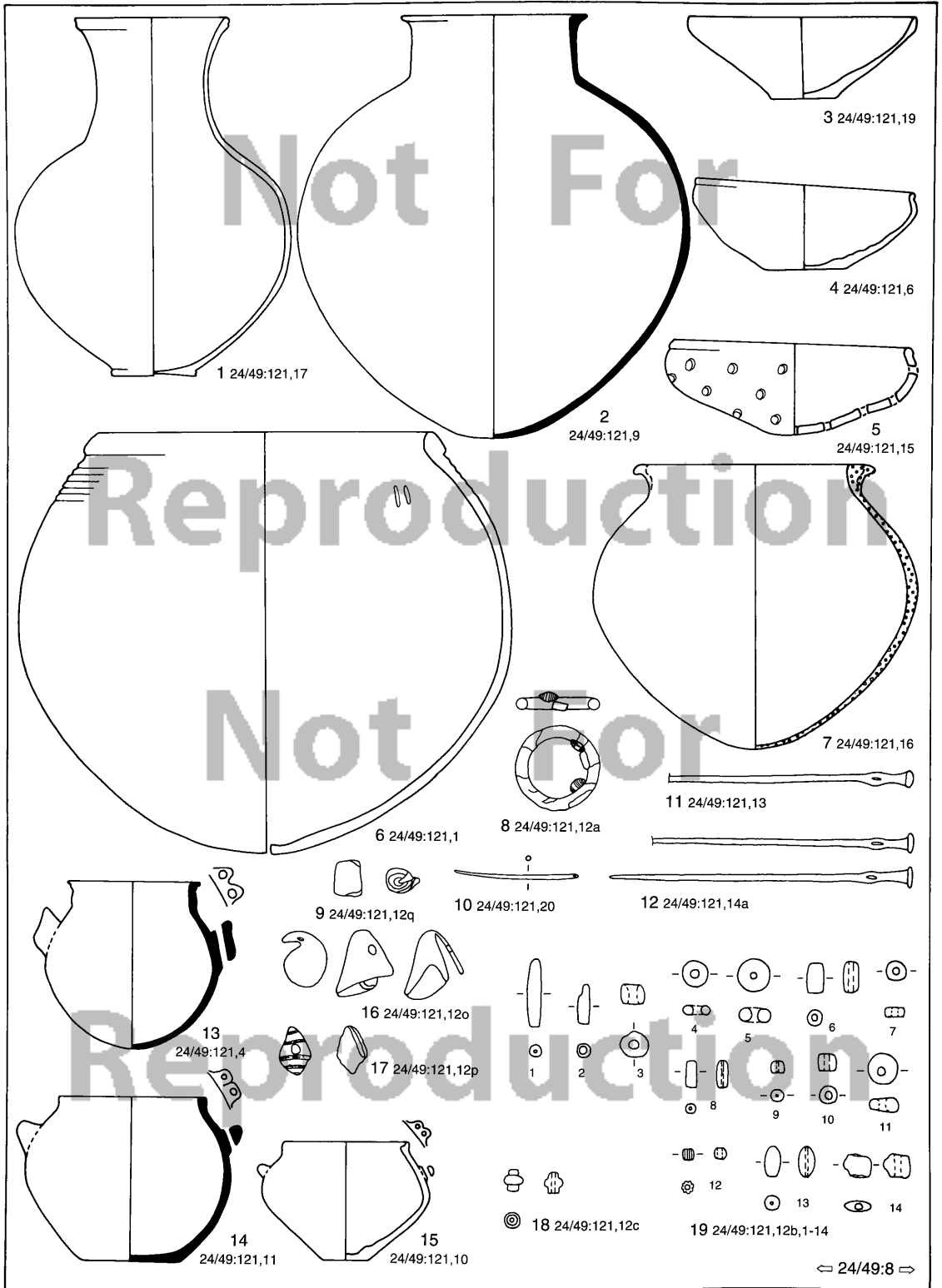


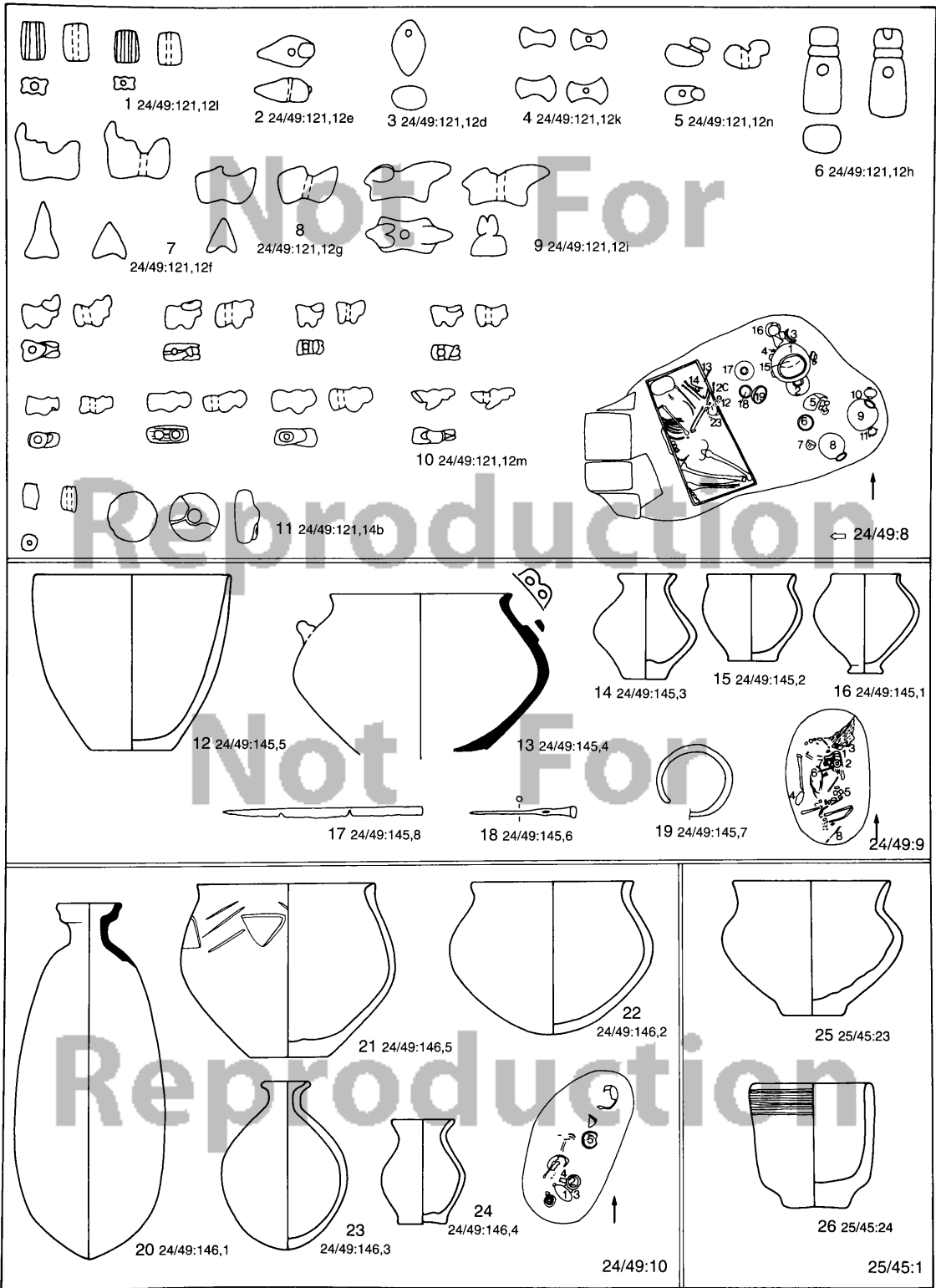


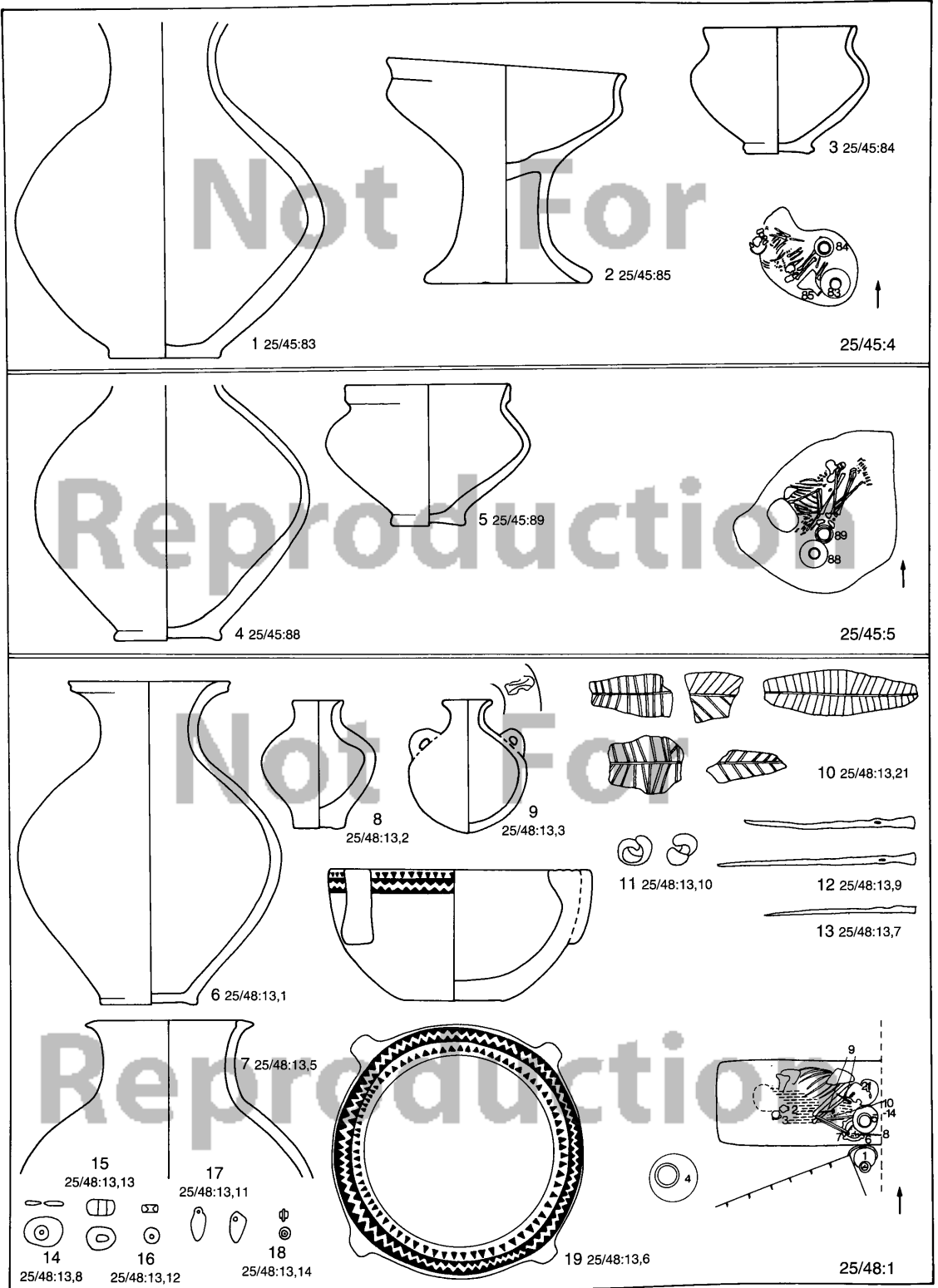


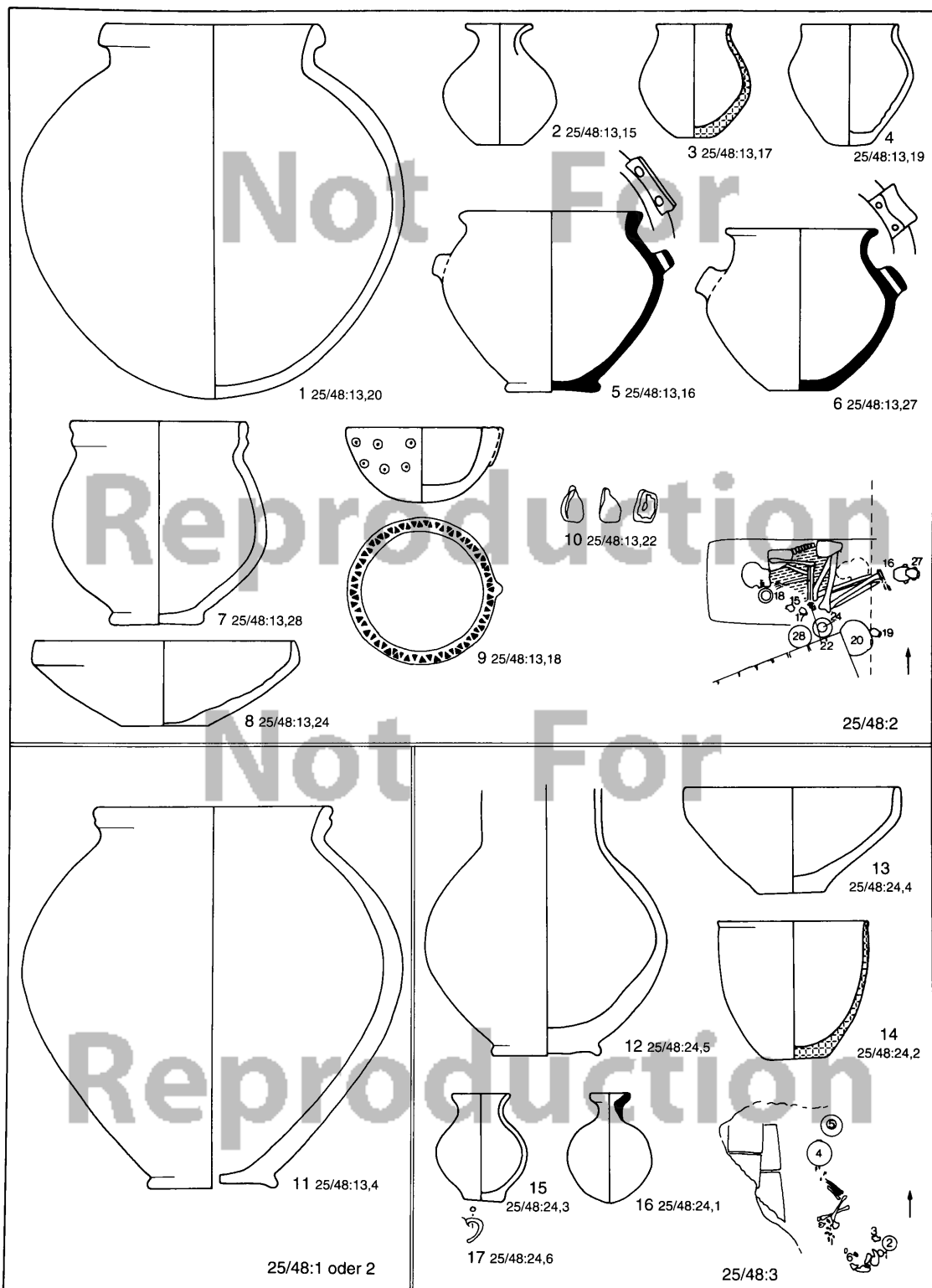


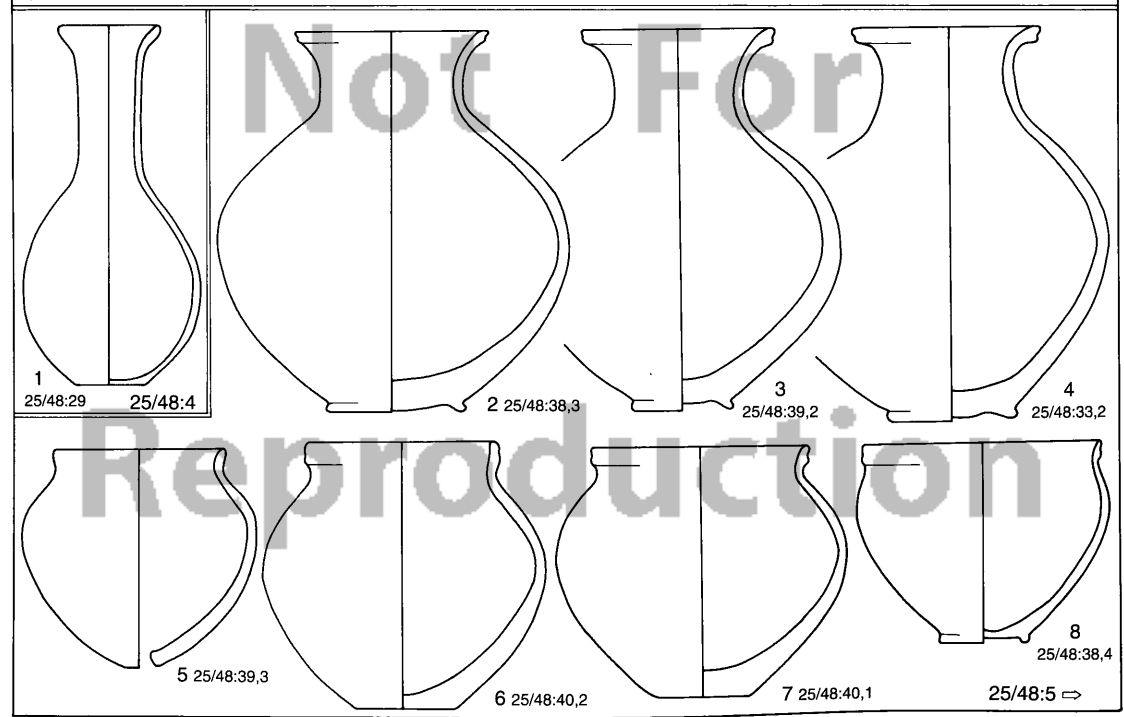
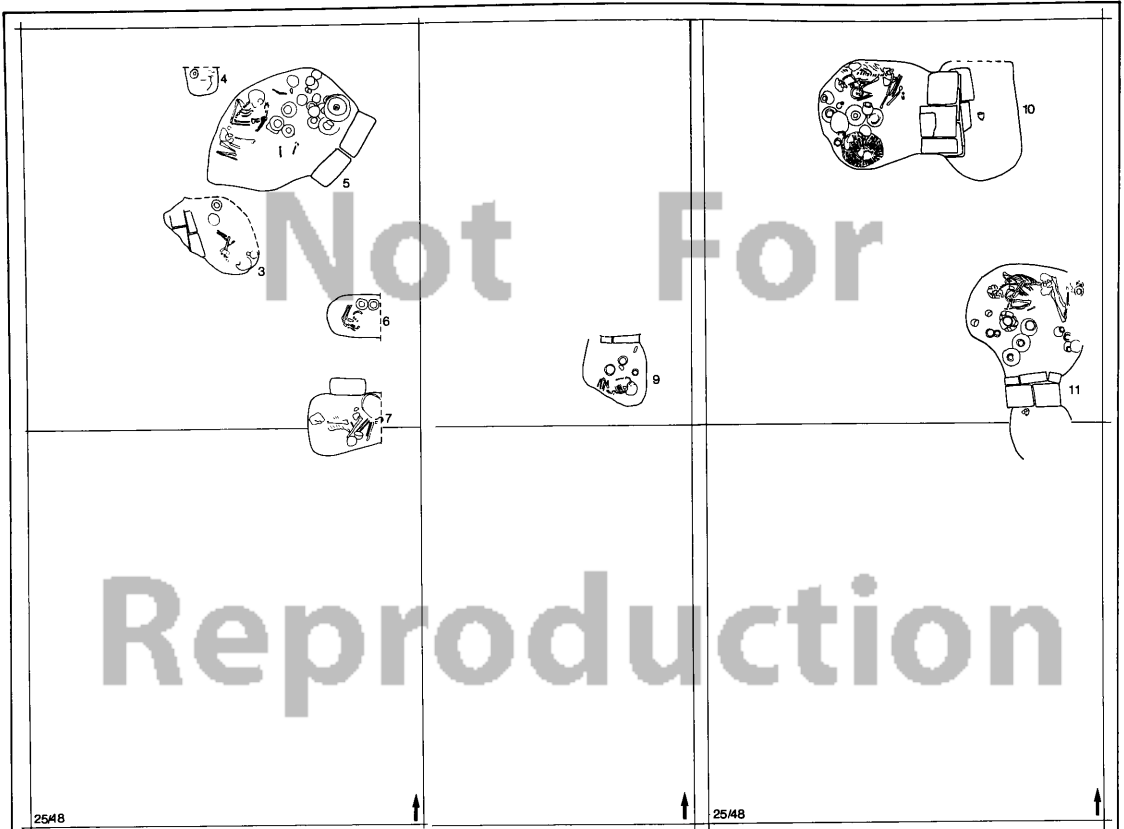


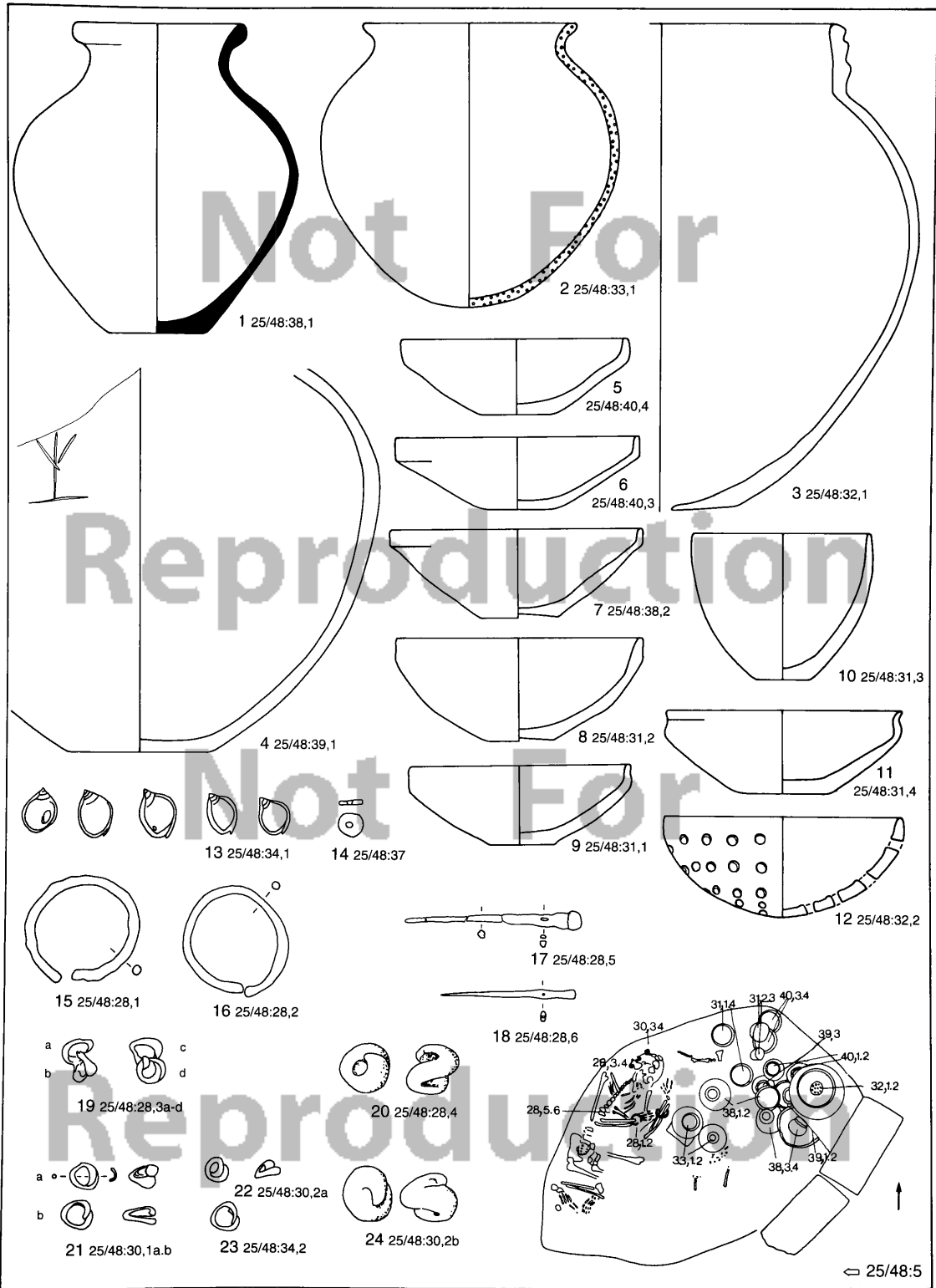


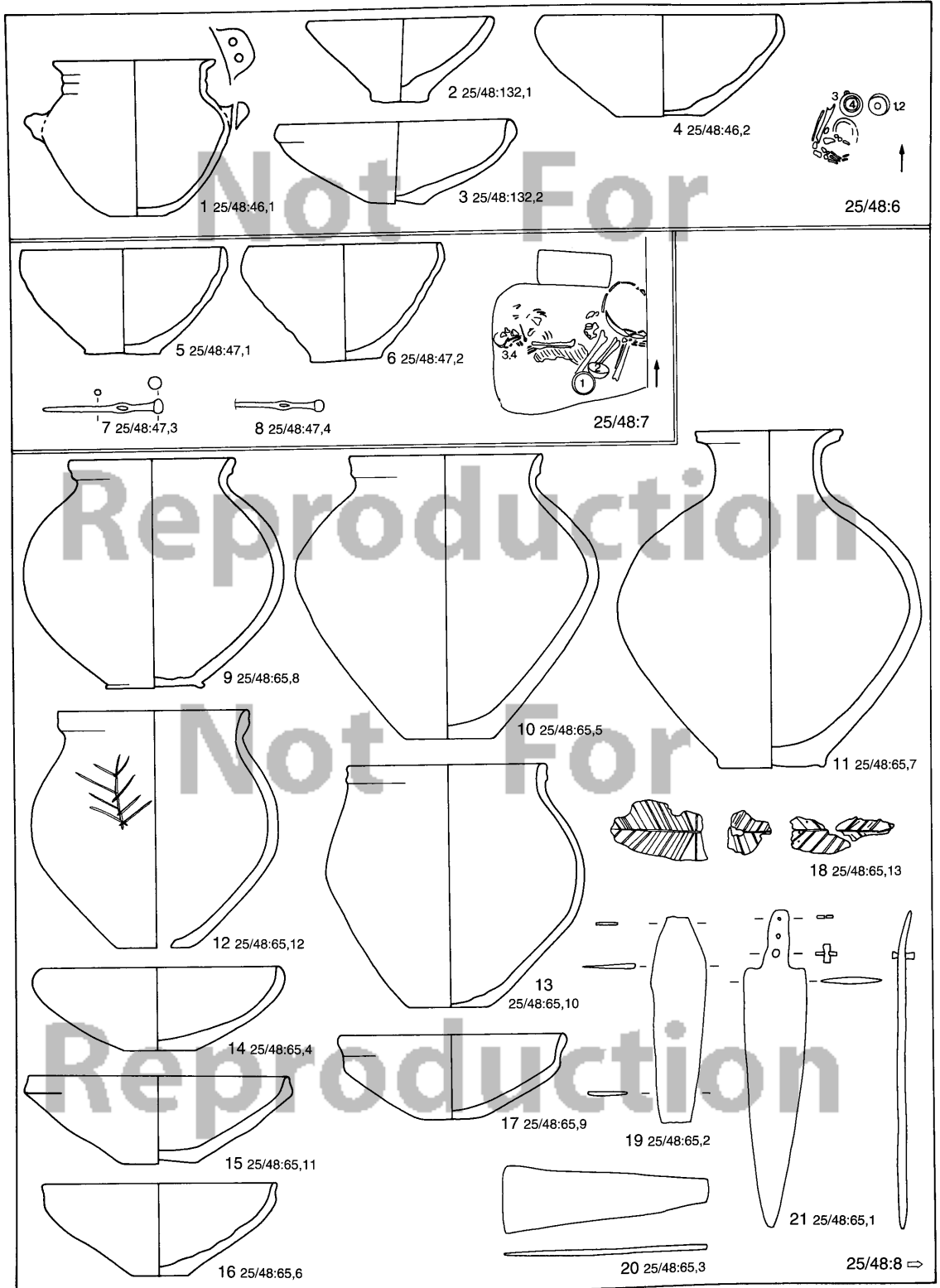


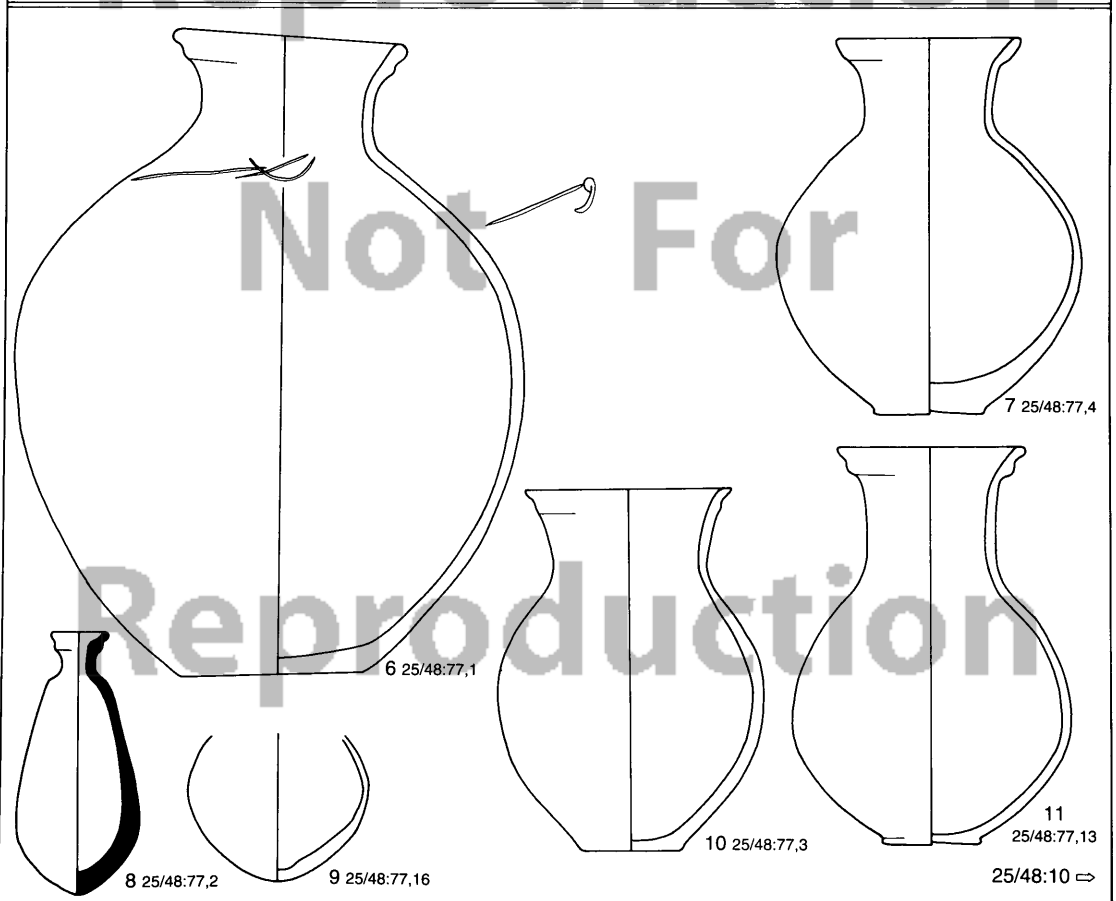
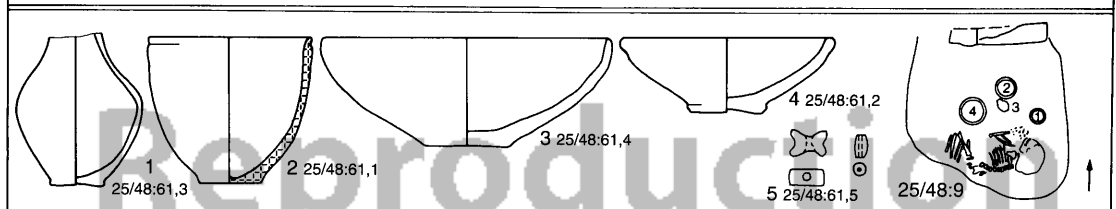
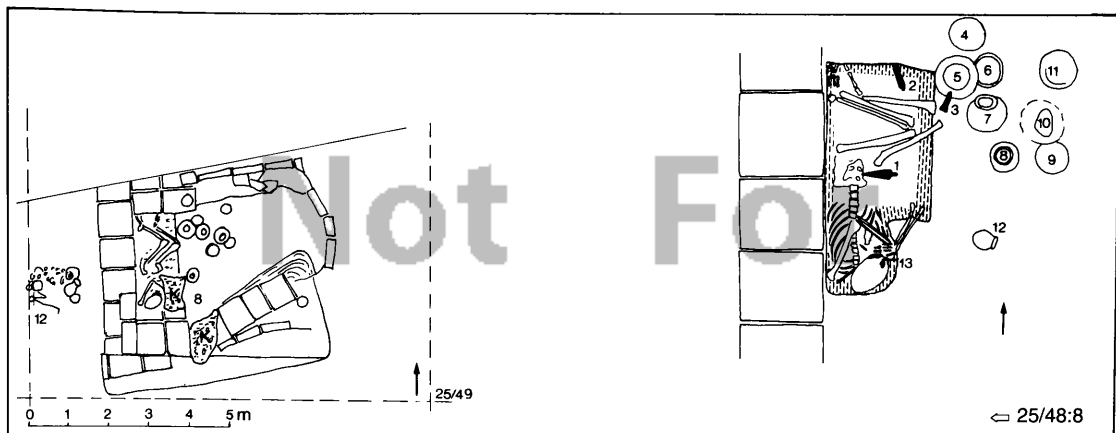


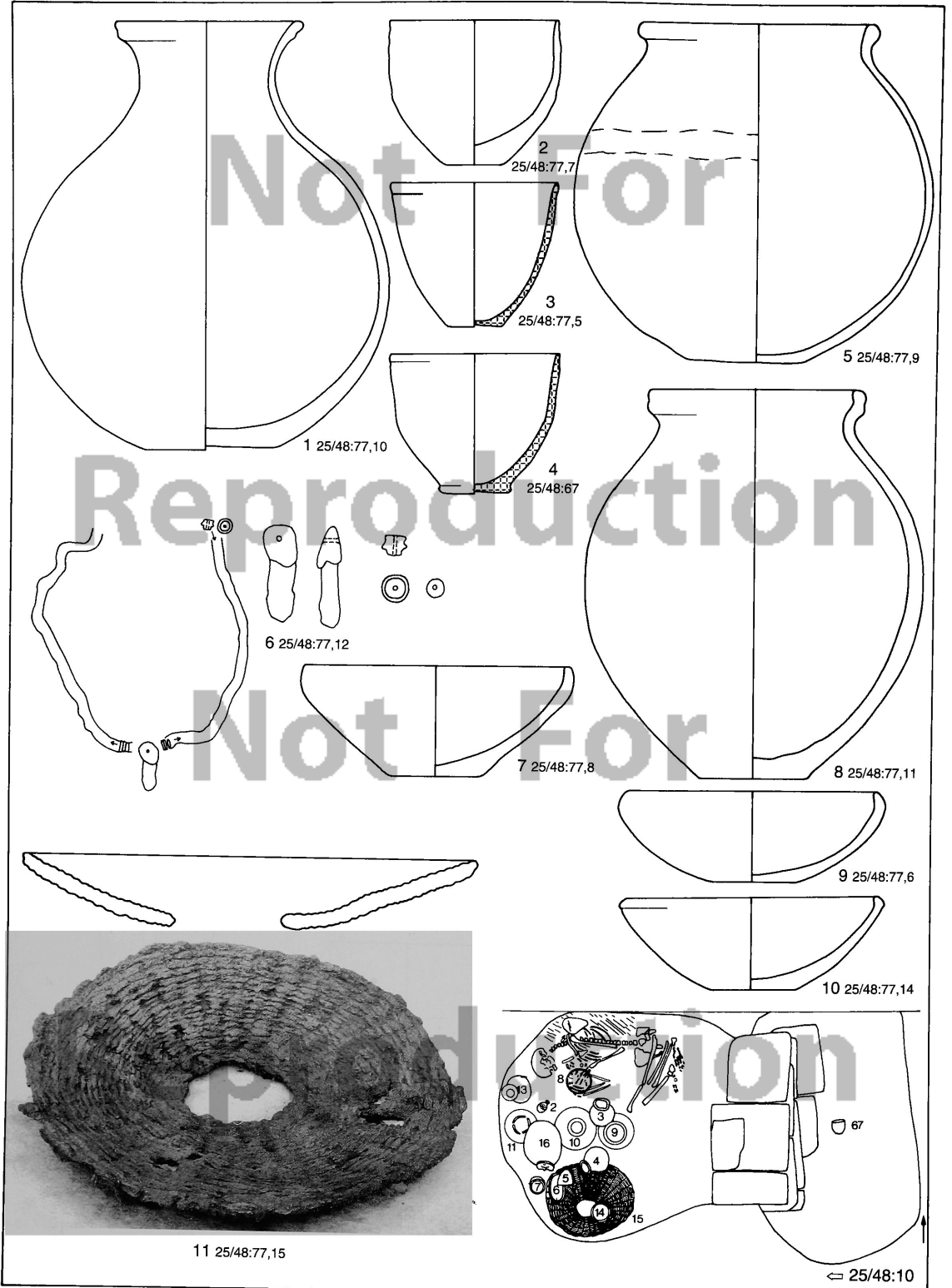


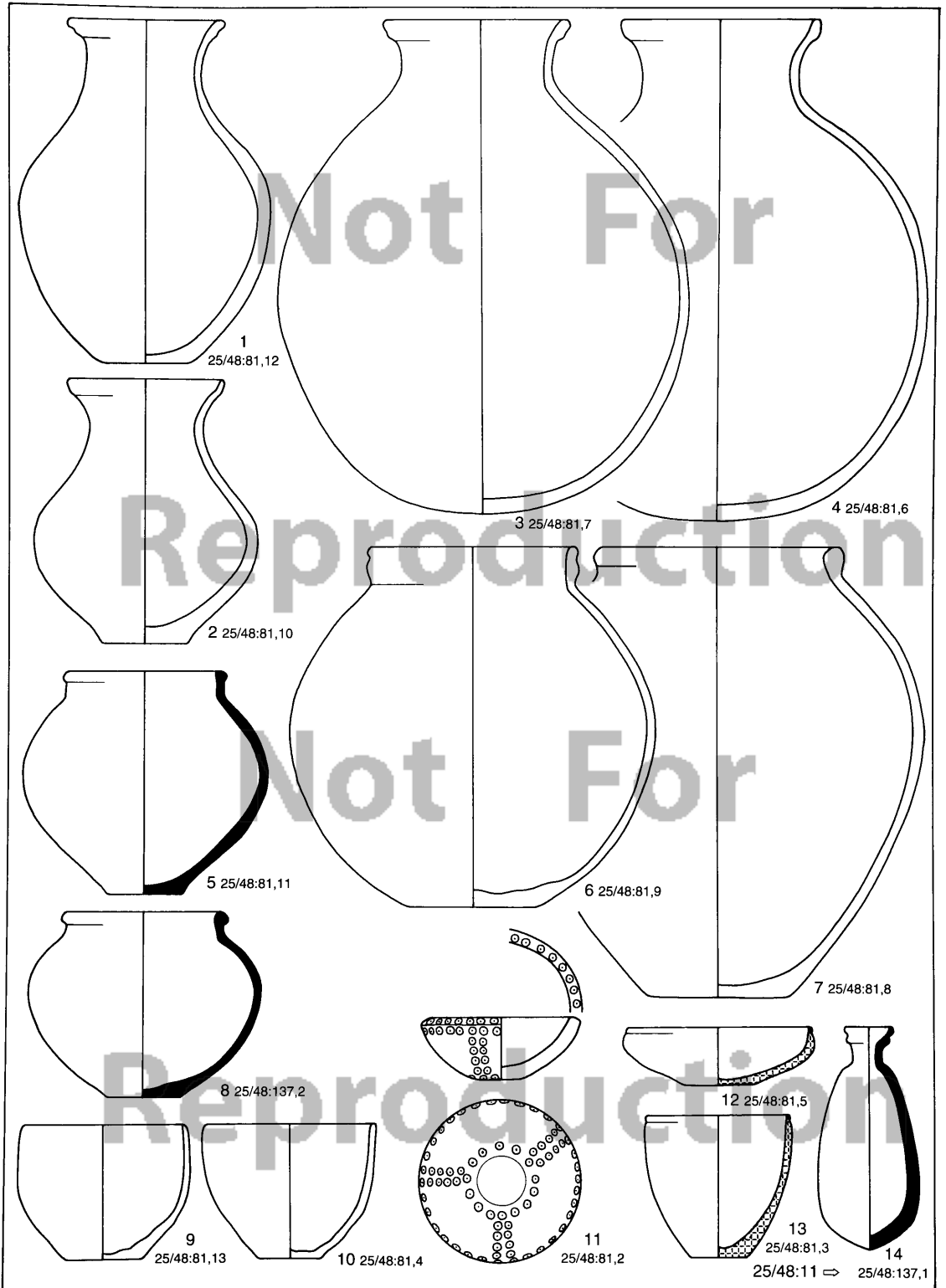


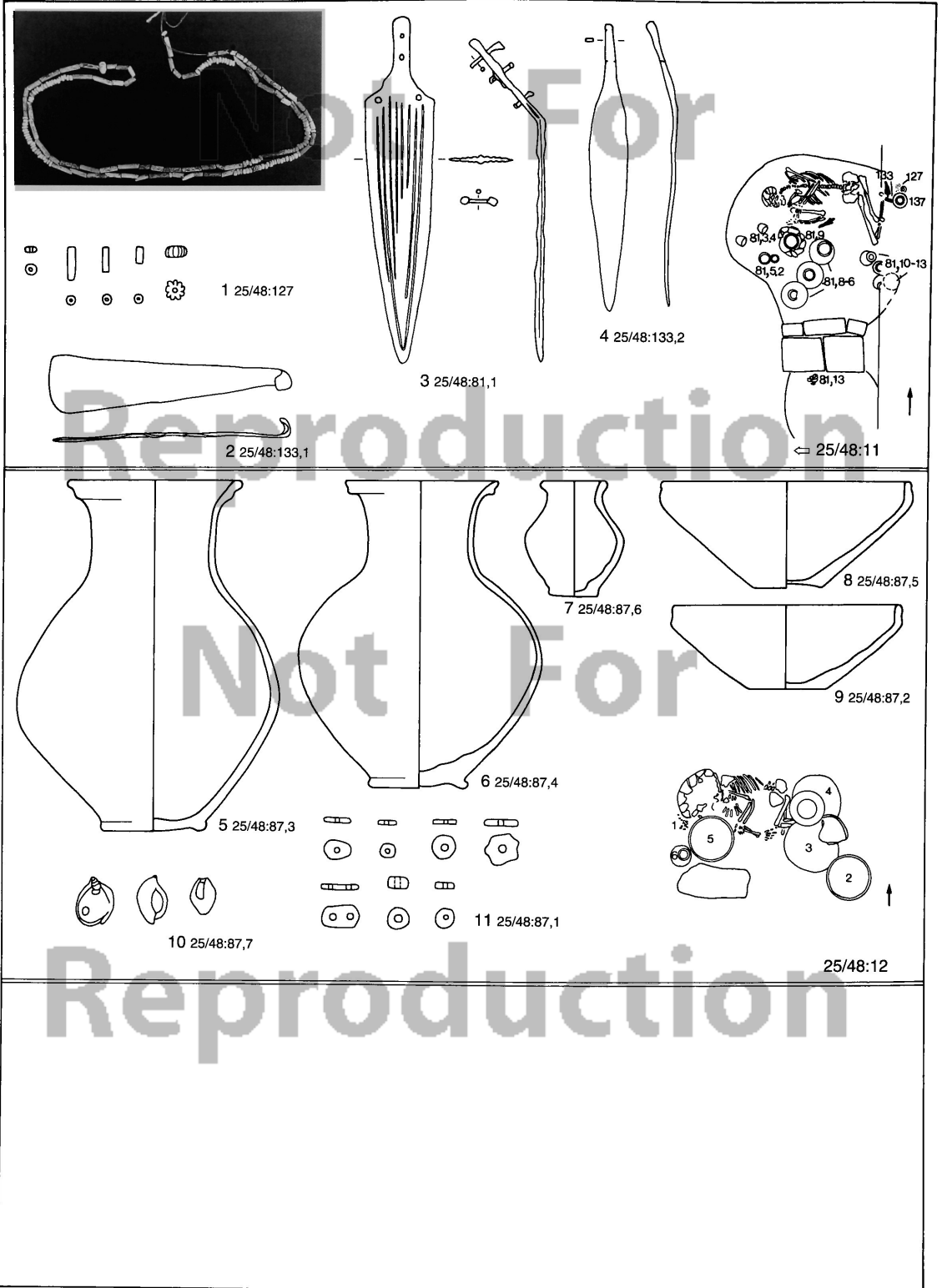


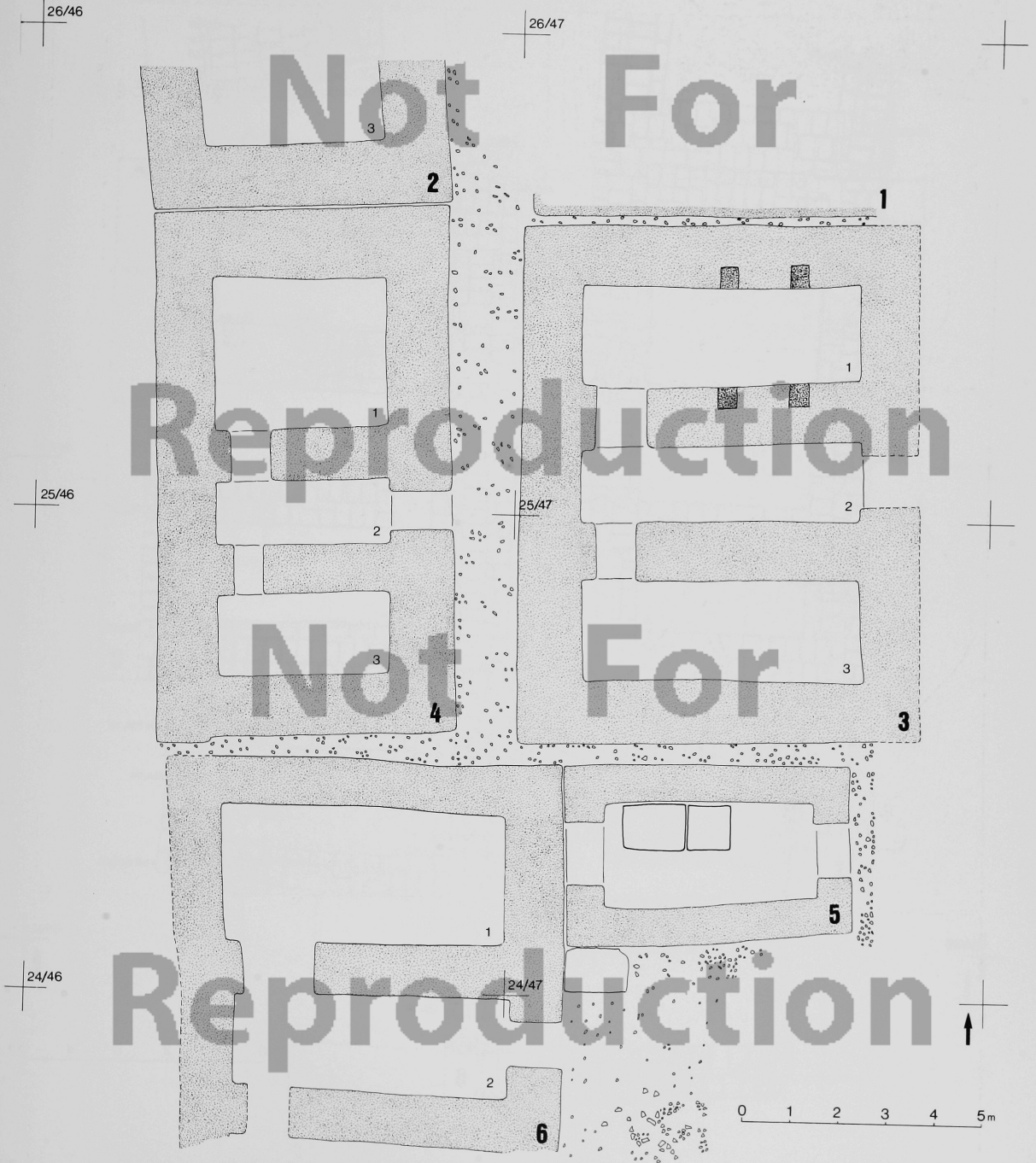


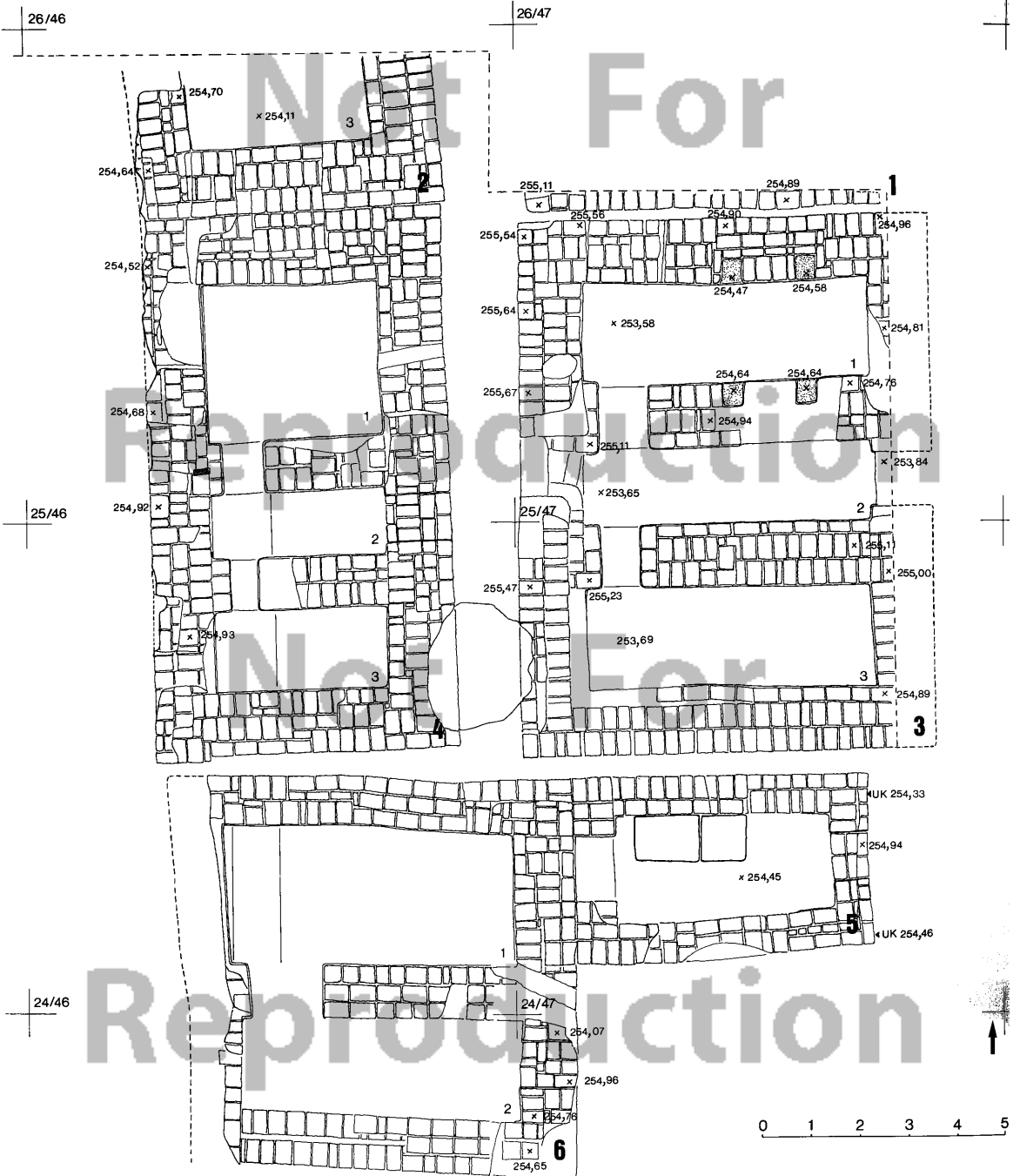












26/46

26/47



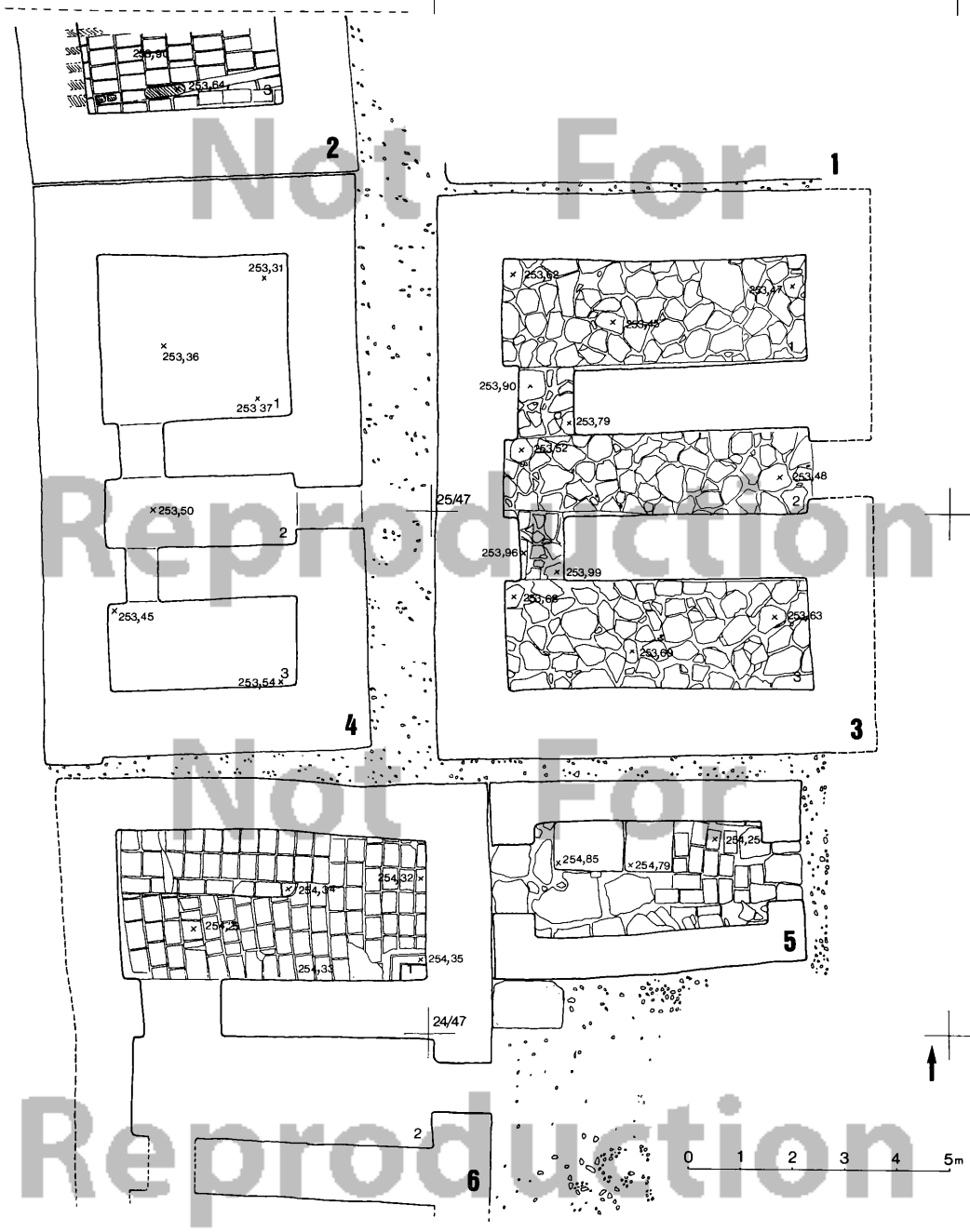
25/46

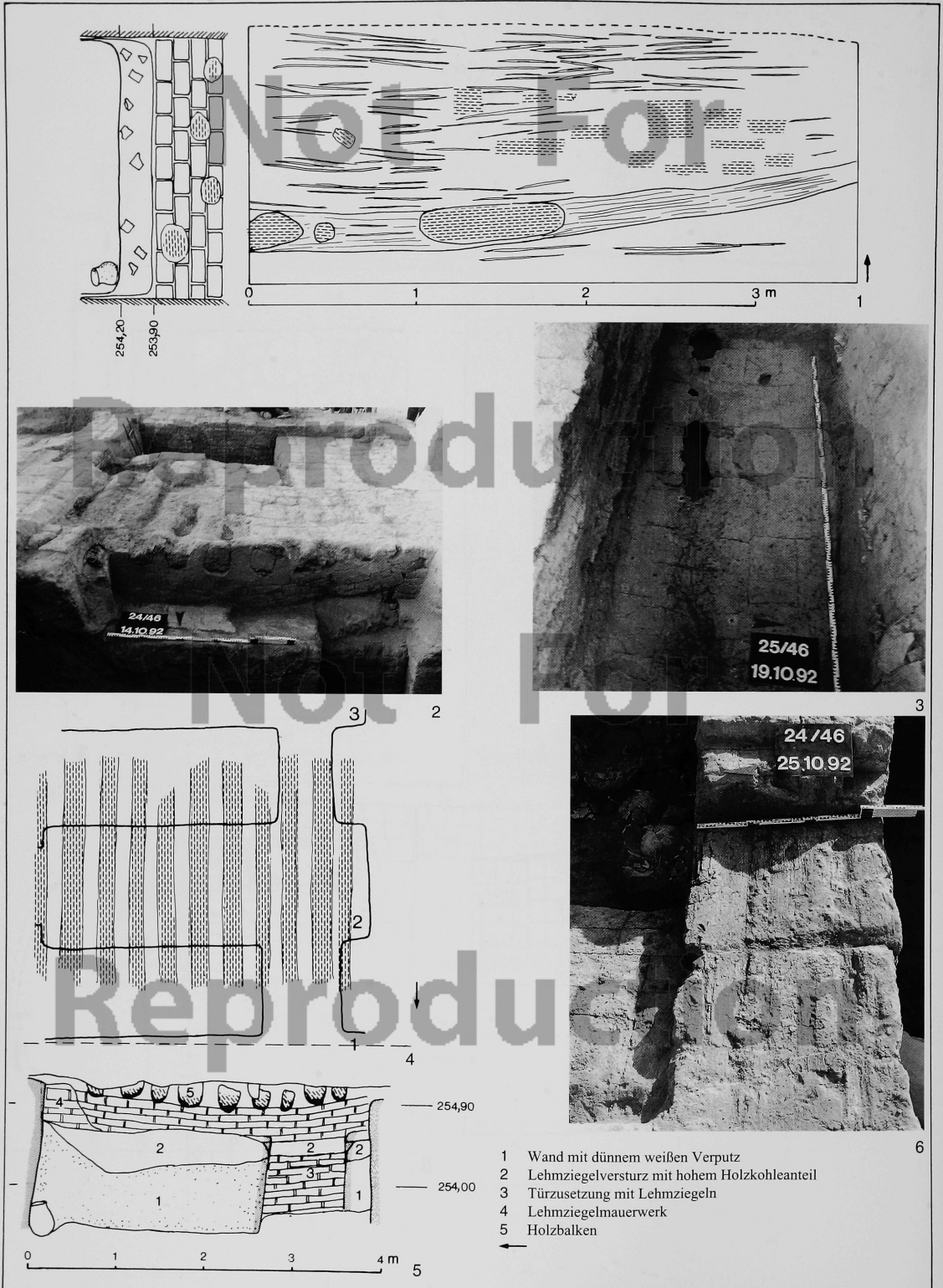
25/47

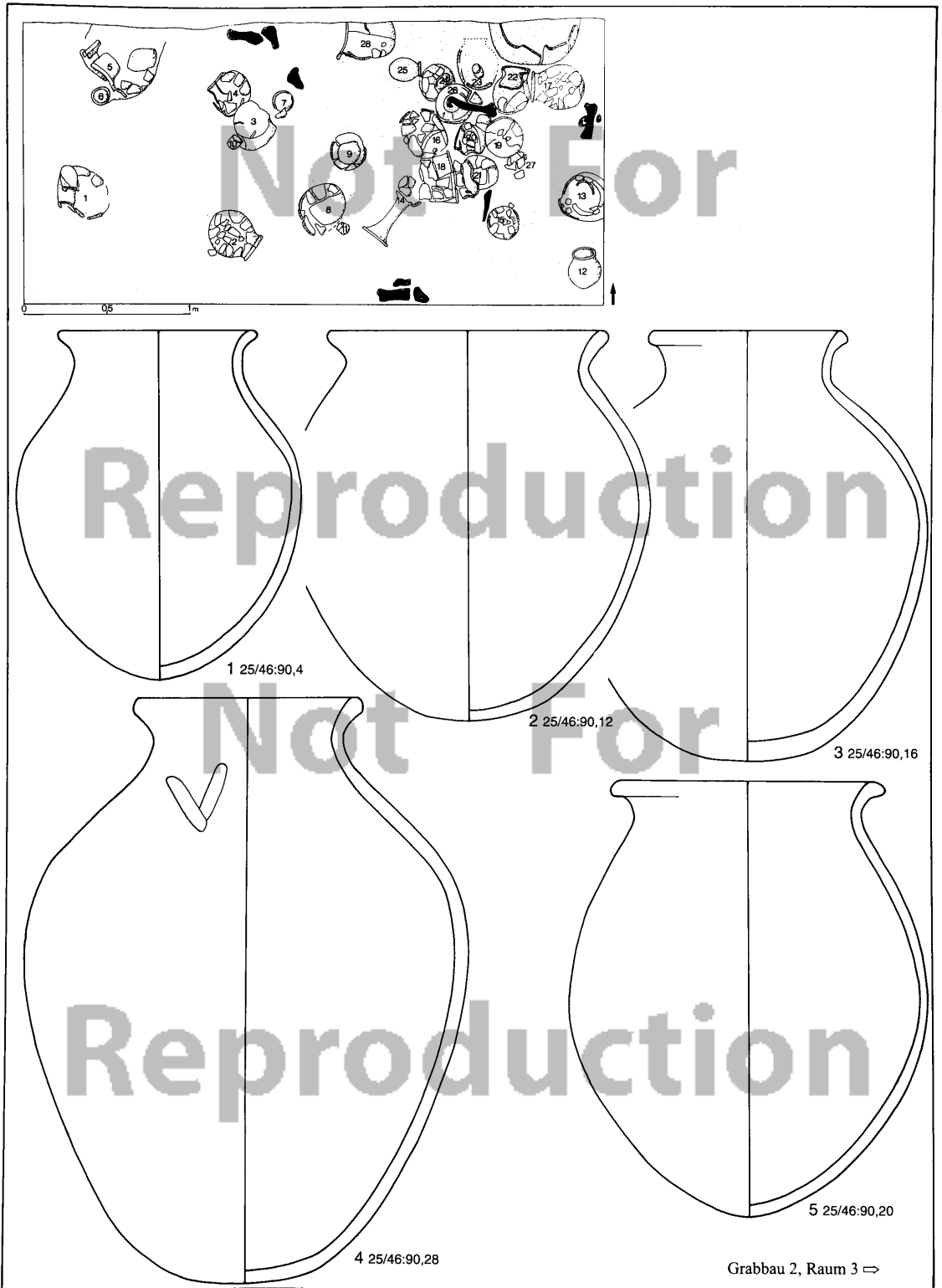


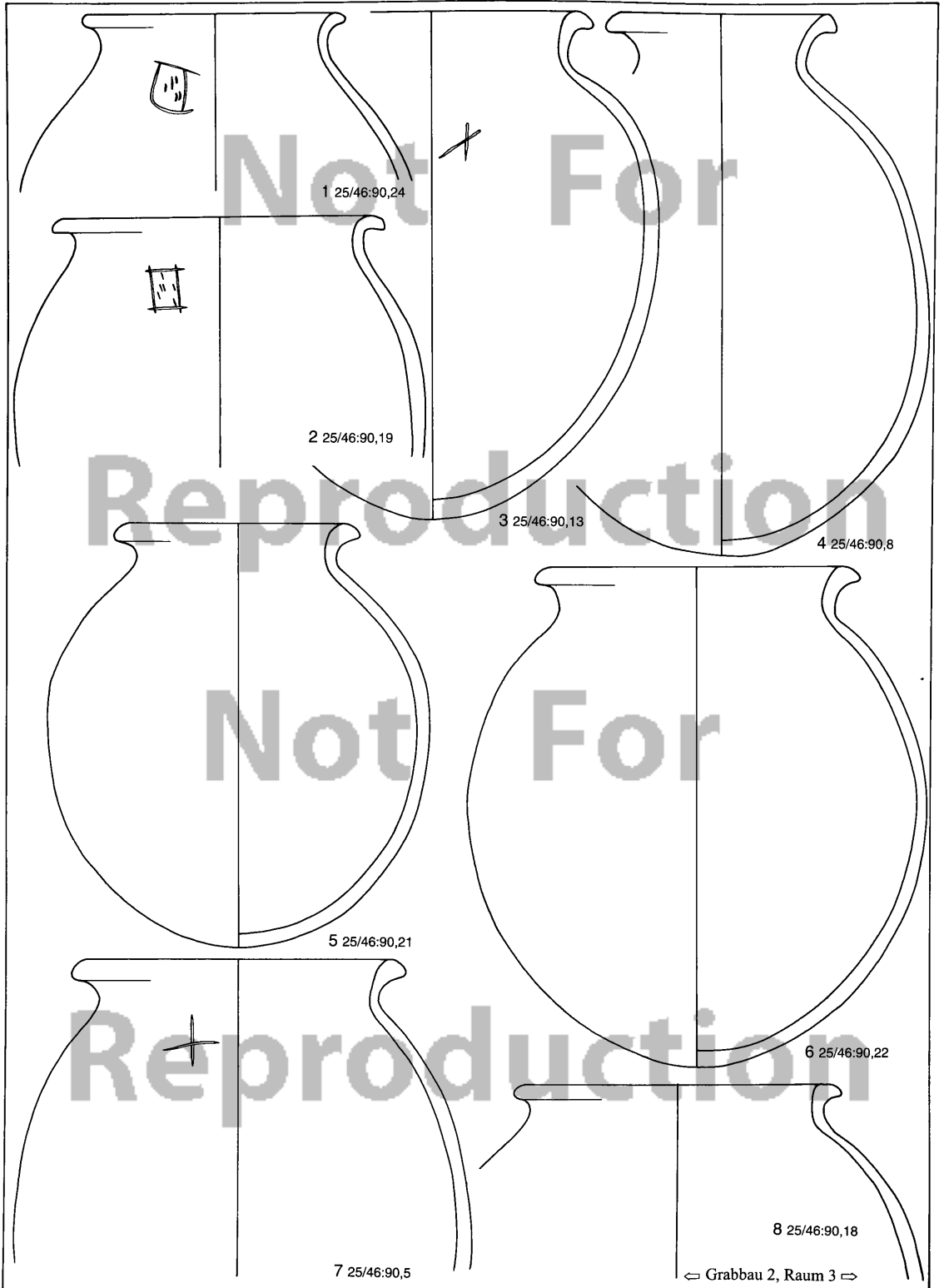
24/46

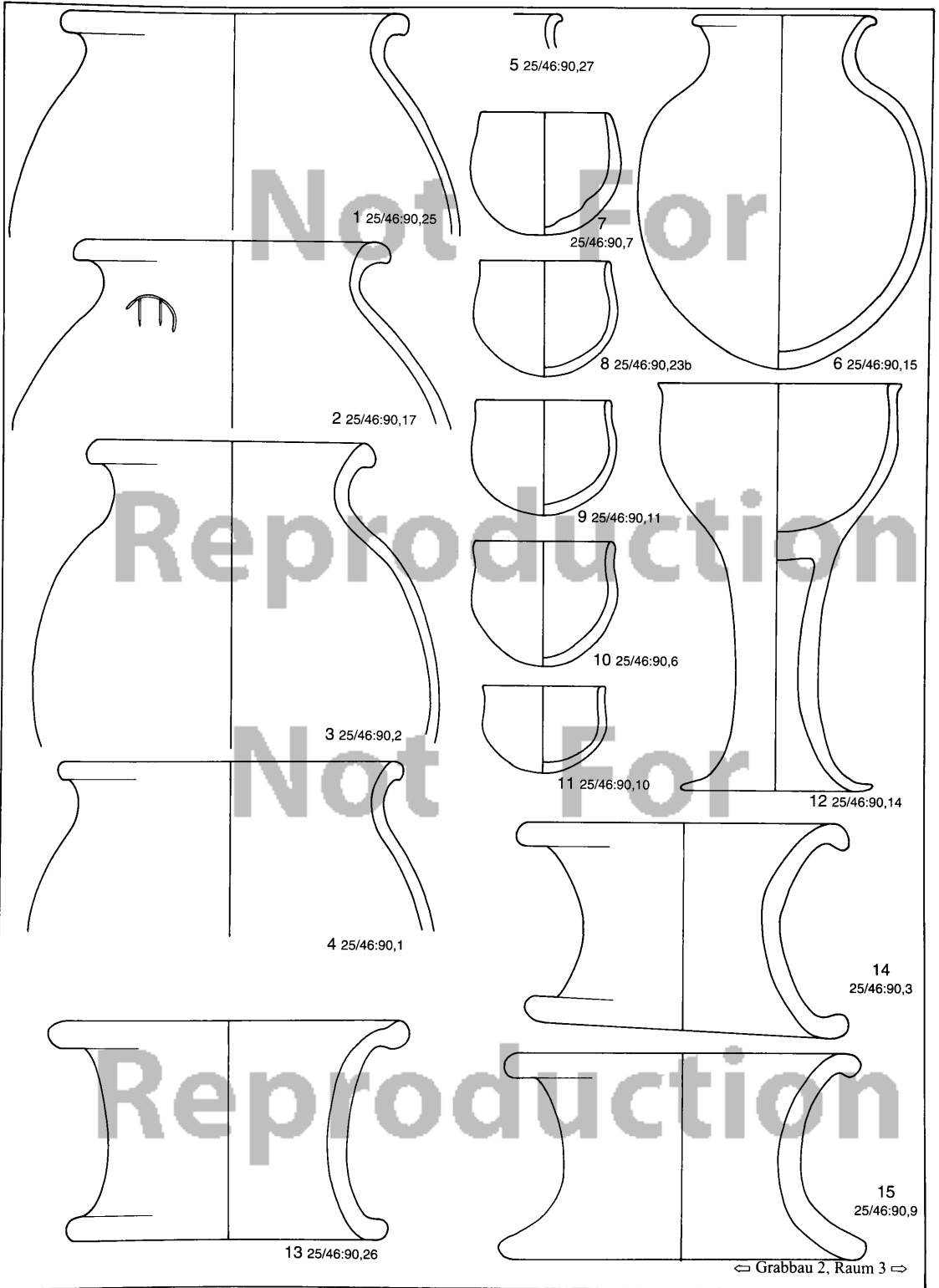
24/47

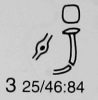
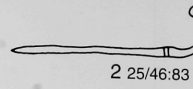
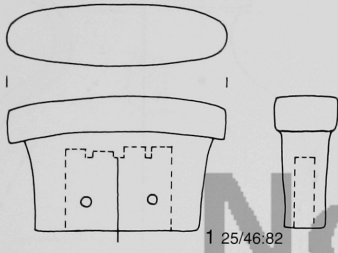




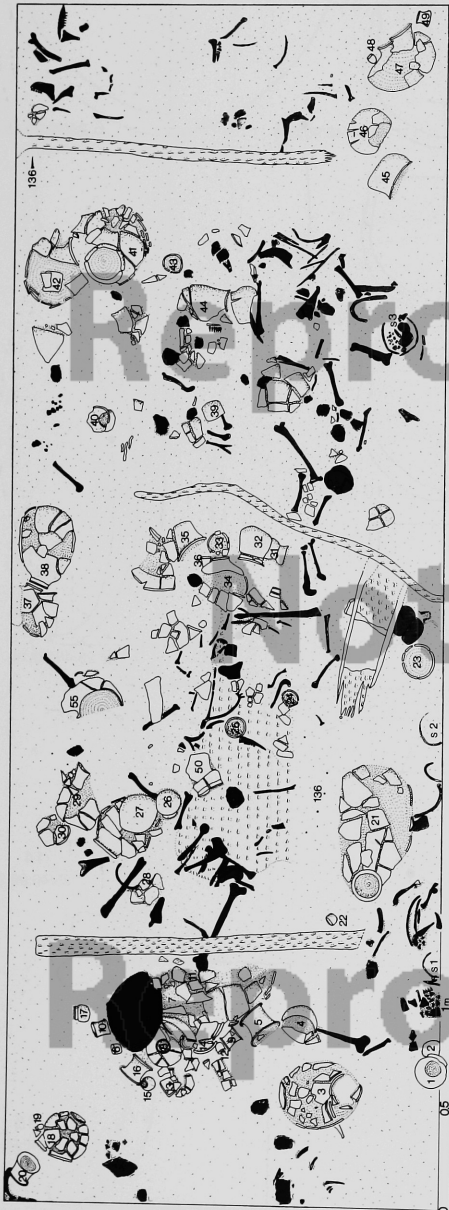




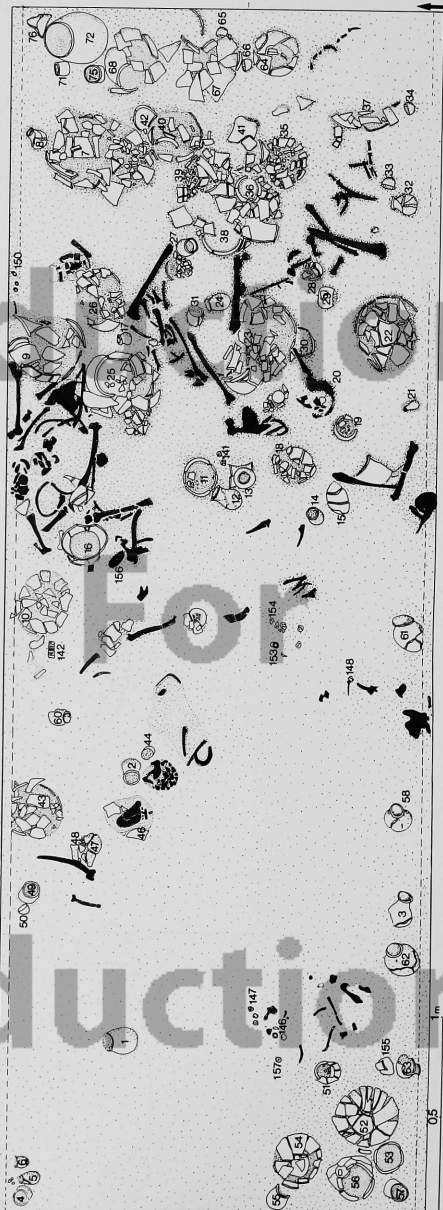




← Grabbau 2, Raum 3

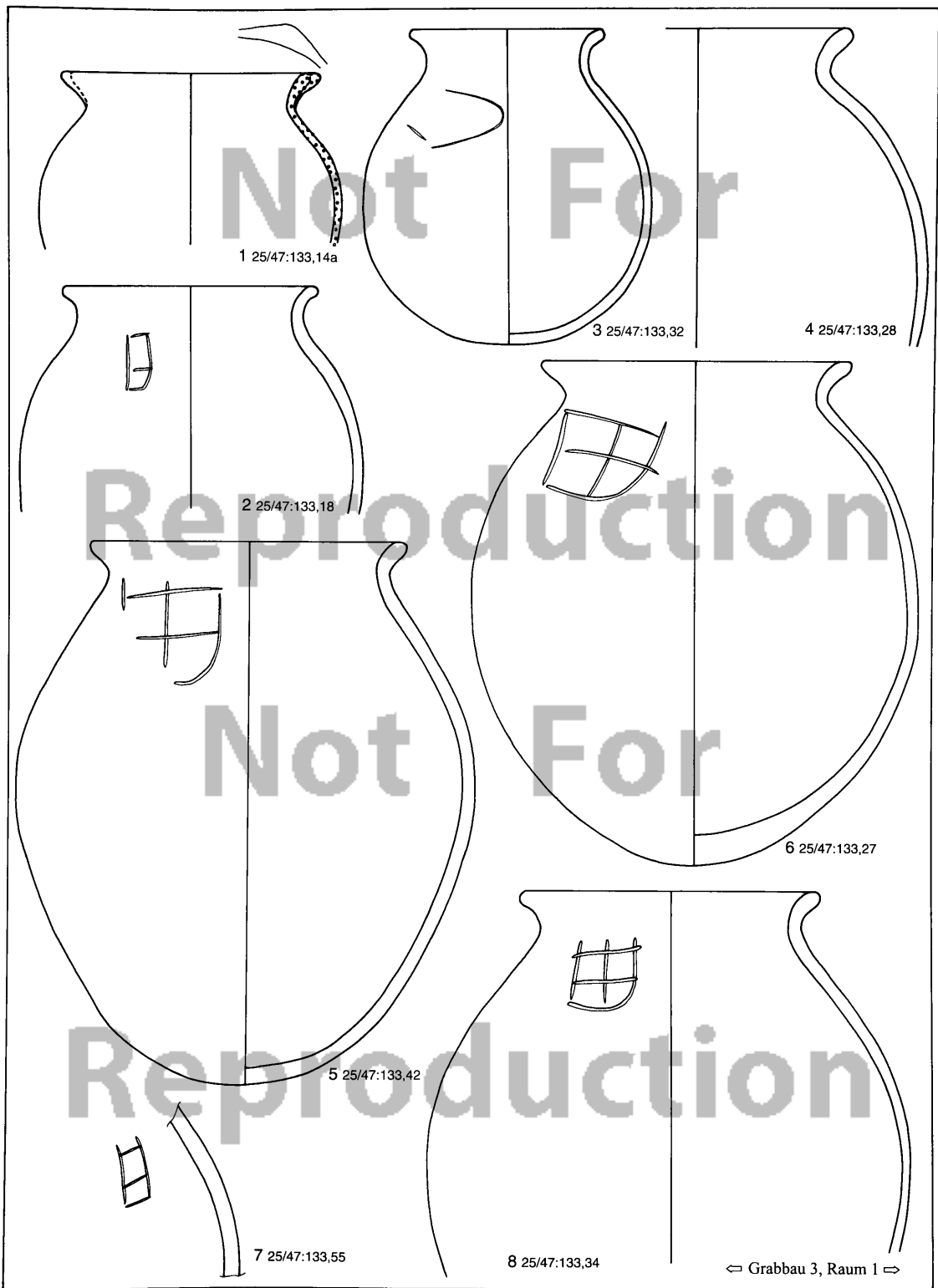


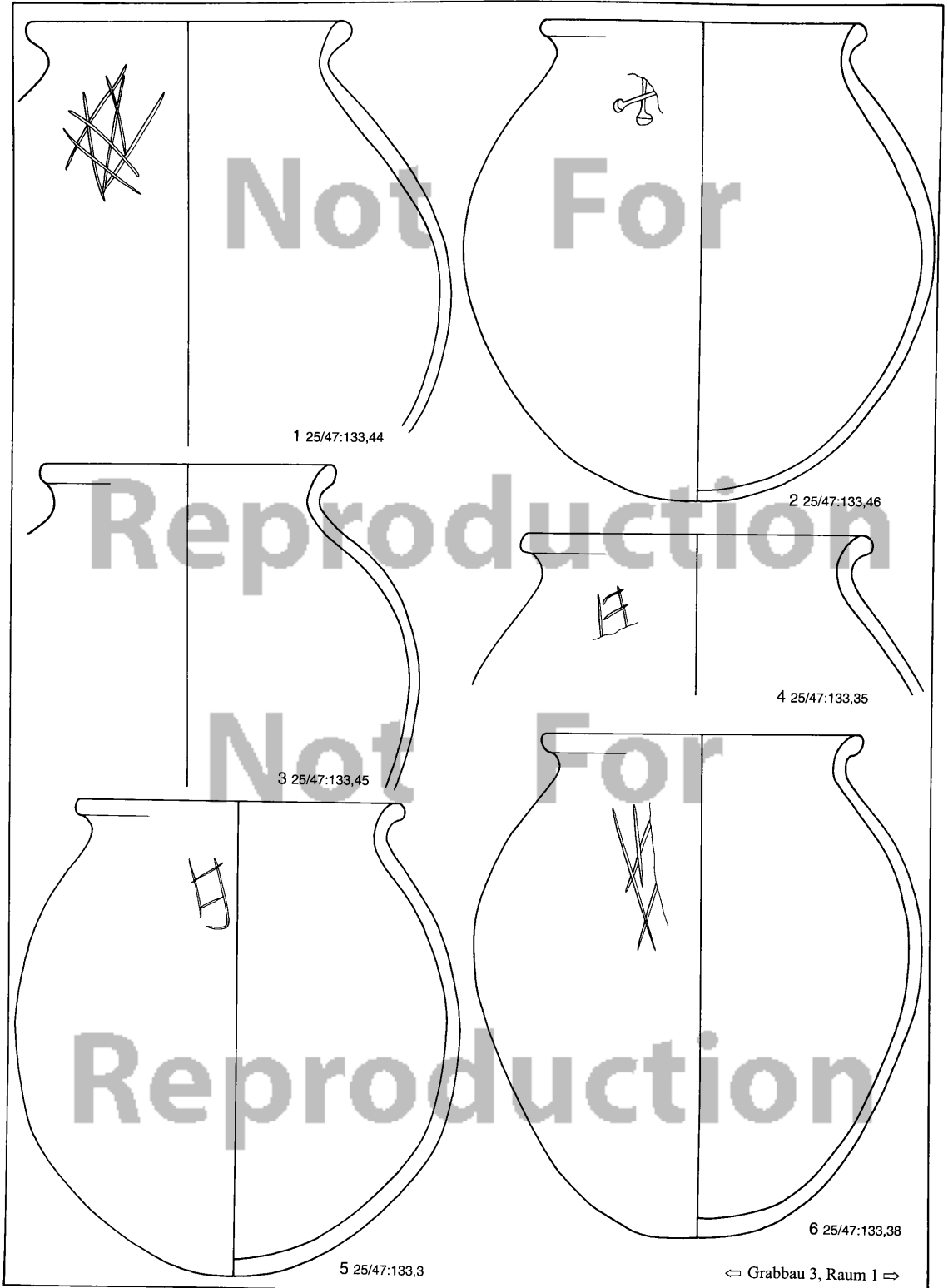
Raum 1

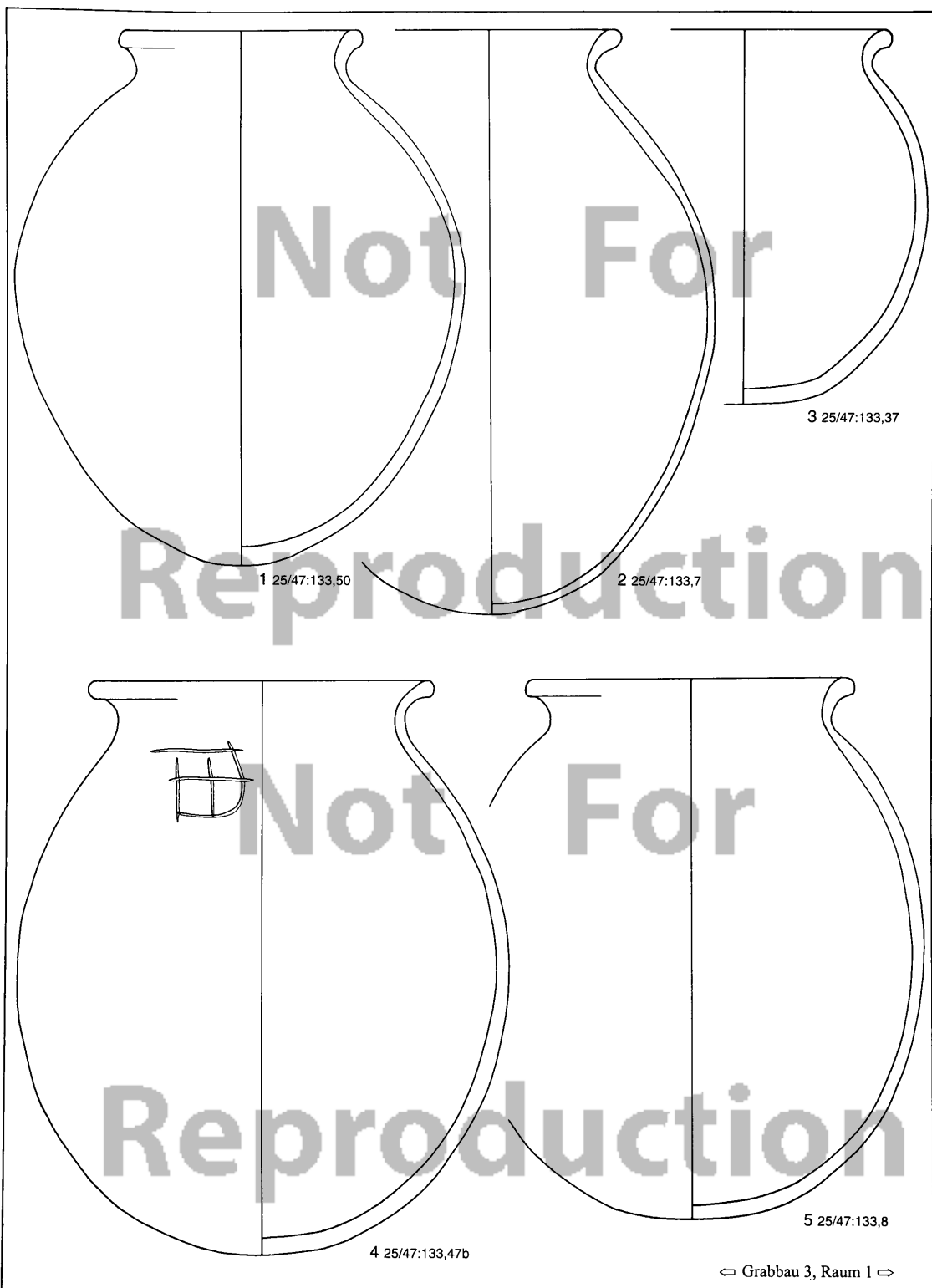


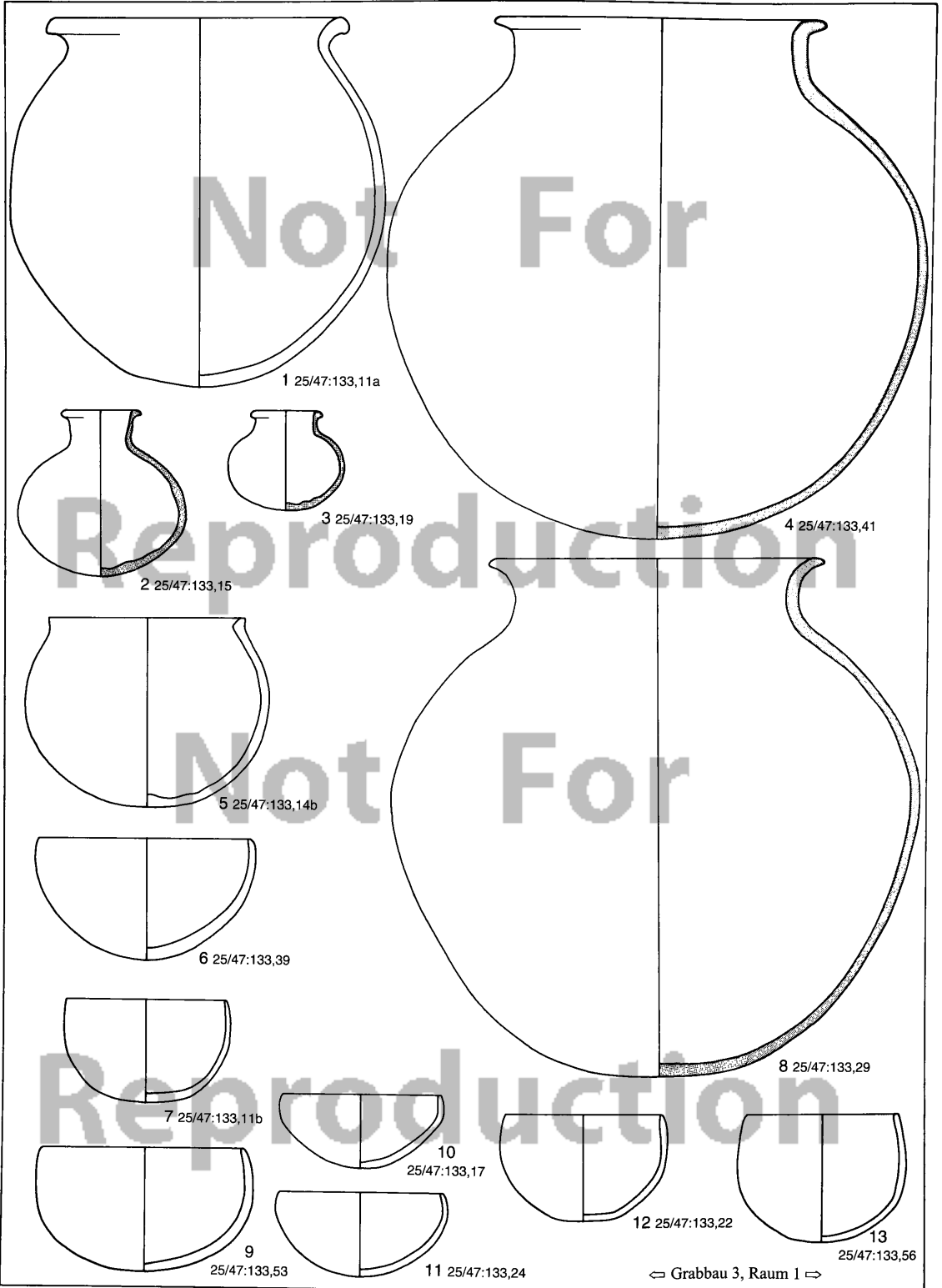
Raum 3

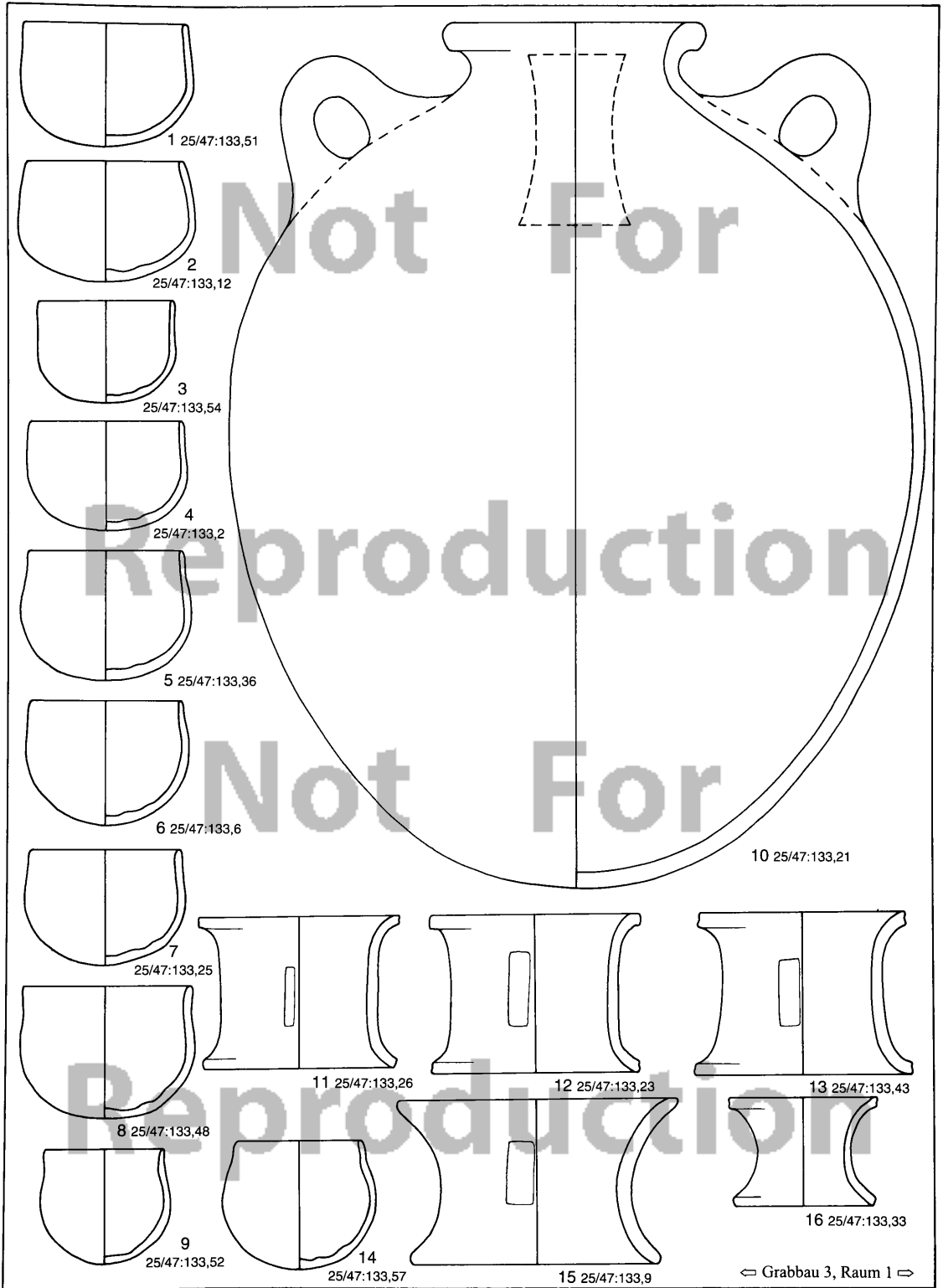
Grabbau 3 ⇨

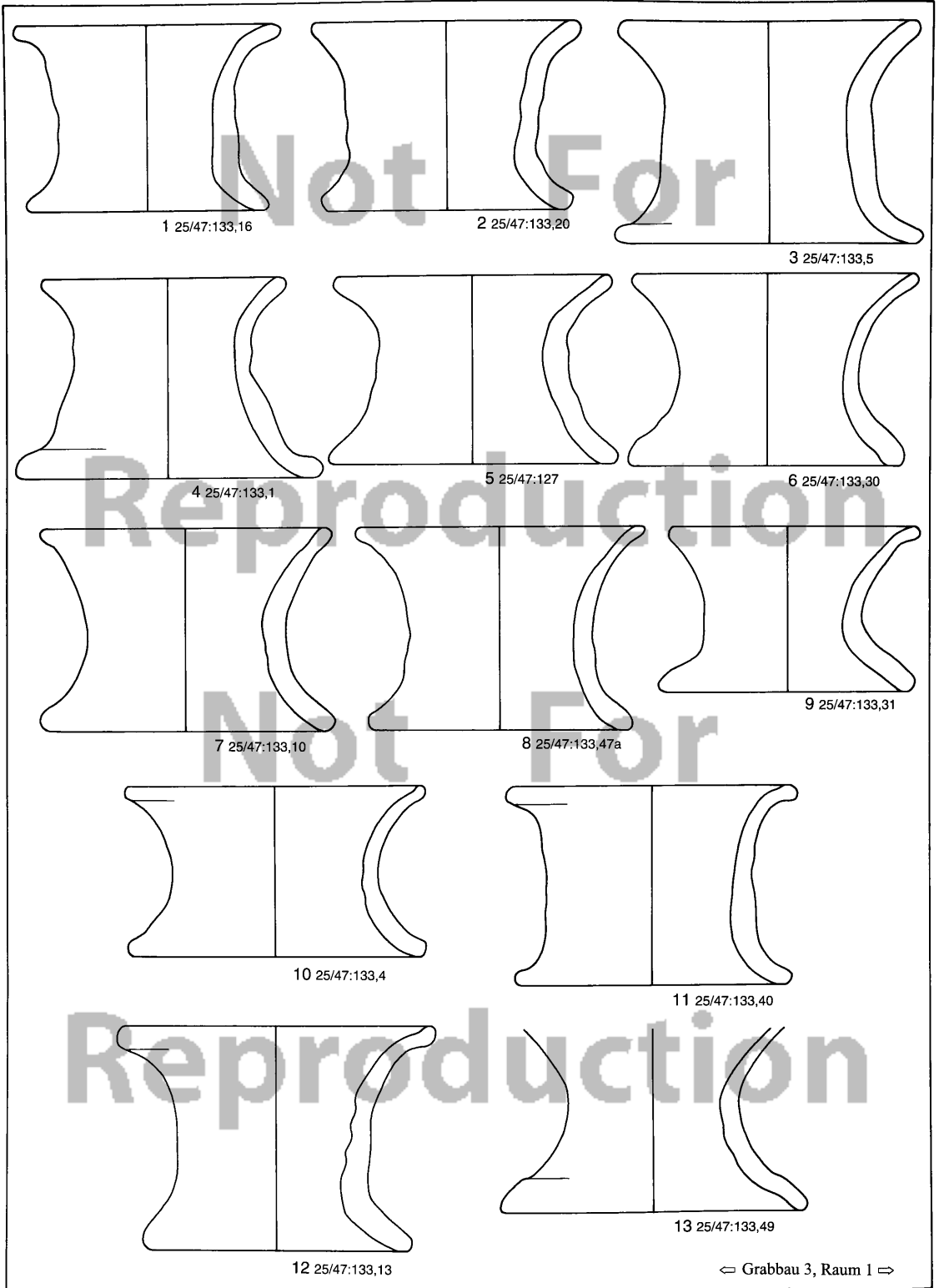


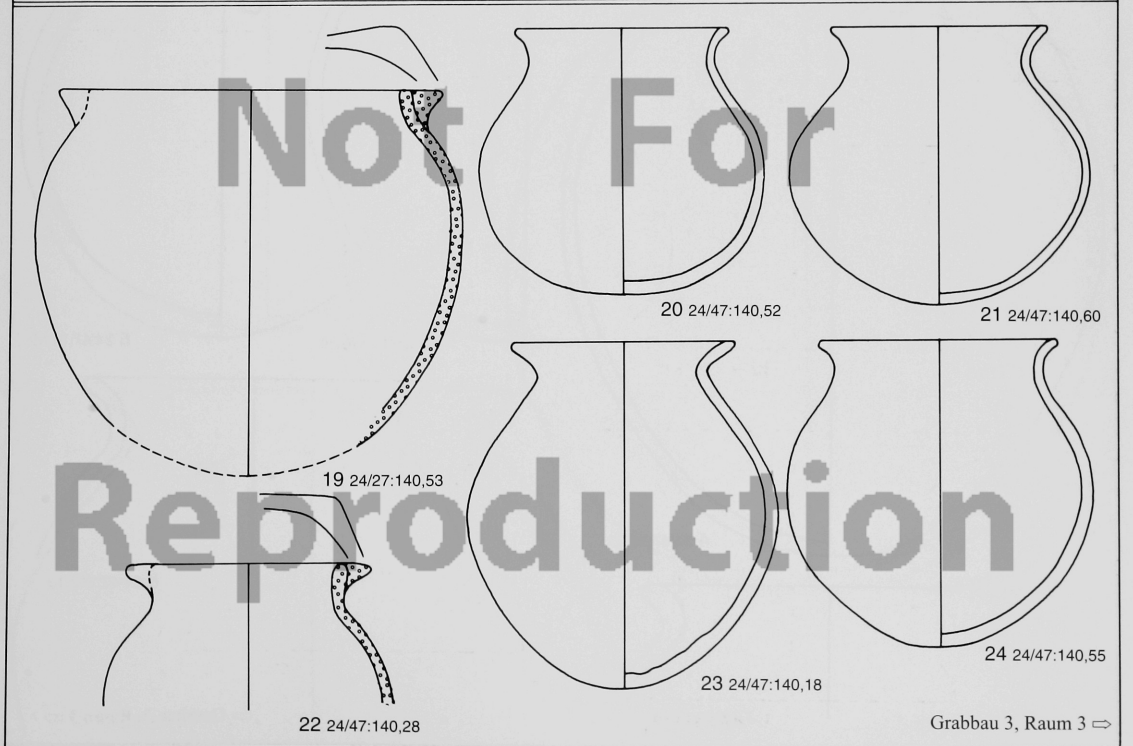
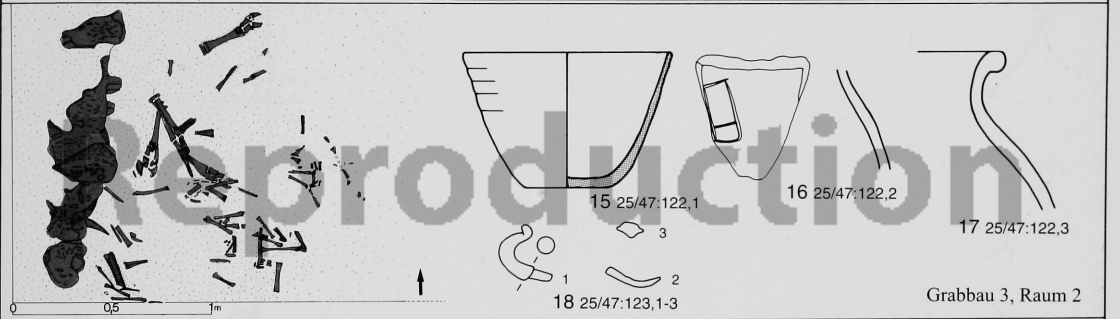
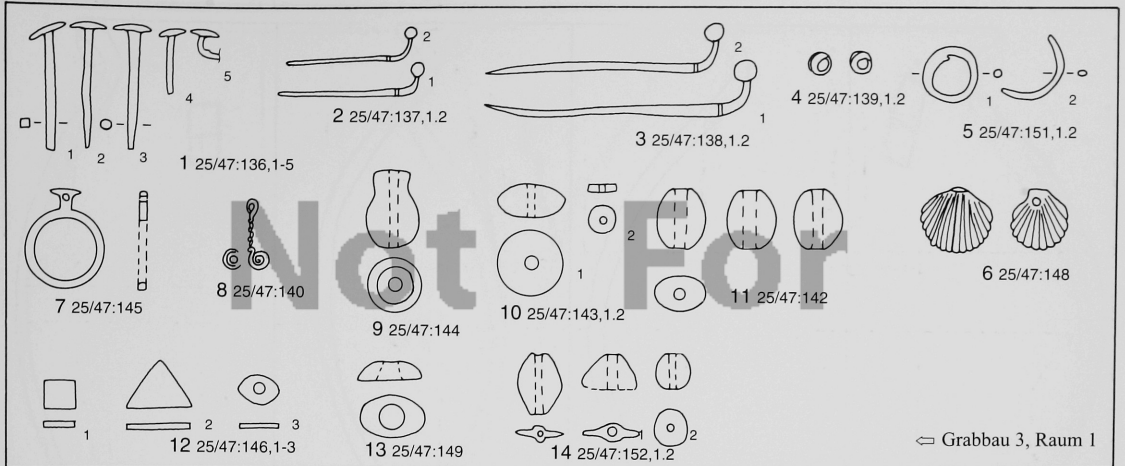


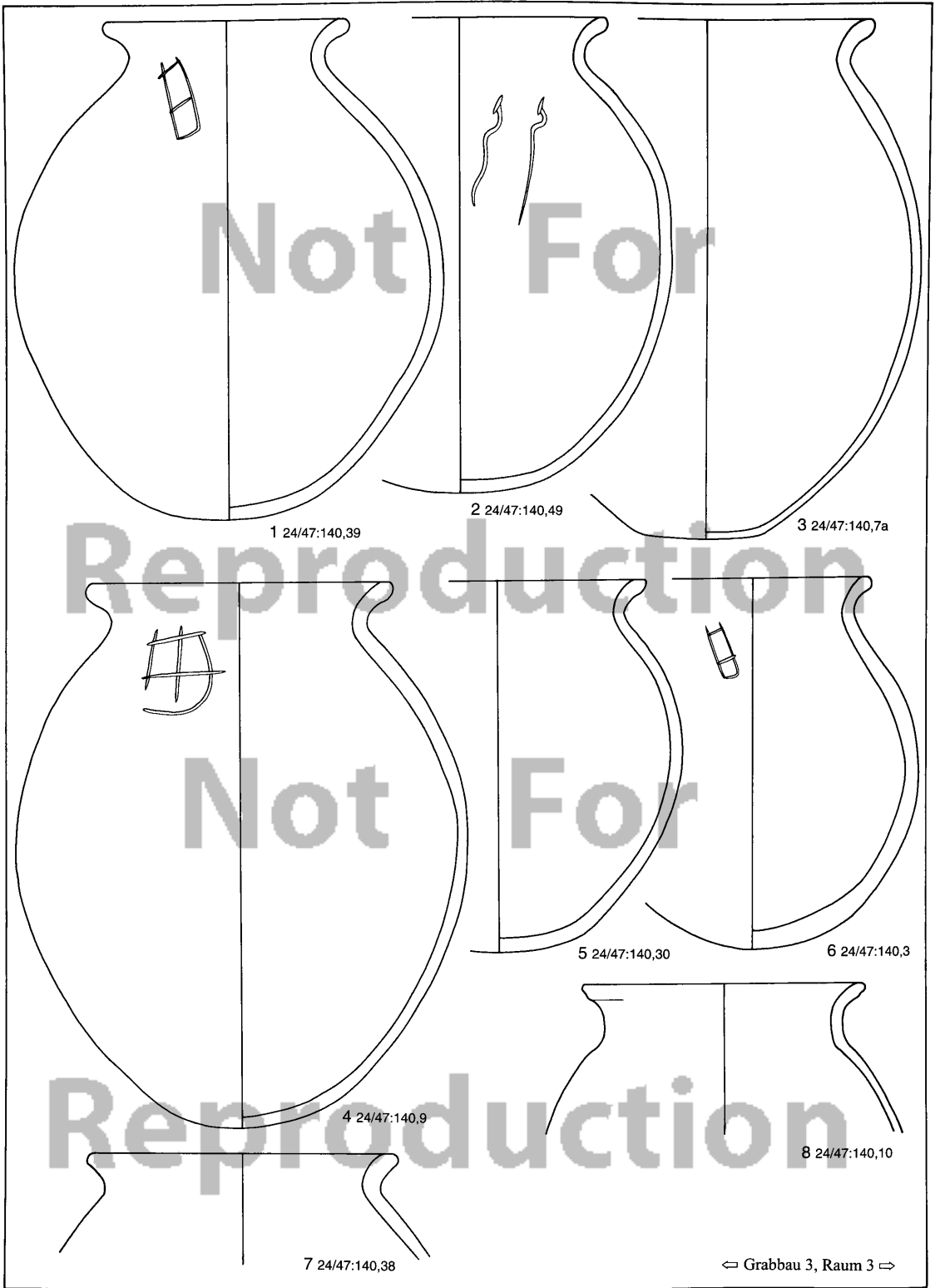


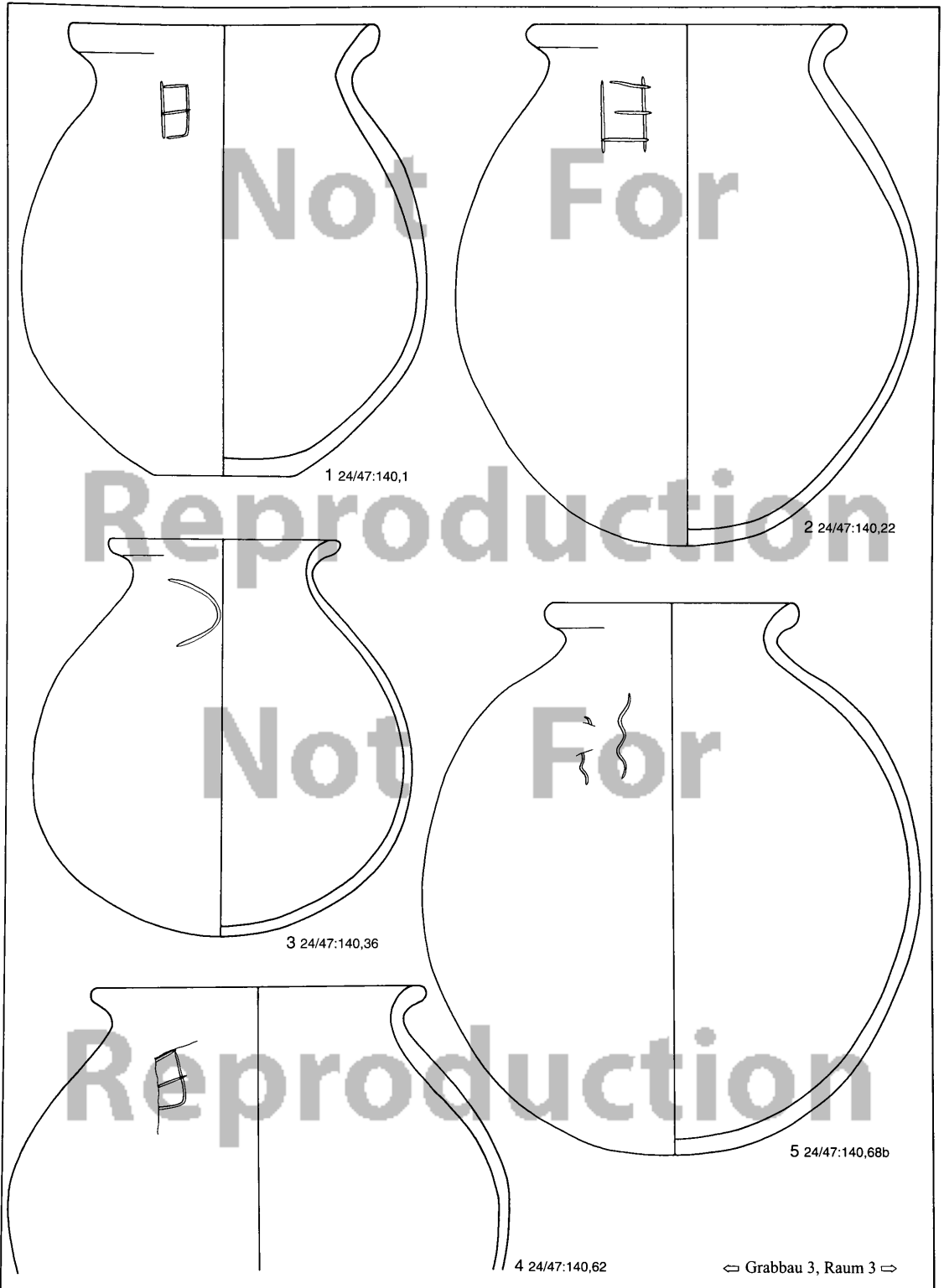


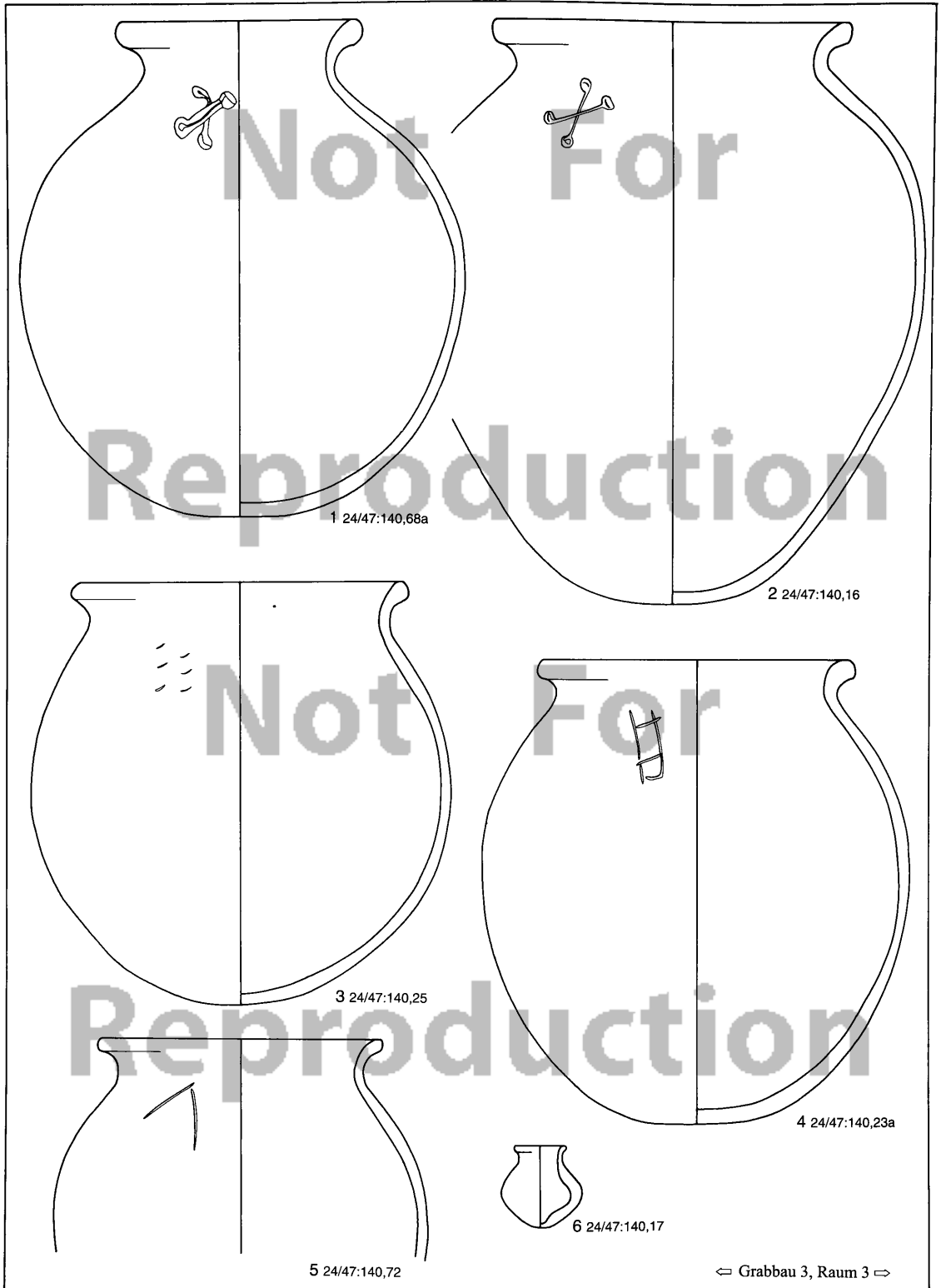


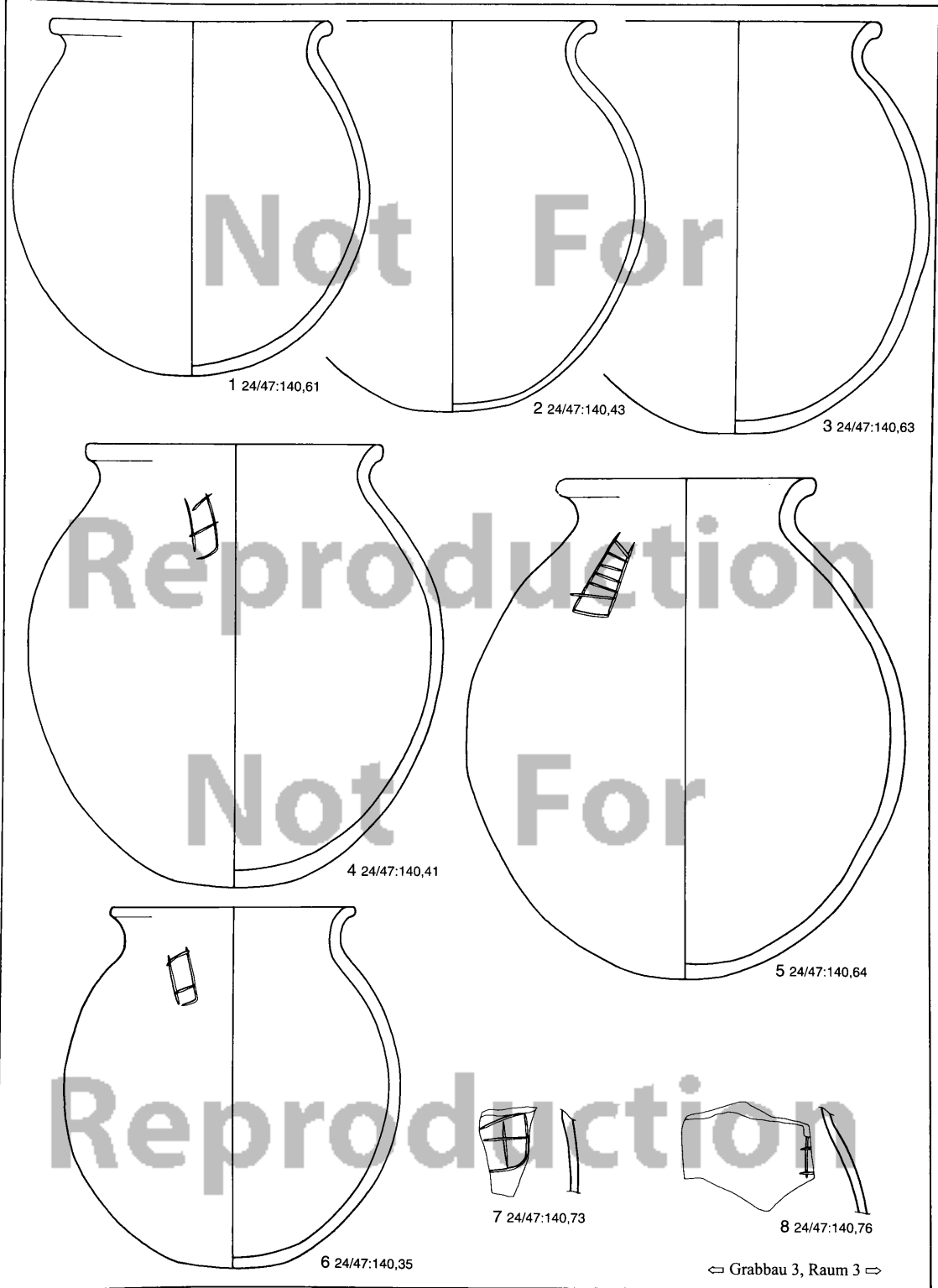


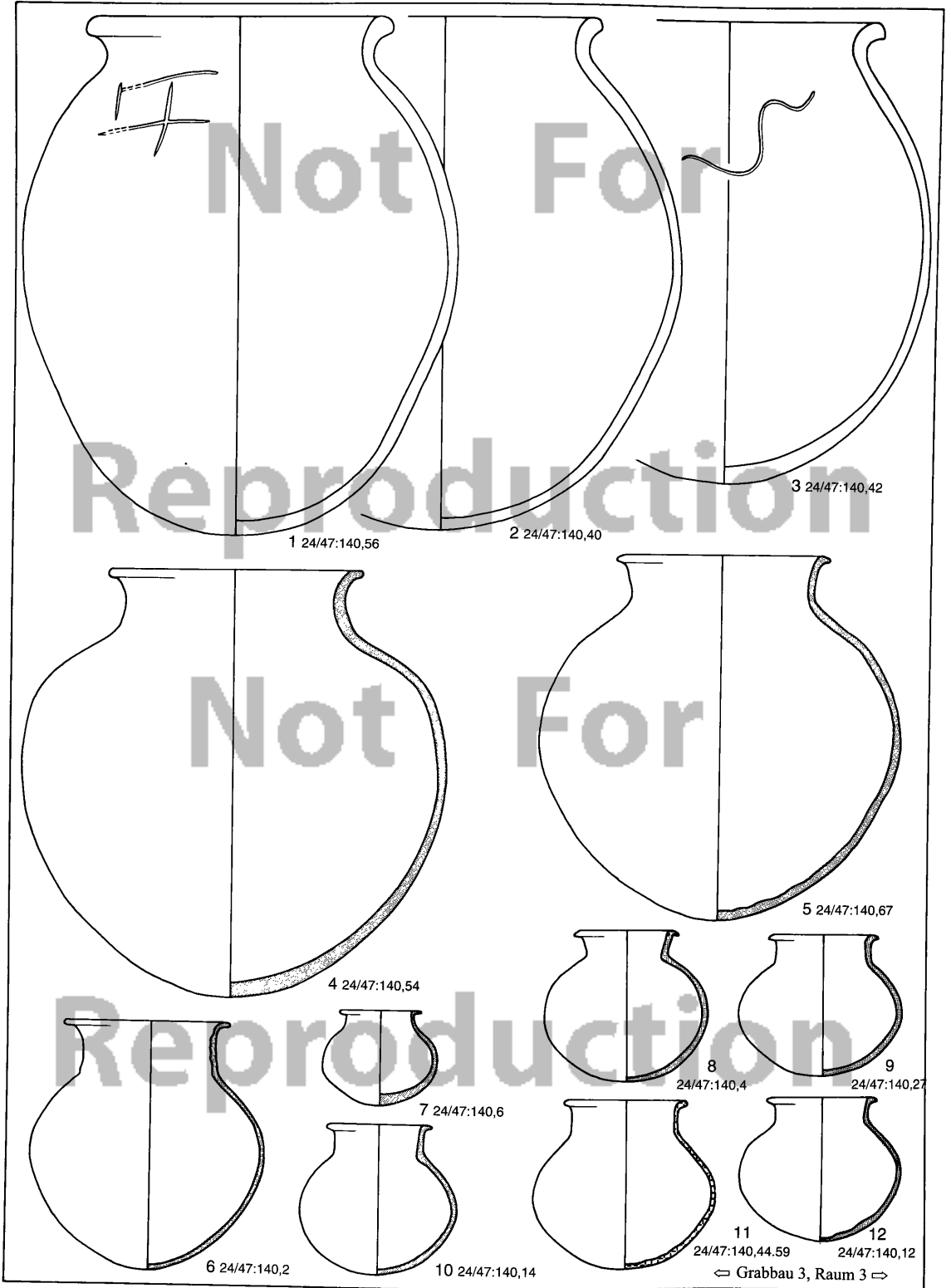


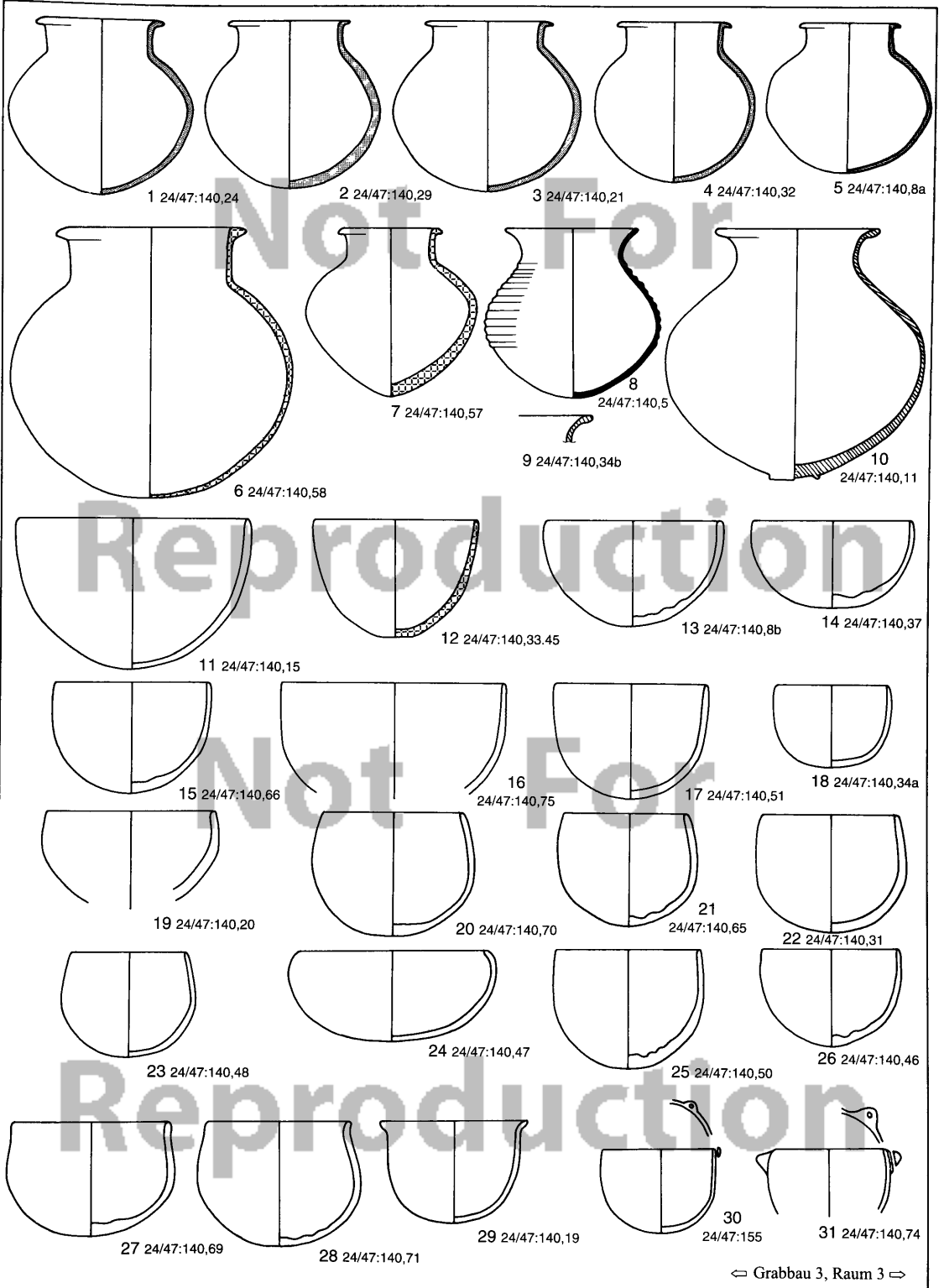


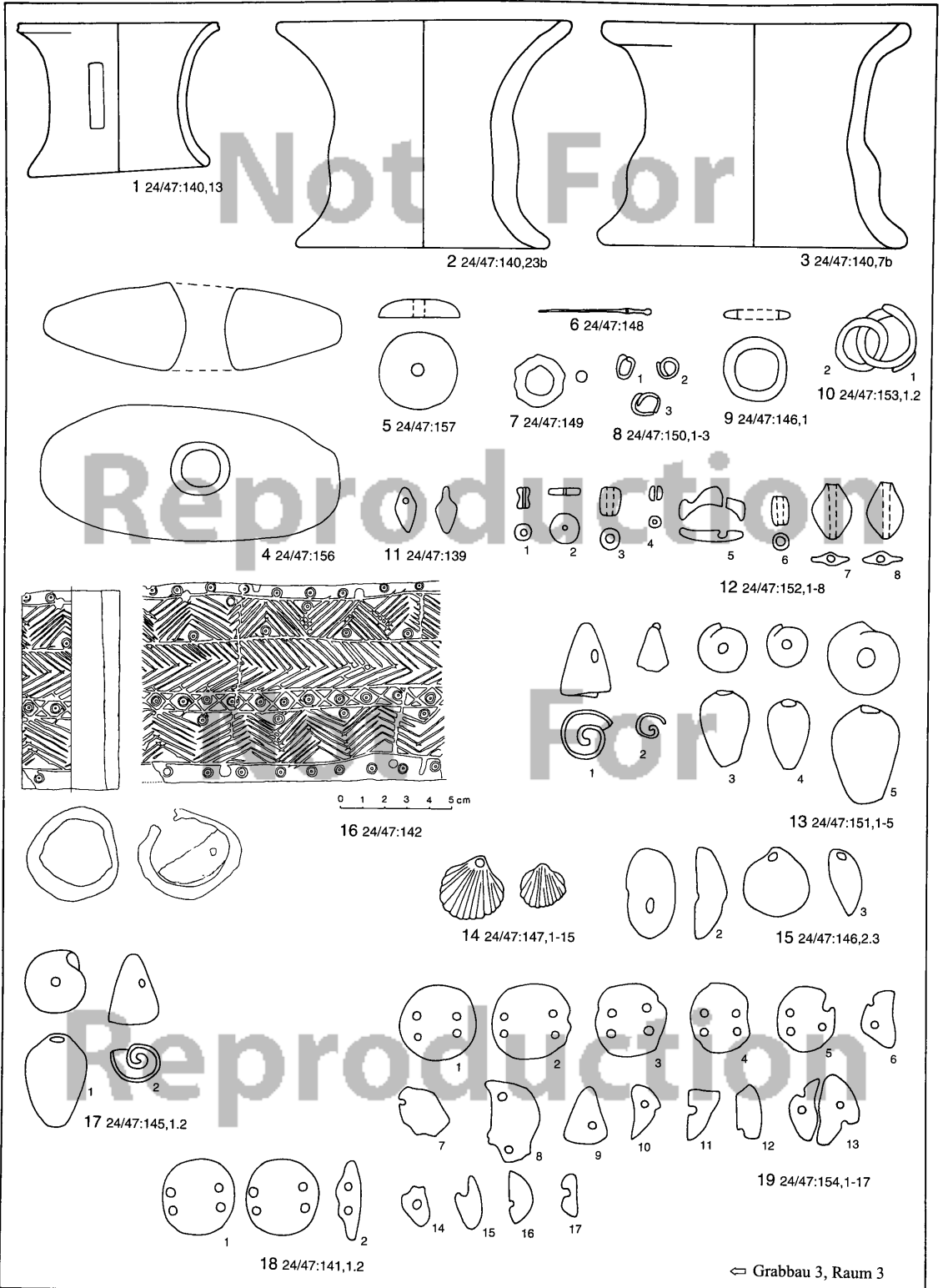


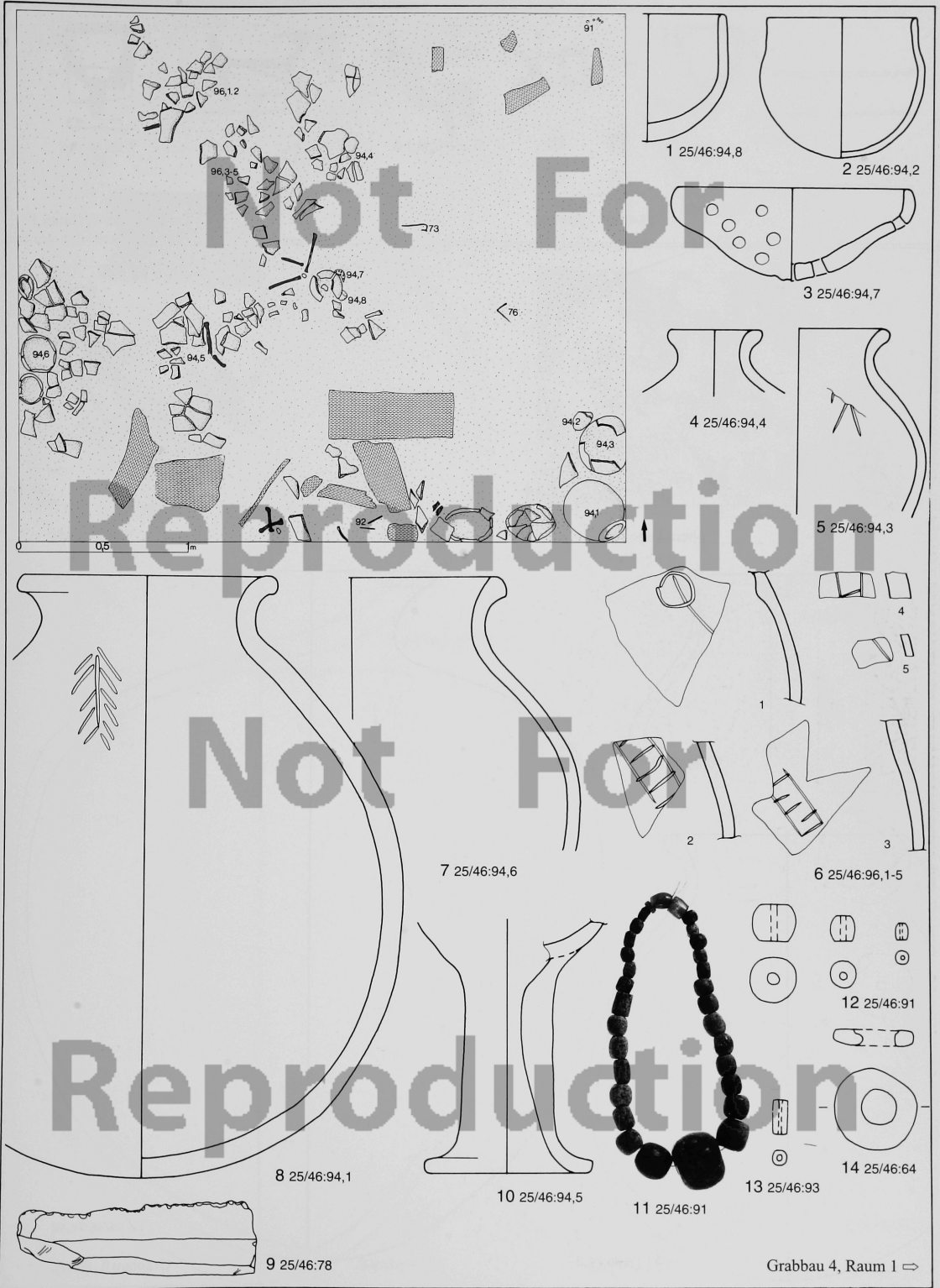


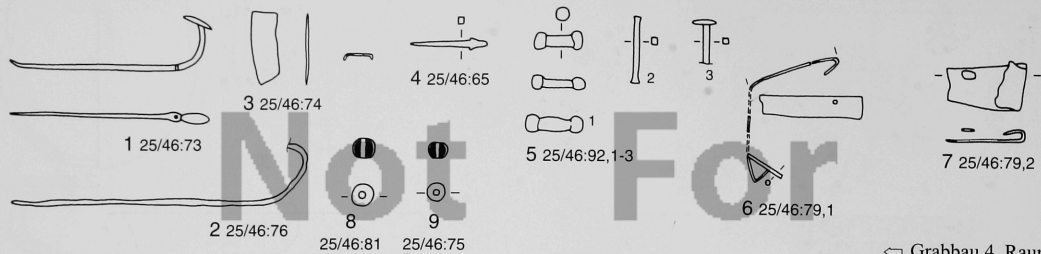




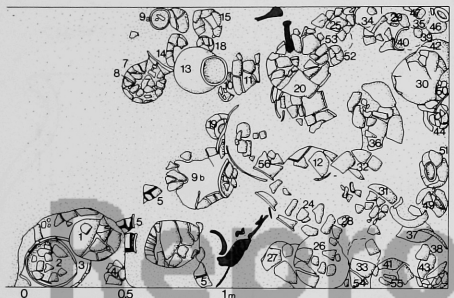




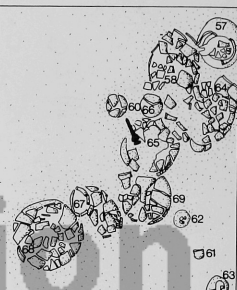




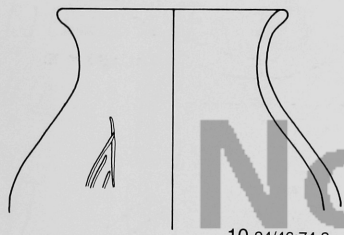
⇐ Grabbau 4, Raum 1



obere Lage



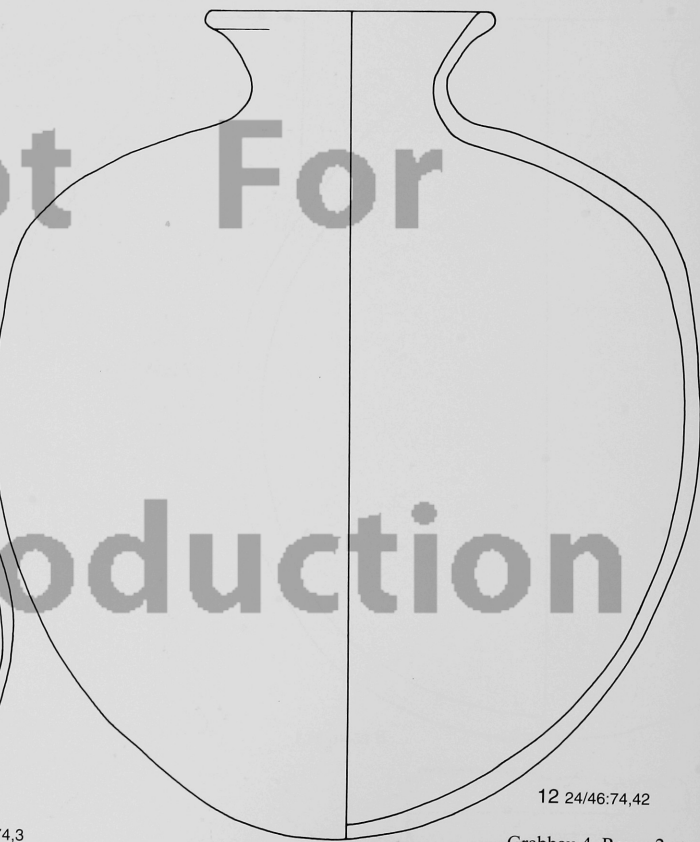
untere Lage



10 24/46:74,2

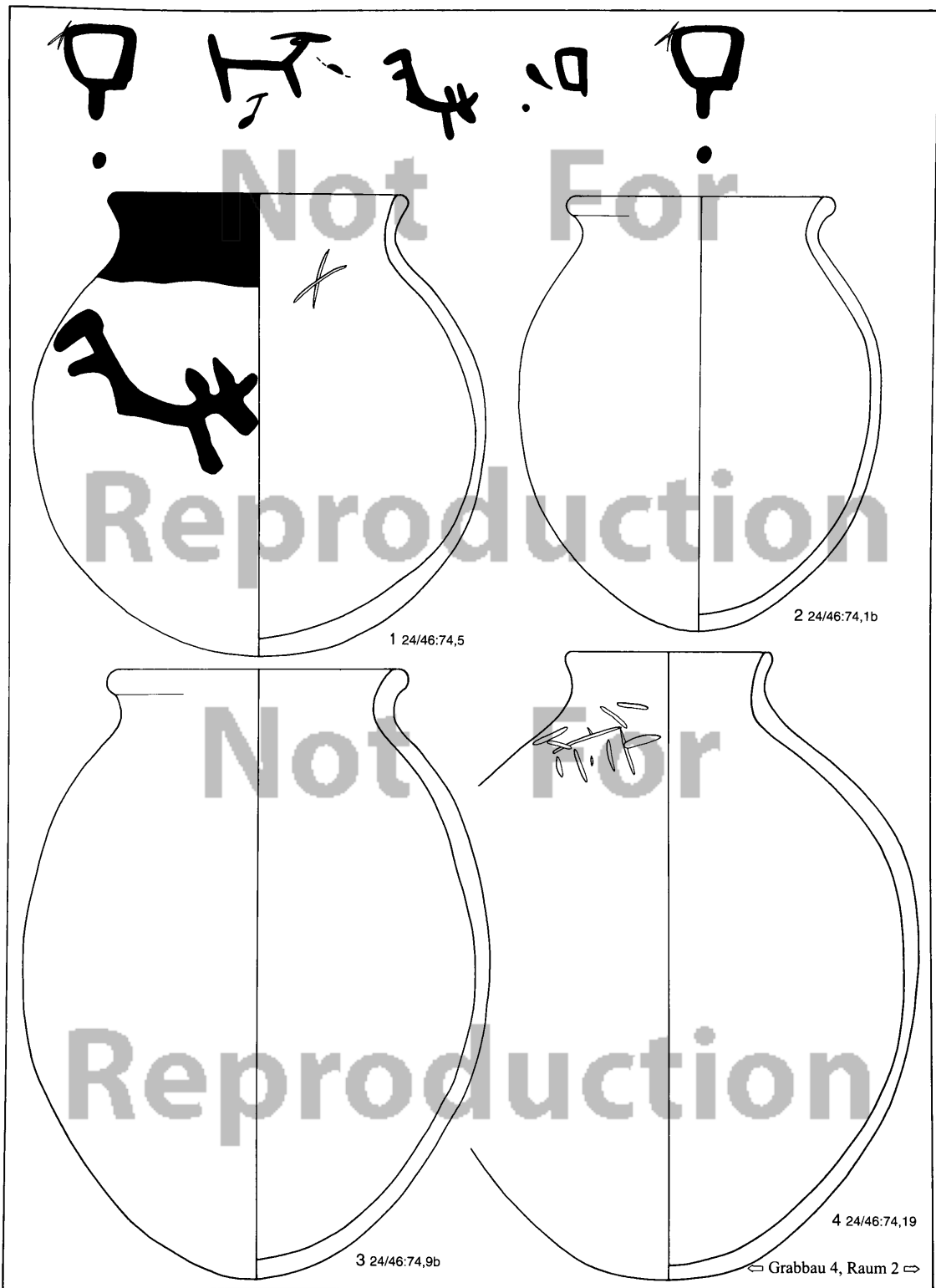


11 24/46:74,3



12 24/46:74,42

Grabbau 4, Raum 2 ⇐



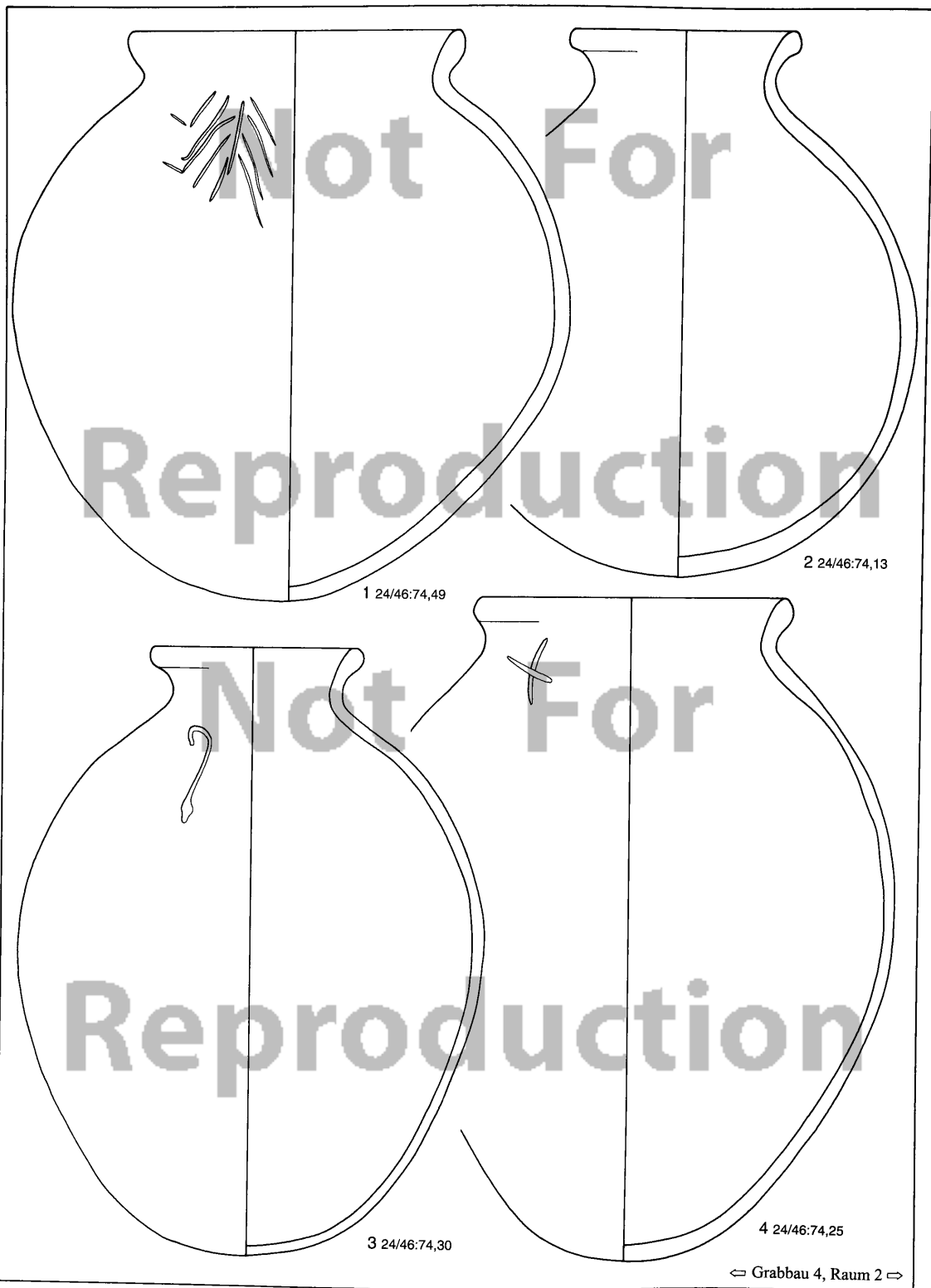
1 24/46:74,5

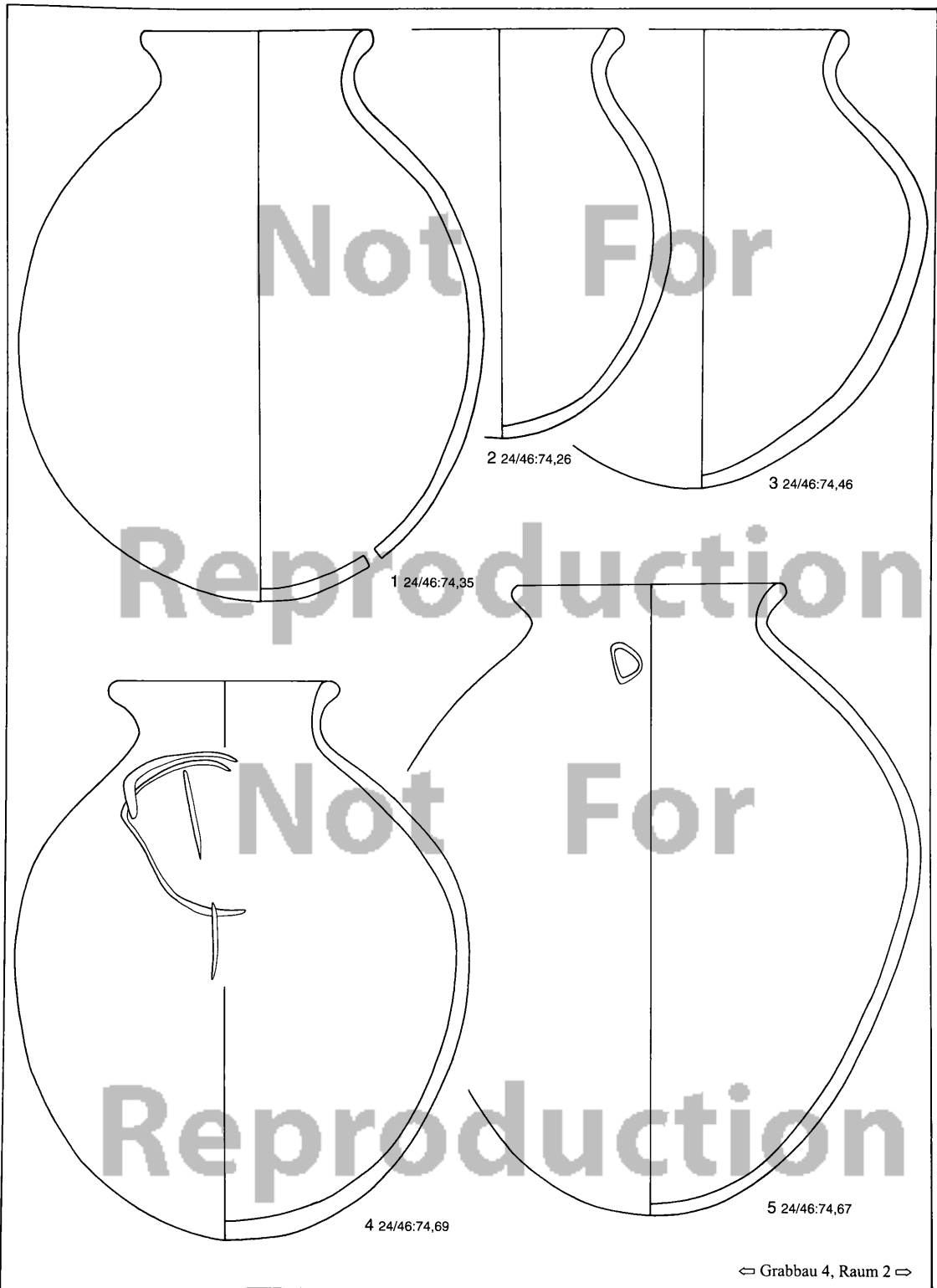
2 24/46:74,1b

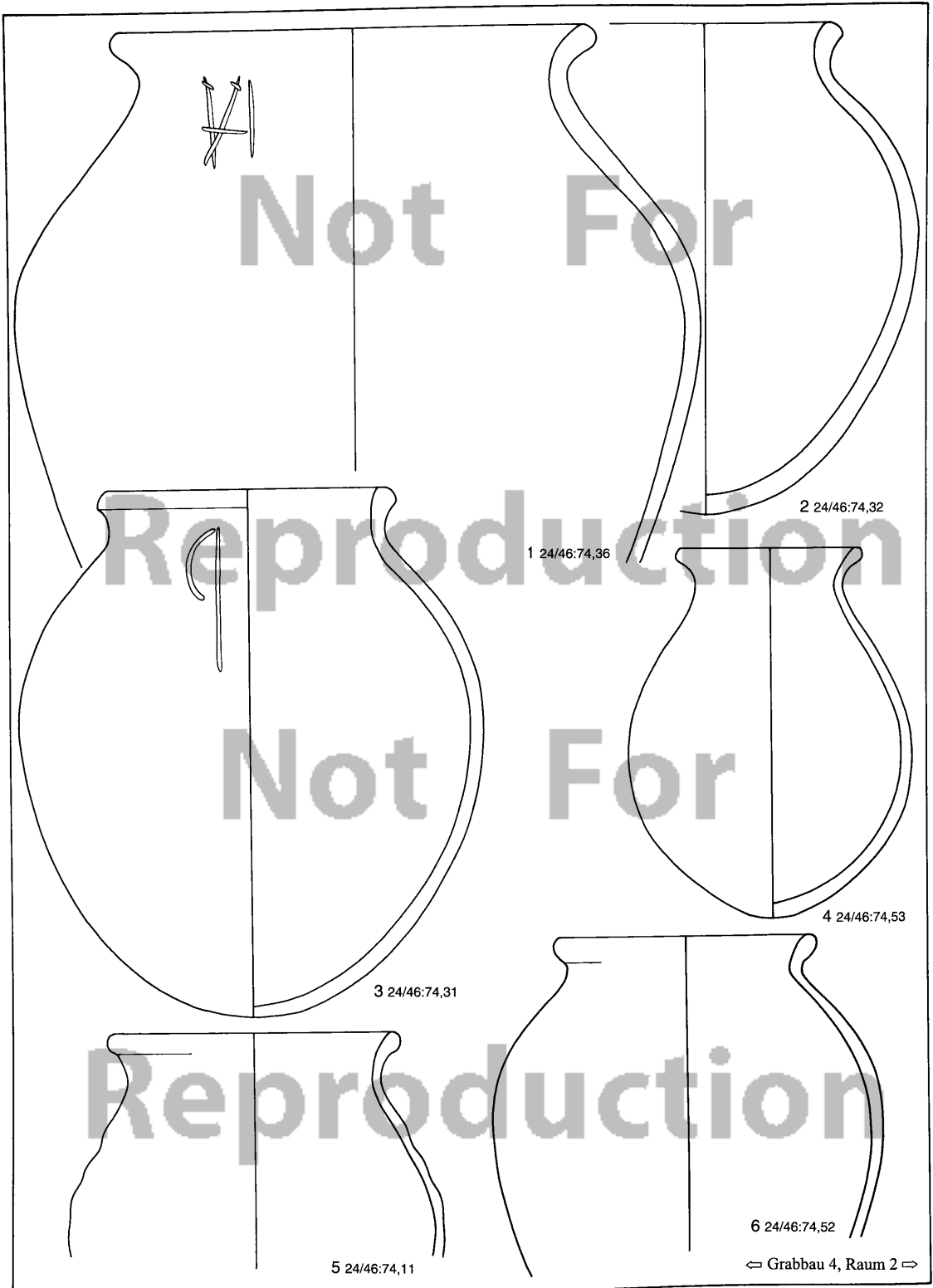
3 24/46:74,9b

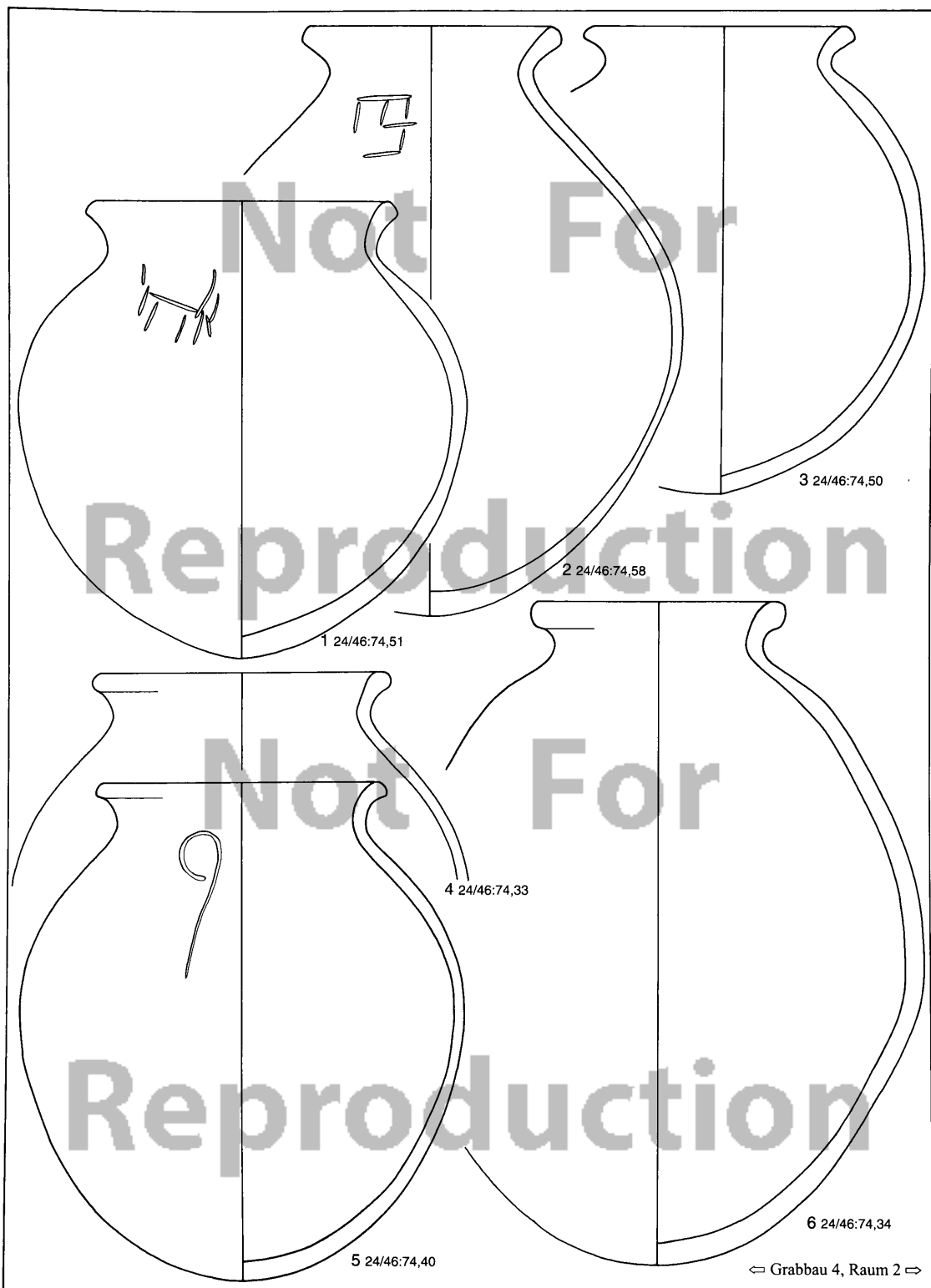
4 24/46:74,19

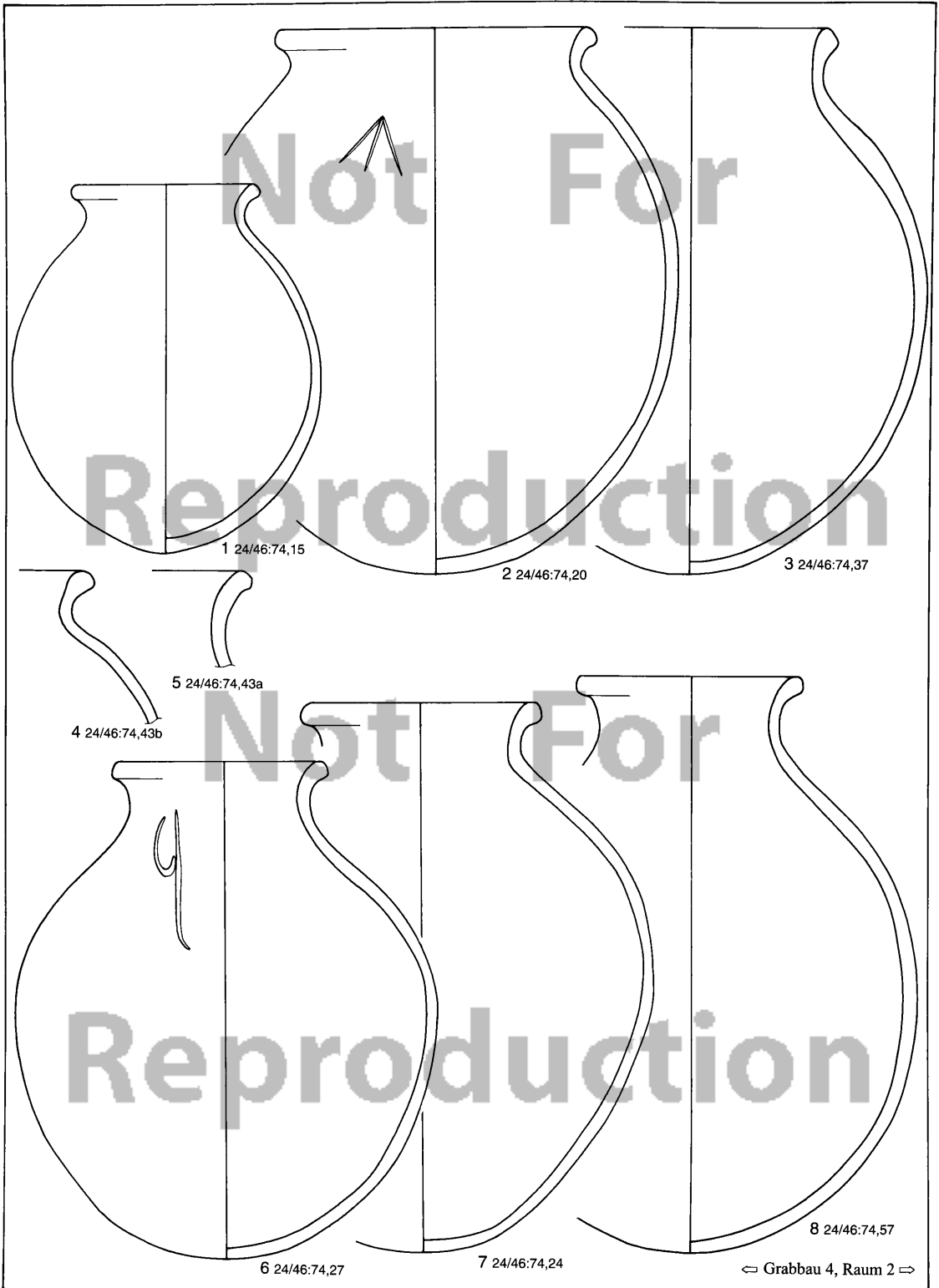
⇨ Grabbau 4, Raum 2 ⇨

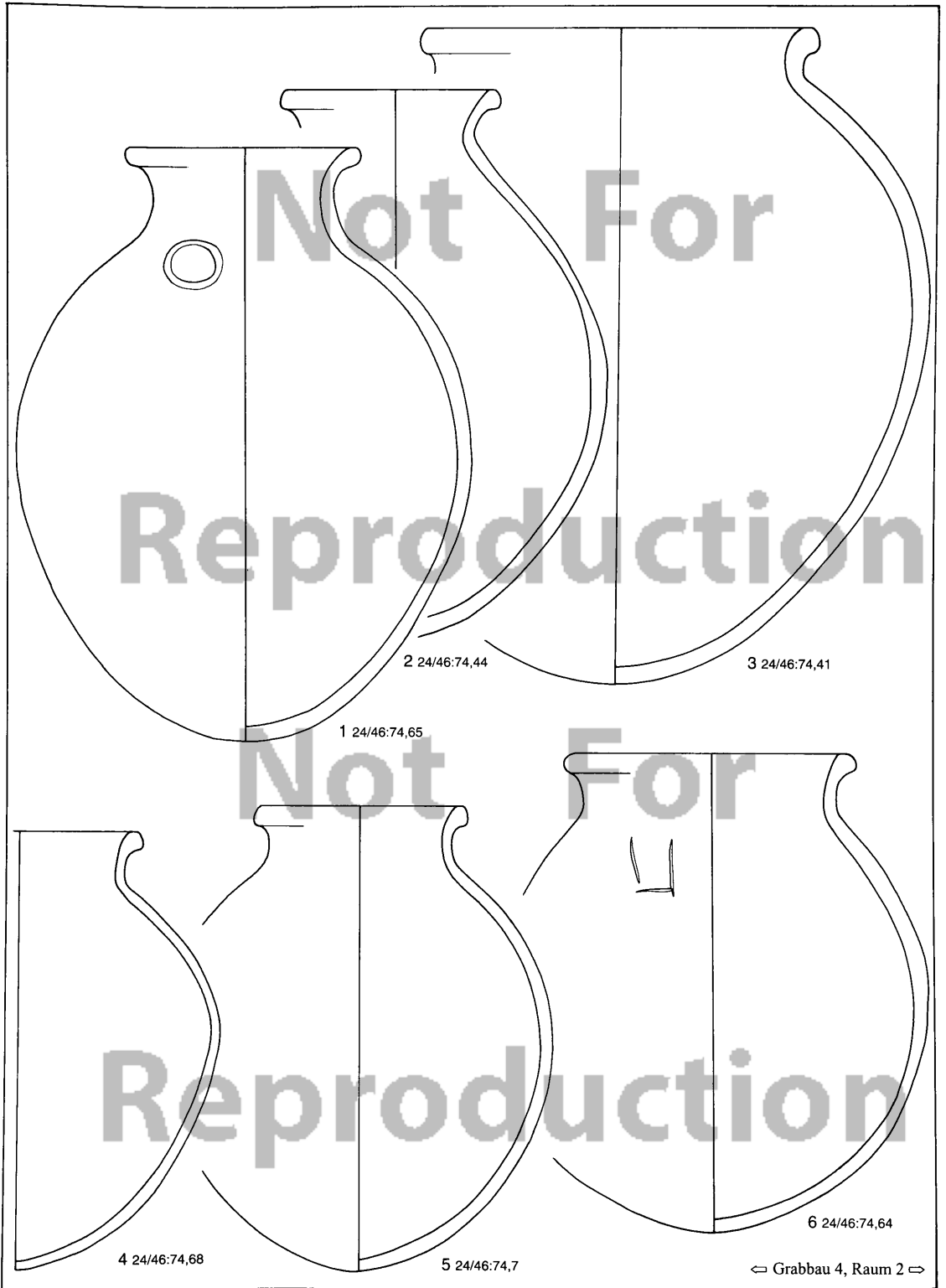


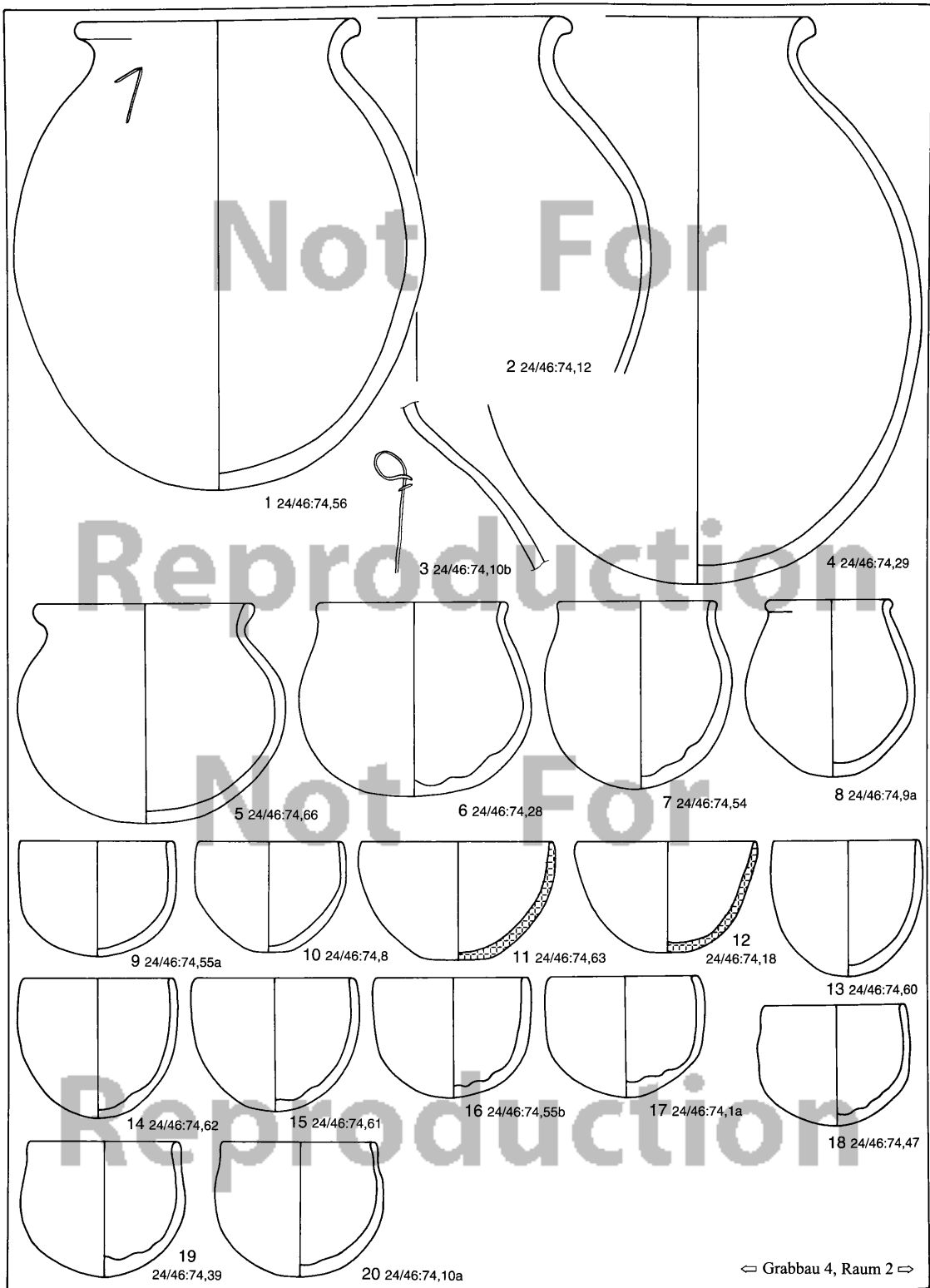


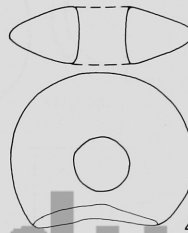
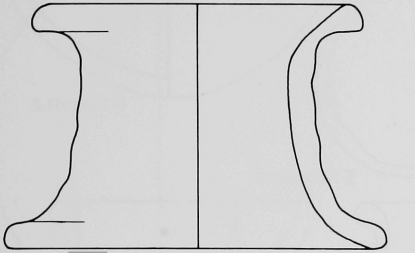
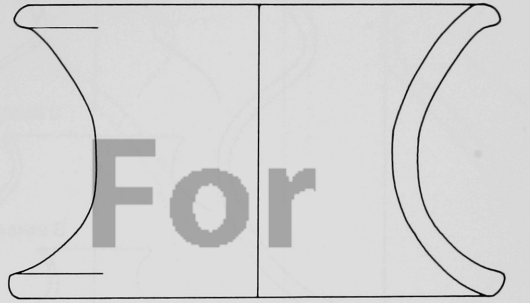
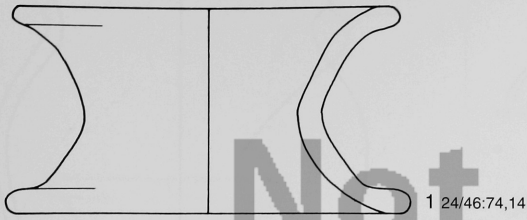




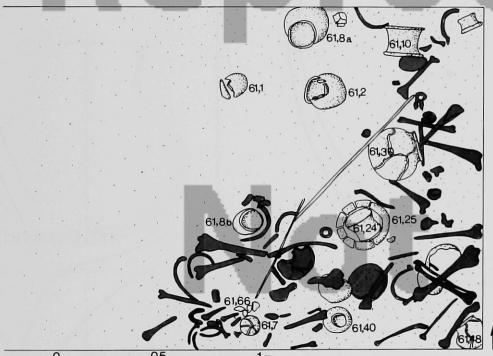




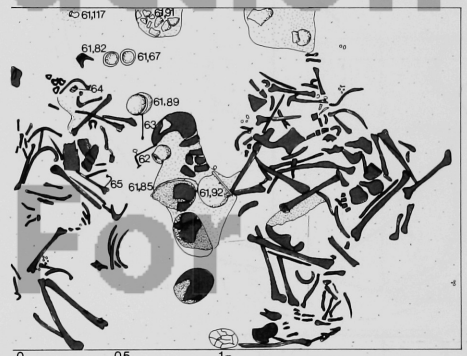




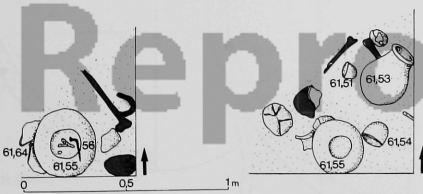
Grabbau 4, Raum 2



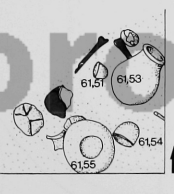
obere Lage



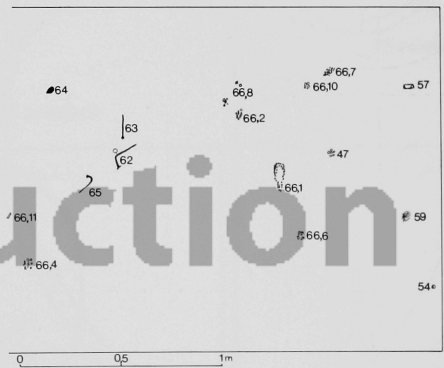
untere Lage



untere Lage in Südostecke

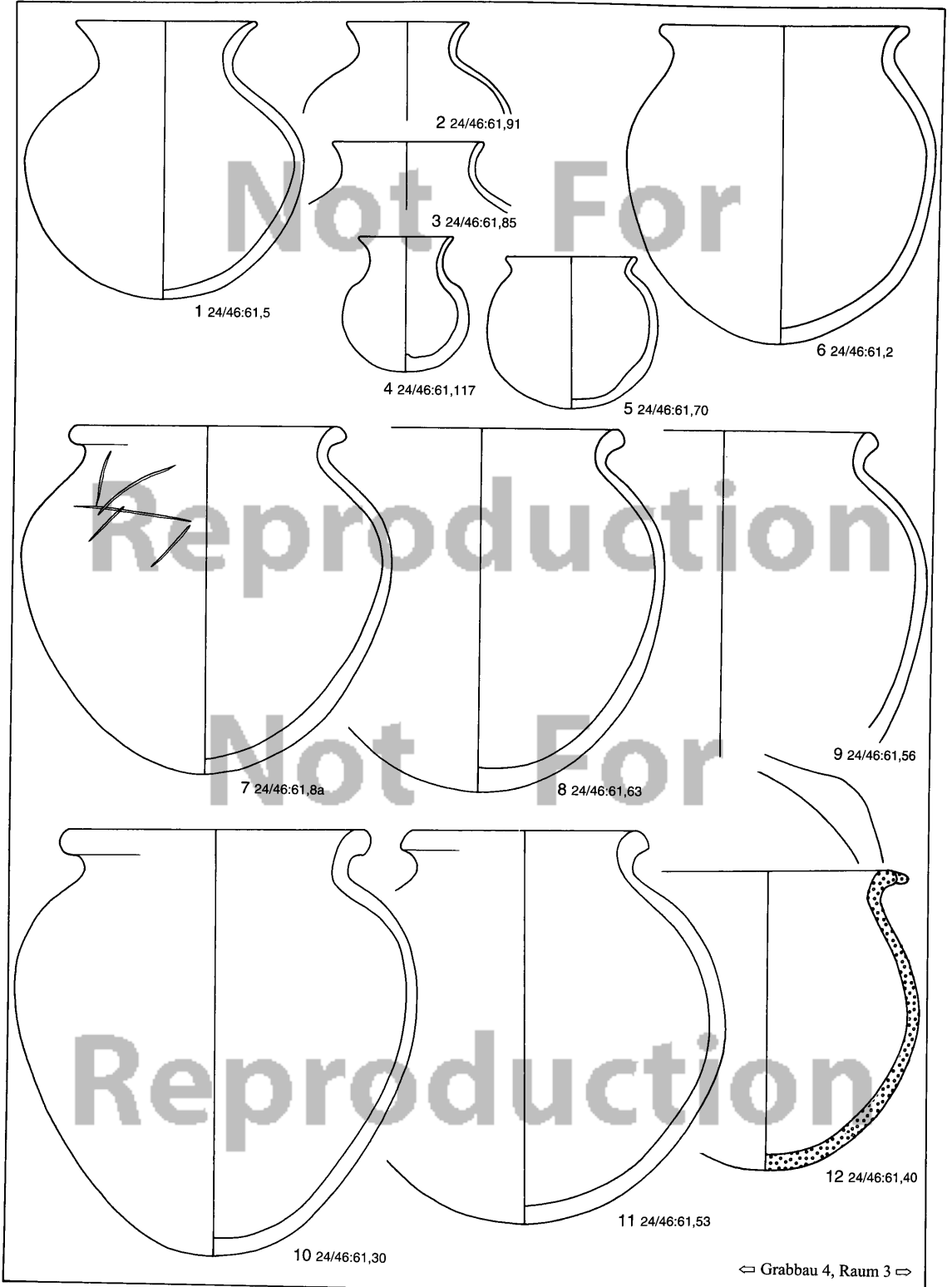


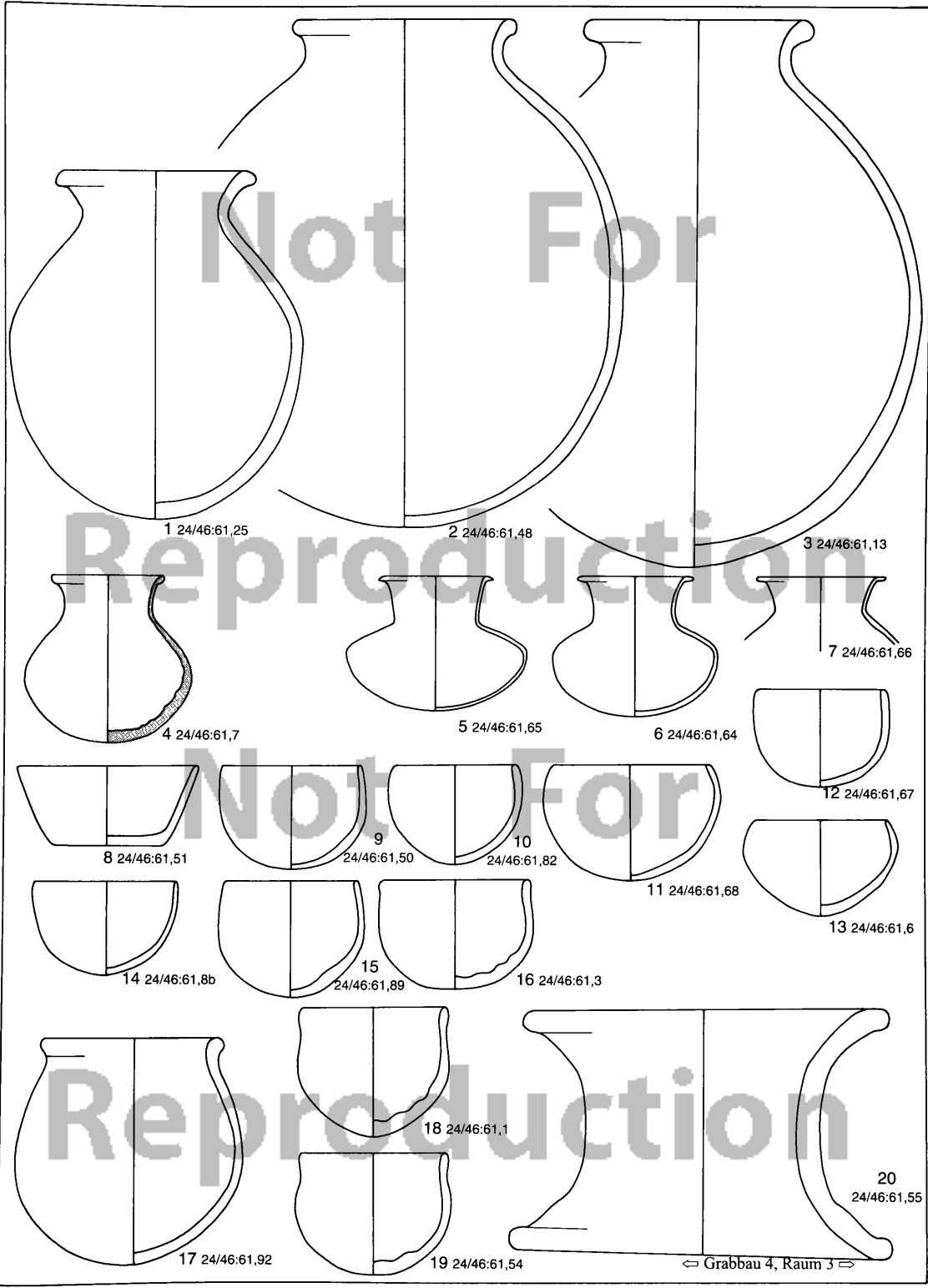
unterste Lage in Südostecke

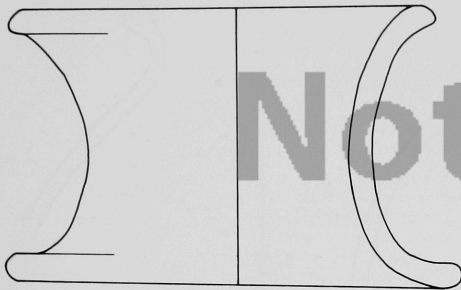


Verteilung der Kleinobjekte

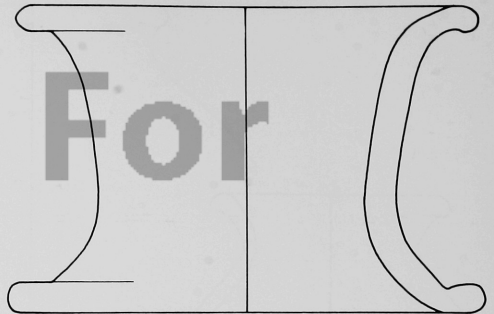
Grabbau 4, Raum 3







1 24/46:61,10



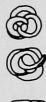
2 24/46:61,24



3 24/46:53



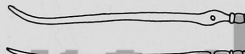
4 24/46:55



6 24/46:64



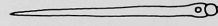
8 24/46:51



9 24/46:63



10 24/46:45



11 24/46:65



13 24/46:56



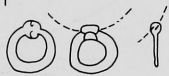
12 24/46:58



5 24/46:46



7 24/46:68,1



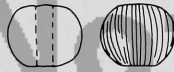
16 24/46:66,9



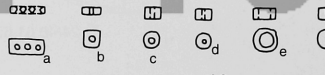
18 24/46:66,4



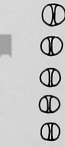
15 24/46:57



17 24/46:54



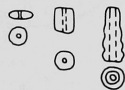
19 24/46:66,4a-f



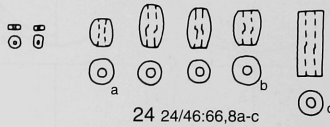
20 24/46:47



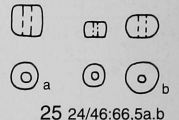
22 24/46:66,1



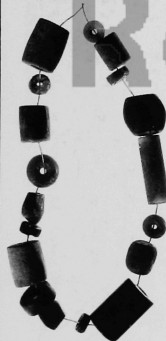
23 24/46:66,1



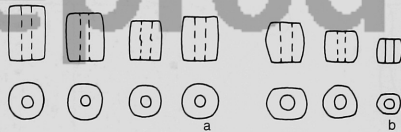
24 24/46:66,8a-c



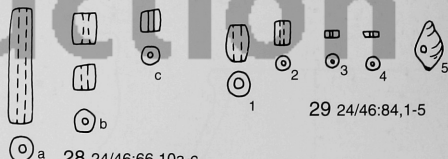
25 24/46:66,5a,b



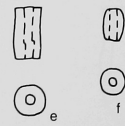
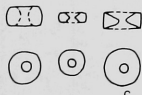
26 24/46:66,2



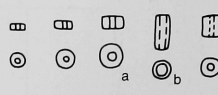
28 24/46:66,10a-c



29 24/46:84,1-5



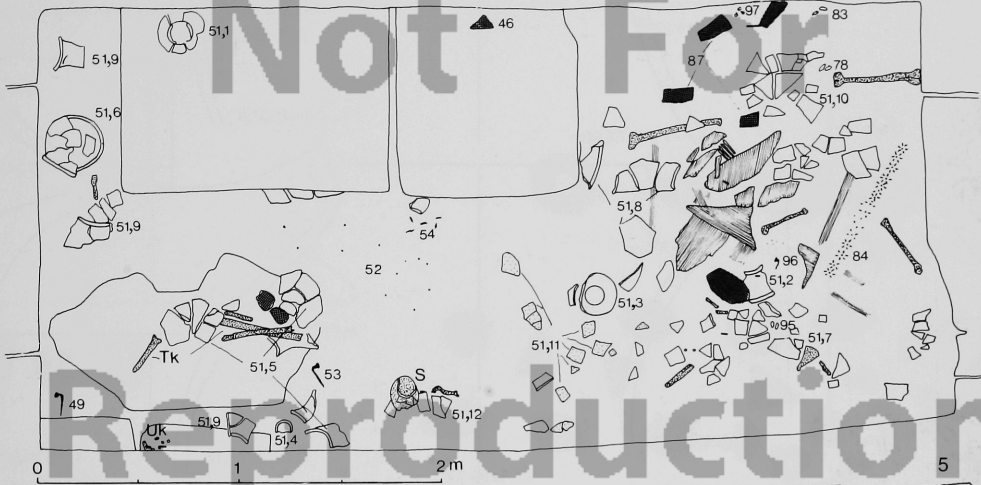
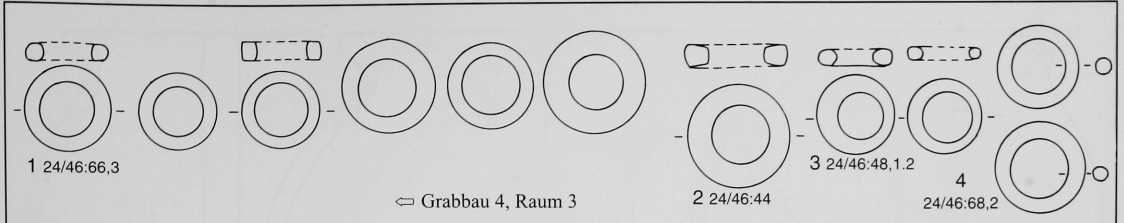
27 24/46:66,2a-f



30 24/46:66,11a-d



31 24/46:66,6

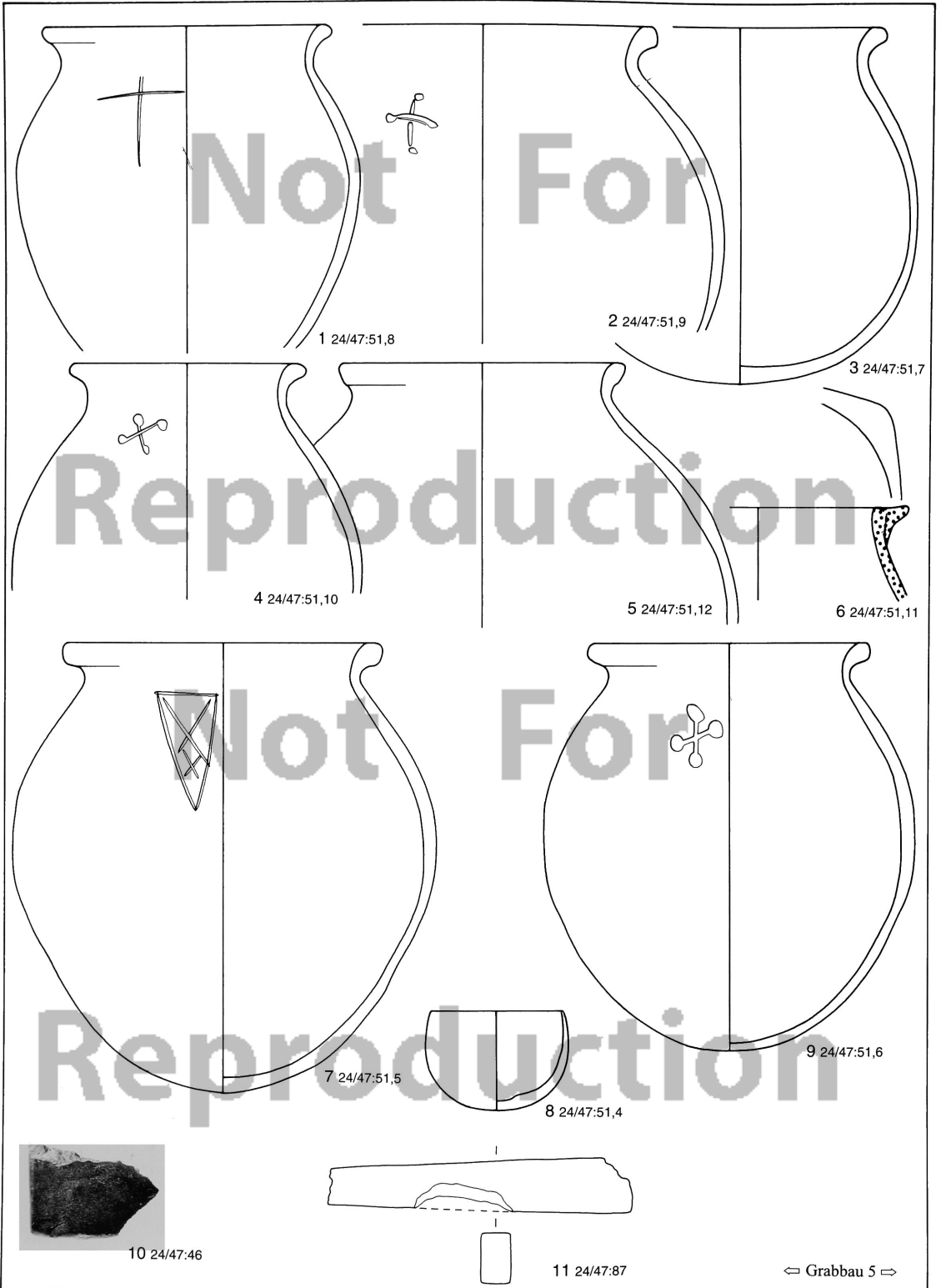


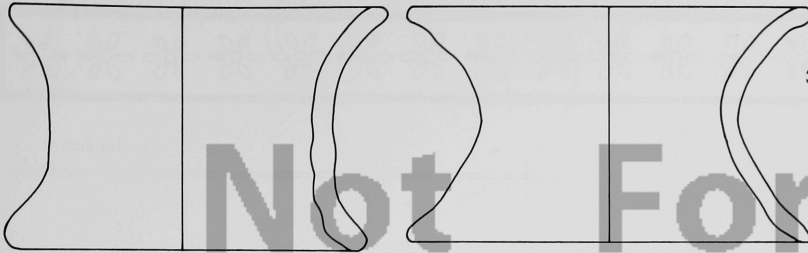
7



8

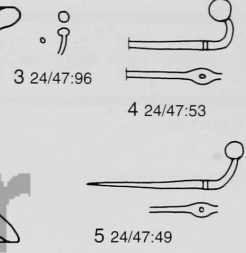
Grabbau 5 ⇔





1 24/47:51,2

2 24/47:51,1



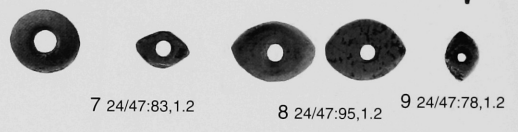
3 24/47:96

4 24/47:53

5 24/47:49



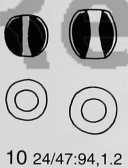
6 24/47:51,3



7 24/47:83,1,2

8 24/47:95,1,2

9 24/47:78,1,2

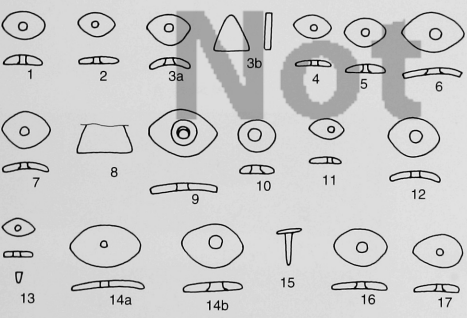


10 24/47:94,1,2

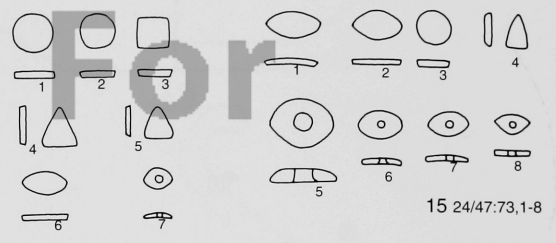


11 24/47:76

12 24/47:102

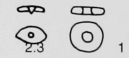


13 24/47:101,1-17

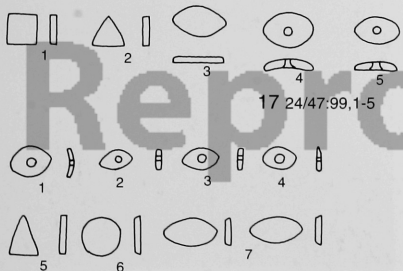


14 24/47:52,1-7

15 24/47:73,1-8

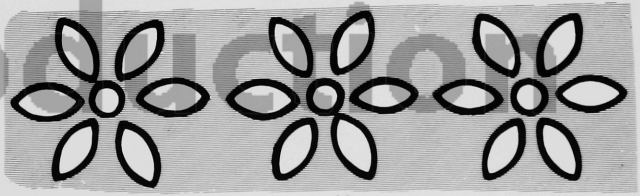


16 24/47:98,1-3

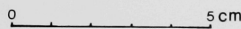


17 24/47:99,1-5

18 24/47:84,1-7



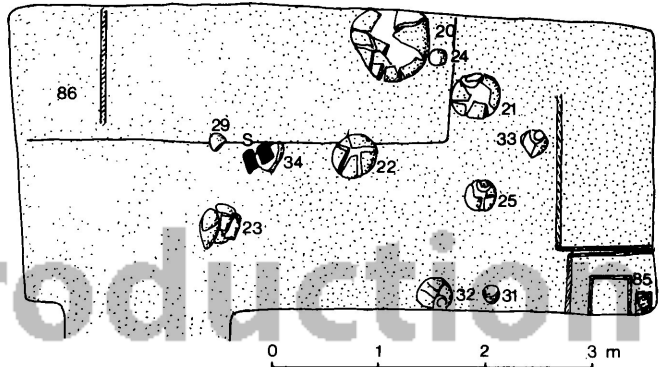
19 24/47:84





1 24/47:84

⇐ Grabbau 5



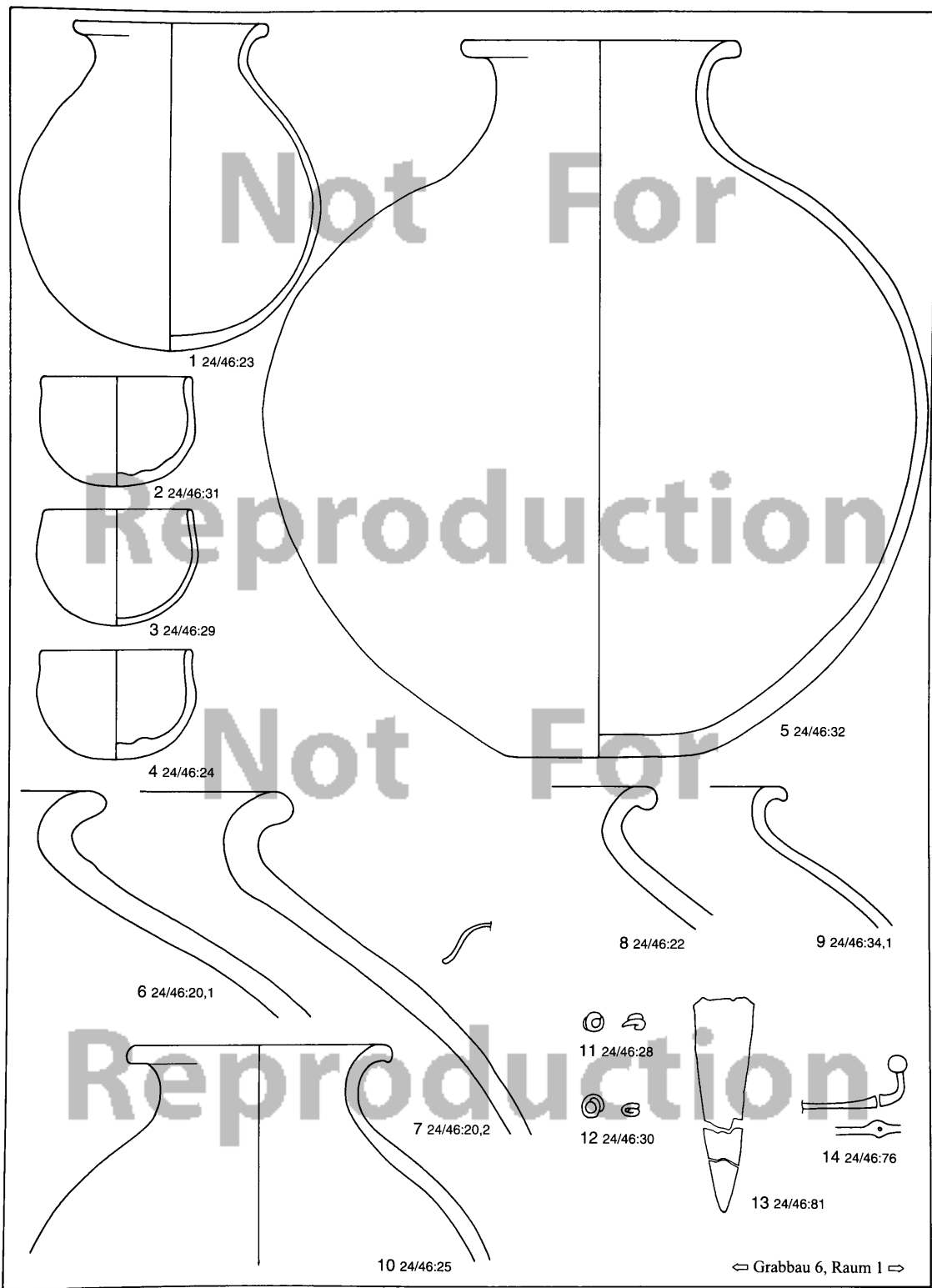
2 24/46:86

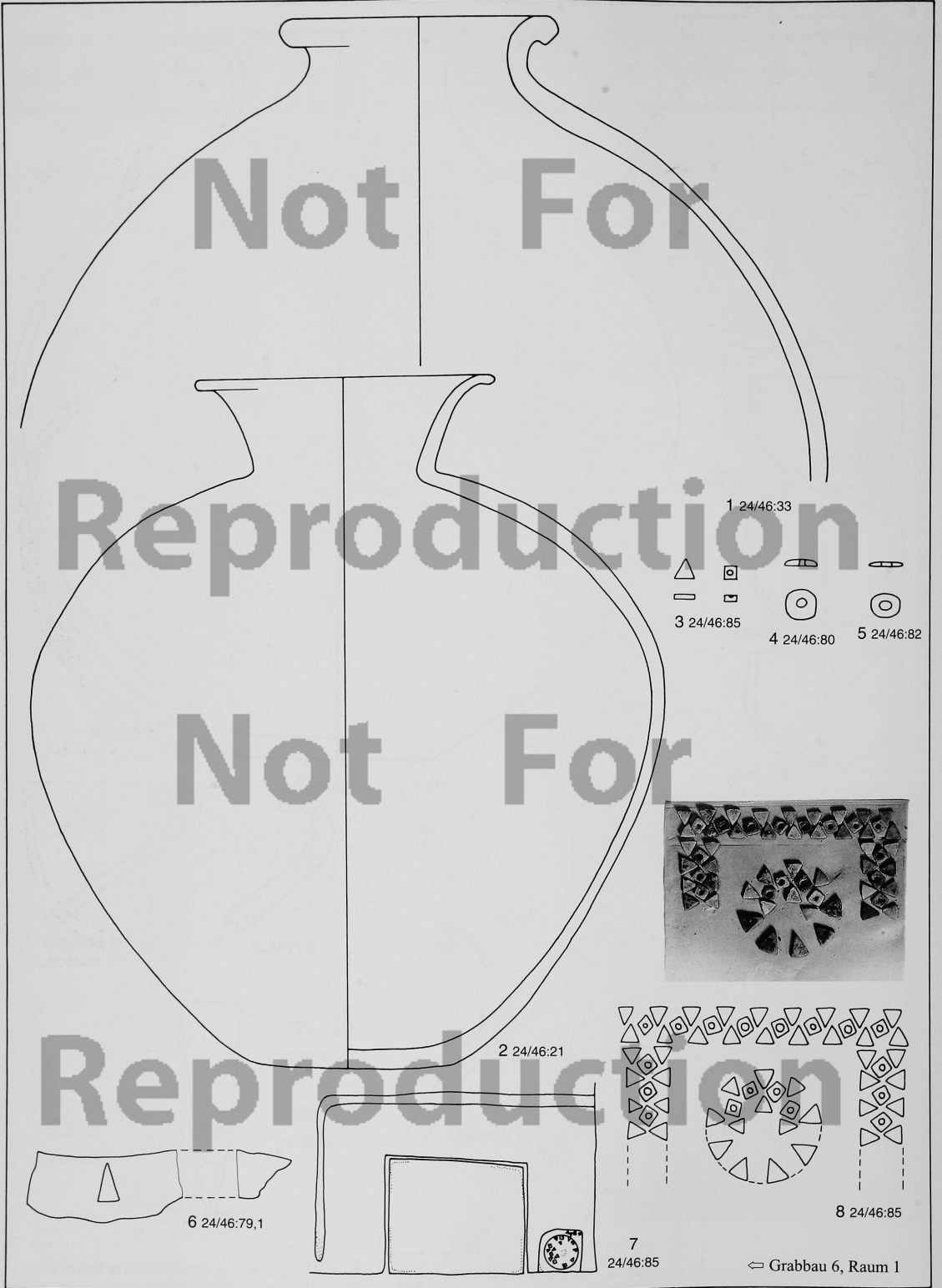
0 5 cm

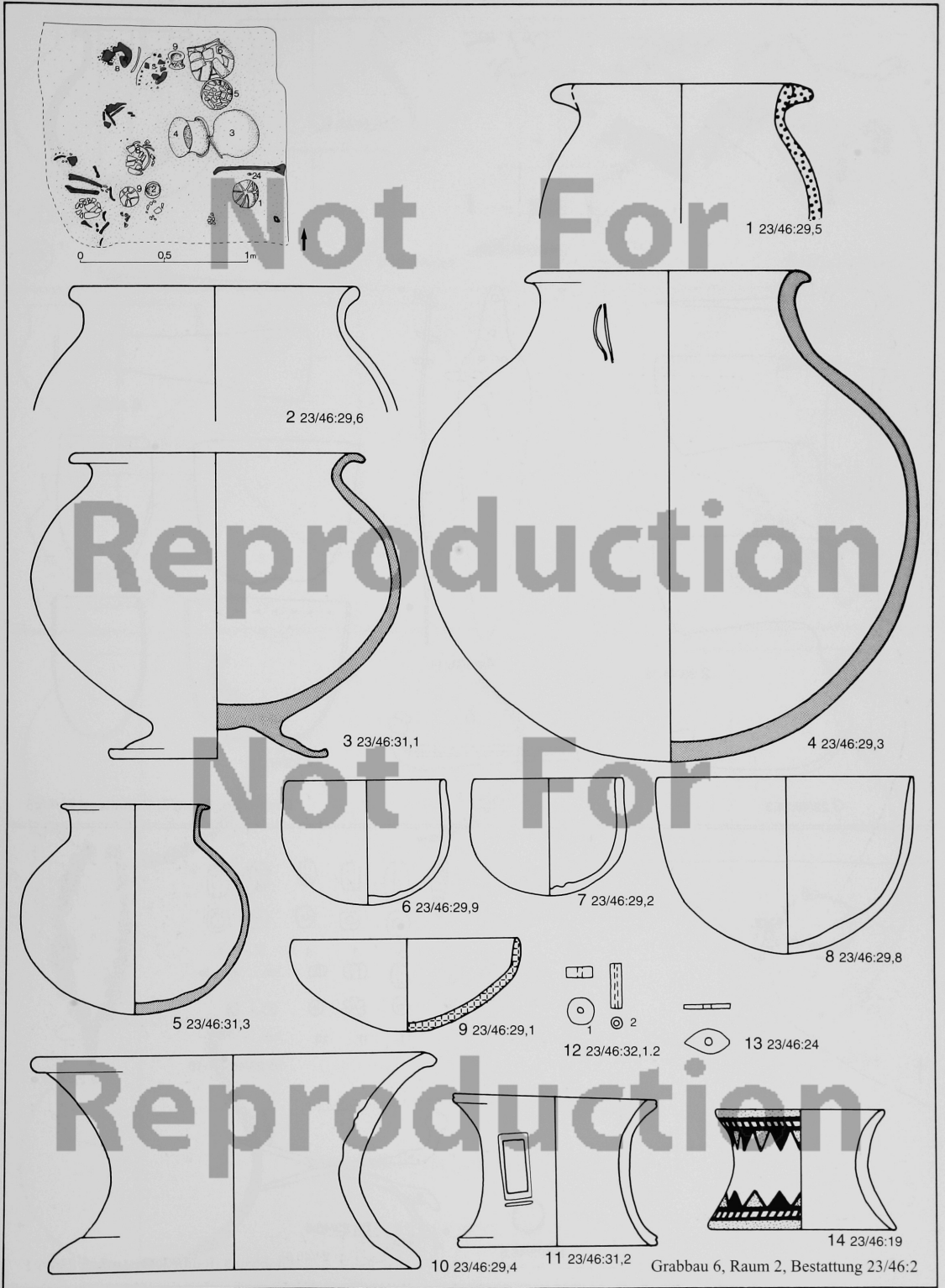


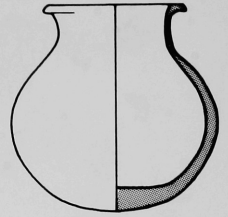
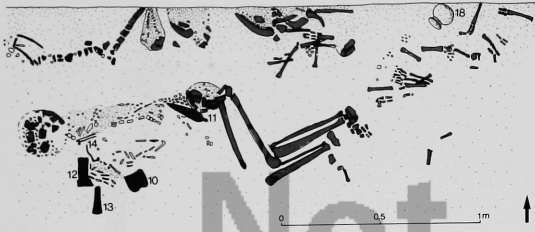
3 24/46:86

Grabbau 6, Raum 1 ⇐

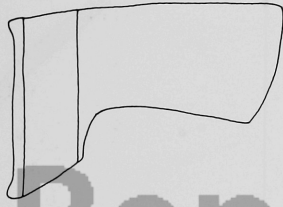
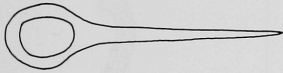




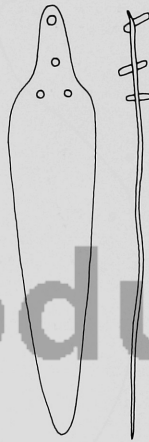




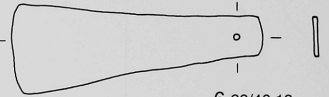
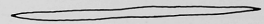
1 23/46:18



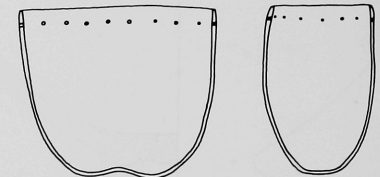
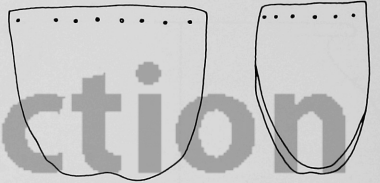
2 23/46:12



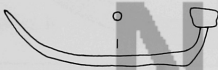
4 23/46:11



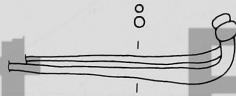
6 23/46:13



7 23/46:10

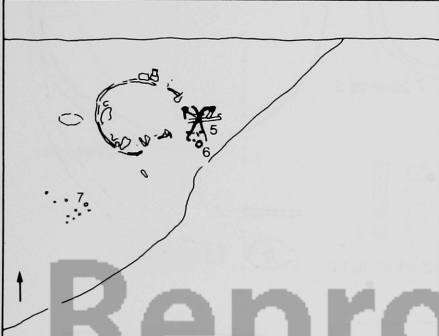


3 23/46:14,3



5 23/46:14,1,2

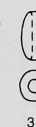
Grabbau 6, Raum 2, Bestattung 23/46:3



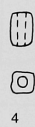
1



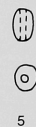
2



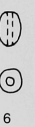
3



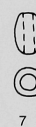
4



5



6



7



8



9



10



11



12



13



14



15



16

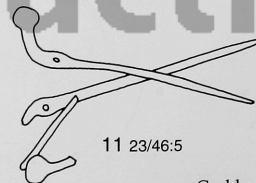
8 23/46:7,1-16



9 23/46:7

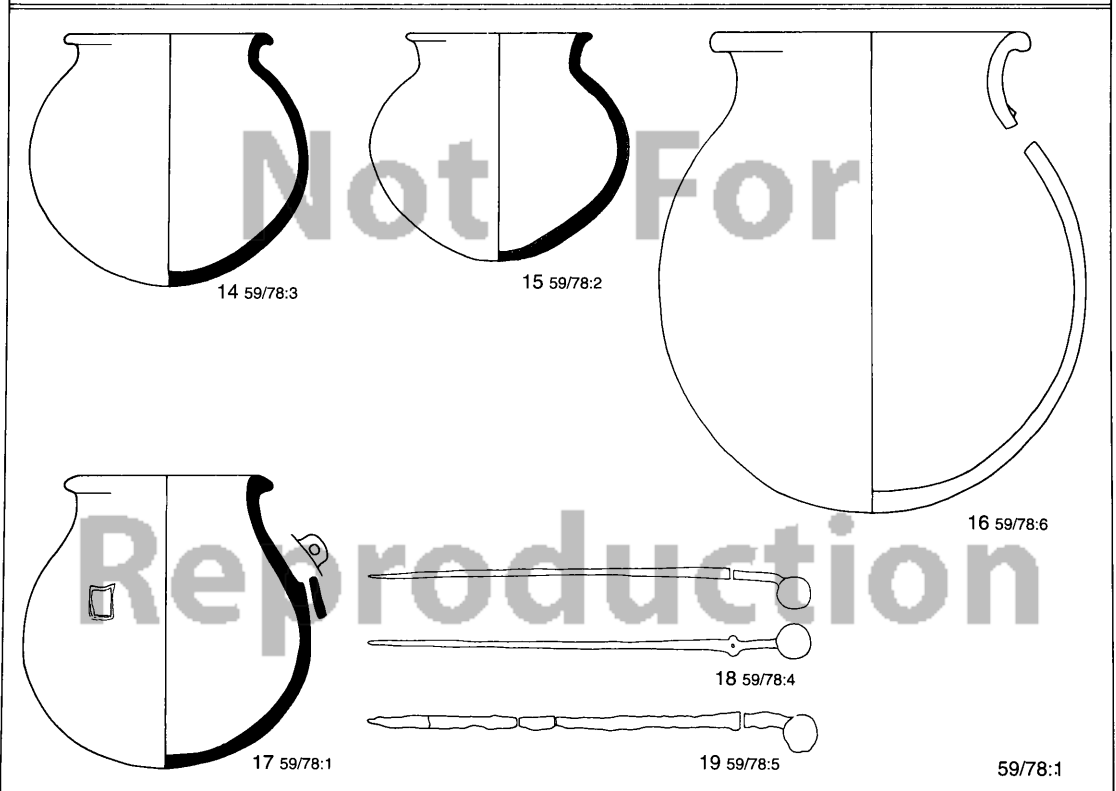
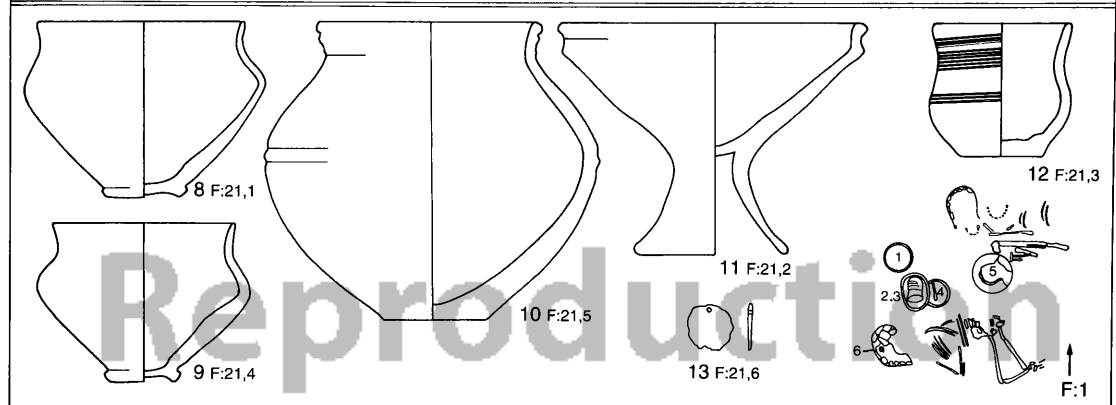
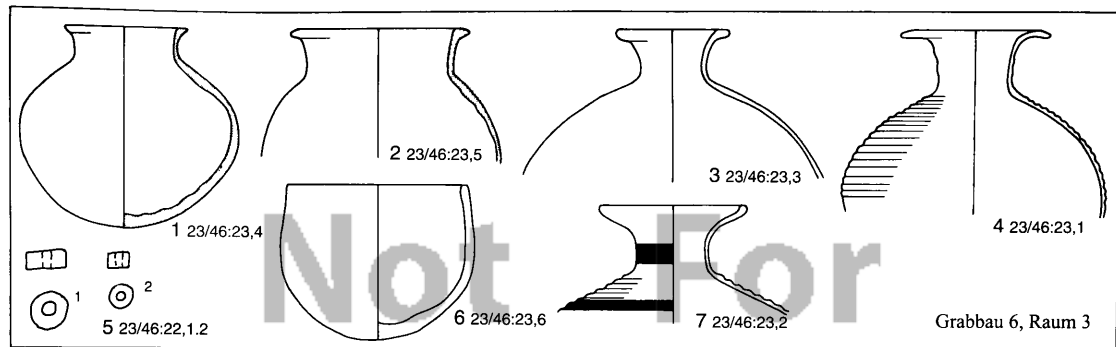


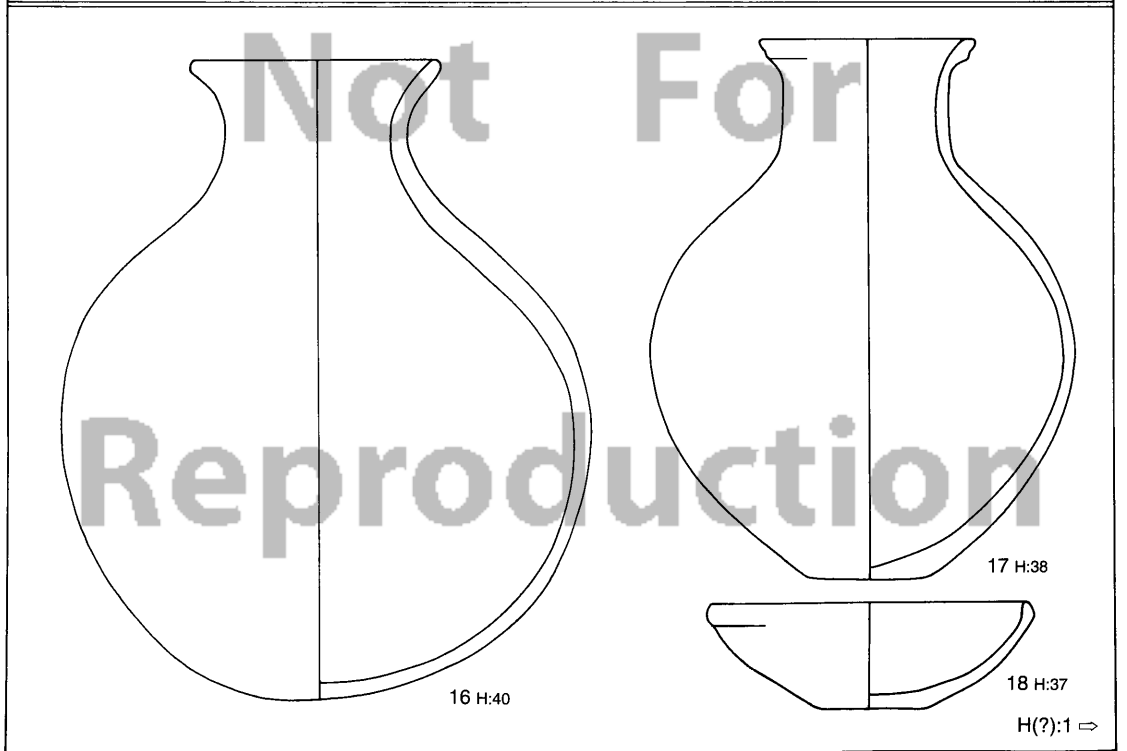
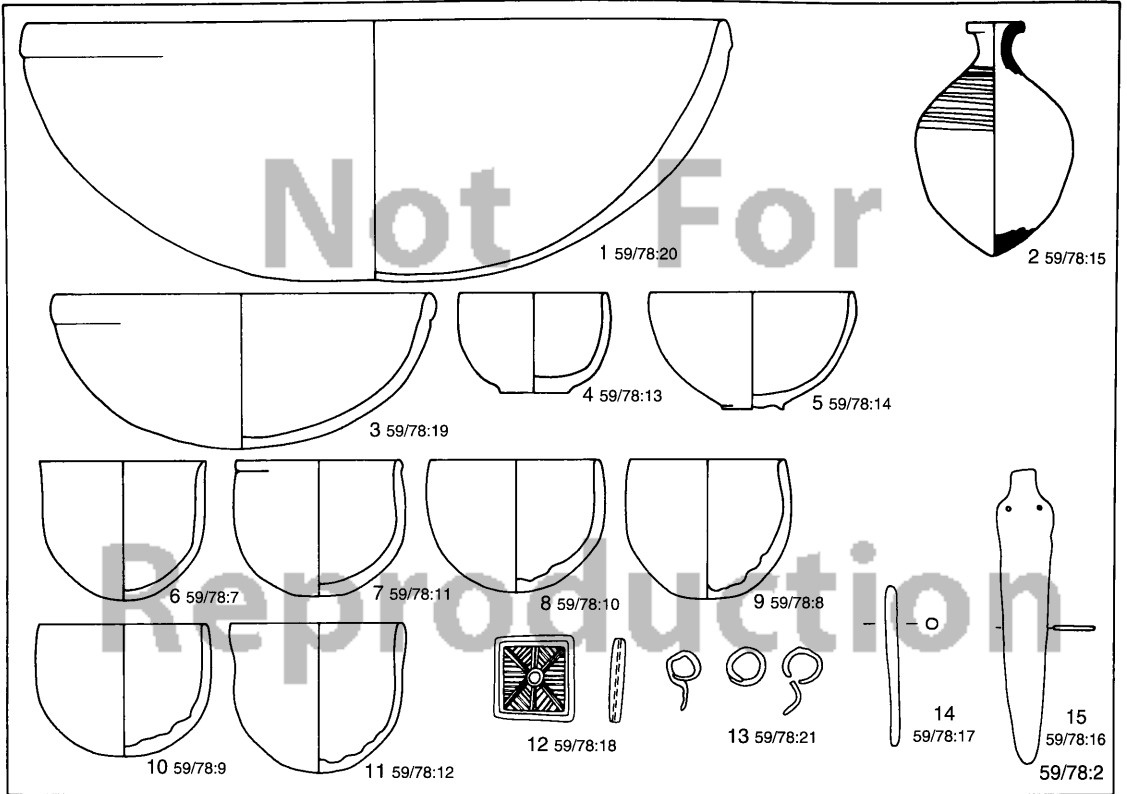
10 23/46:6

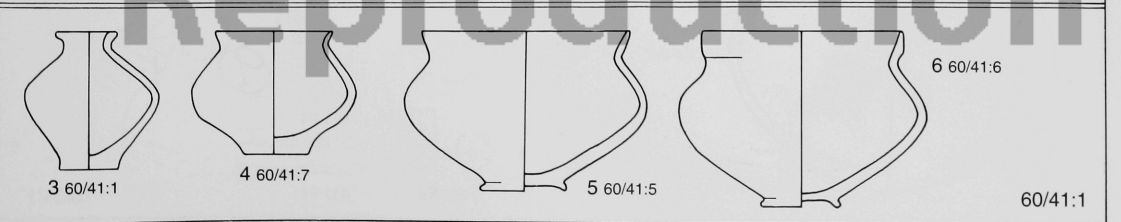
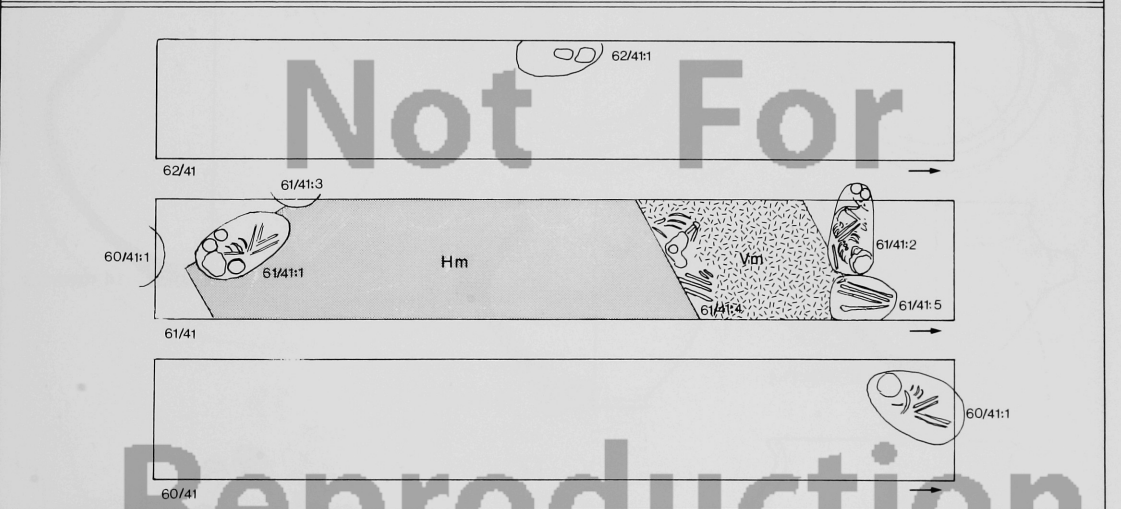
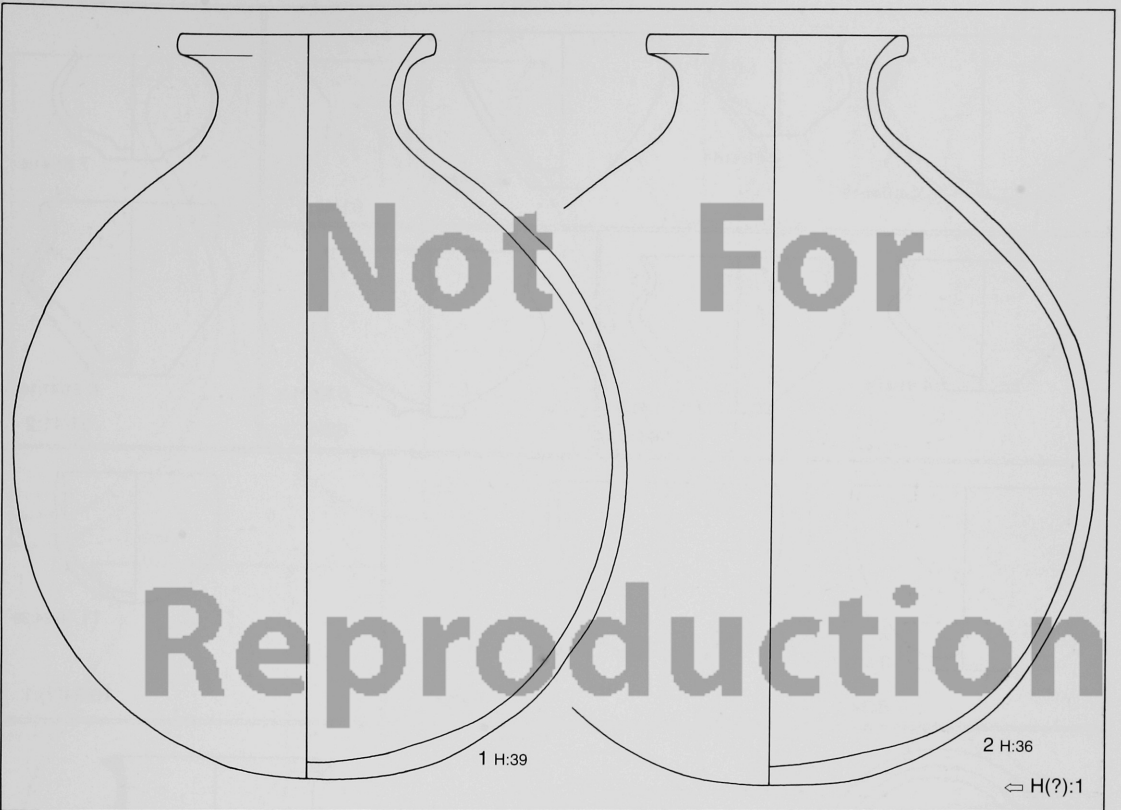


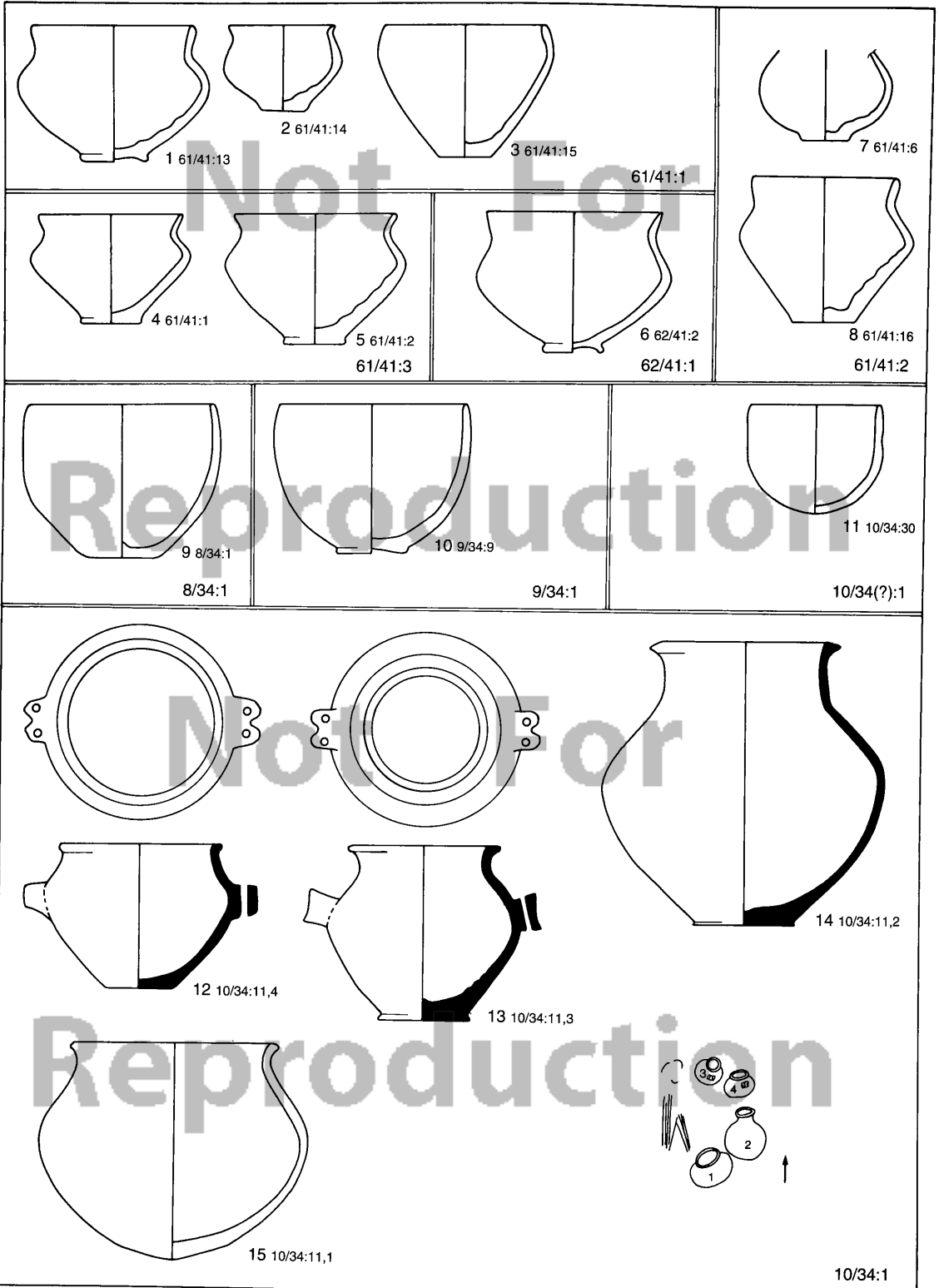
11 23/46:5

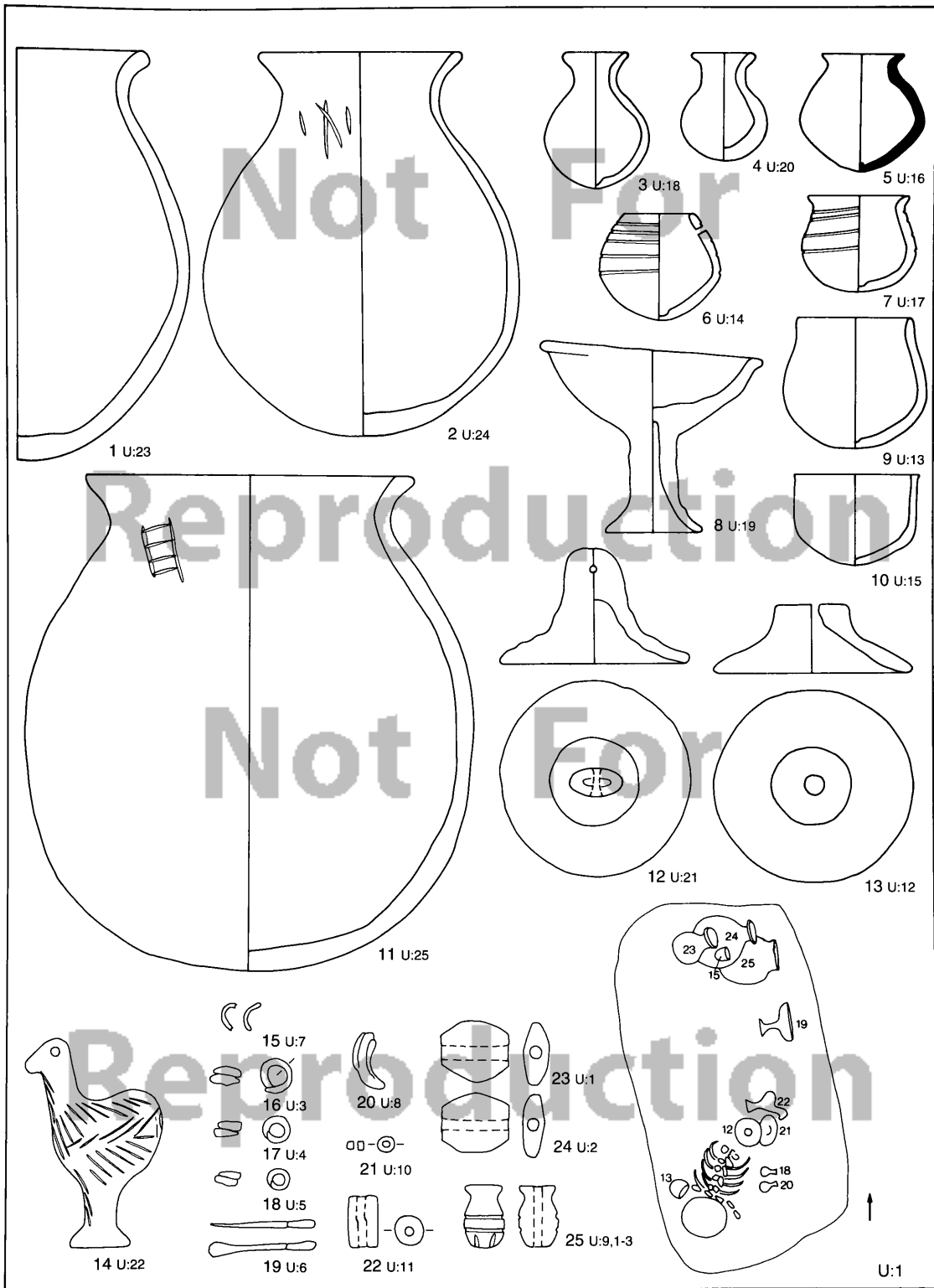
Grabbau 6, Raum 3, Bestattung 23/46:1

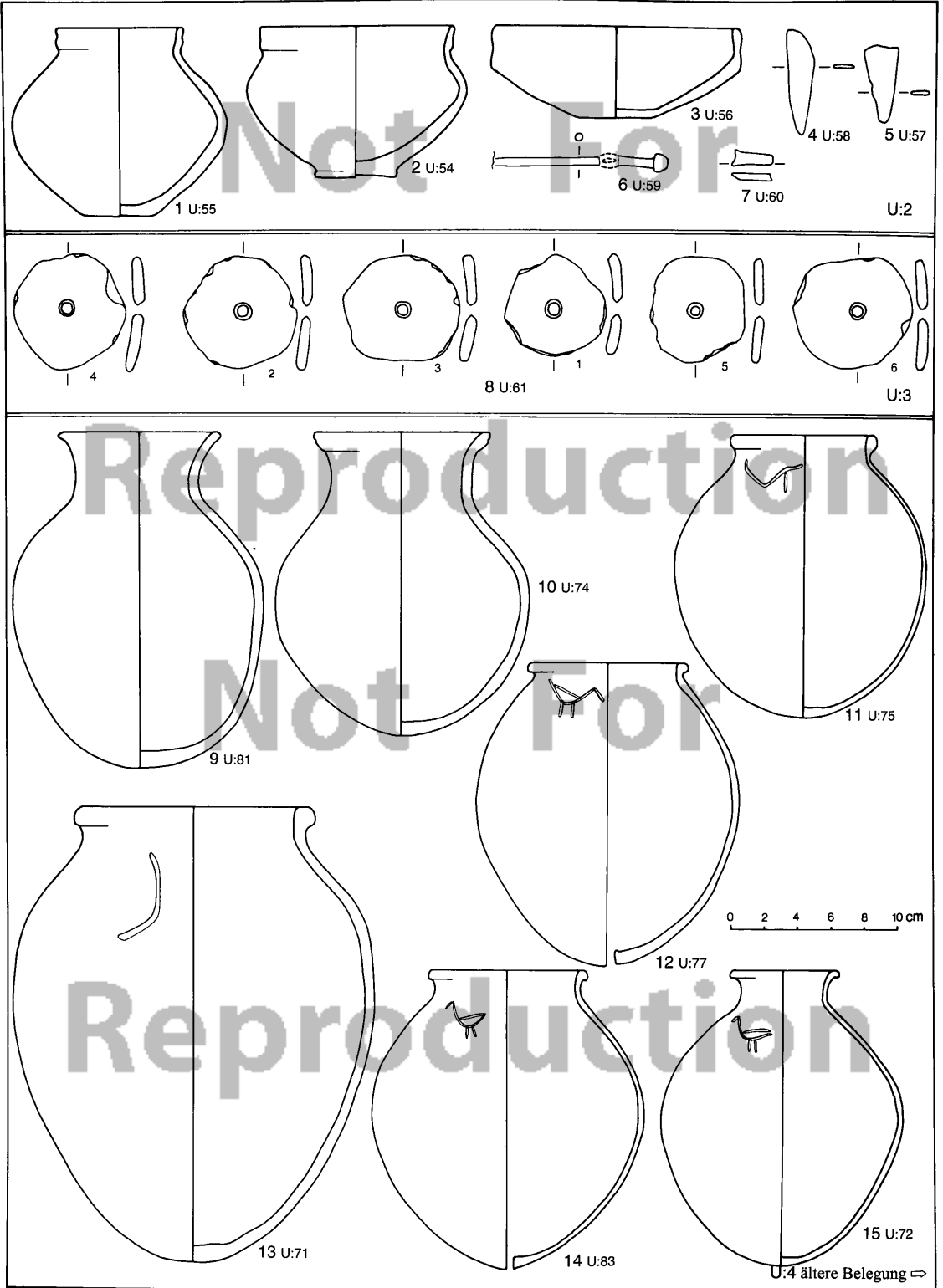


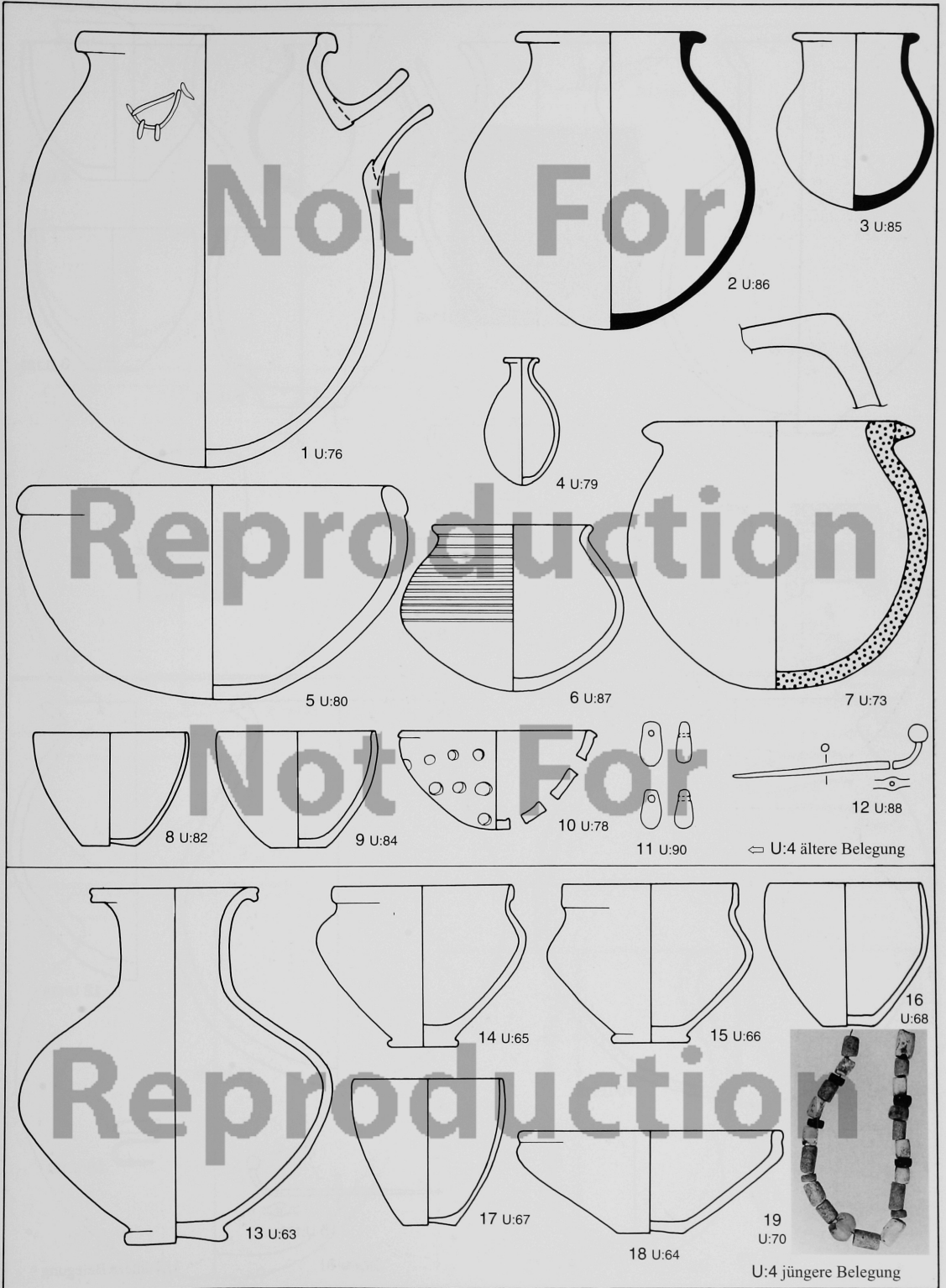


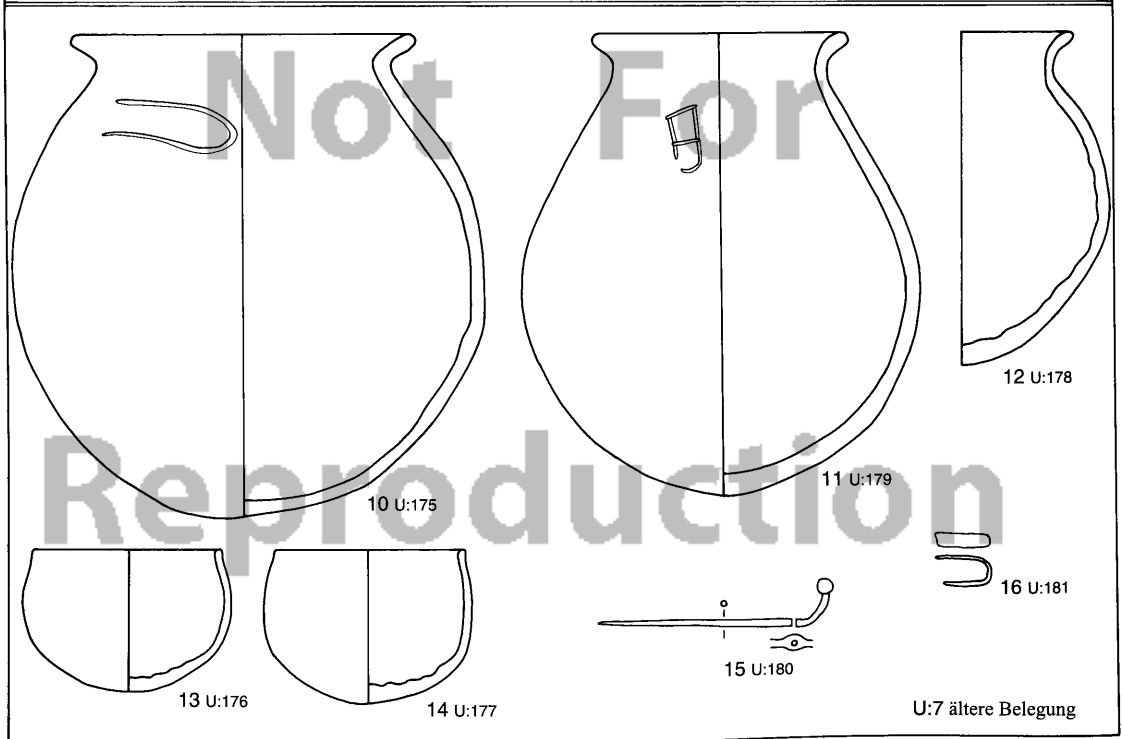
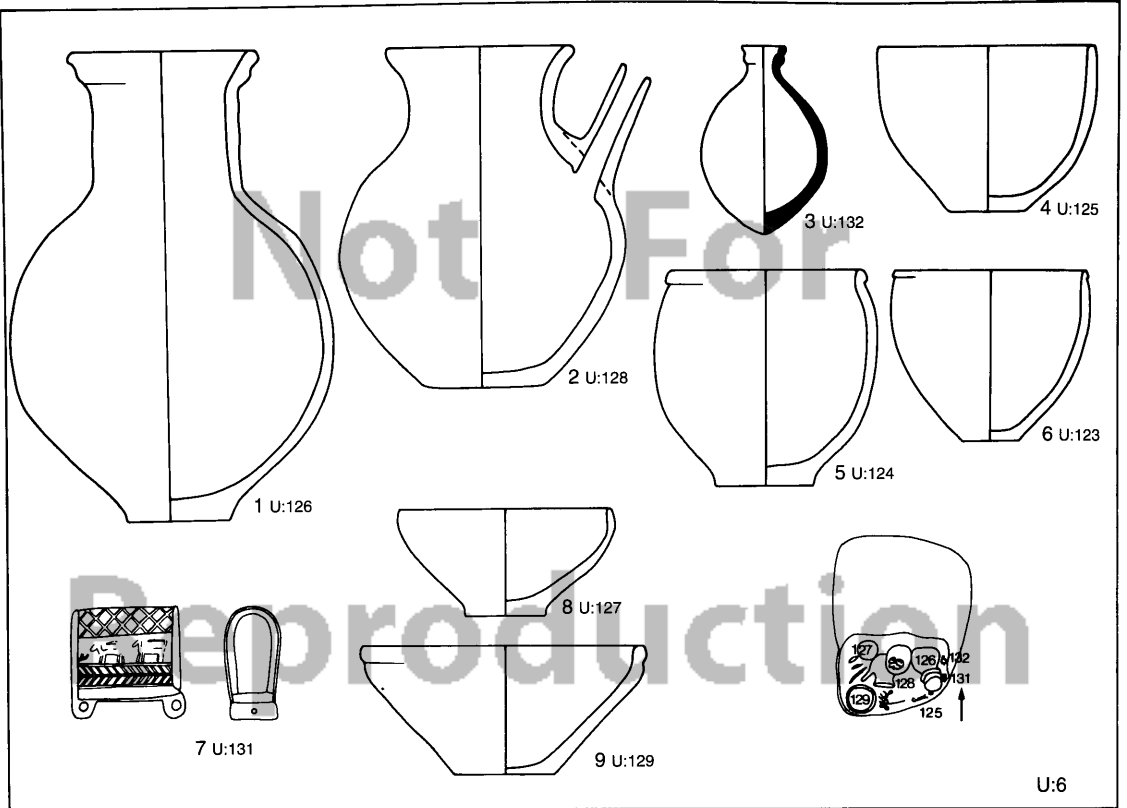


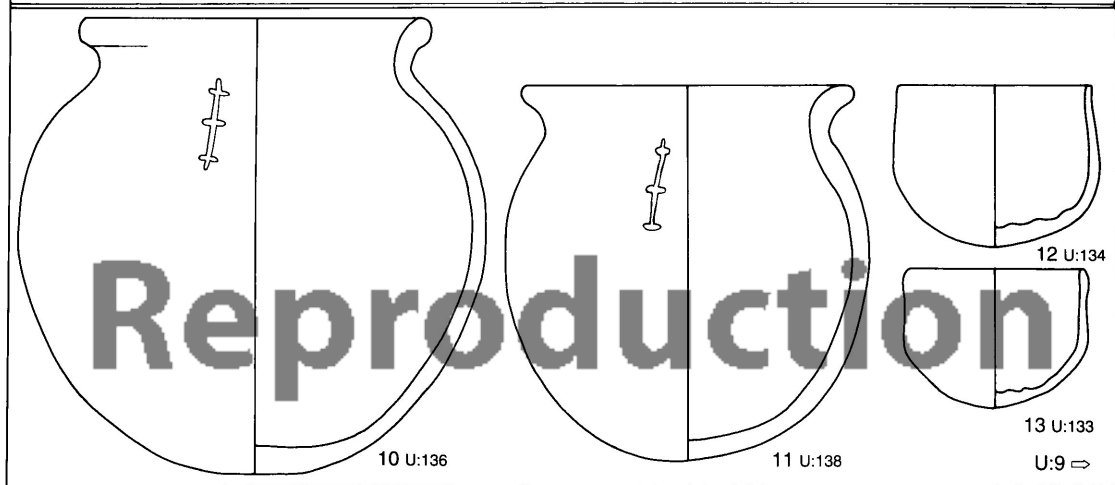
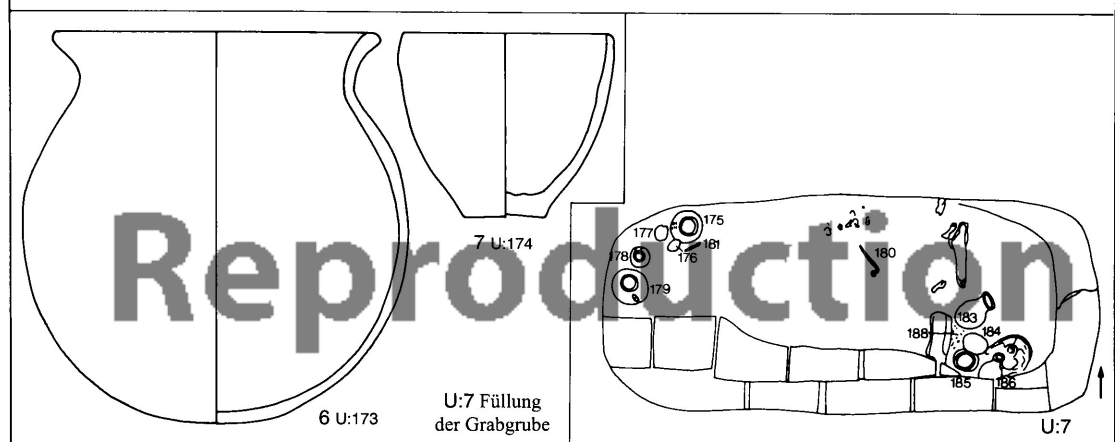
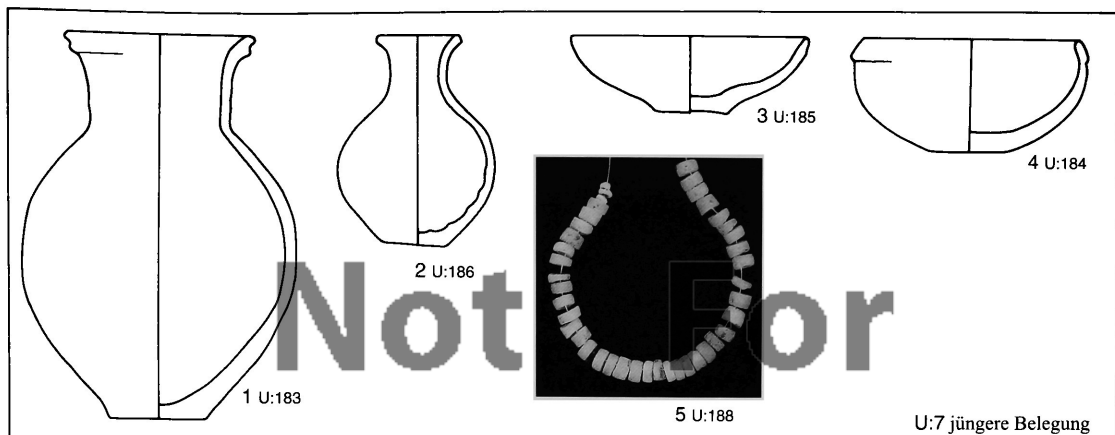


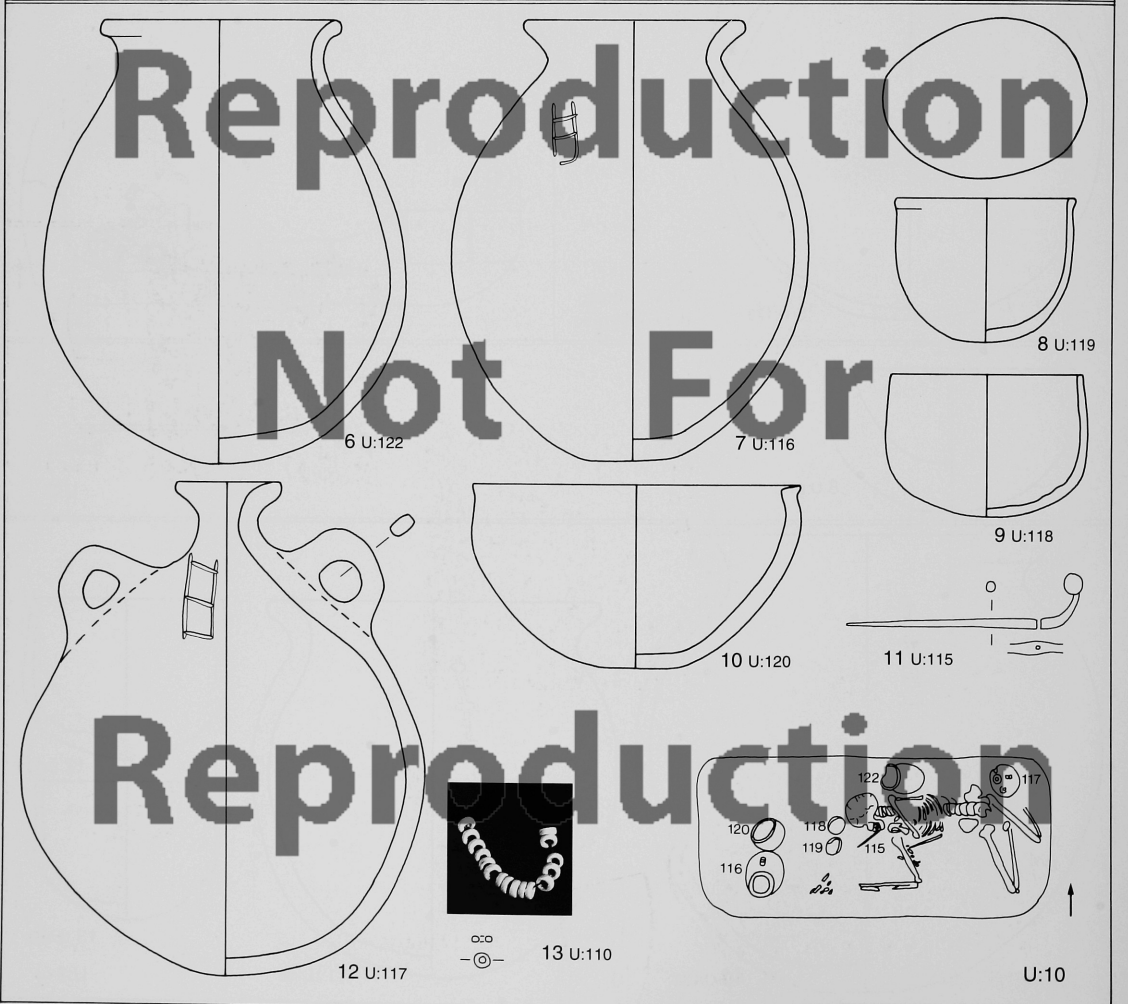
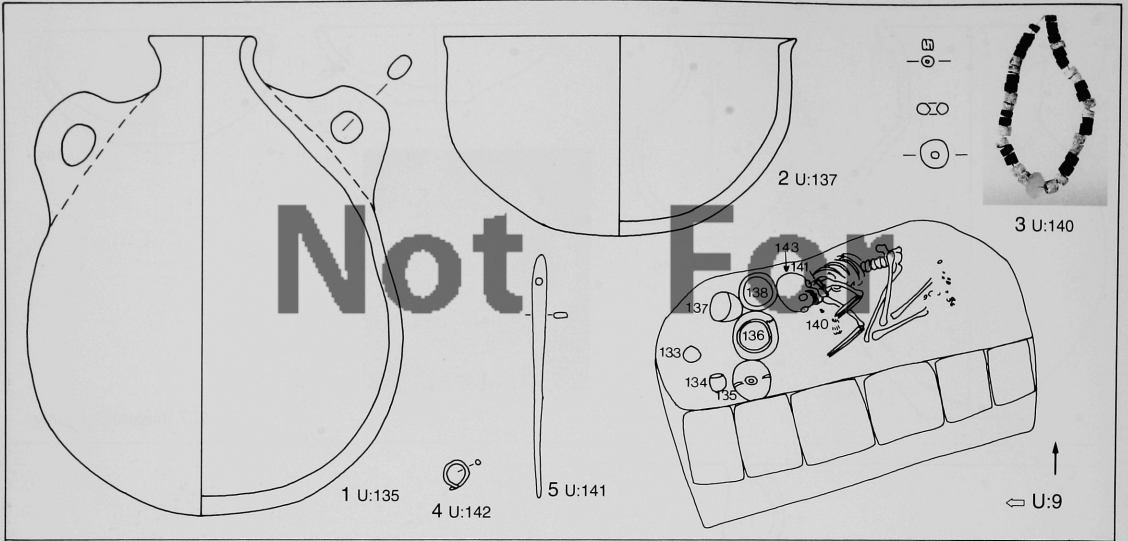


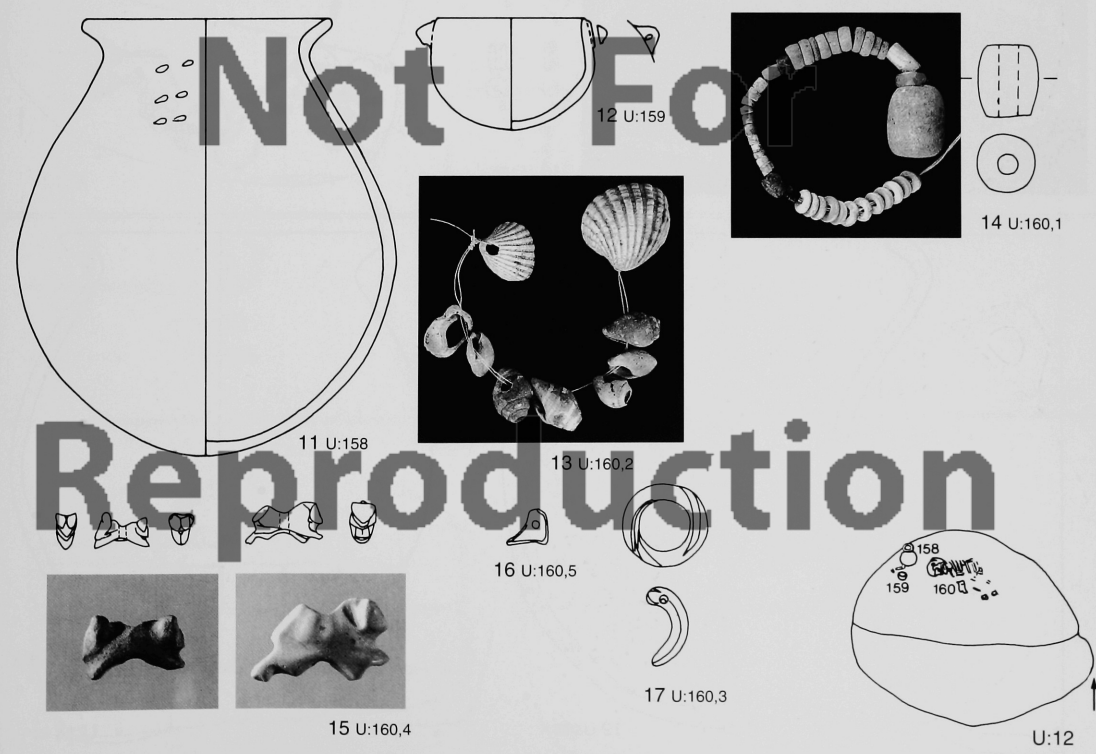
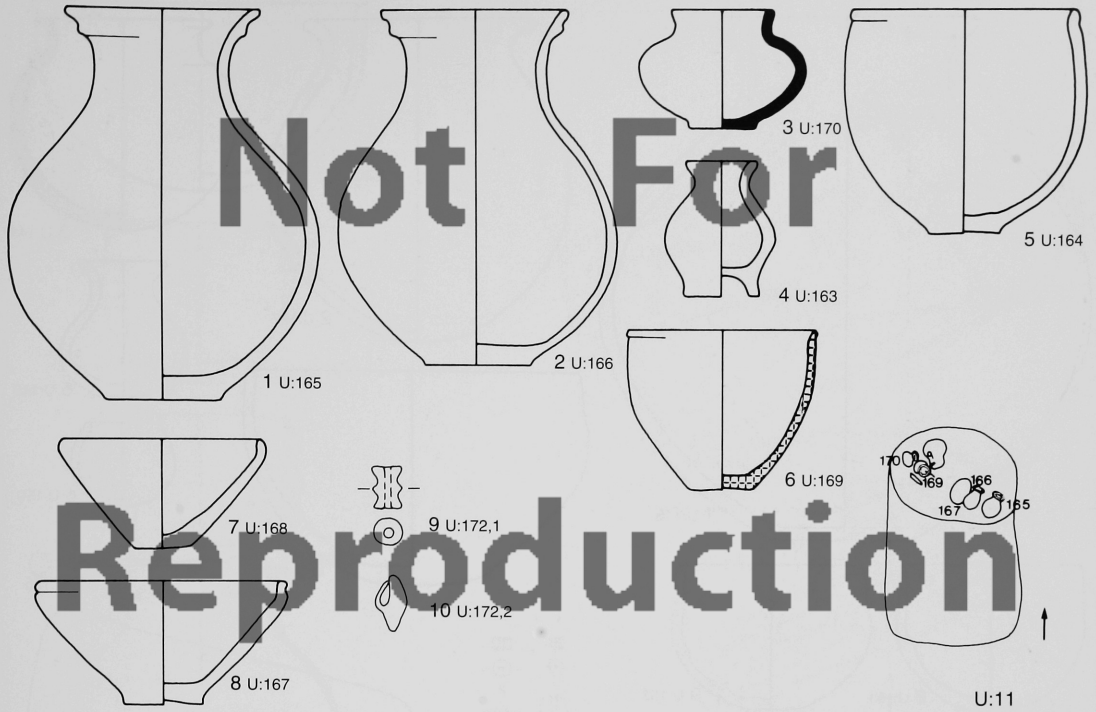


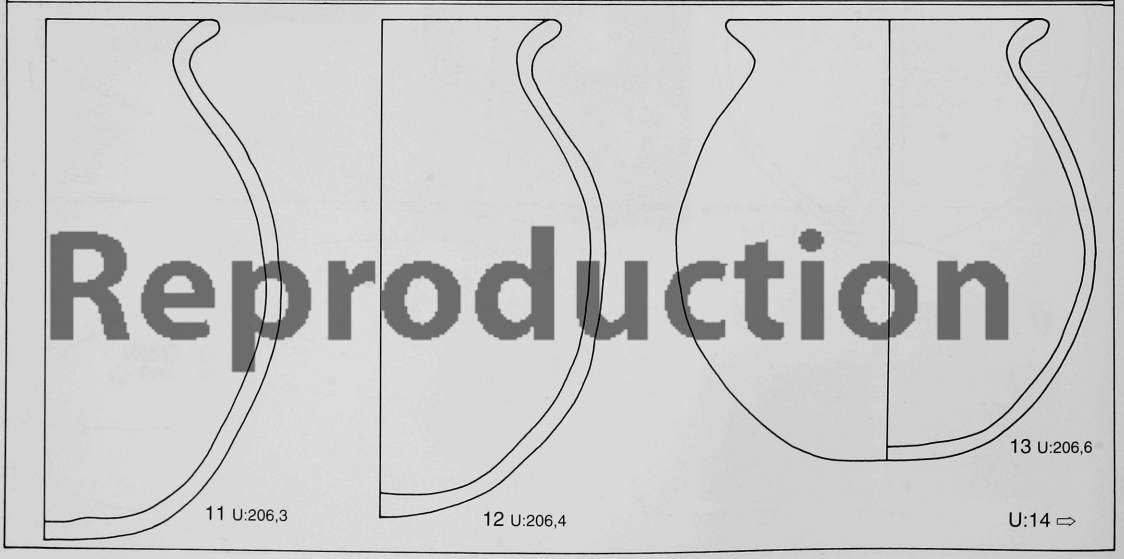
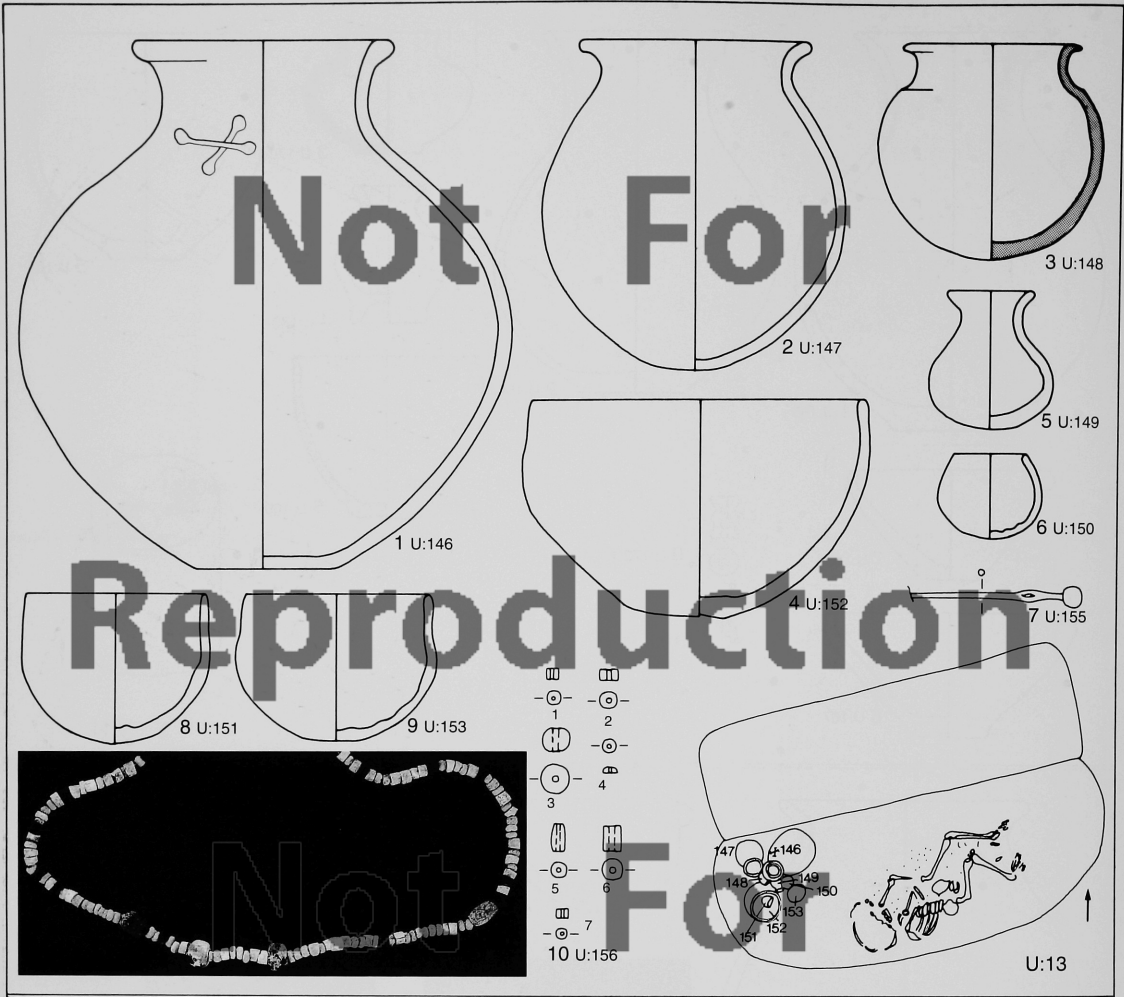










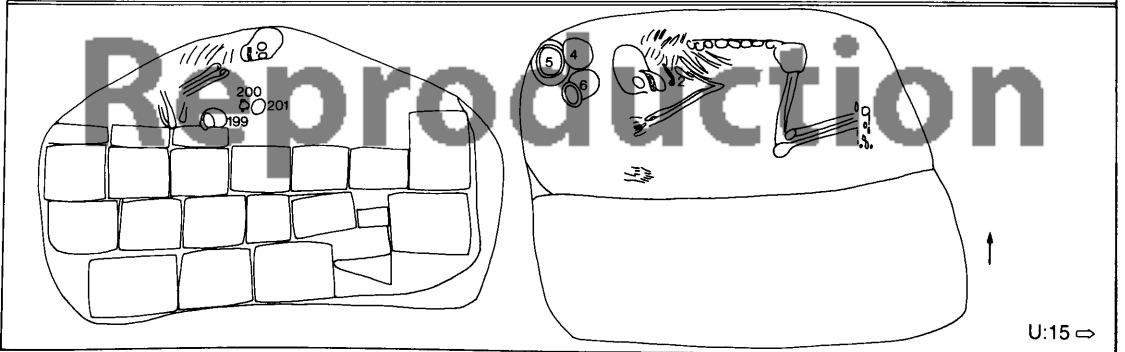
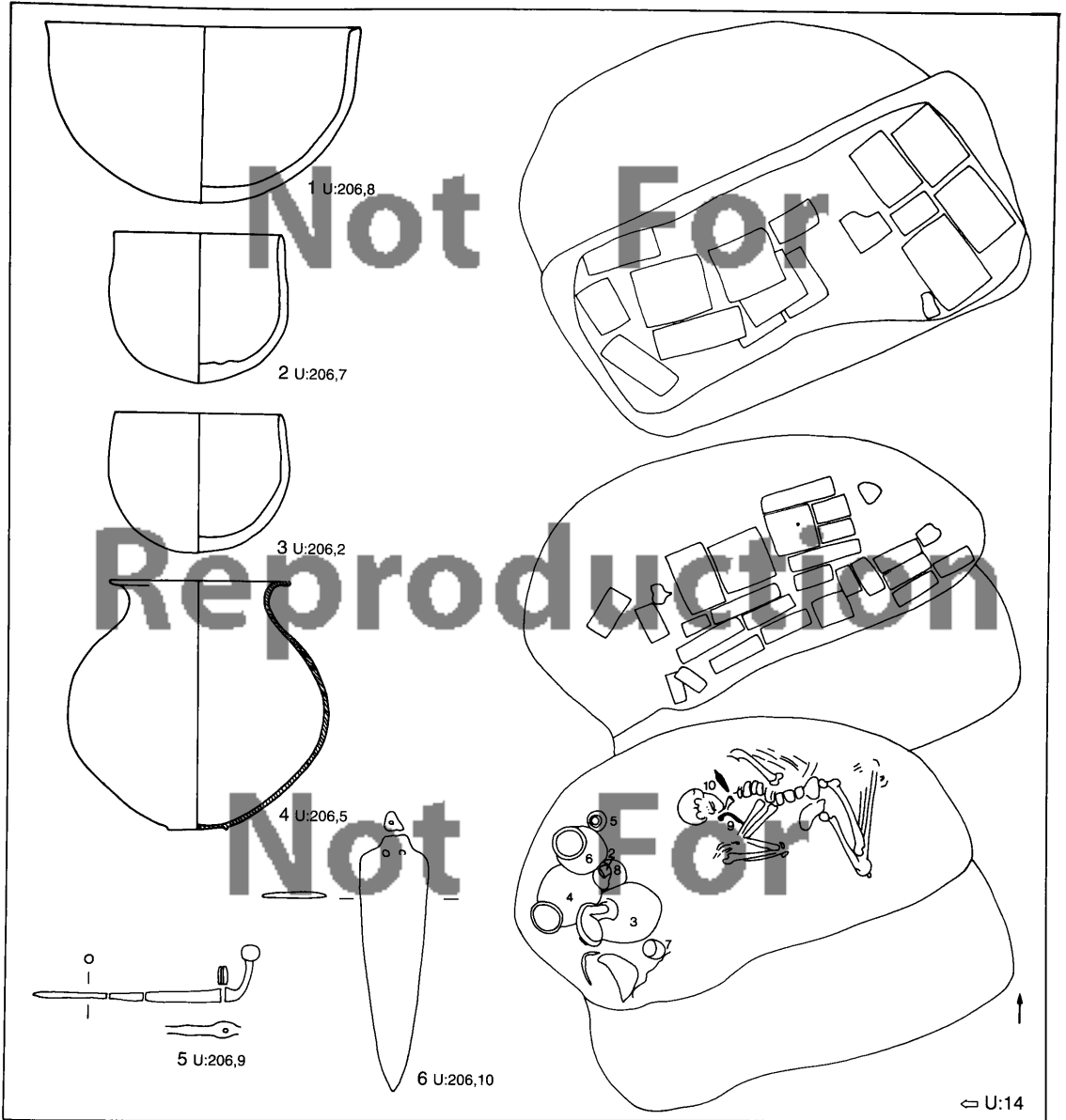


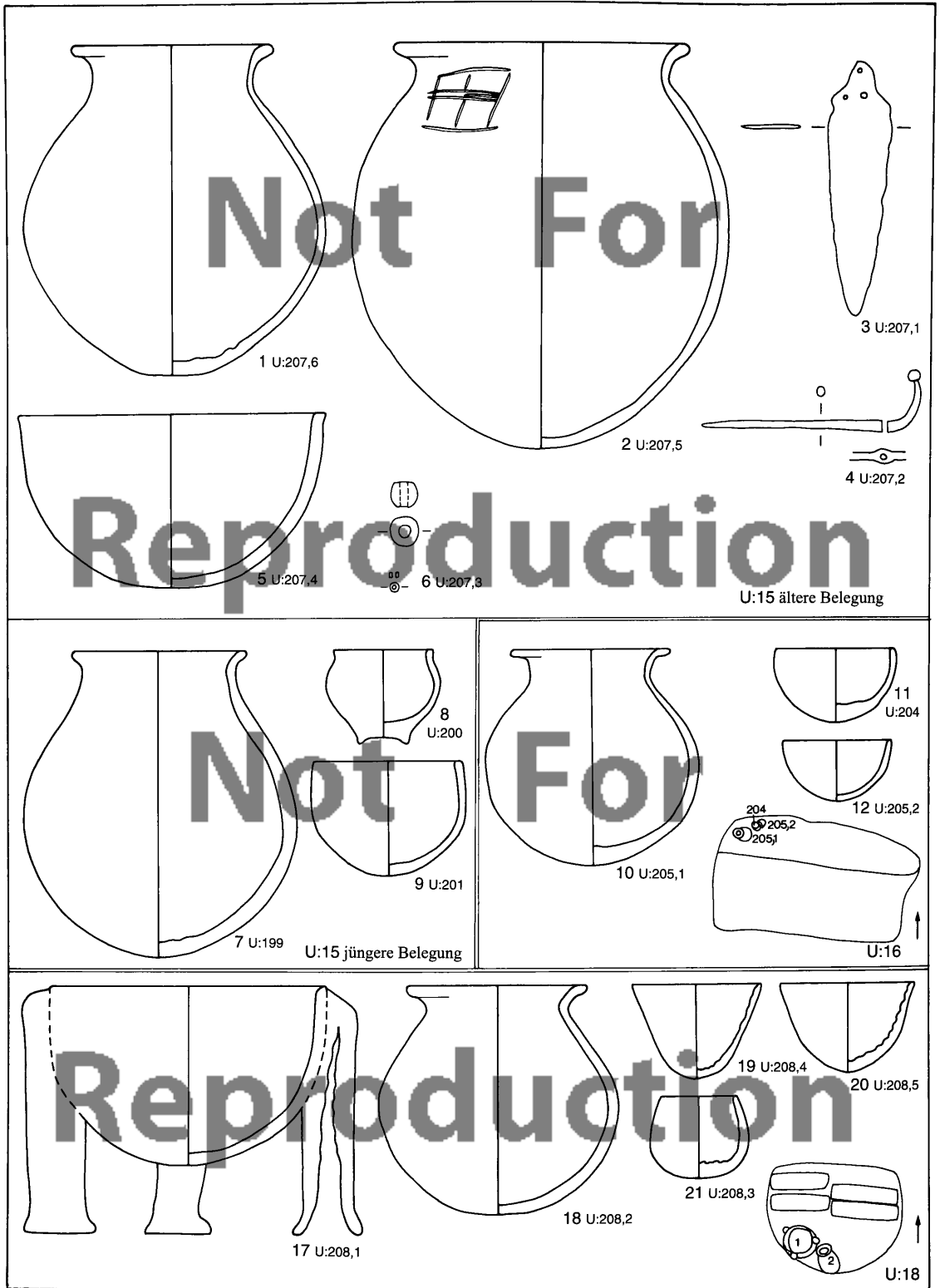
11 U:206,3

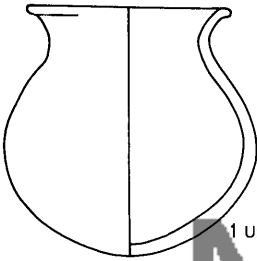
12 U:206,4

13 U:206,6

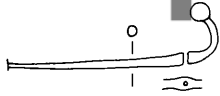
U:14 ⇨







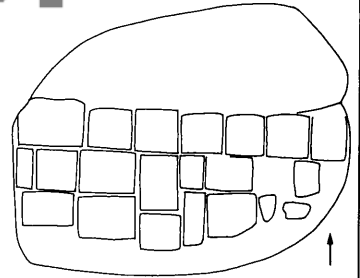
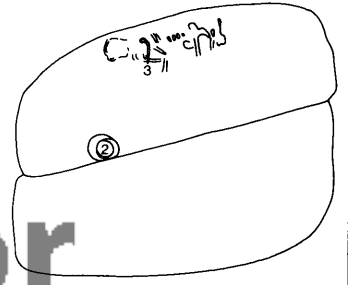
1 U:212,2



2 U:212,3



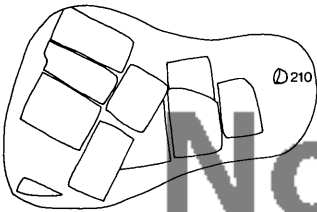
3 U:212,4



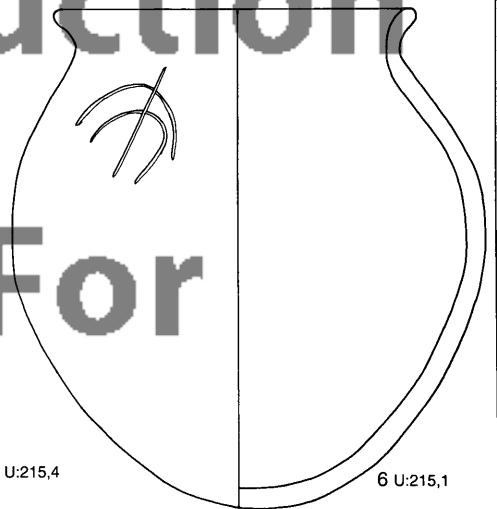
U:20



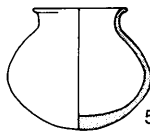
4 U:210



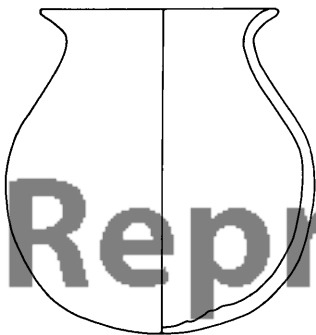
U:21



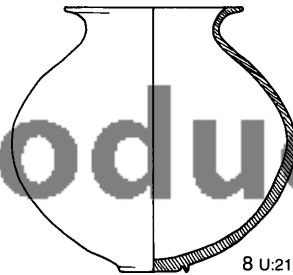
6 U:215,1



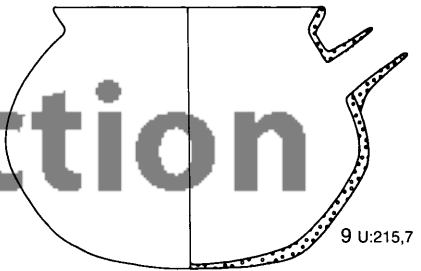
5 U:215,4



7 U:215,2

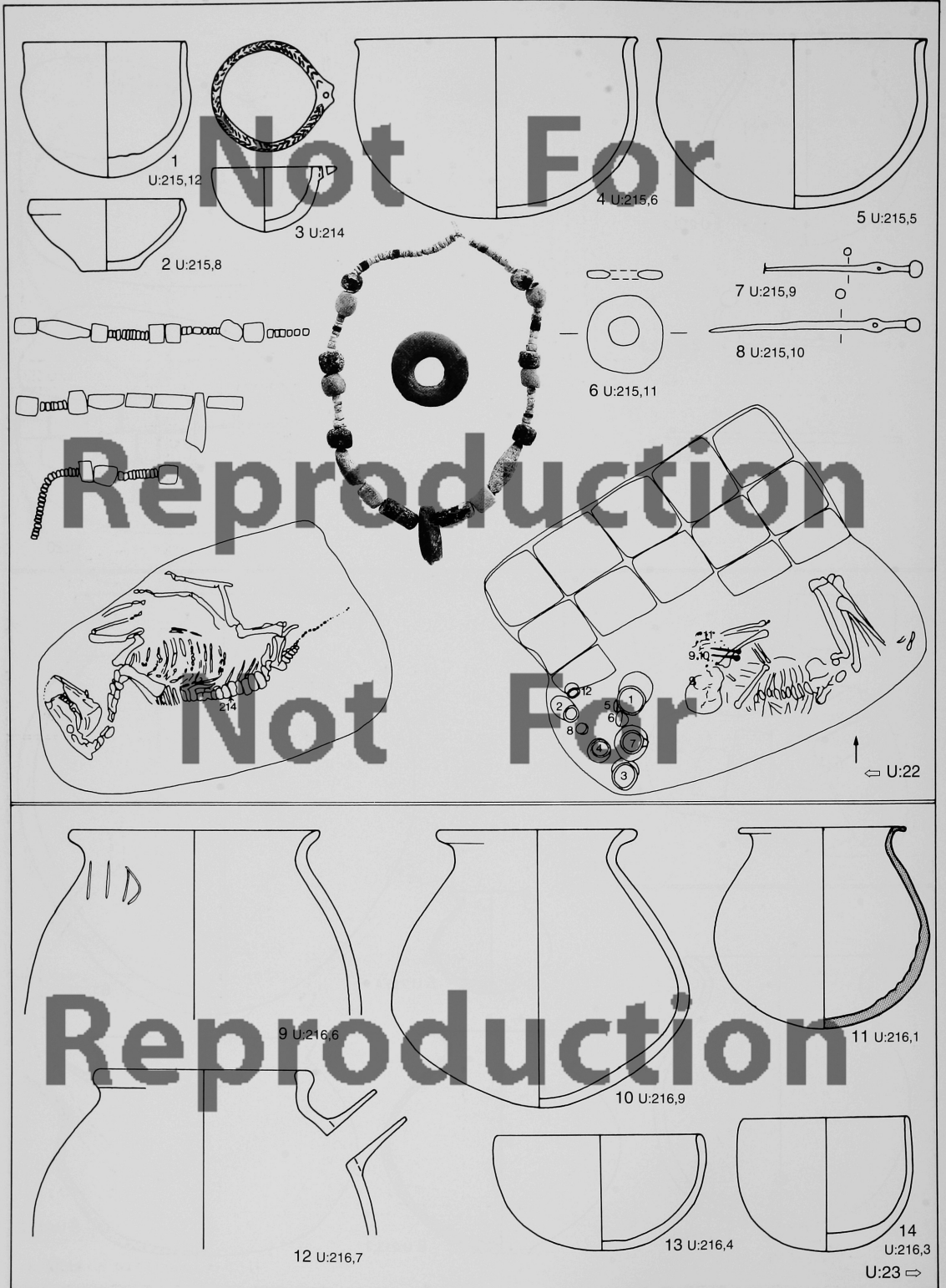


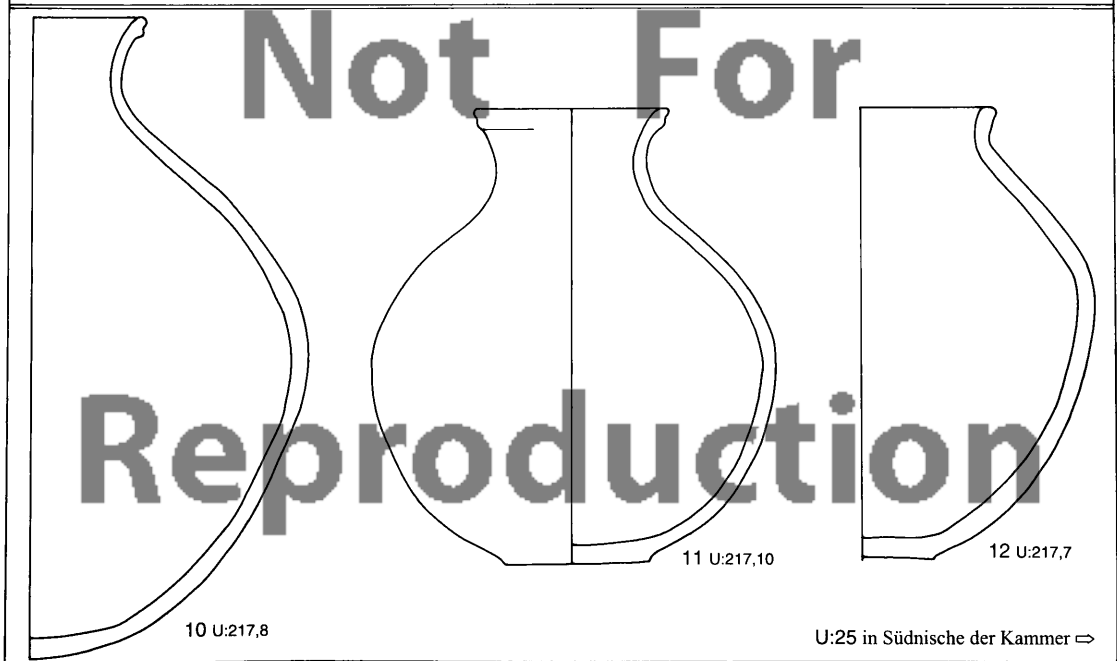
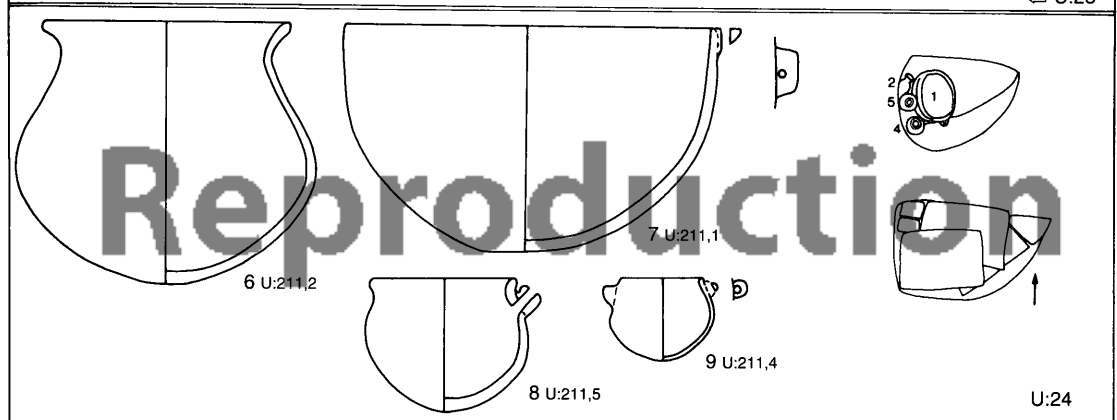
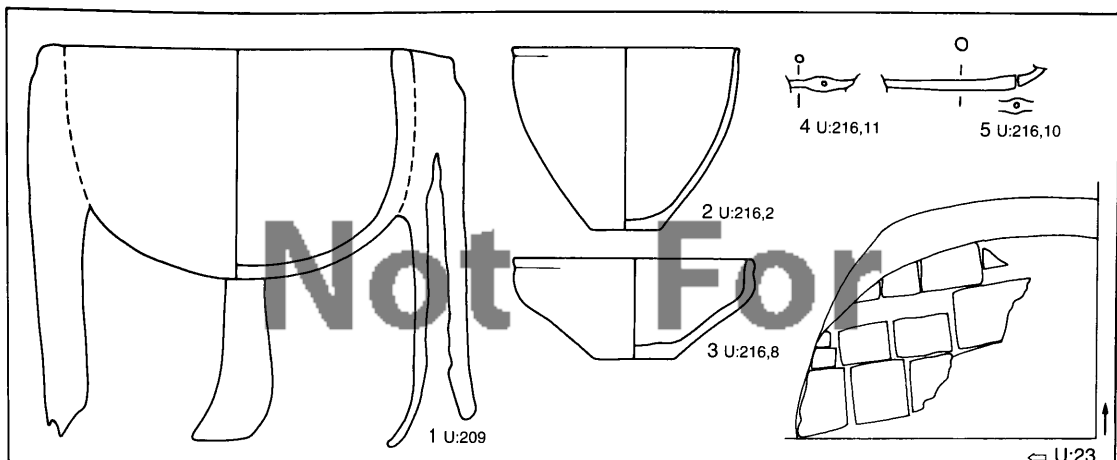
8 U:215,3

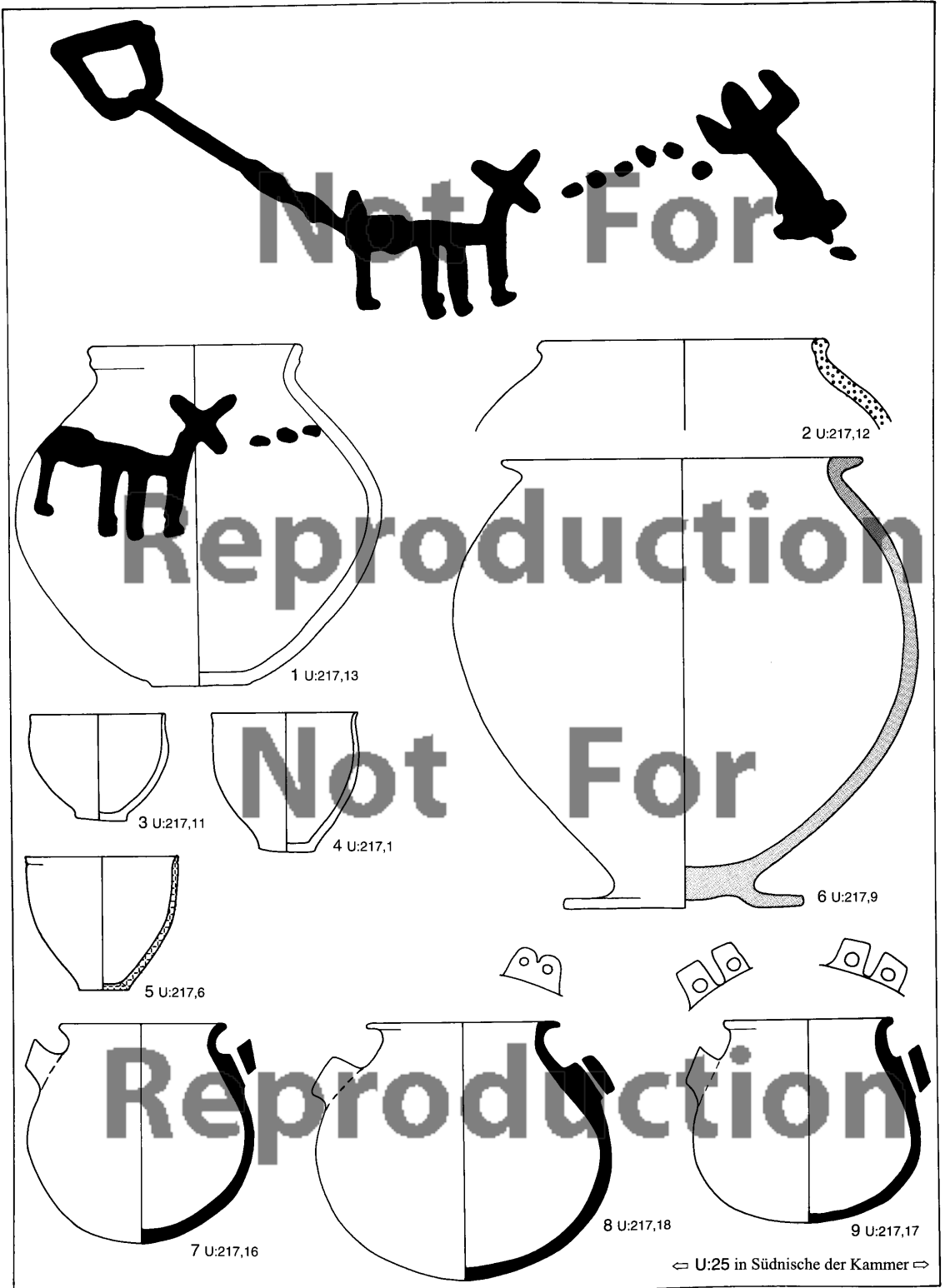


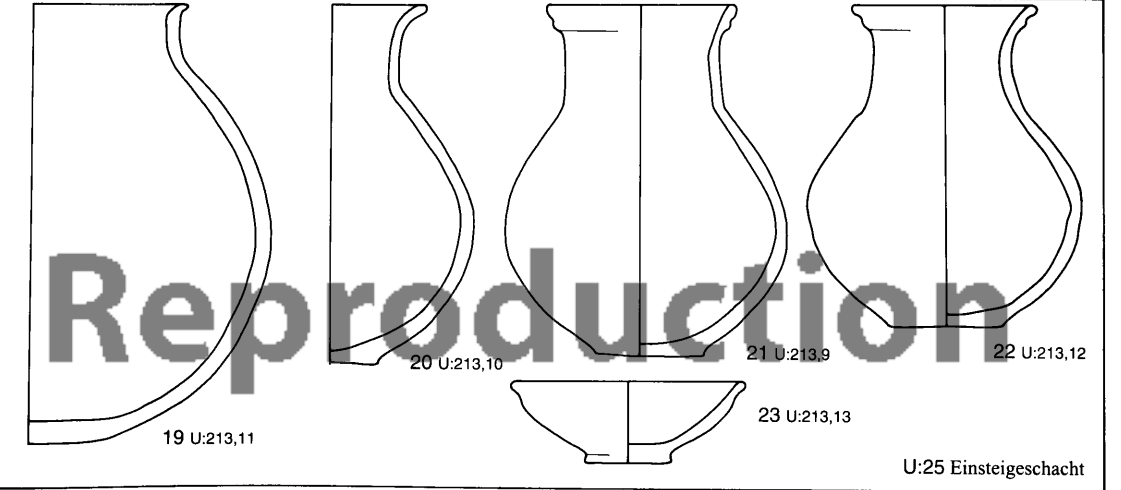
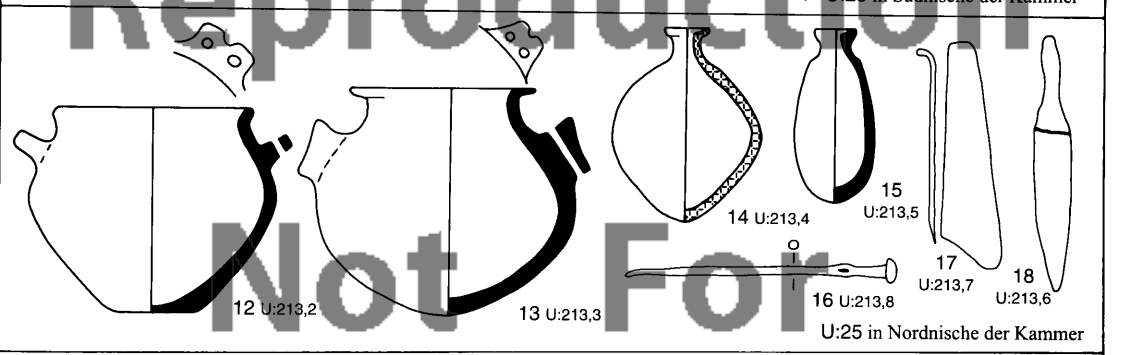
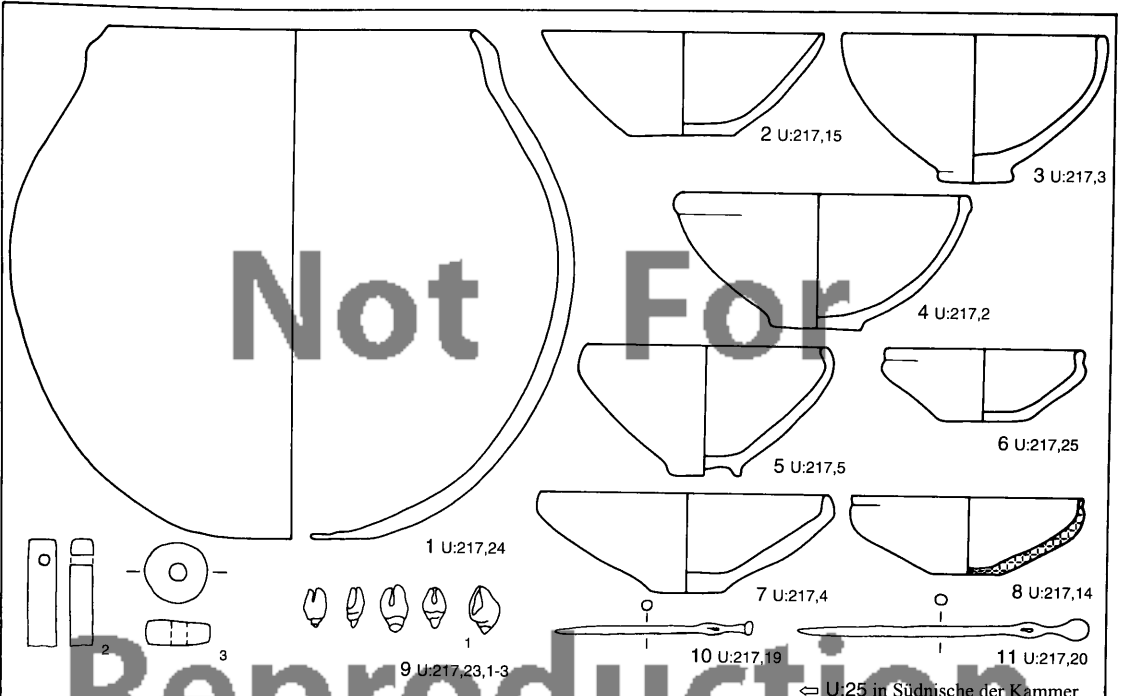
9 U:215,7

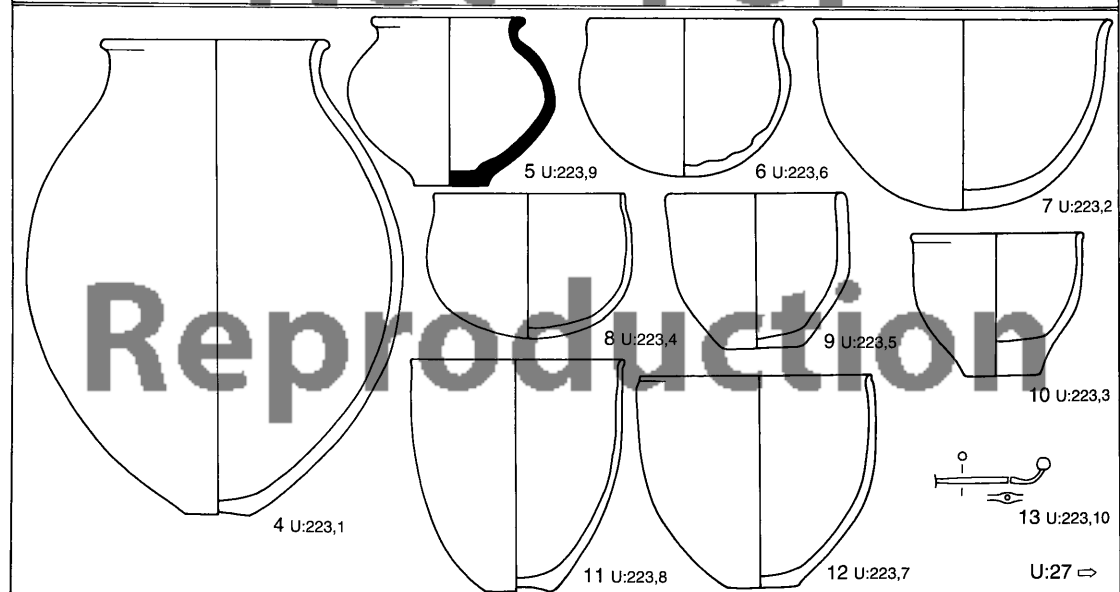
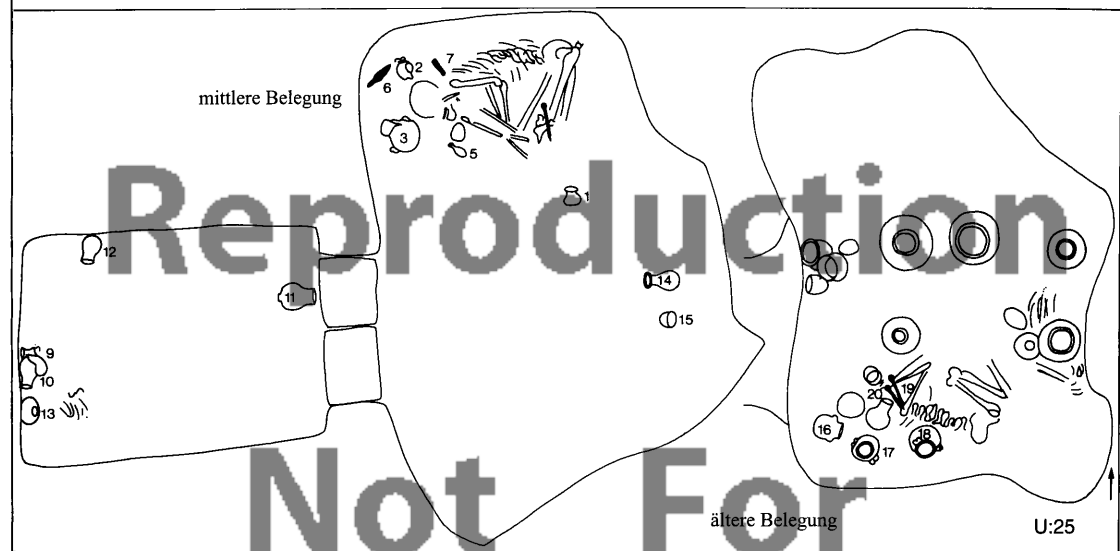
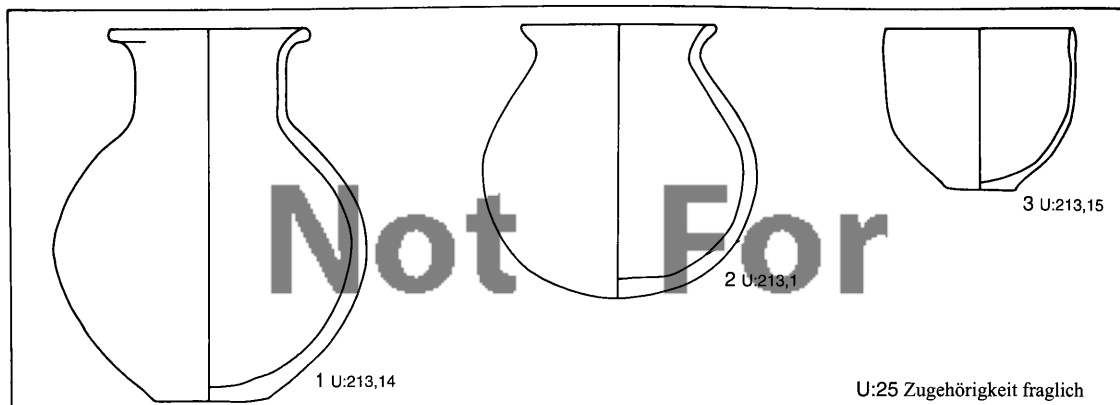
U:22 ⇔

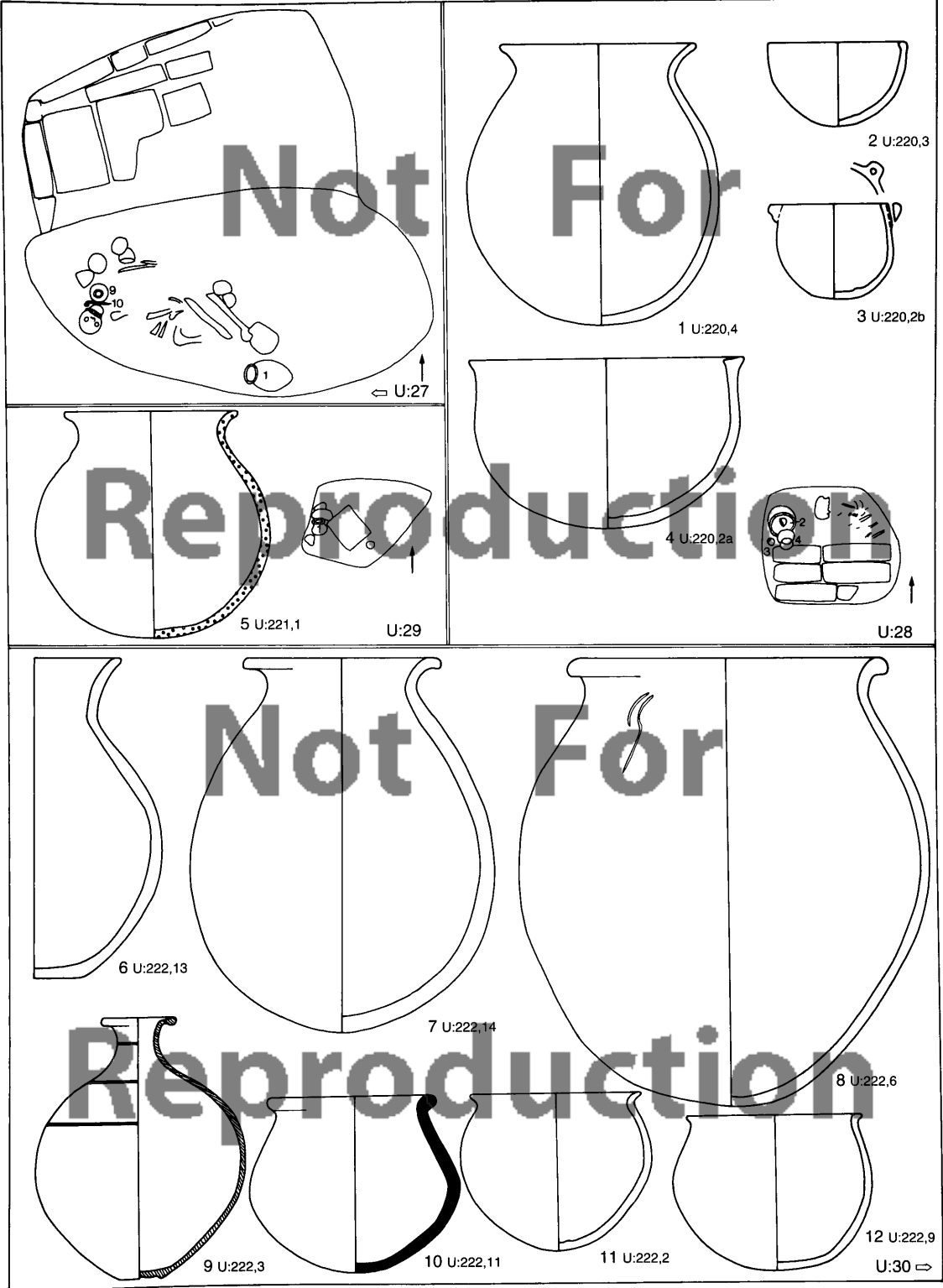


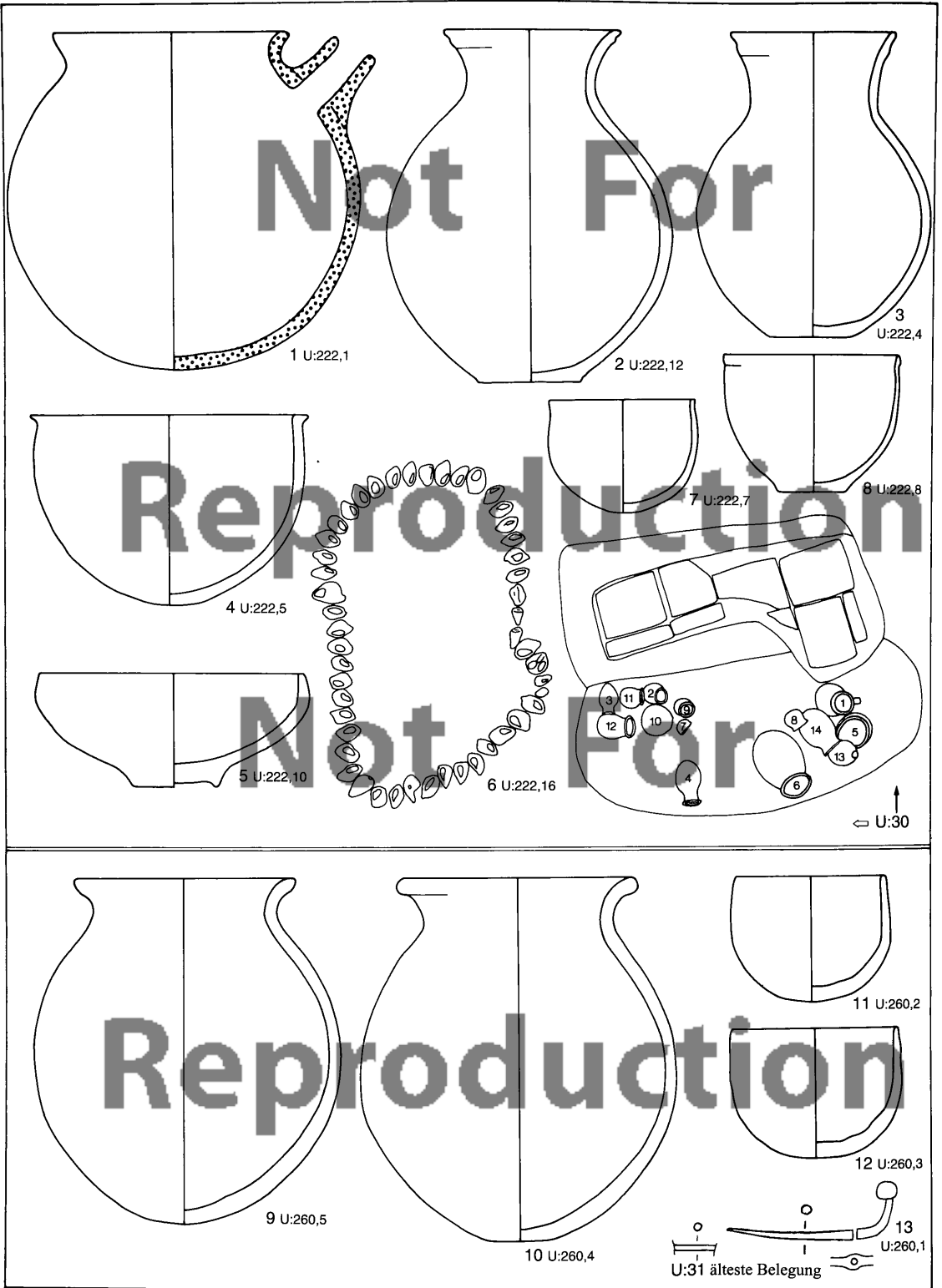


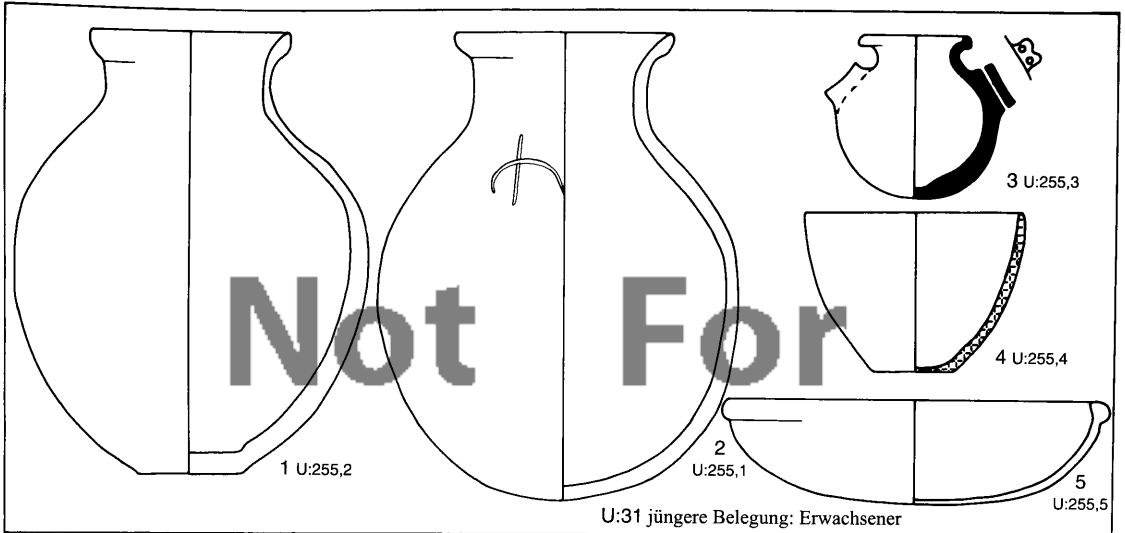




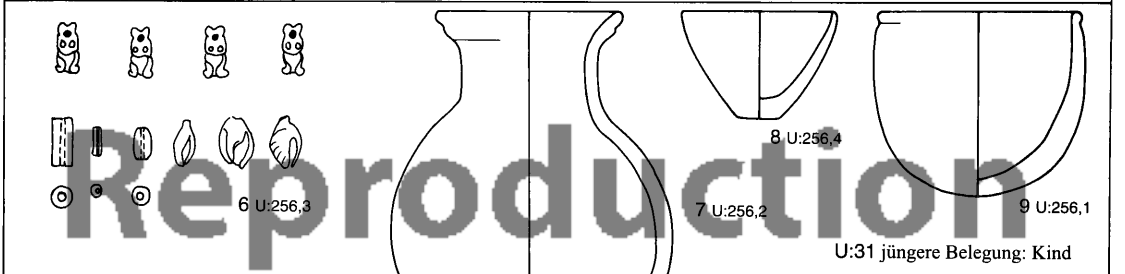




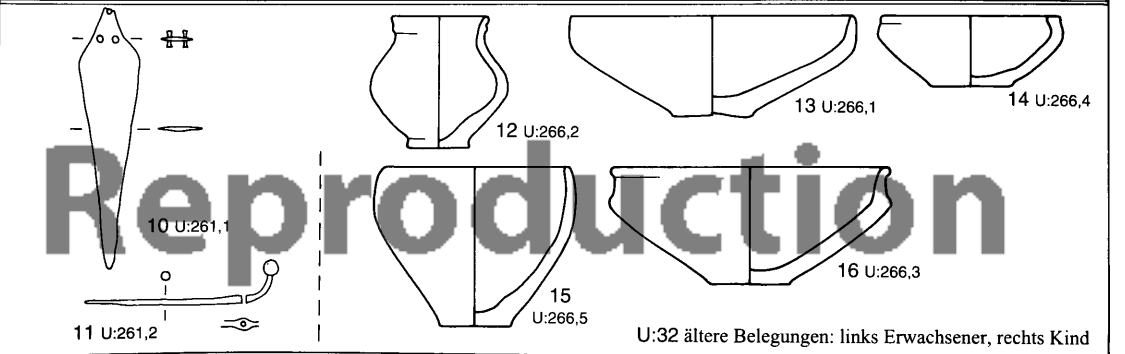
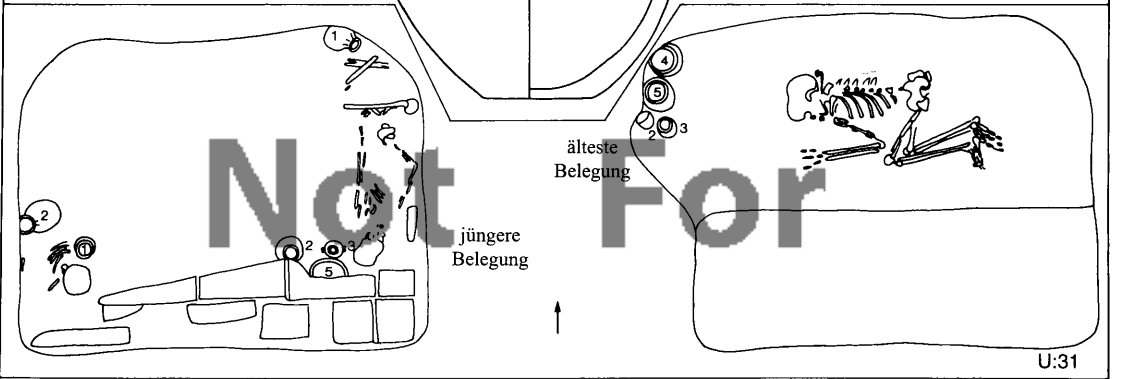




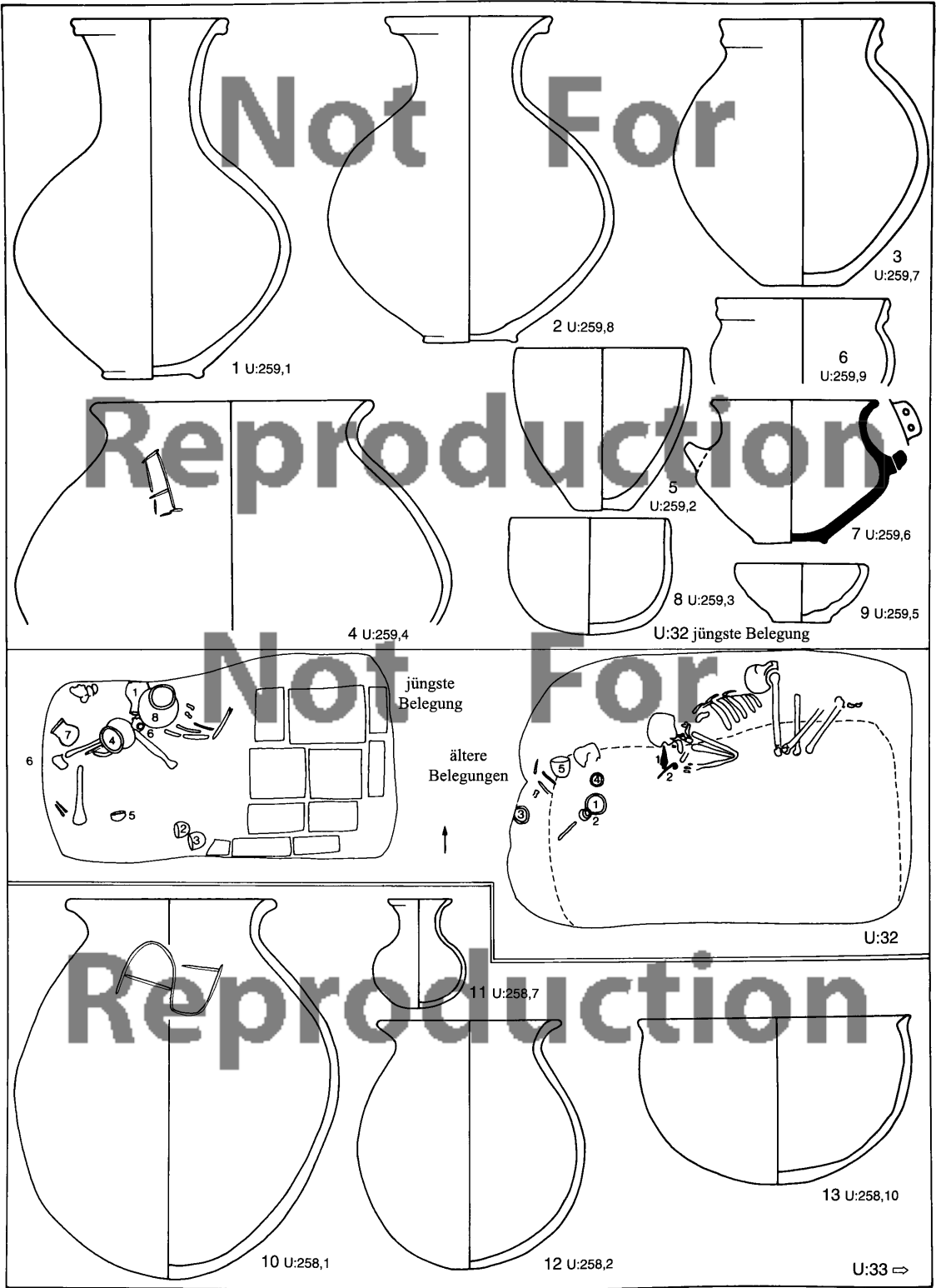
U:31 jüngere Belegung: Erwachsener



U:31 jüngere Belegung: Kind



U:32 ältere Belegungen: links Erwachsener, rechts Kind



Not For

Reproduction

Not For

Reproduction

3
U:259,7

2 U:259,8

6
U:259,9

1 U:259,1

5
U:259,2

7 U:259,6

4 U:259,4

8 U:259,3

9 U:259,5

U:32 jüngste Belegung

jüngste
Belegung

ältere
Belegungen

U:32

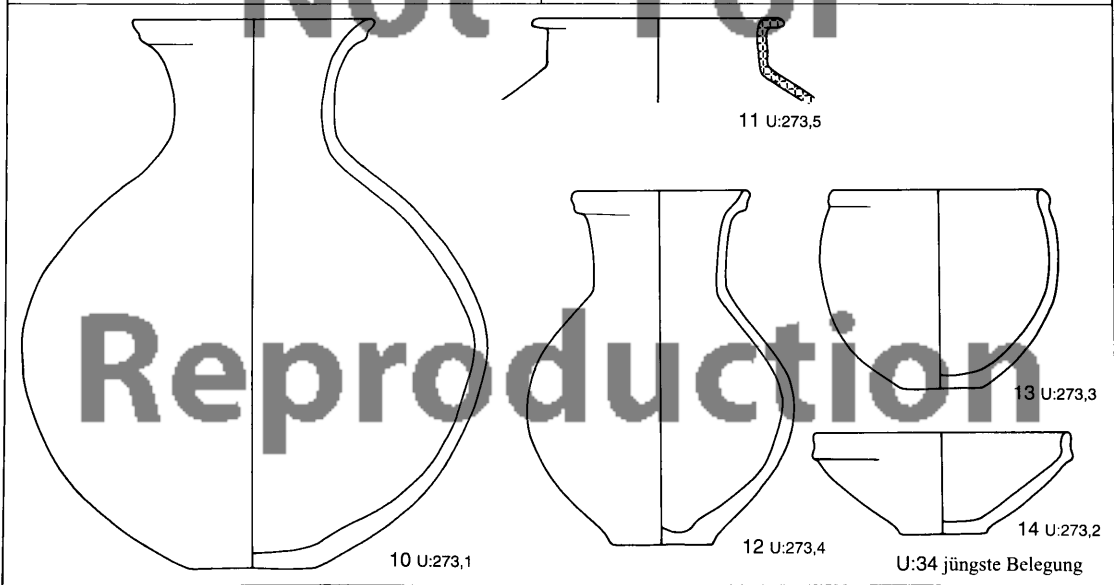
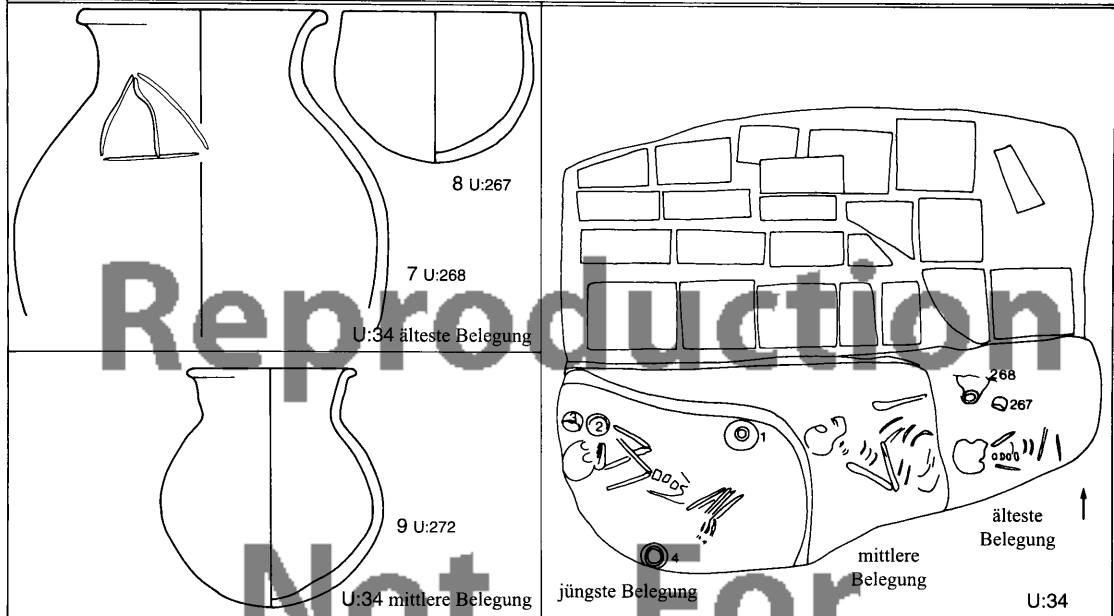
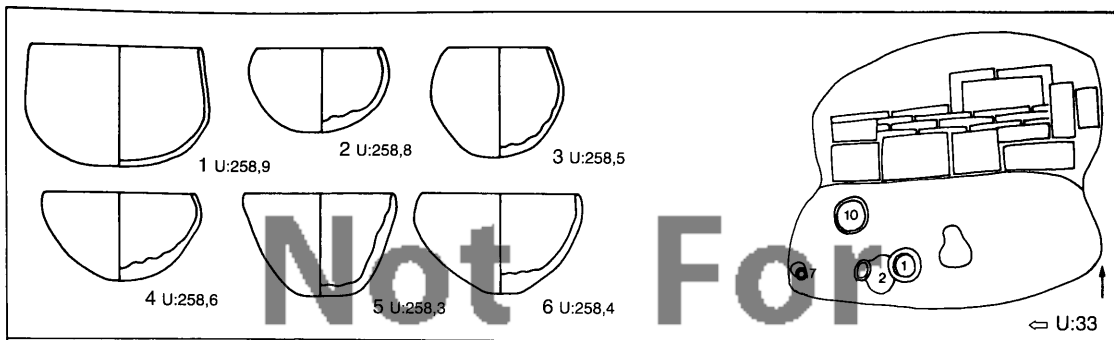
11 U:258,7

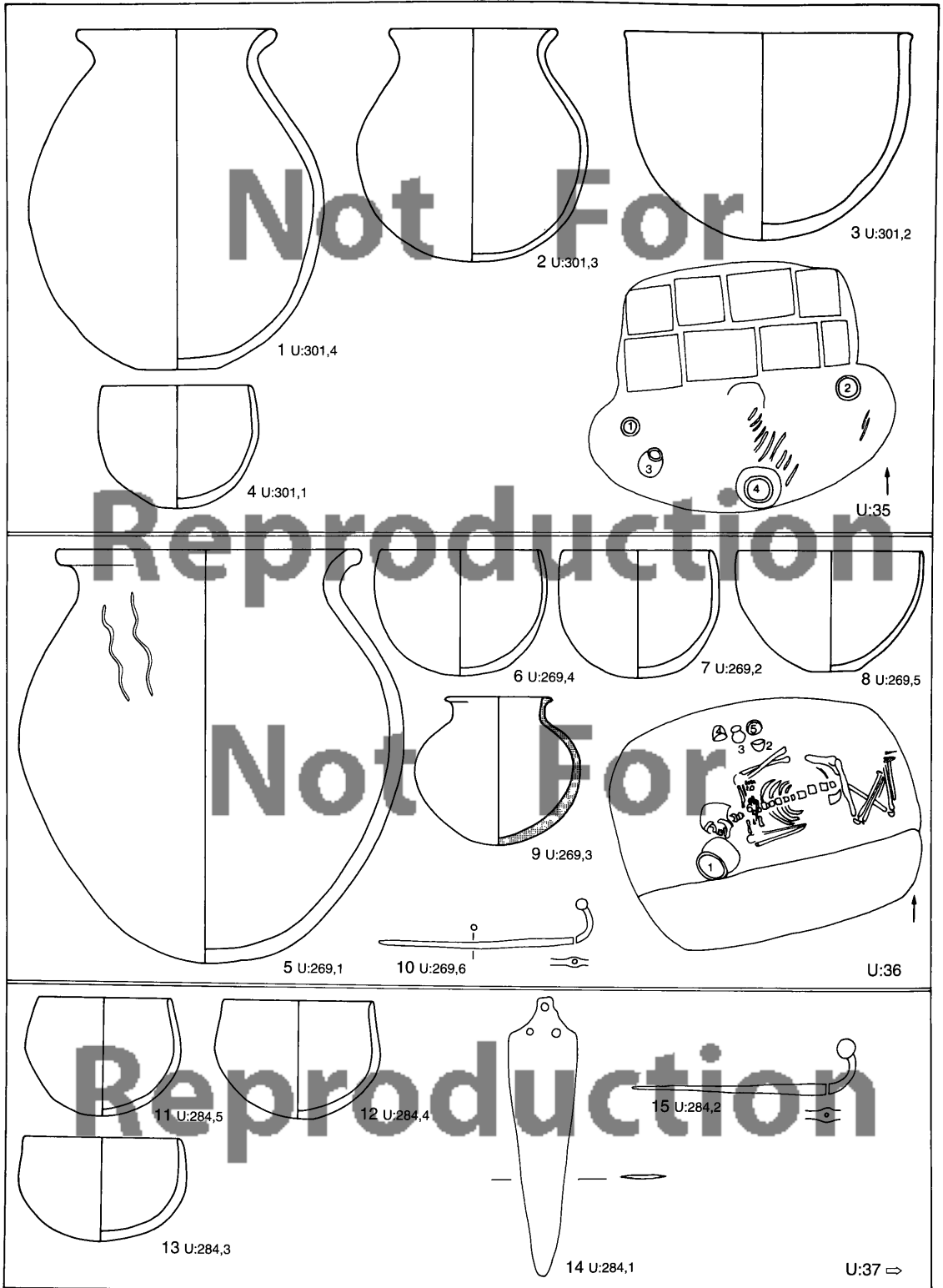
13 U:258,10

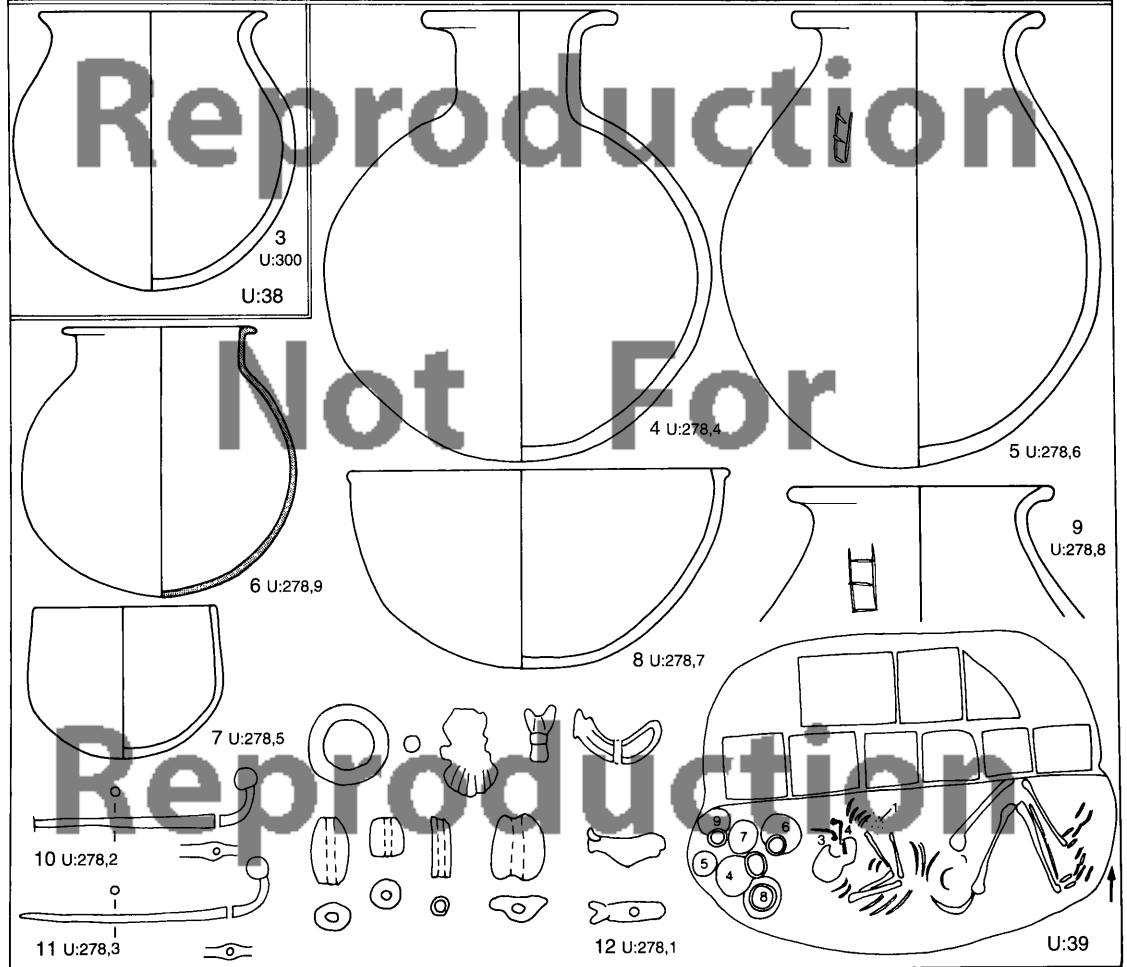
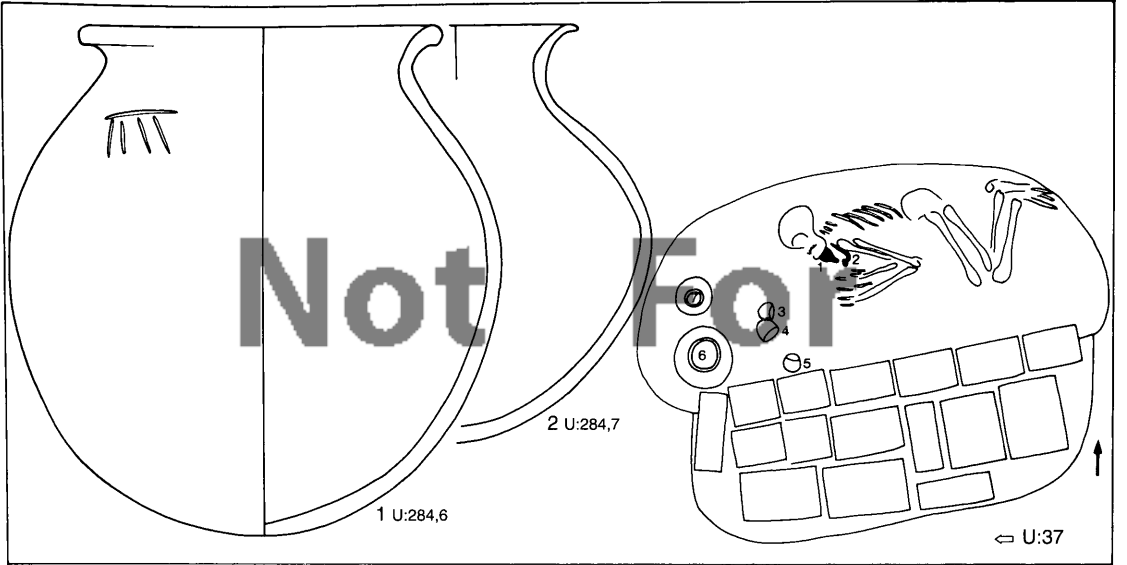
10 U:258,1

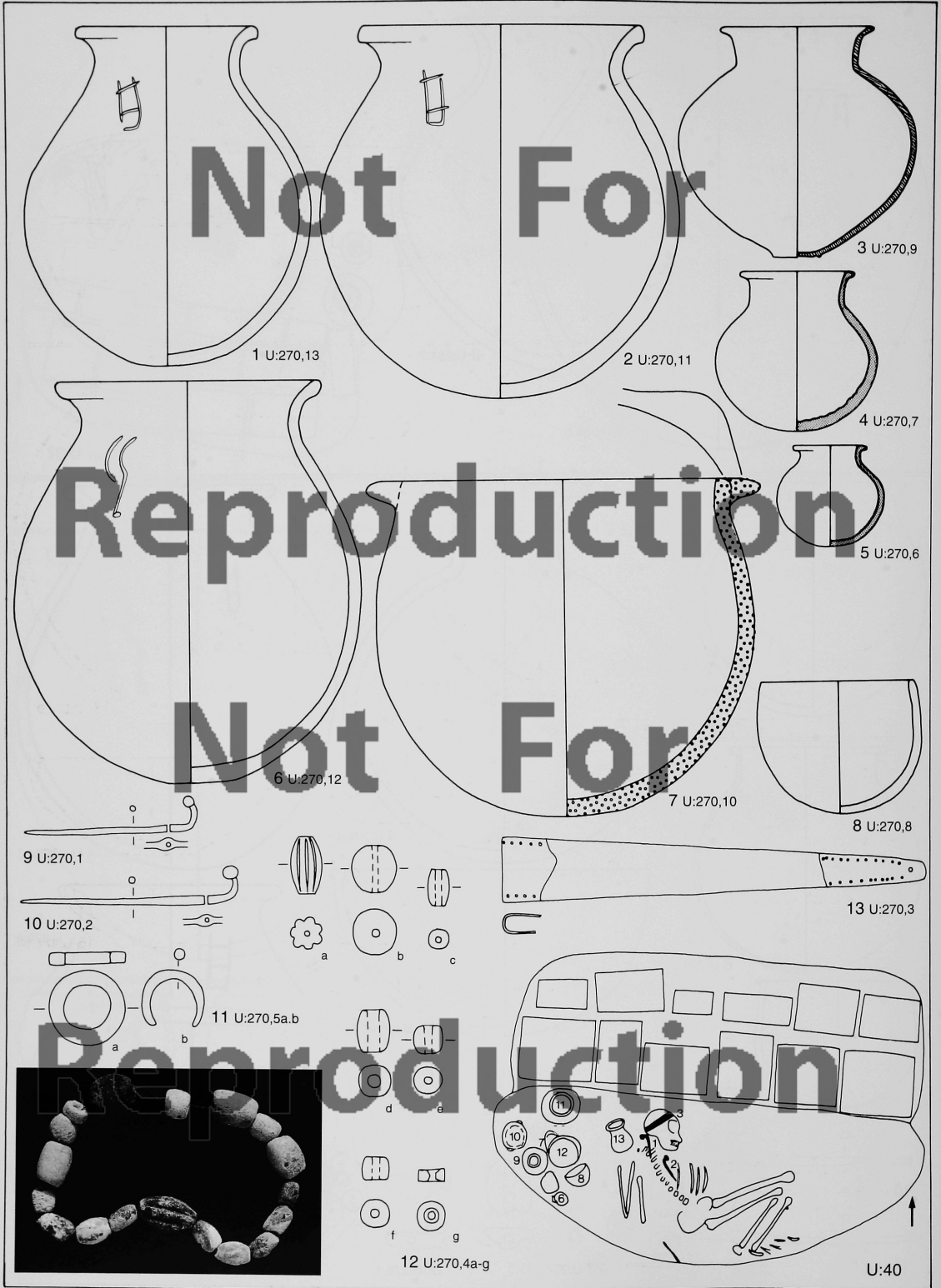
12 U:258,2

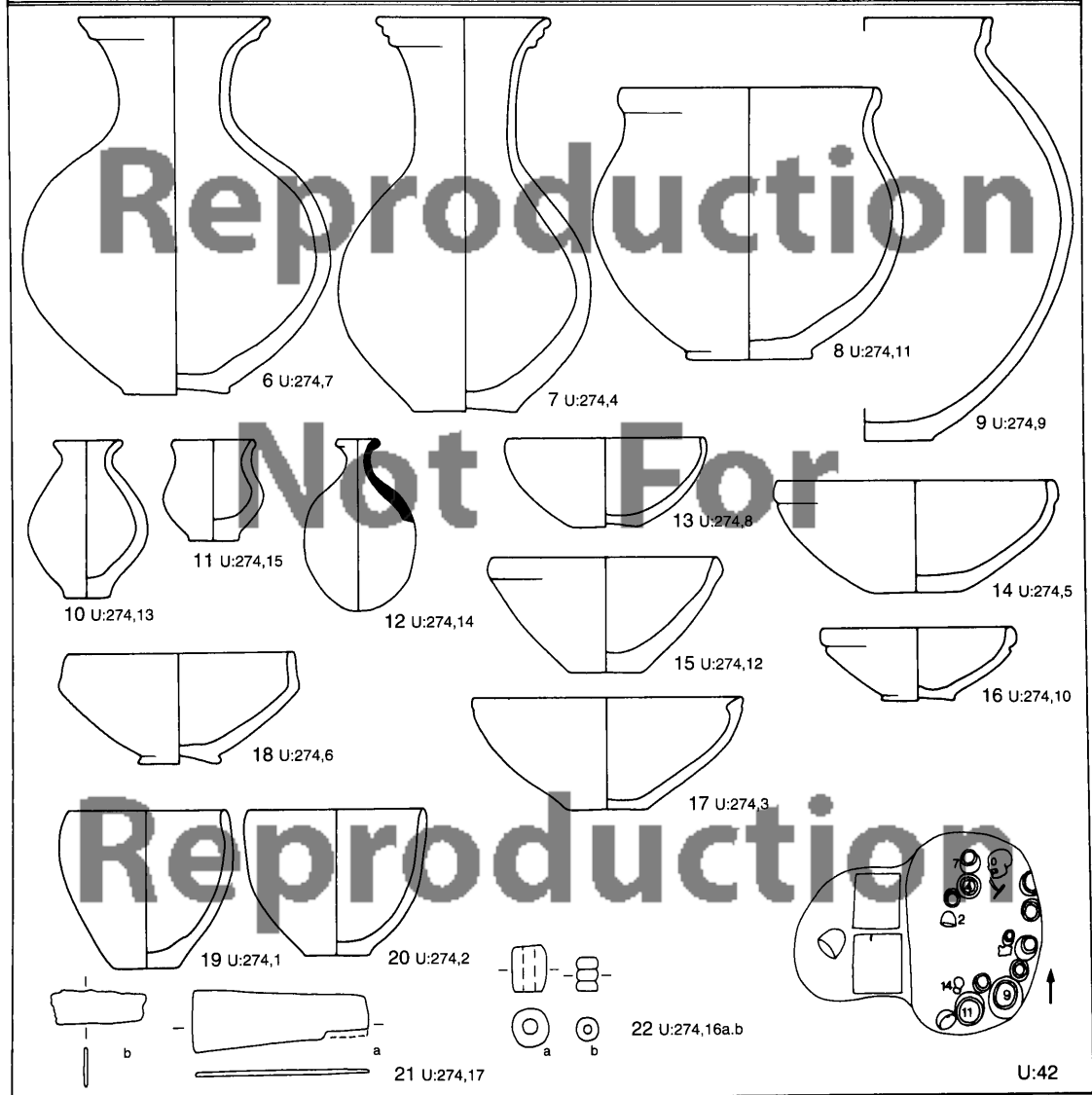
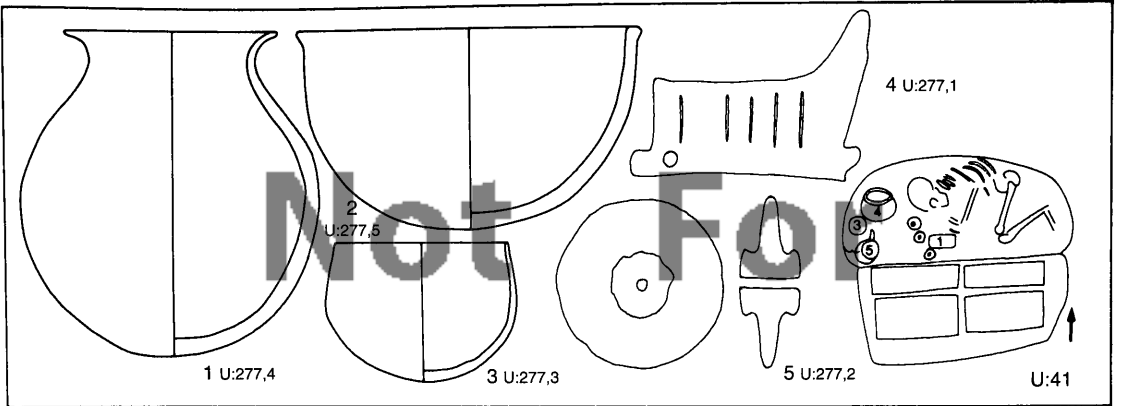
U:33 =>

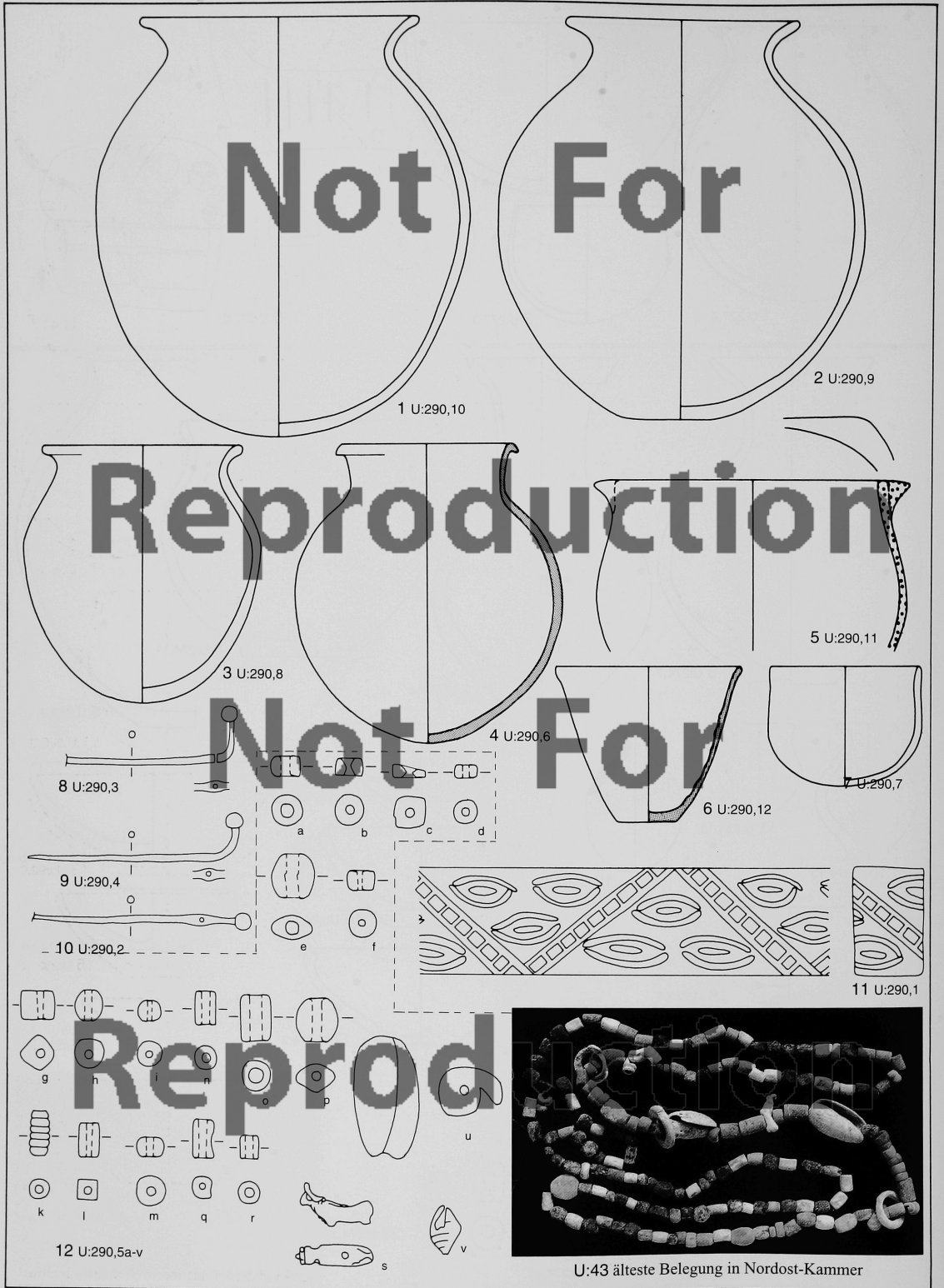




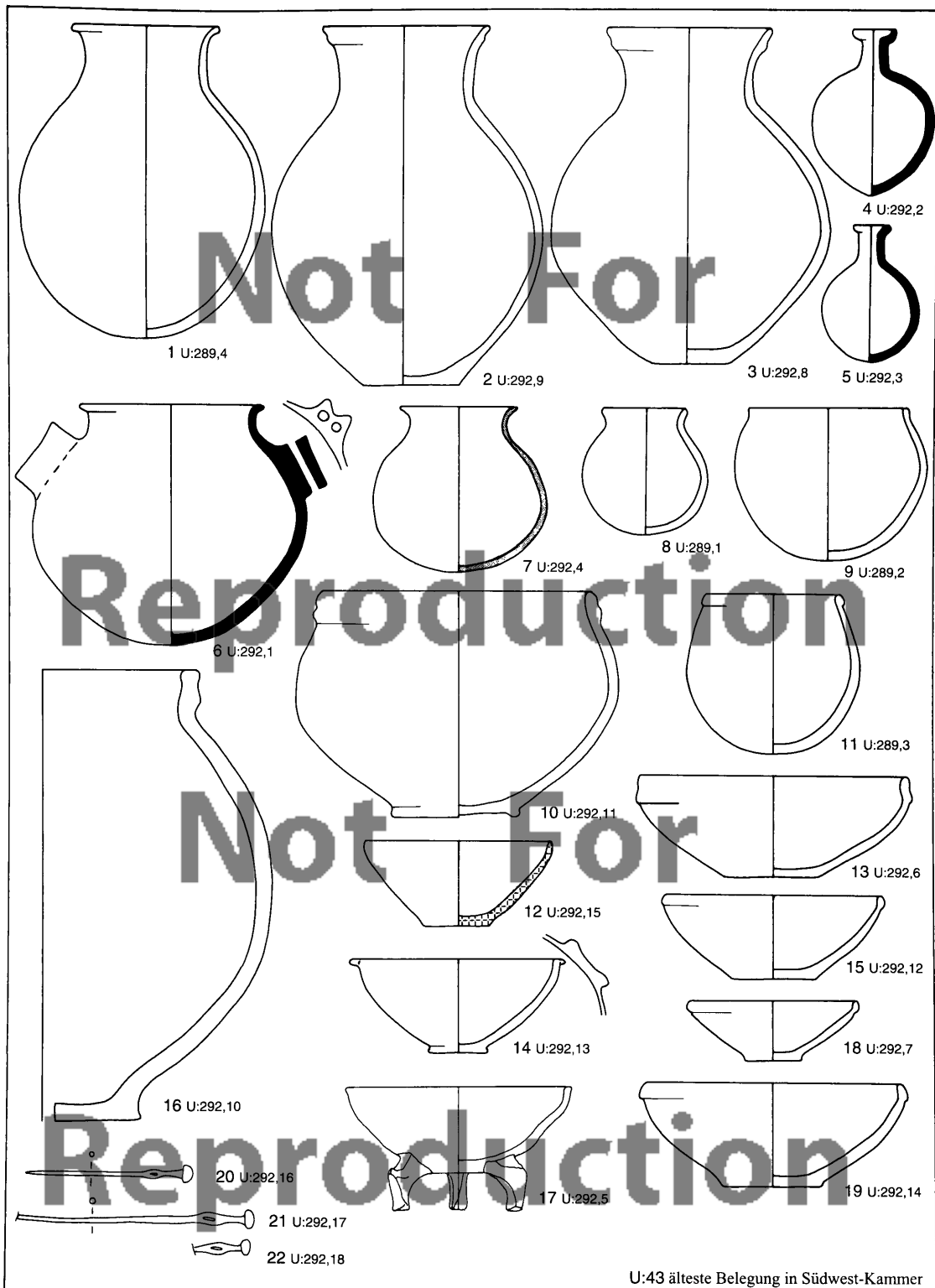


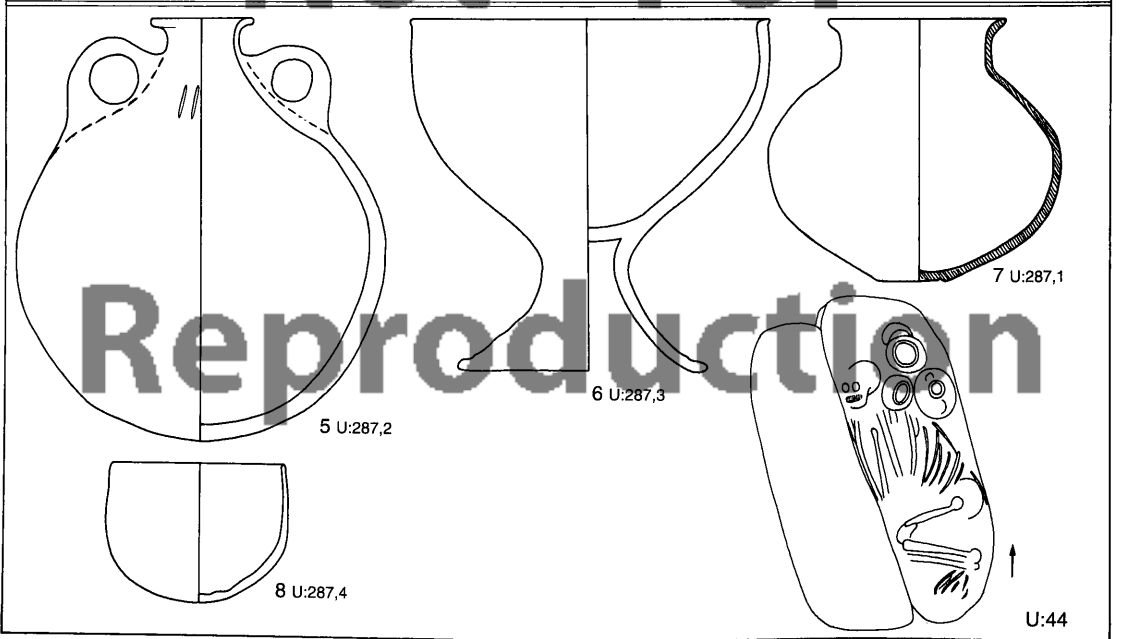
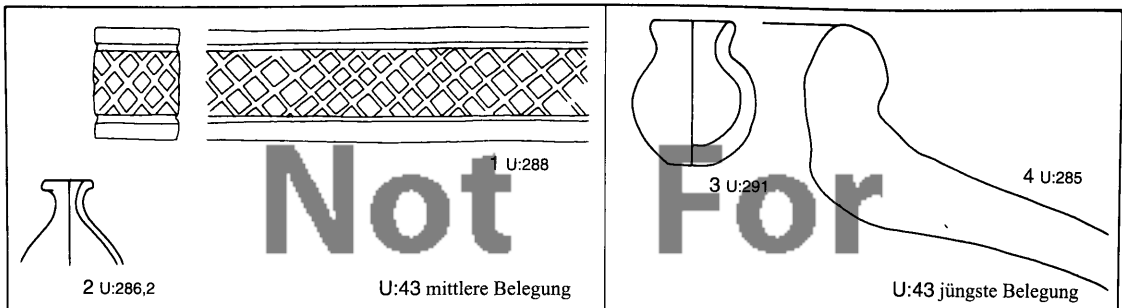


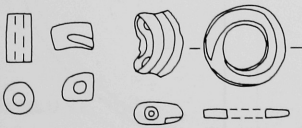
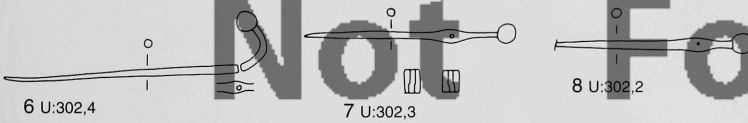
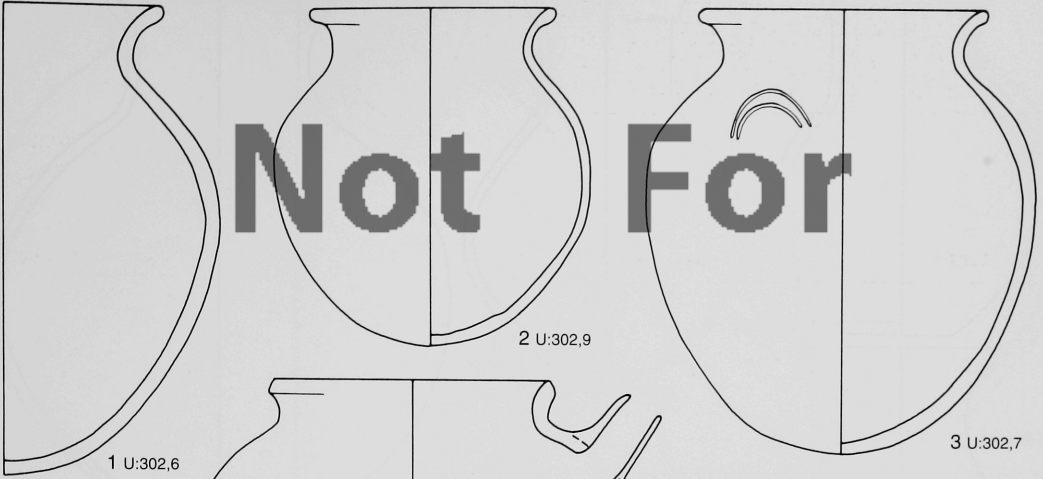




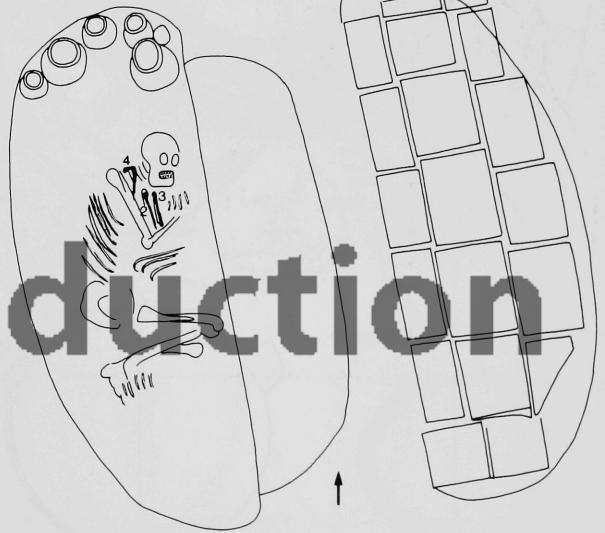
U:43 älteste Belegung in Nordost-Kammer



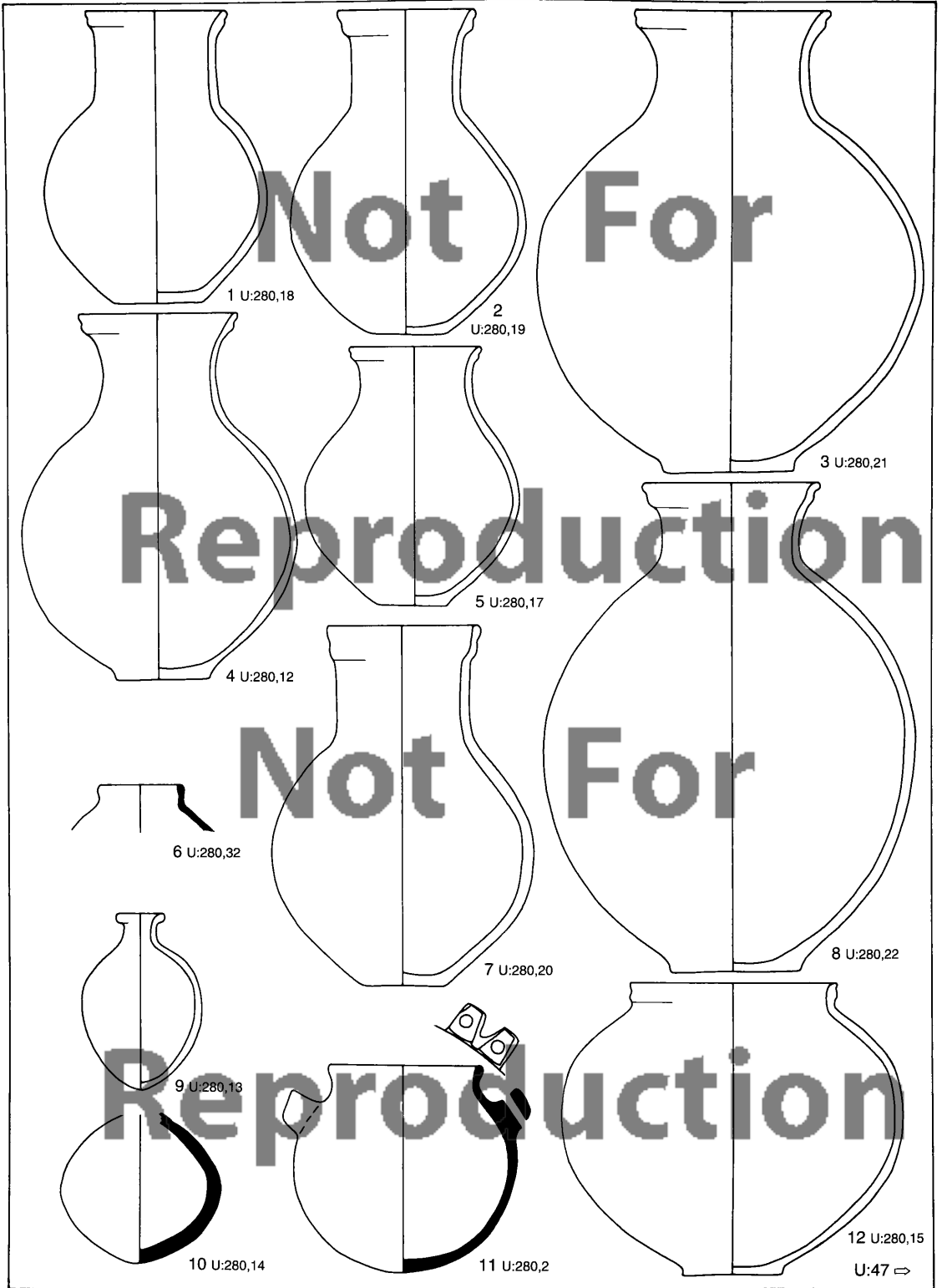


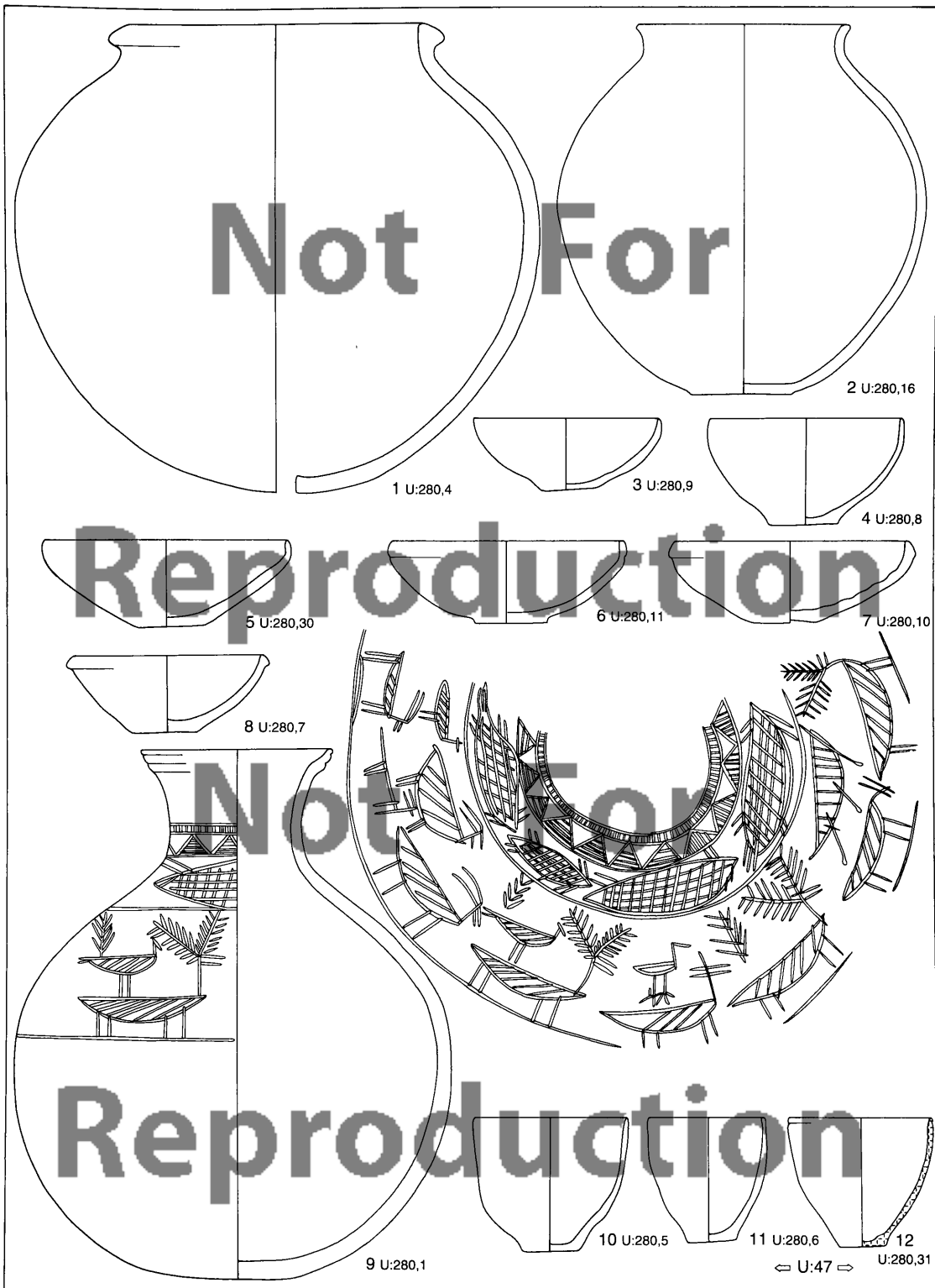


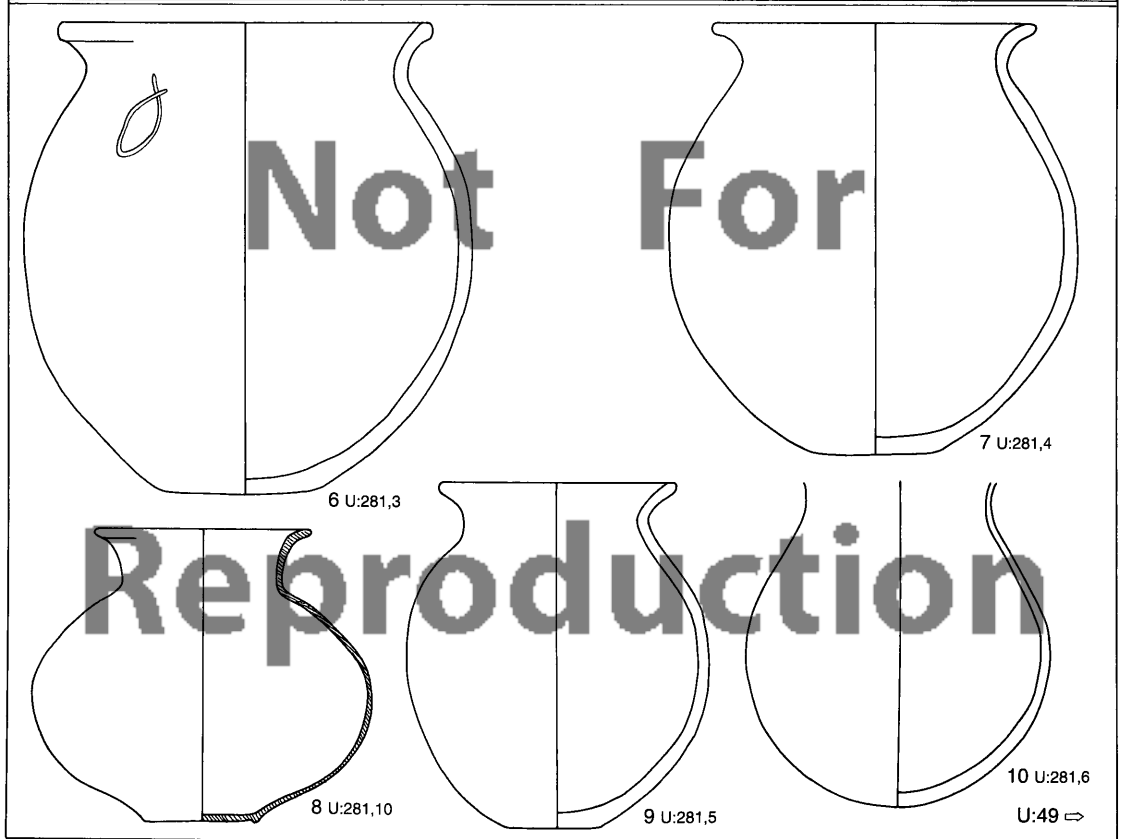
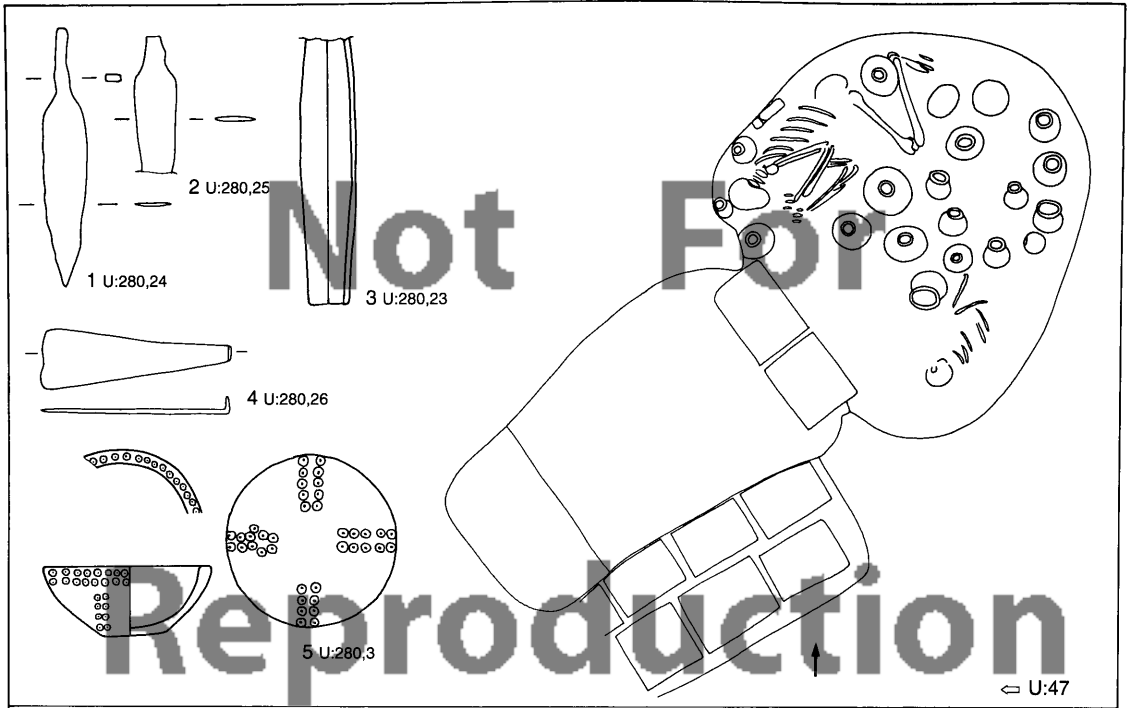
9 U:302,1

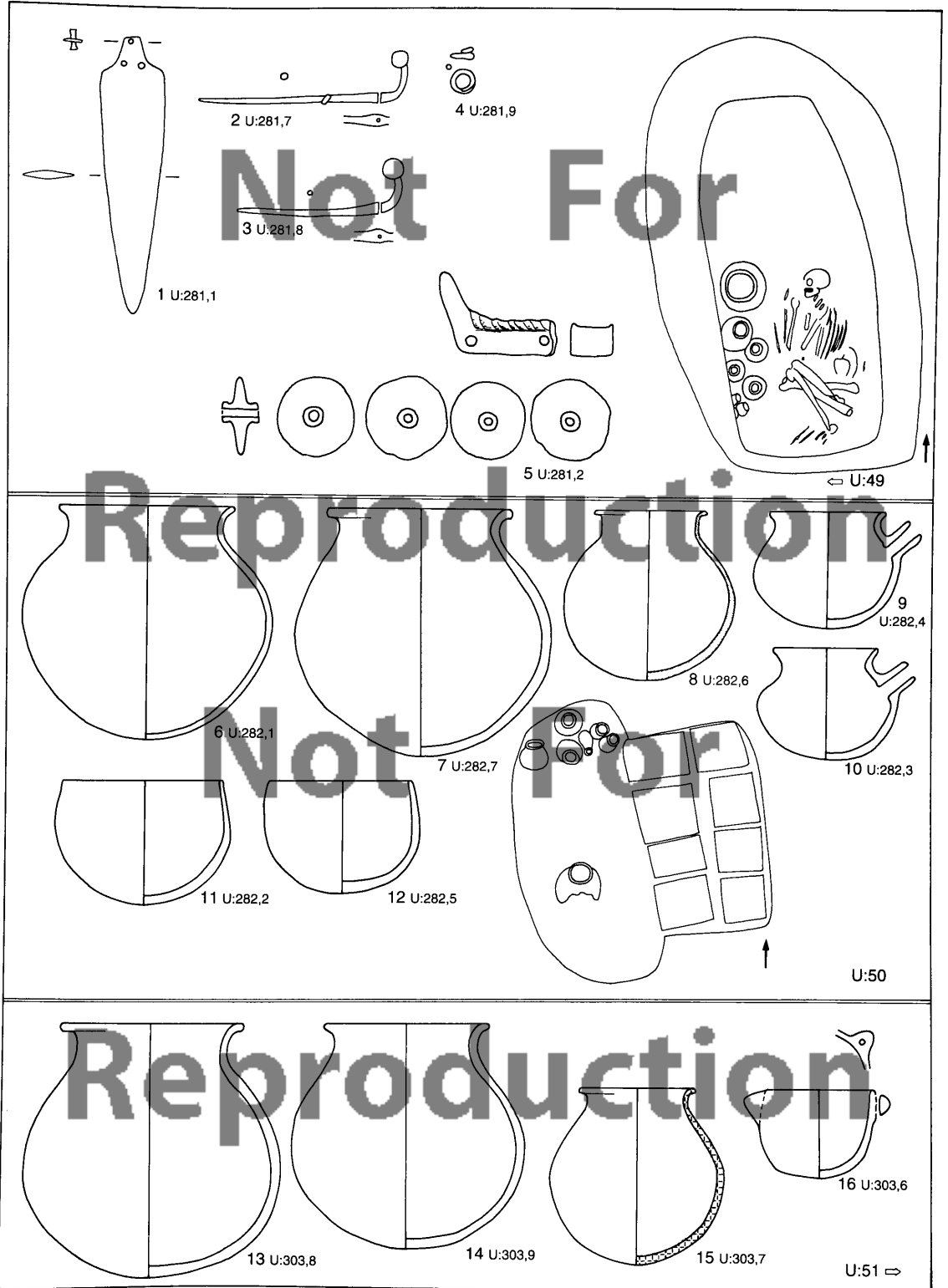


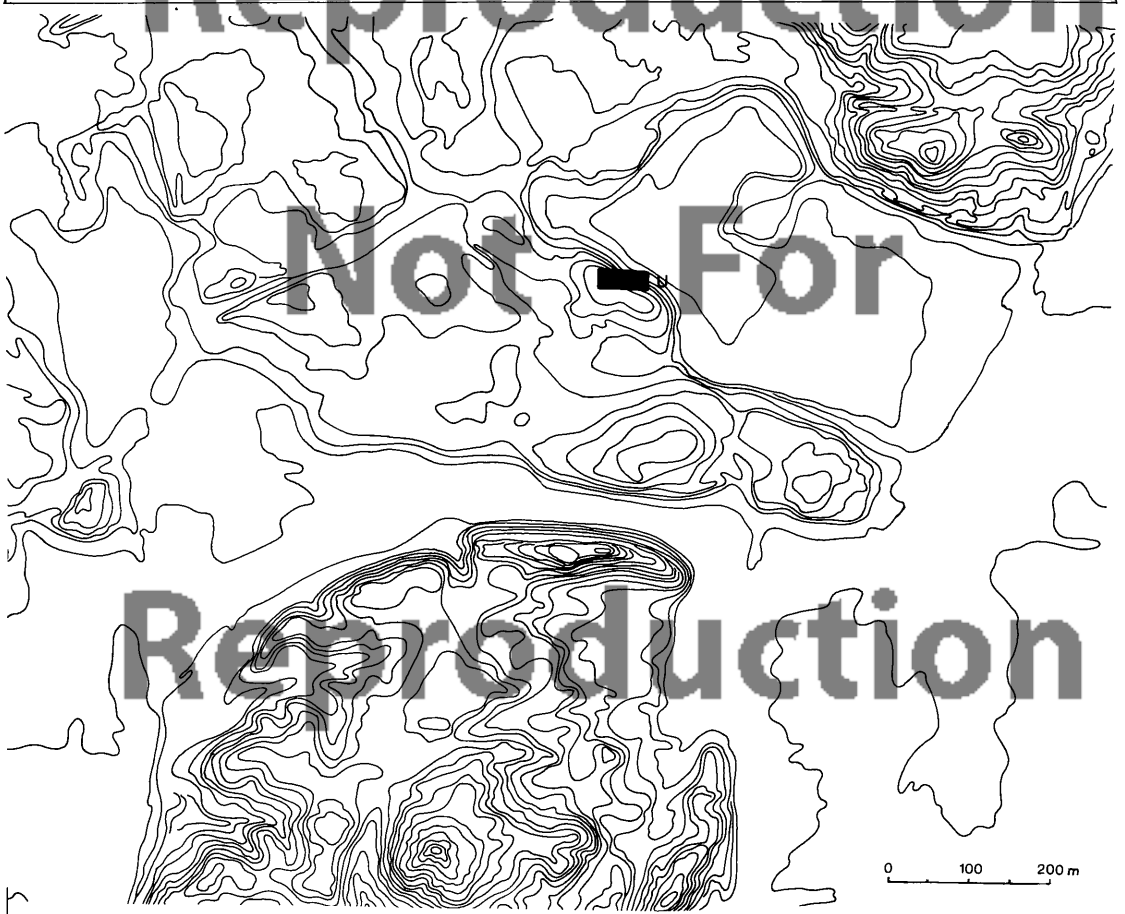
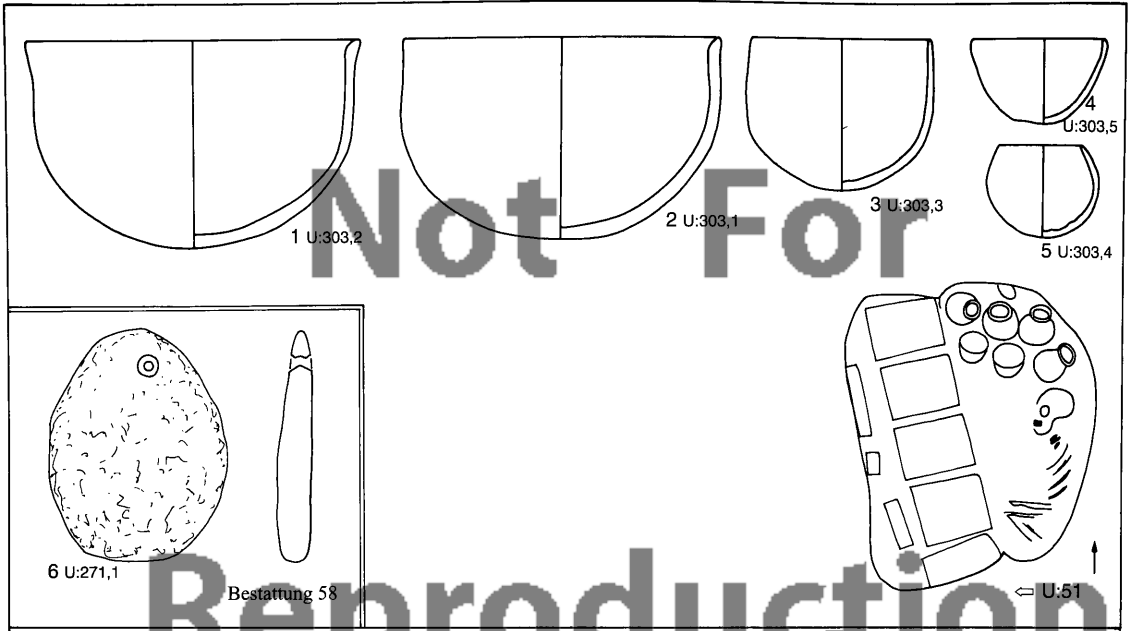
Not For
Reproduction
Not For
Reproduction

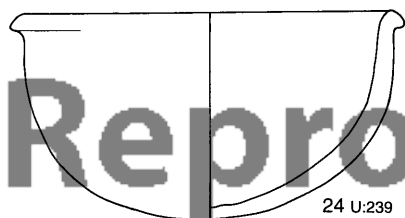
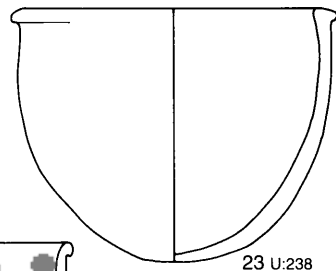
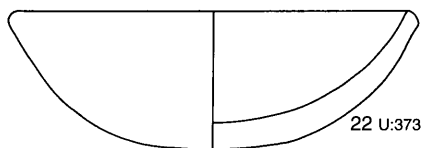
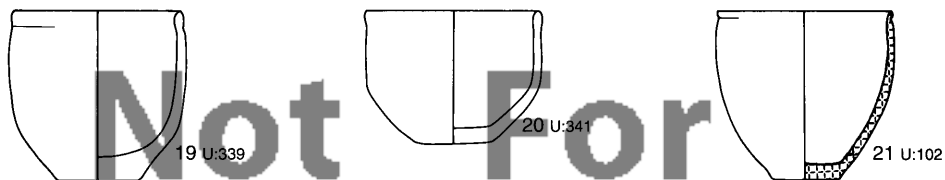
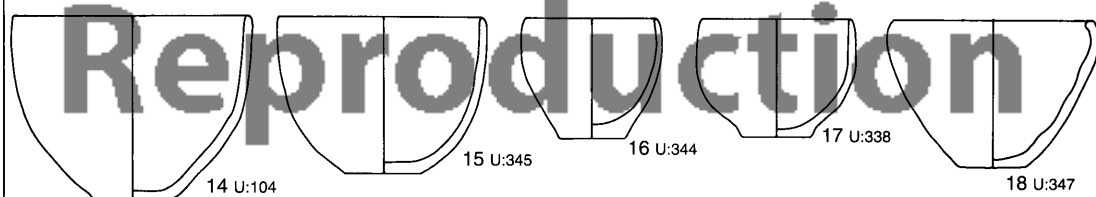
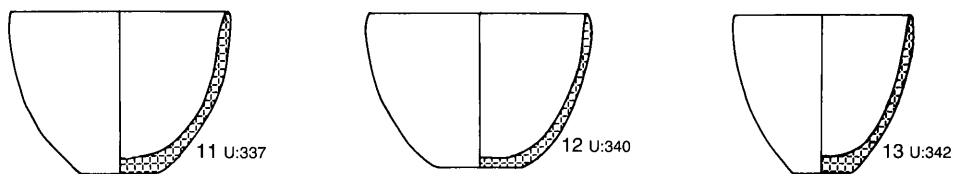
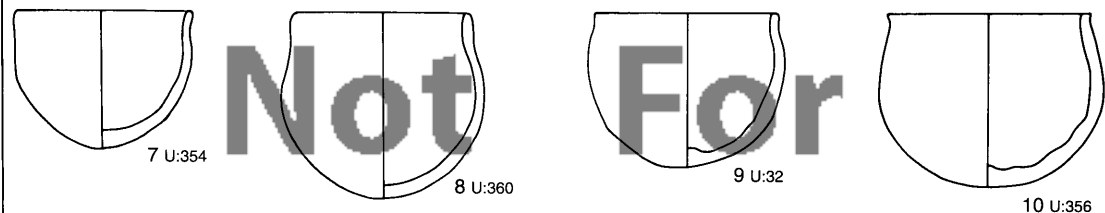
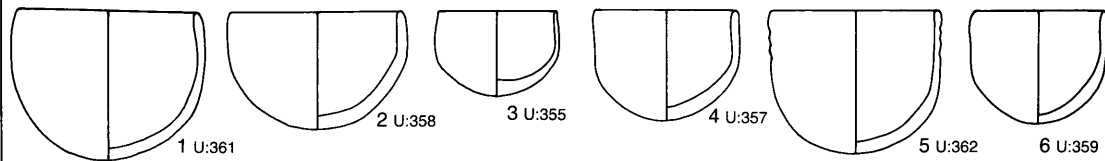


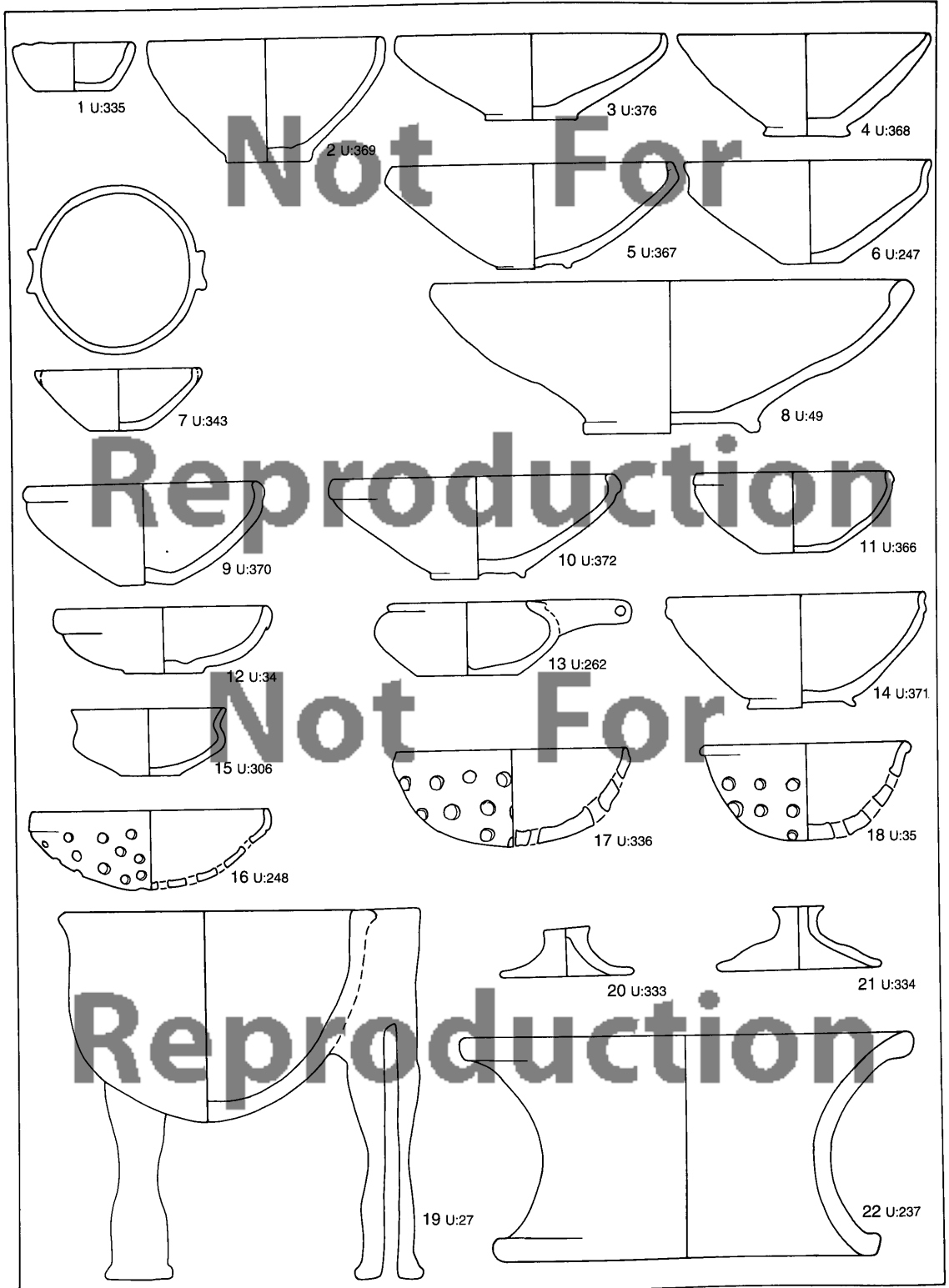


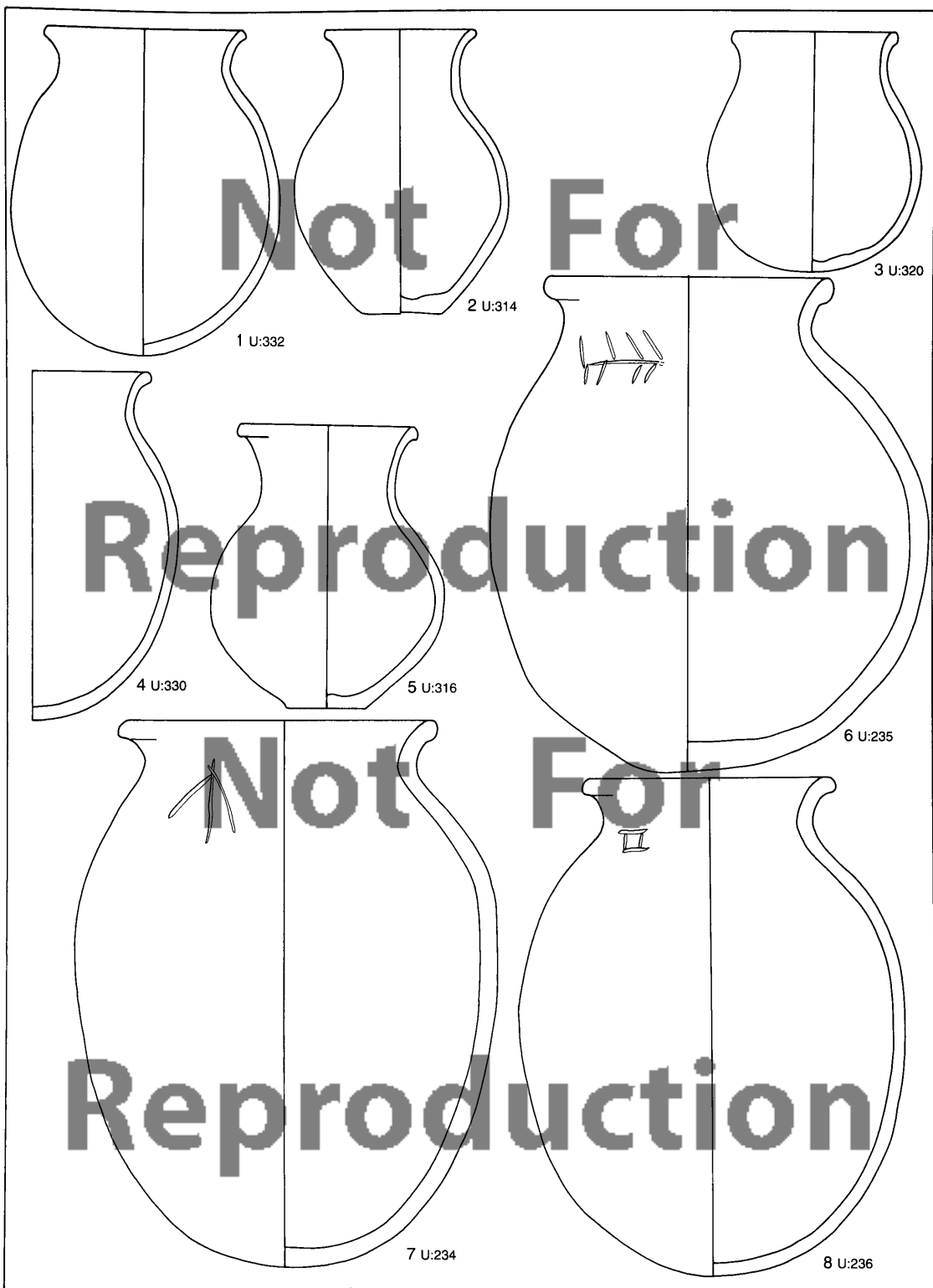


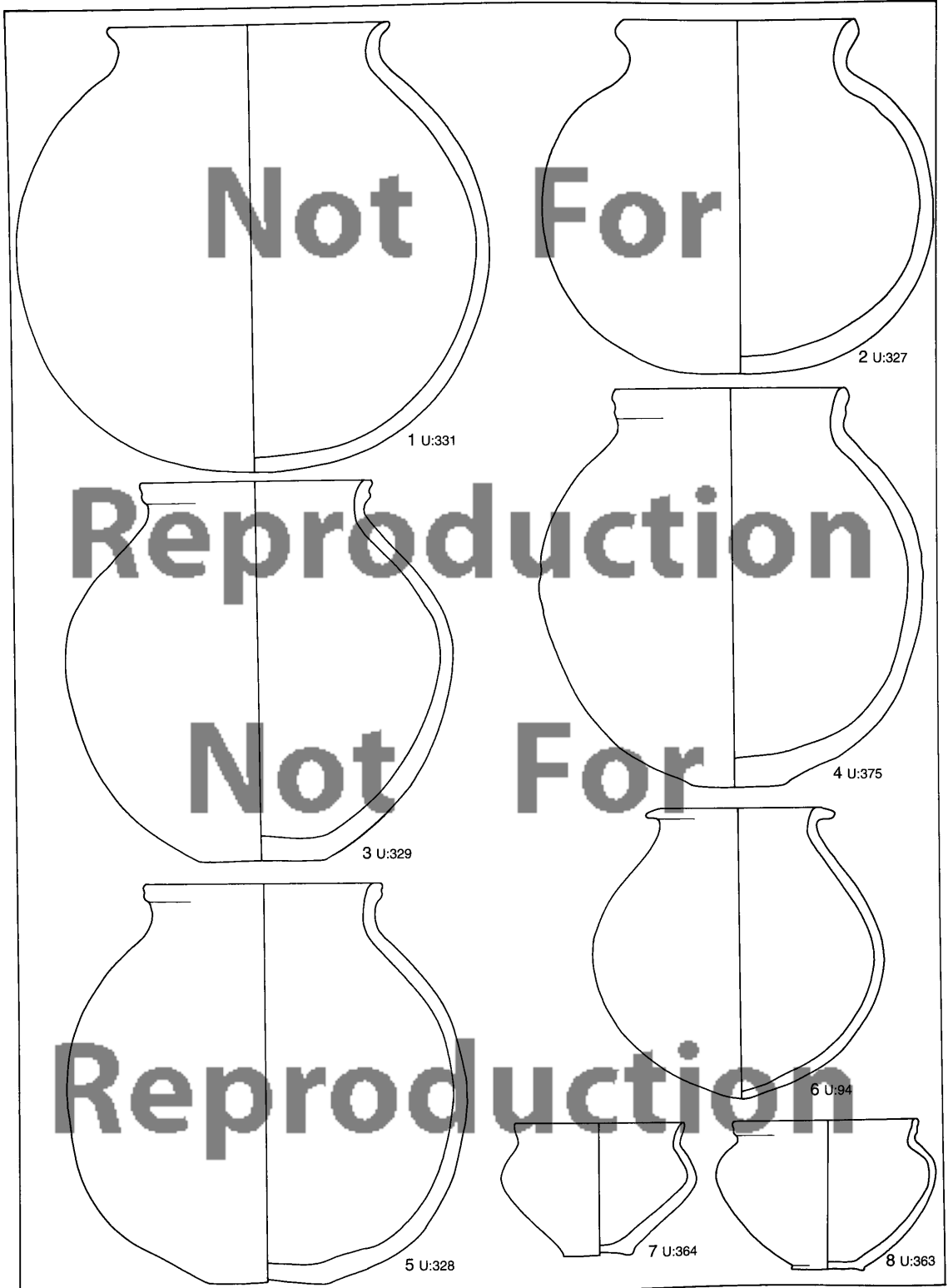


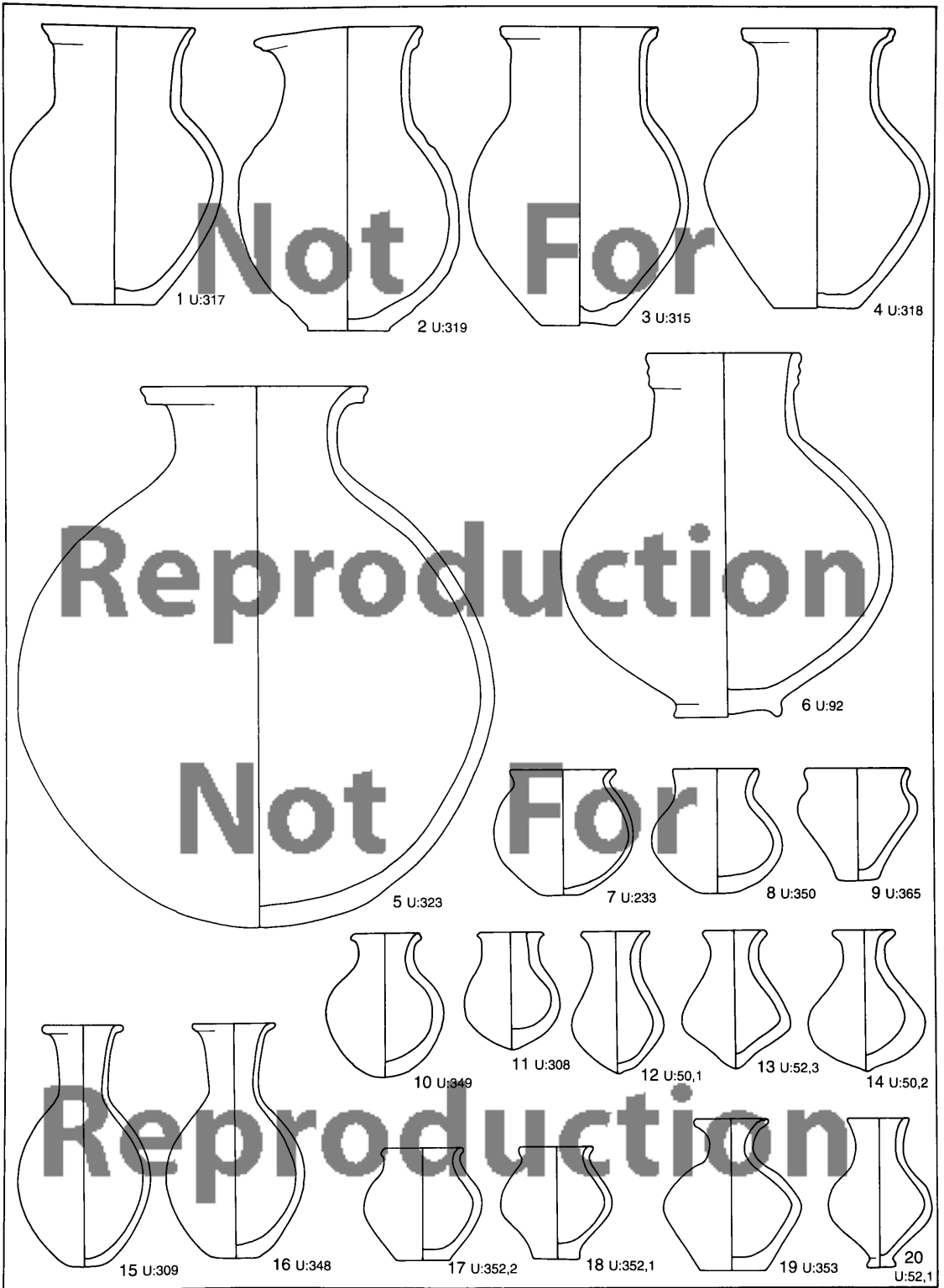


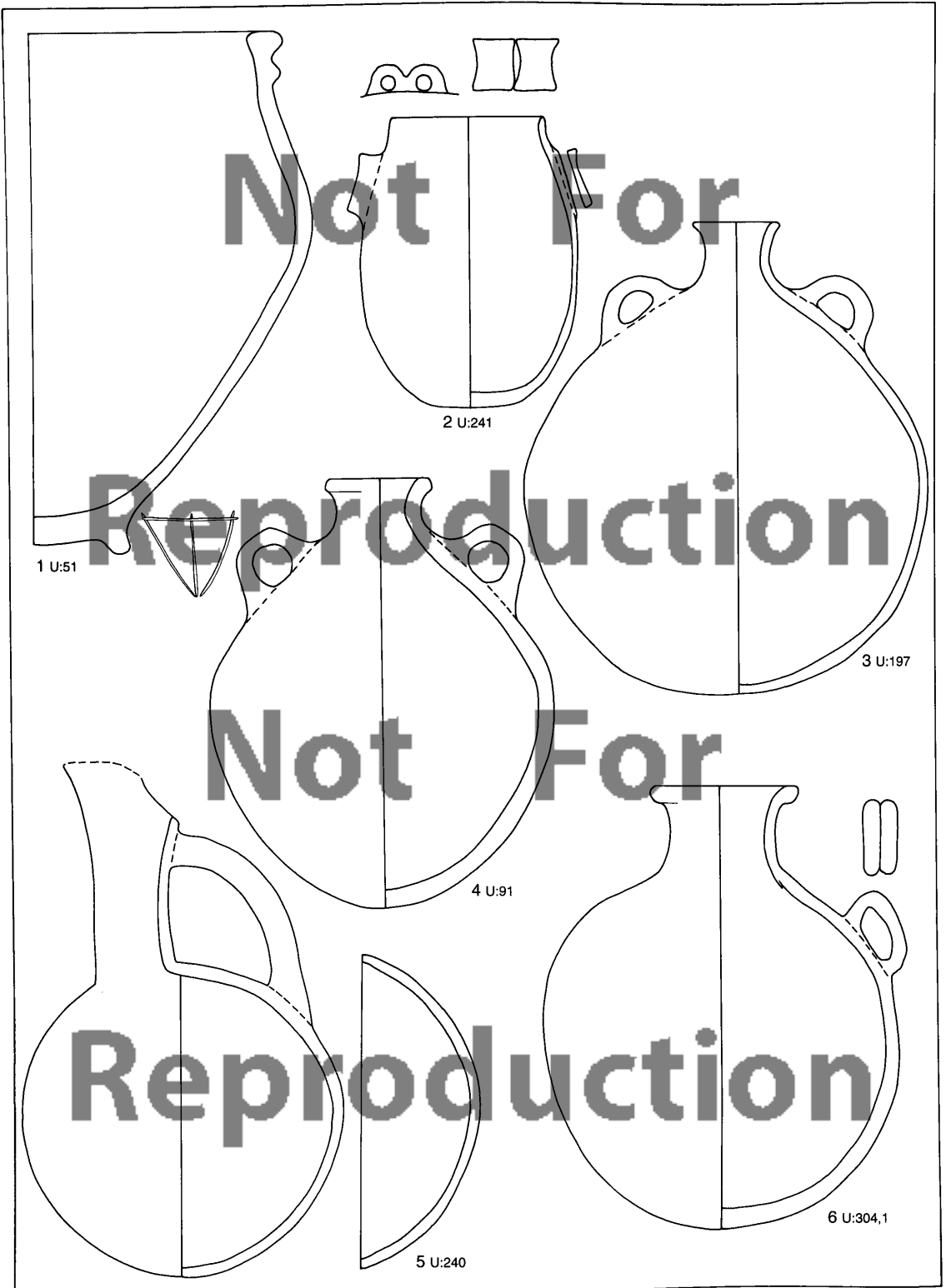


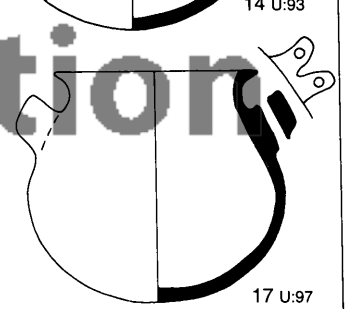
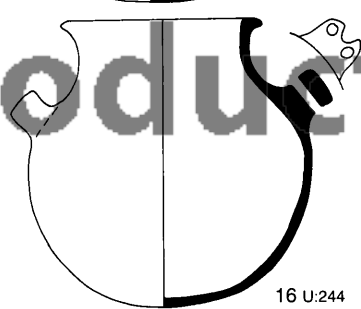
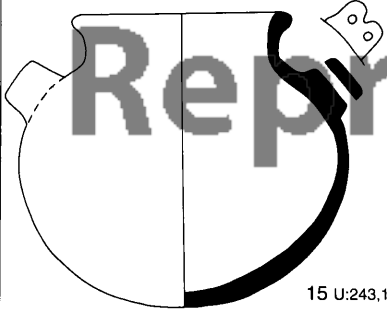
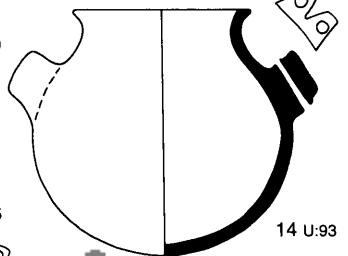
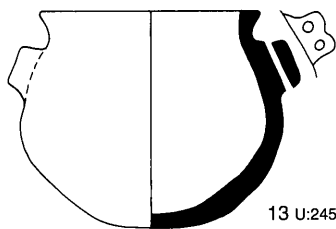
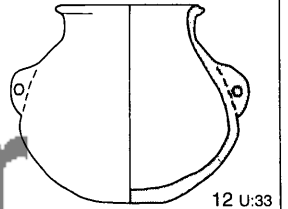
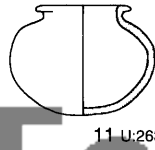
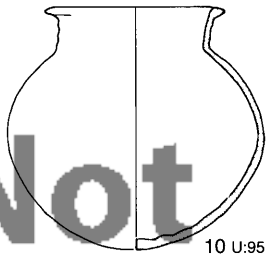
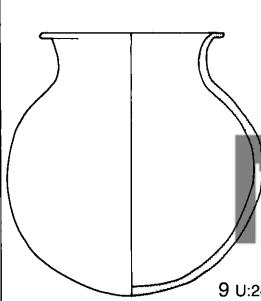
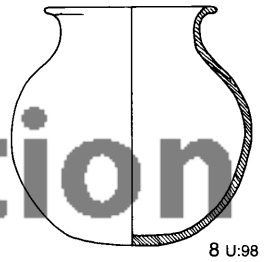
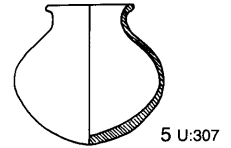
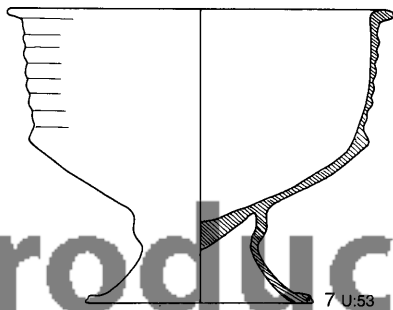
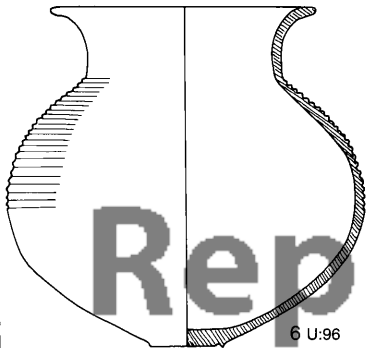
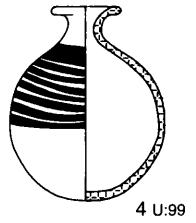
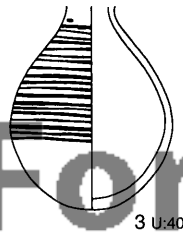
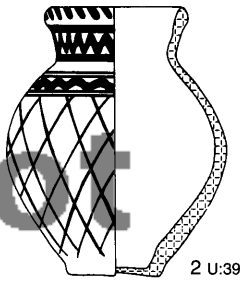
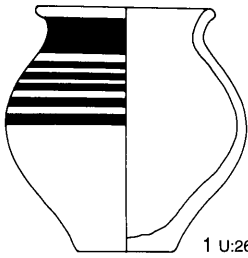


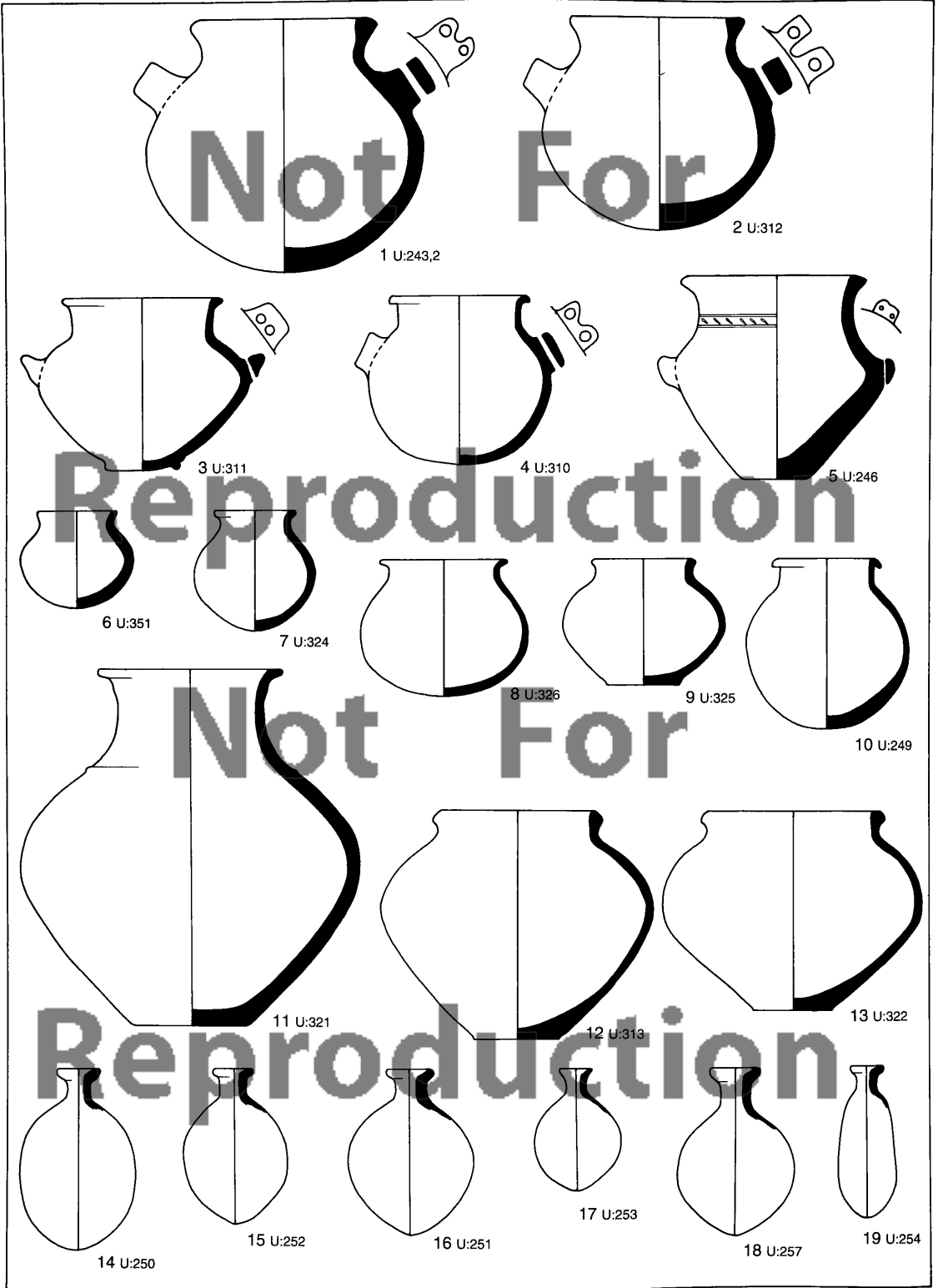


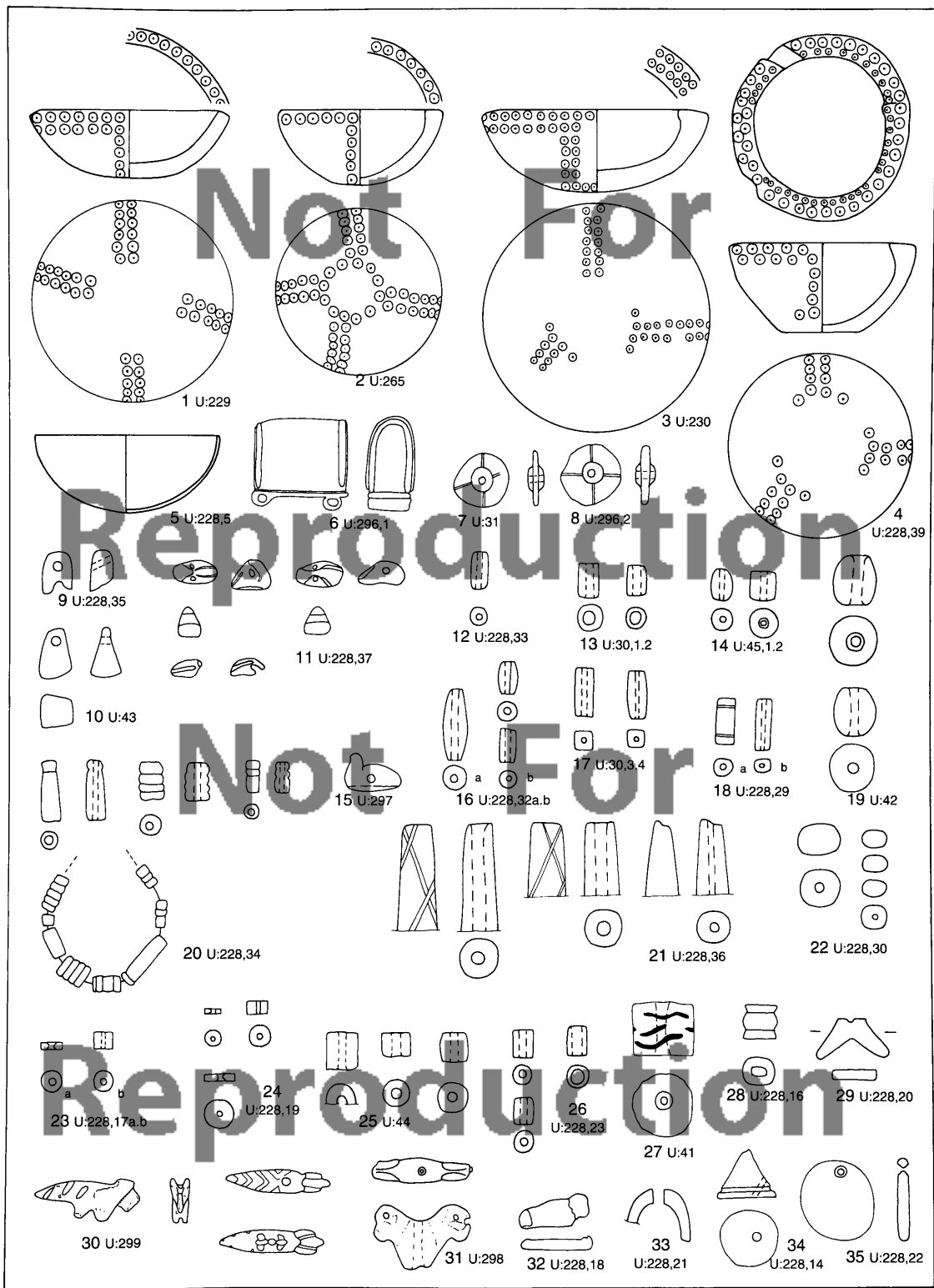


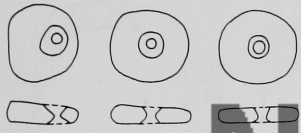








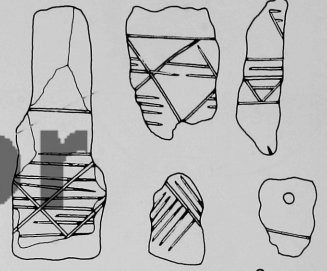




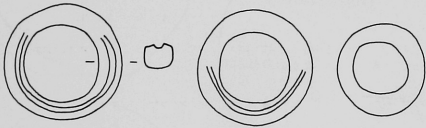
1 U:228,15



2 U:228,28



3 U:48



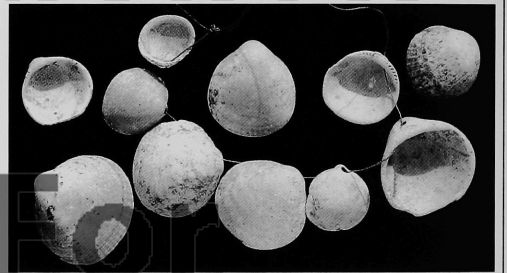
4 U:28,1-9



8 U:228,31



7 U:228,25



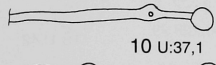
9 U:228,26



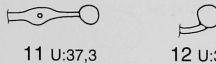
5 U:47



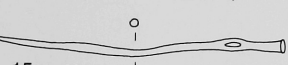
6 U:228,24



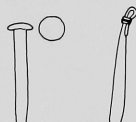
10 U:37,1



11 U:37,3

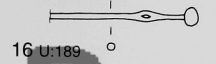


15 U:108



13 U:38

14 U:228,38



16 U:189



21 U:36

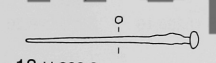


17 U:228,6

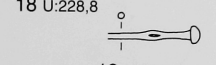


22 U:29,1

23 U:29,2



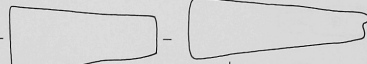
18 U:228,8



19 U:228,9



20 U:228,11



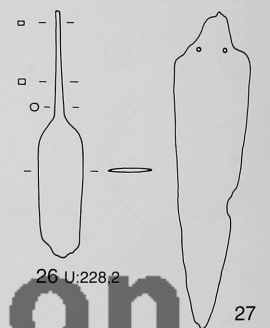
28 U:228,7



24 U:228,1a

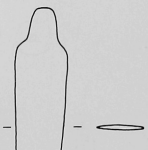


25 U:228,1b

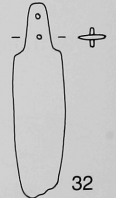


26 U:228,2

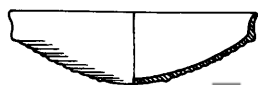
27 U:26



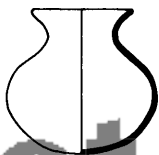
31 U:228,4



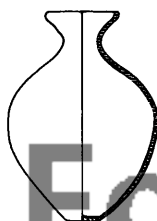
32 U:228,3



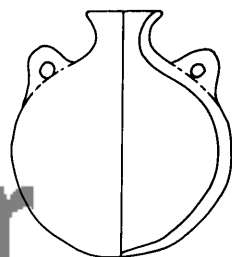
1 Ra 84-0-32 b3



2 Ra 84-0-32 e

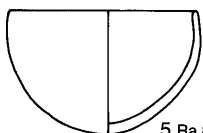


3 Ra 84-0-32 b1

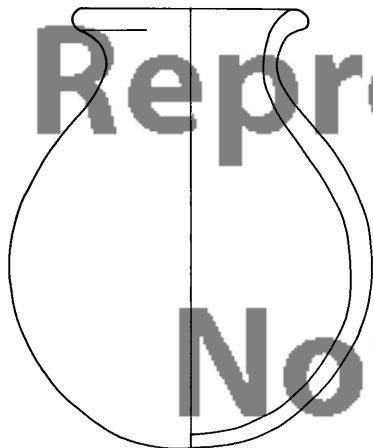


4 Ra 84-0-32 b2

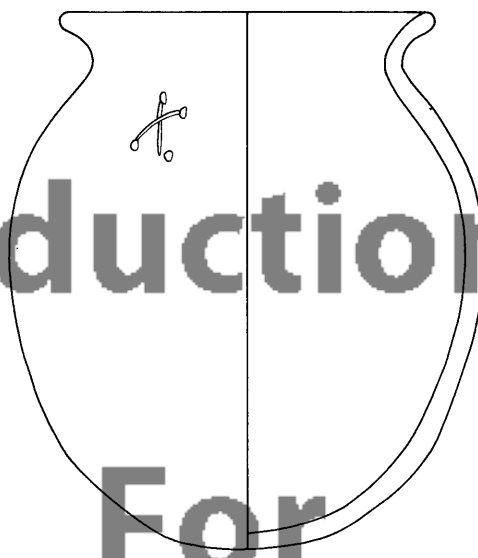
V:1



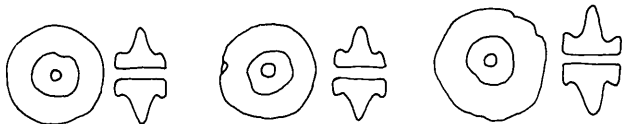
5 Ra 84-0-32 f



6 Ra 84-0-32 b5



7 Ra 84-0-32 b4



8 Ra 84-0-32 d

V:2

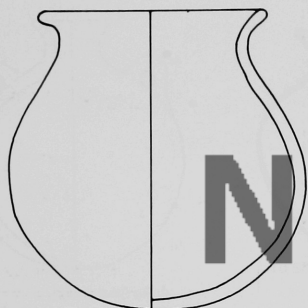


9 Ra 84-0-32 b6

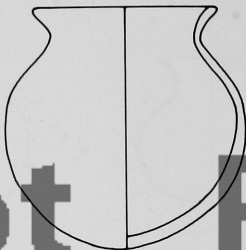


10 Ra 84-0-32 c

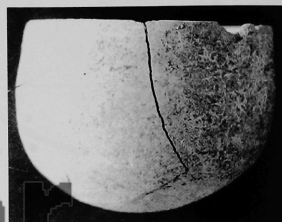
V:3



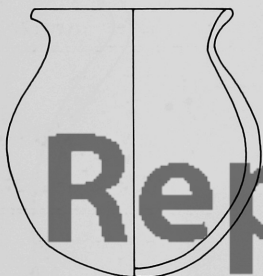
1 Ra 89-WP-4344



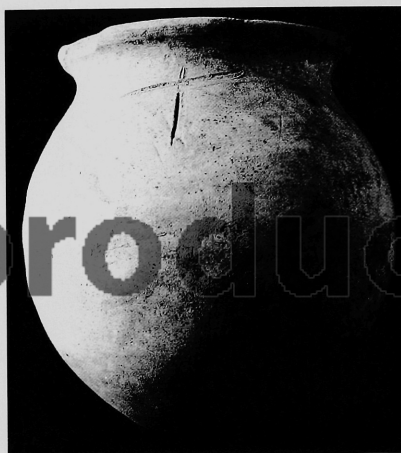
2 Ra 89-WP-4516



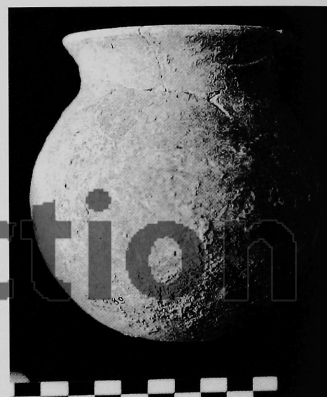
3 Ra 89-WP-4345



4 Ra 89-WP-4342

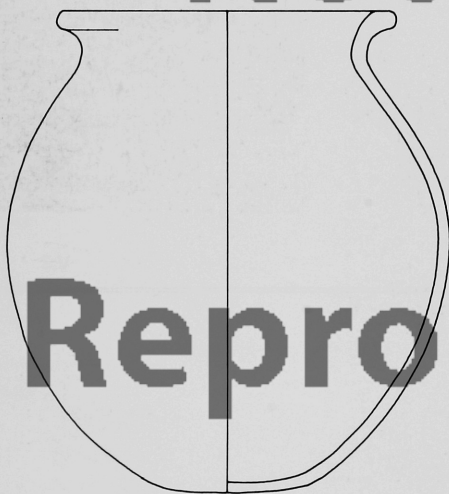


5 Ra 89-WP-4343

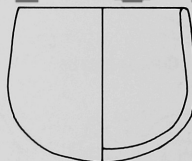


6 Ra 89-WP-4576

V:4



7 Ra 92-WP-14[.]

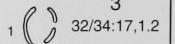
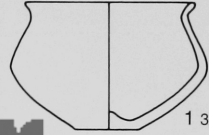


8 Ra 92-WP-14[.]

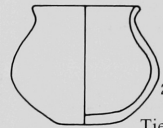
V:5

Not For

28/47:2



Tierdeponierung 32/34:1



Tierdeponierung 27/33:1



Tierdeponierung 27/33:2



27/47:5

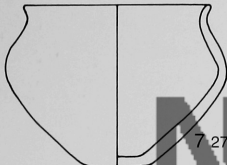


27/47:4

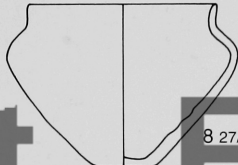
0

0,50

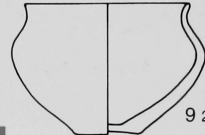
1,00m



Tierdeponierung 27/47:4



Tierdeponierung 27/47:5



Tierdeponierung 28/47:2

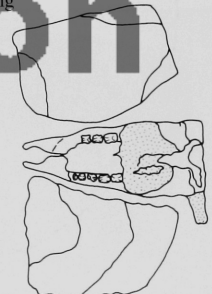
Not For



Tierdeponierung 29/48:1

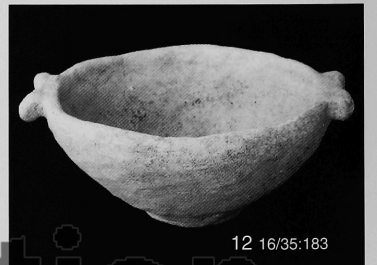
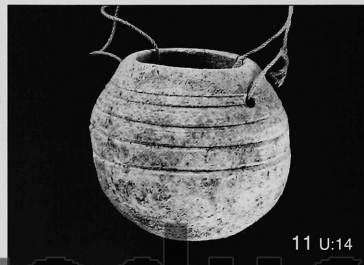
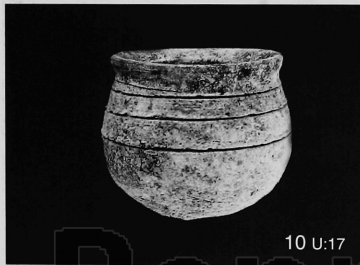
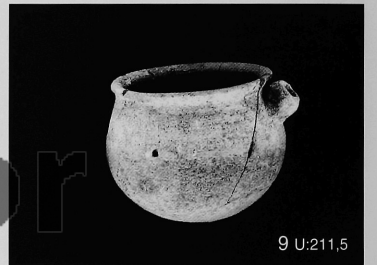
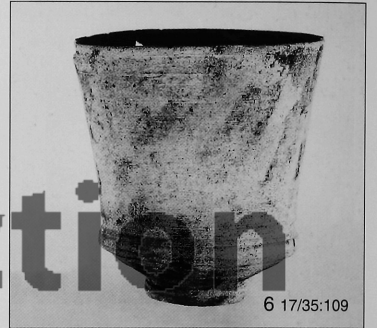
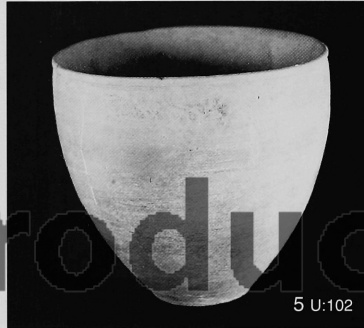
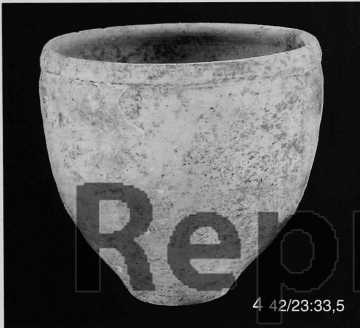


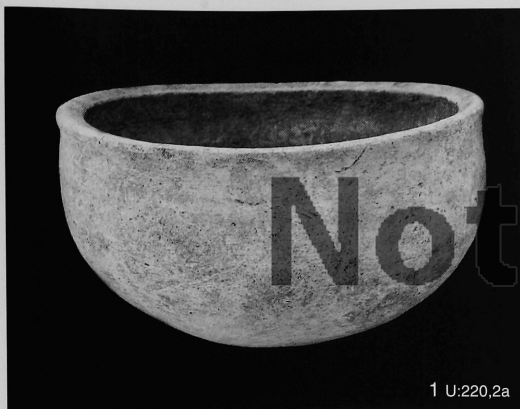
Tierdeponierung 32/34:1



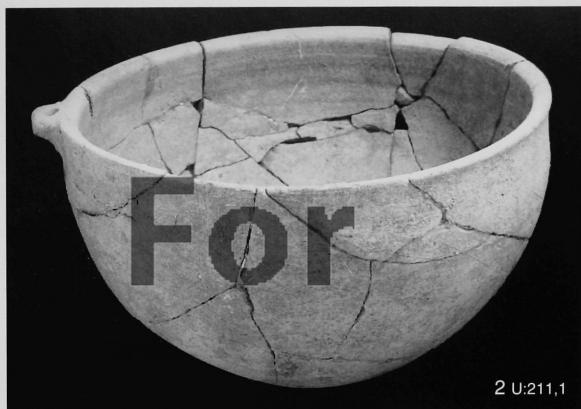
Tierdeponierung 29/48:3

Reproduction





1 U:220,2a



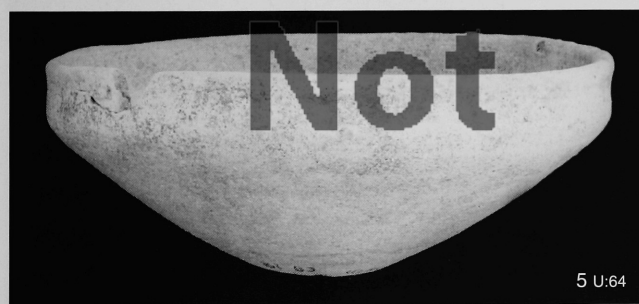
2 U:211,1



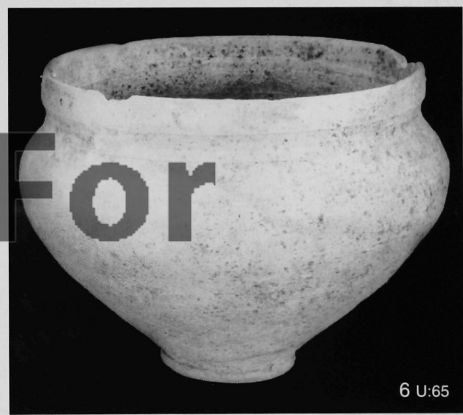
3 U:80



4 17/35:81



5 U:64



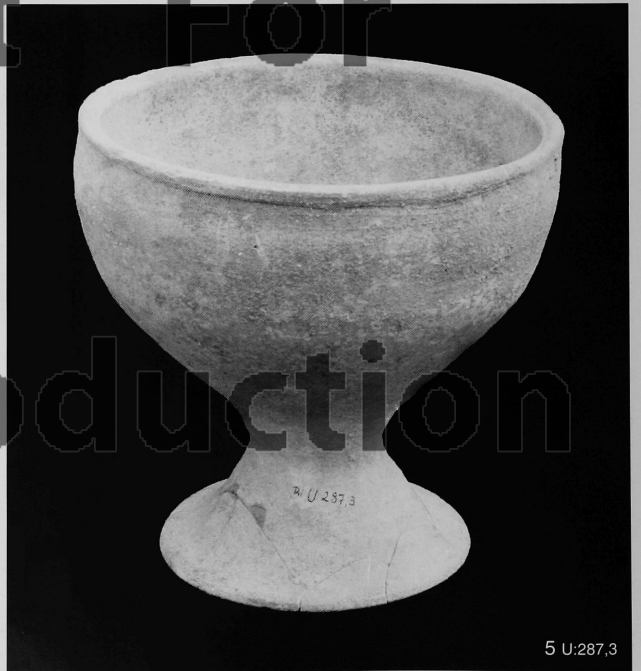
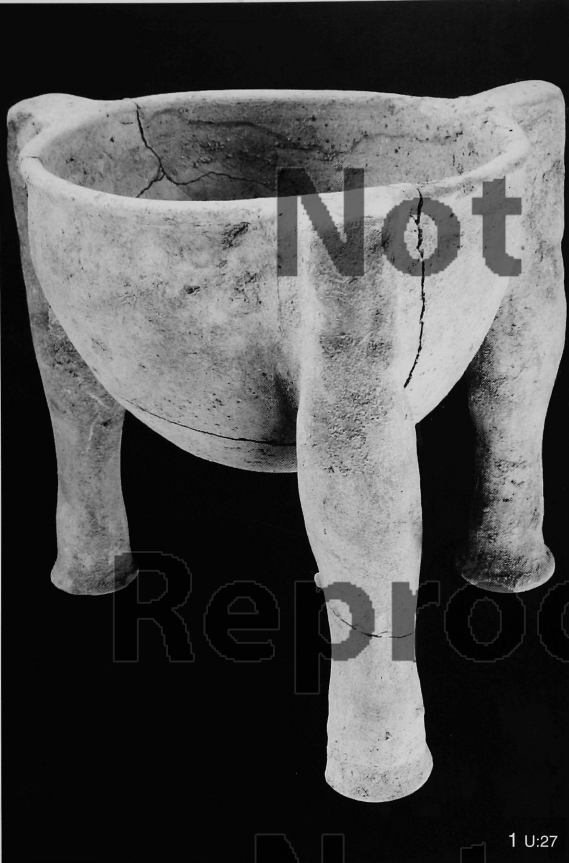
6 U:65

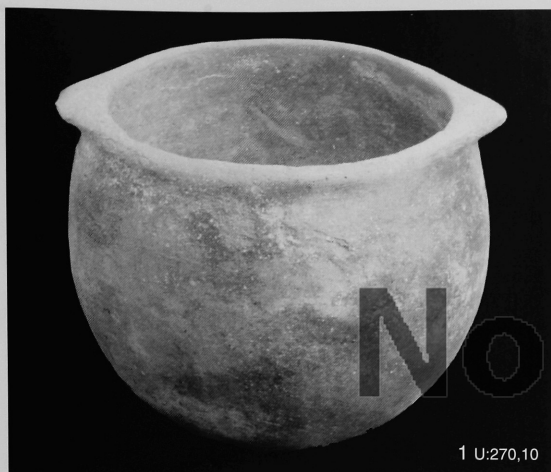


7 23/46:31,2



8 24/49:111,13





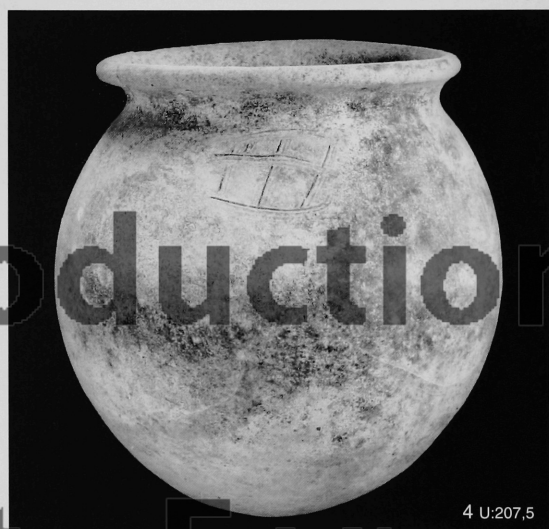
1 U:270,10



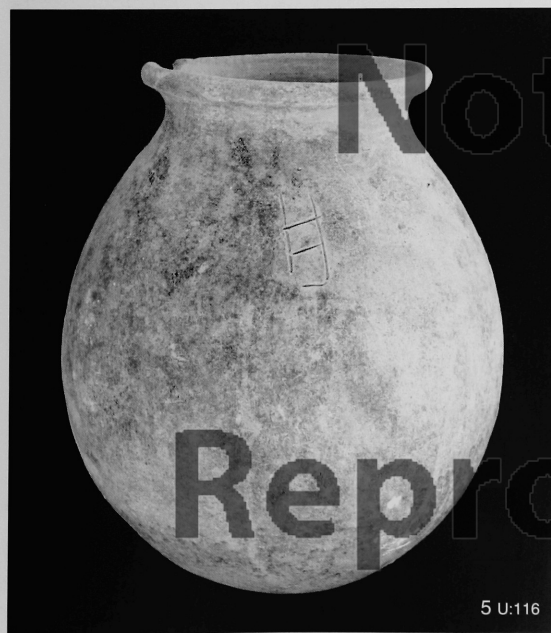
2 24/46.61,40



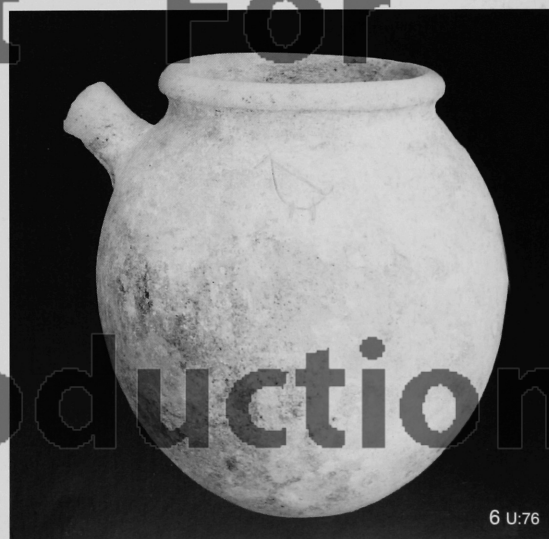
3 24/49:146,5



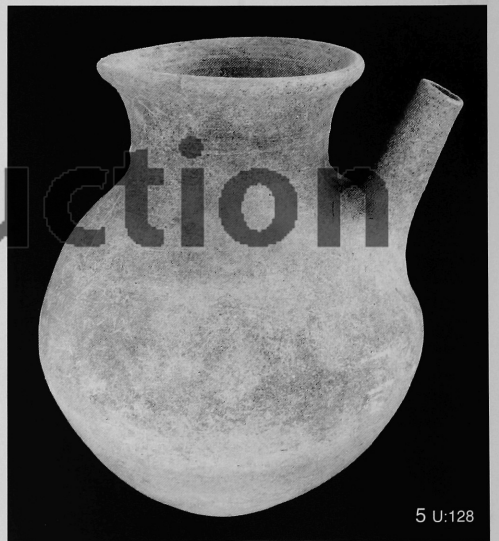
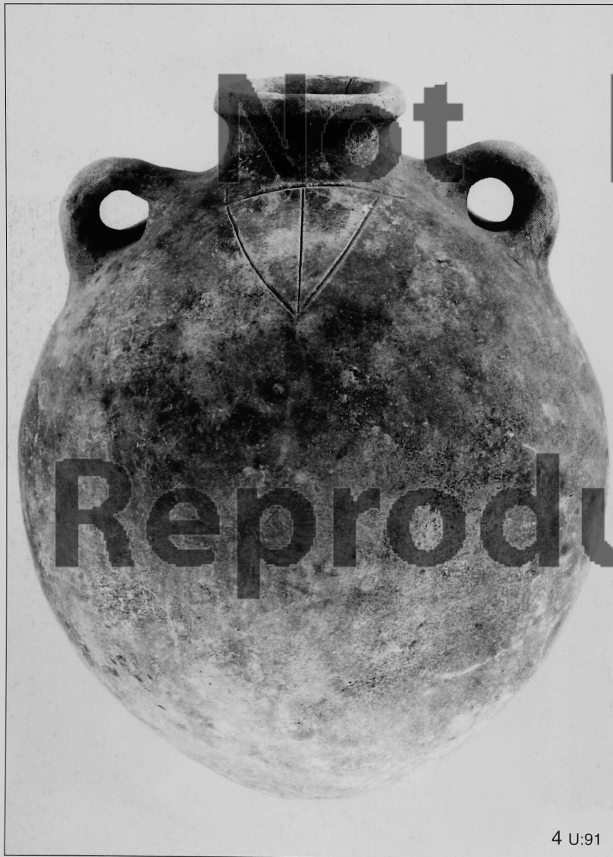
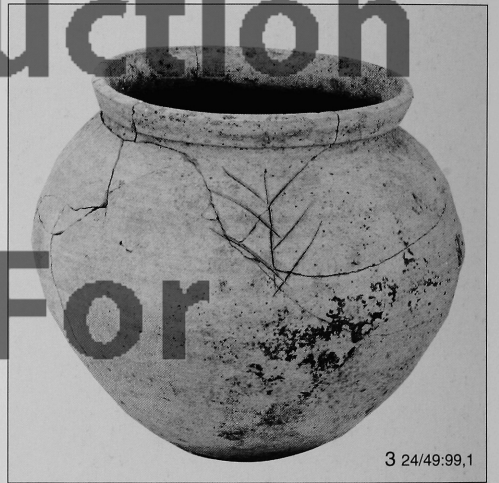
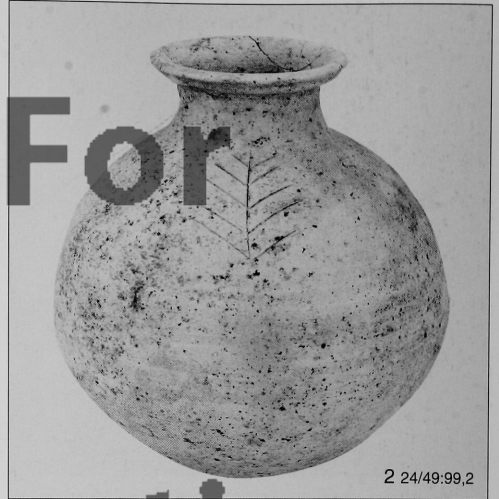
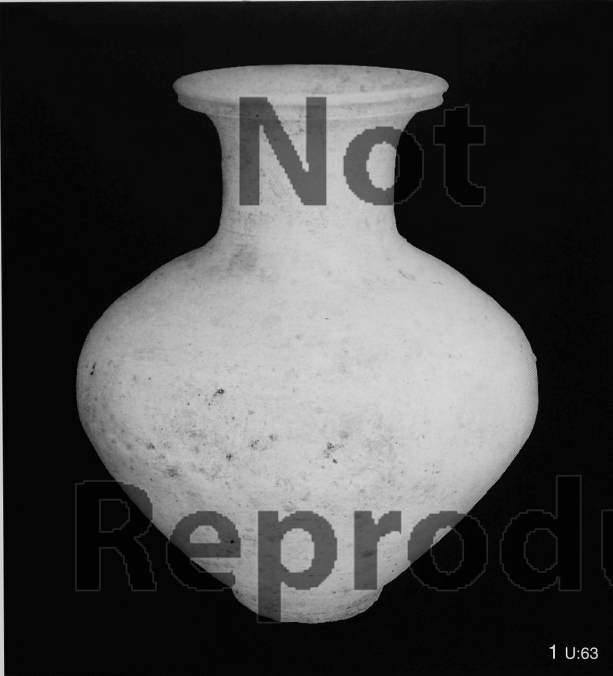
4 U:207,5

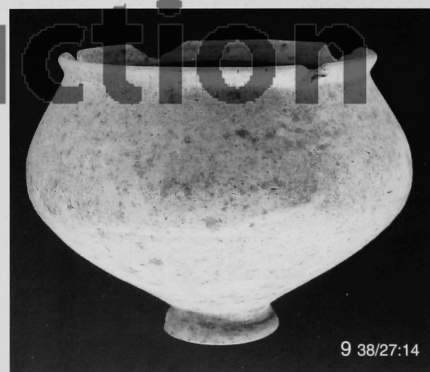
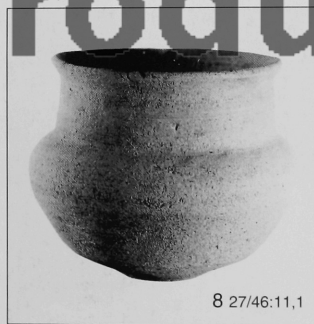
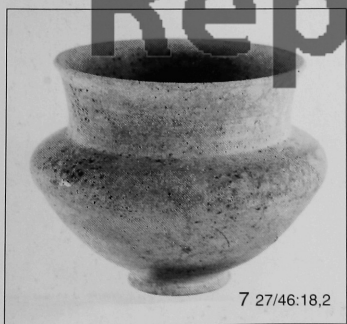
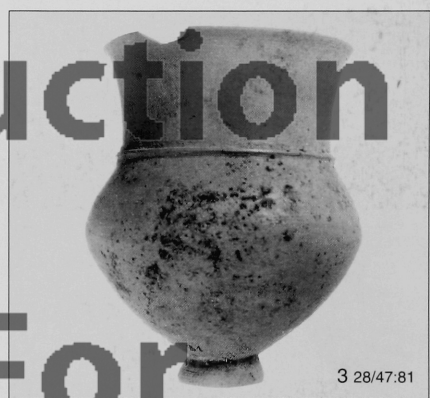
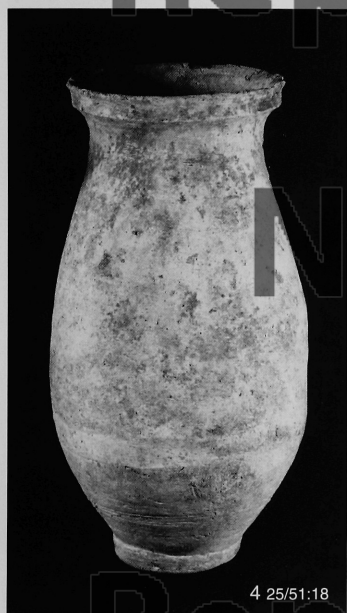
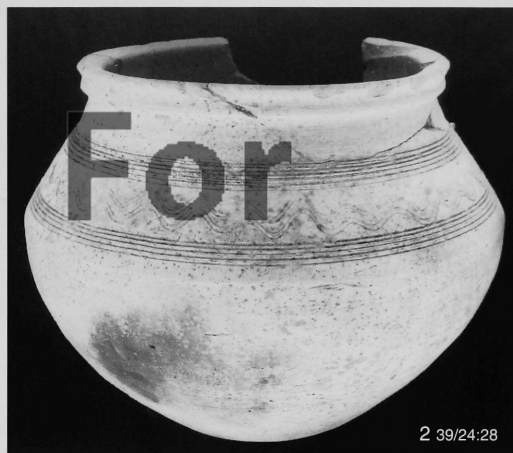
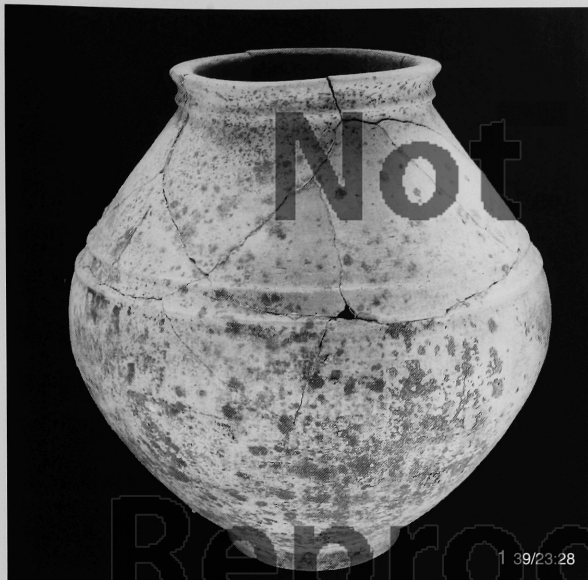


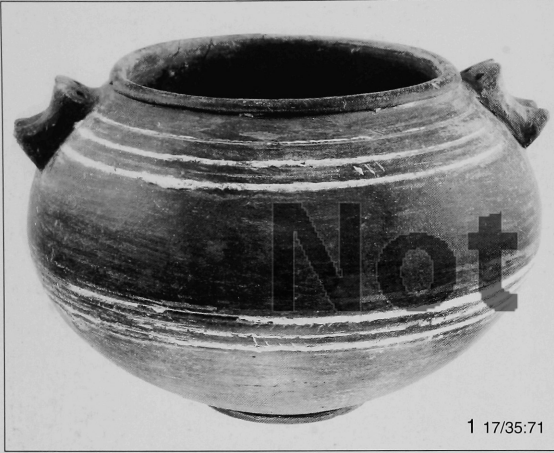
5 U:116



6 U:76



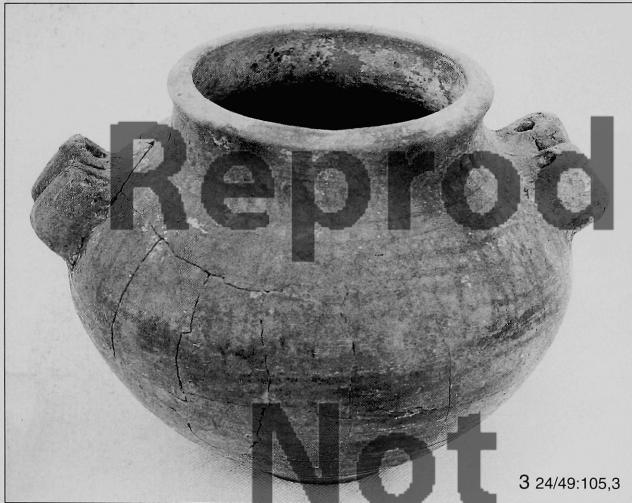




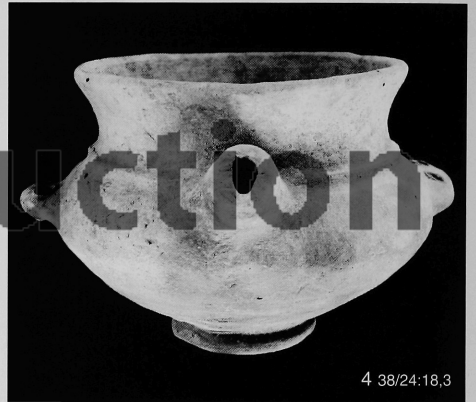
1 17/35:71



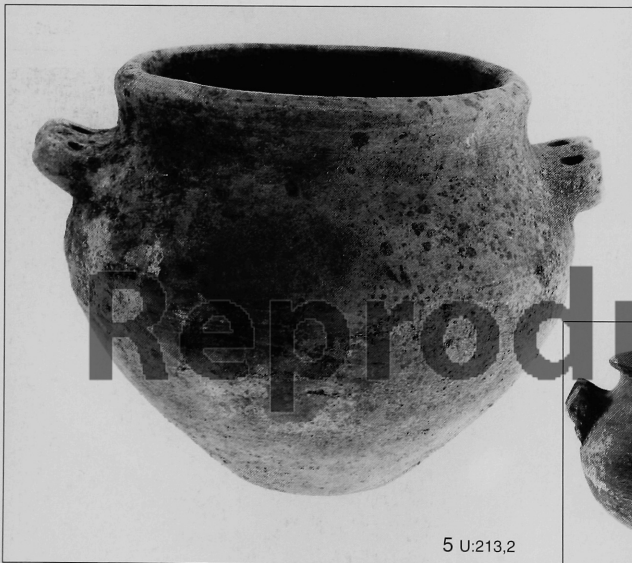
2 17/35:77



3 24/49:105,3



4 38/24:18,3



5 U:213,2



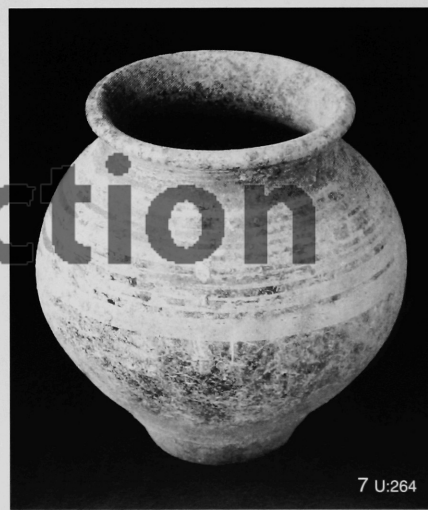
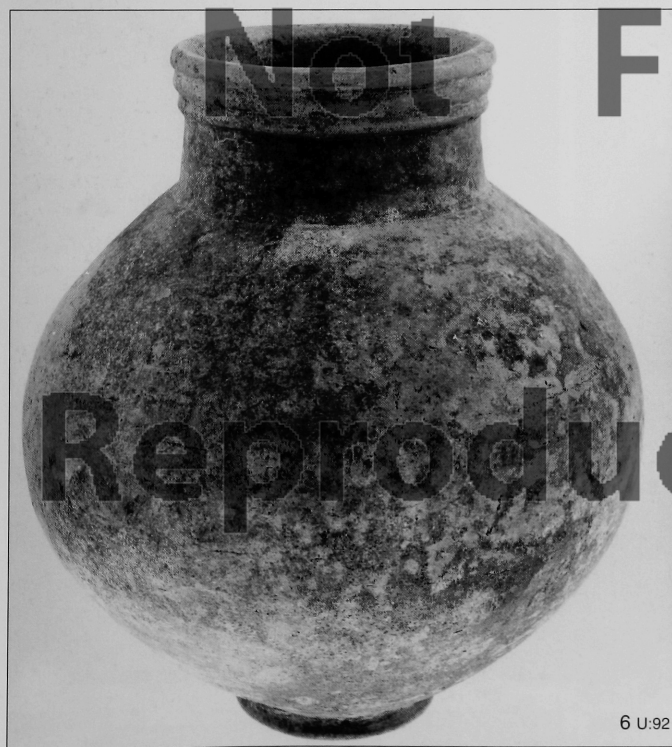
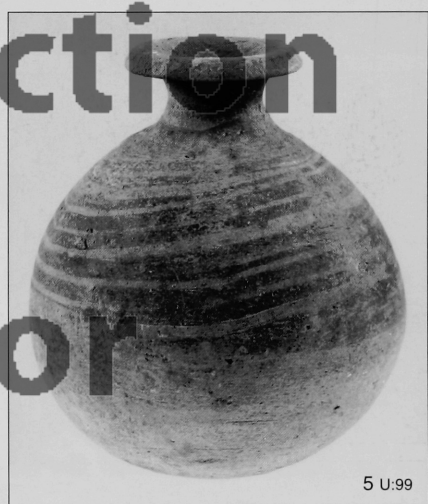
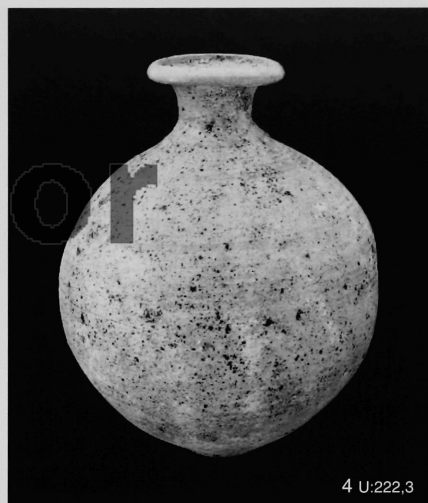
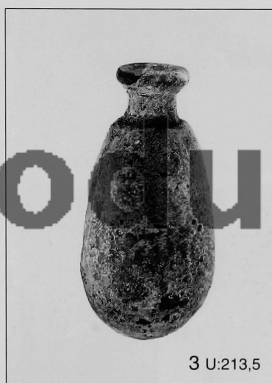
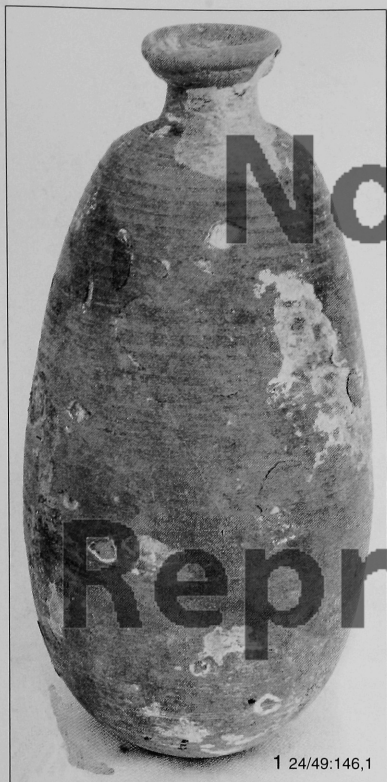
6 U:33



7 U:97

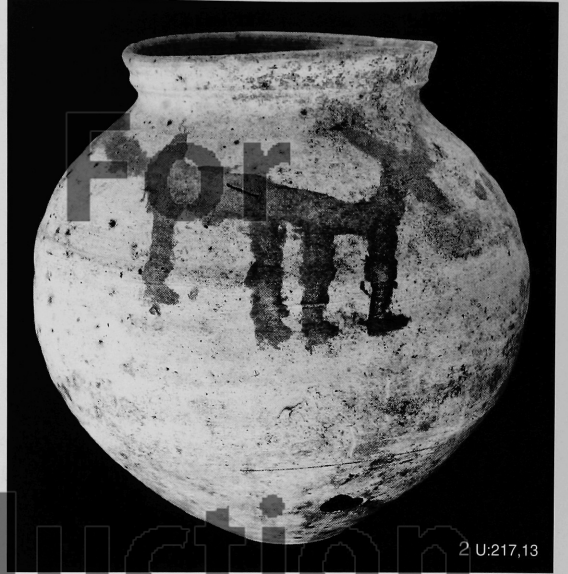


8 U:213,3

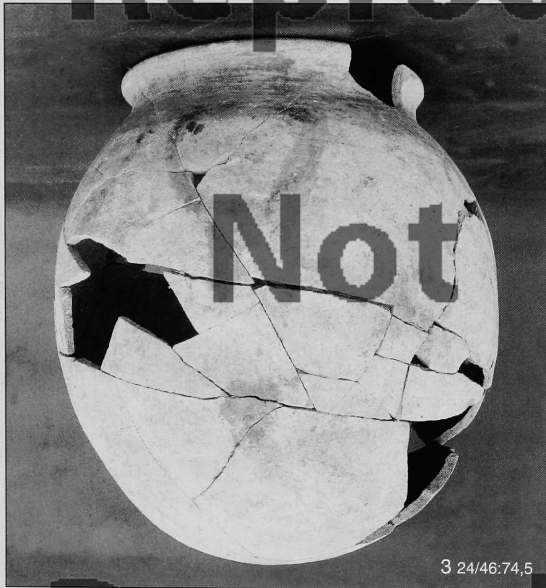




1 U:217,13



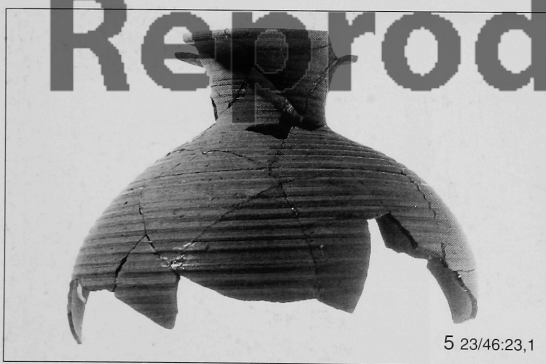
2 U:217,13



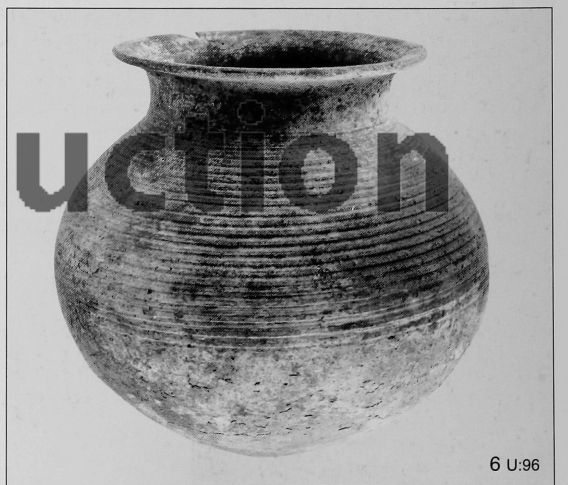
3 24/46:74,5



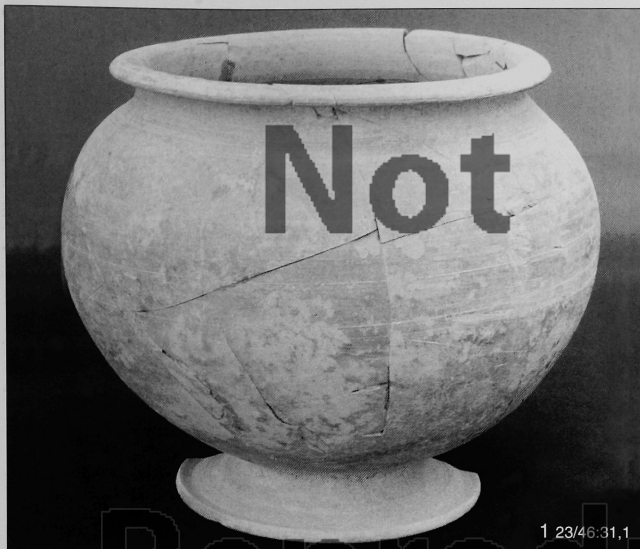
4 U:53



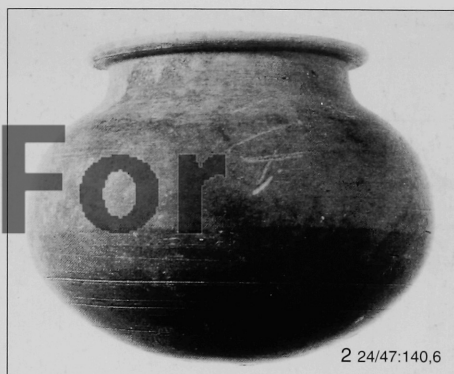
5 23/46:23,1



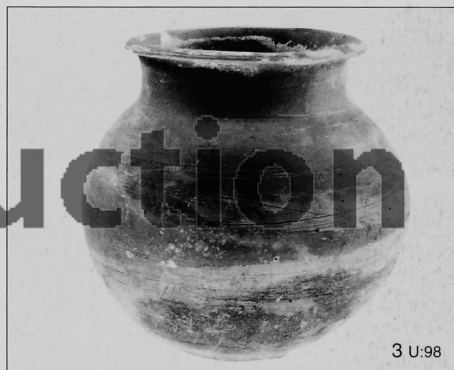
6 U:96



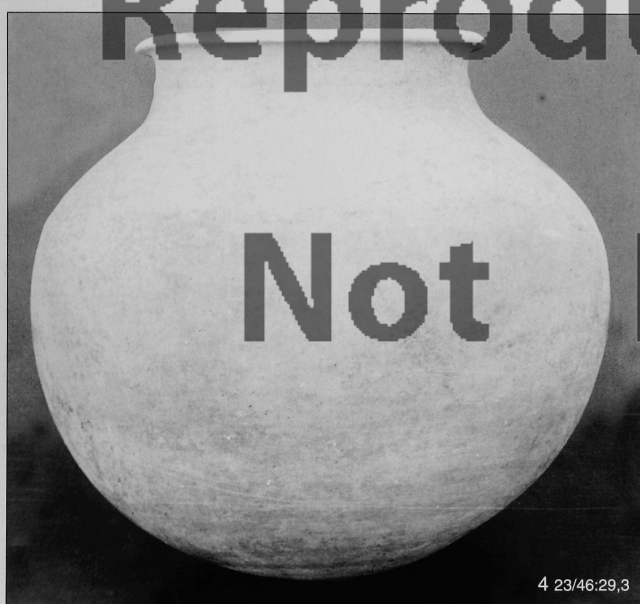
1 23/46:31,1



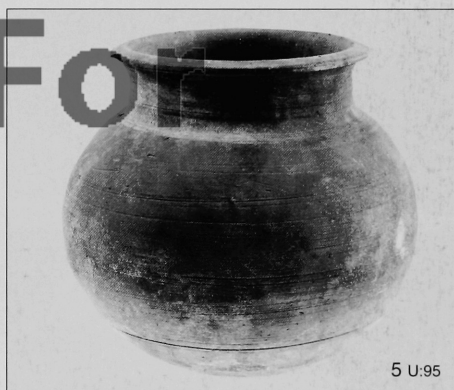
2 24/47:140,6



3 U:98



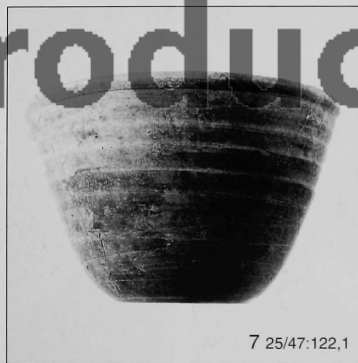
4 23/46:29,3



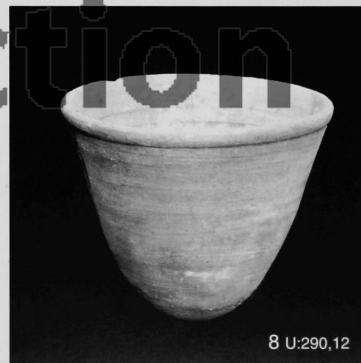
5 U:95



6 U:148



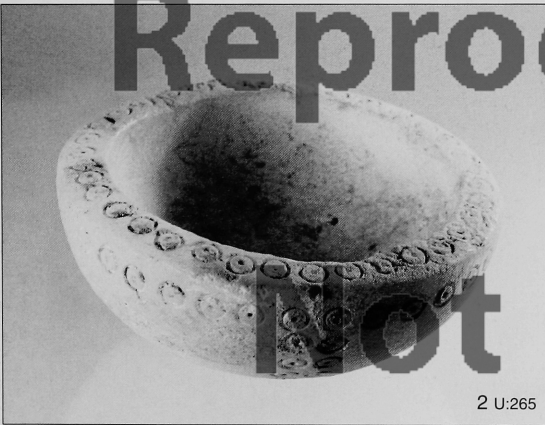
7 25/47:122,1



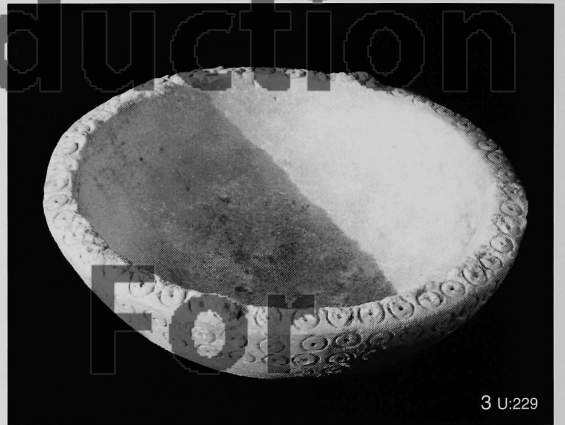
8 U:290,12



1 U:111



2 U:265



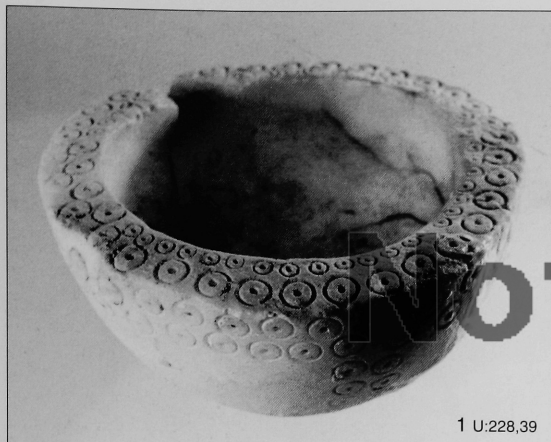
3 U:229



4 25/48:81,2



5 25/48:81,2



1 U:228,39



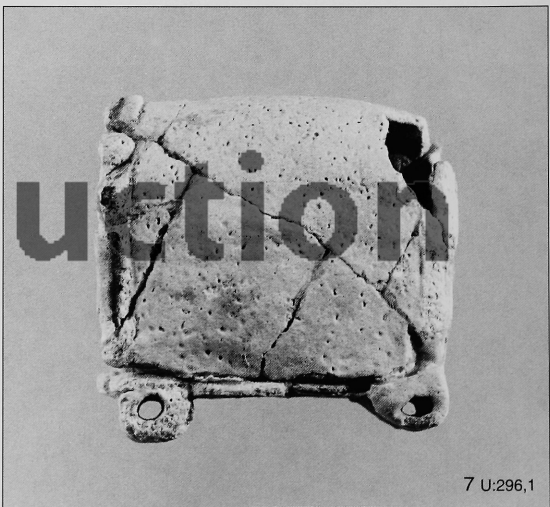
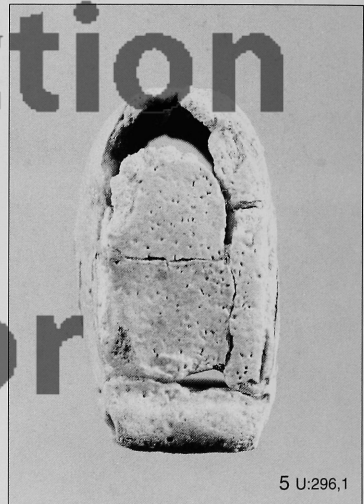
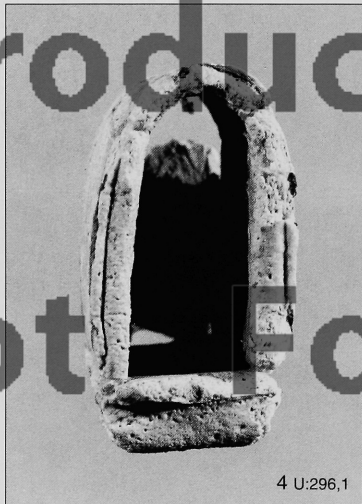
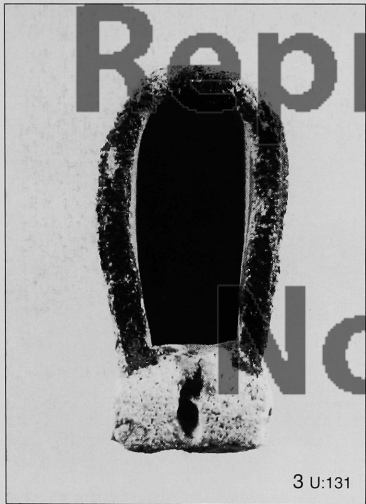
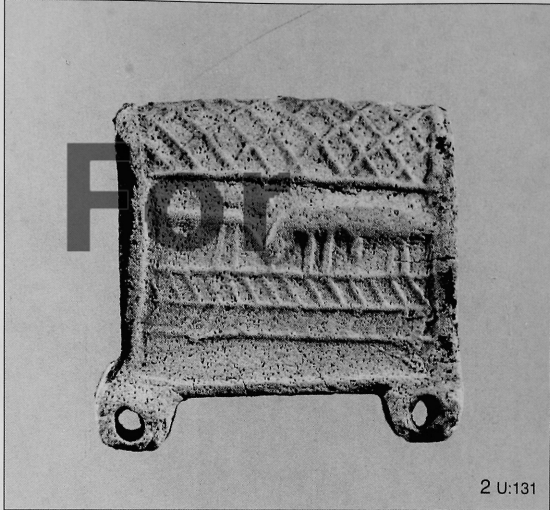
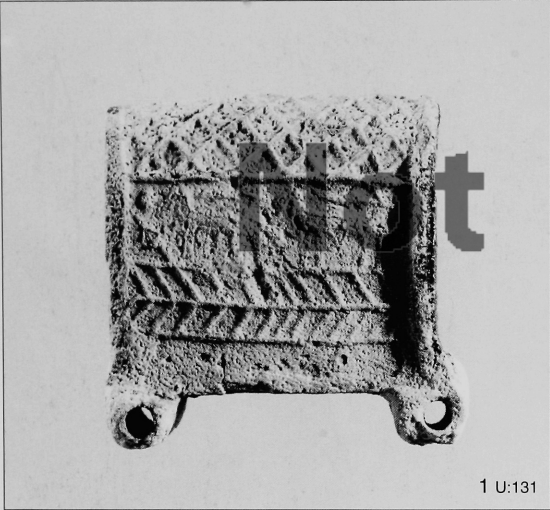
2 25/48:13,18

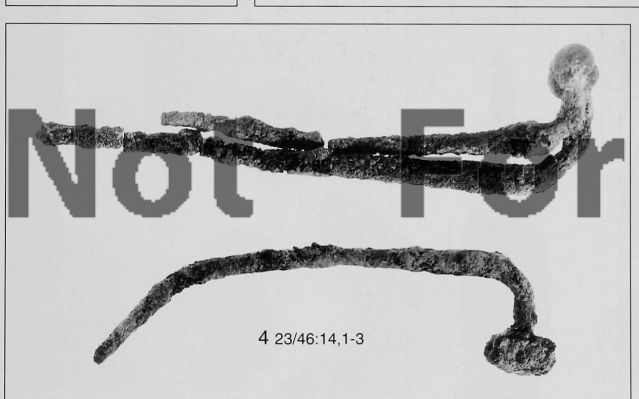
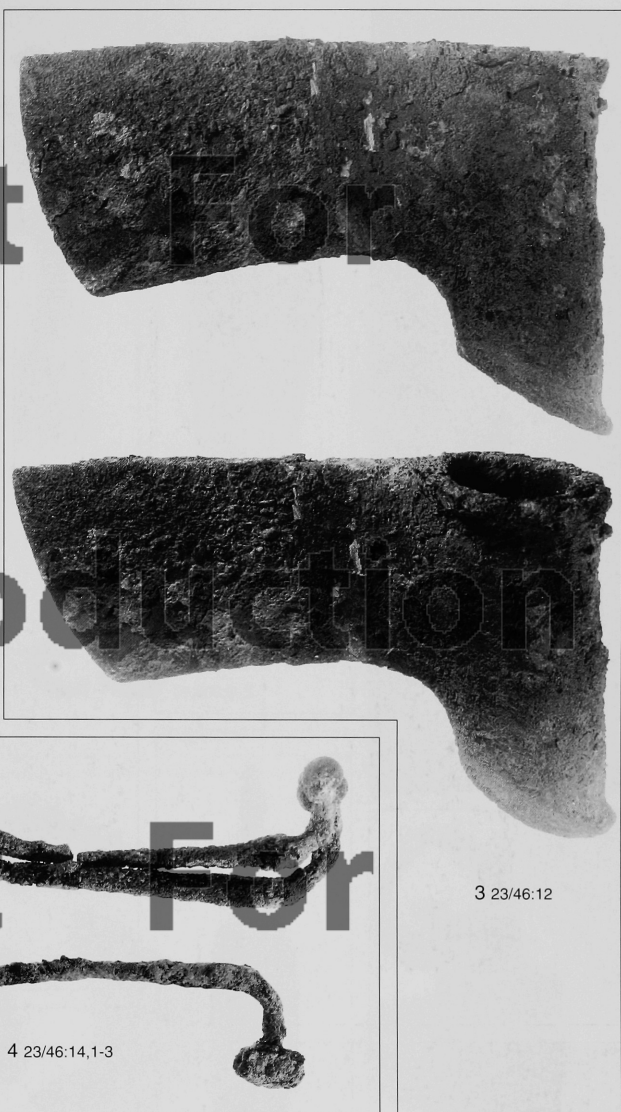
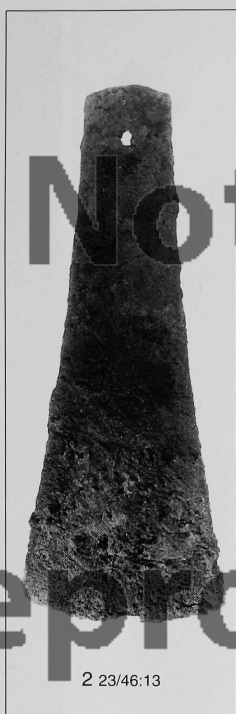


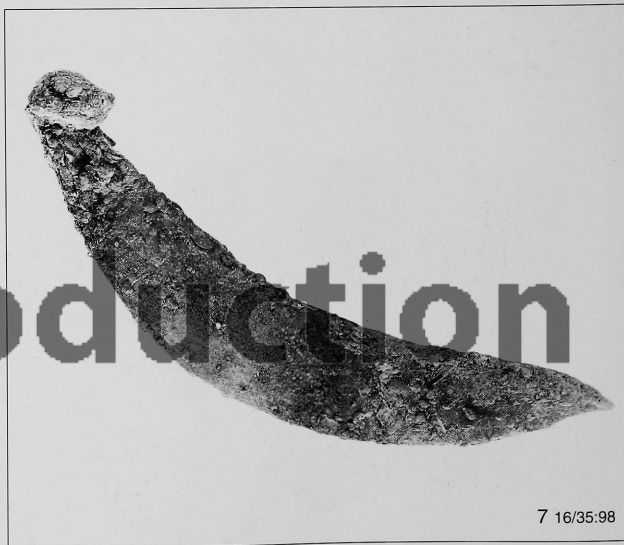
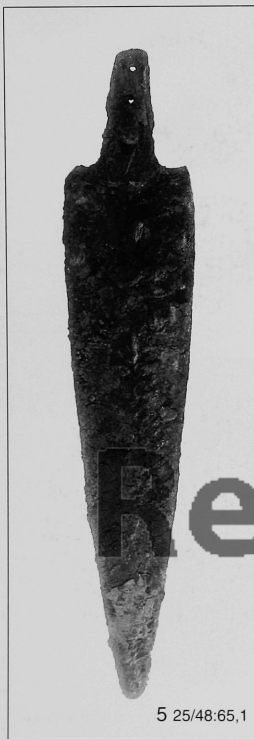
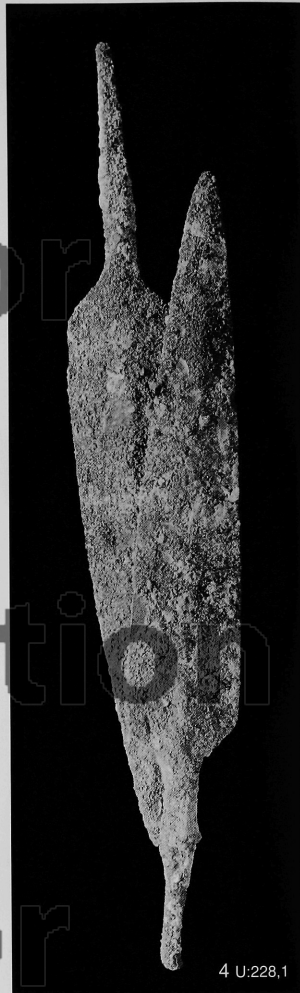
3 25/48:13,6

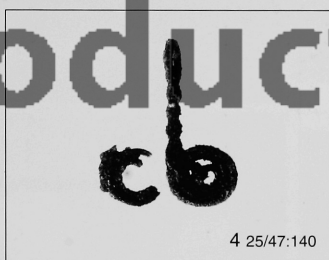
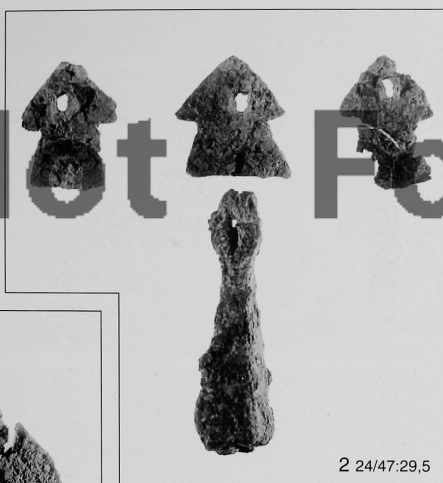
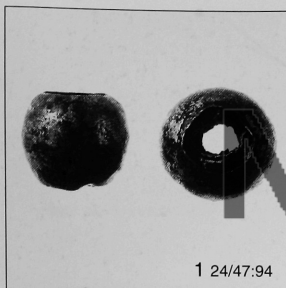


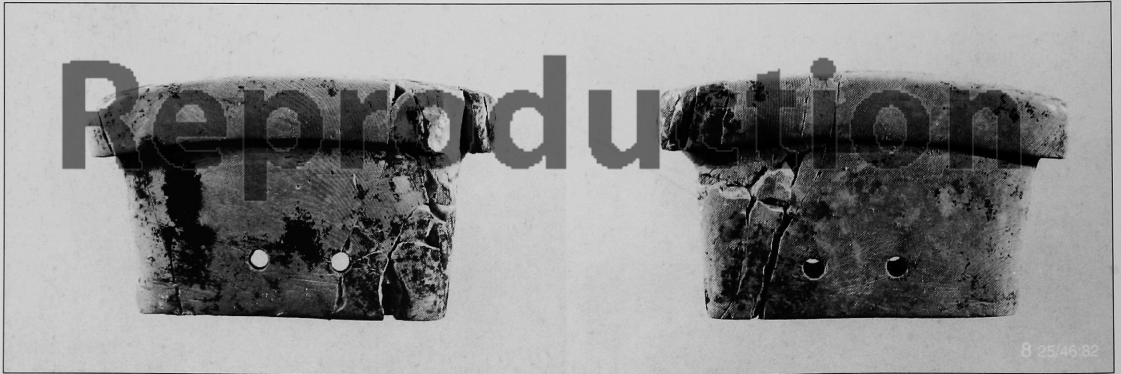
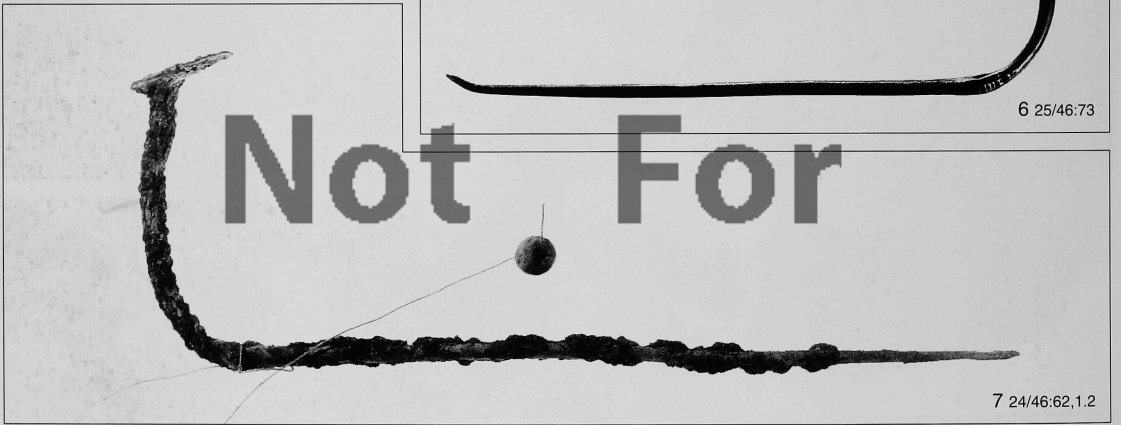
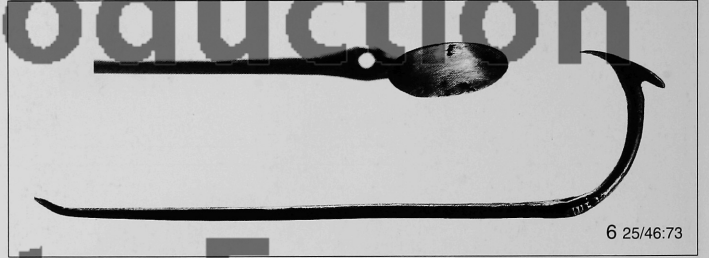
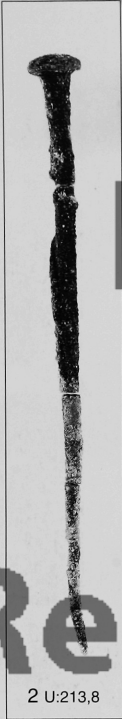
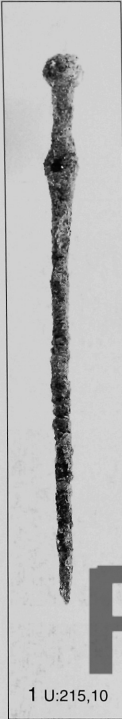
4 U:22

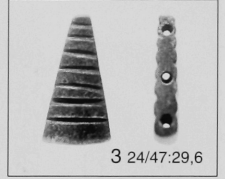
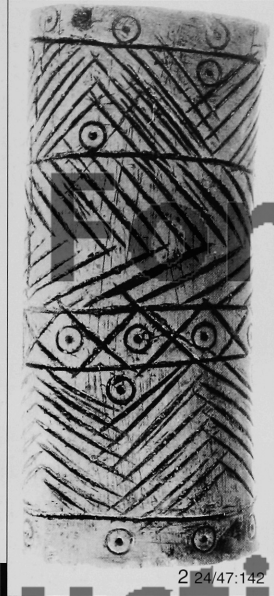
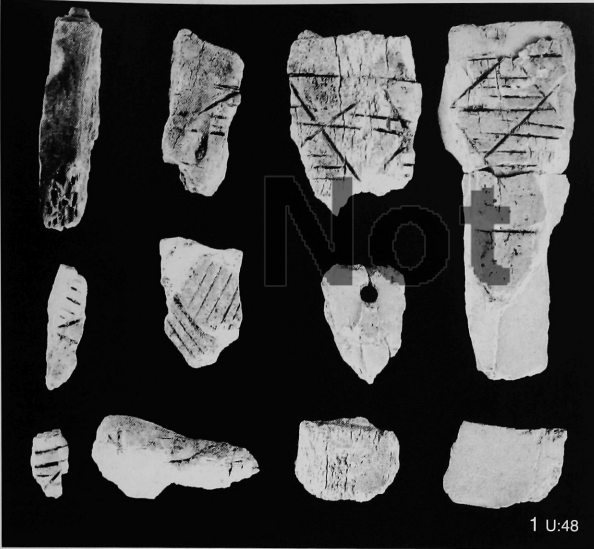






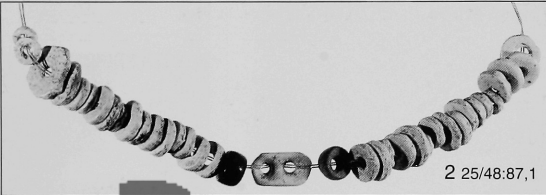




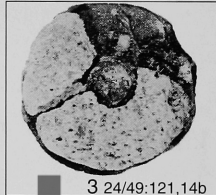




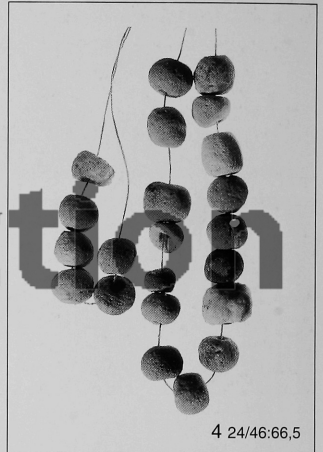
1 24/47:29,1



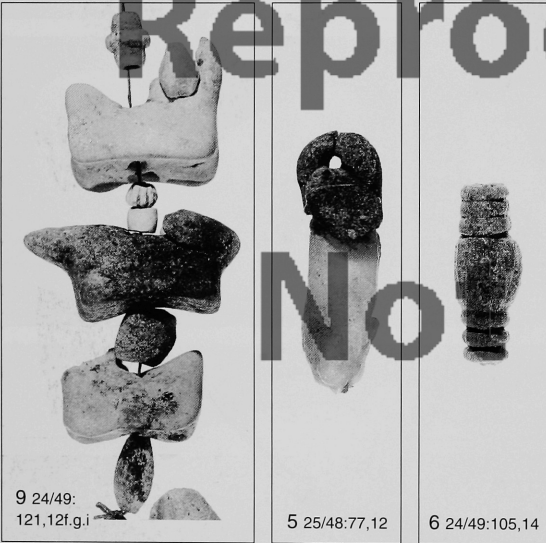
2 25/48:87,1



3 24/49:121,14b



4 24/46:66,5



9 24/49:
121,12f.g.i

5 25/48:77,12

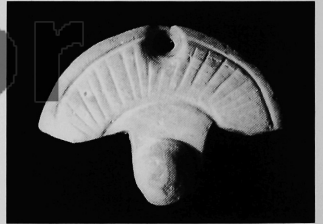
6 24/49:105,14



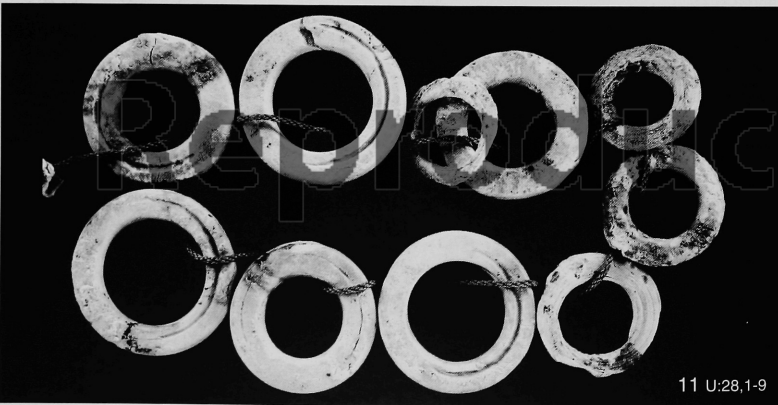
7 25/47:145



8 24/49:105,14



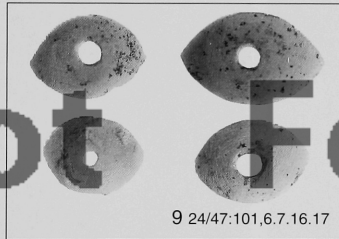
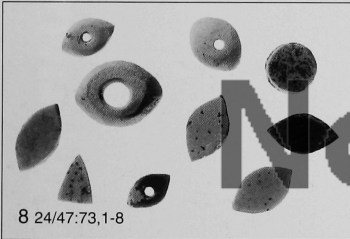
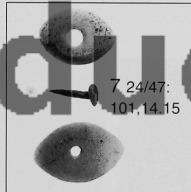
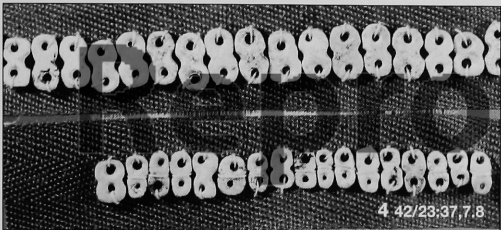
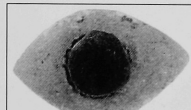
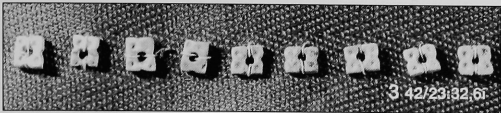
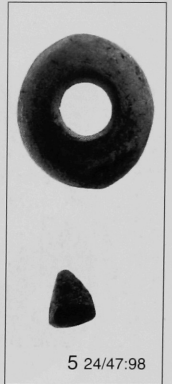
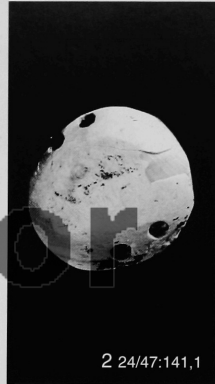
10 16/35:179

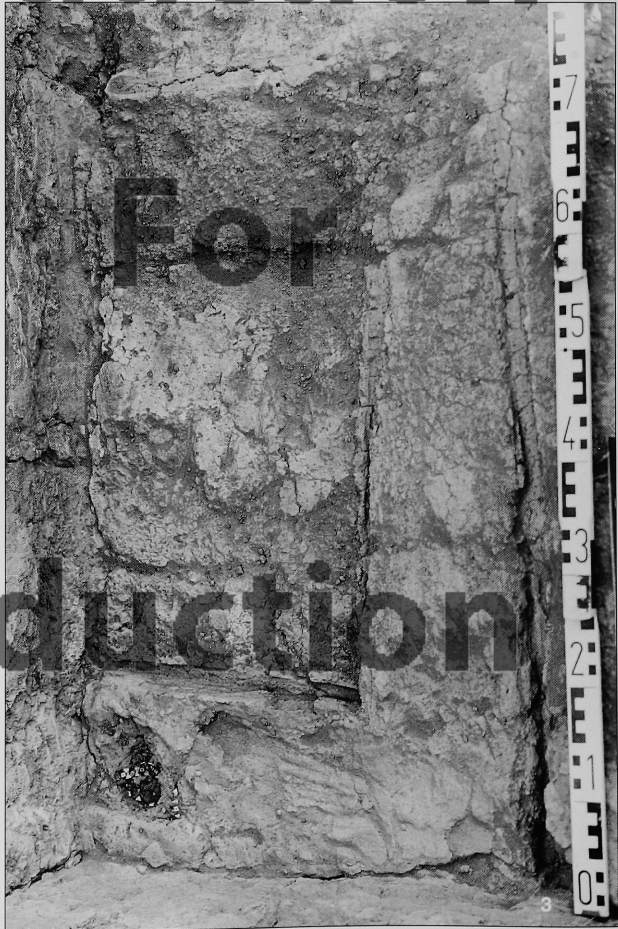
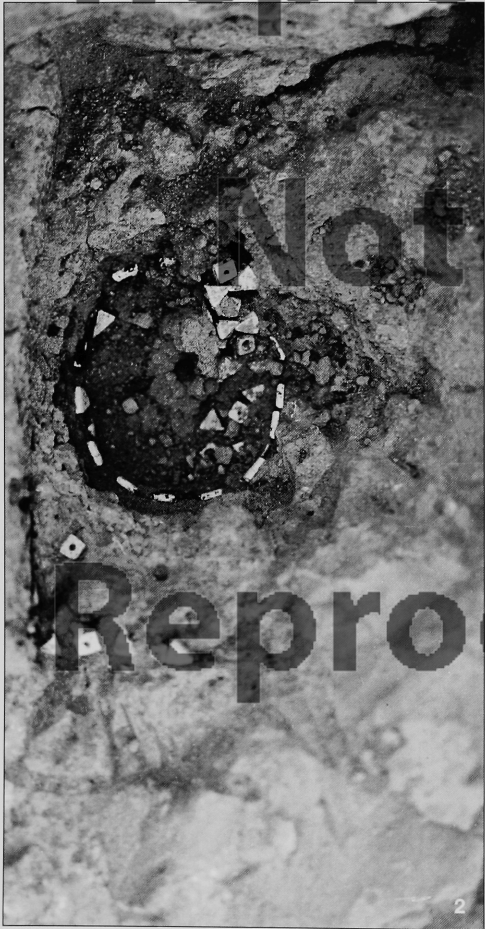


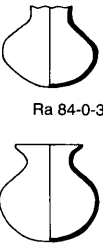
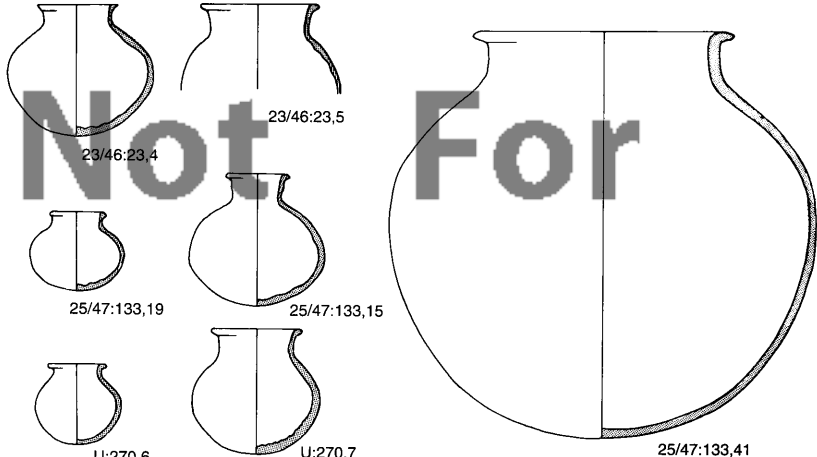

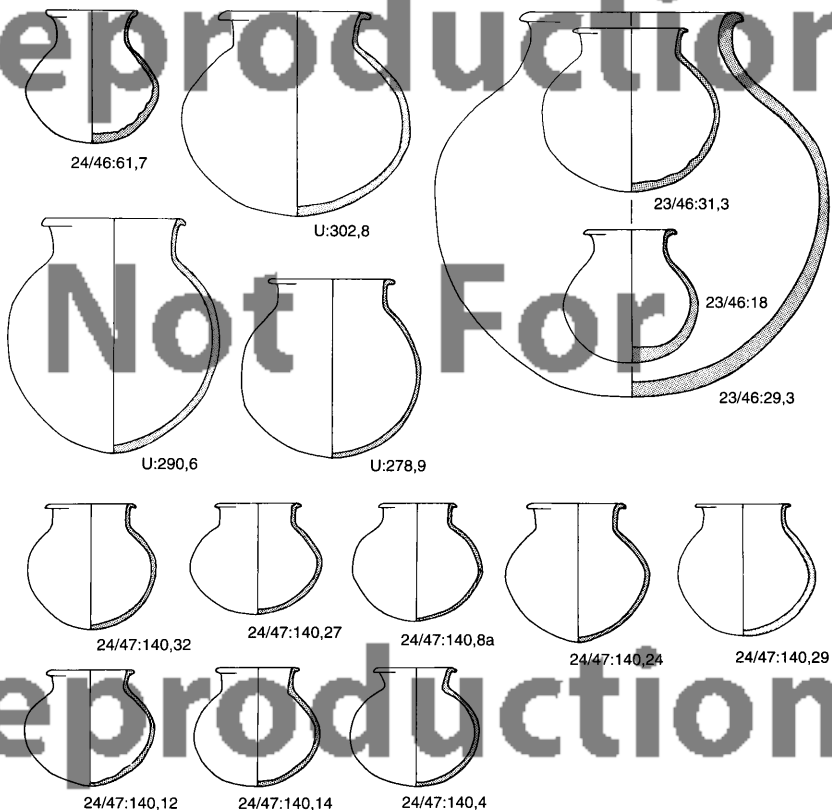

11 U:28,1-9

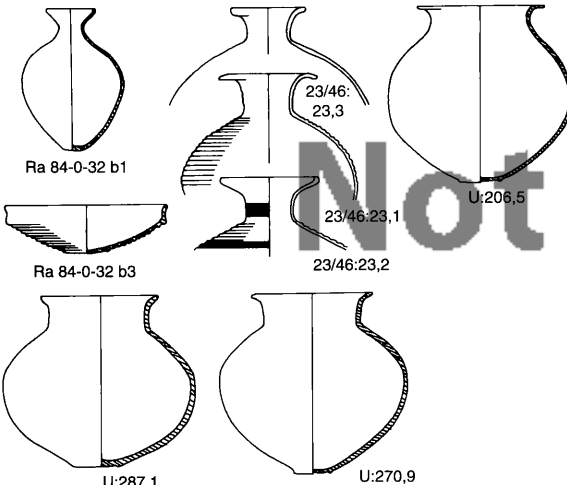
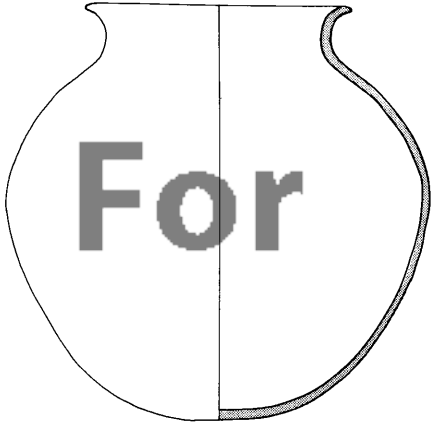
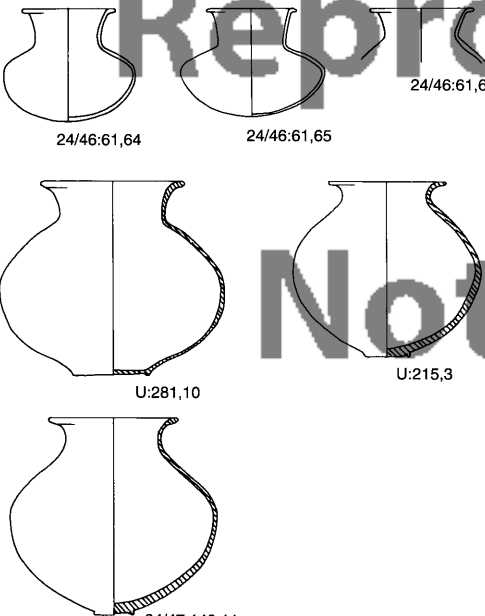
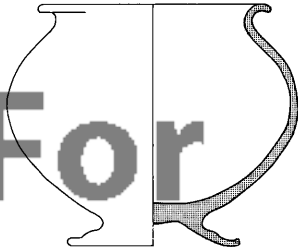
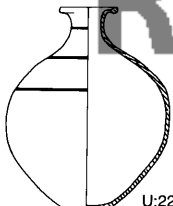
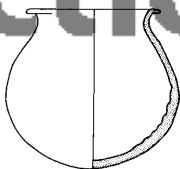


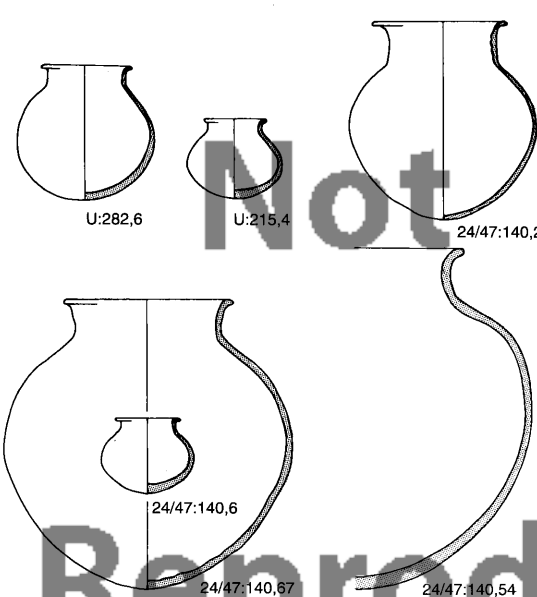
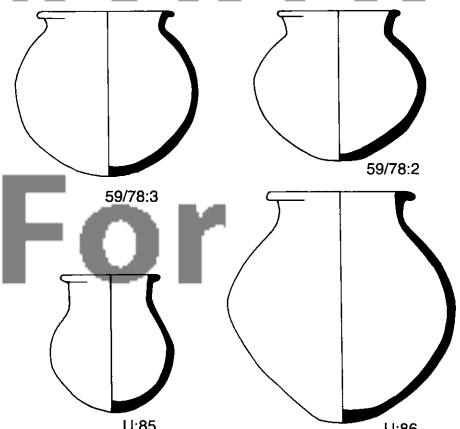
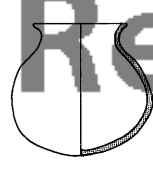

12 U:160,3

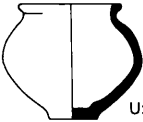
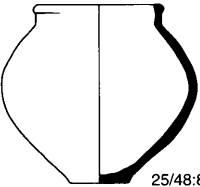
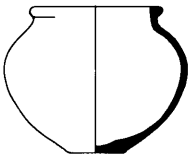
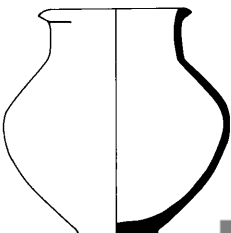
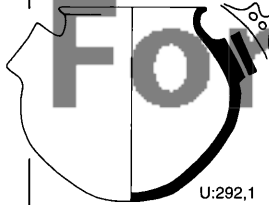
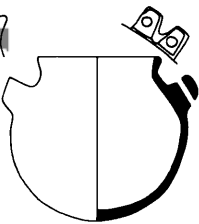
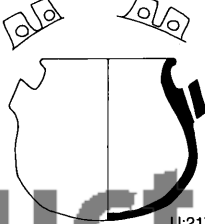
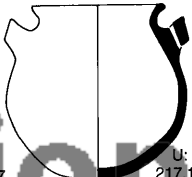
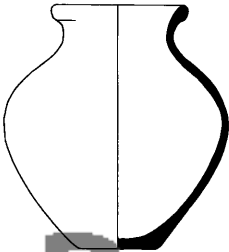
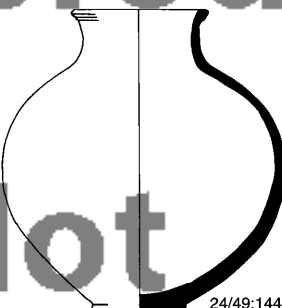
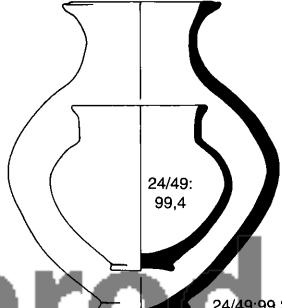
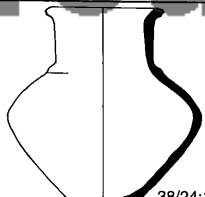


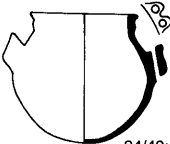
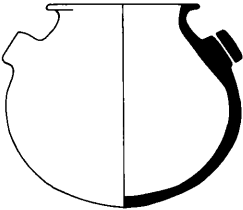
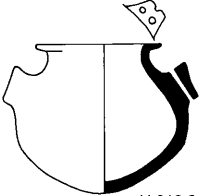
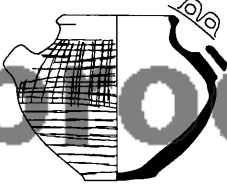

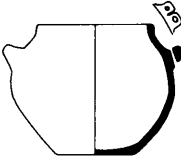
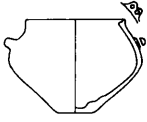
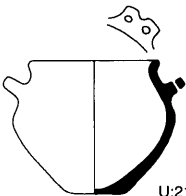
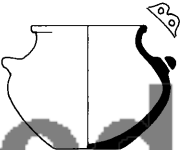
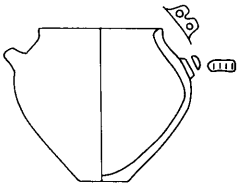



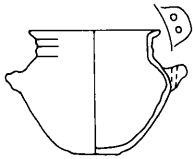
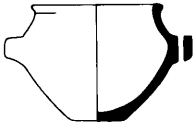
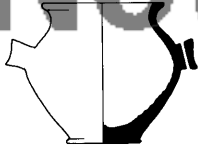
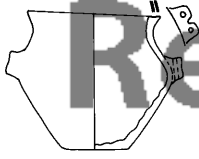
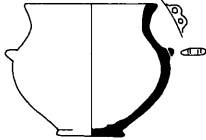


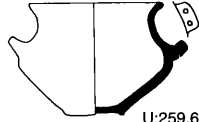
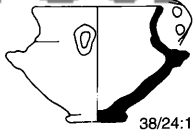
LUXUSGEFÄSSE 1	LUXUSGEFÄSSE 2a	
 <p>Ra 84-0-32 b6</p> <p>Ra 84-0-32 e</p>	 <p>23/46:23,5</p> <p>23/46:23,4</p> <p>25/47:133,19</p> <p>25/47:133,15</p> <p>U:270,6</p> <p>U:270,7</p> <p>25/47:133,41</p>	<p>1</p>
 <p>24/47:140,5</p>	 <p>24/46:61,7</p> <p>U:302,8</p> <p>23/46:31,3</p> <p>23/46:18</p> <p>23/46:29,3</p> <p>U:290,6</p> <p>U:278,9</p> <p>24/47:140,32</p> <p>24/47:140,27</p> <p>24/47:140,8a</p> <p>24/47:140,24</p> <p>24/47:140,29</p> <p>24/47:140,12</p> <p>24/47:140,14</p> <p>24/47:140,4</p>	<p>2</p>
	 <p>U:269,3</p> <p>U:148</p>	<p>3</p>

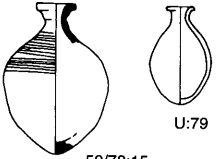
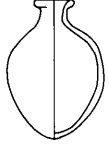
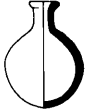


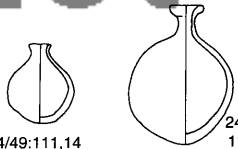



LUXUSGEFÄSSE 3	LUXUSGEFÄSSE 4
 <p>Ra 84-0-32 b1</p> <p>23/46:23,3</p> <p>U:206,5</p> <p>23/46:23,1</p> <p>Ra 84-0-32 b3</p> <p>23/46:23,2</p> <p>U:287,1</p> <p>U:270,9</p>	 <p>25/47:133,29</p> <p>1</p>
 <p>24/46:61,64</p> <p>24/46:61,65</p> <p>24/46:61,66</p> <p>U:281,10</p> <p>U:215,3</p> <p>24/47:140,11</p>	 <p>23/46:31,1</p> <p>2</p>
 <p>U:222,3</p>	 <p>U:216,1</p> <p>3</p>

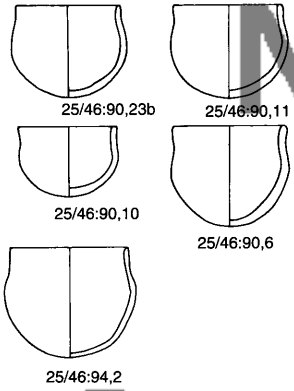
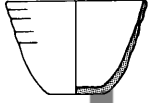
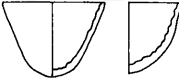
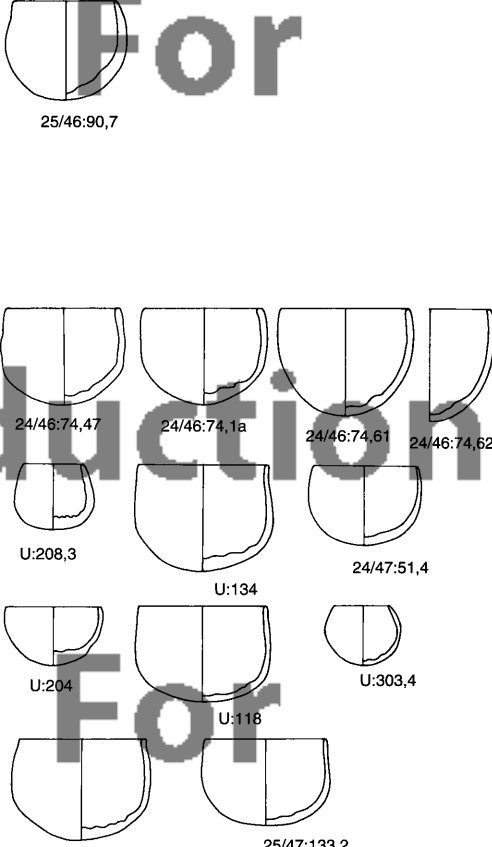
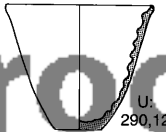
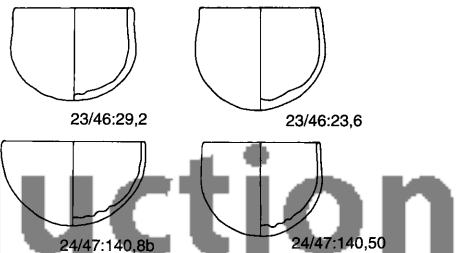
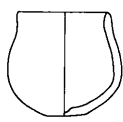
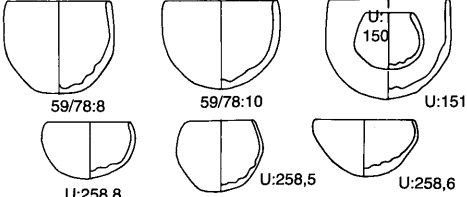
LUXUSGEFÄSSE 5 a	LUXUSGEFÄSSE 2 c	
 <p>U:282,6 U:215,4 24/47:140,2</p> <p>24/47:140,6</p> <p>24/47:140,67 24/47:140,54</p>	<p>Not For</p>	<p>2</p>
<p>Not For</p>	 <p>59/78:3 59/78:2</p> <p>U:85 U:86</p>	<p>3</p>
 <p>U:292,4</p>	 <p>24/49:121,9</p>	<p>4</p>

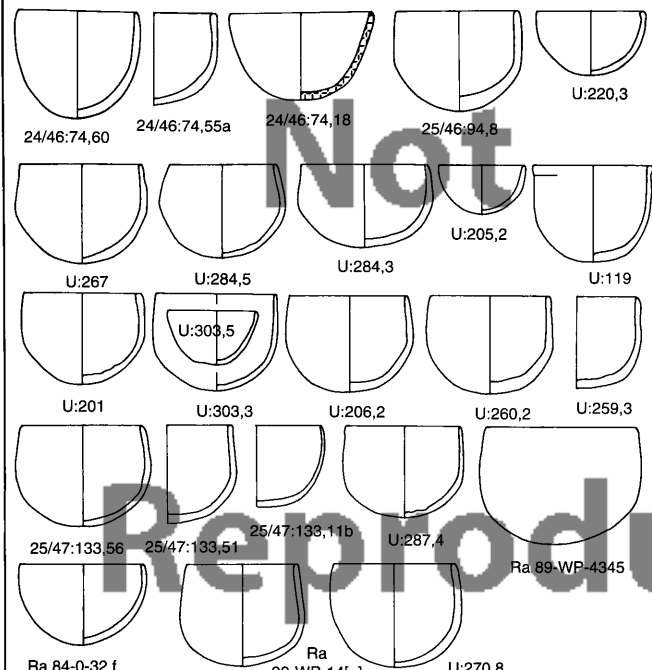
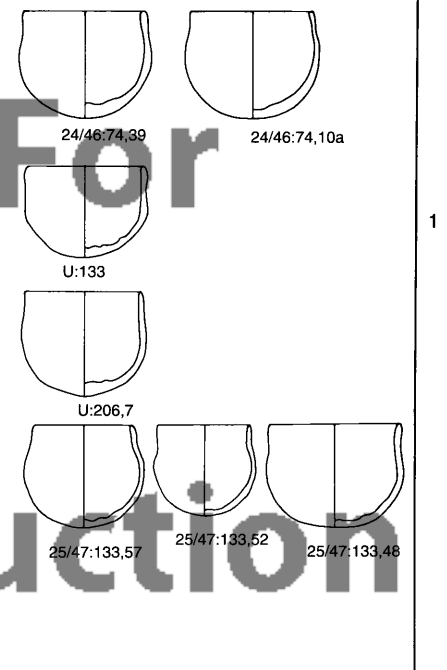
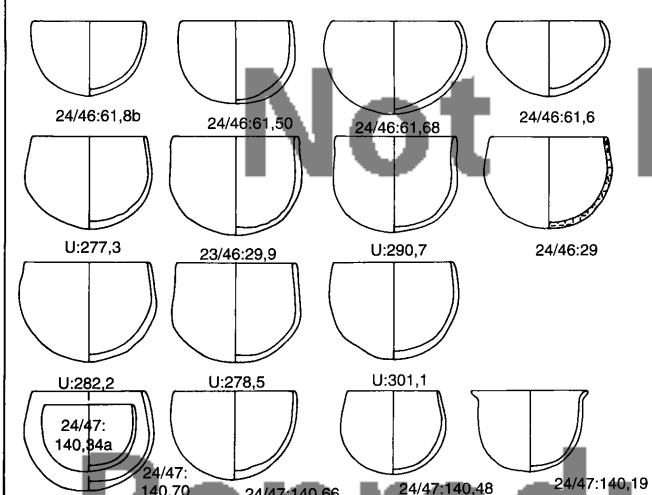
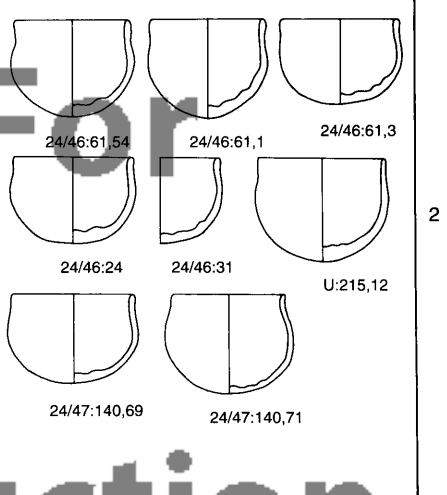
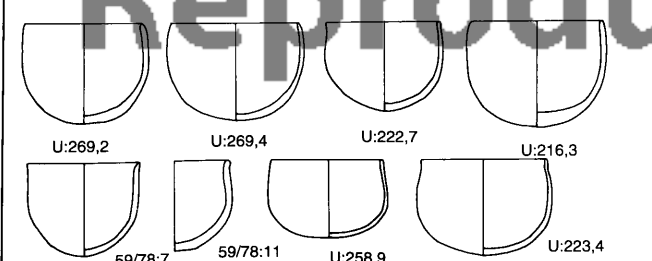
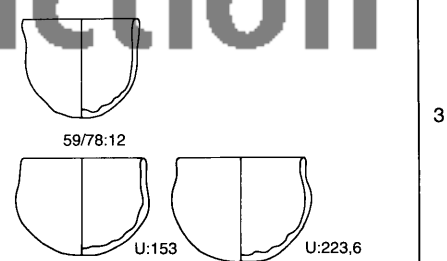
LUXUSGEFÄSSE 6	LUXUSGEFÄSSE 7	LUXUSGEFÄSSE 8	
 <p>U:223,9</p>			3
 <p>25/48:81,11</p>  <p>25/48:137,2</p>	 <p>10/34:11,2</p>	 <p>U:292,1</p>  <p>U:280,2</p>  <p>U:217,17</p>  <p>U:217,16</p>	4
 <p>25/48:38,1</p>	 <p>24/49:144,11</p>  <p>24/49:99,4</p> <p>24/49:99,3</p>		6
	 <p>38/24:18,2</p>		7

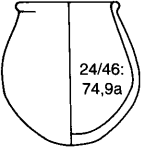
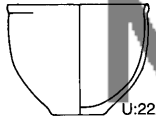
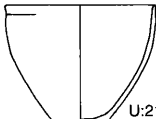
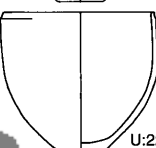
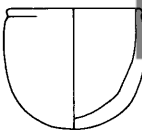
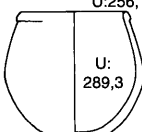

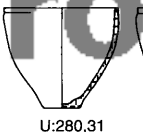

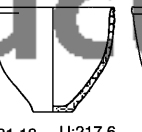
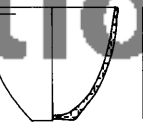
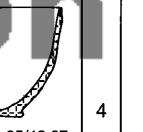
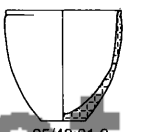
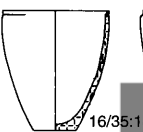
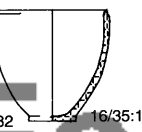
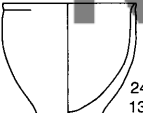
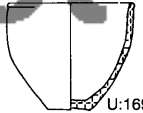
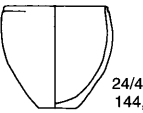

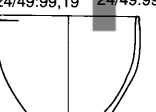
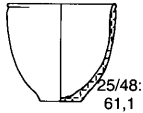
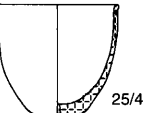
LUXUSGEFÄSSE 9	LUXUSGEFÄSSE 10	LUXUSGEFÄSSE 11	
 <p>24/49:121,4</p>  <p>U:217,18</p>  <p>U:213,3</p>	 <p>24/49:105,3</p>  <p>24/49:105,12</p>	 <p>24/49:121,11</p>  <p>24/49:121,10</p>  <p>U:213,2</p>	<p>4</p>
 <p>24/47:29,10</p>		 <p>24/49:144,7</p>  <p>24/49:145,4</p>	<p>6</p>

LUXUSGEFÄSSE 12	LUXUSGEFÄSSE 13	
 <p>25/48:46,1</p>  <p>10/34:11,4</p>  <p>10/34:11,3</p>	<p>Not For</p>	4
 <p>24/49:76,4</p>	<p>Reproduction</p>	5
 <p>24/49:99,7</p>  <p>24/49:99,5</p>  <p>17/35:77</p>	<p>Not For</p>  <p>U:259,6</p> <p>Reproduction</p>	6
	 <p>38/24:18,3</p>	7

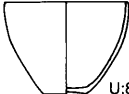
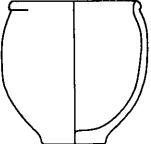

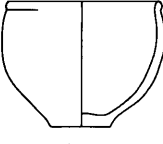
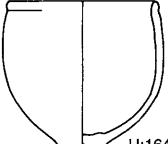
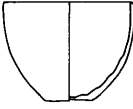
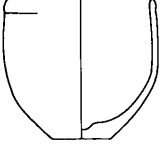
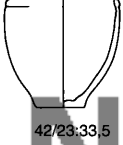
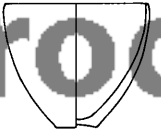

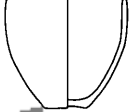
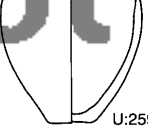
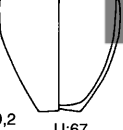




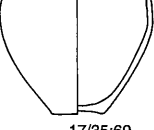
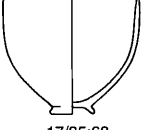

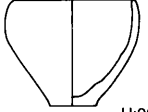

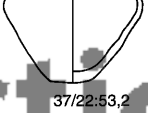
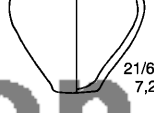

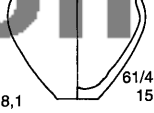
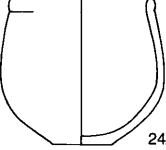
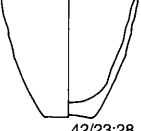
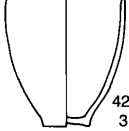
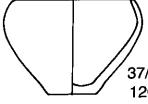
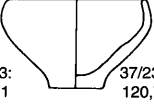
ENGHALSIGE FLASCHE 1	ENGHALSIGE FLASCHE 2	ENGHALSIGE FLASCHE 3	ENGHALSIGE FLASCHE 4			
 <p>59/78:15 U:79</p>	<p>Not For</p>			<p>3</p>		
 <p>U:280,13</p>	 <p>U:292,3</p>	 <p>25/48:77,2 25/48:137,1 U:213,5</p>	 <p>U:292,2 U:213,4</p>	<p>4</p>		
	 <p>24/49:111,14 24/49:111,7</p>			<p>5</p>		
<p>Reproduction</p>			 <p>U:274,14 24/49:146,3</p>	 <p>24/49:146,1</p>	 <p>25/48:24,1</p>	<p>6</p>

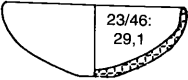

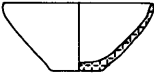
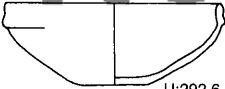
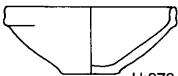
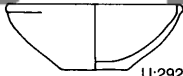



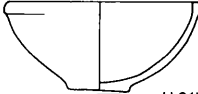

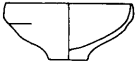
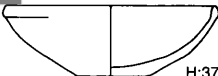
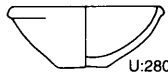

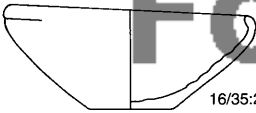

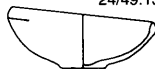

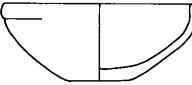


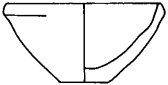
TRINKGEFÄSSE 1	TRINKGEFÄSSE 2	TRINKGEFÄSSE 3	
 <p>25/46:90,23b 25/46:90,11 25/46:90,10 25/46:90,6 25/46:94,2</p>	 <p>25/47:122,1</p>  <p>U:208,4 U:208,5</p>	 <p>25/46:90,7 24/46:74,47 24/46:74,1a 24/46:74,61 24/46:74,62 U:208,3 U:134 24/47:51,4 U:204 U:118 U:303,4 U:177 25/47:133,2</p>	<p>1</p>
	 <p>U:290,12</p>	 <p>23/46:29,2 23/46:23,6 24/47:140,8b 24/47:140,50</p>	<p>2</p>
 <p>U:13</p>		 <p>59/78:8 59/78:10 U:150 U:151 U:258,8 U:258,5 U:258,6</p>	<p>3</p>


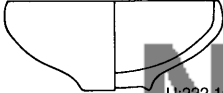
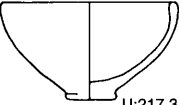
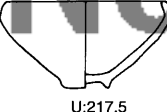






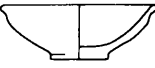



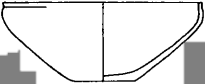
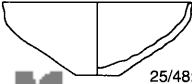


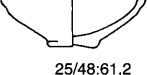
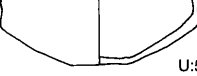


TRINKGEFÄSSE 4	TRINKGEFÄSSE 5	
 <p>24/46:74,60 24/46:74,55a 24/46:74,18 25/46:84,8 U:220,3</p> <p>U:267 U:284,5 U:284,3 U:205,2 U:119</p> <p>U:201 U:303,3 U:206,2 U:260,2 U:259,3</p> <p>25/47:133,56 25/47:133,51 25/47:133,11b U:287,4 Ra 89-WP-4345</p> <p>Ra 84-0-32 f Ra 92-WP-14[...]</p> <p>U:270,8</p>	 <p>24/46:74,39 24/46:74,10a</p> <p>U:133</p> <p>U:206,7</p> <p>25/47:133,57 25/47:133,52 25/47:133,48</p>	<p>1</p>
 <p>24/46:61,8b 24/46:61,50 24/46:61,68 24/46:61,6</p> <p>U:277,3 23/46:29,9 U:290,7 24/46:29</p> <p>U:282,2 U:278,5 U:301,1</p> <p>24/47:140,84a 24/47:140,70 24/47:140,66 24/47:140,48 24/47:140,19</p>	 <p>24/46:61,54 24/46:61,1 24/46:61,3</p> <p>24/46:24 24/46:31 U:215,12</p> <p>24/47:140,69 24/47:140,71</p>	<p>2</p>
 <p>U:269,2 U:269,4 U:222,7 U:216,3</p> <p>59/78:7 59/78:11 U:258,9 U:223,4</p>	 <p>59/78:12</p> <p>U:153 U:223,6</p>	<p>3</p>

TRINKGEFÄSSE 6	TRINKGEFÄSSE 7	TRINKGEFÄSSE 8	
 <p>24/46: 74,9a</p>			2
	 <p>U:222,8</p>  <p>U:216,2</p>  <p>U:223,7</p>		3
 <p>U:256,1</p>  <p>U: 289,3</p>	 <p>U:123</p>	 <p>U:280,31</p>  <p>24/49:121,18</p>  <p>U:217,6</p>  <p>25/48:77,5</p>  <p>25/48:67</p>  <p>25/48:81,3</p>  <p>16/35:182</p>  <p>16/35:184</p>	4
	 <p>24/49: 131,12</p>	 <p>U:169</p>	5
	 <p>24/49: 144,2</p>  <p>24/49:99,19 24/49:99,14</p>  <p>42/23:29</p>	 <p>25/48: 61,1</p>  <p>25/48:24,2</p>	6

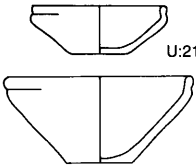
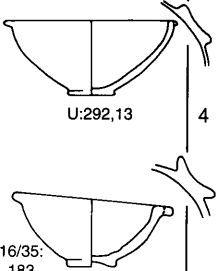
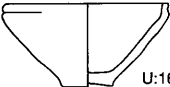
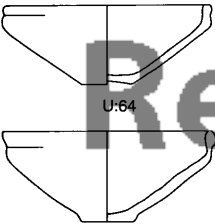
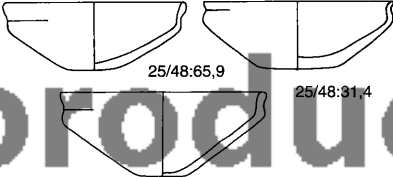
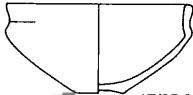



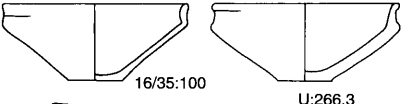
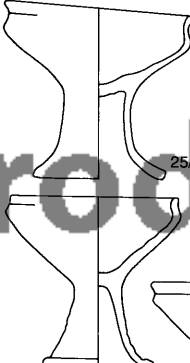
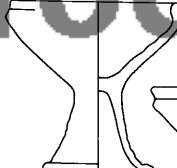
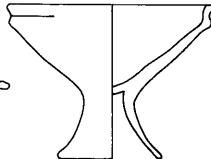

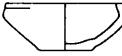
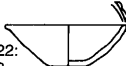
TRINKGEFÄSSE 9	TRINKGEFÄSSE 10	
<p>U:269,5 59/78:13 59/78:14 U:258,4 U:258,3</p> <p>U:223,8 U:223,5 U:223,3 U:174 U:213,15</p>		3
<p>U:256,4 U:280,8 U:280,5 U:280,6</p> <p>42/23:34,1 U:217,11 U:217,1</p> <p>25/48:77,7 25/48:81,4 25/48:81,13</p> <p>U:125</p>	<p>U:255,4</p> <p>24/49:121,7</p> <p>24/49:105,7</p>	4
<p>24/49:111,2 24/49:76,6</p> <p>17/34:150 17/34:153 17/35:107 17/35:108</p>		5
<p>24/49:144,4 24/49:99,10 U:274,1</p> <p>42/23:33,8</p>	<p>U:274,2 25/48:31,3 24/49:145,5</p> <p>42/23:22</p>	6
<p>41/23:2,6 24/45:52 41/23:2,7</p>		7




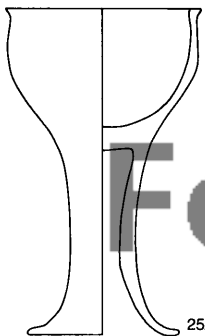
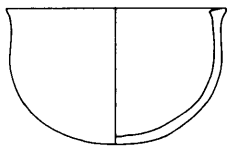
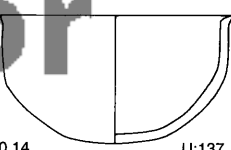
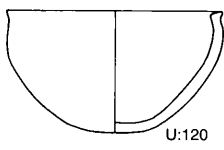
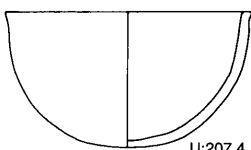
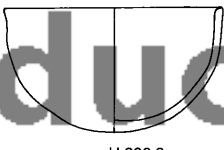

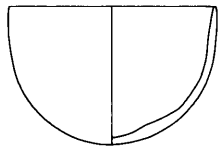
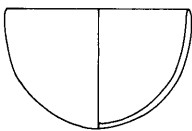
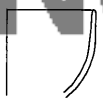

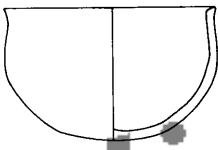
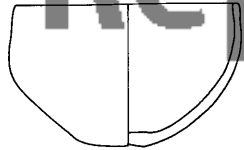
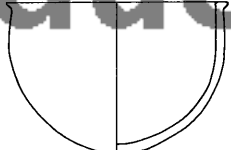
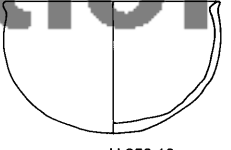
TRINKGEFÄSSE 11	TRINKGEFÄSSE 12	TRINKGEFÄSSE 13	3
	 <p>U:82</p>		4
 <p>U:124</p>  <p>U:273,3</p>	<p style="font-size: 48pt; opacity: 0.5; text-align: center;">Not For</p>		5
 <p>16/35:22</p>  <p>U:164</p>	 <p>24/49:111,8</p>		6
 <p>42/23:33,3</p>  <p>42/23:33,5</p>	 <p>31/16:35,2</p>  <p>31/16:35,3</p>  <p>42/23:5</p>  <p>U:259,2</p>  <p>U:67</p>  <p>U:68</p>	<p style="font-size: 48pt; opacity: 0.5; text-align: center;">Reproduction</p>  <p>21/62:15</p>  <p>21/62:14</p>  <p>21/62:16</p>	7
	 <p>17/35:69</p>  <p>17/35:68</p>  <p>42/23:32,4</p>	 <p>U:266,5</p>  <p>25/48:47,2</p>  <p>37/22:53,2</p>  <p>21/62:7,2</p>  <p>37/22:28,1</p>  <p>61/41:15</p>	8
 <p>24/47:26,2</p>	 <p>42/23:28</p>  <p>42/23:31,4</p>	 <p>37/23:120,1</p>  <p>37/23:120,7</p>	

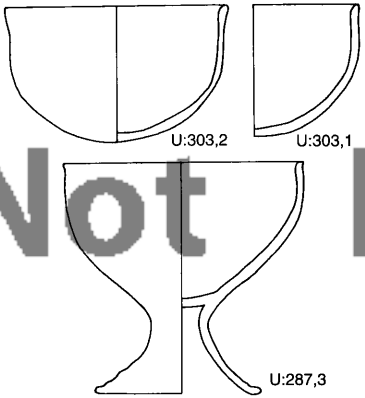
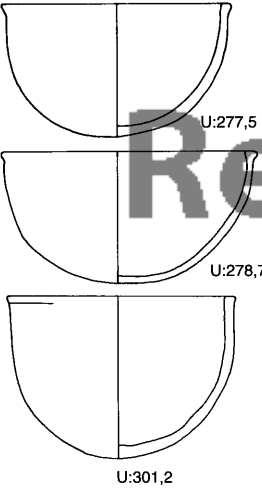
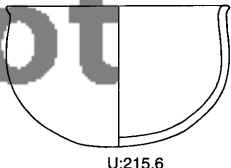
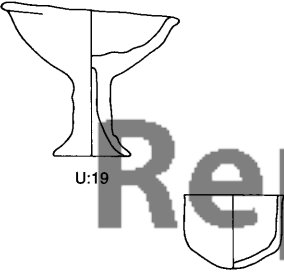
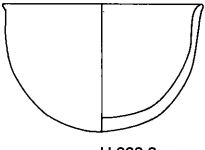
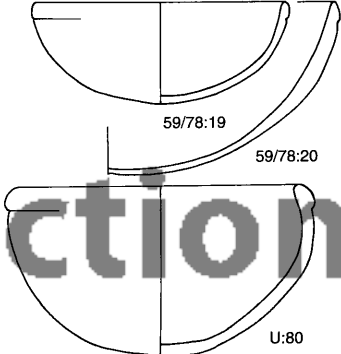
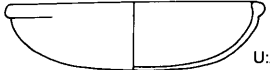
SCHALEN 1 a	SCHALEN 2	SCHALEN 3	SCHALEN 4	
 <p>23/46: 29,1</p>		 <p>U:215,8</p>		2
				3
 <p>U:292,15</p>	 <p>U:292,6</p>  <p>U:273,2</p>	 <p>U:292,12</p>  <p>U:292,7</p>  <p>U:280,11</p>  <p>U:280,10</p>  <p>U:217,2</p>  <p>25/48:132,2</p>  <p>16/35:181</p>	 <p>H:37</p>  <p>U:280,7</p>  <p>25/48:77,14</p>	4
		 <p>16/35:20</p>	 <p>24/49:131,11</p>  <p>24/49:111,10</p>	5
		 <p>24/49:144,13</p>  <p>U:274,5</p>  <p>U:274,10</p>  <p>U:184</p>	 <p>U:274,12</p>	6

SCHALEN I b	SCHALEN 5	SCHALEN 6	
		 <p>U:216,8</p>	3
 <p>U:222,10</p>  <p>U:217,3</p>  <p>U:217,5</p>  <p>U:127</p>  <p>25/48:132,1</p>	 <p>24/49:121,6</p>  <p>U:217,14</p>  <p>25/48:81,5</p>  <p>16/35:186</p>	 <p>U:213,13</p>	4
 <p>24/49:111,9</p>		 <p>24/49:131,14</p>  <p>24/49:131,8</p>	5
	 <p>24/49:144,17</p>	 <p>25/48:65,6</p>  <p>25/48:31,1</p>  <p>25/48:31,2</p>  <p>25/48:61,2</p>  <p>U:56</p>  <p>25/48:87,5</p>  <p>25/48:87,2</p>	6

SCHALEN 7	SCHALEN 8	SCHALEN 9	
<p>U:280,30 U:280,9 24/49:121,19 U:217,15 25/48:77,8 25/48:77,6 25/48:46,2</p>	<p>24/49:105,10</p>	<p>U:217,4</p>	4
<p>24/49:131,5 U:168</p>	<p>16/35:21 24/49:76,3</p>	<p>17/34:151 17/35:116</p>	5
<p>24/47:29,15 24/49:99,23 24/49:99,26 24/49:99,24 U:274,8 25/48:65,4 U:185 25/48:61,4 42/23:21 42/23:20</p>	<p>24/47:29,16 24/49:99,17 42/23:33,10 25/48:40,4 25/48:24,4</p>	<p>24/49:144,16 24/49:99,21 24/49:99,27 25/48:65,11 25/48:38,2 25/48:40,3 31/16:35,1 42/23:6 17/35:79 25/48:13,24 42/23:32,10 42/23:32,12 42/23:32,9</p>	6
<p>38/16:3,2</p>	<p>U:266,1</p>		7

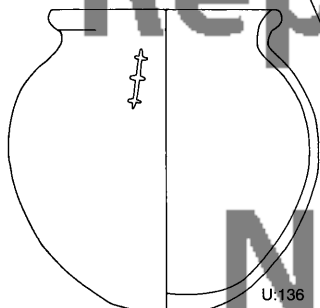
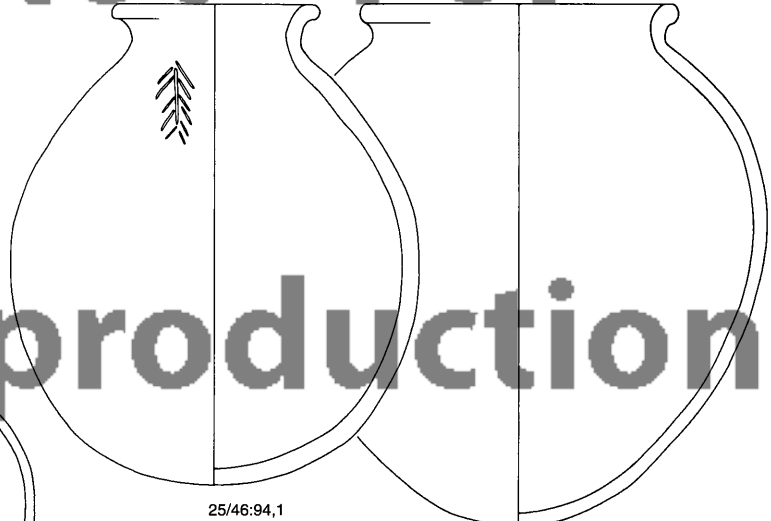
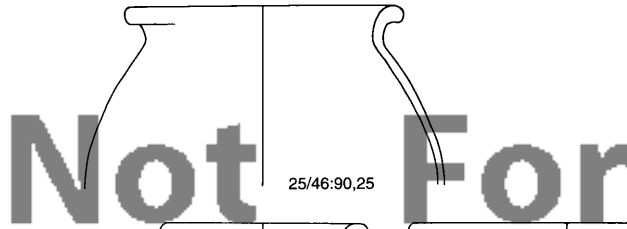
SCHALEN 10	SCHALEN 11	SCHALEN 12	SCHALEN 13	
 <p>U:217,25 U:129</p>	<p>Not For</p>		 <p>U:292,13 16/35: 183</p>	4
 <p>U:167</p>				5
 <p>U:64 21/62:17</p>	 <p>25/48:65,9 25/48:31,4 21/62:13</p>  <p>17/35:81</p>	 <p>17/35:76</p>	<p>Reproduction</p>	6
 <p>18/34:9</p>	 <p>38/16:3,1</p>  <p>16/35:100 U:266,3</p>  <p>25/45:85</p>  <p>37/22:53,3</p>  <p>F:21,2</p>	 <p>41/23:2,4</p>  <p>U:266,4</p>	<p>Not For</p> <p>Reproduction</p>	7
			 <p>37/22: 18</p>	

RUNDBODIGE SCHÜSSELN 1	RUNDBODIGE SCHÜSSELN 2	
<p data-bbox="334 351 966 480">Not For</p>  <p data-bbox="180 877 283 896">25/47:133,53</p>  <p data-bbox="328 877 431 896">25/47:133,39</p>  <p data-bbox="457 840 560 859">25/47:133,17</p>	 <p data-bbox="811 526 908 545">25/46:90,14</p>  <p data-bbox="985 369 1062 388">U:220,2a</p>  <p data-bbox="1049 526 1101 545">U:137</p>  <p data-bbox="779 683 830 702">U:120</p>  <p data-bbox="1049 693 1114 711">U:207,4</p>  <p data-bbox="721 868 785 887">U:206,8</p>  <p data-bbox="1075 859 1139 896">25/47:133,14b</p>	<p data-bbox="1178 508 1191 526">1</p>
 <p data-bbox="180 1071 264 1090">23/46:29,8</p>  <p data-bbox="167 1238 270 1256">24/47:140,15</p>  <p data-bbox="315 1201 418 1219">24/47:140,75</p>  <p data-bbox="450 1191 553 1210">24/47:140,47</p>	<p data-bbox="708 1016 953 1145">Not For</p>  <p data-bbox="856 1432 920 1450">U:215,5</p>	<p data-bbox="1178 1099 1191 1118">2</p>
 <p data-bbox="238 1635 289 1653">U:152</p>	 <p data-bbox="708 1644 772 1663">U:222,5</p>  <p data-bbox="972 1626 1049 1644">U:258,10</p>	<p data-bbox="1178 1543 1191 1561">3</p>

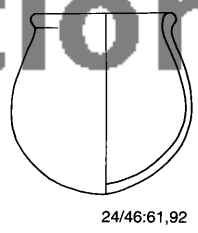
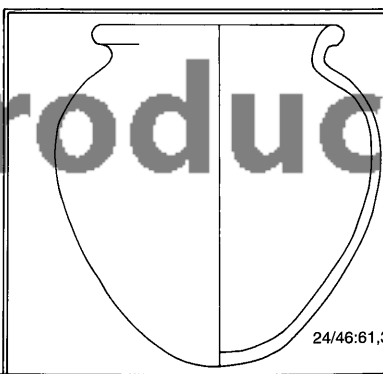
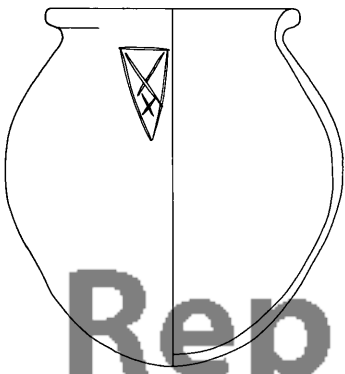
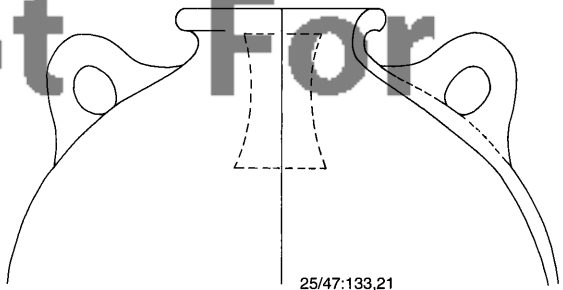
RUNDBODIGE SCHÜSSELN 3	RUNDBODIGE SCHÜSSELN 4	RUNDBODIGE SCHÜSSELN 5	
	 <p>U:303,2 U:303,1</p> <p>U:287,3</p>		1
 <p>U:277,5</p> <p>U:278,7</p> <p>U:301,2</p>	 <p>U:215,6</p>		2
 <p>U:19</p> <p>U:15</p>	 <p>U:223,2</p>	 <p>59/78:19</p> <p>59/78:20</p> <p>U:80</p>	3
		 <p>U:255,5</p>	4

SCHÜSSELN / NÄPFE MIT SCHNURÖSEN I	SCHÜSSELN / SCHALEN MIT TÜLLENFÜßEN	SCHALEN MIT RINDERFÜßEN	
<p>U:211,4 U:211,1 U:220,2b U:159 U:303,6</p>	<p>U:208,1</p>		1
<p>U:214 24/47:155 24/47:140,74</p>			2
	<p>U:209</p>		3
		<p>U:292,5</p>	4
		<p>24/49:111,18 24/49:111,17</p>	5
		<p>24/49:144,12</p>	6

WEITGEÖFFNETE TÖPFE / FLASCHEN I

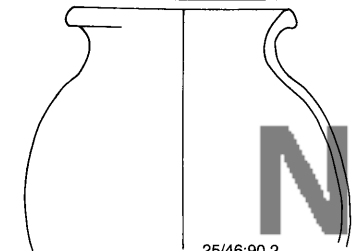
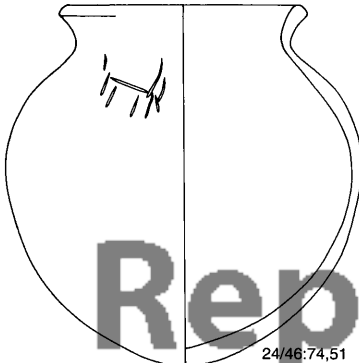
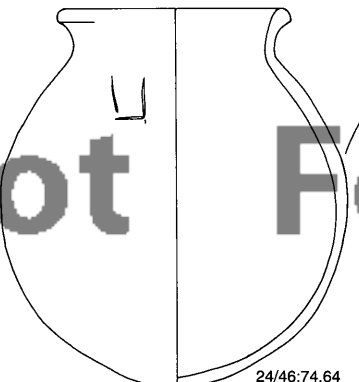
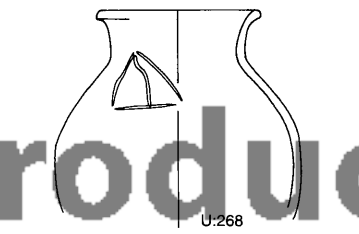
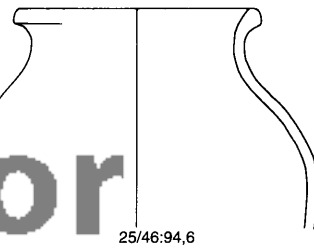
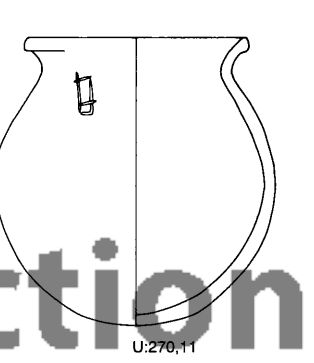
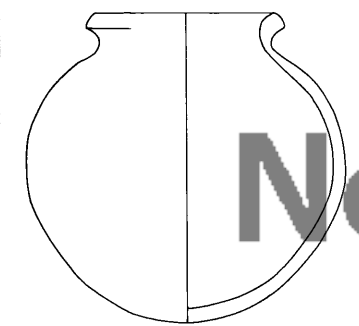
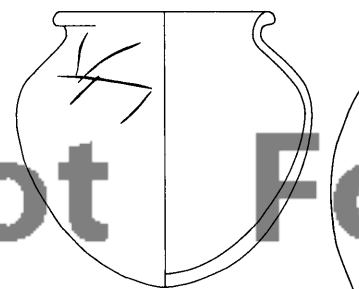


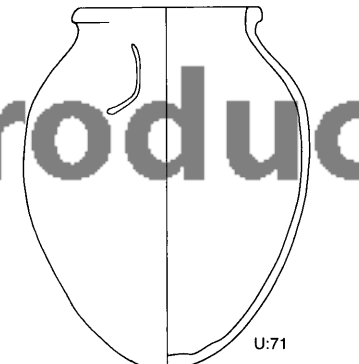
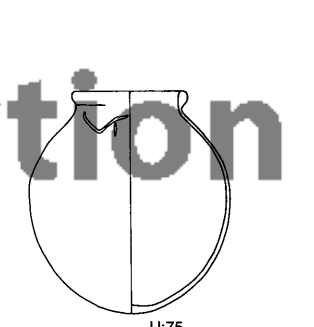


24/46:74,41

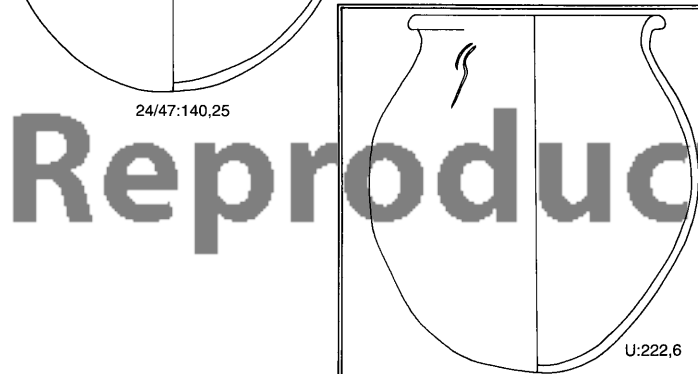
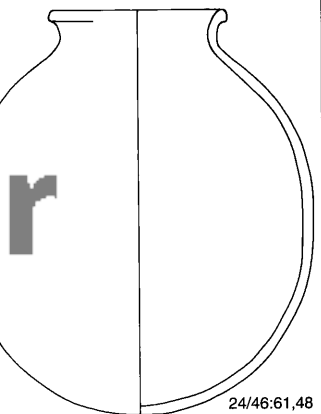
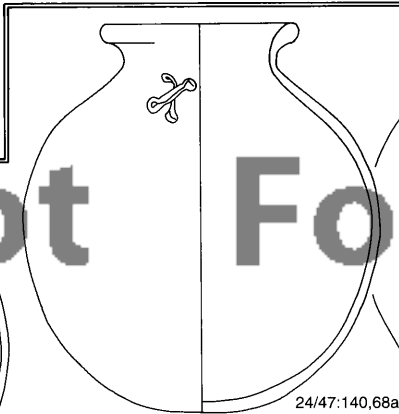
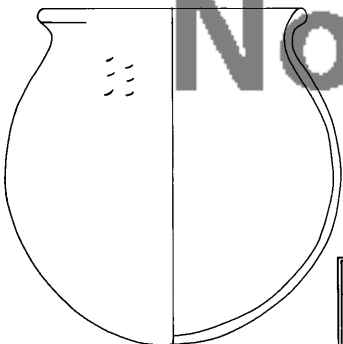
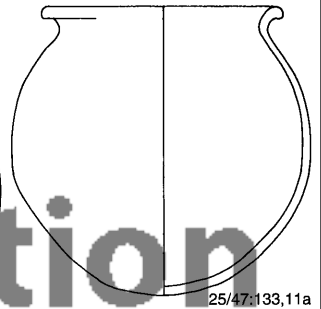
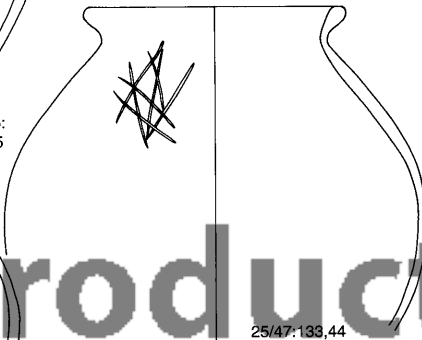
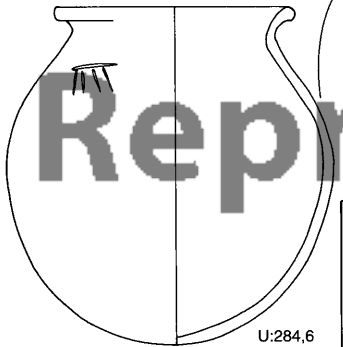
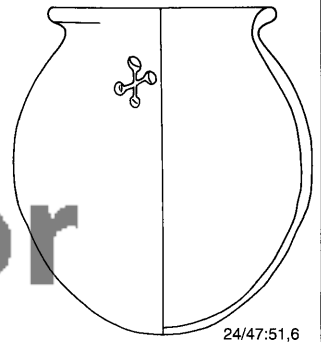
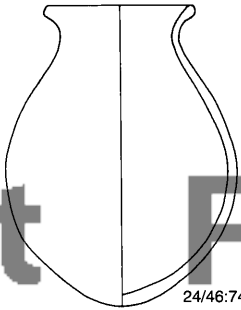
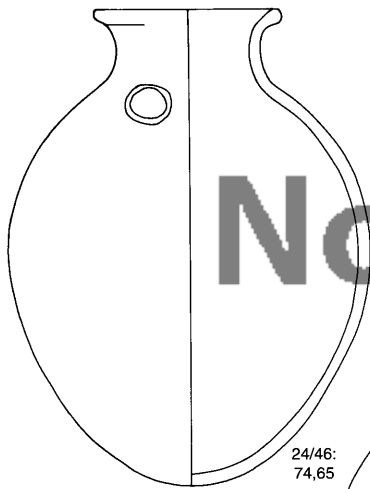


1

2

WEITGEÖFFNETE TÖPFE / FLASCHEN 2	WEITGEÖFFNETE TÖPFE / FLASCHEN 3		
 <p>25/46:90,2</p>  <p>24/46:74,51</p>	 <p>24/46:74,64</p>  <p>U:268</p>	 <p>25/46:94,6</p>  <p>U:270,11</p>	<p>1</p>
 <p>24/46:61,53</p>	 <p>24/46:61,8a</p>	 <p>24/47:140,56</p>	<p>2</p>
	 <p>U:71</p>	 <p>U:75</p>	<p>3</p>

WEITGEÖFFNETE TÖPFE / FLASCHEN 4

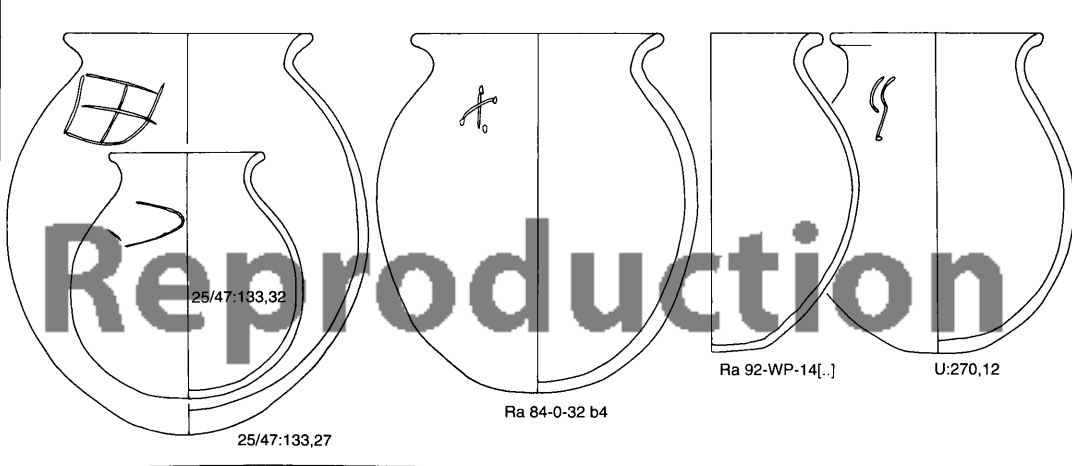
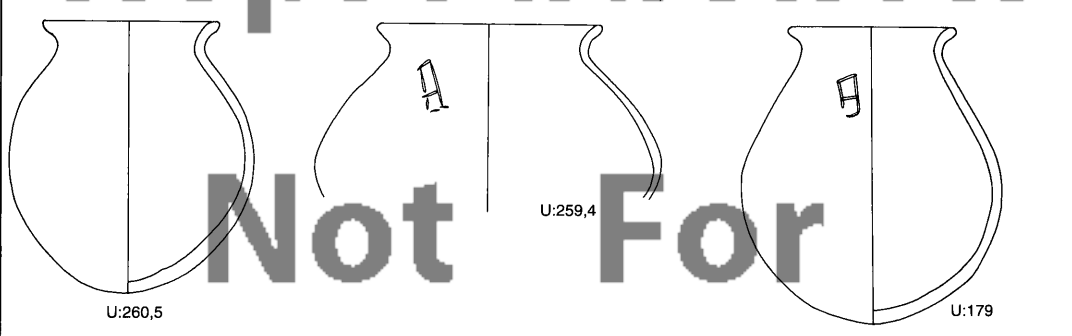
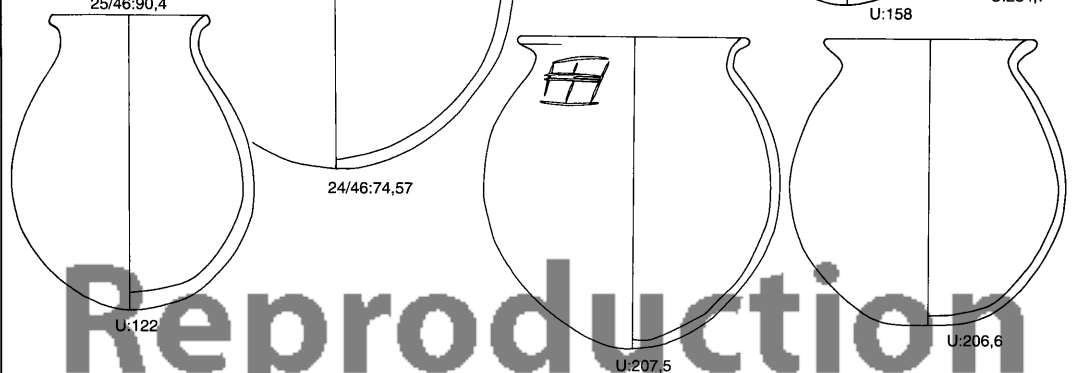
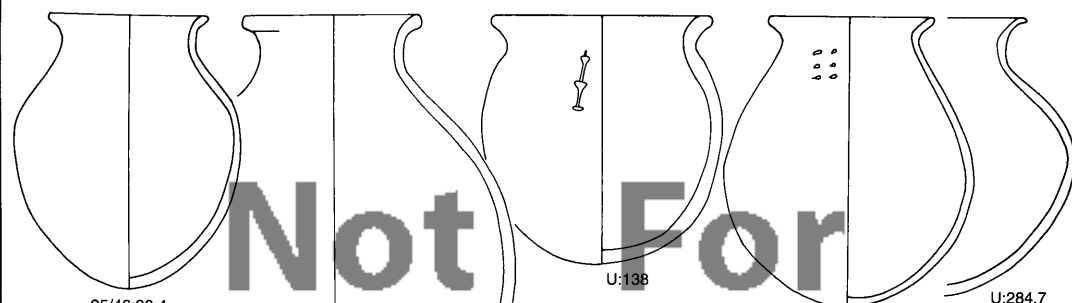


1

2

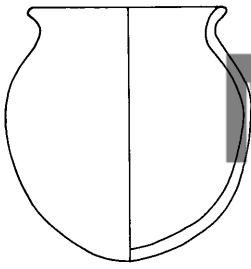
3

WEITGEÖFFNETE TÖPFE / FLASCHEN 5

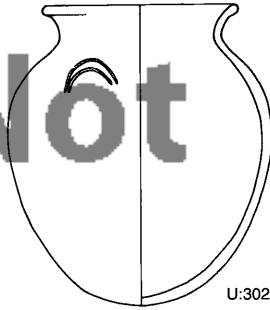


1

WEITGEÖFFNETE TÖPFE / FLASCHEN 5



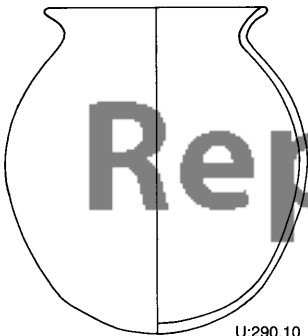
24/46:61,2



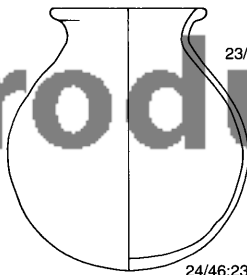
U:302,7



23/46:29,6



U:290,10

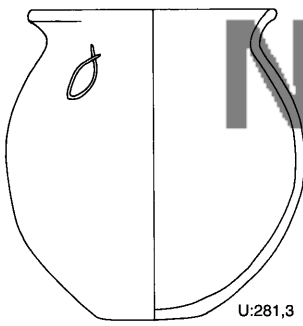


24/46:23

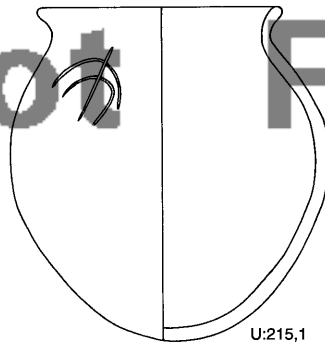
23/46:29,6



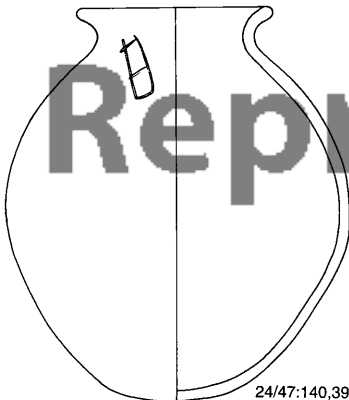
U:278,6



U:281,3



U:215,1

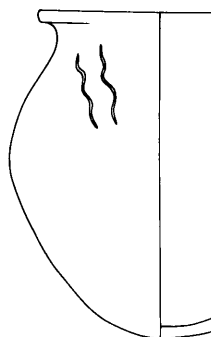


24/47:140,39

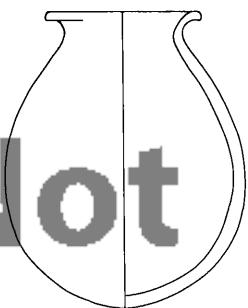


24/47:140,43

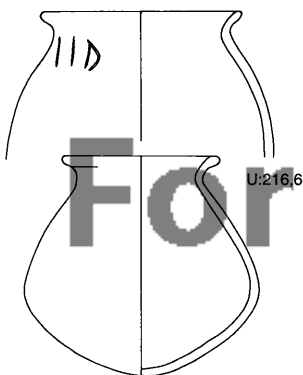
WEITGEÖFFNETE TÖPFE / FLASCHEN 5



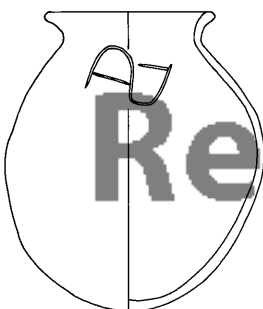
U:269,1



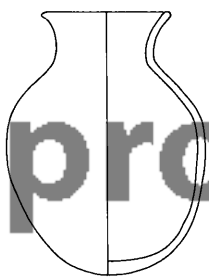
U:222,14



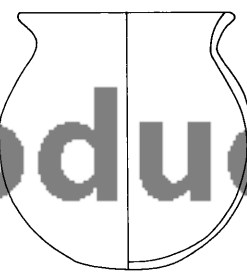
U:216,9



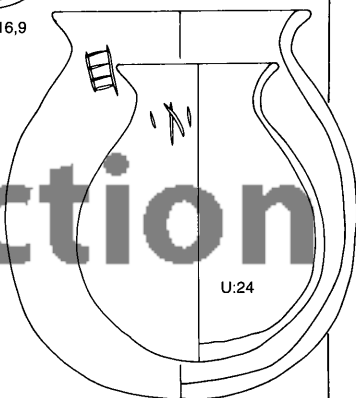
U:258,1



U:81



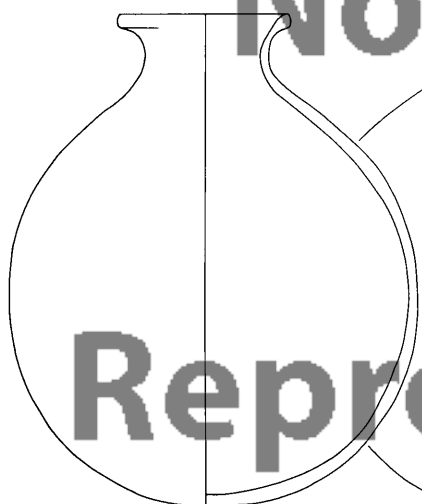
U:173



U:24

U:25

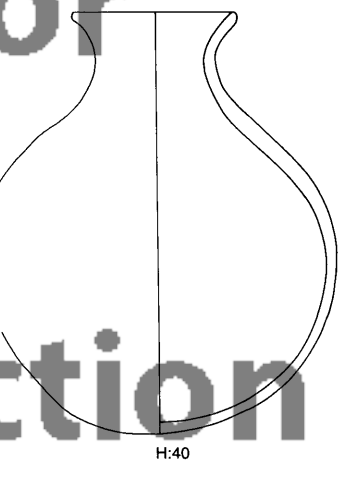
3



H:39



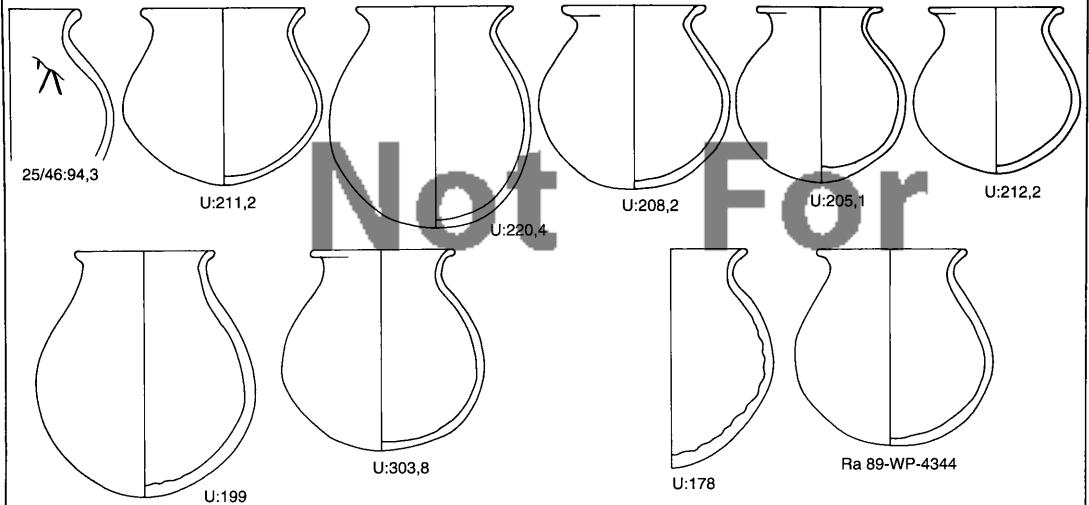
H:36



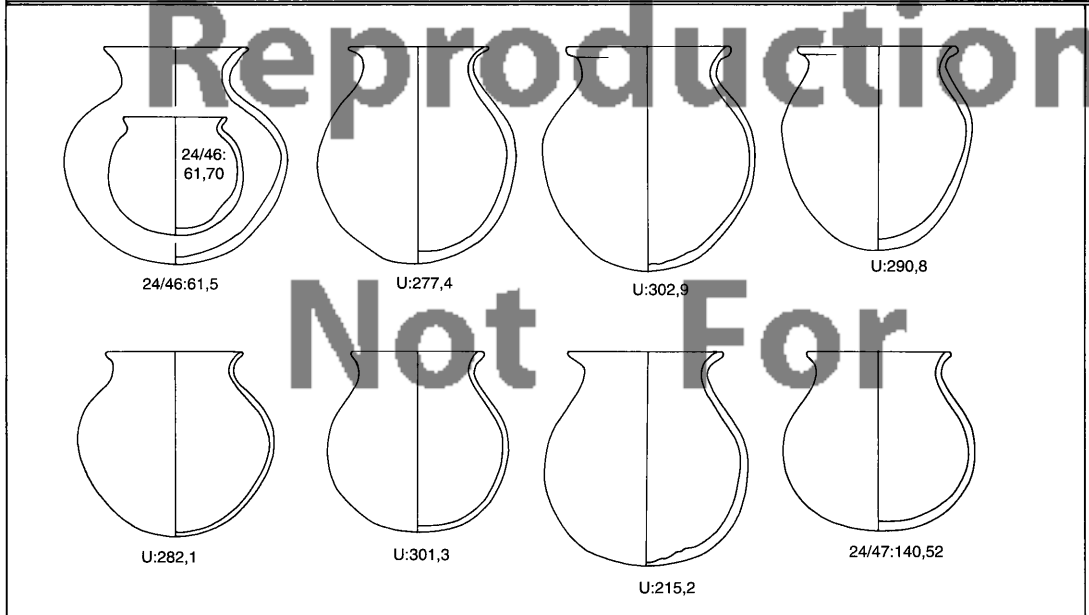
H:40

4

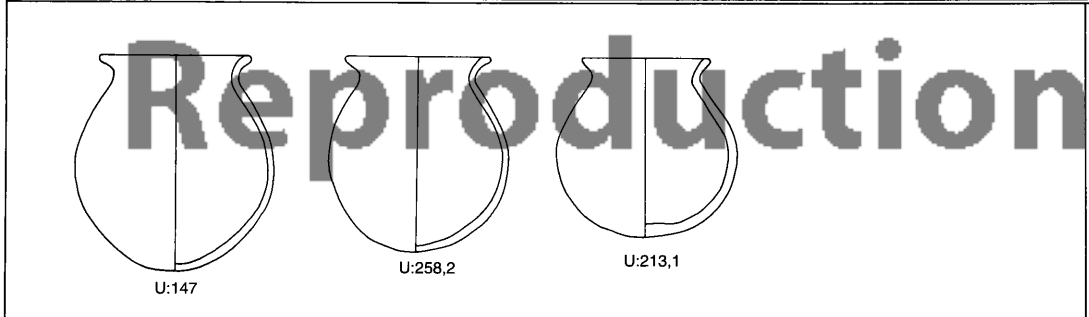
WEITGEÖFFNETE TÖPFE (/ FLASCHEN) 6



1

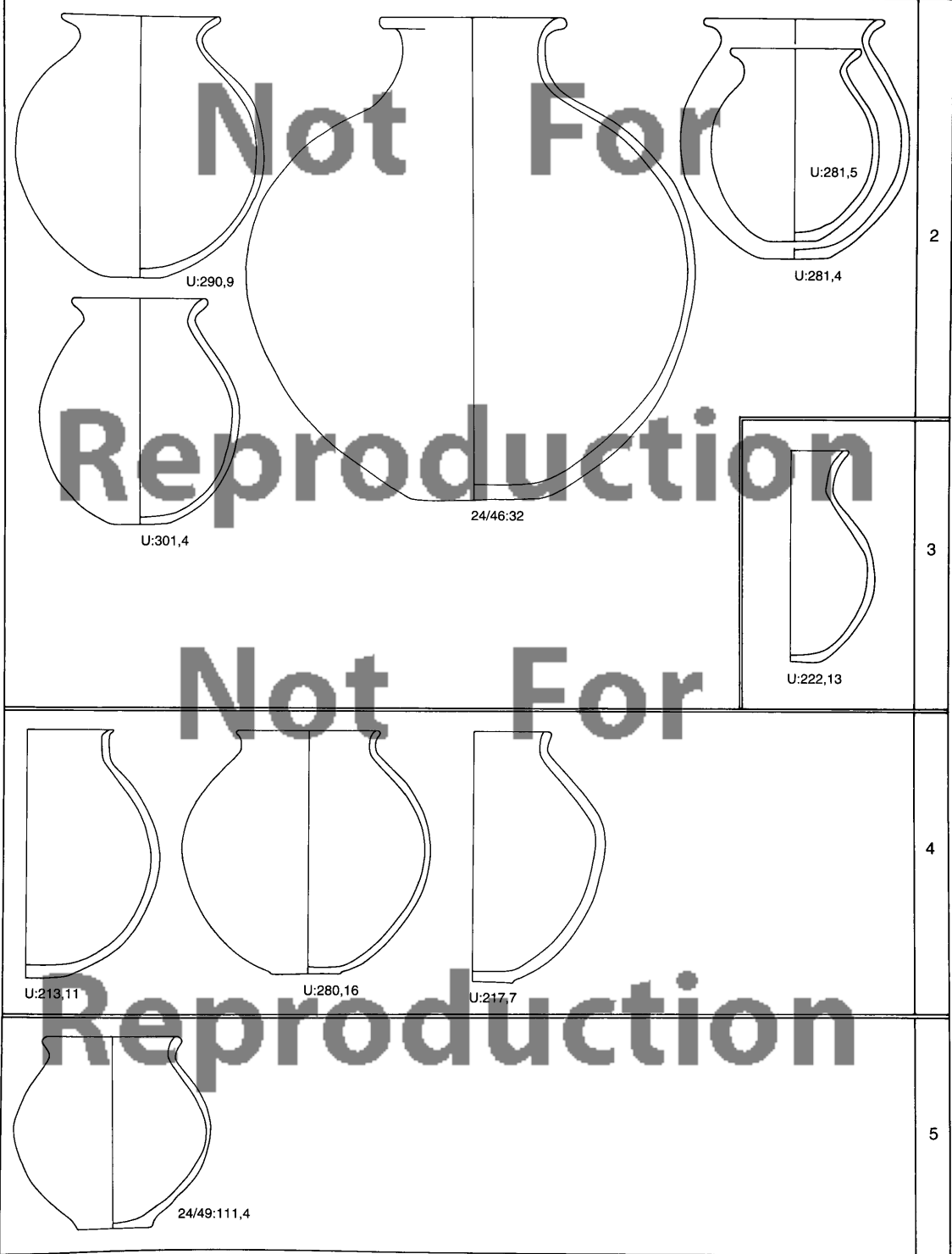


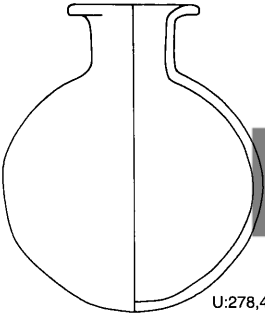
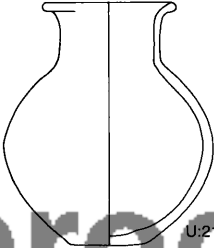
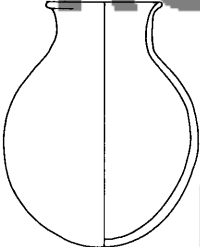
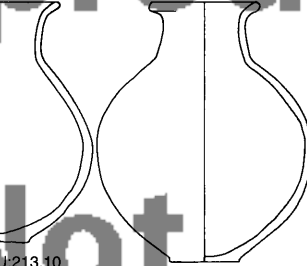
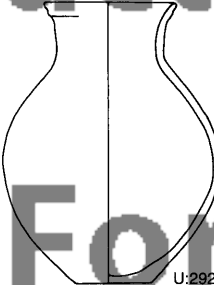
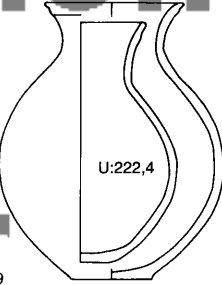
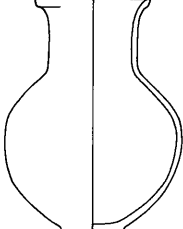
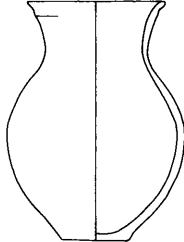
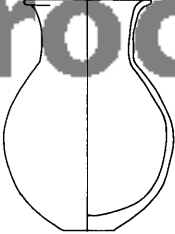
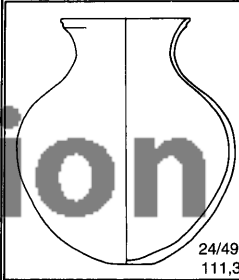
2

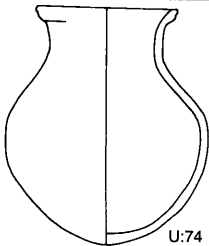
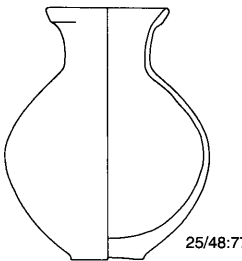
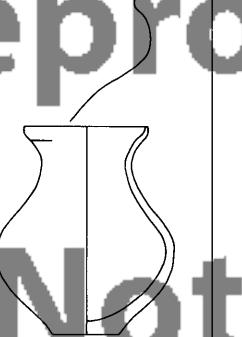
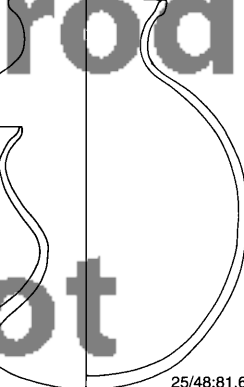
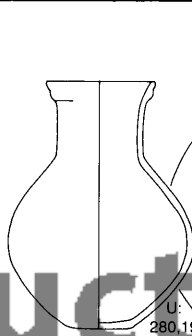
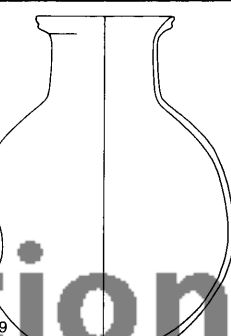
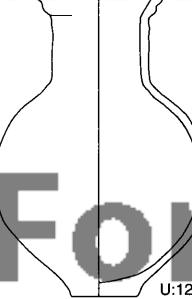
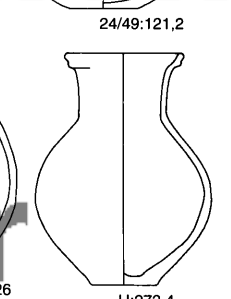
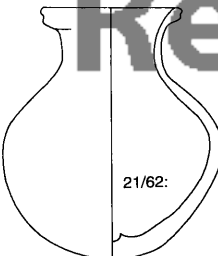


3

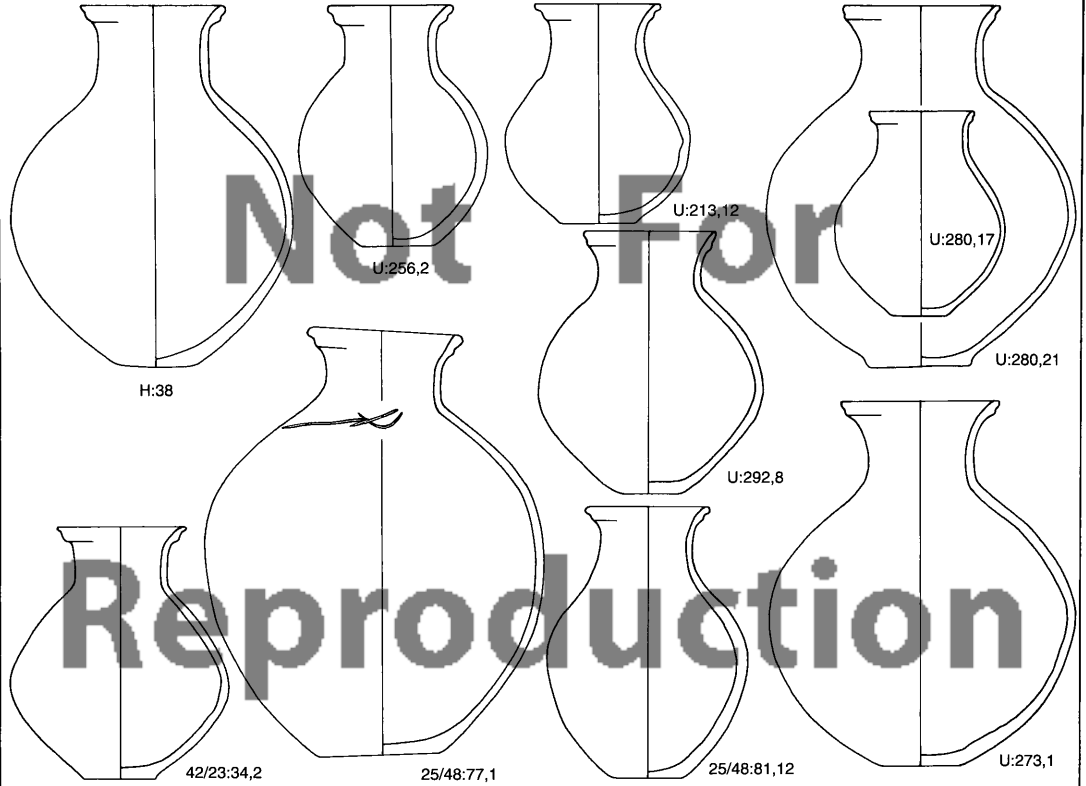
WEITGEÖFFNETE TÖPFE / FLASCHEN 7



FLASCHEN 1	FLASCHEN 2	FLASCHEN 3	
 <p>U:278,4</p>			2
	 <p>U:213,14</p>		3
 <p>U:289,4</p>	 <p>U:213,10 24/49:105,8</p>	 <p>U:292,9</p>  <p>U:222,4 U:222,12</p>	4
	 <p>16/35:185</p>	 <p>25/48:77,3</p>	5
	 <p>24/47:18,2</p>	 <p>24/49: 111,3</p>	6

FLASCHEN 4	FLASCHEN 5	FLASCHEN 6	
 <p>U:74</p>	<p>Not For</p>		<p>3</p>
	 <p>25/48:77,4</p>  <p>25/48:81,10</p>  <p>25/48:81,6</p>	 <p>U:280,19</p>  <p>24/49:121,2</p>  <p>U:126</p>  <p>U:273,4</p>	<p>4</p>
 <p>21/62</p>	<p>Reproduction</p>		<p>6</p>

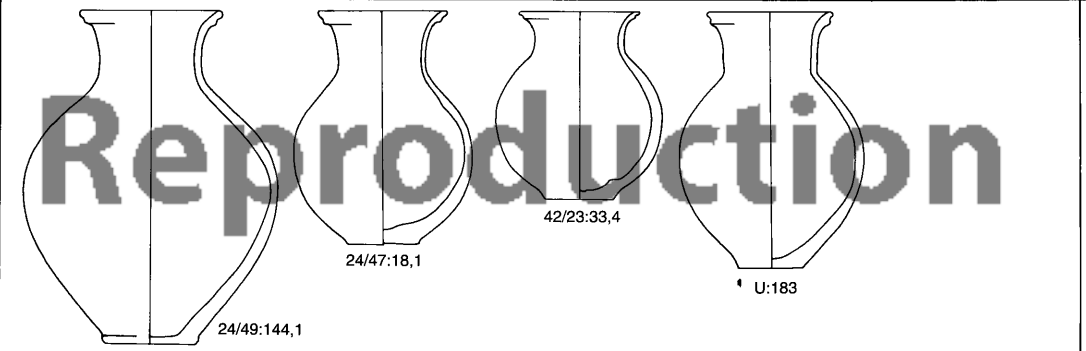
FLASCHEN 7



4

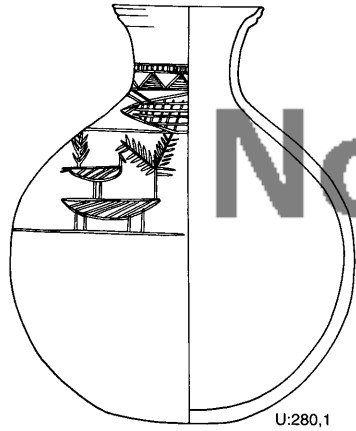


5

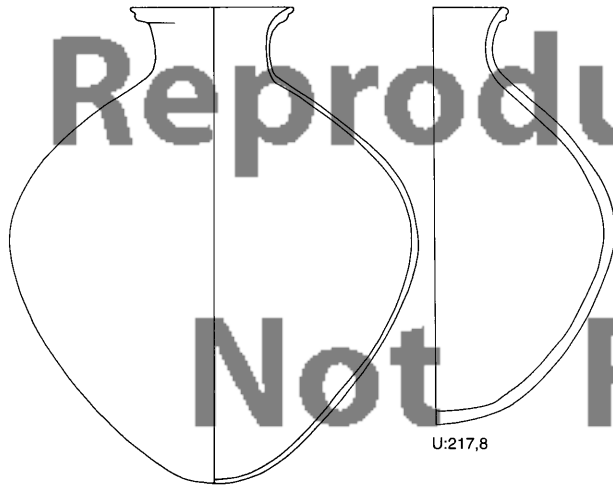


6

FLASCHEN 8



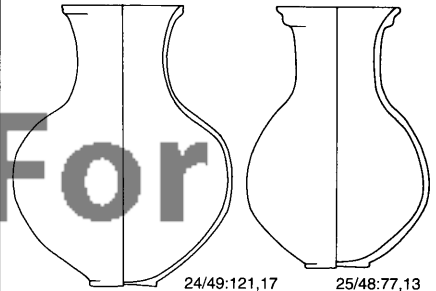
U:280,1



24/49:121,3

U:217,8

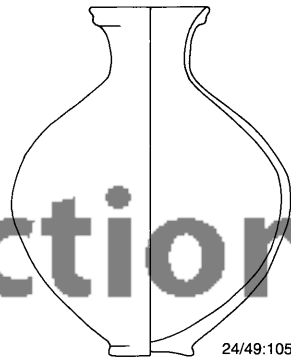
FLASCHEN 9



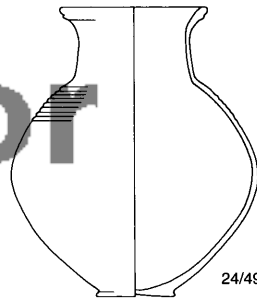
24/49:121,17

25/48:77,13

4

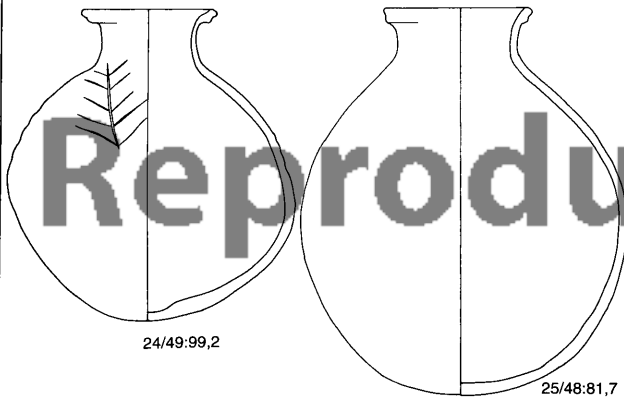


24/49:105,6



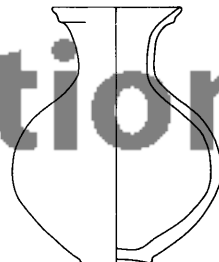
24/49:76,1

5



24/49:99,2

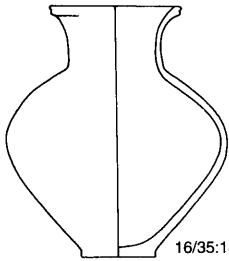
25/48:81,7



U:274,7

6

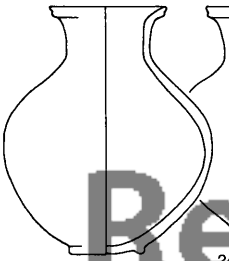
FLASCHEN 10



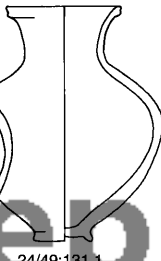
16/35:180

Not For

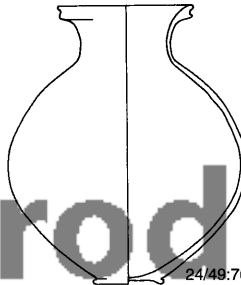
4



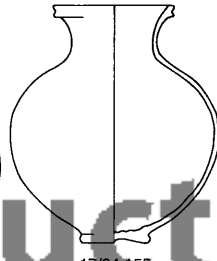
24/49:131,6



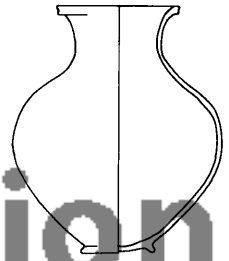
24/49:131,1



24/49:76,2

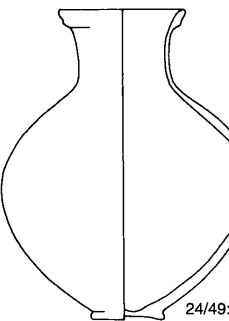


17/34:155

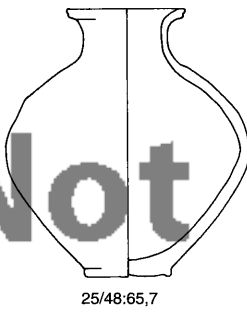


17/35:106

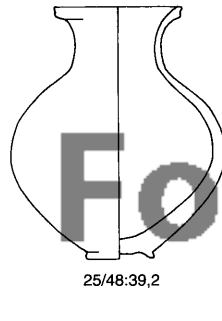
5



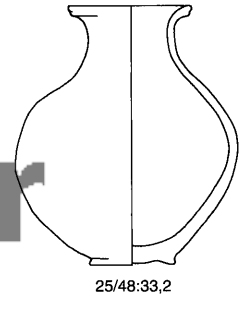
24/49:144,18



25/48:65,7

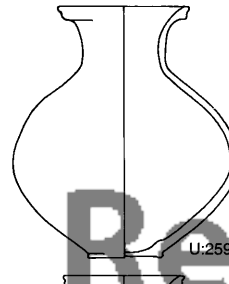


25/48:39,2

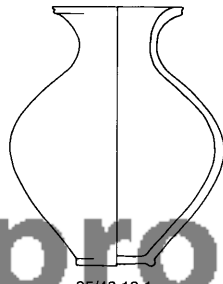


25/48:33,2

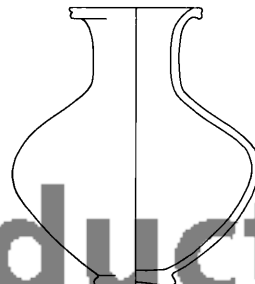
6



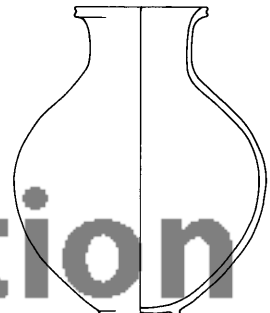
U:259,8



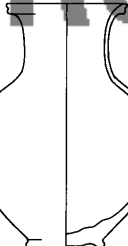
25/48:13,1



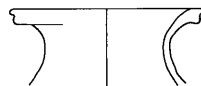
U:63



17/35:70



25/48:87,4

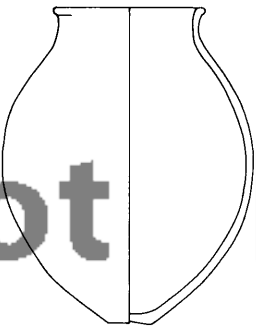
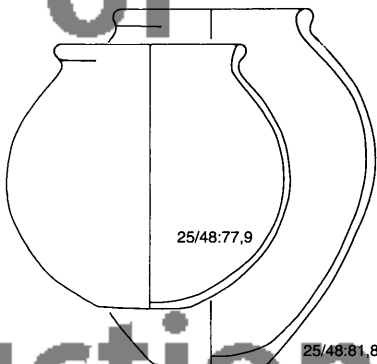
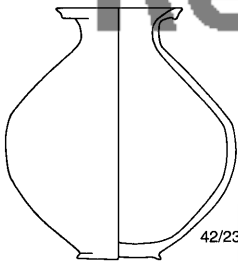
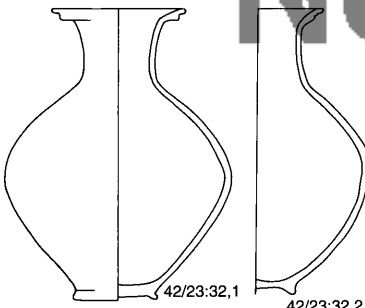
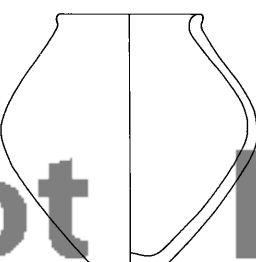
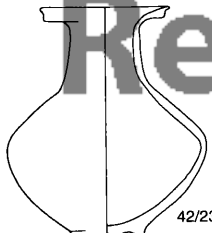


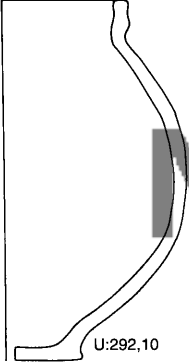

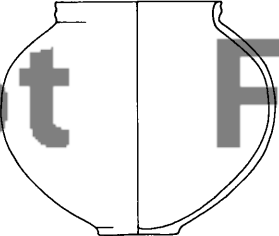
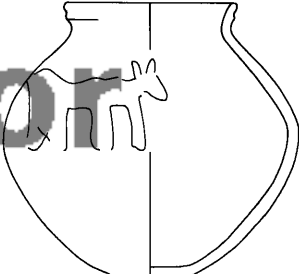
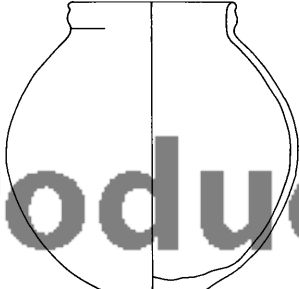
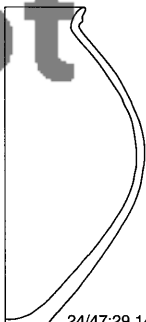
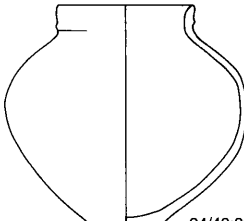
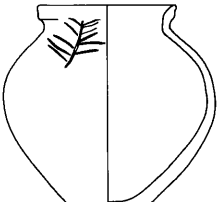
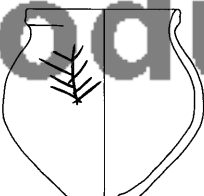
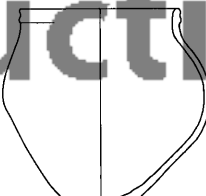
37/22:53,5

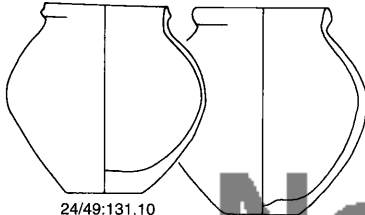
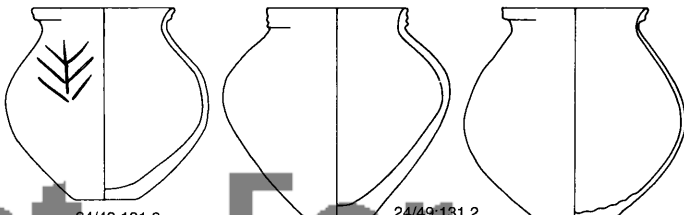
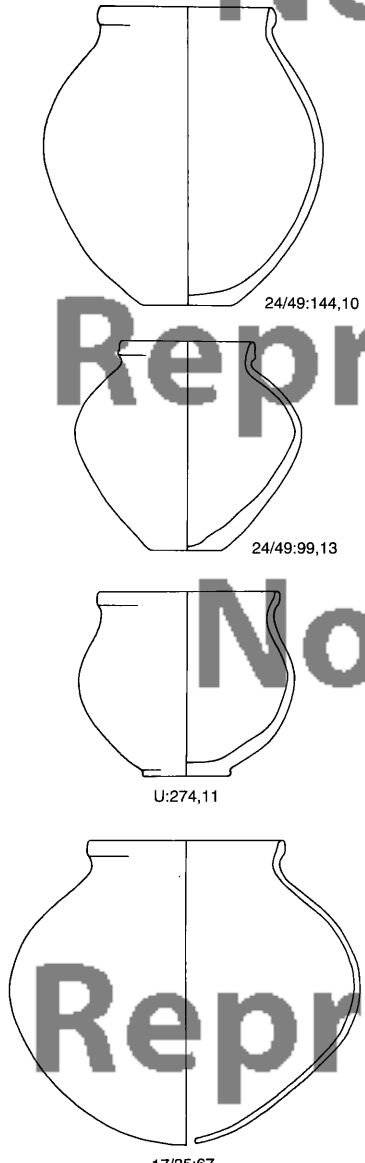
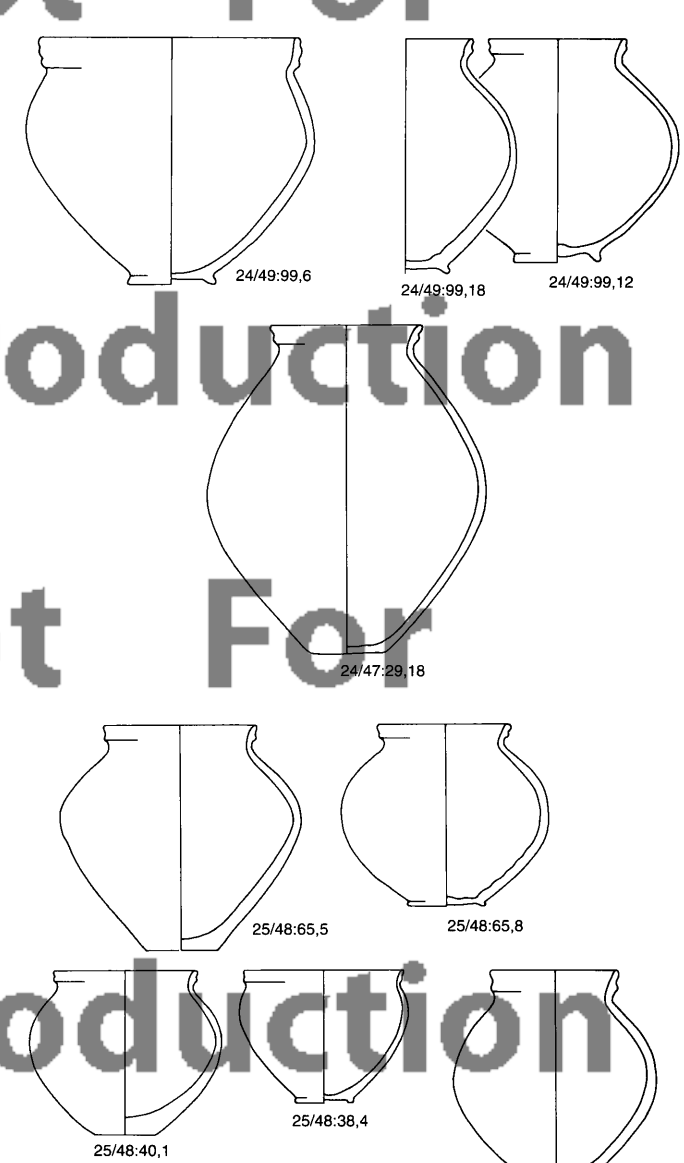


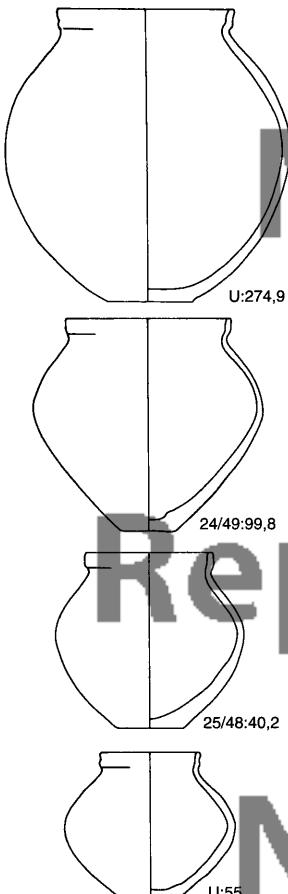
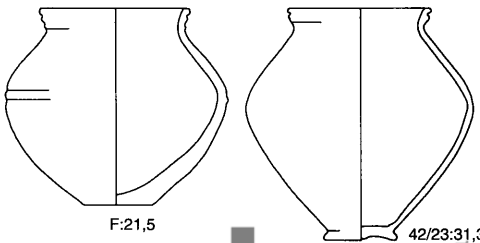
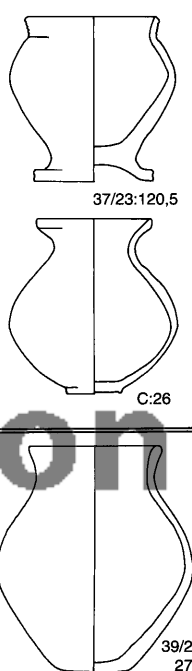
37/22:53,4b

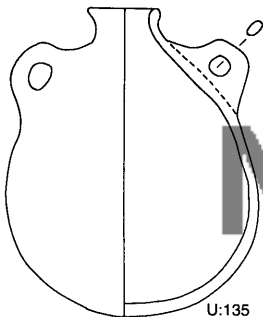
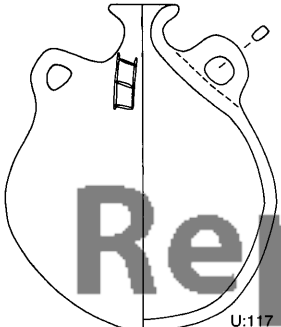
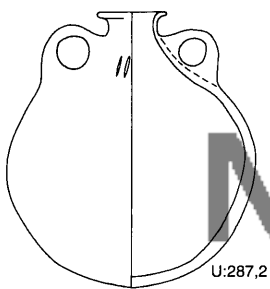
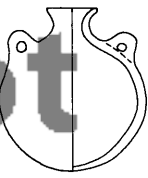
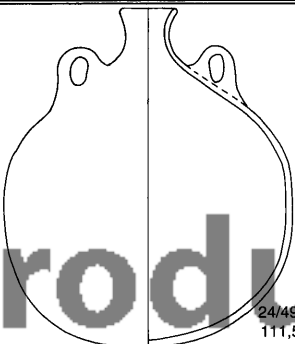

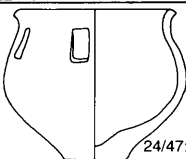
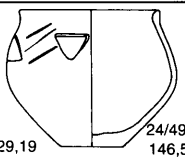
7


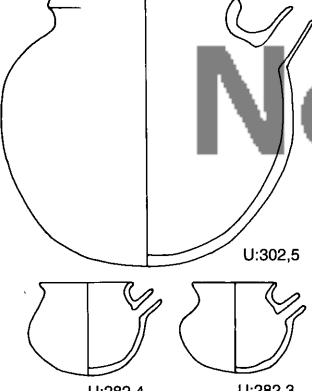
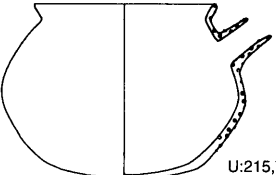
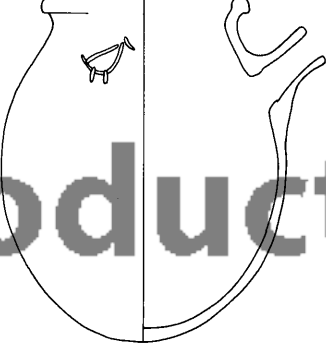

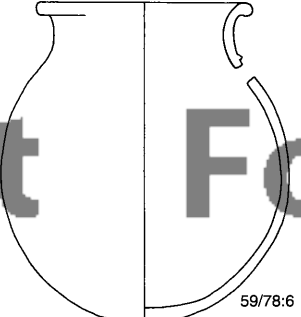
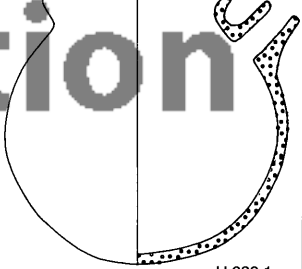
FLASCHEN 11	GROSSE TÖPFE 1	GROSSE TÖPFE 2	
	 <p>U:223,1</p>	 <p>25/48:77,9 25/48:81,8</p>	<p>3</p> <p>4</p>
 <p>42/23:19</p>  <p>42/23:32,1 42/23:32,2</p>	 <p>24/47:29,17</p>		<p>6</p>
 <p>42/23:31,2</p>			<p>7</p>

GROSSE TÖPFE 3	GROSSE TÖPFE 4	
 <p>U:292,10</p>  <p>25/48:77,11</p>	 <p>U:280,15</p>  <p>U:217,13</p>  <p>25/48:81,9</p>	4
	 <p>24/47:29,14</p>  <p>24/49:99,20</p>  <p>24/49:99,15</p>  <p>25/48:65,12</p>  <p>25/48:65,10</p>	6

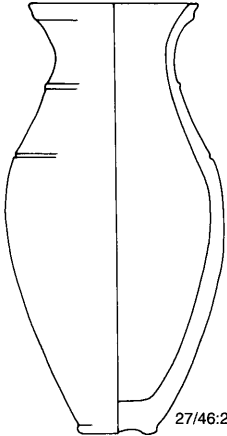
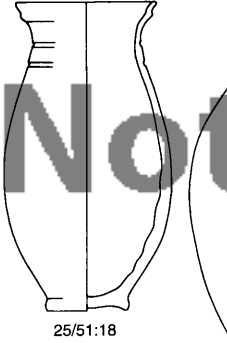
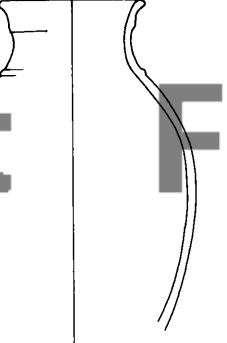
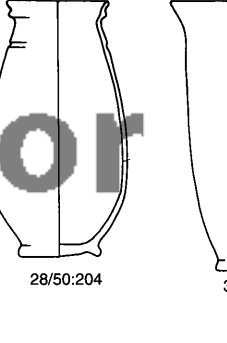
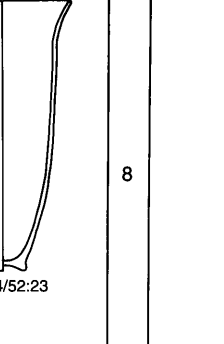
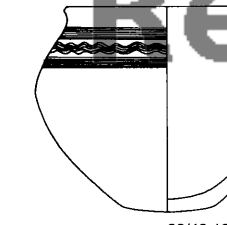
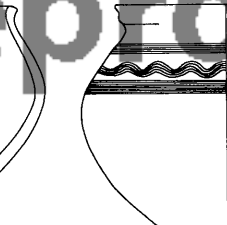
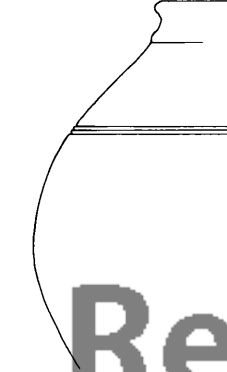
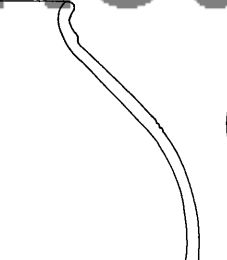

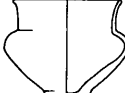





GROSSE TÖPFE 5	GROSSE TÖPFE 6	
 <p>24/49:131,10 24/49:131,4</p>	 <p>24/49:131,3 24/49:131,2 24/49:76,5</p>	5
 <p>24/49:144,10 24/49:99,13 U:274,11 17/35:67</p>	 <p>24/49:99,6 24/49:99,18 24/49:99,12 24/47:29,18 25/48:65,5 25/48:65,8 25/48:38,4 U:259,7</p>	6

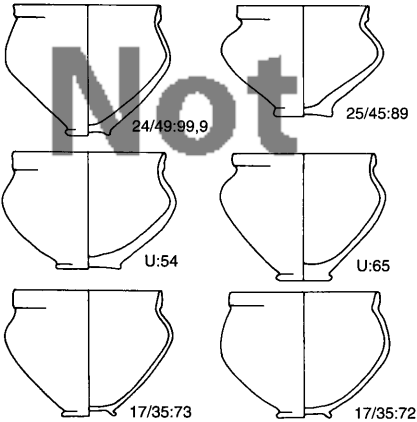
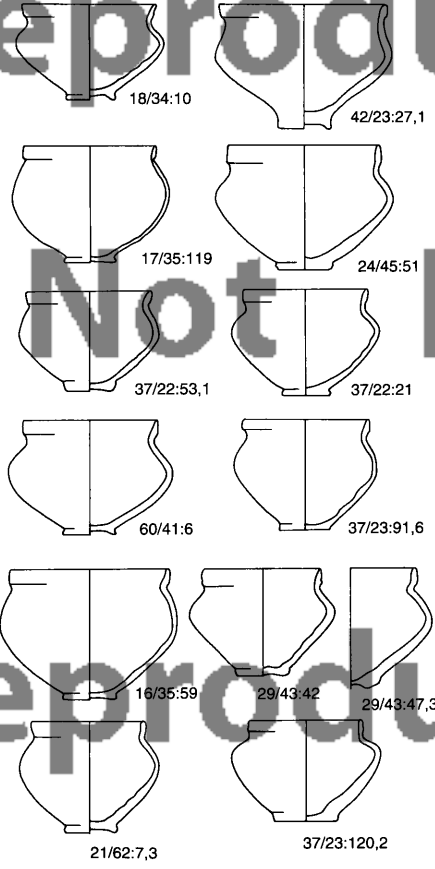
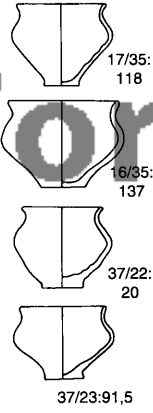
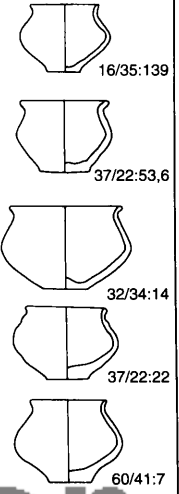
GROSSE TÖPFE 7	GROSSE TÖPFE 8	GROSSE TÖPFE 9
 <p>U:274,9</p> <p>24/49:99,8</p> <p>25/48:40,2</p> <p>U:55</p>	 <p>F:21,5</p> <p>42/23:31,3</p>	 <p>37/23:120,5</p> <p>C:26</p> <p>39/24: 27</p> <p>6</p> <p>7</p> <p>9</p>

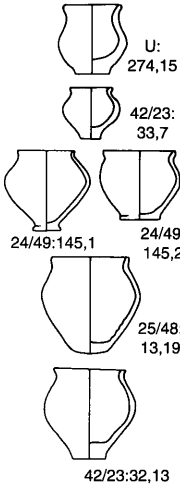
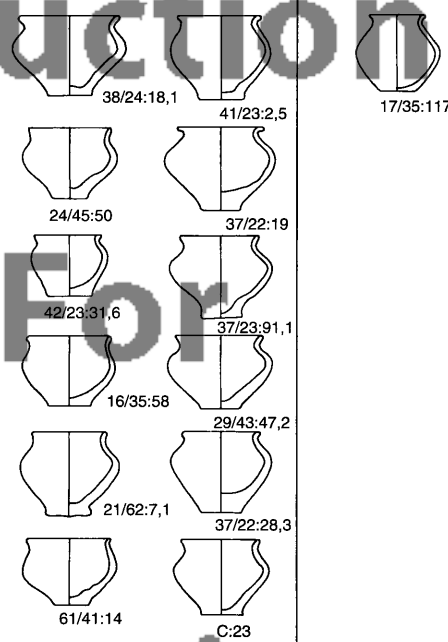
ZWEIHENKLIGE FLASCHEN 1	ZWEIHENKLIGE FLASCHEN 2	TÖPFE MIT FENSTERN	
 <p>U:135</p>  <p>U:117</p>  <p>U:287,2</p>	 <p>Ra 84-0-32 b2</p>	<p>Not For Reproduction Not For</p>	<p>1</p>
	 <p>24/49: 111,5</p>	<p>Reproduction</p>	<p>5</p>
	 <p>25/48:13,3</p>	 <p>24/47:29,19</p>  <p>24/49: 146,5</p>	<p>6</p>


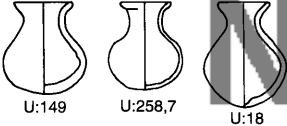
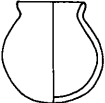

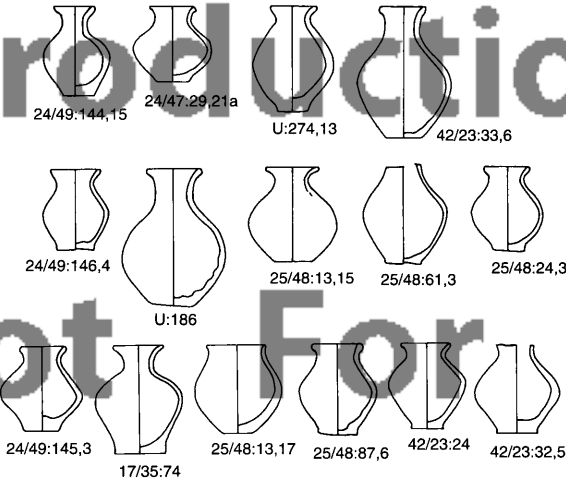
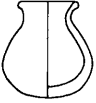
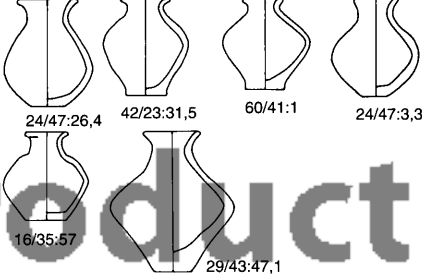
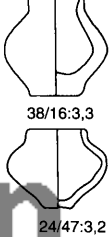

TÜLLENTÖPFE 1	TÜLLENTÖPFE 2	KOCHTÖPFE MIT TÜLLE	
 <p>U:211,5</p>			1
 <p>U:302,5</p> <p>U:282,4 U:282,3</p>		 <p>U:215,7</p>	2
 <p>U:76</p>	 <p>U:216,7</p>  <p>59/78:6</p>	 <p>U:222,1</p>	3

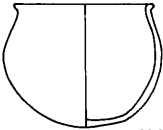
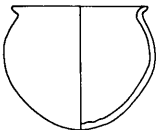



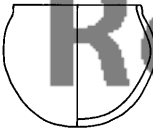
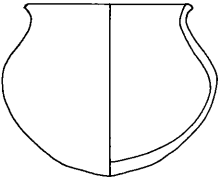
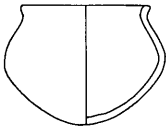
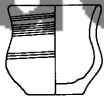

KOCHTÖPFE MIT GRIFFLEISTEN	KOCHTÖPFE	
<p>24/47:51,11</p> <p>25/47:133,14a</p>	<p>U:270,10</p>	1
<p>23/46:29,5</p> <p>U:290,11</p>		2
<p>24/46:61,40</p> <p>U:290,11</p>		3
<p>24/47:140,28</p> <p>24/47:140,53</p> <p>U:73</p>		4
<p>24/49:121,16</p> <p>24/49:105,5</p>	<p>U:217,12</p>	6
	<p>25/48:33,1</p>	

SCHLANKE WEITHALSIGE FLASCHEN / SCHLANKE WEITHALSIGE BECHER							
						8	
BAUCHIGE TÖPFE MIT KAMMSTRICHDEKOR							
						9	
FLASCHEN MIT HORIZONTALER LEISTE UND KAMMSTRICHDEKOR							
						10	
BAUCHIGE TÖPFE MIT TRICHTERRAND							
							11

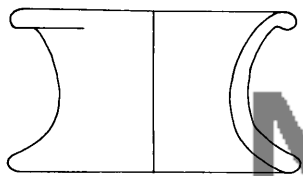
WEITGEÖFFNETE TÖPFE 1	WEITGEÖFFNETE TÖPFE 2	WEITGEÖFFNETE TÖPFE 3
 <p>24/49:99,9 25/45:89</p> <p>U:54 U:65</p> <p>17/35:73 17/35:72</p>		<p>6</p>
 <p>18/34:10 42/23:27,1</p> <p>17/35:119 24/45:51</p> <p>37/22:53,1 37/22:21</p> <p>60/41:6 37/23:91,6</p> <p>16/35:59 29/43:42 29/43:47,3</p> <p>21/62:7,3 37/23:120,2</p>	 <p>17/35:118</p> <p>16/35:137</p> <p>37/22:20</p> <p>37/23:91,5</p>	 <p>16/35:139</p> <p>37/22:53,6</p> <p>32/34:14</p> <p>37/22:22</p> <p>60/41:7</p> <p>7</p>

WEITGEÖFFNETE TÖPFE 4	WEITGEÖFFNETE TÖPFE 5	KLEINE TÖPFE 1	
<h1>Not For</h1>		 <p>U: 274,15</p> <p>42/23: 33,7</p> <p>24/49:145,1 24/49: 145,2</p> <p>25/48: 13,19</p> <p>42/23:32,13</p>	6
<h1>Reproduction</h1>		 <p>38/24:18,1 41/23:2,5 17/35:117</p> <p>24/45:50 37/22:19</p> <p>42/23:31,6 37/23:91,1</p> <p>16/35:58 29/43:47,2</p> <p>21/62:7,1 37/22:28,3</p> <p>61/41:14 C:23</p>	7

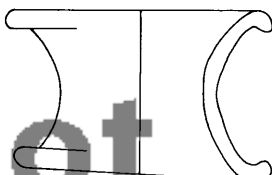
MINIATURGEFÄSSE 1	MINIATURGEFÄSSE 2	MINIATURGEFÄSSE 3
 <p>24/47:140,17</p>		2
 <p>U:149 U:258,7 U:18</p>	<p style="font-size: 48px; opacity: 0.5; text-align: center;">Not For</p>	3
 <p>U:289,1</p>		4
	 <p>24/49:111,15</p>	5
<p style="font-size: 48px; opacity: 0.5; text-align: center;">Reproduction</p>	 <p>24/49:144,15 24/47:29,21a U:274,13 42/23:33,6 24/49:146,4 U:186 25/48:13,15 25/48:61,3 25/48:24,3 24/49:145,3 17/35:74 25/48:13,17 25/48:87,6 42/23:24 42/23:32,5</p>	6
 <p>24/47:26,3</p>	 <p>24/47:26,4 42/23:31,5 60/41:1 24/47:3,3 16/35:57 29/43:47,1</p>	 <p>38/16:3,3 24/47:3,2</p>
	 <p>27/46:23</p>	8

KUGELIGE TÖPFE I	TÖPFE MIT RIEFEN	NÄPFE MIT KAMMSTRICHDEKOR	
			2
 <p>U:222,9</p>  <p>U:222,2</p>	 <p>U:87</p>  <p>U:17</p>  <p>U:14</p>	<p>Not For</p>	3
 <p>U:289,2</p>  <p>10/34:11,1</p>		<p>Reproduction</p> <p>Not For</p>	4
 <p>24/49:146,2</p>			6
		 <p>F:21,3</p>  <p>25/45:24</p>	7

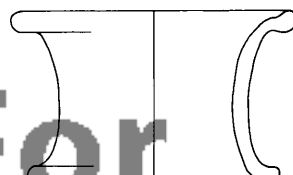
STANDRINGE



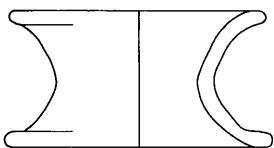
25/46:90,9



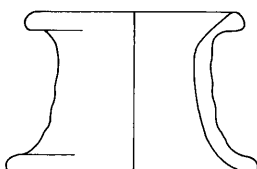
25/46:90,3



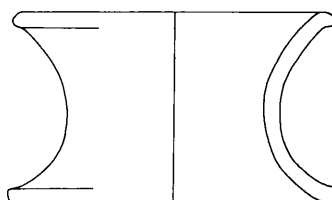
25/46:90,26



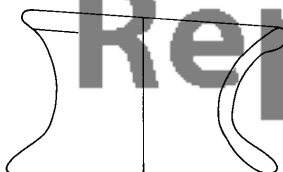
24/46:74,14



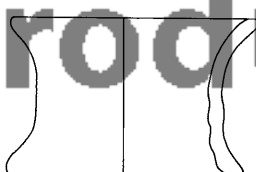
24/46:74,10c



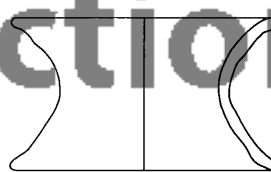
24/46:74,38



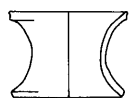
24/47:51,3



24/47:51,2



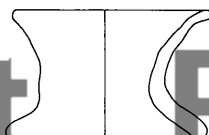
24/47:51,1



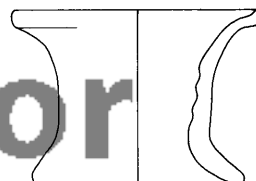
25/47:133,33



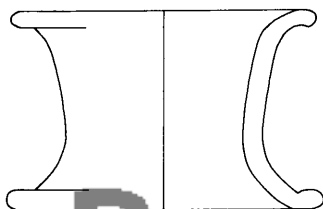
25/47:133,23



25/47:133,31



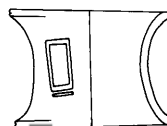
25/47:133,13



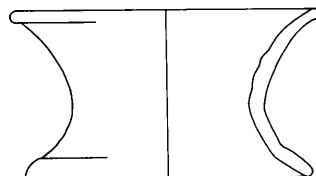
24/46:61,24



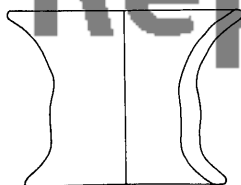
23/46:19



23/46:31,2



23/46:29,4



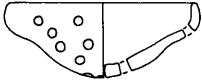
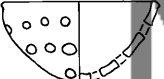
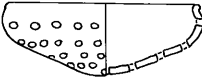

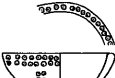
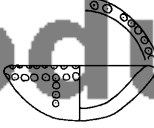
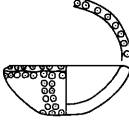
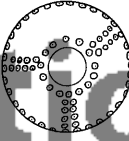
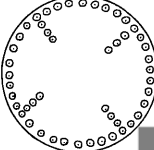
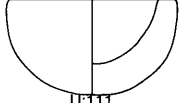
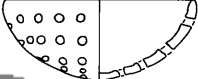
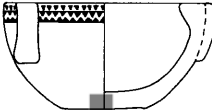
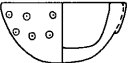
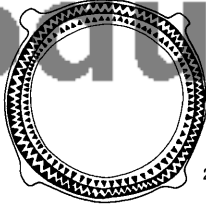

24/47:140,23b


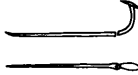
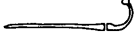

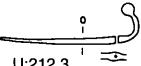
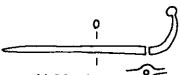
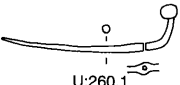
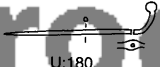
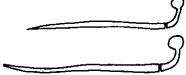
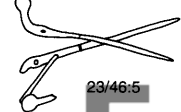
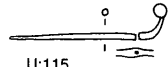
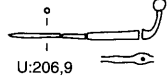
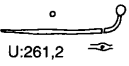
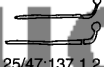
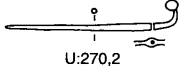


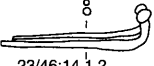
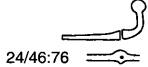
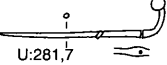

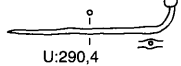
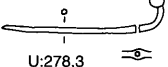
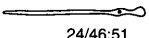
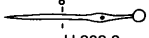
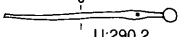
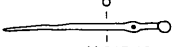

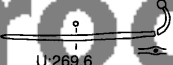
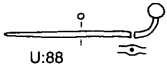
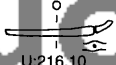

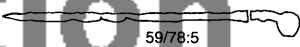
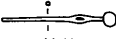
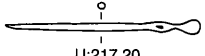


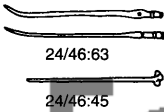
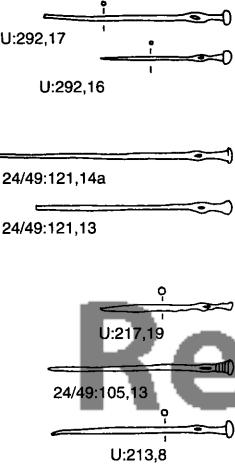
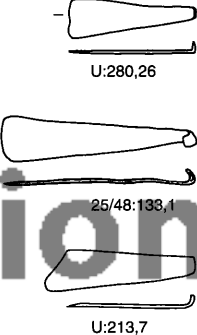
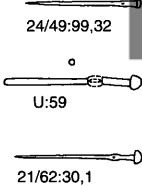
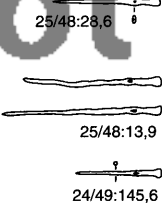
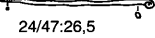
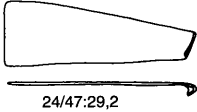
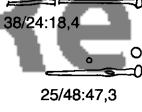
24/47:140,13

1

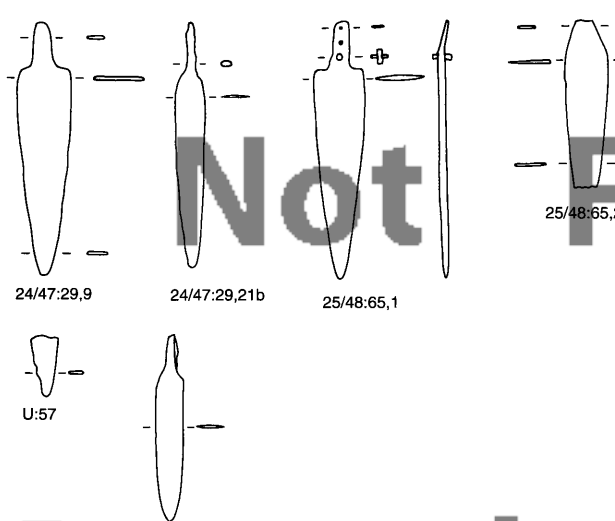
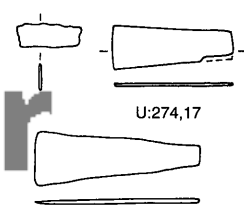
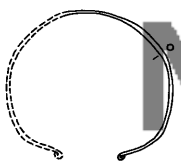



2


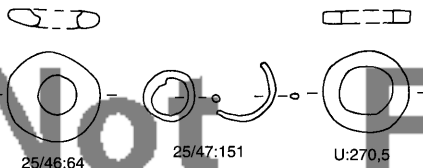
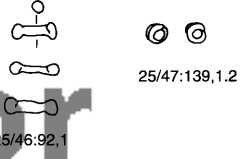
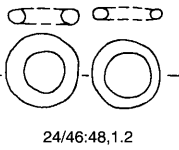
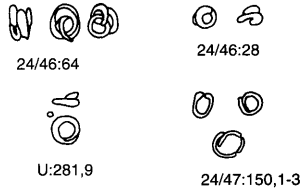









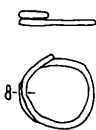
SIEBSCHALEN	STEINSCHALEN	
 <p data-bbox="220 328 297 352">25/46:94,7</p>		1
 <p data-bbox="239 532 278 556">U:78</p>		3
 <p data-bbox="203 744 306 768">24/49:121,15</p>  <p data-bbox="213 972 316 996">24/49:105,11</p>	 <p data-bbox="600 750 658 774">U:280,3</p>    <p data-bbox="890 901 967 925">25/48:81,2</p>  <p data-bbox="587 1110 671 1134">24/49:105,1</p>	4
	 <p data-bbox="600 1304 651 1328">U:111</p>	5
 <p data-bbox="213 1471 297 1495">25/48:32,2</p>	   <p data-bbox="722 1655 806 1679">25/48:13,6</p>  <p data-bbox="832 1563 922 1587">25/48:13,18</p>	6

NADELN 1	NADELN 2	NADELN 3	
 25/46:84  25/46:73	 25/46:83  24/47:49  U:212,3  U:207,2  U:260,1  U:180  25/47:138,1.2  U:284,2  U:115  U:206,9  U:261,2  25/47:137,1.2  U:270,2	 24/46:62  24/46:65  23/46:14,1.2  24/46:76  U:281,7  U:302,4  U:290,4  U:278,3  24/46:51  U:302,3  U:290,2  U:215,10  24/47:148	<p>1</p>
 U:269,6  U:88	 U:216,10  U:223,10	 59/78:5  U:155	<p>2</p>
 U:217,20			<p>3</p>
			<p>4</p>

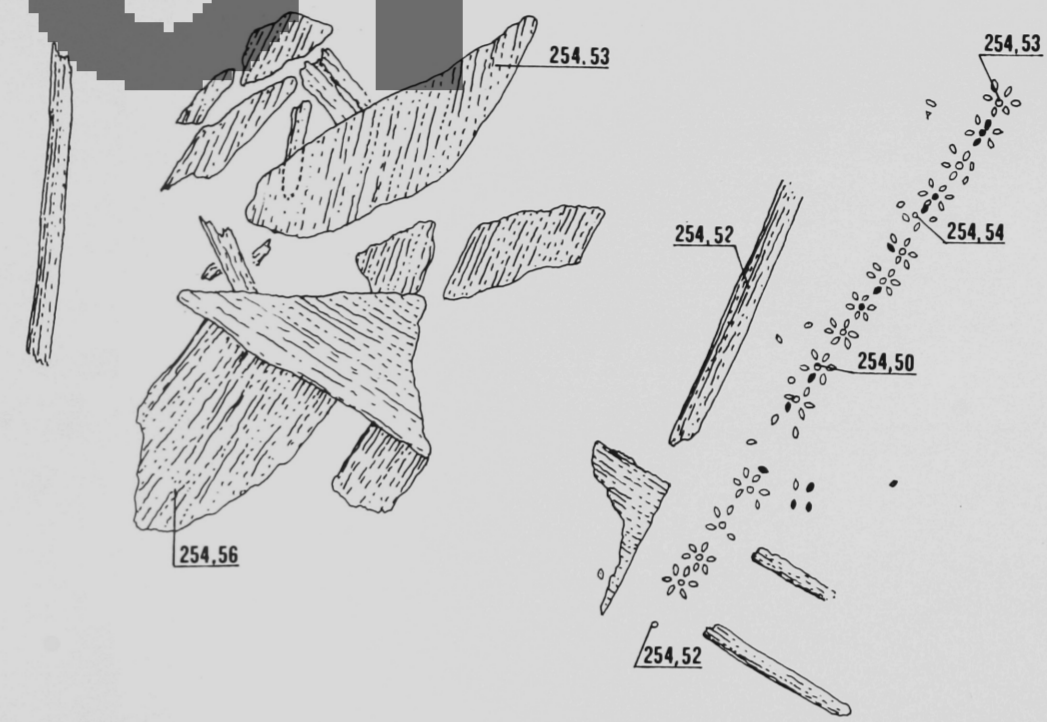
NADELN 4	NADELN 5	NADELN 6	BLECHE	
		 <p>24/46:63 24/46:45</p>		2
 <p>U:292,17 U:292,16 24/49:121,14a 24/49:121,13 U:217,19 24/49:105,13 U:213,8</p>			 <p>U:280,26 25/48:133,1 U:213,7</p>	4
 <p>24/49:99,32 U:59 21/62:30,1</p>	 <p>25/48:28,6 25/48:13,9 24/49:145,6</p>	 <p>24/47:26,5</p>	 <p>24/47:29,2</p>	6
 <p>38/24:18,4 25/48:47,3</p>				7

DOLCHE / LANZENSPITZEN	BEILE	
<p>U:284,1 U:207,1 U:206,10 U:261,1</p>		1
<p>U:23/46:11 U:24/46:81 U:281,1 U:23/46:13</p>		2
<p>U:59/78:16</p>		3
<p>U:280,24 U:280,25 U:25/48:81,1 U:25/48:133,2 U:213,6</p>		4
<p>U:24/49:76,7</p>		5

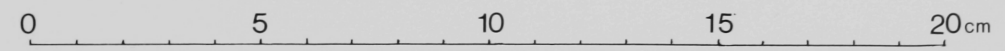
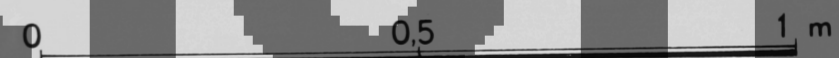
DOLCHE / LANZENSPITZEN		BEILE		
 <p>24/47:29,9 24/47:29,21b 25/48:65,1 25/48:65,2</p> <p>U:57 17/35:57</p>		 <p>U:274,17</p> <p>25/48:65,3</p>		6
<p style="font-size: 2em; opacity: 0.5;">Reproduction</p>				
SCHLAUFENRINGE	STIRNSCHMUCK			
 <p>16/35:176</p>	 <p>24/49:105,17</p>			4
 <p>24/47:29,4</p>	 <p>24/49:99,33 25/48:65,13</p> <p>24/47:29,3</p> <p>17/35:58</p> <p>25/48:13,21</p>			6
<p style="font-size: 2em; opacity: 0.5;">Reproduction</p>				

RINGE 1	RINGE 2	RINGE 3	
 <p>U:142 23/46:6</p>	 <p>25/46:64 25/47:151 U:270,5</p>	 <p>25/46:92,1 25/47:139,1,2</p>	<p>1</p>
	 <p>24/46:48,1,2</p>	 <p>24/46:64 U:281,9 24/46:28 24/47:150,1-3</p>	<p>2</p>
 <p>59/78:21</p>		 <p>U:3</p>	<p>3</p>
	 <p>24/49:121,12a 24/49:105,15 16/35:178</p>		<p>4</p>
	 <p>17/35:110,2</p>		<p>5</p>
	 <p>42/23:33,2 25/48:28,1 24/49:145,7</p>	 <p>24/49:99,30a 25/48:30,2a 25/48:34,2 25/48:30,2b 25/48:13,10</p>	<p>6</p>
 <p>32/34:17,1</p>	 <p>16/35:101</p>		<p>7</p>
 <p>28/47:87</p>	 <p>27/46:31</p>		<p>8 - 11</p>

Not For



Reproduction



♂ P/F

S

♂ P/F

♂ S

♂ Br

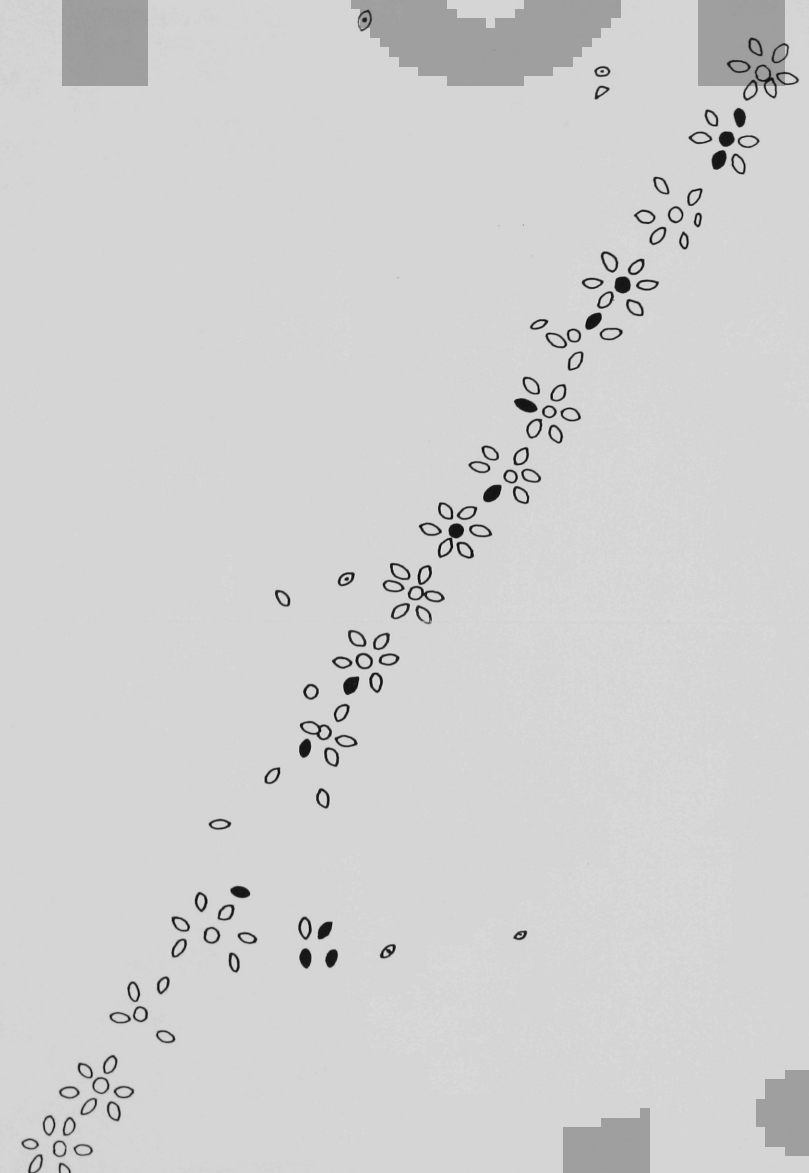
Br. Bronzenagel
P./F. Auge aus Perlmutter mit Pupille aus blauer Fritte
S. Silbernagel

die mit der Unterseite nach oben gefundenen Intarsien, bedeckt mit dickem schwarzen Belag von bis zu 10 mm Stärke

0 10 20 cm

Not For

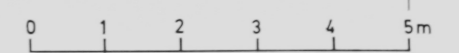
Reproduktion





Not For

Reproduction



<p>G3R2 V:3 V:1 G2R3 G4R2 G4R1 U:24 U:28 U:18 G6R3 U:9 U:34RB U:12 G5 U:37 U:16 U:20 U:10 U:15JB U:51 U:15AB U:14 U:31AB U:32RBE U:7RB G3R1 U:44 V:4 V:2 V:5 U:40 U:41 G4R3 U:45 G6R2 U:43RBN G6R1 G6R1 U:50 U:39 U:49 U:35 U:22 G3R3 U:36 U:30RB U:23 59/78:1 59/78:2 U:13 U:33 U:4RB U:27 U:1 U:252 H7:1 U:31JBE U:31JBE U:25JB U:43BBS U:47 42/22:9 U:30B 24/49:8 U:25RB 25/48:10 25/48:11 24/49:5 U:6 U:34JB 25/48:6 U:25RB 10/34:1 16/35:4 24/49:4B 24/49:6 16/35:1 U:8 24/49:4a U:11 17/34:1 17/35:1 24/49:7 24/47:4 24/49:3 U:42 24/47:2 42/23:8 25/48:8 25/48:5 31/16:1 42/23:1 24/49:10 U:32JB U:7JB U:7JB 25/48:1 25/48:9 U:2 25/48:3 24/49:9 U:4JB 17/35:4 25/48:2 21/62:4 25/48:12 42/23:2 42/23:7 38/24:1 38/16:1 18/34:1 42/23:3 17/35:2 41/23:1 16/35:6 U:32BKB 24/47:3 24/45:4 24/45:3 37/22:8 32/34:1 25/48:7 E:1 37/22:1 42/23:6 25/45:1 60/41:1 37/23:1 24/47:1 16/35:2 29/43:2 21/62:1 37/22:2 61/41:1 37/23:1 34/20:1 27/46:7 39/24:2 29/49:1 25/51:4 28/50:1 28/50:6 34/52:1 26/34:1 27/46:1 27/46:6 27/46:8 28/47:1 29/48:1 34/52:2 34/52:3</p>	<p> Weite/Inete Topf / Flaschen 1 Trinkgefäße 2 Weite/Inete Topf / Flaschen 2 Nadeln 1 Luxusgefäße 1 Standringe 1 Schüsseln / Napfe mit Schnurösen Weite/Inete Topf / Flaschen 4 Luxusgefäße 3 Nadeln 2 Rundbodiige Schüsseln 2 Trinkgefäße 3 Trinkgefäße 4 Weite/Inete Topf / Flaschen 3 Luxusgefäße 2 Weite/Inete Topf / Flaschen 6 Luxusgefäße 4 Weite/Inete Topf / Flaschen 5 Trinkgefäße 5 Schüsseln mit Tüllenfüßen Rundbodiige Schüsseln 1 Rundbodiige Schüsseln 4 Trinkgefäße 1 Rundbodiige Schüsseln 3 Nadeln 3 Kochtöpfe mit Griffleisten Luxusgefäße 5a Tüllenöpfe 2 Töpfe mit Riefen Schalen 1b Weite/Inete Topf / Flaschen 7 Rundbodiige Schüsseln 5 Flaschen 1 Enghalsige Flaschen 1 Luxusgefäße 2a Trinkgefäße 6 Große Töpfe 1 Trinkgefäße 7 Kugelige Töpfe Luxusgefäße 6 Luxusgefäße 8 Große Töpfe 3 Flaschen 2 Trinkgefäße 9 Schalen 2 Flaschen 5 Große Töpfe 2 Flaschen 3 Luxusgefäße 9 Schalen 4 Schalen 3 Flaschen 4 Schalen 1a Flaschen 7 Schalen 5 Bleche Flaschen 9 Schalen auf Runderfüßen Enghalsige Flaschen 3 Flaschen 8 Flaschen 6 Trinkgefäße 8 Luxusgefäße 10 Große Töpfe 4 Enghalsige Flaschen 2 Schlaufenringe Enghalsige Flaschen 4 Schalen 6 Steinschalen Luxusgefäße 11 Trinkgefäße 10 Luxusgefäße 12 Schalen 7 Große Töpfe 6 Trinkgefäße 11 Große Töpfe 5 Töpfe mit Fenstern Stirnschmuck Schalen 5a Nadeln 4 Luxusgefäße 7 Große Töpfe 7 Schalen 9 Schalen 10 Flaschen 10 Schalen 13 Trinkgefäße 12 Nadeln 5 Kleine Töpfe 1 Luxusgefäße 13 Miniaturgefäße 1 Schalen 11 Schalen 12 Flaschen 11 Weite/Inete Topf 2 Weite/Inete Topf 3 Große Töpfe 8 Töpfe mit Kammschmuck Weite/Inete Topf 1 Miniaturgefäße 3 Weite/Inete Topf 4 Miniaturgefäße 2 Trinkgefäße 13 Weite/Inete Topf 5 Kochtöpfe mit Tülle Kochtöpfe Zweihenklige Flaschen 1 Zweihenklige Flaschen 2 Tüllenöpfe 1 Beile Siebschalen Ringe 1 Ringe 2 Dolche Lanzenspitzen Nadeln 6 Nadelnfragmente Ringe 3 Strinbänder Große Töpfe 9 Bauchige Töpfe mit Kammschmuck Schlank weithalsige Flaschen und Becher (Kunstl. Ordnungstyp für Graberguppen 8-11) Bauchige Töpfe mit Trichtertrand Flaschen mit horiz. Leiste u. Kammschmuck </p>	<p>1</p>	<p>2</p>	<p>3</p>	<p>4</p>	<p>5</p>	<p>6</p>	<p>7</p>	<p>8-11</p>
--	---	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-------------

ISBN 3-930843-34-X